

40 Bor. Churto blatt 103 k (1863

Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Breslau

für

bas Jahr 1863.



Bierundfünfzigfter Band.

40 Bor. Chrito blatt 103 k (1863

Amts=Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Breslau

fűr

das Jahr 1863.



Bierundfünfzigfter Band.



der Königlichen Regierung ju Breslau.

Stück 1.

Breslau, ben 2. Januar

1863.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central zc. Beborben.

Betreffend bie fiebente Berloofung ber Staatsanleibe vom Jahre 1856 und bie erfte Berloofung ber Sprogentigen Staatsanleibe von 1859.

(3) In ber am heutigen Tage öffentlich bewirften Berloofung von Schuldverschreibungen ber 4 1/2 prozentigen Staatsanleihe aus bem Jahre 1836 und ber Sprozentigen Staatsanleihe aus bem Jahre 1839

find bie in ber Unlage verzeichneten Rummern gezogen worben,

Diefelben werben ben Befigern mit ber Aufforderung gefündigt, die darin verichriebenen Kapitalbeitage vom 1. Juli f. 3. ab in ben Boomittageftunden von 9 bis 1 libr entweder bei der Staatsiculen-Ligungs-laffe bierfelbit, Oranienstrage Rr. 94, oder bei einer der Regierungs-Hauptlassen gegen Duittung und Rudgabe der Schuldverscherngen mit ben dazu gehörigen, erft nach bem 1. Juli f. 3. fälligen Zinofoupons nebst Talons baar in Empfang zu nehmen.

Der Gelbbetrag ber eine feblenben, unentgeltlich mit abguliefernben Binefoupone wird von bem gu

jahlenben Rapitale jurudbehalten.

Formulare ju ben Duittungen werben bon ben vorgebachten Kaffen unentgeltlich verabreicht. Lettere fich aber in einen Schriftwechfel über bie Jahlungsleiftung nicht einlaffen, und es werben baber bezügliche Eingaben unberudfichtiget bleiben, beziehungswelfe portopflichtig ben Bittfellern jurudge-fandt werben.

Bugleich werden die Inhaber ber in der Ansage bezeichneten, nicht mehr verzinstlichen Schutdverschreie bungen der Staatsanleihe aus dem Jahre 1856, welche in den bisberigen Berloosungen sein dies judichtung ber am 18. Junt d. 3. flatigefabten) gezogen, aber bis jest noch nicht traissitt find, an die Erhodung ihrer

Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 18. Juni b. 3. ausgelonsten und jum 2. Januar l. 3. gefündigten Shuldbergeichreibungen ber Staatsanleibe aus bem Jahre 1856 wird auf das an bem erfteren Tage befannt gemacht Bergeichnis Beug genommen, welches bei ben Reglerungs-hauptlaffen, ben Areite, bem Eteuers und den Forftseffen, ben Armereis und anderen Kommunalfassen, sowie auf den Burgaux ber Laubrathe, Magistrate und Omnatien-Rentiamter jur Einsteil offen liete.

Berlin, ben 11. Dezember 1862. Saupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Indem wir obige Befanntmachung ber haupt-Bertvaltung ber Staatsiculen hierdurch jur Kenntnis bes Publifums bringen, machen wir wiederholt auf die Rachifielle und Bertuffe aufmerklam, welche ben babel Betjeftigten in dem Falle entlichen, wenn die Beträge ber jeht ober icon ficher nachgelooften beide. Schuldverschreibungen nicht rechtseitig in Empfang genommen werden, indem die über die zur Erhebung

fefigefesten Termine fortbezogenen Binfen guruderftattet werben muffen.

Ein Berzeichnis ber fest ober icon früher ausgelooften Schuldverschreibungen ber bier in Rebe ftebenben Staatsanleiten, wie foldes biefem Sinde bes Amteblattes beigegeben worden, liegt außer in ben obengenannten Kassen und Burcaur auch noch in unserer Inftituten-Sauptlasse, in ben Burcaur bes hiefigen biniglichen Bolizei-Profibit und in bem Kontrol-Burcau fur Staatspapiere ber Banquiers Schreper und Eisner hierietsk, Ring Rr. 37, jur Einscht vor.

Breelau, ben 23. Dezember 1862.

Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(4) Bie bejugen hiermit gue Kenntnis, bag bie Rachroeljung ber Beranberungen ber Koniglichen eine Lare pro 1963 erichienen und bei allen inianbifchen Buchhandlungen ju bem Preife von 2 Sgr. pro Eremplar ju baben ift.

Bredlau, bent 22. Dezember 1862.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Dia Laday Google

(8) 3u Berfolg ber Befanntmachung vom 17. April 1862 (Amtoblatt pro 1862 Stud 18 S. 185) bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, bag mit hoberer Genehmigung an ber hebeffelle ju Alt-Beiftig auf ber habelischwerdi-Langenbruder Areid-Chauffer

"von ben Befpannhaltenden ber Bemeinde Spatenwalbe bas Chauffeegelb nur nach bem Sage

fur eine halbe Deile"

nach bem Tarife vom 29. Rebruar 1840, vom 1. Januar 1863, ab erhoben wirb.

Bredlau, ben 22. Dezember 1862. Ronigliche Regierung, Abiheilung bee Innern.

(6) Außer ben in unferer Befanntmachung vom 24. v. M. (Amtoblatt Seite 351 und 352) nambaft gemachten labelichen Derfichaften gehören auch Inden, Reubers-Commende und Leftigenein im Kreife Breebau und Ober-Thaften im Kreife Hagabi von Bohngebauben regeimäßig durch Bermiethung benutt wird. — In velden eine überwiegende Ungahl von Bohngebauben regeimäßig durch Bermiethung benutt wird. — In blefen Ortschaften muß baher nach § 6 des Gesehoes vom 21. Mat v. 3., die Einsubrung einer allgemeinen Gebaubesture betreffend, der Aubunga-Berth der feuerpflichtigen Gebauben it Einschaft ber zu vlefen gehörigen Hortimen und Sausgarten ebenfalls nach dem mittleren jährlichen Miethswerth sestgestellt und letterer nach den durchschnittlichen Miethspreisen abgemessen werben, welche Innerhalb der dem Beranlagungs-Jahre unmittelbar vorangegangenen zehn Jahre in der Ortschaft betwaren worben sind.

Der Babeort Cubowa im Rreife Glat gefort bagegen nicht, wie in unferer oben bezeichneten AmteblatteBelanntmachung angegeben, zu benjenigen Ortschaften, welche bei ber Gebaubefteuer-Beranlagung nach

6 6 bes Gefetes vom 21. Rat 1861 au behandeln find.

Breblau, ben 22. Dezember 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Cteuern, Domainen und Rorften.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(1) Rach § 34 ber Berordnung fur Schledemanner vom 26. September 1832, in Verbindung mit § 21 ber Inftruttion vom 1. Mai 1841 und mit den Jusab-Bestimmungen der Königlichen Ministerten der Justig und des Innern dom 22. September 1844 foll jeder Schledmann am Schlusse des Jahres auf dem Lande beim Lande dem Lande beim Lande und in den Sichben den Magistraten summarisch nachwelsen, wie viel Vergleiche er im Laufe des Jahres zu Stande gebracht hat.

Die genannten Behorben überfenben fobann biefe Radweifungen gum weiteren Gebrauch ben Lanbes-

Buftia-Rollegien.

Es wird biefe Berordnung hierdurch sammtlichen Schledemannern, Magistraten und Königlichen Landraten bes Departements jur genauchen Beachtung in Erinnerung gedracht und erwartet, daß die Schiedemanner die Rachweisungen spatestenen bis jum 15. Januar I. 3. em Magistraten, resp. den Königlichen Andreichen einreichen, wogegen biefen Behorben feine fangere Frist, als bis jum 31. Januar f. 3. jur Einreichung sammtlicher Rachweisungen an das Königliche Appellations. Gericht gestattet werden kann.

Bredlau, ben 17. Dezember 1862. Ronigliches Apellatione-Gericht.

(7) Bu Munfterberg im Regierungs-Begirf Breslau wird am I. I. M. eine Telegraphen-Station mit beichfrantem Tageblenifte (efr. § 4 bes Reglements für die telegraphische Korrespondenz im Deutsch-Berlin, ben 24. Dezember 1862.

Ronigliche Telegraphen-Direktion.

Berlin, ben 24. Dezember 1862, Ronigliche Telegraphen-Direttion.

wijchen Braufau und Leubus auf 1/, Meile feftgeset worden. Bressau, ben 22. Dezember 1862. Der Ober-Boft-Direftor Schröber.

ben 22. Dezember 1862. Wer Obersponsultenor Schrober.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Behorden.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Der Ritterguidbefiber Ritifole auf Auften, Rreis Guhrau, ale Deichhauptman bes Baute-Lichwirtichener Deichvebanbeb, und ber Ritterguidbefiber, Rreis Deputrte von Sabn auf Rapfcen, Areis Boblau, als Cellvertreter beffelben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulwefen. Beftatigt: Die Botation fur ben bieberigen Silfelebrer Joseph Rriften jum fatholifden Souls

lehrer in Reichenau, Rreis Glas.

Rebattion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. — Drud von Gras, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau

Discreting Goods

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung zu Breslau.

Stüd 2.

te

30

ſe

al do

er B:

tt:

Ms

tå:

ad I

mti

bet

auf

the

)e6:

nbı

000

ben jur

mtt

ids

Die

bet .

det.

fill.

ALES .

Breslau, ben 9. Januar

1863.

Inhalt ber Befet : Sammlung.

(21) Das 42: Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 5632. Die Berordnung wegen Ginberufung ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie. Bom 22. Dezember 1862.

Rr. 5833. Den Allerhöchften Erlag vom 10. Rovember 1862, betreffend bie Berleitung der fissagenen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung der Gemeinde-Chausse von Allendorf an der Suskan-Köntsaufer Staatskraße, im Areise Atmederg, nach Leinschebe an der Lenne-Straße, im Areise Allena.

Rr. 5634. Den Allerhöchften Erlag vom 17. Rovember 1862, betreffend bie Berleitjung ber fiella lifden Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung ber Gemeinde-Chauffee von ber Betjlar-herborner Staaloftrage bei hermansfein, norblich über Bladbach, Sobenfolms und Mubersbach nach ber herborne Gladenbacher Strage bei Rieber-Beibach, im Kreife Beilar.

Rr. 5635. Den Allerhöchften Erlag vom 20. Ronember 1862, betreffent Die fur Benuhung ber Oberschleufen bei Cofel, Brieg, Oblau und Bredau von Stammbolgfichen gu entrichtenben Abgabe.

Rr. 5636. Den Allerhöchften Erlas vom 24. Rovember 1862, betreffend bie Berleihung ber fielalischen Borrechte für den Bau und die Unterhaltung ber Gemeindes Chausse von Denkingen an der Bicklimunten-Rother Bezirkstraße, im Kreise Balberoel, Regierungsbezirt Koln, nach Morsbach an ber im Bau begriffenen Bifferthal-Straße und einer Zweig-Chausse von hultert nach Borberg an ber Wiehlmunden-Rother Straße, an die Gemeinden Denkingen, Baldbroel und Morsbach.

Rr. 5637. Den Allerhochften Erlag vom 1. Dezember 1862, betreffend bie Beftatigung eines Rach-

trages zum Statute der Thüringischen Eisendahn-Gesellschaft. Rr. 5638. Die Besanntmachung der Minisperial-Ertlärung, betreffend den mit der Königl. Württembergischen Regierung vereindarten gegenseltizion Schun der Magrenbezeichnungen. Wom 21. Dezember 1862.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central- zc. Beborben.

(19) Unter Bezugnahme auf die in Rr. 42 der Geseh-Sammlung publigirte Allerhöchste Berordnung vom 22. Dezde. a. 3., durch welche die beiben Haller best andtages der Monarchie, das Serrenbaus und bas Haus der Abgenderten, auf dem 14. Januar d. 3. in die Haupt und Restidenz Seitalt Berlin zur sammenberufen worden sind, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Erssstungs-Situng im Bureau des herrenbaussels Leitziger Straße Rr. 3) und im Bureau des Hauses der Abgerordneten Leisziger Straße Rr. 55 am 12. und 13. Januar in den Stunden von 8 Uhr Morgens die 8 Uhr Abends und am 14. Januar in den Borgenstunden offen liegen wird. In diesen Bureaux werden auch die Legtimations-Karten zu der Erssstungs-Situng ausgegeden, den wird dasselbst ziehe sonst einst einer der Verfinungs-Situng ausgegeden, den wird dasselbst ziehe sonst einstellung in Bezug auf dieselbs genacht werden.

Berlin, ben 2. Januar 1863. Der Minifter bes Innern. Gulenburg.

(13) Den Bestimmungen ber Berordnung vom 11. Februar 1848 (Gefete Camml. G. 63) gemäß find bei ber hiefigen Sandelstammer ausgeschieden:

A. Bon ben Mitgliedern bie herren M. Landeberg, Sibor Friedenthal, Abolph Berther, S. Sammer, D. Fromberg; B. Bon ben Stellvertretern

bie Berren Robert Caro, Ab. Borlis.

Paraday Google

A. gu Mitgliebern M. Landoberg, Ifibor Friedenthal, Abolph Werther, S. hammer, F. Fromberg;

L' ju Stellvertretern

bie Berren Robert Caro, Baul Bulom

wieber= refp. neugewahlt worben.

Da die Bahlatte zu Erinnerungen nicht Beranlaffung gegeben, die Gewählten die gesehlich erforderliche Qualifffation bestigen und sich zur Annahme der auf sie gefallenen Bahl bereit erklart haben, so bringe ich dies in Genügung der Borschrift des § 8 der oben allegirten Berordnung hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Breslau, den 21. Dezember 1862.

Der Ronigliche Birfliche Gebeime Rath und Dber-Brafibent ber Broving Schlefien. v. Schleinig.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(14) Bolizei: Berorbnung.

Das in neutere Zeit in ben Sandel gefommene, insbesondere aus Amerika importirte Betroteum oder Steinol, auch Erdol, rock-oll, earth-oll, cool-oil genannt, ift vermöge jeitned erichen Oedaltes an flüchtigen Kohlemwasserischen verteilt und sieht in dieser Beziehung isthe in raffinirtem Justande dem flackten Aufbeil in raffinirtem Bustande dem flackten Aufbeil in die nach Die Gefährlichteit wied daburch erböht, das de spesifisch eichter als Basser ist, also auf dem Basser schwimmen, wur der bereint, durch Masser nicht gesicht werden kann. Jur Berdutung dieser Gesahr werden auf Grund des f 11 des Gesehes über die Bolizei-Berwalzung vom 11. Währ 1850 sür der Transport, die Lagerung und die Bearbeitung die nachkehenden Berstimmungen getroffen:

I. Fur ben Transport ju Baffer.

§ 1. Die Boligelbehörde des Einlades Dries hat zu bestümmen, ob Betroleum in abgesonderten Kabreugen geführt werden mulife, oder ob es mit anderen Gutern verladen vorden burte. Im legteren Kalle bat sie die ersorberlichen Borfictismaskraelig, denen sich der Schiffer zu unterwerfen bat, anguordnen.

§ 2. Der Kührer eines fabrzeuges, welches Petroleum an Bord bat, darf mit seinem Kabizeuge nur in einer Entsernung von mindeftens 2001 Schritt von anderen Fabrzeugen ober von bewohnten Gebäuden anlegen. Erreicht er den Bestimmungsort, so hat er der Polizeibehorte anzuzeigen, daß das Fabrzeug Betroleum gesaden habe, und die Menge besselben genau anzugeben. Er hat sodann das Kabrzeug auf den von der Polizeibehorde bestimmten Liegeplag zu suhren und darf diesen Blat ohne Erlaubniß der Bolizeibehorde nicht vertaffen.

§ 3. Die Lofdung ber Betroleum:Pabung muß innerhalb ber von ber Boligeibehorbe bestimmten Frift

bemirft merben.

§ 4. Schiffer, welche Betroleum in ihre gabrieuge einsaben ober überladen, burfen bies nur an ber von ber Polizeibeforbe beftimmten Stelle bewirfen und muffen ben hafen ober Labeplat binnen ber voracidiriebenne Rrift verlaffen.

§ 5. Auf Schiffen, welche Betroleum an Bord baben ober einnehmen, sowie bei ber Losdung, Lagerung und Ginlabung von Betroleum barf Keuer ober Licht nicht gemacht und Labal nicht geraucht werden.

§ 6. Die Ausladung und Lagerung von Betroleum darf nur auf dem von der Boligeibehorbe dazu bestimmten Plage flattfinden.

II. Für ben Transport ju ganbe. A. Auf Gifenbahnen.

§ 7. Senbungen von Betroleum muffen mit besonderen Frachtbriefen, welche ben Inhalt ber Senbung beutlich erfennen laffen, aufgegeben werben.

§ 8. Auf bie mit Petroleum beladenen Bagen burfen andere Baaren nicht beigeladen werben. § 9. Mit Betroleum beladene Bagen burfen in bebedten Raumen (Guterfcuppen) nicht aufgeftellt

§ 9. Mit Petroleum belabene Wagen burfen in bebedten Raumen (Guterichuppen) nicht aufgestellt werben. Dieselden sind auf beiben Seiten mit rothen Zetteln, auf welchen das Wort: "Beuergefährlich" beutlich zu lesen ift, und mit der Signatur: "Betroleum" zu versehen.

§ 10. Die Beforberung barf nur mit ben Guterjugen gefchehen. Bei Rachtjugen barf Betroleum in

mit Laternen verfebene Bagen nicht gelaben werben.

§ 11. Petroleum barf nicht in Gutericuppen und nur an folden Plagen außerhalb berfelben, wo brennbare Stoffe nicht in ber Rabe find, aus- ober eingeladen ober gelagert werben.

Bahrend biefer Arbeiten barf Feuer ober Licht in Die Rabe nicht gebracht und Tabaf von ben babei beidaftigten Berfonen nicht geraucht merben.

B. Muf anberen Begen. 6 12. Bagen, welche mit Betroleum belaben find, Durfen unter bebedten Raumen nicht fteben gelaffen und muffen unter fleter Aufficht gehalten werben.

III. Aufbemahrung und Berarbeitung. § 13. Betroleum barf in großeren Quantitaten nur in einzeln ftebenben, nicht bewohnten Gebauben

gelagert werben.

Rur ben Brivatgebrauch ober ben Detgilbanbel barf es nur in Quantitaten, welche 500 Bfund nicht überfteigen und nur in feuerficheren Raumen gehalten merben.

6 14. Das Raffiniren roben Betroleums ift nur in Raumen gestattet, welche von ber Bolizeibeborbe

befonbere genehmigt worben finb. IV. Straf = Beftimmungen.

5 15. Ber ben in Diefer Berordnung enthaltenen Bestimmungen ober ben auf Grund biefer Berordnung von ben Boligeibeborben getroffenen Anordnungen guwider banbelt; wird mit einer Gelbbufe bis gebn Thaler, fur ben Rall Des Unvermagens mit verbaltnigmagigem Befangnig beftraft.

Bredlau, ben 30. Dezember 1862. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. geg. p. Bos.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(17) In Gemagheit bes § 22 bes Ablofungsgefebes vom 2. Mary 1850 werden biermit bie Martinis Rarttpreife bes Getreibes, wie fich biefelben im Durchichnitt ber letten 24 Jahre von 1839 bis 1862, nach Weglaffung ber zwei theuerften und ber zwei wohlfeilften von biefen Sabren, in ben bei Ablofung von Reglaffen maggebenben Marttorten berausgeffellt haben, wie folgt:

	Ramen ber Marltorte.	Beigen Scher Roggen Gerfte weißer gelber ber preußifche Scheffel. Ru Sa. 91. [Ru. Sa. 91. [Ru. Sa. 91. [Ru. Sa. 91.]]	Hil. Sq. P
	Bernstadt Breslau	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	- 26 8 - 27 10
ı	Brieg Frankenstein	2 6 4 1 20 10 1 8 6 - 2 14 1 24 4 1 9 9 -	-23 1 $-27 1$
	Freiburg	2 14 11 2 9 8 1 23 4 1 12 5 - - 2 15 11 1 22 8 1 9 10 -	- 27 - 25
ı	Suhrau	- $ 2$ 12 1 1 21 $ 1$ 12 4 $ 2$ 15 9 1 23 5 1 10 $ -$	- 27 - 25
ı	Runfterberg	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	26
	Reumarft	2 10 3 1 22 7 1 11 2 -	_ 26
ì	Dels		- 28 - 25 1
	Prausnit Reichenbach	$\begin{bmatrix} - & - & 2 & 13 & 3 & 1 & 21 & 7 & 1 & 12 & 1 \\ 2 & 12 & 2 & 6 & 11 & 1 & 23 & - & 1 & 10 & 8 \end{bmatrix}$	- 27 - 26 1
	Schweidnig	2 12 8 2 6 6 1 22 5 1 10 6 - 2 5 9 1 21 9 1 9 2	_ 26 _ 25
١	Striegau	2 15 4 2 7 9 1 20 6 1 10 2 -	_ 26 1
١	Bohlau	2 13 9 1 22 1 1 12 6	_ 27
1	Groß-Glogau Liegnit	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	- 27 - 27

pr öffentlichen Remtnig gebracht. Breslau, ben 1. Januar 1863. Ronigliche General . Rommiffion fur Schlefien.

(18) Jum Zwed ber Berechnung bes Gelbbetrages ber auf Grund früherer Gelete fefigestellten, so wie ber in Gemäßeit bes § 3 bes Gefehes vom 15. April 1857, betreffend bie Abissung ber ben geiftlichen .. Inftituten u. f. w. justebenden Reallasten, nicht in natura, sondern in Geld abzusührenden Rogegenenten, werden hiermit die maßgebenden Martini-Durchschnitte-Marktpreise bes Getreibes bes Jahres 1862, wie fosgt:

١	Ramen	L	N	ei	ð	e n		9	Rogg	en		Ber	te	£	afer
	Marttorte.	1		er b .Pf.	er	p	ret	i fi	ſdo		5 d	bet	fe	ľ	
1	Bernstadt	1_	_		1 2	11	6	ľ	22		1	8	9	_	24
1	Breslau	2	16	-	2	13	6	1	24	9	1	8 9	11	- 6	25 .
ı	Brieg	-	_		2	10	3	i	19	9	1	5	_		22
ı	Frankenftein	2 2	15	9	2	14	_	ŀ	22	3	1	8	_	-	23
ı	Freiburg	2	19	-	2	12	2	1	24	_	1	7		-	23
1	Slat	_	_		2	17	8 9	1	17	2	1	4	6	- 19	20
1	Subrau	2	21	7	2	17	9	1-1	25	11	1	8 5 7	9	- 6	24
1	Sabelfdwerbt	-	-	-	2	18	7	1	20	4	1	5	6	- 5	21
ı	Munfterberg	2	14	-	2	9	-	1	20	6	1	7	6	-19	22
ı	Namslau	-	-	-	2		_	1	21	7	1	7	11	-1	23
ı	Reumarft	-	_	-	2	14	6	1	25	_	1	9	_		23
Ī	Delå	1–	-	-	2	14	6	1	25	6	1	9	-		26
١	Dblau	I —	-	-	2	11	6		22	6	1	6	3	- !	23
ı	Prausnis	-	-	-	2			1	26	6	1	10		- 1	25
ı	Reichenbach	2 2	19)	2			1	23	8	1	9	8	- 1	25
ı	Schweidnig	2	15	9	2			1	20	6	1	6	-		23
ı	Strehlen	2	12		2			1	22	- 1	1	6	9		22
ł	Striegau	2	18	- 10		15	-	1	20	-	1	6	-		25
ı	Bartenberg	1-	-	-		12	6	1	21	1	1	9	4		24
ı	Bohlau	-	-	-	2	26	6	1	25	4	1	11	-		26
ŀ	Groß=Glogau	-	-	-		15			25			10			27
ı	Liegnit	2	21	2	2	15	11	1	26	10	1	10	1	-19	25

jur öffentlichen Renntnig gebracht. Breslau, ben 1. Januar 1863.

(16) In Gemäsheit ber Bestimmung bes § 126 und solgende ber Militair-Ersab-Inftruktion vom 9. Dezember 1858 und ber bagu ergangenen Nachtrage-Bestimmungen bringen wir biemit zur öffentlichen Kenntnis, daß diejenigen Militairpsichtigen, welche ihrer Dienskplicht als einjährige Teiwillige zu genügen wünichen, ihre Antrage auf Ersbeilung beb dazu ersoberlichen Berechtigungsschonen unter Angade ihrer Wohnung und bed Standes an die unterzeichnete Departements-Prüfungs-Kommisson schriftlich zu richten und die biebfälligen Borstellungen an die Botenmeisterei der hiesigen Königlichen Regterung portofrei gelangen zu lassen der bei bei biebställigen baben.

Diefen Gefuchen find nachstehenbe, nicht ftempelpflichtige Attefte entweber im Driginal ober, ba felbige

bei unferen Aften gurudbehalten werben, in geborig beglaubigter Abichrift beigufugen:

1) ein Tauf: ober Geburte:Beugniß;

2) ein polizeilich beglaubigtes Signalement, in welchem ber Domigilort bes betreffenden Militairpflichtigen genau angegeben fein muß;

3) ein Atteft über die moralische Dualifikation, welches bei Studieenden der Universität von der Universitätis-Behörde, bei den Jöglingen von Gumnasien, Realiculen, Progymnasien und höheren Burgere schulen von dem Mirettor rest. dem Rettor der betreffenden Unterrichte-Anflatt, bei dem andrigen Milistativifikisten bageaen von der betreffenden Deits-Bolieklebiche ausachkelt fein muß:

Digital by Google

- 4) bie fcbriftliche Cinwilligung bes Baters event, bes Bormundes jum einfahrigen freiwilligen Militair-
- 5) ein aratlices Atteft über Die Brauchbarteit jum Militairbienft; und endlich

6) bebufe ber miffenicaftlichen Qualififation entweber

a. bas von einem inlanbifchen Gymnafium ausgefertigte Zeugnig ber Reife fur bie Univerfitat, ober b. bas Beugniß eines inlanbifchen Gymnafiums ober einer Realicule erfter Ordnung aus einer ber gwei erften Rlaffen - gleichviel ob biefe Rlaffen in Abtheilungen gerfallen ober nicht. - Bei Sefundanern ift jedoch ber Rachweis ber wiffenichaftlichen Qualififation nur bann ale geführt gu erachten, wenn fie ein Atteft barüber beibringen, bag fie minbeftens ein balbes Sabr lang in ber Setunda gefeffen, an dem Unterrichte in allen Lehrgegenftanben Theil genommen, fich bas begugliche Benfum ber Cefunda gut angeeignet und fich gut betragen baben. - Dber

c. bas Beugniß einer Realicule zweiter Debnung ober einer ju Enitaffunge-Brufungen berechtigten boberen Burgericule über ben minbeftens balbiabrigen Beluch ber Brima, ober

d. bas Beugniß eines Brogpmnafiums über ben minbeftens halbiabrigen Belud ber oberften Rlaffe. wenn biefe ber Sefunda eines Gomnafiums gleich fiebt, ober e. von ben aus bem Rabettenbaufe ju Berlin Entlaffenen ein Zeugniß uber ben minbeftene balb:

iabrigen Aufenthalt in bemfelben, ober

f. pon ben nicht in Seminarien ausgebilbeten Schulamte-Ranbibaten ein Beugniß pon ben au ibrer Brufung beftebenben Rommiffionen über ihre Rabigfeit jum Clementar-Schulamte, ober

g. von ben Mitgliedern der Roniglichen Theater ein Beugnig, bag fie ju Runfteiftungen bei benfelben

angeftellt finb, ober

- h. von ben Boglingen ber Bartner gebranftalt ju Botebam ein Beugnig, baß fie bie Brufung jur Lebrftufe Der Bartenfunftler beftanden baben und mit ber Diebfalligen Qualififation verfeben find. ober
- i. von ben Gewerbeiculern eine Beicheinigung ber Direttion bes Koniglichen Gewerbe Inftitute qu Berlin, bas fie auf Grund eines Beugnifies ber Reife von einer Provingial : Gewerbeichule entwes ber in bas Gewerbe-Inftitut bereits aufgenommen ober gur Aufnahme in baffelbe fur einen be: ftimmt ju bezeichnenben Beitpunft notirt fint. -

Durch biefe Attefte fann bie Befähigung jum einjahrigen Militairbienft in miffenschaftlicher Begiebung jeboch nur von benjenigen jungen Leuten geführt werben, welche nach bem 1. Dai 1859 noch bie Schule befucht baben. - Ber bagegen nachweislich Die Schule bereits por bem 1. Mai 1859 perlaffen hat muß feine wiffenichaftliche Qualififation nach ben bis babin bestandenen Borichriften barthun. -

Diejenigen fich melbenben Erfpettanten, welche ihrem Antrage bas porftebent unter Rr. 5 gebachte arutliche Attelt ober bas begugliche unter Rr. 6 sub a. bis i. nambaft gemachte Beugnift uber ibre wiffens icaftliche Qualifitation nicht beilegen, ober bei benen bas eingereichte wiffenschaftliche Zeugniß Beraniaffung au 3weifeln giebt, baben fich einer gratlichen Untersuchung, begiebungeweise wiffenichaftlichen Brufung por ber unterzeichneten Rommiffion zu unterziehen, zu welchem 3mede fur bas Sabr 1863

auf ben 10. Dary, fowie

auf ben 22. Ceptember und bie folgenben Tage

biermit Termine anberaumt werben, gu benen jeber ber refp. Erfpeftanten besonbere Borlabung erhalten wirb. Schlieblich machen wir noch barauf aufmertfam, bag von und Geinche nur folder Erfveftanten be: rudfichtigt werben fonnen, welche nach § 21 ber Gingange ermahnten Erfang:Inftruftion in einem Orte fes Regierungsbegirfe Breslau gestellungepflichtig find, reip. gestellungspflichtig jein murben, wenn fie bas militairpflichtige Alter erreicht hatten; ferner bag bie Unmelbung jur Ertheilung bes Berechtigungefcheines jum einjahrigen Militairdienft fruheftens im Laufe besjenigen Monate erfolgen barf, in welchem bas 17te Lebendiabr jurudgelegt mirb, fpateftene aber bis jum 1. Rebrugr beefenigen Sabres flattfinben muß, in welchem bas 20te lebensjahr vollenbet wirb.

Ber ben letteren Termin verfaumt, ober bis jum 1. April bes lettgebachten Sabres ben Rachmeis ber Berechtigung aum einiabrigen Militairbienft burch bie beftanbene Prufnug nicht ju fubren vermag, geht bes

Anfpruche auf Die Bergunftigung jum einjahrigen Militairbienft verluftig.

Breelau, Den 23. Dezember 1862.

Rontaliche Departemente-Brufunge-Rommiffion fur einjahrige Freiwillige. von Rent. von Eichborn.

(9) Bom 1. Januar f. 3. ab werben bie nachbezeichneten Boften, wie folgt, tourfiren: 1) Berf.-Boft aus Spittelnborf um 9 Uhr 20 Min. Borm., in Bingia um 3 Uhr 15 Min. Rachm. Bingig um 12 Uhr 45 Din. Rachte, in Spittelndorf um 6 Uhr frub. 2) Berf. Boft aus Malifc um 9 Ilhr 15 Min. Borm., in Wohlau um 12 Uhr 55 Min. Rachm. Boblau um 1 Uhr Rachm., in Daltid um 4 Uhr 40 Din. Rachm. 3) Berf. Boft aus Reumarft I. um 7 Ilhr fruh, in Stephansborf um 7 Ilhr 20 Din, fruh. Reumarft II. um 12 Ubr 40 Din. Rachm., in Stephansborf um 1 Ubr Rachm. Reumartt III. um 5 Uhr Rachm., in Stephansborf um 5 Uhr 20 Din. Rachm. Reumarft IV. um 8 = 21bbe., in Stephaneborf um 8 = 20 Stephaneborf I. um 8 Uhr 30 Din. frub, in Reumarft um 8 Uhr 50 Din. Borm. Stephansborf II. um 1 Uhr 25 DR. Rachm., in Reumarft um 1 U. 45 DR. Rachm. Stephaneborf III. um 5 Uhr 35 M. Rachm., in Reumartt um 5 = 55 = Rachm. Stephansborf IV. um 8 = '40 = Abbs., in Reumarft um 9 = Abbs. .. 4) Berf. Boft aus Rimfau I. um 9 Uhr Borm., in Dubernfurth um 10 Uhr 30 Din, Borm. Rimfau II. um 9 11hr Abbe., in Dubernfurth um 10 = 30 = Abbe. Dobernfurth I. um 5 Uhr 45 Min. frub, in Rimfau um 7 Uhr 15 Din. Dorge. Dobernfurth II. um 3 = 40 = Rachm., in Rimfau um 5 Ubr 10 Min. Rachm. 5) Berl. Boft aus Dobernfurth um 10 Uhr 40 Min. Abbe., in Boblau um 12 Ubr 5 Din. frub. Boblau um 4 Uhr 10 Din. frub, in Dobernfurth um 5 Uhr 35 Din. frub. 6) Berf. Boft aus Canth Stadt um 7 Uhr Abbe., in Roftenblut um 8 Uhr 45 Din. Abbe. Roftenblut um 6 Uhr 40 Din. Drge., in Canth Stadt um 8 Uhr 20 Din. Drge. Botenpoft aus Canth Bahnhof um 6 Uhr 45 Min. Drgs., in Roftenblut um 8 Uhr 45 DR. Drgs. Roftenblut um 4 11hr 30 Din. Rachm , in Canth Bahnhof um 6 11hr 30 DR. Abbe. 7) Rariolpoft aus Canth Bahnhof um 9 Uhr 10 Min. Borm., in Bobten um 12 U. 20 Min. Rachm. Robten um 5 Uhr Rachm., in Canth Babnhof um 8 Uhr 10 Din. Abbe. 8) Berf.-Boft aus Mettfau um 9 Uhr 5 Din. Abbe., in Bobten um 11 Uhr 5 Din. Abbe. Bobten um 4 Uhr 10 Din. Drgs., in Dettfau um 6 Uhr 10 Din. Drgs. 9) Beri, Boft aus Freiburg I., per Bolfenhain, um 9 11. Drge., in Sirfdberg um 3 11. 30 DR. Racom. Birichberg I., per Bolfenhain, um 11 Uhr 15 Min. Drge., in Freiburg um 5 Uhr 45 Min. frub. 10) Berj. Boft aus Freiburg 1. um 9 Uhr 15 Min. Drgs., in Landeshut um 12 Uhr 30 Min. Racom. Sandesbut I. um 2 11hr 30 Din. fruh, in Freiburg um 5 11hr 40 Din. fruh. 11) Berf.-Boft aus Freiburg um 8 11hr 45 Din. Abbe., in Calgbrunn um 10 11br Abbe. Calbrunn um 5 11hr 40 Din. frub, in Freiburg um 6 11hr 40 Din. frub. 12) Botenpoft aus Altwaffer um 9 Ilhr 10 Din. Borm., in Galgbrunn um 9 Ilhr 55 Din. Borm. Salabrunn um 5 Uhr 30 Min. Rachm., in Altwaffer um 6 Uhr 15 Min. Rachm. 13) Berf. Boft aus Balbenburg um 9 Uhr 15 Din. Borm., in Candeshut um 12 Uhr Dittags. Panbeshut um 3 Uhr 15 Min. Rachm., in Balbenburg um 6 Uhr Rachm. 14) Berf. Boft aus Friedland 1. um 8 Uhr 30 Din. Borm., in Walbenburg um 10 Uhr 25 DR. Borm. Friedland II. um 4 Ilhr Rachm., in Walbenburg um 5 Ilhr 55 Din. Rachm. Balbenburg I um 9 Uhr 40 Min. Borm., in Friedland um 11 Ubr 35 DR. Borm. Balbenburg II. um 5 Uhr 15 Din. Rachm., in Friedland um 7 11. 10 DR. Rachm. 15) Berf. Boft aus Tannhaufen um 4 Ilhr 20 Min. Rachm., in Balbenburg um 6 Uhr Rachm. Balbenburg um 9 Ilbr 40 Din. Borm., in Tannhaufen um 10 Ilbr 20 Din. Borm. 16) Berf.-Boft aus Balbenburg um 10 Uhr 15 Min. Abbe, in Reurobe um 2 Uhr 40 Din. frub. Reurobe um 12 Ilbr 45 Min. fruh, in Balbenburg um 5 Ilhr 10 Rin. Dorge. 17) Rariolpoft aus Striegau um 8 Uhr 40 Min. Borm., in Ruhnern um 9 Uhr 50 Min. Borm. Rubnern um 5 Uhr 13 Din. Rachm., in Striegau um 6 Uhr 25 Din. Rachm. 18) Berf.-Boft aus Schweibnig I. um 9 Uhr Borm., in Buftegiersborf um 12 Uhr 20 Din. Rachm. Schmeibnig II. um 3 11. 15 DR. Radm., in Duftegiereborf um 6 11. 35 DR. Radm.

Buttegiereborf I. um 9 U. 5 M. Borm., in Schweidnig um 12 U. 30 M. Rachm. Buftegiereborf II. um 3 U. 35 M. Rachm., in Schweidnig um 6 U. 55 M. Rachm.

Sausborf II. um 5 11. 35 PR. Rachm., in Buftewaltereborf um 6 11. 10 DR. Rachm.

19) Berf.-Boft aus Sausdorf I. um 11 11. 20 DR. Borm., in Buftemaltereborf um 11 U. 55 M. Borm.

Dig zaday Google

Berf. Boft aus Buftewaltereborf 1, um 9 Uhr 25 Min. Borm., in Sausborf um 10 Uhr Borm. Buftewaltereborf II. um 4 Ilbr Rachm., in Sausborf um 4 Ilbr 35 Min. Rachm. 20) Botenpoft aus Zannhaufen um 3 Ilbr 45 Min. fruh, in Buftemaltereborf um 6 U. 15 DR. Borm. Buftemaltereborf um 9 Uhr Abbe., in Tanphaufen um 11 Uhr 30 Din. Abbe. 21) Bofttransport aus Leutmanneborf um 5 libr 10 DR. Borm., in Schweidung um 6 U. 40 DR. Borm. Schweidnit um 9 Uhr 40 Din. Borm., in Leutmanneborf um 10 11. 10 DR. Borm. 22) Berf.-Boft aus Reichenbach I. um 9 Uhr 15 DR. Borm., in Beterswalbau um 9 U. 55 DR. Borm. Reichenbach II. um 3 U. 30 DR. Rachm., in Betereivalbau um 4 U. 10 DR. Rachm. Reichenbach III. um 9 U. 45 DR. Abbe., in Beteremalbau um 10 II. 25 DR. Abbe. Beteremalbau I. um 4 Il. 45 Din. Drge., in Reichenbach um 5 Il. 20 DR. Borm. Beteremalbau II. um 11 Ul. 35 MR. Borm, in Reichenbach um 12 Ul. 10 MR. Rachm. Beteremalbau III. um 5 11. 5 DR. Rachm., in Reichenbach um 5 11. 40 DR. Rachm. 23) Berf. Boft aus Reichenbach 1. um 9 U. 15 D. Borm., in Bunfcheiburg um 2 U. 35 DR. Rachm. Reichenbach II. um 3 11. 45 Din. Rachm., in Bunfdelburg um 9 11. 5 DR. Abbe. Bunfchelburg I. um 7 Uhr Drgs., in Reichenbach um 12 Uhr 15 Din. Dittage. Bunichelburg II. um 12 Il. 40 DR. Rachm., in Reichenbach um 5 Il. 55 DR. Rachm. 24) Berf. Boft aus Reurobe I. um 8 Uhr 15 Min. Borm., in Bolperoborf um 9 Uhr 5 Min. Borm. Reurobe II. um 1 11hr 55 Min. Rachm., in Bolpereborf um 2 11hr 45 Min. Rachm. Botpereborf 1. um 12 1lhr 30 Min. Borm., in Reurode um 1 1lbr 20 Min. Rachm. Bolpereborf II. um 7 Ilhr Rachm., in Reurobe um 7 Ilhr 50 Din. Abbs. 25) Berf. Boft aus Reichenbach um 9 Uhr 45 DR. Abbs., in Oberlangenbielau um 10 U. 50 DR. Abbs. Dberlangenbielau um 4 11. 40 Din. frub, in Reichenbach um 5 Uhr 45 Din. frub. 26) Berf.:Boft aus Ongbenfrei Babnhof I. um 6 Ubr 15 Min. Born., in Gnabenfrei Stadt um 6 Uhr 30 Min. Mras. Gnabenfrei Babuhof II. um 9 Uhr 15 Min, Borm., in Gnabenfrei, Stadt um 9 Uhr 30 Min. Mras. Onabenfrei Babuhof III. um 12 Uhr 45 Din. Rachm. 'in Gnabenfrei Stabt um 1 Uhr Rachm. Onabenfrei Bbf. IV. um 3 Il. 45 DR. Rachm., in Gnabenfrei Gtabt um 4 Il. Nachm. Onabenfrei Bbf. V. um 6 U. 45 DR. Rachm., in Gnabenfrei Stadt um 7 U. Rachm. Onabenfrei Bbf. VI. um 9 11. 45 DR. Abbe., in Gnadenfrei Stadt um 10 11. Abbe, Onabenfrei Stadt I. um 5 Uhr 10 . Min. Morge, in Onabenfrei Babnhof um 5 Uhr 25 Min. Moras. Gnabenfrei Stadt II. um 8 Ilhr 25 Min. Morge., in Gnabenfrei Bhnbf. um 8 11hr 40 Min. Morge. Gnabenfrei Stadt III. um 11 Uhr 55 Din. Borm., in Gnabenfrei Bhf. am 12 Uhr 10 Min. Rachm. Onabenfrei Stadt IV. um'2 11. 45 M. Rachm., in Onabenfrei Bhf. um 3 11. Nachm. Onabenfrei Stabt v. um 5 U. 45 DR. Rachm., in Onabenfrei Bhf. um 6 U. Rachm. Gnabenfrei Stadt VI. um 9 11. Abbe., in Gnabenfrei Bbf. um 9 11. 15 DR. Abbe. 27) Beri. Boft aus Gnabenfret Bahnhof 1. um 9 Uhr 10 Din. Borm., in Rimptich um 10 Uhr Borm. Onabenfrei Bbf. II. um 3 Il. 45 DR. Rachm., in Rimptich um 4 Il. 35 DR. Rachm. Gnabenfrei Bhf. III. um 7 Uhr Abbe., in Rimptich um 7 Uhr 50 Din. Abbe. Onabenfrei Bbf. IV. um 9 U. 40 Dt. Abbe., in Rimpifc um 10 U. 30 DR. Abbe. Rimptic 1. um 4 Ul. 40 DR. Morge., in Gnabenfrei Bbf. um 5 Il. 30 DR. Dorge. Rimptfc IL um 11 11. 30 DR. Borm., in Gnabenfrei Bbf. um 12 11. 20 DR. Rachm. Rimptfc III. um 2 11. 15 DR. Rachm., in Gnabenfrei Bbf. um 3 11. 5 DR. Rachm. Rimptic IV. um 5 11. 15 DR. Rachm., in Gnabenfrei Bbf. um 6 11. 5 DR. Rachm. 28) Berf.-Boft aus Brestau I. um 7 Uhr 30 Min. Mrgs., in Rimptich um I Uhr 20 Min. Rachm. Breslau II. um 10 Uhr Abbe., in Rimptich um 3 Uhr 30 Din. frub. Rimptich 1. um 10 Uhr 30 Min. Borm., in Bredlau um 4 Uhr 20 Din. Rachm.

Rimptic II. um 12 Uhr Rachts, in Breslau um 5 Uhr 30 Min. früh. Breslau I. um 8 Uhr Born, in Minterberg um 2 Uhr 55 Min. Rachm. Breslau II. um 10 Uhr 15 Min. Abds. in Minterberg um 5 Uhr früh.

In zeday Google

- Berf.-Boft aus Munfterberg I. um 12 Uhr 15 Mir. Rachm., in Breefau um 7 Uhr 10 Min. Abs.
 Wührferberg II. um 10 Uhr 45 Min. Absc., in Breefau um 5 Uhr 30 Min. fich.
 29) Berf.-Boft aus Frankenstein um 10 Uhr 10 Min. Borm., in Süberberg um 11 Uhr 45 Min. Borm.
- Silberberg um 3 Uhr 45 Min. Rachm., in Frankenstein um 5 Uhr 20 Min. Nachm.
 30) Perf.-Bost aus Frankenstein 1. um 10 Uhr Borm., in Reisse und 3 Uhr 55 Min. Rachm.
 Frankenstein 11. um 10 Uhr 30 Min. Ubbe., in Reisse um 4 Uhr 23 Min. früh,
 Reisse 1 um 11 Uhr 15 Min. Borm., in Frankenstein um 5 Uhr 10 Min. Rachm.
- Reife II. um 10 Uhr 15 Min. Albos, in Krankenstein um 4 Uhr 10 Min. früß. 31) Perf.-Bost aus Frankenstein um 10 Uhr 10 M. Borm., in Reichenstein um 12 U. 10 M. Mitags. Reichenstein um 2 Uhr 45 Min. früß, in Frankenstein um 4 Uhr 45 Min. früß.
- 32) Perf.-Boft aus Frankenstein I. um 1û Uhr Borm., in Glab um 1 Uhr Rachm. Frankenstein II. um 4 Uhr 15 Min. Rachm., in Glab um 7 Uhr 15 Min. Abends. Frankenstein III. um 10 Uhr 30 Min. Abds., in Glab um 1 Uhr 30 Min. früh, Glab I. um 1 Uhr 45 Min. früh, in Frankenstein um 4 Uhr 45 Min. früh, Glab II. um 8 Uhr 45 Min. Borm., in Frankenstein um 11 Uhr 45 Min. Rocun. Glab III. um 2 Uhr 10 Min. Rachm., in Frankenstein um 5 Uhr 10 Min. Rachm.
- 33) Perf. Poft aus Glag I. um 3 Uhr früh, in Mittelwalbe um 7 Uhr 30 Min. Borm. Glag II. um 1 Uhr 45 Min. Nachm., in Mittelwalbe um 6 Uhr 5 Min. Nachm. Mittelwalbe I. um 8 Uhr früh, in Glag um 12 Uhr 20 Min. Nachm. Mittelwalbe II. um 8 Uhr 15 Min. Abbs., in Glag um 12 Uhr 45 Min. früh.

Botenpost aus Cissesbort um 4 Uhr früh, in Ulecedvort um 4 Uhr 50 Min. früh. Ullecedvort um 9 Uhr 40 Min. Abds., in Eisersbort um 10 Uhr 30 Min. Abds. 34) Pers.-Post aus Glap um 2 Uhr 15 Min. früh, in Lewin um 6 Uhr 10 Min. früh.

Lewin um 8 Uhr 45 Min. Abds, in Glap um 12 Uhr 40 Min. früh. Glap um 2 Uhr Radou, in Reiners um 4 Uhr 45 Min. Radon. Reinera um 5 Uhr-früh, in Glas um 7 Uhr 45 Min. früh.

Breslau, ben 24. Dezember 1862. Der Ober Bost-Direttor Schröber. (10) Die nachtezeichneten Posten werben vom 1. Januar f. 3. ab solgenben Gang erfalten: Perf. Bof aus Britg Stadt um 8 Uhr 30 Min. Abends, in Frankenftein um 4 Uhr 5 Min. früh.
Krankenftein um 11 Uhr Abds., in Brieg Stadt um 6 Uhr 40 Min. Worgens.

(Anichtus in Steelen nach Munfterberg und Breslau.) Berg. Boft aus Brieg Bhf. 1. um 9 Uhr 13 Min. Borne, in Creusburg DS. um 5 Uhr Rachm. Brieg Bhf. 11. um 9 Uhr 30 Min. Beende, in Creusburg DS. um 5 Uhr 15 M. früh. Creusburg DS. 1. um 10 Uhr 45 Min. Borm., in Brieg Bhf. um 6 Uhr 30 M. Albes.

Creusburg DS. II. um 10 Uhr 30 M. Abbs., in Brieg Bhf. um 6 Uhr 15 Min. Mrgs. Berf.:Boft aus Ramstau 1. um 12 Uhr 45 Min. früh, in Schwirz um 2 Uhr 15 Min. früh. Ramstau II. um 1 Uhr 30 Min. Rachm., in Schwirz um 3 Uhr Rachm. Schwirz I. um 1 Uhr früh, in Namstau um 2 Uhr 30 Min. früh.

Schwirg II. um 12 Uhr 45 Min. Rachme, in Namstau um 2 Uhr 15 Min. Rachm. Perf.-Boft aus Falfenberg I. um 5 Uhr fruh, in Lowen Bahnhof um 7 Uhr 5 Min. fruh.

Falfenberg II. um 4 Uhr 40 Min. Rachm., in Löwen Bahnhof um 6 Uhr 35 M. Abbe. Löwen Bahnhof I. um 8 Uhr 11 Min. früh, in Falfenberg um 10 Uhr 16 Min. Borm. Löwen Bahnhof II. um 9 Uhr Abends, in Falfenberg um 10 Uhr 55 Min. Abds. Breslau, den 29. Ozember 1862. Der Ober-Post-Post-Oriettor Egröber.

(11) Bei der Bersonen Boft gwischen Gusten und Bansen ift vor der Beauerei in Sodricht eine Satteftelle eingefichtet worden. Die Entierung zwischen Gusten und Hodricht beträgt 1/2 Weile und die gwischen Bodricht und Bansen 1/2 Meile.

Breslau, ben 27. Dezember 1862.

Der Dber-Boft-Direftor Schrober.

Perfonal-Chronit ber öffentligen Beborben.

Allerhochft verlieben: Dem Gutepachter Trentin ju Gogallowis ber Charafter ale Defonomie-Rath.

Rebaftion bee Amieblattes im Regierunge-Bebaute. - Drud von Grag, Barth u. Comp. (28, Friedrich) in Breslau.

Außerordentliche Beilage

zu M. 2 bes Umte-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Bekanntmaduna.

(12) Mit Rudfict auf § 4 sub d bes Statute fur bie Graf von Schlabrendorfice Schulen-

ftiftung vom 25. Februar 1859 bringe ich Folgendes gur allgemeinen Renntniß:

Der Domberr Guftav Graf von Schlabrenborf, welcher am 21. August 1824 gu Paris verschieb, batte in feinem zu Bentheim, unter bem 2. Marg 1785, errichteten Testamente Die herrichaft Rolgig und fein übriges Allobialvermogen ju einem Familienfibeitommiffe mit ber Daggabe beftimmt, bag ein Theil ber Ginfunfte gur Greichtung von Landidulen und jur Begrundung eines Geminars fur ganbidullebrer nebft einer Baifenerziehungsanftalt verwendet werben follte.

Das Fibeitommiß konnte jedoch nicht ins Leben gerufen werden, weil die hierzu bestimmten Erben

bereite por bem Erblaffer verftorben maren.

Die nunmehr eintretenden gesehlichen Erben bestritten fofort die Unfpruche ber Stiftung, ju beren Munahme bes Ronigs Majeftat ben Minifter ber geiftlichen Angelegenheiten burch Allerhochfte Orbre vom 3. Abril 1826 ermachtigt batte, mußten aber in Folge rechtstraftiger Entscheidungen ber Gerichte barin willigen, daß bie im Teftamente ber q. Stiftung ausgesehten Revenuenantheile gur Musantwortung tamen.

Lettere wurden bemnachft von ber Nachlagbehorde an die Rgl. Regierungs-Institutenhauptkaffe abgeführt, und find feitdem von dem jedesmaligen Oberprafibenten der Proving Schleften, qua. Curator, febt von dem Unterzeichneten, verwaltet worden (of. unten Tit. III).

Um biefe Konde in einer ben Intentionen bes Stiftere gemagen Beile ju verwenden und ber Stiftung folbft die Borrechte von milben Unftalten ju fichern, mar es erforderlich, Die in bem Teftamente gerftreuten Unweisungen bes Erblaffere ju fammeln, nach ben jegigen Beitverhaltniffen ju mobificiren und bemnachft in ein Statut aufammengefaßt ber Allerhochften Genehmigung ju unterbreiten.

Dies ift im Jahre 1858 gefcheben, und ift ber Berr Minifter ber geiftlichen Ungelegenheiten mittelft Rabineteorbre vom 6. Rovember 1858 ermachtigt worben, bas vom Unterzeichneten vorgelegte Statut

au beflatigen. Die Beflatigung felbft erfolgte alebann unter bem 25. Februar 1859,

Es genugt bier, auf bie außerorbenliche Beilage bes Regierungeblattes Rr. 8 pro 1859 au vermeifen, in welcher bas q. Statut feine Beröffentlichung gefunden bat.

Rach bem lettern ift Die Graf von Schlabrendorfiche Stiftung bestimmt:

1) ju Errichtung und Dotirung einer ausreichenden Angahl guter ganbichulen auf ben jum Gibeistommiß bestimmt gewesenen, im Grunberger Rreise belegenen Rolgiger Gutern;

2) jur Begrundung und Dotirung von Seminar-Freiftellen und Baifenftellen an einem evangelifden

und tatbolifden Schullebrerfeminar in ber Proving Schlefien;

3) jur Begrundung und Unterftugung von Canbichulen auch außerhalb ber Rolgiger Guter. und

porzüglich in ber Rachbarichaft berfelben.

Leiber baben bieber vericiebene Umftanbe, inebefondere aber ber Mangel an Fonde, es nicht ge=

fattet, Die Brede ber Stiftung in ihrem gangen Umfange ju verwirflichen.

Bas junachft ben Puntt I) betrifft, fo ift es allerbings moglich gewesen, in biefer Richtung bin ben Intentionen bes Stiftere vollftanbig ju entiprechen; Die Bewohner ber f. g. Rolgiger Guter haben, mie Tit. I. bes Raberen nachweift, in jeber Beziehung reichlich ausgestattete Schulen erhalten.

Sinfichtlich bes Punttes 2) ift es jeboch nur julaffig gewefen, ben evangelifden Theil jur Ausführung au bringen, und ift berfelbe in Folge Unweijung bes Rgl. Minifterii ber geiftlichen Ungelegen= beiten mit bem evangelifden Schullebrerfeminar in Steinau a. D. (ofr. Tit. II.) im Ottober 1858

vereinigt morben.

Das Inolebentreten bes tatbolifchen Theiles bat vorbebalten merben muffen, bis eine jum Anichlufe an ein porbanbenes Seminar geeignete Belegenbeit fic bargeboten bat, und bis bie erforberlichen Ronds aufgefammelt fein merben.

Diefer Zeitpuntt ift jeboch, wie ber Unterzeichnete mit Buverficht annehmen barf, jest febr nabe gerudt, und es find beshalb bie betreffenden Berbandlungen mit ben Beborben angefnupft, um auch in Diefer Richtung moglicht balb bie eblen 3mede bes Stiftere jur Erfullung ju bringen.

Es verfteht fich von felbit, bag unter folden Umftanden bie Mittel bieber nicht ausgereicht baben, um mit ber Begrindung ber sub. Puntt 3) ermabnten Schulen vorzugeben. Der Unterzeichnete bat jeboch auch biergu vorläufig, wie Tit. III. ergiebt, 1000 Thir. pro 1861 im Gtat unter bem Ctamm= fonde aufführen laffen, beren Binfen jur Erfullung biefes Stiftungezweckes aufgefammelt werben follen.

Tit. I. Die Rolgiger Landschulenftiftung.

Die Stiftung umfaßt bie im Grunberger Rreife, Regierungobegirt Liegnit, belegenen Orticaften: Rolgig, Grunwald, Schlabrendorf, Rolgiger Glabbutte, Lipte, Otterfladt, Jefdana, Reuvorwerf und

Raridvorwert.

Bruber bestand fur bieselben in Rolgig eine evangelische und katholische Schule mit je einem im Ceminar porgebilbeten Lebrer und eigenem Schulbaufe, mabrend in ben Rebenborfern, Grunwald, Schlabrendorf und Rolgiger Gladbutte nur evangelifde Rebenfdulen eingerichtet maren, in welchen und zwar in gemietheten Botalen - nicht im Seminar gebilbete Lehrer Unterricht gaben; Diefem mobnten auch Die fatbolifden Rinder ber Rebenborfer bis jum gebnten ober zwölften Lebensjabre bei.

Die Stiftung trat mit ibren Mitteln infofern gunachft ein, ale fie von Oftern 1841 ab bae, feitber von ben Familienvatern entrichtete Coulgelb auf ihre Foude übernabm. Gleichzeitig murbe ber Umbau ber bestehenden, resp. Reubau ber Schulhauser in Angriff genommen und in Grunwald ein

neues fatbolifches Coulipitem bearundet.

3m Jahre 1848 tonnten funf neue Schuletabliffenients, von Grund aus maffiv erbaut, bem Gebrauch übergeben werben; es maren bies in Rolgig ein evangelisches mit zwei Klaffengimmern und zwei Lebrerwohnungen nebft Beigelag, und ein tatbolifches mit benfelben Raumlichfeiten; in Grunmalb ein evangelifches und tatholifches mit je einem Rlaffenzimmer und Wohnung fur je einen Lehrer, in Schlabrenborf ein evangelisches mit einem Rlaffenzimmer und Bobnung für einen Lebrer.

In Rolgiger Glasbutte wurde ein Saus, ebenfalls maffin, von einem dortigen Grundbefiger für 500 Thir, erfauft, gu Coulgweden eingerichtet und burch Anbau erweitert; es enthielt ein Rlaffengimmer

und eine Bebrermobnung.

An Cand wurden fur fammtliche Schulfpfteme theils vom Dominio, theils von Ruftitalen, im Gangen 12 Morgen 14 □Ruthen fur 597 Ehlr. 26 Ggr. 8 Pf. erworben, und theilmeife gur Benugung ale Gartenland überwiefen : 1 Morgen in Rolgia blieb bebufd Ertheilung bes Unterrichte in ber Obfifultur referpirt.

In bie Rolgiger evangelische Schule find bie Rinder aus Rolgig mit Neuvorwerf und Lipfe, 162

an ber Babl, eingeschult.

Die Rinder aus lettgebachtem Orte merben bis gum gebnten Lebensfahre mahrend ber Bintermonate in Lipte felbft und zwar in einem feit bem 1. Oftober 1857 bort gemietheten Lotale von bem Rolgiger ameiten Lebrer taglid zwei Ctunben unterrichtet.

Die tatholifche Schule ju Rolgig besuchen bie Rinber aus Rolgig, Reuvorwert, Lipfe und vom

10. Lebensjahre ab Die aus Otterftat und Schlabrendorf, im Gangen 106 an ber Babl.

Die evangelifche Schule ju Grunwald forgt fur die Unterweisung ber 70 Rinder aus Grunwald und Jefdana, Die fatholifde fur bie ber 20 Rinder aus Grunwald, Jefdana, Rolgiger Glasbutte und Raridvorwerf.

In ber evangelischen Schule ju Rolgiger Glasbutte erhalten 26 Rinder aus Rolgiger Glasbutte und Rarichvorwerf Unterricht, und in ber evangelifden Schule ju Schlabrenborf 46 Rinder aus

Schlabrenborf und Otterftabt.

Rur bie fammtlichen Chulipfteme murben bie Lebrer theilmeife junachft nur interimiftifc angefiellt. Bei ihrer befinitiven lebernahme Geitens ber Stiftung erhielten fie einen Gebalt von jabrlich

200 Thir. (ber vom 1. Januar 1850 ab auf 250 Thir. erbobt murbe), freie Bohnung, Gartennugung

und je 12 Rlaftern Solg.

Den beiben erften lebrern an ber epangelifchen und fatholifden Coule in Rolgia, welche icon früher fungirt batten, wurde nach Maßgabe ber bisher von ihnen bezogenen Einkunfte ein jahrliches Kirum von 232 Thir. 29 Sgr. 8 Pf., resp. 210 Thir. nebst freier Wohnung, Gartennugung und je 14 Klaftern Golg zugebilligt; Letterer erhielt vom 1. Januar 1851 ab noch eine Bulage von 20 Ehlr.

Schulrevijoren find fur Die evangelifden Schulen ber Paftor Mumann ju Rolgia, für Die tatbolifden ber Pfarrer Binfelmann; beibe Beifilichen erbalten fur Die Beauffichtigung und bie Erthetlung bes Res

ligiondunterrichte eine jabrliche Remuneration von je 100 Tblr. aus Stiftungefonde.

- Die von ben vorgefesten Beborben vorgenominenen Revifionen haben ben guten Buftanb fammtlider Schulen bargefegt.

Die Gemeinden geben zur Unterhaltung der Schulen und Lebrer Nichts. Die Stiftung beichafft fammtliche Erfordernisse, sorgt für gute Unterrichtsmittel und gewährt den armen Kindern die notbigen

Lernmittel.

Seit bem Sabre 1850 besteht bie Rolziger Schulfasse. Renbant ift ber Passor Aumann, dem ein Controleur jur Seite fieht. Die Kasse wird nach ber vorgeschriedenen Justruttion und in Gemäßheit bet auf brei Jahre selbgeitliten Etats verwaltet. Die nöthigen Gelbjuumnen werden nach bem vorbandenen Beburnis burch ben Renbanten bei ber Rigt. Regierungs:Instituten-Haupttasse zu Bredlau erhoben, und icgt Eekterer über bie Verwendung alijährlich Rechnung.

Tit. II. Die Seminar- und Baifenhaubftiftung ju Steinau.

Rach ben in bem Teftamente bes Stiftere enthaltenen Bestimmungen mar bie Abficht beffelben auf

Errichtung eines Simultanseminare, verbunden mit einem Baisenhause, gerichtet gewesen.

Da das Indebentreten einer solchen Anftalt nicht ausstührer erschiern, bestimmten Se. Majestat mittelft Allerhöchster Ordre am 29. Dezember 1852, daß die hierfür ausgeschten Einfussie zur Gründung von 10 evangelischen und 5 tatholischen Seminaristen, und von 28 evangelischen und 12 tatholischen Baufenstellen in der Art verwendet werden sollten, daß diese Kreisellen an einem bereits vorhandenen evangelischen und tatholischen Seminar der Proving Schessen einer würden. Bei der Kestsclung des Berhältnisses war die Zahl der Bekenner des evangelischen und des katholischen Glaubens auf den Koligeen Gitzen und bie Vorschrift des Testators über die höchste Zahl der auszunehmenden Seminaristen und Bussen maßgebend.

Daß ber fatholifde Theil ber Stiftung noch nicht hat ine Leben gerufen werben fonnen, ift bereite

oben ermabnt.

Für die Berwirdlichung bes evangelicen Theils bot fic infofern eine gunftige Gelegenheit bar, all die Etaatbregierung in ben funfgiger Sabren die Errichtung eines neuen Seminaro in Steinau a. D. beichie jund es hochit zweitentige einer Erweiterung bes profetitern Gebaubes

bie Stiftung bem Geminar angufugen.

Rachdem hierzu die ministerielle Genehmigung eingeholt worden war, wurde mit dem Bau begonnen, und am 18. Ottober 1858 die Anstalt mit 10 Kundatisten und 21 Waisenknaben, denen später 7 hinz gutrateu, eröffnet. Das Baisenhaus, welches sich au das Kgl. Seminar unmittelbar anschließt, ift ein im Robbau aufgeschrtes, stattliches, zweistäckiges Gebaude, dessen etwas vorspringender Risalt mit einem vergoldeten Kreuze verziert ist.

ca. 6 Morgen große Garten, in welchem die Baifen Seifelblat und hinter biesem ber gemeinschaftliche ca. 6 Morgen große Garten, in welchem die Baifen Beldicksjung finden, auch jede ein besonderes Beet zur Bearbeitung erhalt. 3m Cuprelle beifelbleible ift bie Turnballe, aum Winterturnen eingerichtet.

erbaut. Daneben liegt ber Turnplat, fowie ein Baffin jum Baben.

Mle Lebrer ber Unftalt fungiren:

- 1) ber Agl. Ceminardirettor Jungtlauß, jugleich als. Direttor ber Unfalt; er hat die Leitung und Dberaufficht ber Stiftung und ift jugleich Mitverwalter ber Raffe;
- 2) Der Baijenhausinspettor Carl Schumann; er leitet die erfte Knabensamilie, bestehend aus 14 Rnaben und 4 Aundatiften, und ift Ordinarius der Praparanden: und ber Obertsaffe:
- 3) der Bailenhauslehrer Stiller leitet die zweite Knabenfamilie, und ift Ordinarius ber Mittel-Maffe, sowie Lebrer ber Muft und ber Realien.

Außerdem fungiren gur Ausbulfe:

- 4) ber Seminarhauptlehrer Cobolewoth, ale zweites Mitglied ber Raffenverwaltung;
- 5) ber Rgl. Mufitoirettor und Seminarlehrer Ernft Richter, als Gefanglebrer;
- 6) ber Lehrer an der Geisendorfer Soule, Comund Thomas, als Turnlehrer; 7) ber erfte Seminarhulfolebrer, Paul Erfurt, ale Lehrer in der Praparandenklaffe;
- 8) der zweite Ceminarbulfolebrer, Beinrich Coubert, ale Ctellvertreter bed Letteren. Conflige Beamte ber Unftalt find:
- 9) Die Baifenmutter, verw. Pauline Normann. Ihr liegt die Beforgung der Bafche, die Reinigung bes Daufes, ber Jimmer, ber Schlafigle und Betten, Die Bertheilung bes Brotes und ber Butter unter die Baijen, und die Pflege der Kranften ob;

Digeral by Google

10) ber Saushalter und Gartner Johann Beber; er hat fur bie Inftanbhaltung bes Gartens. Saudplates, fowie fur Die Unleitung ber Baifen im Dbft- und Gemufebau au forgen, Die Bebeigung ber Ctuben, bas Brotbaden und bie Reinigung ber Alurs und Sauslampen ju peranlaffen, und verrichtet außerbem Die Portiergeschafte;

11) ber Seminarofonom Carl Andere; berfelbe beforgt Die Befpeifung ber Boglinge mit Frubftud, Mittag: und Abendeffen (ercl. Brot), und erhalt fur bie Tages : Portion ber Funbatiften und Praparanden 21/2 Sgr., fur die Baifenportion 21/4 Ggr. Außerbem bat er Die Bolge und

Del-Borrathe unter feinem Berfcluß.

Die Lebend: und Sausordnung fur die Boglinge ber Stiftung ift mit ber bes Geminare faft fiber: einstimment; es genugt baber, auf bie fur bas lettere ergangenen besfallfigen Bestimmungen gu vermeifen. llebrigens ift bier ber Ort, ber fo vielfach verbreiteten Meinung entgegenautreten, als menn Die Schlabrenborfiche Stiftung mehr ben Charafter einer Bemahr- ober Rettungenfiglt babe. Dies ift

feinesmeas ber Rall. Rad ben Bestimmungen bes Teftaments und bes Statuts muffen bie Baifenenaben gefittete, forperlich und geiftig bilbungofabige und beburftige Rinder verbienftvoller Eltern fein, welche eine

Musbilbung gu Lebrern, refp. gu gebilbeten Sandwerfern und Candleuten (Birthichaftobeamten ac.) er=

balten follen. Es ift beshalb auch Borforge getroffen, bag namentlich ber Zwed bes Unterrichts vor Augen bebalten wird, und nur Die außerbem bleibende Rreizeit ber Uebung in Saus-, Garten- und Relbarbeit gewibmet ift.

Den Schulunterricht erhalten nun bie Baisen in ber vierklasigen Seminarftabtichule, Die eine gewohnliche breitfaffige Glementarfcule ift, über welche feit Dichaelts 1860 bie Praparanbenflaffe gefet ift; in biefe werden befonders befabigte Baifentnaben im letten Jahre por ber Confirmation auf: genommen, wenn fie in ber Dbertiaffe nicht mehr vollftanbige Beidaftigung finden und fich ju weiter

gebenber Ausbildung eignen.

Gur Diefe breitlaffige Schule find zwei Bulfolebrer von Seiten bes Seminare angeftellt. Diefelben unterrichten in ber Unterflaffe, in welcher Die Rinder brei Jahre bleiben, felbft, und Die Seminariften treten nur jur Musbulfe ftundenmeife ein.

In biefer Rlaffe find gewohnlich nur zwei bis brei Baifen, welche febr jung in bie Unftalt auf-

genommen murben.

In ber Mittel= und Dberflaffe bagegen, in welcher Die Rnaben zwei, refp. brei Sahre bleiben, unterrichten Die Geminaristen im letten Jahre ihrer Geminargeit unter Aufsicht ber zwei Silfolehrer, refp. unter fpecieller Unmeifung ber betreffenben gachlebrer.

In biefen beiben Rlaffen bilben bie Baifen einen Sauptbeftandtheil, und empfangen bort ihren Unterricht bis jur Ginsegnung, soweit fie nicht in Die Praparanbentlaffe aufgenommen werben.

In letterer endlich unterrichten ber Direttor, ber Infpettor, ber Baifenbauslehrer und ber altefte

Geminarbilfolebrer.

Dort erhalten gur Beit Belehrung funf Baifeninaben, welche ale Praparanben fur bas Geminar ausgebildet werben, und funf noch nicht eingeseguete BBaifen, von welchen fich vermuthlich gwei, refp. brei, bem Lebrfach widmen und ale Praparanden bier ihre weitere Ausbildung empfangen werben.

Au bem Mufitunterricht, ber in besonderen Stunden ertheilt wird, nehmen 19 Baifenfnaben Theil. Den Gefangunterricht erhalten Die Baifen theils in ber Dberflaffe ber Geminaricule, theils in bem

vom Ral. Mufitbirettor Richter geleiteten Gefangverein.

Dem Turnunterricht find wochentlich zwei Stunden im Binter und Commer gewidmet.

Den Confirmanbenunterricht genießen die Baifen in Gemeinschaft mit ben Confirmanben ber Parochie bei ben Ortogeifilichen, fowie fie auch regelmäßig alle Sonntage in Die Rirche, und Die Confirmirten jabrlich ameimal mit ber gefammten Unftalt gum Tifc bes berrn geben.

Das Die bauslichen Sandarbeiten betrifft, fo erbalten Die fleinern Baifen burd bie Baifenmutter Unterricht im Striden und Fliden; Die großeren werben ju verichiebenen Berrichtungen, ale Solgtragen,

Bolgipalten, Ginheigen, Stubenreinigen, Bettmachen zc., angehalten.

3m Sommer arbeiten die Rinder taalich 1 bis 2 Stunden im Garten und auf bem Sofe.

Bisber baben 34 Baifen bie Bobltbaten ber Stiftung genoffen und im Allgemeinen fic burch autes Betragen und regen Gifer berfelben murbig gemacht.

Bon den sogenannten Fundatisten, b. h. den Seminaristen, welchen die Benefizien der Stiftung im zweiten resp. derfitten Jahre ihrer Seminarzeit zu Theil wurden, wohnen jedemal zwei im Seminar zwächste bes Direktore; sie stehen zur Disposition des Lesteren, und haben auch die ersprederlichen Schreibtenste zu leisen. Die übrigen acht Jundatisten halten sich bei den Baisen auf, und zwar vier bei der ersten, vier bei der zweiten Familie. Ihre Aufgade ift, die Baisen is jeder Beziehung und zier Zeit zu beausschilden und sich burch diese Beschäftigung zu tüchtigen Lehrern der Jugend aushaubliden; sur für sie ist eine zu vielem Zwecke entworfene Inftruktion erkassien Eehrern der Jugend aushaubliden; sur für sie ist eine zu vielem Zwecke entworfene Instruktion erkassen.

Auch bier haben genoffen reib, genießen noch 34 bie Bortheile ber Stiftung; es tann von ihneh gesagt werben, bag fie bie ihnen auferlegten Pflichten treu erfullt haben.

Der Gefundbeiteguffand ber Boglinge mar ein befonders gunftiger.

Rinderfrantheiten und andere anftedende Rrantheiten haben bie Unftalt gludlicher Beife noch nicht beimgefucht.

Die von bem Unterzeichneten perfonlich und in feinem Auftrage vorgenommenen Revifionen ber Unftalt in allen ihren Theilen haben die Borzüglichkeit des Buffandes berfelben dargethan.

Tit. III. Raffenvermaltung.

A. Ergebniffe ber Sabre 1841 - 1860.

Rachbem ber Biberipruch ber Intestaterben gegen bas Indlebentreten ber Stiftiung, resp. bie Ausantwortung ber von Leptern in Anspruch genommmenen Gelber aus ber Nachlasmasse burch rechtisträstiges Erkenatnis beseitigt worben war, ift am 20. Februar 1841 ber Anchiass der Stifting mit 148,819 Thr. 23 Sgr. 4 Pf. zur Ausschüttung gekommen und an die hiefige Regierungs Instituten-Kauptlasse aberührt worben.

Bu biefem Grundtapitale find fur ben Zeitraum von Johannis 1840 bis Johannis 1860 bie vom Stifter ausgesehen Renten, in Sobe von 18,285 Thr. 8 Sgr. 10 pf., gesoffen, welche erft vom ehremaligen Depositorium bes Oberlandesgerichtet gu Glogau, bann vom bortigen Kreisgericht, und spater vom Kreisericht zu Grundtera, wo die Radlasmasse vermaltet wurde, bierber offerirt worden waren.

Außerdem ift von ben erhaltenen, oben bezeichneten und neu angelegten Rapitalien bis ult. 1860

ein Binfengewinn von 165,279 Thir. 7 Ggr. 11 Pf. ergielt worben.

Bas bie eben ermahnte Rente betrifft, fo hatte fich bereits ber herr Minifter ber geiftlichen Angelegenheiten in bem Erlaffe vom 20. April 1844 bamit einverftanden erklart, bag es wunfchenswerth lei,

über ihre Ablofung mit ben Graf von Schlabrendorfichen Erben in Berbindung ju treten.

Sowurden dernaholge Auseinanderschungsderechnungen angelegt, und auf Grund derschen Berbandlungen mit den q. Erben angefnüpst. Das Jahr 1848 und namentlich die damals eingetretenen ungünstigen Berhaltnisse des Geldmarktes brachten bieselben sedoch in Stocken, die sie im Jahre 1858 von dem Bevollmächtigten der Erben von Neuem wieder aufgenommen wurden. Die vorgelegten Prophitonen, welche sich auf die frührern Berechungen stützen, woren gaftig, und der her perr Minister des geistlichen Angelegenheiten stand baher nicht an, unter dem Z. April 1860 einem von dem Unterzeichneten abgeschossenen Bergeliche seine Genedmigung zu ertheilen, nach welchem die q. Rente durch eine Khndungsklumme von 58,115 Thr. 25 Sp. 11 Pf. zur Abgestung kam.

Bas nun die Berwendung der aufgeführten Gelber gu ben Stiftungszweden betrifft, so ift zu erwahnen, bag fur die Lanbichulenftiftung folgende Summen von hier aus zur Zahlung gefommmen finb :

45 1	ut vit	Cultur	mutti	HILLIANS	TOTAL	CHUE	Cumin	ęн	DON DICE	auv	Aut	Dan	una	gero:	шшше	n n	no:
im	Jahre	1841	٠.								•	588	Thir.	21	Gar.	8	Df.
=	3	1842										721	5	16	\$	10	3
=	8	1843										891	3	16		10	=
9	=	1844										953	=	13		10	=
3	3	1845										921	3	16	:	10	
	3	1846	(mit	1,000	Tblr.	Bai	ufoften)				10.	890		12	=	6	2
3	2	1847	(mit	9,122	Thir.	22	Sar. 3	Df.	Bautof	ien)	13.	678	3	14	3	10	4
5		1848	(mit	3,958	Thir.	19	Sar. 9	Df.	Bauto	ten)	6.	313		12	2	. 8	
		1849	(mit	1,382	Thir.	28	Sar. 7	Df.	Bautof	ten)	3.	742	5	15	=	6	

in Summa 38,701 Thir. 21 Sgr. 6 Pf.

Da fich im gaufe ber Beit herausgestellt hatte, baß es geeigneter fei, bie Raffengeschäfte fur Die Rolgiger Schulen an Ort und Stelle verwalten ju laffen, so wurde vom Jahre 1850 ab eine Renbantur

			10	100	_			
in Rolgig errichtet, und bere wird auch jest noch nach b	en Berwa	ltung ben 19 bed G	tatute	gelifche	n Gei drieb	ftlichen Gr	bafelbft übertragen.	Diefelbe
Un biefe Raffe find geg					•			
im Jahre 1850							3,650 Thir.	
z z 1851							3 650	

im	Jahre	1850									3,650 Thir.	
2	8	1851									3,650 =	
5	2	1852									3,680 = -	
2		1853	٠.		. 1						3.680 :	
3	5	1854						-			3,680 =	
		1855				-	Ť.			•	3,680 :	
5	5	1856							i.		3,280 =	
3	:	1857				Ĭ.	. 1	· .	Ţ.		3,300 #	
=		1858		Ċ						•	3,200 :	
:		1859						•	•		3,446	
		1860							•		3,446 =	

38,692 Thir. aufammen 38.701 Thir. 21 Ggr. 69f.

Berben biefen bie obigen pro 1841/49 gezahlten .

augerechnet, fo ftellt fich bie Gesammtausgabe fur bie Rolgiger Schulen bis ultime 1860 auf .

77,393 Thir. 21 @gr. 6 Pf.

Fur Die Berftellung ber Geminar: und Baifenhausstiftung ju Steinau a. D. find folgenbe Summen gur Bermenbung gefommen: 775 Thir.

1) fur ben Untauf von Grund und Boden

٤}	jur oen Bau	uno	Emric	prung	inci.	Det	Invent	ariens	1				
•	anichaffungen	pro	1855				4,000	Thir.	-	Ggr.	_	Df.	
		=	1856				8,000	*	-	=	_	5	
		Ξ.	1857				4,000	=	_	=	_	8	
		=	1858				11,400	=	_	=	_	z	
		3	1859	refp.			1,360	=	19	=	8	5	
				und			373	=	15	=		2	
			1860	refp.			76	2	26	=	9	2	
				und			500	=	_		_	5	

29,711 Thir. 1 Ggr. 5 Pf.

in Summa 30,486 Thir. 1 Car. 5 Df.

Bur Unterhaltung ber am 14. Ottober 1858 eröffneten Unftalt ift bafelbft eine Raffenverwaltung eingerichtet, welche Die erforberlichen Gelbmittel aus bem hauptfonde erhalt. Die Berwaltung ber Raffe her Balber finhet noch ben Bellimmungen ber 66 60 unb 70 bes Statutes

unc	250	menou	ing ver	. Och	r pnoet	naa	Den	20 thm	umu	ngen	vet	33	09	und	10 pes	Sta	tuteo	pan.
	Œ8	find (an bief	elbe bi	8 ultime	186	0 ge	ablt r	porb	en:								
		im	Sahre	1858											929	Thir.	-6	gr. 69f.
		=	3	1859											3,501	5	6	- 5
		=	2	1860	refp.										3,500	2	_	= - =
					unb								٠.		671	2	13 :	9 :
												in	© 1	ımmo	8,601	Thir.	20 €	ar. 39f.
	Be	rben b	azu bi	e Bau	toften m	nit	٠								30,486	Thir.	16	gr. 59f.
														//	39,087	Thir.	21 6	gr. 89f.
unb	bie	3ahlu	ngen f	ur bie	Landid	ulen 1	nit								77,393	=	21 :	6 :
gug als	Gefe	net, fo ammta	ergieb uegabe	t fich	eide Bei	rwaltu	ngêş	weige.					,	1	16,481	Thir.	13 S	r. 290f.

Die übrigen Ausgaben baben jumeift in ben Roften fur bie Raffenvermaltung beftanben, fur welche nach bem Minifterialerlaffe vom 22. Rovember 1841 1 Progent von ber Bruttoeinnahme gur Bermen: bung tommen barf. 3m Durchichnitt betrugen bie besfallfigen Husgaben circa 100 Ebir.

Außerdem find in ben gebachten Jahrgangen nur unbebeutente ertraorbinaire Bablungen vorgetommen; eb waren bies namentlich Unterflühungen für hilfsbedurftige Lehter, beren Specifictrung wegen iber Beringligiafeit bier unterblieben ift.

Das Gefammtresultat ber Kaffenvenverwaltung ult, 1860 ergiebt ein Bermogen von

342,257 Thir. 14 Egr. 5 90f

morunter fich in Kapitalien 339,235 Th.r. — Sgr. — Pf. in baarem Gelbe 3,022 : 14 : 5 : i. e. 342,257 Th.r. 14 Sqr. 5 Of.

befanben.

B. Bermaltung pro 1861.

Machdem im Jahre 1860, wie bereits erwähnt, die Ablösung der im § 6 des Statuts bezeichneten Remitels Applialszahlung sattgefunden hatte, war es die nächste Sorge der Verwaltung, die besschaftigen Geldmittel zwechmäßig untergubringen. Ge trat aber auch die Nothwendigett in, die kinstiguen laufenden Bedufrinfe nach Maßgabe der Testamentössiphilationen seinzusellen, und die hierzu erforberlichen Rapitalien als Stamme oder unveräußerliche Rapitalien von den übrigen zu außergenohnlichen Beduffnissen unt werten Ausbednung der Stiftung bestümmt welfalden zu weitern Ausbednung der Stiftung bestümmt welfalden zu trenten.

Auf Grund ber erfolgten forgfaltigen Berechnungen waren bemnachft feftaufeben:

a. ale Ctamm-Rapitalien ober eiferne Beftanbe . .

325,235 Thir. — Sgr. — Pf.

b. als disponible Bestände (Dispositionsfonds): Kapitalien 14,000 Thir. — Sgr. — Pf.

baar . . . 3,022 = 14 = 5 =

17,022 : 14 ': 5 : in Summa 342.257 Thir. 14 Sar. 5 Pof

mas auch nach Ausweis ber Rechnung gefcheben ift.

Der lettere Fonds ift bestimmt, unvorhergesehene Bedürfniffe und besonders außergewöhnliche bebentende Baufoften zu bestreiten und ebenso unadweisliche erhebliche Mehrausgaben der Etats Berwaltung bei eintretender Theurung zc. zu beden; zunächt aber sollen daraus die Roften fur Dottrung bes tatholischen Theils der Seminar: und Waisenbausstiftung bestritten werden.

Aus ben Ginnahmen ber Ctammtapitalien wird bie laufende Berwaltung unterhalten. Die wirfichen Beburfulle berfelben find burch jorgialtige Recherchen und auf Grund ber zeitherigen Grabrungen genau ermittelt und burch Gtate feigeitellt worben, welche lebtere, namlich

ber Gtat über ben Sauptfonde,

: : bie Rolgiger Schulfaffe,

etato über ie Betoftigung nebst Rudenzettel, über die Besteinhand in Steinau (wozu noch bie Speciale etato über ie Betoftigung nebst Rudenzettel, über die Besteidung, Beleuchtung und Bereinigung geborn), nachdem fie die minisperiele Bestätigung unter bem 17. April 1861 erlangt haben, der Verwaltung für 1861/63 zum Anhalt und Grundlage dienen.

Darnach beträgt ber Gelbbebarf jahrlich

in Summa 8 200 Th

in Summa 8,200 Thir.

Bon biefem Ctatequantum bat bie erftere Bermaltung

erfpart. Diefe Ersparniffe find ju ben fur biefe Berwaltungogweige gebilbeten Refervefonds gefioffen und gindtragend angelegt worben.

Der Rejervefonds für die Rolziger Lanbiculen hat das nach § 10 des Statuts feftgeftellte Marimum von 5,000 Thir. bereits erreicht, und es werden beshalb in Gemäßheit der eingeholten ministeriellen Genehmigung vom 11. Marz 1861 die besfallfigen Ersparniffe und Kapitalszinsen dem Dispositionsfonds dis auf Meiteres zugesührt.

Dis Leed by Google

ind. Außerde Verhältn enen Ra altimo	m ist nod isse sen m kapital m baarem m ist nod isse ber in secripts vo 1861 = 1 muß ang	ien . Gelde h, nachde 1 Steinar 11 Thir. 111 Thir.	m bie u ange	Entich Reuten	eibun	in ©	·:_	63	35 X 22	nb8 hatt hlr. — (= 10 hlr. 10 (≊gr	7 9	f.		
und. Außerbe verhältn enen Re altimo	m ist nod isse der in scripts vo 861 = 1	h, nachde 1 Steinar 0m 12. N 111 Thir. 1eführt wo	nangei Rara 18	Entich Rellten	eibun	in ©		:	22	= 10	:	7	-		
Außerbe verhaltn enen Re altimo I	iffe ber in icripts vo 861 = 1 muß ana	n Steinar om 12. A 111 Thir. reführt wi	nangei Rara 18	dellten 361 ei			5umma	6	57 L	hlr. 10 (Sgr.	7 9	f		
Außerbe verhaltn enen Re altimo I	iffe ber in icripts vo 861 = 1 muß ana	n Steinar om 12. A 111 Thir. reführt wi	nangei Rara 18	dellten 361 ei							- 0				
verhältn enen R altimo Enblich	iffe ber in icripts vo 861 = 1 muß ana	n Steinar om 12. A 111 Thir. reführt wi	nangei Rara 18	dellten 361 ei		Sed .									
Enblich	mus ana	efübrt me	11 6	A	n bef	ltolehr inberer	er eing	eboli	t mot	ben mar	, nach	Ma	Baabe	bes	er
ung be	Stamm	elunti ioi	au hau	gr. 4	301. D	etrug.	· /C		: 00	atron Inc	100	0 0	£7	0	0
TATEL OF		Fonitala	111m 9	inagah	efall	restellt	morbe	n ist	har	nit non	hen Ri	ກໂອກ	bem	MO!	Mar
ω	gemaß, f	påter mit	Beari	inbund	aute	Land	fdulen	fort	aefab	ren merl	en far	n (c	fr. 8	e.	bei
uto), no	ichdem bie	inbrigen	Stiftu	ngszw	ecte et	tuut je	in wei	den.							
Die Ra	ffenvermal	ltungstoft	en hab	en im	Sahr	1861	= 1	38 2	Ehlr.			gen.			
							nicht .	ju b	efried	igen gem	ejen.				
			1. 100,	par	ergeve	и:				366 648	Thir	7	Far	5	916
			:	. `		:	: :		:	15,428	s s	22	egi.	8	=
					al	fo eine	n Ref	lanh	non	351 219	Thir	14	@ar	_	_
	Davon a	eboren:			w	io cini	1.	uno	0011	001,210	æyı.	1.1	Ogt.		3/1
ham G	ammfanh	A		,						326,435	5	_		_	2
ult. 186	0 waren	borhande	m.	. 3	25,23	5 Thir.	. — ©	gr	- Pf						
					1,20	0 Thir	. — ©	gr	— Pf						
Die eta	tirte jähr	lide Re	Ts .								/				
mehrun	nod		1,000	Thir.								-			
bann			200	5	•										
					1										
										1					
0 0			1.200	Thir											
		fonde .								19,015	٤.	16	=	10	5
					18,00	O Thi	@	ğr	- P						
baares	Gelb				1,01	5 =	16	s]	10 5						
				i. e.	19,01	5 Thir	. 16 €	gr.	10 90						
ult. 186	0 maren	porhanbe	n.		17,02	2 :	14	=	5 =						
mithin	ift Antritt	pro 186	1 .		1.99	1 Thir	. 20	ar.	5 P						
hem R	fernefanhi	für bie	Rolling	er Sd	melur					5,000	=	-	5	_	
bem R	ferpefond	8 für bai	8 evan	gelifch	Sen	tinar :	und T	Baife	nhau	8				_	
in Stei	nau (incl.	653 Xb	ir. Rat	ottal)						, 007				7	=
bem De	ifionefond	8 der Ste	mauer	Injialt	Blebrer						_			4	s
			_			6	ımma	wie	oben	351,219	Thir.	14	Ggr.	9	Pf.
	utel, mo Die Ka Die Ka Außergeder Der Rie eine dem Sie dals 186 als 186 dals 186 bie etal. bie etal. bie etal. bie etal. bann wehrun, bann welche Staats il. Oppostb gang g bem Di Kapital banreb ut. 186 mithin dem Rei in Stein dem Per	jute), nachdem die Die Kassenvermal Ausergewöhnliche Der Rechnungsat eine Lindagabe Davon gedem Stammfondut. 1860 waren also 1861 mehr und zwar: Die etatirte jähr mehrung von dann welche durch Australbapteren finta eine Jute dann gefommen dem Dispositionen und zwar: Kapitalien baares Geld with 1860 waren mithin iff Zurinder Geld wird Gerensen Respiratelien Reservesonde dem Reiervesonde dem Reiervesonde dem Reiervesonde dem Pensonosond	utel, nachdem die übrigen Die Kassenverwaltungskoft Außergewöhnliche Bedürse Der Rechnungsabsschlich uiten Einnahme von eine Ausgabe von Davon gehören: dem Stammsonds als 1860 waren vorhande also 1861 mehr und zwar: die etatirte jährliche Ver mehrung von dann vorläche durch Antaus vo Staatspapieren sir vie Be luta eines zurückzahlte in Ingang geboumen sind. dem Dispositionssonds und zwar Kapitalien daares Geld ute. 1860 waren vorhande mithin ist Zutritt pro 1860 dem Reservessonds für de dem Reservessonds für de dem Reservessonds für de dem Keiervessonds für de die Etsiaus (incl. 653 Ah dem Penstonnssonds der Ste Bressau, den 29. Des	utd), nachdem bie übrigen Stillen. Die Anflewerwaltungsfossen had Außergewöhnliche Bedürfnisse fin Der Rechungsdabschuß alt. 1866 eine Einnahme von eine Ausgabe von Davon gehören: bem Stammsondo alt. 1860 waren vorhanden also 1861 mehr welche durch Antaus von Staatschapieren sin bie Wa- mehren von kant von Etaatschapiteren sin bie Wa- gang getommen sind. dem Pispossitionssondo mithin ist Jurtitt po 1861 with avare. Rapitalien baares Geld unt 1860 waren vorhanden mithin ist Jurtitt po 1861 bem Reservesondo für die Kolzig dem Pensionssondo der Seleinauers Breslau, den 29. Dezember Der Curator de	utd), nachdem bie übrigen Siftinungsjus Die Kaffenverwaltungsfolfen daben im Außergewöhnliche Bedürfnisse sind ber Kechnungsabschluß alt. 1861 hat eine Einnahme von eine Außgabe von Davon gehören: dem Sammsschluß die 1. 1861 hat 1860 waren vorhanden 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.	utd), nachdem bie übrigen Stitungdzwecke et wie Kaffunverwoltungdfolien haben im Jahr Wusergewöhnliche Bedürfnisse inn Jahr ergebe eine Einnahme von eine Außgabe von	uted, nachdem die übrigen Stiftungszweie erfüllt is Die Kaffenverwaltungsfohlen haben im Sahre Nahre werden	uld), nachdem bie übrigen eithungsgwede erlult fein wer die Kaffenverwoltungstoffen haben im Jahr 1861 = 1 Außergewöhnliche Bedürfnisse find in diesem Jahre nicht Der Rechungsdohschluß ult. 1861 hat ergeben: eine Einnahme von eine Außgabe von Also einen Besteinen Benten aus die einen Besteine Einnahme von also 1861 mehr und zwar: bem Giammssond und von Staatikapieren sier die Edit von Staatikapieren sier die Bastua eine Junidgezahlen Oppothetensaptials in Jugang gebouwen sied. kapitalien 1,000 Thir. dem Dispositionssond und zwar von Staatikapieren sier die Edit von Loudou die Lieben Lieben Ausschlassen Lieben Dispositionssond und zwar: kapitalien 18,000 Thir. 18,000 Thir. 18,000 Thir. en 18,000 Thir. 17,022 = 14 mithin sik Juritit pro 1861 i. e. 1,9015 Thir. 16 i. e. 19,015 Thir. 16 i. e. 19,015 Thir. 16 with 1860 waren vorhanden mithin sik Juritit pro 1861 dem Reservesonds such en der engelische Seminar und Ein Cetinau (incl. 653 Thir. Rapital) bem Pensonssondsonds der Steinauer Anstallsehrer (incl. 100 Thi	uld), aahdem bie idrigen Sittlungsjwecke erfallt jein werden. Die Anflewerwoltungsdossen baden im Jahr 1861 = 138: Außergewöhnliche Bedürfnisse ind in diesem Jahre nicht zu b Der Rechnungsdosschlich in 1861 hat ergeben: eine Einnahme von Einen Ausgabe von Davon gehören: bem Einnunsondo ult. 1860 waren vorhanden also ineh I. 200 Thir. benn davar: beit etatiete jährliche Bersmehrung von Staatidbapieren sir die Wastua eine Jaurüsgezahlten Oppothetensaptials in Jugang gekonumen sind. i. e. 1,200 Thir. bem Dishossitionssondo und zwar: Kapitalien 18,000 Thir. 18,000 Thir. 201. 18,000 Thir. 202. i. e. 19,015 Thir. 16 Sgr. 1,015 i. s. i. e. 19,015 Thir. 16 Sgr. 1,7022 i. d. und zwar: bem Keiervesondo sür die Kolziger Schulen dem Keiervesondo sür die Kolziger Schulen dem Pensionssondob der Steinauer Anstallehrer (incl. 100 Thir. Ke Bressau, den 29. Dezember 1862,	uteld, nachdem die übrigen Stiftungszweie erfult sein werden. Die Kassenverwaltungskohlen dach im Sahre 1861 = 138 The. Außergewöhnliche Bedürfnisse in Sahre 1861 = 138 The. Außergewöhnliche Bedürfnisse in in biesem Zahre nicht zu bestied Der Rechnungsabschalb ut. 1861 hat ergeben: eine Einnahme von eine Außgabe von Davon gehören: dem Stammsondb ut. 1860 waren vorhanden also einen Bestand von Staatsbapier in hie Bestie etatirte jährliche Bers mehrung von Staatsbapieren sint die Wassen duta eines Juridgegabsten hypothesentapitald in Jusgang gebouwen sind. i. e. 1,200 The. dem Dispositionssonds i. e. 1,200 The. bem Dispositionssonds i. e. 1,200 The. bem Dispositionssonds i. e. 1,200 The. date 1860 waren vorhanden 18,000 The. Sgr. — Pi 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 16 = 10 = 1,015 = 10 = 1,015 = 10 = 10 = 1,015 = 1,015 = 10 = 1,015 = 10 = 1,015 = 10 = 1,015 = 10 = 1,015 = 1,015 = 10 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,015 = 1,01	utd), nachdem die übrigen Stiftungszweie erfüllt fein werden. Die Kassenverwaltungsschoffen haben im Fahre 1861 = 138 Khft. 20 Sgt. Außergewöhnliche Bedürfnisse im Tahre 1861 = 138 Khft. 20 Sgt. Außergewöhnliche Bedürfnisse im Jahre 1861 = 138 Khft. 20 Sgt. Außergewöhnliche Bedürfnisse im Jahre 1861 = 386,648 Aus also einen Bestand von 366,648 also einen Bestand von 351,219 Davon gehören: den Etammsondd also einen Bestand von 351,219 Davon gehören: den Etammsondd also einen Bestand von 351,219 date. 1860 waren vorhanden 325,235 Khst. — Sgt. — Pf. und zwar: weckhe durch Ansauf von Staatsbapieren sind die Bustuta eines gurüsgezählten Oppothesentapitals in Zuzgang gebouwen sind. i. e. 1,200 Khst. den Dispositionssonds und zwar: kapitalsen 18,000 Khst. — Sgt. — Pf. baared Geld 1,015 z 16 z 10 z i. e. 19,015 Khst. 16 Sgt. 10 Pf. alt. 1860 waren vorhanden 17,022 z 14 z 5 z mitthin sist Zutritt pro 1861 1,991 Khst. 2 Sgt. 5 Pf. dem Reservesonds für die Kolziger Schulen 500 evangelische Seminar und Baisenhaus in Setienau (incl. 653 Khst. Rapital) bem Pensonsondond ber Steinauer Anslatissehrer (incl. 100 Khst. Rapital) Bressau, den 29. Dezember 1862,	uld), nachdem bie übrigen Eithungszwecke erfallt jein werden. Die Anflewerwoltungsfossen haben im Jahre 1861 = 138 Thr. 20 Sgr., betra Augergewöhnliche Bedürfnisse ind in Sahre nicht zu befriedigen gewesen. Der Rechungsdohschluß ul. 1861 hat ergeben: cine Einnahme von eine Außgabe von	uld), nachdem bie übrigen eithungszwecke erfallt fein werden. Die Anflewerwoltungsfosselsen baden im Jahre 1861 = 138 Thr. 20 Sgr., betragen. Der Kechungsdehschie und im Jahre 1861 = 138 Thr. 20 Sgr., betragen. Der Kechungsdehschie und in biesem Zahre nicht zu befriedigen gewesen. Der Kechungsdehschie und in die einen Bestand von 351,219 Thr. 7 also einen Bestand von 351,219 Thr. 14 Davon gehören: dem Stammsonde dasse einen Bestand von 351,219 Thr. 14 Dem Stammsonde also einen Bestand von 326,435 = — also 1868 mehr gart. Schr. Sgr. Ps. und zwar: mehrung von 1,000 Thr. dann 200 = wecker durch Anstaus von Staatsbapieren sind in Buzgang gebouwen sind. i. e. 1,200 Thr. bem Dispositionssonde und zwar de zurückgezablten Oppothetensaptials in Buzgang gebouwen sind. i. e. 1,200 Thr. bem Dispositionssonde i. e. 1,200 Thr. bem Dispositionssonde i. e. 1,200 Thr. ben Dispositionssonde i. e. 1,200 Thr. banto i. e.	uld), aahdem die üdrigen Sittlungsjovecke erfallt jein werden. Die Agsfenverwoltungsdossen dasen im Zahr 1861 = 138 The. 20 Sgr., betragen. Außergewöhnliche Bedürfnisse ind in diesem Jahre nicht zu besteiteigen gewesen. Der Rechnungsdosschlich ult. 1861 hat ergeben: cine Einnahme von	Die Kassenschliche Bedrischließen baben im Jahre 1861 = 138 Thr. 20 Sgr., betragen. Außegenenbhaliche Bedrischließen in beiem Jahre nicht zu befriedbigen geweien. Der Rechnungsabschlich ut. 1861 hat ergeben: also inne Ausgabe von eine Ausgabe von eine Ausgabe von Lauvon gehören: dassen Bestand von 351,219 Thr. 14 Sgr. 9 Davon gehören: dassen Bestand von 351,219 Thr. 14 Sgr. 9 Lauvon gehören: dassen Bestand von 351,

Der Curator ber Graf von Schlabrenborf'iche Stiftung, Birtliche Geheimerath und Dber : Prafitent ber Proving Schlesten. geg. von Schleinig.

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 3.

Breslau, ben 16. Januar

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = 2c. Beborben.

Bereiffend bie jum 1. Ottober b. 3. gefünistigen Schulwerfdeiebungen ber Stockonleihen de 1850 und 1882. (27) Bir sehn und wiederbolt veranlaßt, mit Bejug auf unsere Besanntmachungen vom 21. Marz b. 3. Staatsangeiger Pr. 71, 86 und 94, vom 3. September d. 3., Staatsangeiger Pr. 206, und vom 1. November d. 3., Staatsangeiger Pr. 206, und vom 1. November d. 3., Staatsangeiger Pr. 206, und vom 1. November d. 3. gefündigten nicht sonertiteten Schulvberthoeitungen ver Staatsangeligen de 1850 und 1832 behaft der gefungnangnahme der Knovetiteten Schulvberthoeitungen und darauf aufmerklam zu machen, daß die Berzinsung der nicht konvertiteten Schulvberschreibungen jener Anleichen mit dem 1. Oktober d. 3. aufgehört hat.

Berlin, ben 29. Dezember 1862.

Saupt . Bermaltung ber Ctaatofculben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(5) Des Königs Maieftat haben mittelft Allerhöchfter Orbre vom 9. b. M. auf den Antrag der Intereinten und unter Justimmung der Gemeinde-Betretung von Ober-Waldenburg, fowie des Kreistages bie Abtennung nachgenannter Realitäten von dem Landgemeinde Begiefe Ober-Waldenburg und deren Einverleibung in den Kommunal-Verband der Stadt Waldenburg zu genehmigen geruht:

1) bas Grundftud bes Schneibere Toft, 2) bas Grundftud bes Titblere Reiß,

3) Die fogenannte Ctabtmuble, Der Ctabt Walbenburg geborig,

4) Die Baffermuble Des Mullers Soffmann, genannt Die "Sandmuble,"

5) bas Aderfind bed Brauers Sauftorf.

Beranderung hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Bredlau, ben 23. Dezember 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(16) Der Herr Minifier ves Innen hat mittelf Meltrufs bom 6. Mai 1861 (I. B 2973) nach 'Julianunung der Beiheiligten und des Areiblages die Infommunaliftrung der fogenannten Topferschen Bleichwiefe aus dem Guisbegile Ober-Waltendurg in die Stadtgemeinde Waldernburg genehnigt.

Brestau, ben 24. Dezember 1862. Ronigliche Regierung, Abtheilung Des Innern.

Befanatmadung ber Begitteperonberungen nad § 1 bet Gefete's vom 14. April 1856 (Gef. Commt. C. 359). (20) Der herr Dber- Braitbent hat nach Zustimmung ber Betheiligten genehmigt: mittelft Erlafete von

1) 15. Dezember 1862 (O. P. 6415), bag bie Freiftelle Rr. 25 ju Ober-Bogenborf, bas Bauergut Rr. 35, bie Golgeben Rr. 13 und 113 ju Rieber-Bogenborf, Schweibniger Areifes, aus ben Ges meinber Beibanden von Ober- und tefp. Rieber-Bogenborf ausscheiben und bem Gutebegirte von Ober-Bogenborf einverlebt werben;

2) 17. Dezember 1862 (O. P. 6433), daß bie von ben Befigeen ber Ruftlicklifellen Sppoth. 14, 20, 16, 4, 22, 13, 8, 5, 1, 3, 2 und 15 gu Mublagaft. Seienauer Reefles, an Bestigee bes Antergutes Mublagaft laulchweife abgetretenen Parcellen bem Guedbegiefe Mibligaft und bagegen die von bem Befigee bes, gedachten Mittelgutes an die vorftebend aufgeführten Muftlaft fellenbefiger abgetretenen Barrellen bem Geneindscreibarde Mublagaft infommunaffiret werben;

3) 19 Duember 1862 (O.P. 6503), die Intommunaliffrung von brei von ben Siellenbefigern Reil, 3che und Miche erwortenen Angersteden von 1/2 Morgen, 1/2 Morgen und So Onabre-Auben Große and bem Gniebegute bes Autergutes Thiergarten in ben Dorfgemeinde Berband gleichen Ramend, Kreifes Mobilau;

4) 24. Dezember 1862 (O. P. 6557), die Insommunalistrung einer mittelft gerichtlichen Bertrages vom 14. Juni 1862 aus der Freigärtnerstelle Rr. 34 zu Bobrau erlaufen Wiese von 6 Morgen 103 Duadr.-Ruben aus dem Dorfgemeinde-Berbande Bobrau in den Gutsbezirt des Rittergutes Bobrau, Kreifes Dels.

Breslau, ben 2. Januar 1863. Ronigl. Regierung, Abibeilung bes Innern.
(26) für bie Dauer ber Beschätziet pro 1863 werben bie Beschäler bes Königlichen Schlefischen anderbild auf feldenben Stationen feben:

genute	auf	folgeng	en Stationer	t fre	:pen:							
1)	im	Rreife	Guhrau				1u	Rainzen			3	Befchaler
2)	,,	,,	Militich				311	Schmiegrobe			3	"
3)	"	,,	oito				au	Dziementline	٠.		2	. "
4)	"	,,	Trebnis				Au	Cfarfine		٠.	. 3	,,
5)	"	"	bito				au.	Briegen -			-4	- "
6)	,,	,,	Dele .				au.	Beibenbach			4	"
7)	,,	,,	bito .				311	Juliusburg			3	"
8	"	",	Ramelau				au.	Bohmmis .			3	"
9	"	"	bito				3u	Dammer		·	2	"
10		"	Brieg				111	Briegifcborf			4	"
11)		"	bito				au	Migenau			3	"
12		"	Dhlau				au.	Rlein-Dele		· ·	3	
13			bito				žu.	Lactowis			3	"
14		"	bito			Ĭ.	au.	Rungen	i		2	"
15	. "	"	Reibenbach	•	•	•	3u	Reichenbach		•	4	"
16	. "	"	Franfenftein		•	•	au.	Frantenftein		•	3	
17	"	"	Glas .	•	•	•	311	Rieber=Com		rf .	2	"
18	. "	"	Rimptfc	•	•	•	316	Reuborf		., .	3	"
19	,,,	"	bito	٠,	•	•	gu	Borbanemubl	• •		3	"
20	"	"	Munfterberg		•	•	au au	Seinrichau		•	2	"
21		"	Schweidnis		•	•	311	Waizenrobau		•	3	"
22	. "	"	Bredlau		•	•		Thauer	•		3	"
		"	Strehlen	• •	•	•	lu	Kriebereborf			3	"
23		"	Reumarft	•	•	•	3u		٠.:	•	4	"
24		**	bito	•	•	•		Dber: Etepha	-4>	•	2	"
25		. "		•	•	•	gu		i coor		3	"
26	,,	"	Wohlau				gu	Mfrefchfronge			0	"

27) ", bito in Lieben 1964 auf ble unter Rr. 1 bis einschließlich 27 genannten Stationsorte erfolgt Anfang Kebruar biefes Jahres.

Sierbei machen wir barauf aufmertfam, bas

1) wenn irgendwo die Befchalfeuche ausbricht, nur folde Stuten, welche burch ein nicht über 4 Tage altes Atteft eines approbirten Thierargtes als gefund bezeichnet find, jur Dedung gugelaffen werden

burfen; -

2) das Fohlenbrennen nach wie vor nicht an ben Stationsorten, sondern in den Areiskabten fatklinden foll, wenn zu bemfelden mitbeftende 20 Fohlen vorber angemelbet worden sind. — Die Pierveziadbrer haben ihre beschäftligen Mumeldungen während der Abschullengeit ible spärestende 20. Zuit d. 3. dei dem betreffenden Landralhsaute anzubringen, und von Letterem sind die Driginal Gisund bis zum 1. August an die Landralbullerwaltung zu Leubus zu überfenden, von welcher alsbann das Brennen der Fohlen in vorber bekannt zu machenden Lerminen veranlaßt werden wird;

3) bie Ctutenbefiger beftimmungemäßig verpflichtet find, bas gefetliche Ded: und Erinfgelb bei ber erften

Deding ju entrichten. Breelau, ben 2. Januar 1863.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(25) Die freiswundargtliche Stelle bes Rreifes Bartenberg mit Bohnfit in Der Stadt Redgibor ift erlebigt. Dualifiirte Bewerber um felbe wollen fic unter Ginreichung ber betreffenben Dofumente bis jum

1. Mary c. bei une melben.

Breelau, ben 6. Januar 1863.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. Coole

(24) Die bem Raufmann Julius Sade bierfelbft ertheilten Rongeffionen:

1) ale Musmanberunge-Unteragent bes General-Agenten &, Caporte in Dunfler fur ben im Breufifchen Ctaate jur Beforderung von Auswanderern tongeffionirten Schifferbeder Eduard 3con in Bremen, und

ale Auswanderunge : Unteragent bes General : Agenten S. C. Blagmann in Berlin fur ben im Breugifchen Giaate jur Beforderung von Musmanderern fongeffionirten Schiffsmaffer Muguft Bolten in hamburg find far bas Jahr 1863, jeboch mit ber Beidrantung verlangert worben, bag Muswanderungen nach Brafilien nicht vermittelt werben burfen.

Bredlau, Den 2. Januar 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

(28) Bur Bermelbung von Digverftanbniffen wegen ber in ber Anlage veröffentlichten Abanderungen ber Statuten ber Allgemeinen Berficerungs-Befellschaft "Helvetta" in St. Gallen weifen wir ausbrudlich Darauf bin, bag bie Gefellichaft nur fur Transport-Berficerungs Beidafte fonzestionirt bleibt.

Breslau, ben 3. Januar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben ic.

(32) Die biediahrige Alpiranten-Brufung jur Aufnahme in Die Braparandenflaffe bes utraquiftifcen evangelifden Ceminare ju Creugburg wird hiermit auf ben 2. und 3. Dara b. 3. anbergumt und gur perfonlichen Melbung ber Bruflinge bei bem Seminar-Direftor, Conntag ber 1. Mary, Abende 7 Uhr, feftgefest. Bei ber ber perfonlichen Delbung vorausgehenben ichriftlichen Delbung, welche fpateftens bie jum

22. Rebruar b. 3. erfolgen muß, find nachftebenbe Musmeife eingureichen:

1) ein Taufzeugniß bee Bruflinge;

2) ein gubrungeatteft, von bem Ortepfarrer feines bermaligen und, wenn er binnen Jahresfrift anberemo wohnhaft gewefen fein follte, feines pormaligen Aufenthaltsortes ausgeftellt:

3) ein Schulgeugniß;

4) ein in Gemägheit bes Reffripte vom 11. Mai 1840 (Minifterigiblatt 1840, G. 231) ausgefielltes Befundheiteatieft nebft einem bemielben beigelegten Scheine über Die innerhalb ber letten 2 Jahre mit Erfolg wiederholte Impfung. - Mitefte, welche nicht von bem Roniglichen Rreisphofifus ausgeftellt find, werben ale ungultig angefeben;

5) eine fdriftliche, von ber Dredbeborbe beglaubigte Erffarung ber Eltern, Bormunber ober Bfleger, bas biefelben ober fonftige Bermanbte im Ctanbe und gewilligt find, fur ben aufgunehmenden Bogling fogleich bei feinem Eintritt in die Anftalt 23 Riblr. Rofigelb und eine gleiche Summe am Beginn eines jeben ber brei folgenden Babre ju erlegen, wie auch alle übrigen Unterhaltungefoften auf benfelben mabrend feines Aufenthalte im Ceminar au permenben :

6) ein Lebenslauf entweder in beiben ober boch in polnifcher Sprache.

In biefer turgen Lebendbefdreibung muß angegeben fein:

a. Der Lauf: und gamilienname bes Aufgunehmenten; b. bas Alter und ber Beburteort nebft Ans gabe bes Rreifes, in welchem berfelbe liegt; c. Ctanb, Beruf, Bohnort bes Batere unb. ob bie Eltern noch am Leben find; d. bei wem fich ber Bogling behufe feiner Borbilbung fur bie Braparanbenflaffe gulent aufgebalten bat; e. Grunte bee Entidluffee, fic bem Schullebrerftanbe qu

Bor der Bulaffung gur Brufung wird ber Aufgunehmende auch noch vom hiefigen Anftalteargte unters

lucht merben.

Bu fammtlichen Beugniffen ift ein Stempel nicht ju verwenben.

Die jum bestimmten Termine nicht eingebenben Beluche merben fpater nicht angenommen.

Unerläßliche Bedingungen ber Aufnahme find:

1) forperliche Befundheit, namentlich eine gute Bruft und gute Augen; 2) ein Alter von minbes ftene 15 und bochftene 18 Jahren; 3) Gebrauch bes Bolnifchen ale Umgangefprache und Berfantnig bes Deutschen.

Creusburg DS., im Januar 1863. Der Ceminar-Direftor. Cemeral.

(23). Die Rommiffiono-Brufung fur Die außerhalb ber Ceminarien porgebilbeten Coulamtebewerber findet am evangelifden Coullebrer: Ceminar in Creusturg DS. in biefem Jahre am 3., 4. und 5. Mary Ratt.

Die Gefude um Theilnahme an biefen Brufungen find bei bem Koniglichen Brovingial-Schul-Rollegium bis jum 15. gebruar b. 3. eingureichen, unter Beifugung nachbenannter Schriftftude: 1) ein Taufgeugniß;

2) ein aratliches Mitteft uber ben Befundheiteguftanb;

3) ein felbfiverfertigter Lebenslauf;

4) Die Nachweise über genoffene Erziehung und Bilbung überhanpt und über bie Borbereitung jum Schule ftanbe inebefonbere;

5) Beugniffe ber Ortobehorbe ober bes Pfarrero uber ben bioberigen Lebenwandel und Die Dicalifitation jum Lebramt.

Außerbem ift bei ben Delbungen gu ber genannten Brufung auf bem Titelblatte bes Lebenslaufes an-

a. ber vollftaubige Rame; b. Tag, Jahr, Dri und Rreid ber Geburt; c. Bohnort und Rreidftabt;

d. bei wem und mo ber Afpirant vorgebilbet worben ift.

Die an ber Kommissions-Brufung Theilnehmenden haben fich bei bem Seminar-Direktor ben 1. Marg, Abends 6 ilhr, vorzuftellen.

Greugburg DG., im Januar 1863. Der Ceminar-Direftor, Cemerat.

(29) Die burd ben Ministerials Erlag vom 6. Ottober 1854 angeordnete Wiederholung 6: Brufung, burd welche bad Recht ber besinitiven Anstellung als Clementar-Behrer erworben werben famm, ift im utraquistifchen ebangelischen Schullehrers Seminar zu Ereundung DS. auf ben 6. und 7. Marg b. 3. anberaumt.

Da biefe Brufung fruheftens zwei, fpateftens funf Jahre hinter ber erften abgnlegen ift, fo tonnen alle biefenigen Schulamte-Ranbibaten, welche vor bem 1. April 1861 ihre Abiturienten-Brufung bestanden haben,

foweit fie es munichen, an berfelben Theil nehmen.

Bu biefem 3mede haben fle bis jum 8. Februar b. 3.

1) bas bei ber erften Brufung erhaltene Beugniß;

2) ein von bem betreffenden Beren Superintendenten mit vollzogenes Führungs Atteft berjenigen Revisoren, unter beren Aufsicht fie in ber Schule gearbeitet haben;

3) einen nicht über einen Bogen langen Bericht über ihre amtliche Wirffamfeit und die bei biefer gemachten Erfahrungen

an ben unterzeichneten Seminar=Direftor einzufenben und fich bei bemfelben am 3. Dary b. 3., Mounds

5 Uhr, perfonlich ju melben. Creundurg DS., im Januar 1863.

Der Seminar-Direttor. geg. Semeraf.

Perfonal. Chronit ber öffentlichen Beborben.

Rinigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verliehen: Dem Beigeordneten und Ctabtrait Feuerftaf gu Comeibnit aus Bersanfaffung feines Ausscheibens aus bem Dienfte ber rothe Ablerorben vierter Klaffe.

Benfionirt: Der Boligei : Gergeant Grempler gu Bredlau und ber Areisbote Deinert in Reichenbad.

Ronigliche Regierung , Abtheilung fur Rirchen: und Schulwefen.

Beftatigt: Die Botation für ben bisherigen Konreftor Jablondty in Boblau gum Reftor an ber evangefifchen Stabifchufe gu Trachenberg.

Ronigliches Konfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Allerhochft ernannt: 1) Der bioberige Superintenbentur Berwefer Pastor prim. Karraf in hoperowerba jum Superintenbenten ber Diagefe hoverowerba.

2) Der bieberige Superintendentur-Berwefer Baftor Budor in Saugeborf jum Superintendenten ber Didzefe Lauban 1.

Konigliches Appellations : Bericht ju Glogau.

Peforbert: 1) Der Appellationsgerichts : Referendarius Robr gu Glogau-gum Gerichts Affefior.
2) Der Burcau Affiftent Alebel gu Beniften gum Areisgerichts : Sefretalt und Sportel : Rezolor bei ber Areisgerichts : Rommiffon gu Seibenberg. 3) Der Feldwebel Befchmann gum Burcau : Gebiffen beim Areisgerichte zu Glogau.

Berfest: 1) Der Rreibrichter v. Schmeling ju Sagan in bas Departement bes Rammergerichts ju Berlin. 2) Der Rreibrichter Rette aus bem Departement bes Rammergerichts an bas Rreibgericht aus

Sagan. 3) Der Bureaus Didiarius Calpius ju Grunberg ale Bureaus Borfieber und Sportel-Regeptor an Die Gerichis-Rommiffon ju Beuthen.

Musgeidieden: Der Areivichter Soffmann. Scholt ju Lowenberg in Folge feiner Ernennung jum ganbrathe bee Rreifes Liegnis.

Beftorben: Der Bote und Grefutor Bollmann ju Liegnit.

Ronigliches Appellations : Gericht ju Breslan.

Befatigt im Schiebemanne Amte:

Umtsbezirt.	Beg.e.Mr.	Rame.	Charatter.	23 ohnort.
	_	Rreis Sch	weionis.	
Bungelwig .	181	Beibenreich, Rarl	Pauergutsbefiber	Burgelwis.
Mits und Deu-Jauernit	23	Raims, Rarl	Bauergutebefiger	Mit-Jauernit.
Dber-Leuthmanneborf	33	Muller, herrmann	Lebrer	Dber-Beuthmannsborf.
Benig: Dobnau, Rlein=		for the		Un -10 -11 11 11 11
Mohnau und Berghof	39	Zabor, Julius Ferbin.	Bebrer -	Benig-Mobnau.
		Rreis Bal		
Mlt-Kriebland und	1 1		1	1 1 110 11
e midtstorf	16/43	Riebig, Buft Rerbinanb	Lebrer .	Alt-Krieblanb.
Jauernig .	27	Rluge, Friedr. Derrmann	Lebrer -	Jauernig:
Ronau u. Chentenborf	29	Richter, Gettlon Auguft		Apnau.
Rieber. Calgbrunn	41	Schmidt, Gottlieb	Reftaurateur	Dieber-Galgbrunn.
		Rreis Bar		
Rubelsborf, Rabine,	1 - 1		1	10.00
Dubrielbu Gr : Gable	19	Rirchner, Dtto	Birthfchafte:Infpettor	Rubelsborf.
Drers, Dito und Wifiel:				
Bangenborf, Dttenborf				
und Bifcborf .	3	Bugge, Emil	Rittergutebefiber	Dttenborf.
		Kreis 23	oblau.	
Sammer	1 26	Meurer, Julius	Gutsbefiber	Sammer.
Alibof, Reichwald und				1 11 11
Mannwald	4	2is	Bebrer	Mannwalb.
	. 6	nigliche General : Romr	million ffir Schleffen	

Berlieben: Dem Prafitenten Edellwis bas Ehren-Komthur-Areug vom Großherzoglich Olbenburgiden Saus- und Berbienfe. Deben.

Ernaunt: Der Beibmeffer Rrofdel ju Guttentag jum Bermeffunge:Revifor.

Berfest: 1) Der Regierungs Mifflor Dr Badel von ber Rontglichen Regierung ju Oppeln an bas Rollegium ber General Rommiffen ju Bredlau. 2) Der Speial Rommiffartus, Regierungs Rath Ceubert von halberfiabt nach Guttentag. 3) Der Fildmeffer gaffer von Condershaufen nach Sagan, und ber Feldmester Egypan von Dereilegan nach Resse.

Musgeichieben: Der Relbmeffer Deper ju Cagan wegen feiner Berufung ale Burgermeifter ber

Ctatt Barchwis.

Roniglide Dber : Doft : Direttion.

Angefiellt: 1) Der Boft-Sefretair Rohr in Bredlau unter Ernennung jum Ober-Boft-Sefretair als Greetitons-Borficher. 21 Der Boft Erpreienten-Anwärter Klif de als Poft-Greebient bei bem EilenschnipBoftamte Rr. 14. 3) Die Militatr-Invaliten Probft in Langenbielau und Marode in Reumarkt als Poftunierbeamte bei bem Poftanstaten refp. in Langenbielau und Reumarkt. 4) Der Eisenbahn-Boft-Toutonteur Bogel als Packmeister bei dem Poftanste herrielbs.

Betfent: 1) Der Boft Ceftetair Anbers von Duffelvorf nach Bredlau. 2) Die Poft Erpebienten Bobme von Schweibnig nach Munfterberg und Dohm von Munfterberg nach Schweibnig. 3) Der Bade

meifter Rlaufe von Breelau nad Berlin.

Ausgeschieden: Der Bagenmeifter Stod in Glat und ber Brieftrager Rraufe in Reumarft.

Bermifote Radridten.

Batent, Ertheilung: 1) Dem Beren Gugen gangen in Roln ift unter bem 18. December b. 3. ein Batent

1) auf eine Roft-Ronftruftion mit mechanischer Rohlenguführung fur Dampffeffel mit Giererohren, in ber burch Beidreibung und Beidnung nachgewielenen gangen Bujammenfegung, ohne Andere in ber Unwendung befannter Theile ju beidranfen, und

2) auf eine Roft-Konftruftion mit medanifder Roblenguführung fur Dampfteffel mit innerer Kenerung, in ber burd Beidreibung und Beidnung nachgewiesenen gangen Bujammentenung, ohne Andere

in ber Anmenbung befannter Theile zu beidranfen,

auf funf Rabre, von fenem Tage an gerechnet, und tur ben Umfang bes preugifchen Ciagtes ertheilt morben.

2) Dem Raufmann 3. S. F. Brillwig in Berlin tft unter bem 6. Januar 1863 ein Baient

auf einen burch Beidnung und Beidreibung erlauterten Signal-Apparat jum nachtichen Telegras phiren, fo weit berfelbe ale neu und eigenthumlich erfaunt ift, obne Andere in Der Benugung befannter Theile ju befdranfen,

auf funf Rabre, pon fenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifden Ctaates ertheilt worben.

Ratent Mufbebung: Das bem Technifer D. Balg in Berlin unter bem it. Ditober 1861 ertheilte Batent auf elaftifche Ausbreitescheiben an Calandern ober Musbreite Maichinen in ber burch Beidreibung und Beidnung nachgewiesenen Butammenfegung, obne Andere in Der Benugung befannter Theile biefer Scheiben ju beschranfen, ift aufgehoben morben.

Erledigte Soulftellen: 1) Die evangelifche Lebrerftelle in Budowine, Rreis Boln. Bartenberg, ift pafant. Das Ginfommen ber Sielle wird auf 165 Ribir, geichant. Bocrungeberechtigt ift bas Domte

ntune. Der Lehrer muß ber polnifden Sprache madbig fein.

2) Die epangelifche Lehrerftelle in Wirrivin, Rreid Bredlau, ift pafant. Das Ginfommen berfelben

wird auf 165 Rtblr. gefcast. Boeirungoberechtigt ift Das Dominium.

Belobigung: Der Arbeiter Johann Rripale aus Breblau bat bei ber am 18. Oftober 1862 pollbrachten Rettung ber verehelichten Arbeiter Johanna Comary geb Silvebrand rom Tore bee Ertring fens Duth und Entichloffenheit an ben Sag gelegt, was hiermit belobigent gur offentlichen Renning ges bracht mirb.

Bermachtniffe: 1) Die verftorbene Freigutebefigerin Raroline Rechlig ju Bunern, Rreis Bob-

lau, bat ber evangelifchen Rirche bafelbft 200 Ribir, legiwillig angewendet.

2) Die zu Schweidnis verftorbene Bittwe Schramm, Rofine Kriederife Gleonore geb. Sindte, bat

bem Burgerhofpitale bafelbft 20 Ribir. leptwillig vermacht.

3) Die ju Bredlau verftorbene Cophie Renate Eleonore geb. Bebel, verwitwete Gafthofbefiper Rud's ling, bat bem Zaubftummen -Inftitut bafelbft 100 Ribir., und Der Burger - Bertorgunge : Auftalt Dafeibft 700 Ribir, legirt.

4) Das Kraulein Louife Lichtenftabt ju Canth bat ben driftlichen und jubiichen Urmen ber Ctabt

und bes Dorfes Tichechen, Rreis Reumartt, je 10 Rible lestwillig ausgetest.

5) Der evangelifchen Rirche ju Sundefeld, Rreie Dele, ift Die laubesbeirliche Genehmigung jur Erwerbung bes berfelben von ber verftorbenen Unegugterin Butite geb Bimmer in Glodichus aeidenften Antheils ber sub Rr. 3 bes Spoothefenbuche von Sundefeld verzeichneten Biefe von 2 Morgen Blachens Inbalt ertheilt morben.

6) Die Seitens bes verftorbenen Raufmanns Friedrich Bilbeim Aneticomety bem Rlofter ber barmbergigen Bruber, fo wie bem Rlofter ber Elifabethinerinnen ju Bieblau gemachten lettwillig.n Bumenpungen von je 2000 Ribir. jur Grundung eines Rranten-Freibeites find landecheirlich genehmigt worden.

7) Der ju Albenborf, Rreis Reurore, verftorbene Dubleubefiger Rart Gobel bat ber fatholijden Soule bafelbft 500 Ribir, lettwillig ausgefest.

Das Amteblatt : Cachregifter pro 1862

ft ericbienen und von ber Ronigl. Amteblatt : Redaftion im Rig erunge . Chbanbe fur 5 Egr. ju begieben; auch nehmen Die Ronigl. Banbrathe-Memter und Ronigl. Boftauftalten Beftellungen Darauf enigegen.

lebaftion bes Amteblattes im Regierungs: Gebaube. - Drud von Grag, Bartb u Comp. (B. Arrebrich) in Breslau.

Mmts = Blatt

ber Koniglichen Regierung zu Brestau.

Stück 4.

"Breslau. ben 23. Manuar -

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(30) Rachbem bie Mittelfteine-Schlegel-Chereborfer (fogenannte Babrwaffers) Chauffee im Reurober Rreife in einer gange von 2441 laufenden Ruthen ausgebaut worden ift, wird mit Genehmigung ber Roniglichen Minifterien fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und ber Ainangen (Reffript vom 3. 3a. nuar 1863 III. 13,165, 5.-9R.) auf ber in Station Rr. 0,46 errichteten hebestelle von jest ab bas Chauffeegelb fur eine Deile, nach bem Tarife vom 29. Februar 1840, erhoben werben.

Bredlau, ben 12. Januar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bee Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben ic.

(31) Die biediabrige Lebrerinnen-Brufung am epangelifden Schullebrer- Seminar ju Dun-Rerberg wird Montag ben 23, und Dienftag ben 24. Dary ftatifinden.

Die Bejuche um Bulaffung gur Theilnahme an Diefer Brufung find fpateftens bis gum 1. Dars an Das unterzeichnete Ronigliche Bropingial : Schul : Rollegium einzureichen, und find benfelben nachbenannte Beugniffe betaufagen :

1) ein Taufzeugniß;

2) ein arattiches Beugniß aber ben Gefundheitszuftanb;

3) ein felbftverfaßter Lebenslauf;

4) Die Rachweife und Beugniffe uber Die genoffene Griebung und Bilbung überbaupt und über bie Borbereitung jum Schufftanbe inobeforbere; 5) Benanis ber Ortobetarbe ober bee Bfarrere über ben bisherigen Lebensmanbel und über bie Dug.

lififation .um Coulamte. Mufferbem ift auf bem Titelbigtte bes Lebenslaufes anzugeben :

1) ber moliftanbige Rame; ,2) Sag, Jahr, Ort und Rreis ber Geburt; 3) Bohnort und Rreis: ftabt; 4) Stand und Bohnort bes Batere; 5) bei wem und wo fich bie Afpirantin porbereitet bat. Die perfonliche Relbung bei bem herrn Geminar Direftor Bod erfolgt Conntag ben 22. Mary Abende 6 Ubr.

Breelau, ben 2. Januar 1863.

Roniglides Brovingial-Schul-Rollegium.

(33) Es wird hiermit jur offennflichen Renntniß gebracht, baf am evangelifden Schullebrer-Seminar ju Runfterberg bie Kommiffions-Brufung für bie außerhalb ber Seminare gebilbeten Schulamisbewerber Montag bis Donnerftag ben 23.-26. Mary biefes Jahres flaufinden wirb.

Die Gefuche um Theilnahme an Diefer Brujung find bei ber unterzeichneten Beborbe bis jum 1. Dars biefes Jahres einzureichen. Der Termin jur perfonlichen Borftellung bei bem Direftor bes Ceminars ift auf ben 22. Dary Radmittags 5 Ubr beftimmt.

Den Befuchen ift betaulegen :

1) ein Taufgeugniß;

2) ein aratliches Atteft über ben Befundheitsauftanb;

3) ein felbftverfertigter Bebenslauf;

4) bie Radmorife uber genoffene Ergiebung und Bitbung überbaupt und über Die Borbereiting aum Soulftanbe inebefonbere;

5) Beugniffe ber Oriebeborbe ober bes Bfarrere uber ihren bieberigen Lebensmanbel und ihre Dualififation jum Soulamte.

Dhilleday Google

Außerbem ift bei ben Delbungen ju ber genannten Prufung auf bem Titelblatte bes Lebenslaufes anzugeben:

1) ber vollftanbige Rame; 2) Tag, Jahr, Drt und Rreis ber Geburt; 3) Bohnort und Rreis.

flabt; 4) bei wem und wo der Appirant vorgebilbet worben ift.

Augleich wird pur öffentlichen Kenninis gebracht, bag in bem Seminare ju Minferberg bie Kommiffions : Profiung fernerhin nicht mehr im Oftober, gleichzeitig mit ber Wiederholungs : Prusfung, sondern Oftern mit der Abtturtenten Prufung adgehalten werden wird.

Breelau, ben 2. Januar 1863.

Ronigliches Provingial : Schul - Rollegium.

(38) Die Braparanden - Brufung im Seminare gu Munfterberg pro 1863 wird hiermit au Mittwoch ben 11. Mary bis Breitag ben 13. Mary anderaumt und gur personlichen Melbung ber Bruffinge bei bem Seminar-Direttor Dienftag ben 10. Mary Abendo 6 Uft, fefaciest.

Bei ber ber perfonlichen Melbung vorausgehenden fchrifuliden Melbung, welche fpateftens bis jum

25. Februar erfolgen muß, find nachftebenbe Mudweise einzureichen:

1) ein Taufzeugniß bes Braparanben;

2) ein Buhrunge Atteft, von bem Ortopfarrer feines bermaligen und, wenn er binnen Jahrebfrift noch anberemo wohnhaft gewesen fein follte, feines vormaligen Aufenthaltsortes ausgeftellt;

3) ein Beugniß über bie gur Aufnahme ind Ceminar erhaltene Borbilbung von bem Praparanben-

biloner;

4) ein in Gemäßheit des Restribts vom 11. Mai 1840 (Ministerialblart 1840 Seite 231) ausgeftelltes Gesundheitsattest neben einem demselben beigelegten Scheine über die innerhalb der letzten zwei Jahre mit Erfolg wiederholte Impsung. — Attelle, welche nicht von dem Königlichen-Areld-

Phyfifus ausgestellt find, werben ale ungultig angefeben;

5) eine ichtiftliche, von der Ortsbehörde beglaubigte Erikarung der Eltern. Bormithber oder Pfleger, bei biefelben oder sonlige Berwandte im Stande und gewilligi find, für den aufzunehmenden Joge ling sogleich det seinem Eintritte in die Anfali 23 Ribir. Koffgeld und eine gleiche Semmue am Beginn eines jeden der beiden sogleichen Jahre zu ertegen, wie auch alle übrigen Unterhaltungsloßen perfelben nodbrent leines Mufenthaltes im Seminar zu verwenden;

6) ein Lebenslauf mit Angabe ber Grunde bes Enticbluffes, fich bem Schullehrerftande ju wibmen.

Muf bem Litelblatte Diefer Lebensbeichreibung ift fury anjugeben :

a. der Tauf- und der Familien-Kame des Präparanden; d. das fiter und der Gedurtsort nech der Angade des Areifes, in weichem derselbe liegt; a. Ramen, Stand, Beruf, Wohnort der Cultern und de fie noch am Eeben find; d. dei wem fich der Präparand für das Seminar vordereitet hat; e. ob und wie oft derfelbe an Präparanden-Prüfungen Theil genommen. Bon der leiten berieben fil, falls sie nicht im biestam Seminar kattaefunden des, des Jeunis üter den den Aufall bekulacen.

Bor ber Bulaffung jur Brufung wird jeber Praparand auch von bem hiefigen Anftalte-Arzte unter:

fucht werben. - Bu fammilicen Beugniffen ift Stempel nicht ju verwenben.

Die bis jum bestimmten Termine nicht eingehenden Befuche merben nicht angenommen.

Die Praparanben muffen bis Ende Mai blefes Jahres bas 17te Lebensjahr vallendet und burfen bas 20fte noch nicht überfcritten haben.

Dunfterberg, ben 2. Januar 1863.

Der Ronigliche Ceminar Direftor. (geg.) Bod.

Perfonal-Chronit der öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beforbert: 1) Der bieberige Berlmeifter Karl Bilhelm bei bem Roniglichen Korreftionehause in Combonit jum Saubvater biefer Anfall.

2) Der bieberige Auflicher Beitwich Riuche bei ber Koniglichen Strafanftalt zu Striegau zum Bert-

2) Der bieberige Auffeber Peturich Bluche bei ber Koniglichen Strafanftalt zu Striegau jum Werk meifter bei bem Roniglichen Korretionshause in Schweidnig.

meifter bei bem Konigitoen Korrentonehaufe in Someibnig.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bisherigen Lebrer Couard Schleicher jum Organiften, Kantor und Lebrer an ber fatholifchen Marrfirche und Schule in Boln. Bartenberg.

Redaftion des Amteblattes im Regierungs-Gebaude. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Beilage

bee Amteblatte

ber Königlichen Megierung ju Breslau.

Abanderungen und Bufate gu ben Statuten ber

Allgemeinen Berficherungs Gefellschaft Belvetia in St. Gallen, bekalogen in der am ?. November 1961 in St. gallen abgehaltenen augerordentlichen feueral-Verfammlung der Actionaire.

Aladbem von ber Allgemeinen Berficherungs. Gefellichaft helvetia laut Beichluß ber Generalversammlung vom 7. Nooember 1881 eine Gefellichaft unter bem Ramen "Belbeith, ichweizerliche Feuerberficherungs-Gefellichaft" gegendbet und gemäß ben von ber Generalversammlung ebenfalls genehmigten Schatten biefer Gefellichaft be Lettung berfelben einem geneinlichaftlich mit ber Allgemeinen Berficherungs-Gefellichaft Gelvetia zu bestellenden Bermaltungsrathe anvertraut werben foll, so werden behijd Ausschlungsrathe anvertraut werben foll, so werden behijd Ausschlungsrathe anvertraut werden foll eine Analogie zwischen ben Statuten ber Keiten Gefellichaften zu erzielen, folgende Abanderungen und Bulage zu ben berzeitigen Etatuten ben Ausgemeinen Bersicherungs-Gefellschaft helvetia in Form von Rachtragsartbeiten beitwellsen:

I. Der bieberige & 2 erhalt folgende Faffung:

"Bmed ber Gefellichaft ift Berficherung gegen bie Gefahren bes Land., Glug. und Seetransportes."

II. Der bieberige § 24 erhalt ben Bufat:

"Insofern Die Statitenabankeringen jedoch auf die Mahl, Composition, Finctionen, Amtebauer und Auflähögung bes Bernattungsrathes und ber Directionsmitglieber, fodie Gerchapt auf das Berhältniß jur Delvetia, schweizerische Bewerversicherungs-Gesellschaft, Einfluß und Brung haben, milfen bieleiben, um erchibvertindich zu werben, die Zuflinnmung der Generaldersamutung ber Delvetia, schweizerische Gruerversicherungs-Gesellschaft, bestigen. Balle aber teiptere Geschlichaft wor der im § 4 ibere Catanten sellzesten Dauer in Liquibation gerathen sollte, bedürfen teinerlei Statutenabanberungen beren Zustummung mehr.

III. Die bieberigen lit. d. und e. bee § 26 erhalten folgenbe Faffung:

"d. Bahl von 4 Mitgliedern in ben gemeinschaftlich mit ber Belvetia, fcweizerifche Fenerverficerunge-Gesellschaft, zu bestellenten Bermaltungerath.

e. Bahl eines Mitgliedes und eines Stellvertretere in bie Direction aus ber Mitte ber 4 fur ben

Berwaltungerath bezeichneten Berfonen; beibes fur 1 3abr."

IV. Statt ber bieberigen §§ 29 bis 31 treten folgenbe Bestimmungen in Rraft:

"a. Die oberfie Veilung ber Gefellichaft, sowie die Bertretung berfelben in allen Begiebungen, wird einem gemeinschaftlich mit ber helbertia, schweizerische Feuerversicherungs-Gefellschaft, zu bestellen ben Berwaltungerathe anvertrant, ber die Interessen bet beiben Anstalten zu wahren hat. Derfelbe besteht aus 8 Mitgliedern, welche je gur halfte von jeder der beiben Generalversammtungen gewöhlt werben.

b. Bis jur Abhaltung ber ersten ordentlichen Generalversammlung ber helvetia, fcmeigerifche Feuerversicherungs Gefellschaft, welche im April 1863 stattfinden wird, ift bem Bermaltungsrath ber

Allgemeinen Berficherunge Gefellichaft Belvetia Die Leitung ber erften Unftalt anvertrant.

Es bleibt femit auch er bieberige Bervaltungerath ber Allgemeinen Berficherungs-Gesellschaft Bebetig, borbestlen bie und Muhgabe ber bieberigen Statuten in ber Genecatverstammtung vom April 1862 vorzunehmenten Ernenerungsvahlen bis jum April 1863, in feinem Ante.

e. In ber orbentlichen Generalversammlung im April 1863 wird ber gange Berwaltungerath behufe

einer neuen Befetung bon feinem Unte gurfidtreten.

d. In den alebann nen zu bestellenben Berwaltungerath mabit jebe ber beiben Generalversammlungen

4 Mitglieder, und gwar auf bie Dauer von 4 Jahren.

e. Rach Ablauf ber ersten 4 Iahre werben jahrlich 2 Mitglieber und zwar je eines von jeber ber beiben Generalversammtungen neu gewählt. Das erfte Mal wird die Reihenfolge bes Austrittes burch bas doos bezichnet, in ber Beife, baß jahrlich ein Mitglieb von ben Bertreten jeber Geschlich zum Anstritte gelaugt, bis alle Mitglieber einer Erneuerungswahl unterworfen waren; in ber Bolge treten jahrlich 2 Mitglieber nach ber Anciennetat ihrer Amtsbauer aus. Sämmtliche austertenbe Mitglieber such before mablbar."

V. Der bieberige § 32 erhalt folgenbe gaffing:

"Bebes ber 4 in ben Berwaltungerath gemahlten Mitglieber hat mabrend feiner Amtebauer eine ibm

eigenthumlid jugeborige Actie von jeter ber beiten Anftalten, alfo gufammen 2 Metien, in ber Befellicaftofaffe an binterlegen."

VI. Der bieberige § 33 erhalt folgente Raffung:

"Die Miglieber bes Bermaltungerathes bezieben außer bem Erfage ber burd ihre Functionen perurfachten Auslagen und einem burch Reglement gu boftimmenben Gibungegelbe eine Tantibme vom Reinertrag bes Gefchaftes (XI). Ueber Die Bertheilung tiefer Tantieme bat ber Bempaltungerath allein Beftimmung gn treffen."

VII. Der funfte und lechfie Abian bes bieberigen & 34 erhalt folgenbe Raffung:

"Bur Faffung eines gultigen Befdluffes uniffen wenigftens 5 Mitglieder anwefend fein. Der Brafibent bes Berwaltungerathes fuhrt ben Berfit; in feiner Beihinderung ber Stellvertreter; in beiber Berbinberung ein bem Bermaltungerathe aus feiner Ditte ju bezeichnentes Mitalieb."

. Die bisherigen lit. b, d, o und b. bes § 35 erhalten folgende Faffung: b. "Er bestimmt principiell bie Sobe ber filr Rechnung und Gefahr ber Gefellicaft ju abernet.

nienten Rififen, bod barf auf einem Sahrzeng gur Gee ber Berficherungsbetrag in ber Reget nicht mehr ale 4 Brocent bes Wefellicaftefapitale betragen.

d. Er entideibet über Ernennung und Entfetung ber jur Beichnung ber Bolicen befugten, von ber

Direction unmittelbar abbangigen Agenten.

- e. Er ernennt und entfett ben Spezialbircetor und tann biefe Stelle mit berjenigen bes Spezialbirectore ber Belvetia, ichmeigerifche Generverficherunge. Befellichaft, in einer und berfelben Berion vereinigen. Ebenfo ernennt und entfett er Die abrigen Beamten ber Befellichaft und beftimmt beren
- h. Er ermahlt je fur ein Jahr ben Brafibenten aus ben beiben von ben Beneralverfammlungen in Die Direction gewählten Mitgliebern und ebenfo beffen Stellvertreter aus ben beiben von ben Beneralverfammlungen ale Guppleanten bezeichneten Berfonen."

IX. Der bieberige \$ 40 erhalt folgenbe Raffung:

"Die Direction besteht aus bem Brafibenten bes Bermaltungerathes, rein, in beffen Bebinberung bem Stellvertreter, ferner and bem zweiten von ben beiben Generalverfammlungen in bie Direction gemablten Mitgliede, refp. in beffen Behinderung bem Suppleanten, und bem Spezialbirector, welcher feinen Bohnfit in Ct. Ballen haben muß."

Der ameite Abian bes 8 41 erhalt ftatt ber in ber Beneralverfammlung vom 26. April 1860 sub

\$ 7 bes biesfälligen Protocolle feftgefetten Raffung folgenben Bortlaut:

Cammtliche Atten und Dofumente, melde von ber Direction ausgeben und Die Firma ber Befellichaft tragen, mit Anenabme ber Bolicen, find von bem Spezialbirector ju unterzeichnen und von bem Brafibenten, ober in beffen Behinderung von einem Ditgliede bes Bermaltungerathes, ju contrafigniren. Die Bolicen bagegen tragen bie Unterfchrift bes Spezialbirectors allein. In Bebinberung bee Lettern unterzeichnet ein vom Bermaltungerathe ju ernennenber Stellvertreter beffelben."

XI. Der folgende in § 43 enthaltene, Die Tantieme betreffenbe Baffus:

"15% ber Direction ale Tantieme gufallen,"

wird burd nachftebenben Wortlant erfett:

,15% bem Berwaltungerath und ber Direction ale Tantiome aufallen."

XIh Die in Folge bes Befdluffes ber Generalversammtung vom 26. April 1860, betreffenb bie Beftellung eines Suppleauten bes Bermaltungerathes, vorgenommenen Abanberungen und Bufate ju ben Statuten (§ 26 lit. d, § 29, § 30, § 32, § 33, § 34), wie Diefelben im zweiten Gefcaftebericht bes Berwaltungerathes fur bas Jahr 1860 ben Actionaren mitgetheilt murben, treten mit Albaltung ber orbentlichen Generalverfammlung bes Jahres 1863 außer Rraft, inbem bon ba an bie Functionen eines Suppleanten bes Bermaltungerathes ju befteben aufboren.

XIII. Borfichenbe Rachtragsartifel I bis XII merten erft nach Conflituirung ber von ber Allgemeinen Berfiderunge. Befellicaft Delvetia gegrunteten Belvetia, ichweizerifde Benerverficherunge. Defellicaft, rechtegaltig und murben fomit, falle lettere Befellichaft in Rolge ungenugenber Actienzeichnungen (& 5 ibrer Statuten)

ober aus irgend einem anbern Grunde fich nicht conftituiren follte, gar nicht in Rraft treten.

Mmts = Blatt

ber Koniglichen Regierung zu Breslau.

Strict 5.

Breslau, ben 30. Januar .

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = 2c. Beborben.

(37) Rach § 61 ber Bant-Ordnung vom 5. Oftober 1846 (Gefete-Samml. S. 435) wird die Berfammlung ber Reiftbetheiligten burch biefenigen Bantantheile-Eigner gebildet, welche am Tage ber Cinberrufung ber Berfammlung nach ben Stammbuchern ber Preußischen Bant die größte Anzahl von Bantanbiefen beftiern.

Auch die Bablbarteit ber Mitglieder bes Central-Ausschuffes ber Bant, sowie ber Brovinglal-Ausschuffe und ber Beigeordneten ber Brovinglal-Bant - Romptoire, ift von ber Eintragung in die Stammbucher ber

Banf abhangig (§§ 66, 105, 109 bafelbft).

Muf diefe Bestimmungen werben bierdurch Dlejenigen ausmertsam gemacht, welche Bantantheile erwors ben, bie Aintragung in die Stambucher ber Bant aber noch nicht bewirft baben.

Berlin, ben 17. Januar 1863. Roniglid Breußifdes Saupt-Bant-Direftorium.

Berordnungen und Befanntmachungen der Roniglichen Regierung.

Allerhochfter Erlas vom 97. September 1869, betreffend bie Auffolung bes Königliden Gifenbahn Rommiffariats ju Breslau und ben Uebergang ber Geichafte beffelben an bas Koniglide Gifenbahn Kommiffariat zu Berlin.

und een ueergang eer Geschafte erfeieren an das Konigsige Eisendagnischmungkaat zu verein.
(34) 3ch will nach Ihren Antrage vom 23. September d. 3. de Mildlung des Effenbahn-Kommissariat zu Berlin, fariats zu Breslau und den Uebergang der Geschäfte desselben an das Eisendahn-Kommissariat zu Berlin,

vom 1. Oftober b. 3. ab, hiermit genehmigen. Diefe Anordnung ift burch bie Gefes Cammlung ju veröffentlichen.

Schloß Babeleberg, ben 27. September 1862.

Bilbelm.

v. holybrind. An ben Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Bir nehmen Beranlaffung, vorftebenben Allerhochften Erlaß hierburch jur öffentlichen Renntniß ju bringen.

Breslau, ben 9. Januar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(36) Rachbem ber Trattus ber Reichenbach: (Soweldnis): Sereblener Areid-Chausse vom Rothschloß nach Streblen im Strehlener Areise in einer Lange von 1736 laufenden Ruthen ausgedaut worden ist, witd mit Genehmigung der Koniglichen Ministerien sir Hande und der Kinangen vom 8. Januar 1863 III. 13,445. 5-30.

111. 27,691: F.-M. von jest ab det der an dem Puntse der Abzweigung der Strehlen-Mimplicher Landstraße über Karichau vor der gedachten Chausses, am Ende der in der Ortschaft Ristaddorf belegenen gutsberriichen Wirthschaftsgedude errichteten Hebestelle das Chaussegeld für eine Melle nach dem Tartse vom 29. Kebruar 1840 erboden werden.

Breblau, ben 16. Januar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(35) Auf Grund eines Beschinstes des Königlichen Staats-Miniftertums find wir angewiesen, sammt liche öffentliche Bekanntmachungen, joweit nicht besondere gespläche Borschriften oder ministerlete Anordsnungen etwas Andrees debingen, ternerbin nur durch dem Staats-Angeier, das Andeltum und bie amtlichen Kreisblätter oder die beren Stelle vertretenden ju freisamtlichen Angeigen bestimmten Angelgeblätter veröffentlichen zu lassen. Indem wir dies hierdurch zur Kenntris bes Publifums bringen, weisen wie meiler wir augleich sammtliche Unterbehörden unieres Ressoried an, fünstig genau nach biese Welfenden, und veranlassen die herren Landrathe, diese Bekanntmachung gleichsalls durch die Kreisblätter zu veröffentlichen.

Breslau, ben 17. Januar 1863.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bolizei = Berorbnung. (43) Auf Grund bee & 11 bee Gefenes uber Die Polizet : Berwaltung vom 11. Dara 1850 wirb für ben gangen Umfang unfered Bermaltungebegirfe biermie angeordnet:

6 1. Ber att feinem Gebrauche ober gum Broede bes Transports ober Sanbels.

a. Feuerwerf, Bulver ober andere explodirende Stoffe in Mengen von 5 Bfb. und barüber. b. Baffen ober Minition uber ben Bebarf ber Jagb ober jum Schuge feiner Berfon

aufbewohrt, abienbet ober empfangt, ift vervflichtet,

in ben Stubten ber Ortevolizeibeborbe, auf tem ganbe bem ganbrathe

bies anguzeigen.

Die Angeige muß enthalten: 1) bie Menge,

2) ben Aufbemahrungeort,

3) ben 3med ber Bermenbung,

4) Ramen und Bohnort ber Berfon, von ber bie Borrathe bezogen find ober au melde folde abaefenbet merben.

Das Unfammeln von Baffen und Munition ift verboten.

Ber biefe Borichriften übertritt, verfallt in Die Strafen ber 66 340 und 345 bes Strafaefet : Breslau, ben 26, Januar 1862. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern, gen p. Gon. buches.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beborben zc.

(38) Im greiten Semefter bee verfloffenen Jahres find an bei ber Brovingial-Lande Kener-Sogietat perficherten Gebauben 164 Branbe vorgefommen, in beren Rolge an Schaben Berguttaungen insgefammt 80,367 Rtblr.

martiich : Achteigiaufend breihunbert fieben und fechegig Thaler, beansprucht worben find. Außer biefer Summe ift aber noch auf Dedung ber Ausgaben an Bofche und anberen Beamten, ber Roften fur bie Aufnahme und Abichabung ber Brambichaben und fur bie ortliche Brufung neuer Berficherunge-Antrage, bes Bureau-Aufmanbes fur die Rreis-Feuer-Cogietate-Direftoren und bet Rreis-Renbanten ber Broving, fo weit bie Binfen bes Referve-Konbe bicrau nicht ausreichten, Bebacht ju nehmen. Bu Befriedigung Diefer Anforderungen wird die gegenwartige Musitpreibung ber Affefurang-Beitrage pro gweites Cemefter 1862 in ber biermit von mir feftgefesten Sohe eines

(2 1/4) gwei und einhalbfachen Beitragefimplume nothwenbig, nach welcher von ben Uffogiaten fur jebes Sunbert Berficherunge: Summe

in ber erften Rlaffe . . . 1 Sat. 8 Bf. in ber zweiten Rlaffe . in ber britten Rlaffe . 6 in ber vierten Rlaffe .. 10 fur Rirchen aber blos bie Balfte biefer Gage

anfrebeingen ift. Rur bie Berficherung von Fabrifen und anberer feuergefaffetlicher Obiette ift felbftrebenb

ber Beitrag nach ben befonderen Bertrage-Bedingungen ju leiften,

Rad Barichtift bee & 25 tee Beuer-Conictate Reglements vom 1. Ceptember 1852 wird hiermit ben 10. Darg b. 3. ale ber außerfte Termin beftimmt, bie ju welchem Tage ber ausgeldriebene Beitrag von ben Affogiaten eingezahlt und burch ben Drie Borftand an bas betreffenbe Ronigliche Rreis, Steuer: 2mt abgeliefert fein muß, ba nach Ablauf biefed Termine jeber noch rudftanbige Beitrag bon bem Reftanten obne weitere Bermarnung erefutivijd eingezogen werben wird. Diefe nur fur einzelne jur Berudfichtigung geetgnete Balle geftattete Endfrift bart jebod bie Driebehorben nicht abhalten, mit ber Ginglebung biefer Beiledae alebath vorzugeben und auf bie geifgemafie Ablieferung berfelben bingumirfen. Binnen brei Tagen nach Ablauf bes bezeichneten außerkien Einzahlungo-Termine baben bie Orte-Borffanbe bem betreffenben Artis Steuer Amte einen Radweis ber Reffanten in zweifacher Aussertigung zu übergeben, weil felbige im Unterlaffunge Ralle wegen Bertretung bee nicht nachgewiesenen Rudftanbes perfonlich in Anfpruch genome men merben mußten.

Breelau, ben 14. Januar 1863. Der Brovingial-Land-Reuer-Sogietate-Direftor. v. Schleinit. (89) Unter Begugnabme auf bie Amteblatt-Befanntmachung vom 7. April 1852 und 17. Dezember 1860 bringe ich hiermit jur öffentlichen Renntniß, daß die Baaren-Rontrole im Binnenlande, welche im

Reglerunge-Begirt Munfter fur Raffee beftebt, mittelft Reftripte bes herrn General-Direftore ber Stemern pom 13. b. Dt. aufgehoben worben ift.

Breelan, ben 22. Januar 1863. Der Brovingial=SteuersDireftor. p. Maaffen.

(40) Bir bringen hierburch jur Renninif bes betheiligien Bublifums, bag ber Artifel .. Cement" pont 1. Rebruar c. ab in Die ermäßigte Rlaffe B. unferes Tarifes gemiefen merben wirb.

Berlin, ben 23. Januar 1863. Konigliche Direttion ber Rieberichlefilde Martichen Gifenbahn. Bramien fur Dienftboten.

(41) Rad bem Beichluffe bes lettverfammelt gewefenen Brovingial-Landiages foll eine britte Bertheilung von Bramien an Dienftboten und Gefinbepersonen ftattfinden, Es follen nach Dagaabe bes burch Die Regierungo-Amtoblatter veröffentlichten Bramitrunge : Reglemente vom 28. Mars 1859 betheilt werben folde, noch in einem Dienftverhaltniffe ftebenbe Bersonen, welche entweber burch wenigftens 25 Jahre bei berfelben Berrichaft zu beren Bufriedenheit gebient, ober welche burch einzeine Sandinngen ihre Anbanglichfeit an bie Dienftherrichaft mit eigener Befahr und Aufopferung bethatiget, fofern fle auch außerbem fich im Allgemeinen wohlgeführt haben. Wer hienach um eine Bramie fich berverben ju tonnen glaube, bat fein Befuch bei bem Roniglichen Landratheamte bee Rreifes, in welchem er bient, und wenn er in ber Stadt Bredlau bient, bei bem Magiftrate biefer Stadt bie fpateftene gum erften Dars biefee Jahres angubringen, und ju Begrundung bes Bewerbungegesuches beigubringen :

ein Atteft ber Boligeibehorbe, worin bas geitherige Bobiverhalten bes Bewerbers und entweber bie lange Dauer ber Dienftzeit bei berfeiben Berrichaft ober Die Sandlung atteftirt fein muß, burch welche bie Unbanglichfeit bethatiget worden ift; - außerbem auch ein Utteft ber betreffenben Berrs ichaft barüber, bag ber Bemerber fich ihre Bufriebenheit im Dienfte erworben babe.

Menn ber Dienftherr felbft Bolivei-Bermalter ift und ale folder beiberlei Attefte ausftellt, fo muß bies pon ibm in ben Atteften ausgebrudt werben. - Dewerbungen, welche erft nach bem 1. Dars anaemelbet werben, finben feine Berudfichtigung.

Breelau, am 21. Januar 1863. Direttion ber ichlefifden Brovingial-Bilis-Raffe. Auffundigung Schlesticher Bfanbbriefe

(42) Die in bem beiliegenben Bergeichniffe aufgeführten Bfanbbriefe follen in bem nachften Binbtere mine Johannie 1863 von ber Lanbichaft eingelofet werben. Bir farbern baber bie Inhaber auf, gebachte Manbbriefe nebft benjenigen Binefoupone, welche auf einen fpateren ale ben vorbezeichneten Galligfeitstemin lauten unverzuglich an und ober an eine ber gurftenthume : Lanbichaften einguliefern. Ueber bie Ginlieferung wird Refognition ertheilt und biefe bemnachft im Falligfeitstermine burch Berausfolgen ber Balutg eingelofet werben. Diejenigen Inhaber gefundigter Pfandbriefe, welche biefelben nicht bie jum 1. Dars 1863 einliefern, baben ju gemartigen, bag alebann Diefe Pfanbbriefe auf ihre Roften nochmale aufgerufen merben; Diejenigen aber, welche weiterhir Die Ginlieferung ber altlanbicaftlichen und ber Bfande briefe Litt, C. bie jum 1. Auguft 1863, ber Reuen Pfandbriefe bie jum 6. Muguft 1863 nicht bewirfen, haben ju erwarten, bag fie nach Borichrift ber Regulative vom 7. Dezember 1848 refp. 22. Rovember 1858 und refp. 11. Mai 1849 (Bejehfammlung 1849, G. 77 refp. 1858, Geite 584 und refp. 1849, Geite 182) mit bem Pfanbbrieferechte und beziehungeweise mit bem Rechte ber Spezialbopothet praffubirt und mit ihren Anspruchen auf Die bei ber Landichaft ju beponirende Baluta werben vermielen werben.

Bredlau, am 15. Januar 1862. Schlefifde Generallanbicafte-Direttion.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs : Prafibium.

Ernannt. Die Appellationegerichte : Ausfultatoren Freiherr von Beblis : Reufird. Areiberr p. Rothfird : Erad und Graf v. Pfeil ju Regierunge Referenbarien. -

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftotiat: 1) Die Biebermahl bes Raufmanne Beif und bes Apothelere Comibt, fo wie bie Renmabl bee Juftigrathe Sunbrich ale unbefoldete Ratheberren ber Stadt Reichenbach auf Die gefehliche Dienftzeit pon feche Sabren.

2) Die Biebermahl ber geitherigen Rathmanner Beder und Blanbutt ale unbefolbete Rathmanner

Der Giabt Trachenberg auf anderweite feche Jahre, vom 1. Darg b. 3. an gerechnet.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bisberigen Lebrer in Gulfau, Ferbinand Bavel, jum evanges lifden Soullehrer in Ratichtau, Rreis Gubrau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer Beinrich Ritichte gum evangelifden Schullebrer in Rlein-Tichuber, Rreis Boblau.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Schullebrer in Budowine, Julius Saudolb, jum epangelifchen

Schullehrer in Bilbelminenort, Rreis Dele.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Abjuvanten Ernft Billner jum evangelifchen Schullebrer in Rillasborf, Rreis Strehlen.

Konigliches Ronfiftorium fur bie Proving Schlefien.

Berufen: Der bieberige Bfarrvifar Anbreas Briebrich Baul Geiffert in Glat jum Baftor ber epangelifden Rirdengemeinbe in Sabelfdwerbt.

Ronigliches Preugisches Dber : Berg : Umt fur Schlesien.

a. Bei bem Ronigliden Dber= Bergamte.

Beforben: Der Dberbergamie-Affiftent Erbe und ber Butten-Gleve Bolteborf.

Ernannt: 1) Der Bergeripettant Daag jum Bergreferendar. 27 Die Bergeripettanten Salama und Sabarth ju Bergeleven. 3) Die Buttenerfpettanten Balter und lobe ju Butteneleven. b. In ben Repieren.

Muf feinen Antrag in Rubeftand verfett: Der Bergamte Affeffor, Marficeiber Giebne in Tarnowis, und ift ibm babet ber Titel Bergrath verlieben worben.

c. Bei ber Berginfpettion ju Babrae.

Ernannt: Der Berageichworne v. Gellborn aum Berginfpeftor. d. Bei bem Guttenamte au Ronigebutte.

Bugetreten: Der frubere Bergamte:Ralfulator Laste ale Ralfulator.

e. Bei bem Suttenamte au Gleiwis.

Geftorben: Der Brobuften-Renbant, Buttenfattor Rube.

An beffen Stelle getreten: Der Broduften-Rendant Bannerth, fruber in Malabane, unter Ernennung jum Suttenfaftor.

Beforbert: Der Suttenmeifter Martini in Die Rlaffe ber Kaftoren.

Berfest: Der Bau - Infpetior Schwarg von Dortmund nach Gleiwig, und ift berfelbe mit ber Babrnebmung ber Baubeamtengeschafte auf ber Bleiwiger Gutte, ben Guttenwerfen bei Rubnif, ber Friedricobbutte und Kriedricoarube bei Tarnowis und ber Ronigin Louife-Grube bei Babrge betraut worben.

Konigliche Direktion ber Rieberfchlefisch = Markifchen Gifenbahn in Berlin.

Ernannt: Der bieberige Labemeifter Leuichner in Liegnit aum Roniglichen Guter - Erpebienten und nach Breslau verfest

Bermifdte Radridten.

Bermadtniffe: Ge haben lettwillig ausgefest: 1) Der ju Bredlau verftorbene Raufmann Geora Ariebrich August Rorn bem Taubftummen-Infittut bafelbft 200 Rtbir.

2) Die au Bredlau verftorbene Cophie Renate Cleonore geb. Bebel, verwittwete Bafthofbefiner Rude ing bem Rranten-Bolpital Allerheitigen bafelbft 700 Rthir. und bem Sofpital fur alte bilfiofe Dienfiboten 100 Rtblr.

3) Die ju Reichenftein verftorbene Kabrifarbeiter Johanna Bever ber Schubertichen Baifenbaus-

Stiftung bafelbft 100 Rtblr.

4) Dem Taubftummen- und bem Blinden-Inftitut ju Bredlau ift jum Antritt ber Erbicaft bes bafelbft perftorbenen Sanblunge. Buchhaltere Georg Bilbelm Alexander Stroba ch Die landesberrfiche Genehmigung ertheilt morben.

Sowurgerichte. Sigung: Der Schwurgerichtshof ju Breslau wird feine zweite Sigung im Jahre 1863 in ber Beit vom 9. bie etwa jum 21. Februar im Schwurgerichte = Saale bee Stabtgerichte Bebaubes au Bredlau abhalten. Ausgeschloffen von bem Butritte gu ben offentlichen Berhandlungen find unbetheiligte Berfonen, welche unerwachsen find, ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgerlichen Ehre befinben.

Redattion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Amts = Blatt

Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 6.

Breelau. ben 6. Rebruar

1863.

Inbalt ber Gefeb : Sammlung.

Das 1. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5639. Den Allerhochften Grlag vom 1. Dezember 1862, betreffend anberweite Bestimmungen wegen ber nach bem Tarife vom 14. Rebruar 1853 auf bem Ranale von ber Beichiel jum frifchen Saff au erhebenben Abaabe.

Rr. 5640. Den Allerhochften Erlag vom 15. Dezember 1862, betreffent bie Berleibung bes Rechts jur ChauffeegeldsErhebung an die Gemeinden Weege im Rreife Gelbern und lebem im Rreife Cleve auf

ben in ihrem Banne belegenen Streden ber Bemeinbe: Chauffee von Beege nach lebem.

Rr. 5641. Den Allerhochften Erlag vom 15. Dezember 1862, betreffend bie Genehmigung bes pritten Rachtrages jum Statute ber Dagbeburg-Salberflabter Eifenbahn Befellichaft vom 13. September 1841.

Rr. 5642. Den Allerbochften Erlag vom 15. Dezember 1862, betreffent Die Benehmigung ber Ang

lage einer Gifenbahn von Infterburg nach Tilfit burch eine Aftien-Befellicaft.

Rr. 5643. Die Kongeffiones und Beftatigungesilrtunbe fur Die Tifit-Infterburger Gifenbabn- Sefells

fchaft. Bom 22. Dezember 1862.

Rr. 5644. Die Befanntmadung, betreffent Die Allerbochfte Genehmigung ber Kortbauer ber Baters lanbifden Feuer-Berficherunge-Gefellicaft ju Giberfeld unter ber Firma ,,Baterlanbifde Feuer-Berficherunge-Aftien Gefellicaft." fowie bes repibirten Statutes berfelben vom 25. August 1862. Bom 20. Dezember 1862.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central ic. Beborben.

(44) Durch unfere mehrfach veröffentlichten Befanntmachungen vom 29. April 1857, 7. Januar 1858, 26. Nanuar und 1. Dezember 1859 find bie Befiber von Raffenanweifungen vom Jahre 1835 und von Darlebnstaffenideinen vom Jahre 1848 aufgeforbert, folde Bebufs ber Erfatleiftung an Die Rontrole ber Staatspapiere, Dranienftrage 92 bierfelbft, ober an bie Regierungs-Sauptfaffen einzureichen.

Da beffenungeachtet noch'immer ein großer Theil biefer Papiere nicht eingegangen ift, fo werben bie

Befiger berfelben bierburch nochmals an beren Ginreichung erinnert.

Bugleich werben biejenigen Derfonen, welche bergleichen Dapiere nach bem Ablauf bes auf ben 1. Juli 1855 fefigefehten Prattufivtermine an une, bie Rontrole ber Ctaatspapiere ober bie Provingials, Rreisober Lotaltaffen abgetiefert und ben Erfat bafur noch nicht empfangen baben, wiederholt veronlaft, folden bei ber Kontrole ber Staatspapiere ober begiebunasmeife bei ben Regierungs-Saupttaffen gegen Rudagbe ber ihnen ertheilten Empfangefcheine ober Befcheibe in Empfang ju nehmen.

Berlin, ben 3. Januar 1861. Saupt-Bermaltung ber Staatsidulben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung. (35) Auf Grund eines Beidluffes bes Ronigliden Staats-Minifteriums find wir angewiefen, fammt-

liche öffentliche Befanntmachungen, foweit nicht befonberg gejegliche Borfdriften ober minifterielle Anord. nungen etwas Anderes bedingen, fernerbin nur burch ben Staate Angeiger, bas Amteblatt und bie amtlichen Rreidblatter ober Die beren Stelle vertretenben, ju freisamtlichen Anzeigen bestimmten Anzeigeblatter veröffentlichen ju laffen. Indem wir bies bierburch jur Renntniß bes Bublitums bringen, weifen wir que gleich fammtliche Unterbeborben unferes Refforts an, funftig genau nach biefer Bestimmung ju verfahren, und veranfaffen bie Berren ganbrathe, biefe Befanntmachung gleichfalle burch bie Rreieblatter ju veröffenilichen.

Breelau, ben 17. Januar 1863. Ronigliche Regierung. (49) Der Bere Minifter bes Innern bat mittelft Reffripts vom 17. Januar 1862 (I. B. 248) auf Grund bes § 2 ber Stabte-Dronnng vom 30. Dai 1853 genehmigt, bag bas von bem Raufmann Bilbelm a "red by Google

Soffmann ju Reurobe laut gerichtlichen Rauffontralis vom 9. Ottober 1861 erworbene ehemalige Gefindehaus von bem Gutobegirte Buchau abgetrennt und mit bem Rommunalbegirfe ber Glabt Reurobe vereeinfat wird.

Bredlau, ben 22. Januar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(47) Ge flegt ber bringende Berdacht vor, bag ber im Muguft 1837 verfcollene Schiffer Lobe aus Rattwig, Rreis Oblau, ermorbet worben ift.

Bir fidern baber Demjenigen, welcher ben Thater ober bie Thater so anzugeben bermag, bas bieselben jur gerichtlichen Beftrasiung gebracht werben fomen, eine Belofnung von Einhundert Thateen ju. Breclau, ben 24. Januar 1863. Adit Regierung, Abeftigung bes Innern.

(52) Da nach ben und jugegangenen Mittheilungen der A. R. Desterreichsichen Behörden die Rinderest im Königeriche Bohmen ichon feit langer als vier Wochen vollständig erloschen is, und nur noch in Mahren, so wie in den weiter ruchwarts gelegenen Brovingen — jedoch über dere Meilen von den dieseitigen Gerupen entsent — fortbertschie, so suden wir und veranlass, die unterm 10. Oktober 1862 durch unser Ausbelat (Rr. 42) in Wirssamfer gesetzen sich bei gesetzen der Bebech vom 27. Marz 1836 vorgeschriedenen Abwehr- Wastergein an den Gengen auf die milbern, im § 2 desseichen Gesetze angeordeneten berodyusten.

Bir verorbnen bemnach - unter Aufbebung ber obengebachten Befanntmachung vom 9. Februar c.

ab, - fur bie von biefem Beitpunfte an beginnenbe Bolgezeit bis jum Biberrufe:

Ge barf

1) fein Rindvieh irgend einer Ert, ohne daß baffelbe givor ber 2ltagigen Quarantaine auf ben bagt bestimmten Einlaspunften unterworfen und wahrend berfelben völlig gefund befinden ift, eingebrach werben;

2) Sowars, und Bollen-Viel ift am Einlas: Orte einer forgfältigen Reinigung burch Schwemmung, in ber falten Jahredgeit burch Bafche in berechten Raumen, zu unterwerfen, und eine aleich foweiltlagen Reinigung miffen fic auch, nach bem Erweifen ber ausfährenden Webebbe, bie

Treiber unterwerfen;

3) Ainderhaber durfen nur, wenn sie wöllig hart und ausgetrodnet, horner nur, wenn fie von ben Stirugapfen und allem hautigen Anhange befreit find, underbetretet Wolle und thies rifde haare (excl. Borflen) nur in Saden oder Ballen verpadt über die Andbedgerng eingeben und in biefem Juflande in das Innere des Landes transportlit werden. Noch nicht völlig harte und ausgetrodnete haute, — die im Winter hart gefrornen Saute feinen. Noch nicht von leibf verfledt, für trodne Saute, — die im Winter hart gefrornen Saute feinen, wie fich von leibf verfledt, für trodne Saute, auch einer einer Moung aber den bautigen Anhangen noch nicht befreit find, mulfen an der Grenze zurächzweiten werden. Die Juriafverbeitung finder anch auch nem unter einer Ladung Jaute oder hörner auch nur einige nicht völlig harte und ausgetrodnete, oder auch nur einige von den Stirrzapfen oder den häutigen Anhängen noch uicht befreite gefunden werden, und zwar trifft in solchen Fallen die Aurfahreitung die aaner Ladung:

4) gefchmolzenes Zalg tann nur in Faffren zugelasten werben, und bad sogenannte Wampenralg (gefchmolzenes Zalg in häutigen, vom Mindviche felbst herrührenden Emballagen) passifier nur, wenn die häutigen Emballagen an der Gerupe vom Talge gefernnt und verichtigte worden sind;

5) ungefdmolgenes Talg und frifdes Bleifd werben gurudgewiefen;

6) fammtliche unter 1-4 aufgeführten Gegenftanbe burfen nur über bie bafur bestimmten Quarantaine und Bollftatten eingeben.

Cammitichen Bolige : Behorden geben wir auf, Die ftrenge Ausführung vorfiehender Bestimmungen forgialtigft gu übermachen.

Bredlau, ben 30. Januar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(53) Durch ben Tob bes Reniglichen Arcie-Phyfilie Dr. Bunte in Dels ift die Mbufilais-Stelle bed Deleter Areifes valant geworden. Qualifyirte Benerber lonnen fich baher binnen vier Wochen unter Einreichung ber notifyigen Schriftside bei uns meben.

Breslau, ben 30. Januar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(45) Bon bem hern Minister ber gestlitiden ze. Angelegenheiten ist im Einverständnist mit bem erungelischen Der-Krechenralis mittelft Restripts vom 29. Dezember 1862 vie Impsarung ver Drischaft Krischus, Kreis Woblau, von ber enngelischen Parochie Bingig zu bersenigen in Wischus nach Nasgade

Less by Google

bes Umpfarrunge-Detrete vom 5. Dezember v. 3. genehmigt worben, was hiermit gut öffentlichen Kenninis gebracht wird. Brestau, ben 24. Januar 1863. Ronigl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwefen,

(50) Rachftebend bringen wir das Bergeichniß berjenigen Ctabte. im biefigen Regierungs Begirt, melde fur bie Ginicasung ber im § 8 Rr. 4 bes Gebaubefteuer-Gefeses vom 21. Mai 1861 begeichneten

Bebaube maggebend fein follen, aur offentlichen Renntnig.

Ge	finb	nac	6 21	nhôrn	ng bee Bron	ingial=Ra	nbiag	es ju	Norm	aiftábt	n l				
					freis Bresla							Die	Stab	Meumarft,	
	2)	ur	ben	auf	bem linten D	berufer b	elegen	ien Thei	il bee	Rreife	8	rieg =		Brieg,	
	_				bem rechten		beleg	enen T	heil	biefes .	Rre	jes s		Rambiau,	
		fůr	ben	Rreie	Franfenfteir	1 .						3		Reichenftein,	
	4)	=	3		Glas							=		Reurobe,	
	5)	=	2		Buhrau							2	2	Buhrau,	
	6)	- 1	2	8	Sabelichme	rbt .								Sabelidwerbt,	
	7)	3	2	3	Militid=Tr	achenberg						2	3	Brauenig,	
	8)	2		2	Munfterber	g .								Minfterberg,	
-	9)			3	Ramelau									Ramelau,	
	10)		8	2	Reumarft							=	2	Canth,	
	11)		3	3	Reurobe									Reurobe,	
	12)	-			Rimptfc									Rimptfd,	
	13)	2	2		Dele .								=	Bernftabt,	
	14)				Dhiau						4		2	Dhlau,	
	15)		3		Reidenbad							3		Reichenbach,	
	16)	2	2	2	Schweibnie							=	2	Freiburg,	
	17)		5	3	Steinau							=	=	Eteinau,	
	18)		3	3	Streblen					-			3	Strehlen,	
	19)	=			Steiegau						·			Etriegau,	
	20)			2	Trebnis							g		Trebnis,	
	21)	3	2		Balbenbur	a .								Balbenburg,	
	22)		2	=	Bartenberg						-	=	-	Wartenberg,	
unb	23)	,	=		Wohlau	'. :					٠.	- 1	1	Bingig.	
-110	Brei	Mau,	ben		Januar 186	3.	.9	ioniglid	pe 9	egierun	g,	Abthe	ilung	für birefte Steue	eri

Domainen und Korften.

Betordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(40) Bir bringen bierburch jur Renntnig bes betbeiligten Bublifums, bag ber Artifel "Gement" wom 1. Februar c. ab in bie ermäßigte Riaffe B. unferes Tarifes gewiefen werben wirb. Bertin, ben 23. Januar 1863. Königliche Direttion ber Rieberfchiefiich-Martifchen Gifenbalin.

(51) Der feit bem 1. Marg v. 3. eingeführte Spezial-Tarif fur Staffurter Steinfalg Sendungen in Bagenlabungen von 200 Centnern jum Rrachtfage von 22 % Egr. pro Meile ift vom 1. gebruar b. 3. ab aufgehoben.

Dagegen tritt von bemfelben Zeitpunfte ab nach Daggabe bes Betriebe Reglemente und ber Tarif-Borichriften ein anderweiter Spezial-Zarif fur Die ju einem Frachtbriefe geborigen Calgienbungen in Bagenladungen von minbeftene 100 Centnern unter ben nachfolgenben Bebingungen auf ber bieffeitigen Bahn in Birtfamfeit.

Diefer Tarif, welcher bei unferen fammtlichen Guter-Erpetitionen jum Breife von 6 Bf. pro Gremplar

fauflich ju baben ift, finbet nur Unwendung

1) auf Steinfalg, Abraumfalg, talibaltiges Salg und Salgledfteine in Bagenlabungen, fofern Die Transporte auf Grund ber Arachtbriefe pon Staffurt ober aus ben Magguinen ju Schonebed herrühren, ferner

2) auf Stebefals in Bagenlabungen von Salle a. S. ober von Schonebed, worauf genan ju achten ift. Beringere ju einem Frachtbriefe gehorige Quantitaten ber in Rebe fiebenben Art unterliegen ben tarifmagigen Capen ber ermäßigten Rlaffe B. Die Transportfoften werben jeboch in ben Rallen gleichfalle nach biefem Spezial-Tarif berechnet, wenn bie Frachten nach lesterem fur 100 Centner weniger betragen, ale vom wirflichen Gewicht jur ermäßigten Rlaffe B. Gingelaut.

Berlin, ben 31. Januar 1863. Roniglide Direftion ber Dieberfchlefifd. Martifchen Gifenbabn.

(45) A. Die biesjahrige Aufnahme=Brufung fiebzehnjahriger Soulpraparanben finbet in bem unterzeichneten Seminar ben 21., 23. und 24. Marg flatt, und haben fich bie Bruflinge ben Gonnabend por bem Baffione: Conntage frub um 6 Uhr in bem Brufungefagle ber Anftalt einzufinden, nachbem fie bis jum 15. Dara folgende ftempelfreie Schriftflude an bas Seminar eingeschicht baben:

bas Taufzeugniß, ben Rommunionichein, bas arztliche Atteft vom Roniglichen Rreis-Abpfilus, bas Bieber-Impfungbatteft, ein vom Schul Revifor und Schulen Infpettor vollzogenes Beugnig bes Lebrere über Rleiß, Renniniffe und Bubrung, eine von ber Ortobeborbe beglaubigte Erflarung ber Angehörigen bezüglich ber Unterhaltungeloften mabrent bes breifahrigen Aufenthaltes im Geminar und ben von bem Braparanden felbft angefertigten Lebenslauf, auf beffen Titelblatt bie nothigen

Berfonalien jufammengeftellt fein muffen.

Die Reftorates und Rommiffiones Brufung trifft am 9., 10. und 11. April, nachbem Zags juvor, ale Mittwoch ben 8. April von fruh 6 Uhr ab, Die ichriftlichen Claufurarbeiten angefertigt worben find. Bu beiben Brufungen ift bie Benehmigung bee Roniglicen Brovingial-Schul-Rollegiume rechtzeitig nachaufuchen, und gwar von ben Reftorate Ranbibaten auf vorschriftemagigem Stempelbogen unter Beifolus des Universitäts-Abgangs-Zeugniffes, sowie des Lebenslaufes, mabrend die Kommissions-Pruflinge nicht por vollendetem 19ten Lebendiabre - ihrem ftempelfreien Gefuche Das Taufgeugnis, bas Atteft vom Roniglichen Areid-Bhufifus, ben Lebenslauf, fowie Die nothigen Andweife über ibre Borbilbung und fittliche Rubrung beigufügen baben.

C. Für die Lehrerinnen:Prufung ift ber 30. April, 1. und 2. Mai bestimmt, und haben bie Ranbis batinnen ihrem Genehmigungegefuche an bas Ronigliche Brovingigle GuleRollegium bas Beugnift über genoffene Borbildung und fittliche Bubrung und ben von ihnen felbft angefertigten Lebendlauf betjulegen.

D. Die Bieberholunge-Prufung endlich, an welcher Diejenigen Abjuvanten theilnehmen burfen, welche bereits gwei Jahre im Schulamte fich befinden, wird am 1., 2. und 3. Juli abgehalten werben, und find bem bie fpatefiens ben 25. Juni an bas Ceminar ju richtenben Anmelbungsichreiben bas Abiturientenober Rommiffions-Brufungezeugniß, fowie Die Attefte uber Die bieberige Amtefuhrung beigufchließen.

Bredlau, ben 24. Januar 1863. Ronigl. fatholifdes Schullebrer-Seminar. Der Direftor Baude.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhocht ernannt: Der Rittergutobefiger und Regterungs Referendarius a. D. Friedrich Bile helm herrmann Rarl Ludwig Alfred v. Calbern auf Aurimit jum gambrath bes Rreifes Rimptich.

Beftatigt: 1) Die Batl bee Dr. Janofchwis jum unbefolbeten Burgermeifter Beigeordneten, und bie bes Raufmanns Rury jum unbefoldeten Rathmann ber Ctabt Roben auf Die gefehliche Dauer von feche Sabren, an Stelle ber ausgeschiebenen Ragiftrate-Mitglieber Baufe und Santfe.

2) Die Biebermahl ber bergeitigen Rathmanner Unton Fifcher und Anton Berich, fowie bie Reus mabl bes Raufmanne Bilbelm Boffmann ju unbefolbeten Rathmannern ber Stadt Reurobe auf bie gefehliche Dienftzeit von feche Jahren.

Ronigliches Konfiftorium fur Die Proving Schleffen.

Ertheilt: Rach bestandener Brufung pro ministerio ben Ranbibaten bes Bredigtamte: 1) Comund Benno Johann Befig aus Annaburg, Proving Cachfen, 26% Jahr alt;

2) Rarl Beinrich Muguft Erner ane Saueborf bei Freiburg, 40% 3abr alt;

3) Abolph Emil August Beinrich Treblin aus Camter, Broving Bofen, 251/a Jahr alt;

4) Bohann Dito Gugen Ferdinand Duags aus Bredlau, 25% Sahr alt;

5) Chriftoph Baul Arolph Riebel aus Berrnftabt, 303/ 3ahr alt;

6) Dito Alexander Bolf aus Banfen, 26 Jahr alt;

7) Almin Theobor Rania aus Rlir im Ronigreich Sachien, 23 3abr alt,

bad Bengnif ber Bablbarfeit gu einem geiftlichen Amte.

Desgleichen ben nachbenannten Randibaten ber Theologie nach jurudgelegter Brufung pro venia concionandi bie Erlaubnig jum Bredigen:

1) Friedrich Dito Apelt aus Lefdwig, Rreis Gorlin;

2) Rarl Julius Dichael Rirfchte aus Groß-Rauern, Rreis Blogau;

3) Ernft Bilbelm Dude aus Rattomeli bei Debgibor; 4) Baul Emil R. Rebor Beister aus Benigern bei Ramslau;

5) Cowin Ruffer aus Brofchlig, Rreis Greupburg;

6) Rarl Bilbelm Dichael Taured aus Rifolgifen, Regierungs Begirf Gumbinuen. Ronigliches Appellations = Bericht ju Breslau.

3m Begirte bes Appellationegerichte.

Allerhooft ertheilt: Dem Ctabigerichte:Rathe Comibt ju Bredlau Die nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftibienfte mit Benfion vom 1. Dai 1863 ab.

llebertragen: Dem Rreidrichter Sanel ju Striegan Die Bunftion ale Abtheilunge : Dirigent bei

bem Rreisgerichte ju Striegau.

Ernannt: 1) Der Berichte-Affeffor Rarl Dribmann au Bredfau jum Rreidrichter bei bem Rreid: gerichte ju Striegau. 2) Die Referendarien Arthur Calomon, herrmann Grubner, Theodor Dar: fer, Rarl Abamiched und Dar Chrlich ju Berichte-Affefforen. 3) Die Ausfultatoren Richard Berger, Geiurich Friedcich, Rudolph Dobermann, Karl Dito Jauernit, Mugust Buttel, Johann Ruft und Gustav Guttmaun zu Referendarien. 4) Der Rechtstandidat Bring Roman Czartorysti jum Aublultator. 5) Der Bureau-Affiftent Berrmann ganger ju Trebnit jum Kreisgerichte-Gefretair bei bein Rreisgerichte ju Boln. Barteuberg mit ber gunftion bei ber Rreisgerichte Rommiffion gu Geftenberg. 6) Der Bureau Diatarius Berthold Bubner ju Etreblen jum Bureau Affiftenten bei Dem Rreisgerichte au Streblen. 7) Der Bureau-Diatarius Rubolph Fifcher gu Trebnig jum Bureau-Minftenten bei bem Rreidgerichte gu Trebnis. S) Der Bureau : Diatarins Ferbinand Felicher gu landesbut jum Bureau-Alfistenten bei bem Rreisgerichte ju ganbebut. 9) Der pormalige Ctabtgerichie-Bureau-Diatarius Cougrb Saud ju Breslau jum Burean - Diatarius bei ber Rreisgerichis Rommiffion gu Renrebe im Beglife bes Rreisgerichts ju Glay. 10) Der Civil. Supernumerarins herrmann Friebe ju Eniegan jum Bureaus Diatarins bei bem Rreisgerichte gu Balbenburg. 11) Der Civil : Supernumerarius Georg Donir aus Praudnis jum Bureau-Diatarius bei bem Rreidgerichte ju Trebnig. 12) Der Sergeaut Bilbelm Mimann ju Glas jum Bilfoboten und Gilfoereintor bei ber Rreisgerichto - Rommlifton gu Reinerg im Begiefe bes Rreibgerichte gu Glag. 13) Der Befreite Bojeph Biebemann gu Brodlau gum Silfogefangenenmarter bei bem Rreisgerichte ju Glas.

Berfent: 1) Der Appellationegerichte-Rath Bartele ju Breelau ale Rammergerichte-Rath an bas Rammergericht ju Beilin. 2) Der Rreisgerichte-Rath Beg ju Glat in gleicher Gigenicaft an tas Rreisgericht ju Balbenburg. 3) Der Rreidrichter von Migner ju Bunichelburg in gleicher Eigenicali in bas Rollegium bes Rreisgerichte ju Glag vom 1. April 1863 ab. 4) Der Gerichte Affeffor Theobor Darder au Bredlau in ben Begirt bes Appellationogerichts gu Marienwerber. 5) Der Gerichte Affeffer Rarl Abamided ju Bredlau in ben Begirf bes Appellationegerichte ju Ratibor. 6) Der Berichte : Affeffor Domalo Theodor Bandofp aus bem Begirte Des Appellationegerichte ju Marienmerter, fomie ber Referendarins Ariebrich Schnibt aus bem Begirte bes Appellationsgerichts ju Bromberg in Das Departement bes Appellationegerichte ju Bredlau. 7) Der Referendarine Leonhard Danefeld ju Bredlan in ben Begirf bes Appellationegerichts gu Bofen. 8) Der Referendarius Bilbelm 3 imanoty gu Predlau in ben Begirt bes Rammergerichts. 9) Der Referendarius Graf v. Schweinig und Crain gu Erriegan in ben Begirf bee Appellationogerichte ju Frantfurt. 16) Der Referendarine Rarl Dito Jauernif ju Brodlau in ben Begirf bes Appellationegerichts ju Bofen. 11) Der Referenbarine Julius Ririchner aus Bredian als Geheimer Regiftratur-Mififtent in Das Bureau Des Roniglichen Juftig : Minifteriums. 12) Der Raffen: Diatarius Julius Comary in Comeidnig ale Bureau-Diatarius an bas Appellationegericht ju Breslau. 13) Der Bureau : Diatarius Mungenberger ju Balbenburg ale Raffen: Diatarius an bas Areisgericht an Banbebbut. 14) Der Bureau : Diatarius Reitig gu Reftenberg in gleicher Gigenicaft an bas Rreid: gericht au Boln. Bartenberg.

Musaefdieben auf eigenen Antrag: Der Bureau: Diatarine Muguft Stiffel ju Reprobe infolge feines Uebertritte gur Rommmual-Bermalning.

Benfionirt: 1) Der Bote und Erefutor Johann Rerner ju Reurobe vom 1. Darg 1863 ab. 2) Der Bote, Erefutor und Gefangenenwärter Rarl Tobiad ju Wunfchelburg vom 1. Marg 1863 ab.

Geftorben: Der Rreidgerichte-Sefretair, Rangleirath Bohl gu Sabeifdweit. Des Amtes entfest: Der Rreisgerichte-Burcau-Mififtent Guftav Berrmann ju Broblan.

B. Bei ber Ctaatsanmaltidaft. Berfest: 1) Der Staatsanwalt Dr. Krabig ju Brieg ale Staatsanwalt an bas Stabigericht und Rreibgericht gu Ronigoberg i. Pr. 2) Der Staatsanwa't Beder gu Liffa im Begirle Des Appellationes gerichte in Pofen ale Ctaateanwalt an bas Arciegericht ju Brieg.

C. Beftatigt im Schiebemanne : Amte.

Amtsbezirt.	Beg Mr.	Rame.	Charatter.	Bohnort.
Rlentich und Haunold	20	Rreis Fra	n f e n ft e i n. Bolizeiverwalter	Rleutsch.
Remija uno Bannoto 1	20	Rreis M	ilitích.	j steutju.
Rogofame u. Bierfebenne	56	v. Schonberg, Saubold		Bierfebenne.
Schlabis, Grabofnige u.		or Capemetty, Summer	J. State garoot juget	with the same.
Althammer	27	Straug, Bottlieb	Gerichtefcholg	Althammer: Militid.
***************************************		Rreis Dun	fterberg.	1 Trengamente Steering.
Reu-Altmanneborf	25	Schmidt, Ernft	Partifulier .	Reu-Altmanneborf.
		Arcis	De 16.	,
Rotherinne, Schwundnig, Schiderwig, Tichert:				
wis u. Kurawis	19	v. Bieberftein, Albert	Gutepachter	Rotherinne.
Runereborf, Gugwintel,		tr Christian, more	- Internation	Decilycetimics
RI .: Dele u. RI .= Beter=			1	
mis -	57	Benold, Emil Bilbelm	Beilviener	Runereborf.
		Rreis D		1 0000000000000000000000000000000000000
Johnwip	48	Arang	! Burgermeifter	Banfen,
Dermeborf	41	Rasmann	Erbichola	Bermeborf.
Baulau und Rraufenau	30	Jurod	Schullehrer	Gaulau.
Marienau	31	Langner	Branermeifter	Marienau.
Iniefchwig	40	Dierfchte	Grbidoly	Aniefchwis.
Ili-Banfen	46	Winfler	Lehrer	Mit-Banfen.
Brojewin	53	Dierschfe	Schullehrer	Brofewig.
tochenborf	52	Abler	Schullehrer	Rochenborf.
Bischwis b. W.	10	Roffon -	Amtmann Schullebrer	Bifcwis.
Bauer u. Poln. Breile	11	Paul Seibel	Erbicholy	Rlosborf.
Moddorf	26	Rretichmer	Schullebrer	Mechwis.
Redwig Reuvorwerf	80	Staniidet	Rentmeister	Beltich.
deurorivett	0		veibnis.	1 Seitic.
Bantivis !	3 1	Stelger, Anton	Mullermeifter	Banfwis.
Brog: Silfterwig	56	Jagid, Reinhold	Lebrer	Groß: Silfterwig.
Jeep-Culearing 1	00	Rreis G	einau.	1 Crop-Culations.
Beigendorf, Carloruh	12 1	Rogbeutider, Lubmig	Bauergutobefiger	Beißenborf.
Delichen	24 a	Brengel, Joseph	Lebrer	Delichen.
Miefchau und Gablis	18	Groger, Sugo	Rittergutepachter	Rliefdau.

Bermifdte Radrichten.

Beident: Der Bartifulier 2Bartenoleben ju Brodlau hat ber evangelifchen Elementarichule Mr. 17 eine Aprozentige oberichlefifche Gifenbahn : Prioritato : Dbligation über 100 Ribir. mit ber Bestimmung geichenft, bag aus ben Binfen alliberlich ju Weihnachten 12 fleißige arme Schuler ber gebachten Soule mit Buchern ober anderen jur Pramifrung geeigneten Gegenftanden befcheuft werben follen.

Dru d'fehler : Berichtigung. Die in Ctud 5 Ceite 28 sub Rr. 43 bes Amteblatts aufgenommene Boligei-Berordnung ber Koniol. Regierung, Abtheilung bes Innern, betreffend ben Gebrauch und bas Unfammeln von Bulver, Baffen, Munition zc., ift vom 26. Januar 1863 (fatt 1862) batirt.

Mmts = Blatt

ber Königlichen Regierung ju Breslau.

Stück 7.

Breslau, ben 13. Rebruar

1863.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

(59) Das 2. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Dr. 5645. Den Allerhochften Erlag vom 10. Rovember 1862, betreffend bie Ginführung und Uns wendung ber im Berlage bee Beheimen Dber Dofbuchbrudere Deder unter bem Titel "Pharmacopoea Borussica. Editio septima" ericienenen neuen Ansgabe ber ganbes-Pharmafopoe.

Rr. 5646. Das Brivilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Ctabt

Grefeld im Betrage von 300,000 Thalern. Bom 9. Dezember 1862.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = 2c. Beborben.

(58) Rad einer Mittheilung ber Raiferlich Ruffifden Dber-Boftbehorbe fonnen aus Gold ober Gilber gefertigte Gegenstande nur über bie Bollamter.in Ct. Betereburg, Riga und Deffa nach Rufland eingeführt werben. Dem Raiferlichen Bollamte in Birballen (Ribarty) ift jeboch geftattet, Die auf bem Gifenbahnwege über Epotinbnen eingebenden Sendungen von Golde und Silbermagren, in fo weit Diefelben nicht nach Ct. Beteroburg, Riga ober Doeffa felbft bestimmt fint, auf ben Bunich bes Abfenbere an bas Bollamt in Ct. Betereburg ju ichiden, von mo bie Cenbungen bemnachft nach erfolgter fleueramtlicher Revifion und Bergollung an ihre Bestimmung weiter beforbert merben,

Rach bem Ronigreiche Bolen fonnen aus Golo ober Gilber gefertigte Wegenstände über alle Bolnifchen Greng-Bollamter erfter und zweiter Glaffe eingeführt werben. Bon ben Breng-Bollamtern find Die betreffenben Genbungen aber jebeemal behufe ber enbgiltigen Steuer-Revifion gunachft an bas Bollamt in Baricau

au fenben.

Die nach Rufland und bem Ronfareiche Bolen einzuführenden Bolo: und Gilberfachen muffen nach

ben Beftimmungen bes Raiferlich Ruffifden Bolltarife folgenben Feingehalt haben:

a. aus Golb gefertigte Begenftanbe, ale: Armbanber, Broben, Dhringe, Retten, Dofen u. f. w. bie 56fte, 72fte, 82fte ober 92fte Probe; Golbbarren, gewalztes Golb ober Blechgolb biefelben Broben und bis gur 96ften einschlieflich; gothgold barf nicht unter ber 36ften Probe halten;

b. filberne, fomobl unvergolbete wie auch vergolbete Cachen, 3. B. Armleuchter, Buderichafen, Becher, Loffel, Deffer und Gabeln n. f. w. Die Sifte, Softe und 91fte Probe; Gilberbarren, gewalutes Gilber ober Blechfilber Diefelben Broben und bis jur 96ften einschließlich;

c. Gilberbraht, geglattetes und gesponnenes, unvergoldetes fowie vergoldetes Gilber, imgleichen Blatte golb und Blattfilber von ber 94ften bis 96ften Brobe einschließlich;

d. bas jum Plattiren gebrauchte und unter bem Ramen Plaque im Sanbel befannte Gilber bie 84fte,

88fte und 91fte Probe; bad Bothfilber nicht meniger ale bie 64fte Probe;

e. Barren aus Goth, Gilber, aus golbhaltigem Giber ober filberhaltigem Golbe, jum Austaufch gegen Dunge bestimmt, find von jeber beliebigen Brobe aulaffig;

f. Die aus feinem Gilberbrabte gesertigten Cachen (Filigrane) muffen bie 8Sfte, 91fte ober 94fte

Brobe balten.

Die oblgen in Rufland fur Gold und Gilber ublichen Feingehaltebezeichnungen nach Proben entfprechen ben folgenden in Preugen burch bie Befete uber bas Dungwefen vom 4. und 5. Dai 1837 neu eingeführten reip, ben noch von fruber gebrauchlichen Feingehaltsbezeichnungen:

für Gilber, fur Golb bie 96fte Brobe = 1000 Taufenbtheile Feingehalt = 16 Both = 24 Rarat, : = 152 : = 234 = 91fte = 979.17= 958.34 = 151 = 92fte

bie	91fte	Brobe	=	947,92	Taufenbtheile	Beingehalt	=	154	Poth	=	223	Rarat
	88fte		2000	916,67		3		142			22	
=	84fte		=	875	3	2	=	14	5	=	21	=
	82fte	3	=	854.17		=	==	132		-	204	2
=	72fte		=	750	3	2	=	12	=	=	18	
	64fte		=	666,67	5	4	=	102	=	=	16	
	56fte		-	583.34			=	94		-	14	
	3600		_	375			_	6		_	9 .	-

Bei ber Berfendung von Golds und Silberfachen vermittelft ber Boft nach Rufland und bem Ronigs reiche Bolen muß in ben, ben betreffenben Genbungen beijugebenben Deflarationen neben einer fpegiellen Bezeichnung ber Begenftanbe auch ber Zeingehalt bes Golbes ober bes Gilbers, aus welchem fie gefertigt find, genau angegeben werben. Wird bei ber in Rugland von ben Raiferlichen Gilberftempelfammern porgenommenen Brufung ber burch ben Raiferlich Ruffifchen Bolltarif feftgefeste Feingehalt nicht gefunden, fo wird die betreffenbe Cendung, falls die Angaben in ben Deflarationen richtig und vollftandig find, an ben Absenber jurudgeschidt. Rindet fich bagegen ber Inhalt ber Sendung in ben Deflarationen nicht richtig und pollftanbig angegeben, fo unterliegt Diefelbe ber Ronfiefation.

. Es liegt im elgenen Intereffe bes Bublifums, bei ber Berfenbung von Golb- und Gilberfachen nach

Rufland und Bolen fich nach ben obigen Bestimmungen genau ju achten.

Berlin, ben 26. Januar 1863. General-Boft-Mmt. Bhilipeborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Röniglichen Regierung.

Die Lifte ber aufgerufenen und ber Ronigl. Rontrole ber Staatepapiere im Rechnungejahre 1862 ale gerichtlich amortifirt nachgewiesenen Ctaalopapiere wird biermit aur öffentlichen Renntnig gebracht. I. Staateidulbicheine.

Lit. A. à 1000 Rthir. Nr. 2,525, Lit. B. & 500 Rtblr. Rr. 3.105.

Lit. E. à 200 Ribr. Nr. 482, 2,602, Lit. F. à 100 Rible. Rr. 23,279. 51,225. 51,226. 112,096, 129,863, 171,934, 180,608, 193,214,

II. Schuldverfdreibung ber Staate:Anleibe vom Jahre 1852.

Lit. D. Mr. 3.328 über 100 Ribir.

Schuldverfdreibung ber Staate-Anleibe vom Jahre 1854. Lit. D. Rr. 17,985 über 100 Rtbfr.

1V. Prioritate-Dbligation ber Rieberichlefiich: Dartifden Gifenbahn. Ser. III. Rr. 1,146 uber 100 Ribir.

Bredlan, ben 4. Februar 1863.

Ronfaliche Regierung. Befanntmadung ber Begirte Beranterungen nach § 1 bee Gefeses vom 14. April 1856 (Gefes Samml. G. 359). (57) Der Berr Dber Brafibent bat nach Buftimmung ber Betheiligten genehmigt: mittelft Erlaffee vom

1) 8. Januar 1863 (O. P. 6713), bag bie von ber Stelle Supoth. Rr. 27 ju Dber Diroborf, Rreis Rimpifd, an bas bortige Dominium abgetretenen Ader: und Biefenparzellen im Gefammtflachen-Inhalte von 1 Morgen 72 Duabr .- Ruthen bem Gutebegirfe Dber-Direborf, und bie Geitens bes Dominit an ben Befiger ber gebachten Stelle abgetretenen Bargellen gleichen Rlachen-Inhalts bem Gemeinbe-Berbante Dber-Direborf einverleibt merben.

2) 10. Januar 1863 (O. P. 6709), bag bie nachftebend naber bezeichneten jur Berrichaft Braug. Rreis Nimptich, geborig gewesenen, von Diefer an den Ronigl. Forft-Riefus abgetretenen Forfiflachen:

a. Die Malfchauer Balber von 68 Morgen 145 Du. Rib. Rlache,

b. bie Rrante = Balber bon 64 Morgen 121 Du. Rtb. Rlache, bem Buibbegirfe bes Forftreviers Bobten, und bagegen bie von bem Forftrevier Bobten an bie gebachte Berrichaft abgetretenen Forft-Bargellen:

a. ber Forftbiftrift Cicberg von 61 Morgen 136 Du.=Rth. Blache, b. ben ber Forftpargelle Rufchel 98 Morgen 44 Qu. Rith. Blache,

bem Gutebegirte ber Berricaft Brauf einverleibt merben.

3) 12. Januar 1863 (O. P. 69), bag bas bereits feit langerer Beit mit bem Rittergute Rothhaus, Brieger Rreifes, vereinigte Freigut Spoth. Rr. 1 ju Briefen, ber "Stodteich" genannt, aus Dem Bemeinde-Berbande von Briefen ausichelbet und bem Gutebegirte von Rothbaus einverleibt wirb. Bredlau, ben 1. Rebruar 1863. Ronigliche Regierung, Abibeilung bes Innern.

(60) Bon ben im Jahre 1862 aufgefommenen Binfen per 63 Ribir. 29 Sgr. 7 Bf. bee Legates, meldes von ber bierfelbft verftorbenen Frau Maria Glonore, verwittmete Badermeifter Bunther, geborne Rofibach, jur Unterflugung von hilfebeburftigen, in ben Relbjugen von 1813/15 invalibe geworbenen Rriegern ausgesett ift, haben jum Gebachtniß bes Tobestages ber Erblafferin am 23. Dezember v. 3. nach-fichenbe Kriege-Beteranen: 1) Bofeph Taube und 2) Gottlieb Beder von hier; 3) Gottlieb Bichtner in Rofenbach, Rreis Frankenfiein; 4) Friedrich Bollel in Gabereborf, Rreis Blat; 5) Joseph Bente in Rrafchen, Rreis Gubrau; 6) Muguft Bittner in Bolfeleborf, Rreis Sabelichwerdt; 7) Chriftian Gibelmann in Borgengine, Rreis Militifc; 8) Chriftian Rrera in Edereborf, Rreis Ramelau; 9) Bottfried Butte in Rlein-Beisferau, Rreis Oblau; 10) Bofeph Cidrig in Bertholbeborf, Rreis Reichens bach; 11) Friedrich Fiebig in Brobelwig, Rreis Steinau; 12) Frang Tilgner in Budelhaufen, Rreis Striegau; 13) Rarl Friifch in Trebnit; 14) Gottlieb Mofes in Groß: Tabor, Kreis Poln.: Marten-berg; 15) Rarl Schubert in Ahnau, Reis Walbenburg, je eine außerordentliche Unterflugung von 4 Rible., und 16) ber Invalibe Rarl Comary in Rimpifch eine bergleichen von 3 Rible. 29 Sgr. 7 Pf. erhalten. Bredlau, ben 5. Februar 1863. Ronigt. Regierung, Abtheilung Des Junern.

(62) Rachbem mittelft Allerhochfter Rabinetborbre vom 28. Dai 1859 bie Erwilligung bes Staats jur Abtrennung ber Gemeinde Grunwald von ber Pfarrei Reiner, und Die Genehmigung gur Eibebung berfelben jur felbfiftandigen tatholifchen Bfarrei landesberrlichen Batronate unter Beilegung ber pfarrlichen Rorporationerechte ertheilt worben, ift Die genannte Pfarrftelle bem feitherigen Pfarrabminiftrator Auton

Tolbe bafelbft verliehen morben.

Bredlau, ben 10, Rebruar 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Coulwefen. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben ic.

(54) Den Intereffenten unferer Anftalt wird biermit befannt gemacht, bag bet Ronigliche Regierungs-Sauptfaffen-Buchhalter Rauer ju Bredlau unfere bortige Agentur niedergelegt hat und feine Gefchafte fite unfer Inflitut auf unfern gweiten Agenten, ben bortigen Roniglichen Botterte : Ginnehmer Grabl, überge-Berlin, ben 29. Januar 1863. gangen find.

Direftion ber Berliner allgemeinen Bittmen-Benfiones und Unterflubunge:Raffe. - Rrbr. v. Monicton.

(55) Die biesiahrige Rommiffione Brufung am Roniglichen Schullebrer-Seminar ju Bunglau wird in unmittelbarer Berbindung mit ben Abgange-Brifungen ber Ceminariften vom 13, bie 18, Dara b. 3. abgebalten merben. Schulamite Afpiranten, melde außerhalb bes Seminare gebilbet worben find und an Diefer Brifung Theil zu nehmen munichen, haben fich bei bem Ronigliden Cemingr Direftor Datolbt au Bunglau bis gum 1. Dars qu melben und augleich folgende Schriftflude eingureichen, qu benen fein Stempelbogen anzumenben ift:

1) ein Taufgeugniß; 2) ein argtliches Bengniß über ihren Gefundheitoguftand; 3) einen felbftverfaßten Lebenslauf, auf beffen Titelblatt furg anzugeben ift: ber Tauf- und Ramilten-Rame, Tag, Jahr, Ort und Rreis ber Geburt, Bohnort und Rreis, Stand und Bohnort bes Baters, ber Bilbner und beffen Bobnort; 4) bie Rachmeife über genoffene Borbildung überhaupt und jum Schulftante inebefondere; 5) bie Beugniffe ber Driebehorbe ober bes betreffeuben Afarrere uber ben bieberigen Lebensmanbel und bie Qua-

lififation jum Schulamt.

Die Bruftinge melben fich perfoulich ben 12. Marg, Abends 6 Uhr, im Mufitfaal bes Koniglichen Ceminard in Bunglau, ohne guvor noch besondere Ginberufung abgumarten. Colden Delblingen, beren Bulaffung gur Brufung beanftanbet werben muß, wird bies rechtzeitig angezeigt werben. Alle Rommiffions-Brufflinge muffen am Tage ber Brufung bas 20fte Lebensjahr vollendet haben.

Bredlau, ben 31. Januar 1863.

Ronigliches Brovingial-Coul-Rollegium. (56) Die Diebjahrige Lehrerinnen-Brufung am Roniglichen Schullebrer: Seminar ju Bunglau

wird bom 18. bis 20. Dary c. abgehalten werben. Die Gefuche um Bulaffung gur Theilnahme an berfelben find ipateftene bis jum 1. Darg an und einzureichen und benfelben folgenbe Beugniffe beigufugen: 1) bas Taufzeugnin; 2) ein arziliches Beugniß uber ben Befundheiteguftanb; 3) bie Radweife und Beugniffe über genoffene Ergiebung und Bilbung überhaupt und über bie Borbereitung jum Coulftanbe insbefonbere; 4) Beugnifie ber Ortebehorbe ober bes betreffenben Pfarramte uber ben bieberigen Lebenswandel und bie Qualifilation jum Schulftande; 5) ein felbftverfaßter Lebenslauf, auf beffen Titelblatt

furg anzugeben ift: Der vollnandige Rame, Tag, Jahr, Dri und Rreis ber Geburt, Bohnort und Rreisfabt, Stand und Bohnort . es Batere, bet wem und wo bie Afpirantin fit porbereitet bat.

Die perfonliche Melbung bei bem Roniglichen Ceminars Direftor Basolbt in Bunglau erfolgt am 18. Marg, Mittage 12 Uhr.

Bredlau, ben 31. Januar 1863. Ronigliches Provingial-Schul-Rollegium.

(51) Der feit bem I. Marg v. 3. eingeführte Spezial-Tarif für Giaffurter Sielnsalz-Sendungen in Baggenladungen von 200 Geninern jum Frachflage von 22 1/2 Sgr. pro Meile ift vom 1. Februar b. 3. auf auf ach be en.

Dagegen tritt von demfelben Zeitpunfte ab nach Maßgabe bes Betriebs-Reglements und ber Tarif-Boridriften ein anderweiter Spezial-Tarif fur die zu einem Frachibetese gehörigen Salziendungen in Bagenladungen von mindeftens 100 Gentnern unter ben nachsolgenden Bedingungen auf ber diesseitigen Bahn in Wirffamstet.

Diefer Tarif, welcher bei unferen fammtlichen Guter-Expeditionen gum Breife von 6 Bf. pro Eremplar

tauflich ju baben ift, finbet nur Anwendung

1) auf Steinfalz, Abraumfalz, falibaltiges Salz und Salziedsteine in Bagenladungen, fofern bie Transporte auf Grund ber Frachtbelese von Staffurt ober aus ben Magazinen zu Schönebed berrubteren, ferner

2) auf Siedelal, in Wagenladungen von Salle a. S. ober von Schönebed, worauf genau zu achten ift. Geringere zu einem Frachtbriefe gehörige Duantilaten der in Rebe ftebenden Art unterliegen ben tarife maßigen Schoen der emäßigten Alaffe b. Die Transportschen werden jedoch in den Fällen gleichfalls nach biefem Speiglat-Tarif berechtet, wenn bie Prachten nach lehterem für 100 Centner weniger betragen, als vom wirflichen Gewicht unt ermäßigten Alaffe B. Ginzelgut.

Berlin, ben 31. Januar 1863. Ronigliche Direttion ber Ricberichlefifd. Martifden Gifenbahn.

Derfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliches Regierungs : Drafibium.

Ernaunt: Die Appellationegerichte Ausfultatoren Dr. juris Freiherr v. Saurma und v. Reltich ju Regierunge-Referenbarten.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftätigt: Die Bablen bes Dberfilleuteriant a. D. Frang Rother und bes Gerbermeifters Ferbinand Malfculpt ju unbesolbeten Rathmannern ber Stabt Lanbert auf Die gesehliche Dienftzeit von feche Jahren, vom 3. Mat e. an gerechnet.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Berlieben: Den Bfarrer Majunte gu Liffa bas burch ben Tob bee Pfarrere Bietfch gu Leuthen erlebigte Umt eines Eryprieftere fur ben Begirt Et. Rifolai.

Ertheilt: Dem Reivatlebrer Junt in Bernftadt bie Kongeffion jur Fortubrung ber bafelbft für Rinder ber von ber evangelijchen Landesfirche getrennt fich haltenden Lutheraner bereits feit langerer Zeit errichteten Brivatischile.

Ronigliches Ronfistorium fur bie Proving Schlefien.

Beftatigt: Der bieberige Pafter in Aunzendorf, Areis Steinau, F. Bever, ale Pfarrer ber evans gelifchen Kirchengemeinden von Loffen und Rofenhal, Areis Brieg.

Konigliches Appellations : Bericht gu. Glogau.

Berlieben. 1) Dem Geheimen Jufiu. und Appellationsheftefichte-Mathe Lowener ju Glogau ber oufe Ablerorden beitier Alaffe mit der Schleife. 2) Dem Appellationsgerichte-Rath v. Rotten garter und bem Rechtsanwalt und Rotar, Jufitganh Saltig zu Glogau der rothe Wolferorden vierter Alaffe. 3) Dem

Appellationegerichte-Rangliften Baner ju Glogan bas Allgemeine Chrenzeichen.

Beforbert: 1) Der Gerichte-Affeior Heinte ju Sagan jum Kreibrichter bei bem Kreisgerichte gue Gowenberg. 2) Der Gerichte-Affeior Lewins if i zu Berlin jum Rechtsanwalt und Rotar bei bem Kreibs gerichte ju Glogau, mit Ameriling seine Mohnfige in Wolfmits. 3) Der Burcau-Ditate Auben zu Lebenvenberg zum Kreisgerichts-Bureau-Affikenten. 4) Der hilfounterbeamte Lindner zu Liegnit befinitiv gum Boten und Erefutor. 5) Der invalide Gefreite Offer jum hilfounterbeamten bei bem Kreisgerichte zu Glogau.

Berfest: 1) Der Rreidgerichts-Direftor Chert ju Angermunde in gleicher Eigenschaft an bad Rreidsgericht ju Liegnig, bom 1. April 1863 ab. 2) Der Rreidgerichts Direftor Laube ju Gubrau in gleicher

Eigenschaft an bas Rreisgericht ju Bromberg, vom 1. April 1863 ab.

Ausgeschieden: 1) Der Gerichte-Affeisor Schmidt in Holge seiner Bahl jum Syndifus der Stadt Kentle. 2) Der Appellationsgerichie Affeiendartis Dopert zu Gotig Behufd seines Lebertritte in das Departement des Kommergerichts zu Berlim. 3) Der Appellationsgerichte-Keferendartis Schmidt zu Berlim. 3) Der Appellationsgerichte-Keferendartis Schmidt zu Berlim. 4) Der Appellationsgerichte zu Raumburg a. b. S. 4) Der Appellationsgerichte-Keferendartis Tegang zu Glogan Behufd seines Uebertritte in den Subaltern-Dienst. 5) Der Appellationsgerichte-Keferendartis Schmidt gerichte.

Entlaffen: In Bolge ichmurgerichtlichen Erkenntnified ber interimistiche Arelsgerichte Bureau-Affiftent Abbler ju Glegau. In Bolge Dispiplinar-Berfabrend ber Bote und Grefutor Petichel zu Glegau. Geftorben: Die Arelgerichte Bureau-Affistenten Rolemann zu Lientig und Atembi Bo

thenburg Die.

Ronigliche Dber : Poft = Direttion.

Angestellt: 1, Der Nosterpebienin allumarter Scholg in Balbenburg als Posterpebient. 2) Der frührer Desonom Rocher als Fosterpebiteite in Lastowijs. 3) Der Bosterpebitions Gehilfe hillner als Rosterpebiteur, in Raders.

Berfett: 1) Die Bofterpobienten Geister von Freiburg nach Striegau, Brauer von Breslau nach Rimpifch. 2) Der Badbote Schauber als Brieftrager von Glap nach Frankenftein und 3) ber Brieftrager von Glap nach Frankenftein und Glap.

Brieftrager Ferbag ale Madbote bon Frantennein nach Glab. Berforben: Der Brieftrager Rappelt in Breefau.

Konigliche Provinzial-Steuer-Direttion,

Ernannt: 1) Der Steueramie Mifftent Schonholy in Frankenftein jum Boll-Einnehmer in Tun-ichenborf. 2) Der Grenzausschen Rother in Schlaney jum Steueramis-Mifftenten in Frankenftein. 3) Der Sergeant Beimele zum Grenzaussche in Steinbach. 4) Der invallbe Sergeant Bohm jum Ges wichtelefte in Breslau.

Bermifote Radridten.

Batent Ertheilungen: 1) Dem C. Er. Muller in Berlin ift unter bem 9. Januar 1863 ein Batent auf eine burch Zeichnung und Beforeibung erlauterte Gelenflugge, ohne Jemand in ber Anwenbung befanter Theile zu beichtanten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preußischen Staates ertheilt worden.

193 Dem Bidermeifter Chrift. Jos. Schmit zu Raeren, im Areise Gupen, ift unter bem 9. Januar 1863 ein Batein auf einen Apparat zur Bestimmung bes Feuchtigleitsgehalts bes Getreibes in der burch Zeichnung, Mobell und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensehung, auf fünf Jahre, von jenem Tage an

gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifden Staates ertheilt worben.

3) Dem Raufmann 3. 5. 8. Brilliwis in Berlin ift unter bem 12. Januar 1863 ein Patent auf verichiebene, burch Beichnung und Beichriebung bargelegie: Berrichtungen jur Borbereitung burchgebiffener Rofons behufe ihrer Abhaspelung, auf funf Jahre, pon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preuglichen Staates eribettt worben.

4) Dem Raufmann 3. G. F. Briliwis in Beilin ift unter bem 2. Februar e. ein Batent auf eine Ergachoftne in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen, als neu und eigenthamitich erfannten Busammenfegung, und hon Zemanb in ber Benubung belannter Zheife qu beschräufen, auf funf Jahre, von ferem Tage un gerechnet, und fur ben Umsang bedannter Abeite ertheilt worben.

5) Dem Kaufmann 3. S. & Brillwis in Beriffi ft unter bem 2. Februar 1863 ein Patent auf eine burch Seichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer Jusammenfegung fur neu und eigenithumlich erachtete Teiglnetmaschine, ohne Jemand in der Anwendung befannter Theile zu beschreibt worben. Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umsang des preußischen Staates eribeilt worden.

5) Dem Medanitus und Befiber einer Maschinenbauenftalt (Firma C. hummet) Joseph Konftantin Bialon in Bertin ift unter bem 2. Februar c. ein Palent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewielene, sur neu und eigenthamlich erkannte mechanische Berrichtung zur liebertragung ber Bewegung auf die Schleubertrommet einer Gentrsuge, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang des berrufisschen Staates erkeitt worben.

7) Dem Grubensteiger Karl Helm borff ju Beche Munfterland bei Dortmund ift unter bem 2. Februar b. 3. ein Batent auf eine burch Beschreibung und Mobell nachgewiefene Borrichtung jum Bremfen ber Fobreitobe bei Seiferuchen ein Sobrete und Sahr-Schächen auf funf Sahre, von jemem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußlichen Staaten ertheilt morben auf ihr ben Umfang bes preußlichen Staaten ertheilt morben auf ihr ben Umfang bes preußlichen Staaten ertheilt morben auf ihr ben Umfang bes preußlichen Staaten ertheilt morben auf

Natent: Aufhebung: 1) Das bem Ingenieur Gustav Franke in Charlottenburg unterm 6. Novemsber 1861 ertheilte Batent auf einen durch Mobell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Gasnesser nit ichwimmender Trommet, soweit berfelbe für neu und eigenihamlich erkannt worden, ist ausgesoben.

2) Das bein Raufmann 3. h. g. Prillwis in Beriln unter bem 14. Februar 1861 ertheilte Ginführungs-Patent auf einen burch Zeichnung und Beschreibung erlauterten, in seiner gangen Jusammensehung als neu und eigenthumlich erkannten Apparat, um Gis zu bilben, ohne Andere in der Anwendung bekannter Theile zu beichränken, ift aufgeloben.

3) Das bem Roniglichen Bremier-Lieutenant Marim. Plegner ju Camter unter bem 14. Rovember 1861 ertheilte Batent auf einen burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenn elettro-telegraphischen

Apparat jur Beforberung von Schriftzugen und Beichnungen ift aufgehoben.

Bermachtnig: 1) Der ju Bredlau verftorbene Raufmann Georg Friedrich August Korn bat ber Blinden Unterrichte Unftalt bafelbft 200 Riblic. und ben Rleinfinder Bewahranftalten bafelbft 200 Riblic.

lestwillig jugewenbet.

2) Der ju Michelau, Rreis Brieg, verstorbene Mublenbesiter herrmann Salgbunn hat ber fatholifden Schule ju Michelan 100 Athir. und ber evangelischen Schule bafeibs 30 Athir. mit ber Beftims mung lehtwilig vermacht, bag von ben Binfen ju Beihnachten Schule und Strumpfe für arme Schule finder angeschaft und bie ju Beschenkenben von ben Geistlichen beiber Konseisionen bezeichnet werden sollen.

Schenfungen: 1) Die evangelische Kirche in Auras hat im Jahre 1852 von ben Erben bes Inspeltord Schmidt in Liebenau, von bem Rielichermeifter Wolf in Auras und von ben Erben bes in

Muras beerbigten Seifenfiebermeiftere Ralinte aus Breslau je ein Baar Rergen;

2) bie ebangelische Schulle in hennigsborf, Arels Bohlau, hat in bemfelben Jahre eine schwarze Tuchbede über ben Schullich jum Gebrauch bei Begrädniffen, ein gußeisernes Aruzifte mit vergolbetem Chriftusbilt von bem brigen Dietschiere Schaube zu bemfelben Bebrauch, sowie zwei gußeiserne Leuchter von bem fruheren Erholotlifeibesiper Lieutenant Flatt baselbit zu bemielben Iwede zum Geschent erhalten.

3) Die Inquillinin bes holpitals St. Bernhardin, Louife Babner, hat bem Anabenhofpital in ber Reuftabt ju Bredlau brei Staatofculbicheine über jusammen 150 Rible, mit ber Bestimmung überwiesen,

baß ihr bie Binfen berfelben lebenstänglich gegablt werben.

Schwurg erichte Sibung: Am 2. Mary b. 3. Bormittage 8 Uhr beginnen ju Janer bie Berbanblungen ber erften biesfabrigen Schwurgerichtsperiobe. Ausgeschloffen von bem Butritt ju ben öffente lichen Berhanblungen find unbetheiligte Berjonen, welche unerwachsen find, ober welche fich nicht im Bollgenus ber burgerlichen Gbrenrechte befinden.

Amteblatter aus ben Sahren

1815 bis 1859 inel, find zu bem Preise von 71/2 Sgt. pro Jahrgang, 1860 und 1861

einzelne Rummerftude jum Amtoblatte pro 1858 bis 1862 jum Breise von 1 Sgr. pro Bogen, so wie Sach-Register jum Amtoblatt à 5 Sgr. bei ber Königlichen Amtoblati-Rebattion im Regierungs-Gebaube vertluftich.

Außerordentliche Beilage

zu M. 7 bes Amte-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral ic. Beborben.

(67) Auf Grund des 3 des Jolfgeiehes vom 23. Januar 1838 (Geich Sammlung Seite 34) und in Folge befonderer Allerhöchfer Ermäckigung Seiner Majefiad des Königs vom 11. d. M. wird hiermit die auf Weileres die Ausluhr von ASaffen, Ariegomunition aller Art, insdessondere von Geschoffen, Schiespulver, Jünddücken, Flintensteinen, imgleichen von Wiei, Schwefel und Calpeter, über die Erne gegen Ausland und des Königreich Bolen, so wie der Musschald und des Königreich Bolen, so wie die Onichigung auf die im § 1 des Jolssteigeiches vom 23. Januar 1838 (Geisb-Samml. S. 78) angevoeleen Strassen verdoten. Beetin, den 12. Kebruar 1863. Der Kinany-Kinister. v. Boebschipfungla.

(65) Da unter ben gegenwartigen Berhaltniffen bie Poinifcen Greng. Boft Anftalten nicht in ber Lage find, die nach Poten Beiter- bestehrung zu übernehmen, fo tonnen bis auf Weiteres von ben beffeitigen Boft-Anftalten Gelbfendungen aus Preugen zu Beforderung nicht angenommen werben. Sobald bie Annahme und regelmäßige Beforderung biefer Gendungen wieder flatifinden tann, wird das Publitum davon unverzuglich in Kenntnis ge-

fest merben. Berlin, ben 9. Februar 1863.

1) Raffenbeftanb:

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben zc.

(63) Die Sperre Des Plauer Ranale fur ben Schiffeverfehr wird, ber Regulirungsbauten wegen, noch vom 1. Mar c. bie jum 1. Rai c. bierburch ausgebehnt.

Magbeburg, ben 3. Februar 1863. Roniglide Regierung, Abibeilung bes Innern. (64) Heberficht bes Stanbes ber Stanbifden Provingial-Darlebnotaffe fur Schleften

ultimo Dezember 1862.

8.	gepragtes Gelb, Raffen-Unweifungen, Ba	ntnoten	und	Darlet	no: Kapenic	petne				
	8.78				198,947	Thir.	7	Sgr.	2	Pf.
b	Brovingial: Obligationen und anbere Effe	ften .			556,800		_		-	
2) Forbert										
8.	Darlehne :									
	1) an Private				327,485		22		-	
	2) an Rreis-Rorporationen und Geme	inben			160,443		_		_	=
	3) an Deichverbanbe				898,742	2	15		_	=
b	Rudftanbige Binfen von Darlehnen				3,898	1	1		10	
	Borichuffe				65,466	2	12	1	8	
		Summa	ber	Aftiva	2,211,782	Thir.	28	Sar.	8	Mf.

			11.	25 a 1	1106	1.						
1)	Brovingial=Dbligationen				٠.		1,050,375		-	Sgr.	-	Pf.
2)	Darlehne:Raffenicheine						500,000		_	1	-	#
3)	Boriduffe						22,000	2	_		_	2

4) Mudgabe: Refte:
3infen von Provingial Dbligationen, Darlehne Raffenfcheinen ic. 31,229 . 4 . 10

Summa ber Paffiva 1,603,604 Thir. 4 Sgr. 10 P

Beneral : Boft : Amt.

Bleiben Aftitra 608,178 Thir. 23 Sgr. 10 Af. 1863. Direftorium ber Stabiligen Provinglal-Darlehnstaffe für Schlefen.

Breslau, ben 16. Februar 1863.

12 Lad by Google

(66) 3m Commerhalbight 1863 werben an ber landwirthichaftlichen Afabemie ju Boppeleborf fol-

genbe Borlefungen gehalten:

Ginleitung in Die landwirthichaftlichen Studien; fpezieller Ader- und Biefenbau; Buter-Abichanungslebre; Bobenfunde und Unleitung jum Bonitiren: Direftor Dr. Sartftein. Allgemeine Thier- und Rinds plebaucht; landwirthichaftliche Gerathes und Mafdinentunbe; Trodenlegung ber Kelber: Abministrator Dr. Rramer. Forftwiffenichaft; Rlimatologie in Beziehung auf Land- und Forftwirthichaft: Dr. Bonbaufen. Beinbau und Gemufebau: Barteninfpettor Ginning. Phyfit; organifche Chemie; Agrifultur Chemie; praftifche Uebungen in analytifch : demifchen Arbeiten im Laboratorium. Allgemeine und olonomifche Botanit; land: und forftwirthichaftliche Infettentunde, Geiben- und Bienengucht: Brof. Dr. Cache. Bollewirthichaftelehre: Brof. Dr. Raufmanu. Lanbeofulturgefengebung: Brof. Dr. Achenbach. Lanbwirthfcaftlice Baufunde; Blanimetrie und Trigonometrie; Uebungen im Beldmeffen und Rivelliren: Baumeifter Soubert. Alute und Seuchen Rrantheiten ber Bausthiere; Pferbegucht und Pferbefenntnig: Departemente-Thierargt Schell. Angerbem: Beichnen : Unterricht (Blangeichnen, Aufuehmen und Beichnen land: wirthicaftlicher Berathe und Dafdinen); laudwirthicaftliche Demonstrationen; land. und forfiwirthicaft. liche fowie botanifche Erfurfienen.

Die Borlefungen beginnen am 13. April c. gleichzeitig mit ben Borlefungen an ber Universität ju Bonn. Auf betreffende Anfragen wegen Gintritte in Die Alfabemie wird ber Unterzeichnete nabere Austunft Der Direftor Dr. Sartftein.

ertbeilen. Poppeleborf bei Bonn, im Februar 1863.

Derfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliches Regierunge = Prafibium.

Ernannt: 1) Der Regierunge-Sauptfaffene Buchhalter Rauer jum Sauptfaffere; 2) ber Raffene Mifftent Darby jum Buchbalter, und 3) ber Dilltair-Anwarter 111brich jum Raffen-Mififtenten.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berlieben: Dem Anaben Rarl Tammer ju Bartha fur Die von ihm mit eigener Lebensgefahr bewirfte Rettung bes Anaben Rarl Muller vom Tobe bes Ertrinfens Die Erinnerungs-Debaille.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Berlieben: Dem geliberigen Ruratus bei St. Abalbert ju Bredlau, Robert Bergog, Die erlebigte Bfarrer in Brieg.

Bestätiat: Die Bofation fur ben bieberigen britten Lehrer an ber Domfchule ju Bredlau, Rarl Berche, jum Rettor an ber Pfarricule ad St. Mariam auf bem Canbe bafelbft.

Bermifdte Radridten.

Batents Ertheilung: Dem Sutten-Ingenieur Alois Thoma ju Berlin ift unter bem 10. Februar 1863 ein Patent auf ein burch Beschreibung und Zeichnungen nachgewiesenes, für neu und eigenihumlich erkanntes Berfahren, Stahl zu erzeugen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Unifang bes preußischen Staates ertheilt worben.

Bermachtniß: Der ju Bredlau berftorbene Maurermeifter August Seitler bat ber Burger Ber-

forgunge-Anftalt bafelbft 200 Rtbir. lethvillig ausgefest.

Somurgerichte : Sigung: Die zweite biedjahrige Sibungo-Beriobe bes Schwurgerichte gu Glab für bie Rreife Glas, Sabelichwerbt, Frankenftein, Munfterberg und Reurobe beginnt Montag ben 23. Dars 1863, was bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 9.

Breelau. ben 27. Rebrugt

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc, Beborben.

(73) Die Diedjahrige orbentliche Beneral : Berfammlung ber Reiftbetheiligten ber Breußifchen Bant wirb auf Mittwoch ben 25. Dary b. 3., Rachmittage 51/4 libr,

bierdurch einberufen, um fur das Jahr 1862 ben Berwaltungs-Bericht und ben Jahres-Abichluß nebft ber Radricht über bie Divibende ju empfangen und bie fur ben Central-Ausschuß notbigen Bablen vorzunehmen.

(Bant-Drbnung vom 5. Ditober 1846 66 62, 65, 67, 68, 97 und Befet Cammt. 1857, 6. 240.) Die Berfammlung findet im hiefigen Bantgebaube ftait. Die Meiftbeiligten werben ju berfetben burch befondere ber Boft ju übergebende Anschreiben eingelaben.

Berlin, ben 17. Februar 1863.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Chef ber Breugifden Bant.

Graf von Jaenplia.

(68) Das Belgifche Borto fur Gelb: und Berthfenbungen nach und aus Belgien ift von 50 Centimen für je 1000 Krance (266% Rthir.), ober einen Theil von 1000 France, auf Die Salfte jenes Sabes - 25 Centimen - obne Rudficht auf Die Entfernung berabgefest morben; ale geringfter Sas fur jebe Cenbung merben jeboch 50 Centimen berechnet.

3m Uebrigen hat fich in bem burch bie Befanntmachung vom 21. September 1861 veröffentlichten

Tarif für gabrpoftfenbungen nach und aus Belgien nichte geanbert. Berlin, ben 9. Rebruar 1863.

General:Boft-Amt.

Bbilipsborn.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Betreffend Musreichung ber Binetoupone Ger. II. und Zalone ju ben Schulbverichreibungen ber Preufischen Staate. Pramien-Unleibe pon 1855.

(77) Die ben Beitraum vom 1. April 1863 bie Enbe Darg 1871 umfaffenben Binetoupone Ger. II. nebft Talone ju ben Schuldverfcreibungen ber Breußifden Staate-Bramien-Anleihe vom Jahre 1855 merben von ber Kontrole ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienftrage Rr. 92, vom 2. Dary b. 3. ab, taglich pon 9 bis 1 Ubr Bormittage, mit Musnahme ber Conn : und Kefttage und ber brei lebten Tage iches Monate, ausgereicht merben.

Dabei ift Rolgenbes ju beachten:

1) Diefenigen Schuloverichreibungen, welche unmittelbar an bie Rontrole ber Stagtepapiere gelangen follen, find an Diefelbe mit einem boppelten Bergeichniffe, worin fie nach ihren Rummern und Betragen aufauführen find, von ben Befitern verfonlich ober burch Bevollmachtigte eingureichen. Das eine biefer Bergeichniffe wirb. mit einer Empfanasbeicheinigung verfeben, bem Einreicher fofort wieber eingehanbigt, und ift indier, gegen Empfangnahme ber betreffenben Schuld-Dofumente nebft neuen Binefoupone und Talone, gurudquaeben. In einen Schriftwechfel mit ben Inhabern ber Schuldverfchreibungen fann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen; es muffen baber alle auf bie Ausreichung ber in Rebe ftebenben Binefoupone bezüglichen Schreiben portopflichtig gurudgefdidt ober unerledigt gelaffen merben.

2) Die Befiger von Schuldverichreibungen, welche jur Erlangung neuer Binefoupons Die Bermittelung einer Regierunge Sauptfaffe in Anfpruch nehmen, haben berfelben Die Schuldverichtungen ebenfalls mit einem boppelten. nach Rummern und Betragen geordneten, aufgereconeten und unterichriebenen Bergeichs niffe einzufenben ober abzugeben, und empfangen fofort ein Bergeichniß, mit einer Empfangebeicheinigung verfeben, jurud, welches fpater bei Aushanbigung ber Roupons und Talone wieber jurudjugeben ift.

3) Kormulare ju ben in Rebe ftebenben Bergeichniffen find in Berlin bei ber Kontrole ber Staatspapiere, in Samburg beim Breufifden Dber-Boftamte, fowie bei ben Regierungs : Sauptfaffen und bei ben pon ben Roniglichen Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben Raffen unentgeltlich ju baben.

4) Die Beforberung ber Schuldverichreibungen burch bie Boft erfolgt bis jum 1. Rai 1864 portofrei, wenn auf bem Rouverte bemerft ift: "Angelegenheit, betreffent bie Audreichung neuer Bindloupous ju Schulbverichreibungen ber Staats-Bramien-Anleibe von 1855." Spater tritt bie Bortopflichtigfeit ein, und es merben bann auch die Dofumente mit ben Roupons und Salons ben Ginfendern auf ihre Roften aurudgefanht werben.

Rur folche Genbungen, welche von Orten eingeben, ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breußifden Boftbegirte, aber innerhalb bes beutiden Boftvereinogebiete liegen, fann eine Befreiung vom

Rorto nach Dafaabe ber Bereind: Beftimmungen nicht ftattfinden.

Berlin, ben 6. Februar 1863. Saupt Bermaltung ber Staatsfdulben.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit unter bem Singufugen gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie ad 3 ermabnten Kormulare in ben nachften Tagen bei unferer Sauptfaffe bierfelbft und bei fammt: lichen Rreis: Steuer:Raffen unferes Departements unentgeltlich in Empfang genommen werben tonnen.

Bredlau, ben 19. Rebruar 1863. Ronigliche Regierung.

(70) Rad einer Mitteilung bes Bergoglich Unbalt-Deffauifchen Stagte-Minifferiums ift ber 1. April 1863 als Draftufivtermin gur Gingiebung ber auf Grund bes Gefetes vom 1. Muguft 1849 emittirten Bergoglich Anbalt-Deffauliden Staatstaffenicheine in Apoints ju 1 Rthir. festgefest, und es find beshalb alle Inbaber biefer Scheine burd Befanntmachung ber Bergoglich Unbaltifchen Staatsichulben-Bermaltung gu Deffau vom 10. Dara b. 3. aufgeforbert, Diefelben bis ju bem gebachten Bermine gum Umtaufch ju bringen, indem nach Ablauf Diefer gestellten Brift alle nicht eingeloffen Staatstaffenfdeine ber bezeichneten Art ibre Buttigfeit verlieren, und alle Unfpruche megen berfelben an bie Bergoglichen Raffen erlaichen.

Berlin, ben 29. Upril 1862. Minifterium fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Der Finang-Minifter.

3m Muftrage. geg. Sorn. 3m Muftrage. ges. Delbrud. Un bie Ronigl. Regierung au Breslau.

Borftebenbes Reffript wird hiermit jur Renntnig bes Publikums gebracht. Breslau, ben 10. Dai 1862. Roniglide Regierung.

(26) Die Kortidritte ber Biffenicaft und ber Gewerbthatigfeit haben Die Bearbeitung einer neuen Musgabe ber ganbes-Bharmafopoe nothwendig gemacht, welche im Berlage bes Gebeimen Dber-Bof-Buchbruders R. Deder in Berlin unter bent Titel Pharmacopoca Borussica, editio septima ericbienen ift.

Rach bem bem Beile felbft vorgebrudten Allerhochften Gilag vom 10. Rovember v. 3. foll Diefelbe

vom 1. Juli biefes Jahres ab ben Mergten, Bunbargten und Apothefern, towie ben Beborben gur Richtichnur Dienen.

Das Buch ift im Wege bee Buchbanbels ju bem Breife von 1 Thir, 15 Gar, fur ein gebeftetes und

1 Thir. 27 Egr. fur ein gebundenes Eremplar gu haben. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bredlau, ben 16. Rebrugr 1863.

(18) Bom 1. Mary c. ab wird bie Diftribution bes Amtebiattes fur Behorben und Beamte in ber Ctabt Bredlau nicht mehr burch ben Spegial-Diftributent Coneiber, fonbern burch unfere Umte blatt-Redaftion im Regierunge : Bebaube beforgt werben, Die Ausgabe bes Amteblatte fur freiwillige Intereffenten in ber Stadt Bredlau bagegen burch bie hiefige Boftamte:Beitunge:Erpedition erfolgen, mas wir hierburch jur offentlichen Renntnif bringen.

Breelau, ben 19. Februar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben ac.

(72) Die in bem Amteblatt Ctud 52 pro 1862 Geite 369 und 370 enthaltene Befanntmachung wirb babin berichtigt, bag ber Rentmeifter Stanifched ju Beltich nicht nur fur biefen Drt, fonbern auch fur Reuvorwert, und ber Bauergutebefiger Rleinert ju Bedern nur fur biefen Drt und nicht auch fur Reupormert ale Schiedemann gemablt und verpflichtet worden find.

Breelau, ben 14. Rebruar 1863. Ronigliches Appellatione-Bericht.

(79) Rach & 11 ber Borichriften fur Die Konigliche Bau-Atabemte vom 18. Dian 1855 fonnen Studirende bes Baufaches, melde Die Brufungen fur ben Breufifchen Staatebienft nicht ablegen wollen, auch ju Oftern in bie Bau-Mfabemie eintreten. Die beefallfige Melbung muß bie gum 1. April ichriftlich bei bem Unterzeichneten erfolgen, berfelben auch Beugeiffe und Beidnungen, aus benen hervorgebt, bag ber Aufzunehmende binreichende Rennmiffe und flebung befigt, um ben Unterricht mit Erfolg benuben gu tonnen, beigefügt merben. Bon Baugemerfomeiftern wird nur bie Borlegung ihres Deifteratteftes geforbett.

Die Borichriften fur Die Konigliche Bau:Atademie vom 18. Marg 1855 find im Sefretariat ber Anftalt tauflich ju haben. Berlin, ben 17. Februar 1863.

Der Bebeime Dber-Bau:Rath und Direftor ber Ronigl. Bau:Afabemie. Buffe.

(71) Bei ben gwifchen Rrotofchin und Bredlau fourstrenden Personenposten ift auf bem Martiplage in Millisch, vor bem Baudmannichen Gafthofe, eine Salteftelle eingerichtet worden.

Das Berfonengelb von und nach berfelben wird nach ben namlichen Gaben, wie von und nach bem

Pofthaufe in Militich, erhoben.

Breelau, ben 14. Februar 1863. Der Dbers Bofts Direftor. Schröber.

(74) Bei den Personeuposten zwischen Breesqu'und Rimptich und zwischen Breesqu'und in Brecht und Wünftersberg sind in Brecht reine an der Schweidniger Thor-Bartiere und an der Bohrauer Thor-Bartiere Halten eingerichtet worden. Bon den Reisenden, welche die Posten von diesen Barrieren ab und bis zu denielten benuhen wollen, sie da Personengeld nach Maßgade ber Ensternung von resp. die Breitau zu erheben. Breitau, den 17. Februar 1853. Der Ober-Post-Piersch. Sereide zu Gehrber.

(80) In der Racht vom IO. jum II. d. M. find dei der inn 10½ Uhr Abends von hier nach Arotolichin adgegangenen Personenpost auf der Strede zwischen hier und Exedus und wahrscheinlich bei Kosenthal aus der Bache des Hauptwagens schgende Bestitüte mit dem nachbezeiten Inhalte ent-

wendet worben:

ein Badet, sign. S. A. nach Rrotofdin, enthaltenb 1 Stud fcmargen geglatteten Rattun, 61 Glen; cin Badet, sign. S. G. nach Rrotofchin, enthaltend awei Gros fcmarges Gliengarn; eine Rifte, A. J. nach Rrotofchin, enthaltend 18 Ellen grau farrirte Wollen Barrege, I fcmargmeifes Tullhauben mit braunfeibenem fcmalen Banbe, I Connenfdirm in Form eines Rnidere von braunem Moire autique mit Rrangen von gleicher Karbe, mit weißiefvenem Kutter und mit Elfenbeingeftell. 1 Bhotographie in Bifitenfartenformat; ein Badet, II. It. nach Rrotofdin, mit Brefthefen; ein Badet, II. It. B. nach Brefchen, enthaltend 4 loth fcmarge Caftorwolle und 1/2 Pfund weiße Stridwolle; ein Badet, S. S. nach Dobrybea, enthaltend ein Exemplar von Arnd's "Bater Unfer" in Predigten; ein Badet, L. L. nach Liatfawe bei Sulmiterzwe, enthaltend 21 Ellen braunen Organdy, 18% Ellen Ula Batiff, I beriediges schwarzes Umpfelagetuch von Thibet, 7% Ellen ichwarze Spipe; ein Badet, N. M. nach Gora, enthaltend 2 Banbe Fleury, histoire de France, 2 Banbe Fleury, histoire de France, 2 Banbe Fleury, histoire moderne, I Band Fleury, la découverte de l'Amérique; ein Badet, II. S. L. nach Krotofchin, enthaltend 13 Badden Kartone ju Bhotographien in Bifitenfartenformat a 100 Ctud; ein Badet, S. A. nach Biefchen, enthaltend ein Dubend feine Bing Samaiden von Laftings, ein Biertel-Dubend feine Bug-Bamaiden berfelben Sorte, 1/4 Dup. warm gefütterte (mit geftreistem finnell) Bug-Gamaschen berselben Sorte; ein Badet, B. nach Bieschen, embattend 1 Gros Hornstanblanune, 3 Gros schwere Binnfnopse, 5 Gros Hornfnopse, 1/4 Dupend Agatpfeile; ein Badet H. R. nach Bleichen, enthaltend 1/4 Gros ladirte Gefdirridnallen, 1 ct. 2 Gros ichmarge Ringe, 1 ct. fleine fcwarze Baum:Schnallen ohne Rollen, 1 ct. fcwarze Borbergaum:Schnallen mit Rollen, 1 et. fcmarge Gurt-Schiallen mit Rollen, 1 et. ichwarge Dbergurt-Schnallen mit Rollen, 1/4 Gros bergt. Rolls Chnallen, 21/4 Dugenb überg. Jaum-Schnallen, 1/2 Dugenb meffingene Kofferfelbiffer, 1/2 Dugenb knume Kofferfelbiffer, 1/2 Dugenb knume Kofferfelbiffer, 1/2 Dugenb fraum Kofferfelbiffer, 1/2 Dugenb fraum Kofferfelbiffer, 1/2 Dugenb frablerne Knebentreifen, 1/42 Per ftablerne Steigbugel, 1/42 Per verzt Steigbugel, 1/2 Pr. ladirte Befchirrichluffel und Safen, 1 Ct. Burt.; ein Badet, II. K. nach Pogorzelle, enthaltend ein halbes Dugend neue Shirting Dberbemben mit leinenem Ginfan, ein bereits gebrauchtes Brobebembe von gleichem Stoff, ein Dugend neue leinene Salsfragen.

Demjenigen, ber bas geftohlene Gut wieder herbeischafft und die Thater so ermittelt und gur Angelge bringt, bag bieselben gur Berkalung gegogen werben founent, wird eine Belofinung Dreifig Thaleen ungefidert. Bressau, ben 20. Arbruar 1863. Der Ober Bolte Dieton. Schröder.

In die Spartaffen, bie Provingial., Gemeinde: und Inftituten Kaffen ber Proving.

(75) Die Provinzial-hilfstaffe nimmt baare Gelber zur Berzinfung an, zahlt bafür brei und einhalb Prozent-Jinsen in halbichrigen Raten, und giebt die eingeliserten Gelber nach einer auch ihr freiftehenben sechsten Rundigung zurück. Unrebietungen sind an die unterzeichnete Diretiton zu richten.
Dreblau, am 16. Februar 1863. Diretiton ber foliefischen Beodingtal-Hilfstaffe.

(51) Der feit bem I. Mary v. 3. eingeführte Geglal-Zarif für Staffnter Steinfalle Gendungen in Bagendabungen von 200 Centnern jum Frachtsage von 22 /2 Egr, pro Meile ift vom I. Februar b. 3. ab auf ge hoben.

Dagegen tritt von bemfelben Beitpunfte ab nach Dafigabe bes Betriebe Reglemente und ber Tarif.

Borichriften ein anderweiter Spezial-Tarif fur Die ju einem Frachibriefe gehorigen Salziendungen in Bagenladungen von minbeftene 100 Centinern unter ben nachfolgenden Bedingungen auf ber bieffeligen Babn in Birficaufeit.

Diefer Tarif, welcher bei unferen fammtlichen Guter-Erpebitionen jum Breife von 6 Bf. pro Gremplar

tauflich au baben ift, finbet nur Amvenbung

1) auf Steinfalg, Abraumfalg, fallbaltiges Salg und Salgledfteine in Bagenladungen, fofern die Transporte auf Grund ber Frachibriefe von Staffurt ober aus ben Magaginen gu Schönebed berrubteren, ferner

2) auf Siedefal in Wagenladungen von halte a./S. ober von Schönebed, worauf genau zu achten ift. Geringere zu einem Brachtbriefe gehörige Duantifaten ber in Rede flebenden Alt unterliegen ben arbeit machigen Sahen ber ermäßigten Alaffe B. Die Trandportsoften werden jedoch in den Fallen gleichsalls nach biefem Speziale Tarif berechnet, wenn die Arachten nach letzterem für 100 Gentner weniger betragen, als wem wirflichen Gewichten Malen B. Ginzelaut.

Berlin, ben 31. Januar 1863. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefifch. Martifchen Gifenbahn.

(69) Der in Gemäßheit ber Befanntmachung vom 20. April 1861 feit bem 1. Mat ei. eingeführte Tarif fur birefte Steinfohlen-Transporte in gangen Wagensabungen aus ben an ber Wilhelmebahn liegenben Revieren nach Berlin und ben übrigen Stationen ber Rieberschlessische Wierlischen Eisenbahn tritt mit
bem 1. Mary b. 3. außer Kraft.

Bon bemfelben Tage ab wird fur die genannten Transporte von ben unterzeichneten Bahn : Bermals

tungen ein Frachtnachlaß gewährt, fo bag beifpieloweife bie Fracht

| von Ezernit nach Berlin | 22 Sgr. 10 Pf., | von Rhybnif nach Berlin | 23 = 2 = 2 | von Orzeiche-Michal nach Berlin | 23 = 5 = 5 |

beträgt.

Bollftanbige Tarif-Tabellen werben vom 25. b. M. ab bei ben gewöhnlichen Berkaufoftellen ber unterzeichneten Bahnverwaltungen tauflich zu haben fein.

Ratibor und Berlin, ben 15. Februar 1863.

Ronigliche Direttion ber Bilhelme. Bahn. Ronigliche Direttion ber Rieberfclefifd-Martifchen Gifenbahn.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben,

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berfest: Der Rreis-Thierargt Berner in Reiffe in gleicher Eigenschaft nach Rimptich.

Ronigliche Regierung , Abtheilung fur Rirchen: und Schulwefen. Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Gilfelebrer ju Burben, Rreis Schweibnib, Rarl Bed,

senatigt: Die Botation fur ben bisberigen Ditsberer ju Burben, Rreis Schweidnit, Rarl Bed,

Ertheilt: Dem bieberigen Dirigenten ber Sanbeloicute in Leipzig, Dr. philos. Alerander Steinhaus, Die Konzeschon zur Errichtung einer boberen Sanbelo-Lehranftalt in Brediau.

Bermifote Radridten.

Erlebigte Soulftette: Die evangelische Lebrerftelle in Boln. Steine, Kreis Boln. Bartenberg, ift wafant. Das Einfommen berfelben wird auf 165 Riblt. angegeben. Bocirungeberechtigt ift bas Dominium. Bermacht in if Der zu Sabelichwerdt verflorbene Schulen: Inspettor und Pfarrer Johann Lubwig bat ber tatholischen Schulehrer-Biltwein: und Baifen: Kaffe 50 Athr. tehnolltig ausgeseht.

Sommurgerichte Sigung: Die zweite Sigungsperiobe pro 1863 bes Schwurgerichte gu Schweibenig fur bie Rreife Reichenbach, Balbenburg und Schweibnig beginnt ben 13. April 1863. Der Gintritt

in ben Sipungefaal ift wie truber nur gegen Ginlaffarten geftattet.

Rebettion bes Amteblattes im Regierunge-Bebaube. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breelau.

Dhi keday Goog

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung zu Brestau.

Stück 10.

Breslau. ben 6. Dara

1863.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

(81) Das 3. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5647. Den Allerhochften Erlag vom 15. Dezember 1862, betreffend bie Berleibung bes Erpropriationerechte und ber fiefalischen Borrechte in Bezug auf ben Bau und Die Unterhaltung bes innerhalb bes Rreifes Rimptic fallenben Theile ber Rreis-Chauffee von Rotbichlog nach Streblen.

Rr. 5648. Den Allerhochften Erlag vom 10. Januar 1863, betreffend Die Menderung mehrerer Bes

ftimmungen bes Safengelbiarises fur ben hafen zu Bolgaft, vom 24. Oftober 1840. Rr, 5649. Den Allerhochften Erlag vom 10. Januar 1863, betreffend die Berleibung ber fiefalischen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Rreis-Chauffee von Glogau nach Brimtenau, im Rreife

Glogau, Regierungebegirfe Liegnis.

Rr. 5630. Den Allerhöchften Erlag vom 10. Januar 1863, betreffent bie Berleihung ber fiefglifchen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung ber Chauffeen im Rreife Raugarb, Regierungebegirfe Ctet= tin. 1) von Gollnow uad Daffom und weiter bis jur Rreisgrenge in Der Richtung auf Stargarb, 2) von Raugard nach Daber und weiter bis jur Rreisgrenge in ber Richtung auf Freienwalbe.

Rr. 5631. Den Merhochften Griaf vom 10. Januar 1863, betreffend bie Menberung bes 6 12 bes

renibirten Reglemente fur Die Brovingial Reuer-Sogietat ber Rheinproving vom 1. Ceptember 1852.

Rr. 5652. Den Allerhochften Eriag vom 19. Januar 1863, betreffend Die Berleibung bee Rechts jur Chauffeegelb. Erhebung an Die ftabtifche und landliche Gemeinde Lengerich im Rreife Tedlenburg fur Die Chauffeeftrede von Lengerich bis jur Grenze ber Stattgemeinde Tedlenburg.

Rr. 5653. Den Allerhochften Erlag vom 19. Januar 1863, betreffent bie Genehmigung bee von bem 24. General . Landiage ber Dftpreußischen ganbicaft gefaßten Befchluffes megen Erganjung bee & 13

ber Bulate jum revibirten Oftpreugifden Canbichafte-Reglement (Befes-Camml. fur 1859 C. 90), Rr. 5654. Den Allerhochften Erlag vom 19. Januar 1863, betreffent bie Bulaffung von Libeder

und Samburger Schiffen gur Ruftenfahrt von einem preugifden Safen nach einem anderen inlanbiiden Blate.

Rr. 5655. Den Allerhöchten Erlag vom 26. Januar 1863, betreffend bie Berleihung ber fielalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung ber Rreis-Chauffee im Caalfreife bes Regierungsbegirfe Derfeburg von ber Saale bei Rothenburg bis jum Anfolug an Die Ragbeburg : Leipziger Staatoftrage bei Barfena.

Rr. 5656. Den Allerbochften Erlag vom & Rebruar 1863, betreffend bie Berleibung ber fiefalischen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Chauffee von ber Runcheberg : Brobeler Staatofrage

über Bollereborf nach Reichenberg im Rreife Dber-Barnim.

Berordnungen und Befanntinadungen ber Central zc. Beborben.

(88) Die an Matrofen und Solbaten im Dienfte ber Bereinigten Staaten von Rorb : Amerita un frantirt abgebenben Briefe merben von ben nord-ameritanifden Boft-Unftalten großtentbeile nach bem Aufgabe- Drie gurudgefanbt, weil Die fenfeitigen Boft-Anftalten feine Gelegenbeit baben, von ben im Reibe ober an Bord ber Shiffe befindlichen Abreffaten Betrage an Borto einzuziehen.

Es wird beshalb empfohlen, Die Briefe an bie im Dienfte ber Bereinigten Staaten flebenben Gols baten und Ceeleute franfirt abgufenben.

Berlin, ben 19. Februar 1863.

Beneral : Boft : Mmt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(82) Es liegt ber bringenbe Berbacht vor, bag an bem Defonomen Johann Beber aus Din-

towofy ein Ranbmord verubt worden ift. Derfelbe wurde am 7. Januar b. 3 todtlich verwundet und befinnungstos in Safobsborf betroffen und ftatb am 8. beffelben Monats in bem Lazarethe zu Ramstan.

Bir fichern bemjenigen, welcher ben Thater ober bie Thater fo angugeben vermag, bag biefelben gur

gerichtlichen Bestrafung gebracht werben fonnen, eine Belohnung von Funfgig Thalern gn.

Bredlau, ben 19. Februar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Junern.

(85) Am 22, b. M., Bormittags zwischen 9 bis 11½ Uhr, ist an der unwerehelichten ungesähr 30 Jahre alten Anna All zu Borberskobsan bei Reinerz ein Kaubmord verübt worden. Wir sichern bemzenigen, welcher ben Khater oder die Thater so anzugeden vermag, daß vieselben zur gerichtlichen Bestrafung gebracht werden sonnen, eine Besohnung von Fuurziest Abelern zu.

Bredlau, ben 25. Februar 1:63. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(91) Auf Grund einer Mittheitung ber Safenbaur-Kommiffion ju Soppens' wird hiermit jur öffentlichen Kenninis gebracht, daß unt Zeit bei bem borifeitigen hafenbaue anderweite Arbeiter nicht angenommen werden, und daß alle biefenigen, welche biefe Warrung unbeachtet lassen und bennoch bortbin reisen, abgewiesen werden muffen, ba die für das laufende Jahr ersonderlichen Arbeiter bereits in ausreichenber Angale workanden sub.

Bredlau, ben 26. Februar 1863. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Junern.

(67) Der von uns einannte Beitris-Kommissa jur Beranlagung der Gebäudesteuer, Dbet-Regles unge-Raif v. Struense ift auf fein Auluchen von beiem Geldie wieder eindunden und der Regles rungs-Raif Koch als Bezistis-Kommissar in Gedaubesteuer-Angelegenheiten von und ernannt worden. Die herren Landralfe werden beauftragt, dies durch die Kreisblatter jur Kenntnis der Kreiseinssafie, un beingen.

Bredlau, ben 25. Februar 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Korften.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörden zc.

(84) Durch Urfinnde vom heutigen Tage ift dem Königlichen Kommerzien-Rath Gustav v. Kramsta zu Freidung das Bleiglangs, Ampferlieds, Schwefellieds und Zinbleinde-Bergwert Michael in der Gemeinde Schlesterhal, Kreid Schweidnis, mit einer Fundgrube und I. Maaßen Längenseld nebst der Vierung von 7 Lachter, halb ind Hangende und bald ind Liegende, vertließen worden.

Bredlau, ben 12, gebruar 1863. Ronigliches Dber Bergamt.

(69) Der in Gemagheit ber Befanntmachung vom 20, April 1861 feit bem 1. Mai ej. eingesührte Tarif sur brirfte Steinschlen-Transbotte in ganzen Wagenladungen aus ben an der Wilbelmebahn liegendem Revieren nach Berlin und ben übrigen Stationen ber Niederschlesisch-Matsichen Eisenbahn tritt mit bem 1. Mary b. J. außer Kraft.

Bon bemfelben Tage ab wird fur bie genannten Transporte von ben unterzeichneten Bahn : Berwal-

tungen ein Frachtnachlaß gewährt, fo bag beifpieleweife bie Fracht

beträgt.

Bollftanbige Tarif-Tabellen werben vom 25, b. M. ab bei ben gewöhnlichen Berkaufoftellen ber unter-

Ratibor und Berlin, ben 15. Februar 1863. Konigliche Direftion ber Bilbelme. Bahn. Ronigliche Direftion ber Rieberschlefisch-Marfischen Gisenbahn.

(86) Obgleich die Gast und Schautwirthe, Spetsenirthe und Reftaurateure siesiger Clabt durch die Befanutmachung vom 30. Dezember v. 3. jur Abholung der Umteblätter der Königlichen Regierung von der hiefigen Postamto-Zeitungs-Expedition (am Kreitag jeder Boche) aufgefodbert worden, ist dech ein großer Theil der gedochten Interessenten diese Ausstellung ist geben die jeht nicht nachgesommen. Dieselben werden ihrehald, unter himveljung auf die Borschrift im § 8 der Berordnung der Königlichen Regierung vom 1. Mai ISII Amseblatt pro 1811 G. 4), wonach den Saumigen die Amseblatt pro 1811 G. 4), wonach den Saumigen die Amstellichen auf ihre kosten zu gesende werden zugeschleich aufgesodert, die Amstellächter auf ihre gen von der hiesigen Postamto-Zeitungs-Expedition abzuholen, wörigensalls ihnen dieselben unter Einziehung der Bestellgebilde von einem Sz. durch den Hosholten weden zugestellt werden. Es wird betreit zugleich darauf aufmerklam gemacht, das diesingen mitterseinen, welche es winsichen. die Mintblätter gegen die

Behuhr von 21/2 Sgr. fur bas Saltjahr burch ben Roftboten in ihre Wohnung jugefchidt ju erhalten, ihre bebfallfigen Untrage bei ber Boftamte. Beitunge-Erpedition zu formiren haben.

Bredlau, ben 26. Februar 1863. Ronigliches Boliget . Brafibium.

(90) Die Inhaber folgender verloofter und in Folge dessen gur Bautgablung gefündigter 4prozentiger Pfandbriefe Litt. B.

1) aus ber 7ten Berloofung (Befanutmachung vom 16. Dezember 1846, 22. Juni 1852 und - 7. November 1855);

,				-			lovember 1855):				
							iofchau à 100 R				
		2)	aus ber 14ten	Berle	ofung	(B)	efanntmatung vo				
	à l	500	Reblr.	nr.	52,209	auf	Ratiber.	Mr.	62,323	auf	Pogarell.
Rr.	1,302	auf	Caabor.		52,252	' 3	bito	2 '	62,358	2	bito
	2,148		Czeppelmit.		52,307	2	Dittmanneborf.		62,406	2	Cantereborf.
	43,570	2	Rieber-Buch:		52,345	2	Frohnau.		62,436		bito
			wald ic.		52,556	3	Cimmelwis.	3	62,571		Pufdine.
5	43,669		Cantereborf.		52,663	3	Wadenau.		63,798	3	Alein-Ting.
	44,281	F	Fürftenftein.	1	52,881	1	Rodwadze.	- 5	63,825	3	Mil. Ecidwip.
1	45,106	3	Poln. Arawarn.						64,270		Micdorit.
						00	Rthir.	3	64,273	3	bito
	. 9.5	009	Rtblr.	9₹r.	6,004	auf	Ratibor.	3	65,058	3	Ratibor.
Mr.	3,372	auf	Ratibor.	3	6,289		Saabor.		65,059	3	bito
	3,492		Saabor.	3	6,309		bito		65,552		Giedmanneborf.
	3,811	8	Carolath	1	6,403	3	bito	- 1	65,566	4	Dito
	4,778	2	Magborf.	3	6,497		Grapbowis.	3	65,700		Ecottwip.
*	4,833	=	Baumgarten.		6,687	3	Gr.=Betermip.		65,719	3	bito
	4,983	£	Loffen.	- 5	6,694	3	bito		65,731	5	Edereborf.
3	4,988	8	bito		7,852	5	Mallmis.		65,736		bite
	15,022	3	Siemianowig.		7,907		bito	-	65,737	3	bito
3	15,094	s	bito		8,010	5	Groß: Deutschen.				
	15,236	2	bito	3	8,409		Magoorf.		à	00	Riblr.
#	15,312	1	dito -	1 2	8,420	5	bito	Rr.	10,572	auf	Guhrwig.
	49,440		Deutsch:Burbis	5	8,463		Baumgarten.		10,797		Retifau.
	49,539	5	Dambrau.	- =	8,651	3	Loffen ic.		10819	z	Naude.
	49,574	=	oito-		8,720	3	bito		10,832	=	bito
=	49,737	3	Poln, Reipe.	8	8,762		bitu		11,160		Stalung.
3	49,743		Jacobeborf.	8	10,430		Siemianowis.		11,161		bito
3	49,881	3	Runern.	=	10,431	3	bito	=	11,188		Bonavel.
	49,911	3	Biefchegrade.		10,449		bito	3	11,221	2	bito
3	49,941	2	Raffadel.		10,488		bito		11,325	2	Ratibor.
- =	50,059		Cantereborf.		17,470	5	bito -		11,326	- 5	bito
	50,213	3	Bufchine.	3	17,482	- 5	bito		11,683		Baumgarten.
5	50,530		Toil.		61,348	2	llibererorf.		11,742	- 3	Loffen 1c.
1	50,910			2	61,466	3	Buchwald.	. =	12,400		Siemianowis.
2	51,580		Miedowis.	=	61,749	2	Dambran.		12,544		bito
3	51,639	=	bito-	. 3	61,774	5			12,556		bito
1	52,071	2	Ratibor.		62,251	3	Raffadel.		79,076		Rofelwis.
*	52,125		bito		62,253		bito		79,081		Maffel:
=	52,145		- bito		62,271		bito	5	79,106		
g	52,160		bito		62,293	2	Rieder: Buch: .	2	79,133		Lebethofe.
=	52.205	- 1	rito	1			mald ic.	3	79,505	2	Diesmanneborf.

werben hierburch wiederholt aufgeforbert, biefe Pfandbelefe bei unferer Kaffe (Albrechisftraße Rr. 16 bier-felbft) ju prafentiren, und bagegen bie Baluta berfelben nach Abjug bes Betrages ber enwa fehlenden Komponn in Empfang au neligen.

Sollie bie Prafentation nicht bis jum 15. August b. 3. erfolgen, fo werben bie Inhaber ber quaest. Bianbbricfe nach 6 50 ber Allerhöchften Berordnung vom 8. Juni 1835 mit ihrem Real-Rechte auf bie in

ben Pfanbbriefen ausgebrudte Spezial-Hopothet praftubirt, die Pfanbbriefe in Ansehung ber Spezial-Hopothet für vernichtet erflart, in unterem Regifter und im Hopothetenbuche geloscht und bie Inhaber mit ibren Anspruchen wegen biefer Pfanbbriefe lebiglich an die in unserem Gewahrsam befindliche Kapitals Baluta vertveien werben.

Breslau, ben 26. Februar 1863.

Ronigliches Rrebit-Inftitut fur Schleffen.

(83) Berzeichnis ber Borlefungen für bas Sommer-Semester 1863 bei ber Königliden landwirthichaftliden Akademie in Prostau.

					Bodentl.	Stunben.
Tarationelebre			. 111			1)
Spezieller Pflangenbau.	. ` .					1 (ganbes Defonomie Rath und
Thierauchtungefunbe.						1 (Direftor Settegaft.
						1)
Anbau ber Sanbelegeme	ichle					1)
Demonftrationen im Bi	rtbfcaftebe	triebe				Abminiftrator Leifewis.
Lebre von ber Butterung	ber Saus	thiere.				1)
gandwirthichaftliche Betr	iebelehre.		Ĭ.			3 (Behrer ber gandwirthichaft
Demonstrationen auf ber					1.0	Funte.
Geftaltlehre ber Pflanger				fanherer	Berndfiche	(
tigung ber landwirt					Citatility	4
Rranfheiten ber Bflanger		· seamer				1 Brofeffor Dr. Beingel
Braftifche Uebungen in					maen	5 (Deofesiot Di. Genger.
Demonstrationen an lebe					•	•
Draanifche und Mgrifult						4)
Landwirthschaftliche Tech						2 Brofeffor Dr. Rroder.
Analytifche Chemie mit						9 9 1 4 2 7 7 9
Landwirthichafte=Recht.						2 Regierunge-Affeffor Beuiner.
lleber Trodenlegung ber	Belber un	b Drainag	e			1) ~
llebungen im Belomeffen	und Rivel	litren				Baumeifter Engel.
Landwirthicaftliche Bau	ifunde					1)
Balbbau und Forficut						2 Dberforfter Bagner.
Forftliche Erfurftonen.						
Befundheitepflege ber la						2) Departemente : Thierargt &u=
Rrantheites und Beilung	gelehre ber	landwirth	(daftlie	hen Hai	usthiere	2 thene.
Sopfenbau und Dbftbar	umzucht mit	Demonft	ratione	n		Inftitute: Gartner Sannemann.
Die Borlefungen b	eginnen bei	n 20. Apr	(c	Anmelb	ungen jur A	ufnahme Stubirenber ober fonftige

Die Bortefungen beginnen ven 20. April o. — Anmeldungen jur Aufnahme Studierender ober sonftige vie landwirtischaftliche Alademie betreffende Anfragen find entweder mundlich ober ichriftlich an die unterzeichnete Direttion ju richten. Prostau (Ober-Schleften), ben 16. Februar 1862.

Die Direttion ber Roniglichen landwirthichaftlichen Afabemie.

Bermifdte Radridten.

Erledigte Soulftelle: Der reglementemaßig botirte Lehrer- und Organiften-Boften in Borgenborf,

Rreis Ramslau, ift erlebigt. Die Befegung fieht bem Dominium gu.

Bermadiniff: Der Stadtgemeinde Brieg, Regierungsbegief Breslau, ift zur Annahme des Legats von 3500 Riffer, welches die verwitiwete Rollegienrathin v. Honi da, Wilhelmine geb. Graff, zur Erreichung eines Arantenhaufes, beziehungswolfe zur Erweiterung und Berlegung der schon bestehenden fiddischen Arantenanstalt baselbst leptwillig zugewendet hat, die landesherrliche Genehmigung ertheilt worden. Schwurzerichte bei zu Lereichung in Breslau wich einer beite Liebung im

Schwurgerichte-Sigung: Der Schwurgerichische ju Bressau wird, eine britte Sigung im Jahre 1863 in ber Zeit vom 19. Mar; bis eine zum A. Mrzi-il mechwurgerichische-Gebäubes zu Bressau abhalten. Ausgeschlossen von dem Zutritte zu den öffentlichen Berhandlungen sind undetheiligte Perfonen, welche unerwachsen find, oder welche sich nicht im Vollgenusse ber durgerlichen Ehre bestwerte.

Mmts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 11.

Breslau, ben 13. Dara

1863.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

(93) Das 4. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5657. Den Allerbochten Erlas vom 19. Januar 1863, betreffent bie Berleihung ber fiefalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Chauffee von Bangerin im Rreife Regenwalbe bis aum Babnhofe gleichen Ramens ber Stargarb-Rosliner Gifenbahn.

Rr. 5658. Den Allerhochften Erlag vom 19. Januar 1863, betreffend bie Berleibung ber fistalifchen Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Chauffee von Sangerhaufen über Bippra bis jur

Rlaubftrage und von Diefer Strafe bis jur Deleborf Sarggerober Chauffee.

Rr. 5659. Den Allerhochften Grlag bom 26. Januar 1863, betreffent bie Berleihung ber fiefalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Rreis-Chauffee von Detelen bie gur Dunfter : Glaner.

bruder Staatoftrage in ber Richtung auf Betteringen, im Rreife Steinfurt.

Rr. 5660. Das Statut Der Entwafferunge . Sozietat fur bas heerbe : leberemfer Eme . That in ben Ratafter-Bemeinben Rlarbola bes Regierungebegirfe Minben, und Saffemintel und Greffen bee Regierunge. begirfe Dunfter. Bom 9. Rebruar 1863.

Berordnungen und Befanntingdungen ber Central ze. Beborben.

(99) Die Borfdriften im 6 41 ad IV. und im 6 48 ad IV. bes Reglemente vom 21. Dezember 1860 au bem Gefete uber bas Boftwefen in Betreff ber Delbung jur Reife mit ben orbentlichen Boften

und ber Ginlieferung bes Reifegepads werben bierburch wie folgt abgeanbert:

\$ 41 ad IV. Die Delbung muß innerhalb ber fur ben Gefcafte-Berfehr mit bem Publitum beftimmten Dienfiftunden (§ 24) gefchehen, fann aber, wenn die Boft außerhalb ber Dienfiftunden abgebt, auch noch gegen bie Beit ber Abfertigung ber betreffenben Boft erfolgen. Uebrigens barf bie Delbung über bie gewohnliche Schluggeit ber Boft fur Die Berfonen-Beforberung - ausnahmeweise unmittelbar bis jum Abgange ber Boften noch ftattfinden, foweit baburch bie punttliche Abfenbung berfelben nach bem Er-

meffen ber Boft=Unftalt nicht verzogert wirb.

5 48 ad IV. Das Reifegepad, foweit baffelbe nicht aus fleinen Reifebeburfniffen beftebt, muß fpateftens 15 Minuten por ber Abfahrt ber betreffenben Boft, unter Borgeigung bes Baffagierbillete, bei ber Boft-Anftalt eingeliefert werben. Erfolgt bie Ginlieferung ipater, fo bat ber Reifenbe auf Die Dlites forberung bee Bepade nur bann gu rechien, wenn burch beffen Unnahme und Berlabung ber Abgang ber Boft nicht vergogert ju merben braucht. Go weit Reifenbe von einer Boft auf Die anbere ober von einem Bahnauge auf Die Boft unmittelbar übergeben, wird bas Bepad flets umerpebirt, fo lange es überhaupt noch moglich ift, ben Reifenben gu ber Beiterfahrt mit ber Boft, ohne Berfaumnis fur biefelbe, anzunehmen. Berlin, ben 24, Rebruar 1863.

> Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Graf bon IBenplis.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(96) Es bat fic bas Beburfnis berausgeftellt, bie Bestimmungen bes Reglemente vom 1. Dezember

1825 über bie Bhpfifate-Brufung in mehreren Bunften abzuandern und ju ergangen.

Die bledfälligen Anordnungen find in einem besonderen Reglement aufammengefaßt, welches wir im Auftrage bee Roniglichen Minifterit ber geiftlichen, Unterrichte: und Debiginal: Angelegenheiten vom 20. p. DR. biermit ju allgemeiner Rachachtung publigiren.

Breelau, ben 2, Dara 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

Reglement fur bie Brufung Behufe Erlangung ber Qualifitation ale

§ 1. Diejenigen prattischen Aerzte, welche in ihrer Approbation als Arzt. Wundarzt und Geburcisheiser das Prädistat "vorzäglich gut" erhalten haben, sonnen zwei Zahre, biejenigen, welche das Prädista "sehr gut" erhalten haben, drei Zahre, die überigen sünf Zahre nach erlangter Approbation zu der Phys-

fifateprüfung jugelaffen werben.

§ 2. Die Gesuche um Zulassung jur Prüsung sind unter Bessung ber Approbation als Arzt, Bundarzt und Geburtobaffer an die betresende Königliche Regierung zu richten, welche bemnächft an den Minister der Medizinal-Angelegenheiten gutachtlich berichtet und sich hierveil indbesondere darüber zu dußern hat, ob der Kandidat als wissenschaft, einen guten Ruf, das Vertrauen seiner Kranken und die Achtung seiner Kollegen erworden, auch sonft sich so geführt habe, daß ihm ein öffentliches Ant ohne Bedensten anvertraut werden fann. Militaträtzte haben hierüber ein Zeugnist des vorgesetzten General-Arztes betundringen.

§ 3. Die Brufung wird vor ber Biffenschaftlichen Deputation fur bas Mebiginal-Befen abgelegt und

befieht in einer fcrifilichen, praftifchen und munblichen Brufung.

§ 4. Bur die ichriftliche Prufung werden zwei wiffenschaftliche Ausarbeitungen geliefert, zu welchen die bem Gebiet der gerichtlichen Medizin und der Sanitäts-Poliziel oder anflatt der letteren aus dem Gebiet der mehrlichtliche Auflift, der Ariegsarzneftunde oder der Hogelen ernenmen werden. Die Aufgaben werden von der Wiffenschaftlichen Deputation für das Medizinal-Wefen gestellt und dem Minister der Medizinal-Auflegenheiten eingereicht, welcher dieselben durch die betreffende Königliche Regierung dem Kandidaten zusertigen läße.

und eine vollständige fpezielle Angabe ber benutten litterarifchen Gulfemittel enthalten.

§ 6. Rach Mbauf ber sechsmonalichen Frist werden bie Ausarbeitungen nicht mehr zur Gensur angenommen, es fei benn auf besonderen Antrag der detreffenden Koniglichen Regierung ausnahmswelse eine Rachfrist dewilligt worden, was sedoch unbedingt nur einmal zulässig sie. Unmittetbar an den Minister gerichtete Gesuche der Kandbaten um Rachsist werden nicht berucksicht. Wer die sechsmonaliche Krist resp. die bewilligte Rachfrist nicht innegehalten hat, darf frührstens erst ein Jahr nach Ablauf berfelben neue Ausgaden erhalten. Wer auch dann die Arbeiten nicht rechtsettig abliesert, wird überall nicht mehr

aur Brufung augelaffen.

§ 7. Die rechtzeitig eingereichten Probe-Arbeiten werden der Wiffenschaftlichen Deputation für das Mediginal-Wesen vorgelegt und von derselben mit der schriftlichen Censur dem Minifter der Medizinalsmasgelegenheiten zurüdgereicht. Genügen die Arbeiten den Ansorberungen, so wied der Anabidat unmittelbar durch den Minifter davon benachrichtigt und zu den überigen Arufungs Schichnitten zugelassen. Wird eine Arbeiten werden, is ih die gange schriftliche Prüftlichen wird zu wiederboten, und der Kandidat fann se nach dem Aussell der Gensur nach Ablauf von drei Monaten die Jahren sich neue Ausgaden durch die betreffende Königliche Regierung erditten. Eine zweite Weiedertsplung sinder nicht state.

§ 8. Die praktische und mundliche Prafung muß spatestens sechs Monate nach Mittheilung bes Ausfalls der schriftlichen Prafung absolviert werden, widerigenfalls zunächt die schriftliche Prafung wiedersholt werden muß. Die Prafung wird im Chartie-Arrantenhause zu Berlin von Mitgliedern der Wissprachtlichen Deputation für das Medizinal-Wesen möglichst in zwei auf einander solgenden Tagen abgehalten.

Bahrend ber Beit vom 15. Muguft bis 15. Oftober jeben Jahres finden feine Brufungen ftatt.

6 9. In ber praftifden Brifung bat ber Ranbibat

a. am erften Tage in Gegenwart eines Mitgliebes ber Deputation ben Bufand eines Geiftestranten ober eines Berletten zu untersuchen und fofort unter Maufur einen Bundbericht mit gutachtlicher Meußervung über ben Sall unter Berudfichtigung ber gelestichen Beftimmungen abzulaffen;

b. am folgenden Tage an einer Leiche eine thm aufgegebene legale Dbbuftion gu perricbten und ben

Geftionebericht vorschriftemaßig jum Brotofoll ju biftiren.

§ 10. Die munbliche Brulung wird gleichzeitig mit ber § 9 lie. b. erwähnten praftifchen Brulung von brei Mitgliedern ber Wiffenfchaftlichen Deputation abgehalten, benen bie Auswahl ber aus bem gan-

gen Gebiet ber Staatbargneifunde, einschließlich ber Beterinair-Boligei, gu entnehmenben Brufunge-Gegenftanbe überlaffen bleibt. Dehr ale brei Kanbibaten jugleich burfen ju ber praftifcen ober munblichen Brufung nicht augelaffen merben.

§ 11. "Ueber beibe Brufungen wird ein Brotofoll aufgenommen, welches bie Gegenftanbe ber Brufung, bas Urtheil ber Graminatoren über bas Ergebnig feber einzelnen Brufung und Die Schlugeenfur über bas Befammt-Ergebnis ber Brufung enthalten mus. Daffelbe wird bem Minifter ber Debigingl-Angelegen-

beiten eingereicht.

3) in baarem Belbe

§ 12. 3m Fall eines ungenugenben Ergebniffes ber praftifchen ober ber munblichen Brufung ift biefelbe ie nach ber Genfur nach brei bis feche Monaten zu mieberholen. Gine zweite Bieberholung finbet

auch bier nicht ftatt.

§ 13. Die für bie mebiginifchen Brufungen überhaupt vorgeschriebenen Genfuren "borguglich gut," "febr gut ," "gut ," "mittelmößig" und "fcblecht" fommen auch bei ber Abpfitate-Prufung in Amwendung. Auf Grund bee brei erften Cenfuren wird das Fabigleite Beugniß jur Berwaltung einer Phyfitatoftelle

ertheilt. Die beiben letten Genfuren baben bie Abmeifung bes Ranbibaten gur Rolge.

§ 14. Das gegenwartige Reglement tritt fofort in Rraft, fo bag auch biejenigen Ranbibaten, welche bie nach ben Bestimmungen bes Reglements vom 1. Dezember 1825 anzufertigenben ichriftlichen Brobe-Arbeiten bereits abgeliefert haben, praftifc und munblich nach Borfchrift bes neuen Reglements ju prufen find. Denjenigen Ranbibaten, welche bie nach jenen Beftimmungen angufertigenben Brobe Arbeiten noch nicht abgeliefert haben, wird auf ihren bei bem Minifter ber Debiginal-Angelegenheiten unmittelbar ju fiellenben Untrag bie Bearbeitung berjenigen Aufgaben erlaffen werben, welche nicht unter Die Rategorie ber im 6 4 ermabnten Anfgaben fallen.

§ 15. Die § 75, 76 und 77 bes Reglements fur Die Staateprufungen ber Debigingl-Berfonen vom Berlin, ben 20. Februar 1863.

1. Dezember 1825 merben biermit aufgehoben.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte : und Debginal : Angelegenheiten. p. Mubler.

(100) Das Ergebniß ber Rechnung ber Bieb-Affefurang Sauptlaffe bes Regierungsbegirts Bredlau für bas 3ahr 1862 wird gemaß 66 36 und 37 bes Bieh Affelurang Reglements vom 23. April 1842 (Amteblatt pro 1842 Rr. 19, ertraordinaire Beilage) hierdurch nachftebend jur öffentlichen Renntniß gebracht. I. Die Ginnahme pro 1862 beträgt:

0		Α.	Pro	1861	et :	retro								
llebertragener Beftanb .	, ·								9493	Rthir.	3	Sar.	8	Bi
	В.	Cur	rente	Einna	6me	pro 1	1862							
1) Binfen von 1100 Rtblr.	Staateanle	ibefd	einen					٠.	49	Rthir.	15	Gar.	_	336
2) Binfen von 8375 Rtblr. S	Rentenbrie	fen .							167		15		_	2
3) Binfen von 8575 Rtblr.	Rentenbrie	ien .							171		15		_	,
4) Ronvertirunge - Bramte à				Rtbfr.	Cta	atsan	leibe	i Bei	ien					
de 1852									5		_		-	,
5) Angefaufte Rentenbriefe									400	-	_	8	_	
				(Belam	mt:G	inna	bmc	10,286	Rtbir.	18	Car.	8	33
•	11.	Die	21 u	Baab								- 0	_	71
		A.		nvaltu										
1) Rezeptur-Tantieme .				Rthle			. 1	Bf.						
2) Umtebeburfniffe			1		27	1	3	2						
В. 9	erner :													
Für angefaufte Schlefifche Re		im !	Be=											
trage von 400 Riblr			405		15	3	_	5						
		-			Befa	mmt=	Mues	abe	411	Rthir.	10	Sgr.	4	Pf.
Mithin Beftanb a	m 31. Der befteht :	ezemb	er 18	62 .					9875	Riblr.	8	Egr.	4	Pf.
1) in Schuldverschreibungen v. (Staateanle	then	1100	Rthle.	. —	Sgr.	_	Pf.						

Rach bem Course vom 31. Dezember 1862 betrugen 1) bie Schuldverschreibungen von Staats-Anleiben per 1100 Ribir, ju 101 % p.c. 1119 Ribir. 7 Sgr. 6 Pl

fo baß also bas Gesammt-Bermögen ber Bich-AffelurangsSozietät am 31. Dezember 1862 betrua. 9938 Ribir. 12 Sgr. 1 Pf.

Bei biefer Gelegenheit bringen wir jur Kenninis ber Berficherten, bag bie Berficherungs : Summe, welche im Jahre 1836, wo auf Grund bes Geleges über die Berficherungs : Gefellichaften ber Provlug Schleften jur Bergutigung ber durch die Rindvlehjeuche veranlaßten Berlufte vom 30. Juni 1841 (Gefes-Camml. S. 283) Beiträge erhoben werden mußten, im ganzen Regierungs-Bezirf 8,268,518 Ribit. betrug, sich am Schluß bes Jahres 1862 beitef auf

Laufenbe Nr.	Rame ber Kreise.	Stiere und Bugochfen.	Rühe.	Jungvieh über 1 Jahr alt.	Betrag ber Berficherung. Rthfr.
1	Breelau Ctabt	267	411	8	33,706
2 3 4	Breslau Rreis	2956	15755	3259	834,919
3	Brieg	1507	12703	3481	445,226
4	Frantenftein	790	14014	4111	371,838
5 6 7	Glas	918	13028	2882	288,436
6	Gubrau	3873	8529	4169	450,347
7	Sabelidmerbt	801	17883	4028	290,794
8 9	Militich	4259	10708	6137	439,678
9	Munfterberg	793	10542	3231	345,999
10	Namslau = '	1794	7527	3223	307,367
11	Reumartt	1891	12605	3568	487,104
12	Reurobe - s	727	7542	1584	162,083
13	Rimptich	660	8445	2175	305,469
14	Dele	2863	12671	4580	565,774
15	Oblau =	1398	11558	4344	318,404
16	Reichenbach :	601	9498	1910	311,874
17	Schweidnig =	1450	14810	3648	563,308
18	Steinau =	1860	5409	2450	293,466
19	Streblen :	798	7695	1965	284,079
20	Striegau	929	6802	1969	289,464
21	Trebnis :	3611	11309	4653	546,134
22	Balbenburg	913	9056	1729	279,884
23	Bartenberg	3077	9340	3760	369,020
24	Wohlau	3519	10265	4523	417,135
	3ufam	men 42,255	248,105	77,387	9,001,508

Breelau, ben 26. Februar 1863.

Ronigt. Regierung, Mbtheilung bes Innern.

Breslau, ben 7. Dary 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. geg. v. Gob.

¹⁰²⁾ Durch unsere Bolizei-Berördnung vom 29. Juni 1843 (Amtsblatt pro 1843 Seite 141 bis 1861) find diffentliche Tangvergnügungen und abnliche Luftbarfeiten in der Zeit von Mitsfaften bis zum erken Okterleitenge gang verdobeten. Dieses Beibet sehen beien mit, soweit es dem 17. März d. J., den Tag der Jubelseiter des Aufruss des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. an sein Bolt, und dem 22. März d. J., den Tag der Feier bes Allerdöchsten Gedurchtages Seiner Majestal bes Königs, betrifft, hierdurch auf, und ernächtigen Belaufeilen abn den genannten beisden Lieben bei Drieb-Polizei-Behörden, dei Anträgen wegen derartiger Luftbarkeiten an den genannten beisden Tagen die erforderliche Genehmigung, falls anderweite Gründe nicht entgegnstehen, zu erihelten.

(97) 3m Laufe bes Jahres 1862 wurde bas Einfommen ber evangelischen und tatholischen Lehrer im Breslauer Regierungs-Begirt in Summa um 3769 Ribir. 14 Sgr. erhöht,

Bredlau, ben 26. Februar 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben z.

(94) Aufforberung jum Detlariren von Gelb. und Berth. Senbungen.

Far bie gur Poft gegebenen Briefe mit Gelb- ober Berth-Inhalt, beren Berth auf ber Abreffe nicht angegeben ift, wird im Falle ihres Berluftes ober ber Befchabigung ihres Inhaltes ben gefete lichen Bestimmungen zufolge tein Schabenerfab geleistet; hat dagegen die Angabe bes Werthes auf der Abreffe fatigefunden, so eicht be Post. Berwaltung ben Schaben nach Maßgabe ber Deftaration. Im Interesse Theiner folder Briefe liegt es boter, den Werth des Inhalts auf ber Abreffe ber Briefe anzugeben, und wird für biefe Werthe Deltaration nur eine im Berbaltnis geringe, dem gewöhnlichen Portolage bingutretende Erdbir Seitems ber Post verjoden. Diese Gebar beträgt bei Gendungen bis 50 Abse, an Werth, sofern bieseben den praufsichen Postbezist nicht überchgeiten,

Da folde Briefe indeg noch haufig ohne Berthe-Angabe gur Doft geliefert werden, fo wird bas Du-

blifum auf die vorftebenden Bestimmungen biermit wiederholt aufmertfam gemacht.

Breslau, ben 11. Juni 1862. Der Dber Poft Direttor. Schröber.

(101) Nach Borichrift bes § 64 bes Statuts für ben nieberschießischen Anappschaftsverein vom 7. Dezember 1856 und bes Nachtrags zu bemselben vom 12. Novembet 1859 with hierdurch bekannt germacht, das ber Borfand beise Breiens nach ben stattgefundenen Ergänzungswahlen vom Ansange bes 3ahres 1863 ab durch folgende Personen gebildet wird:

ben Bergwerte Direftor herrn Steiner in hermeborf bei Balbenburg, berfelbe ift jugleich

Borfigenber bes Borftanbes;

ben Bergwertsbefiger herrn von Dobidus gu Friedereborf bel Greiffenberg; ben Schichtmeifter beren Erdmenger au Reu-Beisftein bei Balbenburg;

ben Bergwerte-Infpeftor herrn Ifmer ju Balbenburg;

ben Roniglichen Bergaeichwornen, Bergaffeffor herrn Gallus ju Balbenburg, und

ben Mafdinenwarter herrn Berger ju Gottebberg.

Bu Stellvertretern find gemablt:

ber Bergwerte-Inspettor Berr Guttler in Altwaffer und ber Schichtmeifter Berr Rubnel ju Dber-Balbenburg.

Bredlau, ben 4. Mary 1863. Ronigliches Dber-Bergamt.

(98) Mit ber in ber nachsten Jufunft ftattfindenden Eröffnung ber Berbindungsbahn von Mystowith nach Odwiencim witd an letterem Orte auf dem Bahnhofe ein Preuglisches Reben-Joll-Amt erster Klasse mit Besingnis jur Ausserrigung und Griedigung von Begleitscheinen errichtet und bagegen gleichzeitig das bibberige Reben-Joll-Amt erfter Klasse in Reu-Berun ausgehoden.

Breslau, ben 5. Marg 1863. Der Provinzial: Steuer-Direftor. (geg.) v. Maaffen.

(69) Der in Gemagheit ber Bekanntmachung vom 20. April 1861 feit bem I. Mal ej. eingesubrte Tarif für birette Steinfolen-Transporte in gangen Wagenladungen aus ben an ber Wilbelmebahn liegenben Revieren nach Berlin und ben übrigen Stationen ber Riederichlesischen Gisenbahn tritt mit bem I. Mary b. J. außer Kraft.

Bon bemfelben Tage ab wird fur die genannten Transporte von ben unterzeichneten Bahn . Bermal-

tungen ein Frachtnachlaß gewährt, fo bag beifpielemeife bie Fracht

beträgt.

Bollftanbige Tarif-Tabellen werben vom 25. b. M. ab bei ben gewöhnlichen Berfaufoftellen ber unterzeichneten Bahnverwaltungen tauflich ju haben fein.

Ratibor und Berlin, ben 15. Februar 1863. Ronigliche Direftion ber Rieberichlefice-Martifden Gifenbahn.

Derfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verliehen: Dem Plonier Feind vom Garbe-Plonier-Bataillon an Stelle ber ihm früher verliehenen Erinnerungs-Medaille für die vor seiner Einftellung in den Milltalrdiens von ihm am 12. Juli 1861 mit eigener Lebendgefahr ausgeschirte Reitung des 1½ jährigen Aindes des Schiffselgenthumers Alose zu Breslau vom Ertrinfen in der Oder dazlesst die Kettungs-Medaille am Bande.

Ernannt: Der vormalige Tophuswaisen:Anftalte-Renbant Dremis befinitiv jum Infpeffor und

Renbanten bes Ronigliden Rorreftionshaufes ju Schweibnis.

Bestätigt: 1) Der Kreisbaumeister Klein in Boblau als Deich Inspettor bes Kottwip Raafer Deichverbandes.

2) Die Bahl bes Baumeifters Guftav Dittrich jum befolbeten Stadt-Baurath ber Stadt Schweid.

nit auf die gesetliche Dauer von 12 3ahren.

3) Die Wiederwahl bes Koniglichen Rechtsanwalts und Rotard Sbuard Bin fler jum Burgermeifter-Beigeordneten ber Stadt Boln.-Bartenberg auf die gesehliche Dienftzett von 6 Jahren.

4) Die Biebermahl bee Boligei-Anwalte Berrmann Reichel gum unbefolbeten Burgermeifter-Beige-

ordneten ber Ctabt Trachenberg auf Die gefehliche Dienftzeit von 6 Jahren.

5) Die Wiederwahl bes Raufmanns Topper und die Neuwahl bes Baftwirthe Reichelt ju unbefoldeten Rathmannern ber Stadt Munfterberg auf die gesehliche Dienstzeit von 6 Jahren.

Bereibet: Der Feldmeffer Richard Anoblauch ju Breslau.

Konigliche Regierung , Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Ertheilt: Dem jubifchen Religionslehrer Moris Scherbel in Stabtel, Rreis Ramslau, bie Ronzession zum Religions-Unterricht an ifraelitische Rinder.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Allerhooft verlieben: Dem Segemelfter Geinricho ju Leubufch ju feinem Bojahrigen Dienft-

Bermifote Radridten.

Patent-Ertheilungen: 1) Den Gercen Schaffer und Bubenberg in Budau bei Magbeburg ift unter bem 24. Februar 1863 ein Batent auf eine durch ein ausgestütztes Eremplar bargefeltte, als neu und eigenthümlich erfannte Bortichtung an Mitfolfopen jum Einhannen, Richtigfiellen und Beleuchten ber Objette auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und. für ben Umfang bes preustischen Staates ertheilt worben.

2) Dem Kaufmann Ludwig Cowe in Berlin ift unter bem 28. Februar 1863 ein Patent auf eine Doppette Undwul-Schnelhresse in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammenstehung und ohne Jemand in ber Benufung befannter Theile zu beschreibnen auf funf Jahre, von jenem Lage an

gerechnet, und fur ben Umfang bee preußischen Staates ertheilt worben.

3) Dem Fabrithofiger De. Guft. Clemm ju Dredden sind unter dem 28. Februar 1863 brei Patente: 1) auf ein durch Beschreibung erlautectes, sur neu und eigenthümlich erkanntes Berfahren, Schwesselsaute durzustellen; 2) auf zwei, durch Beschreibung erlautecte, sir neu und eigenthümlich erkannte Methoden, Glaubersalh darzustellen, ohne Jemand in der Anwendung besannter Mittel zu besindern; und 3) auf ein durch Beschwerzeit gerfahrertes, sir neu und eigenthümlich erkanntes Bersahren, Bittersalh berzustellen, auf sun Jahre, von seinem Tage au gerechnet, und für den Umsang des preussischen Staates ertheilt worden.

Bermachtniß: Der ju Auras verftorbene Rleifdermeifter Bottlieb 2Bolf bat ber epancelifden Rirde

bafelbit 50 Riblr. lestwillig vermacht.

Pruckfehler: Bereichtigung. Die im Antolatt pro 1862, Seite 337 sub Rr. 54 enthaltene Poligei-Berordnung, hetressend bes Berbot bes Durchichteniend ber Schiffe bei Brieg, Ohlau und Bredau an Sonne und Festigen mahrend bes Gottesbienstes, ift vom 13. Rovember 1863, (fatt 1860) baitet.

Siergu eine Beilage.

Redattion des Amisblattes im Reglerungs-Gebaude. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

(Mudjug aus bem Staate:Anzeiger pro 1863 Rr. 54)

Die jungten Berhandlungen des Abgeordnetenhauses über die polnische Angelegenheit muffen burch ben leidenschaftlichen Geist und Son, in welchem sie gesührt worden, namentlich durch die Rückschosigkeit gegen die Regierung Sr. Majestät des Königs, bei allen besonnenen Patrioten einen schwierigkeite Geindruck gemacht haben und die Besorgniß erhöhen, daß eine Besettigung der inneren Schwierigkeiten, in welchen wir und befinden, in dem Geiste und Streben der Mehrheit des Hauses keinen Anhalt und Boden sinden kann. Diese Besorgniß wurde schwo die ersten Kundgebungen des Hauses erregt; sie steigerte sich durch die leidenschaftlichen Debatten über die Abresse.

Rachbem jedoch in der Allerhöchsten Erwiderung vom 3. v. M. der dringende Bunsch Er. Majestät auf Wiederherstellung des inneren Friedens ausgesprochen war, durste man erwarten, daß das Abgeordnetenhaus es als seine Pslicht erkennen wurde, sernerhin Nichts zu thun, was die Erfüllung dieses Bunsches des Königs wie des Landes zu erschweren geeignet ware. Leider haben die neuesten Berhandlungen diese Hossinung fürerst nochmals vereitelt. Ein Theil der Redener der Mehrheit des Hauses hat dabei einen Ton angeschlagen, der mit der Achtung und Rücksicht, welche die Aegierung des Königs als solche zu beanspruchen berechtigt ift, im schärsten Widerspruche steht.

Man hat sich nicht gescheut, auf Grund willfürlicher Boraussehungen fiber eine Bereinbarung, beren wirklichen Inhalt man nicht kennt, die ärgsten Schmähungen und Verleumdungen gegen die Staatsregierung im Sanzen und gegen deren einzelne Mitglieder auszusprechen. Maßregeln, welche lediglich zum wirksamen Schuhe des eigenen Landes und Bolkes, auf Grund bestehender Berträge getroffen worden, sind in gehässiger Entstellung als eine "Nichtachtung des Rechtes" und als "Berletung des Gesehes," als eine "Mitschuld an russischen Berbrechen" und als ein "Brandmal preußischer Ehre" geschmäht worden. Das schüßende Sintreten preußischer Truppen in unsere bedrocheten Grenzbezirke, welches von den Bewohnern derselben dringend erbeten und dankbar begrüßt worden, durfte im Abgeordnetenhause als "brutale Militairherrschaft" bezeichnet werden.

Die Minister bes Konigs find perfonlich ben rudfichtelofesten Berunglimpfungen ausgefest gewesen, ohne bag bie Rebner irgendwie in die Schranten ber Ordnung verwiefen murben. Gelbft

Manner, welche früher Gelegenheit hatten, mit richtigem Takte für parlamentarische Sitte und Schicklichkeit einzutreten, haben es sich nicht versagt, sich in Beleidigungen gegen die Räthe der Krone zu ergeben.

Unverhohlen trat bei biefem Berhalten mehrfach bie Absicht hervor, burch folche perionliche Berunglimpfung bas langst erstrebte Biel zu erreichen, die freie Bestimmung ber Krone in Bezug auf die Bahl ihrer Rathe zu beschränken und zu vernichten. Man entblobete sich nicht auszussprechen, die Ehre bieses (von Er. Majestät bem Konige berufenen) Ministeriums konne nicht mehr als die Ehre bes Landes angesehen werden, und ba die jehige Regierung Preußens in keiner auswärtigen Frage Lorbeeren ernten konne, muffe bei allen auswärtigen Fragen bas Wort bes Haufes auf "Gewehr bei Fuß" lauten, "so lange die Krone ihre jehigen Rathgeber behalte."

Gegen alle biefe Ungebuhr ift tein Bort ber Erinnerung ober Rüge aus bem Sause laut geworben. Bahrend man es versuchen wollte, ben Prasibenten bes Staatsministeriums auf Anlaß einer rein thatfächlichen und burch ben Zusammenhang seiner Ausführungen gerechtsertigten Erwähnung unbefugter Beise ber Disziplin bes Prasibenten zu unterwerfen, ift diese gegen die Redner bes Hauses, für welche allein sie Geltung hat, ungeachtet ber offenbarften Ausschreitungen und Ungehörigkeiten nicht zur Anwendung gebracht worben.

Das Land wird mit ber Staatsregierung erkennen, bag bei einer berartigen Betlegung ber ichulbigen Rudfichtnahme gegen bie Rathe ber Krone mehr und mehr alle hoffnung auf eine erfpriefliche Erlebigung ber zu gemeinsamer Lösung vorliegenben wichtigen Aufgaben schwinbet.

Es mußte sich die Frage aufbrangen, ob ber Regierung zugemuthet werben kann, Berhandlungen ber erwahnten Art sich ferner erneuern zu laffen, ob fie nicht vielmehr die fofortige Bahrung ihrer Burch Unrch Unwendung ber ihr verfassungsmäßig zustehenden Befugniffe bem Landtage gegenüber ins Auge zu fassen hat.

Wenn die Regierung von ernften Schritten in biefer Beziehung vorläufig Abstand nimmt und die Selbstverleugnung ubt, sich möglicherweise ber Wiederholung verlegender Berhandlungen auszusegen, so burfte es nur in der Absicht geschehen, ihrerfeits noch die Möglichkeit offen zu hatten, zur verfassungsmäßigen Regelung der Finang-Berwaltung für 1863 zu gelangen.

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 12.

Breslau, ben 20. Darg

1863.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

(105) Das 5. Stud ber Gefete Cammlung enthalt unter:

Rr. 5661. Das Brivilegium wegen Musgabe auf jeben Inhaber lautenber Tilfiter Stabt: Dbligationen

jum Betrage von 45,000 Thalern. Bom 31. Januar 1863.

Rr. 5662. Die Beftätigungs illfunds, beireffend ben unter bem 6. Dezember 1862 abgeichloffenen Bertrag wegen Berichmelgung bes Unternehmens ber Bring-Wilhelms-Eifenbahn-Gefellschaft mit bem ber Bergisch-Martichen Filmbahn-Gefellschaft. Bom 16. Februar 1863.

Rr. 5663. Die Befidtigunge . Urfunde, betreffend einen Statut . Rachtrag ber Bergifch : Marfifchen

Gifenbahn-Befellichaft vom 16. Februar 1863.

Rr. 5664. Die Bekanntmachung, betreftend die Alleihochte Genehmigung der unter Der Firma "Bieles febre Altien-Gefellicate für mechanische Weberei" unt bem Cipe ju Bielefeld errichteten Altien-Gefellschaft. 280m 27. Bebruar 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(106) Es wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bas neu errichtete Bergeichungsamt bierfelbft im Begirf bes Ober-Bergamts Brestau aus nachitehend bezeichneten Mitgliedern bestebt:

1) bem Bebeimen Bergrath von Rummer ale Borfigenben,

2) bem. Dber:Bergrath Tanticher

3) bem Dber-Bergrath Bebety ale Mitgliebern.

4) bem Bergaffeffor Runge

Rendant ift nach § 1 ter Inftruftion vom 13. Februar 1863 ber jedesmalige Rendant ber Ober-Bergamte-Raffe, gegenwartig ber Rechnungerath Gerlis.

Breeflan, ben 6. Marg 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

"Die menichtlichen Parafiten und bie von ihnen berruftenben Krantbeiten."-Gin Sande und Lebibuch für Raturforider und Merite von Dr. Rubolph Leudart, Prof. in Gieffen.

Leipzig und Seibelberg, Binteriche Berlage-Buchbanblung.

Da bas Wert, abgefeben von ber geundlichen, wissenichaftlichen Bearbeitung bes Gegenstandes, wichtige, von Seiten ber Cantidis-Polizei wohl zu beattende Aufichuffe, befondere über ginnen, Teidinen und andere Burm-Krantbeiten gewährt, fo machen wir die Medzinal-Beamten und praftifchen Aerzie auf biefe Schrift animerfram.

Breslan, ben S. Mary 1863. Roniglide Regierung, Abtheilung bes Innern.

(107) In Folge bobert Beitung machen wir biermit auf Die in unferem Amisblatt vom Jahre 1856 (Rr. 11, Seite 61) unterm S. Marz publigitten Borichriften für Die Ausstellung amilicher ärzulicher wiederheit aufmersfam.

Bredlau, ben 11. Mary 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(104) In Folge ber Eriennung vod Regierunge-Nathes Koch berfelbt um Begitte Kommisfarite Gebubefteter-Angelegenheiten baben wir benfelben von ben Gelbabefteurs-Uroffligen Buben ben Reifer Bieg und Erreftet entbunden und bem Regierungs-Ammissaber Gebaubefteurs-Uronlagung in ben Areifen Brieg und Erreftet entbunden und bem Regierungs-Affeffer Freiheren von Bunden ber die beitelbst bie Leitung bes Gebautefteuter-Veranlagungs-Geschäfts in ben genannten beitem Areifen übertragen.

Breelau, ben S. Mary 1:63.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Stenern, Domainen und Rorften. Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(95) Bergiednes der Bortelungen an der Königitom landwirthschilligen Aldemnie ju Baddau dei Königiter in De.
Spezieller Pflangendau; Biesendau; Schassuch: Ortestor, Dekonomie-Rath Wagener. Bobenlunde; Trodentegung der Geundstüde und Drainage; Gerächelunde; Schweinigucht: Beinistitator Freiherr Dr. v. d. Gold. Düngerlehre I. Teiell; landwirthischisstüde Hatteungslehre: Dr. Heiden, privatim. Pferdes tenntniss; Kranssteine der Jausbirter; Gesundstüdessteines geze tandwirthischisstüdessteiner: Privatim Preumann. Organische Gemeie; Physik I. Teil und Weterorlogie; sandwirthischisstüdessteiner Gewerde: Prof. Dr. Ritthausen. Expkematische Botanis mit desonderer Beruckstätigung der nordbeutschen Flora und der Kulturgenächse; Aransseiten der landwirthischassischen Kulturgenächse; land: und forstwirthischassischen Flora und der Kulturgenächse; kanden und berkrieben der Kandelungen der Kulturgenächse; kanden und berkrieben der Kandelungen und Hattelsonen und berkrieben der Gewerder Gebauer. Andwirthischassische Konstwirthischassischen und Erstwiedsschaftliche Ersturfonen: Prof. Dr. Körnsteit. Demonstrationen auf dem Kendelungen und Kirchseiten Beraussteilung zum Flanzeichnen, Auftrossische Ledungen im hohistogischen Kadoratorium: Prof. Dr. Körnsteit. Prof. Dr. Rittbaufen. Mitteilung zum Planzeichnen, Ikdungen im Kodmessen und Kirchseiter. Saumeister Kinzel. Demonstrationen im Deste und Gemüschen: Dieftlussgärter Strauße.

Das Commer: Cemefter beginut am 20. April b. 3.

lleber die Berhaltnisse ber Mademie und beren Silsomittel enthalt ber Mengele v. Lengertesche landwirtigagelliche Alleinder aldere Nachrichten, auch ist der unterzeichnete Direttor gern bereit, barüber auf Anfragen weitere Ausklunft zu ertheilen. Balddau, im Februar 1863. L. Wagen er.

(89) Lektioneglan ber Koniglichen ftaats- und landwirtsichen Alademie zu Etbena bei Greifewald für bas Sommer-Semefter 1863,

Die Borlefungen an der hiefigen Roniglichen Afabemie beginnen mit bem nachften Commerfemefter am

13. April und werben fich auf Die nachbenannten Unterrichtogegenftande beziehen :

1) Eine und Anleitung jum alademischen Studium; 2) Bolfewirtsschaftelehre, erster Theil: Direttor Der Baumfart. 3) Landwirtsschaftecht: Prossent Pro. Holder, erster Abert: Mercfest Dr. Holder, erster Aders und Pflangendau; 5) Landwirtsschaftsschaftscha

Außerdem wird herr Dr. Scholg analytische Chemie vortragen, ein Repetitorium über anorganische Chemie balten und im Gemischen Laboratorium affifiten. Elbeng, im Rebruar 1863.

Der Beheime Regierunge-Rath und Direftor ber Ronigt flaates und landwirthichaftlichen Afabemie.

Dr. Baumftart.

Personal-Chronit der öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft verliehen: Dem Begirfe-Schornfteinfeger Johann Seinrich Berner zu Reurobe bas allgemeine Ehrenzeichen.

Ernannt: Der praftifche Argt, Bundarzt und Geburtobelfer Dr. Reil aus Raumburg jum Phyfifus bes Rreifes Reurode.

Beftatigt: Die Biebermahl bes bergeitigen Burgermeifters Reil auf anderweite 12 Jahre als Burgermeifter ber Stadt Freiburg.

Bereibet: Der Bauführer Blathner aus Cameng.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Ernannt: An Stelle bes Pfarrers Schloms in Onichwis, welcher auf bas Amt eines Ergpriefters im Canther Sprengel refignirt bat, ber Pfarrer Auguft Soffmann in Bodau.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Gilfelebrer Liborius Rifder jum wirflicen zweiten Lebrer an ber tatbolifden Bfarridule ju Ct. Maria auf bem Canbe ju Breslau.

2) Die Bofation fur ben bieherigen Organiften und Lehrer in Woigmis, Rarl gifder, jum Orga-

niften und Lebrer an ber fatholifden Rirde und Schule zu Cachwig, Rreis Reumarfi.

3) Die Bofarion fur ben bieberigen Schul-Subflituten Louis Ruobloch jum britten Lehrer an ber fatholifden Coule ju Ramblan, refp. Organiften in Billau, Rreis Ramblan.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Echul-Gubftituten Joseph Bobl jum vierten Lebrer an ber fa-

tholifden Coule in Ramblau.

5) Die Bolation fur ben bisberigen Silfslehrer an ber epangelifden Schule ju Rantan, Baul Bulbelm Louis Kroft, jum gweiten felbfiftanbigen Lebrer an ber evangelifchen Schule ju Berrmanneborf, Rreis Breelau.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

llebertragen: 1) Dem interimififchen Rorft:Raffen:Renbanten 3orchel ju Glas Die Bermaltung ber Borfts und Blog.Raffe fur Die Reviere Carisberg, Reffelgrund, Reinerg und Die Glag - Franfenberger Aloberet wiberruflich vom 1. Apr 1 1863 ab.

2) Dem Riogmeifter Tichepfe ju Glat Die Bermaltung bes bortigen Roniglichen Bolghofes vom 1. April b. 3. ab, unter gleichzeitiger Ernennung jum Blogs und Solzhofemeifter.

Ronigliches Appellations . Bericht ju Breslau.

Allerhochft ertheilt: Dem Geheimen Buftig- und Appellationsgerichte:Rathe Duller ju Breslau bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Juftigbienfte mit Benfton und unter Berleibung bes Rronenordens

meiter Rlaffe.

Allerhochft verlieben: 1) Dem Bebeimen Juftig- und Appellationegerichte:Rathe von Coles brugge gu Breblau ber rothe Ablerorben britter Rlaffe mit ber Chleife. 2) Dem Arpellationegerichte Rathe Rreis gu Bredlau, ben Rreisgerichte Direftoren Dichaelis ju Militich und Subner ju Dunfterberg, fowie bem Rechtsanwalte und Rotar Juftigrath Bemar in Breslau ber rothe Ablerorben vierter Riaffe. 3) Dem Stadtgerichte Depofitalrendanten Rechnungerathe Grauer ju Bredlau ber rothe Ablerorben bruter Rlaffe mit ber Schleife und mit bem Abgeichen fur funfgigiabrige Dienftreit. 4) Dem Rreisgerichte-Sefretair Ranglei-Direftor Reichelt gu Renmartt, bem Rreidgerichte-Gefretair Birichel gu Etreblen, bem Ranglei Diatarius Cypow bei bem Stadtgerichte gu Bredlau, bem Appellationegerichte Boten und Raftellan Ulbrich ju Bredlau, tem Ctabigerichte Boten und Erefutor Frang Gott fcblich ju Bredlau, bem Rreidgerichte Boten und Erefutor Butife ju Striegau und bem Rreibaerichte Befangenenwarter Schabe au Birichberg bas allgemeine Ehrenzeichen.

Allerhochft ernannt: Der Rreisgerichte Raib und Deputatione. Direftor Schmary ju Trachen-

bera jum Rath bei bem Appellationegerichte ju Breelau.

Ernannt: 1) Die Referendarien Bilbelm Bedemann, Dr. Beinrich Goppert, Moolph Seinrich, Rari Liebifch und Abolph Beffe ju Gerichie Affefforen. 2) Die Ausfultatoren Grang Riedzie. lemefi, Dito Boleng, Dito Blastuba und Friedrich Bartich gu Referendarien. 3) Der Burcau-Miffent Louis Baumgart ju Reichenftein jum Rreitgerichte. Gefretair bei bem Rreitgerichte ju Lanbesbut mit ber Runftion bei ber Rreisgerichie : Rommiffion ju Liebau. 4) Der Bureaus Dictarine Joseph Borr. mann ju Broblau gum Bureau-Alfiftenten bei bem Rreisgerichte ju Franfenftein mit ber gunftion bei ber Rreidgerichte:Rommiffion gu Reichenftein. 5) Der Ranglei-Gebilfe Julius Rulfe gu Trebnig gum Range liften bei bem Rreisgerichte ju Bafbenburg. 6) Der pormalige Cergeant herrmann 36m ju birichberg jum Bureau Diatarine bei bem Rreiegerichte ju Schweidnig 7) Der Civil . Cupernumerariue Seinrich Roben ju Bredlau jum Bureau: Diatarius bei bem Rreiegerichte ju Schweidnis. 8) Der Givil-Cupernumerarius Buftav gamprecht aus Sirichberg jum Raffen-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Comeibe nip. (9) Der vormalige Gergeant Wilhelm Blafig aus Erneborf bei Reichenbach jum Gilfe-Boten und Silfe-Erefutor bei ber Rreisgerichte - Rommiffion ju Bunichelburg im Begirf bee Rreisgerichte ju Glas. 10) Der Gefreite Berbinand Dempe gu Reuftabt DE. jum Silfe Boten und Silfe Eretutor bei bem Rreisgerichte ju Bredlau. 11) Der fabtifche Befangenen-Barter Bilbelm Strufe ju Militich jum Bilfe. Befangenen Barter bei bem Rreisgerichte ju Comeibnis. 12) Der Unteroffigier August Riemrich ju Strehlen jum Bilfe-Gefangenen Barter bei bem Rreibgerichte bafelbft.

Berfest: 1) Der Arcisgerichte-Rath Schola ju Trebnit ale Rreisgerichte-Rath, jugieich mit ber Bunttion ale Deputatione-Dirigent, an Die Berichte Deputation ju Trachenberg im Begirfe bee Rreisgerichte au Militid. 2) Der Gerichte-Affeffor Rarl Reilhauer au Breslau in ben Begirt bee Appellationegerichte gu Ratibor. 3) Der Gerichte : Affeffor Guffav herrmann Wilms aus bem Beitete bee Appellationeaes richts ju Stettin, ber Referendarius Eduard Saafe aus bem Begirfe bes Appellationsgerichts ju Ratibor, ber Referendarius Ernft von Dunchow aus bem Begirfe bes Appellationsgerichts gu Marienwerber, ber Referendarius Dito Wilhelm Gaß aus bem Begirfe bes Rammergerichts, und bie Referendarien Guftap Biedner und Rarl Reinhard aus dem Begirfe bes Appellationsgerichts au hamm in ben Begirf bes Appellationogerichte ju Bredlau. 4) Der Rreidgerichte, Cefretair Muguft Tang ju Liebau an bas Rreid; gericht ju Sabelichwerdt. 5) Der Raffen-Diatarius Rarl Simon ju Schweidnis ale Ralfulajurgebille an bas Rreisgericht ju Breslau. 6) Der Gilfe-Gefangenen Barter Benjamin Dbft ju Streblen als Gilfe-Bote und Silfe Erefutor an bas Rreisgericht ju Franfenftein.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: Die Ausfultatoren Freiherr von Rothfirch : Trach ju Bredlau, Areiberr von Beblig. Reufirch ju Strehlen, Graf von Bfeil ju Strehlen, von Reltich ju Bredlau, Dr. jur. Mar Freiherr von Sauerma ju Strehlen, fammtlich Bebufe ihres Uebertritte jum

Bermaltungebienfte.

Benfionirt: Der Bureau-Alfiftent Oftabny qu Schweidnits. Gestorben: 1) Der Referendarius Alois Muller ju Breslau. -2) Der Areisgerichte Seiretair, Rontroleur und Sportel-Revifor Rornich ju Reichenbach. 3) Der Rreisgerichie-Sefreigir, Rontroleur und Sportel-Revifor Batold ju Munfterberg. 4) Der Ranglift Ernft ju Balbenburg. 5) Die Bureau-Diatarien Rubolph Saener ju Glat und Bilbelm forfter ju Comeibnis.

Entlaffen: 1) Der Gefangenen:Barter Raspar Bollubars ju Dhlau. 2) Der Silfe-Befan-

genen-Warter Rarl Glubich ju Schweibnig.

Ronigliches Appellations : Gericht ju Glogau.

Ernannt: Die Rreierichter Couly ju Gubrau, Coober ju Freiftatt und Fritich ju Sprottau au Rreisgerichte:Rathen.

Berlieben: 1) Dem Rechtsamwalt und Rotar Illirich ju gauban ber Charafter ale Juftig:Rath. 2) Dem Rreisgerichte-Sefretair und Ralfulator Trent ju Blogau ber Charafter ale Rechnunge-Rath. 3) Dem Rreisgerichte-Ranglei-Direftor Schiche ju Lowenberg ber Charafter ale Ranglei-Raib. 4) Dem

Rreisgerichte-Rangliften Servog ju Bortis ber Titel als Ranglei-Sefretair.

Befor bert: 1) Der Bureau-Diatar v. Braufe ju Rothenburg jum Rreiegerichte-Bureau-Alfiftenten. 2) Der Gergeant Grimm ju Berlin jum Bureau-Gehilfen bei bem Rreibgericht ju Cagan.

Berfest: 1) Der Gerichte-Affeffor Beer in bas Departement bes Appellationsgerichts qu Ratibor.

2) Der Bureaus Dictar Beffenroth au Sagan an bas Rreisgericht ju Liegnit vom 1. Mat ab.

Musgefchieben: Der Bareau-Gehilfe Befdmann ju Glogau behufe feines lebertritt in ben Gifenbabnbienft.

Entlaffen: Der Silfeellnterbeamte Bilbed ju Comenberg.

Benfinnirt: Der Rreidgerichte Cefreigir Bapprich ju Liegnis unter Berleibung bee Charaftere ale Ramlei-Rath.

Beftorben: Der Rreisgerichte-Cefretair Tiege ju Lowenberg. Ronigliche Dber : Doft = Direttion.

Angeftellt: Die Boft Erpebienten Anwarter Mrnot in Breslau bei bem Gifenbahn Boft Amte Rr. 5, von Baffepfv bei bem Boft-Amte in Breslau, Rutich bel ber Boft. Erpebition in Trebnis. Marichner bei bem Boft. Amte in Breslau; ferner von Quillfelb ale Boft-Erpeditent in Schittlau, Die Militair. Invaliben Dobme und Maiwald ale Boft-Unterbeamte bei bem Boft-Amte in Bredlau; bebalciden ber verforgungeberechtigte Boftillon Sahn ebenbafelbit.

Berfest: Die Boft-Erpediteure Rothe von Beiberdoorf nach Ronigdielt, Jodifc von Gotteberg nad Canth, Soffmann von Roftenblin nach Gotteberg; ferner Die Boft-Erpebienten Couls von Brieg

nach Glas und Dietrich von Glas nach Brieg.

Arelmillig ausgeschieden: Der Brieftrager Drecheler in Bredfan.

Bermifote Radridten.

Erledigte Edufftetten: 1) Die fatholifde Coul- und Organiftenftelle in Bodan, Rreid Etriegan, ift erlebigt. Die Stelle ift reglementemaftig botirt. Die Befebung ftebt bem Rietus au.

2) Die epangelifche Bebrerftelle ju Schleibin, Rreis Dele, ift valant. Das Gintommen berielben wirb auf 165 Riblr, augegeben. Bocirungsberechtigt ift bad Dominium.

Rebaltion bes Amteblattes im Regierunge-Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Außerordentliche Beilage

zu M. 12 bes Umte - Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

(109) Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch ben Ministerialerlaß vom 13. Februar e. (V. 234), unter Ausselbung der bieherigen Bergeichungedmiter zu Walbendurg und Tarnowis, iben Bezief bes unterzeichneten Ober Bergamtes, also für die Provingen Schlesten, Pofen und Brugen, ein Bergeidungsant in Brestau eingeset und biefem die hierunter abgebrudte Inftrustion vom 13. Februar 1863 ertheilt worden ift.

Breelau, ben 10. Dary 1863.

Ronigliches Dhers Bergamt.

Inftruftion fur bas Berg-Eichungsamt im Begirfe bes Ober-Bergamts ju Breslau.
Rit Begugnabme auf bie Rage und Gewichts-Dibnung vom 16. Mai 1816 wird bem für ben Bergirt bes Ober-Bergamtes gu Breslau eingefehten Berg-Eichungsamte gu Breslau, unter Aufgebung ber bibber binficotled bes Berg-Eichungsbere binficotled bes Berg-Eichungsbergeiten Ginrichtungen und Borichtiften, bie nachkiehende

Anweifung bei Ausubung feiner Obliegenheiten ertheilt.

§ 1. Das Berg-Eidungsamt befietet aus einem Borfigenben, welcher auf ben Borichlag bes Königlichen Ober-Bergamte von ber Königlichen Regierung ju Bredlau ernannt wird, und einigen Beifigern, welche bas Königliche Ober-Bergamt aus ber Zahl feiner technischen Witglieber ober technischen Silfsarbeiter ernannt.

Die Raffen-Geichafte bes Berg-Cichungsamtes hat ber jebesmalige Renbant ber Ober-Bergamte-Raffe ju beforgen. Als Sachverftanbige fungiren bie Revierbeamten innerhalb bes Bereiches ber ihnen anver-

trauten Reviere und bei ben Roniglichen Berfen Die Berg-Infpettoren.

§ 2. Das Berg-Cichungsamt ift ber Departements Eichungs-Rommiffion ju Brestau untergeordnet und hat beren Anweijung in Bezug auf alle bas Eichungs-Weien betreffende Angelegenheiten Folge ju leftem.

§ 3. Das Dienftflegel, beffen fich bas Berg-Eichungsamt ju bebienen hat, enthalt einen Breufischen

Abler mit ber Umidrift: "Roniglides Berg. Gidungs. Amt ju

§ 4. Dem Berg Eichungsamte liegt ob, die auf ben Bergwerten bes Ober-Bergamte Diftrifts jum Bertauf und jur Ermittelung ber Bergwerte-Abgaben bienenben Gemaße und Forbergefaße nach Maggabe ber nachfolgenben Bestimmungen ju juftiren und bemnachft mit bem vorschriftsmäßigen Stempel zu versieben.

§ 5. Das Berg-Cichungsamt bezieht von ber Eichungs-Rommiffion bie Rormal-Mage, sowie bie Stempel, mit welchen bie gepruften Gefaße und Gemaße bezeichnet werben, und liefert beschädigte Stempel

borthin jurud.

habe aufgen be de Berg-Eichungsamtes leitet das Geschäftswesen. Unter seiner unmittelbaren Aussich fleben die von der Eichungs-Kommisson gelleferten Rormal-Maße, welche im Ober-Bergamts-Gebedude aufgeberahrt um mindeftend alle bert Sabre der Eichungs-Kommisson um Frifung vorzulegen find. Er hat daste in sogne, daß die den Sadre der Eichungs-Kommisson Erchauch übervolessen Daße, welche genau nach den Rormal-Maßen abggsschen find, siete mit den septeren in Liedereinstlumungs erhalten werten. Er hat daßer Recissone bieser Raße nach Beduffing anzuerdnen. Worth auf Einladung des Direttors der Eichungs-Kommission an den Sibungen der lehteren Theil zu nehmen.

§ 7. Die Beifiger haben in Berhinderungsfällen bes Borfigenben ben legteren ju vertreten und wie biefer ben ordnungemäßigen Gefcaftobetrieb zu überwachen, fowie ben von bem Borfigenben ihnen aufge-

tragenen Beidaften in Berg Gidunge Angelegenheiten fich ju unterziehen.

§ 8. Die Sachverftandigen besorgen bie Eichung und Stempelung der Foberungs- und Bertaufsgelafe auf den Bergiverten, und zwar auf Antrag der Gruben Berwaltungen, welche letztere zuvor die Uebereinftimmung der Gesche mit dem vorschriftsmäßigen Inhalte zu bewerkstelligen haben.

Antrage auf Gidung von gorbergefagen und Gemagen an anderen Orten, als in und auf ben

Bruben, find an bie Rommunal-Gichungeamter gu verweifen.

Ueber Die erfolgte Stempelung werden Beglaubigungs-Scheine nach bem anliegenden Schema ausgefertigt. Die Sachverftandigen, welche von bem Berg-Eichungsamte mit der erforderlichen Angabl von Kormularen zu verfehen find, fullen die Beglaubigungs-Scheine aus und reichen bieselden, mit ihrer Unterschrift

17 Google

verfeben, tem Berg-Gidungsamte ein. Beber Schein erhalt bafelbft eine laufende Rummer bes Journals und wird, won bem Borfipenben bes Berg-Cidungsamtes vollzogen, dem Rendanten zur Buchung und

porlaufigen Aufbewahrung (§ 9) überwiefen.

§ 9. Der Rendant subrt bie Kasse bes Berg-Cichungsamtes, erhebt auf Grund der Beglaubigungssicheine ber Sachtundigen (8) von den betreffendem Gruden die Cichungsgebühren quartaliter zugleich mit den Bergwerfe-Klogaden, bucht die Einnahme und handigt den Beglaubigungssichen der beimachne und baber ber Beglaubigungssichen ber Bumaker ber Beglaubigungssichen ber Bumaker ber Beglaubigungssichen, ben gerichten Gegenstand und den Ramen der Grude angeben. Die Ausgaden mussen von dem Dirigenten des Berg-Cichungsamtes angewiesen werben. Ueber die vorgesommenen Einnahmen und Ausgaden legt der Rendant jahrliche Rechnung ab.

Außerbem fuhrt ber Reubant ein Inventarienbuch über bie vorhanbenen Inftrumente und Gerathichaften aller Art, welches zwei hauptabiheilungen, Die eine fur ben Bugang, Die andere fur ben Abgang

enthält.

Die Revision der Berg-Cichungs-Kasse wird jugleich mit der Revision der Ober-Bergamts-Kasse durch turcher ber letteren vorgenommen. Um Jahresschluß wird der Abschluß ber Berg-Cichungs-Kasse der Königlichen Cichungs-Kasse inmigenteilt.

§ 10. De fig fage mit ihren Unter-Abtheilungen, welche ber Eidung unterworfen werben follen, muffen feufrecht jur Bobenflache flebeude Geitenmanbe haben, und entweber in parallelepipebifcher ober co-

lindrifder Form tonftruirt fein und folgende lichte Abmeffungen haben:

ringer golur teriniter fein und fongende augn 1) bie gange Conne: 24 3ofl Länge, 21 3ofl Breite, 21 1/3 3ofl Liefe oder Höhe; 21 bie Dreiviertel-Conne: 24 3ofl Länge, 22 3ofl Breite, 17 1/4 3ofl Liefe oder Höhe; 3) bie balbe Conne: 24 3ofl Breite, 20 3ofl Breite, 12 3ofl Cânge, 20 3ofl Breite, 12 3ofl Liefe oder Höhe;

B. Mehgefase in chlindelscher Form:

1) die gauge Tonne:
25,30 Joll Höhe oder Tiefe,
25 Joll Durchmesser;

20 die Dierdiertels-Tonne:
22,18 Joll Höhe oder Tiefe,
23 Joll Durchmesser;

3) die habbe Tonne:
19,55 Joll Höhe oder Tiefe,
20 Joll Durchmesser;

4) die Biertels-Tonne:
15,28 Joll Höhe oder Tiefe,
16,30 Durchmesser;
16,30 Durchmesser;

18 Boll Lange, 16 Boll Breite, 102/, Boll Tiefe ober Sobe.

Mis Bemaß für 1/2 Tonne tommt ausschließlich bas gefehliche halbe Scheffelmaß in Anwendung, beffen

Gidung ben Rommunal-Gidungeamtern ju überlaffen ift.

§ 11. Forder gefaße find bet balterhafter Annfruttion in jeder Form que eiden, infofern ber 3mel ber eidern fich burch alleinige Unwendung eines geeichten Massikabes und nach den algemeinen Bormein ber Stereometrie bestimmt albit. Der Inhalt muß jedoch entweder in gangen Tonnen-Zahlen, oder in halben und Bietel-Tonnen, oder in gangen Tonnen-Zahlen, verbunden mit ben aus der halbitung bis que Achtelmone einschließlich sich ergebenden Briden, ausgubriden jein. Die Beurtbeilung darüber, od ein solches Gefäß gur Eichung geeignet ift oder nicht, sieht in freitigen Källen lediglich dem Borfigenden bes Berge Cidungammes zu.

§ 12. Die in ben §§ 10 und 11 bezeichneten Maße und Gefäße tonnen sowohl aus Hole, als auch au Eisen gefetigt fein. Die bolgernen Gefähe muffen am Rande und am Boben mit Eine beschödigern und bie Berbindungen ber einzelnen Wande miffen von ber Art fein, bag ein Ausbiegen nicht möglich ift.

Bei ber Gidung ber Defigefaße ift darauf ju feben, baß bas bolg geborig ausgetroduet ift.

Die eifernert Gefage muffen aus hinreichend faar gewalten Platten bestehen und in ben Seitemwanben tudtig verbunden fein. Angerbem muß die Bodenplatte durch von unten angebrachte Rreugrippen so verstartt fein, daß eine Duichbiegung bes Bodens nicht eintreten fann.

Befaße, welche nach bem pflichtmäßigen Gutachten bes betreffenben Sachverftandigen wegen zu schwacher Konstruition bie erforderliche Unveranderlichkeit ihres Inhaltes mit Sicherheit nicht erwarten laffen, find als

nicht eichungefabig jurudjumeifen.

Dh watay Google

§ 13. Die geeichten Gemage ober Gefthe werben sowohl an bem Boben als an ben Seitenwanden und bem oberen Ranbe uit bem Stemen Driffnamen bes Bergi-Eichungsamtes verleben, und mar im Bolge eingebrannt, auf Metall bagegen eingeschanen.

§ 14. gur bie Eichung und Stempelung febes Gefäßes werben an Bebuhren 71/2 Sgr. erhoben. Finbet nur eine Prufing, nicht aber eine Berichtigung und Stempelung icon fruher geeicht gewesener

Befage ftatt, fo werben nur 5 Egr. Bebuhren erhoben.

§ 15. Die aufgetommenen Gebühren find unvertürzt bei ber Berg-Cicungo-Raffe zu vereinnahmen und varaus gunachft die Unterhaltungsloften bes Berg-Cicungsamtes zu bestreiten. Die verbleibenden lieberichusse werden ist bei berbeibenden ben Bendanten nach Berbaltinf ihrer Berg-Cicungsamtes unter die Sachverftandigen und ben Rendanten nach Berbaltinf ihrer 1863.
Berlin, ben 13. Rebriat 1863.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. gez. Graf von Ibenplis.

Schema.

Bealaubigunge : Schein .

fur nachftebenbe von bem Berg-Gidunge-Amte ju geprufte und geeichte Gegenftanbe.

. AR	Datum.	Ramen und Bohnort bes Eigenthumers ber geeichten Sachen.	Benennung ber geeichten Sachen.	Betrag ber bafür nach ber Tare erlegten Gebühren. Rut. Spr. App		
-		` =				
	, b	en ten Das Berg: Eichungs	186 = A m t.			

(108) Berzeichniß ber Borlesungen, welche auf ber Universität Bredlau im Sommer-Semester 1863 vom 13. April an gehalten werben.

(Die mit * bezeichneten Borlefungen werben öffentlich ober unentgeltlich gehalten.)

Theologie. A. Ratholifde Ratultat.

. Einleitung in Die Schriften bes M. I., Gr. Prof. Dr. Stern.

Ertlarung bes Buches Job, Derfelbe.

. Aleteftamentliche eregetifche Uebungen im Rgl. tath.:theolog. Geminar, Derfelbe.

* Biblifche Rritit und hermeneutit, Dr. Profeffor Dr. Friedlieb.

Erffarung bes Bebraerbriefes und bes Briefes bes beil. Jacobus, Derfelbe.

. Deutestamentliche eregetische Uebungen im Rgl. fath. theolog. Geminar, Derfelbe.

* Ginleitung in Die Rirchengefchichte, Gr. Prof. Dr. Reintene,

Rirchengefchichte, britter Theil, Derfelbe.

* Rirchengefdichtliche Uebungen im Rgl. fath. theolog. Geminar, Derfelbe.

Generelle Dogmatit, zweiter Theil, Dr. Dr. Coffner. Chriftliche Erinitates und Schopfungliehre, Derfelbe.

Moraltheologie, zweiter Theil, Dr. Dr. Choly.

* Somiletit, Dr. Prof. Dr. Pobl.

Paftoraltheologie, Derfelbe.

. Paftoraltheologifches Repetitorium, Derfelbe.

Unmert. Die herren Profesoren Dr. Balber und Dr. Bittner halten feine Borfesungen und wird ber Lebtere gu feiner Beit fie anzeigen.

B. Evangelifde gatultat.

Encyllopable ber Theologie, Dr. Profeffor Dr. Rabiger.
Darftellung ber Schöpfungegeschichte nach Naturwiffenfchaft und Bibel, Dr. Prof. Lic. Schulb.

Erklarung ber Benefis, fr. Prof. Lie. Schule.
Erklarung ber Pfalmen, fr. Prof. Dr. Rabiger.
Erklarung bes Buches, fiob, fr. Prof. Lie. Schule.
Einleitung in bas Neue Teflament, fr. Prof. Dr. Semifch.
Theologie bes Neuen Teflaments, fr. Prof. Lie. Sahn.
Erklarung bes Evangeliums Matthäl, fr. Prof. Dr. Meuf.

Erklärung des Evangeliums Datthat, Dr. Prof. Dr. Maup.

Erflarung ber Briefe Pauli an Die Galater, Coloffer, Ephefer und Philipper, Dr. Prof. Lic. Sahn. Erflarung bes Briefes an Die Bebraer. Dr. Prof. Dr. Koftlin.

* Theologische Erklarung bes erften Briefes Petei, Dr. Prof. Dr. Bohmer.

Rirchengeschichte, erfte Balfte bis auf bas Beitalter Gregor's VII., Dr. Prof. Dr. Gemifch. Rirchengeschichte, zweiter Theil, Br. Lic, Rhobe.

. Gefdichte ber driftlichen Dogmen feit ber Reformation, Gr. Prof. Lic. Sabn.

. Ueber ben gegenwartigen Buftand ber driftlichen Rirche, Gr. Lic. Rhobe.

Symbolit, Dr. Prof. Dr. Roftlin.

Die driftliche Dogmatit ale Spftem bes driftlichen Glaubens, fr. Prof. Dr. Bohmer.

Theologifche Ethit, Dr. Prof. Dr. Meuf.

Praftifche Theologie, erster und britter Theil (Liturgit und Theorie des Rirchenregiments), Sr. Prof. Dr. Saupp.

* Theologisches Seminar: Eregetische Uebungen im A. L., Dr. Prof. Dr. Rabiger; — neutestamentlich kritische u. biaketische Uebungen, Dr. Pof. Dr. Bohmer; — firchens und bogmenhsstorige Uebungen, Dr. Prof. Dr. Semisch: — Uebungen für spfematisch Theologie, Dr. Pof. Dr. Köftlin.

Prattifches Seminar: Somiletifche Uebungen, Dr. Prof. Dr. Gaupp; - homiletifche und Katechetifche, Dr. Prof. Dr. Meuß.

Rechtswiffenschaft.

Encotlopabie und Methodologie ber Rechtsmiffenfchaft, Gr. Prof. Dr. Schirmer.

Raturrecht ober Rechtsphilosophie, Dr. Prof. Dr. Cherty.

· Eraminatorium ober Disputatorium über Naturrecht, Dr. Prof. Dr. Abegg. Gefdichte und Infitutionen bes iomifchen Rechts, Dr. Prof. Dr. Gigler und Gr. Prof. Dr. Schirmer. Panbetten mit Aufchlus bes Personens, Pfands und Erbrechts, Dr. Prof. Dr. hufche. Erbrecht. Derfeibe.

. Pfanb: und Sppothetenrecht, Derfelbe.

* Perfonen und Kamilienrecht, Dr. Prof. Dr. Gibler.

* Pandetten-Prattifum, Dr. Prof. Dr. Schirmer.

* Erflarung ber Ulpianifden Fragmente, Dr. Dr. Darr.

Deutsche Staate und Rechtsgeschichte, Dr. Prof. Dr. Stobbe und Dr. Dr. Franklin.

. Gefchichte ber Reception bes romifchen Rechte, Dr. Dr. Franelin.

* Erklarung bes Sachsenspiegels, Dr. Prof. Dr. Stobbe. Deutsches Privatrecht mit Ginichlug bes Lehnrechts, Dr. Prof. Dr. Schulge,

Deutiches Privatrecht mit Einichlus bes Lehnrechts, Dr. Prof. Dr. Schulge, * Eregetische Uebungen aus bem beutschen Rechte, Derfetbe.

* Tacitus Germania, Dr. Dr. Rive.

. Das Bergrecht ber Preuf. Rheinproving am linten Rheinufer, Derfelbe.

Ratholifches und evangelifches Rirchenrecht, Dr. Prof. Dr. Ctobbe und Gr. Dr. Darr.

* Interpretation bes Guntereblumer Chifts von 1793, Sr. Prof. Dr. Gibler.

Gemeines und Preuf. Reiminalrecht, Dr. Prof. Dr. Abegg.

. Ueber bie verichiebenen Strafrechtstheorien, Derfelbe. Befchichte bes Strafrechts. Dr. Prof. Dr. Chertn.

Gemeiner und Preuß. Civilprozeß, Dr. Prof. Dr. Abegg. Deutsches Staatsrecht, Dr. Dr. Rive.

Bolferrecht, Dr. Prof. Dr. Schulge.

* Befdicte bes Preug. Civitrechte, Dr. Dr. Frantlin.

Preußifches Civilrecht, Derfelbe.

Beiltunbe.

Encotlopabie ber Raturs und Beitfunde, Dr. Prof. Dr. Safer.

Dis read by Google

- * Rlimatologie, Gr. Dr. Lebp.
- . Unthropologie (Maturgefchichte bes Denfchengefchlechtes), Dr. Prof. Dr. Bartow.
 - Angiologie, Dr. Prof. Dr. Groffer ..
 - Ofteologie und Syndesmologie, Derfelbe.

Bergleichenbe Anatomie, Dr. Prof. Dr. Bartow.

- Bergleichenbe Unatomie ber wirbellofen Thiere, Gr. Prof. Dr. Mubert.
- Bootomifch:prattifche Uebungen, Gr. Prof. Dr. Bartom.
- Anatomie und Physiologie bee Gefichtefinnes, Dr. Prof. Dr. Aubert.
- Dopfiologie bes cerebrofpinalen Rervenfoftems, Derfelbe.
- Mugemeine und fpecielle Diftologie, Derfelbe.
- Mitroftopifche und erperimentelle Curfe im phpfiologifchen Inftitute, (privatissime), Derfetbe. Mitroftopifche Uebungen in ber normalen und pathotogifchen hiftologie, br. Prof. Dr. Aubert.
- * Uebungen im Bebrauche bes Difroftopes, Dr. Prof. Dr. Groffer.
- . Pathologifd : anatomifche Morphologie, Dr. Prof. Dr. Bartow.
- * Allgemeine pathologifche Anatomie mit befonderer Radficht auf Cellularpathologie, Dr. Dr. Cobn. Bagemeine Pathologie, Dr. Prof. Dr. Dafer. Diagnofite innerer Krantheiten mit Ginichiuß ber Auskultation und Dercuffion, Dr. Dr. Cobn.
- * Receptichreibefunft, fr. Dr. Lewalb.
- Befammte Arzneimittellehre mit pharmatologifchen Demonstrationen, Derfelbe.
- * Allgemeine Quellenfunde, Gr. Dr. Levy. .
- * Die Beilquellen=Therapie, Derfetbe.
 - Repetitorium ber Pathologie und Therapie mit Receptirubungen, Dr. Dr. Lewalb.
- Specielle Pathologie und Therapie, Dr. Prof. Dr. Lebert.
- * Ueber Die Rrantheiten ber RreislaufesDrgane, Derfelbe.
- Allgemeine Therapie, Dr. Dr. Reymann,
- . Ueber fophilitifche Rrantheiten, Derfelbe.
- * Rinber:Rrantheiten mit Ginichlug eines Impf:Gurfus, br. Dr. Paul. * Rinber:Rrantheiten mit Ginichlug eines Impf:Gurfus, br. Dr. Burcharb.
- Shinergie, Operationes, Instrumentens und Bandageniehre mit Operationesllebungen an der Leiche, Dr. Prof. Dr. Mibbetborpf.
- . Ueber Eingeweibebruche, Dr. Dr. Rlofe.
 - Chieurgifches Repetitorium mit Dereatione-lebungen an ber Leiche, (privalissime), Se. Dr. Paul. Repetitorium ber Chieurgie mit Einichius ber Inftrumenten: und Banbageniebee, Dr. Dr. Riopid. Chirugifche Anatomie, Derfeibe.
- . Orthopabie, Derfelbe.
- * Angenoperationen mit Uebungen ant Phantom, Sr. Prof. Dr. Dibbelborpf. Augenoperationes Uebungen, Sr. Dr. Korfter. (Privatissime.)
- . Diagnoftifche und therapentifche Uebungen im Bebiete ber Mugentrantheiten, Derfetbe.
- Die Berlegung und Untersuchung bes Dhres, mit Bezug auf Die Krantheiten beffelben, mit Demonstrationen, Dr. Dr. Bottolini.
 - Specielle Pathologie und Therapie bes Gehororganes, Derfelbe. Curfus ber Larpngoffopie und Rhinoftopie, Derfelbe.
- * Rrantbeiten ber Dochnerinnen, Dr. Prof. Dr. Betfchler.
- Krauenfrantbeiten, Derfelbe.
- * Rrantheiten ber menichlichen Leibesfrucht, Gr. Dr. Burcharb. Geburtebulle. Derfelbe.
- . Geburtehuffiche Operationen, Dr. Dr. Freund.
 - Ueber bie Rrantheiten ber Gebarmutter, Derfelbe. Gerichtliche Mebicin, Dr. Dr. Rlofe.
 - Gerichtliche Debicin, Dr. Dr. Paul.
- . Ertlarung ausermabiter Capitel ber alten Mergte, Dr. Profeffor Dr. Bafer.
- Gefcichte ber Debicin, Gr. Dr. Findenftein.
- Debicinifde Riinit und Politlinit, Gr. Prof. Dr. Lebert.

Chirurgifcaugenargtliche Riinit und Politiinit, Gr. Prof. Dr. Mibbelborpf. Gynatologifche Rlinit und Politiinit, Gr. Prof. Dr. Beifchier.

Pharmatologifch: mitroftopifche Demonstrationen, im botanischen Museum, Dr. Prof. Dr. Goppert. Ueber offigintelle Pflangen, beren Wirkungen und Producte mit pharmatologischen Demonstrationen, im botanischen Museum und im botanischen Garten, unter Anleitung ber Schrift: "Die botanischen Museen t.," Detzielbe.

Philosophifche Biffenicaften.

Einleitung in bie Philosophie, Dr. Dr. Dgineti.

Logit, Prof. Dr. Elvenich.

Pfpchologie, Derfelbe.

Pfochologie, Dr. Dr. Scherner.

Religionsphilofophie, Dr. Prof. Dr. Branif.

Gefcichte ber Philosophie feit Schliegung ber griechlichen Philosophen-Schulen burch Juftinian bie auf Rant, Dr. Dr. Dgineti.

Befdichte ber Ethit, Derfelbe,

Dialeftifche Uebungen, Dr. Prof. Dr. Elvenich.

. Philosophifches Disputatorium, Dr. Drof. Dr. Branif.

Disputatorium über intereffante pfpchologifche Gegenftanbe (privatissime), fr. Dr. Scherner.

Mathematifche Biffenichaften.

Einleitung in bie Analpfis, Dr. Prof. Dr. Lipfchib.

Theorie Der Sanien, Derfeibe.

Ausgemahlte Rapitel aus ber IntegraleRechnung, Dr. Prof. Dr. Schroter. Ueber Interpolation, Dr. Prof. Dr. Galle.

Reuere fonthetifche Geometrie, Sr. Prof. Dr. Schroter.

Spharifche Aftronomie, zweiter praftifcher Theil, Dr. Prof. Dr. Galle. DRathematifche Uebungen, (privatissime), Dr. Prof. Dr. Schröter.

Mathematifche Uebungen, (privatissime), Gr. Prof. Dr. Lipfdis.

Raturwiffenschaften. 1) Physit und Chemie.

Erperimental-Phofit, Dr. Prof. Dr. Frantenheim.

ErperimentalsPhpfit, Dr. Prof. Dr. Marbach.

Einige Abschnitte aus ber mathematischen Phofil, fr. Prof. Dr. Frankenheim. Arpstallfunde, Derfelbe.

Die Principien ber Bellenlehre, Dr. Prof. Dr. Marbach.
Dopfifalifche Uebungen, Dr. Prof. Dr. Frantenheim.

Dragnifche Erperimental-Chemie, Dr. Prof. Dr. Lowig.

. Die Elemente ber analptifchen Chemie, Dr. Drof. Dr. Duflos.

* Ueber quantitative Unalpfe, Dr. Prof. Dr. Lowig.

· Ueber bie gewöhnlichen in ber Chemie vorkommenben (flochiometrischen u. a.) Rechnungen mit praktischen Uebungen, Dr. Dr. Bothar Deper.

Pffangens und Thier : Chemie mit Erperimenten, Derfelbe.

Anorganische pharmaceutische Chemie, Gr. Prof. Dr. Duflos.

Die Lehre von ben Eigenschaften und ber Musmittelung ber chemischen Gifte, Derfelbe. Gemerbefunde mit Ercurfionen, Dr. Prof. Dr. Schwarz.

Ueber ben technischen Gebrauch ber Barme, Derfelbe.

" Repetitorium über pharmaceutische Chemie, Dr. Drof. Dr. Duflos.

Uebungen im demifden Laboratorium, Dr. Prof. Dr. Comig.

Uebungen im Laboratorium (privatissime), Gr. Prof. Dr. Schmarg ..

Arbeiten im phpfiologifchachemifchen Laboratorium, (privatissime), Gr. Dr. Lothar Deper.

Allgemeine Raturgefchichte, Gr. Dr. Rorber.

Mineralogie, Dr. Prof. Dr. Romer.

Palaontologie, Derfelbe.

Geognofie bes norblichen Deutschlands, Sr. Prof. Dr. Romer. Geognoftifche Ercurfionen, Derfelbe.

Mugemeine Botanit, Abends im botanifchen Garten, - Gr. Prof. Dr. Goppert.

Grundzuge ber allgemeinen Botanit, im Mubitorium V., und Abende im botanifchen Garten, Dr. Profeffor Dr. Cobn.

Specielle ober foftematifche Botanit mit Auseinanderfenung ber naturlichen Kamilien, und Abends im botas nifchen Garten, Dr. Prof. Dr. Goppert. Raturliche Pflangen Ramiffen im Aubitorium V., und Abende im botanifden Garten, Dr. Drof. Dr. Cobn.

Naturgefdicte ber Maen, Derfelbe.

Botanifche Ercurfionen in ber Umgegend von Breslau, Dr. Prof. Dr. Goppert.

Botanifche Ercurfionen gur Uebung in ber Beftimmung ber Pflangen, Dr. Prof. Dr. Cobn. Boologie, erfter Theil, Dr. Prof. Dr. Grube.

. Boologifche Demonftrationen, Derfetbe.

. Staats = und Rameral = Biffenichaften.

* Einteitung in bie Statiftit, Dr. Prof. Dr. Telltampf. Politit ober Berfaffung und Bermaltungs: Lebre, Derfelbe. Kinangmiffenfchaft, Dr. Prof. Dr. Bergius.

. Die Lebre vom Gelbe, Derfelbe.

* Disputationen über politifche Fragen, Dr. Prof. Dr. Tellfampf.

Biftorifche Biffenichaften. Deutsche Befdichte, Dr. Prof. Dr. Junemann.

Die Gefchichte bes letten Beitaltere, Dr. Prof. Dr. Ropell.

Befdicte ber frangofifchen Revolution, Dr. Drof. Dr. Junemann.

. Gefchichte Friedrich bes Grofen, Ronigs von Preugen, Gr. Dr. Cauer. . Uebungen bes biftorifden Geminare, Dr. Prof. Dr. Ropell.

* Uebungen bee hiftorifden Gemingre, Gr. Prof. Dr. Junemann.

. Difterifchebiplomatifche Uebungen, (privatissime), Gr. Dr. Grunhagen.

Litteratur und Philologie.

1) Drientalifde.

Praftifche Uebungen in ber bebraifchen Grammatit, Gr. Lector Dr. Reumann.

Erflarung ber Pfalmen, Derfelbe.

Rurge Ueberficht über bie Refte ber fprifchen Literatur und Erklarung ber Lieber bes beil. Ephrem. br. Prof. Dr. Comolbere.

. Sprifche Schriftsteller, Dr. Drof. Dr. Dagnus.

Encoclopabie und Archaologie ber arabifden Literatur, Dr. Profeffor Dr. Somolbers.

. Leichtere und fcwierigere arabifche Schriftfteller, Derfelbe.

. Arabifde Schriftsteller, im Befonderen theils bes Maimonibes More Rebochim, theils leichtere Autoren, br. Prof. Dr. Magnus.

. Brammatit ber Sanstrit: Sprache, Prof. Dr. Stengler.

. Canefrit=Schriftsteller, Derfelbe.

2) Rlaffifde.

Befdichte ber Philologie bei ben Griechen und Romern, Dr. Prof. Dr. Berb.

Befdichte ber Philologie im 18. Jahrbunbert, Dr. Dr. Bernans.

Briechifche Alterthumer, zweiter Theil, Jonifche Staaten und Athen, Gr. Prof. Dr. Daafe.

Briechifde Mothologie, Dr. Dr. gubbert.

Einleitung in bas Stubium ber griechifden Tragobie, Derfelbe.

Michpite Choephoren, Dr. Prof. Dr. Rogbad.

Erffarung bes zweiten Buches ber beroboteifchen Gefdichte, Gr. Dr. Lubbert.

Muslegung bee Platonifden Timaus, Dr. Dr. Gudow. Romifche Ctaate: Alterthumer, Drof. Dr. Rofbach.

Tibuli's Leben und Charafter, Ettlarung ausgewählter Bebichte beffelben, Dr. Prof. Dr. Baafe.

Cicero's Rebe fur ben D. Geftius, Dr. Prof. Dr. Bers.

" Uebungen bes Ronigl. philologifchen Geminare, Dr. Prof. Dr. Baafe und Dr. Prof. Dr. Rofbad.

. Uebungen bes Profeminare, Dr. Prof. Dr. Bers.

- " Uebungen bes Profeminars, im Anschluß an Die Erflarung ber Dipnthifchen Reben bes Demofthenes, br.
- " Uebungen ber archaologifchen Gefellichaft, Gr. Prof. Dr. Rogbad.

* Philologifche Colloquien, (privatissime), Dr. Dr. Lubbert.

3) Reuere.

Das natürtiche Spftem ber Sprachlaute und beffen Anwendung auf Die europaische Sprache, hr. Dr. Rumpett.

Gothild, Gr. Dr. Pfeiffer.

. Ertlarung bes Delianb, Derfelbe.

. Mithochbeutiche Uebungen, Sr. Prof. Dr. Rudert.

Das angelfachfifche Epos Beomulf, Derfelbe.

* Geschichte ber Poeffe ber neueren europaifchen Boller, in ihren Saupterscheinungen bargeftellt, br. Dr. Rarow. Englische Grammatit mit Lecture von Dictens Christmas Carol, Gr. Lector Dr. Bebnic.

. Cheriban's School for scandal, Derfetbe.

Geschichte ber Literatur ber frangofifchen Sprache bis jum 17. Jahrh., und Lecture von Schriften jener Beit, Gr. Lector Fremmond.

* 3. Racine's Les Plaideurs, Derfeibe.

Anfangegrunde ber italienifchen Sprache, (privatissime), Br. Lector Darochetti.

* Die Connette bes Petrarca, Derfeibe.

Uebungen im italienisch Sprechen und Schreiben, Derfetbe.

. Reugriedifche Grammatit, Dr. Lector Dr. Deuder.

Polnifche Grammatit mit Berudfichtigung ber übrigen flawifchen Mundarten, Gr. Prof. Dr. Cybuleti.

* Ueber Die polnifche Dichteunft bes 10. Jahrhunderte, Derfelbe.

- * Formenlehre ber polnifchen Grammatit, fr. Lector Frig. * Lefen und Erklaren eines polnifchen Bertes, Derfelbe.
- . Drei Curfus ber polnifden Sprache nach feiner Grammatit, Gr. Lector hon. Dr. Rrainsti.

. Polnifche Literatur, Derfelbe.

Dolnifche Rangelberebtfamteit, Derfelbe. Schone und gymnaftifche Runfte.

* Barmonielebre, zweite Salfte, Dr. Dr. Baumgart.

* Sebaftian Bach's Leben ergabte und einige feiner bebeutenbften Berte erklart, br. Dir. Schaffer.

*. Uebungen im mehrftimmigen Befange, Derfelbe.

DegeloUnterricht, Sr. Dr. Baumgart. Beidnentunft, Gr. Siegert.

Reitfunft, Dr. Stallmeifter Preuße.

Sechteunft, Dr. Pfeifer.

Zangfunft, Sr. v. Rronhelm.

Befondere akademische Anstalten und wiffenschaftliche Sammlungen.

Die Universificatebibliothet mird ale Montage, Mittwoch, Donnetftage und Sonnabende von 3 - 4 Ubr, nnb alle Dienftage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende von 11-12 Ubr gröffnet, und werden daraus Bacher theils jum befen in bem bag bestimmten Jimmer, theils jum balufiden Gebrauche gegeben. Die Bes bingungen zeigt ein Anschlag an ber Abur bes befegimmerts. Die Stubentenbibliothet nebft Befegimmer ift Dienftag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 2-5 Ubr gröffnet. Anch feben die brei Gtabtbilliotheten abeftimmten Aggen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei ber Unieersitat veftwiliem Sammlungen von Raturgegenftanden und Praparaten, von phylitalischen Inframenten u.f. w., so wie bas chemische Laboratorium, das Archiv, das Mangkabinet, das Alierthumer-Musseum und die Gemalde ammlung werden den Liebhadern auf Gerlangen gezeigt. Das 3001031sten Rutum insbesondere ift für die Studieruben Mittwochs won 11-12 fupt, das anatomische Mittwochs won 11-12 fupt, das anatomische Mittwochs von Liedung von 11-12 fupt, das anatomische Mittwochs von Rendende von Rottmocht und Genacht von Rottmocht und Genacht von Rottmocht und Genacht von Rottmocht von Rottmoc

Der botanifde Barten ift außer Sonntage taglich pon 7 Uhr Morgene bie 7 Uhr Mbende geoffnet.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Brestau.

Stück 13.

Breslau, ben 27. Dary 1863.

Inbalt ber Befes : Sammlung.

(105) Das 5. Stud ber Befet Cammfung enthalt unter:

Rr. 5665. Die Befanntmachung, betreffent bie Allerhochfte Genehmigung ber Abanberung ber Gtas tuten ber unter ber Firma "Bhonir, Aftien-Gefellichaft fur Bergbau und Suttenbetrieb" mit bem Gige au Lagr beftebenben Befellichaft. Bom 5. Darg 1863.

Das 6. Stud ber Befes Sammlung enthalt unter:

Rr. 5666, Den Allerhochten Erlag vom 16. Rebruar 1863, betreffent bie Genehmlaung bes neuen Reglements ber landwirtbichaftlichen Beuer-Berficherunge-Gefellichaft fur Beffpreugen.

(112) Das 7. Ctud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5667. Das Befes, betreffent Die Erweiterung Der Senioren-Stiftung fur bie Inhaber bes eifernen Rreuges vom 3. Muguft 1841, Die Erhobung ber Benfionen ber Militair 3nvaliben und Die Berfidrfung ber Unterftugungefonde fur bilfebeburftige Beteranen aus ben Belbungen von 1813 bie 1815," Bom 10. Mary 1863.

Rr. 5668. Das Befes, betreffend bie Berforgung ber Militair-Invallben vom Dberfeuermerter, Relbewebel und Bachtmeifter abwarts aus ben Relbaugen von 1806/1807 und 1842. Bom 10. Dat: 1863.

Rr. 5669. Die Ulefunde, betreffend bie Stiftung einer Erinnerungs : Rriege = Deufmunge. Bom \$ 1 chair and districted on the 17. Mary 1863.

Rr. 5670. Das Gefes megen Beftimmung bes Tarafages fur Tabafeblatter im Riften !! Bom her bequarate "Cody orangement is seen and appare 16. Mara 1863.

Rr. 5671. Den Allerhöchften Erlag vom 16. Februar 1863, betreffend Die Berleibung ber fiefalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Gemeinde Chauffer von Siegburg im Sieglieife bes Regierungebegirfe Roln über Beis. Duch und Drabenberbobe nach ber Roln-Diper Stagieftrage bei Engeles firchen einerfelie, wie uber Borft nach ber Biehlmunben Rother Begirteftrage andererfelte.

Rr. 5672. Den Allerbodften Erlag vom 16. Rebrugt 1863, betreffent Die Berleibung ber fiefalifchen Borrechie fur ben Bau und Die Unterhaltung ber Gemeinde Chauffee von ber Grenge bes Rurftenthums Birfenfelb vor Rhaunen über Rhaunen, Gofemoth, Lauferemeffer und Rieberweiter nach ber Nachen Dainer

Staateftrage in Buchenbeuern.

Rr. 5673. Die Rongeffionde und Beffdtigunge-lirfunde, betreffent die Groveiterung bie Unternehmene ber Rheinifden Gifenbahn Gefellicaft burch Anlage einer Biveig Gleubahn von Gleve über Bitethaufen mit einer Trafeft. Anftate uber ben Rhein bei Spiefer Rabre gum Anichtuffe an Die Riebertanbliche Rhein-Cifenbath, mwelt Zevenar. Bom 23. Februar 1863. A Balante in held extended as made except.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung, burden bei

(116) 3n ber heute offentlich bewirften Berloofung von Schulbrerfichreibungen ber 4% progentigen Preußifden Ctaateanteihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 find Die in Der Anlage vergeichneten Rummern gezogen worben. Diefelben werden ben Befibern mit bet Aufforberung gefundigt, ble batin berichriebenen Kapitalbetrage

vom 1. Oftober b. B. ab in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 libr entmeber bei ber Ctaatefdulben. Tilgungolaffe bierleibft, Dranienftrage Rr. 94, ober bei ber nachften Regierungs Saupitoffe gegen Quittung und Rudgabe ber Saulhverfdreibungen mit ben bagit gehörigen, nuch bem 1. Ditober b. 3. falligen Bindfaupone, nicht Talone bage in Empfang, U nehnen. Der Gelebetrag, ber eine fehlenben, unentgelific willt abgulfermber 3melonpone wies ben bei ju

the majer of the effect 10 3 out country on, at the

Kormulare ju ben Quittungen werben von ben vorgebachten Raffen unentgeltlich verabreicht. Lettere fonnen fich aber in einen Schriftwechfel uber Die Bahlungsleiftung nicht einlaffen, es werben baber bierauf bezügliche Eingaben unberudfichtiget bleiben, beziehungeweife ben Bitifiellern portopflichig jurudgefandt merben.

Bugleich werben ble Inhaber ber in ber Anlage bezeichneten, nicht mehr bergindlichen Gebuloverfchedbungen ber oben bezeichneten Unleiben, fowie ber Unleiben aus ben Jahren 1850, 1852 und 1853, welche in ben bieberigen Berloofungen (mit Ausichluß ber am 15 September v. 3. ftattgebabten) gezogen, aber

bis fest noch nicht regliffet fint, an bie Erbebung ibrer Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 15. Ceptember v. 3. ausgelooften und jum 1, April b. 3. gefündigten Coulbs verichreibungen ber in Rebe ftebenben Unleiben wird auf bas an bem erfigenannten Tage befannt gemachte Berzeichniß Beaug genommen, welches bei ben Regierunge : Sanptfaffen, ben Rreide, ben Cleuer- und ben Forfifaffen, ben Rammereis und anderen Rommunal-Raffen, fowie auf ben Bureaur ber Landrathe und Magiftrate gur Einsicht offen liegt. Berlin, ben 16. Matz 1863.

Saupt . Bermaltung ber Staatefdulben. von Webell. Bamet. Lowe. Meinede.

Indem wir vorfiehende Befanntmachung ber Saupt Bermaltung ber Staatsichulden bierburch gur Kenntnig bes Bubifums bringen, machen wir wiederholt auf Die Radibeile und Berlufte aufmerfiam, welche ben babei Beiheiligten in bem Kalle erwachfen, wenn bie Betrage ber fest ober ichon fruber ausgelooften Schuldverichreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werben, inbem bie uber Die jur Erbebung feftgefesten Ralligfeitetermine fortbezogenen Binfen guruderflattet werben muffen.

Ein Berteidnis ber jest ober icon fruber ausgelooften Schulbverichreibungen, wie foldes Diefer Rummer bes Amieblattes beigefügt ift, liegt außer an ben vorbezeichneten Diten auch noch in ben Buregur bes hiefigen Roniglichen Boligei- Brafibit und in bem Rontrol. Bureau fur Staatspapiere ber Banquiers

Schrever und Gifener hierfelbft, Ring Rr. 37, jur Ginficht vor.

Ronigliche Regierung.

Breefau, ben 25. Mari 1863. (113)Betreffend ben Untauf von Remonten pro 1863 im Regierungebegirt Brestau.

Bum Anfaufe von Remonten im Alter von brei bie einschließlich feche Sahren find im Begirfe ber Roniglichen Regierung gu Bredlau und ben angrenzenden Bereichen fur biefes Jahr nachflehende, Morgens 8 Uhr beginnenbe Darfte anberaumt worben, und gwar:

ben 23. April in Greubburg, ben 4. Dai in Reumarft. Boin - Bartenberg, s 25. : 6. : Dele, . 27. . 8. = = Trebnis, . 9. . Trachenberg, # Bricg, = 11. 2. Mai - Rimpifch, : Rrotofdin.

Die bon ber Militate-Rommiffion erfauften Pferbe werben jur Stelle abgenommen und fofort baar bezahlt. Pferbe, beren Mangel ben Rauf gefestlich rudgangig machen und Artppenfeger, welche fich ale folde innerbalb ber erften 10 Tage berausfiellen, find vom Berfaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes unb ber fammtlichen Untoften gurudgunehmen. Dit jebem Pferbe find eine neue rinbleberne Trenfe mit baltbarem Bebiffe, eine Burthaifter und amei banfene Stride obne besonbere Berautung au übergeben.

Berlin, ben 11. Darg 1863. - Rriege Dinifterium, Abtheilung fur bae Remonte-Wefen. Indem wir vorftebenden Erlaß gur Renninig bes pferbeguchtenben Bublifums bringen, machen wir noch befondere barauf aufmertfam, bag ber Remonte-Unfaufe-Rommiffion auch gut gezogene, fehlerfreie und jur Bucht geeignet ericheinenbe junge Gengfte, Die jedoch nicht unter 3 Jahr alt fein burfen, jur porlaufigen Befichtigung porgeführt werben burfen, ba hoberen Dres beabfichtigt wirb, auch fernerbin gur Dedling Des Remontebebarte ber Ronigl. Laubgeflute an Beidalern geeignete junge Bennfte von Brivatjuchtern im Banbe anfaufen ju laffen.

Bredlau, ben 20, Dara 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berbronungen und Betanntmadungen anberer Beborben ic.

(111) Der Unterricht in ber mit bem Koniglichen Bewerbe : Inflitut verbunbenen Muffergeichnenfoule fur, bas fommenbe Commer balbjahr beginnt mit bem 14. April b. 3. Diefenigen jungen Leute, welche bie porgenannte Schule besuchen wollen und ben Bedingungen bes § 11 bes Reglemente vom 8. September 1856 - veröffentlicht in Rr. 223 tee Stantonngeigere vom 21. September 1856 - entipreden, haben fic baju unter Einreichung 1) bes Geburisicheine, 2) bes Ronfirmationefcheine, 3) bes

Schulzeugniffes ober ber Beugniffe uber genoffenen Brivat-Unterricht, 4) im Ball ber Dinberjabrigfeit einer Beideinigung bes Batere ober Bormundes baruber, bag ber aufgunehmenbe Schuler mit ihrer liebereinftimmung in Die Anftalt tritt und bag fie fur ben Unterhalt und bas Unterrichtsgelb einfteben, bei bem Unterzeichneten mit Angabe ihrer Bohnung bie fpateftene ben 1. April b. 3. foriftlich ju melben.

Das Unterrichtegelb ift halbjahrlich mit 12 Ribfr, fur fammiliche Bebrgegenftanbe im Boraus an bie

Raffe bes Roniglichen Bewerbehaufes ju entrichten. Berlin, ben 3, Dara 1863.

Der Bebeime Dber-Bau-Rath und Direftor bes Roniglichen Gemerbe-Inflitute. ges. Rottebobnt. (110) Bom I. April c. ab with eine tagliche Berfonenpoft gwifchen Brestau und Dilitich mit folgenbem Bange eingerichtet werben:

aus Breelau um 12 Uhr 45 Min. Rachm., nach Anfunft ber Buge ens Sturgard, Moblowis und Rreiburg. Durch Trebnis um 3 Ubr 30 - 40 Min. Radm.

in Militid um 6 Uhr 50 Din. Abente;

aus Militid um 2 Uhr 30 Min. Radm., nad Anfunft ber Boft aus Tradenberg (Sulan).

burch Trebnit um 5 Uhr 40 - 50 Din. Rachm.,

in Bredlau um 8 Uhr 35 Din. Abende, jum Anfchluß an Die Cifenbahninge nach Berlin und Rattowia, Bon bemielben Termine ab werben folgende Boften in ihrem Gange geanbert werben:

1) Die Tages Berfonenpoft gwifden Bredlau und Rrotofdin:

aus Breslau taglid um 7 Uhr 30 Din. Borm., nach Anfunfe ber Gifenbabmuge aus Berlin und Rattomla. burd Trebnis taglich um 10 libr 15 - 25 Min. Borm.,

burd Militich taglich um 1 Uhr 35 - 45 Min. Rachm.,

in Rrotofchin taglid um 4 Uhr 5 Din Radin, jum Anfchlug an Die Boften nach Bofen und Remitfch; aus Rrotofchin taglich um 7 Uhr 30 Din. Borm., nach Anfunft ber Boften aus Boien und Ramitich. burd Militich taglid um 9 Ubr 30 Din. bis 10 Uhr Borm.

burch Trebnis taglich um 1 Uhr 10 - 20 Min. Rachm .

in Bredlau taglich um 4 Uhr 5 Min. Rachm., jum Anfchluß an Die Eifenbahnzuge nach Freiburg, Oppeln und Berlin.

2) Die Racht Berfonenvoft awifden Bredlau und Rrotofcin: aus Brestan taglich um 10 Uhr Abenbs, nach Anfunft ber Gifenbahnjuge aus Berlin, Moslowis und

burch Erebnin taalid um 12 Ubr 45-50 Din, Rachte. Anichlus von Tradenberg, Braudnie, Gellenborf. Durch Mitific taglich um 4 Uhr 5 Din. bis 4 Uhr 15 Din. fruh, Anichluß nach Trachenberg, Sufau, in Rrotofdin taglid um 6 Uhr 35 Din. frub, Unichtug nach Bojen und Rawitfd; aus Rrotoldin idalich um & Ilbr 45 Din. Abenbe, Anichluft von Boien und Ramitich.

burd Miluid taglich um 11 Uhr 5 - 15 Din. Abenbe,

burch Trebnig giglich um 2 Uhr 25 - 35 Min. frub, Anschluß nach Trachenberg, Brausnig und Gellenburf, in Breslau taglid um 5 libr 20 Din, frub, Mulchluß an Die Gifenbabnjuge nach Doslowig, Berlin, Rreiburg und Stargarb.

3) Die Berfonenpoft amiiden Millid und Trachenberg: aus Militid siglid um 4 Uhr 20 Min. frub, nad Anfunft ber Boft aus Breslau, in Trachenberg taglich um 8 Uhr 30 Din. frub, Anschluß an Die Gifenbahnguge nach Brestau und Stargarb; aus Tracbenberg tagtich um 10 libr Borm., nad Ankunft ber Eifenbahnauge von Breslau und Stargard. in Militid taglid um 2 tihr 10 Din. Radm., Anichluß an bie Bof nach Breslau.

4) Die Berjonempost gwifden Trachenberg und Trebnig: aus Tradenberg teglich um 9 Ubr 30 Din. Abenbe, nach Anfunft bes Gifenbabnguges aus Stargarb,

burd Brauenin taglid um 10 Uhr 45 - 55 Din. Abenbe. Unichlus von Bellenbotf. in Stenia taglich um 12 Ubr Rachte. Anichluß nach Rrotofchin;

aus Erebnis taglid um 6 Uhr Borm., nach Anfunft ber Boft aus Rrotofcin,

burt Prauenis taglich um ? Ilbr 5 - 15 Din. frus, Anfolus nach Gellenborf,

in Trachenberg taglich um 8 Ilbr 30 Din. Borm., Anichluf an ben Gifenbahngug nach Stargarb. Das Perfonengeib beträgt bei fammtlichen Boften 6 Cgr. pro Berfon und Maffe, 30 Pfund Baffagter: gepad find frei. Beidaifen werben an ben Stationderten nad Bedurfnig geftellt.

geg. Edrober. Breslau, ben 12. Darg 1863. Der Dber: Boft Direftor.

Perfonal. Chronit ber öffentliden Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ungeftellt: 1) Der Gergeant Muguft Reumann vom erften Beftpreußifden Grenabler-Regiment Rr. 6 als Muffeber ber Roniglichen Etrafanftalt zu Brieg. 2) Der Unteroffigier Ernft Rlemte vom Bofenichen Infanterie-Regiment Rr. 19 jum Auffeber ber

Strafanftalt ju Etriegau. Ernannt: Die interimififchen Rreidboten Gentichel in Reichenbad, Bunfe in Bartenberg,

Dito in Reumarft und Baumert in Buhrau befinitiv ale folde.

Beftatigt: 1) Die Bahl bes bisherigen Direftors bes Ronigl, Kriedriche Gumnaffume Dr. Bim : mer jum befolbeten Stadt-Schulrath ber Ctabt Bredlau auf Die gefetliche Dauer von gwolf Jahren. 2) Die Bieberwahl bes Geifenfiebermeiftere Steinberg jum unbefolbeten Rathmann ber Stadt

Rimptich auf Die gefesliche Dienftzeit von feche Jahren.

3) Die Biebermahl bes Gafiholbefigere Robert Ritiche, fowie bie Reumahlen bes Lohgerbermeifters Bofeph Ritiche, Des Sandelsmanns Batob Egerter und Des Drechstermeiftere Bifbelm Cimpich gu unbefolbeten Rathmannern ber Ctabt Mittelwalte, etftere beibe auf Die gefesliche Dienflicit von feche Jahren, lettere beibe auf ben Beitraum bie ult. Dezember 1865.

Beteibet: Der Feldmeffer Rubolph Bfuhl an Reurobe.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Befiatiat: 1) Die Bolation fur ben geitherigen Gilfolebrer in Rieber-Bogenborf, Theobor Gools.

jum Bebrer an ber evangelifden Coule ju Rantchen, Rreis Comeibnis.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelehrer in Schredenborf, Rlemene Reumann, jum Schuls lebrer, Organiften und Rufter an ber faihol. Schille refp. Begeabniffirche in Benborf, Rreis Sabelichmerbt.

Bermifote Radridten.

Batent: Ertheilung: Dem Raufmann C. F. Bappenhane ju Berlin ift unter bem 13. Rarg c. ein Batent auf eine burch Beidnung und Beidreibung nachgemtelene, als neu und eigentbumild erfannte Borrichiung jur Bewegung ber Brechmalgen an Blache ober Sanfbrech: Dafcinen, auf funf Jabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worben.

Batent-Anfhebungen: 1) Das bem Ingenieur Dofar Raven ju Sannover unter bem 24. Deibr. 1861 erthellte Patent auf eine in Befdreibung und Beidnung bargelegte, fur neu und eigenthumlich er-

fannte Dafchine jur Fabritation von Cigarren ift aufgehoben.

2) Das bem Ernft Gener zu Aue unter bem 10. Dftober 1861 ertheilte Batent auf eine burch Beidnungen und Beidreibung nachgewiesene Berbindung mechanischer Mittel fur Streichmaschinen a. jum Ablegen von Bollfliegen, b. jum Ablegen von Bollbanbern, ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile ju befor nien, ift, foweit es bie ju b. angebeutete Berbindung mechanifder Mittel far Streichmaichinen jum Ablegen von Bollbanbern betrifft, aufgehoben worben.

Bermadeniffe: 1) Der ju Bredlau verftorbene Bunbargt Benjamin Gotilleb Bilbeim Schafer bat ben Betrag pon 16 Rtbir jur Bertheilung an bie Inquillinen bes Sofpitale gu Giftaufent Jungfrauen

bafelbft lettwillig vermacht.

2) Die Freifrau v. Luttwip hat ber evangelifden Rirche ju Urichtau, Rreis Steinau, ju Gunften ber Urmen ju Bartid und Gulm 200 Rthir. feptwillig ausgefest.

Belobiaung: 1) Der Inwohner Anton Gott malb zu Thiergarten, Rreis Dhlau, bat am 4. Dezems ber v. 3. bafelbft gwet Anaben vom Tobe bes Ertrinfene gerettet und babei Duth und Entichloffenheit an ben Tag gelegt, mas bierburch belobigent jur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

2) Der Borftand ber Bimmer Innung ju Bredlau bat beichloffen bem Direttor ber Roniglichen Runft. Baus und Sandwertofdule bafelbft fur einen fleißigen und fittlich guten Baufduler, ber 3immerlebeling

ober Bimmergefelle ift, allfahrlich ein Reifgeng ale Pramie ju übermeifen. Diefer fobendwerthe Beidlus wird biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht. Somurgerichte: Sigung: Am 13. April 1863 beginnt bei bem Roniglichen Rreiegericht zu Brieg

bie gweite Comurgerichte. Sigung fur bas 3ahr 1863.

Rebattion bes Amteblattes im Regierunge-Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comb. (B. Friedrich) in Breslau.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 14.

Breslau, ben 3. April

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

Boligei . Berorb nung. (114) Bum Schute gegen bie Gefahren, welche aus bem unvorfichtigen Bertebre mit phosphorhaltigen Bunbmagren in ben Rauffaben bervortreten, verorbnen wir auf Grund bes 6 11 bes Befebes

vom 11. Darg 1850 über bie Boligei=Bermaltung fur unfer Departement:

1) In allen Rauflaben und Borrathoraumen, in welchen jugleich Baaren geführt merben, welche jum Benuffe bestimmt find, muffen gebachte Bundwaaren, wie foldes burch unfere Berordnung vom 10. Gestember 1851 (Amteblatt vom felben Sabre Rr. 38, pag. 352) fur bie übrigen Bifte vorgefchrieben ift, in feften und verichloffenen Behaltern verwahrt werben.

2) Beber unter noch neben biefen Behaltern burfen fich folde befinden, welche aum Genuffe

beftimmte Baaren enthalten.

3) Die in vielen berartigen Bertaufelaben in Gebrauch ftebenben Reibgeuge burfen nur an einem ausreichend ifolirten Orte fo angebracht merben, bag jebes etwaige Abfpringen ber Bunbtopfchen auf ben Berfaufetifch ober gar in Bebalter mit Emgaren ficher vermieben wirb.

Etwaige Uebertretungen werben nach Daggabe bes Strafgefegbuches (6 345 sub 4) mit Gelbbufe

bis au 50 Rtblr. ober Gefangnifftrafe bis au 6 Bochen beftraft.

Breslau, ben 17. Dary 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. gez. v. Bos. (115) In ber fiebenten Ausgabe ber Pharmacopoea borussica, Artifel Ferrum chloratum solutum. ift Seite 76, Beile 2 von oben ftatt "100 partibus" "1000 partibus" ju lefen.

Borftebenbes wird im Auftrage bes Roniglichen Minifterli ber geiftlichen, Unterrichte und Debiginals

Angelegenheiten vom 16. b. DR. hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Breslau, ben 20. Dary 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(118) Es find Zweifel uber bas Dag bes Drudes hervorgetreten, mit welchem bie por Erlas bes Regulative, betreffend Die Anlage von Dampfteffeln, vom 31. Auguft 1861, genehmigten Dampfteffel bei ben nach & 14 biefes Regulative verzunehmenden Wieberholungen ber Drudprobe ju prufen finb. Um eine gleichmäßige Ausführung ju fichern, bestimme ich, bag bie Drudprobe, welche ftatigufinden bat

a. nach Reparaturen, welche in ber Dafchinenfabrit baben ausgeführt werben muffen;

b. menn feftftebenbe Refiel an einer anberen Betriebeftatte aufgeftellt merben. bei folden Dampfleffeln, fur welche Die polizeiliche Genehmigung por bem Tage ausgefertigt ift. an welchem me Regulativ vom 31. Auguft 1861 in Rraft trat, nicht mit bem breifachen, beziehungeweife gweifachen, fonbern mit bem anberthalbfachen Betrage bes bem Drud ber beabfichtigten Dampffpannung ents iprechenben Gewichte auszuführen ift. Berlin, ben 5. Dary 1863.

Der Minifter fur Sanbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten. ges. von Ihenplia. Borftebenber Erlas wird bierburch ben mit Revifton von Dampfleffeln betrauten Baubeamten mit ber

Beranlaffung jur öffentlichen Renntniß gebracht, geeigneten galls genau nach bem Inhalte beffetben ju ver-Breelau, ben 23. Mary 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. fahren.

(121) Der herr Minifter bes Innern hat bem Direftorium ber Frande'iden Stiftung ju Salle a./S. aus Anlag ber Reier bes 200jabrigen Geburistages bes Brunbers Die Erlaubnig ertheilt, burch offentlichen Aufruf ju milben Baben fur bie fleigenben Beburfniffe jener Stiftung aufzuforbern.

Breelau, ben 27, Dary 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(120) Der Tarpreis eines Blutegels ift fur Die Beit vom I. April bie ultimo September b. 3. auf 2 Gilbergrofchen feftgefest.

Breslau, ben 28. Dara 1863.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(117) Der nach unierer Befanntmachung bom 31, Januar b. 3. feit bem 1. b. M. eingesührte ermäsigte Spezialtarif für Steinsalz von Staffurt und Schönebed und sur Siebesalz von Halle und Schönebed sindet fortan auch Anwendung auf die von Berlin nach den diesselligen Stationen gur Bersen bung femmenden Transborte von Siebesalz.

Bertin, ben 24. Darg 1863, Ronigl. Direttion ber Rieberichlefichen Gifenbahn. (119) Bom 1. Aprit b. 3. ab werben folgende Aenderungen in ben Boft-Berbindungen bes Be-

girfe ber Dber-Boft-Direftion gu Bredlau eintreten:

A. Aufgehoben werben:

1) bie Karislpoft zwifchen Canth Bahnhof und Jobten, 2) bie Bersonenpoft zwischen Mettfau und Jobten.

B. Eingerichtet merben:

1) eine tägliche Bersonenpost zwischen Canth Bahnhof und Jobien: aus Canth Bahnhof um 7 Uhr 45-Minuten Abends, nach Ankunst bes 3. Eisenbahnzuges aus Bredlau, burch Weischelwig um 9 Uhr 20—30 Minuten Abends, in Jobien 10 Uhr 25 Minuten Abends;

and Bobten 5 Uhr 15 Minuten Morgens,

burd Morfdelwin 6 Ubr 10-20 Minuten Morgens,

in Canth Bahnhof 7 Uhr 55 Minuten Morgens, jum Anschluß an ben 1. Gienbahngug nach Breslau;

2) eine tagliche Berfonenpoft swiften Schweibnis und Bobten:

aus, Schweidnis um 8 Uhr. 30 Minuten Morgens, nach Anfunft bes 1. Gifenbahuguges aus Liegnis und Frankenftein,

in Bobten 10 Uhr 45 Minuten Morgens; aus Bobten 4 Uhr 30 Minuten Rachmittags,

in Schweidnis 6 Uhr 45 Minuten Rachmittags, jum Anschluß an ben 3. Gifenbahnjug nach Liegnis und Rranfenftein:

3) eine tagliche Botenpoft zwischen Canth Bahnhof und Morichelwit : aus Canth Bahnhof um 9 Uhr Bormittage, nach Antunft bes 1, Gifenbahnguges aus Breslau und Balbenburg.

in Morfchelwis um 11 Uhr 45 Minuten Bormittags;

aus Mörschelwit um 4 Uhr Nachmittags, in Canth Bahnhof um 6 Uhr 45 Minuten Abends, jum Anschluß an den 3. Eisenbahnjug nach Breslau und Walbenburg:

4) eine tägliche Botenpost zwischen Metitau und Jobten: aus Metitau um 3 Uhr Rachmittags, nach Antunft bes 2. Gifenbahnzuges aus Breslau und Freiburg, in Jobten um 5 Uhr 45 Minuten Rachmittags; aus Jobten um 10 Uhr Bormittags,

in Meitsau um 12 Uhr 45 Minuten Rachmittage, jum Anschiuß an ben 2. Eisenbahnzug nach Bredsau und Kreiburg.

Das Bersoneugeld beträgt bei ben Bosten ad B I und 2 6 Sgr. pro Berson und Meile; 30 Pfund Baglagergepad find fret. Beichaisen werden in Canth und Schweichnis nach Bedutfnis gestellt. Die Sciation für Besten und Ertraposten in Meitsau wird vom 1. Mris a. da gestellt die bei der Bersonen der

Breslau, ben 26. Mary 1863. Der Dber-Boft-Direttor. geg. Schrober.

(192) Diejenigen Candidaten der Pharmacie, welche hierselbst studiren wollen, werden beim Beginn des bevorstehenden Sommer-Semesters vom 13. April ab aufgefordert, sich unter Beibringung ihrer Zeugnisse bei dem Unterzeichneten zum Empfange der zu ihrem Studium erforderlichen Auwelungen zu melden.

Breslau, den 27. März 1863.

Der Director des pharmaceutischen Studiums an hiesiger Universität. gez. Göppert.

Bermifdte Radridten.

Erledigte Schulftelle: Der reglemenismäßig botirte tatholifche Lehrer- und Organiften-Boften in Lorgenborf, Rreis Ramslau, ift erledigt. Die Befegung fieht bem Dominium gu.

Rebattion bes Amisblattes im Regierungs-Gebaube. — Drud von Gras, Barth u. Comp. (28, Friebrich) in Breslau.

Mmts = Blatt

ber Koniglichen Regierung zu Breslau.

Stüd 15.

Breslau, ben 10. April

1863.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

(195) Das 8. Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 5674. Das Gefes, betreffend die Uebernahme einer Zindgarantie für das Anlagefapital einer Eifenbahn von Halle über Rordhausen nach Heiligenstadt und von da nach Kafiel. Bom 12, Januar 1863.

Rr. 5675. Die Kongeffonds und Beftatigungs - Urtunde, betreffend die Anlage einer Eisenbahn von hand Kaffel burch bie Magbeburg Kothen Salle Lettigigte Eifendhungsgefüllichaft. Bom 19. Januar 1863.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(194) Rachbem gegen bie folgenben Beitfdriften:

Die in Frantfurt a. DR. ericheinenbe "Gubbeutiche Beitung,"

bie in Roburg ericheinenbe "Wochenidrift bes Rationalvereins,"

bie in Samburg ericeinenbe "Reform,"

ben in Bern ericeinenben "Bunb,"

in Bezug auf eine, beziehungsweise mehrere Rummern berselben gemäß § 50 bes Brefigsebes vom 12. Mai 1831 rechtstraftig auf Bernichtung lautende Erfenntnisse ergangen find, wird auf Grund bes § 52 besieben Gesetze bie sernere Berbreitung ber erwähnten Blatter im Preußischen Staate, unter Hinweisung auf die im § 53 a. a. D. angeordneten Strafen, verboien.

Berlin, ben 30. Marg 1863. Der Minister bes Innern. geg. Gr. Culenburg. Die Polizei Behorben unseres Berwaltungs Begirts weifen wir jur ftrengen Beachtung vorstehender Befanntmachung bermit an.

Bredlau, ben 1. April 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(113) Betreffend ben Antauf von Remonten pro 1963 im Regierungsbegirt Breslau.

Bum Antaufe von Remonten im Alter von brei bis einschließlich feche Jahren find im Begirfe ber Roniglichen Regierung zu Bretelau und ben angrengenben Bereichen für biefes Jahr nachflebenbe, Morgens 8 Uhr beginnende Martte anberaumt worben, und zwar:

ben 23. April in Creupburg, ben 4. Mai in Reumartt, 2. 25. - : Ramblau, : 6, : Cele, 27. - : Boln.-Bartenberg, : 83 : Technit, 30. - : Brieg, : 9. - Teachenberg,

bezahlt. Pferbe, beren Mangel ben Kauf gefeslich rudgangig machen und Arippenfeger, welche sich als bilde innechalb ber erften 10 Tage berausstellen, find vom Berläufer gegen Erftattung bes Kaufpreises und ber jämmlichen Jurichaunehmen. Mit jedem Pferde find eine neue rindiederme Tenste mit halts baren Gehiffe, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stride ohne besondere Bergutung zu übergeben.
Berlin, den 11. Mar; 1863. Artego. Minifaertum, Abibeilung für das Remonte-Wefen.

Indem wir vorfiehenden Erlaß zur Kenninis des pierdezüchtenden Publitums bringen, machen wir noch befonders darauf aufmerstam, daß der Remonte-Antauss-Kommission auch gut gezogene, seinerfete und zur Buch geeignet erscheinende junge hornigse, die jedooch nicht unter 3 Jahr all fein durfen, jur vorstäufigen Besichtigung vorgeführt werden durfen, da höheren Oris beabsichtigt wird, auch sernechtin zur Deckung bes Nemontedbarfs der Königl. Landgeftate an Beschätigten geeignete junge hengste von Privatukotern im Lande antausen zu lassen.

Breelau, ben 20. Dara 1863. Ronigl. Reg

Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern. Google

(130) Ein vor Aurgem vorgetommener Bergiftungsfall durch den unvorsichtigen Gebrauch einer acfenithaltigen Farbe aus einem Karben: fogenannten Tufchtaften giedt und befondere Berantassiung, wiederchoft auf die Gefahren ausmertsam zu machen, voelche aus bem unworsichtigen Umgange mit berartigen Farben, besondere aus der Einsubrung der mit Farbe getranten Maler-Pinstel in den Mund hervortreten. — Die angestellten Untersuchungen haben nachgewiesen, daß gerade die größeren und iheureren Luschschaen die gischaftligen Karben vorzugsweise entbalten.

Ebenso ift ein Fall ju unserer Kenninis getommen, in welchem eine Familie aller Wahrscheinlichteit nore bereit ihrer kinder der die Benutzung giftsballiger elasticker Sauf ich werter. In bem letten Kalle tonnten bie benutzten Gaule tonnten bie benutzten Gaule tonnten bie benutzten werden.

einen fehr bebeutenben Bebalt an Bint-Dryb nachwies.

Unter hinweis auf unfere biefen Gegenstand betreffende aussubrliche Befanntmachung vom 30. Marg v. 3. (Amtobiatt vom Jahre 1862 Rr. 15, C. 168) ermahnen wir wiederholt zur größten Borficht und

laffen ble außeren Unterfcheibungezeichen biet wieber folgen:

Die un ichabliden find braun, gegen bas Licht gehalten faft rothbraun burchicheinend, zeigen burchichniten eine gladte, glangende, braune glache, find bunn, fehr behnbar und elaftich, und finten im Waffer nicht zu Boben.

Die gefährlichen bagegen find grau, zeigen auf ber Durchschnittsfläche fleine weiße Buntte und eine graue ober grauweiße Karbe; fie find bider, wenig clastisch und finten im Baffer zu Boben.

Breslau, den 28. Marg 1863. Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

(129) Befanntmachung ber Bezirfe Beranberungen nach § 1 bes Gefejes vom 14. April 1856 (Gef. Samml. S. 359). Der herr Ober-Orafitent hat nach Buftimmung ber Betheiligten genehmigt mittelft Erlaffes

1) vom 24. Januar 1863 O. P. Rr. 209 bie Infommunalifirung der bisher zu bem Rittergute Bolenisch-hammer, Kreis Trednig, gehörig gewesenen iogenannten Lische-Wiese in den Dorfgemeindeverkand von Boln. hammer und die Einverleibung eines 10 Morgen großen Stüdes des sogenannten Erlenbruchs, welche bisher dem Ommainenquisdegirfe angehörte, in den Guisbegirf des Ritterquis Koln. Sammer;

2) vom 19. Februar 1863 O. P. 1055 bie Infommunalistrung eines durch gerichtlichen Bertrag vom 15. Dzember 1857 aus dem Areal des Aitregnies Weldenhof, Areis Oreslau, au den Freigärtner und Gerichtsissischen Herrmann dasschie derfauften Achenbus von Zworgen 162 Lunder-Aulf. aus dem Gurch

begirt bes Ritteraute Beibenhof in ben Dorfgemeindeverband gleichen Ramens;

3) vom 19. Februar 1863 O. P. 1036 Die Einverleibung einer von bem Befiger bes Ritterguts Ray-

118 Quabr .= Ruthen aus bem Butebegirf Rapiden in ben angrengenden Gutebegirf Reuvorwerf;

4) vom 23. Februar 1863 O. P. 1206, daß, nachdem zwiichen dem Besiber des Altiergutes Dewig, Kreis Breslau, und dem Besiber der Stelle Ar. 13 dagielft über zwei Ackride von gleichem Flächensichalt von je 29 /4 Quadr.-Aufbe unterm 20. Juni praet. ein Taulschrettug abgescholfen worden ist, das von ersterem Gute abgezweigte Stud von 29 /4. Quadr.-Ruthen aus dem Gutebezier Dewig dem dasigen Gemeindeverbande insommunaliset und umgelehrt, die aus der Stelle Ar. 13 dagegen eingetauschte Alterschafte von 29 /4. Quadr.-Ruthe aus dem Gemeindeverdande Dowig dem gleichnamigen Gutebezier einverteibt werde;

5) pom 3, Mar, 1863 O. P. 1431, daß eine aus dem diemembrieten Domainenvorwerf Taunwald, Mossen Boblau, herrührende und dieber ju der Stelle Rr. 20 in Tannwald gehörige Stäche von 4 Worgen Dominiassand, welche der Bestiger biefer Stelle mittelft gerichtlichen Bertrages vom 18. Mär, 1839 an ben Gritner Dittmann und Genossen verlauft bat, aus dem Gutderijte Tanuwald ausschelbe und bem aleiche

namigen Dorfgemeinbeverbanbe infommunalifirt werbe.

Bredlau, ben 1. April 1863. Ronigl. Regierung, Abibeilung bes Innern.

(127) Die Benfions Anftolt für ausgebiente Clementar : Schullehrer Des Bredlauer Regierungs: Bezirts, welche am Schuffe des Jahres 1861 überhaupt 1764 Mitglieder zählte, hat im abgelaufenen Sahre durch bie an neu errichteten Schul- resp. Lehrerftelten angestellten Lehrer um 17 fich vermehrt, und ist die Mitgliebergahl also auf 1781 gestiegen.

Den am Schlinse des Jahres 1961 verbildenen Bensons und Unterstügungs-Empfangern traien im Jahre 1862 111 inhabite Leiter, deren Bensonitung vollständig geregelt war, in dem Pensionsgenusse zu, so daß 98

inhabite Lebrer Benfionen und reib. Unterflubungen erhielten, namlich

	51	eine	Benf	ion v	on					40	Rtbir.,					
	4		2		2	:	:	:		36						
٠.	2				=					32	=					
	41	=			=					18						
1	e. 98	-														
Bon biefen	е. ж	, .						,'								98
Benfiones und Unte	Oiten	naa-l	Emnfa	o Mern	farh	en 1	862	•		•	•	•		•	•	13
				igern	lence	en .	(-02	•	•	•	•			•	· -	85
folglich blieben am	Jahree	ajahlu	B	•		•	•	•	٠	•	•			•	•	80
und zwar	44	Sen	fionat	re à			٠			40	Rtblr.					
	4			à		•	•			36	.3					
	2		=	à			·			32	4					
	35	Unt	erftübl	mas:(Empf	angei	à	•		18	s'					
	27	man	Ganai	-4 1111	17.	ta-0.		A - (C			Bu ber	Am 6	A1.0	to had	90	head
1861 perbliebenen 3			pondi	te un	D ELI	terler	ipung	o a Gui	angri	. —	Ju vei	am C	witti	e vec	Ju	7
Erfpeftanten traten	te im	Rauf	e hed	Safre	A 19	862	ala n	enfianc	treif .	nnaem	elheten			•		5
					.0 ,10		uto p	cititotti	seer!	angene	elocicii .			•	٠_	_
inhabiten Lehrer, ma	dit in	Gui	mma	٠. ٧	٠			٠.						•		12
Anwarter, von weld	en im	. Yau	te bes	Jahr	ce l	Inter	tugun	igen b	ewilli	gt wu	rben .					11.
Da von ber wirflich																
jo find am Schluffe												blieben	, viel	mehr	zur	Bet
alle inhabite Lehrer	aus d	er B	enfione	Staffe	nad	llm	fanbe	n befr	iebigt	word	en.					
Die Ginnabn																
a. in ben Beftanbeg					hred	mit					123	Rible	. 28	Sar.	. 6	Bi
b. in ben 3ahreebeit					,		·			·	2671	=	15	3	-	=
c. in Ginnabme=Reff	en bei	r Bo	riabre	mit							42		22		6	=
d. in ben Binfen vo	m St	ammf	apital	unb	pon	ber S	Rusur	1a ber	ainel	bar						
angelegten	oispon	iblen	Befta	nbøge	Dec						237		8			2
• •									ha-h		n 3075	Webl-	14	Gar	-	m
Die Ausgabe	base	i							iverge	iupi i	1 3070	origit.	14	Ogt.	_	PI
a. Benfionen und Il	torbii	huna.	an mit			9500	100	. Ort	G		ne a					
b. Bewilligungen b							otty	1. 20	egt.	- 1	P1.					
. Monate für die	Sint	orhlio	henen	her	Man.											
	gjuni	ctviic	reacti	vet	pen:	56		15			_					
c. Berwaltungefofter		•		•		22		ĭ	-	_	2 .					
d. gezahlter Baluta		No 11		tames	fanha						•					
angefauften 250 %								5	-	10						
angerauften 2000	ibit. 4	MINTE	iaio:L	ongai	toller	241	1			-	3					
									überbe	aupt i	n 2915	Rtblr.	. 6	Sgr.	10	Bi
Ge verblieb bal	er an	ı Sd	luffe !	bes 3	abres	ein.	baar	er Be	land	pon	160	Rtblr.	. 7	Egr.	. 2	231
in ber Raffe, bei we	lder (aus t	en Gi	fparn	iffen	ber !	Boria	bre e	nídili	efilidi	ber im	abaele	aufen	en 3	abre	an
gefauften 250 Rthir.	Brio	ritātē	:Dblio	attone	en et	n G	amm:	Rapit	al por	510	O Riblr.	aufae	famu	nelt u	nb a	ins
bar angelegt ift.																
Breslau, b	en .28	. Mà	ra 186	33.	,R	oniol	. Rea	ierupo	. 216t	beilun	g für S	irden:	unt	Sđ	ulm	efen
(131) Rach	9 2 1	Des 4	BeleBee	3 vom	10.	Ma	τη c.,	betre	Hend	Die D	cuttair:	Invalle	en 1	on 1	913	DIE
1815 tc., und nach																
und 1812, ift den																
Invaliden ber Anfpr	uch at	uf bie	Invo	iliben:	Ben	ion	i. Ri	gfie il	rer &	harge	(6 b	es Gef	epes	vom	4.	Jun
1851) beigelegt mor													;			
Demgemaß wer		efe 3	nvalib	en, a	nftat	t ber	bish	er bezi	genci	gerit	igeren 6	Sape t	noom	1. 30	anua	r c
ab ju empfangen ba							,			.,	.,	•				
		Ster	neinen				3 %	hir 1	5 60	IY.						

bie Gemeinen . . 3 Rithte. 15 Sgr., bie Anterofigiere . . 5 ; — s Diagraphy Google

6 Rtblr. - Ggr., bie Gergeanten bie Relbmebel monatlid.

Imgleichen follen bie in bemfelben Gefes § 13 fur Berftummelte und Erblindete ausgeworfenen Bus lagen jenen Invaliden ohne Rudficht auf die Beit ihrer Anerfennung ale folde gemahrt werben.

Cammiliche Invaliben, welche biernach ben Anfpruch auf eine erhbbiere Benfion haben, werben biermit aufgeforbert, fich febleunigft bei bem Roniglichen gandwehr- Bataillone Rommanbo ihres Bobnbegirtes unter Borgeigung bes Invaliben-Benfions Duittungebuches ju melben.

Bemerft wird hierbei, bag jebe Anmelbung an einem anderen Drte ein Umweg ift, welcher

ben nachaefuchten Genuß einer Benfionderhobung verzogert.

Cammilice Canbratheamter, Magiftrate und Rreid. Steuer-Aemter unferes Begirfes werben biermit beauftragt, Diefe Befanntmachung in geeigneter Beife jur Renninis ber betreffenben Invaliden ju bringen. Breelau, ben 4. April 1863. Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(193) Auf Grund ber vom 18. bis 20. Dary c. bei bem evangelifchen Schullehrer : Seminar ju Bunglau abgehaltenen Lehrerinnen-Brufung ift ben nachflebenben Fraulein Die Befabigung, und gmar:

a. jur Anftellung ale Lehrerinnen an boberen Tochterschulen: 1) Anna Achterberg aus Rubom, Rreis Schievelbein, 2) Selene Bodel aus Gorlis, 3) Dlag Reumann aus Gorlis, 4) Dorothea Robenbed aus Brunberg, 5) Abelbeib Thiemann aus Gorlis;

b. fur Glementar-Tochterichulen: Emilie Schmibt aus Tiefbartmanneborf guerfannt worben.

Breelau, ben 28. Dara 1863. Rontgliches Brovingtal=Coul-Rollegium.

(117) Der nach unferer Befanntmachung vom 31. Januar b. 3. feit bem 1. b. D. eingeführte ermagigte Spezialtarif fur Steinfalg von Staffurt und Schonebed und fur Siebefalg von Salle und Schonebed findet fortan auch Anwendung auf Die von Berlin nach ben Dieffeltigen Stationen jur Berfenbung fommenben Transporte von Giebefalg.

Berlin, ben 21. Dary 1863. Ronigl. Direftion ber Rieberfchlefifch. Darfiften Gifenbahn.

(136) Bom 1. April c. ab wird fur ben Transport von gebogenen Rabreifen auf ber bieffeitigen Gifenbahn ber Frachtige ber ermäßigten Rlaffe B. unferes Tarife jur Anwendung gebracht werben, was wir biermit jur Renntnig bes betbeiligten Bublifume bringen.

Berlin, ben 30. Dara 1863. Ronigl. Direftion ber Rieberichlefifch Darfifchen Gifenbabn.

(198) Bom 14. bie 20. Juli b. 3. wird in Samburg eine landwirthicaftliche Ausftellung flattfinden. Um den gabrifanten, Sandwerfern, Biebbefigern ic. bes Bollvereins die Betheiligung bet Diefer Ausftellung ju erleichtern, foll benfelben fur Die jur Ausftellung gefendeten Dafdinen, Gerathe, Thiere und fonftigen landwirthichaftlichen Erzeugniffe bie gollfreie Biebereinlaffung unter folgenden ju biefem 3med

von bem herrn Finang-Minifter angeordneten Kontrolmaßregeln gugeftanben werben.

Der Berfenber bat bem Sauptamte bes Berfenbungsortes ober, wenn er es vorgieht, bem Ausaanasgollamte eine Deflaration uber bie ju verfendenben Begenftanbe, in welcher biefe nach Art und Beidaffenbeit fpegiell begeichnet, - bie Thiere genau befchrieben finb, unter gleichzeitiger Geftellung ber Begenfianbe, in duplo vorzulegen. Der Deffaration ift bas von bem Comité fur Die Samburger Ausftellung ausgefertigte Bulaffungs : Certififat beigufugen. Die Begenftanbe merben bemnachft von bem betreffenben Umte foweit revibirt, ale erforberlich ift, um von ber Richtigfeit ber Unmelbung lieberzeugung zu nehmen. Die Retto-Berwiegung ber Mafchinen und Gerathe tann unterbleiben. Die Uebereinftimmung bee Befunbes mit ber Deflaration wird auf beiben Gremplaren ber legtern beideinigt. Gin Gremplar bleibt bei bem betreffenben Amte, bas gmeite erbalt ber Ausfteller nebft bem Bulaffunge-Certififate gurud. Finbet bie Revifion beim hauptamte bes Berfenbungeortes flatt, fo fertigt biefes Die Gegenftanbe vorfchriftsmafia zum Ausgange ab. Befchieht bie Revifion beim Musgangezollamte, fo wird bie Ausfuhr von biefem fontrolirt. Der Biebereingang muß über baffelbe Amt erfolgen, bei welchem bie Revifion ber Aussuhr ftattgefunden bat. Es ift babei eine Beideinigung bes Musfiellungs : Comité ober bee Bevollmachtigten befielben babin vorzulegen, bag bie Begenftanbe unverfauft von ber hamburger Ausstellung gurudfommen. Ergeben fic bei ber Bergleichung mit ber Ausfuhr:Anmelbung feine begrundeten 3weifel gegen bie Bentitat, fo werben Die Begenftanbe gollfrei abgelaffen.

Landwirthichaftliche Brobufte, welche, wie Camereien, einem gang geringen Gingangegolle unterliegen und bie Refthaltung ber Ibentitat nicht gulaffen, find von ber Begunftigung ausgeschloffen.

Ausgangszollpflichtige Gegenftande find zollfrei zum Ausgange zu verftatten, ohne bag babei ble Wiebereinfube zur Bohngung gemacht wird, josen ihre Beltimnung für die Ausstellung glaubbaft nachgewiesen wird. Dreftau den 3. Meiri 1863. Der Aronital-Setuer-Direttor. De Maoffen.

(132) Diejenigen Candidaten der Pharmacie, welche hierselbst studiren wollen, werden beim Beginn des bevorstehenden Sommer-Semesters vom 13. April ab aufgefordert, sich unter Beibringung ihrer Zeugnisse bei dem Unterzeichneten zum Empfange der zu ihrem Studium erforderlichen Anweisungen zu melden.

Breslau, den 27. März 1863.

Der Director des pharmaceutischen Studiums an hiesiger Universität. gez. Göppert.

Derfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Angeftellt: 1) Der bieberige Dber-Auffeber bet ber Strafanftalt in Brieg, Muguft Schwant, ale Sausvater bei ber Koniglichen Strafanftalt in Striegau.

2) Der Auffeher Marimilian Lefebore als Dber-Auffeher ber Koniglichen Strafanftalt ju Brieg. Ernannt: Der Regierungs-Militair-Anwarter Barthel jum Rreis-Gefretair in Striegau.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Bolation fur ben bieberigen Abjuvanten in Leuthen, Julius Semler, jum Lebrer an ber evangelichen Schule ju Schönborn, Rreis Breslau.

2) Die Botation fur ben bisherigen Abjuvanten in Bopelwip, Friedrich Beibrich, jum evangelifchen

Chullehrer in Bautte, Rreis Boblau.

3) Die Bolation für ben bieberigen interimiftifchen Lehrer in Bopelwit, Dito Bumbte, jum Schulzreftor, Organiften und Rufter bei ber tatholifchen Pfarricule refp. Rirche ju St. Rifolai ju Breslau.

4) Die Botation für ben Lehrer Berthold Schimpfle ju Bernstadt jum Lehrer an ber evangelischen Stadtichule ju Freiburg.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Allerhooft verlieben: Den gorftern Bont ju Bartichborf und Soppe ju Rieber-Baden in ber Dberforfterei Boblele bas allgemeine Chrenzeichen.

Angeftellt: Der verforgungsberechtigte Jager Couard Beichel ale Forftauffeber beim Schubbegirf Beefenbain, Rorftrepiers Reffelgrund, porlaufig auf Brobe.

Benfionirt: Der forftauffeber Stiller bei bem genannten Schubbegirt.

Ronigliche Provinzial-Steuer-Direttion.

Ernannt: 1) Der Saube-Amit- Miffent Grasmann ju Frantsutt a.b. D. jum Dber-Greng-Komtroleur in Friedland. 2) Der Supernumerarius Bieß jum Steuer-Ausschein Breslau. 3) Der Feldwebel Wolff jum Gerng-Aussche in Reurobe.

Konigliches Appellations : Bericht ju Glogau.

Beforbert: 1) Der Kreisgerichts - Rath Severin ju Liegnit jum Direttor bes Kreisgerichts ju Gubrau. 2) Der Bureau-Affikent Simson ju Glogau jum Kreisgerichts Seckretat. 3) Der Bureau-Affikenten bei dem Kreisgerichte ju Glogau. 4 Der Seregeant a. D. Samson ju Glogau jum Bureau-Ghilfen bei dem Kreisgerichte ju Gründerg. 5) Der Hilbauterbeamte Klessig zu Gründerg. 5) Der Hilbauterbeamte Klessig zu Gründerg. 50 Der Billbauterbeamte Klessig zu Gründerg. 50 Der Billbauterbeamte Klessig zu Gründerg. 50 Der Billbauterbeamte Klessig zu Gründerg. 50 Der Billbauterbeamten bet dem Kreisgerichte zu Liden zum Glismterbeamten bet dem Kreisgerichte zu Liden zum

Ernannt: Der Rreisgerichte : Sefretair Leo ju Glogau jum Salarten : Raffen : Kontroleur und

Sportel=Revifor.

Berfest: 1) Der Areisgerichts-Rath v. Aruger ju Golbberg in gleicher Eigenschaft an bas Areisgericht ju Liegnis. 2) Der Areisgerichts-Sefretair 31gner ju halbau an bas Areisgericht ju Liegnis.

Ausgeichieben: 1) Der Appellationsgerichie : Referendarius Schulge ju Rothenburg Behufe feines llebertritts in das Departement des Appellationsgerichts ju Raumburg a. b. C. 2) Der Appellationsgerichte-Referendarius Rumpe ju Liegnig Behufs feines Uebertritts in das Departement des Appellationsgerichte ju Breslau.

Befatigt im Schiebemanne Amte: Der Lehrer und Berichteichreiber Alodner gu Schabenau

fur ben Amtebegirf Bapplau und Cadern, Rreis Gubrau.

211 and by Google

Konigliches Uppellatione. Gericht gu Breslau.

Beftatigt	i-m	Schie	bema	n n 6 = 21	mte:
-----------	-----	-------	------	------------	------

Amtsbegirt.	Begitte:	Mame.	Charafter.	Wohnort.
		Stadt Bre	elan.	
Sanbbegirt	1 41	Michalle	Apothefer	Reue Canbftrage Dr. 9.
Dreilinbenbegirf	15	Reinto	Raufmann	Rofenthalerftrage Rr. 5.
Glifabetbbegirt.	17	Kirle .	Raufmann	Doerftrage Dr. 4.
Burgfelobegirf	10	Broft	Runftfcbloffer	Reue Weltgane Rr. 33
		Areis Reu	marfi.	
Stabt Reumarft	1 1	Seister	Sausbefiger	Reumarft.
	. '	Rreis Di		•
Jacobine und Dremling	21	Schindler	! Lehrer	Dremling.
Riefnig	21 a	Geide	Lebrer	Riefnig.
Saderau	13 a	Bredler	Berichteichola.	Caderau.
Bulchau	65	Romersfirch	Lebrer	Bulchau.
Dennereborf	21 c	Dittmann	Lebrer -	Sennereborf.
		Areis Schw	eibnis.	
Dueitich, Altenburg	1 1		1	1
und Dicheleborf	46	Gregor	Gutebefiger	Altenburg.
		Areis Str	ehlen.	
Strehlen Stadt	I. u. IV.		Bartifulier	Strehlen.
			buis.	
Pinren ,	43	Hoffmann	[Erbicholz	Binren.
Conradewaldau	77	Schaube	Drganift	Courabemalban.
Rungenborf	78	Billenberg	Bauergutebefiger	Rungenborf.
Dhernigt	36	Langner	Bartifulier	Dbernigt.
Pappelhof	19 a	Dabijd	Freigutebefiger	Pappethof.
Rottwig, Bennigeborf,				
Saafenau	14	Biebermann	Scholtifeibefiger	Rottwit.

Bermifote Radridten.

Batent Ertheilung: 1) Dem Kaufmann 3. S. B. Prillwit ju Berlin ift unter bem 24. Mary'd. J. ein Batent auf zwei fur nen und eigenshimtlich erachtete, burch Beichnungen und Beschreibung bargelegte Reinigunge-Apparate an Spinnmaschinent Jenny-nules), ohne Jennand in ber Anwendung befannter Theile zu beidranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umsang bes preußischen Graats ertbeilt worben.

2) Dem Maschinen-gabritanten Albert Boigt, in Kanbler bei Limbach ift unter bem 27. Marz 1863 ein Patent auf eine Stidmaschine, soweit vielebe nach von vorgelegten Zeichnutgen nohl Beschreitung für net und signentimmtich erachtet worden ift, ohne Zemand in ber Annerdung bestannter Delle zu beschwieren, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und sur ben Umsang bes preußischen Staats ertheilt worden.

Erledigte Schulftelle; Der fatholifche Schul und Organiften Boften in Bertholdvorf, Areis Reichenbach, ift erfebigt. Dotation reglementomagig. Die Bejegung fieht bem Grafen Canbregty auf Cangentidu gt.

Bermachtniß: Die verechelichte Saubler Berner, Marie Glifabeth geb. Schubert, gu Sattliebsborf bei Lomenberg hat ber Blinden-Unterrichte-Unfrait ju Bredlau 20 Riblt, lenwiffig jugewendet.

Geichen f: Die Aitrergutsbefiper Schaubert faben gur besseren Dotirung ber neu gu grundenben evangelischen Schule in Frankenthal, Reeis Reumarte, ein Kapital von 1000 Ribirn. in Staatsichulbigeinen, obessen ber Lehrer beziehen soll, geschenstweise überwiesen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mmts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 16.

Breslau, ben 17. Mpril

1863.

Der erfreuliche Inhalt ber nunmehr aus allen Landestheilen vorliegenden Berichte über bie von Die ju Ehren ber tapferen Rampfer von 1813, 14 und 15 angeordnete Beler bes 17. Dars veranlagt Dich. Deine Befriedigung megen ber babei überall fundgegebenen marmen Sympathien bes Bolfes offentlich ausaufprechen, und namentlich ben ftanbifden und ftabtifden Rorporationen, fowie ben Gingelnen, welche fur Die murbige Begehung bee Beftes willig und opferfreudig mitgewirft haben, laut und berglich ju banten. Ge bat Dir moblgethan, barin einen lebendigen Beweis fur bie treue Gefinnung ju finben, in welcher Rein Bolt allen patriotifcen Antrieben jeberzeit au folgen bereit ift; es ift erhebend fur Dich gewesen, qu feben, wie Die unmanbelbare Uebereinftimmung, welche in Breugen Ronig und Bolf mit einander verbinbet. fic in ber erneuten Anerfennung beibatigt bat, welche Dein Bolf gemeinfam mit Dir ben Rriegern gu Theil werben lief, Die fur ben Thron und bas Baterland Blut und Leben eingelett batten. Diefe Befinnungen baben Deine Buverficht von Reuem befeftigt, bag in ber Ration bas Bewußtfein wurzelt, wie ibr mabres Bobl nur burch feftes und vertrauensvolles Unichliegen an ihren Ronig, auf ber Babn bes befonnenen und beshalb beitbringenben fortidritte, und nicht auf ben Brrmegen wechfelnber Beitftromungen ju finden ift. Inbem 3ch bas Ctaats Minifterium beauftrage, Diefen Ausbrud Deines Dantes mie Deines Bertrauens gur öffentlichen Renntniß gu bringen, forbere 3ch baffelbe auf, Dich in Deinen Beftrebungen ferner ju unterfluten, um Ginwirfungen entgegengutreten, welche bas Glud Deines Bolfes fioren, und bie einft mit feinem Blute erlampfte nationale Große bes Baterlandes, Die glangenbe Errungenichaft einer rubmreichen Bergangenbeit, ju vernichten broben. Berlin, ben 5. Mpril 1863.

Bilbelm.

An bas Ctaate-Minifterium.

Inhalt ber Gefet Sammlung.

(135) Das 9. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5676. Das Gefes, betreffent bie Abanderung ber Fischerer Debnung für bie in ber Probing Bommern belegenen Theile ber Ober, bas Saff und beffen Ausstülle vom 2. Juli 1859. Bom 30. Darg 1863.

Rr. 5677. Den Allerhochften Erlas vom 2. Marz 1863, betreffend die Genehmigung ber von bem 16. meftphällichen Provinzial-Landlage beantragten Erweiterungen und Abanderungen von est repidirten Restlements für die weftphälliche Provinzial-Beuer-Sozietat vom 26. September 1859 und der durch Allerböchften Erlas vom 16. Dezember 1861 genehmigten Julide zu biefem Reglement.

Rr. 5678. Den Allerhochften Erlag vom 24. Darg 1863, betreffend bie Genehmigung bes von ber Deputation ber Magbeburgifchen Landiftenen: Cogletat beichloffenen Rachtrage ju bem Sogletate-Reglement

bom 28. April 1843,

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central ic. Beborben.

(133) Bom 1. April d. 3. ab wird in Folge einer bon der Großbritannischen Reglerung getroffenen Entschließung eine Beränderung in dem Botto-Shen für mehrere überseisigte Korrespondenzischeige eintreten. Es erziedt fich daraus für die beiseligigen Bost-Anfalten, das bas Botto site tranfitet Beise nach ben Beitischen Kolonien in Bestinden, dem Kap der guten Hossung, Ratal, St. Helena und Ascension, sowie nach solgenden nicht Britischen Bespungen in Westinden zu: St. Thomas, St. Grote, St. Cupatius, Et. Martin, Guatemas, Eurinam, Curaçao und der Mosquito-Kuste, bei der Besorderung über England und vermittelst Britischer Dampsschiffe von 9½ Sgr. im einsachen Sabe auf 14½ Sgr. und site untstaden

22

Gleichzeitig wird bad Botto für franklirt Briefe nach Mexiko. Suba und Borto-Rico via England und vermittest britischer Dampsschiffe auf 141/4 Sgr. und für unfranklirt Briefe auf 16 Sgr. im einsachen Sabe ermäßigt. Berlin, den 30. März 1863. General-Post. Am. Philipsborn.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(113) Betreffend ben Antauf von Remonten pro 1863 im Regierungebegirt Breslau.

Bum Antaufe von Remonten im Alter von brei bis einschitefilch feche Jahren find im Begirte ber Rongiliden Reglerung ju Brellau und ben angrengenben Bereichen für biefes Jahr nachstehenbe, Morgens 8 Uhr beginnenbe Martie anberaumt worben, und zwar:

ben 23. April in Creusdurg, ben 4. Mai in Reumarft,

Berlin, ben 11. Mary 1863. Artiege-Ministerium, Abtjeflung für bas Remonter Befen. Indem wir vorstlegenden Artal jur Kennniss bes plerdegidischem Aublitums beingen, menden mir noch besonders barauf aufmerklam, daß der Remonter-Ankausse-Kommission auch gut gezogene, sehlecfreie und zur Bender erscheinende junge Gengste, bie jedoch nicht unter 3 Jahr alt sein durfen, zur vorläufigen Beschätigung vorgesührt werden durfen, al höheren Derts deabschist wirt, auch serneren zu vorläufigen Beschätigung vorgesührt werden durfen. An höheren Derts deabschist wirt, auch serneren zu bedung bes Kemonstebedars der Königl. Landgeftute an Beschätern geeignete junge hengste von Privat-pathern im Landern, zu saffen.

Breslau, ben 20. Darg 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(117) Der nach unferer Befanntmachung vom 31. Januar b. 3. seit bem 1. b. Dt. eingeführte ermößigte Spezialitarif für Steinsalz von Staffurt und Schönebed und für Siebesalz von Halle und Schönebed findet sortan auch Anwendung auf die von Berlin nach den diesseitigen Stationen zur Bersendung tommenden Transporte von Siebesalz.

Berlin, ben 21. Dary 1863. Ronigl. Direttion ber Rieberichlefifch Martifchen Gifenbahn.

(196) Bom 1. April c. ab wirb für ben Transport von gebogenen Rabreifen auf ber dieffeltigen Cifenbaft ber Erachflag ber ermößigten Riaffe B. unferes Tarife jur Anwendung gebracht werben, was wir hiermit jur Aemirtif bes betheiligten Publifums bringen.

Berlin, ben 30. Mary 1863. Ronigl. Direftion ber Rieberfchlefifc Martifchen Gifenbahn.

(184) Das nach unserem Tarif vom I. Marg v. 3. ber Berechnung ber Fracht jum Grunde gut legende Rormal-Gewicht fur Leinfammer von 2 Geninern pro Sonne wid vom 15. d. M. ab aufgehoben und bie Kracht fortan nach bem wirflichen Gewicht berechnet werben.

Berlin, ben 9. April 1863. Ronigl. Direttion ber Rieberichlefich. Martifchen Gifenbahn.

(193) Diejenigen Candidaten der Pharmacie, welche hierselbst studiren wollen, werden beims Beginn des bevorstehenden Sommer-Semesters vom 13. April ab aufgefordert, sieh unter Beibringung ihrer Zeugnisse bei dem Unterzeichneten zum Empfange der zu ihrem Studium erforderlichen Anwelsungen zu melden.

Breslau, den 27. März 1863.

Der Director des pharmaceutischen Studiums an hiesiger Universität. gez. Göppert.

Bermifchte Radrichten.

Erlebigte Soulfteile: 1) Die tatholifde Soulftelle ju Duide, Rreis Militich, ift vatant. Doztation reglementsmäßig. Die Bockrung fieht ber Stanbebbericofaft Sulau gu.

2) Die evangelische Organiften- und Lehrerftelle in Korschlit, Rreis Dels, ift vafant. Das mit ber Cielle verbundene Eintommen wird auf 236 Ribit. angegeben. Das Befehungerecht hat bas herzogliche. Dominium.

Rebattion bes Amteblattes im Regierunge-Gebaube. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (28. Friedrich) in Breslau ...

Mmts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Brestau.

Stück 17.

Breslau, ben 24. April

1863.

Inhalt ber Befet : Cammlung.

(137) Das 10. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5679. Den Allerhochten Erlas vom 23. Februar 1863, beiteffend die Genehmigung ber Anlage einer Berbindungs Elfenbahn von hamm nach Unna burch die Bergifch-Mattiche Eisenbahn-Gesellschaft, unter gleichzeitiger Bewilligung bes Erpopriationsecchis.

Rr. 5680. Die Rongeffione- und Beftatigunge allrfunde fur bie Bergifd-Martifde Gifenbahn-Gefell-

icaft jur Anlage einer Berbindunge-Gijenbahn von Samm nach Unna. Bom 24. Darg 1863.

Rr. 5881. Das Brivilegium wegen Emiffion von 4,000,000 Thalern vier und einhalbprogentiger Briveitate Dbligationen V. Gerie ber Bergifch-Martifchen Eifenbahn Gefellschaft. Bom 24. Marg 1863.

Rr. 5682. Den Allerhochften Erlag vom 9. Marg 1863, betreffend bie Berleihung ber fietalischen Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Kreis-Chaussee von Oftrowo über Bygoba nach Grasbow an die Areise Abetnau und Echilbberg.

Rr. 5683. Den Allerhochften Grlaf vom 24. Darg 1863, betreffend bie Ausbehnung bes Berbanbes

jur Regulirung ber Schwarzen Gifter.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Behörden.

(136) Boft-Dampfichiffe-Berbindung gwijden Breugen und Someben.

Bwifchen Stettin und Stodholm, fowle zwifchen Stralfund und Dftabt werben auch in biefem Jahre wieder regelmäßige Boft-Dampfichiffefahrten unterhalten.

Auf ber Stettin-Stochholmer Linie haben die Fahrten von Stochholm aus am Dienftag, ben 7. b. D., begonnen, und werben von Stettin aus am Dienftag, ben 14. b. M., ihren Anfang nehmen. Diefelben werben im Fruhjahre und herbfte wochenilich einmal, wahrend ber Sommerdzeit aber jeben funfeten Zag flatifinden.

Die Abfertigung ber ju biefer Berbindung benugten Comedicten Boft-Dampficiffe "Drottning Bo-

vifa" (Konigin Louile) und "Slane" (Schoonen) wird in nachstehender Beife erfolgen: Bon Stodholm

um 12 Uhr Mittags, nach Anfunft bes von Berlin bes Morgens abgebenben Gijenbahnjuges:

um 8 Ilhr Morgene:

"Stane" "Gfane" "Drottning Lovifa" Mpril 14. 28. Mpril 7. 21. Mpril 21. Mai 12, 23. Mai 5, 19, 28, Mat 5. 19, 28. 3uni 8. 18. 28. Juni 3, 13, 23, Juni 8, 18, 28, Juli 3, 13, 23, Bult 8, 18, 28, Bull 8, 18, 28, August 3. 13. 23. Muguft 8. 18. 28. Muguft 8. 18. 28. September 3, 15. 29. Ceptember 8, 22. Geptember 8, 22. Oftober 13, 27. Dfrober 6. 20. Dfrober 6. 20. Rovember 10, 24. Rovember 3, 17. Ropember 3, 17.

"Drottning Lovifa" April 14. 28. Mai 12. 23. Juni 3. 13. 23. Juni 3. 13. 23. Muguft 3. 13. 23. September 3. 15. 29. Oftober 13. 27. Rovember 10.

Unter gewöhnlichen Wilterungsverhaltniffen wird die Ueberfahrt von Stetlin nach Stockholm ober que und in 36 bis 49 Stunden gurudgelegt. Die Schiffe werden auf ihren gabrten in beiten Richtungen sowohl in Swinemande als auch in Calmar anlegen, um baselbst die Post, fowie Reisende und Guter abzusehn und aufgunehmen.

Auf ber Strallund : And ber Link werben bie Kalpten in der Meise beginnen, daß die erfte Abfertigung bes Poft: Dampsschiffe, "Eugenia" von Pfladt au Sonnabend, ben 11. Aveil, und von Strassund am Sonnag, den 12. Aptil, erfolgt. Demnachft wied bad Schiff bis auf Meiteres

23

von Stralfund jeben Donnerftag und Sonntag, Mittage, und

von Rabot jeden Dienftag und Connabend, Morgens,
abgefertigt werben. Die Ueberfahrt wird unter gerebnlichen Berhaltniffen in 7-8 Stunden jurudgelegt.
Das Baffaeceld auf ben genannten Anien betradt:

Bon	Stettin nad			r zurūd		18	II. Plas. Thir. Br. Court. 12	. 6
=			remunbe.			10	1	32/3
Bon	. Swinemund	e nad	Stodhole	n-ober-	jurud	161/2	-11	-51/2
		2	Calmar			81/2	6	3 "
3	Stodholm		Calmar		st	. 8	5	2 1/2
	Stralfund	3	Dftabt	3		- 6	3	11/4
	A -! !!	A	Cara Si		fr. bl.	00 amint 00	1.16 t 11.	A . 100 'S

In Diefen Betragen find Die Roften fur Die Bewirthung ber Relfenden an Bord ber Schiffe nicht eins begriffen. Diefelben werben nach bem Zarife ber Schiffs Reftaurationen belondere erhoben.

Rinber unter 12 Jahren gablen bie Salfte bes Baffagegelbes.

Mif ber Steitin-Stodholmer Linie fann jeder Reifende 100 Plund Gepal frei mit sich führen. Auf ber Straljund-Nfadder Linie haben die Reisendern erfen Plages benfulls 100 Plund Schaf frei, die bes zweiten Ikages dagegen nur 30 Plund, und die de Boerflages nur 30 Plund. Für das Mehrgenicht ift eine billige liederfrachigebühr zu entrichten. Ander welche die Halfgeliche das Plageselbes zahlen, haben an Reiseau auch nur die Schifte der obigen Plundsgalden frei Sälfte bes Bassagegelbes zahlen, haben

Buterfendungen aller Urt, fowie Bagen und Pferbe zc. erhalten gegen maßige Fracht Beforberung.

Die fpeziellen Frachttarife tonnen bei einer jeben Breußifchen Boft-Unftalt eingefehen werben.

Das Einschreiben ber Perionen, sowie bie Erpetition ber Giter, ingleichen bie Annahme ber Bagen, Pferbe z. erfolgt in Settin bei ber borigen Königlichen Poft-Dampfichific. Erpetition, in Stralfund und Swinemunde bet ben Orte-Boft-Anftalten bafeitft.

Berlin, ben 9. April 1863.

General. Boft: Umt. geg. Philipsborn.

Berordnungen und Befonntmachungen ber Röniglichen Regierung.

(138) Der Rittergniebesiter von Alten bat auf feinem im hiefigen Rreife belogenen Rittergute Stabelmig ein nemes Borwert errichtet und biefem Etabliffement mit unfrer Genehmigung ben Ramen "Altenhain" beigelegt.

Breetau, ben 11. April . 1863.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beborben ic.

(140) Die betreffenden bebedten Raume und Sofe bes blefigen Konigliden Lagerhaufes fonnen, mie bieber, auch mahrend bes biebjahrigen Wollmarftes jum Lagern von Bolle unter ben bieberigen Be- bingungen benugt werben.

Der Berwalter biefer Gebaube, Registrator Bilbt, wird bie Melbungen bagu in unferem Dienftlofale - Riebermallfrafie 39 - mahrend ber gewöhnlichen Dienststunden, ichriftlich ober mundlich entgegen-

nehmen.

Die Bestellungen follen in ber Reibesolge, wie fie eingehen, verzeichnet, und bie vorhandenen Lagerplate bemnachft örtlich angewiesen werden.

Berlin, ben 9. April 1863. Ronigliche Minifterial : Bau : Rommiffion.

(132) Die viesichtige Rettorats Prüfung am Königlichen Schullehrer-Seminar ju Bunglau wird am 18. und 19. Mai a. abgehalten werben. Die Geluche um Berfattung ber Theilinahme an bereichen find anner Beifügung des Universitäts Abgangszeunglifes und bed Zeugnifies die de degelegte erfte theologische Rrüfung an die unterzeichnete Behörbe zu richten. Die versonliche Melbung der Zugelassenen erfolgt am 17. Mai Abendo 6 Uhr bei dem Königlichen Maifenhause und Seminar-Direttor Wa holbt in Buntlau. Brefan, den 1. April 1863. Königlichen Provinglai-Schulekkollegium.

(134) Das nad unierem Tatif vom 1. Marg v. 3. ber Berechnung ber Fracht jum Grunde gut legende Rormal-Gewicht für Leinsaumen von 2 Gentnern pro Sonne witd vom 15. b. M. ab aufgehoben

und bie Bracht fortan nach bem wirflichen Bewicht berechnet werben.

Berlin, ben 9. April 1863. Ronigl. Direftion ber Rieberfchlefifch-Martifchen Gifenbahn

(139) Bei ber Berfonenpoft swifden Schweibnis und Bobten find an folgenden Bunften Salte-ftellen eingerichtet worben:

an bem Bafthofe jur hoffnung in Beigenroban, . Berichtefreischam in Ceiferbau.

. Berichtefreticham in Rlein: Bielau

- und an bem Gafthofe in Rofalienthal.

Die Entfernung beträgt:

von Schweidnith nach Beizenrobau

Beizenrobau mach Geiferbau

Seiferdau nach Alein Stelau

Rein-Bielau nach Rosallenthal

Rosallenthal nach Rosallenthal

1/3 Reile,
1/3 2 1
1/2 2
Summa 21/2 Reilen.

Breelau, ben 12, Mpril 1863.

Der Dber : Boft : Direftor. geg. Schröber.

Perfonal-Chronit ber öffentliden Beborden.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: 1) Die Wahlen bes Ratheherin Aufmanns Aobert Rein-jum unbeiobeten Burgermeister-Beigeordneten, bes Topiermeisters Bilhelm Reul, bes Schornfteinsgerunisters Bilbelm Beber,
bes Badermeifters Guarb Klugt und bes bisherigen Burgermeister-Beigeordneten, Aufmanns Emit Bans brep ju unbesolbeten Rathoherren ber Stadt Streblen, erftere auf die gefestiche Dienstgeit von feche Jahren, lebterer aber auf die noch übrige Dienstgeit bes zeitherigen Rathoberen Kern, b. i. bis jum 9. Mat 1866.

2) Die Bahl bes Apothelers Bolff jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Rimptich auf Die gefeb-

liche Dauer von feche Jahren.

Ernannt: Der praftifche Argt, Bundarzt und Geburtshelfer Dr. Bittner in Bartenberg gum Rreis. Bundarzt bes Bartenberger Rreifce.

- Bereibet: Der Feldmeffer Beter Anion Claffen gu Reurobe.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben zeitherigen britten Lehrer an ber fatholifchen Stabticule in Rambalau, Branz Manwald, jum erften gehrer, Reftor chori und Deganiften an ber genannen Schule resp. ber fatholischen Pfartfirche zu Ramblau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Wolmeborf, Friedrich Binberlich, jum fatholifden

Schullebrer, Organiften und Rufter in Reichenau, Rreis Frantenficin.

3) Die Bolation fur ben bioberigen Abjuvanten in Brogan, Johann Dittmann, jum fatholifden Schullebrer, Organisten und Rufter in Bolmeborf, Rreid Frankenftein.

4) Die Botation bes bisherigen Silfolehrers in Diberedorf, Kreis Frankenftein, Joseph Tipe, als

Lehrer an ber fatholifden Coule ju Rlein-Gilfterwig, Rreis Comeibnis.

5) Die Bofation fur ben bisherigen Lehrer in Bolnifch Beterwig, Robert Grehl, jum tatholifchen Schullefrer, Organiften und Rufter in Seibereborf, Rreid Rimpifch.

6) Die Botation fur ben bidherigen Schullebrer in Rlein-Gilfterwis, Julius Gottichalf, jum tatho-

lifden Schullebrer in Boln .= Beterwip, Rreis Munfterberg.

7) Die Bolation fur ben bisberigen Lehrer in Paris, Rreis Buntau, Anton Ledelt, jum Lehrer, Rufter, Organiften und Glodner an ber fathol. Schule und Rirche ju Rogan-Rofenau, Rreis Schweidnig. Ernannt: Der bisberige Polizie Rommiffarius August Jutiner in Glat jum Dber-Glodner an ber fatholiiden Marfirde bafelft.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Ernannt: Der Domainen-Bachter Silbebrandt ju Rarismarft jum "Ronigl. Dber-Umimann." Berfest: Der Korfter Stiller von Carloberg nach Robcland, Forftrevier Beifterwis.

Angeftellt: Der bieberige Silfauffeber, Dberfager Reymund Scholy vom 1. Juli b. 3. ab ale Korftauffeber beim Schubegirt Calleberg, porlaufig auf Brobe.

Dhitzedby Google

Ronigliches Provingial = Schul = Rollegium.

Beftatigt: Die Bofation fur ben Dr. Behnich ale britter orbentlicher Lebrer an ber Realicule am 3minger ju Breslau.

Roniglides Konfiftorium fur bie Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Botation für ben bieberigen Pootor prim. in Rantau, Guftav Richter, jum Pfare rer evangelifden Civil-Rirchengemeinde in Glab.

Konigliche Intendantur, VI. Armee-Corps.

Berfett: 1) Der Jutendantur-Rath Schweber von ber Intendantur bes vierten Armee-Corps als Borfand ber Königlichen Intendantur ber mölften Divifion ju Reiffe. 2) Der Intendantur-Rath Werner vom jechften jum funften Armee-Corps. 3) Der Intendantur-Affestor Dingler vom dietiten jum
fechften Armee-Corps. 4) Der Proviant-Amits-Miffent Vattlog von Graubeng nach Bretlau.

Ungeftellt: Der Guter-Erpeditions-Affiftent bei ber Rieberichlefich: Marfifchen Gifenbahn, Muller

ju Liegnis, ale Rafernen-Infpettor in Reiffe.

Geftorben: Der Rafernen-Infpettor Dufched ju Reiffe.

Ronigliche Dber : Doft . Direttion.

Angeftellt: 1) Die Boft-Erpebienten-Anmarter Cferlo und Rreuger bei bem Roniglichen Gifen- bahn-Boftamte Rt. 14 als Boft-Erpebienten. 2) Die Milltair-Invallden Balter, Gtrauch und Ruhe

nert in Breslau ale Boft-Unterbeamte.

Berfest: 1) Die Boft-Erpebienten Jannisched von Bredlau nach Reurobe, Beste von Reurobe nach Oblau, Burfich von Kolin nach Dreslau zu bem Effenbahn-Boftante Re. 14. 2) Der Pachote Gebharbt vom Effenbahn-Boftante Rr. 14 alb Briefrichger zu bem biefigen Königlichen Boftante.

Freiwillig ausgeschieben: Der Brieftrager Beigert in Breslau.

Penfionirt: Der Brieftrager Pfigner in Breslau.

Bermifote Radridten.

Patent. Ertheilung: Dem Ingenieur A. Reuschel ju Weiter a. b. Anfr ift unter bem 13. April 1863 ein Patent auf eine als neu und eigenihumlich erachtete, als Pumpe und jugleich als Dawpimaschine anzuwendende Borrichtung in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensepung, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Unsang des preußsichen Staats ertheilt worden.

Erledigte Soulftelle: Der reglementemafig botirte fatholifche Schul- und Organiftenpoften in

Biffen, Areid Striegau, ift erledigt. Die Befegung fieht diebmal bem fürstbifcofiichen Stuble ju.

Stiftung: Durch Allerhochte Debre vom 9. Marg b. 3. ift die von dem verftorbenen Stadtafteften Daniel Schwarz um Mittige der dort der ber verigen es vongelichen um fatholifden Schie letwillig gugetwendet, vom Bagiftrat zu verwaltende Siftung von 1500 Richt, zur allighrifchen Feire eines gemeinignen Ainderseites und zum Bortheil der Lehrer, Lehrerfrauen und fleißiger Schullinder landesherrlich genehmigt worben.

Bermachiniffer 1) Durch Allerh, Orbre vom 16. Marg b. 3. ift die landesbereilche Genehmigung berjenigen Legate von zusammen 24000 Ribir. ertheilt worden, welche ber Kausmann Wilhelm Del fin er zu Safterhaufen der evangelischen Pfartsirche zu Erednig zur Gründung mehrerer Gisstungen nugewen-

bet bat.

2) Die ju Etriegau verflorbene Schuhmacher.Bittwe Chriftiane Canber geb. Tauber hat ber evan-

gelifden Rirche bafelbft 50 Ribir. leptwillig jugewendet.

Schwurgerichte. Sigung: Der Shwurgerichtshof ju Brestan wird feine vierte Sigung im Jahre 1863 in ber Zeit vom 30. April biefed Jahres ab im Schwurgerichts - Saale bes Stadtgerichts- Gebaubes ju Brestau abhalten. Ausgeschloffen von bem Zutritte zu ben offentlichem Berhandlungen find unbeiheiligte Personen, welche unerwachsen find, ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgerilichen Efte befinden.

Mmts = Blatt

Roniglichen Regierung ju Brestau.

Stück 18.

Breslau, ben I. Dai

1863.

Berordnungen und Befonntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(118)Betreffend ben Antauf von Remonten pro 1863 im Regierungebegirt Breslau.

Bum Anfaufe pon Remonten im Alter pon brei bis einschließlich fecho Jahren find im Begirfe ber Roniglichen Regierung ju Breslau und ben angrengenben Bereichen fur Diefes Jahr nachftebenbe, Morgens 8 Uhr beginnenbe Darfte anberaumt worben, und gmar:

ben 23. April in Greugburg, ben 4. Mai in Reumarft. 25. . Ramelau, = Dele. 8. . Boin .= Bartenberg, . Trebnin. . Brieg, . Trachenberg, 2. Dai . Rimptich, . 11. 2 Rrotofdin.

Die von ber Mititalr-Rommiffion erfauften Pferbe werben gur Stelle abgenommen und fofort baar berabit. Bferbe, beren Mangel ben Rauf gefestich rudgangig machen, und Rrippenfeber, welche fich ale folde inneihalb ber erften 10 Tage berausfiellen, find vom Berfaufer gegen Erftattung bes Raufpreifes und ber fammtlichen Unfoften gurudgunehmen. Dit icbem Bferbe find eine neue rinbleberne Trenfe mit baltbarem Bebiffe, eine Burthalfter und zwei hanfene Stride ohne befondere Bergutung ju übergeben.

Berlin, ben 11. Dary 1863. Rriege : Minifterium, Abtheilung fur bas Remonte: Befen.

Indem wir porfichenden Erlaß gur Renninis bes pferbeguchtenden Bublifume bringen, machen mir noch befonders barauf aufmertfam, bag ber Remontes Anfaufo-Rommiffion auch gut gezogene, fehlerfreie und jur Bucht geeignet ericeinende junge Bengfe, Die jedoch nicht unter 3 Jahr att fein burfen, jur porlaufigen Befichtigung porgeführt werben burfen, ba boberen Dris beablichtigt wirb, auch fernerbin gur Dedung bes Remoniebebaife ber Ronigi. Landgeftute an Befchalern geeignete junge Benaffe pon Brivate auchtern im ganbe antaufen ju laffen. Bredlau, ben 20. Dara 1863.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Junern. Aufnahme in bas epangelifde Lebrerinnen Geminar ju Dropfig betreffenb.

Bu Unfang September b. 3. fintet bei bem epangeliiden Lebrerinnen: Gemingr ju Dropfig bei Belb im Reglerungebeglet Merteburg eine neue Aufnahme von Jungfrauen ftatt, welche fich fur ben Lebrerinnen-Beruf dusbilben wollen.

Das genannte Seminar nimmt Boalinge aus allen Brovingen ber Monarchie auf. Der Rurfus ift

amei iabria.

ber Bennon.

Das Ceminar bat ben 3med, auf bem Grund bes evangelifchen Befenntniffes driftliche Lebrerinnen fur ben Dienft an Glementar: und Burgeridulen auszubilden, wobel nicht ausgeschioffen wub, bag bie in ibm porgebilbeten Lehrerinnen nach ihrem Austritt Belegenheit erhalten , in Briparverbaltniffen fur drift. liche Ergiebung und fur Unterricht thatig ju werben.

Der Unterricht bes Geminars und bie Uebung in ber mit bemfelben verbundenen Tochterfcule erftreden fic auf alle fur biefen Beruf erforderlichen Renniniffe und Bertigfeiten, ben Unterricht in ber frangoficen

Eprache und in Sanbarbeiten mit eingeschloffen.

Die Boglinge Des Ceminare mobnen in Dem fur biefen Bred vollftandig eingerichteten Unftaliegebaube. Das Leben in ber Anftalt cubt auf Dem Grund bes Bortes Gottes und driftlicher Bemeinicaft.

Rur ben Unterright, volle Betoftigung, Bobning, Bett und Bettwafche, Beigung und Beleuchtung, fo wie fur dratliche Biflege und Debigin wird eine in monatliwen Raten porque au gablenbe Benfion von 65 Thaleen fabrlich entrichtet. Bettweise Abwesenheit aus ber Anftalt entbinbet nicht von ber Bortgablung

Go find Ronds vorbanden jur Unterfligung fur wultbige und beburftige Boglinge; eine folde fann ieboch in Der Regel erft pom gweiter Sabr bes Aufenthalts ab gemabrt merben.

24 and by Google

Die Bulaffung gu bem Ceminar erfolgt auf Borfchlag ber betreffenben Roniglicen Regierung, rein, Roniglichen Brovingial: Schul : Rollegiums in Berlin, Durch mich unter Borbebalt einer pierteliabrigen

Die Bulaffung ju ber biesfahrigen Aufnahme ift bis fpateftens jum 1. Juni bei berienigen Ronfalichen gegierung, in beren Bermaltungebegirt bie Bewerberin mobnt, unter Einreichung folgenber Schriftfide

und Beugniffe nachgufuden:

1) Geburid: und Tauficein, wobel bemerft wird, bag bie Bewerberin am 1. Oftober b. 3. nicht unter

17 Rabre alt fein barf.

2) Gin Beugniß eines Roniglichen Rreis=Phyfitus über normalen Gefundbeitezuftaub, namentlich, baf Die Bewerberin nicht an Bruftichwache, Rurgfichtigfeit, Schwerhorigfeit, fowie an anderen Die Ausgubung bes Lehramte binbernben Bebrechen leibet, auch in ihrer forperlichen Entwidelung fo weit vorgeichritten ift. um ben Aufenthalt im Seminar ohne Gefahrbung ihrer Befundheit übernehmen ju tonnen. Bugleich ift ein Beugniß über ftattgefundene Impfung porgulegen.

3) Gin Beuguiß ber Orte. Polizeibehorbe über Die fittliche Buhrung ber Afpirantin, ein eben foldes

ron ihrem Geelforger über ihr Leben in ber Rirche und in ber driftlichen Bemeinichaft.

4) Gin von ber Bewerberin felbft verfaßter Lebenblauf, aus welchem ibr bieberiger Lebenbaang gu erieben und auf Die Entwidelung ihrer Reigung jum Lehrberuf ju foliegen ift. Diefes Schriftfud gilt angleich ale Brobe ber Sanbidrift. 5) Gine Erflarung ber Eltern ober Bormunder, bag biefelben bas Benfionsaeld von 65 Thalern ichbre

lich auf zwei Jahre zu gablen fich perpflichten.

3m Rall von ber Bemerberin auf Unterflugung Anfpruch gemacht with, ift ein von ber Driebeborbe - ausaeftelltes Armuthe Beugnif beigubringen, aus welchem bie Bermogeneverbaltniffe ber Bewerberin und

ibrer Ungeborigen genau ju erfeben finb.

Bur Aufnahme in bas Geminar find, mit Ausnahme ber Ausbildung in der Dufit, Diejenigen Rennts nifie und Kertigfeiten erforberlich, wie fie in bem Regulativ vom 2. Dftober 1854 fur bie Borbitoung ber Seminar : Braparanben bezeichnet find; außerbem Fertigfeit in weiblichen Sanbarbeiten. GinaAnfang im Berftanbniß ber frangofifchen Sprache, fowie im Rlavieripiele, Befang und Beidnen find erminicht.

Berlin, ben 14. April 1863.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Debiginal : Angelegenheiten.

In Bertretung: geg. Lebnert.

Borftebenbe Befauntmachung wird hierburch jur Rachatung veröffentlicht.

Breelau, ben 23. April 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ze.

(144) Rach einer Mittheilung bes herrn General-Direftore ber Steuern ift Seitens bes Romalichen Sannoverichen Minifieriums ber Finangen und bes Sanbels in ben Samptamis Begirfen Rorbhorn und Leer Die bieber bestandene Baaren-Rontrole im Binnenlande in Bejug auf Raffer vom 15. b. IR. ab aufe gehoben morben.

Breslau, ben 25. April 1863. Der Brovimial: Steuer-Direttor. gez. v. Maaffen.

(143) Durch Urfunte vom heutigen Tage find Die herren Grafen Mar Bilati in Reitbenbach, Dotar Bilati auf Schlegel und Rarl Bilati auf Coritau mit bem Steinfohlenbergwerte "Beffere Bulunft" bet Ebereborf, Rreis Reurobe, ju einer gundgrube und 1200 Daagen gevierten gelbes, belieben worben. Brestau, ben 14. Mpill 1863. Ronigliches Dber : Bergamt.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatiat: Der Wafferbau-Infpeftor Berfen in Steinau ale Deide Infpelior bee Bautle-Lichmirt. fcheuer Deidverbanbes.

Berfest: Der Rreis-Phyfitus Dr. Boffiblo in Rempen in gleicher Gigenschaft in ben Rreis Dele. Ronigliche Regierung, Abtheilung ffir birette Steuern, Domainen und Forften

Allerbochft verlieben: Dem Rorfifaffen : Renbanten Rrang Laverius Grugner ju Beubufch aus Beronlaffung feines Sojabrigen Dienft-Inbildums ber Charafter "Rechnungs-Rath."

Penfionirt: Der Borfter Boid in Gruntanne, Forfrevier Beiftermis, vom 1. Juli c. ab.

Mmts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 19.

Breslau, ben 8. Mai

1863.

Inbalt ber Befet Sammlung.

(141) Das 11. Stud ber Befeh-Cammlung enthalt unter:

-Rr. 5684. Den Allethochften Erlag vom 2. Februar 1863, betreffend bie Berleibung ber fietalifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterbaltung einer Chauffee i. von ber Dunfter-Sammer reip. Dunfters Dortmunber Ciggioftrage bei Coonefelobbaum je, nach ber Munfter-Raftroper Bemeinbe: Chauffee amifchen Lubinghaufen und Geeben, und b. von ber Grenge bes Rreifes Coebfelb über Ceppenrabe ic. bis aur Munfter-Sammer Strafe, im Rreife Lubinghaufen.

Rr. 5685. Den Staatevertrag gwiichen Breugen und Rurbeffen megen einer von Salle über Rorbs

baufen nach Raffel au erbauenben Gifenbahn. Bom 4. Rebruar 1863.

Rr. 5686. Den Muerhochften Erlag vom 16, Darg 1863, betreffent bie Berleihung bes Erpropriationerecie und ber fielalifden Borrechte in Bezug auf ben Bau und Die Unterhalfung einer Rreis-Chauffee von Rathe Daminis nach Bunbicom, und die Berleibung bee Rechte jur Eninabine ber Chauffeeilinterbaltunge - Materialien und ber fiefalifden Borrechte in Begug auf Die funftige Unterhaltung ber in ben Stolper Rreis fallenben Strede ber Butom-Rauenburger Strafe von ber Bulower Rreisgrenze uber Bunbichom, Gr. Roffin und Bustom bis jur Grenze bes Lauenburger Rreifes.

Rr. 5687. Die Befanntmachung ber Dinifterial : Erflarungen vom 29. April 1862 refp. 8. April

1863, betreffend bie Ctappen-Ronvention gwifden Breugen und Baben. Bom 8. Mpril 1863,

Rr. 5688. Die Befanntmachung, betreffend Die Allerbochfte Benehmigung ber unter ber Firma: "Atrien-Befellicaft Riora" mit bem Cibe ju Coin errichteten Aftien Befellicaft. Bom 15. Moril 1863.

Berordnungen und Befanntinadungen ber Central zc. Beborben.

(44) Durd unfere mebrfad veröffentlichten Bifanntmadungen vom 29. April 1857. 7. Januar 1858. 26. Januar und 1. Dezember 1859 find bie Befiger von Raffenanweifungen vom Jahre 1833 und von Darlebnstaffenscheinen vom Jahre 1848 aufgeforbert, folde Bebufs ber Erfahleiftung an bie Kontrole ber Staatepopiere, Dronienftrafe 92 bierfelbft, ober an bie Regierungs-Dauptfaffen einzureichen.

Da beffenungeachtet noch immer ein großer Theil Diefer Papiere nicht eingegangen ift, fo werben bie

Befiber berfelben bierburch nochmale an beren Ginreichung erinnert.

Bugleich werben biejenigen Perfonen, welche bergleichen Papiere nach bem Ablauf bes auf ben 1. Juli 1855 feftgefehten Prattufivtermins an uns, Die Rontrole ber Staatspapiere ober Die Provingials, Rreisober Botaltaffen abgeliefert und ben Erfat bafur noch nicht empfangen baben, wiederholt veranlaßt, folden bei ber Rontrole ber Staatspapiere ober begiebungeweife bei ben Regierungs-Sauptfaffen gegen Rudgabe ber ibnen ertheilten Empfangefdeine ober Befdeibe in Empfang ju nehmen.

Berlin, ben 3, Januar 1861. Saupt-Bermaltung ber Staatsfdulben.

(147) Bom 1. Rai b. 3. ab wird bas Boft-Dampfichiff mijchen Straffund und Dftatt folgenbermaßen fourfiren :

binmarte:

aus Straffund - Conntag und Donnerftag 8 Ihr Morgens nach Anfunft ber Schnelipoft von Anflam, welche mit bem am Tage vorber - Connabend und Mittwoch - um 6 Uhr 57 DR. Abende von Berlin nach Anflam abgebenben Gifenbahnjuge in genquer Berbindung fiebt; in Dftabt - Conntag und Donnerftag Radmittage;

hermarts:

aus Dfabt - Dienftag und Connabend Bormittage;

in Stralfund - Dienftag und Connabend gegen Abend, berednet auf ben Anichlug an bie an ben-

felben Tagen 914 Uhr Abende von Stralfund nach Antlam abgebente Schnellvoft, welche mit bem Tages barauf - Mittwoch und Conntag - um 4 11br 30 Min, frub von Unflam abgebenben, in Berlin an benfelben Tagen um 10 Uhr Bermittage eintreffenben Gifenbahnuge im genguen Bufammenhange fiebt.

Das Baffgaegelb fur bie Tour von Straffund nach Dftabt ober gurud betragt: auf bem erften Blat

41/4 Thir., auf bem greiten Blag 3 Thir. und auf bem Dedplay 11/4 Thir. Br. Ert. Berlin, ben 26, Mpril 1863.

General : Boft : Mmt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

Bolisei . Berorbnung. (146) Auf Grund bee § 11 bes Defenes über Die Boligei-Bermaltung vom 11. Rarg 1650 wirb biermit fur bie in unferm Berwaltunge: Begirt befindlichen Rurorte: Cuboma, Reiners, Banbed, Langenau,

Altwaffer, Charlottenbrunn und Salabrunn angeordnet: Bohnungen in neuen Baufern ober in neu erbauten Stodwerten, welche gur Aufnahme von Rurgaften beftimmt find, burfen erft neun Monate nach Bollenbung bes Robbaues und brei Monate,

nachdem fie vollig ausgebaut und innerlich und außerlich abgepunt worben find, bezogen werben. Sausbefiger, welche biefer Borichrift entgegenhandeln, werben mit Gelbbufe bie gebn Thaler ober im

Ralle Des Unvermogens mit verbaltnigmaßigem Befangniß beftraft.

Breelau, ben 25, April 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Junern. gez. v. Gob. (145) Die Rreid. Thierarat. Stelle Rreifes Rimptich ift erlebigt. Qualiffatrte Bewerber um biefelbe baben fich bie jum 15. Juni b. 3. bei une ju melben.

Bredlau, ben 15, Mpril 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. (148) Bei ben Berionenpoften amiiden Reichenbad und Beteremalbau find, anftatt ber bieberigen Salteftellen, folde bei bem Chauffeehaufe in ber Rabe von Erneborf und vor bem Gerichte Rreticam in Rieber-Beteremalbau eingerichtet worben.

Die Entfernung von Reichenbach bis jum Bollhaufe bei Erneborf betragt

pom Bollhaufe bei Erneborf bie jum Gerichte-Rreticham in Rieber-Beteremalbau vom Berichte Rreticham bis jum Bofthaufe in Beteremalbau

7/ Meile. Summa 3/4 Meilen.

Bredlau, ben 29. Mpril 1863.

Der Dber-Boft-Direftor.

Perfonal. Chronit ber öffentliden Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatiat: 1) Der Rreisbaumeifter Rlein in Boblau als Deiche Infpettor bes Braufauer Deiche Berbanbes.

2) Die Bahl bes Raufmanns Rarl Suft jum unbefolbeten Rathmann ber Stadt Trachenberg auf Die noch übrige Dienftzeit bes verftorbenen Rathmanns Breug, b. i. bis jum 1. Dai 1866.

Konigliche Regierung , Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bolation fur ben bieberigen vierten Lebrer an ber evangelifden Stabifdule in Steinau a, b. D., Gottlieb Ernft, jum zweiten Lehrer an berfelben Schule.

2) Die Bolation fur ben bieberigen Lehrer in Unrubftabt, Ebuard Subner, jum vierten Lehrer an ber evangelifchen Stadtichule in Steinau a, b. D.

3) Die Bolation für ben bieberigen britten Lebrer ber Elementar: und Armenicule ber Soffirche qu

Bredlau, Muguft Beife, jum erften Lebrer Diefer Coule und jum Drganiften an ber Soffirche. 4) Die Botation fur ben bieberigen interimiftifden Lebrer Rarl Cimon jum Lebrer an ber evanges

liften Schule ju Bopelwis, Rreis Breslau.

5) Die Bofation fur ben bieberigen Bilielebrer Berrmann Coubert jum fechften Bebrer an ber taiholifchen Stadtfoule ju Dunfterberg.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Ernannt: Der Forfter Gelling ju Deblibeuer, Rreis Streblen, Forftreviere Beblis, jum Segemeifter. Berfett: 1) Der Forftauffeber Geibler ju Reffelgrund nach Gruntanne, Borftrevier Beifterwis, vom 1. Juli c. ab.

2) Der Rorfter Seiffert von Robeland nad Steinborf, beibe Schubbegirfe im Forftrevier Beifterwig, vom 1. Juli c. ab.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Strict 20.

Breslau, ben 15. Dai

1863.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

(149) Das 12. Stild ber Befen: Cammlung enthalt unter:

Rr. 5689. Den Allerhöchsten Erlaß vom 16. Mary 1863, betteffend bie Berleihung ber fielalischen Berche für dem Bau und die Unterhaltung der von dem Areise Grotifau im Rezierungs-Bezir Oppelin ausgudautenden Chaussen: 1) gur Verbindung von Grotifau mit Nüchstereg; von dem Bahnhofe bei Grotifau durch halbendorf, Boigedderf, Buiden, Guibrau bis an die Vernze des Armigi über den Bethindung von Strechen mit Reise: von der Reise-Münkerderger Straße des Kammig über das Kirtolemert, Gläsendorf die an die Grotifau Erreiserung von Bethemit Michterberg: von der Reise-Vorlfauer Kreisgrenze dei Schreibendorf; 3) zur Berbindung von Keise mit Münkerberg: von der Reise-Vorlfauer Kreisgrenze dei Schreibendorf; 3) zur Berbindung von Keise mit Münkerberg: von der Reise-Vorlfauer Kreisgrenze bei Schreibendorf; 3) zur Berbindung von Armauer Schlömarf, Kammig, Schüsendorf die an die Minkerberger Kreisgrenze; 4) zur Berbindung von Ottmachau mit Münkerberg: von Ditmachau über Kitterwis, Starrwis in die Chausse auflächtig und Ogen; 5) zur Berbindung von Grotifau mit Fallenberg: von Grotifau bis an die Kreisgrenze in der Richtung auf Fallenberg und Fallenberg in der Kichtung auf Fallenberg in der Kichtung und Fallenberg in der Kichtung und Fallenberg in der Kichtung von

Rr. 5690. Das Privilegium wegen Musfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbligationen bes

Grottfauer Rreifes im Betrage von 36,000 Rthfrn. Bom 16r Darg 1863.

Rr. 5691. Den Allerhöchften Erlas vom 24. Marg 1863, betreffend bie Berleihung ber fistalischen Borrechte in Begug auf ben Bau und die Unterhaltung ber Chausse von Rants nach Schmorda an die Gemeinden Rants und Schmorda, im Kreise Istegenruft der Regierungs-Bezirts Ersut.

Rr. 5692. Den Allerhochften Erlag vom 30. Marg 1863, betreffend bie weitere Berabfepung ber

Ruhrichifffahrte-Abgabe.

Rr. 5693. Den Allechochtin Erlag vom 13. April 1863, betreffend bie Genehmigung mehrerre von bem Kommunal-Landtage ber Reumart beantragten Abanberungen und Jufabe ju bem Reglement ber Reus matifichen Land-Feuer-Sozietat vom 17. Juli 1846.

Rr. 5694. Den Allerhochften Erlag vom 13. April 1863, betreffend bie Ermafigung ber von ben

Ruftenfahrern ju entrichtenben Schifffahrteabgaben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central zc. Beborben.

(153) Betreffend bie Erfastriftung für bie prattubirten Raffen Anweifungen von 1835 und Dartebne-Raffenfdeine.

Durch unfere wieberholt veröffentlichten Befanntmachungen find bie Befiger von Kaffen emweljungen 1833 und von Darlehns-Kaffenscheinen von 1848 aufgefordert, solche behufs der Erfahleiftung an die Kontrole ber Staatspaptere hierfelbs, Drantenftrage 92, ober an eine ber Königlichen Regterungs-Saupt-

taffen einzureichen.

Da beffenungeachtet ein großer Theil biefer Papiere nicht eingegangen ift, so werben bie Befiber berieiben nochmals an berm Einreichung erlinnert. Jugleich werben biefenigen Personen, welche bergleichen Papiere nach bem Ablaufe bes auf ben 1. Juli 1855 schaffelet geweienen, durch das Gefe vom 15. April 1857 unwirtsam gemachten Praflusivtermins an und, die Kontrole ber Staatspapiere ober die Provingials, Kreibe: ober Lotal-Kaffen abgeliefert und ben Erfap bafür noch nicht empfangen haben, wiederhoft veranlaßt, solden bet ber Kontrole ber Eaatspapiere ober bei einer ber Rezierungs-Hauptlassen gegen Rudgabe ber ihnen ertheilten Empfangscheine ober Bescheiten Empfang zu nehmen.

Berlin, ben 21. April 1863. Saupt Berwaltung ber Staatefculben.

(151) Bon ben alten Banfnoten à 25 und 10 Thir. ift unferer vielfachen Aufforderungen umgeachtet ein erheblicher Theil noch immer nicht eingegangen. Bir forbern beshalb ju beren ichleunigen Ginreidung nochmale auf und marnen vor beren Annahme, ba noch neuerbinge falide Roten ber Art mebrfach aum Boricein gefommen find,

Berlin, ben 2. Dai 1863.

Ronialid Breufifches Saurt:Bant:Direftorium.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(152) Rach 6 56 pass. 2 ber Militair-Erfan-Inftruftion vom 9, Dezember 1858 merben Militairpflichtige burch Berbeirathung ober Unfagigmachung, bevor fie ihrer Militairpflicht genugt haben, ber Berpflichtung jum Dienft im ftebenben Seere nicht entbunden. - Indem wir biefe Beftimmung hierdurch gur öffentlichen Renntniß bringen, machen wir Die Berren Beiftlichen, Rabiner und Die refp. Polizei-Beborben barauf aufmertfam, bag fie bie Militairpflichtigen, welche fich verheirathen ober anfagig machen wollen, bepor fie ihrer Militairpflicht genugt haben, gemaß ber Unmerfung jum § 174 ber Militair : Erfan-Inftruftion, auf bie porgebachte Bestimmung bingupeifen haben. - Dag bies geicheben, ift in jebem einzelnen Ralle in bieberiger Beife au ben Aften au regiftriren.

Bredlau, ben 1: Dai 1863.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben zc.

20. Mårg 1863 (154) Die Rummern : Lifte ber polnifchen Pfanbbriefe, welche in Folge ber am 1 9mil ftattgebabten Biebung im erften Semefter 1863 nach ihrem Romingl-Berthe in polnifdem flingenben Courant eingeloft werben, ift von Baricau bier eingegangen und fann bei ben Depofital-Renbanten bes biefigen Ronigliden Stadtgerichte und biefigen Ronigliden Rreiegerichte, ben Rechnungerathen Grauer und

Lindner und bem Rendanten Grande eingefeben werben. Breelau, ben 8. Mai 1863.

Ronioliches Appellations, Bericht.

Derfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Konigliches Propinzial : Schul : Rollegium.

Aller bodft perlieben: Dem Direttor Baude am fatholifden Coullebrer Ceminar au Breslau aus Beranlaffung feines Dienftaustritte, Bebufe llebernahme eines Bfarramte, ber rothe Ablerorben pierter Rlaffe.

Allerhochft ernannt: Der Spiritual am Maifenhaufe ad St. matrem dolorosem in Bredlau.

Poreng Darr, jum Ceminar. Direftor bafelbft.

Ronigliches Ronfiftorium fur bie Proving Schleffen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Baftor in Reidenftein, Ricard Buttner, jum Baftor ber epangelifden Rirdengemeinbe pon Camena, Rreis Frantenftein.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifch = Martifchen Gifenbahn in Berlin.

Ernannt: Der bieberige Lofomotivfubrer Renifc in Breelau jum Ronialicen Lofomotivfubrer bei ber Rieberichlefiich Datiliden Gifenbabn.

Ungeftellt: Der bieberfae Badmeifter Elat in Breelau befinitiv als folder bei ber Rieberfcblefifc. Marfifchen Guenbabn.

liebertragen: Dem Statione Affifienten erfter Rloffe, Batel, bie Bermaltung ber Station Liffa ber Rieberichlefisch-Darfiften Gifenbahn. Ronigliches Appellatione : Bericht zu Glogau.

(Frnannt: Der erfte Berichiediener Reander jum Betenmeifter beim Arvellatione: Bericht.

Berlichen: Dem Boten Berner beim Appellations Gericht bas allgemeine Ehrenzeichen mit bem Mba den fur funftigjabrige Dienfte.

Berfett: Der Bote und Ercfutor Frante ju Gortis ale Djenheiger und Silfsbote an bas Movellationegericht. Bermifdte Radridten.

Comurgerichte Situng: Die britte Cigunge Beriobe bee Comurgerichte ju Comeibnig fur bie Rreife Reichenbad, Balbenburg und Schweidnit beginnt ben 29. Junt . c. Der Gintritt in ben Sinunge Saal ift, wie fruber, nur gegen Ginlagfarten geftattet.

Rebattion bes Amisblattes im Regierungs-Bebaube. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Außerordentliche Beilage

zu M. 20 des Umte = Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Auf Ihren Bericht vom 27. Januar b. I., bessen Anlagen anbei juruderfolgen, will Ich bem Schillers Bereine ju Breson als sowig-Berein ber allgemeinen beutschen Schillerstitung bie Rechte einer jurftischen Berson hierburch in Gnaben verleiben, auch ben Statuten besselben Meine landesberrliche Genehmigung unter ber Bedingung ertheilen:

bag etwaige spatere Abanderungen ber im § 12 in Bezug genommenen, unterm 10. Rovember 1859 pereinbarten Sahungen ber beutschen Schilleruifung nicht ohne Meiteres, sonbern erft nach Meiner por

gangigen Genehmigung fur ben Berein perbindlich merben:

bag bie Geschäftsorbnung ber beutschen Schillerstiftung für ben Bredlauer Berein überhaupt unverbindtich ift, bag ber Berein bas Recht hat, die ihm ausbrucklich jur völlig selbstichtigen Berfügung von britten Bersonen überwieseuen Gelber bieser Bestimmung gemäß unabhängig von der Gesammibistung zu verwalten und zu verwenden;

bag bie Bestimmung im § 3 ber Statuten, wonach ber Bereinsvorstand ben Rachweis, innerhalb ber ibm flatutenmaßia gustebenben Besugniffe gebanbelt zu haben, gegen britte Bersonen und Behörben niemals

au fubren, verpflichtet fein foll, in Wegfall fommt, und

bag endlich ber Berein verpflichtet ift, über die Betrage von Berwendungen und über die Rersonen, an welche solche gescheben, mag die Berteligung von bem Berein selbst ober von der beutschen Schillerftiftung ausgeden, ber Auffichtsbeborbe auf Errebern Ausfunft zu geben.

Berlin, ben 21. Rebruar 1863.

(geg.) 2B ilbelm.

An ben Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes und Debigingle

Angelegenheiten und ben Minifter bes Innern.

Statuten

bes Schiller : Bereine und ber Schiller : Stiftung ju Breslan.

Borbemertung. Der Breelauer Schiller-Berein hat seit bem Jahre 1829 bestanden; er hat niemass Statuten noch auch eine geschlossen Zahr von Mitgliedern gehabt; er bildete fich gleichiam in jedem Jahre nen, um Schiller's Geburtedag zu feiern; wer an der Feier Theil nahm, von welcher Riemand ausgeschlossen wurde, war für den Tag Mitglied, seuerte zu der Kaffe des Bereins einen beliedigen Beitrag und nahm Theil an den Beschlichen über die Berwendung der Beitrage, welche gleichglass wechtigen Beitrag und nahm eine Beschlich zu fannelen, von dessen Beitrage, welche gleichglasse wechtel, die man sich entschliedige, ein Kapital zu sammeln, von dessen Ehre Thiere Beschliefe Berte in einem oder zwei Gremplaren jährlich angeschaft und als Prämien an ausgezeichnete Schiler in den obersten Alaffen der hießen? I hiebern Lehre Minfalten, namlich der vier Gymnassen, der Aberlichulen und der höheren Tadherschale, vertbeilt wurden.

Der Alt Diefer Pramien Bertheilung wurde meiftens ber Reihe nach in einer ber genannten Anftalten

unter angemeffener Beierlichfeit vorgenommen, im Beifein bes Borftandes bes Schiller: Bereins.

Der Borfland beftand lange Zeit wefentlich aus bem Siifter bes Breeins, bem Raths-Seftetlar Bagner, welchret anfänglich ben jedemaligen Prafibenten ber jahrlichen Besteier, spater aber ben Stadtrath Beder und ben hohpital-Inspettor Gabriel gugog.

An die Stelle des Raths-Sefretar Wagner trat nach seinem Tode bessen Sohn, der Prosessor Dr. Wagner, welcher als Patsibent sungitere, und an ibe Selfel bei nach hermsbort verzogenen Inspettor Adviel der Raths-Sefretar Schramm, welcher ausleich die Beschiet der Antien- und Rechnungsburing übernahm.

Da eine Reihe von Jahren hindurch bas Schillerfest nicht geseiert wurde, so mußte der Borstand fich

felbft ergangen und fonnte von bem Berein nicht beftatigt werben.

To trat an die Stelle des verstorbenen Professor Wagner auf Ansuchen der beiden andern Borkands. Miglieber der Professor Haase, der nun mit dem Etadrealh Bester und dem Nathschefterlas Edynamn im Jahre 1837 die Keier des Schiller-Keitss erneuerte. Bet diese Gelegenbeit wurde über die Jage Unier brechung, die Nenberungen im Borftanbe, die Berwaltung und ben Bestand bes Kapitals per 150 Thir. berichtet und von der versammelten Gefellschaft der Bericht in allen seinen Theilen genehmigt und bestätigt, von Kapital durch freiwillige Beiträge vermehrt, zugleich aber auch die Gesellschaft zu einer keben don filimirt, so daß sich die Theilnehmer in einer Lifte als Mitglieder verzeichnen ließen und fich zu jahrlichen Beiträgen verpflichteten, durch welche das vorhandene Kapital allmälig so weit vermehrt werden sollte, um von den Jinnen alligheitich Schiller's Werfe in 7 Gremplaren ausliefellen zu können. Gegenwärtig hat sich bieles Kapital soon auf ca. 360 Thir, erhöbt.

Im Jahre 1858 wurde ferner beichloffen, daß der Berein die Zwede der damals in Dreeben vorbereisteten Schillers Stiftung mit feinen Bereinsgweden vereinige, daß jedoch die Jahresbetrage die bisheriage Bestindung behalten und für die Schillerstiftung durch freiwillige Beitrage, deren einige bereits vorhamb waren, eine besondere Kasse gebildet werber sollte; der Borfand wurde beauftragt, biezu besonders die Satularfeier von Schiller's Geburtstag im Jahre 1859 zu benugen, ein Schillerieft in größerem Maßstade zu veranstalten und fich hierzu burch anderweitige geeignete Nitglieder zu einem größeren Best-Comite un verschärfen.

Dies ist in bekannter Weise geschehen, und aus den schot früher für die Schiller-Stiftung gesammelten Beiträgen, wie aus den von den Helteituahmen erübrigten Resten, besonders aber aus den gleichzeitig veranssalteten Beitrags-Sammlungen und aus Juschissen von auswärtigen Historium, wie auch aus einem von der hiefigen Kommune derrilligten Beitrage von 300 The, ist ein Kapital sir die Schillerstissung bervorgegangen, das gegenwarts fich auf die Summen von deinde Ledou Helt.

Nachdem nun bas Keft-Comite jur Geier des Schillerfeftes feine Thatigkeit bamit abgeschloffen hat, bas es alle Rechnungen über Einnahmen und Ausgaden revibirte und bas vorhandene Rapital bem Schiller-Bereine als Eigenthum ju Iveelen ber Schillerfliftung überwies, ist die Bernaltung veffelden auf ben Borfand bes Schiller-Vereins übergegangen, bem jedoch auf feinen Antrag noch 4 Mitglieder aus bem Reste Gomite beigegeben find, welche ausleich als Mitglieder bem Schiller-Verein angeborn.

Diefe 7 Personen, namticie ber Professor Dr. Saafe als Borssenber, der Cladrath Beder und Raths-Sefretar Schamm als Mitglieder des Borstandes des Schiller-Vereins und der Schiller-Listung, der Dr. Gottischall, der Schabrath Pulvermacher, der Kaufmann Lasswig und der Lehter-Littung, der Dr. Gottischall, der Schabrath Pulvermacher, der Kaufmann Lasswig und der Lehter Letturm als hingugerachste Mitglieder sur Verwaltung der Schillerstiftung globen auf Grund der der Griftenber von dem Schillersteine Griftender de Angegebene Angital und bessehen Urrung übernommen und haben sich gur Beobachtung der nachsolgenden Segungen vereinigt, welche von dem Schillers Bereine in seiner heutigen Bereinmung aberdameltung aberdameltung bereinmung der derfenden anenmommen und bestättig worder sind.

§ 1. Der Schiller-Berein hat ben 3wed, bas Undenten unseres großen beutschen Dichters, beffen Ramen er tragt in Chren ju halten und nach Rraften bie bilbenbe und veredelnde Wirfung seiner Schriften

gu unterftugen.

§ 2. Er versammeit fich in ber Regel am 10. November, um Schiller's Geburtstag in murbiger Beife zu fetern; außer ben Bereinsmitgliebern fonnen hieran auch Bafte Theil nehmen.

§ 3. Bur Berwaltung feiner Angelegenheiten mahlt er einen aus 7 Mitgliedern bestehenden Borftanb,

welcher alle 5 Jahre erneuert wirb.

Scheibet ein Mitglied in ber 3wischenzeit aus, so find bie übrigen befugt, so lange nach eigener Mahl einen Stellvertreter zuzuziehen, bis ber Berein in seiner Jahresversammlung eine Ersapwahl vornehmen fann.

Der Borftand matt aus feinen Mitgliedern einen Borfibenden, beffen Stellvertreter, einen Raffen: und Rechnungeführer und einen Schriftsubrer nebft Stellvertretern fur Beibe.

echnungofubrer und einen Schriftlubrer nebft Steubettretern fur Beide

Das 7te Mitglied hat in Behinderungefallen Die beiben letten zu vertreten.

Der Borsand vertritt ben Berein nach Außen und leitet sämmtliche Angelegenheilem besselben. Er beruft bie Generadverjammtungen und bringt beren Beschüffe im Aughführung. Indbesondere beaufschieder auch bie Kassensteinen, forgt für die pupillarisch siehrere Anlegung der Hond und ist ermächtigt, den Berein auch bei allen gerichtlichen Berhandlungen ohne Kusnahme, namentlich in Prozsssen und Eubbastationen zu vereteten, Rechte abzuteten, Bergleiche zu schlieben bei bem Sphootbetenbuche zu bewilligen und nehmen und darüber zu quititren, Gintragungen und Boschungen bei dem Sphootbetenbuche zu bewilligen und zu beantragen und wurdebung beiefer Beschandlungen zu der welchen Berbassen der Beschandlungen und werden und zu kennt bed bed ber Leginisse eine Berbassen der Berkandlungen von dem Gerkund der Behörben keines Weiseren Ausweisels, als eines aus Grund der Bachberhandlungen von dem Koniglichen Poliziel-Prässtum der dem Magistrat hiesigere Stadt oder von einem Rotat ausgestellten Attesse über der Konien seinen Volar ausgestellten Attesse über der ber der einem Kotat ausgestellten Attesse über der Konien seinen Volar ausgestellten Attesse über der Konien istene ziedemaligen Mitglieder.

Den Rachweis, bag er innerhalb ber ihm flatutenmäßig guftehenben Befugniffe handelt, ift der Borfland gegen brute Bersonen und Behorben niemals gu fuhren verpflichtet.

Bu Erffarungen aller Art und Beidblußfaffungen ift bie Bugiebung und Unterschrift von 5 Mitgliebern

ober Stellvertretern einschließlich bes Borfigenben erforberlich und ausreichenb.

§ 4. Ju gleicher Beise mahlt der Verein eine aus 3 Mitgliedem bestehende Finang-Kommission auf 3 Jahre zur Prusung ber Rechnungen und zur Beaufsichtigung ber Berwaltung bes Bereins-Bernschgens. Dieselbe fann fich in gelicher Beste von Er Borstand im Kall bes Bedierinisse interimitisch eraannen.

6 5. Die Mitglieder bee Borftaubes wie Die ber Finang-Rommiffion find nach Ablauf ihrer Unitegeit

wieber mablbar.

§ 6. In der Jahresversammlung erstattet der Borftand Bericht über die Jahl seiner Mitglieder, die Summe der Beiträge, deren Berwendung und sonstige Angelegenheiten des Bereins; zugleich legt er den Bericht über die von der Finang Kommission vorgenommene Revision der Bermögens Bernvaltung vor, auf Grund bessen Derbarge ertheilt.

Die Einkabungen gu den ordentlichen und außererbentlichen GeneraleBefammlungen, bei letzteren nuter Begenftandes der Breathung, erfolgen durch gweimalige Insertion in die hieligen täglich erichelsnenden gleitungen innerhalb der leisten 14 Tage vor der betreffenden Berfammlung; awischen den beiden

Befanntmachungen muffen brei freie Tage liegen.

Die Berhandlungen ber General Berfammlung, in benen ber Borfigende ober beffen Stellvertreter ben Borfib führt, werden von den anwesenden Mitgliedern bes Borftandes und 3 andern Bereins-Mitgliedern gultig vollgagen.

§ 7. Mitglied des Schiller Bereins ift Icber, welcher einen jahrlichen feften Beitrag von minbefteus

1 Thater jahlt.

Diefe Beitrage werden bem Rapitale gigeschlagen, beffen Zinsen verwendet werben, um an auserwählte Schiller ber oberften Alaffen bei ben jett bestehenden hiefigent 7 ober ben finftig etwa noch ju gründenden beberen Schulanftalten Schiller's Merfe als Phaime zu verfbeiten zu verfbeiten.

§ 8. Das vorhandene Rapital foll junachft fo weit vermehrt werden, daß, von ben Binfen beffelben fahrlich 7 Eremplare von Schiller's Berfen ausgetheilt werden fonnen, namlich ie eine au jedes ber 4 Gum-

naffen, an jede ber beiben Realiculen und an Die bobere Tochterichule.

Die Bahl ber Eremplare wird vermehrt, wenn neue Unftalten gegrundet werben, und zwar nach ber Bahl berfelben (6 7).

6 9. Ueberfteigt bas Rapital Die nach 6 8 erforderliche Sobe, fo wird ber Berein über beffen weitere

Bermenbung beichließen.

8 10. Die Bertheilung ber Schiller: Pramien geschieht jahrlich am 10. November burch ben Borftand, weder die Direftoren ber Auftalten if ?) um Bezeichnung ber von den Leberer-Konserenzen ausszuwählenden Schiller und ber und Bernflattung einer angemessenne Keierlichkeit bei Auchbeilung ber Bechaufen erlucht.

§ 11. Cofern es bem Borftande nicht möglich ift, bei allen Anftalten, welchen die Schiller- Pramien gufalen, personile zu ericheinen, werd er damit wechseln und die Direftoren um die Bertretung gefüchen.

5 12 Der Berein bilbet zugleich einen Zweig ber "bentichen Chiller. Stiftung," niumt beren Zweige unter feine Bereinszwede auf und unterwirft fich ben am 10. November 1859 ausgegebenen Cabung aen berfelben.

§ 13. Auf Gruntlage biefer Capungen wird bas fur bie Schillerftiftung gesammelte besondere Kapital burch ben Borftand verwalter und verwender und barüber bem Berein alljährlich ultimo Juni eine burch bie

Binang Rommiffion geprufte Rechnung gelegt.

Drittels ber Zinsen hat ber Borftand unter Zuziehung ber Finang-Kommiffion (§ 4) nach genauer Prufung ber vorliegenden Antrage und Borfchlage zu beschließen, indem jedes Mitglied bes Bereins (§ 7) bas Recht

des Borichlages hat.

§ 5 Ge wird dem Ermeffen des Borftandes überlaffen, ju bestimmen, ob die von dem Drittel der Jainen unterstügen Bersonen dem gangen Berein nambalt gemacht werden tonnen oder nicht; in letterem Falle find die Grunde des Beschluffe anzugeden; aber auch im erstrern Kalle werden die Vereinsmitglieder sich in der Regel zur Berschwiegenheit iber die Wahl der unterflichen Personen verpflichtet erachten.

§ 16. Das Anpital für die Schillerftiftung foll burch freiwillige Beiträge, burch Kongere, Borträge, Sammlungen beim Beftnahl im 10. Rovember und wie es senft hipulich ericheint, namentlich aber baburch vermehrt werben, daß die über ein volles Taufend von Thaltern vorh anderen fleineren Summen des Etamme-Kapitals, einschließlich obiger Einnahmen und der Jinsen davon, nach Abzug der Berwaltungsfosten (h. 17), zur Kapitalifirung verwendet werden, so lange, dis ein neues Taufend erreicht sift; deles fleie treren Summen werden mithin der derstilltung der jährlich zu verwendenden Inisen nicht mit in Rech

nung gebracht.

§ 17. Ift jur Beschidung ber regetmäßig alle 5 Jahre flatisindenden General-Bersammlung der dentschliche fichtliche find wird, eine Erstätung der notigigen Bestieden er voller bei der in Bitgiten bei der enwähnten, ider ein Taglend hinausgesenden Urineren Simmen entnommen werden, wenn solche nicht durch freiwillige Beiträge aufgedracht werden tonnen. Daffelbe gilt von den inwermeiblichen Kosten, welche die Berwaltung der Schlerstiftung etwa-vorunfacht, auch dann, wenn Brestan um Worort der deutschen Schlen gehichtlichtiftung gewählt worden, oder wenn ein Mitglied bes Borsande in den Verwaltung Rotel einstehen einstehen sollte und hierdurch besondere Kosten entständer.

§ 18. Alle Die im § 17 erwähnten, mit Der Schillerftiftung verbundenen Koften fonnen, sofern es der Schillers Berein beschliemen, gan ober theilweits and bem anderweitigen, für die Schler-Pramien bestimmten Rapinal beffelben entnommen werden, vorausgeseht, daß letteres nicht blos eine Soche Sobe ereicht hat, um aus ben 3 infen veffelben ben im § 8 erwähnten Zweck zu erfüllen, sondern die Sobe so weit übersteigt, daß bie Koften aus bem überichiefenben, zu biefem Zweck nicht erforderlichen Kapitale bestritten werben fonnen.

§ 19. Abanderungen ber Ctatuten fonnen nur in einer außerordentlichen General: Berfammlung be-

foloffen werben und bedurfen ber landespolizeilichen Benehmigung.

Bredlau, ben 9. Dai 1860.

(geg.) Saafe. Gottichall. Beder. Lagwip. Sturm. Schramm. Bulvermacher.

Perfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Conigliche Dber : Poft = Direttion.

Angenellt: 1) Die Bont-Erpebienten-Annoarter Trobet bei bem Koniglichen Gifenbahn-Boftamte Rr. 5 und Frobel bei bem Königlichen Boftamte in Bereflau als Boft-Erpebienten. 2) Der Boft-Erpebinions-Behilte Elffe und ber Militaite-Invallie Alberecht als Boft-Erpediteure in Rubeleborf und Kattern. 3) Die Militaite-Invallien Auß und Wehner als Boft-Urpediteure bei bem Königlichen Boftamte in Breflau.

Berfest: 1) Der Boft-Cefretair Bed von Bredlau nach Bofen. 2) Die Boft-Erpebienten Dbm von Schweidnig nach Glogau, Rlippel von Sprottau nach Schweidnig und haragim von Beuthen DS.

nach Franfenftein.

Berftorben: Der Boft-Erpediteur Mentichte in Charlottenbrunn.

Freiwillig ausgeschieben: Der Brieftrager De Blanque in Bredlau.

Bermifote Radridten.

Patent: Ertheilnngen: 1) Dem Ingenienr S. B. Chr. Bog zu Beflin ift unter bem 23. April 1563 ein Patent auf eine in verichiedenen Amssindspruiser burch Zeichnungen und Beldereidung nachgewiseren zonwinaschine, soweit viese Aussindungen sur und eigenthaulich erachtet find, auf funf Jahre, von jenem Zage an gerechnet, und sur den Umsang bes preußischen Staats ertheilt worden.

2) Dem Mechaniter Seineid Offergeto zu Gilendorf bei Naden ift unter bem 23. April 1863 ein Batent auf als neu und eigenissimifch erfannte, im Zeichnung und Beschreibung darzestellte Vorrichtungen am mechanischen Weberlügten auf Bewegnung der Schigentaften mit Abbeilungen, und der chierre, ohne Andere in der Anwerdung bekannter Theile zu beidranten, auf finf Jacher, von jenem Tage an gerechtet

und fur ben Umfang bee preußischen Ctaato ertheilt worden.

Patent Anfhebung: Das bem Raufmann Friedrich Bilbelm Albert Graffee zu Konigftein im Konigreich Sachfen unter bem 18. Februar v. 3. ertheilte Patent auf ein burch Beichnung und Beforeibung erlauterte Berfabren bei ber Bereitung von Effig, soweit baffelbe als neu und eigenthumlich anertannt worten fit, ift aufgehoben.

Bermachinif: Der ju Bredlau verftorbene Raufmann Rarl Johann Philant hat bem Tanbfinms

men:Inftitut bafeibft 100 Ribir. in Reiffe:Brieger Gifenbahn-Aftien leptwillig vermacht.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 21.

Breslau, ben 22. Dai

1863.

Inhalt ber Befet : Cammlung.

(167) Das 13. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5695. Den Sanbelovertrag swifden Breugen und ben übrigen Staaten bes beutiden Bolle und

Sandelevereine einerfeite und ber Ottomanifden Pforte andererfeite. Bom 20. Darg 1862.

Rr. 1896. Den Allerhochften Erlas vom 30. Marg 1863, betreffend bie Berleihung ber fistalischen Borrechte fitt ben Bau und die Unterhaltung ber Chauffee vom Sprottau über hirtenborf und Reußenfeldau nach Freiftabt an die Areise Sprottau und Frenftabt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(157) Rach bem Antrage ber Kreiskande ber Kreise Rimptic und Munfterberg, im Regierungsbegiet Breslau, fit bie Kreis- Gauffee von Diersber ist zur Streblen-Baifctauer Chauffee bei Alofter Seinrichau in bas Bergeichnis bereintigen Strafen, auf benen ber Gebrauch von Rabfelgen unter vier Zoll Breite in Folge bes § 1 ber Verordnung vom 17. Mag 1839 für alles gewerdsmäßig betriebene Frachtsubervert verboten ift, aufgenommen worden.

Berlin, ben 27. April 1863.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. 3m Muftrage. geg. Maclean.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit jur öffentlichen Renninis gebracht.

Breslau, ben 4. Rai 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(169) Die durch den Ministerial. Erlas vom 6. Oftobee 1854 angeordniete Wiederhoftungsund Nachpräfung, durch weiche das Recht der bestinitiven Anstellung als Clementaricherer-erworden werben tann, ift im evangelischen Schullehrer-Seminar zu Steinau a. d. D. auf den I. und
18. Juni c. anderaumt. — Da biefe Prüfung früheftens zwei, spätestens sünf Jahre hinter der ersten abzulegen fit, so tönnen alle diejenigen Schulausis-Candbaten, weiche vor dem 15. Juli 1861 ihre Abstituteitsten- erfo. Kommisson-Prüfung bestanden absein, an derfelben Ibeil nehmen.

Bu biefem 3wede haben fie bis jum 6. Juni e. fich bei ber unterzeichneten Königlichen Regierung schriftlich zu melben und ihrer Melbung beizulegen: 1) bas bei ber erften Paifung erhaltene Zeugnib; 2) ein von bem betreffenben herrn Superintendenten mit vollzogenes Fubrunge Mitteft berfenigen Revisoren, unter beren Aufschie in ber Schule gearbeitet baben: 3) einen nicht über einen Bogen langen Berich.

über ihre amtliche Birffamfeit und Die bei biefer gemachten Erfahrungen.

Die perfonliche Melbung bei bem Berrn Ceminar-Direftor Jungflaaß finbet am 16. Juni, Rache

mittage um 5 libr, ftatt.

Breslau, ben 12. Mal 1863. Adnigl. Regierung, Abtheilung für Akrchen- und Schulwesen. (1844) Die fatholische Schule zu Brodau, Kreis Breslau, ist von und zu etner öffentlichen Schule ertitätt worden, was biermit besannt gemacht wird.

Breelau, ben 18. Dai 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Edulwefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(168) Am Königlichen Schullehrer Seminar zu Steinau a. b. D. wird bie biebichrige Reftorates Brufung am 16. und 17. Juni C. abgehalten werben. — Der auf bem vorschriftsmaßigen Stems

pelbogen bis jum 6. Juni c. eingureichenben Melbung haben bie Canbibaten beigulegen:

1) bas Univerflate. Abgangszegnis; 2) bie Zugnisse verein ober zweilen ibeologischen Putitung, obern bie Canbbaten biese gemacht und bestanden haben; 3) ein Führungszeugnis vom Superintendenten ihrer Didziele; 4) einem Lebenslauf, auf bessen Litel speziell anzugeden ift: a. Zug, Jahr, het und Arcid ber Gedurt; b. Modhaert und Arcissadt; c. in welchen Jahren und wo der Canbbat fludirt hat, d. eb und vielde iseologische und padagen und wo der Canbbat fludirt hat, d. eb und vielde iseologische und padagognische Putikungen berfelbe gemacht bat, mit bestimmter Angade der Jelie.

Die Reftorate : Canbibaten baben fich am 15. Juni c., Rachmittage um 5 Ubr, bei bem Roniglichen Ceminar-Direftor Jungflaaf perfonlich ju melben.

Breslau, ben 12. Mai 1863. Ronialtibes Propingials Couls Rollegium.

Betreffend bie Mirtfamfeit ber Schiebsmanner im Jahre 1862. (166) Der Geichafte-Umfang und Die Birffamfeit ber Schiebemanner im Departement bes untergeichneten Roniglichen Appellationegerichte ift fur bas 3abr 1862 wie folgt ermittelt:

L. Bon 1615 Schiebemannern find überhaupt 23,293 Streitfachen, mitbin 1603 meniger, ale im Saftre 1861 nerhanhelt marken Giernan muchan

Jupte 1001 verhanden motoen. Dietvon mutben:		
a. burch Bergleich beenbet		14,132,
b. wegen Ausbleibens ber Parteien bei Geite gelegt		2,548,
a. nicht gefchlichtet, fonbern ber richterlichen Enticheibung überwiefen		6,497,
d. es blieben am Schluffe bes Jahres anbangig		116,
welche in bas neue Jahr übernommen worben finb.		
II. Die meiften Streitfragen baben verglichen bie Schiebemanner:		
1) Bagenbauer Ernft Radel ju Frantenftein von 177		140.
9) Steven Cinnelman . D Oluga Westler was 200		125

3) Schiebsmann Roppe ju Schreiberhau von 125 122 4) Chiebemann G. Baul au Ramelau von 140 122 5) Schiebemann Rriebrich Baper ju Langenbielau, IV. Begirt, von 238 115. 6) Chiebemann D. Bosgen ju Steinau a. b. D. von 113 110. 7) Drechelermeifter M. Salangf ju Balbenburg von 223 109. 8) Schiebemann Anton Taus ju Reiners von 116 104 9) Blafermeifter Theobor Rrufche ju Trebnis von 146 100 10) Gaftwirth Rudert au Streblen pon 101 98.

Breelau, ben 9. Mai 1863. Ronigliches Appellation=Gericht. v. Moller. (158) Bu Calabrunn, im Regierungebegirf Bredlau, wird am 25. b. DR, fur Die Dauer ber Babes Saifon eine Telegraphen-Station mit beidranftem Tagesbienfte (ofr. 6 4 bes Reglements fur Die telegraphifche Rorrefpondeng im Deutsche Defterreichifden Telegraphen-Berein) eröffnet werben.

Berlin, ben 10. Mai 1863. Ronigliche Telegraphen Direttion.

(155) Um bem mit bem Buge 10 von Breslau nach Liffa reifenben Bublitum eine bequemere Bes legenheit jur Rudfahrt ju bieten, werben wir bis auf Beiteres an allen Conn- und Refttagen, Abenbs 7 Uhr 55 Minuten einen Ertragug von Liffa nach Bredlau ablaffen.

Diefe Ertraguge, von welchen ber erfte am 14. b. D. abgeben wirb, beforbern ebenfo wie ber Bug 10

Reifenbe in allen 4 Bagenflaffen.

Berlin, ben 7. Dai 1863. Roniglide Direttion ber Rieberichlefiich-martifden Gifenbabn.

(160) Begen bes am 26. Dat c. in Reumarft flattfinbenben Thierichaufeftes merben am genannten Tage folgenbe Ertraguge abgelaffen werben:

1) von Breelan nach Reumarft um 9 Uhr Bormittage, und jurud von Reumartt nach Breefau um 8 Uhr 55 Minuten Abenbe:

2) von Liegnit nach Reumarft um 8% Uhr frub, und gurud von Reumartt nach Liegnis um 9 Uhr 5 Minuten Abenbe.

Diefe Ertrauge werben auf ben 3wifchenftationen Liffa, Rimfau, Spittelnborf und Maltich balten, und überall bie Reifenben gegen Lofung von Billets 4ter Rlaffe in ber 3ten Wagentlaffe beforbern.

Berlin, ben 13, Dai 1863. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefische Darfifden Gifenbahn.

(159) Bei ben Berfonenpoften gwifden Schweibnis und Bufte-Giersborf ift am Erlenfreticham in Tannbaufen eine Salteftelle eingerichtet worben.

Die Entfernung gwifchen bem Bofthaufe in Tannhaufen und ber genannten Balteftelle ift auf 1/4 Delle

und bie gwifchen letterer und Saueborf auf 1/4 Deile feftgefest worben. Der Dber-Boft-Direftor. Breslau, ben 9. Dai 1863.

(161) Bei ber Breelau . Brieger Fürftenthume . Lanbicaft wird ber biesfahrige Johannie . Furftens thumstag am 17. Juni c. eröffnet werben. Bur Gingablung ber Pfanbbriefeginfen find bie Tage bom 19, bie 24, Juni, ju beren Ausgablung an bie Brafentanten ber Binefoupone bie Tage vom 25. bis 30. Juni beftimmt.

Die Binetoupone find fur bie vericbiebenen Bfandbriefe-Arten je befonbere au verzeichnen. Breelau, am 9. Dai 1863.

Breslau-Brieger Rurftenthums. Landicafte-Direftorium. ger. Graf von Sauerma.

(156) 3m biefigen Coullebrer-Ceminar mirb

1) bie Brangranbene Prufung ben 9., 10. und 11. Jult. 2) bie Bieberholunges und Rommiffions. Brufung ben 17., 18. und 19. Anauft b. 3.

abgehalten merben.

Die Brangranden, welche nach vollendetem 17ten lebensjahre jur Theilnahme an ber Aufnahme-

Brufung berechtigt find, baben ihren Unmelbungeidreiben nachbenannte Schriftftude beigufugen:

a. ben Laufichein: b. ein Atteft bes Rreis Bhofifus uber Brauchbarteit aum Schulbienfte und ein

Bieber : Impfunge Miteft: c. ein vom Revifor und Schul : Infpettor mitvollaggenes Beugnig uber Rleif. Renntniffe und fittliche Rubrung: d. einen beglaubigten Guftentationeidein; e. eine Beideinfaung über ben Gmpfang bee Buffe und Aliger Caframentes; f. einen felbftverfaßten Lebenblauf, in beffen lieberichtift Tag, 3abr, Drt und Rreis ber Beburt, ber Borname, Stand und gegenwartige Bobnort bee Batere und ber Rame bes Borbitbnere angegeben ift.

Die perfonliche Relbung, ju welcher die Braparanden ihre Uebungebefte mitgubringen baben. finbet

in bem Dufiffaale ber Anftalt Mittwoch ben 8. Juli, Abende 8 Uhr, fatt.

Die Rommiffione Bruflinge baben ibren Beluden um Bulgfinng jur Brufung folgenbe Atteffe

betaulegen :

a. ben Tauf: rein. Beburteichein; b. ein Atteft bee Rreis Bhpfifus uber ben Befunbheite Buftanb: c. Beugniffe bee Bfarrere und ber Ortebeborbe uber Die bieberige Rubrung; d. Rachmeile über Die Borbilbung fure Lebrfach; e. einen Lebenslauf, aus welchem ber bieberige Bilbungegang au erfeben ift.

Die Bieberholunge Bruflinge haben ihrem Anfchreiben: a. bas Seminar Beugnif im Original; b. Riefis und Rubrunge-Attefte, und c. einen Bericht über ibre bieberige amtliche Mirffamfeit beigufflaen. Die perfonliche Relbung ber Rommiffiones und Bieberbolunge-Bruflinge wird ber Unterzeichnete ben

16. Muguft, Abende 7 Ubr. entgegennehmen.

Die Braparanbens und Die Bieberholunge Brufflinge haben ibre Anmelbungefcbreiben an ben Unters geichneten, Die Rommiffione. Bruflinge, welche bas 19. Lebendiabr vollenbet baben muffen, an bas Ronige liche Browingial-Schul-Rollegium in Breslau, vier Bochen vor ben bezeichneten Terminen, einzureichen.

Beiefreticham, ben 2. Dai 1863. Roniglich tatholifdes Schullebrer: Seminar. Der Direftor. gez. Waniurg.

(165) In Holge Berfugung bes Ronigl. Brovingial-Schul-Rollegit au Breslau d. d. 17. Januar c. P. S. C. 163 wird in bem biefigen tatholijden Schullebrer - Ceminare Die Bieberholunge., Rommiffione. und Lehrerinnen-Brufung ben 13., 14., 15., 16. und 17. Juli, bie Braparanben, Brufung aber ben 14. nnb 15. Auguft b. 3. abgehalten werben.

Die Relbungen gur Bieberholunge- und Braparanden-Brufung find bei bem Direftor bee Ceminare fpateftens vierrebn Zage por ben betreffenben Terminen, Die Bittgefuche um Bulaffung au ber Rommiffiones und Lebrerinnen-Brufung bie Ende Juni c. an bas Ronigl. Brovingtal-Schul-Rollegium ju Bredlau eingureichen.

A. Den Reibungen au ber Bieberholunge-Brufung find beigulegen: 1) bas vom Cemingr ausges Rellte Entlaffunge Beugniß; 2) Attefte ber betreffenben Berren Revijoren und Schulen Iniveftoren uber fittliche gubrung, Bleif und Leiftungen in ber Schule; 3) ein Bericht über berufemäßige Kortbilbuna.

amtliche Birffamteit und babet gemachte Erfahrungen.

B. Den Beluchen um Bulaffung ju ber Rommiffions Brufung find beigulegen : 1) ber Saufe refp. Beburteichein; 2) ein von bem bett. Rreis. Bhofifus ausgestelltes Atteft über ben Gefunbheiteauftanb: 3) Beugniffe ber Oriebehorbe und bes Pfarrers über ben bieberigen Lebenswandel und Die Qualifitation jum Soulfage: 4) die Rachweise über genoffene Erziehung und Bloung und über die Borbereitung jum Schulfache; 5) ein felbftverfaßter Lebenblauf, aus welchem ber bieberige Bilbungsgang au erfennen ift.

C. Den Befuden ber Braparanben, Die übrigene bas 17te Lebenejahr vollenbet haben muffen, finb beigulegen: 1) ber Tauficein; 2) bas Beugniß uber ben erften Empfang bes beil, Abenbmable; 3) ein pon bem betr. Rreis-Bhufitus ausgeftelltes Atteft uber ben Gefundheiteguftanb; 4) ein Beugnig bes Bras paranbenbilbnere, bee Revifore und bee Schulen-Infpettore über Fleiß, Renntmiffe und Rubrung; 5) eine bon ber Ortebehorbe beglaubigte Erftarung bes Batere ober Bormundes, bag fur ben nothigen Unterhalt mabrend ber Seminargett entsprechend geforgt werben wirb, und 6) ein felbftverfaßter Lebenslauf, auf beffen Titelblatte anzugeben ift: a. ber Tauf- und Familienname; b. Tag, 3abr, Ort, Rreis ber Beburt; e. Stand und Wohnort bes Baters ober Bormunbes; d. ber Rame bes letten Lehrers reip. Braparanben-

Sammiliche Pruflinge haben fich an bem, bem betreffenden erften Prufungstage vorangebenden Tage, Abends 6 Uhr, bei bem Direktor perfonlich zu melben.

Dber: Glogau, ben 22. Dai 1863. Das Ronigliche fatholifche Schullebrer: Seminar.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Benfionirt: Bom 1. Juli b. 3. ab ber gorfter Rlein in Rubau, Forftrevier Beblip.

Berfett: Bon ba ab ber Forfter Schreiner in hammer, Revier Reffelgrund, nach Rubau, Forft. revier Zeblig.

Berlieben: 1) Dem geither im Revier Zeblig ale Silfbauffeber beschäftigten Jager Ferbinand Profe bie Borflerhelle ju Sammer, Forftrevier Refielgrund, als Forftauffeber, vorlaufig auf Probe.

2) Dem forfiberforgungeberechtigten Idger Chuard Eisner vom 1. Juli b. 3. ab ale Forftauffeber bie Schubbeamten-Stelle gu Spatenwalbe (Buchberg), Forftrevier Reffelgrund.

Ronigliches Konfistorium fur Die Proving Schlefien.

Ertheilt: Die Erlaubnis zum Predigen nach bestandener Präfung pro venia concionandi nachbenannten Candidaten der Theologie: 1) Benjamin Mar Gustav Deutschmann aus Wiegandsshal; 2) Heilurich Paul Engelmann aus Kosteredorf, Aecis Seienau; 3) Ernst Gustav nach gegendsshal; 20 Keichenau bei Schweidnit; 4) Heinrich Bernhard Mandel aus Sandewalde dei Gustau; 5) Karl Friedrich Olto Bogissaus Marthen aus Heydau bei Freskadt; 6) Karl Guinther Scheider aus Seietin; 7) Herrmann Paul Tielscher aus Brieg; 8) Karl Friedrich Cornelius Gotthard Kolfse aus Schweids nitz; 9) Kaul Heinrich Emil Tabor aus Heidersdorf dei Rimpssch; 10) Karl Julius Baul Gerhard

aus Schwolisch bei Breklau; II) Georg Gruard Meyer aus Technis.
Eleicherweife das Zeugnis der Rächibarteit zum gestilichen Amte nach Absolvirung des Eramens pro ministerio den Candidaten der Jerdigkamtes: I) Dem Lientiaten der Theologie Paul Richard Gustav Gottwald aus Bunglau, 25 Jahr alt; 2) Heinrich Hermann Ewald Klum aus Brauchischord eigenie, 12 Jahr alt; 3) Heinrich Hermann Ewald Klum aus Brauchischord eigenie, 24 Jahr alt; 4) Phil. Emil Rauch aus Jauer, 23 Jahr alt; 5) Wilhelm Ferdinand Rudolph aus Lipprechter der Mordhaufen, 31 Jahr alt; 6) Franz Friedrich Schiele aus Neuhaldensleben, Provin Schlen, 26 Jahr alt; 4) Phil. Emil Rauch auf Erremann Lulius Audelbach aus Aligendorf der Eauban, 24 Jahr alt; 8) Franz Priedrich Berdie Eauban, 24 Jahr alt; 8) Franz Priedrich, Mevius aus Greuphurg, 27 Jahr alt; 9) Karl Olto Herrmann Meyer aus Bischorf der Kosenberg, 27 Jahr alt; 10) Beter Theodor Dugo Silvon aus Greitrichsgerd bei Oppeln, 26 Jahr alt; 11) Paul Theodor Wieden er aus Görlitg, 27 Jahr alt; 12) Obsar Bergmann aus Brieg, 26 Jahr alt; 13) Johann Haul Georg Thiel aus Weignih der Oblan, 23 Jahr alt; 4) Johann Gustav Miscar Bergmann aus Brieg, 26 Jahr alt; 13) Johann Haul Georg Thiel aus Weignih der Oblan, 23 Jahr alt; 4) Johann Gustav Miscar Berera aus Gebreite. 25 Jahr alt, 18 Aufen. Kadeldodu und Thiel ert nach erlangtem

Ronigliches Appellatione. Gericht gu Breslau.

Milerhoch verliehen: 1) Dem Sindgerichte-Prassen lede ju Breden ber rothe Mblerorben zweiter Alasse mit Gidenlaub und mit bem Abzeichen sur fünfzigschienftzet. 2) Dem Areidgerichte Sektetale und Kanzlei-Direstor, Kanzleicald Bartlo ju Bohlau ber rothe Abetrorben vierter Rasse mit bem Moterden für sunfzigschiere Dienstzeit. 3) Den Rechtsanwalten und Rotaren Bobler zu Jauer, Schramm zu Strehlen und Kanze zu Streigau der Charaster als Justigath. 4) Dem Appellatione-gerichie-Kanzlei-Inspettor Dallmer zu Bredau, dem Stadtgerichie-Sektetair Seeliger zu Breslau und dem Kreidgerichie-Sektentale bei der ger und Deep filmer gu Unter der Begrechten ber Gerafter als Anzgleicht. 5) Dem Salarien- und Depositationien- kanze zu Jauer der Charaster als Rechnungsrath.

Billerhocht ernannt: 1) Der Arcisgerichts Rath Aruger gut Reu - Auppin gum Appellationsgrichts Rathe bei bem Appellationsgerichte gu Brestau. 2) Der Stadtrichter Aren gu Brestau gum Stadtgerichts-Rathe. 3) Die Arcistichter Molle gu Reinerg, Robler gu Manfterberg, Rullter gu Dels

und Liehr gu Trebnip gu Rreisgerichte-Rathen.

fanoniiden Alter).

Ernannt: 1) Der Gerichis-Afffine Leopold Brauer ju Jauer jum Areibrichter bei bem Areibsgerichte ju Jauer mit ber Funftion bei ber Gerichis-Deputation ju Schönau. 2) Der Gerichis-Affific Paul Creiner aus Breslau jum Kreibrichter bei bem Areisgerichte ju Deld. 3) Der Gerichis-Affifior

Relir Boas ju Breslau jum Rreierichter bei bem Rreisgerichte ju Ramelau. 4) Der Berichts : Affefior Raul Ruller au Bolnifc-Martenberg jum Rreierichter bei bem Rreiegerichte bafelbft. 5) Der Gerichtes Affeffor Bofeph Kriedrich aus Bredlau jum Rreidrichter bei bem Rreisgerichte gn Dblau. 6) Die Referendarien Rart Gorte, Georg Graf v. Stofch, herrmann Bprtofch, gedor Glatte und Dito Bint-ler ju Gerichte Affesten. 7) Die Ausfultatoren Friedrich Guttmann, Emil Areis, Felir Sad, Gufan Dieterich und Albert Rues au Referenbarten. 8) Die Rechtstandibaten Dr. juris Johann Bieca ored, Dito Adermann, Ricard Braueniger, Bernhard Bardewis. Dewald Banifd. Bitheim Rieß, Rarl Ruprecht, Ulrich Junghans, Baul Martini und Abolf Munger ju Ausfultatoren. 9) Der Kreisgerichis-Sefretair Bische ju Reichenbach jugleich jum Salarienfasseniroleur und Sporteirenifor bei bem Rreidgerichte bafelbft. 10) Die Bureau : Affiftenten herrmann Anforge und Guftap Reubed au Bredlau au Stadigerichte-Sefretairen bei bem Stadigerichte au Bredlau. 11) Der Bureau-Afffient Guftav Mann ju Rimptich jum Rreisgerichte : Cefretair bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 12) Der Bureau-Uffiftent Julius Rubnel ju Liebau jum Rreisgerichte-Cefretair bei bem Kreisgerichte ju Jauer. 13) Der Bureau Mififtent Julius Guftap hoffmann au Glas jum Rreisgerichte. Sefretgir bei bem Rreisgerichte bafelbft. 14) Der Bureau : Affiftent Rarl Traugott Gtober au Steinau aum Rreis. gerichts . Cefretair bei bem Areisgerichte ju Poin. . Wartenberg. 15) Der Stadigerichts . Depositalfaffen: Affiftent herrmann Wein ju Breslau jum Areisgerichts-Sefretair, Salarientaffen Kontroleur und Sportel. revifor bei bem Rreidgerichte ju Dunfterberg. 16) Der Bureau-Affiftent Moris gungwis ju Lewin jum Rreisgerichts Sefretgir bei bem Rreisgerichte ju Boln. Bartenberg mit ber Aunftion bei ber Berichts-Rommiffon ju Reftenberg. 17) Der Bureau-Diatarius Robert Soffmann ju Breblau jum Bureau-Mifffenten bei bem Rreidgerichte au Bredlau. 18) Der Bureau Diatarius Dewald Berner ju Coonau jum Bue reau-Affthenten bei bem Rrefegerichte ju Reichenbach. 19) Der Bureau-Diatarius Julius Soffmann ju Reumarft jum Bureau-Affifienten bei bem Rreisgerichte ju Striegau. 20) Der Bureau-Diatarius Auguft Gitter ju Reumarft jum Bureau-Affiftenten bei bem Rreidgerichte ju Streblen mit ber Aunftion bei ber Berichtes Deputation ju Rimptic. 21) Der Bureau-Diatarius Theobor Benbe ju Dblau jum Bureau-Mififtenten bei bem Rreibgerichte ju Glas mit ber Auntion bei ber Berichte-Rommiffon ju Reurobe. 22) Der Bureau:Diatarius Moris Senfel ju Oblau jum Bureau:Mififtenten bei bem Stabtgerichte ju Bred: lau, 23) Der Bureau Diatarius Julius Berner gu Ramslau jum Bureau Mifffenten bei bem Rreisgerichte au Moblau mit ber Runftion bei ber Berichte Deputation ju Steingu. 24) Der Bureque Diatarius Rarl ginte ju Bredlau jum Bureau . Mififtenten bei bem Stabtgerichte ju Bredlau. 25) Der Bureau-Diatarius Julius Deinert ju Trachenberg jum Bureau : Affiftenten bei bem Stadtgerichte ju Breslau. 26) Der Bureau-Diatarius Kriedrich Bobm ju Freiburg jum Bureau-Mffiftenten bei bem Arribgerichte ju Glas mit ber Runftion bei ber Gerichte Rommiffion ju Cemin. 27) Der Raffen : Diatarius Rart Darr au Reumarft jum Depofitalfaffen-Mififtenten bei bem Stadtgerichte ju Bredlau. 28) Die Kanglet:Diatarien Rriebrich Bilbelm Thielifd und Rriebrich Sybow ju Bredlau ju Rangliften bei bem Ctabtgerichte an Bredlau. 29) Der Supernumerarius Guftav Collete aus Trebnit jum Raffen Diatarius bei bem Rreis: gerichte au Reumarft. 30) Der Supernumerarius Sugo Scholbe aus Jauer jum Bureau:Diatarius bei bem Rreibgerichte gu Breslau. 31) Der Cupernumerarius Emil Ridolmann que Dele gum Bureau: Diatarine bei bem Rreisgerichte gu Jauer mit ber gunftion bei ber Berichte : Deputation ju Sconau. 32) Der Supernumerarius Bilbelm Reinich aus Brausnis jum Bureau-Didtarius bei bem Rreisgerichte au Ramblau. 33) Der Supernumerarius Robert Buidel au Bredlau aum Bureau : Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Breslau. 34) Der Supernumerarius Joseph Ifer ju Lewin jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Glas mit ber gunftion bei ber Berichte Rommiffion ju Lewin. 35) Der Gergeaut Reinhold Linte ju Strehlen jum Bureau . Diatarius bei bem Rreisgerichte ju Militich mit ber Runftion bei ber Berichte Deputation ju Trachenberg. 36) Der Felbwebel Richard Blefing ju Dblau jum Bureau-Diatarius bei bem Rreisgerichte bafeibft. 37) Der geldwebel Rari Bindelmann ju Bredlau jum Bureau Diatarius bei bem Rreibgerichte ju Reumarft. 38) Die Kangleigehilfen Robert Coneiber und Morit Ciegert ju Breslau ju Ranglei-Diatarien bei bem Ctabtgerichte ju Breslau. 39) Der Gilisbote Ernft Belgel ju Breslau jum Boten bei bem Appellationegerichte ju Bredlau. 40) Die Siffsboten und Silferetutoren Arang Gobel, Jofeph Rapper und Rarl Bogel ju Breblau gu Boten und Grefutoren bei bem Stadigerichte ju Bredlau. 41) Der Gilfsbote und Silferefutor Muguft Bormann ju Sirichberg jum Bolen und Grefutor bei bem Rreisgerichte bafelbft. 42) Der Silfsbote und Silfeerefutor Frang Tichirple ju Bernftabt jum Boten und Grefutor bei bem Rreisgerichte ju Dels. 43) Die Silfeboten und Dilferefutoren Auguft Comibt und Jojeph Berfort ju Balbenburg ju Boten und Grefutoren bet

bem Areisgerichte baseibft. 44) Der Silfsgesangenenwarter Franz Brauß zu Balbenburg zum Gefangenenwarter bei bem Areisgerichte baseibft. 45) Der Silfsgesangenenwarter Karl Kitiche zur Schweibnig zum Gesangenenwarter bei bem Areisgerichte baseibft. 46) Der Silfsgerdung Wobert Wolff zu Strebsen zum Hoten und Eretutor bei bem Areisgerichte baseibft. 47) Der Gefreite Gottfreide Aruber zu Obsau zum Hissboten und Wachter bei bem Areisgerichte bei Bresau. 48) Der invalde Arompeter Obsar Alammet zu Bressau zum Pilfsboten und Hissboten ben Erobigerichte zu Bressau.

Berfest: 1) Der Rreisgerichte : Rath Tulff ju Dels an bas Rreisgericht ju Breslau. 2) Der Rreierichter Dever ju Reichenbach ale Stabtrichter an bas Ciabtgericht ju Breslau. 3) Der Rreierichter Renbler au Ramelau an bas Rreisgericht au Trebnis. 4) Der Rreisrichter Milia au Schonau an bas Rreisgericht ju Janer. 5) Der Rechtsanwalt und Rotar Drgler ju Militich in gleicher Gigenichaft an bas Appellationegericht ju Bofen. 6) Die Gerichte = Affefforen Dr. Ullmann und Tarlau ju Breelau in bas Departement bes Rammergerichts. 7) Der Berichts Affeffor Robert Bimmer ju Reichenbach in bas Departement bes Appellationegerichts ju Infterburg. 8) Die Berichte-Affefforen herrmann Grut ner und Abolub Beinrich au Breslau in bas Departement bes Appellationsgerichte ju Ratibor. 9) Die Berichte-Allefioren Alfone Rempner und Berbinand Abalbert Cpftein aus bem Begirf bes Rammergerichts in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Breslau. 10) Der Referenbarius Krang Riebgielemeff au Bredfau in bas Departement bes Appellationsgerichts au Bofen. 11) Der Referenbarius Dito p. Bobe mer au Birichberg in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Kranffurt. 12) Die Referenbarien Defar Rumpe aus bem Begirte bes Appellationegerichts ju Glogau und Biftor Rranolb aus bem Begirfe bes Appellationsgerichts gu Raumburg in Das Departement bes Appellationsgerichts gu Breslau. 13) Der Rreisgerichte. Cefretair Schreiber ju geftenberg an bas Rreisgericht ju Schweidnig. 14) Der Bureau-Mifffent Buttner ju Striegau an bas Rreisgericht ju Landesbut. 15) Der Bureau = Diatarius Serrmann Dober ju Bredlau ale Ralfulgturbeamter an bas Rreisgericht ju Lanbesbut. 16) Der Bureau-Diatarius Joseph Bollmer ju Boln .: Bartenberg an bas Rreisgericht ju Reumarft. 17) Der Bureau-Diatarius Beinrich Jet foin ju Jauer an bas Rreisgericht ju Comeibnig. 18) Der Bureau-Diatarius Apolob Conicer ju Lewin an bas Rreisgericht ju Glas. 19) Der Bureau-Digtarius Jojeph Berner ju Canbeshut an die Gerichts. Rommiffion ju Liebau im Bezirte bes Arelsgerichis ju Landeshut. 20) Der Bureau-Didtarius herrmann Friede ju Balbenburg an die Gerichis Kommiffion ju Freiburg im Bezirfe bes Rreisgerichts ju Comeibnig. 21) Der Bureau-Diatarius Baul Grunbler ju Breslau an bas Rreisgericht au Oblau. 22) Der Gilfsbote Auguft Bfennig vom Appellationsgerichte als interimiftifder Bote und Erefutor an bas Areisgericht ju Breslau. 23) Der Gefangenenwarter Joseph Korn ju Glap als Bote, Erefutor und Gefangenenwärter an die Gerichts-Rommission ju Reurode im Bezirfe bes Areisgerichts au Glan. 24) Der Bote. Grefutor und Gefangenenmarter Quauft Tobias au Reurobe ale Gefangenenmarter an bas Rreisgericht ju Glas. 26) Der Gilfsbote und Gilfserefutor Frang Rifc ju geftenberg an bie Berichts-Rommiffion ju Bernftabt im Begirte bes Rreisgerichts ju Dels.

Ausgeschieben auf eigenen Antrag: 1) Der Gerichfe-Affeffor Theodor Landsty zu Bredlau. 2) Der Gerichfe-Affeffor Der jur. Dito Frantlin zu Bredlau in Folge feiner Ernenung zum ordentichen Professor in der jurftichen Fatultat der Univerfiat zu Gerisvond. 3) Der Auskultator Prinz Koman Czartorysti zu Bredlau. 4) Der Auskultator Karl Graf v. Kospoth zu Bredlau Behufs feines liebertritf in ben Bermaltungsbienft.

Benfionirt: 1) Der Areidrichter v. Reffel ju Munfterberg. 2) Der Rreidgerichte : Sofretair, Rangleirath Gruger ju Reurobe vom 1. Juli 1863 ab.

Geforben: 1) Der Appellationsgerichts-Rath Areis ju Breslau. 2) Der Rechtsanwalt und Rotar, Juftigiath Beyer zu Breslau. 3) Der Rechtsanwalt und Rotar b. Daamis zu Reichenbach. 4) Der Gerichts-Affestor Morty Hellich zu Breslau. 5) Der Referendarius Dr. jur. Emil Wendroth zu Breslau. 6) Der Areisgerichts-Sefretair und Kanzieldirestor, Kanzieltath Muller zu Landeshut. 7) Der Bureau-Affstiert Judier zu Breslau. 9) Der Stadtgerichtsbote und Erestut Greinte Gerichtsbote und Erestut Ulich zu Dels.

Entlaffen: 1) Der Referendarius Dito Burger ju Breslau. 2) Der Bureaus Diatarius Couath Saud ju Reurobe. 3) Der Bote und Exefutor Wilhelm Lache ju Frankenftein.

Umtsbezirt.	Begirtes Rr.	Rame.	Charatter.	Bohnert.
	-	Rreis Br	eslan.	
Boildwis	101	Breuer	Berichtsmann	Boifchmis.
Alein-Rablis	54	Soffmann	Berichteichola	Rlein-Rabits.
Adersborf	19	Louis be Rege	Gutebefiger	Edereborf.
			rieg.	
Idgernborf	21	Båbel -	Bauergutebefiger	Jägernborf.
			fowerbt.	
Sammer	17	Beigang	Studmann	Sammer.
Reuweiftrig	69	Baumgarten	Gartner	Reuweiftris.
Urnip	63	Bed	Bottcher	Urnig.
freimalbe und Reumalbe	7	Flede	Sanbelemann .	Freiwalbe.
		Rreis Reu	martt.	
Reulenborf	31 a.	Meifter	Butebefiger'	Reulenborf.
Pampersborf	44	Bogt	Schmibt	Lampereborf.
Cambie	16	Rluge	Bauergutebefiber	Camole.
Branbidus, Oniefgau				
und Leonbarbwis	11	Ragner	Birthichafteinfpetter	Leonharbwis.
Roftenblut	41	Seibler	Bafthofbefiger	Roftenblut.
Brobftei	68	Jenfc .	Gerichtelchola	Brobftei.
Bentwis	31	Sentidel .	bito	Birichen.
Boffenborf	26	Edela .	Tifchlet	Goffenborf.
Rieber . Strufe unb	20	Cutori	Solution	Sollenoor!
Schmachtenhain	80	Ueberichar	Birthichafteinfpeftor	Rieber-Strufe.
Edriegwis	85	Littmann	Rommissionair	Lobetina.
Captiegioth	00		e I d.	zobeting.
Outside at the	0 1			Out of the
Pubwigsborf	3	Soffmann	Birthichafteinfpefter	Lubwigsborf.
m.tee.		Rreis Reid		m.iee.
Reichenbach	II.	Roph	Sanbiduhmacher	Reichenbach.
bito	I.	Rutte	Buchnermeifter	bito
Mittel-Peilau	31	Simon	Stellenbefiger	Mittel Beilau.
~		Rreis Schw	elbnip.	
Schwengfelb und Geborf		3úft	Mullermeifter	Schwengfelb.
Boln. Beiftris	66 a.	Bogt	bito	Boln.=Weiftris.
Tampabel	61	Sember	Bauergutebefiger	Tampabel.
Rlein-Silfterwig	67	Gottfcall	Lehrer	Rlein-Giffeewis.
Schweibnis, Stabt	3	Seiler	Raufmann	Schweibnig.
m.:rm.			einau.	om .108 -
Beiffig	Б Ь.	Tichuschle	Birthichafteinfpeltor	Beiffig.
Brobelwis -	5	v. Löper	Rittergutebefiger	Gaffron.
			ehlen.	
Strehlen, Stadt	IL u.III.		Gaftwirth	Strehlen.
			legau.	
MtsStriegau Obers, Riebers und Ros niglicher Antheil Stas	26	Bartích .	Borwertebefiger	Alt-Striegau.
nowis, Doymeberg	25	(Bûrlich	Bauergutebefiger	Stanowis Rgl. Anth
Anduronera		gliches Appellations = (Commoney order sound

Ronignique Appeuations Gertique a Glogau. Uebertragen: Dem Arcibeichier Rofche mit Borbehalt bee Biberrufe bie Funtion ale Dirigent ber zweiten Abibeilung bei bem Arcibgerichte zu Golbberg. Ernannt: Der Arcibrichter Reite zu Sagon zum Rechtsanwalt und Rotar bei bem Arcibgerichte bafelbft.

Beforbert: 1) Der Berichte Mileffor Roniaf jum Rreibrichter bei bem Rreibarichte ju Cagan mit ber Funftion als Gerichts Rommiffarius in Halbau. 2) Der Ausfultator Cad zu Liegnit zum Ap-pellationsgerichts Referenbarius. 3) Die Bureau-Alfiftenten Rothe zu Lüben und Pfander zu Kreiftabt ju Rreibgerichte: Cefretairen. 4) Der Bureau-Miffiftent Bogel ju Briebus jum Rreibgerichte: Cefretair mit ber Funttion als Bureau-Borfteber und Sportel-Receptor bei ber Gerichts-Rommiffion in Salbau. 5) Der Bureau-Alfiftent Jabrifch ju Freifatt jum Cefretair bei bem Rreifgerichte ju Lomenberg. 6) Der Bureau-Diatar Rubn ju Gorlis jum Bureau-Mififtenten bei bem Rreidgericht ju Glogau. 7) Der Bureau-Diatar Bloche ju Bardwig jum Bureau-Mififtenten bei bem Rreibgerichte ju guben. 8) Der Bureau-Diatar Dartin au Freiftabt gum Rreisgerichte Bureau Alfiftenten mit ber Kunftion ale Bureau Borfieber unb Sportel-Rezeptor bei ber Berichis-Rommiffion ju Briebus. 9) Der BureausDiatar Calpius ju Beuthen aum Rreisgerichte-Bureau Mffiftenten mit ber Runftion ale Bureau-Borfieber und Sportei-Receptor bei ber Berichte-Rommiffion bafelbft. 10) Der Bureau Diatar Buide ! ju Greiffenberg jum Bureau-Affiftenten bei bem Rreisgericht au Freiftabt. 11) Der Raffen-Diatar Guttler ju Borlig jum interimiftifchen Rallus lator bei bem Rreisgericht ju Freiftabt. 12) Der Civil-Supernumerar Schroter ju Buben jum Bureau-Diatar bei bem Rreisgericht ju Rothenburg. 13) Der Bureau : Behilfe Doft ju Gorlip und Die Civil: Supernumerarien Schlegel ju Luben, Riebler ju Bardwis, Tiebler ju Briebus ju Bureau-Diatarien. 14) Die Silfe-Unterbeamten Rrause au Rreiftatt und Schone au Gloggu befinitip au Boten und Grefutoren. 13) Der Sille-Anterbeamte Borban au Glogau befinitiv jum Boten und Grefutor bei ber Berichte. Rommiffion au Reufgla.

Berfest: 1) Der Areifeichter herold aus bem Departement bes Appellationsgerichts ju Martenwerber an bed Areisgericht zu Sagan. 2) Die Arcistichter Josoph Josoph zu Jaliau an bas Areisgericht zu
Goldberg, Pleischmann zu Löwenberg an das Areisgericht zu Glogau, Franzky zu Kriebeberg an das
Areisgericht zu Löwenberg, Friemel zu Herriftabt an das Areisgericht zu Liegnig. 3) Die Bureau-Oldtarten Schmidt zu Priebus an das Areisgericht zu Görtley. Teichmann zu Halban die GerichtesKommission zu Meffereborf, Seryffert zu Meffereborf an die GerichtesKommission zu Meffereborf, Seryffert zu Meffereborf an die GerichtesReifendiat an die Gerichte-Kommission zu Gerichterber. 4) Der Assenwährlau Kaliau Kuldn zu Glogau an das

Rreisgericht ju Borlis.

Benfionirt: Der Bote und Erefutor Bartich ju Blogau bom 1. Juli ab.

Bermifdte Radridten.

Batents Ertheilungen: 1) Dem Ingenieur Bramt Andreae ju Budau bei Magbeburg ift unter bem 8. Mai 1863 ein Batent auf eine Erpanfiond Steuerung für Dampfmaschinen in ber burch Zeichnung nnb Beidreibung nachgewiesenen Jusammensehung und ohne Jemand in ber Anwendung bekannter Theile berselben zu beschrehen, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

2) Dem Seibenfnopfmacher Balbemar Rofe gu Berlin ift unter bem 11. Dai 1863 ein Batent auf eine mechanische Borrichtung jur gleichzeitigen Darftellung von zwei Chenille-gaben auf funf Jahre, von

ienem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugischen Staate ertheilt worben.

3) Dem Ober Berggeschworenen a. D. Dito Boigt in Frankfurt a. b. D. ift unter bem 11. Mai b. J. ein Batent auf eine Erdbohrvorrichtung, insoweit solche nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthunlich erachtet worden ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umsang bes preußischen Staats ertheilt worden.

4) Dem Grefen Krodow v. Biderobe auf Arodow ift unter bem 12. Rai 1863 ein Patent auf einen burch Mobell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Samenleger, ohne Jemand in der Anwendung befannter Theile zu beschränken, auf fünf Jadee, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsfand bes bereuflichen Eagle allegate erhollte.

Erlebigte Souffelle: 1) Die evangel. Lebrerfielle in Klein-Tichuber, Areis Wohlau, ift vafant. Das mit berfelben verbundene Gintommen wird auf 163 Riblr. angegeben. Bocirungsberechtigt ift bas

Dominium. 9) Der reglementomaßig botiete tatholische Lebrer: und Organiftenpoften in Lauterbach, Kreis Reichenbach, ift erlebigt. Die Befehung fieht bem Dominium in Langenbielau gu.

Rebaftion Des Amteblattes im Regierunge-Bebaute. - Drud von Gras, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Amts - Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Brestau.

Stüd 22.

Breslau, ben 29. Mai

1863.

Inhalt ber Gefet : Cammlung.

(173) Das 14. Stud ber Befet-Commlung entbalt unter:

Rr. 5697. Das Gefes, betreffent bie Einführung ber Riaffenfteuer an Stelle ber Rabis und Schlachtsfleuer in ber Stadt Baboromo. Bom 9. Rail 1863.

peuer ut ber Stadt Jaborowo. Bom 9, Mat 1803.

Rr. 5698. Das Privilegium wegen Aussertigung einer zweiten Serte von auf ben Inhaber lautenber Arcie-Obligationen bes Manosselber Serteiffe im Betrage von S.000 Anfiten. Bom Is. Mary 1863. Rr. 5699. Das Privilegium wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Arcie-Obligationen bes Pr. Hollander Arcies, im Betrage von 60,000 Afticn. Bom 30. Mary 1863.

Rr. 8700. Den Allerhöchften Erlag vom 13. April 1863, betreffent bie Berleibung ber fefallichen Borrechte für ben Bau und bie Unterhaftung einer Areis-Chauffee im Areife Zeitung, bed Regierungsbeurie Boiebam, von ber Berlin-Kottbufer Stateffraße in Mattenborf ab, bei Marienietbe und Seinerborf vor

bei, über Groß. Beeren nach bem Babnhofe bafetbft.

Rr. 5701. Das Brwilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Kreld-Obligationen bes Teltower Kreifes im Betrage von 15,000 Riblen. Bom 13. April 1863.

Rr. 5702. Den Allerhochften Erlag vom 13. April 1863, betreffent bie Errichtung einer Sanbele-

fammer fur ben Rreis Dortmunb.

Ar. 5703. Den Allethochten Gelas vom 13. April 1863, betreffent die Berteihung ber flefalischen Borrechte in Bejug auf ben Bau und bie Unterhaltung bes oberen Theiles ber Mitbach-Stroffe von Balbbreitbach über Rosbach nach St. Calharinen bei Loricheld an ber allen Ling-Abacher Strafe im Kreife Reuwieb.

Rr. 5704. Die Befanntmachung, beireffend bie Allerhöchfte Bestätigung ber von ber Bereinigungsgefellicaft für Steinfohlenbau im Burmrevier beschloffenen Abanderung ihrer Statuten. Bom 9. Raf 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(174) Am 10. Mal e. Abende find die Dominial Gebande ju halfauf und mn 15. Mal e. bes Rachts die Dominial-Gebande ju Marydorf, betde im Minfterberger Arctic belegen, ein Raub der Flammen geworden. Da nun anzunehmen ift, daß hier absichtliche Brandflung vorllegt, so ficeren wie bemitnigen, ber den oder die Thater so anzugeben vermag, daß dieselben jur gerichtlichen Bestwafung gnogen werden lönnen, eine Belohnung von 50 Athle. zu.

Breslau, ben 22. Mat 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innem.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben zc.

(170) Durch Urlunde vom heutigen Tage find der Gewerkschaft der Steinkohlengrube Gendauf Christotte des Relikammer, Areid Baldeniburg, 44 Magen 15 Quadr. Lachter feichen Feldes hinzu verlieben worden, nachdem bielebe weit für terthimfich augemensene Keldebteile von zussammen gleicher Größe an die Gewerkschaften der Glüchlistgrube und der Friedrich Stolberg. Grube zurudgegeben hat.

Breslau, ben 5. Dat 1863. Ronigliches Dber : Berg : Mint.

(172) Direct Urfunde vom haufigen Tage find ber Gewerlicaft ber Steinfablengeche Segen Gottes bei Schlege, Recht Reurobe, 305 Magen und 50 Quadr. Langer gevierte Ferd gevorteiteher worden. Breslau, ben 5. Rai 1863. Königliches Ober Berg-Ame.

171) Mit Bejug auf die Anglöstatt-Bekanntmachung bes Königlichen Finang. Ministerlums vom 12. Dezember 1841 Seite 3012 wird hiermit jur allgeneinen Kenninss gebracht, das die der Nickersungs-Steuer-Annte zu Gassweit, im Haupen-Anne-Siel Platen Hingerie, wie Geschien, gustechen der Seingerie, wie

· Google

bem Anspruche auf Rudvergutung ber Branntweinsteuer ausgehenden Branntwein jum Ausgange abzufertigen, mit Ablauf biefes Monats aufgehoben wird. Breeflau, ben 18. Mai 1863.

Der Brovingtal-Steuer Direttor. In Bertretung: Der Dber-Regierunge-Rath Reinhard.

155) Um dem mit dem Juge 10 von Bressau nach Lissa reifenden Aublisum eine bequemere Geslegenheit jur Rudsabet gu beite, verden wir bis auf Welteres an allen Sonns und Festlagen, Abends .7 Uhr 55 Minuten einen Erragug von Liffa nach Bressau ablassen.

Diefe Ertraguge, von welchen ber erfte am 14. b. D. abgeben wird, beforbern ebenfo wie ber Bug 10

Reifenbe in allen 4 Bagentlaffen.

Berlin, ben 7. Mai 1863. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefifchemartifchen Gifenbahn.

(166) Rachfiebenbe Berbanblung:

Berhandelt auf ber Koniglichen Bentenbant ju Breslau, ben 16. Dai 1863.

1) bes Koniglichen Rammerherm, herrn Rrater v. Schwarzenfelb aus Bogenau.

2) bes Roniglichen Rommergien-Rathe, Berrn Frand von bier, fowie

3) bes Rotars, Berrn Juffig-Rathe Borft, ebenfalls von bier,

erfolgte im beutigen Termin auf Grund eines bei ben Aften niedergelegten fpeziellen Berzeichnifies und nachbem die Bischung ber einzelnen Apoints in bem Stammbodern und Bischreigftern erfolgt ift, die Bernichtung ber aus ben frühern Betologungen in bem lethen halbiahr zur Johung prafentiren berto, eingelöften Rentenbriefe ber Proving Schleften nehft ben bagu gehörigen Ind-Coupons, und zwar:

75 Stud Lit. A. a 1000 Rtbir. im Berthe von 75,000 Rtbirn. B. à 500 · ... 20 10.000 57 C. à 100 5,700 48 D. à 25 1.200 E. à 3.720 372 10 ,,

aufammen 572 Stud im Berthe von 95,620 Rtblrn.

Die Bernichtung geschah burch Feuer, welches in Gemagbeit ber §§ 46 und 48 bes Rentenbant- Gefebes vom 2. Mar 1830 biermit registrirt wirb.

(gez.) Rrater v. Schwarz enfelb. Frand.

(L. S.) (geg.) Friedrich Albert heinrich Leopold horft, Jufligrath und Rotar.

wird hiermit jur öffentlichen Kenntnif gebracht. Breeklau, ben 16. Mai 1863. Königliche Direktion ber Arntenbank für die Proving Schlesten.

(169) Auffundigung von ausgeloften Rentenbriefen ber Proving Schlefien.

Bei ber beute in Gemägheit ber Beftimmungen §§ 41 u. folg, bes Rentenbant-Gefebes vom 2. Matz 1850 im Beifein ber Abgeorbneten ber Provingial-Vertretung und eines Rotars fiatigabablen Verloofiung ber nach Maßgade bes Lifjungs-Plans jum 1. Deftober 1863 einzulöfenben Rentenbries ber Proving Schleften find nachstehenbe Rummern im Wertie von 119,380 Rible, geggen worben, und zwar:

92 Grud Lit. A. a 1000 Rtbir. 185. 361. 477. 518. 655. 769. 828, 853, 1.060, 1.513, 2.035. 2.046 2,319. 2,522. 2,624. 2,730. 2,759. 2,870. 3.080. 3.132.3.485. 3.688. 3,885. 3.962-4.022. 4.064, 4.401, 4.633, 5.056, 5.685. 6.653. 6.854. 6.979. 6.989. 5.617. 6.045. 6.992. 7.562. 7,594, 8,145, 8,230. 9.724 9.764. 10.015. 10.063. 10.267-8.498. 9.355.10,668. 13.548. 13.563 10.435. 12,139. 12.332. 12,473. 12,660. 12.762. 13.024.13.065. 13.609. 14,703. 14,850, 16,300. 16,535-14,005. 14,649, 15,013. 16,051. 16,114, 16,414. 16.782. 17.036 17,071. 17,473. 17,721. 17,958. 18,352. 18,424. 18,535. 18,539. 18,594. 19,075. 19.171. 19,362. 19,993. 20,055, 20,550, 21,066, 21,253, 21,569.

25 Stud Lit. B. a 500 Rtblr. Rr. 257. 325. 656. 722. 822. 1.011. 1.079. 1.089. 1.148. 1.378. 2.195. 2.322. 2.675, 2.920, 3.671, 3.904, 4.001, 4.091, 4.157. 5,346. 5,458. 4.474 5,108. 5.420. 5,470.

83 Stud Lit. C. à 100 Rtblr.

138. 557. 1.084, 1.099, 1.481, 1.726, 2.369, 2,479. 3,485. 3,626. 3.957. 4.161. 4.314. 5.149. 5.428. 5.458. 5.530. 5.599. 5.856. 5,893. 6,312. 6.610. 6.819. 7.155. 7.331. 7.927. 8.085. 8.105. 8.386 8.619. 8.819. 9,567. 9.594 7.053. 10.371. 11.063. 11,390. 11,408. 11,423. 11,477: 11,665. 11,884. 11.933. 12.178. 12.696. 13,459. 13,641. 13,701. 13,776. 14,188. 14,287. 14.830. 14.920. 13.514. 14.971. 15.331. 15.349. 15,507. 15,577. 15,596. 15,597. 15,673. 15.893. 16.003. 16.053. 16.189. 16.330. 16.465. 16.688. 16.890. 17.235. 17.343. 17,379. 17.473. 17,489. 17.548. 17,646. 17,687. 18.039. 18,486. 18.509. 18.875.

62 Ctud Lit. D. à 25 Rtblr.

Rr. 218, 303, 593, 990, 1,627, 1,650, 1,688, 1,730. 1.744. 1,889, 2,190, 2,559. 2.798. 2.830, 2,960, 3,225, 3,245, 3,247, 3,534. 3,618. 3.744. 4.114. 4,219. 2.648. 4,621. 4,688. 4.716. 5,001. 5,466. 5.594. 5,668. 5.834. 5.974. 6,364. 4.405. 4.578. 7,725, 8,089, 8,487. 9,222. 7.129. 7.538. 8,525. 9,164. 9.260. 9,494. 10.032. 10.106. 10.117. 10.704. 10.903. 10,976, 11,555, 11,624, 12,166, 12,232, 12.964. 12.999. 13.162. 13.177. 13.282. 13.774.

503 Stud Lit. E. à 10 Rtblr. 264. 272 97r. 20. 34. 180. 220. 309. 389. 440. 443. 553. 636. 661. 785. 796. 847, 869, 882, 888. 973. 988, 1,012, 1,017, 1,081, 1,107, 1,128, 1,177. 1,268. 1,326. 1,466. 1,574. 1,604. 1,673. 1.678. 1.729. 1.343. 1,394. 1,449. 1,620. 1,695. 1,701. 1,761. 1,836. 1.839. 1.841. 1.877. 1.739. 1.745. 1.750. 1,949. 1.953. 2.073. 2.113. 2.671. 2.729 2,525. 2,605. 2,609. 2.765. 2.341. 2.370. 2.501. 2.512. 2.831. 2.842. 2,923. 3,010. 3.018. 3,110. 3.196. 3.197. 3.231. 3,251. 3,300. 3,305. 3,401. 3,426. 3.477. 3.532. 3,596. 3.626. 3.667. 3.732. 3.792. 3.493. 3.525. 3.655. 3.692. 3.791. 3,802. 3,827. 3,904. 3,923. 3.975. 4.048. 4,066. 4,083. 4,180. 4,215. 4,276. 4.412. 4,906. 4,579. 4.969. 4.994. 5.015. 5,138. . 5,176. 5,352. 5.367. 4,661. 4,750. 5,298. 5,447. 5,454. 5,533. 5.549. 5.604. 5.613. 5.630. 5.662. 5,685. 5.760. 5,774. 5,453. 6,079. 6,080. 6.128. 6,139. 6,179. 6,244. 6,272. 6,309. 6,351. 5.807. 5.850. 6,009. 6,771. 6.535. 6.595 6,738. 6,744. 6,783. 6,872. 6.901. 6,370. 6.439. 6.455. 6,526. 7,091. 7,102. 7.002. 7,007. 7,053. 7,088. 7,115. 7.146. 7,175. 6.951. 6.954. 6.991. 7,206. 7,239. 7,247. 7,254. 7,301. 7,342. 7,348. 7,398. 7,445. 7.494. 7,513. 7,531. 7,859. 8,014. 8,026. 8.059. 8.171. 7,710. 7,752. 7,768. 7.801. 7,853. 8,064. 8,108, 8,230. · 8,368. 8.411. 8.425. 8,480. 8,521. 8,590. 8,637. 8,643. 8.692. 8.694. 8.710. 9,122. 9,163. 9.208. 8,746. 8,747. 8,774. 8.851. 8.928. 8,993. 9.380. 9.424. 9.441. 9.705. 9.726. 9.731. 9.572. 9.666. 9,689. 9.751. 9.755. 9.767. 9,509. 9,511. 9.552. 9.772. 9,868. 9,870. 9.911. 9.997. 10.230. 10.283. 10,285. 10,291. 10,340. 10,347. 9,838. 10.470. 10,385. 10.421. 10.436. 10.655. 10.705. 10.745. 10.765. 10.779. 10,348. 10,359, 10.788. 10.884. 10,906. 10.957. 10.997. 11.009. 11.051. 11.059. 11.073. 11.145. 11.163. 11.259. 11.271. 11.277. 11,285. 11,300. 11,318. 11,347. 11,367. 11,386. 11,467. 11,504. 11,533. 11,588. 11,609, 11,624. 11,626. 11,685. 11,708. 11,728. 11.754. 11,552. 11.555. 11,874. 11,897. 11,909. 12,002. 12,016. 12,073. 12,094. 11,779. 11,852. 11.864. 12,146. 12,172. 12,209. 12,173. 12,215. 12,258. 12,279. 12,291. 12,396. 12.438. 12,490. 12,545. 12,770. 12,775. 12,785. 12,628. 12,658. 12,716. 12,726. 12.941. 13.005. 13.008. 13.030. 13,058. 13,063. 13,209. 13.246. 13,336. 13,419. 13.512. 13.527. 13.553. 13.608. 13.619. 13,697. 13,708. 13,718. 13,742. 13,813. 13,824. 13,828. 13,856. 13,955. 13,991. 13,713, 14,032. 14,053. 14,064. 14,095. 14,105. 14,117. 14,260. 14,355. 14,373. 14,386. 14,387. 14,388. 14,437. 14,464. 14,468. 14,516. 14,538. 14,561. 14,577. 14,615. 14,621. 14,631. 14,790. 14.684. 14,702. 14,705. 14,774. 14,871. 14,926. 14,965. 15,188, 15,204. 15,275. 15,360, 15,575. 15,593. 15,666. 15,705. 15,718. 15.720. 15,769. 15,287. 15,393. 15,573. 15.811. 15,813. 15,853. 15,862. 15,992. 15,997. 16,022. 16,046. 16.091. 16,185. 16,240. 16,753. 16,379. 16,455. 16,520. 16,273. 16.337. 16.398. 16,592. 16.618. 16.627. 16,712. 16,825. 16,850. 16,902. 16.980. 17,020. 17,075. 17,166. 17,222. 17.229. 17,243. 17,267.

17,525.

18,047.

17,601.

18,053,

17,638.

18,092.

17,689.

18,190.

17,286.

17,838.

17,321.

17,897,

17,390.

17,898,

17,434.

17,911.

17,511.

17,939.

17,714.

18,237.

17,778.

18,281.

oogle

18.303. 18,306. 18,338. 18.353. 18,377. 18,391. 18.395 18,398. 18,443. 18,450. 18,503. 18.522. 18.527. 18.548. 18,560. 18.561. 18,594. 18,620. 18.654. 18.655. 18.690. 18.691. 18,749. 18,800. 18.822. 18.842. 18.871. 18,985. 18,990. 19,014. 19,017. 18,864. 19.032. 19.048. 19.060. 19.065. 19.101. 19.103. 19.138. 19.166. 19.198. 19.200. 19,209. 19.215. 19,414. 19,217. 19.295. 19.367. 19.384. 19.400. 19.401. 19.411. 19.433. 19.454. 19,459. 19.479. 19,489. 19,499. 19,510. 19,546. 19,568. 19.606. 19.664. 19.695. 19.717. 19.759. 19,768. 19,818. 19,832, 19,841. 19,946. 19.952.

Indem wir Die porftebend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. Oftober 1863 biermit funbigen, werben bie Inhaber berfelben aufgeforbert, ben Rennwerth gegen Burudlieferung ber Rentenbriefe nebft ben bagu ge-

bortgen 3ine: Coupone Cer. It. Rr. 11 bis 16, fo wie gegen Quittung.

in term. ben 1. Oftober 1863 und bie folgenden Tage, mit Ausschluß ber Conn- und Refitage, bei unferer Raffe - Sanbitrafe Rr. 10 bierfelbit - in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Ilbr

baar in Empfang zu nehmen.

Die Empfangnahme ber Batuta fann, nach Daggabe ber Beftanbe unferer Raffe, auch icon fruber und amar icon von jest ab gefcheben, in biefem Kalle jeboch nur gegen Abgug ber Binfen von 4 Brogent für bie Beit vom Bablungstage bis jum Berfalltage, ben 1. Dftober 1863, worauf bie Imbaber ber verhoften Rentenbriefe biermit befondere aufmerfiam gemacht merben.

Bei ber Brafentation mehrerer Rentenbriefe augleich fint folche nach ben verschiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befonbern Bergeichniß voraulegen.

Buch ift es bis auf Beiteres geflattet, Die gefunbigten Rentenbriefe unferer Raffe mit ber Boft, aber frantirt und unter Beifugung einer gehorigen Duittung auf besonberem Blatte nber ben Empfang ber Baluta einzufenben und bie Ueberfendung ber letteren auf gleichem Bege, naturich auf Gefahr und Roften bee Empfangere, ju beantragen.

Bom 1. Ditober 1863 ab findet eine weitere Berginfung ber hiermit gefindigten Rentenbriefe nicht ftatt, und ber Merth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons Gerie II. Rr. 11 bis 16 wird bei ber Ausgab-

hing vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abaug gebracht.

Bugleich wird hiermit befannt gemacht, bag von ben fruber verlooften Rentenbriefen ber Broving Coleften, feit beren galligfeit bereite gwei Sabre und barilber verfloffen find, folgenbe gur Gintofung bei ber Rentenhant-Raffe noch nicht prafentirt worben find und gwar aus ben falligfeite: Terminen: a. Bom 1. Dftober 1855.

Lit. D. Mr. 6.618 & 25 Mblr. b. Bom 1. Oftober 1857.

Lit. E. Rr. 1,854 à 10 Rtblr.

Bom 1. April 1858.

Rr. 7,972 à 25 Rtbfr. Lit. D.

Lit. E. Rr. 1,852. 1,979. 3,925. 5,178. 5,412. 11,947 à 10 Rible. d. Bom 1. Oftober 1858.

Lit. R. Rr. 8,284 à 10 Rible.

e. Bom 1. Aprit 1859.

Lit. B. Rr. 2:152 à 500 Riblr.

9.484.

9,180. 9,336.

Lit. C. 9c. 1,206. 5,286. 8,021. 10,703. 14,945. 15,501 à 100 Rible.

9.808.

Lit. D. Rr. 7,335. 8,823. 9,919 à 25 Riblt.

Lit. E. Rr. 46. 2,623. 4,739. 5,619. 16,038. 18,154 à 10 Rthir. Bom 1. Oftober 1859.

Lit. A. Rr. 18,649. 19,705 à 1000 Rible.

9,515.

Lit. C. Rr. 7,290. 7,329. 15,276. 17,337 à 100 Rible.

9,694.

Lit. D. 9tr. 7.667. 7,693. 10.561. 10.769 à 25 Rible. Lit. E. Mr. 308. 327. 331. 563. 1.163. 1.303. 1,328, 1.356. 1.616. 1.782. 751. 1.830. 2.205. 2,242. 2,327. 2,562. 2,656. 2.963. 3.008. 3,125. 3,215, 3,304. 3.354. 3,990. 4,117. 5.253. 4,122. 4,245. 4,500, 4,527. 4,623. 4,636. 4,952, 5,088, 5,110. 5,300. 5,411. 6,245. 5,463. 5,629, 5,633. 5,635. 5,778. 5,823. 5,867. 6,024. 6,226. 7,159. 6,326. 6,353, 6.421. 6,447. 6,550. 6,793. 7,163. 7.187. 7.284. 7.285. 7,325. 7.394: 7.637. 7:844. 7,954. 7.577. 8,308. 8,386. 8.414. 8.517. 8.912. 9,113. 9.116.

9.834.

9,835.

9,838.

9,859.

10,005.

9,980.

```
10,804.
10.123. 10.234. 10.478.
                            10,505. .
                                      10,536.
                                               10.578.
                                                         10.703.
                                                                            11.121.
                                                                                      11.153.
                                                                                               11.212.
                  11,765.
                            11,935.
                                     11,984.
                                               12.024.
                                                         12.104.
                                                                  12.116.
                                                                            12,232.
71,411.
         11.483.
                                                                                               12:646.
                                                                            13,289, 13,418.
14,360, 14,454.
1 2 660.
        12,711. 12,740.
                           12.755.
                                     12,784.
                                               12,899.
                                                         13,147.
                                                                   13,272.
                                                                                               18.581.
7 795.
         13.825.
                   14.038.
                            14.098.
                                      14.168.
                                               14.186.
                                                         14.281.
                                                                  14.296.
                                                                                               14.530.
                                                                            15.716. 16.107.
34.761.
         15:076.
                   15.265.
                            15,348.
                                      15.440.
                                               15,586.
                                                         15.646.
                                                                  15.661
                                                                                               16,109.
                                                                          17,156.
         16,397.
                   16.573.
                            16.670.
                                      16.755.
                                                16,797.
                                                         16,972.
                                                                  16,973.
7 < 114.
                                                                                      17,180.
                                                                                               17,185.
3 / 684.
         17.764. 17.925.
                           18.113.
                                     18.201.
                                               18.248.
                                                         18,257. 18,275. 18,277.
                                                                                     18.380.
3 4,617 à 10 Riblr.
```

g. Bom 1. April 1860.

Lit. B. Rr. 5.525. 5.528 à 500 Rtblr.

Lit. C. Str. 4.137. 7.854. 9.678. 12.185. 12.891. 15.173 à 100 State.

Lit. D. Rr. 56. 1,278. 3,443. 4,403. 4,406. 6,620. 9,721. 9.964 2 25 224dr. Lit. E. Rr. 63, 150, 550, 817, 850, 1,223. 1,567. 1,900. 2,975, 3,298. 4,398. 4,419. 4,544. 4,822. 5,366. 5,465. 5,748. 6.059. 6.646. 6.797. 4.278. 7.183. 17. 103. 7.471. 7.641. 8.352. 8.719. 8.741. 9.061. 9.111. 9.198. 9.211. 9.581. 4.754. 1),261. 10,272. 10,300. 10,807. 11,231. 11,995. 12,078. 13,112. 13,433. 14,099. 14,149. 1 1,167. 14,169. 14,189. 14,362. 14.712. 15.075. 15.077. 15.710. 15.881. 48.917. 46.590. 16,757. 17,178. 17,465. 17,938. 18,458. 18,671. 18,758 à 10 Sthir.

h. Bom 1. Ottober 1860.

Lit. A. Rr. 2,746. 10,378. 12,767. 14,787 à 1000 Rtblr.

Lit. B. Rr. 4.978 à 500 Ribir.

Lit. C. Rt. 3.789. 6,596. 7,963. 9,150. 10,772. 11,461. 13,811. 17.129. 17.575 à 190 Rtblr.

Lit. D. Nr. 3,560. 3,661. 3,772. 4,306. 4,885, 5,213. 5,961, 7,474. 9.028. 9.728. 11,022, 13,011, 13,485 à 25 Rible,

Lit. E. Rr. 56, 78, 266, 301, 391, 400, 836, 905, 1.111. 1.382. 1.689. 2.064. 2,328. 2,832. 2,979. 3,080. 3,223. 3,410. 3,518. 3,552. 4,121. 4.124 4.279. 4.414. 4,769. 4,871. 5,076. 5,169. 5,319. 5,405. 5,429. 5,678. 7,047. 7,069. 7,182. 7,246. 7,456. 7,674. 7,798. 8,167. 5,752. 5.806. 5,962. 8,667. 8,890. 98,984. 9,242. 9.394. 9,596. 9.675. 10.056. 10.057. 10.164. 10.712. 11.004. 11.136. 411.482. 412.156. 12,756. 12,758. 12.496. 12.591. 12.644. 12.695. 12.834. 13.465. 14.134. 14.777. 14.919. 14.987. 15.049. 15.324. 15,451, 15,485, 15,755, 15,777, 15.833. 16.003. 416.292. 14.984. 16,716. 16.808. 16,896. 17,241. 17,320. 17,467. 17,649. 17,890. 18,195. 1018,199. 16,314. 18,335, 18,341, 18,478, 18,647, 18,669, 18,741, 18,776, 19,003, 19,083, 19,120 à 10 Ribir. i. Bom 1. Mprit 1861,

Lit. A. Rr. 574, 4,224, 5,791, 5,803, 7,232, 8,220, 8,497 & 1000 Btblr.

Lit. C. Rr. 1.478. 3,293. 7.884. 8,527. 9,581. 12,688. 14,401. 14,547. 15,821. 15,885. 13.816. 17.964 à 100 Rtbfr.

Lit. D. Rt. 1,551. 2,446. 2,803. 4,741. 6,331. 6,609. 8,123. 8,720. 8,766. 10,809.

12,400. 12,493. 13,924. 14,057 a 25 Rthtr.
Lit. E. Rr. 41. 136. 137. 248. 349. 350. 484. 721. 1,334. 4,510. 1.618. 1.623. 1.781, 2,838, 2,959, 3,685, 3,212, 3,301, 3,593, 4/902, 4.637. 4,880. 4,891. 6,993. 5,542, 5,914, 5,961, 6,117, 6,371, 6,637. 6,794. 7,078. 7,335. 7,365. 7,406, 7,498. 7,984. (7,997., 8,066. 8,249. 8,380. 8,473. 9,422. 9,578. 9,701, 9,894. 7 529. 1),326. 10,633. 10,814. 10,856. 11,455. 11,832. 41,973. 12,515. 13,811. 18,488. 14,306. 14,865. 14,971. 11,475. 14,693. 14,771. 14,818. 14,841. 15,596. 15,698. 15,776. 15,946. 15,539, 17,016, 17,232, 17,384, 17,463, 17,537, 17,693, 17,968. 18.235, 18.279. 18.223. 16,336. 18,374. 18,421. 18,579. 18,694. 18,783. 18,852. 19,097. 19,273. 19,333 110 Ribit.

Die andgeloaften Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbanf-Bejepos binnen gebn Jahren.

Bradlau, ben 16. Mai 1863.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant für bie Brobing Schleften.

(161) Bei ber Bredlau - Brieger Fürftenthume Lanbichaft wird ber biediabrige Debannte Gurften. 15umetag mm 17. 3uni c. eroffnet merben. Bur Cingablung ber Blanderfefelinfen find bie Sage Dom ! 19. bis 34. Juni, ju beren Auszahlung an die Prafentanten ber 3instoupons die Tage vom 25. bis 30. Juni bestimmt.

Die Binetoupone find fur bie verichiebenen Bfanbbriefe-Arten je befondere ju verzeichnen.

Breslau, am 9. Dai 1863.

Breslau-Brieger Fürftenthums-Lanbichafte-Direftorium. geg. Graf von Sauerma.

Perfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Biederwahl bes Burgermeiftere Feierabend ju Bingig auf eine anderweite Amitsperiobe von zwölf Jahren.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Befidtigt: 1) Die Bolation fur ben bieberigen zweiten Lebrer Berthold Soffmann jum erften Lebrer an einer ber fidbtifchen evangelifchen Elementaridulen ju Breblau.

2) Die Botation fur ben bieberigen britten Lehrer Reinhold Bilhelm Rirfc jum zweiten Lehrer an

einer ber flabtifden evangelifden Glementarfdulen ju Bredlau.

3) Die Bofatton fur ben bisherigen Silfslehrer in Girtacheborf, Reeis Reichenbach, herrmann Ralter, jum gehrer an ber evangelischen Schule in Schlaupp, Rreis Boblau.

4) Die Bolation für den disherigen Lehrer in Rogau-Rofenau, Karl Fleischer, jum Lehrer, Organisten

und Rufter an ber latholifchen Kirche und Schule ju Boigwis, Rreis Bredlau. Konigliche Regierung, Abtheilung fur Dirette Steuern, Domainen und Forften.

Berfest: Der Forfauffeber Ring in Spatenwalbe (Buchberg) in gleicher Eigenfaft nach Reffeigrund. Beftatiat im Schiebsmann 6-8 mte:

Amtebegirt.	Begirts: Rr.	Rame.	Charatter.	Bohnort
			bnis.	
Senbis, Rlein-Bauche	59	v. Debichus	Lieutenant	Senbis.
		Rreis Balbe	nburg.	•
Altwaffer, Begirt L -	7 1	Bagner	Raufmann i	Altwaffer.
bito bito IL	8	Rubn	Schloffermeifter	bito
Rieber- u. Dber-Berme.			- 4 . 11	****
borf	26	Bofel	Raufmann	Rieber-Bermeborf.
Bottesberg und Roblau		Bose	Bådermeifter	Gottesberg.
beatering and draying	Rre	is Bolnifd . 2	Bartenberg.	Common B.
5chollenborf	50 1	Gottichalf	Körfter	Schollenborf.
Rungenborf u. Carlowis		Buttle	Gutepåchter	Rungenborf.
tangenooti a. Cattoloig	20	Arcie Boi	I a II.	Stangenove,
Babren. Bichang unb		3		
Rlein-Gurden	1	Scobel	Dullermeifter	Bahren.
Brog. und Rlein-Ban-		Citoti	Dennetmethet	zwagten.
		Bierbaum	0-1	/He (00)
gern und Frofdrogen			Rehrer	Groß-Bangern.
Offelwig und Teichenau	62	Ritschfe	Gerichteschola	Offelwig.
Blumbowit, Große und				
Rlein-Streng	21	Balter	Rebret	Groß-Streng.
Alt: und Reu-Beibau	31	Reumann	Birthichafteinfpettor	Roben.

Bermifote Radridten.

Schwurgerichts-Sigung: Der Schwurgerichtshof ju Brestau wird feine vierte Sigung im Jahre 1863 in ber Zeit vom 29. Juni bis eiwa jum 11. Juli im Schwurgerichts-Saale des Stadgerichts- Gebaubes zu Brestau abhalten. Ausgeschloffen von dem Zutritte zu den öffentlichen Berhandlungen find undetheiligte Personen, welche unerwachsen find, oder welche sich nicht im Bollgenuffe der durgerlichen Ehre bestanden.

Redaltion bes Amisblattes im Regietungs-Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (28. Friedrich) in Breslau.

Mmts = Rlatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Strict 23.

Breslau, ben 5. Juni

1863.

Berordnungen und Befanntinadungen ber Central ze. Beborben.

Betreffent Ausreichung neuer Bins-Coupons Gerie II. und Talons ju ben Schulbverichreibungen ber Sprozentigen

Preußischen Staate/Anleibe von 1859.
(178) Die ben Zeitraum vom 1. Just 1863 bie 30. Juni 1867 umfaffenben Bind : Coupons Serie II. nebft Talond au ben Schuldverichreibungen ber funfprogentigen Staatsanleihe von 1859 wird bie Rontrole ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftrage Rr. 92, vom 1. Juni b. 3. ab von 9 bis 1 Uhr Bormittage, mit Muenahme ber Conns und Reftiage und ber brei letten Tage eines feben Monate, ausreichen.

Diefelben tonnen bei ber gebachten Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch Bermittelung ber

Ronigliden Regierunge-Sauptfaffen bezogen merben.

Ber bas Erftere municht, bat bie mit ber erften Coupon-Gerie ausgegebenen Zalons vom 11. Juni 1859 mittelft eines Bergeichniffes, ju welchem Formulare bei ber Kontrole und in Samburg bei bem Breufifchen Dber-Boftamte unentgeltlich ju haben find, bei ber Kontrole ber Staatebapiere verfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Genugt bem Ginreicher eine numerirte Rarfe ale Cmpfange. Beicheinigung, io ift bas ermabnte Bergeichnis nur einfach eingureichen, wogegen baffelbe pon benen, welche eine fcriffe liche Beicheinigung über Die Abagbe ber Talone ju erhalten wunichen, boppelt abjugeben ift. Ge erhalten Lettere -bas eine Eremplar bes Bergeichniffes mit einer ichriftlichen Empfangebeicheinigung verfeben fofort aurūd.

Die Marfe ober Empfangobeicheinigung ift bei ber Ausbandigung ber neuen Coupons gurudjugeben. In Schriftmedfel bieruber tann fich bie Rontrole ber Staatepapiere nicht ein-

laffen. .

Ber bie Talone vom 11. Juni 1859 jur Erlangung neuer Coupons und Talone nicht felbft ober burch einen Anberen bei ber Kontrole abgeben will, bat fie mit einem boppelten Bergeichniffe an Die nachfte Regierungs- Sauptlaffe einzureichen. Derfelbe wird bas eine Eremplar bes Bergeichniffes mit einer Empfangsbeicheinigung verfeben fogleich juruderhalten, welches bennachft bei Ausbandigung ber Coupons wieber abzuliefern ift.

Kormulare au biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierungs : Saubtfaffen und ben von ben

Ronialiden Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Ginreichens ber Schuldverfdreibungen felbft bebarf es jur Erlangung neuer Coupons und Talons nur bann, wenn bie betreffenben alteren Talons abhanben gefommen finb.

Die Dofumente find in biefem Kalle an eine Regierunge-Sauptlaffe ober an bie Kontrole ber Staate-

papiere mittelft befonberer Gingabe einzureichen.

Die Beforberung ber Talone ober refp. ber Schuldverschreibungen an bie Regierunge-Saupttaffe (nicht an bie Rontrole ber Staatspapiere) erfolat burch bie Boft bis jum 1. Rebrugt f. 3. portofrei, wenn auf bem Rouperte bemerft ift:

"Talone (reip. Schuldverichreibungen) ju Riblt. ber Sprogentigen Staatsanleibe von 1859 jum Empfange neuer Coupons."

Dit bem 1. Rebruar f. 3. bort bie Bortofreiheit auf. Es werden nach biefer Bett bie neuen Coupons nebft Talone ben Ginfenbern auf ihre Roften jugefanbt.

Rut folde Senbungen, Die von Drien eingeben ober nach Drien beftimmt find, welche außerhalb bes Breugifchen Boftbegirfe, aber innerhalb bes beutichen Boftvereinsgebicis liegen, fann eine Befreiung pom Borto nach Raggabe ber Bereinebestimmungen nicht flattfinden.

Berlin, ben 18. Dai 1863.

Saupt. Bermaltung ber Staatsichulben. v. Bebell. Gamet. Reinede.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renninis gebracht, bag Die ermabnten Kormulare in ben nachften Tagen bei unferer Sauptfaffe bierfelbft und bei fammtlichen Rreis-Steuerfaffen unferes Departemente unentgeltlich in Empfang genommen werben fonnen.

Bredlau, ben 29. Dai 1863. Ronigliche Regierung.

(179) Die in Rolae bed Allerhochften Erlaffes vom 3. Rovember 1862 unter ber Rirma "Ronige liche Rommiffion fur ben Bau ber Schleficen Gebirgebahn" eingefeste Behorbe jur Aushubrung ber in Bemagheit bes Befetes vom 24. Ceptember 1862 (Befet-Camml. C. 317) fur Rechnung bee Ctaates ju erbauenben Gifenbahn von Roblfurt und Gorlis aber Lauban, Greiffenberg und Siricberg nach Balbenburg wird vom I. Juni b. 3. ab ibre Wirffamfeit beginnen und ibren Gie vorlaufig in Borlig nehmen.

Diefes bringe ich im Auftrage bes herrn Miniftere fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten Greellens mit bem Bemerten bierburch jur offentlichen Renntnig, daß bie gedachte Rommiffion aus bem Regierunge und Baurath Dalberg ale erftem (technifdem) Mitgliebe, welches qualeich bie mit bem Bor-

fine perbunbenen Gefchafte fubrt, und bem Regierunge-Rathe Le Juge gebilbet morben ift. Bredlau, ben 29. Dat 1863.

Der Ronigliche Birfliche Bebeime Rath und Dber-Brafibent ber Broving Schleffen. gea. p. Soleinis.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

(182) Auf Grund ber Borichrift ad 4 bes & 74 ber Militair-Erfat-Inftruftion vom 9. Dezember 1858 bringen wir biermit jur offentlichen Renntnis, bag bas biebiabrige Departemente Griab . Beichaft, und amar:

a. im Begirt ber 21. Infanterie. Brigabe am 15. und 16. Juli c. in Boln. Bartenberg. I am 1. und 3. Auguft in Reumarft. . 5. Muguft in Strieggu. , 17. . 18. . . Dele. a 20. s . 7. und 8. Muguft in Balbenburg, 21. . Trebnis. . 10. und 11. Muguft in Schweibnis, , 22, 23. . Militid. , 13., 14. und 15. Muguft fur ben 25. Juli in Buhrau, 27. s e Eteinau. Stabtfreis Breelau . 29. und 30. Jult in Boblau, . 17. und 18. Muguft fur ben Breslau: Lanbfreis Bredlau

b. im Begirt ber 22. Infanterte=Brigabe am 26. und 27. August in Ramelau, am 9. und 10. Ceptember in Rimptic.

: 11. 12. . Reichenbach. s 28. s 29. s . Brieg, . 31. Muguft und 1. Ceptember in Dblau, s. 14. s 15. . Reurobe. . 16. . 17. . Glas, unb 2. und 3. Ceptember in Strehlen, . Munfterberg. . 19. . 21. . Sabelichmerbt s 4. s 5. , . 7. . 8. . Rranfenftein.

flattfinben mirb. Breslau, ben 30. Dai 1863.

Ronial Regierung, Abtheilung bes Innern.

(181) Am 1. Oftober b. 3. wird in ber Ronigliden Central-Turn: Anftalt bierfelbft wiederum ein fechemonatlicher Rurfus fur Civil-Gleven beginnen.

Bu bemielben tonnen außer folden Schulmannern, welchen ber Unterricht in ber Bomnaftit an Gums naffen, Real- und hoheren Bugeridulen, fowie an Schullehrer. Seminarien übertragen werben foll, auch

folde Glementarlebrer jugelaffen werben, welche bagu geeignet find, fur Die Ausbreitung bee Turnens in weiteren Rreifen thatig ju fein.

Der gefammte Unterricht in ber Auftalt wird unentgeltlich ertheilt, und tonnen in baju geeigneten

Ballen auch einzelnen Eleven Unterftugungen gemahrt werben.

Die Anmelbungen jum Gintritt find an Die betreffenben Roniglichen Provinzial-Schul-Rollegien refp. Regierungen au richten und por bem 15. Juli b. 3. eingureichen. Berlin, ben 19. Dai 1863.

Der Minifter ber geifilichen, Unterrichtes und Mebiginal-Angelegenheiten. In Bertretung, gez. Bebnert. Borftebenbes wirb hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Breelau, ben 25. Dai 1863. Ronigl, Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen,

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben u.

(180) Bu Reurobe, im Regierungsbegirf Bredigu, wirb am 1. t. DR. eine Telegranben. Station mit beidranftem Tagesbienfte (cfr. § 4 bes Reglements fur bie telegraphifche Rorrefponbeng im Deutich. Defterreichifden Telegraphen-Berein) eröffnet merben.

Berlin, ben 29. Mai 1863. Ronigliche Telegraphen . Direttion.

(183) Durch Urfunde vom heutigen Tage ift ber Freifrau von Doberrn : Gettris und Reubaus geb. von Rabenau ju Dber "Bergogemalbau bas Steintoblen Bergwert Bilbelmine bei Bermeborf, Rreis Balbenburg, mit 1 gundgrube 697 Dagen und 55 Quabr. Lachter gevierten gelbes verlieben worben.

Ronigliches Dber . Bergamt. Breslau, ben 13. Dai 1863.

- (176) Dit bem 1. Juni c. werben in folgenben Orten Boft : Erpeditionen II. Rlaffe in Birffam: feit treten:
 - 1) in Bermeborf, Regierungebegirf Bredlau, Rreis Balbenburg, 1/2 Meile von Balbenburg. " Reile von Gotteeberg entfernt,

2) in Groß Rofen, Rreis Striegau (an ber Brestau-Schweibnig-Freiburger Gifenbabn), 1,2 Det-

len von Jauer und 0,8 Meilen von Striegau entfernt,

3) in Birfchtowin. Rreis Militid. 1 Deile von Militid und 2 Deilen von Reftenberg entfernt: außerbem für Die Dauer ber Diebjahrigen Babe-Saifon in ben Babeorten:

4) in Guboma, 1 Meile pon Lemin entfernt.

9) in Ausgenau, A Meilen von Habel fowerbt entfernt,
6) in Bad Lanberd, 1/4 Meile von Lanbed entfernt, und
7) in Bad Reinerg, 1/4 Meile von Reinerg entfernt,
3u bemfelben Zeltpunfte tommen folgende Aenderungen in ben Bostverbindungen des Begirts der Ober-Boft-Direttion in Breelau aur Musführung:

A. Ge merben aufgeboben:

1) bie Botenpoft amifchen Altwaffer und Calabrunn,

2) bie Berfonenpoft amifchen Franfenftein und Ctabt ganbed, 3) bie Berfonenpoft swiften Glas und Stadt Banbed,

4) bie Berfonenpoft amifchen Glas und Reiffe,

5) bie Berfonenpoft amifchen Freiburg und Galgbrunn.

B. In threm Bange werben veranbert:

1) bie Botenpoft awifden Gifereborf und Ullereborf:

aus Gifereborf um 2 Uhr 45 Min. Radmittage, aus Ullereborf um 10 Uhr Bormittage, jum Unichlus in Eifereborf an Die Berfonenpoften nach und von Glat;
2) Die Rariolpoft zwischen Stadt Lanbed und Bilbelmethal:

aus Stadt ganded um 7 Uhr Bormittage, aus Bilhelmethal um 6 Uhr 15 Din. Abende, jum Anichlus in ganbed an bie Berfonempoft von und nach Glas;

3) bie Berfonenpoft amifchen Krantenftein und Reichenftein:

aus Rranfenftein um 10 Uhr 45 Min. Abende, aus Reichenftein um 2 Uhr 45 Min, frub, jum Anichlus in Krantenflein an bie Gifenbabninge pon und nach Breelau, Liegnin ac.;

4) Die Berionenpoft amiiden Glat und Ctabt Reinera: aus Blas um 8 Uhr Abende, aus Reiners um 5 Uhr frub, jum Anichlug in Blas an Die Berfonenpoften

von und nach Franfenftein;

5) Die Berfonenpoft awifchen Reftenberg und Dels: aus Beftenberg um 9 Uhr, Abenbe, aus Dele um 2 Uhr 30 Din, frub, jum Anichluf in Dele an bie

Boften nach und von Bredlau, in Reftenberg an Die Boft nach und von Militid. C. Reu eingerichtet merben:

1) eine tagliche Berionenpoft swiichen Reftenberg und Militich fuber Birichfomia): aus Reftenberg um 6 Uhr 20 Min. Bormittage, in Militich um 9 Uhr 30 Min. Bormittage, que Militich um 2 Uhr 45 Din. Rachmittage, in Reftenberg um 5 Uhr 55 Din. Rachmittage, jum Unichluß in Re-Renberg an Die Berfonenvoft von und nach Dels, in Militich an Die Berfonenpoften nach und von Brede lau und Rrotofdin:

2) eine tagliche Berfonenpoft amifchen Gottebberg und Balbenburg (uber Sermeborf): aus Botteeberg um 4 Uhr Bormittage, in Balbenburg um 5 Uhr Bormittage, aus Balbenbirg um

Danced Google

10 Uhr Abends, in Gottesberg um 11 Uhr 5 Min. Abends, jum Anschluß in Walbenburg an Die Cisenbahnulge nach und von Breslau:

3) eine taglich breimglige Berionenpoft amifchen Freiburg und Salabrunn :

3) eine laguth beeimatige Perionenpor gioriging greeding und Schieburg und 8 Uhr 55 Min. Abende, in Salgbeunn um 9 Uhr 26 Min. Bormittags, 2 Uhr 55 Win. Rachmittags und 8 Uhr 55 Min. Abende, in Salgbeunn um 9 Uhr 40 Min. Bormittags, 4 Uhr 10 Min. Rachmittags und 10 Uhr 10 Min. Abende, aus Salgbeunn um 5 Uhr 35 Min. Bormittags, 12 Uhr Mittags und 6 Uhr Mende, in Freiburg um 6 Uhr abende, in Hr 56 Uhr 40 Min. Bormittags, 1 Uhr 5 Min. Rachmittags und 7 Uhr 5 Min. Abende, jum Anjchluß in Freiburg an die Cifendahnulae nach und von Presseu, Leanis, Krantenfein:

4) eine tagliche Berfonenvoft amifchen Cubowa und Lewin:

aus Eudoma um 7 Uhr 30 Min. Abends, in Lewin um 8 Uhr 30 Min. Abends, aus Lewin um 6 Uhr 30 Min. Bormittags, jum Anschaft in Lewin an die Personenvollen nach und von Glatz;

5) eine tagliche Berionenpoft amiichen Cuboma und Reiners (uber Lemin):

aus Cudowa um 8 Uhr 30 Min. Bormittags, in Reinerz um 10 Uhr 15 Min. Bormittags, aus Reinerz um 4 Uhr 30 Min. Nachmittags, in Cudowa um 6 Uhr 15 Min. Abends, zum Auschiles in Reinerg an bie Berfonenpoft nach umd von Glas

6) eine tagliche Berfonenpoft gwifden Glat und Bab Reinerg (uber Stadt Reinerg);

aus Glas um 1 Uhr 45 Min. Radmittags, in Bad Reinerz um 4 Uhr 45 Min. Radmittags, aus Bad Reinerz um 10 Uhr Bormittags, in Glas um 1 Uhr Mittags, zum Anschluß in Glas an die Personenvoken von und nach Krantenkten, in Keinera van die Bersonenvok nach und von Eudowa

7) eine taglich zweimalige Berfonenpoft zwijchen Frankenftein und Bab ganbed (uber Cameng,

Reichenftein und Stadt ganbed):

aus Frankenstein um 10 Uhr 10 Min. Bormittags und 4 Uhr 43 Min. Nachmittags, in Bab Landed um 3 Uhr 5 Min. Nachmittags und 9 Uhr 45 Min. Weends, aus Bad Landed um 12 Uhr 30 Min. Mittags und 6 Uhr 30 Min. Bormittags, in Frankenstein um 5 Uhr 30 Min. Nachmittags und 11 Uhr 30 Min. Bormittags, jum Anschuss in Frankenstein um 6 Uhr 30 Min. Nachmittags, jum Anschuss in Frankenstein an die Eisenbahnzüge nach und von Liegnis, Brestau, Kreiburg 1c.;

S) eine icigliche Personenpoft awischen Glab und Bad Landed suber Ullereborf und Stadt Landed); aus Glab um 3 Uhr fruh, in Bad Landed um 6 Uhr 25 Min Bonnitags, aus Bad Landed um 9 Uhr 30 Min. Nachte, jum Anfalus in Glab un 12 Uhr 55 Min. Nachte, jum Anschus, in Glab an bie Bersonenbofen

nach und pon Grantenftein;

9) eine taglich amelmalige Berfonenvoft zwifchen Glas und Reifie (über Reichenftein, Batichtau

und Ottmachau);

aus Glat um 8 Uhr Vormittags und 9 Uhr 15 Min. Abends, in Reiffe um 2 Uhr 40 Min. Rachmittags und 3 Uhr 55 Min. früh, aus Reiffe um 12 Uhr Mittags und 12 Uhr Raches, in Glat um 6 Uhr 45 Min. Rachmittags und 6 Uhr 45 Min. früh, Anschmittags und 6 Uhr 45 Min. früh, Anschmittags und 6 Uhr 45 Min. früh, Anschuf in Reiffe an die Eisenbahngüge nach und von Brieg;

10) eine täglich zweimalige Bersonenpost zwischen Sabelscwerdt und Langenau; aus Sabelscwerdt um 5 Uhr 30 Min. seuh und 4 Uhr 15 Min. Rachmittags, in Langenau um 6 Uhr

15 Min. Bormittags und 5 Ufr Nachmitrags, aus Langenau um 9 Ufr 10 Min. Sormittags und 9 Ufr. 30 Min. Abends, in Habelfchwerd un 9 Ufr 55 Min. Bornittags und 10 Ufr 15 Min. Abends, zum Anschuß in Habelfchwerd an die Bersonenposten zwischen Glag und Mittelwalde;

11) eine tagliche Berfonenpoft amifchen Reichenau und Calgbrunn:

aus Reichenau um I Uhr 50 Min. Vormittags, in Salbrunn um 12 Uhr 33 Min. Nachmittags, aus Salbrunn um 3 Uhr 30 Min. Nachmittags, in Reichenau um 4 Uhr 13 Min. Nachmittags, Anschuiß in Reichenau an die Hosen nach und von Hiesberg;

12) eine tagliche Botenpoft amifchen Altwaffer und Charlottenbrunn:

aus Altwaffer um 4 Uhr 15 Min. Rachmittags, aus Charlottenbrunn um 9 Uhr 30 Min. Bormittags, aum Anschuß in Altwaffer an Die Personenpost zwischen Freiburg und Balbenburg;

13) eine tagliche Botenpoft amtichen Muras und Schebis:

aus Auras um 3 Uhr Rachmittage, in Schebis um 5 Uhr Abends, aus Schebis um 8 Uhr 15 Min. Bormittage. in Auras um 10 Uhr 15 Min. Bormittage.

Beichaisen werben bei sammilichen Bersonenpoften in ben Orten gestellt, wo sich Boftbaltereien befinben. Das Mersonengelb betragt 6 Sgr. pro Berson und Meile, 30 Bfund Bassagtergebad find frei.

Bur Bequemlidleit berjenigen Berfonen, welche nach Calibrunn an rellen beabfictigen, ift bie Ginrichtung getroffen morben. bag pom 1. Juni p. 3. ab bei jetem pon Bredlau nat Kreiburg und ren Ricania nat Ronigezeit (Areiburg) abgebenben Berfonenunge fomobil in Bredigu ale in Licania, augl ich mit bem Gifenbabn: Billet gur Reife nach Rreiburg auch Bangater: Billets gur Reife mit ter Roft pon Kreis burg nach Calgbrunn gegen Eilegung bis Berfonengelbes von 71/ Egr. geloft werten fonnen. Das Reifegenad berientgen Berionen, melde pou biefer Ginrichtung Gebrauch machen, mirb von Bieblau reip, Biegnin bireft nach Calibrunn erpebirt: Die Reifenden haben baber in Riciburg fur bas Ilmlaben ihres Brade nicht Corge ju tragen, baffelbe vielmehr in Calbrunn bei ter Poftanftalt gegen Rudgabe ber von ber Gifenbahn : Berad : Erperition aufgegebenen Bagggerettel in Empfang zu nehmen. Das empaige lleberfrachmerto wird in Calibrunn nacherhoben werben.

Breelau, ben 19. Dai 1863. Der Dber: Boft Direftor. ger. Edroeber.

(177) Bom 1. Juni b. 3. ab findet eine birefte Erpetition und Beforberung von Gutern, ausidlieblich bee Reifegevade, ber Caulpagen und Rubrwerfe, fowie ber Thiere, amifchen ben Ctationen Bredlau und Liegnin (Richerichlefiich-Rartifche Cifenbahn), Moelowin, Rattowin, Gleiwin, Rofel - via Breslau Ramier, Boln. Liffa, Bofen (Dberichtefifche und Ciargarei Bofener Clienbabn), Glogau (Rieberichtefliche Breigbahn), Jauer, Freiburg, Walbenburg, Edweibnib, Reidenbach, Onabenfret und Frantenftein (Berd: lau. Comeibnin Rreiburger Gifenbahn) einerfeits und ben fachfiiden Stationen Dreeben und Leipita anbererfeite fatt.

Gremplare bee fur biefen Berband Berfebr gulifaen Tarifet und Reglemente find bei fammtlichen

Rerband Stationen fauflich ju baben.

Leimia, Dreeben, Berlin, Breelau und Gloggu, im Dai 1863.

Direttorium ber Pripila-Drebbener Gilentabu: Compagnie. Ronial, Cabfilde Ctaate Gifenbabn Direttion. Ronigl. Direftion ber Rieberichlefild: Marlijden Gifenbabn. Ronigl. Direftion ber Dberftlefiiden Guenbabn. Direftorium ber Breelau : Comeibnig-Rreiburger Gifenbahn : Befellicaft. Direftion ber Mieberidlefichen 3meigbabn . Befellicaft.

(155) Um bem mit bem Buge 10 pon Breslau nach Liffa reifenben Publifum eine bequemere Belegenheit jur Rudfahrt ju bieten, werben wir bis auf Beiteres an allen Coune und Refitagen. Abends 7 Ubr 55 Minuten einen Ertragug von Liffa nach Bredlau ablaffen.

Diefe Ertragige, von welchen ber erfte am 14. b. DR. abgeben wird, beforbern ebenfo wie ber Bug 10

Reifenbe in allen 4 Bagenflaffen. Berlin, ben 7. Mai 1863. Ronigliche Direttion ber Rieberichlefiich Darlifden Gifenbahn. (175) Die unbefannten Inhaber folgenber, von bem unterzeichneten Ronigtichen Rrebit: Infilitut fur Solefien ausgefertigten Blandbriefe B. à 4 Brogent: 3) auf Ecaprbis cum pert., Rreis Rpb. auf Dbers, Mittel: und Riebers Schlaube, Rreis Gubrau, ausgefertigt nif, ausgefertigt ben 6. Rovember 1846, ben 4. 3anuar 1841, Rr. 40.118 und 40.119 à 1000 36lr. 366 bie incl. Rr. 368 à 1000 Thir. . 43,228 bis incl. Rr. 43,231 à 500 Thir. Rr. 1.742 4 500 49.392 49.399 4 200 1.735 # . 4.303 4.317 à 200 61.550 . 61,561 à 100 £ \$ 7,539 . 7.558 4 100 79.103 à 50 Thir. 11.523 s 11.532 4 50 82,103 à 25 22,503 . 22,517 à 25 auf Coupenborf, Rreis Grettlau, 2) auf Bemehrfemis, Rreis Bubran. ausgefertigt ben 4. Rovember 1847. ausgefertigt ben 4. Januar 1841. Rr. 40,259 bie incl. Rr. 40,263 à 1000 Thir. Rr. 369 a 1000 Thir. s 43,506 s = 43,514 à 500 1,743 und 1,744 à 500 Thir. 49.854 49.872 à 200 3 4,318 bis incl. Rr. 4,320 à 200 3bir. 62,174 à 62,164 3 . 100 7,559 . . . 7,562 à 100 62.176 . 11.533 . 11,534 à 50 79.183 79.185 à 50 . = 2 22,518 . 22,522 4 25 82.169 . 82.171 à 25 . .

	5)	auf Do								Rr.				Rr.	44,503	à		Thir.
		Falfen	berg	3, 0	ubge	fertigt	den	20.	Marz	2				=	51,122		200	3
		1847,	1							=				=	63,824	ł.	100	
	Mr.	40,162		incl.	Rr.	40,178	à	1000	Thir.				=	3	63,827	, .		
	•	43,314		5		43,349		500	2	1					79,296	à	50	
	=	49,535			12	49,538	1				82,289	2	=	\$	82,292	à	25	5
	5	49,540				49,552												
		49.554				49,573	1			7)	auf &	Dber	8	unb	Rieb	er =	Ba	bnis
		49.575	=	. 3		49,596		200							efertigt			
		49,598		=		49,600	(1850,							
		49,602				49,605						hia	inel	w-	41,289	. 1	000	This
		49,607				49,609	1			At.	45,366	2		at.	45,378	A .	500	
		61.743									52,430		*		52,436		JUU	\$
		61,775					{à	100	* ,						52,454	à !	200	.2
		79,137		•		79,143		50	, '		52,439			\$				
	2			3		82,140		25	1	1	65,238			2	65,309		100	
	=													3	65,325	,-		
ŧ	9)	auf M	ttte	1.50	ton	Dis, 5	tre	16 3	ofen=		79,482			. \$	79,483		50	*
		berg, a	usge	efertig	t ber	1 12. T	efer	nber	1848,	=	82,476	2	*	*	82,479	à	25	2
ş	Rr.	40,759	bis	incl.	Nr.	40,795	à.	1000	Thir.	1								
								- 1	31/2	Broger	n t.							
ε	11	auf D	ånb	orf.	RY	eis B	011	enbe	in.	Rr.	25,083	bis	incl.	Mr.	25,088	à I	500	Thir.
	,	ausgefer	iat	ben I	4 5	Oftober	184	4.	,						16,392		200	2911
9	٥.	23,909	bis	incl	Wr.	23.920	. 4	1009	Thir.		18,166		2		18.210		100	
	3	25,039			-	25,062	à	500	4		12,251		3		12,257		50	
	3	16,320			-	16,354	à	200							rg, R	roid		4640
		18.126				18,165	À	100	3	10,	here	anda	efarti	t ha	28. 3	uff 1	ISAS	PIEM
		12,236				12,250		50							24,094			
		auf D								Jet.					25,391		500	, -
5	"	au D	330	, 2		-14 CO	- 11	2016	1665						16,880		200	
		Werner	00	130	JET	The D	1011	en be	ııu,		18,84						100	3
	•	ausgefer	igt	ven 1	4. 1	02 024	104	1000	O'LL.	3				-				2
3	Χt	23,921	DIS	ınd.	Mr.	23,934	8 .	LUUU	ægir.	=	12,604		5	\$	12,608	8	50	2

werben aufgeforbert, biefe Pfandbriefe in couesfaligem Aufande mit laufenden 3ind-Coupons bis gum 15. August dieses Jahres gegen Empfangnahme anderer Pfandbriefe B. vom nömlichen Betrage an unfere Anfie (Albrechtsftrage Rr. 16 hierfelbft) einzureichen, wörtigenfalls das im § 50 der Allerhochften Berorbuung vom 8. Juni 1835 vorgescherte Praktusions-Beefahren in Ansehmung befer Pfandbriefe veranlast werden wird.

Bresou. den 21. Paal 1863.

Ronigliches Rrebit-Inftitut fur Colefien. geg. v. Brittmis.

Bermifote. Radrichten.

Batent: Aufhebungen: 1) Das ben Fabrifanten 3. M. Ottenbeimer, Albert Ottenheimer und Boolph Ottenheimer in Stutigart unter bem 21. Dezember 1861 ertbellte Einsthrunge-Baient auf eine für neu und eigenthimlich erfannte Aussichtung bes Zeugbaumes sur Berfetuble zur Corfetweberel, ohne Jemand in der Benugung befannter Theile zu beschädnten, ift ausgehoben worben.

2) Das bem Ingenieur 3. S. Sabrich ju Subenburg bei Magbeburg unter bem 15. Februar 1862 ertheilte Batent auf einen, in Zeichnung und Befdreibung nachgewiesenen, als neu und eigeubunglich erkannten Defanite-Apparat fur Scheibeschlamm ber Zuderfabrifen und abnliche Subftanzen, ift aufgehoben worden.

Siergu eine Bellage, enthaltend bie Rongeffion und Statuten ber "Caisse paternelle" ju Barie.

Rebaltion bes Amteblattes im Regierungs Gebaubt. - Drud von Grag, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau

Außerordentliche Beilage

au M. 23 bes Umts = Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Ronigliche Botfchaft an bas Saus ber Abgeordneten.

3d habe bie Abreffe' bes Saufes ber Abgeordneten vom 22, b. DR. erhalten.

Wenn bie Erwiderung auf Deine Boifchaft vom 20. b. M. nur der bereits gur Berathung gestellten Abreffe einieltend bingugefugt worden ift, fo ftebt bies Berfahren mit den fruher und jest wiederholten Bers

ficherungen ehrfurchtevoller Gefinnungen gegen Dich nicht im Ginflange.

Eine Beihatigung biefer Gesinnungen tann Ich auch in ber vom hause ausgesprochenen Borans sebung nicht finden, daß Mir die Abstatien bes Saufes und die Muniche bes Landes nicht ber Wahrheit getreu vorgetragen werden. Das Abgoordnetenhaus sollte es wissen, daß Mir die Lage des Landes wohl betannt ift, daß Preugend Konige in und mit ihrem Bolle leben, und daß sie ein flares Auge und ein warmes herz fur die wahren Bedufnisse des Landes haben.

Much über bie Borgange in ber Sipung vom 11. b. DR. war 3ch genau und mabrheitogetreu unter-

richtet. Es hatte beshalb ber Ginreidung bes ftenographifchen Berichte über biefelbe nicht bedurft.

Die Thatjache fieht fest, bag bas Prafiblum einen Meiner Minifter nicht nur unterbrochen und ihm Schweigen geboten, sondern ihm auch, burch Bertagung der Sigung, bas wieder ertheilte Wort sofort entgogen hat. Diesem Alte sonnte leine andere Deutung gegeben werden, als baß es sich um eine Anwendung ber Dishibitungewalt des Brafibiums gehandelt habe.

In feinen Rudaugerungen auf Die Schreiben bes Staats Minifteriums vom 11. und 16. b. M. hat bas Saus ber Abgeoroneten es vermieben, fic uber ben Sauptpunft auszufprechen. Auch Die Abreffe ver-

fucht ton ju umgeben. Wenn es in berfelben jeboch beißt:

"bas Saus bat von ben Miniftern teine Bergichtleiftung auf ihre verfaffungemäßige felbftfanbige

Stellung geforbert,"

so febe Ich bierin neben bem Anerkenntnis, daß die Bertreter ber Krone — wie felbswerfianblich — ber Dissibilinargewalt des Beafibinum überhaupt nicht unterworfen find, invoksombere bie Juscherung, daß auch daß haus einen underechtigten Anspruch in dieser Beziehung nicht serner erhobt.

hatte bas Saus eine folde Aeußerung rechtzeitig gethan, fo wurde es feine Beranlaffung ju ber grundlofen Beschulbigung gesunden haben, daß Meine Minifter burch das Abbrechen ber personlichen Ber-

handlung mit bem Saufe bie Erfullung bes Bredes biefer Geffion vereitelt hatten.

Darnach wurde Ich Meine Minister haben veranlassen tomen, die Berhandlungen mit dem Sause wieder ausunebnen und von Rucum zu versuchen, ob und in wie welt dieselben einem bestedigendem Abfabilise entageamgelibtet werdem sonnten. Allein das Saus bat in seiner Aversie selbst iede Soffmung auf

irgend ein erfpriegliches Refultat ber fortgefesten Berhandlungen abgeichnitten.

Die Abreffe bestlagt, daß in den letzten brei Wonaten die Rudstete zu verfassungsmäßigen Juflanden nicht erfolgt seit. Meine Minisker baden es an den zur Erzielung eines geschlich geordneten Staatshausbaits ersorderlichen Bortagen nicht seihen lassen, sie tragen nicht die Verantwortung bassifte, daß die Verfassung der eine Verfassung der eine Verfassung der eine Verfassung der der eine Verfassung der und Diesenstspreich der eine Verfassung nund Diesenssischen verwendet, deren Endenz und Horus soon sein felt als Breisfe an Breise der Endenz und Horus soon sein bei den felt an einem die

Panbes-Intereffen forbernben Refultat ber Berhanblungen ermeden mußten.

Die Behauptung, daß Meine Minifter verfassungswirtige Grundsabe ausgesprochen und bethätigt haben, sowie daß die wichtigkten Rechte ber Volkovertetung misachtet und verlest worden sein, entbefri jeder thatsächlichen Begründung. Es wäre Sache bed Hauses geweicht, den Nachweis dieser Behauptung wenigkens zu versuchen und die vermeintlich misachteten Vorschriften der Verfassungsellerkunde zu bezeichnen. In dieser Hinster wird jedoch nichts weiter angesührt, als das Meine Minister ihre Minvirtung zur Vereindarung eines Geiebes über die Minister: Verandwung eines Geiebes über die Minister: Verandwung eine Verseindarung eine Verseinung aus dem Grunde aung den frührern Minister sann aber dem gegenwärtigen eine Verfassungs eines Versehung aus dem Grunde aung

Borwurfe gemacht werben, bas fie eine weitere Bertagung biefer Gefeggebung, für welche ein bestimmter Beitvunft nicht vorgeschrieben ift, ben Intereffen bes Lanbes für entlyrechenb balten.

Die Haltung, welche die Mechheit des Saules beobachtet hat, so oft die Begiebungen Preußens jum Auslande in ben Arels feiner Erörterungen gegogen worden find, bat Mich mit tiesem Leidwessen erfüllt. Man hat die auswärtige Politik Meiner Megiezung aus einem schrossen Santbaumfte vos inneren Partein Interesse, deutschlit, und einzelne Mitglieder des Haufes haben sich is weit vergessen, mit Berweigerung der Mittle stellt zu einem grechten Artige zu broben. Diese Jalung entsprechen die Saputungen vor Weiter sich wie auswärtigen Berhältunffe Breußens und die Jalung entsprechen die Augustungen vor Weiter über die auswärtigen Berhältlich entsprechen sie nicht. Die Stellung Preußens ist nicht sollienter als die anderer europäischer Staaten; ebenso went gaber, wie die übrigen Mächte, tann Breußen sich unter den gegenen Berhältlingen der Rothwendigfeit entzlieben, den gegenwärtigen Bestand seiner Wehrtrass unsechwächt ungeschwächt ungeschwächt ungeschwächt ungeschwächt ungeschwächt ungeschwächt

Benngleich Ich nicht gesonnen bin, patriotischen Beirath auch in Fragen ber auswärtigen Bolitit von ber hand zu weisen, so tann ein solder boch nur dann von Berth sein, wenn er fich auf volle Kenntniss aller einschlagenben Berhältniffe und Berbandlungen ftubt. Wirt über Alchbesolgung biefes Rathes aber Beschwerde erhoben, so liegt barin ein unberechtigter Bersuch bes Hauses, den Kreis seiner verfassungs, maßigen Besugniffe, zu erweitern.

Unter allen Umftanben ift und bleibt es ausschließlich Mein, durch Art. 48 ber Berfaffunges Urfunbe verbrieftes Roniglices Recht, über Krieg und Frieben ju befinden.

In vieser wie in jeder anderen Beziehung ift es Meine Pflicht, den auf Geset und Bersassung ber ublien, welche eine Bersassung derwehrten ilm ang Königlicher Gewalt ungeschmätert zu wahren, und das kand vor den Geschren zu bes büten, welche eine Bersassung der Gewerpunktes Unseres, welche eine Bersassung des Weiden der Ehreiten geschen der Konielen Rechtsbeschandes in ihrem Gesche der Weiten der Versassung der ein Weitel werde der Abgeordneten entgegenreten, ein versassungswähliges Recht der Theilnahme an der Geseygedung als ein Wittel zur Beschändung der versassung der versassungswähligen Freiheit Königlicher Entschließungen zu benuhen. Ein solches Bestreben ziehe fich darin kund, daß das haus der Abgeordneten seine Miwirkung zu der gegenwärtigen Politik Meiner Resierung ablehnt und einen Bechsel in der Verlagiungskullefunde entzigen, wonach der König die Minliere ernennt und entläßt, will das Haus Allch nichtigen, Mich mit Minlitern zu umgeben, welche ihm genehm sind: es will dadurch eine versassungsbeite Alleinderrichaft des Abgeordnetenbausse anbahnen. Dies Minliere erkläungschleichaft des Abgeordnetenbausse anbahnen. Dies Auflichungen weite Ich zurück, und welse ihm wert verlagungswiderigen Bertrauen, ihre amtlichen Handlungen sind mit Reiner Billigung geschen, und Ich welse übern Dark dasse Freiben der werderweiterung entgegenuhrteten.

Unter ber Mitwirkung, welche bas haus Meiner Regierung gu verweigern erflatt, fann 3ch nur biejene verfeben, ju welcher bas haus perfassungsmäße berufen ift, ba eine andere weber von ihm beanwerten berucht werben fann, noch von Meiner Regierung verlangt worben ift.

Angesichte einer solchen Beigerung, welche überdies burch ben Gesammtinhalt und die Sprace ber Abresse, so wie burch bas Berhalten bes hauses wahrend ber versioffenen vier Monate in ihrer Bedeutung flar gestellt wird, läßt eine fernere Dauer ber gegenwartigen Session keine Resultate erwarten, sie wurde ben Interessen bes Lanbes, weber seiner inneren Lage noch seinen auswärtigen Bestehungen nach, ente forechen.

Auch Ich freien Barine Borfahren, ben Glanz, die Macht und bie Sicherheit Meiner Regierung in bemt gegenseitigen Bande bes Bertrauens und ber Arue zwischen haft und bes Allmächtigen Hille wird es Alle gestingen, bie wird es Alle gestingen, bie wird es Alle gestingen, bei erhaftlichen Berfuche zu veretteln, welche auf Voderung bieset Bandes gerichtet sind. In Meinem herzen sieht bas Bertrauen auf die treue Anhänglichkeit bes preußsichen Bostes ni fein Königshaus zu fest, als baß es durch ben Inhalt ber Abresse bes Abgeordnetenhauses erschütztert werden sollie.

Berlin, ben 26, Dai 1863.

Bilbelm.

Rebe bes Prafidenten bes Staats - Ministeriums,

p. Bismard - Coonhaufen,

in ber Schluffibung ber vereinigten beiben Baufer bes Landtags ju Berlin am 27. Dai 1863.

Erlauchte, edle und geehrte Berren von beiden Saufern bes Landtages!

Seine Majeftat ber Konig haben mir ben Auftrag zu ertheilen geruht, bie Sipungen ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie in Allerhochfta3hrem Ramen zu ichließen.

Die Regierung Seiner Majestat hatte dei der Eröffnung biefer Sihungsveriode den Bunich und das Befterden tundsgegeben, ein einmütsigies Zusammenwirfen mit den beiden Saufern des Fandrages berguis stellen. Die beitehende Verfassium und die gemeinsame hingsdrung für das Wohl des Fandes und die Ehre der Arone war als die Geundlage bezeichnet worden, auf welcher dieses Ziel zu erreichen sein werde. Nach dem Ergebnis der Thätigfeit des Fandrags in dein versoliffnen vier Monaten ist dieser Wunsch ziehoch unterfullt geblieden. Es sind pare einige Spezialgeise, welche erwänschie Breiseung der deschenden werte, zur Errebigung gesommen. Auch daben die Borschläge zur Berebessen der deschenden Besegweitzigen Invaliden die Zustimmung des Fandrages erhalten. Geden in Beschlägen der beschläusig der von Schriftschaften Beschläusig der Verschläusig der Verschläusigen Verschläusig der Verschläus

Das haub ber Abgoedneten ist schon burch die Aundgebungen, von welchen ber Beginn seiner Arbeiten begleitet war, insbesonders aber durch die an des Konigs Majestat gerichtete Abresse vom 29. Januar d. 3. in einen schrössen Gegensat ju der Keglerung getreien, und obgleich an dasschied wurch der Allerhöchsten Erfass vom 3. Februar d. 3. die ernste Ausschreitung ergangen war, sowohl durch dereinenung der in der Berfassung den verschiedenen Gewalten gesehren Schanken, als durch dereinvolliges Eingeben auf die landesvätzeiligen Abschieden Seiner Rasiestat des Abnigs das Wert der Erständigung zu ermögeischen, is fich der hoch das haus in seiner Volgenatie des Königs das Wert der Erständigung zu ermögeischen Koch das haus in seiner Verhandigung widerstrebenden Jaltung verblieden; namentlich dat dasschieden der Erständigung inder der Verhandigung deiner Rasiestat zu lähmen gestucht und daburch die Ausbera der Abgoedneten dat nicht Verheiten getragen, den Anstiedlungen und Angeissen der Vergerichten Vergerichte Vergerichten der Vergerichte Vergerichten der Vergerichte Vergerichten der Vergerichte von der Vergerichte Vergerichte Vergerichte Vergerichte von der Vergerichte Vergerichte Vergerichte von der Vergerichte Verg

Die Regierung Seiner Majeftat tann es nur tief beflagen, bag bie Erlebigung ber bem Landiage vorgelegten Finang-Gefehe, und namentlich bie geitige Feffiedung bee-Staatsbausbalts-Erats fur bas Jahr 1863 auf biefe Beife vereitelt worben ift, und behalt fich die Entichtiegung über die Wege vor, auf welden biefelben gum Abfoluß zu beingen fein werben.

Die Regierung Seiner Maieftat erkennt ben vollen Ernft ihrer Ausgabe und bie Große ber Schwlertiglien, welche ihr entgegentreten; fie fubli fich aber fauf in dem Beruspilein, bas es bie Bewabtung ber wichtigften Guter bes Baterlandes gilt, und wird baber auch bas Bertrauen festhalten, bag eine besonnene Wirdigften Guter Interessen berfahrbigung mit ber Landebertretung führen und eine gedelbliche Enwicklichung unferes Verfassungendern erweiglichen werbe.

Im Allerhodften Auftrage Seiner Majeftat bes Konigs erflare ich hiermit bie Sigung ber beiben Saufer bes Landtages fur geichloffen.

Derfongl-Chronif ber öffentliden Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Ernannt: Un Stelle bee Bfarrere 3 impel in Loffen ber Bfarrer Bergog au Brieg gum Grapriefter bee Brieger Sprengele und jum Schulen: Infpeftor bee Brieger Rreifes.

Befatigt: 1) Die Bolation fur ben bieberigen Gilfelebrer in Quilig, Rreie Glogau, Anton Branbt, jum ametten Lebrer an ber fatbolifden Stabtidule in Bobten a. B.

2) Die Bofatton fur ben bieberigen Lehrer in Bartha, Rreis Frantenftein, Auguftin Riebenga, jum

Lebrer an ber fatholifden Soule ju Bopelmin, Rreis Breelau. 3) Die Bolation fur ben bieberigen interimiftifchen Lehrer Rarl Gottfried Muguft Bilbelm Riebel

aum evangelifden Lehrer, Drganiften und Rufter ju Ganbemalbe, Rreis Gubrau.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Rorften.

Benfionirt: Der Rorfter Thunia ju Schabegur, Forftrepier Binbifcmarchmis.

Berfest: 1) Der Korftauffeher Brettichneiber ju Glaufche in gleicher Eigenicaft nach Schabeque, Korftrevier Binbifcmardwis.

2) Der Korfter Rraufe in Bilren in gleicher Gigenicaft nach Glauiche, Korftrepier Binbildmardwis.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schleffen.

Befatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Diatonus in Boblau, Friedrich Bilbelm Couard Stein, jum Bfarrer ber epangelifchen Rirchengemeinbe in Rumenborf, Rreis Steingu.

2) Die Botation fur ben bieberigen Lettor an ber Saupt- und Bfarrfirche qu St. Bernharbin, Friebrich Lubwig 3 achler gu Breslau, jum Brebiger an ber evangelifden Rirde bes fabtifden Armenbaufes bafelbft.

Ronigliche Propingial=Steuer=Direttion.

Ernannt: 1) Der Dber-Steuer-Rontroleur Roberftein in Dber- Glogau aum Steuer- Ginnehmer in Brieg. 2) Der Sauptamte-Affiftent Arolid in Liebau aum Dber-Grens-Kontroleur in Sabelichwerbt. 3) Der Trompeter Sifcher jum Greng-Muffeher in Thannborf.

Bermifote Radridten.

Batent-Ertheilungen: 1) Dem Dafchinenbauer R. Biegler in Berlin ift unter bem 16. Dai 1863 ein Batent auf eine burch Dobell nachgewiefene Rabmafchine, fo weit biefelbe fur neu und eigenthumlich erachtet worben ift, auf funf Jabre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bee preu-

Bifden Staate ertheilt morben.

2) Dem Raufmann Lubwig Come in Berlin ift unter bem 20. Dai b. 3. ein Batent auf eine Bange jum Schranten ber Babne an Gagen in ber burch Dobell, Beidnung und Beidreibung nachgewiefenen, ale neu und eigentbumlich erfannten Ausführung, ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile au beichranten, auf funf Babre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußichen Staats ertheilt morben.

Bermadeniffe: 1) Der ju Bredlau verftorbene Rretichmer Meltefte Kriebrich Bilbelm Kroblich

bat ber bafigen Burger. Berforgunge. Anftalt 10 Riblr. lestwillig ausgefest.

2) Der ju Liegnit verftorbene Dajor a. D. Ernft Rorb hat ber Stadt-Rommune Raubten, Behufe Inftanbhaltung ber Korb'ichen Grabftatte auf bem bortigen Rirchhofe und jur Befleibung armer evangelifcher Schulfinber 400 Rtblr. leptwillig ausgefest.

3) Die Bartifulier Aroblichichen Cheleute ju Breslau baben ber Blinden-Unterrichte-Unftalt bafelbft

10 Rtbir. lestwillig legirt.

Somurgeriche Sigung: 1) Am 22. Juni b. 3. Bormittage 8% Uhr beginnen ju Jauer bie Berbandlungen ber zweiten biesiabrigen Schwurgerichte. Beriobe. Ausgeschloffen von bem Butritt zu ben öffentlichen Berhandlungen find unbeiheiligte Berfonen, welche unerwachjen find, ober welche fich nicht im Bollgenuß ber burgerlichen Ehrenrechte befinben.

2) Die britte biebiabrige Sigunge, Beriobe bes Schwurgerichts zu Glas fur bie Rreife Blas. Reu-

robe, Sabelichwerbt, Frantenftein und Dunfterberg beginnt Montag ben 22. Juni 1863.

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung gu Breslan.

Strict 24.

Breslau, ben 12. Juni

1863.

Inhalt ber Gefet : Sammlung.

(185) Das 15. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5705. Den Freundichafte, Sandele und Schifffahrte Bertrag zwischen den Staaten des Deutsichen Jolle und Sandelsvereins, ben Großerzogischunern Medlendurg Schwerin und Medlendurg Streils, sowie den Sanfeftabten Lubed, Bremen und Hamburg einerseits und China andererseits. Bom 2. September 1861.

Rr. 5706. Den Werhochften Eriag vom 12. April 1863, betreffend bie Berleihung ber fistalischen Botrechte in Bezug auf ben Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussee von Schroba über Santo-

myel bie jur Schrimmer Rreiegrenge in ber Richtung auf Schrimm.

Rt. 5707. Den Allerhöchken Erlas vom 20. April 1863, betreifend bie Berleichung ber flesalischen Borrechte in Beyug auf ben Bau und bie Unterhaltung ber Rreis Ehnelfen: 1) von ber Bod Barggrabowa über Dullen, Doliewen, Dunryten, Wessolowen nach ber Lyder Areisgenze in der Richtung auf Wominnen; 2) von Dunryten (an der Chausse al.) über Chelchen, Griefen, Diebowen, Caychne, Golosten, Bunsschowen, Guychne, Golosten, Bunsschowen, Guychne, Golosten, Bunsschowen, mud 3) von Wielitzten an der projektiren Marggrabowa Caymsochener Staats Chausse idealise des Remaids, Roedenthal, Aledsgewen, Capannen, Bronaten, Gutten nach der Lyder Areisgewen, Capanne, Bronaten, Gutten nach der Lyder Areisgewen, Capannen, Capan

Rr. 5708. Das Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis : Dbligationen

bes Diepfer Rreifes im Betrage von 62,000 Thir. Bom 20. April 1863.

Das 16. Stud ber Befet-Sammlung enthalt unter:

Rr. 5709. Den Allerhöchften Erlag vom 27. Dal 1863, betreffend bie Berlangerung bes Brivilegiums ber fidbifichen Bant in Breslau.

Das 17. Stud ber Bejes-Sammlung enthalt unter:

Rr. 5710. Die Berordnung, betreffent bas Berbot von Zeitungen und Zeitschriften. Be 1. Juni 1863.

Rr. 5711. Den Allechochften Erlag vom 3. Rovember 1862, betreffend die Bewilligung bes Erpropriationdrechte fat bie von Robifart und Gorlf über Lauban, Greiffenberg und hirfchorg nach Babenburg ju erbauende Eifenbahn, fowie die Einsehung einer Behorde unter ber fitma "Konigliche Kommiffion für ben Bau ber Schieflichen Gebirgebahn."

Rr. 5712. Den Tarif gur Erbebung ber Schifffahrteabgaben in ber Stadt Tollemitt, Rreis Gibing.

Regierungebegirt Dangig. Bom 27. April 1863.

32. 6713. Den Alleshöften Erlas vom 4. Dai 1863, betreffend bie Betiebling ber fisfalifchen Borrechie fur ben Bau und bie Unterhaltung der Gemeinbe-Chausse von Berninglieben im Rreffe Erfurt bis jur ganbedgrenge in ber Richtung auf Stadt 3im, an die Gemeinde Berninglieben.

Berordnungen und Befanntinadungen ber Central ic. Beborben.

(188) Wir machen wieberholt bekanut, daß wir demjenigen, welcher juerft einen Berfeetiger ober viffentlichen Berbeitier salfche Brugischer Auffen Annellungen ober Ganknoten ber Bollgeibeberbe bergeftalt nachweift, daß er zur Unterfuckung gezogen und bestraft werben fann, eine nach ben Umftanden zu bestimmende Belohnung bis auf Sobe von 500 Ribir, gabien werben.

Ber Angelgen Diefer Art ju machen hat, tann fich, wenn er es verlangt, und es ohne Rachtheil fur

bie Untersuchung möglich ift, ber Berichweigung feines Ramens verfichert halten.

Berlin, ben 22. Dai 1863. Saupt : Bertvaftung ber Staatsichulben.

Bamet. Reinede.

(189) Auf Ihren Bericht vom 15, April b. 3. will 3ch, in Folge bes Antrages bes 16ten Schler ficen Provinzial-Landiages in ber wieber angefchioffenem Betiden vom 6. Dezember 1862, bie nachfolgenden Memberungen beb beiliegenden Statuts ber hiffstaffe fur bie Provinz Schleffen, ausschließich ber Obers Raufin. de conf. 24. Mai 1853.

ju § 14 Rr. 3 lit. c. "Bum Behufe ber Sicherftellung von hilfstaffen Darlebnen burch Berpfandung von Claate ober vom Staate garantirten Appieren, ober von inflanbifden Pantbetrefen wird ber Nambewerth biefer Affetten nach bem Borfen-Courfe berfeben unter Mudichlag von 15 Arogent, ieboch niemals

über ben Rennwerth berfelben bestimmt;"11.

su §§ 12, 13 und 14. "Den vom Staate genehmigten Genofienschaften ber Grundbeficher jur her fettling von Oratin-Anlagen sonnen Dartichne zu biefem Jvocke, vot en inderen berartigen Genoffenschaften, ohne besondere Sicherfellung durch Pfahner ober Bürgen, unter benfelben Masgaden und Kautelen, wie sie be Dartichnen an Gemeinden vorgeschrieben find, gewährt werden," bierdurch landesberrisch bestätigen. Bettin, ben 27. Artif 1863.

(gea.) Bilbelm.

(ggeg.) "v. Bobelfcwingh, Graf Gulenburg.

An ben Sinang-Dinifter und ben Minifter bes Innern.

Borftebenbe Allerhochfte Drore wird hiermit gut öffentlichen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 1. Juni 1863.

Der Konigliche Birfliche Bebeime Rath und Dber- Prafibent ber Proving Schlefien. ges. v. Schleinit.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Boligei . Berorbnung,

(187) Auf Grund bes § 11 bes Gefeges über bie Boligei-Berwaltung vom 11. Marg 1850 wirb fur ben gangen Umfang unferes Berwaltungsbegirts hiermit angeordnet:

6.1. Ber ju feinem Gebrauche ober jum 3mede bet Transports poer Sanbels

a. Feuerwert, Bulver ober andere erplobirende Stoffe in Mengen von 5 Bfb. und barüber, b. BB-ffen ober Munition über ben Bedarf bet Jagd ober jum Schupe feiner Berfon aufbewahrt, absende ober empfangt, ft verpflichte,

in ben Stabten ber Orte-Bolizei-Beborbe,

auf bem Banbe bem Banbrathe

bies anaugeigen.

6 2. Die Angeige muß enthalten :

1) bie Menge,

2) ben Aufbewahrungsort,

3) ben 3wed ber Bermenbung,

4) Ramen und Bohnort ber Berfon, von ber bie Borrathe bezogen find, ober an welche folde abgesenbet werben.

§ 3. Das Ansammeln von Waffen und Munition ift verboten.

§ 4. Ber biefe Boridriften übertritt, verfallt in die Strafen ber §§ 340 und 345 bes Strafgefesbuches. Breslau, ben 26. Januar 1863. Königl. Regierung, Abtheilung bes Junern. ges. v. Gob.

(198) Auf Beranlassiung bes Koniglichen Minifterif fur handel ic. bringen wir hiermit jur öffentlichen Kenntnis, daß bas für ben biefigen Regierungsbegitt bestimmte Sibendium jum Besuch bes Königl. Gewerbe:Institute in Bertin von 200 Ribit. jahrlich, jedoch unter Berfagung jeder Unterfuhung jur Reife, am 1. Diober d. 3. wieder versägder wird.

Bewerber um blefes Stipenblum haben ihr Gestuch ibs gum 1. August d. 3. an und einzupeichen und bemfelben die in unifere Amisbiatie Befanntmachung vom 18. Juni 1859 (Amisbiati S. 187) aufgesührten Zeugnisse, von benen indesten nach neuerer böberer Bestimmung die über die praftische Ausbildung berechnisch

Den Attefte nicht mehr erforberlich finb, beigufugen.

Llebigens bemerten wir, daß bei Berlichung biefes Elipenblums nur biejenigen Bewerber berücklichtigt werben fonnen, welche, wenn sie die Abgangsprüsung auf einer Gewerbeschule abgelegt, das Brabstat "mit Ausselchnung bekanden" erlangt haden, und venn sie ein Gwmnasium oder eine Realischule bestuch haden, Zeugnisse aufgeweisen vermögen, welche vorzägliche Lestungen und hervorragende Heldigkeiten ausset Jewisse Kellen.

Breslau, den 12. Nat 1863. Sönissische Responsagende Heldigkeiten ausset Insele Breslau, den 12. Nat 1863.

(192) 3m Dorfe Altwaffer, Rreifes Balbenburg, foll boberer Anordnung gufolge eine felbftftanbige Apothete errichtet werben.

Dualifigirte Bewerber um bie Konzession haben fich bis jum 31. Juli c. bei uns ju melben. Breslau, ben 31. Mai 1863. Konigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Betreffend Begirts-Beränderungen nach § 1 bes Gefeges vom 14. April 1850 (Gef. Samml. S. 359).

(184) Der Hert Ober-Pacificent bat nach Juftimmung der Betheiligten genechmigt mittelst Griafies
1) vom 16. Februar 1863 O. P. Rr. 773 die Infommunalifrung einer von dem Freisellenbefiger
Freiberg zu Goldschein, Kreis Breislau, erwordenen Dominial-Acerpacyelle von 2 Morg. 84 Duadr. B.
aus dem Gutsbegirte des Ritterguts Goldschmieden in den Dorfgemeinde-Berband gleichen Ramens;

2) vom 17 Februar 1863 0. P. 1037, daß eine mittelft gerichtlichen Taulchvertrages vom 29. 3unt 1961 von bem Beftger ber Stelle Ar. 13 ju Wirrwis, Arcie Breslau, an den dasgen Dominialfoffer gegen eine gleich große Flace Dominialfand taulchweise abgetretene Aderstäche von 5 Morg. 63 Duadr. R. aus dem Dorfgemeinde-Verdande Wirrwis dem Gutebegirte des Kittergute Wirrwis einverledte; dagegen bie dasste eingekausche gleich große Flace Dominialfand umgefehrt aus dem Rittergutebegirte Wirrwis dem gleichmanigen Overspereinber Verdande inkommunassisch verdande inden Wirrwis

3) vom 10. April 1863 O. P. Rr. 2236, bag bie bem früheren Grundftudbefiber Spyoth. Rr. 40 ju Cannmald, Areis Wohlau, gehörige Fläche von 124 Duadr. Ruthen ehemaliges Dominialiant Chrungse-entichalbgung), welche ber Besther biefer Stelle mittest gerichtlichen Bertrages vom 14. Februar 1861 an ben Saubler Gottlieb Gras, Besther bes Grundftuds Rr. 48 baselbs, verfauft hat, aus bem Guiebeatet

Tannwald ausscheibe und bem gleichnamigen Gemeinde: Berbande infommunalifiet merbe;

4) vom 1. Mai 1863 O. P. 2674, daß die von dem Besither des Ritterguis Obers-Schittlau, Kreis Gustau, mittelst gerichstlichen Bertrages vom 2. Februar 1860 erworbenen zwei Ackeparzellen von jusammen 13 Morgen 2 Duadr.-Ruthen aus der dem Freistellenbesither Christian heinze zu Ober-Schüttlau geshörigen Freigatinerstelle Rr. 30 aus dem Gemeinde-Berbande von Ober-Schüttlau aussichelben und dem gleichnamigen Gutsverdande insommunalisier werden;

5) vom 1. Mai 1863 O. P. 2651, daß die von dem Befiger des Aittergute Aunischender, Areis Reurode, mittelst gerichtlichen Bertrages vom 9. Oftober 1861 von der Gartnerfielle hyposch, Rr. 20 da. selbst erworbene Acerdazzelle von etwa 30 Duader. Muthen and dem Gemeinder Berdande von Aunischender

ausicheibe und bem gletchnamigen Guteverbande infommunalifirt merbe;

6) vom 11. Mai 1863 O. P. 2732, baß die Seitens bes Rittergutsbestere Grafen Bilbeim von Magnis ju Mittel-Rieber-Steine, Kreis Reurode, mittelft gerichtlichen Bettrages vom 24. September 1861 abvertauften Dominial-Bargellen, an ben Rolonisten Sambann 3 Mergen 14 Duabr. Muthen,

Bohl 4 : 153 : Stellenbefiger Deifchner 5 : 166 %

mit gufammen 14 Morgen 731/4 Duabr .- Ruthen,

aus dem Gutobeziefe von Mittel.-Rieber : Steine ausscheiden und dem gleichnamigen Gemeindebezief intom. munalifiet werden;

7) vom 11. Mai 1863 O. P. 2733, baß bie Seitens des Rittergutsbesiters Grafen Bilhelm von Magnis mittelft gerichtlichen Bertrages vom 27. Mai 1862 von seinem Rittergute Albendorf, Areis Reurobe, an den Badermeister Franz hossmann baselbst abvertauste Parzelle von 2 Morgen 90 Duadre. Ruth.
auß bem Guteverbande von Albendorf aussicheite und dem gleichnamigen Gemeinder-Berbande insommunalistet werde.

Breslau, ben 1. Juni 1863, Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(186) Der Gefchafte-Ilmfang und bie Birtfamtelt ber Schiebemanner im Departement bes untergeichneten Appellationsgerichts has im Jahre 1862 nachflichenbes Refultat gewährt.

Bon 721 Schiedemannern wurden überhaupt 11.887 Streitigfeiten verhandelt, davon 7956 durch Bergleich beendigt, wegen Ausbieldens der Parteien 1128 Sachen zurüdgelegt, 69 aber als noch ambängig in das Jahr 1863 übernommen. Richt zu schlichten waren 2444.

3m lesten Jahre haben fich bie Gefchafte gegen bas 3ahr 1861 um 139 und gegen bas 3ahr 1860

2201 verminbert. Die meiften Streitigfeiten haben im Jahre 1862 verglichen:

Digrender Google

						V					
1)	Det	Schiebemann	Stabrath Schabler ju Glogau !	por	١.				659	_	401,
2)			Glafermeifter Rreibig ju Bubra	1					197	_	125,
3)	3	. = /	Matthat ju Bunglau .						178	_	131,
4)			Land. und Stadtgerichte. Direftor	a.	D. 9	Ruller	M	Sagan	164		103,
5)			Rathmann Rlante ju Beuthen								118.
6)			Martin ju Bolnifch-Reffel .						121		78.
7)			Dr. med. Mengel ju Reufalg						108	_	93.
8)		- *	Beter ju Balbau						82	_	82.

Dem Stadtrath Schabler zu Glogau ift in Anertennung seiner hervorragenden Thatigkeit bei Berwaltung bei ihm seit bereife 25 Jahren anvertrauten Amtes eines Shiedmannes der rothe Merorden
weiterer Alasse, dem Rathmann Klaute zu Beuthen aber das allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchst vorfeben.

Glogau, den 31. Mai 1863.

Königliches Appellationsagricht.

Betreffend bie Unmelbung ber mit Sabat bepflangten Meder.

(491) Jur Bethütung der gefeslichen Strafen, in welche die mit dem Andau von Tadak sich schäftigenden Bewohner versallen, wenn sie die mit Tadak depflanzten Arcker der Setzere Behörde nicht echtig anmelden, deinig anmelden, deinig anmelden, der Milethöcken Aadhiete Order vom 29. Merz 1938 hierdurch mit der Ausservaus in Erinnerung, zur Bermeldung der in der Aufrehöcken Aadhiete Order vom 30. Juli 1842 und der Setuere Ordenung vom 8. Herdurch 36 600 sequ. destinnten Ertafen, ihre mit Tadak depflanzten Grundstüde vor Ablauf des Annats Juli d. 3. einzeln, nach Lafte und Größe in Nosgen und Oudstruttufen Preußisch, der Setuere oder Zolldebörde bes Beliek, in welchem die Grundstäde delegen sind, genau und wochhaft anzumelden.

Der Provingial-Steuer-Direftor. In Bertretung. Der Dber-Regierungerath. geg. Reinharb.

(94) Aufforberung jum Deftartren von Gelbe und Berth: Genbungen.

Far die jur Post gegebenen Beicfe mit Gelde oder Berth-Indail, beren Werth auf ber Abless freigen nicht angegeben ift, wird im Falle ihres Betustes oder der Beschädigung ihres Indaited den geseslichen Bestimmungen zufolge kein Schalten eine Geatenstelle und best Angade des Werthes auf der Berest fautgefunden, so erset be Vossellerwaltung den Schaben nach Maßgade der Orstaration. Im Interesse vor Absender locker Beiset legt es daber, den Berest des Indaits auf der Abrest der Berest der Absender locker Beiset legt es daber, den Werth des Indaits auf der Abrest der Gerest der Vosselle und wird für diese Werthe Deltaration nur eine im Berbaltniß geringe, dem gewöhnlichen Portolage binguterende Gebühr Seitens der Post verdichen. Diese Gebühr bertägt des Sendungen bis 30 Apke. am Werth, sofern dieselven dem preußsichen Posthagin nicht überschreiten,

für Entfernungen bis 10 Reiten . , Sgr., für Entfernungen über 10 bis 50 Meilen . 1 Spr., für größere Entfernungen . 2 Sgr.

Da folde Briefe indeg noch baufig ohne Berthe Angabe jur Poft geliefert werden, fo wird bas Publifum auf die vorflebenden Beftimmungen hiermit wiederholt aufmertfam gemacht.

Breslau, ben 11. Juni 1862. Der Dber. Poft. Direftor. Corober.

(195) Auf Grund des § 11 ves Gefeste vom 12. Mai 1831, detreffind die Bechatinisse eines Bergwerts, wird hierdurch befannt gemacht, das die Gewertschaft ber Steinhollengende Ferdmand bei Haubers burch ben am 25. v. M. von und bestätigten Beschuss vom 14. Marz d. 3.
73 Mofien ihres Erubenselve hat ins Freie fallen alffin, berselben jedoch durch Urkunde vom beutigen Eage ein Freiedbull gleicher Gefes wieder weitigen worden ift.

Breetlau, ben 26. Dai 1863. Konigliches Ober : Berg : Amt.

(194) Rach Bereindarung mit der Diretion ber Bertlin- Samburger Effendaft Gefellschaft wird eine Ertrasabri bon unferen Saupifiationen nach Samburg veranstattet, zu welcher Billets fur hin: und Rudschaft gegen Erlegung bes einsachen Kabppreises ausgegeben werben. Der Zug gebt a.

Don	Breslau	am	18.	b. 20	. Abenbe	10	llhr,	von			19,	b. DR.	früh	21	Ilhr,	
	Liegnis	4	18.		*	111	,		Sommerfelb	£	19.			3		
	Borlin.		18.	2	2	111			Guben '		19.			31		
5	Buntalati		19.		früh	12			Frantfurt	2	19.	2		43		
2	Roblfurt		19.	,		11			Fürftenwalbe		19.			64		

Die Billets baben eine 12tagige Bultigfeitsbauer, und tann auf Grund berfelben bie Rudfahrt mit allen fabrulanmagiaen Berfonengugen (ausichlieflich ber Schnelluuge) bewirft werben, pon Samburg ab bis 25. b. D. pon Berlin ab bie 30. b. DR. einschließlich. Freigewicht fur Gepad wird nicht gemabrt.

Der gahrpreis beiragt fur Sin- und Rudfahrt in 1. Rlaffe non 2. Rlaffe 3. Rlaffe 13 Rtbir. - Gar. 17 Rtblr. 5 Cor. 2 Ggr. 6 Bf .. Bredlan Rible. 7 15 15 11 21 6 6 Lieani's = Bunilan 14 10 10 24 19 6 14 11 10 26 20 Borlit. 13 19 10 Q Roblfurt 12 23 9 19 26 Saneborf . . 6 12 17 9 14 Sorau Commerfelb 11 25 8 28 12 6 3 11 8 12 1 Buben 9 25 7 13 6 5 12 В Franffurt 8 28 6 23 Rurftenwalbe 29 und find bierin 5 Sgr. pro Perfon fur Die Benugung ber hiefigen Berbindungebahn bei ber Sinfahrt nach

Samburg enthalten. Der Billet-Berfauf findet 1 Stunde por Abgang bes Buges von ben porbereichneten Stationen flatt. es fonnen bergleichen aber auch porber in ben betreffenben Billet Raffen im Laufe bes 18. b. DR. gefoft

merben. Gine Abftempelung ber Billete bei ber Rudfahrt ift nicht erforberlich. Berlin, ben 4, Juni 1863. Ronial. Direttion ber Rieberichlefifch=Dartifden Gifenbalin.

(177) Bom 1. Juni b. 3. ab findet eine birefte Groedition und Beforberung pon Butern, ausichlieblich bee Reifegepade, ber Equipagen und Bubrmerte, fowie ber Thiere, swifden ber Stationen Breblau und Liegnis Rieberichlefifc-Martifche Gifenbahn), Mystowis, Rattowis, Gleiwis, Rofel - via Breslau - Ramica, Boln. Liffa, Bofen (Dberichlefische und Ctargarbt- Bofener Gifenbabn), Blogay (Rieberichlefische Bweigbabn), Jauer, Freiburg, Balbenburg, Schweibnig, Reichenbach, Gnabenfrei und Rranfenftein (Bredlau-Schmeibnite Kreiburger Elfenbahn) einerfeits und ben fachflichen Stationen Dredben und Leibala anbererfette fatt.

Gremplare bes fur biefen Berband Berfehr gultigen Tarifes und Reglemente find bei lammiliden

Berbanbe Stationen fauflich ju baben.

Leimig, Dreeben, Berlin, Breelau und Glogau, im Dai 1863,

Direftorium ber Leipzig: Dreebener Gifenbahn: Compagnie. Ronigl. Cacffice Ctaate Gifenbahn-Direftion. Ronial, Direftion ber Rieberichlefiich-Martifchen Gifenbahn. Ronigl. Direftion ber Oberichleflichen Gifenbahn. Direftorium ber Breelau-Coweldnig-Freiburger Gijenbabn : Beiellichaft. Direttion ber Rieberichleftichen 3meiabahn . Gefellichaft.

Muszahlung ber Pfanbbriefginfen. (190)

Die Gintofung ber in Johannis 1863 fallig werbenben Binecoupone zu ben ichlefifchen lanbidaftlichen Pfantberiefen wird in bem Beitraume vom 2, bie 21, Juli 1863 allwocheutallich - Mittwoch und Connabend ausgengmen - pon 9 Ubr Bormittags bis 1 Ubr Radmittags bei ber Generallanbid afts. Raffe flattfinden. Ber mehr als funf Coupons realifiren will, muß jugleich ein Bergeichnig berfelben nach Littera, Rummer und Betrag übergeben. Die Coupons von altlanbicaftliden Dfanbbriefen muffen für fich , Die ju Pfanbbriefen Lit. C. ebenfalls fur fich, und bie ju Reuen Pfanbbriefen wieber beforbere, und amar unter Brennung ber 3 Uprozentigen von ben Aprozentigen, tonfignirt merben.

Kormulare ju folden Bergeichniffen werben in unferer Ranglei ausgereicht.

Die Giniofung ber Pfandbrief-Retegnitionen, welche fur gefundigte Pfandbriefe im letten Beibnachtetermine ober fruber ausgereicht worben find, wird vom 20. Juni b. 3. ab flattfinden.

Mußerbem wird die Gintofung von Binecoupone und von falligen Pfanbbriefen flattfinben:

in Berlin bei bem Bantier 3. Saling, in Dresben bei bem Banfier In. Rastel.

Breslau, ben 3. Juni 1863. Solefifde Beneral . Banbidafte : Direttion.

Derfonal-Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliches Regierungs = Drafibium.

Ernannt: Der Appellationsgerichte-Ausfulfator Klemens Bieceng gum Regierungs-Referenbarius. Kommiffartich und widerrufitich ernannt: Der Seftetate Labus ju Beifterwis jum Stell-vietreter bed Fortipolitie-Ampalls Spinglichen Dberforftets von Svangenberg in Befferwis.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern,

· Angefiellt: 1) Der ehemalige Errgeant Joseph Salupniczad vom 3ten Posenichen Infanterie-Regiment Rr. 58 ale Aufseher ber Roniglichen Strafanftalt zu Striegau.

2) Der ehemalige Unteroffizier Wilhelm Matros vom den Dberichlefischen Infanterie-Regiment Rr. 63

ale Auffeber ber Ronigliden Strafanftalt ju Brieg.

Beftatigt: Die Bahl bee Maurermeiftere Bilhelm Fiebig jum unbefoldeten Burgermeifter-Beis geordneten ber Stadt lowen auf Die gefehliche Dienftzeit von feche Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Benfionirt: Der Forfter Unfpach ju Schmograu, Forftrevier Binbifcmarchwis.

Berfest: Der Forflauffeber Beder in gleicher Eigenschaft von Rafchgrund, Forftrevier Raribberg, nach Schmograu, Forftrevier Windismardwis.

Uebertragen: Dem verforgungeberechtigten Sager Chuard Giller bie Forftauffeher-Stelle ju Raid=

grund, Forftrevier Rarieberg, vorläufig auf Brobe.

Ronigliches Appellations : Bericht ju Glogau.

Befordert: 1) Der Areisgerichts Kaih von Gliszczonsti zu Gotlis zum Rath bei dem Appellationsgericht zu Ratibor vom 1. Oftober ab. 2) Die Hilfellnterbeamten Müller zu Gotlis, Werft zu Gründerg und Gebauer alias Higner zu Sagan befinitiv zu Boten und Exeftutoren. 3) Der Hilfs-Unterbeamte Dunfel zu Glogan befinitiv zum Goten und Exeftutor bei dem Areisgerich zu Kreistabt.

Berfest: 1) Der Areidsgerichte Rath, Mitheitungs Dirigent Uhimann zu Rothenburg in gleicher Eigenschaft an bas Areidsgericht zu Bowenberg. 2) Der Areidsrichter Schmidt zu Gallanu unter woberrufflicher lebertragung der Kountion als Abheitungs Dirigent an den Anskreichte zu Bainau unter woberrufflicher lebertragung der Kountion als Abheitungs Dirigent an nach Areidsgericht zu Gotten und bem Departement bed Appellationsgerichts zu Greifewald an das Areidsgericht zu Göris. 4) Der Gelangenenwärter Ebert zu Freistant in gleicher Eigenschaft an das Areidsgericht zu Göris.

Benfiontri: 1) Der Appellationegerichte-Rath Muller ju Glogau. 2) Die Boten und Erefustoren Rubn ju Grunberg und herrmann ju Liegnis, unter Berleihung bee allgemeinen Chrengeichens.

Bermifdte Radridten.

Patent-Ertheilungen: 1) Dem Privatbocenten ber Chemie an der Königl. Universität Dr. F. L. Sonnenschein zu Berlin ift unter dem 30. Mai 1863 ein Katent auf eine in ihrer Jusawsenschung als neu und eigenthümlich erkannte Juho-Komposition zur Anfertigung von Reibzündhölzen, auf sunfang des preußischen Staats ertheilt worden.

2) Dem Fabrifanien Christoph Andreac ju Mabifielm a. Rhein ift unter bem 4. Juni 1863 ein Batenl auf einen durch Zeichnung und Beidreibung erfauterten, fur neu und eigenthmite erachteten Bebeflubi jur Darftellung von Cammetodibern, ohne Jemand in der Benitung beginnter Theile zu besichrinken, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang des preußischen Staats erribeilt worden.

Patente Berlangerung: Das dem Königlichen Kommerzienrath Karl Schleicher zu Schönihal bei Langerwebe am 10. Juli 1838 für die Dauer von fünf Jahren ertheilte Patent auf mein Maschine zum Spigen der Radelschäfte und Drahftlife in der durch Zeichnung und Belchreidung nachgewielenen Justammensehung und ohne Jemand in der Benuhung bekannter Thelle zu beschänken, ist vom 10. Juli d. 3. ab sür der Dauer von ber sehren zahren verkängert.

Erlebigte Schulftelle: Die zweite Lehrerfielle an ber evangelifden Stabtidule ju Auras ift va-

fant. Das mit berfelben verbundene Gintommen beträgt 247 Riblr. jabrlich.

Bermachtnis: Der ju Bredlau verflorbene Partifulier, frubere Rretichmer-Aeltefte Friedrich Bilbelm Froblich bat bem hofpital fur alte hilflofe Dienftboten bafelbft 10 Ribir. lestwillig ausgefest.

Redattion bes Amisblattes im Regierungs Gebaube. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Mmts = Blatt

ber Ronigliden Regierung ju Breslau.

Stück 25.

Breslau, ben 19. Muni

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = zc. Beborben.

Betreffenb bie Ausreichung neuer Bine Coupone Gerie VII. und Nalons ju ben Reumartifden Schulbverichreibungen.

(198) Die ben Beitraum vom 1. Juli 1863 bie 30. Juni 1867 umfaffenben Binecoupone Gerle VII. nebit Jalone au ben Reumartifden Schulbverichreibungen wird bie Kontrole ber Staatspapiere biers felbft. Dranienftrafie Rr. 92, pom 15. b. D. ab pon 9 bie 1 Uhr Bormittage, mit Ausnahme ber Conne und Refttage und ber brei letten Tage jebes Monate, ausreichen.

Dictelben fonnen bei ber gebachten Rontrole felbft in Empfang genommen ober burch Bermittelung

ber Ronigliden Regierungs. Sauptfaffen bezogen merben.

Ber bas Erftere wunicht, bat Die mit ber abgelaufenen Coupon : Serte ausgegebenen Talons vom 23. April 1859 mittelft eines Bergeichniffes, au welchem Kormulare bei ber Rontrole unentgeltlich au baben find, bei diefer perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Genugt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung, fo ift bas ermabnte Bergelchnis nur einfach einzureichen, wogegen baffelbe von benen, welche eine ichriftliche Beideinigung über Die Abgabe ber Talons au erbalten wunichen. boppelt abaugeben ift.

Es erhalten Lettere bas eine Eremplar bee Bergeichniffes mit einer fcriftlichen Empfangebeicheinigung verfeben fofort jurud. Die Marle ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausbandigung ber neuen Cou-

pone aurudzugeben.

In Schriftwechiel bieruber tann fic bie Rontrole ber Staatspapiere nicht

einlaffen.

Ber bie Talons vom 23. April 1859 jur Erlangung neuer Coupons und Talons nicht felbst ober burch einen Anderen bei ber Rontrole abgeben will, bat fie mit einem boppelten Bergeiconifie an Die nachfte Regierunge : Sauptlaffe eingureichen. Derfelbe wird bas eine Eremplar bes Bergeichniffes, mit einer Empfangebeideinigung verfeben, fogleich juruderhalten, welches bemnacht bei Ausbandigung ber Coupons mieter abiuliefern ift.

Kormulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bet ben Regierungs . Sauptfaffen und ben pon ben

Roniglichen Regierungen in ben Amieblattern ju bezeichnenben Raffen unentgelilich ju baben.

Des Ginreichens ber Schuldverichreibungen felbft bedarf es jur Erlangung neuer Coupous und Ias fone nur bann, wenn bie betreffenden alteren Zalone abbanben gefommen finb. Die Dofumente find in picfem Kalle an eine Regierungs : Sauvifaffe ober an Die Kontrole ber Staatspapiere mittelft besonberer Gingabe einzureichen.

Die Beforberung ber Talons ober refp. ber Schulbverichreibungen an bie Regierungs. Sauptlaffe (nicht an bie Kontrole ber Staatspapiere) erfolat burch bie Boft bis jum 1. Rebruger f. 3. portofrei, menn auf

bem Couverte bemerft ift:

"Jalone ju Rible. Reumartifcher Schuldverichreibungen (refp. Reumartifche Schulbverichreibungen über Rtblr.) jum Empfange neuer Coupons."

Mit bem 1. Rebruar f. 3. bort Die Bortofreiheit auf. Es werben nach biefer Belt Die neuen Coupons nebft Zalone ben Ginfenbern auf ibre Roften augefanbt.

Rur folde Cenbungen, Die von Drten eingeben ober nach Drten bestimmt find, welche außerhalb bes Breugifchen Boftbegirfo, aber innerbalb bes beutichen Boftvereinsgebiets liegen, fann eine Befretung vom Borto nach Dagabe ber Bereinebeftimmungen nicht flaufinden.

Berlin, ben 1. Juni 1863.

Saupt : Bermaltung ber Staateiculben. v. Bebell. Gamet. Reinede.

Borfiebenbe Befanntmachung wirb bierburd mit bem Bemerfen jur offentlichen Renntniß gebracht, baf

bie erwahnten Formulare in ben nachsten Tagen bei unferer Sauptfaffe hierfelbft und bei sammtlichen Areis-Setuertaffen unfered Departements unentgelitich in Empfang genommen werben fonnen. Bredau, ben II. Junt 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Polizei . Berorbnung.

(187) Auf Grund bes § 11 bes Befeges über Die Boliget-Berwaltung vom 11. Marg 1850 wird fur ben gangen Umfang unferes Berwaltungsbegirts biermit angeordnet:

§ 1. Wer ju feinem Bebrauche ober jum 3mede bes Transports ober Sanbels

a. Feuerwert, Bulver ober andere erplodtrende Stoffe in Rengen von 5 Bib. und baruber,

b. Baffen ober Munition über ben Bedarf ber Jago ober jum Schupe feiner Berfon aufbewahrt, abienbet ober empfangt, ift verpflichtet.

in ben Stabten ber Orte-Boligei-Beborbe, auf bem Lanbe bem Lanbrathe

bies anzuzeigen.

6 2. Die Ungeige muß enthalten:

1) bie Menge,

2) ben Mufbewahrungeort,

3) ben 3med ber Bermenbung,

4) Ramen und Wohnort ber Berfon, von ber bie Borrathe bezogen find, ober an welche folde absgesendet werben.

§ 3. Das Anfammeln von Baffen und Munition ift verboten.

§ 4. Wer biefe Borfchriften übertritt, verfallt in Die Strafen ber §§ 340 und 345 bes Strafgelesbuches. Breslau, ben 26. Januar 1863. Konial, Regierung, Abtheilung bes Innern. gen. p. Gon.

(201) Rach bem Erlofchen ber Rinberpeft in ben angrengenden Theilen ber I. I. Defterreichischen Staaten werden bie burch unfere Ameblatie Befanntmadung vom 30. Januar b. 3. (Stat 6) angeordnes ten Abwehr-Maftregeln an ben Grengen unteres Begitts vom 20. b. M. ab wieder außer Arafi gefest, und auf die in § 1 bes Gefeges vom 27. Mary 1836 vorgezichneten beifdrant.

Bredlan, ben 16. Juni 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(177) Bom 1. Juni d. 3. ab findet eine direfte Erpedition und Beforderung von Gutern, ausstichtleiftich des Berliegedich, der Eguthagen und Buhwerfe, sowie der Thiere, zwischen den Stationen Bredlau und Liegnit (Riederschleiftich: Martifice Cifendahn), Mysslowitz, Katnowitz, Gleiwitz, Koft.

— Rawicz, Poln. Life., Bofen (Oberichlesiche und Stargarde-Polence Cifendahn), Glogau (Riederschleiftiche Zweigbahn). Jauer, Freiburg, Wabendurg, Schweibnitz, Reichenbach, Gnadenfrei und Frankenftein (Bredlau-Schweidung), Freiburger Eisenbahn) einerseits und ben fachsichen Stationen Dredden und Leipzig ans derereichts fatt.

Eremplare bes fur biefen Berband : Berfehr gultigen Tarifes und Reglements find bei fammtlichen

Berband-Stationen fauflich ju haben.

Leipzig, Dredben, Berlin, Breslau und Glogaut, im Mai 1863.
Diretlorium ber Leipzig-Dredbener Eijenbahn-Compagnie. Konigl. Sichliche Staato-Cifenbahn-Diretliou. Konigl. Diretlion ber Rieberichteftich-Matrichen Gienbahn. Koligl. Diretlion ber Oberichteftichen Gienbahn. Solugl. Diretlion ber Oberichteftichen Gienbahn. Diretlion ber Breslau-Schweibnis-Freiburger Eifenbahn-Gefellichaft.
Diretlion ber Nieberichteftichen Burchabahn-Gefellichaft.

Bermifote Radridten.

Schmurgerichte. Sigung: Am 6. Juli 1863 beginnt bei bem Koniglichen Rreisgericht zu Brieg bie britte Schwurgerichte Sigung fur bas 3abr 1863.

Bermachenig: Die verebeilichte Leinwandhandler Thiel, Johanna geb. Strahl, bat ber Blinden-Unterrichte-Anftalt zu Bredlau 10 Rthir. lestwillig ausgesent.

Rebaftion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

- 133 -

Amts : Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 26.

Breslau, ben 26. Muni

1863.

Inhalt ber Befes : Sammlung.

(199) Das 18. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter:

Rr. 5714. Das Gefeh, betreffend bie Ergangung und Erlauterung ber Allgemeinen Deutschen Bechiel-Dronung. 20m 27. Mai 1863.

Rr. 5715. Das Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautender Rreid-Dbligationen bes

Ronigeberger Rreifes im Betrage von 122,000 Ribirn. Bom 20. April 1863.

Ar. 5716. Den Alfrehöchften Erlaß vom 4. Mai 1863, betreffend die Berteihung bes Rechts gur Erhebung eines Chaussegebes auf der Areids Chausser von Gehlenbert nach Frotheim an den Areis Lübbeck, im Regierungs-Begiet Minden.

Das 19. Ctud ber Bejet. Cammlung enthalt unter:

Rr. 5717. Das Gejes megen Bermaltung ber Bergbau-Bulfofaffen. Bom 5. Juni 1863.

Rr. 5718. Das Befes, betreffend Die Gebuhrenpflichtigfeit in Bormunbichaftsfachen im Begirt bes

Appellationegerichtehofes ju Coln. Bom 5. 3uni 1863.

Rr. 5719. Das Gefes wegen Aushebung bes Preußischen Landrechts vom Jahre 1721 und ber Inftruttion für bie nechpreußisch Regierung vom 21. September 1773 in den ju ber Proving Pofen geferenben Landestheiten. Bom 5. Juni 1863.

Den Allerhochften Erlag vom 27. Mai 1863, betreffent bie Bestimmung, bag bie Bor-

ichriften bes Gefeges über Effenbahntluternehmungen vom 3. November 1838 auf Die beruftellube Bahn von bem Bahnhofe Erfurt nach bem Steinsalbergwerfe bei 3tversgehofen Anwendung finden.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigliden Regierung.

(197) Bon ber im Jahre 1857 im Berlage ber Siridmalb'ichen Buchhandlung in Betlin ericbies nenen Schrift:

"Das Breußische Medizinalweien, aus amtlichen Duellen bargeftellt von bem Koniglichen Geheimen Dber : Redizinalrathe und vortragenden Rathe im Königlichen Rinifterium ber 2c. Medizinal-

Angelegenheiten ic. Dr. horn"

ist jest eine neue Muslage erschienen, welche wesentlich vervollftändigt sich auf bie neueste Zeit erstreckt. Wir machen sammtliche Medizinal-Beaunte und Medizinal-Personen auf diese Wert aufmertsom, welches auf amtlichen Quellen berubt, und sich sowohl wegen seiner Juverlässigtett und Bollftändigteit, als auch wegen ber zwerdmäßigen Anordnung bed Inhalis nach Materien zum pratischen Gebrauche besonders eignet. Brestau, ben 10. Juni 1863. Sonigische Regetrung, Abhestung der Unerru.

(200) Der Berr Minifter Des Innern hat einem Comite von Landwirthen und Freunden ber Lands wirthichaft die Erlaubnis ertheilt, Behufe Grundung einer Stiftung zum Andenten bes verftorbenen Detos

nomle-Rathes Roppe gachgenoffen ju Beitragen öffentlich aufzuforbern.

Breslau, ben 15. Juni 1863. Ronigt. Regierung, Abibeilung bes Innern.

(207) Die von ber Saupt Berwaltung ber Claatsiculor volligenen Beidefnigungen über bie in unferem Berwaltungsbegirte im Jahre 1862 an die Regierunge-Bauptlaffe ein gagablten Domai-n eun Borft Raufgelber nehft Binfen find beine an die betreffenben Domainen-Rentsemter und Domainen-Bachungen reife an die betreffenben Konig, Forlb und Arcie-Ctuertaffen jur Ausbahrigung an bie Kaufer gegen Rudgabe ber von unferer hauptlasse ertheilten Interlied-Duittungen verfenbet worben.

Die Kaufer von Domainen: und forst. Grundftuden, welche im Jahre 1862 Kaufgelber und Inferen an bie Königlichen Kassen eingegabit und barüber von unserer hauptlasse Breteind- Duittunger und baber bierdurch aufgefordert, biese Juterund-Duittungen an bie betreffenden Memter, Rache

37

tungen und Kaffen abzugeben und bafur bie jur Sopothefenbuch Berichtigung erforberlichen, von ber Saupt-Berwaltung ber Staatsichulben vollzogenen Bescheinigungen in Empfang zu nehmen.

Bredlau, ben 15. Juni 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Korften.

(202) Die von der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulen volligegenen Bescheinigungen, über die im Jahre 1862 eing gabliren Domainen-Rachtungen, eige den Applicalien sind bette den ber treffenden Domainen-Rentamtern und Domainen-Rachtungen, eige den Königlichen Forste und Arctis-Steuer-Kassen jum Umtausch gegen die von unserer Haupt-Kasse ertheitten Interims-Duittungen jugefertigt worden. Diesenigen Reluenten, welche im Jahre 1862 Behuss der Abbisung von Domainen-Abgaben Kapitalien gegablt und die darüber ertheitten Interims-Duittungen in Schoen, werden bietourch ausgefordert, letztere det den detreffenden Nemtenn, Pachtungen und Kassen abgeden und bafür die von der Anubel-Bernsaltung der Staatsschuler vollogenen Bescheinigungen in Kanna zu nebman zu nehmen Bescheinigung der Staatsschuler vollogenen Bescheinigungen in Kanna zu nehmen zu nehmen.

Bredlau, ben 15. Juni 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern,

Domainen und Forften.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben zc.

(205) Auf Grund bes Allerhöchten Erlasses vom 27. Mai d. 3., welcher also lautet: Auf Ihren Bericht vom 22. d. M. will Ich Seie bleidung ermächtigen, die gegenwärtig bestehensen Kurs und Berpstegungsforknische des Christischkantenhaufe zu Bericht von 10 Silbergroschen für die deitet und 12 Silbergroschen 6 Pfennigen für die zweite Krankenklasse die dum Eintritt gunstigerer Berhöklinisse auf resp. 12 Silbergroschen 6 Pfennige und 15 Silbergroschen pro Kopf und Tag au erhöben. Britin ben 27. Nat 1652, age. W is ib es im Mich es wie ib eine Mich ein Wie in der Weiten ben 27. Nat 1652, age. W is ib es in

bat ber Herr Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes und Mebiginal-Angelegenheiten ber geiftlichen, Unterrichtes und Mebiginal-Angelegenheiten Arankenhaufe nach ben 3. bestimmt, bag bie Aur- und Berpfiegungstoften im biefigen Charite-Arankenhaufe nach ben

erhobten Casen bom 1. Juli b. 3. ab bie auf Beiteres ju berechnen finb.

Dies virb unter Berweifung auf § 7 bes Regulativs vom 7. September 1830 — Gefets-Sammlung S. 133 — und die Allerhöchte Kabineis Debre vom 17. April 1846 — Gefets-Samml. S. 166 — mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß von den Kranten zweiter Alasse neben dem Berpflegungssap von 15 Sgr. die verdrauchten Arzentein, wie bisber, besondtof gu begabien find.

Berlin, ben 10. Juni 1863. Ronigliche Charites Direftion.

(204) Die Ausgablung ber falligen Zinscoupons von Bofener Ptovinglal Dbilgationen bo pac erfolgt fur Bredlau bei bem bortigen Schlefifden Bantverein, was hiermit jur öffent- iben Kenntnig gebracht wirb.

Bofen, ben 17. Juni 1863. Der Dbers Prafibent ber Proving Bofen. geg. Sorn.

(196) Die Ferien-Drbnung vom 16. April 1850 beftimmt: Die Gerichtoferien follen in ber Ernte-

geit vom 21. Juli bis 1. Geptember flattfinben.

Mahrend der Berten ruht der Betried aller nicht foleunigen Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfaffung ber Erkenniniffe, als auf die Defretur und die Abhaltung ber Termine. Die Parteien und Rechies-Anwalte haben fich baber mahrend ber Ferien in bergleichen Sachen aller Antrage und Gesuche zu enthalten.

Schleunige Sachen muffen als folde begrundet und als Feriensachen bezeichnet werden. Geben andere Besuche ein, fo werben fie gwar prafentirt und in bas Journal eingetragen, die Berichte find jedoch nicht

verpflichtet, biefelben mahrend ber gerien au erlebigen.

Diefe Bestimmungen find bei allen Gerichten bes Departements maggebend, die Barteien und Rechtsanwalte wollen fle beachten und wahrend ber Ferien Antrage nur in folden Cachen anbringen, welche einer Befoltenigung bebuffen.

Glogau, ben 8. Juni 1863. Ronigliches Appellations : Bericht.

(169) Auffandigung von ausgeloften Rentenbriefen ber Proving Schleiten. Bei ber heute in Gemäßbeit ber Bestimmungen §§ 41 u. solg, bes Rentenbant. Gesetzte vom 2. Marz 1850 im Beisen von Abgevohneten ber Provinzial-Berttetung und eines Notars satzgehabten Bertosiung ber nach Maßgabe bes Algungs Plans zum 1. Dieber 1863 einzulösenden Rentenbriefe der Proving Schieften fibn nachkehenbe Rummenen im Bertie von 119.380 Rithe. Gesogen worden, nach ware:

92 Stud Lit. A. à 1000 Rthit. Rr. 4, 59, 185, 361, 477, 518, 655, 769, 828, 853, 1,060, 1,513, 2,035, 2.046 2.319. 2.522. 2.624. 2.730. 2.759. 2.870. 3.688. 3.885. 3.962 3.080. 3.132. 3.485. 4,401. 4,633. 5,056. 5,617. 5,685. 6,979. 4.022. 4.064. 6.045 6.653. 6.854. 6.989. 6.992. 7,562, 7,594, 8,145, 8,230, 8,498, 9,355, 9.724 9.764. 10.015. 10.063. 10.267. 12,332, 12,473, 12,660, 12,762, 10.435. 10.668. 12,139. 13.024. 13,065. 13,548. 13,563. 15.013. 13.609. 14.005. 14.649. 14.703. 14.850 16.051. 16.114. 16.300. 16,414. 16.535. 17,721. 17,958. 17,071. 17,473. 18.352. 18.424. 16.782. 17.036. 18,535. 18,539. 18,594. 19.075. 19,171, 19,362, 19,993. 20,055. 20,550, 21,066, 21,253, 21,569.

25 Stud Lit. B. à 500 Rtbir. 1.089, 1,148, 9r. 257. 325. 656. 722. 822. 1.011. 1.079. 1,378. 2.195. 2.322: 2.675. 2.920. 3.671. 3.904. 4.001. 4.091. 4.157. 4.474 5.108. 5,346. 5,420. 5.458. 5.470.

83 Stud Lit. C. à 100 Rtbir.

Rr. 34. 138. 557, 1,084, 1,099, 1,481, 1,726, 2,369, 2,479, 3,485. 3,626. 3.957. 4.161, 4.314, 5,149, 5,428, 5,458, 5,530, 5,599, 5,856, 5,893. 6.312. 6,610. 6.819. 7,155. 7,331. 7,927. 8,085. 8,105. 8,386. 7.053. 8,619. 8,819. 9.567. 10,371. 9.594. 11,408. 11,423, 11.063. 11.390. 11.477. 11,665, 11,884, 11.933. 12.178. 12.696. 13,459, 14,188. 14,287. 13.641. 13,701. 13,776. 14,830. 14.920. 13,514. 14.971. 15.331. 15.349. 15.577. 15.596. 15.597. 15.673. 15,893. 16,005. 16,053. 15.507. 16.189. 16.330. 16.465. 17,235. 17,343. 17,379. 16.688. 16.890. 17,473. 17,489. 17,548. 17,646. 17.687. 18.039. 18.486. 18.509. 18,875.

62 Ctud Lit. D. à 25 Rthir.

Rt. 218. 303. 593. 990. 1,627. 1,650. 1,688. 1,730. 1,744. 1.889. 2.190. 2.559. 2,798, 2,830, 2,960, 3,225, 3,245, 3.247. 3,534. 3.618. 3.744. 4.114. 4.219. 2.648. 4,405, 4,578, 4,621, 4,688, 4,716, 5,001, 5,466, 5,594. 5,834. 5.668. 5.974. 6.364. 7,538. 7,725. 8,089. 8,487. 8,525. 9,164. 7.129. 9.222. 9.260. 9.494. 10.032. 10.106. 10.704. 10.903. 10,976. 11,555. 11,624. 12,166. 12,232. 10,117. 12,964. 12.999. 13.162. 13,177. 13,282. 13,774.

503 Stud Lit. E. à 10 Rtbir.

Rr. 20, 34, 180, 220. 264, 272, 309, 389, 440, 443, 636. 661. 785. 553. 796. 847, 869, 882, 888, 973. 988. 1,012. 1,017. 1,081. 1,107. 1,128. 1,177. 1,268. 1,326. 1.343. 1,394, 1,449, 1,466. 1,574, 1,604. 1,620. 1.673. 1.678. 1.695. 1.701. 1,729. 1,750. 1,761. 1,836. 1.839. 1.739. 1.745. 1.841. 1.877. 1.949. 1.953. 2,073. 2,113. 2,370. 2,501. 2,512. 2,525. 2,605. 2,609. 2.671. 2:729. 2.831. 2.341. 2.765. 2,842. 3,018. 3,110. 3,196. 3,197. 3,231. 3.251. 3,300. 3,305. -2.923. 3.010. 3.401. 3.426. 3,532. 3,596. 3,626, 3.732. 3.477. 3,493. 3,525. 3,655. 3.667. 3,692. 3.791. 3.792. 3.802. 3.827. 3,904. 3,923. 3,975. 4,048. 4,066. 4,083. 4.180. 4.215. 4.276. 4.412. 4.661. 4,750. 4,906. 4,969. 5,176. 4,579. 4,994. 5,015. 5,138. 5.298. 5,352. 5.367. 5,454. 5,533. 5,549. 5.630. 5,447. 5.453. 5,604. 5,613. 5,662. 5,685. 5.760. 5.774. 5,850. 6,080. 6.272. 5.807. 6,009. 6,079, 6,128. 6,139. 6,179. 6,244. 6.309. 6.351. 6,526. 6,535. 6.595 6,738. 6,771. 6.783. 6.872. 6,370. 6.439. 6,455. 6.744. 6.901. 6.954. 6,991. 7,002, 7,007. 7,053. 7,088. 7.091. 7.102. 7,115. 7.146. 7.176. 6,951. 7,254. 7,301. 7,342. 7.398. 7,206. 7.239. 7.247. 7,348. 7.445. 7,494. 7.513. 7.531. 7,710. 7,801. 7,853. 7,859. 8,064. 7,752. 7.768. 8,014. 8,026. 8,059. 8,108. 8.171. 8.230. 8.368. 8.411. 8,425. 8,480. 8,521. 8,590. 8,637. 8,643. 8,692. 8,694. 8.710. 8,928. 9,122. 9,208. 9.380. 8,746. 8.747. 8.774. 8,851. 8,993. 9,163. 9,424. 9.441. 9,731. 9,751. 9,509. 9,511. 9.552. 9,572. 9,666. 9,689. 9,705. 9,726. 9,755. 9.767. 9.911. 9,997, 10,230, 10,291. 10,340. 10,347. 9.772. 9,838. 9.868. 9.870. 10,283. 10,285, 10,359, 10,385, 10,421, 10,436, 10,470, 10,655, 10,705, 10,745, 10,765. 10,779. 10,348. 10.884. 10,906. 10,957. 10,997. 11,009, 11,051. 11,059. 11,073. 10.788. 11,145. 11,163, 11,318, 11.271. 11,277. 11,285. 11,300, 11,347. 11,367. 11,386. 11,467. 11,504. 11,259. 11,533. 11,552. 11,555. 11,588, 11,609. 11,624. 11,626. 11,685. 11,708. 11,728. 11,754. 11,852. 11,864. 11,874, 11,897, 11,909, 12,002, 12,016, 12,073, 12,094, 12,146, 11,779.

12,172.	12,173.	12,209.	12,215.	12,258.	12,279,	12,291,	12,396,	12,438.	12,490.	12.545.
12,628.	12,658.	12,716.	12,726.	12,770.	12,775.	12,785.	12,941.	13,005.	13,008.	13,030.
13,058.	13,063.	13,209.	13,246.	13,336.	13,419.	13,512.	13,527.	13,553.	13,608.	13,619.
13,697.	13,708.	13,713.	13,718.	13,742.	13,813,	13,824.	13,828.	13,856.	13,955.	13,991.
14,032.	14,053.	14,064.	14,095.	14,105.	14,117.	14,260.	14,355.	14,373.	14,386.	14,387.
14,388.	14,437.	14,464.	-14,468,	14,516.	14,538.	14,561.	14,577.	14,615.	14,621.	14,631.
14,684.	14,702.	14,705.	14,774.	14,790.	14,871.	14,926.	14,965.	15,188.	15,204.	15,275.
15,287.	15,360.	15,393.	15,573.	15,575.	15,593.	15,666.	15,705.	15,718.	15,720.	15,769.
15,811.	15,813.	15,853.	15,862.	15,992.	15,997.	16,022.	16,046.	16,091.	16,185.	16,240.
16,273.	16,337.	16,379.	16,398,	16,455,	16,520.	16,592.	16,618.	16,627.	16,712.	16,753.
16,825.	16,850.	16,902.	16,980.	17,020.	17,075,	17,166.	17,222.	17,229.	17,243.	17,267.
17,286.	17,321.	17,390.	17,434.	17,511.	17,525.	17,601.	17,638.	17,689.	17,714.	17,778.
17,838.	17,897.	17,898.	17,911.	17,939,	18,047.	18,053.	18,092.	18,190.	18,237.	18,281.
18,303.	18,306.	18,338.	18,353.	18,377.	18,391.	18,395.	18,398.	18,443.	18,450.	18,50%.
18,522.	18,527.	18,548.	18,560.	18,561.	18,594.	18,620.	18,654.	18,655.	18,690.	18,691.
18,749.	18,800.	18,822.	18,842.	18,864.	18,871.	18,985.	18,990.	19,014.	19,017.	19,032.
19,048.	19,060.	19,065.	19,101.	19,103.	19,138.	19,166.	19,198.	19,200.	19,209.	19,215.
19,217.	19,295.	19,367,	19,384.	19,400.	19,401.	19,411.	19,414.	19,433.	19,454.	19,459.
19,479.	19,489.	19,499.	19,510.	19,546.	19,568.	19,606.	19,664.	19,695.	19,717.	19,759.
19,768,	19,818.	19,832.	19,841.	19,946.	19,952.	1.				
Int	em wir b	ie porfteber	ib bezeicht	eten Rent		m 1. Ofto	ber 1863	biermit fi	indigen, w	erben bie

Inhaber berfelben aufgeforbert, ben Rennwerth gegen Burudtieferung ber Rentenbriefe nebft ben bagu ge: borigen Bind-Coupons Ger. II. Dr. 11 bis 16, jo wie gegen Quittung,

in term. ben 1. Oftober 1863 und Die folgenden Tage, mit Audichliß ber Conn- und Refttage, bet unferer Raffe - Canbftrage Dr. 10 bierfelbft - in ben Bormittageftunden von 9 bie 1 Uhr

baar in Empfang ju nehmen.

Die Empfangnahme ber Baluta fann, nach Mafigabe ber Beftanbe unferer Raffe, auch icon fruber und imar icon von jest ab geschehen, in biefem Kalle jeboch nur gegen Abaug ber Binfen von 4 Brogent für bie Beit vom Bablungstage bis jum Berfalltage, ben 1. Oftober 1863, worauf Die Inhaber ber ver-Tooften Rentenbriefe biermit befondere aufmertjam gemacht werben.

Bei ber Brafentation mehrerer Rentenbriefe augleich fint folche nach ben verschiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Much ift es bis auf Beiteres geftattet, Die gefundigten Rentenbriefe unferer Raffe mit ber Boft, aber frantire und unter Beifügung einer geborigen Duittung auf befonderem Blatte über ben Empfang ber Baluta eingufenden und bie Uebersendung ber lepteren auf gleichem Wege, naturlich auf Gefahr und Roften bee Empfangere, ju beantragen.

Bom 1. Dftober 1863 ab findet eine weitere Berginfung ber hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht flatt, und ber Werth ber etwa nicht mit eingelieferten Conpone Gerie II. Rr. 11 bie 16 wird bei ber Ausgali-

lung vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abjug gebracht.

Bugleich wird hiermit befannt gemacht, bag von ben fruber verlooften Rentenbriefen ber Proving Schleften, feit beren galligfeit bereits gwei Jahre und baruber perfloffen finb, folgende gur Gintofung bei ber Rentenbant Raffe noch nicht prafentirt worden find und gwar aus ben Falligfeite-Terminen :

a. Bom 1. Oftober 1855. Rr. 6,618 à 25 Ribir. b. Bom 1. Oftober 1857.

Lit. E. Rr. 1,854 à 10 Rtblr. Bom 1. April 1858.

Rr. 7,972 à 25 Ribir.

Rr. 1,852. 1,979. 3,925. 5,178. 5,412. 11,947 & 10 Rible.

Bom 1. Ditober 1858. Lit, E. Dr. 8,284 à 10 Rtbir.

e. Rom 1. April 1859.

Rr. 2,152 à 500 Ribir.

Lit. C. Rr. 1,206. 5,286. 8,021. 10,703. 14,945. 15,501 à 100 Rthir.

Lit. D. Rr. 7,335. 8,823. 9,919 à 25 Rible.

Lit. E. Rr. 46. 2.623. 4.739. 5.619. 16.038. 18.154 à 10 Rthir.

f. Bom 1. Ditober 1859. Lit. A. : Rr. 18.649. 19.705 à 1000 Rible.

Lit. C. Rr. 7.290. 7.329. 15.276. 17.337 1 100 Rtblr.

Lit. D. Rr. 7.667. 7.693. 10.561. 10.769 4 25 Ribir. Lit. E. Str. 308. 327, 331, 563, 751, 1,163, 1,303. 1.328. 1.356. 1.616.

1.830. 2.205. 2.242. 2.327. 2.562. 2.656. 2.963. 3.008. 3.125. 3.215. 3.304. 3.354. 3.990, 4.117, 4.122, 4.245, 4.500, 4.527, 4.623. 4.636; 4.952. 5.088. 5.253. 5.110. 5.823. 5.300. 5.411. 5.463. 5.629. 5.633. 5.635. 5.778. 5.867. 6.024. 6.226. 6.245. 7,159. 6.326. 6.353, 6.421, 6.447, 6.550, 6.793, 7.163. 7.187. 7.284. 7.285. 7.325. 7.394. 7.637, 7.844, 7.954, 8.308, 8.386. 7.577. 8.414. 8.517. 8.912. 9.113. 9.116. 9,180, 9,336, 9,484, 9,515, 9,694, 9,808, 9,834, 9.858. 9.835. 9.859. 9.980. 10.005. 10.123. 10.334. 10.478. 10.505. 10.536. 10.578. 10.703. 10.804. 11.212. 11.121. 11.153. 11.411. 11,483. 11,765. 11,935. 11,984. 12,024. 12,104. 12.116. 12.232. 12.414. 12.646. 12.660. 12.711. 12.740. 12.755. 12.784. 12.899. 13.147. 13.272. 13.289. 13.418. 13.581. 13.795, 13.825, 14.038, 14.098, 14.168, 14.186, 14.281, 14.296. 14.360. 14.530. 14.454.

15,716. 14.761, 15.076, 15.265, 15.348, 15.440, 15.586, 15.646, 15.661. 16,107, 16,109, 16.114. 16.397. 16.573. 16.670. 16.755. 16.797. 16.973. 16.972. 17.156. 17.180, 17.185, 17 684. 17.764. 17.925. 18.113. 18.201. 18.248. 18.257. 18.275. 18.277. 18.380. 18.545. 18.617 à 10 Rtblr.

g. Bom 1. April 1860. Lit. A. Rr. 10,797. 12,435. 14,661 à 1000 Ribir.

Lit. B. Rr. 5,525. 5,528 à 500 Rthfr. Lit. C. Rr. 4,137. 7,854. 9,678. 12,185. 12,891. 15,173 à 100 Rthfr.

Lit. D. Rr. 56. 1,278. 3,443. 4,403. 4,406. 6,620. 9,721. 9,964 à 25 Mibir. Lit. E. Rr. 63. 150. 550. 817. 850. 1,223. 1,567. 1,900. 2,975. 3,398

3.398. 3 603 4,398, 4,419, 4,544, 4,822, 5,366, 5,465, 5,748, 6,059, 6.646. 6.707. 6.778. 7.183. 7, 103. 7,471. 7,641. 8,352. 8,719. 8,741. 9,061. 9,111. 9,198. 9,211. 9.581. 9.754. 10,261, 10,272, 10,300, 10,807, 11,231, 11,995, 12,078, 13,112, 13,433, 14.099. 14.149. 14,167, 14,169, 14,189, 14,362, 14,712, 15,075, 15,077, 15,710, 15,831, 15,917, 16,757, 17,178, 17,465, 17,938, 18,458, 18,671, 18,758 à 10 9thfr. h. Bom 1. Dttober 1860.

Lit. A. Rr. 2.746. 10,378. 12,767. 14,787 à 1000 Ribir.

Lit. B. Rr. 4.978 à 500 Rtbir.

Lit. C. Rr. 3.789. 6,596. 7,963. 9,150. 10,772. 11,461. 13,811. 17,129. 17.575 à 100 Rtbfr.

Lit. D. Rr. 3,560, 3,661, 3,772, 4,306, 4,885, 5,213, 5,961, 7,474. 9.028. 9.728.

11.022. 13,011. 13,485 à 25 Ribir.

Lit. E. Rr. 56. 78, 266. 301, 391, 400, 836, 905, 1.111. 1.382. 1.689. 2.064. 2,328. 2,832. 2,979, 3,080, 3,223, 3,410, 3,518, 3.552, 4.121. 4.124. 4.279. 4.414. 4,769, 4,871, 5,076, 5,169, 5,319, 5,405, 5,429, 5,678, 7,047, 7,069, 7,182, 7,246, 7,456, 7,674, 7,798, 8,167, 5.752. 5.806. 5.962. 6.795. 8.167. 8.667. 8,890. 8.984. 9.242. 9.394. 9.596 9,675. 10,056, 10,057, 10,164, 10,712, 11,004, 11,136, 11.482. 12.156. 12,496, 12,591, 12,644, 12,695, 12,756, 12,758, 12,834, 13,465, 14.134. 14,777. 14.919. 11.984. 14,987, 15,049, 15,324, 15,451, 15,485, 15,755, 15,777, 15,833. 16,003, 16,292, 16,808. 16,896. 17,241. 17,320. 17,467. 17,649. 15 314. 16,716. 17,890. 18.105, 18.199, 18,335, 18,341, 18,478, 18,647, 18,669, 18,741, 18,776, 19,003, 19,083, 19.120 à 10 Rible. i. Bom 1. April 1861.

Lit. A. Rr. 574, 4,224, 5,791, 5,803, 7,232, 8,220, 8,497 à 1000 Ribit. Lit. C. Rr. 1,478, 3,293, 7,084, 8,527, 9,581, 12,688, 14,401, 14,547, 15,821, 15,885. 16.816. 17,964 à 100 Rible.

Lit. D. Rr. 1,551, 2,446, 2,803, 4,741, 6,331, 6,609, 8,123, 8,720. 8.766. 10.809. 12,400. 12,493, 13,924, 14,057 à 25 Ribir.

1.782.

...

Die ausgelooften Rentenbriefe verjahren nach 6 44 bes Rentenbant-Gefenes binnen gehn Jahren.

Breelau, ben 16. Mai 1863.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Broping Schlefien. (206) In ber in Gemäßbeit bes & 11 ber Statuten ber Stanbifden Browingial : Dariebne : Raffe für Schleften vom 5. Dezember 1854 (Befeg-Sammlung Seite 609) ftattgehabten fünften Berloofung von Schlefifden Brovingial-Dbligationen (Dbligationen ber Broving Schleffen) find folgenbe Apointe über einen Befammt-Betrag von 122,000 Ribir. vorfchriftemaßig gezogen worben, und zwar:

138 Stud Litt. A. à 500 Rtbir.

64, 70, 77, 89, 98, 35. 62. Mr. 5. 26. 32. 42. 63. 103. -126. 142. 159. 149. 194. 216. 227. 228. 234. 285. 298. 309. 316. 319. 335. 336. 346. 584. 585. 586. 590. 600 608. 612 616. 631. 658. 682. 687. 695. 699. 708. 746. 748. 756. 755. 784. 791. 804. 822. 763. 782. 783. 848. 850. 855. 856. 866. 877. 880. 886. 922. 992. 892. 893. 899 916. 926. 936. 941. 947. 950. 972. 983. 995, 1000, 1007, 1012. 1021. 1026. 1052. 1057. 1059. 1063, 1072, 1074, 1083, 1088, 1089, 1105, ... 1008. 1117. 1140. 1146. 1152. 1154. 1162. 1164. 1171. 1193, 1194, 1195, 1206, 1230, 1244, 1264. 1251. 1266. 1268. 1272. 1274. 1280. 1281, 1289, 1297, 1309, 1327, 1335, 1250. 1380. 1385. 1336. 1364. 1379. 1390. 1392. 1409. 1560. 1572. 1577. · 1586. 1589. 1597. 1600.

> 500 Stud Litt. B. à 100 Rtbfr.

Rr. 13. 14. 15. 16, 24, 25, 40. 48. 68. 86. 94. 99. 101: 105. 117. 126. 153. 168. 169. 174. 180. 187. 194. 199. 204. 209, 155. 164. 220. 226 250.254. 264. 290. 291. 292. 300. 311. 323. 331. 343. 350. 375. 376. 392. 285. 412. 413. 426 432. 457. . 461. 465. 467. 469. 470. 472. 473, 487, 512. 514. 518, - 530, 547. 551. 574. 1310. 557. 561. 996. 998. 1314. 1317. 1318. 1319, 1321, 1324, 1340, 555. 558. 1354. 1336. 1359. 1370. 1377. 1381. 1390. 1391, 1400, 1408, 1412, 1414, 1419, 1351. 1442. 1456. 1460. 1469. 1484. 1485. 1488. 1492, 1493, 1514, 1513, 1525, 1430. 1436. 1544. 1554. 1561. 1567. 1580. 1581. 1592 1625 1626 1628 1631 1647 1538. 1543. 1649. 1657. 1672. 1687. 1701. 1704. 1713. 1742. 1749. 1753, 1757, 1763, 1766. 1791. 1804. 1812. 1821. 1823. 1824. 1828. 1792. 1794. 1801. 1832, 1835, 1841, 1866, 1867, 1875. 1891. 1904. 1906. 1923. 1925. 1930. 1932, 1933, 1948, 1955, 1956, 1961, 1869. 1988. 1991. 1993. 1995. 2013. 2014, 2015, 2032, 2037, 2049, 2057, 1964. 1966. 1981. 2088. 2101. 2109. 2124. 2132. 2155. 2161, 2165, 2166, 2172, 2178, 2187, 2071. 2077. 2188. 2199. 2216, 2226. 2229. 2235. 2236. 2238. 2250, 2280, 2283, 2285, 2286, 2311. 2319. 2328.2330. 2336. 2295. 2297. 2299. 2341. 2344, 2355, 2366, 2372, 2405, 2415. 2424. 2428. 2434. 2449. 2452. 2455, 2456, 2461, 2465, 2467. 2412. 2413. 2505. 2523. 2525. 2532. 2564, 2565, 2571, 2581, 2626, 2634, 2482. 2487. 2491. 2554. 2656. 2658. 2660. 2665. 2670. 2678. 2715, 2720, 2728, 2735, 2758, 2636. 2654. 2714. 2771. 2773. 2776. 2784. 2811. 2832. 2838. 2839, 2840. 2844, 2852, 2855, 2859, 2864, 2900. 2903. 2919. 2923. 2925. 2945, 2956, 2966, 2973, 2981, 2990, 2870. 2871. 2886. 3017. 3020. 3027. 3036. 3039. 3048. 3052, 3061, 3063, 3068, 3070, 3080, 3001. 3003. 3115. 3159. 3161, 3162, 3164, 3169, 3195. 3093. 3101. 3102. 3105.3122. 3132. 3618, 3623, 3625, 3630, 3636, 3569. 3576. 3587. 3607. 3609. 3202. 3205, 3207. 3655. 3673. 3685. 3686.3688. 3691. 3695. 3706. 3711, 3719, 3731, 3736, 3739, 3740, 3767. 3792. 3798. 3809, 3811, 3818, 3826, 3831, 3845, 3753. 3755. 3760. 3768. 3795. 3857. 3865. 3868. 3896. 3904, 3912, 3915, -3924, 3925, 3930, 3847. 3851. 3856, 3861. 4061, 4062, 4066, 4067, 4089, 4105, 4024. 4030. 4037. 4044. 3937. 3944. 4012. 4026,

```
4126.
                                   4130.
                                          4140, 4146, 4147, 4148, 4153, 4156, 4157, 4175,
4106
       4111
              4118.
                     4122.
                                         4217.
4178.
       4183.
              4189.
                     4198.
                            4203.
                                   4215.
                                                 4219.
                                                        4220, 4221, 4231, 4236, 4248, 4262,
4265.
                     4303.
                            4309.
                                   4311.
                                          4313. 4328.
                                                         4329. 4336. 4342. 4345. 4348. 4356.
       4270
              4285.
                     4393.
                            4395.
                                   4410.
                                          4419.
                                                  4420.
                                                         4421, 4426, 4455, 4460, 4465, 4469,
4359.
       4369
              4383
              4486.
                     4497.
                            4498.
                                   4517.
                                          4520.
                                                  4529.
                                                         4557, 4563, 4565, 4581, 4597, 4599,
4474.
       4479.
                     4604.
                            4607.
                                   4610.
                                          4628.
                                                 4631.
                                                         4633, 4646, 4667, 4674, 4676, 4696,
4600.
       4601
              4602
4703.
       4705.
              4707.
                     4711.
                            4715.
                                   4720.
                                          4721.
                                                 4752.
                                                         4754, 4757, 4761, 4772, 4774, 4777,
              4797.
                            4807.
                                   4808.
                                          4811. 4812.
                                                         4816. 4826. 4832. 4834. 4839. 4846.
4779.
       4790.
                     4802.
                             120 Ctud Litt. C. à 25 Rtbfr.
```

45. 50. 58. 63. 76. 233. 234. 7, 19, 37. 43. 107. 116. 247. 292 301. 315. 320. 326. 334. 336. 344. 349. 351 241. 243. 279 355. 369. 381. 386. 391. 399. 411. 417. 426. 446. 454. 460. 464. 465. 467. 469. 470. 570. 571. 578. 473. 475. 480. 484 489. 503. 563. 565. 566. 567. 581. 588. 592 615. 622. 626. 638. 646. 655. + 656. 697. 594. 596. 608. 613. 664. 687. 709 720. 721. 741. 745. 746. 757. 769. 777. 791. 812. 818. 828. 830. 840. 844. 855 875 966. 876. 879. 880. 883. 894 896. 901. 912. 931. 941. 950. 953. 960. 969. 970 978. 979. 980. 983 985. 996.

Indem wir biefe Brovingial=Dbligationen bierburch funbigen, forbern wir bie Inhaber berfelben auf, am 2 Januar 1864 bie Baluta bafür

unter Auslieferung ber Obligationen nebft Coupons Serie II. Rr. 8 bis 10 über bie Binfen pam 1. Sanugr 1864 ab bei unferer Raffe (Albrechieftrage Rr. 16) in ben gewohnlichen Gefchafteffunben in Empfang au nehmen. Die Berginfung ber gezogenen Obligationen bort mit bem 1. Januar 1864 auf, und wird ber Betrag

von ba ab laufender, nicht mit eingelieferter Coupons vom Rapital in Abjug gebracht. Die Obligationen felbft verfahren, wenn fie nicht innerhalb 30 Jahren nach bem Rudgablungstermine profentirt werben.

Rach Dafgabe ber Beftanbe unferer Raffe tann übrigens bie Baluta ber gezogenen Obligationen icon vom 1 Juli b. 3. ab, jeboch nur gegen Abgug von 41/4 Brogent Binfen fur bie Belt vom Bablunge-Tage bis jum Berfalltage, abgehoben werben.

Bugleich bemerten wir, bag folgende in fruberen Berloofungen gezogene Brovingial-Dbligationen noch nicht prafentirt worben finb:

ber ameiten Berloofung Rr. 442 à 100 Ribir.

ber britten Berloofung à 500 Rtblr.

160, 197, 214, 235, 302, 573, 630, 633, Rr. 134, 136, 145, 158. 654 684, 834, 924. 938. 948. 970. 1022. 1322. 1413.

100 Rtblr.

45, 73, 76. 145, 146, 445, 458, 475, 486. 490. 562. 1308. 1334. 1350 1475. 1547. 1752. 1796. 1822, 1844, 1845, 1854, 2041, 1358. 1446. 1518. 1551. 1640. 2073. 2119. 2120. 2182. 2185. 2208. 2245. 2296. 2495, 2555, 2669, 2763, 2805, 2921, 2947. 3015. 3084. 3085. 3089. 3091. 3103. 3104. 3165, 3571, 3594, 3597, 3598, 3714, 3735. 3756. 3772. 3776. 3777. 3782. 3852. 3872. 3878, 3879, 3910, 3955, 4031, 4035, 4166. 4170. 4176. 4179. 4224. 4234. 4263. 4399, 4400, 4438, 4501, 4511, 4542, 4112. 4647. 4559. 4617. 4677. 4683. 4684. 4685. 4725. 4795. 25 Ribir.

26. 27. 34, 56, 96. - 100. 110. 232. 235. 280. 284. 289. 295 300. 327. 348. 377. 394. 398. 420. 455. 486. 554, 558, 568, 591. 685.

725. 786. 788. 831. 834. 850 990 743.

aus ber vierten Berloofung à 500 Riblr. Rr. 93. 218. 290. 324, 325, 329, 653, 656, 688, 788, 812, 818, 826, 842, 323. 881, 980, 997, 1003. 1070. 1094. 1275. 1286. 1296. 1325, 1356, 1410, 100 Rtbfr.

368. Rr. 52. 62. 112. 131. 156. 230. 399. 400. 466. 481. 1315. 1341. 1454, 1491, 1512, 1515, 1516. 1559. 1573, 1588, 1705, 1756, 1831, 1836, 1876, 1909. 2060. 2064. 1926. 2038. 2179. 2212. 2230, 2249. 2335, 2454, 2460, 2480, 2483, 2524, 2582 2780 2829. 2831, -2943, 3009, 3022, 3054, 3078, 3097, 2588. 2593. 2732. 2743. 3098. 3581 3710 3742, 3757, 3832, 3862, 3916, 3936, 3956, 3961, 3099. 3610. 3611. 3982. 3984 3995. 4086. 4152 4158, 4159, 4244, 4302, 4307, 4310, 4325, 4353, 4428, 4429 4437. 4464 4558 4590 4591 4592, 4622, 4644, 4662, 4762, 4778, 4783, 25 Rtblr.

288. Rt. 17. 22. 55. 105. 244. 330. 424. 434. 491. 548. 572. 599. 671. 690. 691, 765, 825, 852, 856, 910, 973, 1000,

Breelau, ben 13. Juni 1863.

Direftorium ber Stanbifden Bropingial . Darlebne : Raffe fur Schlefien.

Arbr. p. Baffron. Rrader pon Schwarzenfelb, Arbr. p. Schudmann, Beder, p. Bob. Runbigung von Brestquer Stabt. Dbliggtionen a 4 und 41/4 Prozent.

(203) Bei ber beut ftatigefundenen Ausloofung ber term. Weibnachten 1863 ju amortifirenben biefigen Ctabt: Dbligationen find gezogen worben, und gwar:

a. Bon ben Ctabt. Dbligationen à 4 Bros : lleber 500 Ibir. Rr. 2,759. 5,478, 5,484, 6,770, 6,778, 6,905, 6,922, 7.063.

unb 7.284. Heber 400 Thir. Rr. 2.098 und 5.542.

Heber 300 Thir. Mr. 2.122. 3.209. 5.577 und 5.601.

Heber 200 Thr. 9r. 1,988. 3,231. 3,296. 3,622. 4,098. 4,158. 4,387. 4,477. 5,865 5.872. 6,273. 6,317. 6,333. 6,415. 7,458. 7,608. 7,637. 7,804. 7,818. 7,876 unb 8,673. 5.865. lleber 100 Thir. Rr. 252. 255. 610. 623. 1,784, 1,923, 2,428, 2,547. 2.860. 2.948. 3,766. 4.236. 4.716. 4.925. 3.006. 3.416. 4.138. 4.153. 4.338. 5.356. 5.734. 5.753. 5.903. 6.093. 6.455. 6,459. 6,600. 6,644. 6.691. 6.695. 6,709. 6,713. 7,935. 6.718. 8.070. 8,194. 8.199. 8,242. 8,306. 8,322. 8,364. 8,734 unb 8,763.

Ueber 50 Mbfr. Rr. 3,922, 4,062, 4,268, 4,573. 5.131. 5,791. 5,859. 5.860. 5 932 und 5,939.

lieber 25 Thir. Rr. 3.911. 4.026, 4.316, 4.619, 4.735, 4.962, 5.001, 5.130 unb 5.354, jufammen über einen Rapitale Betrag von 16,225 Thirn.

b. Bon ben Stabte Dbligationen à 41/2 Brog.: lieber 500 Ibir. Rr. 43. 45. 81. 86. 211. 237. 361. 370, 473, 512, 559, 607,

646 unb 723. lleber 200 Thir. Rr. 964. 975. 1,133. 1,281. 1,298. 1,313. 1,349. 1,475. 1,610. 1.640. 1.656, 1.671, 1.757, 1.889, 1,955, 2,062, 2,087, 2,089, 2,189, 2,238, 2.271. 2.692.

2.698. 2.780 unb 2.793. Heber 100 2bir. Rr. 2.859. 4.020. 4.088. 4.272. 5.059. 5.078. 5.128. 5.318. 5.347.

5.409. 5.496. 5.562. 5.765. 5.847. 5.933. 6.102. 6.107. 6.665. 6.712 unb 6.782.

aufammen über einen Rapitale=Betrag von 14,000 Thirn.

Die Befiber biefer Dbligationen werben aufgeforbert, Die tinen guftebenben, hiermit gefunbigten Rapitalien term. Weihnachten 1863 gegen Rudgabe ber Dbligationen und ber von ba ab laufenben

Bine-Coupone in unferer Stadt. Saupt-Raffe in Empfang ju nehmen.

Die Berginjung ber ausgelooften Obligationen, von benen ein Rummer : Berzeichnis vom 24. b. DR. ab in ber rathbausitden Dienerftube fowohl, als auch an ben Rathbausthuren und in fammtlichen biefigen flabtifchen Raffen ausgebangt fein wird, bort in jedem Ralle an bem jur Rudgablung bes Rapitale anberaumten Termine auf, und wird ber Betrag fur nicht jurudgelieferte, von term. Weihnachten c. ab laufende Bine: Coupone von ben Rapitalien in Abjug gebracht werben.

Bleichzeitig werben bie Inhaber ber nachgenannten, im Jahre 1862 verlooften und gefundig : ten, behufe ber Ginlofung aber noch nicht prafentirten Stabt: Dbligationen, und gwar:

à 4 Brogent: lleber 100 Thir. Rr. 5,737. 6,694 unb 8,720.

lleber 50 Thir. Rr. 4,887.

lleber 25 Thir. Rr. 5,135.

à 41/2 Brogent:

Ueber 500 Thir. Rr. 198 und 313. Ueber 200 Thir. Rr. 2,124, 2,299, 2,578 und 2,778. lleber 100 Thir. Rr. 4,101. 4,196. 4,957. 4,962. 5,547. 6,193. 6,357. 6,440. 6,484

aur Bermeibung weiteren Binoverluftes an Die balbige Rudgabe Diefer Obligationen und ber jugeborigen Coupons, gegen Empfangnahme ber Baluta, hiermit erinnert.

Breelau, ben 12. Juni 1863. Der Magiftrat biefiger Saupt: und Refibeng-Stadt.

(208) Wegen Umpflafterung ber fistalifden Steinbahn am Rieberthor hierfelbft wird bie Baffage burch bie Stadt für fammtliches Kubrwert vom 29. b. M. ab auf ca. 3 Bochen gefverrt.

urch die Stadt fur fammeliches gupenbert vom 29. 6. M. ab auf ca. 3 Abowen gesporrt. Indem wir dies hiermit jur Kenntnis des Publitums bringen, bemerken wir, daß sammtliches Fuhre

wett, welches von Brestau herfommt, bei bem Rerbetreticham ju Altstadt ab, bei ben Rirchhöfen vorbei, und ben sogenannten Kaubeberg herauf, um in die Stadt ober aber auf ber Chausse nach Frankenftein weiter ju tommen, fahren muß.

Rimptich, ben 19. Juni 1863.

Der Magiftrat.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs : Prafibium.

Kommissarisch ernannt: Der Burgermeifter Seibel zu Raubten zum Bolizei-Auwalt fur ben Land- und Stadtbezirf ber Königlichen Gerichts Kommission baseibst.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ernannt: Der Regierunge-Civil-Supernumerar Bidel jum Rreis-Sefretair in Glab.

Angeftellt: Der ehemalige Sergeant August Scholz vom 3. Bataillon 10. Landwehr-Regiments, sowie die ehemaligen Unteroffiziere Wilhelm Beroich vom Clamm bes 3. Bataillons 3. Rieberfchefischen Kandwehrengigunents Rr. 10 und Johann Reich vom 3. Bofenfchen Infanterie-Regiment Rr. 58 zu Aufehren ber Koulglichen Strafanstatt zu Striegart.

Beftatigt: 1) Die Biebermahl ber Raufleute Bohlauer und Robpledi ju unbefoldeten Rath-

mannern ber Stadt Bohlau auf Die gefesliche Dienftzeit von feche Jahren.

2) Die Bablen bes Apoliefers Jante jum unbefolbeten Belgoodneten und bes Buchbindermeisters ficher, fo wie die Wiererwahl bes getuherigen Rathmanns Leuichner ju unbefoldeten Rathmannern ber Stade Bingig, iammilich auf die gefestiche Dauer von feche Jahren.

3) Die Bahl bes Raufmanns Anorr jum unbefolbeten Rathmann ber Stabt Stroppen auf Die noch ubrige Dienftzeit bes verstorbenen Rathmanns, Apotheters Tingmann, b. i. bis jum 11. Oftober 1866.

4) Die Bieberwahl bes zeitherigen Burgermeifter-Beigeordneten zu Dels, Krafer von Schwarzensfelb, auf anderweite fech Sabre.

5) Die Biederwahl bes Rammerers Cachs jum Rammerer und Rathsherrn ber Ctabt Dels auf bie gefehliche Dienftzeit von zwolf Jahren.

6) Die Biedermablen der bisherigen Rathoherren Raid und Lud und bie Reumahl bes Apothelers Dowald zu unbefoldeten Rathoherren ber Stadt Dels auf Die gefehliche Dienftzeit von feche Jahren.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Beftatigt: 1) Die Botation fur ben bisherigen interimiftifchen Lehrer Emanuel Junt jum Behrer an ber fatholifchen Schule ju Birffreticham, Rreis Strehlen.

2) Die Bolation fur ben fruberen Lehrer und Rantor in herrnftadt, Rarl Julius Lebrecht Beife,

jum Lehrer, Rantor, Deganiften und Rufter in Gontlowis, Rreis Militich.

Konigliche Regierung, Abthellung fur Dirette Steuern, Domainen und Forften.

Allerhodft verlichen: Dem Forfter Thunig ju Schabegubr, Forftrevier Binbifcmardwis, bas allgemeine Ehrenzeichen.

Benfionirt: 1) Der Forfter Hoeppe gu Baden, Dberforfterei Bobiele, vom 1. Juli c. ab. 2) Der Begemeister Beinrich zu Leubusch, Oberforfterei Scheibelwig, vom 1. August b. 3. ab.

Berfest: 1) Bom 1. Juli b. 3. ab ber Forftauffeber Rubolph ju Bautte, Forftrevier Schoneiche, nach Baden, im Forftrevier Bobiele.

2) Der Forfter Burrmann in Budowegrund, Forftrevier Schelbelwis, in gleicher Eigenschaft nach Mofelache, Forftrevier Stoberau.

3) Der Forftauffeber Andolph von Riebnig, Forftrevier Stoberau, nach Leubuich, Forftrevier Scheibelwiß.

Uebertragen auf Brobe: Dem zeitherigen Silfeauffeher Riechziol in Teppenborf, Forftrevier Beblin, Die Schundeamten-Stelle in Budomearund, Korftrepier Scheibelmin, pom 1. Juli b. 3. ab.

Conigliche Dber : Doft = Direttion.

Angefiellt: 1) Der Lebrer Tichierofp in Roftenblut ale Boft-Ervebiteur bafelbft. 2) Die Difftair-Invaliben Dunfter in Comeionis, Comara in Bredlau bei ben Boft-Anftalten bafelbft, und Klinte

bei bem Gifenbabn-Boftamt Rr. 14 bafelbft ale Boft:Unterbeamte.

Berfent: 1) Die Boft-Sefretaire Beichte von Beuthen DS. ju bem Boftamte in Breelau, Born von Inowraciam ju dem Cifenbahn-Boftamte Rr. 5 bafelbft, Saubler vom Gijenbahn-Boftamt Rr. 5 ju bem Boftamte bafelbft, Krippenborf von Kreiburg nach Schweibnits, und Seibel von Schweibnits nach Kreiburg. 2) Die Boft-Erpebiteure Bohnifch von Reefemig nach Juliubburg, Schafer von Juliubburg nach Schwirt, Schonbrunn von Schwirt nach Bowen, Kunte von gowen nach Bobten. 3) Die Boft-Erpebienten Feldmann von Boin.-Bartenberg ju bem Gifenbahn-Boftamte Rr. 5 ju Bredlau, und Erobel von Dem Gifenbabn-Boftamte Rr. 5 nach Boln. Bartenberg. 4) Die Bureau-Diener Schmibt von Reurobe nach Streblen, und Riebel von Schweidnit nach Reurobe.

Areiwillig ausgeschieden: Der Magenmeifter Schola in Streblen.

Entlaffen: Der Boft-Groediteur Groß in Bobten und ber Brieftrager Comibt I. in Bredfau.

Ronigliche Direktion ber Rieberfchlefisch = Markifchen Gifenbabn in Berlin.

Angeftellt: Die bieberigen Lofomotivführer Burmann und Cieme in Breslau befinitiv ale folde bet ber Rieberichlefifch Darfifden Gifenbahn.

Bermifote Radridten.

Batent. Ertheilungen: 1) Dem Dber-Mafchinenmeifter ber Ronigliden Dftbahn Robrbed in Bromberg ift unter bem 12. Juni 1863 ein Batent auf eine Sadfelichneibemalchine in ber burch Befcreibung und Beidnung bargelegten gangen Bufammenfebung, ohne Bemand in ber Unwendung befannter Theile gu befcranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifchen Staate ertheilt morben.

2) Dem Raufmann C. F. Bappenhans in Berlin ift unter bem 12. Juni 1863 ein Batent auf medaniide Borrichtungen aum Berfleinern und Bertbeilen von Thon au Biegeln, in ihrer burch Beichnungen und Beidreibung nachgewiesenen Bufammenfegung, and ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile ju beidranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen

Staate ertbeilt worben.

3) Dem General: Direftor ber Aftien-Befellicaft "Chemifche Kabrif Rhenania" Dr. Safenclever in Machen ift unter bem 16. Juni 1863 ein Batent auf ein Berfahren gur Darftellung von Chlorbarium, in fo weit es ale neu und eigenthumlich erfannt ift, auf funf Jabre, von fenem Tage an gerechnet und fur

ben Umfang bes preußifden Ctagte ertheilt worben.

4) Dem Dr. Buftav Rlemm in Dreeben ift unterm 16. Juni 1863 ein Ratent auf ein burd Befchreibung erlautertes, fur neu und eigenthumlich erfanntes Berfahren, Soba und auch Bottafche ju gewinnen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes Preugifchen Staats ertheilt morben.

5) Der Kolnischen Maschinenbau:Aftien-Gefellschaft zu Koln ift unter bem 18. Juni 1863 ein Batent auf eine burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesene Centrifugal : Dafdine, Toweit biefelbe als neu und eigenthumlich erfannt ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breufifden Staate ertbeilt morben.

Erledigte Schulftelle: Die neu'errichtete evangelifche Lebrerftelle ju Crang, Rreis Boblau, ift noch vafant, und werben Bewerbungsgefuche um bie Stelle von bem graffichen Dominium bis jum'

15. Juli b. 3. entgegengenommen. Das Ginfommen wird auf eirea 200 Ribir. angegeben.

Geident: Der Chrenvorfteber bes fatholifden Burgerhofpitale ju Ct. Anna ju Bredlau, Raufmann Rarl Milbe, bat biefem Bofptiale 3100 Rible. in Oberichieficen Prioritate Dbligationen mit ber Beftim= mung geschenft, bag bie Binfen biervon an einen, einer besonderen Unterftugung bedurftigen, Sofpitaliten mit monatlich I Rtbir, verabfolgt werben follen.

Redattion bes Amteblattes im Regierungs:Gebaube. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Kriebrich) in Breslau.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 27.

Breslau, ben 3. Juli

1863.

Inhalt ber Gefet = Sammlung.

(213) Das 20. Stud ber Befes-Cammlung entbalt unter:

Rr. 5721. Die Genehmigungs-Urfunde der in dem Schlusprotofolle der fünsten Eldichfifiahrte-Revisions-Kommission, d. d. hamburg den 4. Mpril 1863, enfbattenen Eciduterungen, Ergänungen und Absänderungen der Bestimmungen ber Eldichfifischtsafte vom 23. Juni 1821, der Abbitionalaste vom 13. April 1844 wegen der ichissischer und ftrompolizeitiden Borichristen für die Elde, und des Schlusprotofols der dritten Eldichissischer Beriffinderes-Revisions-Kommission vom 8. Februar 1854, Bom 15. Rai 1863.

Rr. 5722. Die Uebereinfunft zwischen Breußen, Defterreich, Sachien, Sannover, Danemart, Medlenburg:Schwerin, Anhalt-Deffau-Rothen, Anhalt-Bernburg, Lubed und Samburg, eine neue Regulirung ber

Elbzolle betreffenb. Bom 4. April 1863.

Rr. 5723. Die Bereinbarung gwischen Breugen, Defterreich, Sachsen, Anhalt-Deffau-Rothen, Unhalt-Bernburg und hamburg, Die Berwaltung und Erhebung bes gemeinschaftlichen Elbzolles zu Bittenberge

betreffend. Bom 4. April 1863.

Rr. 5724. Den Murchochen Erlas vom 27. Mai 1863, betreffend bie Berleichung ber fielalischen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung ber Areis-Chausses von Trachenberg über Sulau und Militich bis zur Areisgernze bei Sulmierzpec im Areise Militich, Regierungsbezief Bredau.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central= 2c. Beborben.

(914) 3wifden ber Roniglich Preußifden und ber Roniglich Belgifden Regierung ift unterm 8. Ral b. 3. ein Abbitional-Boftvertrag geschioffen worden, welcher mit bem 1. Juli biefes Jahres in Rraft tritt.

Rach biefem Bertrage beträgt bas Gefammtporto fur ben einfachen bis 1 goth ercl. fcmeren

frantirten Brief nach bem gefammten Belgifchen Boftgebiete:

Unfranfirte Briefe unterliegen einem Portoguichlage von 1 Sgr. Für ben einfachen unfrantirten Brief aus Belgien nach ber Rheinproving, Weftphalen, Birtenfeld, Walved und Pprmont werden daber 3 Sgr., nach ben übrigen Theilen bes Preußischen Postbegirfs 4 Sgr. Porto vom Abreffaten erhoben,

Der einsache Bortosab zwischen solchen belberfeitigen Boftankalten, welche in gerader Linie nicht weiter als 30 Kilometer (ungefahr 4 Mellen) von einander entfernt liegen, ift für frankirte Briefe auf 1 Sgr.

(10 Cis.), für unfrantirte Briefe auf 2 Sgr. (20 Cis.) feftgefest worben.

fur bie Briefe im Gewichte von 1 goth und mehr fleigt bas Porto wie bisher in ber Art, bas von 1 bis 2 goth ercl. bas zweifache,

von 2 bis 3 goth erel. bas breifache Borto

u. f. f. fur jebes weitere Both ein einfacher Briefportofat mehr berechnet wirb.

Retom nanbirte Beiefe unterliegen bem Frankleingesprange; außer bem Porte für gemöhnliche Briefe wille dien Redommandations Gebuhr von 2 Sgr. erhoben. Die resommandirten Briefe milfen mit einem Reug-Couverte verscheit und mit wenigstens zwei gleichen Seigeln wohl verschiossen sein. Berlangt ber Abiender eine Emplangsbescheinigung bes Abreslaten, jo ift basur ein weiterer Betrag von 2 Sgr. bei der Aufgabe des Briefes gu nertrichten.

Briefe, welche von ber Poftanftalt bes Bestimmungeorts mittelft expresser Boten an Die Abreffaten

beftellt werben follen, muffen mit bem Bermerte: "burch Erpreffen ju beftellen" ober "a remettre par expres" verfeben und refommanbirt fein. In foldem Kalle bat ber Abfenber aufer bem Borto fur gewohnliche Briefe und ber Refommandations Bebubr 3 Car, fur Die erpreffe Bestellung porgustuberablen, fofern ber Brief nach bem Drte einer Roftanftalt beftimmt ift. Robni ber Abreffat jeboch nicht an einem Drie, an welchem eine Boftauftali beftebt, fo wird Die Erpregbeftellgebuhr nach bem Banbe von bem Abreffaten erhoben.

Sendungen mit Bagrenproben und Muftern, muffen bis zum Beftimmungerte fraufirt werben.

Die Tare beträgt 9 Pfennige fur je 3 loth ercl.,

mithin bis 3 goth ercl. 9 Bfenninge. pon 3 bie 6 Poth ercl. 1 Car. 6 Bfenninge.

von 6 bis 9 goth ercl. 2 Egr. 3 Pfenninge u. f. w.

Diefe Borto : Ermaßigung finbet jedoch nur in bem Ralle Anwendung, wenn die Baarenproben und Rufter feinen Raufwerth haben und wenn biefelben unter Band gelegt ober jo verpadi find, bag uber ibre Ratur tein 3weifel entfleben fann. Derartigen Cenbungen barf fein Brief beigegeben fein, bagegen ift gefattet, außer ber Abreffe Des Empfangere Die banbidriftliche Angabe pon Rabril : ober Sanbelegeichen,

Rummern und Breifen. Conftige barfofdriftliche Bufage find bierbei ungulaffig.

Rorretturbogen nebft' ben beigefügten und baju gehörigen Manuffripten unterliegen, berfelben Tare wie Die Broben- und Dufterfenbungen: burfen jeboch aufer bem Manuffripte von feinen anberen Schriften bealeitet fein und nur folche ichriftliche Bemerfungen enthalten, welche fich auf Die Berftellung im Drinde begieben. Das Borto von 9 Bfemuingen fur je 3 loth ercl. muß vom Abfender voraus entrichtet werben; Die Berpadung muß unter Band erfolgen.

Cenbungen mit Bagrenproben und Muftern, und Cenbungen mit Korrefiurbogen werben. wenn fie

ben porftebenben Bestimmungen nicht entfprechen, wie Briefe tarirt.

Rur Beitungen und fonftige Cenbungen unter Rreugband ift bas Breugifche und bas Belgifche Borto nach wie por jum Gefammtbetrage von 6 Bfenningen fur jeben Bogen ober jebes einzelne gebrudte Blatt vom Abfenber poranegubezablen.

Die Bestimmungen bes neuen Bertrages fommen vom 1. Juli c. ab zugleich fur ben Boftverfehr amifchen bem gesammten Bebiet bes beutichen Boftvereins und Belgien, formeit biefer Berfehr burch Breufifche Boftanftalten permittelt mirb. in Unmenbung. Philipsborn.

Berlin, ben 17. Juni 1863. General = Boft = Unit.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Konfalichen Regierungen.

Bolizei = Berordnung.

(215) 3m gefundheitopolizeilichen Intereffe wird biermit auf Grund bes 6 11 bes Gefenes vom 11. Marg 1850 für ben Umfang unferes Bermaltungebegirfe mit Ausschluft ber Ctabt Bredfan, fur welche Die Boligei-Berordnung vom 18. Rovember 1851 (öffentlicher Angeiger jum Amisblatt fur 1851, G. 1129) maggebend bleibt, im Anichluß an Die beguglich ber Beerbigungen erlaffenen Berordnungen vom 15. No: vember 1822 (Amteblatt, S. 456) und vom 2. Februar 1823 (Amteblatt, S. 54) angeordnet:

§ 1. Es barf von jest ab niemals mehr ale eine Leiche in eine Grabfielle gelegt werben.

2. Bebes Grab muß minbeftene 6 Ruf tief fein.

3. Uebertretungen Diefer Bestimmungen merben an ben betreffenben Tobtengrabern, fowie Denjenis gen, welche etwa Lettere biergu veranlaft baben, ober fonft babei vericultet fint, nit einer Gelbstrafe bis au 10 Riblr. ober mit verhaltnigmaßiger Befaugnifftrafe belegt.

Breelau, ben 23, Juni 1863. Ronigl, Regierung, Abtheilung bes Innern. aer. v. Bon.

Betreffend bie achte Berloofung ber Staatsanfeibe vom Jahre 1856 und bie zweite Berloofung ber Sprogentigen Staatsanfeibe pen 1859.

(917) In ber am hentigen Tage offentlich bewirften Berloofung von Schuldverichtengen ber 4 /aprogentigen Staatsanleihe aus bem Jahre 1856 und ber funfprogentigen Staatsanleihe aus bem Jahre

1859 find bie in ber Anlage verzeichneten Rummern gezogen worben.

Diefelben werben ben Befigern mit ber Aufforderung gefundigt, Die barin verfchriebenen Rapitalbetrage vom 2. Januar f. 3. ab in ben Bormittageftunden von 9 bis I Uhr entweber bei ber Ctagtefculven-Eilgungefaffe bierfelbft, Dranienstraße Rr. 91, ober bei einet ber Regierungs Baupifaffen gegen Dufttung und Rudgabe ber Schuldverichreibungen mit ben baju gehorigen, erft nach bem 2. Januar t. 3. falligen Binetoupone nebft Talone baar in Empfang ju nehmen.

Der Gelbbetrag ber eine fehlenden, nuenigeftlich mit abguliefernben Bindfonpond wird von bem gu jublenden Rapitale gerücklichen.

Kormulare ju ben Ontitungen werben von ben vorgebachten Raffen unentgeltlich verabreicht. Lettere

tonnen fich aber in einen Schriftmechfel über bie Bablungeleiftung nicht einlaffen.

Angleich werden die Inhaber ber in der Anlage begeichneten, nicht mehr werzindlichen Schuldverschreie bungen der Staatsanleihe aus dem Jahre 1836, welche in den bisberigen Berdosjungen (mit Ansschuld ber am 11. Dezember v. 3. flatigefablen) gegogen, aber bis iest noch nicht realisset sind, an die Erspebung

ibrer Ravitalien erinnert.

In Betreff ber am U. Dezember v. 3. ausgesooften und jum I. Juli d. 3. gefündigten Schuldverschungen ber Chatschanlebe auf bem Jahre 1856 und ber fünfprozentigen Staatsanleibe aus bem Jahre 1859 wird auf bas au bem erfteren Tage befannt gemachte Berzeichnig Beging gemommen, welches bei ben Regierungs-Hauftlen, ben Kreise, den Steuere und ben Forfifaffen, den Kammerei- und anderen Kommunal-Kaffen, sowie auf den Burcaur ber Landealte, Magificate und Domainen-Renidmier jur Einsfich offen liegt.

Berlin, ben 18. Juni 1863.

Saupt - Berwaltung ber Staatsschulben. von Bebell. Gamet. Lowe. Deinede.

Indem wir obige Befanntmachung der Haupt-Berwaltung der Staatsschulden hierdurch gur Kenntniss Bublitums beingen , machen wir wiederholt auf die Rachtheile und Verlufte answerfiam, wedich ben babei Betheitigken in bem Kalle erwachsen, wenn die Beträge der jets oder ficon früher ausgeloosten reih-Schuldverschreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werden, indem die über die jur Erhebung

fefigefesten Termine fortbezogenen Binfen guruderflattet merben muffen.

Ein Bergeichnis ber iest ober icon früher andgeloofen Schuldweichreibungen ber bier in Rebe fichenben Staats-Anleihen, wie jolches biefem Stide bes Amieblattes beigegeben worden, liegt, außer in ben obengegenniten Kaffeit und Burcaur, auch noch in unferer Infilmten-haupt-Kaffe, in ben Burcaur vos biefigen Königlichen Poliget-Pkafibit und in bem Kontrol Burcau für Staatspapiere ber Banquiere Schreber und Effener hierleibe, King Rr. 37, jur Einficht vor.

Breelau, ben 29. Juni 1863. Ronigliche Regierung.

(209) Unter Bezugnahme auf unsere Befanntmachung vom 7. Februar 1834 (Amtsblatt pro 1834, S. 143, 144) machen wir hiermit öffentlich befannt, wie von dem Heren Miller für Handen Gemerbe und öffentlich Arbeiten genehmigt worden, daß zur ergelmäßigen Beschung des Bromberger Schifffahrte Kanals versuchsweise und bis auf weitere desnitive Bestimmung auch Fahrzuge von nicht mehr als 128 Fuß Brange und nicht mehr als 14½ Fuß Breite zugelassen werden. Go wird jedoch die Jurukandhm belier Mastregel für dem Fahrzuge won nicht mehr als Dernahm bleier Mastregel für dem Schiffsverlehr im Allgemeinen ergeben sollten. Die Julassung der vorgebachten größeren Kabrzuge zum Durchscheiten wird in bereinigen Ordnung erfolgen, welche allgemein sir die Befahrung des Bromeberger Kanals vorgescheiden ist.

Bromberg, ben 13. Juni 1863.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Behörden zc.

Betreffent bie Ernte . Ferien.

(211) Bei bem Roniglichen Appellationsgerichte und bei ben fammtlichen Gerichten bes Departements werben bie Ernte-Freien mit bem 21. Julie. beginnen und bis jum 1. September e. bauern. Rachrend ber Freien ruht ber Betiefe aller nicht ichteningen Sachen, sowohl in Baug auf Die Ab-

faffung ber Erfenniniffe, als auf ben Erlag von Berfugungen und auf Die Abhaltung von Terminen.

Die Barteien und die Rechisanwalte werben aufgeforbert, fich wahrend ber Ferten in ben nicht ichleunigen Sachen aller Antrage und Befinche zu enthalten, ichleunige Gefinche aber als folde zu begrunden und als Kriefiniade zu bezeichnen.

3n Betreff ber Erefutionsbolifiredung behalt es bei ber Borfchift bes § 4 ber Berordnung über bie Grefution in Civilfachen vom 4. März, 1834 (Geschiamml. S. 32) und unserer Besanntmachung vom 1. Kebruar 1859 — Regierungs-Amitoblatt S. 34 — sein Beworden.

Bredlau, ben 20. Juni 1863. Ronigliches Appellationogericht.

(212) Unter himveifung auf bie Borfchriften in ben § 57 noqu. Titel I. ber Depositale Debnung und in ben Ministerlal-Restripten vom 21. November 1823 und 41. Oftober 1836 — Jahrbucher Bb. 23,

S. 84 und Bb. 48. S. 491 - werben bierburch folgenbe, bie Depofital-Bermaltung betreffenben Beftim-

mungen jur genauen und forgfaltigen Beachtung in Grinnerung gebracht:

A. Es ift jebem Richter unterfagt, Die jum Depofitum geborigen Gelber einseitig anzunehmen. Die Ralle, fit welchen folde Gelber ausnahmemeife gegen eine bem Deponenten ju ertheilenbe, nach § 122 Titel II. ber Deposital Dronung auszuftellende und mit ber betreffenben Rummer bes Affervatenbuchs au perfebenbe Interime-Quittung jur gericbilichen Affervation geliefert werben fonnen, bezeichnet Die Affervaten-Inftruttion pom 31. Mars 1837 - Jufita-Minift. Bl. 1841, G. 272.

B. Bum gerichtlichen Depositum fann eine Bablung mit Giderbeit nie an eine einzelne Berfon geleiftet werben, fonbern jebe Bablung biefer Art muß, wenn fie als vorschriftemaßig erfolgt geachtet werben foll, in Gegenwart ber brei Berfonen, Die von Seiten bes Gerichts als Bermalter bes Depofiti befannt gemacht und aus bem von bem Gericht' am ichwargen Brett veranstalteten Aushang beftanbig ju erfeben find, geschehen, auch pon biefen breien Die Quittung über geleiftete Bablung gemeinichafilich ausgestellt merben, mogegen Bablungen an einzelne Berichtsperfonen und gegen beren Brivatquittung bie nochmalige Berichtigung jur Rolge baben, wenn bie Gelbbetrage von biefen nicht an bas Depofitum abgeliefert worben finb.

C. Den Gerichten wird Die besondere Berpflichtung auferlegt, in bem ermahnten am ichmargen Brett beftanbig au fonterpirenden Musbange Die brei Berfonen, welchen bie Depofital-Bermaltung gemeinichaftlich obliegt, genau ju verzeichnen und, wenn eine Berfongla Beranberung portommt, ben Ausbang fofort nach

Daggabe berfelben umguanbern.

Glogal, ben 23. Juni 1863. Ronigliches Appellationegericht.

(210) Bei ber Berionenpoft amiichen Kellenberg und Militich find Saltefiellen eingerichtet worben 3wornogofchus, 3/ Meilen von Militich entfernt, Bruftawe, 21/4 in ben Orten:

Gofdus,

In Diefen Orten burfen Berfonen aur Reife mit ber Boft von ben Boftillonen angenommen werben. Bredlau, ben 22, Juni 1863. Der Dber-Boft-Direftor. ges. Schrober.

Derfonal=Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatiat: 1) Die Biebermahl bes Bartifuliere Eromann Stort jum unbefolbeten Burgermeifter-Beigeordneten ber Ctabt Bernftabt auf Die gefehliche Dienftgeit von feche Sabren.

2) Der Ritterautobefiger, Bremier-Lieutenant, Areiberr von Beblig-Reufirch auf Annau ale Rreis-

Deputirter bes Balbenburger Rreifes.

Ronigliche Regierung , Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Muffemaltereborf, Serrmann Theobor Reidert, jum britten Behrer an einer ber ftabtifden epangelifden Glementariculen ju Bredlau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Groß.Butichfau, Rreis Ramelau, Rarl Rateiefi, aum fatboliiden Schullehrer, Organiften und Rufter in Ballenborf, beffelben Rreifes.

3) Die Botation fur ben bieberigen Lebrer in Bufcwig, Rreis Reumarft, Guibo Baumert, gum fatholifchen Schullebrer, Organiften und Rufter in Luffen, Rreis Striegau.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Interimiftifc ubertragen: Dem verforgungeberechtigten Dberiager Ernft Reber bie Schutbeamtenftelle in Riebnig, Forftrevier Ctoberau, vom 1. Auguft c. ab.

Bermifote Radridten.

Erlebigte Schulftellen: 1) Die evangelifche Schufftelle in Jenfwis, Rreis Reumarft, ift pafant, Das Gintommen berfelben ift auf 166 Rtbir, abgefcatt. Boctrungeberechtigt ift ber Dagiftrat ju Breslau.

2) Die evangelifche Lehrerftelle von Lehmwaffer und Sophienau, Rreis Balbenburg, ift vafant. Das Einfommen berfelben wird auf 312 Ribir. angegeben. Bocirungeberechtigt ift bas Furftliche Dominium Lehmwaffer und bas Dominium Cophienau.

Amts - Blatt

der Koniglichen Regierung zu Breslau.

Stüd 28.

Breslau, ben 10. Juli

1863.

Inhalt ber Befet . Sammlung.

(218) Das 21. Stud ber Befes-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5725. Den Schifffahrte:Bertrag gwifden Preugen und Belgien, vom 28. Mary 1863.

Rr. 5726. Die Hebereinfunft gwijchen Breugen und Belgien megen gegenseitigen Schupes ber Rechte

an literarifden Erzeugniffen und Berfen ber Runft. Bom 28. Marg 1863.

Rr. 5727. Den Allerhochften Erlas vom 7. Juni 1863, betreffend die Berleifung ber fisfalischen Berleiche für ben Bau und die Unterhaltung einer Gemeinder Chausse won der Derichlag-Rothemubler Bessirfeftrage die Multerhalbe über Sinspert und Finnenrath gur Brüchermühle Respener Bezirfostraße bei Auchel, im Kreise Waldbroel, Regierungsbezirf Coin.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : 2c. Beborben.

Inftruttion jur Musfuhrung bes Befeges wegen Berwaltung ber Bergbau-Silfstaffen

vom 5. Juni 1863 (Befet Camml. C. 365).

320) Bur Ausschung bes Gefestes wegen Berwaltung ber Bergbau-hilfslaffen vom 5. Juni 1863 (Befes Cammlung G. 365) verordnet ber Minifter fur Sanbel, Genverbe und öffentliche Arbeiten was folgt:

Mrt. 1. Bur jebe Bergbau Silfefaffe wird von bem Dber-Bergamte ber Proving ein Bergeichnif

ber betheiligten Berfe (§ 3) aufgefiellt, welches

1) bie Bezeichnung bes Berfes,

2) bie Duanittat ber Forberung im Jahre 1862,

3) bei ben im § 1 unter Rr. 3-6 aufgeführten Bergbau-hilfstaffen ben fteuerbaren Berih ber gorberung beffelben Jahres,

4) Die Dem Werthe ober Der Quantitat ber Forberung entsprechenbe Silmmgahl (§ 9),

5) ben Ramen bes Reprafentanten ober Alleinbefipers entbalt.

Bur Bertretung der beiheiligten fistalifden Werfe ernennt bas Ober-Bergamt einen Bevollmächilgten, welcher bei ben Berhandlungen über bie Festikellung bes Statuts als Reprafentant ber bezeichneten Werfe funatt.

Mrt. 2. Bei ber Ermittelung bes Berthes ber Forberung find bie Gefalles Defignationen bes

Jahres 1862 maßgebenb.

Bei benjenigen Werten, fur welche ein Abonnement (Gefet vom 12. Mai 1831, § 11) bewilligt ift, wird ber Betrag ber Forberung auf Grund ber von bem Reprajentanten vorzulegenden Forberregifter von bem Revierbeamten ermittelt und ber Werth durch eine von bem Revierbeamten aufgenommene Tare feftgeftell.

Bet Abonnementebewilligungen nach ber Dag. und Bewichteeinheit bleibt ber Abonnementefat fur ble

Werthermittelung maggebenb.

Mrt. 3. Das Bergeichnig ber betheiligten Werte (Mrt. 1) wird vom 15. bis jum 31. Juli b. 3. in bem Dienftgebaude bes Deer-Bergamtes und in den Amissolalen ber im Begiete der Bergdau-Gilfelaffen angeftellen Revierdeaumen offen gelegt. Ertnnerungen gegen bas aufgeftellte Bergeichniß muffen unter Beftigung aller jur Begrendung vienenden Schiftfiage bis jun 1. August b. 3. bet dem Deer-Bergamte angebracht werten. Die Entscheidung erfogle burch einem Befchuf des Jambelsminfters, der dos Berte haltinft, in welchem die Betheiligten bei der Festkellung des Statutes mitzuwirken haben (§ 9), endgultig bestimmt. Bis diefe Entschilden ergeich, biebt das von dem Ober-Bergamte aufgestellte Bergeichniß für die Legisimation der Berkeiligten de ib ein Berkanftungen mögedend.

Art. 4. Bur Leitung ber Berbandlungen über bie Refiftellung bes Statutes ernennt bas Dberbergamt einen Rommiffar.

Der Rommiffar labet alle jur Mitwirfung bei ber Refistellung bes Ctatutes berechtigten Beriebeffger und Reprajentanten gu einer Berfammlung Behufe ber Bahl eines Ausichuffes gur Entwerfung bes

Ctatutes ein, welche vor bem 15. Muguft b. 3. angeberaumen ift.

Urt. 5. Der Rommiffar fuhrt ben Borfit in ber Bablverfammlung, welche ohne Rudficht auf Die Babl ber ericbienenen und ber vertretenen Ctimmen beichluffabig ift. Er pruft Die Legitimation ber Grichienenen. Bollmachten gur Bertretung abwesender Stimmberechtigter muffen mit einer Beglaubigung ber

Unterschrift burch einen Rotar ober burch eine öffentliche Behorbe verfeben fein.

Art. 6. Die Berfammlung beichlieft burch absolute Stimmenmehrheit Die Babl ber Ausschufmite glieber und mablt bierauf in einer einzigen Babibanblung aus ber Babl ber ftimmberechtigten Alleinbeliber und Reprafentanten mit absoluter Stimmenmehrheit Die Mitglieder Des Ausschnffes in Der beschloffes nen Angabl. Coweit fich bei ber erften ober bei einer folgenden Abftimmung absolute Etimmenmehrbeit nicht ergiebt, tommen Diejenigen, welche Die meiften Stimmen erhalten haben, in boppelter Ungabl ber noch au mablenben Audichusmitglieber auf Die engere Babl.

Wenn bei einer Abstimmung Die absolute Stimmenmehrheit auf mehrere, ale Die noch zu mablenben Mitglieder gefallen ift, fo find Diejenigen gewählt, welche Die hochfte Stimmengabl erhalten baben. Bei

Stimmengleichheit entscheibet bas loos.

Art. 7. Der porberathende Ausschuß mablt aus feiner Mitte unter ber Leitung bes Rommiffarius einen Borfigenben. Die weiteren Berfammlungen bes Ausschuffes werben von bem Borfigenben berufen.

Der Borfigenbe bat ben Entwurf bes Statutes, wie folder aus ben Berathungen bes Ausichuffes berporgegangen ift, por bem 1. Oftober b. 3. bem Rommiffarius eingureichen. Derfelbe wird im Dienfts gebaube bes Dberbergamtes und in ben Umtolofalen ber im Begirfe ber Bergbauhilfofaffen angeftellten Revierbeamten bis ju bem Tage ber Beneral: Berfammlung (Art. 8) offen gelegt.

Menn ber Statutentwurf nicht por bem 1. Oftober eingereicht wird, fo wird ein von bem Rommiffar bearbeiteter Statutentwurf ber Generalversammlung jur Beschluffaffung porgelegt und bis ju bem Tage ber

Beneralversammlung an ben porbezeichneten Orten offen gelegt.

Mrt. 8. Die Beneral Berfammlung jur Refthellung bes Ctatute finbet in ber erften Salfte bes Oftober flatt und wird von bem Rommiffar anberaumt, fobald bie Entscheidung bes Sanbeleminiftere über Die Erinnerungen gegen bas Bergeichnis ber ftimmberechtigten Befiger und Reprafentanten (Art. 2) eingez gangen ift. Beit und Drt ber Berfammlung wird jedem Stimmberechtigten unter Mittbeilung ber festgeftelle ten Wefammer Stimmengahl und ber Babl ber von ihm ju fuhrenben Stimmen befannt gemacht,

Art. 9. Die Berhandlungen ber General-Berfammlung werben von bem Rommiffar geleitet, welcher ben Borfit fuhrt und Die Legitimation ber Ericbienenen pruft. Bollmachten zur Bertretung abmefender Etimmberechtigter muffen von einer öffentlichen Behorde ober von einem Rotar beglaubigt fein.

Die Berfammlung ift beichluffabig obne Rudficht auf Die Babt ber ericbienenen und Der vertretenen

Ctimmen. Gie fast ibre Beichluffe mit abfoluter Ctimmenmebibeit.

Art. 10. lleber Die Baragraphen Des Der Berathung ju Grunde gelegten Statutenentwurfs (Art. 7) wird einzeln abgeftimmt. Abanberungevorichlage muffen fchriftlich eingereicht und von einem Behntel ber Gefammifimmengahl (Art. 8) unterftugt werben.

Rann Die Berathung nicht in einer Gipung ju Ente geführt werben, fo befchlieft Die Berfammlung auf ben Borfcblag bes Rommiffare bie Bori febung an einem folgenben Tage. Gine neue Borlabung gut

ber fortgefesten Berathung findet nicht ftatt.

Mrt. 11. Die Brotofolle über Die Bablverfammlung (Art. 5. 6) und über Die Generalverfammlung (Art. 9, 10) werben von bem Rommiffar und von ben anweienden Mitgliedern bes Musichufies polliogen.

Der Kommiffar ftellt nach ten Beichluffen ber Generalversammlung bas foftgestellte Ctatut jufammen und reicht baffelbe mit fammtlichen Berhandlungen bem Dber Bergamte ein, welches Die Berhandlungen Bebufd ber Beftatigung bes befchloffenen Ctalutes an ben Sanbeleminifter einreicht.

Art. 12. Das be flatigte Ctatut wird feinem gangen Inhalte nach burch bie Regierungsamteblatter

bes Begirfes ber Bergbauhilfstaffe befaunt gemacht.

Rach erfolgter Beftatigung wird Die erfte Generalverfammlung jur Babl bee Borftanbes (6 4) von bem Dber Bergamte anberaumt und unter Leitung eines von bem Dber Bergamte ernaunten Rommiffare abgebalten.

Das Dber Bergamt fann, wenn es bies fur erforberlich erachtet, zugleich ben Boranichlag ber

Einnahmen und Ausgaben fur bas Jahr 1864 burch feinen Rommiffar ber erften Generalversammlung jur Reftfellung porfegen.

Berlin, ben 19. Juni 1863. Der Minister fur Sandel. Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

Betreffend Begirle:Beranberungen noch § 1 bes Gefeges vom 14. April 1830 (Gef. Cammi. G. 350).

(991) Der Berr Dber Prafibent hat nach Buftimmung ber Betheiligten genehmigt mittelft Erlaf-

1) 22, Mai 1863 O. P. 3110 bie Einverleibung bes sogenannten Erlenbusches in ben Gemeinder verband von Bolnisch-hammer, Rreises Trebnis, mit Ausnahme eines Studes von 10 Morgen, welches

sum Ritteraute Bolu: Dammer getreten ift.

9 5. Juni 1863 O. P. 3383 Die Infommunalifiring nachstehenber, von bem Befiber bed Mitterqutes Gabereborf, Rreis Striegau, abvertauften Dominialpargellen in ben Dorfgemeinde Berband Gabereborf, und zwar:

1) ber mittelft gerichtlichen Bertrages vom 22. April 1858 an den Brauermeister Scheiber bafelbft verfauften sogenannten alten Brauerei, bestehend in dem Bohngebaute, bem Brauhause, bem Bren-

nerei-Bebaube und Bafiftall nebft bem Sofraum von 45 Ruthen, und

2) ber mittelft gerichtlichen Bertrages vom 22. Juli 1858 an ben Tifchlermeifter August Binfler bas

felbft verfauften Gartenpargelle von 119 Quabr. Ruthen.

- 3) 6. Juni 1863 O. P. 3300, daß die von dem Besiger des Rittergutes Atthoss. Dur, Kreis Breslau, mittelft Bertrages vom 9. Februar 1861 an den Freigadruer Hosbenreich daselbst adverkaufte Dominials Bargelle von 1 Worg. 4 Duadr. Ruther aus dem Guteverbande Althoss. Dur andscheine nud dem gleiche namigen Gemeinder Erchande insommunatsstrt, dagegen die von dem ie. Heidenreich Seitens des Rittergutebesstred von Althoss. Dur erwordene Rustials Pargelle von 1 Worg. 24 Quadr. Ruthen dem Gutebezirfe einverleich werde.
- 4) 6. Juni 1863 O. P. 3481, bag, nachbem vermöge ber gerichtlichen Bertrage vom 13. Dal 1861 von bem Befiber bee Ritterautes Barifchau, Kreis Striegau.
 - a. an ben Dullermeister Dude bafelbft ber fogenannte fleine Sartenteich von 7 Morgen, und

b. ber fogenannte große hartenteich von gufammen 17 Morgen 144 Quabr. Ruth, jur Salfte an ben Stellenbefiger Mithelm Binte und jur anderen Salfte an ben Stellenbefiger Rari Binte abverfauft worben find,

biefe Bargellen aus dem Gutobezirfe Barifchau ausscheiben und bem gleichnamigen Gemeindes Bezirfe intoms munglifirt merben.

5) 19. Juni 1863 O. P. 3378, baß nachstehende, von bem Rittergute Schonwalbe, Rreid Frankenftein, abnerfaufte Ridden

erim	411		District	/til							
	. 0	m	Den	Bimmermeifter Ernft Birfcberger ju Rafcborf			41	Mora.	84	Quabr. Ruthen,	
ь				Bimmermeifter Goulieb Birftberger ebent afelb	A.		32		65	4	
c				Stellenbefiger Friedrich Welgel			8		_		
d	١.	,		. Ernft Riebel			6		_		
е				. Anton Groger ju Coonwalbe			-		41	,	
1		8		Brauermeifter Anguft Beter .					178		
6		•		Banerguidtefiger Joseph Teuber :			_		153		
h	. /			Reftantobefiger Anton Gicbel ju Grochan			175		71		
1		,		Stellenbeniger Anguft Rrifchfer gu Coonmalbe			13		100		
k				. 3ofeph Thiel .			13		100	2	
1	١.			Rretichambefiger Couard Bauch .			7		32		
10	١.	9		Berichteichols und Bauergutebefiger Frang 2	afchi	orf					
				ju Chonwalde			3		13		
15				Bauergutebefiger Amand Welgel .			3		12		
0				. 3ofeph Laugnidel .			3		13		

Cumma 308 Morg. 142 Duabr. Ruthen.

auß bem Gutbegirfe bes Ritterguted Schonwalbe ausscheinen und bem gleichnamigen Gemeinbe Berbanbe infommunalifier werben.

(223) Bir bringen jur öffentlichen Renniniff. bag bie neue Auffage ber Arinei-Tare pro 1863. welche vom 1. Buli ab in Rraft tritt, ericbienen und bei allen inlandifchen Budbandlungen ju bem Breffe pon 10 Car. pro Gremplar ju baben ift.

Breelau, ben 26, Juni 1863. Ronialide Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beborben tc.

(216) In Stelle bes bieberigen Dabl : und Schlachtfleuer Regulative fur bie Stabt Brieg vom 12. September 1827 tritt bas von bem herrn Finangminister unterm 44. b. Dt. genehmigte, in ber außerorbentlichen Beilage biefes Amtoblatts abgebruche Regulativ jur Erhebung und Beaufsichtigung ber burch bas Geles vom 30. Mai 1820 angeordneten Dabl- und Chlachtfteuer in Brieg mit bem 1. Auguft b. 3. in Birffamfeit, mas hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Breelau, ben 23. Juni 1863. Der Bropingial-Steuer-Direftor. get. von Maaffen.

(219) Bom erften Juli c. ab werben in Bredlau neben ben bieberigen Boftanftalten noch folgenbe in Birfiamfeit treten :

Die Stadt. Bofterpedition Rr. 1 (Rlofterftrage Rr. 18),

Die Ctabt:Bofterpedition Rr. 2 (Graupnergaffe Rr. 1), und

Die Ctabt-Bofterpedition Rr. 3 (Meblaaffe Rr. 1).

Den Stabt Bofterpebitionen find folgenbe Beidafte augemiefen:

Die Unnahme gewöhnlicher und refommanbirter Briefpoft-Gegenftanbe.

Die Annahme von baaren Gingablungen und Boftporichuffen, fomie von Belobriefen und Radeten mit beflarirtem Berthe.

bie Annahme von Badeten ohne beflarirten Berth,

ber Berfauf von Kreimarten und Rranto:Couverte.

Die Munahme telegraphifder Depeiden.

Die Annahme ber Abonnements auf Zeitungen, Amteblatter und Befet Cammlungen.

Rur ben Berfehr mit bem Bublifum find Die Dienftftunden feftgefest morben :

im Commer-Salbight von 7 Uhr. im Binter-Salbight von 8 Uhr Morgens tie 8 Uhr Abenbe. Un Conntagen find Die Bureaur pon 9 Uhr Bormittage bie 5 Uhr Radmittage, an Refitagen, Die nicht auf einen Conntag fallen, fowie am Geburtetage Er. Majeftat bes Ronige von 9 bie 11 Uhr Bormittage und von 2 bis 4 Uhr Rachmittage geichloffen.

Die Stadt-Bofterpeditionen find 3meig-Erpeditionen Des hiefigen Boftamte. Antrage, welche Die Stadts

Bofterpeditionen betreffen, find an bas hiefige Boftamt ju richten.

Breslau, ben 29. Juni 1863. Der Dber.Boft. Direftor. gea. Schrober (224) Bei ber Berfonen-Boft amifchen Militid und Reftenberg find:

a. vor bem Gafthaufe in 3mornogofchus, c. vor bem Dominium in Reuborf,

b. e . Bruftame.

d. por bem Gafthofe auf bem Ringe in Gofchus Salteftellen eingerichtet morben.

Die Entfernung ift feftgefest:

amifchen Militich und 3wornogofchus Meilen. 3mornogofdus und Wirfchtowis Birichtowis und Bruftame . Bruftame und Reuborf . Reuborf und Goidus Boidus und Reftenberg .

. Breslau, ben 2. Juli 1863.

Der Dber Boft Direftor. ges.



(223) Dit Ginführung bes am 10. b. DR. in Rraft tretenben neuen Rabrs planes fallt ber bisher mochentlich am Freitage von Diefchau nach Berlin abgelaffene Bieb-Ertragng fort. Dagegen wird vom gedachten Tage an ber Tarif fur Biebtransporte in gangen Bagenladungen bei Berfendung mit ben Guterguaen auf 12 % Gar, fur Pferbe und auf 10 Ggr. fur anderes Bieb pro Achie und Deile Roniglide Diretion ber Dftbabn. Bromberg, ben 2. Juli 1863.

Redaftion bee Amteblattes im Reglerungs-Bebaube. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (B. Kriebrich) in Breslau.

Außerordentliche Beilage

ju M. 28 bes Umte-Blattes ber Konigl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Regulativ

gur Erhebung und Beauffichtigung ber burch bas Gefet vom 30. Mai 1820 angeordneten Mahl- und Schlacht-Steuer in Brieg.

I. Abfdnitt. Allgemeine Beflimmungen.

A. Dertliche Begrengung ber Steuerpflichtigfeit. 1. Stabtbegitt. Die Dable und Schlachtfleuer ruht gunachft auf bem Ctabtbegirte von Brieg. Die Geenglinie, welche biefen Stadtbegirf umfdlieft, beginnt in ber Oppelner Borftadt auf bem rechten Dorrufer bet ber bort aufgeftellten Barnungstafel. lauft von bier aus in geraber Richtung über bie Der bis gur Rifbergaffe und gwar bis jum Bunfte berfeiben, an welchem bie Abbederei liegt, uberfpringt, Die Abbederet bem Stadtbenitfe jumeifend, Die Rifdergaffe in ber Richtung nach bem langs ber Mauer Des fatholifden Rirds bofes von ber Rifcherftrage jur Schonauer Strafe fubrenben Wege und verfolgt ben außeren Rant bes letteren bis jur Thorlontrole am Oppelner Thore, Diefe einschliegent. Bon bier aus, tie Schauer Strafe an ber Ede bes Stadetengaunes, welcher ben Sof ber Oppeiner Thorfonirole umidtlicht, überichreitenb, geht fie in gerader Richtung, bas Bafthaus jum Weinberge einichließent, bis jum Rummerfteine 5.92 ber Oppelner Chauffee, überfpringt biefe bort und lauft an beren außerem Ranbe bis gu bem Buntte, wo bie Reiffe Brottfauer Strafe mit ber Oppeiner Chausee gegenuber ber Thorfontrole am Reiffer Thore gufammentrifft. Bon bier verfolgt bie Grenglinie ben außeren Raud ber Grottfauer Strafe und von bem Bunfte an, wo von ber letteren Strafe ber Briegifcborfer Beg abgeht, ben außeren Rand bed letteren bis gur Benfelichen Befibung, ichließt Diefe ein und giebt fich von bier aus in geraber Dibtung nach bem Buntte bee Schuffeinborfer Beges, welcher ber Dunbung ber geloftrage in Diefen Weg gegenuberliegt. Demnachft verfolgt bie Linie ben außeren Rand Des Schuffelnborfer Begie bis gur Gifenbabn, laufe nun: mehr langs ber letteren bis jum Babnhofe Etabliffement, wo ber eifte Grengftein ficht, umichlieft bas Babnhofe Ctabliffement, auf beffen burch einen Graben und Greugsteine bezeichneten Greuge an ber Sinterfeite bes Lofomotivicuppens und bes Stadetenzaunes bis ju bem am Buniber Bege ftebenten Grengfteine fortlaufent, überfpringt biefen Beg und geht, bas Basauftalte Gtabliffement umichliegent, auf beffen burch eine Mauer und einen Graben bezeichneten Grenze bis jum Bermeborfer Richmeg fort, verfolgt beffen außeren Rand bie Gifenbahn burchichneibend bis jur Bohnifden Biegelei, welche fie einfctließt, und errei bt bie Strehlener Chauffee bei ben Rummerfteinen 000 Bon ba ab giebt fich bie Grenglinie iduge bee fibliden Ranbes biefer Chauffee fabtmarte bie babin, me ber fogenannte Bulvermeg von ber Chauffee abe gebt, verfolgt bier, Die Chauffee überfchreitend, ben außeren Rand bes Bulvermeged, lauft bis an bie Bredlauer Chauffee bei bem Rummerfteine 5,62, bann langs bed außeren Ranbes Diefer Chauffee, bie Witibelide Befigung fonach ausschließenb, bis gegenüber bem Rummerftein 5,61 und, bie Chauffee bort überfpringend in ber Kortfebung bed Bulverweges an beffen außerem Ranbe bis gur Rathauer Etrafe und an beien auferem Rante bis jur Dhlauer Strafe, Die Thorfontrole am Dhlauer Thore einschließent. Sier Die Dblauer Strafe überichreitenb, geht fie lange bes nach bem Armenbaufe fubrenben Aufmeged, bas Memeubaus bem Stattbegirfe gumeifend, bis an bie Dber und uber tiefelbe in gerater Linie bis gum rechten Oberufer, mo bie Grenge burch eine Zafel bezeichnet ift.

Bon biefem Buntte gieht fie fich am rechten Oberufer bis gu ber oben ermahnten Warnungstafel, bei

welcher fie ihren Anfangepuntt wieder erreicht.

Bu bem fo umgrengten inneren Stadibegiete werten and alle auf ober innerhalb biefer Brenglinte funfifa etwa neu entflebenben baulichen Anfagen ze, geboren.

tig etwa neu entpehenden baulichen Anlagen ze. geworen.
2. Acuberer Stadtbegiet.

§ 2. Alle jest vorhandenen oder funftig eustehenden Drifchaften und Ctabliffenents, beren Anfangspunfte von der ihnen nachsten bewohnten Anlage bed Stablegitis in geader Richtung nicht über eine hatbe Reife entfernt find, bilben mit bem dazwischen liegenden Aname ben außeren Stablegif, in welchem nur bie im 6 1 bes Gefebes vom 2. April 1852 jur Erganjung bes Dabl : und Schlachfteuer . Befebes vom 30. Dai 1820 bezeichneten Berfonen neben ber Alaffenfteuer sind Haftfrairten Ginfommenfteuer Die Dabiund Schlachtfleuer ju entrichten haben.

(fe werben fur jest babin gerechnet: . 1) bie Dbervorflabt auf ber rechten Dberfeite, 2) Die Bormerte Beinberg und Reu-Briefen,

3) bie Dorfer Rathau, hermeborf, Schuffelnborf, Brlegifcborf, Baulau, Dichelwis, Schreibenborf und Barbenborf.

B. Bearnte. 1. Bur Wutficht.

- § 3. Beibe Begirfe (§ 1 und 2) mit allen ibren in Bejug auf Dabi- und Schlachtfleuer erlaubten ober perbotenen Gingangen und Strafen fieben fur bie Dable und Schlachtfleuer unter ber Aufficht ber Steuerbeamten.
- 2. Bur Grgebung. § 4. Die Erhebung biefer Steuer gefchieht burch bas Unter Steuer Amt in Brieg, beffen Lotal fic am Mublenplan befindet, und burch bie Thor fontroleure, foweit biefe bagu nach ben 66 73 und 85 befugt finb.

C. Steuerftragen und Gingange in ben Stabtbegirt. 1. Steuerftrafen. a. Ginhaltung berfetben.

6 5. Der Transport aller Rieifche und Badwagren, ingleichen ber Dublenfabrifate vom Gintritt in ben Ctabtbegirf (6 1) au bis au ben Stellen, bei benen fie ibre ichliefliche Abfertigung erlangen, ift, afeichviel, ob bergleichen Begenftanbe fur ben Stabtbegirf ober nur gum Durchaunge burch biefen bestimmt finb. lebialich auf ben nachftebend (6 6) bezeichneten Steuerftragen und zwar ohne Abweichung, ohne Aufenthalt und ohne irgend eine Beranberung, Bermehrung ober Berminberung gulafig. - Beim Transport bes Biches find bie im § 73 ertheilten Borfchriften au befolgen.

b. Begeichnung ber Steuerftragen.

6 6. Die jum Transporte (6 5) mable und ichlachtfieuerpflichtiger Gegenftanbe gefigtigen Stenerftragen finb folgenbe:

1) Bei ber Dopelner Thorfontrole beginnt bie Steuerftrage:

a. fur ben Gingang auf bem Schonguer Bege an ber Thorfontrole felbit:

b. fur ben Eingang auf ber Oppelner Chauffee am Gafthofe jum Beinberge und führt von bier auf bem boben Bege jur Thorfontrole, von biefer fubrt bie Cteuerftrage auf ber Renbaufer: und Steinftrafe burch ben alten Oppelner Thoreinagna auf ber Oppelner und Rublftrafe jum Unter-Steuer-Amt am Dublenplan.

2) Bei ber Reiffer Thorfontrole vereinigen fich brei Steuerftragen:

- a. Die Dovelner Chauffee, auf welcher Die Steuerftrage am Gafthaufe jum Beinberge beginnt und Die Chauffee entlang bis gur Thorfontrole fuhrt, nachdem fie in Die Reiffer Strafe eingemundet:
- b. ber Briegifchorfer Beg, auf welchem Die Steuerftrage an ber oftlichen Seite ber Benifchefichen Befigung beginnt, bann in Die Reiffer Strafe einlauft und auf biefer jur Thorfontrole fubris

c. Die Reiffer Strafe, auf melder Die Steuerftrage am Gifenbahn-lebergange beginnt und bie jur

Thorfontrole fubrt, (nachbem fie ben Briegifcborfer Beg aufgenommen).

Rach Bereinigung ber Strafen a., b. und e. an ber Reiffer Thorfontrole fubrt bie Steuerftrage auf ber Reiffer Strafe burd ben alten Reiffer Thoreingang, auf ber Langenftrage bis jur Mildftrage, auf Diefer über ben Ring und auf ber Dibliftrage jum Unter-Steuer-Umt.

3) Bei ber Mollwiger Thorfontrole vereinigen fich 3 Steuerftragen :

a. Die Babnhoffrage, auf welcher Die Steuerftrage an ber Gasanftalt,

b. bie Strehlener Chauffee, auf ber bie Steuerftrage am Bulvermege beginnt;

c. fur bie auf ber Dberichlefischen Gifenbahn eingehenden Begenftanbe beginnt Die Cteuerftrafe an ben Buntten, mo bie Bahn in ben Ctabtbegirf tritt, verfolgt ben Gifenhahnbamm und bie Schienenftrange bie in ben Babnhof und geht von bort auf ber Babnhofftrage unmittelbar aus Thorfontrole. Rach Bereinigung ber Strafen .. b. und c. an ber Thorfontgele fubrt bie Steuerftrage auf ber Bahnhofftrage burch ben alten Mollwiger Thoreingang, auf ber Mollwiger Strafe uber ben Ring, bas Rathhaus rechts laffend in Die Dublitrage und auf Diefer -aum Unter-Cteuer-Mint.

4) Bei ber Breblauer Thorfontrole beginnt Die Steuerftrage bei bem Rummerfteine 5.61 ber Breslauer Chauffee, bei welchem von ter letteren ber nach ber Rathauer Strafe fabrenbe Theil bes Bulnermeges abgeht, fuhrt burch bie Thorfontrole auf ber Brestauer Chauffee burch ben alten Brestauer Thoreingang, auf ber Burgfrege aber ben Ring; bas Rathhaus rechts laffend, in bie Dubiftrage und auf biefer jum Untereffeuerenmt

5) Bei ber Ohlauer Thorfomvole beginnt bie Steuerftrage an ber Thorfontrole, führt auf ber Ohlauer Strafe burch ben alten Breslauer Thoremgang, wo fie fich mit ber Steuerftrage bon ber Breslauer Thore

tontrole pereiniat.

6) Bet ber Dberthorlomtole beginnt bie Steuerstrage am rechten Dberufer an ber Dberbride, führt aber biefe burch bas Dberthor auf ber Bollfrage bis jur Babergaffe, auf Diefer und ber Aubicheibeaaffe

uber ben Dublenplan jum Unter:Steuer-Amt.

7) für die ju Baffer eingehenden fteuerpflichtigen Gegenstände beginnt die Steuerftrage ba, wo (§ 1) bie Grenzinite bed Siedlegiefe die Oder durchschieltet, und führt auf berfelben unmittelbar zu ben durch befondere Tasein bezeichnieten Ein- und Ausladeplagen für mahl- und schlachtseuerpflichtige Gegenstände, weiche fich bestieden.

a. am rechten Oberufer auf beiben Seiten ber Dberbride von bem Punfte, wo der Schleufensanal in die Der matbet, abrodite bie pum Einde bes Boliwerls gradelber bem fiedtischen Jimmerplate. Bon biefem Aussandlag acht die Swuerkraße über bie Oberbride nur Obertsborfontote:

b. am linfent Oberufer an ber Ohlauer Straße zwischen bie Derevetug fat Doeriorant fat. 14 und 13 a. Bon biefem Mage bilbet bie Ohlauer Straße bie Steunspitzsge zur Ohlauer Thotfontrole, wo die Annelman bei Der Der alle Bei Derevetung der Der Der alle Der Der die General der Generalische au erfolgen bat.

Ueber ben Beitertransport ber fteuerpflichtigen Gegenftanbe von ber Doer- und Oblauer Thorfontrole

getten bie Beftimmungen biefes Baragraphen ju 6 und 5.

Bentt wegen Reparatute bee Steinpflaftere ober wegen anderer hinderniffe die vorgeschriebenen Steuerstrafen nicht paffict werden sonnen, wird das Unter-Steuer-Amt ober die betreffende Thorfontrole am Eingangeibere auf ber ben Deflaranten gu ertheilenden Besteltung die innezuhaltenden Strafen bermerten.

2. Berbot alle anberen Einaffna.

§ 7. Die Einbringung mabl = und ichlachtfleuerpflichtiger Gegenftanbe auf anberen Begen als ben

im & 6 bezeichneten Steuerftragen ift verboten.

3. Melbung und Stellung mable ober ichtachtfteuerpftichitger Gegenftanbe bei ben Aborfontrolen. a. Beim Eingange in ben Stabtbegiert, beziehungewelle beim Ausgange aus bemfelben.

§ 8. Beim Eingange mit mable und ichlachtsererstichtigen Gegenftanden in den Stadblezief oder bei ju erweisendem Ausgange aus demselben. ft dem Transportanten an der Thortontrole unaufgesordert an zuhalten, die Gegenschaft find ach der, Gattung, Menge und Jahl der Frachsstüde genau zu destatten und mit den dazu gehörigen Hapieren zur Aroiston zu kellen. Die zur Revisson der Wernbertigung nöthigen Handlesstungen hat Destarant nach Anweisung der Beamten zu verrichten der Wertschen zu lassen. Die auf der Debre eingehenden keuerpflichtigen Gegenstände mussen mit ein vor der der der des eingemeten Base (h) angelegt hat und vor der Verklaubung der nächten Abersontrole in gleicher Weise angemetet werden, wie die zu Lande eingehenden Gegenstände, werüber die Khbertigungschieße eine Beschenstigung erkelte eine Beschen der ausgeladen und mussen Welchenigung auf dem Berge, welchen diese vorschen, der verben.

b, Beim Eingange für Steuerpflichtige im auferen Stabtbegirt.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auch Anwendung auf biejenigen fleuerpflichtigen Gegenftande, weriche für Eteuerpflichtige im außeren Stabbegirt (2) eingehen. Diese Gegenstände find ohne Aufentbalt zu ben Abortontolen zu fuhren und, ioweit fie bier nicht folieflich abgefertigt werden konnen, auf ben vorgeichriedenen Steuerftragen dem Unter-Steuer Amte zur Abfertigung zu fiellen.

Bor erfolgter Berfieuerung burfen biefe Begenftanbe weber in Die Bohnungen ber Empfanger aufgenommen, noch innerhalb bee inneren ober außeren Stabtbegirfs gewerboweise vertauft ober feilgehalten ober

barin niebergelegt werben.

D. Beit fir Gingang und Abfertigung. 1. Beim intere Leuer Amit.

§ 9. Dad Unter Steuer Amit ift taglich mit Audnahme ber Sonn- und Festage fur die Abfertigung geoffnet, und gwar:

a. in ben Bintermonaten Oftober bie Februar einschlieflich.

Bormittage von 8 bie 12 Uhr und Rachmittage von 1 bie 5 Uhr;

b. in ben übrigen Monaten,

Bormittage von 7 bie 12 libr und Rachmittage von 2 bis 5 Uhr.

§ 10. Die Thorfontroleure geben bie Aberteigungen, welche fie vollständig und ichließlich ohne Thellnahmt ted Unter Seuer-Amis eitheilen burfen:

a. in ben Monaten Oftober bis Darg einichtieflich von 5 Ubr Morgens bis 10 Uhr Abenbe,

b. in ben übrigen Monaten pon 4 Hor Mergens bis 11 Uhr Abende.

3. Beftimmungen fur bie porftebenben unter 1 unb 2 genannten Abfertigungeftellen.

§ 11. Rur innerhalb biefer Dienfiftunden (§ 9 und 10) burfen mahl- und ichlachifteuerpflichtige Gegenfande, jenachdem biefelben ber Abfertigung beim Unter-Steuer-Amte ober nur bei einer ber Thorton-

trolen beburfen, in ben Stabtbegirt eingeben.

Der Gingang muß fo zeitig erfolfen, daß die Gegenftande vor Mbauf der Dienftstunden bei dem Intersekeuer Amte, sofern dieses die schließtiche Absertigung zu ertheiten hat, eintreffen; jedoch kann in der für die Absertigung nach & O geschlossen Mittagsgeit und des Morgens eine Stunde vor Ansang der Dienstitunden der Eingang jum Unter-Stuner-Amte erfolgen; die fleuerpflichtigen Gegenstände muffen aber der unrechtbert bis aum Ansand der Dienskunden verbleichen

Mublenfabrifate, bei benen es zweifelhaft ift, ju welchem Stenerfate fie geboren, tonnen nur abge-

fertigt merten, fo lange bas Tageelicht ihre grundliche Revifion gulaft.

II. Abfchnitt. Dahlfteuer.

A. Dublen-Mufficht. 1. Peren Musbehnung im Magemeinen.

§ 12. Cammiliche im Stadtbegirfe und im außerem Stadtbegirfe (§ I und 2) vorhandene und fpater noch eutziehenbe Mußten find ber Aufficht ber Stepterbehörde unterworfen, die nach Maßgade ber Lage ber Mußte und bed Maßgalot, welches fie gewöhnlich stobert, ein besondere ober eine algemeine ift.

2. Rach ber Beridiebenheit ber Dublen. a. Mublen unter befonberer Aufficht.

§ 13. Unter ber besonderen Aufficht ber Stellerbehörbe fichen die im engeren Stabibegirte befindlichen Rabten, namlich:

n. Die große Dbermufle,

b. Die Dampfmablmuble ber Ronigliden Strafanftalt.

Bas bei Benugung und bei bem Betriebe biefer Miblen ju beachten ift, enthalten bie §§ 18 bis 33 und 36 bis 54, infofern biefe nicht burch besondere Regulative eine Abanderung erleiben.

b. Mühlen unter allgemeiner Aufficht.

§ 14. Alle im außeren Stadtbegirt (§ 2) belogenen Mulften find einer allgemeinen Aufficht ber Steuerbehorde unterworfen.

Dieje Diblen find für jest folgenbe:

1) Die Baffermuble, fogenannte neue polnifche Dible in ber Dber-Borftabt;

2) bie Baffermuble und Die Windmible gn Baulau;

3) bie Windmible ju Schuffeluborf, und

4) tie Windmuble gu Groß Rendorf.

Bas bei Benunnng und beim Betriebe biefer Dublen gu beachten ift, bestimmen bie §§ 34, 35 und 55.

c. Prieat-Mablen. 6 15. Bur Mublen jum Privatgebranche, feweit folde überhaupt juluffig find, befleben befonbere Borfchriften.

d. Mublen für andere 3wede.

§ 16. Mahlen, welche nicht bagu eingerichtet und beflimmt find, Mahlgut aus Kornern zu bereiten, burfen bagu ohne Beiftimmung ber Steuerbeborte auch ferner nicht eingerichtet und benutt werben, und fiehen in biefer hinficht unter Aufficht berfelben.

. Reu entflebende Mublen.

§ 17. Reue Miblen bufren im Stabtbegirfe und im angeren Stabtbegirfe nur mit Borwiffen begies bungoweise Benehmigung ber Setwerbehobe angelegt werben, welche vorher bestimmen wird, wie solche neue Anlagen in Beging auf bie Maliftener ju behanbeln find.

B. Behandlung ber unter besonderer Aufficht fiebenben Muhten. 1. Allgemeine Bestimmungen.
a. Form ber Steuer Entiichtung,

5 18. Ben bem fleuerpflichtigen Mabfgute, weiches auf ben unter besonderer Kontrole fiehenden is in mit den fleuerpflichtigen Mabfgute, weiches auf ben unter besonderer Kontrole fiehenden is in mit ben fünftig darunter gu fehenden Mathen bereitet werden soll muß vorher bie Kornersteuer inach § 3 bei Mahle und SchachtlieuereGeschof vom 30. Mah i felbe netrichtet werden

b. Dablideine. an Deren Erforberniffe.

- 6 19. Alles Mablaut auf biefen Dublen ohne Unterichied muß mit genau bamit übereinftimmenben Mablicheinen perfeben fein. Diefe merben vom Unter: Cteuer: Amte (6 4) ertheilt. bb. In Beaug auf Menge ber Rorner.
- 6 20. Ueber weniger ale einen Biertel : Centner und mehr ale vier und gwangig Centner Betreibe wird ein Dablidein nicht ausgeferigt.

Ber gleichzeitig mehr ale brei Centner jur Duble bringt, fann nach feiner Babl einen ober mehrere Dablicheine nehmen, ben einzelnen jedoch nicht über weniger ale brei Gentner.

co. In Begug auf Kornergattung.

§ 21. Rach Berichiebenheit bes Getreibes werben verichiedene Mablicheine ausgefertigt. § 22. Getreibe, welches ju Brannimeinschroot bestimmt ift, muß vor ber abfendung jur Muble minbeftens jum fechegebnten Theile mit gemalaten Rornern gemifcht fein. Much muß alles nicht jum Brauen bestimmte und verftenerte Dala minbeftens aum fechogebnten Theile mit ungemalatem Roggen gemifcht fein. Gine ftarfere Dijdung ju forbern, bleibt ber Steuerbeborbe vorbehalten. c. Transport ju und que ben Dubten.

6 23. Getreibe jur Duble und Dablaut aus berfelben barf nur in ben Stunden, welche ber 6 56 ber Steuer-Drbnung vom 8. Rebruar 1819 porfcreibt, angenommen und verabfolgt werben, mit ber Erweiterung, bag in ben fur bie Erpedition gefchloffenen Mittageftunben und Morgens eine Stunde por beren Eröffnung bie Anfuhr jur Baage Erpedition erfolgen fann.

Diejenige Getreibemenge, worauf ein Dabifdein lautet, muß gufammen aus ber Duble und, foweit Berwiegung vorgefchrieben ift, jur Bage geben. - Much muß bas Getreibe jebenfalls am Tage ber Berfleuerung jur Duble gebracht werben, und gwar, ift es in ben Bormittageftunben bis 11 Uhr verfteuert,

am Bormittage, fonft am Rachmittage.

Der Duller barf altere Dablideine nicht annehmen, wenn bas Unter Steueramt nicht in besonderen

Ballen eine Ausnahme auf bem Dabliceine ausbrudlich bewilligt hat.

Der Mablidein begleitet bas gefertigte Dablaut bis jum Bestimmungeorte, bamit baffelbe auf bem Transporte jebergeit legitimirt ift.

Der Transportführer bat fich auf bem Transporte ber Repifion ber Beamten, menn folde perlanat wirb, au unterwerfen.

d. Bezeichnung ber Gade.

6 24. Die Cade mit Rornern ober Dablaut muffen mit bem vollftanbig ausgeschriebenen Ramen bes Rabigaftes und feines Bohnortes in großen ichwarzen Buchftaben beutlich bezeichnet fein.

Die Cade mit Kornern ober Dablaut gur Bier- und Branntweinbereitung fur Brauer und Brannt-

weinbrenner muffen außerbem bie Auffdrift "Dalgichroot" fubren.

Diefe Bezeichnungen muffen bie Gade nicht blos in ber Duble und beim Transport bes Getreibes ju berfelben und gur amtlichen Abfertigung, fonbern auch beim Transport aus ber Duble haben. Die Cade muffen, foweit beren Berfiegelung beim Abgange bes bereiteten Mablautes aus ber Duble nothig ift (66 32-38), ohne Ginflidungen und beren Rabte nach innen gewendet fein.

Rur Die Befolgung Diefer Borichriften ift jowohl ber Duller ale auch ber Dablgaft verhaftet. c. Bemichteperhaltnis bes fertigen Mablaute zu ben Rornern.

6 25. Bei ber Bermiegung bes fertigen Dablauts gelten folgenbe Cate fur bas jurudfommenbe Rabritat im Bergleiche au ben verfteuerten Kornern, und gwar ohne Rudficht auf Unfeuchtung:

a. für Ctabtgemabl:

1) pom Gentner Beigen: aef brootet 99 Pfb. Schroot, gebeutelt 83 Debl, 11 Pfb. Rleie, 2 Pfo. Cieinmebl, , 2) vom Centner Roggen: 99 aefdrootet Schroot. gebeutclt 85 Debl. 10 Bfb. Rleie, 2 Bfb. Steinmebl. . 3) pom Centner Berfte: aefdrootet 98 Edroot. 83 gebeutelt Debl. 12 Bfb. Rleie, 2 Bfb. Steinmehl.

4) pom Centner Berfte au Grauben: . 13 Bfb. feine Grauben, 33 Bfb. Debl. 36 Bfb. Rutterichroot,

b. 41 Bfb. mittlere Graupen, 14 Bfb. Debl, 36 Bfb. Butterfcroot, c. 60 Bfb. gewöhnliche Graupen, 9 Bfb. Debl, 22 Bfb. Butterfcbroot,

d. 36 Bfb. geriffene Graupen, 7 Bfb. Grube und Gries, 25 Bfb. Debl und 18 Bfb. Spelfen,

5) vom Centner Bafer: gefdrootet . 98 Bib. Edroot.

Rinbet fich mehr por, fo tritt ben Umftanben nach Berfleuerung bes flebergemichts nach ben Gaben ber Eingangoffener ober, wenn bas Befammtgewicht an Schroot. Debt ober Graupen mit bem Abgange bas auf bem Rabliceine angegebene Rornergewicht überfchreitet. Strafverfahren ein.

b. Rur Landmablaut fommen in Bergleich zu ben bezettelten Rornern folgende Rudverwiegungs-

fate in Anmenbung:

1) Bom Centner Beigen gelten biefelben Rudverwiegungblabe wie porftebent vom Stadtgemabl.

99 Bfo. Ediroot, 2) Bom Gentner Roggen: gefchrootet 79 Debl. 15 Bfb. Rleie, 2 Afb. Steinmebl. gebeutelt 3) Bom Centner Gerfte: aefdrootet 98 . Schroot.

gebeutelt 77 Debl. 18 Bfb. Ricie, 2 Bfb. Cleinmebl. =

gefdrootet 98 4) Bom Centner Safer : Schroot.

5) Bom Centner Gerfte ju Graupen find Die Rudverwiegungefase fur Stabtgemabl maggebend. Berben bei ber Rudvermiegung bee Landmablaute bie porfitbinben Gane nicht erreicht, fo wirb fur bas Reblende bie Gingangofteuer erhoben.

2. Abfertigung ju ben unter befonderer Aufficht flebenden Dublen. a. Steuerpflichtiges Dablaut. an. Anmelbung. & 26. Ber fleuernflichtiges Dablaut auf ber unter besonderer Aufficht flebenben großen Dermuble bereiten laffen will, ichafft baffelbe au ber in berfetben befindlichen Rublenmage-Groebition und melbet balelbft fdriftlich ober nunblich an:

1) ben Ramen bes Gigenthumers ber Rorner.

2) bie Gattung und Menge berfelben, lettere nach Bewicht.

3) Die Babl ber Gade, in welchen fich Die Rorner befinden, auch ber leeren Beilade, falls bergieichen mit aur Duble geben follen.

4) mas baraus bereitet merben foll.

bb. Orfifung ber Xnmelbung.

5 27. Die Uebereinftimmung ber Rorner mit ber Anmelbung (§ 26) wird von ber Dublenwaage-Erpedition gepruft und bas Gewicht burch Berwiegung feftgeftellt. Rinben fich bei biefer Brufung Unrichtiafelten, fo wird ber Schulbige jur Berantwortung und Beftrafung gezogen.

cc. Berftenerung unb Begettelung.

§ 28. Rad bem Gewichtsbefunde wird von ber Dublenmaage-Erpedition ber über ber Steuerquittung befindliche Baggeichein ausgefüllt und bem Steuerpflichtigen behandigt, welcher ben Rablicein fofort bem Unterfleuer-Amte Behufe ber Steuer . Entrichtung porquiegen bat. Den mit ber Steuerquittung verfebenen Mablidein erbalt ber Dablaaft fobann gur Ausbandigung an Die Dublenwagge Groedition gurud, welche ben Baggefdein abtrennt und gurudbebalt. Die Dabipoft bleibt bis babin bei ber Bagge-Ervebilion. dd. Bermiegung bes fertigen Babigutt.

§ 29. Das Mahlgut aus ben nach § 28 verfteuerten Kornern muß mit ben bagt gehörigen Dabiicheinen unmittelbar von ber Ruble jur Rublenmagge Groedition gelangen, mofelbit es nachaefeben, vermogen und mit bem Mabifdeine, auf welchem bas Rudgewicht bermerft worben. bem Transportfubrer überlaffen mirb, fomeit es in Richtigfeit befunden if.

b. Branntmeine unb Braumalafdroot.

6 30. Getreibe und Dalg ju Branntwein : und Braumalgichroot fur Gimpohner bes Stabtbegirfs ift nach Borichrift bes § 26 bem Unterfteuer-Amte, jeboch ichriftlich, angumelben, welches, biefer Unmelbung gemaß, einen Dablfreifdein ertheilt, mit welchem bie Korner gur Duble geben. Das von ber Duble tommenbe Schroot wird nach § 29 behandelt und bas Rudgewicht bes Brannimeinichroots por beffen Berabfolgung an ben Deflaranten, auf Brund bes von bemielben bem Unterficuer : Amte porgulegenben Rablicheines, pon biefem in bas mit jur Stelle ju bringenbe Schrootbuch bee betreffenben Brannimeinbrenners eingetragen.

Dicienigen Brauer, melde Malaidevootbeftanbe balten wollen, baben bies bem Unterfleuer-Amte ichniftlich anumelben, welches bann, nachbem bie mit Malifcroot gefüllten Gade von ihm verflegelt worben find,

bas Bewicht berfelben und ihre Angabl in bas vorzulegenbe Kontobuch eintragt.

So lange in Brieg bie Praumaifteuer im Bege ber Rablfteuer erhoben wirb. bat es bei bem fur biefe Erhebung befonbere erlaffe ven Regulative vom 20. Oftober 1838 fein Bewenden. e. Canompbigut.

6 31. Das Mablant ber gur Entrichtung ber Dabifteuer nicht perpflichteten Bewahner bes außeren Stabtbegirfs und ber weiter von ber Stabt entlegenen Gegend wird "Landmabigut" genannt.

§ 32. Geht Landmadigut von außerhalb ein, oder verschaffen Landdewohner fich innerhalb der Stadt Gereide, um solches in der Nuffenwage: Erpedition angemeldet, verwogen wird rerdett, wondacht von derfelben, gegen Erlegung eines angemessenen Plandes die um Bertage der Mahffeilenen de Mahffeilenen der Mahffeilen der Mahffeilenen d

jur Duble geht.

§ 33. "Bor ber Abfuhr des fertigen Vandmachgute aus der Muble wird dasse mit dem dazu gebörigen Mahlfreischein dei der Mublenwaage-Expodition gestellt, revidret, verwogen und das Adsgewicht auf dem Mahlfreischein vermertt. Sosenn sich opgen die Beschaftlichtein und Menge nichts zu erinnern sindet ind des zum Ausfreischen angemedetel Mahlgut im Bergleich zu den bezettelten Körnern nicht hinter den im § 25 vorgeschiebenen Sähen zurückleicht, wird die Mahlpost and der Mible abgelassen. Der Ernesportant hat hierauf der Mahlpost, welche nach dem Ermessen der Erner-Exposition amilich verstagelt oder ausbegleitet werden fann, ohne Ausenthalt der Thorfentrole des Ausgangsthores zur Revision vorzusähern; dazieht wird, nach richtigem Befunde, der Ausgang auf dem abzugedenden Mahlfreischein berschieft und der Leiche Alland zurächgendlich der Keinstell und des erlagte Alland zurächgeablt.

C. Bebanblung ber unter allgemeiner Mufficht ftebenben Mablen. 1. Form ber Steuer-Entrichtung.

34. Alles feuerpflichtige Mablgur, welches bie unter allgemeiner Aufficht febenben Michten bet bereiten, wird jut Komerfteite nicht jugelaffen, sondern unterliegt der Eingangssteuer nach § 15 des Gefesed vom 30. Mai 1820 und der Vorfrijten § 83 und 86 biefes Regulative. Die fleuerpflichtigen Bewohner des dußern Stadtbezirtes baben vor Beschildung dieser Rublen die Kornersteuer unter Beobachung der § 26 und solg, ertheilten Bestimmungen, jedoch ohne Gestellung der Korner und des Mahlegutes, ju entrichten.

§ 35. Mas im § 24 iber die Bezeichnung ber Sade angesehnet worden, findet anth auf alles Mahlaut Anwendung, welches auf Matzen, die unter allgeneiner Kontrole fiehen, verarbeitet wird.

D. Pflichten ber Miller, berem Mublen unter befonderer Aufficht fieben. 1. Allgemeffie Beroffichtungen.

§ 36. Der Miller in ben unter besonderer Aufficht fiebenbeit Mubten (§ 13) ift fie Die Befolgung ber Boridriften §§ 18, 19, 21, 23, 24 und 25 mit verhaltet. Augerbem gelten für ihn inebesondere sofigenbe Beftinmungen.

2. Ungeige vortommenber Befigveranberungen.

§ 37. Sobald die Muhle durch Bertauf, Berpachtung ober auf irgend eine andere Beise an einen anderen Insaber übergeht, ift legtere verpflichtet, davon fofort und, bevor ber Betrieb der Mible fur feine Rechnung beginnt, ber Seteuerbehorde schriftlich Anzeige zu machen.

3. Abtbeitung ber Moblenedume.

§ 38. In ben Dabfenraumen werben von bem Dablen : Inhaber unter Beiftimmung eines Dber- Beamten verschiebene Abibeilungen beftimmt, und gwar fo, wie ber Raum biefe Absorberung geftattet:

a. fur fteuerpflichtige Rorner;

b. für Mabigut aus folden Rornern:

c. fur Branntmein- und Braufdroot und bas Getreibe baju;

d. fur ganbe und Kreimablaut;

e. fur mit Befchlag belegtes Getreibe und Dablgut.

Un anberen Orten, ale in biefen Raumen barf weber Getrelbe noch Mabigut aufbewahrt werden, auch febe Gattung nur in bem bafur beftimmten Raume.

4. Dubtenbefdreibung.

§ 39. Ueber die innere Einrichtung ber Ruble, die Iobli ihrer Gange, ju weichen Gattungen von Machigut ber eine ober ber andere Gung eine ausschilestlich bestimmt is, über die mit ber Mable im Zusiemmenhange flebenden Raume, beren Abifeilungen nach ben Bestimmungen § 38, ob der Ruble einen Handle in Bentlicht wir der die eine Gandel mit Rablignt betreibt und von die geschieht, wird eine litzge, durch eine einsche linearlisch Zeichzelbung debyeit aufgenommen, soche von den Ruble und bem Derbeamten unterschreiben und ein Erempfar bavon an einem, von letzterem zu bestimmenben Orte in der Ruble angeheftet, da zueich aber bem Untersteuer-Amte abgeliefet,

Die Erneuerung biefer Beichreibung muß gejcheben, fo oft von bem Begirfe Dber Kontroleur bas Bebusfniß biergu anersannt wird. Beranberungen gegen biefe Beichreibung ift ber Muller verpflichtet, vor

beren Ausführung bem Unter-Steueramte fchriftlich anzugeigen.

5. Bergleichung bet Mabigute mit bem Mablichtine. a. Rad Baltung und Menge ber Korner. 5 40. Cobald Korner gur Muble gebracht werben, muß ber Muller ben Rabilichein, einiehen und fic

überzeugen, ob biefelben ber Gattung und Denge nach, bamit übereinftimmen. Rinbet fich bierbel iraenb eine Abmeidung, fo muß er bie Unnahme bes Dablaute verfagen ober baffelbe fofort auf ben fur Ronfisfate bestimmten Blay gurudfiellen und gleichzeitig bem Unter-Steueramte gur weitern Unterfucung Ameige erftatten.

b. Rad ber Begeidnung ber Cade.

6 41. Reblt auf ben Caden Die 6 21 porgefdriebene Begeichnung, fo muß ber Duller in gleicher Mrt. mie & 40 porgefdrieben, perfabren.

6. Berfahren mit ben Dablideinen.

6 42. Benn bas Getreibe gur Duble gebracht und richtig befunden worben ift, wird ber Dablicein bem Rropfe eines ber jur Dablpoft geborigen Cade angebunden. Die Cade, foweit fie ju einem und bemfelben Rabliceine geboren, muffen mir ihrer Begeichnung (& 24) nach vorn fo lange ftete quiammengeftellt fein, ale mabrent ber Berarbeitung ibred Inbalis burch blefe felbft nicht eine Trennung nothla ift.

Cobald mit ber Aufichuttung bes Betreibes auf ben Mablagna ber Aufang gemacht ift, wird ber Mablidein an ben Bang geheftet und verbleibt bort mabrent ber Breitung, welche burd Bwildenpoften nicht unterbrochen werben barf. 3ft bas Dabigut fertig, fo muß ber Dablidein wicher an ben Rropf

eines ber bagu geborenben Cade befestigt werben, bis felbiges bie Duble rerlagt.

8 43. Die unter ben Mablicheinen befindlichen mit I., II., III. und IV. bezeichneten Abtbeilungen werben bei folgenden Sandlungen abaeidnitten:

a. Die mit I. bezeichnete Abtheilung, fobalb bas Getreibe jur Ruble gebracht, untersucht und ber Bat-

tung und Denge nach, richtig befunden ift:

b. Die mit II. bezeichnete Abtheilung, fobald Die Bercitung ober bas Abmahlen beginnt und bie erfte Auficuttung auf ben Bang erfolgt;

c. Die mit III. bezeichnete Abtheilung, fobalb bie Bereitung pollenbet ift, unb

d. Die mit IV. bezeichnete Abtheilung, wenn bas Dablgut aus ber Duble abgelaffen wirb.

Bird Betreibe gum Spigen aufgeschuttet, fo wird bie mit II. bezeichnete Attheilung nur bis gur Balfte eingeschnitten und erft vom Bettel getrennt, wenn bie wirfliche Bermablung beginnt.

7. Dauer ber Guttigfeit ber Dablicheine auf ber Duble.

§ 44. Die Mahlicheine find nur fur acht Tage gultig, fo bag am achten Tage nach Ausftelluna bes Scheines bas Fabrifat aus ber Duble geschafft werben muß. Bird bas Innehalten Diefer Rrift burch unvermeibliche Umftanbe verhindert, fo muß ber Muller Die Berlangerung bes Cheines - unter Borlegung beffelben - bei bem Unter-Steueramte nachjuchen, welches, wenn bas Bedurfnif anerfannt wirb. Die bewilligte Berlangerung auf bem Scheine felbft vermerfen wirb.

6 45. Aur bas eigene Dablaut bes Dullers werben nur auf vierundzwangia Ctunben aultige Dabl= fcheine gegeben, fo bag nach Ablauf berfelben Die Bereitung vollendet und bas Dablaut aus ber Duble

geichafft fein muß.

Rur Die Graupen : und Griebfabrifation fann jedoch eine Ausnahme biervon in geeigneten Rallen ges macht merben, wenn barum nachaefucht mirb.

8. Betreibebeftanbe bes Millers.

6 46. Die Betreibe : Bestante bes Dullers muffen außerhalb ber Dublenraume befindlich fein und unterliegen feiner besonderen Rontrole, wenn fie nicht etwa in folden Raumen lagern, welche mit ben

Dublen Raumen jufammenbangen.

Rindet aber eine Lagerung in baublichen, mit ben Dublenraumen gusammenbangenben Raumen ftatt, to find bie Betreibebeftanbe bes Mullers, von benen übrigens (nach 6 19) niemals etwas im Muhlenraume felbit ohne Dalfchein fich befinden barf, ber Rontrole unterworfen, und ift in Diefer Begiebung ber Duller perpflichtet, ein Rotisbuch nach Unweisung bes Unter-Steueramte über feine Betreibebeftanbe gu fahren und barin jeben Bus und Abgang fofort ju bemeifen.

Much ift ber Muller gehalten, Diefes Rottsbuch und Die betreffenben Getreibebeftanbe bem revibirenben Steuer-Beamten auf Erforbern jederzeit vorduzeigen und fur Die eine nothigen Ermittelungen ber Menae

Diefer Betreibebeftanbe ausreichenbe Silfe ju gemabren.

D. Mablmebe.

6 47. Wird ber Dabllohn in Rornern burch bie fogenannte Dablmege entrichtet, fo muß biefe, weil fie nicht mit verfteuert wird, fondern erft bann ber Berfteuerung unterliegt, wenn ber Muller fie vermablen will, von ben fur ben Dablgaft ju verarbeitenben Rornern abgefondert jur Dublen: Baage-Erpedition und ur Duble gebracht merben.

Bet ber Radverwiegung wird bann auf bie Mablinete, welche, wenn ber Muller fie in ben Miblemraum aufnehmen will, fofert nach ber Untunft in ber Mible in einen unter Mitverfablis ber Stenerbeborte fiebenden Reglaften getracht werden muß, leine Rudficht genommen. Der Metlaften wird von Beit, gu Bei nach vorgängiger Angelge beim Unter-Steueramte, in Gegenwart eines Steuerbeamten geleert und befor In Inhalt aus bem Miblemaume gefchafft.

10. Steine unb Staubmebl.

- § 48. Das Steins und Staubmehl barf gleichfalls nur in einem unter fteuerlichem Mitverschlusse fiehenben Kaften in ber Mithle ausbewahrt werben. Diefer Kaften wird von Zeit zu Zeit unter amtlicher Mussen geleert, und mulfen die darin vorhanden gewesenen Bestände dann sogleich aus ber Musse entsernt werden.
- 11. Robigate Borröthe.

 § 49. Weber für ben eigenen Bedarf, noch für ben hanbel mit Mühlenfabrikaten barf Mahlgut in ben Miblenfaumen ausbewahrt werben.

19. Sanbel mit Debl und anteren Dablen-Fabrifaten.

§ 50. Der Muller bat, wenn er Mabigut jum Berfauf ober jum Taufch bereiten, ober Beftellung auf Belei ober auf Getreibe ju Meht antenenen, ober überhaupt mit Mubiensabritaten handel treiben will, Die Borichriften 86 94 bis 99 ju beachten.

13. Dablen . Revifion.

§ 51. Die Mibte mit ben baju gehörigen Raumen (§ 38) muß für die Steuerbeamten in ben Stunten von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abenbo ftets geöfiner fein. Auch außer biefen Stunden in den Beramten der Einstritt in die Richte gestattet, so lange biefelbe im Gange fil. Wird am Abende ober mabrend der Racht der Jugang jur Richte verschioffen, so muß ein Klingeling oder eine andere Borrichtung vorehanden fein, durch welche die Steuer-Beantten sich anfündigen. Auf das von benfelben gegebene Zeichen ist ihnen ungefaumt zu öffnen.

Der Muller und feine Leute haben ben Bramten über alles, worüber fie bes Dienftes wegen Auskunft forbern, folde zu ertheilen, auch die Britherungen und handleistungen zu beschaften, welche fur die Müblenaussighe ber Beamten, einschließtich ber von ihnen für ersoverlich erachteten Rachveigungen nöbig find. Indebondere haben der Müller und seine Leute, wenn die Erweigung einer im Berteiche bestiedigen Mahle post nöbig defunden wich, die Aufle auf Bertangen der Erweizung einer in Bertariebe befindlichen Mahle post nöbig defunden wich, die Aufle auf Bertangen der Erweizung einer in sofert angeben und alle sur

Diefen 3med erforberlichen Borrichtungen unweigerlich ju leiften.

14. Dabten Regifter.

5 52. Ueber bas jur Ruble gelangende Mablgut bat ber Rubller ein Register (bas Müblen-Register) g führen. Wird die Michle auch burch Landmablgut besicht, fo wird baffelbe in zwei Ablifeitungen, von benen die eine für bas Stadtmablgut, die andere für bas Landmablgut bestimmt ift, gefichen,

In biefes Register ift jebe neue Mahlpoft sofort nach ber Aufnahme in bie Dubte unter einer fortlaufenden Rummer, mit hinveilung auf die Rummer bes Mahlicheins, einzutragen und ber Abgang fogleich

nach ber Entfernung aus ber Duble ju vermerfen.

15. Mabten-Revifionsbud.

§ 53. Das Unter Steueramt halt fur jede ber unter Steueraufficht flebenden Mublen ein Buch, in welches jede Revision mit bemienigen, mas babet ju bemeiten, von ben Beamten und ber Zeitsolge nieders geschrieben wird. Dieses Buch wiel an bem, vom Derebeamten dazu befrimmten Orte in der Rubte nies bergeiegt, und ber Muller ift bafur verantwortlich, daß es jederzeit unbeschädigt vortanden fei.

16. Berfdluß ber Dabte.

§ 54. Die Duble fann, wenn fie auf langere Beit außer Betrieb tommt, unter amtlichen Berichluß gefest werben.

E. Pflichten ber Duller, beren Dublen unter allgemeiner Aufficht fieben.

§ 55. Fur bie Inhaber ber unter allgemeiner Aufficht fiehenben Mublen (§ 14) fommen bie Bestimmungen ber §§ 35, 37, 39, 50, 51 und 53 biefes Regulativs jur Anwendung mit ber Maggabe, bag es ber im § 39 angeordneten Bezeichnung ber verschiebenen Abiheilungen ber Mublentaume, wie ber § 38 fie vorschreibt, nicht bebarf.

Es bleibt nach ben Umftanben vorbehalten, biefe Mublen unter besondere Aufficht ju ftellen, ober biejenigen Kontrolen anzuordnen, welche gur Sicherung bes Mahisteuer Intereffes fur nothwendig erachtet

werben mochten.

A. 3m Stabtbegirt. 1. Gewerbliches Schlachten. a. Ungejae ber Bewerberaume. \$ 56. Beber Schlachter giebt bem Unter-Steueramte eine fcriftliche Unmelbung barüber ab. mo feine

Biebbeftande fich befinden, mo Die Schlachtungen geschehen, mo Die Rieischeftande und Die Relle aufbewohrt merben follen.

Er ift an genaue Beachtung feiner Deflaration fo lange gebunden, als folde nicht burch fernere foriftliche Angeige an bas Unter Steueramt abgeandert worden ift, ober biefes nicht in befonderen gallen eine Ausnahme ausbrudlich geftattet bat. In gemeinschaftlichen Raumen, j. B. Gerren ober Rellern, bat jeber Schlachter ober Banbler mit

Bleifc ober Bleifcmaren ben ibm gehorenben Raum mit feinem Ramen beutlich au bezeichnen und bas bies

gefcheben, gleich in ber angegebenen Unmelbung au bemerfen.

b. Angabe, ob nach Studiagen ober Gewicht verfleuert werben foll.

6 57. Bor bem Autritt eines feben Ralenber-Bierteligbres bat fich feber Schlachter fcbriftlich au erfiaren, ob er bas ju ichlachtenbe Bieb nach bem Bewichte (§ 65) ober ob und welche Biebgattungen er nach

bem Grudiate (6 64) perfteuern will.

Diefe Erflarung ift alebann auf Die Dauer bes betreffenben Bierteljahre fur ihn verbindlich, fo bag er mahrent beffelben in feinem Ralle mehr bie Babl bat, ob er nach bem Giudfage ober nach bem Bewichte verfteuern will. Bon bemienigen Gewerbtreibenben, welcher in ber bestimmten Frift feine Erflarung abgegeben bat, wird angenommen, bag er von ber Bulaffung jur Berfteuerung nach Ctudfaben feinen Bebrauch machen wolle.

Benn zwei ober mehrere Chlachter bie eine ober bie anbere Biebaattung gemeinichaftlich ichlachten, fo muffen fie fammitlich uber Gewichte ober Ctudverfleuerung ber betreffenben Biebagitung eine iberein-

ftimmenbe Erflarung abgeben.

Das Recht auf Bulaffung gur Berftenerung nach bem Studiate gebt verloren:

1) wenn ein Schlachter einzelne Biebftude berjenigen Gattung, fur welche er bie Studverfteuerung gewählt bat, auf ben Ramen eines anderen Chladters, welcher nach Gewicht verfteuert, ober

2) umgefehrt, wenn er ein Bieb-Stud von einem Schlachter, ber nach Bewicht verfteuert, auf feinen

Ramen gur Ctudverfteuerung abfertigen laßt.

In beiben gallen fann auch ber nach bem Bewichte fleuernbe Schlachter, welcher bem nach bem Studfat fteuernben behilflich gemefen ift, von ber Studverfteuerung ausgeschloffen merben.

c. Steuerbucher.

6 58. Beber Schlachter erhalt ein Schlacht : Revifione : und Berfleuerungebuch, welches vom Unter= Steueramte fur jebes Ralenber-Bierteljahr unentgeltlich geliefert wirb. Diefes Buch muß in ben Bemerberaumen an einem vom Schlachter ju bestimmenben und pon bem Unter-Steueramte auf bem Litelblatte ju bemerfenben Drie bestanbig fo vorliegen, bag bie Beamten foldes, infofern es nicht eben gur Cteuer-Gebeftelle gefdidt ift, fogleich jum Bebrauch empfangen tonnen.

5 59. Gind bie Bewerberaume in ber Art ortlich getrennt, bag elwa bie Rleifchvorrathe an verfchiebenen Orten beruben, fo bestimmt ber Dberbeamte, wo bas Buch fich befinden foll, und es werben in ben übrigen getrennten Raumen gur vollftanbigen Ueberficht ber Beftanbe besonbere, von bem Unter-Steueramte mit bem Amtofiegel bezeichnete Anfchreibebogen niebergelegt, fur welche in Bezug auf ihre gehorige Auf-

bewahrung biefelben Boridriften gelten, wie fur bie Steuerbucher.

§ 60. Diefe Bucher und Unichreibebogen muffen reinlich gehalten werben; fie burfen nicht abhanden tommen und es barf barin von Ceiten bee Colachtere nichts geschrieben, rabirt ober geanbert werben.

Am Schluffe bes Bierteljahres werben fle gegen neue eingetauscht, jedoch, nachdem fie burchgesehen worben find, ben Schlachtern auf Berlangen gurudgegeben, aber mit ber Berpflichtung, fie ein Jahr lang aufzubewahren und auf Erfordern vorzulegen.

d. Erlaubnis sum Schlachten.

§ 61. Reine Schlachtung barf ohne porgangige Erlaubniß bes Unter : Steueramts geicheben, auch nicht anbere, ale genau nach Inhalt biefer im Cteuerbuche eingetragenen Erlaubnif. Dafür ift nicht nur ber Chlachter verhaftet, fonbern auch berjenige, welcher fur ihn bie Schlachtung verrichtet. e. Schlachtzeit. -

6 62. Das Schlachten barf in ber Regel nur von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gefchen. Bum Schlachten außer Diefer Sageszeit tann bas Unter . Steueramt ober ein Dber : Beamter ober bie bagu bestimmte Thorfontrole bie Erlaubniß mit Bestimmung ber Schlachtfunde awar ertheilen, es muß bann aber ben Steuer-Beamten ber Schlachtraum bis zur beenbigten Schlachtung offen fieben.

If Seitens ber Thorfontrole Diefe Erlaubnig ertheilt, fo muß ber Schlachter, wenn Die Steuer Die Berberbingnig ber Thorfontrole überfleigt, auf Sobe ber Steutergefalle Sicherheit leiften und jogleich nach ber nachfifolgenden Broffnung ber Annthungen bem Unter-Steuteraute unter Borlegung bes Steuerbuches bie Steuer entrichten, worauf er bas Pland an ber Thorfontrole guruderbalt.

f. Anmetbung und Berfteuerung. na. Soloche Angeige. § 63. Bor ber Schlachtung nuß bem Unter-Setueramt bie Jahl und Gattung des ju ichlachtenben. Biebes, auch angegeigt werben, an welchem Sage und ju wolcher Stunde, Wor- oder Nachmittags, gelchlach-

tet merben foll.

bb. Abfertigung. 1. Rach bem Studfabe.

9 6: Soll nach bem Studfabe verfteuert werben, fo erfolgt fofort die Erlegung ber Steuer. Die Entrichtung berfelben, die angezeigte Schlachtzeit und ber Biegabgang wird in dem, bem lluter Steueramte vorzulegenben Berfteuerungebuche vermerft und bieb fofort gurudgegeben.

2. Rad bem Gewichte.

6 65. Bei Berfteuerungen nach bem Bewichte wird verfahren, wie im § 64 bestimmt ift, nur bie

Befälle-Entrichtung unterbleibt vorläufig, wogegen Sicherheit bafur geforbert werben fann.

Rach geichener Schlachtung wird bas ausgeschlachtete Bieh, wie es an ben haten ju fommen pflegt, b. b. ohne Kuße, Eingeweide und Darmfett, ungeribeilt mit bem Steuerbuche jur Baage bes Unter-Steuers Amts gebracht, bort verwogen und bas Gewicht, sowie die nun barnach ju erhebende Steuer in bas Buch eingetragen.

Die verwogenen Biebftude muffen burch einen Ginichnitt an geeigneter Stelle ober auf eine anbere

Belfe eine von ber Steuer-Behorbe ju mahlenbe Bezeichnung erhalten.

- § 66. Benn mehrere Schlachter ein Sied Bieb gemeinicafilich ichlachten, so muß berienige, welcher bie Berfteuerung leiftet, außer der im § 63 vorgeschriebenen Melbung auch noch angeben, wer die übrigen Theilmehmere find, wo die Schlachtung und vo und zu welcher Stunde die Theilung des Studes erfolgen soll. Bevor die eingelnen Theilnehmer das Bielich übernehmen, muffen sie den Ab- beziehungsweise Jugang bes Bieliches vom Unter-Stuteramte in ibre Stuerbucher eintragen laffen.
- dd. Rauf ober Taufch bes Pielicet.

 § 67. 1) Rein Schlächter barf geschlachteted Bich, ganz ober theilweise, von einem auberen Schlächter Tausen oder übernehmen, wenn nicht vorher beibe, sowohl berjenige, welcher ein Stad Bied, geschlachtet bat, als bersenige, bem bas ausgeschlachtete Bieh ganz oder theilweise abgelassen werden soll, mit ihren Schlacht-Bersteuerungebüchern sich bei dem Unter- Leueramte gemeldet und basselh bie resp. Abs und Zuschenburg des Fleisiches, mit genauer Angabe des Gewichts, in ihre Bücher nachgesucht und erhalten haben.

Gine gleiche Relbung muß gefchehen, wenn ein-Schlachter Bleifc von anderen Berfonen fauft; es

muß babei ber Schlacht-Berfteuerungefchein (§ 69) und bas Steuerbuch vorgelegt werben.

2) Bei Bermehrung bee Fleischbeftanbes in bem Falle ad 1 barf ber Jugang an Fleisch nicht in bie Bewerberaume bee Schlächtere ausgenommen werben, bevor bie Annielbung und Bufdreibung im Berfleue-

rungebuche beim Unter-Steueramte erfolgt ift.

3) Ber nach Studias feuert und an nach Gewicht steuerube Schlächter ausgeschlachtete Biehftide im Gangen, jur Salfie ober auch jum Biertheil ablaßt, muß soldes vor ber Abgade bem Unter-Eeueramte anmelden, und es muß, sofern bie zu veranlaffenbe Gewichtsermittelung einen hoberen Geuerbetrag als ber Studias ergiebt, von demjenigen, der das Fleisch übernimmt, das Mehr nachversteuert werden.

4) In gleicher Beise muß, wenn ein nach Gewicht fteuernber Schlachter an einen nach Studfag fteuernben ausgeschlachtete Biebftude in gebachter Art ablagt, bis jum vollen Studfage, wenn biefer hober

ale bie Bewichteverfteuerung ift, Rachverfteuerung geleiftet werben.

2. Schlachtungen jum eigenen Bebarf. a. Schlachtangeige.

§ 68. Hur Schlachtungen jum eigenen Bebrauche berjenigen Personen, welche nicht Schlächter find, finden in hinfich der Schlachtet find, finden in hinfich der Schlachten gilt bie Bestimmungen nach § 62 gleichmaßige Anvendung. Wegen ber Anmelbung jum Schlachten gilt die Borfchrist § 63; außerdem ift noch anzugeben:

1) ob die Steuer nach bem Stildfage ober

2) nach bem Gewichte entrichtet werben foll.

§ 69. Soll die Berfleuerung nach Studfläßen geschen, fo ertheilt bas Unter-Steueramt ber Unmelsbung gemaß, gegen Erlegung ber Steuer, einen die Quittung enthaltenben Schladpichein.

2 *Dig Led by Google

Wird aber bie Berfteuerung nach bem Gewichte vorgezogen, fo wird nur der obere Theil bes Schlachte feines ausgefertigt und Diefer ausgehandigt, wobei die Abtragung ber Steuer auf Erfordern burch ein

Mand ficher gestellt werben muß.

Gleich nach erfolgter Schlachtung und ipateftens am, folgenden Bormittage, wird bas ausgeschlachtete Etid Bieb in ber 3 65 bezeichneten Beife jur Berwiegung gestellt und nach bem eimittelten Gewichte bie Etener entrichtet, gegen Rudempfang bes mit ber Duittung vervollständigten Scheines, von welchem bas Baggerattest gurudbehalten wird.

3ft bas ju falattende Bieh aus ben Beftanben bes Steuernben und fteben biefe unter Kontrole (§ 72),

fo wird ber Abgang in bem mit vorzulegenden BiebsRontrolbuche vermerft.

c. Dbliegenbeiten bes Schlachtenben,

§ 70. Riemand barf eine Schlachtung (§ 68 und 69) verrichten, ohne vorher ben Schlachtigein eine gefeben gut paben, auch nicht anbere ale genau nach Incht anbere als genau nach Beiten, in Bezug auf Gattung bee Biebes und Beit und Drt tre Schlachtung.

Cobald tae Bieb geidbtet ift, muß ber Chlachtenbe bie obere Belfte bee Colachticeines einreißen,

ter babuich feine Bultigfeit verliert.

d. Auftrembrung bet Schlachticheines. § 71. Den eingeriffenen Schlachtichein (§ 70) ift ber Steuernde verpflichtet, noch ein Jahr lang aufputemahren und auf Erfordern vorzulegen.

3. Bieb-Kontrole. a. Radmeis burd Steuer. und Bieh-Kontrol-Bucher.

§ 72. Der Rontrole ber Biebbeftanbe find unterworfen:

1) bie Edladter;

2) Die Biehhandler, Biehmafter und blejenigen Bewerbetreibenben, welche ihres Gewerbes megen Bieb halten.

Cie wird gefubrt:

e wird gelubet: bei ben Schladtern burch bie Schlachte, Revisiones und Berfteuerungs Buder, bei ben vorsitifend sub 2 genannten Koutrolpflichtigen burch besondere Bieb Kontrolbucher.

Bur Diefe Bieb. Rontrolbucher, welche vom Unter : Cteueramte geliefert und, wenn fie vollgeschrieben

find, gegen neue umgetauscht werben, gelten gleichmäßig bie Bestimmungen & 58 bis 60.

Au biefen Blichein, sowohl ber vorstehend sob I als ber aub 2 genannten Berfenen, wird seber Juund Mygang an Biefe amtlich vermerte, und die Infaber haften fur die jederzeitige Richtigfeit ihres Biebbeftandes nach bem Inhalte berfelben.

Cie haben fic baher ju überzeugen, ob bie In: und Abidreibungen barin richtig gefcheben find, im

Balle Des Brribums aber fofort auf Abanderung angutragen.

b. Gingang bee Biebes.

§ 73. Das Einbringen bes Biebes ift nur auf ben § 6 bezeichneten, ju ben Thorfontrolen fuhrenben Stragen und nur mahrend ber § 10 gebachten Abfertigungszeit fur Die Thorfontroleure erlaubt.

Treten besondere galle ein, in benen außer Diefer Beit Bich eingebracht werden foll, fo ift bagu tie

forifilide Eclaubnig bes Unters Steuer: Amtes ober bes Dber- Steuer-Rontroleuis erfoiderlich.

Bei ter Thors Erpedition wird bas einguführende Bieh angemelbet und von biefer unter Ethibung eines

ber Stener angemeffenen Blandes ein Thor-Anmeltefchein ausgestellt.

Diefer Thor-Anmelteidein ift bem Unter-Steneramte gur Beifteuerung ober Annotation im Schlacht-Berfteuerungs. ober Bieb-Kontrolbuche noch an bemielben Tage, im Salle bed Ginganges Abende nach bem Schluffe ber Dieufftunden aber am folgenden Morgen vorzulegen, und beirauf spatieftens am beitten Tage nach bessen Ausstellung, bei Betluft bes eingelegten Planbes, ber betreffenben Ibor-Expedition gurudgustelten.

Einzelne fur Privaten und Schlachter alebald gum Schlachten nach bem Studfape eingehende Sameine, Ralber, Schafe, Biegen, gammer und gerfel fonnen bie Thor-Erpebitionen in Beifteuerung nehmen und

Darüber Die erforbetliche Abfertigung jum Schlachten (6 69) eribeilen.

6 74. Beben Biebingang, er entflebe

1) burch Unfauf in ber Giabt ober

2) aus eigener Butt,

muß ber Schlachter forvohl, ale ber fontrolpflichige Biebbefiber (§ 72) unter Borlegung bes Berfteuerungs, beziebungbreife best Bieb Kontrolbuches bem Unter Steueramte anmelben, und zwar muß bie Unmelbung und Cintragung acfeben fein:

ad 1. bepor bas Bieh! im Saufe aufgenommen wirb, unb

ad 2. in ben erften 24 Stunden nach ber Beburt.

Der Abgang burch Chladten wird vorher bei ber Anmelbung jum Schlachten (§ 63 und 65) unter Borlegung bee Berfteuerungs. ober Bieb. Kontrolbuches bem Unter-Steueramte angezeigt.

d. Abgang burd Bertauf ober fonftige Entaußerung.

§ 75. Der Mbgang burd Berlauf ober fonftige Entaugerung muß unter Boilegung bes Steuers ober Kontrolbuches (§ 72) bem Unter-Steueramte angezeigt werten, welches ben Atgang barin noitet. — Dersienige, an ben bas Bilch übergebt, if juretlaffig nachzuweifen.

Befchieht bie Beraußerung nach Außen, fo wird nach erfolgter Anmelbung am Ausgangethore von bem richtigen Ausgange lieberzeugung genommen und nachbem berfelbe bescheinigt ift, die Abschreibung im Buch ebwirden.

e. Abgang burd Sterben.

- § 76. Im Falle bes Bieb-Abganges burch Seteben ift bas gefallene Stud bemjenigen Beamten vorquelgen, der damit in Bolge ter dariber zu machenden Abgange-Angelen beauftragt wird. Das frepirt Wich muß bierauf unter anulicher Auffat aus dem Catobegirte gefahrft und vergrachen werten. Der erfolgten Ausgang ans der Stadt hat neben dem begleitenden Beamten auch der Thotloniroleur des Ausgangs-Ihores zu bescheinigen.

 1. Austried zur Dutung ober Wast auf langere Zeit.
- § 77. Soll ber Biebbeftand ober ein Theil Davon jur aubratigen huung ober Daft auf langer als einen Tag geben, so ift juvor bem UnterSteueramte bavon Angeige ju maden, welches ben Ausgang aus bem Thore tontroliten und bescheinigen lagt, sodann aber ben Abtrieb im Berfieuerungs ober Biebs, Kontrolbuche bemerte.
- g. Toglider Austrieb jur hutung. § 78. Bieb, welches nur fur ben Tag jur hutung aufgetrieben wird und bes Abends jurudfebet, wird, ohne Ab. und Anidreibung im Berfteuerungs, ober Biebentrolbuche, bei bem Ansgauge und Bies bereingange brienigen Thorfontrole gemelbet, bei welcher foldes vorübergebt, damit biefelbe von ber Ueber-

einftimmung bes Mus und Gintriebes Ucbergeugung nehme. Ber erflart bat, feinen gangen Biebbeftand taglich jur Weibe treiben gu laffen, barf ohne porberige

Unzeige nichts bavon gurudbehalten.

h. Beranberungen bes Biebeftanbes burd Alter.

§ 79. Beranberungen bes Biebeftanbes welte baburch entfichen, bag ein Stud Bieh burd hiberes Aller in eine andere feuerpflichige Rlaffe titt, werben nicht befonders augemelbet. Bolommenben galls berichtigen bie Beamten bie Bider burd Bur und Abichreibung.

Coof, und Biegen-Rammer, ingleiden Spaniertel, werben als folde nur ben erften Commer hindurch, mitbin bis jum 1. Dfiober, Die außer ber gewöhnlichen Beit geborenen aber ale folde nur ein balbis Sahr

lang eractet, welches lettere auch auf Ralber Univendung fintet.

Rad Ablauf biefer Friften tritt bas genannte Jungvieh beziehungeweise in Die Rlaffe ber Schafe, Biegen, Schweine, ber Stiere und Beifen.

i. Kontrolirung bes fermben Biebes. an. Bum Bertaufe. 6 60. Auswärtiges Bich, welches jum Bertaufe eingeführt werben foll, muß ter betreffenben Thors

fontrole gengu angemeloet meiben.

Rac geschehere Durchjahlung ftellt tiese gegen Deponitung eines angemeitenen Mandes einen Thore Anmelbeiden aus. Beim Bestaute an tie § 72 genannten sontolpfittugen Bieb, fibr find die Seuere und Bieb-Kontrolbicher zum Unter Seuerame zu beingen, welches die Eintragung tes gefauften Bieb, in die Kiter des Käufens bewirft und, das biefes geschehen, gleichgeing auf dem Thorenmacheschein bewerft.

Die Jahl bes anderweit verfauften und bes eine unverfauft wieder ausgebenden Biebes muß ber Einbeiniger bem Unter-Seineramte ober ber Thorfontrole angeben; biefe Jahl wird furmeg bemeft un-, nachdem ber Thorbeamte ben wieder ausgehenden Theil burchgejablt hat, bescheinigt berselbe die Richtigfeit bes Wiederausganges und jahlt bas eing legte Mand jurid.

5 81. Fremdes Bieb, welches, ohne jum Berfaule bestimmt zu fein, ein: und wieder ausgeführt wird, erhalt die gewöhnliche Abzertigung auf Thore-Annelbeschein.

4. Revifion. a. Der Gewerberaume und Biebbeffanbe.

§ 82. Die Beamten find belingt, von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr Die angemelbeten Gemeiberaume ber Chlachter gu reolbiren. Auch außer Diefer Beit unterliegen Diefelben, fo lange barin gearbeitet wirb,

ber Revision burch bie Beamten. Die Schlächter und beren Gehilfen find verpflichtet, fich mahrend ber Revifton rubig und bescheiben zu verhalten und ben revibirenden Beamten biejenige Gilfe zu leiften ober leiften

ju laffen, melde erforberlich ift, um Die Revifion geborig vorzunehmen.

Auch find die Beamten berechtigt, bei Privalpersonen in Betreff bes Biches, welches fie halten und ber vorlommenben Schlachtungen jum eigenen Gebrauch, burd abzubaltende Revisionen von ber Richtigleit ber Biebbeftonde und ber geschehenen Anmelbung und Berfteuerung vollzogener Schlachtungen Ueberzeugung ju nehmen.

Biebhandler, Biehmafter und biejenigen Gewerbetreibenben, welche wegen ihres Gewerbes Bieb halten

Berbleib ihres Biebes burch Borlegung ihrer Bieb-Rontrolbucher Austunft ju geben.

83. Bei Revision ber Fleischeftande hat ber Schlächter ben Revisions Beamten bie vorhandenen Beftande genau anzugeben, auch — wenn gegen das abegischhe Gewicht bes in Studen befindlichen Rielische Wiberspruch erhoben wird, — baffiche vorzuwiegen ober zur Unter-Sexueramie-Baage zu schaffen, damit bie Arvisions-Vermerke richtig und mit voller Uebereinstimmung mit dem vorhandenen Fleische in die Keickschorte eingekrachen werden sonnen.

Bei ben Revifionen ber gemeinschaftlich von ben fleischern jur Aufbewahrung bes Bieisches benugten Garren ober Reller (6 56) wird bas in biefen Raumen vorgefundene fleisch von ben Steuer Beamten

ale bem geforig betrachtet, beffen Ramen ber Plat, an bem fich bas Fleifch befindet, anzeigt.

§ 84. Die im § 1 bes Gefetes vom 2. April 1852 bezeichneten Berfonen im außeren Stabtbeitet, welche von bem Biet, welche fie schlachten, bie Schachfteuer entrichten muffen, fteben binfichtlich ihrer fleisch und Biehbeftanbe ebenfalls unter ber besonberen Aufficht ber Steuer-Beamten, und es sommen rud-fichtlich ihrer bie § 56 bis 67, 72, 74, 82 und 83 gur Amvendung.

Entnehmen Schlächter im außern Stadtbegirt fleisch von Schlächtern aus ber Stadt, so ift bas Berfteuerungebuch mit ber bereits vom Unter-Steueramte bewirften Gintragung ber Thor-Kontrole aur Aus-

gangebeideinigung porzulegen.

Un Cenn- und Bestiagen bewirfen bie betreffenden Thor - Kontroleure Die Gintragung bes Buganges an Rielic.

IV. Abichnitt. Gin., Durch: und Ausgang von Mublenfabritaten, Bad. und Fleischwaaren.

A. Gingang. 1. Unverfteuert, a. Anmelbung und Erhebung bei ben Thore Controlen.

§ 85. Die im § I bes Gesehes vom 2. April 1852 betannten mahl und schlachstenerpflichtigen Gegenstante mußen, sobald beren Gewicht wei Phind der nehr betreffenden Thor-Kontrole angemelret werden, bei welcher, sie, wenn die gange eingehende Menge mahle keuerpflichtiger Gegenstände vei Gentner, und schlachsteuerpflichtiger Gegenstände von der in der in der Gegung der Etngangsfeitere be schließtige Weisen mit gegen Erlegung der Eingangsfeitere die schließtige Weiser nicht überefteigt, nach ersolgter Keufein und gegen Erlegung der Eingangsfeitere bei schließtig Absertigte werden könen. Die Ammelung und Berkeurung, solder Gegenstände, welche an der Kon-Kontrole nicht feligießtig der Verbertig werden könen.

§ 86. Beträgt bas Gewicht ber fleuerpflichtigen Gegenstande mehr als beziehungsweise brei und zwei Centner ober geht Schroot zur Branntwein : und Bierbereitung ein, so verweift ber Thore Kontroleur ben

Transport jur Abfertigung an bas Unter Steueramt.

Er fann bie eingehenden Gegenstande unter amtlichen Berichtuß legen oder zur Baage begleiten fafen, auch bis zur Jobe der Steuer Siderheit verlangen. Er ertheilt einen Thor-Annetdeschein, in welchem zugleich biese Siderheitsteistung, der angelegte Berichtuß oder die angeordnete Begleitung und die Zeit des Einganges vermertt werben.

"Der Einbringer hat fich ju überzeugen, ob feine Angabe in ben Anmelbeschein richtig übernommen ift; etwaige Abweichungen muß er fogleich berichtigen laffen; spatere Behauptung eines Breibums fann nicht

beruditchtigt merben.

Mit biliem Ainmelbeichein find bie dagu gehörigen Gegenftante sofort und ohne dussenligt jum Uniteresteuerauf zu beingen, wo bie Berwiegung und Revisson erfolgt und ber Besund von Den Revisson erfolgt und ber Beind von Den Bentischen Beamten auf ber Rudfeite bes Anmelbescheines bemerkt wird. — Der Steuernde erlegt dann beim Unters Sewerramte die Steuer. — Die Rummer, unter welcher biefelbe im EinnahmerJournal geduch worden, wied auf bem Anmelbeschein bemerft und beamachs bem Einderinger entweder das am Thore eingesegte Pand erstattet, oder demlichen bet Anmelbeschein zurückgegeben, um, gegen Aushandigung defielben an die Thore Kontrole, die desselbeit eingulösert eingulöser.

2. Berfteuert mit Berfenbeichein.

§ 87. Geben mable und ichlachftenerpflichtige Gegenftanbe mit Bersenbungeschein in beie Stabtbegirf ein, um barin ju verbleiben, io find biefe, unter Wortgung bes Bersenbungescheines, ber Thor-Rontrole angumelben und nach bier bescheinigtem Eingange bem Unter-Verzieuerante ju gestellen.

Berben von Diefem Die eingeführten Gegenftande mit bem jurudjubehaltenden Berfendungefchein in

Uebereinftimmung befunden, fo unterbleibt bie Steuer-Erhebung.

Sind mable und schlachsteuerpflichtige Gegenstände vom Auslande eingegangen und ist davon an der Grenze die Eingangs Abgade entrichtet worden, so unterbleibt mit der nach der Allerhöchsten Berordnung vom 27. Oftober 1856 (Geseh-Sammlung S. 911) eintretenden Ausnahme die Erhebung der Mahle und Schlachsteuer, wenn die Gegenstände mit dem, von dem Gernz-Jollamte angelegten Berfchluffe und innershalb der von demselben seingesen Krift eingeben, auch, sofern der Eingang über ein Preußisches Grenz-Jollamt flattgefunden hat, neben der Duittung über die Eingangs Abgade ein Bersendungs Schein ben Transbort bealeitet.

3. Für Steuerpflichtige im außern Stabtbegirt.

§ 88. Mahle und ichlachsteuerpflichtige Gegenftanbe, welche unversteuert ober versteuert mit Berfenbunge-Schein für Steuerpflichtige im außeren Stadtbairte (§ 2) von außerhalb eingeben, muffen ber ihnen gumacht gelegenen Thor-Kontrole angemelbet und jur Abfertigung nach ber obigen Borichtift (§§ 85, 86 und 87) gestellt werben.

B. Durdsang. Unverfleuert ober versteuert mit Berfendungs Schien.
§ 89. Sollen Fleische und Bastwaaren, ingleichen Mublensadritate seder Art, unverfleuert oder verskeuert mit Bersendungsschein durch den Stadtbezitst gehen, so werden sie vom Thorfontroleur, welchem ste anzumelden und zu gestellen sind, mit Annetdeschein nach § 86 abgefertigt. Sie missen, sossen nicht ein Aufrensetzerschuse der dem Berre Setuer-Annetdeur velondere aachgefucht und verstattet worden sie, ohne Berzug durch den Stadtbezitst gesührt werden. Dom Thorsontroleur des Ausgangssthores wird der in der gestelle Pfland nach richtigem Beinde zurückgeben.

"Bel Durchreifenden, welche fieuerpflichtige Gegenftande mit fich fubren und in bem Stadtbegief übernachten, wird ber betreffende Thorfontroleur biefen Aufenthalt auf bem ju ertheilenden Thorfanmeldeschein

bemerfen.

Berichloffene Badete und Riften, Die angeblich jur Boft befordert werden follen, erhalten oie Abferti-

gung nach Borfchrift bee § 86.

Der Einbringer hat ben empfangenen Anmelbeschein von ber Boftbehorbe abstempeln ju laffen und erhalt nur gegen Rudgade bes auf viese Weise erledigten Thor-Anmelbescheine das eingelegte Pland jurud. C. Ausgang nach einer anberen mabi und fichaftiteurpflichtigen Schot.

8 90. Wenn abgabempflichtige Gegenftande, von benen die Mahle und Schlachsteuer entrichtet ift, nach einer andern mahle und ichlachsteuerpflichtigen Stadt geben sollen, so gestellt der Verschner beseiben dem Unter-Seteuer-Amte, merbet sie nach Art, Gattung, Menge und Jahl ber Frachtstude, so nie den Bestimmungsort an, und empfängt auf Grund vorheriger Nevision und nachdem der amiliche Berschluß angelegt worden, einen Bersendeschein.

Das Unter-Steueramt fann über bie gescheren Berfieuerung ber ju verfendenden Gegenftande Rachweis verlangen und, wenn biefer nicht befriedigent geführt wird, pfendweife Riederlegung ber Setuere ibs jur ausgemachten Sache forbern. Bon' bem Thorfontrolteur Des Ausgangsthores ift ber mit amtlichem Berichtiffer wefflich erfolgte Ausgang nach richtigem Befunde auf der Rückfeite bes Bertiendungsscheines ju bemerken.

Auf Roggenmehl in Mengen von mehr als einem Centner werben gemaß Allerhochfter Berordnung vom 24. Oftobet: 1832 Berfenbeichelne nicht ertheilt, und auf Beigenmehl findet jur Beit bie Ertheilung

von Berfendescheinen überhaupt nicht ftatt.
D. Berfebr gwifchen bem Stadtbegirt und bem außeren Stadtbegirt.

§ 91. Mehle, Bade und Bleischwaaren, welche von Steuerpflichtigen im außeren Stadtbezirfe (§ 2) in den Stadtbezirf eingesührt werden, unterfiegen der Entrichtung der Eingangskeuer nach dem den oden angegedenen Regeln (§§ So und S6, edenso, als wenn fie von anderen Bersonen eingeschiert würden, mithin ohne Rudflicht auf veren vorherzegungene Bersteuerung, deren Radweis überdies gefordert werden fann. Den Bewohnern bes äußeren Stadtbezirfs fann nach Ausbiels des Beduftniffes vom Unter-Steueramte nachgegeben werden, Brot- und Ruchenteig, welcher zum Betbaden bei den Badern des Schabtbezirfs bes fimmt ift, Reuterfrei einzubringen. Der Zeig mit seboch der betreffenden Thorfonttole am Eingangsthore

aur Berwiegung gestellt und sobann bie Eingangsteuer nach bem ermittelten Gewicht: niebergelegt werben. Betweigung bei berseichen Thortontole einnet Mieberausgange bed Berseichen Schorfontrole einterten, wonachigt bem einbeinger, wenn sich siehe Lurichtigkeiten berausstellen, bas eingelegte Pland gegen Zurudsaffung bes beim Eingange erhaltenen Bianoscheines gurudsgegeben wird. E. Krensbert im Sobsteigt im Martrorfeb seleste.

- § 92. Wer im Stadtbeitt Findemert, Waffertadryeuge ober Gepald fuhrt, ift verdunden, die barüber von ben Steuerbeamten an ibn gerichteten Kragen anfeldtig und beschein zu beannvorten und fich der nöbig befinndenen Aroffing zu unterweifen, ober dem Beamten zur nachhen gecineten Absertigungs beziehungsweife Abladeftelle zu sofgen. Ramentlich haben alle Personen, welche hauftrend, ober auf Marteplagen, ober an anderen Bertaufstellen keuerpflichtige Gegenstände feilbeiten, iber die geschehene Entrichtung ber Gestalle auf Eriotern fich auszuweisen, oder zu gewärtigen, daß Worfathe, über weiche sie geschenen und Auskunft nicht geben können ober wollen, als mit Umgehung ber Steuer erworben angesehen und in Ansbruch getomment werden.
- V. Abschnitt. Kontrolirung ber Bewerbetreibenben im Stadtbezirt und im außeren Stadtbezirt.
 A. Allgemeine Bestimmungen. 1, Anzeige bes Gewerbebetriebes und ber Gewerbstrume.
- § 93. 3ober im engeren ober im äußeren Stadbegiete vohnende over fic baleibft niederlaffende Bader, Mehlbidoller, Gelauner, Fleiticher und Fielichwaarenhandler hat bem UntersSeineramte eine zweifache fhisfile liche Anmelbung feiner Gemelhördume und ber Aufbewahrungebie feiner Bestadbe au.

Diefe Unmelbung ift fur ben Gewerbetreibenden fo lange verbindlich, ale er folde buich eine anbers

weitige fdriftliche Anzeige nicht abanbert.

2. Repifiensbücher.

§ 91. 3eber ber im § 93 erwähnten Gewerbeireibenben muß außerdem, wenn es verlangt wird, über ben Bur und Abgang mahle refp ibiachifteutepflichtiger Gegenflande ein besonderes Buch nach ber rom Umer-Creueramte zu ertheilenben Anweisung halten und bie Bofftriften punftlich beobachten, welche jedem Eingelnen in biefer Beitehung werben befannt gemacht werden.

§ 95. Die Erfallung ber § 93 und 94 gegebenen Boickriften barf auch von benfeuigen im außeren Etanbegiet wohnenben Sandberm mit Aubelu, Gaupen, Gries, Grübe, Safte, Sirfe, Badwaaren u. ge-forbert werben, beren Bertebr bie Sandbadwung aleicher Anntolen nach bem Eineffen ber Browlnigla-Steuer

beborbe nothwenbig macht.

B. Befontere Bestimmungen. 1. Fur Muller, welche Dehthanbel treiben.

§ 96. Muller, welche Mehlbandel treiben, burfen bie fur ben Sandel bestimmten Borrathe von Mublenfabitaten weber in ben Miblenraumen felbft noch in folden Raumen aufbewahren, welche mit jenen in Berbindung fieben.

§ 97. Ueber ben Bus und Abgaug von Mublenfabrifaten, welche fur ben Sanbel bes Mullers ber fimme find, ift ein nach naberer Anweisung bes Unterseteueramtes einzurichtenbes Konto-Buch au fubjen.

Beber Ingang, wenn er burd eigene Fabrilation eitflebt, ift, fobald bad Sabrifat bereitet und aus ber Muble geschaft worden, unter Bezugnahme auf ben betreffenben Mahl-Berfteuerungsichein unverzuglich einzutragen.

Bugang fertiger Dublenfabrifate von außen ift, fobalb er erfolgt, ju buchen, und find bie empfangenen

Etener quinungen ale Belage beim Ronto-Buche aufzubewahren.

Bugang burch llebernahme versteuerter Fabritate von anderen Mehlhandtern ober britten Bersonen fann nur burch bas Unter Steueramt vermittelt werben, welches bie Bur resp. Abspreibung in ben von ben beiben Mehlhandtern vorzulegenden Buchern bewirft ober, falls die Ueberlaffung von Brivanpersonen ftatte findet, fich zworderft bie erfolgte Bersteuerung ber zu überlaffenben Quantitaten nachweisen läßt.

Bevor Die Bufdreibung im Buche feitens bes Unter: Cteueramtes erfolgt ift, barf ber Duller bie

Mublenfabrifate in feine Behaufung nicht aufnehmen.

§ 98. Jeber Berfauf reip. Abgang von einem halben Cernner und barüber in einer Boft ift unter namentlicher Angabe bes Empfangere fofort im Ronto Buche abgufchreiben.

Rleinere Berfaufe werben taglich lummarifc abgeschrieben, und muß biefe fummarifche Abschreibung

an febem Tage bie fpateftene 6 Uhr Abende erfolgt fein.

Außerdem ift ber Muller gu biefer Abidreibung, welde nur nach Bewicht erfolgen barf, gu jeber Zeit im Laufe bes Tages verpflichtet, wenn es bebufs ber Revillon von bem revibitenben Beamten verlangt wird.
2. And bie beigen Mehlbabter im Echabegief.

§ 99. Sur bie übrigen Mebihanbler im Stadtbegirt fommen, falls eine Budführung fur biefelben angeordnet ift, Die Borfdriften ber §§ 97 und 98 ebenfalls jur Anwendung.

VI. Abidnitt. Strafen.

6 100. Ber es unternimmt, fich ber ichulbigen Dable und Schlachtfleuer burch llebertretung ber bafur gege benenen Beftimmungen ju entgieben, ift nach § 17 bes Gefeges vom 30. Dai 1820 ben Girafen ter Sieuer Berfurung aus 6 60 bis einichlieftich 65 ber Steuer Dibnung pom 8. Rebrugt 1819 verfallen.

Muller, Edladter, Bader und andere, welche wiffentlich ober burd Richtbefolgung ber fie treffenten

Borfdriften beabfichtigte Steuer: Verfürzungen beforbern, verwirfen biefelben Strafen.

Antere Uebertretungen ber in Diefem Requiativ enthaltenen Borfchriften werben nach 6 90 ber Cteuer-Orbnung vom 8. Rebruar 1819 mit einer Strafe von einem bis gehn Thaler geabnbet, wenn nicht aus ben im 6 17 bes Gefebes vom 30. Dai 1820 bezogenen und fur bie Dable und Schlachtfleuer mit geltenb erflarten Beftimmungen ichmerere Strafen ju verbangen finb.

Breslau, ben 22, Juni 1863. Der Brovingial-Steuer-Direftor. get. p. Maafen.

Ueberficht bes Inhalts.

I. Abichnitt. Allgemeine Beftimmungen.

A. Dertliche Begrengung ber Steuerpflichtiafeit.

1) Ctabtbegirf & 1. 2) Meußerer Ctabtbegirf & 2.

B. Beamte.

1) Bur Aufficht § 3. 2) Bur Erhebung § 4.

C. Steuerftragen und Gingange in ben Ctabibegirf.

1) Steuerftragen. a. Ginbaltung berielben 6 5. b. Bezeichnung ber Steuerftragen 6 6.

2) Berbot aller anberen Gingange § 7.

3) Melbung und Stellung mable ober ichlachtfleuerpflichtiger Gegenftande bei ben Thore Kontrolen & &. a. Beim Gingange in ben Ctabt-Begief, begiebungeweife beim Musgang aus bemfelben. b. Beim Gingange fur Steuerpflichtige im außeren Stadtbegirt.

D. Beit fur Gingang und Abfertigung.

1) Beim Unter: Cteuer: Amt 6 9.

2) Bei ben Thor Rontrolen 6 10.

3) Bestimmungen fur bie porftebend unter 1 und 2 genannten Abfertigungeftellen 6 11. II. Abichnitt. Dablfteuer.

A. Dublen-Mufficht.

1) Deren Ausbebnung im Magemeinen 6 12.

2) Rach Berichiebenheit ber Dublen. a. Dublen unter befonderer Aufficht 6 13. b. Dublen unter allgemeiner Aufficht 6 14. c. Brivatmublen 6 15. d. Dublen fur andere 3mede 6 16, e. Reu entftebende Dublen 6 17.

Behandlung ber unter besonderer Aufficht ftebenben Dublen.

1) Magemeine Bestimmungen.

a. Rorm ber Cteuer-Entrichtung § 18.

b. Mablideine. au. Deren Erforberniffe 6 19. bb. In Being auf Menge ber Rorner 6 20. cc. In Bezug auf Rornergattung 6 21 unb 22.

c. Transport gu und aus ben Dublen 6 23.

d. Bezeichnung ber Gade § 24.

e. Gewichte-Berhaltniß bes fertigen Dablguts ju ben Rornern § 25.

2) Abfertigung ju ben unter befonberer Mufnicht ftebenben Dublen.

a. Steuerpflitiges Dablgut. aa. Anmelbung § 26. bb. Brufung ber Anmelbung § 27. ce. Berfteuerung und Bezettelung & 28. dd. Berwiegung bes fertigen Dablauts & 29.

b. Branntwein: und Braumalgichroot & 30. e. Landmahlgut & 31, 32 und 33.

C. Behandlung ber unter allgemeiner Muffict ftehenben Dublen.

1) form ber Steuer:Entrichtung § 34. 2) Bezeichnung ber Cade § 35.

D. Bflichten ber Duller, beren Dublen unter befonderer Aufficht fichen.

1) Allgemeine Berpflichtung § 38.

2) Angeige vorfommenber Befigveranberungen 5 37.

3) Abtheilung ber Dublenraume § 38.

4) Dublenbeidreibung 6 39.

- 5) Bergleichung bes Mahlgute mit bem Mahlicein.
 - a. Rach Gattung und Menge ber Korner § 40. b. Rach ber Begeichnung ber Gade § 41.

6) Berfahren mit ben Dabliceinen § 42 und 43.

7) Dauer ber Bultigfeit ber Mahlicheine auf ber Duble § 44. 45.

8) Getreibe-Bestände bes Mullere § 46.

9) Mahlmege § 47.

11) Mablgutvorrathe § 49.

12) Sanbel mit Debl und anberen Dublen-Rabrifaten & 50.

13) Duhlen-Revifion § 51.

14) Muhlen-Regifter § 52. 15) Muhlen Revifionebuch § 53.

16) Berichluß ber Duble 6 54.

Pflichten bet Muller, beren Muhlen unter allgemeiner Aufficht fieben § 55.

A. 3m Ctabtbegirf. Ubschnitt. Schlachtfteuer.

A. Jin Claviorgitt

1) Gewerbliches Schlachten, a. Anzeige ber Bemerberaume & 56.

b. Angabe, ob nach Ctudfagen ober Bewicht verfteuert werben foll § 57.

c. Steuerbucher § 58 - 60. d. Erlaubniß jum Schlachten § 61.

e. Schlachtzeit & 62.

f. Annetbung und Bersteuerung. an. Schlachtanzeige § 63. bb. Abfeerigungen. 1) Rach bem Stidtige § 64. 2) Rach bem Gewichte § 65. cc. Gemeinschaftliche Schlachtungen § 66. dd. Kauf ober Taulch bes Fliesische § 67.

2) Schlachtungen jum eigenen Bebarf.

a. Chlachtanzeige § 68. b. Abiertigung § 69.

c. Dbliegenheit bes Schlachtenben § 70.

d. Aufbewahrung bes Chlachticheines § 71.

3) Bieh-Rontrole.

a. Rachmeis burch Steuer= und Bieh-Rontrolbucher § 72.

b. Gingang bes Biches § 73.

c. Bu: und Abgange: Ungeige § 74.

d. Abgang burch Berfauf ober fonftige Entaußerung § 75.

e. Abgang burch Sterben § 76.

f. Austrich gur hutung ober Daft auf langere Beit § 77.

g. Taglicher Mustrieb jur Sutung § 78.

- h. Beranderungen bes Biehbeftandes durch Alter b 79.

 1. Kontrolirung bes fremben Biebes. au. Jum Berfauf eingehend § 80. bb. Durchgehend § 81.

 4) Revision.
 - a. Der Bewerberaume und Biehbeftanbe § 83.

b. Der Bleifcbeftanbe § 83.

- B. Gewerbliches Schlachten im außeren Stadtbegirt § 84.
- IV. Abschnitt. Gin=, Durch= und Abgang von Mublenfabritaten, Bade und Fleischwaaren. A. Gingang.

1) Unverfteuert.

- a. Anmelbung und Erhebung bei ben Thor: Rontrolen & 85.
- b. Unmelbung und Berfteuerung folder Gegenstände, welche von ber Thor-Kontrole nicht ichlieflich abgefertigt werben fonnen § 86.

2) Berfteuert mit Berfenbungeichein § 87.

- 3) Für Steuerpflichtige im außeren Ctabtbegirf § 88.
- B. Durchgang. Unverfleuert ober versteuert wir Bergenbungs Schein § 89.

D. Berfebr gwifchen bem Stadtbegirf und bem außeren Stadtbegirf 6 91.

E. Transport im Stadtbegirf und Marftverfebr bafelbft § 92.

V. Abschnitt. Rontrolirung der Gewerbetreibenden im Stadtbegirt und im außeren Stadtbegirt.

A. Maemeine Bestimmungen:

1) Anzeige bes Gemerbebetriebes und ber Gewerberaume § 93.

2) Revifionebucher § 94 und 95.

. Befonbere Bestimmungen.

1) Fur Duller, welche Dehlhandel betreiben § 96 bis 98.

2) Fur bie übrigen Deblhandler im Ctadtbegirf § 99.

VI. Abschnitt.

Strafen 6 100.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben zc.

(226) Die Praparanden Brufung im Königlichen Seminar zu Steinau a /D. per 1863 wirb hiermit auf Mittwoch ben 26. Donnerftag ben 27. und Freitag ben 28. Muguft ander raumt, und zur personlichen Melbung der Prufilinge beim unterzeichneten Dierstor Dienstag ber 25. Muguft Radmittags 5 Ilv bestimmt. Bei bet, ber personlichen Melbung vorausgeschenten fehrflichen Melbung, welche bis zum 16. Muguft d. S. gesoform muß, find nachstehende Zeugniffe einzureichen:

1) ein Taufzeugniß bes Braparanben;

2) ein Führungsatteft, von bem Ortsblarrer feines bermaligen und, wenn er binnen Jahresfrift noch anberewo wohnhaft geweien fein follte, feines vormaligen Aufenthalisories ausgestellt: 3) ein Reuanft über bie zur Aufnahme im Erminar einkaten Borbibung won bem Rraparanbens

bilbner;

4) ein Zeugniß über bie Leiftungen und Befähigung bes Praparanben bei ber mit bemielben vom

Superintenbenten ber Diocefe abgehaltenen Brufung;
5) ein in Gemagheit bes Reiferpte vom 11. Mai 1840 (Minifterialblatt 1840, Seite 231) ausge-

fielltes Gefundheitsatteft nebft einem bemielben beigelegten Scheine über bie innerhalb ber lepten zwei Jahre mit Erfolg wiederholte Impfung. — Attefte, welche nicht von dem Koniglichen Areis Phyfilus ausgestellt

find, werben ale ungultig angefeben;

6) eine fabifiliche von ber Deibehobebe beglaubigte Gestarung ber Eltern, Bormunder oder Bilieger, bat biefelben oder sonftige Berwandte im Stande und gewilligt find, für ben aufzunchmenden Jögling sogieich bei feinem Einritt in die Anflatt 23 Ribit. Koffgeld und eine gleiche Summe am Beginn eines seine betten solgenden 3ahre zu erlegen, wie auch alle übrigen Unterhaltungstoften auf benjelben während feines Aufenteile im Seminar zu verwenden;

7) ein Lebenslauf mit Angabe ber Grunde bes Entichluffes, fich bem Lehrerftande ju widmen.

Muf bem Nielblatte biefer Lebendbeichriebung ift fing angugeben: a. ber Taufe und Familien Rame bes Richarandben; b. bad Aller und ber Geburtdort nehft Angabe bes Areifes, in welchem bereite liegt; c. Stand, Beruf, Wohnert bes Balered und ob die Gliern noch am Leben find; d. bei wem fich ber Praparand behuft stene Portugen bei der Beruf und bed Geminar zulest aufgehalten bat; e. ob er ber polnischen Sprachem achtig fit; f. wie est und wo bereiche am Perhaparandben Philippingen Theil genommen.

Bon ber letten berfelben ift, falls fie nicht im biefigen Ceminar ftattgefunden bat, bas Beugnif uber

ben Musfall beigulegen.

Bor ber Bulaffung jur Prufung wird jeder Praparand auch noch von bem hiefigen Unftalteargte unters fucht werben.

Die Braparanden muffen bis jum Tage ber Prufung bas 17. Lebensjahr vollendet und bas 20. noch

nicht überfchritten haben.

Steinau a. b. D., ben 24. Juni 1863.

Der Seminar Direttor. Jungtlaaf.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatiat: Die Bofation fur beu bieberigen Apiwanten in Minten, Rreis Dblau, Alwin Auguft Couard Renmann, jum Lebrer an ber epangeliften Coule ju Rathe, Rreis Dels.

Ertheilt: Den fatholifden Lebrern Engler und Bimbal in Reumarft Die Genehmigung jur Gre

richtung einer Braparanden-Schule bafelbit, welche hiermit jur Benugung empfohlen wird.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Allerhooft ernannt: 1) Der bisherige Cuperintenbentur Bermefer, Brebiger Berfenthin in Siridberg, jum Superingendenten ber Diogefe Siridberg.

2) Der bieberige Superintenbentur: Bermeier. Baffor Beigelt in Bleff, gum Superintenbenten ber

Diducfe Blef.

Ronigliches Provinzial : Schul : Rollegium.

llebertragen: Dem Draquiften Move Rothe au Braundberg Die erlebigte Muliflebrerftelle an bem fatbolifden Coullebrer: Ceminar an Bredlan.

Bermifdte Radridten.

Batent Gribeilungen: 1) Dem Rafdinenbauer Abolph Ritidfe gu ganbeberg a. B. ift unter bem 18. Juni 1863 ein Batent auf eine Berreibe-Dabemaldine in Der Durch Beldreibung und Beidinung nachgewielenen Bufammenjegung, ohne Andere in Der Unwendung befannter Theile zu beidranten, auf funf Sabre, pou jeuem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee Breufitchen Ctagte erteilt worben.

2) Dem Sutten-Ingenieur DR. Boner ju Berlin ift unter bem 18. Juni 1863 ein Batent auf eine burch Beidpung und Beidreibung nachgewielene, als neu und eigenthunlich erfannte Borrichtung jum Be-Siden eines Bintolens, auf funf Jahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur ten Umfang bes preugifden

Ciagis eribilit morben.

3) Dem Jugenteur Rail Rremer ju Barop bei Dortmund ift unter bem 19. Juni 1863 ein Batent auf eine Cieb: Borrichtung an ber jum Ausicheiden und Auswaschen von Steinloblen und anberen Mines ratten bestimmten fogenannten fontinuirlich wirfenben Cenmaidine, in ber burch Beidnung und Beidreibung nachanviefenen Bulammenlenung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifchen Staate ertheilt morben.

4) Der Rirma Caffraghi und Gielede in Chemnin ift unter bem 22. Juni 1863 ein Batent auf einen in feiner Busammenfegung fur neu und eigenthumlich erfannten mechanischen Bebftubl mit mehrtbeiligen Schutgenfaften, ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile ju befchranten, auf funf Jabre, von

jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preufifchen Ctaats ertheilt worben.

5) Dem Weber Almin Mantel in Berlin ift unter bem 29. Juni 1863 ein Batent auf eine burch Mobell nachgewiefene Jacquard-Maichine, foweit biefelbe fur neu und eigenthumlich erachtet ift, auf funf Rabre, pon ienem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugischen Staate ertheilt worben.

Batent: Aufhebungen: 1) Das bem Mafchinenbauer Caftraght in Beit unterm 29. Jan. 1862 ertheilte Batent auf einen in feiner Bufammenfepung fur neu und eigenthumlich erfannten Bebftubl. obne

Bemand in Der Benugung ber befannten Theile ju befdranten, ift aufgeboben.

2) Das bem Raufmann 3. S. F. Brillwis in Berlin am 11. April v. 3. ertheilte Batent auf eine burch Beidnung und Beidreibung nachgewiesene, fur nen und eigenthumlich erachtete Ginrichtung an Tafen Buftrumenten, um bie angeschiagenen Taften nach Aufbebung bes Drudes niebergebrudt ju erhalten, ift aufgehoben.

3) Des bem Raufmann 3. S. K. Brillwig in Berlin am 2. April 1861 ertheilte Batent auf eine rotirende Breffe gur Darfiellung tefter Roblenfteine aus lofen Brennftoffen, foweit biefelbe nach ber ange-

gebenen Beichnung und Beidreibung ale neu und eigenthamlich erfannt ift, ift aufgehoben.

Erledigte Schulftelle: Die evangelijde Dragniften : und Lebrerftelle ju Bolniich-Sammer, Rreis Erebnig, ift vafant. Das Ginfommen wird auf 230 Rthlr. angegeben. Das Befehungerecht hat Die Ro. nigliche Pegierung zu Bredlau fammt bem Roniglichen Ronfiftorium.

Bermachiniffe: 1) Das ju Balbenburg perflorbene Rraulein Mugufte Topfer hat ber Stabt-

Armenfaffe bajetbft 200 Ribir, leptwillig ausgefest.

2) Der ju Breglau verftorbene Bartifulier, fruhere Rretfcmer- Reltefte Friedrich Blibelm Froblid hat bem Rranfenhofpital Allerheiligen bafelbit 10 Riblr. lettwillig vermacht.

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stiff 29.

Breslau, ben 17. Juli

1863.

Inhalt ber Befet = Sammlung.

(225) Das 22. Etild ber Befet-Cammlung enthalt unter: "

Rr. 5728. Den Allethochsten Erlag vom 10. Juni 1863, betreffend bie Abanberung bes § 2 bes für bie handelstammer ber Stadt Erfurt am 18. Oftober 1844 erlaffenen Statute.

Re. 5729. Die Befanntmachung, betreffend Die Allerhochfte Genehmigung ju einer Abanberung bes

Statute ber Berliner Brotfabrif: Aftiengefellicaft. Bom 19. Juni 1863.

Rr. 573U. Den Allerhöchsten Erlag vom 25. Juni 1863, betreffend die in ben Safen von Swinemunde, Golbergerminde, Rügemvalbermunde, Stolpmunde und Reusahmvaffer ju entrichtenden Hafengelber, ferner die für die Befahrung der Peene, Swine und Olvenow, sowie des großen und kleinen Hafies ju enteldenenden Schiffiabrischabagden.

Das 23. Stud ber Bejeg-Sammlung enthalt unter:

Dr. 5731. Das Gefet fur Die Sobengollernichen Lande, betreffend bie Bemahrleiftung bei einigen

Arten von Sauethieren. Bom 5. Juni 1863.

Rr. 5732. Den Bertrag über ben Beitritt ber Bergoglichen Regierung von Cachen-Roburg und Gotha fur bas bergogthum Roburg jum Cubbeutiden Rungvereine. Bom 9. Januar 1863.

Rr. 5733. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautender Obligationen ber Stadt

Bauer jum Betrage von 50,000 Thirn. Bom 27. Dai 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = zc. Beborben.

Betreffend Ausreichung neuer Bins Coupons Gerie II. und Maions ju ben Schulbverfdreibungen ber Sprogentigen

Preußischen Staats-Anteihe von 1859. (178) Die den Zeitraum vom 1. Juli 1863 bis 30. Juni 1867 umfaffenden 3ind : Coupons

Serie II. 1876) Die den Jettraum dom 1. Junt 1805 bis 30. Junt 1805 umfassendern Inne essupond Serie II. 1865 Talond ju den Chalboericherebungen der fünfprozentigen Staatsbackere op 1859 wird die Kontrole der Staatsbackere hierfelde, Dranienstraße Rr. 92, vom 1. Juni d. 3. ab von 9 dis 1 Uhr Bormittags, mit Ausnahme der Sonns und Kestage und der dei lehten Tage eines jeden Monats, aussetchen.

Dicfelben fonnen bei ber gebachten Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch Bermittelung ber

Roniglichen Regierunge Sauptlaffen bezogen werben.

Wer Das Effere municht, hat die mit der erften Coupon-Seele ausgegebenen Talons vom 11. Juni 1859 mittellt eines Bereichniffes, zu welchem Hormulare bel der Kontrole und in Hamburg bei dem Preutsichniffes, ju welchem Hormulare bel der Kontrole von Eraatsbapiere personlich ober durch einen Beauftragten abzugeben. Genügt dem Einreicher eine numeritet Marte als Empfangs. Bescheinigung, fo ist das erwähnte Bereichnig nur einsach einzureichen, wogegen dasselbe von verten, welche eine schiebte von berten, welche ich Bescheinigung iber Talons zu erbalten wunschen, doppelt abzugeben if. Es erhalten Letztere bas eine Eremplar des Berzeichnisses mit einer schriftlichen Empfangsbescheinigung verseben sofort aufrag.

Die Marte ober Emplangebeideinigung ift bei ber Aushandigung ber netten Coupons gurudgugeben. In Son Schriftwochfel hierüber tann fich bie Kontrole ber Staatspapiere nicht eins laffen.

Wer die Talons vom 11. Juni 1859 jur Erlangung neuer Coupons und Talons nicht ielbst ober durch einen Anderen dei der Kontrole abgeben will, bat sie mit einem doppelten Bergeschnisse an die nachte. Bergierungs Samptlasse einzureiden. Dereiebe wird das die Ermplach der Berzeichnisse an bie nachte partiebe einzureiden. Dereiebe wird das die Ermplach der Berzeichnisse mit einer Emplangebeicheinigung verieben sogleich juriderhalten, welches bemnachst bei Aushandigung der Coupons wieder abstallefern ist.

Kormulare au biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierungs : Sauptlaffen und ben von ben Roniglichen Regierungen in ben Umteblattern zu bezeichnenben Raffen gmentgeltlich au baben.

Des Ginreichens ber Schuttverichreibungen felbft bebarf ce gur Erlangung neuer Coupons und Talons

nur bann, wenn Die betreffenben alteren Talone abbanben gefommen finb.

Die Dolumente find in biefem Ralle an eine Regierunge-Saubtfaffe ober an bie Rontrole ber Staates

papiere mittelft befonberer Gingabe einzureichen. Die Beforberung ber Talone ober refp. ber Schuldverschreibungen an Die Regierunge-Saupttaffe (nicht

an ble Rontrole ber Staatspapiere) erfolat burch bie Boft bis jum 1. Rebruar f. 3. portofrei, menn auf bem Rouverte bemerft ift:

"Talons (refp. Schuldverichreibungen) ju Ribir. ber bprogentigen Staatsanleibe von

1859 jum Empfange neuer Coupond."

Mit bem 1. Rebruar f. 3. bort bie Bortofreiheit auf. Go merben nach biefer Beit bie neuen Compons nebft Jalone ben Ginfenbern auf ihre Roften augefanbt.

Rur folde Cenbungen, Die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche auferhalb bes Breugifchen Bofibegirfe, aber innerbalb bes beutiden Bofivereinsgebiete liegen, faun eine Befreigig vom Borto nach Maggabe ber Bereinebestimmungen nicht flattfinden.

Berlin, ben 18. Dai 1863.

Saupt . Bermaltung ber Ctaatsidulben. v. Bebell. Gamet. Deinede.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburd mit bem Bemerten zur öffentlichen Renntnif gebracht, bas bie ermohnien Kormulare in ben nachften Tagen bei unferer Sauvifalle biertelbft und bei tammilichen Rreis-Steuerfaffen unferes Departemento unentaelilich in Empfang genommen werden fonnen.

Bredlaul, ben 29. Mai 1863. Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(231) Mittelft Allerhochfter Berordnung vom 15. Februar b. 3. (Befet Cammlung C. 42) ift in Ausführung ber Bestimmung bes Artifels 15 unter C. bes Mungvertrages vom 24. Januar 1857 (Defet-Cammlund C. 312) fur Die Sauptmung-Raffe ber General Mung- Direftion in Berlin, fur Die Regierungs-Saupt-Raffen, fur Die Rreis : Cteuer : Raffen in ben öftlichen Brovingen und fur Die Cieuer : Gunplanger in den weftlichen Brovingen bie Berpflichtung ausgesprochen, Die intandiften Scheidemungen aller Art nach ibrem pollen Rennwerthe auf Berlangen jeber Beit gegen grobe Gibermunge - Couraut - umummebfelit. Die jum Umtaufd bestimmte Summe barf jeboch bei ber Gilter: Schelbemunge nicht unter 3mangia Thaler, bei ber Rupfericheibemunge nicht unter Runf Thaler betragen.

Biernach find bie Rreid. Steuer-Raffen unferes Begirts mit Unweifung verfeben, um, foweit ibre Beftanbe binreiden, eingebenben Antragen ju enifprechen und Courant gegen Scheibemunge ju ver-

abfolgen. Desgleichen fann bei unferer Sauptfaffe eine folche Ummechfelung erfolgen.

Bredlau, ben 16. Oftober 1858. Ronigliche Regierung.

(232) Ge. Ercelleng ber Berr Ringug = Minifter bat, wie wir bierburch gur öffentlichen Renntniß bringen, auf Brund ber Berordnung pom 15, Rebrugt v. 3. (Belet Cammlung pro 1858 C. 42) bes ftimmt, bag bie in unferem Amteblatt- Erlaffe vom 16. Oftober v. 3. bezeichneten Umwechfelunge: Raffen bis auf Beiteres jum Umtauich ber inlandischen Scheibemunge in grobe Gilbermunge icon bann verpflichtet fein follen, wenn Die jur Umwechfelung angebotene Cumme bei ber Gilbericheibemunge ben Betrag von Runf Thalern, und bei ber Rupfericeibemunge ben Betrag pon 3mei Thalern erreicht.

Bredlau, ben 21. Dezember 1859. Ronigliche Regierung.

(233) In Gemäßbeit bobern Auftrage bringen wir biermit gur allgemeinen Renntnig, bag es Ceite 42 Beile 22 und 23 ber Argneitare pro 1863 ftatt:

Unguentum Zinci 1 Dracome 1 Unie beißen muß: Unguentum Zinci 1 Drachme 1 Ilnie

Breelau, ben 9. Juli 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(227) Um 9. Dftober v. 3. amifchen 10 und 11 Uhr Abends ift ber Sandler Chriftian Bads ftein ju Litifame, Rreis Dilitich, von einem in fein Saus eingebrungenen Diebe vermittelft einer Art ge= tobtet worben.

Demienigen, ber ben Thater fo angugeben vermag, baf berjelbe gerichtlich bestraft werben fann, fichern wir eine Belohnung von 50 Ribirn. ju.

Breflau, ben 3. Juli 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

(228) Ueberficht ber Bermaltunge-Refultate bei Der allgemeinen Unterftuhunge-Anftalt für evangelische Schullehrer-Wittwen und Baifen in der Broving Schleften pro 1862.

Die Anftalt gablte am Schluffe bes Jahres 1862 überhaupt 2,528 Mitglieder und zwar 2,473 Mitglieder mit vollen Beitragen zu 23/3 Ribfe. und 55 Mitglieder mit halben Beitragen zu 11/4 Ribfe.

Benfionsberechtigte Wittmen und Baifen waren am Schluffe bes Jahres 1862 überhaupt 522 por-

handen, ur			2011110C	n uno	2041	en iou	itest o		thenly	t teb .	Judico 1	. u	verije	aupt c	144	DOL 2
hanven, ui		2Bittmer	n afina	Ginhar	mit	0011101	Man	innA.	raten			à 20	90.6	f.		
	24	25111100	u ocht				pen	=	mien	auf 1/	0.6.	à 10				
		on in the same	-		I.	3	m			au /2	3abr -	à 20				
'		Wittwei	t mit 3				Benj		aten							
	16	9	, =	= 03	3			2		auf 1/	3ahr	à 10	=			
		Baifen .	mit ga	ngen P	enftor	ioratei	١.	., :			. '	à 20	8			
	4	5		2			auf	1/2	Jahr			à 10	2			
		Baifen										à 10	3			1
	2		2	2	=		auf	1/2 :	Jahr			à 5	*			
i. c.	522		h	Die @	inna	hme	ber .	affe	het	rita:						
Tit. I.	Mn a	infen Di									5.875	Rtblr.	24	Sor.	6	Bf.
· * II.		tirchen:5						Ċ	•		649		.8	-gu	5	41.
· ni.		Intritteg		· Ottett		•	•	•	•	•	132		_			-
, IV.		ricten E			•	•	•	•	•	٠, .	6,663	*				-
		trafgelb			•		•	•	•	•	0,550	5	5		_	
, VI.		liters Di		Duete	•	•	•		. •	٠	145		-0			_
s VII.		de febenfe			Genist.		•	•	, .	•	7.010		6	=	_	2
		urildgesa					Canil	alian			13,700		O		_	3
= IX.	4.3 1	xtraord	muen u	no neu	ange	tegten	Mapi	anten			10,700	2		5	-	2
s · IA.	Ad I	xtraoru	maria		•	•	. *	•						_ =		2
									4	Eummo	34,171	Hihlr.	. 13	egr.	11	Bf.
hierzu:		Bestand									1,727	2	-	8	1	
,	B	an einge	egangen	en Ref	ten						81	- 5	20		_	=
							Summ	a all	er Gi	muahm	35,980	Poble	A	Egr.		1125
					Die	Mue					. 00,000	Julyita	•	Cyt.	-	P1.
Tit. 1.	Mrs 51	Bermaltu	nadfalle	179		** 11 0	guer	011	tugi	٠.	946	Riblr.	6	Egr.	Q	Bf.
, II.	Min S	Benfioner	ngotopie		•	•	•	•	. *	•	9,790	July 11	_	Cyt.		41-
3 III.		Eeftamen			• -	•	•	•	•	•	35		,	-		-
· IV.		urndges				afa aran	Cant	talian		•	23,865	-			_	3
2 V.	Onda	emein	uguen 1	ino neu	ung	eredien	scupe	autten		•	20,000				_	-
2 1.	Sung	emetic		•	•	•	•	•							_	-
									.1	Summa	1 33,936	Rulr.	. 6	Egr.	8	Bf.
hierzu:	An S	Reften									_		_		-	
							Gum	ma a	Her 9	Indont	33,936	Refer	- 6	Egr.	×	Bf.
						93 a	Lar			gue	00,000	Julyica	•	Cgt.	0	41.
	Die	Gefamm	t. Ginn	hme he	trăat					,	35,980	Will-	1	Ggr.		gn c
		Bejamm					•	:	•	•	33,936		6		8	41.
	Die	Ocham	12 cattogs	ave ver	rug.					_ : _			-	-		_
						Mith	n blei	ot ba	arer	Beftant	2,043	Rthir.	27	Egr.	4	Pf.
1) 2	,	_	3	oas V	serm	ögen	Der	M n ft	alt	bestan	D:					
1) 30		em Gelt		•							2,043	Rthir	27	Sgr.	4	Pf.
							amb ful	46.00			151,800			-		=
2) 31	1 den	angelegt	en Rap	italien:									_			
			en Kap	italien:		in Sy			5 P1	roj.	12,000		_		_	3
2) In 3) In			en Kap	italien :					5 P1	roj.			10	5	Ξ	3 5
			en Kap	italien:			pothel	en à		٠	12,000	*		_	=	#1f.

Borfiehende Ueberficht mirb ju Gemagheit ber Bestimmung bes 6 42 bes Reglements ber Anftalt biermit jur öffentlichen Renninis gebracht.

Breelau, ben 30, Juni 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulweien. (236) Dit Beaug auf unfere Amteblatt Befanvimadung vom 9. Oftober 1861 (Amteblatt 1861 Geite 265) bringen mit bierburch gur oftentlichen Renntnig, bag in Folge Berfegung bes Roniglichen Regierungs: Afficfiore Rerleter an beffen Stelle ber Ronig! Regierunge: Affeffor Berr Deinen Il. bierfelbft jum Mable und Bergnlagunge-Rommiffagine fur Die Bewerbefteuer-Riaffe A. I. unfererfeite ernangt morben Breelau, ben 9, Juli 1863. ift. Ronigliche Regierung. Abtheilung fur birefte Steuern.

> Domainen und Rorften. Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben zc.

(235) Bei ber Berfonen:Boft gwifchen Sabelichmerbt und Langenau ift por bem Breuflichen Gafte hofe in Dieber:Bangenau eine Salieftelle eingerichtet morben.

Die Gutfernung von Sabelichwerdt bis zu ber genannten Salteftelle ift auf 1/2 Meile und bie von ber Salteftelle bie Bab langenau auf 1/4 Deile feftgefest worden.

Bredlau, ben 11. Juli 1863. Der Dber Bofte Direfter. get. Schrober.

(230) Fur ben Transport ber jur internationalen laubwirtbicafiliden Ausfiellung in Samburg beftimmten Begenftante finden Die nachflebenben Erfeichterungen reit. Frachtermagigungen figtt:

1) Die Beforderung Der landwirthichaftlichen Brobufte, Dajdeinen und Maldinentheile, fowie ber Bierbes und Riebiendungen erfolgt fur ben Sin-Transport obne Ausnahme ju bem vollen tarifmaffigen Krachtfabe.

2) Der Rudtraneport ber unverfauft gebliebenen Begenftante erfolgt auf berfelben Route fracht= frei, menn:

- a. bem von ben Berren James R. Dr. Donalb u. Comp. in Samburg anszuftellenben Frachtbriefe ber an biefelben gerichtete Driginglifrachtbrief uber ben Sin: Trangvort beigefugt ift, und
- b. auf bem Grachibriefe burch einen von ben Berren James R. Dic. Donald u. Comp. aufgubrudenben Stempel beicheinigt ift, bag bie gurudgufenbenden Wegenftanbe auf ber Ausftellung un= perfauft geblieben finb.
- 3) Den Biebbegleitern ift bie Benutjung ber 3. Bagenflaffe reip. Der Biehmagen gegen lofung eines Rabrbillets aur 4. Wagenflaffe geftattet.

Berlin, ben 8. Juli 1863. Ronigl. Direftion ber Rieberichlefifch=Dartifden Gifenbabn.

(229) Auf Grund bes § 19 bes Rentenbant: Befebes vom 2. Marg 1850 und mit Bejug auf mufere Befanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schleftiche Zeitung 1852 Rr. 331 und 332, Austeblatt ber Ronigliden Regierung gu Bredlau pro 1853, G. 2) bringen wir hierburch gur öffentlichen Renutnig, baß außer ben bort bezeichneten Reuer-Berficherunge-Befellichaften auch

Die Northern Assurance Company ju Aberbeen (Rorbiide Reuer. und Lebens: Berficherungs Befellichaft)

von une ale folde genehmigt worden ift, bei welder Berficherungen rentenvflichtiger Bebaube gegen Reuerds Bredlau, ben 4. Juli 1863, gefahr ftatifinben fonnen.

Ronigliche Direftion ber Rentenbant fur bie Broving Edleffen.

Derfonal-Chronit Der öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bereibet: Der Relbmeffer Daber ju Sabelichmerbt.

Beforbert: Der bisberige Erveditions Mififtent Rabifd jum Ervebijond: Cefretair und Borfteber ber Betauquis Greebition bei ber Ronialiden Befangeneu-Anftalt ju Bredlau.

Ernannt: Der Begirfe-Relbmebel Borban jum gweiten Erpebitione-Affiftenten bei ber Roniglichen Befangenen: Anftalt in Bredlau:

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirden- und Schulmefen.

Die Bofation fur ben bieberigen interimiftifden Lebrer Rarl Bilbelm Reinhold Ruffer jum evangelischen Echullebrer in Charlottenthal, Rreis Bartenberg.

Redaftion bes Amtsblattes im Regierungs-Gebaube. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breelau.

Mmts = Platt

Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 30.

Breslau, ben 24. Juli

1863.

Inhalt ber Befeb : Sammluna.

(940) Das 24. Grud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5734. Das Befes, betreffend bie Bewilligung einer Beibilfe von 200,000 Rtblr. fur Die Anlage einer Gifenbahnverbindung von ber Bergifc. Darfifden Gifenbahn bei Ritterebaufen nach Leunep und Remfceib. Bom 5. Juni 1863.

Rr. 5735. Das Befet, betreffend bie Abanberung bes 6 13 bes Befebes uber Die Befteuerung ber

Bergwerfe vom 12. Mai 1851. Bom 17. Juni 1863.

Rr. 5736. Die Berordnung, betreffend bie Berbutung bes Bufammenflogens ber Schiffe auf Gee. Bom 23. Juni 1863.

Rr. 5737. Das Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbligationen bes

Rubbeder Rreifes, im Betrage pon 50,000 Rtblr. Bom 10. Juni 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(239) Unfere Amteblatt : Befanntmachung vom 30, Mai c. (Stud 23 Seite 116 pro 1863) wirb begaglich bes biebjahrigen Departemente : Erfas : Gefchafte im Begirfe ber 22ften Infanterie: Brigabe gufolge boberer Anordnung bahin abzedudert, daß das gedachte Geschäft nicht in der Zeit vom 26. August die finel. 22. August d. 27. Juli bis inel. 22. August d. 37. mid zwar: am 27. und 28. Juli in Namblau, am 10. und 11. August in Rimpfich,

s 12, s 13, . 29. unb 30. . in Brieg, . Reichenbach. . 31. 3uli und 1. Muguft in Oblau, : 15. : 17. = Reurobe. = 18, = 19

= Glas, 3. und 4. Muguft in Strehlen, 5 unb 6. # Dunfterberg. . 21. - 22. . Sabelidmerbt

7. und 8. # # Frantenftein. Breefan, ben 16. Juli 1863. fattfinbet.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben ic.

(984) In Stelle bes bieberigen Dabl- und Schlachtfleuer:Regulative fur bie Stabt Breelau vom 29. Rovember 1825 und ber über bie Begrengung bes Stabt- Begirfs unterm 28. September und 12. Dfober 1860 ergangenen Amteblatt : Befanntmachungen tritt bas von bem Geren Rinan : Minifter unterm 19. v. DR. MI. 8732 genehmigte, in ber außerordentlichen Beilage Diefes Amteblatte abgebrudte Regulativ jur Erhebung und Beauffichtigung ber burch bas Gefet vom 30. Dai 1820 angeordneten Dabl. und Schlachtfleuer in Bredlau mit bem 1. September b. 3. in Birffamfeit, mas biermit jur öffentlichen Renntnis gebracht wirb.

Breelau, ben 11. Juli 1863. Der Brovingial-Steuer-Direftor. (987) In bem burch Die außerorbentliche Beilage ju Rr. 28 bes Regierungs : Umteblatte publigir ten Dabl- und Schlachtfteuer-Regulativ fur Die Stadt Brieg find irrthumlich Ceine 1, Beile 14 Die Worte: Benfeischen Befigung ftatt ber "Senichelichen Befigung" und Beile 19 bie Worte: Buniper Bege ftatt "Bampiper Bege" gebraucht worben, was behufe ber Abanderung hiermit befannt gemacht wird.

Breslau, ben 14. Juli 1863. Der Bropingial-Steuer Direftor. gea. v. Daaffen.

(388) Bom 1. Auguft e. ab wird bie Botenpoft swiften Lastowip und Dhlau und bie Beforberung ber Boffenbungen gwifchen biefen Orten mittelft Brivatfuhrwerts aufgehoben werben. Dagegen foll von biefem Termine ab eine tagliche Berfonenpoft courfiren :

aus Lastowis um 5 Ilbr 15 Minuten Rachmittags, in Dblau um 7 Ubr 15 Minuten Abenbe

aum Anichluß an ben Schnellaug nach Breslau und Guteraug nach Rattomin: aus Dblau um 8 Uhr Bormittags

nach Anfunft bes Schnellzuges aus Breslau und bes Guterzuges aus Rattowis,

in Lasfowis um 10 Uhr Bormittags. Das Berfonengeld beträgt 6 Ggr. pro Berfon und Melle bei 30 Bfund Freigewad. Beidaifen werben au biefer Boft in Dblau geftellt.

Der Dber-Boft. Direftor. Bredlau, ben 7, Juli 1863. Sorober. gel.

(229) Muf Grund bee § 19 bee Rentenbant. Gefeges vom 2. Marg 1850 und mit Bejug auf unfere Befanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Cheffice Zeitung 1852 Rr. 331 und 332, Munteblatt ber Ronigliden Regierung ju Breslau pro 1853, G. 2) bringen wir hierburch jur offentlichen Renntnis, baß außer ben bort bereichneten Reuer-Berficherunge. Befellichaften auch

bie Northern Assurance Company au Aberbeen

(Rorbliche Reuer. und Lebens: Berficherungs. Befellichaft)

von und ale folde genehmigt worben ift, bei welcher Berficherungen rentenpflichtiger Bebaube gegen Reuersgefahr flattfinben fonnen. Bredlau, ben 4. Juli 1863. Ronialide Direftion ber Rentenbant fur bie Broping Schlefien.

Muffundiauna von ausgeloften Rentenbriefen ber Broving Schleffen. Bei ber beute in Gemagheit ber Beftimmungen §§ 41 u. folg. bes Rentenbant Gefeges vom 2. Darg 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Brovingial = Bertretung und eines Rotare ftattgehabten Berfoofung ber nach Dagagbe bes Tilgungo: Bland jum 1. Oftober 1863 einzulofenden Rentenbriefe ber Broving

Schleffen find nachftebenbe Rummern im Berthe von 119,380 Riblir, gezogen morben, und zwar; 92 Stud Lit. A. à 1000 Rtbir.

Rr. 4. 59. 185, 361, 477, 518, 655, 769, 828. 853, 1,060, 1,513, 2,035, 2 046. 2.522. 2.624. 2.730. 2.759. 2.870. 3.080. 2.319. 3.132. 3,485. 3,688. 3.885. 3.962 4,022. 4,064, 4,401, 4,633, 5,056, 5,617. 5,685. 6,045. 6,653. 6.854. 6,979. 6,989. 6.992 7,562, 7,594, 8,145, 8,230, 8,498, 9,355. 9,724. 9.764. 10.015. 10,063. 10,267. 10,435. 12,139, 12,332, 12,473, 12,660, 12,762, 13,548. 10,668, 13,024. 13,065. 13,563. 13.609. 14.005 14.649. 14,703. 14,850, 15,013, 16.051. 16.114. . 16.300. 16,414. 16,535. 17,071. 17,473, 17,721, 17,958, 18,352. 16,782. 17.036. 18.121. 18.535. 18,539. 18,594. 19,075. 19,171. 19,362. 19,993. 20,055, 20,550, 21,066. 21,253. 21,569.

25 Ctud Lit. B. à 500 Riblr. Rr. 257. 325, 656, 722, 822, 1.011. 1,079. 1,089. 1.148. 1,378. 2.195. 2,322. 2.675. 2.920. 3.671. 3.904. 4.001. 4.091. 4.157. 4.474. 5.108. 5,346. 5.420. 5.458.

5.470.

83 Stud Lit, C. a 100 Rtbir.

Rr. 34. 138. 557. 1.084. 1.099. 1.481. 1.726. 2.369. 2.479. 3.485. 3.626. 3.957. 4.314. 5.149, 5.428, 5.458, 5.530, 5.599. 5.856. 5.893. 6.312. 6,610. 6.819. 4.161. 7,155. 7,331. 7,927. 8,085. 8,105. 8,386. 7.053. 8,619. 8.819. 9,567, 9.594. 10,371. 11.423. 11.063. 11,390, 11.408. 11,477. 11.665. 11.884. 11.933. 12,178. 12.696. 13.459. 13,776. 13.641. 13,701. 14.188. 14,287. 14.830. 14,920. 14,971. 15,331. 15,349. 13.514. 15,596. 15.597. 15.673. 15.893. 16.005. 16,189. 15.507. 15.577. 16.053. 16.330. 16.465. 16.688. 16,890, 17,235. 17,343. 17,379. 17,473. 17,489. 17,548, 17.646. 17,687, 18,039. 18,486. 18,509. 18.875.

62 Gtud Lit. D. à 25 Rthfr.

303, 593, 990, 1,627, 1,650, 1,688, 1,730, 1,744. 1,889. 2,190, 2,559. 97r. 218. 3.225. 3.245. 3.247 3.534. 4.219. 2,648. 2,798. 2.830. 2.960. 3,618. 3,744. 4.114. 4.621. 4.688. 4.716. 5.001. 5.974. 6,364. 4.405. 4.578. 5.466. 5.594. 5.668. 5.834. 7,538, 7,725, 8,089, 8,487, 8,525, 9,164, 9,222. 10,032. 10,106. 7,129, 9,260. 9,494. 10,117. 10,704, 10,903, 10,976, 11,555, 11,624, 12,166, 12,232, 12,964. 12,999. 13.162. 13,774. 13,177. 13,282.

503 Ctud Lit. E. à 10 Rtbir.

Mr. 20, 34, 180, 220, 264, 272, 309, 389, 440, 443, 553, 636, 661. 785. 796. 847, 869, 882, 888, 973, 988, 1.012, 1.017, 1.081, 1.107, 1.128, 1.177, 1.268, 1,326. 1.343. 1.394. 1.449. 1.466. 1.574. 1.604. 1.620. 1.673. 1.678. 1.695. 1,701. 1,729. e. Abgang burd Sterben § 80.

f. Austrieb gur Sutung ober Daft auf langere Beit & 81.

g. Taglicher Austrieb gur hutung § 82.

h. Beranberungen bes Biebbestanbes burch Alter § 83.

i. Kontrolirung bes fremben Biches. aa. 3nm Bertauf eingehenb § 84. bb. Durchgebenb § 85.

4) Revifion.

u. Der Gewerberaume und Biebbeftande § 86. b. Der Fleischbeftanbe § 87. B. Gewerbliches Schlachten im außern Stadtbegirf § 88.

IV. Abiconitt. Gins, Durche und Ausgang von Mublenfabritaten, Bade und Fleischwaaren.

1) Unverfleuerte Affmelbung und Erbebunge:Befugniffe.

a. ber Thor-Expeditionen an ben gandftragen § 89 und 90.

b. Der Steuer-Erpeditionen an ben Bahnhofen § 91.

e. Fur ben Schifffahrtd:Berfehr § 92.

d. Des Spezial=Steiner-Amtes und ber Schlachthofe:Steuer:Erpedition §§ 93 und 94.

2) Abfertigung auf Anmelbeschein § 95. 3) Gingang mit Berfenbescheinen & 96.

B. Durchgang § 97.

C. Musgang nach einer anbern mable und ichlachtfteuerpflichtigen Ctabt § 98.

. Berfehr zwischen bem Stadtbezirf und außern Stadtbezirf § 99.

E. Transport im Stadtbegirt und Marktverfehr baselbft § 100. V. Abschnitt. Kontrolirung der Gewerbetreibenden im Stadtbegirt und im außern Stadtbegirt.

A. Allgemeine Bestimmungen.
1) Augeige ber Gewerberaume & 101.

2) Revifionebucher §§ 102, 103.

3, Repifionebefugniffe ber Beamten \$ 104.

4) Berfebr ber Gewerbetreibenben vor ben Thoren nach bem Junern ber Stabt § 105. Befonbere Beftimmungen.

1) Für Muller, welche Mehlhandel treiben §§ 106-108. 2) Rur andere Mehlbandler im Stadtbegirt & 109.

VI. Abichnitt. Strafen & 110.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Beforbert: 1) Der Areidgerichts-Diceftor Roch ju Strehlen jum Rath bei bem Appellationsgericht ju Glogau. 2) Der Bureau Schilfe Basner ju Grünberg jum Bureau Diatar. 3) Der Bote und Erefuter Schlech ju Bunglan jum erften Gerichtofener mit ber funktion als Botenmeister. 4) Der Dberjager und Balbornift Schnorr jum hiffsunterbeamten bei bem Areisgerichte ju Gorifb. 5) Der Unteroffigier Bierjahn jum Gefängniß-Aufseher bei dem Areisgerichte ju Liegnis.

Beriegt: 1) Der Appellationsgerichis Referenbartus Timmermann aus bem Departement bes Appellationsgerichis zu Münfter an das Kreiszericht zu Görlig. 2) Die Yorcau-Distarien Straube zu Reutalz und Harmuth zu Lauban an das Kreiszericht zu Görlig. Die Hiffsunterbeamen Kühnel

ju Bortip und Ties ju Freiftadt an Die Rreisgerichte ju Glogau und Liegnis.

Musgelchieden: 1) Der Appellationsgerichts Referendarius fod ju Gortip Behufs feines Uebertritts in das Departement des Appellationsgerichts ju Raumburg a. d. S. 2) Der Bureau-Distar Schröter ju Gubrau Behufs feines Uebertritts in ben Kommunachienft.

Benfionirt: 1) Der Bureau-Affiftent Beudert ju Grunberg. 2) Der Botenmeifter Jung ju

Bunglau, unter Berleitjung bes allgemeinen Chrengeichens. Geftorben: Der Bote und Erefutor Scholb ju Lauban.

Ronigliches Preufifches Dber : Berg : Amt fur Schlefien.

Bei bem Dber Bergamte.

Beftorben: Der Ralfulator und Dber-Bergamie-Sefretair Rarger.

Ernannt: 1) Der Dber Bergamte Mififtent Aneifel jum Dber Bergamte Cefreigir. 2) Die Bergerfpettanten Broja, Dondorff, Cofter und Paulte ju Berg-Referendarien. 3) Die Butten Erfvet. tanten Banber, Bagid und Soleng ju Gutten-Gleven. 4) Der Berg. Erfpetiant Runis jum Berg. Gleven.

In ben Repieren.

Der Berai Infpeftor Ruhnemann in Rifolai bat ben Amte-Charafter "Berameifter" erbalten. Bei bem Suttenamte gu Ronigebutte.

Berfest: 1) Der Butten : Infpeftor Scharf nach Gleiwig. 2) Der Butten : Infpeftor Bittmer von Beblipe bei Malapane und ber Guttenmeifter Brucauff unter Beforberung in bie Rlaffe ber Kaftoren von Rreugburgerbutte nach Ronigebutte.

Ertheilt: Dem Buttenmeifter Dilla ber Umte Charafter ale Butten Infpettor.

Mus bem Amte entlaffen: Der Brobuften:Bermalter Grbric.

Ernannt: 1) Der Buttenamte Mffiftent Bagner, unter Beforberung gum Sefretair, jum Brobuften-Bermalter. 2) Der Civil Annarter Bolff, nach Entlaffung bee Affiftenten Bang, jum Buttenamte. Mififtenten.

llebertragen: Dem Suttenamte : Miffenten Ruber aus Gleiwis bie Bolizei : Bermalterfielle in Ronfasbutte.

Bei bem Suttenamte zu Gleiwis.

Berfest: 1) Der Buttenmeifter Liebeneiner nach Dalapane. 2) Der Butten-Infveftor Sonatfenberg nach Beblige bei Malapane. 3) Der Guttenmeifter Bachler nach Capnerbutte (im Rheinischen Sanpt-Bergoiffrift).

Beftorben: Der von Ronigebutte nach Bleiwis verfeste Butten-Infpettor Scharf.

Musgeichieben: Der Buttenamte-Affiftent Ruger in Kolge ber Ernennung jum Bolizel-Bermalter in Ronigebutte.

Bei bem Buttenamte ju Dalapane.

Berfest: 1) Der Guttenmeifter Liebeneiner von Gleiwig nach Malapane. 2) Der Butten Infreftor Schnadenberg von Gleiwis nach Beblise bei Malavane. 3) Der Butten Iniveftor Bitt mer von Beblige nach Ronigebutte.

llebertragen: Dem bieberigen Regiftrator Sorfella bie Materialien, und Brobuften Bermaltung

in Malapane.

Bei bem Suttenamte ju Rrengburgerhutte.

Der Buttenmeiner Brucauff unter Beforberung in Die Rlaffe ber Raftoren nach Berfest: Roniasbutte. Ronigliche Intendantur, VI. Armee-Corps.

Beforbert: 1) Der Intendantur Mieffor Daller jum Intendantur Rath. 2) Die Gefretariates

Miffifenten San und Duller ju übergabligen Intenbantur-Gefretairen.

Ernannt: 1) Der Bahlmeifter : Miptrant, Gergeant Rubgielfa, jum Intenbantur . Gefretariate. Mififtenten. 2) Der Lagareth-Inspettor Duche ju Reiffe jum Rafernen Inspettor bafelbft. 3) Der frubere

Telegraphift, Relowebel Raufmann, jum LagaretheInfpeftor in Bredlau.

Berfett: 1) Der Intendantur: Rath Rriele vom bien jum 3ten Armee: Corpe, ale Borfiand ber

Intendantur ber Bten Divifion in Frantfurt a. b. D. 2) Der Intendantur Affeffor Tobifc vom 4ten jum ften Armee Corps. 3) Der tontrolefubrenbe Rafernen Infpettor Rotbfiod von Breslau nach Span-Dan. 4) Der fontroleführenbe Rafernen-Infpeltor Banide von Botebam nach Breelau.

Ronigliche Dber : Doft : Direttion.

Angefiellt: 1) Der Boft: Erpebitione-Bebilfe gangner ale Boft-Erpebiteur in Saueborf. 2) Der invalite Befreite Plufder ale Brieftrager in Steinan. Berfest: Der Boft. Erpebiteur gunte von lowen nach Bobien.

Rreiwillig ausgeschieden: Der Badbote Suhnborf in Bredlau. Berftorben: Der Bagenmeifter Rrause in Runfterberg.

Entlaffen: Der Briefirager Scupin in Steinau.

h. Bom 1. Ditober 1860.

Rr. 2.746. 10,378, 12,767, 14,787 à 1000 Ribir. Lit. A.

Lit. B. Rr. 4.978 à 500 Ribir.

Lit. C. 92r. 3.789. 6.596. 7.963. 9.150. 10,772. 11,461. 13.811. 17.129. 100 Rtbir.

Lit. D. 9r. 3.560, 3.661, 3.772, 4.306, 4.885, 5.213, 5.961, 7.474. 9.028. 9,728.

11,022. 13,011. 13,485 à 25 Ribir.

Lit. E. Rr. 56, 78, 266, 301, 391, 400, 836, 905, 1.111. 1.382. 1.689. 2.064. 2.328 2,832, 2,979, 3,080, 3,222, 3.410. 3.518. 3.552. 4.121. 4.124. 4.279. 4.414. 4,769. 4.871. 5.076, 5.169, 5.319, 5.405. 5.429. 5.678. 5.752. 5.806. 5.962. 6.795. 7,047. 7,069. 7,182. 7,246. 7,456. 7,674. 7,798. 8,167. 8.667. 8.890. 8.984. 9.242. 9.394 9,596. 9.675. 10.056. 10.057. 11.482. 12.156. 10.164. 10.712. 11.004. 11.136. 12,496. 12.591. 12.644. 12.695. 12.756. 12.758. 12.834. 13.465. 14.134. 14.777. 14.919. 15,777. 14.984. 14.987. 15.049. 15,324, 15,755. 16.292. 15,451. 15,485. 15,833. 16.003. 16 314. 16.716. 16.808. 18,199. 16,896. 17,241. 17,320. 17,467. 17,649. 17,890. 18.105. 18,335. 18,341. 18,478. 18,647. 18,669. 18,741. 18,776. 19,003. 19,083. 19,120 à 10 Rible. Bom 1. Mpril 1861.

Lit. A. Rr. 574, 4,224, 5,791, 5,803, 7,232, 8,220, 8,497 à 1000 Ribir.

Lit. C. Rr. 1,478. 3,293. 7.084, 8.527, 9.581, 12.688, 14.401, 14.547, 15.821, 15.885, 16,816. 17,964 à 100 Ribir.

Lit. D. Rr. 1,551. 2,446. 2,803. 4,741. 6,331. 6,609. 8.123, 8.720, 8,766. 10,809.

12,400. 12,493. 13,924. 14,037 à 25 Rthir.

Lit. E. Rr. 41, 136, 137, 248, 349. 350, 684, 721, 1,334, 1.510. .1.618. 1,623. 1.781, 2.838, 2.959, 3.085, 3.212, 3.301. 3.593. 4.202. 4.637. 4.880. 4.891. 5.293. 7,365. 5.512, 5.914. 5.961. 6.117, 6.371, 6.637, 6.791. 7.078. 7.335. 7,406. 7,498. 7.529, 7.984, 7.997, 8.066, 8.249, 8.380, 8.473. 9.422. 9.578. 9.701. 9.894. 9,974. 10.326. 10.633. 10.814. 10,856, 11,455, 11,832, 11,973. 12.515. 13.311. 13,488, 14,306. 14.475. 14,693. 14.771. 14,818. 14,841. 15,596. 15.698. 15.776. 15,946. 14.865. 14,971. 16,539. 17,016. 17,232. 17,384. 17,463. 17,537. 17,693. 17,968, 18,223. 18,235. 18,279. 18,336. 19.333 à 10 Rtbir. 18,374. 18,421. 18,579. 18,694, 18,783, 18,852, 19,097, 19,273. Die ausgelooften Rentenbriefe veriabren nach 6 44 bes Rentenbant-Befetes binnen gebn Jahren.

Breelau, ben 16. Dai 1863.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur Die Broping Schleffen.

Derfonal. Chronit ber öffentlichen Beborben. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatiat: 1) Die Bofation fur ben bisberigen Silfelebrer in Malifc, Rreis Reumarft, Rarl Reche, jum Lehrer an ber evangelifden Schule ju Glofchtau, beffelben Rreifes.

2) Die Bolation fur ben bieberigen Silfelebrer in Juliusburg, Rreio Dele, Bilbelm Huguft Theobor

Bredler, jum evangeliften Schullebrer in Ludwigeborf, beffelben Rreifes.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Abjuvanten in Dber: Raiferemalbau, Rreis Golbberg : Sannau, Genft Bolff, jum erangelifden Schullebrer in Balben, Rreis Balbenburg.

4) Die Bofation fur ben bioberigen interimiftifchen Lebrer Rarl Bed jum evangelifden Schullebrer in Beridau, Rreis Bartenberg.

5) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer in Tempelfelb, Rreis Dhlau, Bilbebert Straud, jum Lehrer an ber fatholifden Glementaridule ju Brieg.

6) Die Bofation fur ben Canpibaten Abolph Sudow jum Bulfelebrer am Gumnafium ju Schweidnis. 7) Die Bofation fur ben bisberigen Sitfelebrer in Dber Langenbielau, Rreis Reichenbach, Frip Louis Leopold Bellmuth, jum Lebrer an ber evangelifden Coule in Bertholeborf, beffelben Rreifes.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Forften.

Angeftellt: Der verforgungeberechtigte Sager Teuber auf Runbigung ale interimiftifcher Solabofeverwalter und Untererheber bei bem Bolghofe ju Franfenberg. Beforbert jum Rorfter: 1) Der Ronfaliche Rorftauffeber Beidler au Bruntanne, Rorftrevier

Beifterwis. 2) Der Ronigliche Korftauffeber Leonbardt zu Gepblis, Korftrevier Stoberau.

Ernannt: Die Korftauffeber Erner au Deutich-Sammer, Rubolph au Baden und Rrubauf au Groß Labfe au Rorftern.

Benfionirt: Der Rentmeifter bes Charite Umtes Brieborn und Rendant ber Brieborner Korftaffe,

Rednunge-Rath Lampel.

llebertragen: Dem Dberamtmann von Schonermard Die Bermaltung ber Raffe bes Charités Umtes Brieborn und ber Brieborner Rorftfaffe.

Ronigliches Provingial = Schul = Rollegium.

Beftatiat: Die Bofation fur ben jum gehnten Collegen an bem Maria Magbalenen Gomnafium ju Bredlau beforberten bieberigen interimiftifchen Lehrer Dr. Dberbied.

Renigliches Ronfiftorium fur Die Proping Schleffen.

Beftatiat: Die Bolation fur ben bieberigen Brebigtante Canbibaten Johann Ernft Gottlob Raud jum Bfarrer ber epangelifchen Rirchengemeinbe pon Domanie.

Konigliche General : Rommiffion fur Schleffen.

Ernannt: 1) Der General-Rommiffione. Braffbent Schellwis jugleich jum Direttor ber Rentenbant fur Die Broving Schlefien. 2) Der Belbmeffer Sartmann in Raibor jum Bermeffunge Revifor. Berlieben: 1) Dem Reconungs : Rath Coniber ber rothe Ablerorben vierter Rlaffe. 2) Dem

Bureaubiener Riebel bas Allgemeine Chrengeichen.

Beriett: 1) Der Landacrichte Mifeffor Brach an Die Konial. Regierung au Gumbinnen. 2) Der Regierunge-Affeffor Runiich Richtofen aur Ronigl, Regierung in Konigeberg L. Br. 3) Der Gerichtes Alleffor Bormann pon bem Ronial. Appellationsgericht bierfelbft an bas Rollegium ber Ronial. Generals Rommiffion.

Benfionirt: Der Ramleibiener Debicoun, welcher bemnachft perftorben.

Mudgefchieben: 1) Der Spezial-Rommiffarius, Gerichte Affeffor Schrober, wegen feines Rud. tritte in ben Buftigbienft. 2) Der Relbmeffer Schmibt ju Roelowagura, welcher fich von feinem Statione. Drt emfernt bat.

Berftorben: 1) Der Beheime Regierunge und Rurftbifcoflice Dber-Ronfiftorial-Rath Dr. Rod, Chrenmitglied tes Rollegii, 2) Der Bebeime Regierungs-Rath Dalud.

Bermifdte Radridten.

Batent=Ertheilungen: 1) Dem Julius Boebbinghaus (in Firma B. Boebbingbaus u. Cobne) in Elberfeld ift unter bem 10. Juli 1863 ein Batent auf eine verbefferte Barnbrudmafdine in ber burch Beidnungen und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfebung, ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile au beidranfen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bee prenfifden Ctaate ertheilt morben.

2) Dem herrn S. von Rath ju lauerofort bei Erefeld ift unter bem 11, Juli 1863 ein Batent auf einen burd Beidnung und Beidreibung nachgewiesenen, in feiner Busammenfegung fur neu und eigenthunlich erfannten, fogenannten Gleifenschlichter fur Felowege, ohne Andere in der Anwendung Der befannten Theile zu beidranten, auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes

preufifden Ctaate ertheilt morben.

Erledigte Schufftelle: Der reglementemagig botirte fatbolifche Schul. nnb Drganiftenpoften in Rapedorf, Rreis Trebnis, ift erledigt. Die Befegung fieht ber Roniglichen Regierung gu.

Bermachtniffe: Go haben lestwillig anogefest: 1) Der emeritirte Raplan Grang gur in Bilifc, und 2) ter Partifulier Jofeph Engler in Reifie ber Blinben : Unterrichte . Unffalt au Bredlau, Erfterer 150 Ribir., Letterer 25 Ribir.

3) Debaleiden Erfterer bem Taubftummen-Inflitut ju Bredlau 150 Rtblr.

4) Der zu Bredlau verftorbene Rreichmer-Meltefte Kriedrich Bilbelm Aroblich ber Saupt-Armen-Raffe rafelbft 10 Ribir.

5) Der Rleifdermeifter Bilbelm Anoppe ju Dberbermeborf ber evangelifden Rirchen-Raffe ju Bots teeberg 20 Riblr.

Schenfung: Die vermittweie Golgbantler Sundt, Juliane geb. Berger, ju Alt. Raffig, bat ber evangeliften Rirchtaffe ju Gottesberg 100 Rtble. geichenft.

Rebattion bes Amisblattes im Regierungs Gebanbe. — Drud pon Grag, Barth u. Comp. (2B. Rriebrich) in Brestau.

									4		
1,739.	1,745.	1,750.	1,761.		. 1,839	1,841.	1,877.	1,949.	1,953.	2,073.	2,113.
2,341.	2,370.	2,501.	2,512.		. 2,605.	2,609.	2,671.	2,729.	2,765.	2,831.	2,842.
2,923.	3,010.	3,018.	3,110.					3,300.	3,305.	3,401.	3,426.
3,477.	3,493.	3,525.	3,532.					3,692.		3,791.	3,792.
3,802.	3,827.	3,904.	3,923.					4,180.	4,215.	4,276.	4,412.
4,579.	4,661.	4,750.	4,906.					5,176.		5,352.	5,367.
5,447.	5,453.	5,454.	5,533.					5,662,	5,685.	5,760.	5,774.
5,807.	5,850.	6,009.	6,079.					6,244.	6,272.	6,309.	6,351.
6,370.	6,439.	6,455.	6,526.					6,771,		6,872.	6,901.
6,951.	6,954.	6,991.	7,002.						7,115.	7,146.	7,175.
7,206.	7,239.	7,247.	7,254.					7,445.	7,494.	7,513.	7,531.
7,710.	7,752.	7,768.	7,801.					8,059.	8,064.	8,108.	8,171.
8,230.	8,368.	8,411.	8,425.					8,643.	8,692.	8,694.	8,710.
8,746.	8,747.	8,774.	8,851.					9,208.	9,380.	9,424.	9,441.
1,509.	9,511,	9,552.	9,572.					9,731.	9,751.	0,755.	9,767.
9,772.	9,838.	9,868.	9,870.				10,283.	10,285.			10,347.
10,348.	10,359		K 10		10,436.	10,470.	10,655.	10,703.	10,745.	10,765,	10,779.
10,788.	10,884	10,90	6 10			11,009,	11,051.	11,039.	11,073.	11,145.	11,163.
11,259.	11,271					11,318,	11,347.	11,367.	11,386.	11,467.	11,504.
11,533.	11,552				11,609.	11,624.	11,626.	11,685.	11,708.	11,728.	11,754.
11,779.	11,852				11,897.	11,909.	12,002.	12,016.	12,073,	12,094.	12,146.
12,172.	12,173				12,258.	12,279.	12,291.	12,396,	12,438.	12,490,	12,545.
12,628.	12,658				12,770.	12,775.	12,785.	12,941.	13,005.	13,008.	13,030.
13,058.	13,063				13,336.	13,419.	13,512,	13,527.	13,553.	13,608.	13,619.
13,697.	13,708				13,742.	13,813,	13,824.	13,528,	13,856.	13,955.	13,991.
11,032.	14,053				14,105.	14,117.	14,260.	14,355.	14,373.	14,386.	14,387.
14,388.	14,437		4 14	,468.	14,516.	14,538.	14,561.	14,577.	14,615.	14,621.	14,631.
					14,790.	14,871.	14,926.	14,965.	15,188.		15,275.
14,684. 15,287.	14,702 15,360				15,575.	15,593.	15,666.	15,705.	15,718,	15,204. 15,720.	15,769.
					15,992.	15,997.	16,022.	16,046.			
15,811.	15,813					16,520.	16,592.		16,091. 16,627.	16,185.	16,240.
16,273.	16,337				16,455.	17,075.		16,618.	17,229.	16,712.	16,753.
16,825.					17,020.		17,166.	17,222.		17,243.	17,267.
17,286.	17,321				17,511.	17,525.	17,601.	17,638.	17,689.	17,714.	17,778.
17,838.	17,897				17,939.	18,047.	18,053.	18,092.	18,190.	18,237.	18,281.
18,303.	18,300				18,377.	18,391.	18,395.	18,398.	18,443.	18,450.	18,503.
18,522.	18,527				18,561.	18,594.	18,620.	18,654.	18,655.	18,690.	18,691.
18,749.	18,800				18,864.	18,871.	18,985.	18,990.	19,014.	19,017.	19,032.
19,048.	19,060				19,103.	19,138.	19,166.	19,198.	19,200.	19,209.	19,215.
19,217.	19,295				19,400.	19,401.	19,411.	19,414.	19,433.	19,454.	19,459.
19,479.	19,489				19,546.	19,568.	19,606.	19,664.	19,695.	19,717.	19,759.
19,768.	19,818	. 19,83	2. 19	,841.	19,946.	19,952.					

Indem wir die vorftebend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. Ottober 1863 hiermit fundigen, werben bie Indem ber Rentenbriefe nebft ben bagu geborten Anne-Coupon Cer. II. Rr. 11 bis 16, io wie geane Ruitfung.

borigen 3ind-Coupond Ser. II. Rr. 11 bis 16, so wie gegen Quititung, in term. ben 1. Dieber 1863 und die solgenden Tage, mit Anglochis ber Sonn- und Festrage, bei unserer Kaffe — Sandfrage Rr. 10 biereicht — in ben Wormittageflunden von 9 bis 1 Uhr

baar in Empfang ju nehmen.

Die Empfangnahme der Baluta kann, nach Mahgabe der Beftande unferer Kaffe, auch ichon früher und zwar fcon von jeht ab gescherben, in diesem Kalle isdoch nur gegen Abjug der Jinsen von 4 Progent für bie Zeit vom Jahlungstage bis zum Berfalltage, ben 1. Oftober 1863, worauf die Inhaber der verlooften Bentenbriefe hiermit besondered ausmertsam gemacht werben.

Bei ber Brafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folche nach ben verschiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Der Rummersoge geordier, mit einem besondern Bergeichnis borguiegen. Auch ift es bis auf Beiteres gestattet, die gefündigten Rentenbriefe unferer Raffe mit ber Poft, aber

frantirt und unter Beifugung einer geborigen Quittung auf befonberem Blatte uber ben Euwfang ber Baluta eineufenben und Die Ueberfendung ber letteren auf gleichem Bege, naturlich auf Befahr und Roften bes Empfangere, ju beantragen.

Bom 1. Oftober 1863 ab finbet eine meitere Berginfung ber biermit gefündigten Rentenbriefe nicht flatt. und ber Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupone Gerie II. Rr. 11 bie 16 wird bei ber Musiab-

lung vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abjug gebracht.

Bugleich wird hiermit befannt gemacht, bag von ben fruber verlooften Rentenbriefen ber Broving Schleffen, feit beren Ralligfeit bereits zwei Babre und baruber verfloffen finb, folgenbe jur Ginlofung be: ber Rentenbanf-Raffe noch nicht prafentirt worben find und zwar aus ben Kalligfeite-Terminen :

```
a. Rom 1. Oftober 1855.
Lit. D. Mr. 6.618 & 25 Ribir.
                        Bom 1. Ditober 1857.
```

b.

Lit. E. Rr. 1.854 & 10 Rthir.

23 om 1. April 1858. Lit. D. Rr. 7.972 à 25 Riblr.

Rr. 1,852. 1,979. 3,925. 5,178. 5,412. 11,947 à 10 Rtbir.

d. Bom 1. Dftober 1858. Rr. 8.284 à 10 Rtbir.

Bom 1. April 1859.

Rr. 2,152 à 500 Rtbfr.

Lit. C. Rr. 1.206. 5.286, 8.021, 10.703, 14.945, 15.501 à 100 Rthir.

8,823. 9,919 à 25 Rtblr. Rr. 7.335.

Lit. E. Rr. 46. 2.623. 4.739. 5.619. 16.038. 18.154 & 10 Rtbir. Bom 1. Dftober 1859.

Rr. 18,649. 19,705 à 1000 Rtblr.

98r. 7,290. 7,329. 15,276. 17,337 à 100 Rible.

Rr. 7,667. 7.693. 10.561. 10.769 à 25 Rible. Lit. D.

Lit. E. Rr. 308. 327. 331. 563. 751. 1.163. 1.303. 1.328. 1.356. 1.616. 1.782. 1.830. 2.205. 2,242. 2.327. 2.562. 2.656. 2,963. 3.008. 3,125. 3,215. 3.304. 3.354. 4,117. 4,122. 4.500. 4.623. 5.253. 3,990. 4.245. 4.527. 4.636. 4.952. 5,088. 5.110. 5.411. 5.463. 5.300. 5.629. 5.633. 5.635. 5.778. 5.823. 5.867. 6.024. 6.226. 6.245. 7,163. 6.326. 6.353. 6,421. 6.447. 6.550. 6.793. 7.159. . 7.187. 7.284. 7.285. 7.325. 7.394. 7.577. 7.637. 7.844. 7.954. 8.308. 8,386. 8.414. 8.517. 8.912. 9.113. 9.116. 9.180. 9.336. 9,484. 9,515. 9.694. 9.808. 9.834. 9.835. 9.858. 9.859. 9.980. 10.005. 10.123. 10.334. 10.478. 10.505. 10.536. 10.578. 10.703. 10.804. 11.121. 11.153. 11.212. 11,411. 11,483. 11,765. 11,935. 11,984. 12.024. 12,104. 12,116. 12,232, 12.414. 12.646. 12.660. 12,711. 12,740. 12,755. 12,784. 12,899. 13,147. 13,272, 13,289. 13,418. 13.581. 14,296, 14,530. 13,795. 13,825. 14,038, 14,098. 14,168, 14,186, 14,281. 14,360. 14,454. 15.076. 15,265. 15.586. 15,646. 14.761. 15.348. 15,440. 15,661. 15,716. 16,107. 16,109. 16,797. 16.114. 16,397. 16.573. 16,755. 16,972. 17,156. 17,180. 17,185. 16.670. 16,973. 17.684. 17.764. 17.925. 18,113. 18,201. 18,248. 18,257. 18,275. 18,277. 18,380. 18,545. 18,617 à 10 Rtblr.

g. Bom 1. April 1860.

12,435, 14,661 à 1000 Rtblr. Lit. A. Rr. 10,797.

Lit. B. Rr. 5.525. 5,528 à 500 Rtblr.

Lit. C. Rr. 4,137. 7.854. 9.678. 12.185. 12.891. 15.173 à 100 Rible.

Rr. 56. 1.278. 3.443. 4.403. 4.406. 6.620. 9.721. 9.964 à 25 Rible. Rr. 63. 150, 550, 817, 850, 1.223. 1.567. 1.900. 2.975. 3.398. 3.603. 4.398. 4,419. 4,544. 4,822. 5,366. 5,465. 5.748. 6,059. 6,646. 6.707. 6,778. 7.183. 7,403. 7,471. 7,641. 8,352. 8,719. 8,741. 9,061. 9.111. 9.198. 9.211.9,581. 9.754. 10,261. 10,272. 10,300. 10,807. 11,231. 11,995. 12,078. 13.112. 14,099. 14.149. 13.433. 14,167. 14,169. 14,189. 14,362, 14,712. 15,075. 15,077. 15,710. 15,831. 15,917. 16,590. 16,757. 17.178. 17,465. 17,938. 18,458. 18,671. 18,758 à 10 Rtblr.

Außerordentliche Beilage

Bu M. 30 bes Umte-Blattes ber Konigl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Regulativ

gur Erhebung und Beauffichtigung ber burch bas Gefet vom 30. Dai 1820 angeordneten Mahl- und Schlacht-Steuer in Breslau.

1. Abfchnitt. Allgemeine Bestimmungen.

A. Dertliche Begrengung ber Steinerpflichtigfeit. 1. Stabtbegirt. § 1. Die Mabl: und Schlachtfleuer ruht gunachft auf bem Stabtbegirt von Breblau.

Die Grenglinie, welche biefen Stadtbegirt einschließt, beginnt am linten Ufer ber Dber, gegenüber ber Ginmundung ber alten Dber in Die Dber, gebt langs bem Graben binter bem Infanterie-Chiefe plate bis jur Brude auf bem Bege jur Danmifrage, bann mit Ausichliegung ber Dammbaufer auf bem nach ber Pofener Gifenbabn binfaufenben Damme fort, fiberidreitet Die Gifenbabn und verfolat ben Rahrmeg, welcher in Die Berliner Chauffee bei Ruminerftein 43,04 einmundet. Bier überichreitet fie Die Chauffee und geht an beren fublichem Ranbe mit Ausschließung ber von Padifch'iden Befigung und bes Sabatti'fden Saufes bis gu bem zwifden Rummerftein 43,02 und 43,01 fublich einmunbenben, ble Beichbildogrenge von Bredlan bilbenben Graben, ferner biefem Grenggraben entlang, mit Ueberichreis tung ber Rieberichlefifchem Gifenbahn und ber Chauffee nach GroßeDochbern, bis gur Strafe von Grabichen nach Breslau, bann an beren weftlichem Ranbe bis jur Cantber Thor : Erbebition, wo fie bie Erpedition bem Stadtbegirte juweisend auf ben Schienenftrang ber Berbindunge-Gifenbabn fibergebt und benfelben bis jur Comeibuiger und jur Bobrauer Thor-Erpedition, beibe mit einichließend, verfolgt. Bon bort lauft Die Grenglinie an bem öfilichen Rande ber Bobrauer Strafe binaus bis gur Einmundung der Strehlener Chauffce, bann biefe eutlang mit Ginfoliefung bes gangen umgaunten Bahnhofes ber Oberfchlefichen Gifenbahn bis an bas Dorf huben, von ba zwifden ben Rummerficis nen 0,28 und 0,29 ber Streblener Chauffee por ber Bengung Rr. 29 in Suben an ber Umgaunung beb Bahnhofet fort bis an Die Schienenstrange ber Cifenbahn bei beren Rummerftein 0,09. Bon bier bilbet die Cifenbahn bis zu beren Rummerftein 0,16 bie Grenzlinie, welche nunmehr nordöftlich ben zur Dblauer Chauffee amiichen beren Rummerfteinen 0.32 und 0.33 führenben Relbmeg verfolgt, Die Chauffee burdidneidend mit Ginidluß ber Befigungen von Frante und Rolifd bis an und über Die Dhie fort, bem rechten Ohleufer cutlang bis an ben Marienauer Damm und auf biefem bis an Die Dbet am Beibendamme gebt. Sier überspringt biefelbe Die Ober in ber Richtung nach bem Ausfluffe ber alten Deer, lauft am westlichen Ufer ber letteren bis jur Pagbrude und lange ber Ramelaner ganbftrage bis jur Scheitniger Thor:Erpedition, bieje einichliegenb. Bon bier gebt biefelbe über Die gurftenftrafe, binmeg, mit Mubichliegung bes Saufes Dr. 13 an ber fleinen Scheitnigerftrage, an ben Galgengraben, langs Diefem bis ju und weiter auf bem Damine, welcher von Brigittenthal nach bem bier Die Beich: bildogrenge von Bredlau bildenten Graben führt, ferner biefem Grenggraben und Grengraine entlang bis an bie alte Ober und an bem Ufer berfelben weftlich bis ju beren Ginmundung in ben Dberftrom und bis ju bem oben bezeichneten Aufangebuntte ber Linie.

Au bem innern Stabibegirte liegt bemnach gegenwärtig die Stadt Breslau mit ihren Borflädten, sowie leigenigen gu Alt-Scheitnig und Marienau gehörigen Landereien, soweit fie von vorbemerkter Linie eingeschloffen werben. Auch gehören gum Stadbegirte fammtliche genaunte Wege, Bruden, Gräben und Damme, soweit sie nicht durch die vorstehende Beldreibung als davon ausgeschloffen bezeichnet find. Ebenso werben zu dem innern Stadbegirte alle anf ober innerbalb ber Grenzslinien flich eutstehende bei der bestehen werben zu dem innern Stadbegirte alle auf ober innerbalb ber Grenzslinien flich eutstehende

bauliche Unlagen geboren.

2. Meußerer Ctattbegirt.

§ 2. Alle jeht vorhandene oder funftig entstebende Ortichaften und Etabliffements, beren Aufangspuntte von der ihnen nachsen bewohnten Uniage bes Stadbbegirth in gerader Richtung nicht über eine halbe Mrifte entfernt fint, bilben mit bem bambiden lienenden Raume ben außeren Stadtbegirt, in welchem nur die im § 1 bes Gefetes vom 2. April 1852 gur Ergangung bes Dabl: und Schlacht: fleuer: Gefetee vom 30. Dai 1820 bezeichneten Derfonen neben ber Rlaffenfteuer und flaffifigirten Gintommenfteuer bie Dabl= und Schlachtfteuer zu entrichten baben. Rur jest werben jeboch babin nur gerechnet:

a. Bor bem Berliner Thore:

1) bie Dammftrafe. 2) Die pon Dadiid'ide und Cabatti'fde Bentung.

3) bas Dorf Popelwis mit bem Legten Beller, 4) bas Dorf Cofel,

5) bas Dorf Rlein: Banban.

6) bas Dorf Rlein:Mochbern:

b. Bor bem Canther Thore:

7) bas Dorf Grabiden:

c. Bor bem Schweibniger Thore:

8) bad Dorf Gabis mit Sofden-Commende.

. 9) bas Dorf Rleinburg.

10) bas Dorf Rrietern,

11) bas Dorf Reudorf-Commende nebft ber Friedrichoftrage und Rleinburger Chauffee;

d. Bor bem Bobrauer Thore: 12) Die Bobrauer Strafe.

13) bie Brunnenftrafe. 14) bie Bebaube auf bem Dilitar:, reformirten und jubifden Rirdbofe,

15) bas Dorf Bebmgruben,

16) bas Dorf herbain, 17) bas Dorf Boifdwig nebft ber demifden Fabrit,

18) bas Dorf Suben mit fammtlichen Biegeleien auf beffen Felbmart,

19) bie Milde'iche Biegelei bei Guben,

20) bas Bafferbebemert ber Dberichlefiiden Gifenbabn;

e. Bor bem Oblauer Thore: 21) fammtliche im Beichbilbe von Bredlau gelegenen Befigungen an ber Oblauer Chauffee, 22) Rothfretidam nebft ber Chauffeegelbbebeftelle und bem Gebaube auf bem Bernbarbin:

Rirdbofe bafelbit, 23) ber Bolfowintel bei Rothfreticam,

24) bie Rnopfmuble ebendgfelbit.

25) bie Barterbaufer Dr. 5 und 6 ber Oberichlefifden Gifenbabn.

26) bas Dorf Durraoi nebft ber demifden Rabrit von Badomann.

27) bas Dorf Groß-Tichanich, 28) bas Dorf Klein-Tichanich,

f. Bor bem Darienauer Thore; 29) bas Dorf Marienau,

30) bas Dorf Beblig nebft bem Raffeebaufe an ber Dber;

g. Bor bem Scheitniger Thore: 31) bas Dorf Gruneiche.

32) bas Dorf Altz Scheitnig ,nebft Fifcherau, fowie die Ralfbrennerei und bas Gafthaus ,,Bum grunen Schiff",

33) bas Saus Rleine Scheitnigerftraße Dr. 13.

34) Leerbeutel.

35) Bilbelmorub;

h. Bor bem Sunbbfelber Thore:

* 36) bad Dorf Carlowis nebft ber Biegelei, bem Artillerie: Depot und ber Befigung Reuhof bafelbit.

37) bas Dorf Schottmig, 38) bas Dorf Friedemalbe mit bem Gafthaufe "Bur neuen Belt",

39) bie im flatifchen Beichbilbe gelegenen Biegeleien von Guber, v. b. Marwis und Sain;

- i. Bor bem Trebniper Thore:
- 40) bas Dorf Rofenthal nebft ber Chauffeegelbbebeftelle und ben Biegeleien auf beffen Felbmart,

41) bas Dorf Lilienthal;

- 42) bas Dorf Diwis nebft ber Befigung Baibmannerub,
- B. Beamte. 1. Jur Aufficht. § 3. Beibe Bezirfe (§§ 1 und 2) mit allen ihren, in Bezug auf Mahls und Schlachtfleuer erjaubten ober verbotenen Eingangen fteben für die Mabls, und Schlachtsleuer unter Aufficht der Steuer-
- beamten. 2. Bur Erhebung.
- § 4. Die Erhebung biefer Steuer geschieht durch bas haupt-Steueramt in Breslau (Werberstraße Rr. 28), bas Speziol-Steueramt (Junternstraße Rr. 34), die Schlachthossteuer-Erpedition (an der Engeldburg), sowie durch die Steuer-Erpeditionen an den unten benannten Land- und Wasser-Berfehrsstraßen, sowie an den Eisenbahnhofen, soweit dieselben nach den solgenden Bestimmungen hierzu beauftragt und ermächtigt sind.

C. Steuerftragen und Gingange in ben Stadtbegirt. 1. Steuerftragen. a. Ginhaltung berfelben.

§ 5. Der Aransport aller Fleisch: und Badwaaren, ingleichen ber Muhlensabritate vom Eintritt in ben Stadtbegirt (§ 1) an bis zu den Stellen, bei denen fie ihre schilessiche Abfertigung erhalten, ift, gelichviel ob dergleichen Gegenstande fur den Stadtbegirt oder nur zum Durchgange durch diesen des fimmt find, lediglich auf den nachkebend (§ 6) bezeichneten Steuerstreßen, und zwar ohne Abweichung, ohne Ansentbalt und ohne irgend eine Beränderung, Bermehrung oder Berminderung zulassig.

Beim Eransport des Biebes find Die im § 77 ertheilten Boridriften gu befolgen.

& 6. Diefe Steuerftragen find folgende:

1) Die Berliner Chauffee und Die Chauffee von Groß-Mochbern, sowie Die in erftere einmuns benbe Landftrage von Reufirch bis jur Berliner Thor-Erpedition;

2) bie Strafe von Grabiden jur Canther Thor=Erpedition;

3) bie Friedrichoftrage von Reudorf refp. Gabig ber jur Schweidniger Thor-Expedition;

5) bie Dblauer Chauffee jur Dblaner Thor: Erpedition;

- 6) die Fahrftraße von Marienau langs dem Beibendamm jur Marienauer Thor-Erpeblition; 7) bie Ramslauer Canbftrage von ber Pagbrude, sowie die Fürftenftrage von Alt-Scheitnig ber
- jur Scheitniger Thor-Erpebition; 8) Die hundofelber Chauffee von ber Carlowiper Brude jur hundofelber Thor-Erpebition;

9) bie Trebniger Chauffee von ber Mofenthaler Brude gur Trebniger Thore Expedition; 10) bie Dfimiter Landitrafie von ber Groidelbrude gur Dfimiter Thore Expedition:

11) bie Dber, ledialich fur Schiffbaefafte, und gwar:

a. ftromabmarte bie jur Derftrom: Erpedition,

b. fromaufwateb bie jur Steuer-Expedition am neuen fiebtifcen Pachofe, falls mahifleuerpflichtige Gegenftande bafelbft jur Mieberlage gebracht werben follen, in allen übrigen Kallen jedoch bis jum alten Pachofe refp. jum haupt-Steueramte;

12) bie Dberfdlefifche und Pofener Gifenbahn;

13) bie Rieberichlenich: Dartifche Gifenbabn:

14) bie Schweidnis- Treiburger Gifenbahn, und gwar ad 12 bis 14 nur fur bie auf Gifenbahnmagen eingehenben fleuerpflichtigen Gegenftande bis zu ben Steuer-Expeditionen auf ben Rabnbofen en ben genannten Gifenbahnen.

Rur ben Fall, bag die Sieuerstelle bed Einganges jur (ditieblichen Abfertigung nicht befugt ift, muß ber Einbringer die einzusührenben Gegenftanbe auf ben von biefer Stelle auf bem Anmelbeschoein zu bezeichnenben Strafen, und zwar ohne Atweichung, ohne Aufenthalt und ohne tigend eine Berandberung, Bermehrung ober Berminderung baran vorzunehmen, ber Steuerstelle, welcher bie schließiche Absertigung übertragen ift, zusühren.

2. Berbet allte anberen Eingange. § 7. Die Einbringung mabl- und ichlachtfleuerpflichtiger Gegenftanbe auf anberen Begen, als ben im § 6 bezeichneten Steuerfragen, fit verboten.

1: Ledas Google

3. Melbung und Stellung feurepflichiger Gegenflande bei den Eingangs-Expektionen. a. Beim Eingange in die Stadt. § 8. Beim Eingange mit mahle und schlachtsleuerpflichtigen Gegenständen in den Stadtbezirf oder bei zu erweisendem Ausgange aus demselden ill vom Transdortanten an der Thor-Routrole resp. Abstertlaungsstelle unausgesordert anzuhalten, die Gegenstände sind nach Art, Gattung, Menge und Rahl ver Krachtsliche genau presenden und wiede den das gegenstände find nach zur Newissen giellen. Kir die Wassertlaufe § 6 sub 1.1a. ift es, wenn der Wassertland am OberePegel 17 Fuß und mahr beträgt was durch eine an der Oberstrom-Expedition ausgesiectte kahne bezeichnet wird — nachgesassen, das bei der Ausgeschaften, daß den Gegenstände und Sparterflichtige excellung der der fich der der Verlagen und etwaige steuerpflichtige Gegenstände demnächst unter bessen Unstäde unter Deberstrade und Landen and der Deter Oberstrade unterpflichtige Gegenstände demnächt unter dessen

Alle mit den Bahnzügen als Frachigut ankommenden fleuerpflichtigen Gegenstände mit Einschluß beffien, was die bei dem Bahnzuge befindlichen Beamten und Leute der Essendbn=Berwaltungen einsbringen, ingleichen das lebeude Schlachvisch, miesten den Bugführern oder Packmeistern den betrefskenden LetuersErvoditionen nach den bieferbalb bestehen Selvar-Grockitionen nach den bieferbalb bestehen Selvar-Grockitionen nach den bieferbalb bestehen. Selvar-Grockitionen nach den bieferbalb bestehen Selvar-Grockitionen nach den bieferbalb bestehen besonderen Reaufalisen schriftlich angemeis-

bet merben.

Gifenbahn:Paffagiere find verpflichtet, Die in ihrem Gepad befindlichen fteuerpflichtigen Gegenftande

bei ibrer Untunft bem anwesenben Steuerbeamten munblich ju beffariren.

Die zur Revinon und Gewichte Ermittelung nothigen Sandleiftungen bat ber Dellarant nach Un- weisung ber Beamten zu verrichten.

b. Beim Gingange fur Steuerpflichtige im aufern Stabtbegirt.

Die vorftebenden Bestimmungen finden auch Anwendung auf fteuerpflichtige Gegenftande, welche für Steuerpflichtige im außern Stadtbegiett (§ 2) eingeben.

Diefelben find gleichfalls ohne Aufenthalt gu ben Thor: Erpeditionen gu fubren, an welche ber-

gleichen Steuerpflichtige mit ihrer Stener-Entrichtung gewiesen find.

Bor erfolgter Berfleuerung burfen biefe Gegenflande nicht in die Bohnungen ber Empfanger aufgenommen ober inurebalb bes innern ober außern Stadtbegirts gewerboweise vertauft ober feilgehalten ober barin niebergelegt verben.

D. Beit fur Gingang und Abfertigung. 1. Abfertigungoftunden. § 9. Die Abfertigungoftunden ber verichiedenem Stenerftellen find folgende:

Bezeichnung ber	1, Bei bem Saupt. Steueramte, bem Spezial. Steueramte	2. Bei ber Steuer-Erpedition	3. Bei ben im § 6	Bei Stener . G	5. Bei ben Rüblen.	
Jahredzeit und \ Tage.	und ber Steuer. Expedition am ftabtifchen Pachofe.	am ftabtifden Schlachthofe.	genannten Thor- Erpeditionen.	a. Für Fracht- unb Eilgüter.	b. Für ben Perfonen- Berfebr.	Waage. Expeditionen.
1. An ben Bochentagen: a. in ben Bintermonaten Oftober bis incl. Gebruar Bormittags	von 8—12 Uhr von 2—5 Uhr	von 8 Uhr Bor- bis 4 Uhr Rad- mittags ununter- brochen	von 6 bis 12 Uhr	pon 7 bis 12 Uhr	bei Antunft und Abgang	von 8 bis 12 Uhr
b. in ben fibrigen		"	uhr uhr	uhr The	Buge mit	uhr
Bormittags	von 7—12 Uhr	von 7 Uhr Bor- mittags bis 4 Uhr Rachmittags un- unterbrochen	von 5 bis 12 Uhr	bie vor.'	Perfonen. Beforberung.	pon 7 bis 12 Uhr
Nachmittags	von 2-5 Uhr	"	von 1 bis 8,	"	"	von 3 bis 6 Uhr.

	1.	2.	3.	4.	5.
2. An Sonn- und Bestagen: a. in ben Binter. Wonaten Bormittags. b. in ben Somerx-Wonaten Bormittags	Spectal. Stever. Amte. von 8—9 Uhr	von 8—9 Uhr - von 7—9 Uhr	von 6 bis 9 ubr von 3 bis 5 ubr von 5 bis 9 ubr von 3 bis 5 ubr	Uhr Bormittags, jedoch ledig. lich für Gil.	

2. Gingangegeit für ftenerpflichtige Gegenftanbe.

§ 10. Aur innerhalb biefer Absertfaungeftunden (§ 9) burfen fteuerpflichtige Gegenftanbe, je nachbem ihre Absertigung bei ben Thor-Rontrolen ober bei anberen Abfertigungoftellen erfolgt, in ben Ctabt-Begirt eingeben.

Bedoch werden in bringenden Fallen bei ben Thore Erpobitionen auch außer den oben angegebenen Dienfflunden Die erforderlichen, steuerlichen Abfertigungen vorgenommen werden, so lange die Abore geschfindt find, wie auch Reisende, welche fteuerpflichtige Gegenstande mit fich subren, zu jeder Zeit ihre Abstettiaung erwarten birfen.

§ 11. Collten Gegenstände gur ichließlichen Abfertigung an eine andere Steuerftelle gewiesen werben, jo muß ber Eingang so geitig erfolgen, bag bieselben noch innerhalb ber Dienftstunden ber letteren

Dafelbft eintreffen tonnen.

11. Abichnitt. Mahlfteuer.

A. Dublen-Aufficht. 1. Deren Austehnung im Allgemeinen.

- § 12. Sammtliche im Stadibegirte und im außeren Stadtbegirte (§§ 1 und 2) vordandene und foater noch entstehnde Mublen find ber Aufficht ber Steuerbehörte miterworfen, die nach Maßgabe ber Bage ber Muble und bes Mablguts, welches fie gewöhnlich sorbert, eine besondere ober allgemeine ift.
 - 2. Rad Berichiedenheit ber Dublen, a. Dublen unter befonderer Aufficht.
- § 13. Unter folder besonderen Aufficht der Steuerbehorde fteben Die im engern Stadtbegirt befindlichen Mublen, namitab:

 1) Die Konial, Claren-Muble.

 5) Die Marien-Muble.
 - 2) die ftadtifche Mittel-Muble,
- 6) bie Phonix-Muble, 7) bie Neu-Muble.

3) die ftadtifche Border-Duble,

8) bie Muble am großen Bebr,

9) bie hollandifche Bindmuble vor bem Berliner Thore.

Für die Phonies, Lorders und Neumible, in denen hauptschich ner Mabjaut für Rechnung ber Mubleninhaber bereitet wird, beiteben besondere Regulative, worin die Borschriften über die Benugung, ben Betrieb und die Kontrole dieser Müblen enthalten find.

Bas bagegen bei Benugung und bei bem Betriebe ber übrigen Dublen gu beobachten ift, ent:

halten bie §§ 18 bie 35 und 38 bie 58.

b. Dublen unter allgemeiner Muffict.

§ 14. Alle im außeren Stadtbegirt (§ 2) belegenen Dublen find einer allgemeinen Aufficht ber Steuer-Behorbe unterworfen.

Diefe Dublen find für jest folgenbe:

1) Die Jacob'iche Bindmuble bei Popelwis,

2) bie Bindmuble bei Rlein: Gandau,

3) Die gwei Friebe'ichen Bindmublen bei Gabis,

4) die Bindmuble bei Berbain,

5) bie Bindmuble bei Boifdwis,

6) bie Rnopfmuble bei Rothfreticham,

7) bie Bindmuble bei Carlowis,

8) bie zwei Mindmublen bei Rofenthal.

Bas bei Benuhung und beim Betriebe biefer Mublen gu beobachten ift, bestimmen bie §§ 37 bis 39 und 59.

c. Privatmublen.

§ 15. Für Mublen jum Privatgebrauche, soweit folche überhaupt juldffig find, befleben besondere Boridriften.

d. Dublen für anbere 3mede.

§ 16. Mublen, welche nicht bagu eingerichtet und bestimmt find, Mabigut aus Kornern zu berein, burfen dazu obne Beiftimmung ber Steuer Bebotbe auch ferner nicht eingerichtet und benutt werben und steben in biefer Spuficht unter Anfisch berieben.

e. Reu entitebenbe Mabten. § 17. Reue Mublen burfen im Stadtbezirf und im außeren Stadtbezirf nur mit Borwiffen, bes giehungoweise Genebmigung der Seteuer:Behörbe augelegt werden, welche vorfer bestimmen wird, wie solde neue Anlagen in Bezug auf Mabsileuer zu behandeln find,

B. Behandlung ber unter besonderer Aufficht fiebenden Mublen. 1. Allgemeine Bestimmungen. a. Form ber Steuer-

Entrichtung.

§ 18. Bon bem fleuerpflichtigen Mahlgute, welches auf ben unter besonderer Kontrole ftebenden Mablen (§ 13) und ben funftig darunter ju sehenden Mablen bereitet werden soll, muß vorher die Konnersteuer nach dem durch Allerhöchste Kabineto-Ordre vom 11. Dezember 1833 genehmigten Tarife entrichtet werden,

b. Dabifdeine. aa. Deren Erforberniffe.

§ 19. Alles Mabigut auf biefen Mublen ohne Unterschied muß mit genau damit übereinstimmenben Rablicheinen verfeben sein. Diese werben gur Beit vom Spezials Steueramte (§ 4) ertheilt. b. 3n Bena auf Menac ber Korner.

§ 20. Ueber weniger, ale einen Biertel: Centuer, und mehr, ale 100 Centner Getreibe, wird ein

Dablidein in ber Regel nicht ausgefertigt.

Barg gleichzeitig 20 Centner Getreide ober mehr jur Muble bringt, kann nach feiner Bahl einen ober mehrere Mabischeine nehmen, den einzelnen jedoch nicht über weniger als 10 Centner.

cc. In Bezug auf Korner-Gattung.

§ 22. Getreibe, welches ju Branntweinschroet bestimmt ift, muß vor ber Absenbung jur Mubte, ober falls in berfelben eine Wageserprobition errichtet ift, beim Eingange jur Mubte und in Gegenwart bes Wages-Bramten mindestens jum sechhgeichten Theile mit germalzten Körnern gemisch werben.

. Auch muß alles nicht jum Brauen bestimmte Malz mindeftens zum achten Theile mit ungemalztem Getreibe gemilcht fein. Gine ftarfere Mijdung zu fordern, bleibt ber Steuer-Beborbe vorbebalten.

c. Eransport ju und aus ber Duble.

§ 23. Getreide jur Muhle und Mabigut aus derfelben darf, sofern die Berwiegung in der Muhle felbst erfolgt, nur in den § 9, Kol. 5 vorgeschriedenen Stunden angenommen und verahfolgt worden. Kindet dagegen die Berwiegung beim Sprzialesteueramt oder einer andern Erhebungsstelle fatt, so darf die Unnahme und Verahfolgung nur in den sie lie Erhebungstelle vorgeschriedenen Dienststunder eine Stunden vor der verahfolgung nur in den sie Errebition geschossenen Mittagsfunden und Morgens eine Stunde vor deren Eröffnung die Ansuhr zur Erhebungsstelle erfolgen kann. Diesenige Getreides Menge, worauf ein Mabischie lautet, unuß zusammen aus der Muhle und, soweit Verwiegung vorges schriede, zur Kagag geben.

Auch muß das Getreite jedensalls benselben Tag, und zwar, file es in den Vormittagsstunden bis 11 Ubr versteuert, am Vormittage, und sonst am Nachmittage zur Michte gebracht werden, und darf ber Miller attere Mahlicheine nicht annehmen, wenn das Erbebungsaunt nicht in besonderen Kallen eine

Ausnahme auf bem Dtablidein ausbrudlich bewilligt bat.

Der Mablichein begleitet bas gefertigte Mahlgut bis jum Bestimmungsorte, bamit baffelbe auf bem

Transporte jederzeit legitimirt ift.

Der Transportfuhrer hat fich auf bem Transporte ber Revifion durch Beamte, wenn folche verlangt wird, ju unterwerfen.

d. Bezeidnung und Beidaffenbeit ber Gade.

6 24 Die Gade mit Kornern ober Mablaut muffen mit bem pollitanbig ausgeschriebenen Namen bes Mablagftes und feines Bobnortes, in großen, ichwargen Buchftaben, beutlich bereichnet fein.

Die Gade mit Kornern oder Mablaut jur Bier: und Branntweinbereitung fur Brauer und Brannts

meinbrenner muffen außerbem bie Aufidrift "Malgidroot" fubren.

Diefe Bezeichnung muffen bie Gade nicht blod in ber Muble und beim Transport bes Getreibes au berfelben und au ber amtlichen Ubfertigung, fondern auch beim Transport aus ber Dluble baben.

Die Cade muffen, foweit beren Berfiegelung beim Abgange bes bereiteten Dablautes aus ber Dube nothig ift (SS 32 bie 35), obne Ginflidungen und beren Rabte nach innen gemenbet fein,

Rur bie Befolgung biefer Borfdrift ift fowohl ber Miller, ale auch ber Dablaaft verhaftet.

e. Gewichteverbaltniffe bes fertigen Dablaute zu ben Rornern.

§ 25. Bei ber Bermiegung bes fertigen Mablgute gelten bie folgenden Cape fur bas gurudtom: menbe Rabrifat, im Bergleiche au ben verfteuerten Kornern, und gwar obne Rudnicht auf Anfendetung : 99 Dib. Edroot. 1) pom Centner Beigen: geichrootet

gebeutelt bei ber Gries:Rabrifation

82 4 Mebl und 16 Dib. Rleie. 35 = Gried, 48 Pfb. Debl, 14 Pfb. Rleie,

2) pom Centner Roggen: geichrootet 99 : Schroot, 82 gebeutelt Dib. Debl und 16 Dfb. Rleie.

99 3) vom Centner Gerfte: Chroot, geichrootet .

83 aebeutelt Debl und 14 Dib. Rleie.

4) bom Centner Berfte au Graupe:

a. 13 Pfb. feine Graupe, 33 Pfb. Mebl, 36 Pfb. Rutteridroot. b. 41 Pfb. mittlere Graupe, 14 Pfb. Mehl, 36 Pfb. Butterichroot, c. 60 Dfb. gewöhnliche Graupe, 9 Pfb. Mehl, 22 Pfb. Futterichroot,

d. 36 Pfb. geriffene Graupe, 7 Pfb. Grube u. Grieb, 25 Pfb. Mebl u. 18 Pfb. Spelfen,

5) bom Centner Safer: gefdrootet . 98 Dib. Chroot.

99 : Edroot. 6) pom Centner Erbien : geichrootet

gebeutelt 85 = Debl und 13 Pfd. Rleie.

Rinbet fich mehr vor, fo tritt vor Abfaffung bes Dablautes aus ber Muble ben Umffanben nach Berfteuerung bes Uebergewichtes, wenn foldes 1/16 Gentner ober mehr betragt, nach ben Gaben ber Eingangoffeuer bei bem Spezial : Steueramte, und außerbem, wenn bas Befammtgewicht an Schroot, Drebl, Graupen, Grube ober Gries mit bem Abgange bas auf bem Mablidein angcgebenen Rornergewicht überichreitet, Strafverfahren ein.

2. Abfertigung gu ben unter besonderer Aufficht fiebenten Dublen. a. Cteuerpfichtiges Dablaut, 1. 3m MUgemeinen. aa. Unmelbung.

8 26. Ber ftenerpflichtiges Dablant auf einer unter besonderer Aufucht ftebenden Muble (\$ 13) bereiten laffen will, ichafft baffelbe, fofern nicht eine eigene Stener- Expedition fur Die Duble beftebt, aum Spezial-Steueramt ober ber bafur bestimmten Erhebungestelle und melbet bafelbit ichriftlich ober munblich an:

1) ben Damen bes Gigentbumere ber Rorner.

2) bie Menge und Gattung berfelben, erftere nach Gewicht,

3) Die Babl ber Gade, in welchen fich Die Rorner befinden,

4) mas baraus bereitet werben foll.

5) auf melder Duble bies geicheben foll.

bb. Prafung ber Unmelbung.

§ 27. Die Uebereinstimmung ber Rorner mit ber Unmelbung (§ 26) wird von ber im § 26 begeichneten Bebeftelle gepruft und bas Gewicht burd Berwiegung feftgestellt. Finben fich bei biefer Prufung Unrichtigfeiten, fo wird ber Anmelbenbe jur Berantwortung und Strafe gezogen. co. Berfteutrung und Begettelung.

§ 28. Rach bem Gewichtsbefunde wird von ber im § 26 bezeichneten Sebefielle ber über ber Steuer:Duttung befindliche Baageidein ausgefullt, biernachft von bem Steuerpflichtigen Die Steuer ents richtet, bie Steuer-Duittung ausgefüllt und bem Mablgafte behandigt, nachdem ber Baageichein guvor pon ber Steuers Duittung abgetrennt und bei bem Spezial-Steueramt zc. jurudbehalten worben.

dd. Berwiegung bes fertigen Dablautes.

§ 29. Das Mablgut aus ben nach § 28 verstenerten Rornern muß mit ben bagu geborigen Dabl= deinen unmittelbar von ber Muble auf bem nachften Wege gu ber im § 26 bezeichneten Bebeftelle gelangen, mofelbft es nachgefeben, verwogen und mit bem Mablideine, auf welchem bas Midgewicht vermertt worden, bem Transportführer überlaffen wird, foweit es in Richtigfeit befunden ift. 2. Fur bie mit einer eigenen Baage-Erpebition verfebenen Dablen.

In Unfebung bes Betriebes und ber Rontrole ber mit eigener Steuer-Erpedition verfebenen Mublen (§ 13) find ebenfalls die §§ 18 bis 29 maggebent, jedoch mit folgenden Modificationen:

a. Das fteuerpflichtige Getreibe, welches in biefen Dablen vermablen werden foll, wird gleich bei ber Ginbringung in Die Duble ber bafelbit beffebenben Dublen-Magge-Erpebition jur Abfertigung geftellt, bort, wie Die 86 26 und 27 vorschreiben, beffarirt, revibirt und verwogen, worauf von bem betreffenben Maggebeamten ein Maggeichein und ein Miblen Mnubmeidein ausgestellt wird. welcher lettere jur einftweiligen Bezettelung bes Mablantes Dient. Gine Pfanberlegung bis zum Ertrage ber Steuer fann geforbert merben.

b. Den Baageschein bat Der Steuerpflichtige ohne Bergig bem Spezial: Steueramte porzulegen,

welches Die Steuer erbebt und Die Steuer: Quittung ausfertigt.

c. Der Mablidein wird bierauf bem Steuernben gurudaegeben, welcher ibn obne Bergug und jebenfalle por Colug ber Dienfitunden bes folgenben Taues ber Dublen : Magge : Erpebition porlegt. worauf er vom Muller gur betreffenden Mablpoft gebracht wird. Der Mablen annahmefchein wird ber Dublen-Baage:Expedition gleichfalls jurudgegeben und bient ale Regifter-Belag.

d. Bevor ber Mablidein nicht jur betreffenben Mablvoit gelangt ift, barf lettere, welche bis babin an einen besonders bafur bestimmten und bezeichneten Ort aufgeftellt werben muß, nicht auf Die

Dablaange gebracht merben.

e. Rach ber Bermablung wird bas Sabritat von bein Magge-Beamten vermogen und mit ber Cteuers Quittung, auf melder bas Rudaemicht vermerft wirb. Dem Transportführer überlaffen, fomeit es richtig befunden ift.

b. Branntmein. unt Braumglifdreet. 8 31. Getreibe und Male au Branntwein- und Braumaleidroot fur Ginwobner bes Stadtbegirfs ift nach Boridrift bes & 26 bem Spezial: Steueramte ober ber bafur bestimmten Erbebunesftelle, jebach ichriftlich, angumelben, welches biefer Unmelbung gemag einen Dablfreifdein ertheilt, mit welchem bie Rorner gur Dable geben.

Das von ber Muble tommenbe Schroot wird nach § 29 behandelt und bas Rudaemicht bes Branntweinidrootes vor beffen Berabfolgung an ben Detlaranten in bas mit vorzulegende Coroetbuch

bes betreffenden Branntweinbrenners eingetragen.

Die Bereitung von Branntwein: und Braumalgicoot in ben mit einer besonderen Steuer-Erpebition verfebenen Mublen erfolgt auf vorberige ichriftliche Anmeldung bei biefer Erbebition nach Boridrift bed \$ 30. und wird von bem Baage-Beanten Die Mablpoft verwogen, bad Baage-Atteft und ber Mublen : Unnahmeichein ausaefertigt und wegen Ausfertigung bes Dabliceins reip, ber fpateren Rudverwicgung nach Boridrift bes § 30 verfahren. Die Gintragung bes Rudaewichts in bas Corotbuch erfolgt von bem Baage-Beamten.

Bei benjenigen Brauereien, welche Dalgidrootbeftande halten, tragt bie Erhebungoftelle, nachdem bie mit Malgidroot gefüllten Gade bort verfiegelt worden find, bas Gewicht berfelben und ibre Angabl

in bas vorzulegenbe Contobud ein. -

Co lange inbeg in Bredlan bie Braumalgftener im Bege ber Dabifieuer erhoben wird, bat es bei bem fur biefe Erbebung unterm 4. Juni 1838 ertheilten Regulative fein Bewenben. c. Landmablant.

§ 32. Das Mablaut ber jur Entrichtung ber Mabliteuer nicht verpflichteten Bewohner bes außern

Stadtbegirfe und ber meiter bon ber Ctabt belegenen Begend wird "Candmabigut" genannt.

8 33. Gebt gandmablaut von außerhalb ein, ober verschaffen gandbewohner fich innerbalb bes Stadtbegirtes Getreibe, um foldes in einer ber im innern Stadtbegirt belegenen Dublen (§ 13) vermablen au laffen, fo wird baffelbe bei bein Spezial-Steueramte refp, ber bafur beftimmten Abfertigungefielle, ober fofern bie Duble mit einer eigenen Baage : Expedition perfeben ift, bei biefer Expedition idriftlich angemelbet, verwogen und repibirt, und wenn fich gegen bie Deffgration Dichte au erinnern findet, ein Mablfreifdein baruber ertheilt, mit welchem Die Mablooff in Die Müblenraume gelangt. But Erlegung eines angemeffenen Pfandes bis jum Betrage ber Mablfteuer ift ber Mablgaft verpflichtet.

§ 34. Bei ber Absupr Des Landmablgutes aus ber Duble wird baffelbe, wenn feine eigene Maage-Expedition vorhanden ift, bei bem Speziala Setueramte r., sonft aber bei ber Maage-Expedition, mit bem Mabffreischeine gestellt, revidirt, verwogen und bas Rückgewicht auf bem Mabffreischeine bemerk.

Ein etwaiged Minbergewicht gegen Die im § 25 vorgeschriebeiten Rickgewichtschier unterliegt sofortiger Berfenerung in der dasselb angegebenen Weise. Deunachst wird bas Machgut unter amtlichen Siegel-Berichtuß geseth, worauf es nnverweilt der Andgangd-Apor-Expedition gestellt wird, welche nach richtigem Befunde den Ausgang auf dem Mahlfreischeine bescheinigt, bas deponitte Pfand zurückgabit und kehters dei Aussenbung des Mahlfreischeines von der Erbebungsstellt wieder einzich

d. Dablgut jur Dieberlage auf bem fabtifden Padhofe.

§ 35. Ebenso wird auch verfahren, wenn Mahigut von Milleru und Gewerbetreibenben ber Stadt Bebust ber Aufnahme in die Nieberlage auf bem flabridgen Pachhofe auf Miblen im innera Stadtlegirk feuerfrei bereitet werben foll, und dat es in Bugug auf die weitere Bedanblung solder Mahltonien lediglich bei ben Bestimmungen bes Regulativs fiber die fteuerliche Behanblung ber auf bem fichtlichen Pachhofe zu Breslau errichteten Niederlage für unversieuerte Mahlensabrifate vom 3. Febr. 1862 sein Bewenden.

e. Bestimmungen fur bie Bereitung von Dablgut fur Gewerbetreibenbe bee außeren Stadtbegirte.

§ 36. Den im § 34 über die Controle bed richtigen Ausgangs aus bem inneren Stadtbelitt gegebnen Borfdriften ist auch basseinige Mablgat unterworsen, welches sin mabisteuerplichtige Gwerebestreibende im außeren Stadtbezirt (§ 2) auf Mublen bes innern Bezirtes bereitet wird, nachdem von dem zur
Wermaslung bestimmten Getreibe die Mabsileuer ohne Kommunal Juichtag nach Masgade der vorbergefenden Bestimmungen erhoben worden. Bei der Radtorewigung solcher Mabspolien unterliegt ein Mebrgewicht an keuerpstichtigen Fabritaten ber Mabsseiner ohne Kommunal-Juichtag, ein Mindergewicht
baacaen der Mabsseiner mit Kommunal-Juichtag.

C. Bebandlung ber unter allgemeiner Aufnicht fiebenben Dublen.

§ 37. Alles feuerpfichtige Mablgut, welches die unter allgemeiner Aufficht flebenben Mublen (§ 14) bereiten, wird unt Abenersteur nicht zugestaffen, ioneren unterteigt der Eingangbsteuer nach § 15 bes Gejekes vom 30. Mai 1820 unb ben Borfchriften ber §§ 89 und folgende beiefd Kegulativo. Eine Aushahne biervon fubet, alle in Betreff bes Mablguted ber Gewerbetreibenden im außeren Stadtbesitet (§ 21 flatt, welche vor ber Beidicung beiefer Mablen bie Körnerfteuer unter Bobeing bei im § 26 und folgenden ertbeilten Borfchriften bei berjenigen ThoreKontrole zu entrichten haben, an welche fie zu beiefem Behile gewiefen sind. Eine Seftellung ber Körner zur Lerwiegung ober bes Mablguts zur Rüchverwiegung sindet indeß nicht sind.

D. Dublen im außeren Stadtbegirt, beren Befiger einen Deblhandel treiben,

38. Diefenigen Miblen im außeren Siarbegirte, beren Befiger einen Messighabel treiben, obne in Begug anf benfelben firit gu fein, unterliegen ber fpegieller Kontrole. Ge muß baher alle Mahle gut ohne Unterschied, mit genan damit übereinflimmenben Mahlicheinen verfeben sein, und find außersbem bie in bem §26 und folgenden gegebenen Borschriften sur Betrieb biefer Müblen mit folgenben Annterungen maßgebenb:

. Die Anmelbung fannntlicher, beziehungeweise bie Berfteuerung ber fleuerpflichtigen Getreidepoften erfolat por ber Beididung ber Mable bei berjenigen Thor-Erpebition, an welche bie Mable ju

Diefem 3mede gewiefen ift.

Gine Bermiegung ber Getreibepoften refp. eine Rudverwiegung des Mablguts wird jedoch von der Thor-Expedition nur in Anjehung ber Mahlpoften fur Bewohner des innern Stadt-

begirfe porgenommen.

b. Die Thori Eredition etheilt auf Grund ber Anmelbung resp. Berwiegung nach Umftanben einen Berfteuerungs ober Mabsfreifdein, wondoft bie Mabspof sefort in bie Muble aufzunehmen und am geborigen Orte aufzuftellen ift.

§ 39. Bad im § 24 über bie Bezeichnung ber Cade angeordnet worden, findet auch auf alles Mablgut Unwendung, welches auf ben §§ 37 und 38 gedachten Mablen verarbeitet wird.

E. Pflichten ber Maler, beren Mublen unter befonderer Aufficht fieben. 1. Allaemeine Berpflichtungen.

3 40. Der Miller in ben unter besonderer Aufficht fleienben Millen (§ 13) ift fur die Befolgung ber Borfdriften § 18, 19, 21, 23, 24 und 25 mit verbaftet. Außerdem gelten fur ihn inebesondere solgende Befimmungen.

2. Angeige portommenber Befigveranberungen.

- § 41. Sobald bie Mible burch Bertauf, Berpachtung ober auf irgend eine andere Weife an einen anberer ibergebt, ift letterer verpflichet, davon fofort und bevor ber Betrieb ber Muble für feine Rechnung beginnt, ber Stuurebebore fchriftlich Angeige zu machen.
- 3. Arbifetiung ber Mablenraume. § 42. In ben Mublenraumen werben von dem Mubleninhaber unter Beiftimmung eines Ober-Beamten verschiedene Abibeilungen bestimmt, und zwar so, wie der Raum diese Alsonderung gestattet:

a. für fleuerpflichtige Rorner;

b. für Dabigut aus folden Rornern;

c. fur Branntweins und Braufdroot und bas Getreibe bagu;

d. für ganb: und Freigemabl;

e. für mit Beidlag belegtes Betreibe und Dablaut.

- An anderen Orten als in biefeu Raumen barf weber Getreibe noch Mahigut aufbewahrt werben, auch jebe Gattung nur in ben bafur bestimmten Raumen.
- § 43. Ueber die innere Einrichtung der Muble, die Jahl ihrer Gange, zu welchen Gattungen von Mablgut der eine oder der andere Gang etwa ausschließlich bestimmt ift, über die mit der Muble im Zusammenhange stehenden Raume, deren Abfreilungen nach den Bestimmungen § 42, ob der Raster einen Hande mit Mablgut detreibt und wo dies geschiebt, weite eine turze, durch ein einsach liede linearriche Zeichnung verdeutlichte Beschreibung doppelt ausgenommen, solche von dem Muller und dem Obersbeanten unterschrieben und ein Fremplar davon an einem von Experteru zu bestimmenden Orte in der Muble angehörtet, das zweite aber Dem Saupt-Eeuertunte abgeliefert.

Die Erneuerung Diefer Beidreibung muß gefdeben, fo oft ein Bedurfnis bagu vom Begirtes Dbers Rontroleur ertannt wird. — Beranberungen gegen Diefe Befdreibung ift ber Muller verpflichtet, vor

beren Ausführung bem Saupt:Steueramte fdriftlich angugeigen.

5. Bergleichung bes Dabiguts mit bem Dabifcheine. a. Rach Battung und Menge ber Rorner.

- § 44. Sowie die Korner jur Muble gebracht werden, muß der Muller ben Rabsichein einiehm und fich überzeugen, ob das Wahlgut nach Gattung und Menge mit dem Mablichein oder Mablens Annahmeldein übereinstimmt. Findet fich hierbei eine Abweichung, so muß er die Annahme bes Mable gutd versagen oder dasselbe sofort auf den für Konftstate bestimmten Plat zurücksellen und gleichzeitig dem haupt-Steueramte zur weiteren Unterjuchung Anzeige erflatten.

 Dad Bezeichung der Gode.
- § 45. gehlt auf ben Gaden bie § 24 vorgefdriebene Bezeichnung, fo muß er in gleicher Beife, wie § 44 vorgefdrieben, verfahren.
- § 46. Wenn bas Getreibe jur Muble gebracht und Rabloften und Mablichinen. Annahmeschein resp. ber Mabsichen bem Kropf eines der zur Mablioft gehörigen Sade angebunden. Die Sade, soweit fie zu einem und bemielben Mablicheine gehören, muffen mit ihrer Bezeichnung (§ 24) nach vort se lange flets zusammengestellt fein, als während ber Verarbeitung ihred Indale burch biefe falbst nicht eine Trennung ablig ift.

Cobald mit ber Aufschittung bes Getreibes auf ben Mahlgang ber Anfang gemacht ift, wird ber Mahlichein an ben Gang gebeftet und verbleibt bort mabrend ber Bereitung, welche burch 3wifchen-

poften nicht unterbrochen merten barf.

Jebe Getreidemenge, über welche ein Mablichein ertheilt worden, bildet eine Mahlpoft fur fich, und barf blefelbe mit anderen Mahlpoft nicht jusammen vermaßlen werden. Sbenfo ift ed nicht geflattet, eine Mahlpoft während der Bermahlung auf audere Mahlgange zu bringen, als auf denn befelbe bezonnten. Aur das Spigen bes Getreided darf auf besportern Mahlgangen vollzogen werden.

3ft bas Mablgut fertig, fo muß ber Dablichein wieder an den Rropf eines ber dazu geborenben

Cade befeftigt merben, bie felbigce bie Duble verlaßt.

Beben Mablideine intl. ber Mublen-Annahmefdeine verloren, fo findet bas gleiche Berfahren flatt,

wie soldes im § 95 wegen Berluft von Thor-Unmelbescheinen vorgeschrieben ift.

§ 47. Die unter ben Dablicheinen befindlichen, mit 1., II., III. und IV. bezeichneten Abtheilungen werden bei folgenden Sandlungen abgeschnitten;

a. Die mit 1. bezeichnete Abtheilung, fobalb bas Getreibe jur Mable gebracht, untersucht und ber Sattung und Menge nach richtig befunden worden;

b. Die mit II. bezeichnete Abtheilung, fobald die Bereitung ober bas Abmablen beginnt und bie erfte

Aufschüttung auf ben Bang erfolgt;

c. Die mit III. bezeichnete Abtheilung, fobalb die Bereitung vollendet ift, und

d. Die mit IV. bezeichnete Abtheilung, wenn bas Mablgut aus ber Muble abgelaffen wirb.

Bird Getreibe gum Spigen aufgeschuttet, fo wird die mit II. bezeichnete Abtheilung nur bis jur Balfte eingeschnitten und erft vom Bettel getrennt, wenn die wirfliche Bermahlung beginnt.

7. Dauer ber Gultigfeit ber Dabifdeine auf ber Dable.

§ 48. Die Mablicheine find nur für 14 Tage gultig, fo bag am 14ten Tage nach ber Aneftellung

bes Bettele bas gabritat aus ber Duble geichafft merben muß.

Bird bas Innehalten biefer Frift durch unvermeibliche Umftande, wie Baffermangel, Froft, Ueberschwemmung ober Mublenbatten, verhindert, so muß der Muller die Berlangerung berfelben bei bem Daupti-Seruerante, unter Bortegung des Mablischeines, nachjuden. Bon bemielben wird das Bedurfniß geprüft und nach dem Befunde die Berlangerungsfrift auf dem Schein selbst bemeett werden.

§ 49. Für bas eigene Mahlgut bes Mullers werben nur auf brei Tage gultige Rahlicheine gegeben, so bag am britten Tage nach Ausstellung bes Zettels Die Bereitung vollendet und bas Rahlgut

aus ber Dable gefchafft fein muß.

Fur Die Graupen: und Griebfabritation fann jedoch eine Ausnahme hiervon in geeigneten Sallen

gemacht merben, wenn barum nachgefucht mirb.

8. Betreibebeftanbe bes Dullers.

§ 50. Die Getteibebefande bes Millers unterliegen keiner beionderen Kontrole, so lange fie in solden Raumen lagern, welche nach Beurtheilung ber Steuerbeborde hinreichend von ben Muhledumen seibe abgeschosen in. Findet aber eine Lagerung in mit den Muhledumen jusammenhängenden Raumen, wie Muhledborn z. fatt, was übrigens nur in solden Muhlen gefattet ift, die mit eigener Etwers Expedition versehen find, jo midfien lolde Getreibebefande geleich bei der Einberingung vom Muller der Steuer-Expedition nach Gattung und Schefflagbl schriftlich angemelbet, von letztere verwogen und in ein nach Anweisung bes haupt Steuerannted zu führende Rotizbuch einzetragen verden. Diese Getreibehande find bemnacht fofter auf die gedachten Lageraume für unversteuerted Getreibe zu bringen, welche mit gefalzten Brettern vollftändig verschlagen und verschlußfertig eingerichtet sein mussen, welche mit gefalzten Brettern vollftändig verschlagen und verschlußfertig eingerichtet sein mussen, welche mit gefalzten Brettern vollftändig verschlagen und verschlußpertig eingerichtet sein mussen, welche mit gefalzten Brettern vollftändig verschlagen und verschlußpertig eingerichtet sein mussen, welche mit gefalzten Brettern vollftändig verschlagen und verschlußpertig eingerichtet sein mussen,

Die jum Berichluß erforberlichen Runftichloffer werben auf Roften bes Millers beicafft.

Muf biefem Getreibelager find Die einzelnen Doften moglicht getrennt ju balten, und ift auf jebe

Betreibepoft Die fdriftliche Deffaration bes Dallere ale Repifione: Rotis au fteden.

Soll Getreibe aus biefen Lagerraumen jur Bermahlung gelangen, fo ift auf Grund bes beim Ging gange ermittelten Gewichts, ohne Rudficht auf etwaige jufallige Gewichtverminderung, zuvor der Mahle dein zu extrahiren, auf Grund beffen bas Getreibe aus bem Lager in die eigentlichen Mublraume abgelaften wirb.

Der Müller ift gehalten, bem revibirenden Steuer-Beamten für die eine nöbigen Ermittelungen ber Menge biefer Getreibesestande ausreichende Silfe, gu gewähren. Setreibe aus diesen Lagerratumen barf nur mit Genebmigung des haupt-Steuerom tes unversteuert und unvermablen wieder berausges

nommen merben.

9. Dabimebe.

§ 51. Bird der Mahllohn in Körnern durch die sogenannte Mahlmehe entrichtet, so muß diese, weil sie nicht mit versteuert wird, sondern erst dann der Bestleuern gunterliegt, wenn der Müller sie veramablen will, von den sie den hie den Mohlgast zu verarbeitenden Körnern abgesondert zur Khbertigungsstelle und zur Mahle gebracht werden. Bei der Kückerwiegung wird dann auf die Wahlmehe, welche, wenn der Müller sie in den Mühlenwaum aussieden weil, sosiort nach Antunst in der Mühle in einen unter Mitterschaft derentebater fleshenden Westsaften gebracht werden muß, seine Rücksie genommen.

Der Mehtaften wird von Beit ju Beit unter fleuerlicher Kontrole geleert und beffen Inhalt aus ber Duble ober zu ben ubrigen unverfleuerten Getreibebeftanben bes Mullers gebracht, refp. nach Maggabe

bes § 50 abgefertigt.

10. Stein. und Staubmehl.

§ 52. Das Steine und Staubmehl, welches nicht mit ben eigentlichen Mablpoften bereits gur

Ructverwiegung gestellt ift, wird, falls nicht ber Muller ein: für allemal erflart bat, nur fleuerpflichtiges

Betreibe vermablen gu wollen, gleichfalls als unverfteuert betrachtet.

Daffelbe wird in 'einem unter feuerlichem Mitverschluß flebenden Raften aufbewahrt, und beffen . Inhalt bei geltweiser Beerung gur Berfleuerung gezogen, wenn nicht ber Mulber fatt beffen die Bablung eines mit ber Stuerbehorte zu vereindarenden fahrlichen Worfums vorziebt.

11. Mablant Borrathe. § 53. Weber fur ben eigenen Bedarf des Mullers, noch fur ben handel mit Mablenfabrikaten überhaupt darf Mahlgut in den Muhlenraumen oder ben mit biefen in Berbindung fichenden Gebau- fichteiten aufbewahrt werben.

12. Sandel mit Debl und anberen Dublenfabritaten.

§ 54. Der Muller hat, wenn er Mablgut jum Bertauf ober jum Taufch bereiten, ober Beftellung auf Mebl ober auf Getreibe ju Mehl annuehmen, ober überhaupt mit Mublenfabrifaten handel treiben will bie Boriefriften 8. 106 bie 108 zu beachten.

13. Dablen · Revifton.

§ 55. Die Muble mit ben baju geborigen Raumen (§ 42) muß fur die SteuereBeamten in ben Stunden von 6 lbt Morgens bio 9 Uhr Abendb ftets geöffnet fein. Außer diefen Stunden ift ben Beamten ber Gintritt in die Muble aeffaltet, fo fange bleifebe im Gange in

Bird am Abend ober mabrend ber nacht ber Jugang ber Muble verichloffen, fo muß ein Rlingele jug ober eine andere Borrichtung vorhanden fein, burd welche bie Steuer Beamten fich ankundigen,

Muf bas von benfelben gegebene Beichen ift ibnen ungefanmt au öffnen.

Der Muller und feine Leute haben ben Beamten über Alles, wornber fie bes Dienftes wegen Aust funft erforbern, folde ju ertheilen, auch bie Bortebrungen und handleiftungen zu beichaffen, welche für bie Müblenauficht ber Beamten, einschließlich ber von ihnen für erforderlich erachteten Rachverwiegungen, nobig finb.

Inobesondere hat der Muller und feine Leute, wenn die Berwiegung einer im Betriebe befindlichen Mableoft notbig befunden wird, Die Mable auf Berlangen ber Steuer-Beamten fofort anzubalten und

alle fur Diefen 3med erforberlichen Berrichtungen unweigerlich gu leiften.

§ 56. Ueber das jur Mühle gelangende Mabigut bat der Müller, sofern in der Mühle teine befondere Baage-Erpedition errichtet ift, ein Regilter (das Mühlen-Register) zu führen. Bird die Mühle
auch durch Landmablgut beschicht, so wird dasselbe in 2 Abtheilungen, von denen die eine für das Stadtmablaut, die andere sir das Eandblaut bestimmt ist, gestürt an von denen die eine für das Stadtmablaut, die andere sir das Eandblaut bestimmt ist, gestürt, der

In biefes Regifter ift jebe neue Mablpoft jofort nach ber Aufnahme in Die Muble, unter einer forts laufenben Rummer, mit Sinweis auf Die Rummer bes Mabliceins, einzutragen und ber Abgang fo-

gleich nach Entfernung bes Dablgute aus ber Duble ju vermerten.

15. Mablen Benironsbuch. § 57. Das haupt: Steueramt ballt für jede der unter Steueraussicht flebenden Mublen ein Buch, in welches jede Revision mit demignigen, was dabei zu bemerken, von dem Beamten nach der Zeitfolge niedergeschieden wird. Dieses Auch wird an dem vom Ober-Baumten dazu bestimmten Opte in der Ruble niedergeleal. und der Miller ist dafür verantwortlich, das se sebezzeit undeschädigt vorbanden seit.

16. Verichlus ber Duble. Betrieb fommt, unter amtlichen Ber-§ 58. Die Muble tann, wenn fie auf langere Zeit außer Betrieb fommt, unter amtlichen Berfolus gejest werben.

F. Pflichten ber Müller, beren Dublen unter allgemeiner Aufficht fieben.

§ 59. Für Die Inhaber ber im außeren Stadtbegirfe belegenen, unter allgemeiner Aufficht fiebens ben Dablen (86 14 und 37) tommen Die Beftiumungen ber 88 39, 41, 43, 55 und 57 biefes Regus

tipe jur Mumenbung.

Das mit Mabischeinen zur Mible tommende Mahlgut hat der Muller unter eigener Berantwortlichteit nach Gattung und Grwicht zu prufen und ben Baageldein vor Beginn der Bermahlung ausgiullen, überdieb beziglich diese Mahlschein die §§ 44 bis 48 zu beachten. Er ist verpflichtet, eine Baage von mindestend 5 Centner Tragsabigteit in der Muble zu halten.

Die Borichrift Des § 42 greift unter ber Daggabe Plat, bag nur brei Abtheilungen:

a. für Rorner und Dablaut mit Dablicheinen,

b. fur bergleichen ohne Dablicheine,

c. für mit Beichlag belegtes Dablaut nub Getreibe erforberlich finb.

Ge bleibt nach ben Umftanben vorbebalten, Dieje Mublen (\$ 14) unter besondere. Mufficht au ftellen. aber Diejenigen Routrolen anguordnen, welche aur Sicherheit, bes Mabilleuer-Intereffe fur nothmenbig er:

achtet merben mochten. Rur bie Befiner ber im außeren Stadtbegirte belegenen Mublen, welche einen Meblbandel treiben.

obne firirt au fein (§ 38), tommen biefelben Bestimmungen und außerbem bie 68 18, 20, 21, 25, 42, 43. 54. 56 und 58 jur Unwendung.

III. Abidnitt. Coladtfteuer.

A. 3m innern Stadtbealrt. 1. Gewerbliches Schlachten, a. Ungeige ber Memerbaraume.

6 60. Beber Schlachter giebt ber Schlachthofe:Steuer:Erpedition ober ber Thor:Steuer:Grpebis tion, an melde er au bielem Bebufe gemiefen werden wirt, eine idriftliche Unmelbung bariiber ab. mo feine Biebbeftande fich befinden, wo bie Schlachtungen geichehen, wo die Bleifchbeftante und Die Relle aufbewahrt werden follen. Er ift an genaue Beobadtung feiner Deflaration fo lange gebunden, ale folde nicht burch fernere ichriftliche Ungeige an Die betreffen et euer-Erpeditionen abgeaubert marben ift, pher biefe nicht in besonderen Rallen eine Ausnahme ansbrudlich genattet baben

In gemeinichaftlichen Raumen, 3. B. Scharren ober Rellern, bat jeder Schlachter ober Sanbler mit Reifd ober Aleifdwaaren ben ibm geborenden Raum mit feinem Ramen beutlich au bezeichnen und bag bies geicheben, gleich in ber angegebenen Mumelbung ju bemerten. - Bon biefer Beffimmung

find nur die Ranme bes allgemeinen ftabtifden Schlachthofes ausgenommen.

b. . Angabe, ob nad Studianen ober Gemicht verfleuert merben foll. 8 61. Bor bem Untritt eines jeden Ralender:Bierteljahres, und zwar ipatenene bis jum 25, bee letten Monate im vorbergebenden Bierteljahre, bat fich jeder Echlachter ju erflaren, ob er bad au idlachtende Bieb nach bem Gewichte (§ 69) oder ob und welche Biebgattungen er nach bem Studiane (\$ 68) verfteuern will. Diefe Ertlarung ift bann auf Die Dauer bed betreffenben Bierteliabred fur ibn verbinblich. fo bas er in feinem Falle mehr bie Babl bat, ob er nach bem Studiate ober nach bem Bewichte verfteuern will.

Pon bemienigen Gewerbetreibenden, welcher in ber bestimmten Grift feine Erflarung abgegeben bat. wird angenommen, bag er von ber Bulaffung jur Berfteuerung nach Studfagen feinen Gebrauch

machen molle.

Benn zwei ober mehrere Chlachter Die eine ober andere Biebgattung gemeinschaftlich ichlachten wollen, fo muffen fie fammtlich über Gewichte: ober Ctudverftenerung ber betreffenben Biebaattung eine übereinftimmenbe Erflarung abgeben.

Das Recht auf Bulaffung jur Berfteuerung nach bem Studfate gebt verloren:

1) wenn ber Schlachter einzelne Biebftude berjenigen Gattung, fur welche er Die Studverfreneruna gemablt bat, auf ben Ramen eines anberen Schlachtere, welcher nach Gewicht perftenert, ober

2) umaetebrt, wenn er ein Stud von einem Schlachter, ber nach Bewicht verfteuert, auf feinen

Ramen gur Ctudverfteuerung abfertigen lagt.

In beiben gallen tann auch ber nach bem Gewichte fleuernbe Schlachter, welcher bem nach bem Studiat Steuernben bebilflich gemefen ift, von ber Studverfteuerung ausgeschloffen werben.

c. Steuerbücher.

8 62. Beber Schlachter erhalt ein Schlacht-Revifiones und Berfteuerungebuch, meldes von ber be: treffenden Steuer-Ervedition fur jedes Ralender-Bierteljahr unentgeltlich geliefert wirb. Diefes Bud muß in ben Gewerberaumen an einem vom Chlachter ju bestimmenten und von ber betreffenben Steuer: Ervedition auf bem Titelblatte gu bemerfenden Orte beftandig fo vorliegen, bas die Beamten foldes. infofern es nicht eben jur Steuer-Debeftelle gefdidt ift, fogleich jum Bebrauch empfangen tonnen.

6 63. Gind bie Gewerboraume in ber Art ortlich getrennt, bag etwa bie Fleischvorrathe an verichiebenen Orten beruben, fo bestimmt ber Dberbeamte, wo bas Buch fich befinden foll, und es werben in ben übrigen getrennten Raumen jur vollftandigen Ueberficht ber Beftanbe besondere, von ber betreffenben Steuer-Expedition mit bem Amtofiegel bezeichnete Anschreibebogen niebergelegt, fur welche in Beaug auf .ibre geborige Aufbewahrung biefelben Borfdriften gelten, wie fur die Steuerbucher.

& 64. Diefe Bucher und Unfdreibebogen muffen reinlich gehalten merben, fie burfen nicht abbanben

tommen und es barf barin von Seiten bes Schlachtere Richts gefchrieben, rabirt ober geanbert werben.

Am Schluft Des Biertelfahrs werben fie gegen neue umgetauscht, jedoch, nachdem fie burchgeseben worden find, ben Schlachtern auf Berlangen gurudgegeben, aber mit ber Berpflichtung, fie ein Sahr lang aufaubewabren und auf Gerforbern von auf

d. Grlaubniß zum Schlachten.

- § 65. Reine Schlachtung barf ohne vorgangige Erlaubnis ber Schlachthof-Steuer-Expedition ober einer Abor-Expedition, soweit testere nach § 89 gur Ertheilung berselben ermachtigt ift, gescheben, auch nicht anders, als gerau nach Inbalt bieser im Steuerbuche eingetragenen Erlaubnis. Dafür ift nicht nur ber Schlachter verhaftet, sondern auch berzenige, welcher für ihn die Schlachtung verrichtet.

 e. Schlachtet.
- § 66. Das Schlachten barf in ber Regel nur von 4 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends geschehm. Bum Schlachten außer biefer Tageszeit fann die Schlachten Scherrererpredition ober ein Oberebeamter ober die betreffenben Thor-Kontrolen (§ 29) die Erlaubnig mit Bestimmung der Schlachtund war ertbeilen, es muß bann aber ben Steuerbeamten bas Schlachthaus bis zur beendigten Schlachtmang offen fieben.

f. Ammelbung und Berfteuerung. aa. Colactangeige.

§ 67. Bor ber Schlachtung muß ber Steuer-Erhebungoftelle bie Babl und Gattung bes ju ichlachtenben Biebes, auch angezeigt werben, an welchem Tage und zu welcher Stunde Borr und Rachmittags geschlachtet werben foll.

Bezüglich der auf bem fidbtischen Schlachthofe ju ichlachtenben Biebftude wirb, fo lange fur Diefe eine beiondere Schlachthofzinsquittung ertbeilt wird, von fofortiger Angabe ber Schlachthunde Abftanb

genommen.

Erft wenn bief Biefilide auf ben Schlachbof gebracht worben, ift balelbft bem Kontrolebamten bie Schlachhofdzindquittung, jedenfalls vor Beginn ber Schlachtung, vorzulegen und die Stunde der Schlachtung anzumelben, auch die Schlachtung int bem Bermerte über die geschebene Ansemelbung der Schlachfflunde bis zur vollzogenen Schlachtung aufzubewahren und ben revibirenden Beamten auf Erforbern vorzuseigen.

bb. Absertigung. 1. Nach Studiaben.
§ 68. Soll nach Studiaben versteuert werben, so erfolgt sofort die Erlegung der Steuer. Die Entrichtung derfelben, die angezeigte Schlachtzeit und der Biehabgang wird in dem, der Steuer: Erhebangsfielle vorzulegenden Berfleuerungsbuche bemettt und dieb sofort zuruchgegeben.

2. Wefertigung nach bem Bewicht.

§ 69. Bei Berfleuerungen nach bem Gewichte wird verfahren, wie im § 68 bestimmt ift, nur bie

Befalle-Entrichtung unterbleibt vorlaufig, mogegen Siderheit bafur geforbert merben fann.

Rach geschehener Schlachtung wird bas ausgeschlachiete Bieb, wie es an ben haten zu tommen pflegt, b. b. ohne gube, Gingeweide und Darmfett ungertheilt, mit bem Steuerbuche zur Baage ber bee treffenden Geuer-Sebestlelle gebracht, bort verwogen und bas Gewicht, sowie die nun darnach zu erhebende Steuer in bas Buch eingetragen.

Die verwogenen Biebftude muffen burch einen Ginfchnitt an geeigneter Stelle ober auf eine andere

Beife eine von der Steuerbehorde ju mablende Bezeichnung erhalten.

§ 70. Benn Mehrere ein Stad Bief gemeinschaftlich schlachten, so muß berjenige, welcher bie Berfeuerung leiftet, außer ber im § 67 vorgeschriebenen Melbung auch noch angeben, wer die übrigen Theilnehmer find, wo die Schlachtung und wo und zu welcher Stunde die Theilung bes Studes erfolgen foll.

Bevor die einzelnen Theilnehmer bas Fleifch übernehmen, muffen fie ben Bugang beffelben von ber

betreffenden Steuerftelle in ihre Bucher eintragen laffen.

dd. Rauf ober Tauich bes fleischer is, onn einem andern Schlach ter taufen ober iberliweise, von einem andern Schlach ter taufen ober übernehmen, wenn nicht vorher Beide, sowohl berjenige, welcher ein Stud Bieh geschlachtet bat, als berjenige, bem das ausgeschlachtete Bieh gang oder theilweise abgelaffen werden soll, mit ihren Schlachterkeuerungsbuchern sich bei ber berteffenden erteuer-Ergebeungsbelle gemeldet und bafeift bie ein Brie und Bulderibma bes Reichiges mit ernauer Angabe des Gewichte in ibre Bucher nachgefucht

und erhalten haben. Gine gleiche Melbung muß geschehen, wenn ein Schlächter Fleisch von andern Persionen fauft ober empfangt; es muß babei ber Schlachtverfleuerungsichein (§ 73) ober bie Steuerquittung

und bas Steuerbuch bee Aleifdere vorgelegt werben.

2) Bei Bermehrung bes Fleischeflandes in bem Kalle ju 1 barf ber Bugang an Fleisch nicht in bie Gererberdume bed Fleischers aufgenommen werben, bevor nicht bie Annreldung und Buldreibung im Berfkuerungsbuche bei ber betreffenben Setuer-Expedition erfolgt ift. Dieseinigen fleischer, welche nicht ber speziellen Fleischen bei ber fleische Deutsche bei ber betreffenben im ind inde ben ber unter 1 und 2 biefes Paragraphen und im Alinea 2 bed § 70 vergeichriebenen Berpflichung jur Anmeldung bes getheilten, überlaffenen ober einz gelauschen Reisische Bebuld Eintragung in die Steuerbudger entbunden.

3) Ber nach Gewicht fleuert und von einem nach Studigs fleuernben Schlächter ausgeschlachtete Bieffinde im Gangen, jur Schlifte ober auch nur jum Biertheil übernimmt, muß solches vor ber Uebernahme ber betreffenden Steuer-Expedition aumelben, und, sofern die ju veranlaffende Gewichtbermittelung
einen bbberen Steuerbetrag alo ben bei der Bersteuerung nach bem Studigs entrichteten ergiebt, ben

Untericied amiichen bem nieberen und boberen Betrage nachablen.

4) Chenfo bat ber Schlachter, welcher nach bem Studiate fleuert und von einem nach Gewicht fleuernben Schlachter ausgeschlachtet Biebflude in vorgedachter Art abnimmt, sofern bie Steuer, nach bem Studiabe berechnet, mehr als biejenige nach bem Gewichte beträgt, ben Unterschied zwischen bem nieberen und boberen Betrage nachzuseuern.

2. Sur Schlachtungen jum eigenen Bebari. a. Schlachtanzeige. § 72. Für Schlachtungen jum eigenen Gebrauch berfenigen, welche nicht Schlächter find, finden in Beinmidt ber Schlachteit bie Bestimmungen nach § 66 gleichmäßig Amvendung.

Begen ber Anmeloung jum Schlachten gilt Die Boridrift & 67, jedoch ift noch angugeben :

1) ob bie Cteuer nach bem Ctudfage, ober

2) nach bem Gewichte entrichtet werben foll.

b. Abfertigung.
§ 73. Soll bie Berfteuerung nach Studiaten gefcheben, fo ertheilt bie betreffenbe Steuer-Erbebungofielle ber Anmelbung gemaß, gegen Erlegung ber Steuer, einen bie Quittung emthaltenben Schlachtichein.

Bird aber bie Berflenerung nach bem Gewichte vorgezogen, fo wird nur ber obere Theil bes Schlachticheines ausgefertigt und biefer ausgefbandigt, wobei bie Abtragung ber Steuer auf Erforbern burch ein

Pfand ficher gestellt merben muß.

Gleich nach erfolgter Schlachtung und fpateftens am folgenden Bormittage wird bas ausgeschlachtete Stat Bieb in ber § 69 bezeichneten Beife zur Berwiegung geftellt und nach bem ermittelten Gewicht bie Steuer entrichtet, gegen Rudempfang bes mit ber Quittung vervollständigten Scheines, von welchem bas Bagae-Atteft zurichbebalten wird.

3ft bas ju ichlachtenbe Bieb aus ben Beftanben ber Steuernben und fleben blefe unter Rontrole

(6 76), fo mirb ber Abgang in bem mit porgulegenben Biebfontrolbuch vermerft.

c. Obliegenheiten bes Schlachtenben.

574. Niemand barf eine Schlachtung verrichten (§§ 72 und 73), ohne vorher ben Schlachtichein gin haben, auch nicht anders, als genau nach Inhalt besselben, in Bezug auf Gattung bes Biebes und Jet und Det ber Schlachtung.

Cobald bas Bieb getobtet ift, muß ber Chlachtenbe bie obere Dalfte bee Schlachticheines einreißen.

ber baburd feine Biltigfeit verliert.

d. Aufbewahrung bes Schlachticheines.

- § 75. Den eingeriffenen Schlachtichein (§ 74) ift ber Steuernde verpflichtet, noch ein Jahr lang aufzubewahren und auf Erforbeen vorzulegen.
 - 3. Bieb Rontrole. a. Nachweis burd Stener- und Bieb Rontrolbucher,

§ 76. Der Rontrole ber Biebbeftande find unterworfen:

1) bie Schlächter,

2) die Biebhandler, Biehmafter und biejenigen Gewerbetreibenben, welche ihres Gewerbes wegen Bieb balten.

Sie wirb geführt: bei ben Schlachtern burch bie Schlachtrevifiones und Berfteuerungebicher, bei ben vorftebend sub 2 genannten Kontrolpflichigen burch besondere Bieb-Kontrolbicher.

Bur blefe Bieb-Rontrolbucher, welche von ber Schlachthofd: Steuer-Expedition ober berienigen Thora-Expedition, an welche ber betreffende Biebbalter ju biefem Bebufe gemiefen ift, geliefert und, wenn fie vollgeschrieben find, gegen neue ausgetauscht werben, gelten gleichmäßig bie Bestimmungen §§ 62 bis 64.

In biefen Buchern, fomobl ber porftebend sub 1, ale ber sub 2 genannten Personen, wird jeber Bus und Abgang an Bieb amtlich vermertt, und bie Inhaber baften fur bie jeberzeitige Richtigfeit ihres. Biebbeftanbes nach bem Inhalte berfelben. Gie haben fich baber ju überzeugen, ob bie Un: und Ab: fdreibungen barin richtig geicheben finb, im galle bes Irrthums aber fofort auf Abanberung angutragen.

b. Eingang bes Biebes, Rontirung beffelben und Berfahren bei fofortiger Berfteuerung.

§ 77. Das Ginbringen bes Diebes ift nur burch bie 6 6 bezeichneten Thore, beziehungsweile Steuers Expeditionen und nur in ber § 9 gebachten Abfertigungogeit erlaubt. Bedoch tonnen biefige Bleifcher mit bem auf bem ganbe eingefauften fleinen Schlachtvieb, namentlich mit Ralbern, bis 10 Ubr Abende bei ben Thor-Erpeditionen eingelaffen und abgefertigt merben.

Treten besondere Ralle ein, in benen außer biefen Beiten Bieb eingebracht werben foll, fo ift bagu

Die ichriftliche Erlaubnig bes Saupt-Steuer-Amtes ober eines Dberbeamten erforberlich.

Bei ber Thor-Ervedition wird bas einzufibrende Bieb angemelbet, gegablt und von biefer unter Erbebung eines ber Steuer angemeffenen Pfaubes ober fonftiger pom Sanpt-Steueramte fur annehmbar erflarter Giderbeit ein Thoranmelbeichein ausgestellt, ober, falls ber betreffenbe Ginbringer an berfelben Erpedition im baupt-Bieb-Bestande-Regifter bereits ein Ronto befitt, in letterem und in bem gleichzeitig porzulegenden Steuer= ober Biebfontrolbuche bad eingebende Bieb in Bugang gestellt.

Bird ein Thoranmeldeschein ausgestellt, so ift berfelbe Behufs ber Berfteuerung ober Beftanbe-An-ichreibung binnen 24 Stunden bei ber betreffenden Steuer-Erpebition porzulegen und bierauf fpateftens am britten Tage nach beffen Anofiellung, bei Berluft bes eingelegten Pfanbes, ber Ginaanad-Thor. be-

giebungemeije Steuer-Erpedition gurndzuftellen.

Bur Privat-Personen und Schlächter eingebende Biebffude, welche jur alebalbigen Schlachtung nach bem Ctudias bestimmt find, tonnen auch von ben Thor-Erpeditionen innerhalb ihrer Bebebefugnis (&§ 89 und 91) fofort nach Maggabe ber SS 67 bis 70 und 72 bis 75 abgefertigt werben, in welchem galle

Die Abfertigung auf Unnielbeidein fortfallt.

Saben jeboch bie Bleifcher ibr Berfteuerungebuch nicht bei fich, fo tann bas gur alebelbigen Golad: tung bestimmte Bieb bennoch von ber betreffenben Thorfontrole gur Berfteuerung gezogen werben, wenn foldes ju einer Beit eingebracht wird, wo die Berfteuerung bei ber Schlachtfleuer-Expedition megen Schluß ber Dienstftunden nicht mehr möglich ift. In diefem Falle erfolgt Die Abfertigung nach Daggabe ber \$5 67 bie 69 auf Thoranmelbeidein, und wird fur Die Rudlieferung beffelben ein Pfant von

15 Car, fur einen Dofen.

10 Egr. fur eine Rub,

5 Ggr. für jebes fleinere Biebftud

erhoben, welches bei nicht erfolgender Rudftellung bed Scheines binnen 3 Tagen ebenfalls verfallt.

c. Bur und Abgangs-Ungeige. 8 78. Jeben Biebaugang, er entftebe: .

1) burd Unfauf in Der Ctabt,

2) and eigener Bucht,

muß ber Schlachter fomobl, ale ber fontrolpflichtige Biebbefiger (6 76) ber betreffenben Steuer-Erpebition anmelben, und amar muß:

ad 1) bie Unmelbung und Gintragung gescheben fein, bevor bas Bieb im Saufe aufgenommen wirb, und

ad 2) in ben erften 24 Ctunben nach ber Geburt, unter Borlegung bes Berfteuerunge: ober Bieb-Rontrolbudes.

Der Abgang burch Schlachten wird vorber bei ber Unmelbung jum Schlachten (§§ 67 und 72). unter Borlegung bee Berfteuerunge- ober Biebtontrolbuches ber betreffenben Steuer-Erbebungeftelle angegeigt, und gwat fowohl berienigen, bei welcher Die Stenergablung erfolgt, wie berjenigen, von welcher Die Gintragung jum Beffanbe erfolgt mar.

d. Mbgang burd Berfauf.

\$ 79. Der Abaana burch Berfauf ober fonftige Entaußerung wird unter Borlegung ber im \$ 76 genannten Berfteuerunge: ober Bieb:Kontrolbucher ber betreffenben Steuer-Expedition burd eine besondere Anmelbung angegeigt, welche auf Erforbern ber Steueuerbeborbe fdriftlich abgegeben werben muß, fonft aber munblich gefcheben fann.

Derienige, an ben bas Bieb gelangt, ift zuverläßig nachzuweifen.

Geichieht die Beraugerung nach Außen, fo wird nach erfolgter Anmelbung am Ausgangothore Ueberegeugung von bem richtigen Ausgange genommen, und nachdem berfelbe bescheinigt ift, bie Abschreibung bewirft.

Diejenigen Biehbefiger, deren Bieh im haupt-Biehbeftande-Konto eingetragen ift, muffen unter Borlegung ibres Biehkontrolbuche Die Abidreibung im Konto binnen frateftens acht Tagen begntragen.

egung ihree Biegrontrolouce die Aojaretoung im Konto binnen ipateliene amt Lagen e. Abgang burd Sterben.

§ 80. Im Balle des Wiehabganges Durch Sterben ift Das gefallene Stüd bemjenigen Beamten vorzugtigen, ber damit in Folge ber der betreffenden Sebeftelle zu machenden Abgauge-Augegte beiten. Das trepitte Bied muß hierauf unter amtlicher Aufficht ans bem Stadtbezirfe geichaft und verzgraden werben. Den erfolgten Ausgang aus dem Stadtbezirfe hat neben bem begleitenden Beaunten und ber Horz-Kontroleur best Ausgang aus dem Stadtbezirfe fat neben bem begleitenden Beaunten und ber Horz-Kontroleur best Ausgang aus dem Bertoleur, wondschieft fib in Bickgreibung im Jaunte

Biehbeftande Ronto auf Antrag bes betheiligten Biebbefipers erfolgt. Auch fann frevirtes Bieb bem Abbecter zur vorschriftlichen Beseitigung übersaffen werden, in welchem

Falle ein Atteft bes letteren barüber ber betreffenben Steuer-Erpedition vorzulegen ift.

f. Mustrieb jur hutung ober Daft auf langere Beit.

§ 81. Soll ber Biehbeftand ober ein Theil davon jur answaftigen hntung ober Maft auf langer einen Tag geben, fo ift zuvor ber betreffenden Steuer-Expedition, bei welcher das Bieb toutirt ift, bavon Anzeige zu machen, welche ben Ausgang aus bem Thore fontroliren und bescheinigen last, sodaun aber ben Abtrieb im haupt: Biehbestands-Register bemerkt.

g. Taglicher Mustrieb jur Butung.

§ 82. Bieb, welches nur für ben Tag jur hutung ausgetrieben wird und des Abends zurücklebrt, wirt ohne Ab- und Anichreibung im Verfleuerungs- ober Niebfontrolbuche bei dem Ausgauge und Wiesberemgange demjenigen Thor-Kontroleur gemeldet, bei welchem solches vorübergeht, damit berselbe von der Uebereinstimmung des Ein- und Austriebes Arberzzugung wehme.

Ber erflart bat, feinen gangen Biebbestand taglich gur Beibe treiben ju laffen, barf obne vorberige

Ungeige nichts bavon gurudbehalten.

h. Beranberungen bes Biebbeftanbes burd Alter.

§ 83. Beranderungen des Biebbeftandes, welche dadurch entfleben, daß ein Stud Bieb durch boberes Alter in eine andere fleuerpflichtige Klaffe tritt, werden nicht besonders angemelbet. Bortommenden Falls

berichtigen Die Beamten Die Bucher burch 3n= und Abichreibung.

Schafe und Biegenekammer, ingleichen Spaufertel, werden als solche uur ben erften Sommer binburch, mithin bis jum 1. Ottober, Die außer ber gewöhnlichen Beit geborenen aber als solche nure in balbes Sahr lang erachtet, welches lettere auch auf Ralber Unwerdung findet. Rach Ablauf Diefer Friften tritt bas genannte Jungvieh beziehungsweise in die Klasse ber Schafe, Biegen, Schweine, ber Stiere und Kerten.

i. Rontrollrung bes fremben Biebes. aa. Bum Bertauf eingebenb.

§ 84. Auswartiges Bieb, welches jum Bertauf eingeführt werben foll, namentlich ju ben Biebmartten, muß der betreffenden Thors Erpebition genau angemelbet werben. Rach geschebener Durchichlung fiellt biefe gegen Deponirung eines angemeffenen Pfaubes ober anberweiter Sicherheit einen Thora Anmelbeschein aus.

Beim Bertaufe an die im § 76 genannten Biebe Kontrolpflichtigen find die Steuer- und Biebfontrolbucher nach ber betreffenden Steuer-Erpedition gu bringen, welche die Eintragung bes gefauften Biebes in ben Budern bes Rafgers bewirft, und baß foldes gescheben, gleichzeitig auf bem Zbor-Annetoleichein

permertt.

Das eiwa anderweitig vertaufte ober unvertauft wieder ausgehende Bieh muß ber Ginbringer burch entprechende Beideinigungen, welche beim Wiederausgange die betreffende ThoreGreditin ertheilt, nachmeilen. Erft hiernachft erhalt ber Ginbringer bei Rudlieferung bes vollftandig erledigten Thore Aumeldesichens bas eingelegte Phand aurud.

Die Begunftigungen, welche fur ben Rarger'ichen Biehtrug, sowie fur ben Sanbel mit Schweinen einzelnen Biebbanblern ertheilt find, bleiben bis auf Beiteres nach ben bieferhalb bejonders ertheilten Be-

ftimmungen fortbefteben.

bb. Durdaebenb?

§ 85. Dergleichen frembes Bieb, welches, obne jum Berfauf bestimmt' ju fefti, eine unte bebet ausgeführt wird, erhalt bie gewöhnliche Abfertigung auf ThoreAnntelbefchein. Ausgenommen bieroon bleibt jedoch basjenige Rindvieb, welches von gandwirthen beim Eingunge als' Rugvieb verwendet' mirb. fobald bie Ginbringer fich über ihre Perfon und die Bahl bes Bugviehes burch eine von ber Dribbeborbe andzuffellende Legitimationotarte ausweisen tonnen, welche ben Beamten jederzeit porzuzeigen, auch beint Gingange burch eine Thor-Erpedition bafelbit bis jum Miebergusgange niebergulegen ift.

4. Revifion. a. Der Bemerberaume und Biebbeftanbe.

S 86. Die Beamten find befuat, von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr bie angemelbeten Ge=

merberaume ber Schlachter au revidiren.

Much außer Diefer Beit unterliegen Diefelben, fo lange barin gearbeitet wird, ber Revifion ber Beamten. Die Schlachter und beren Bebilfen find verpflichtet, fich mabrent ber Revifion rubig und beicheiben ju verhalten, und bem revibirenben Beanten biefenige Bilfe ju leiften ober leiften ju laffen, melde erforberlich ift, um bie Revifion geborig porgunebmen.

Die Schlachter find inobesondere verpflichtet:

1) faumtliche Biebftude, welche fie auf bem allgemeinen flabtifchen Schlachthofe aufflellen, beim Ginbringen bafelbft entweber felbft ober burch Die in ihren Dienften ftebenben Personen fofort bem Ron: trolbeginten mundlich gunmelben und ebenfo febe Bentveranderung ober ben Abtrich folder Riebs ftude porber bemfelben anguzeigen :

2) über Die in gemeinschaftlichen Schafereien gehaltenen Biebflude ben Beamten burch Die Coafer felbft mabrheitogetrene Unofnnft über bie Babl und Gattung ber ihnen geborigen Biebfinde geben an laffen, au welchem Bebufe folde Coafer ein Notigbuch fubren und porlegen muffen, in welchem

allabenblid ber Biebbestand jebes einzelnen Schlachters genan nachgewiesen wirb.

Much find Die Stenerbeamten berechtigt, bei Privatperfonen in Betreff bes Biebes, welches fie balten, und der vorfommenden Schlachtungen jum eigenen Bebrauche burch abznhaltende Revifionen von ber Richtigfeit ber Biebbeffande und ber geichebenen Mumelbung und Berffeuerung polliogener Schlachtungen Uebergengung ju nehmen. Biebbandler, Biebmafter und Diejenigen Perfonen, welche ibres Gewerbes wegen Bieb balten (§ 76), baben bie Berpflichtung, ben Beamten bei ber abzubaltenben Revifion über ben Uriprung ober Berbleib ibres Biebes Durch Borlegung ibrer Bieb-Kontrolbucher Austuuff ju geben. b. Der Bleifcbeftanbe.

8 87. Bei Revinon ber Rleifcbeftanbe bat ber Schlachter ben Revinone-Beamten bie porbaubenen Beftanbe genau angugeben, auch - wenn gegen bas abgeichatte Gewicht bes in Ctuden befindlichen Rleifches Biderfpruch erhoben wird, - baffelbe vorzuwiegen oder ju einer Steuermaage gu ichaffen, ba: mit Die Revinond=Bermerte richtig und in voller lebereinftimmung mit bem porbandenen Reifche in Die-Bleifchfontrole eingetragen werben fonnen.

Bei ben Revifionen ber gemeinichaftlich von ben Bleifchern jur Aufbewahrung bes gleifches benutten Charren und Reller (\$ 60) wird bas in Diefen Raumen vorgefundene Rfeifch von ben Cteuerbeamten

ale bem geborig betrachtet, beffen Ramen ber Dlat, an bem fich bas Rleifch befindet, anzeigt.

B. Bewerbliches Schlachten im augern Stabtbegirt.

§ 88. Die im § 1 bes Gefetes vom 2. April 1852 bezeichneten Personen im außern Stabtbefirt. welche von bem Bieb, welches fie ichlachten, Die Chlachtfteuer entrichten muffen, fleben in Abnicht ibere Rleifche und Biebbefiande ebenfalls unter ber besondern Aufficht ber Steuerbeamten, und es tommen ruitfictlich ibrer bie \$\$ 60 bis 71, 76, 78, 86 und- 87 mit ber Daggabe jur Unwendung, baf. fie ber Bleifchtoutrole (cfr. § 71) ftete unterworfen finb .. Entuchmen Schlachter im angern Stadtbegirt Rleifd von Schlachtern aus ber Stadt. fo"ifte bas

Rerfteuerungebuch ber Thor:Rontrole jur Ausgange:Beideinigung porgulegen.

Gin-, Durch- und Musgang von Dublenfabritaten, Bad: und Rleifcmagren. IV. Abiconitt.

A. Gingang. 1. Unverfteuerte Unmelbung und Erhebungd. Befugniffe. a. Der Thor Gepebitionen an ben Lanbfire ben. § 89. Die im § 1 bes Befeges vom 2. April 1852 benannten Begenftanbe miffen, fobulb beren Bewicht 2 Pfo. ober mehr betragt, fofort beim Gingange in ben Ctabtbegirt ben betreffenben Shore refp. Cteuer-Groeditionen anaemelbet werben, bei welchen fie, je nach ber Befugnig berfelben, entweber ichfted. lich abgefertigt, ober gur ichließlichen Abfertigung einer anbern Bebeftelle überwiesen werbentBur Erbebung ber Mabl= und Schlachtfteuer, obne Beidranfung nach ber Sobe ber Steuer, find

1) bie Berliner Thor: Cteuer- Erpedition.

2) Die Schweidniger "
3) Die Bobrauer ... 4) Die Dblauer

5) bie Cheitniger

6) Die Sunbefelber 7) Die Trebniker

Die übrigen Thor-Erpebitionen, welche fur bie Abfertigung ber landwarts eingebenben mable und ichlachtfteuerpflichtigen Begenftanbe befteben, namlich:

Ibor: Steuer: Erpedition, 1) Die Canther

2) bie Marienquer ...

3) Die DawiBer

find nur qu einer Steuer=Grbebung bis aum Gelobetrage von 2 Thalern erel, Rommungl=Buidlag, fur einen Transport, fowie jur Erhebung ber Schlachtsteuer von fleinem Bieb, ale Schweinen, Ralbern und

Chafvieb, befugt.

- \$ 90. Wer bemnach mable und ichlachtfleuerpflichtige Bagren, wovon bie Steuer, ausichlieflich bes Rommunal-Rufcblages. mehr als 2 Thaler betragt, ober jur fofortigen Berfteuerung beftimmtes lebenbes Rindvieb gum biefigen Berbrauch bierber einzuführen beabfichtigt, bat gleich Die Richtung nach ben im § 6 sub 1, 3, 4, 5, 7, 8 und 9 biefes Regulative porgefchriebenen Steuerftragen einzuschlagen, welche au Den in Beina auf ben eingebenden Gegenftand mit unbeidranten Abfertigungebefingniffen veriebenen Thor: Erpebitionen führen. Treffen bergleichen Transporte bennoch bei ber Cantber, Marienauer ober Downber Thor-Erbedition ein, fo erbalten Die Transportfubrer einen Anmelbeichein, um bamit auf ben fur ben Transport fpeziell porzuschreibenden Straben ber nachften gur Abfertigung befrigten Thor-Debeftelle auges führt zu werben.
 - b. Der Steuer-Gepebitionen an ben Babnbofen.
- & 91. Alle mit ben Babnifigen antommenben, ber Dabl: und Chlachtfleuer unterliegenben Begen: fande erbolten, wenn fie gur fofortigen Berfteuerung gelangen follen, Die fchliebliche Abfertigung bei ben im & 6 aub 12 bis 14 genannten Steuer-Erpeditionen, und gwar die mabiftenerpflichtigen Gegenflande bei ber Steuer-Groedition auf bem Oberichlenichen Babnbofe unbeschrantt, bei ben Steuer-Erpebitionen auf bem Rieberichlefiiden und Breiburger Babnhofe mit ber Ginfdrantung, bag Cteuerbetrage von mehr ale 2 Thir, erci. Rommungl=Buichlag, welche fur Transporte mittelft ber Rieberichlenich=Diartiichen ober Schweiduig-Rreiburger Gifenbabn ju entrichten find, bei ber Boll-Erpedition am Riedericblefifch. Darfifchen Babnbofe eingezahlt merben muffen. Much find Die Steuer-Erpeditionen auf fammtlichen Babnbofen bierfelbft jur Erbebung ber Schlachtfteuer von fleinem Bieb, ale Schweinen, Ratbern und Schafvieb. ermachtigt.

c. gar ben Shifffahrts. Berfebr.

6 92. Für mabl: und ichladtfleuerpflichtige Gegenftanbe, Die jum flabtifchen Berbraud mafferwarts auf der Dber eingeben, wird Die Dabl= und Schlachtfteuer

1) bei ber Derftrom-Expedition fur Transporte, welche ftromabmarte bafelbit eintreffen, bis aum

Steuerbetrage von zwei Thalern erel. Rommunal:Bufchlag,

2) in affen übrigen Rallen jeboch beim Saupt-Stener-Minte erhoben, welchem bie ftromaufmarto ans fommenben Transporte bireft, Die bei ber Oberftrom-Erbebition eintreffenten großeren Transporte

jebod mittelft Unmelbeidein guguführen finb.

Anberbem ift Die Derftrom-Erpebition jur Erbebung ber Coladtfleuer von Schweinen, Ralbern und Schafoieb ermachtigt. Die ftromaufmarts antommenden Schiffeführer muffen ibre jum eigenen Berbrauch bestimmten ftenerpflichtigen Lebensmittel bei ber Dfwiber Thor-Ervedition verfleuern, weshalb Diefelben am Schifisbauplate por ber Rullerinfel anlegen und Die fteuerpflichtigen Gegenftanbe bireft und obne Aufenthalt ber genannten Thor-Expedition jufubren muffen.

d. Des Spezial-Steuer-Amtes und ber Goladtbois. Steuer-Erpebition.

6 93. Bon ben im Innern ber Ctabt belegenen Cteuer-Sebestellen erbebt;

1) bas Spezial:Steuer:Mint:

. Die Dabliteuer von fammtlichem Getreibe und Mala, welches auf Mublen bes innern Ctabtbe-

girles verarbeitet werden foll, ferner von ben in ber Nieberlage unverfteuerter Mublenfabritate lagernben Fabrifaten, fobalb biefelben jum Berbrauch in bem Stabtbegirfe ober für Gewerbetreibende bed aufern Ctabtbegirfa dabemethet werben.

b. Die Mahls und Schlachtsteuer fur Gegenftanbt, welche mit ber Poft jum biefigen Berbrauch eingeben, und Die von Gewerbetreibenden bes außeren Stadtbegirts im Firationsmege zu entrichtens

ben Steuerbetrage;

2) bie Schlachthofd-Ceteier-Expedition Die Schlachtflener von bem Schlachtvieh, welches nicht bei ben Ihor-Expeditionen bereits gur Berfleuerung gelangt ift.

§ 94. Bur Branntwein- und Bierbereitung eingehendes Schroot wird ohne Ausnahme mittelft Uns melbeidein an bas Spezial:Steuer-Amt zur Abfertigung verwiesen.

2. Abfertigung auf Unmelbeidein.

§ 95. In allen Kallen, wo nach ben vorbergebenden Bestimmungen eine Abfertigung auf Anmeldes idein erforderlich wird, tonnen die eingebenden Gegenstände unter amtlichen Berichluß gelegt und gegen volle Sicherbeitsleistung abgelaften werben, ober es tritt eine amtliche Begleitung ab ner zur schließlichen Abfertigung befugten Sebestelle ein. Ju dem Anmeldeschein wird diese icherbeitsleistung, der aus gelegte Berichlis und die Beit best Eingangs bemerkt, auch fonnen in demselben beiondere Strafen fitt ben Transbortlich verlassen der Der Einbringer bat sich zu überzeugen, ob seine Angabe in den Anmeldeschein richtig übernommen worden, und muß etwaige Abweichungen sogleich berichtigen lassen, da die spattere Behauptung eines Irrthums nicht berücksstation

Die schließliche Abfertigung der mit Anmelbeschein abgelaffenen Gegenstande erfolgt auf Grund spezieller Verwiegung und Revifion, beren Refultat von dem Revinonobeganten auf der Rudieite des

Unmelbeicheines bemerft wirb.

Nach geichehener Abfertigung resp. Bersteuerung, welche lettere mit Angabe ber Rummer, unter welcher die Steuer im Einnahmer-Journale gebucht ift, gleichfalls im Anneldescheine bemerkt wird, erstatt welcher die Heren ab der gielt beem Seuernahen den Aumelbeschein gurcht, erstatt war gegen Aushändigung besselchen an die Eingangs-Expedition die daselbst bestellte Sicherbeit einzulösen. Gehen Thore-Anneldescheine produkte um unmittelbaren Durchgange durch den Staddbegit verkonen, wird das wird das der Steuerbeiterage enthyrechned Pfand eingegogen und zur Kabe verrechnet, falls nicht der wirflich ersolgte Ausgang von der Steuerbehörde als gebörig nachgewiesen erachtet wird. Auch kann der Verluss von Thore-Anneldescheinen in jedem Falle in Gemäßbeit des § 111 mit einer Ordnungskafte geadhiedt werden

3. Eingang mit Berfenbescheinen.

s 96. Geben mabl: und schachtseuerpflichtige Gegenstande mit Bersendungoschein in den Stadtbegute ein, um darin zu verbleiden, so find dieselben unter Bortegung des Bersendungoscheines der Eins gange-Expedition anzumelben und werden von iseler die eingefibrten Gegenstäden mit macht geben Scheine in Uebereinsteilen gefunden, so unterbleibt die Steuer-Erbedung, sofern der Weltrag der von solden Gegenstände vom Auslande eingegangen, und ist davon an der Gernze die Eingangsädsade entrichtet worden, so unterbleibt mit den nach der Allerbäcksen Berordnung vom 27. Dietoer 1856 (Wiese-Sammlung S. 911) eintreteinden Ausbachmen, die Erbedung der Wahle und Schlachtseuer, wenn die Gegenstände mit dem von dem Grenze-Joll-Amte angelegten Berschlusse und echsachtseuer, wenn die Gegenstände mit dem von dem Grenze-Joll-Amte angelegten Berschlusse in merchald der von demzielben felgesehten Arist eingeben, auch, sosen der ein Berschlusse Grenze-Joll-Amt flattgerinden das, weben der Luitung über die Eingangschlögde ein Bersenvongsschied Grenze-Joll-Amt flattgerinden der, uben der Luitung über die Eingangschlögde ein Bersenvongsschied Grenze-Joll-Amt flattgerinden werden der Luitung über die Eingangschlögder ein Bersenvongsschied Grenze-Joll-Amt flattgerinden der Leben der Luitung über die Eingangschlögder ein Bersenvongsschied Transdort begleiet. Auch müssen sehn der Labbesier (§ 2) von außerbald eingeben, der über gundich gelegenen Loor-Appelition angemeldet und nach Wahgade der vorschependen Borschaft und Verlagung gestellt werden.

B. Durchgang.

§ 97. Sollen Bleisch: und Badwaaren, ingleichen Mublenfabrifate jeder Art unversteuert oder verscheuret mit Bersenbungoschein burch ben Stabtlezirf gefun, so werben fie von der Thori Expedition, welcher sie anzumelden und zu gestellen find, mit Aumelbeichein nach § 95 abgefertigt. Sie muffen, sofern ein Aufenthalt in dem Stabtlezirfe beim haupt-Seuer-Amt oder einem Ober-Banten nicht besondered ausgemelbet und verstattet worden ift, ohne Berzug durch den Stabtlezirft gesubrt werden. Bom Thor-Kon-

troleur bes Ausgangsthores wird ber etwa angelegte Berichluß untersucht, abgenommen und bas bei bem Gingange etwa geftellte Wand nach richtigem Befunde gurudgaggeben.

Bei Durdreisenden, welche fteuerpflichtige Gegenflande mit fich fubren und in bem Ctabtbegief übers nachten, wird ber betreffende Thors Controleur biefen Aufenthalt auf bem qu ertheisenben Thors Inmelbes

fcein bemerten.

Berichloffene Padete und Riften, Die angeblich jur Poft beforbert werben follen, erhalten Die Abfer:

tigung nad Boridrift bes \$ 95.

Der Einbringer bat ben empfangenen Anmelbeidein von ber Pofibeborde abfteinveln gu laffen und erbalt nur gegen Rudgabe bes auf biefe Beife erledigten Thor-Anmelbeideines bas eingelegte Pfand gurad.

C. Musgang nach einer anbern mabl- und foladtfleuerpflichtigen Ctabt,

§ 98. Wenn abgabepflichtige Gegenschabe, von benen die Mable und Schlachistere zu entrichten ift, nach einer andern mable und schlachtleuerpflichtigen Stadt geben sollen, so ftellt der Berseinder dieselben Dem Spezial-Steuer-Amit, melbet fie nach Art, Gattung, Menge und Jahl der Frachiftute, sowie ben Bestimmungsort an, und empfangt auf Grund vorheriger Revision und nachdem der antliche Verschluß angelegt worben iff, einen Werscholchein.

Das Spezial:Steuer:Aint fann über Die geschebene Berfleuerung der zu verseubenden Gegeiffande Racmeis verlangen, und wenn dieser nicht befriedigent geführt wird, plaudweise Riederlegung der Steuer

bis jur ausgemachten Cache forbern.

Bon bem Thor-Rontroleur Des Ausgangsthores itt ber mit amtlichem Berichluß wirflich erfolate

Musgang nach richtigem Befunde auf ber Rudfeite bes Berfendungsicheines zu bemerten.

Auf Roggenmehl von mehr ale einem Centner werden gemäß Berordnung vom 24. Oftober 1832 Berfendungsscheine nicht ertheilt, und auf Beigenmehl findet jur Beit die Ertheilung von Berjendungsscheinen aur nicht fatt.

D. Berfebr amifchen bem Stabtbegirt und bem auberen Stabtbegirt.

§ 99. Mehl, Bad: und fleischwaaren, welche von Steuerpflichtigen im außern Stabibegirt (§ 2) in ben Stabibegirt eingeführt werben, unterliegen ber Entridtung ber Eingangsstener nach ben oben ansegebenen Regeln (§ 94 und 95) ebenso, als wenn fie von aubern Personen eingesubrt wurden, nithin obne Midficht auf beren vorbergegangene Breffenerung, beren Nachweis überbied geforbert werben fann.

Den Bewohnern bes außern Cabtbegirts tann nach Andweid bes Beblirinffes vom Saupte EteuerAmte nachgegeben werben, Brot: umd Rechartig, welcher jum Berbaden bei ben Badern beis Stabtbegirts,
ober Fleischwaaren, welche jum Rauchern bei Bleischern des Stadtbegirts bestimmt sind, stenerfrei einzubringen. Der Teig, resp. die Bleischwaaren muffen jedoch der betreffenden Thortontrole am Eingangsthor
jur Berwiegung gestellt und sodann die Eingangsstuer nach dem ermittelten Gewichte niedegts werben.
Beim Wiederaussgange ber Bad: reide Rieischwarren muß wiederholte Berwiegung bei derielben ThorKontrole eintreten, wonachst dem Eindringer, wenn sich feine Unrichtigseiten oder Gewichts Dissentostellen, des eingelegte Pfand gegen Jurudlassung des beim Eingange erhaltenen Pjandicheines
auruschaegeben wird.

E. Transport im Ctabibegirt und Marftverfebr bafelbft.

§ 100. Ber im Stadtbegirf Finhrwerf ober Gepad fabrt, ift verbunden bie barüber von ben Steuerbeamten an ihn gerichteten Fragen qufrichtig und bescheiden gu beautivorten und fich ber nobtig beturbenen Revision zu unterwerfen, ober bem Beamten zur nächsten geeigneten Abfertigungofielle zu folgen. Namentlich haben Alle, welche baufirend ober auf Marttplagen ober an andern Bertausofiellen steuerspsichtige Gegenstände seisbeten, über die gescherbene Entrichtung der Gesälle auf Erfordern sich auszuweisen, ober zu gewärtigen, daß Borrathe, über welche sie genügende Andtunft richt geben können oder wollen, als mit Umgebung der Steuer erworben, angesehen und in Unspruch genommen werden.

V. Abichnitt. Kontrolirung ber Gewerbetreibenben im Stadtbegirt und im außern Stadtbegirt.

§ 101. Beber im engern ober außern Stadtbegirt wohnenbe ober fich bafelbft etablirende Bader, Steifcher und Oanbler mit mable "und ichlachfteuerpflichtigen Gegenflanden bat ber nachften Thore Expresition eine zweisabe ichriftliche Anmelbung feiner Gewerberdume und ber Aufbewahrungsorte feiner Bes fanbe ju übergeben.

Diefe Anmelbung ift fur ben Sewerhetreibenben fo lange verbindlich, ale er folde burch eine anberweite idriftliche Angeige nicht abandert.

Mit Genehmigung bes Provingial-Cteuer-Direttore tonnen einzelne, ober bestimmte Kategorieen von Gewerbetreibenben von biefer Verpflichtung entbunden werben.

2. Revifiensbucher.

§ 102. Zeber ber im § 101 erwahnten Gewerhetreihenben muß außeidem, wenn es werlangt wird, über ben Bu- und Abgang mahle und ichladiftenerpflichtiger Gegenflaube ein befondere Buch nach ber wom handte Etner-Amte zu ertheifenden Anweifung halten und die Boridvijten punttlich beobachten, welche iebem Einzelnen in biefer Beiebung werben befannt gemacht werben.

Insbefondere erhalten bie im außern Stadtbegirt, sowie die vor den Thor-Expeditionen im aunern Stadtbegirt wohnnehen fleuerpflichtigen Gewerbetreibenden von der Thor-Expedition ein besondere Kontobuch, in welchem alle Zugange m keuerpflichtigen Gegenschaden Seiten der Abor-Endebition eingetragen

merben.

Sandler mit Badwaaren im außern Stadthegirt, welche von Badern biefes Begirts Badwaaren gu entnehmen pflegen, haben albbald bei der Entnahme bie Menge der letteren von biefen Badern in ihrem

Kontobude in Bugang ftellen gu laffen.

§ 103. Der Abgang durch Bertauf ift, fobald er in einer Poft von 1/4 Centner und barüber erfolgt, iofort unter unmentlicher Angabe bes Empfangers in Diefem Kontobuche (§ 102) abzuschreiben. Kleinere Bertaufe find tiglich immarisch abzuschreiben, und muß biese summarische Abschreibung an jedem Tage bis spatieftens 8 Uhr Abende erfolgt sein.

3. Revifions Befugniffe ber Beamten.

§ 104. Den Beamten fleben bei Revifion folder Gewerbetreibenden die gleichen Befugnifie gu, wie fie benfelben im § 86 fur bie Revifion ber Fleich und Biebhandler ic. eingeraumt find

4. Bertebr ber Bemerbetreibenben per ben Thoren nach bem Innern ber Ctabt.

§ 105. Sind in ben jum Stadtheirt gehörenden Anlagen außerhald ber Thor-Expeditionen Bewertherreibende aufähig, welche mit mahl: und schachsteurepsichtigen Gegenscharden ober mit lebendem Biech nach bem Innern ber Stadt verfehren, so haben bieselben berartige Transporte als von taber sommend, burch Legitimationischeine gehörig ausguweifen, welche nach einem vorzuschreibenden Muster ausgestellt und bei der Abor-Expedition abgegeben werden miffen. Diese Legitimationischeine werden dem nicht mit ben erfolgten Abschreibungen in den Biebestandes oder Kontobudern durch die Ausschlachen bergieden, wobei sich eine beraussiellende Differenzen die Einleitung einer Untersuchung resp. bes Etraspersabrend auf koler baben.

B. Befondere Beftimmungen. 1. Bur Maller, welche Meblbantel treiben.

§ 106. Müller, welche Mehlbandel treiben, durfen die für ben handel bestimmten Borrathe an Müblensadritaten weber in den Müblenratumen felhe, noch in solden Näumen außemaben, welche mit ienen in Lerbeindung stehen. Demacmaß dirfen auch in den zur Zeit bestehnden Möblen Kadume, welche mit den Müblenratumen selbst in Berbindung stehen und welche bisber zur Ausbewahrung derartiger Müblenradbistate benuft worden sind, seiner bierzu nur verstattet werden, wenn die Mählenbesiger dies leiben auf ibre Kosen u einer nach spezieller Anweisung des Haupt-Steuer-Amtes auszusübrenden Weise argen die Mählenratume absperren.

§ 107 Ueber ben Bu- und Abgang von Mublenfabritaten, welche fur ben Sanbel bes Mullers bestimmt find, ift ein nach naberer Unweisung bes Saupt-@teuer-Amtes einzurichtentes Kontobuch gut fibren.

Seber Bugang, wenn er burch eigene gabritation entftebt, ift, fobald bas gabritat bereitet und aus ber Mible gefcafit worben, unter Bezugnahme auf ben betreffenben Mahlverfteuerungsichein unverzuglich einzutragen.

Bugang fertiger Dublenfabritate von Außen ift, fobalb er erfolgt, ju buchen, und find bie empfans

genen Stener: Duittungen ale Belage beim Routobuche aufzubewahren.

Bevor bie Bufdreibung im Buche Seitens bet Spetial Steuer-Amtes erfolgt' iff, barf ber Muller bie Mublenfabritate in feine Behaufung nicht aufnehmen.

§ 108. Beber Bertauf reip. Abgang von einem balben Centner und barüber in einer Doft ift unter

namentlider Angabe bes Empfangere fofort im Rontobude abgufdreiben

Rleinere Bertaufe werben taglich fummarisch abgeschrieben, und nuß biefe summarische Abschreibung am'iebent Tage bis spatieliens 6 Ufr Allenbo erfolgt fein. Angerbem ift ber Maller zu biefer Abschreibung, welche nur nach Gewicht erfolgen bart, gu jeber Zeit im Laufe bed Tages verhflichtet, wenn es Bebufs ber Revision von bem ervibirenben Beauten verlaugt wirt.

2. für andere Meblhanbler im Ctabtbegtet.

§ 109. Für andere Mehlbandler im innern Stadtbegirt und innerhalb bet Thor-Erpebitionen fommen, falls eine Buchführung fur biefelben angeordnet werben follte, Die Borichriften ber §§ 106 bis 108'ebenfalls jur Inweithung.

VI. Abfchnitt. Strafen.

Bredlau ben 11. Juli 1863. Der Provingal=Cheuer=Direttor. geg. v. Daaffen.

Ueberficht des Inhalts.

I. Abfdnitt. Mugemeine Bestimmungen.

Dertliche Begreugung ber Steuerpflichtigfeit.

1) Stadtbegirt § 1. 2) Neugerer Stadtbegirt § 2.

B. Beamte.

1) Bur Aufficht § 3. 2) Bur Erhebung § 4.

C. Steuerftragen und Gingange in ben Stadtbegirt.

1) Steuerftragen.
a. Ginbaltung berfelben & 5. b. Bezeichnung ber Steuerftragen & 6.

2) Berbot aller andern Gingange & 7.

3) Meldung und Stellung fleuerpflichtiger Gegenflande bei den Gingange-Erpeditionen § 8.

a. Beim Eingauge in Die Ctatt. b. Beim Gingange fur Cteuerpflichtige im außern Ctabt: Begirt.

Beit für Gingang und Abfertigung.

2) Eingangegeit fur fteuerpflichtige Gegenftanbe §§ 10, 11.

II. Abichnitt. Dahlfteuer.

AP Drublen: Mufficht.

1) Deren Musbehnung im Allgemeinen § 12.

2) Rad Berichiebenheit ber Dablen. . . Mublen unter befonderer Anfficht' §" 18. ' b. Mublen unter aligemeiner Auflicht § '14. c. Privalmublen § 15. d. Mublen für andere 3mede § 16. . Beie entitlebende Dablen § 17.

Bebandlung ber unter beionderer Mufficht flebenben Dublen.

1) Allgemeine Bestimmungen.

a. Form ber Steuer:Entrichtung § 18."

b. Mablicheine. as. Deren Erforderniffe § 19. bb. 3m Bezug auf Menge ber Korner § 20. cc. In Bezug auf Kornergattung § 21-22.

c. Transport au und aus ber Duble 5 23.

d. Bezeichnung und Beschaffenheit ber Cade § 24.

e. Gewichteverhaltniffe bee fertigen Dablgute gu ben Rornern § 25.

2) Abfertigung ber unter besonderer Aufficht ftebenden Dublen:

1) 3m Allgemeinen. an. Annethung § 26. bb, Prüfung ber Anmelbung § 27. cc. Berfteuerung und Bezettelung § 28. dd. Berwiegung bes fertigen Mablguts § 29.

2) Rur Die mit einer eigenen Baage:Erpedition verfebenen Dublen § 30.

b. Brauntwein: und Braumalafdroot § 31.

c. Laubmablaut § 32, 33, 34.

d. Dablant jur Rieberlage auf bem flabtifchen Padbofe § 35.

e. Bestimmungen fur Die Bereitung von Mahlgut fur Gewerbetreibende bes außern Stadt: Bezirto § 36.

C. Bebandlung ber unter allgememer Aufficht ftebenben Dublen § 37.

D. Dublen im außern Ctabtbegirt, beren Befiger einen Debthandel treiben § 38, 39.

E. Pflichten ber Muller, beren Dublen unter besonderer Aufnicht fteben.

1) Allgemeine Berpflichtungen § 40.

2) Ungeige vorfommender Beng:Beranberungen § 41.

3) Abtheilung ber Dablenraume § 42.

4) Mublenbeidreibung § 43.

5) Bergleichung bes Mablguto mit bem Mablicheine. a. Rach Gattung und Menge ber Korner 6 44. b. Rach Bezeichunng ber Sade § 45.

6) Berfahren mit ten Mahlpoften und Mablideinen § 46, 47.

7) Daner Der Giltigteit Der Dablicheine auf Der Duble § 48, 49.

9) Dabimebe § 51.

10) Stein: und Staubmebl & 52.

11) Dablaut:Borrathe § 53.

12) Sanbel mit Debl und andern Dublenfabritaten § 54. 13) Rublen: Revifion § 55.

13) Mühlen: Revifion § 55. 14) Mühlen: Regifter § 56.

15) Mublen: Revifionebuch § 57.

F. Pflichten ber Muller, beren Mublen unter allgemeiner Aufficht fteben § 59.

III. Abichnitt. Schlachtsteuer.

A. 3m innern Stadtbegirf.

1) Gewerbliches Chlachten.

a. Mugeige Der Gemerboraume § 60.

b. Ungabe, ob nach Studiaben ober Bewicht verfleuert merben foll 6 61.

c. Cteuerbucher § 62-64.

d. Erlaubniß jum Chlachten § 65.

e. Edlachtzeit § 66.

f. Ammelbung und Berfteuerung, aa. Schlachtanzeige § 67. bb. Abfertigung nach Stüde jagen § 65. ce. Abfertigung nach Gewicht § 69. dd. Gemeinschaftliche Schlachtungen § 70. Reificontrole § 71.

2) Schlachtungen jum eigenen Bebarf.

a. Schlachtanzeige § 72. b. Abfertigung § 73. c. Obliegenheiten bes Schlachtenden § 74. d. Aufbewahrung bes Schlachticheines § 75.

3) Biehtontrole.
a. Rachweis burch Steuer: und Biebfontrolbucher \$ 76.

b. Eingang bes Biebes, Kontirung beffelben und Berfahren bei fofortiger Berfeuerung § 77. a. Bur und Abgange-Anzeige § 78.

d. Abgang burd Berfauf 6 79.

Amts=Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stüd 31.

Breslau, ben 31. Juli

. 1863.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central : 2c. Behorben.

Betreffend bie Austeldung neuer Bins Coupons Gerie VII. und Talons ju ben Reumartifden Schulbverfdreibungen.

(198) Die ben Zeitraum vom 1. Juti 1863 bis 30. Juni 1867 umfassenden Zindscoupons Serie VII. nebst Salons zu ben Reumärkischen Schuldverschreidungen wird die Kontrole der Staatspapiere sierfelbs, Dannienftagie Rr. 92, vom 15. d. M. ab von 9 bis 1 Uhr Bormittags, mit Ausnahme ber Sonnund Festage und der der letten Tage jedes Monats, auserichen.

Diejelben tonnen bei ber gebachten Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch Bermittelung

ber Roniglichen Regierunge-Sauptfaffen bezogen werben.

Ber bas Erftere municht, hat die mit ber abgelaufenen Coupon - Serie ausgegebenen Talons vom 23. April 1859 mittelft eines Beziechniftes, zu welchem Formulare bei ber Kontrole unenigelitig zu haben sinh, bei biefer perfolitig der burch einen Beaufragten abgeben. Benügt bem Einreicher eine numeritte Warke als Empfangsbeicheinigung, so ift bas erwähnte Berzeichnist nur einfach einzureichen, wogegen bafelelbe von benen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe ber Talons zu erhalten wunfcen, boppelt abzugeben sie.

Es erhalten Lettere bas eine Eremplar bes Bergeichniffes mit einer fortsillichen Empfangebeicheinigung verfeben fofort gurud. Die Marle ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausbandigung ber neuen Cou-

pone jurudjugeben.

In Schriftwechfel hieruber fann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht

einlaffen.

Wer bie Talons vom 23. April 1859 jur Erlangung neuer Coupons und Salons nicht felbst ober burch einen Anderen bei der Kontrole abgeben will, hat sie mit einem doppelten Berzeichnisse an die nächfte Reglerungs Dauptlasse einzureichen. Derfelde wird bad eine Eremplar bes Berzeichnisse, mit einer Empfangebeicheinigung versehen, sogleich guruderhalten, welches deumacht bei Aushändigung ber Coupons wieder abgulefern ift.

Formulare gu biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierunge . Sauptfaffen und ben von ten

Roniglichen Regierungen in ben Amieblattern ju bezeichnenben Raffen unenigeltlich ju haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen felbst bebarf es gur Erlangung neuer Coupous und Sasions nur bann, wenn bie betreffenben alteren Talons abhanden gefommen find. Die Dofumente find in biefem Falle an eine Regierungs . Sauptlasse ober an die Kontrole der Staatspapiere mittelft besonderer Eingabe eingureichen.

Die Beforberung ber Talons ober refp. ber Schuldverschreibungen an bie Regierungs-Sauptfaffe (nicht an bie Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis gum 1. Februar f. 3. portofrei, wenn auf

bem Couverte bemerft ift:

"Talons ju Ribir. Reumartifcher Schuldverschreibungen (refp. Reumartifche Schuldvers

fcreibungen über Rtblr.) jum Empfange neuer Coupons."

Mit bem 1, Februar 1. 3. hort Die Portofreiheit auf. Ge werben nach biefer Beit bie neuen Coupons nebft Talons ben Ginfenbern auf ihre Koften jugefandt.

Rur folde Sembungen, die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breußlichen Bofibegirts, aber innerbalb bes beulichen Bofivereinsgebiets liegen, fann eine Befrelung vom Borto nach Magacbe ber Bereinsbestimmungen nicht fatifinden.

Berlin, ben 1. Juni 1863. Saupt : Bermaltung ber Ctaatofdulben.

p. Bebell. Gamet. Deinede.

bie erwähnten Formulare bei unserer Saupttaffe bierfelbit und bei fammtlichen Rreis-Steuertaffen unseres Departements unentgeltlich in Empfang genommen werben tonnen.

Breelau, ben 11. Juni 1863.

Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

(348) Dem ichiffiahritreibenden Publiftum wird hierdung befannt gemacht, baß die Schiffsichleuse bei Offau einer nothwendigen Reparatur wegen von heute ab auf drei bis vier Wochen gesperrt werden muß. Bredlau, ben 23. Juli 1863. - Abnigl. Regierung, Mospielung, bei Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anberer Beborben zc.

(244) Der Probingial Canbe Keuer-Sogietät find im abgelaufenen erften Semefter 1863 142 Brande, welche an bei ihr verscheren Bedauben flatigefunden haben, und in deten holge an Schaden: Vergitigungen insgefammt 76,009 Richt. angemelbet refp. liquibirt worden. Ju Deckung biefer Summe und der Verprechen Brainien, für Aufnahme und Abschahung der Brandschaben, für driften Prüfung neuer Berschen Brandschaben, für der Bureau-Aufwand der Areis Feuer-Sogietäts-Otrestoren und der Areis Seiter-Einstehen in 58 Areisen der Probling, soweit die Anrechnung der Jinsen des Keltwellonds unguben in 58 Areisen der Ausgemachtig Ausschapen bei Anrechnung der Jinsen der Keltwellonds unguben für bas der gegenwähtig Ausschapen der Areisen gestehen der Keltwellonds ung der Alfalung bei für bas eine Keltwellonds unguben der Areisen gegenwähtig Ausschapen der Areisen gestehen der Keltwellonds ung der Areisen gegenwähtige Ausschapen der Areisen gestehen der Areisen de

(1 % fachen) ein und einhalbfachen Beitragefimplums

aufzubringen haben. Der Beitrag fur die Berficherung von Fabrilen ze. ift bagegen nach ben vereinbarten

befonderen Bertrags Bebingungen gu entrichten.

Sohe eines

Rach Borfcrist bes § 25 bes Fener-Sozietate-Reglements vom 1. September 1852 wird ber 10. September b. 3. als der außerste Errmin hiermit sestagelegt, bis zu welchem der ausgeschiebene Beitrag von-Missainen eingezahlt und von den Detsvorständen an das detressen Bertels-Seuer-Amt abgeliefert sein muß, da nach Ablauf biefes Tages seber noch rudständige Beitrag ohn weitere Verwartung exetutivisch von den Kestanten eingezogen werden wird. Diese Endfrist, welche nur sur zu besonderen Bertusstächtigung geeignete Källe nachgelassen ist, darf übrigens die Ortsbehorde nicht abhalten, mit der Einzichung der Betrage alsbald vorzugezien und auf die zeitgenähe Ableserung berselben mit Umsschiedung der Betrage albad vorzugezien und auf die zeitgenähe Ableserung berselben mit Umsschiedung ber Betrage albad vorzugezien und auf die zeitgenähe Ableserung berselben mit Umsschiedung ber Betrage albad vorzugezien und auf die zeitgemähe Molleserung berselben mit Umsschiedung der Betragen der Berselben der Beschiedung der Beitragen der Berselben der Berselben

Amerhald brei Sagen nach Ablauf bieles außerften Einlieferungs Termins haben bie Orts. Borftande bem betreffenden Reis-Steuer-Amte einen Rachweis der Reftanten in daplo zu überweisen, weil seidige im Untertasjungssale personlich für ben verbliedenen und von ihnen nicht nachgewiesenen Rudstand in Unspruch

genommen werben mußten. Breslau, ben 15. Juli 1863.

Der Brovingial Candi Feuer Sozietale Direttor. geg. von Schleinis.

(247) Bu Kanbed im Regierungsbegirte Breflau wird am 1. f. M. eine Telegraphen Station mit beichränttem Tagesbienfte (ofr. § 4 bes Reglements fur bie telegraphifche Korrespondenz im Deutsch-Oeftersreichischen Betein) eröffnet werben.

Berlin, ben 23. Juli 1863. Roniglide Telegraphen: Direftion.

(249) Wit bringen hierburch jur öffentlichen Kenntniß, daß das Braunfohlenbergwert "Alexander" bei Beiffig, Rreis Seinnen um bas Granbitbergwert "Raroline" bei Leitmannsborf, Kreis Schweibnig, wegen unterkassener für find.

Breslau, ben 22. Juli 1863. Ronigliches Dber-Bergamt.

(346) Bet ber Berfonenpoft gwifchen Oblau und Lastowip find vor bem Wirthohaufe in Ottag und vor bem Birthehaufe in Zeltich gegenüber bem Dominialhofe haltefiellen eingerichtet worben.

Die Entfernung ift feftgefest:

Breslau, ben 20. Juli 1863. Der Ober-Post-Direftor.

(2001) In unfer Rirmenregifter ift beute eingetragen worben:

a. bei Dr. 1117 ber Uebergang ber Rirma: Job. Bobm auf bie verm. Raufmann Bobm. Catharing. geb. Bed, burd Erbgang, und b. Rr. 1384 bie Firma: Joh. Bobm bier, und als beren Inhaberin bie verwittm. Kaufmann Bobm,

Catharina, geb. Bed. bier.

Breslau, ben 16. Juli 1863.

Roniglides Stabt-Bericht, I. Abtheilung.

(2009) In unfer Airmenregifter ift bei Rr. 326 bas Erisichen ber Firma: Rills, Grunom bier. beute eingetragen worben. Breslau, ben 16, Juli 1863. Ronialides Stabt-Bericht. I. Abtheilung.

(2010) In unfer Firmenregifter ift bei Dr. 444 bas Erlofden ber Firma: Eugen herrmann

bier, beute eingetragen morben.

Breslau, ben 17. Juli 1863. Roniglides Ctabt-Bericht, I. Abtheilung. (2011) In unfer Kirmenregifter ift bei Dr. 714 bas Erlotchen ber Rirma: Guftan Giemon

bier, beute eingetragen worben.

Breslau, ben 16. Juli 1863.

Roniglides Stabt: Bericht. I. Abtheilung, (1984) In unfer Gefellicafteregifter ift bei Rr. 32 bie burd ben Austritt bes Raufmanns Rar Bofeph aus ber offenen Sandels : Gefellichaft: "3. Liebrecht & Co." bier, erfolgte Muflofung Diefer Befellicaft, unb

in unfer Firmenregifter Dr. 1378 bie Firma: "I. Liebrecht & Co." bier, und als beren Inhaber ber Raufmann Ifibor Liebrecht bier, beute eingetragen worben.

Breslau, ben 11. Juli 1863. Roniglides Stabt=Bericht. I. Abtheilung. (2002) In unfer Gefellicafteregifter ift bei Dr. 271 bie burd ben Austritt bes Raufmanns Carl Raifer aus ber offenen Sanbeld: Befellichaft "C. Raifer & Buttmann" bier, erfolgte Auffofung biefer Befellichaft, und

in unfer Rirmenregister Rr. 1380 bie Firma: G. Raifer & Guttmann bier, und ale beren Inbaber

ber Raufmann James Buttmann bier, beute eingetragen worben.

Breslau, ben 13. Juli 1863. Roniglides Stabt-Bericht. I. Abtheilung. (2019) In unfer Gefellichaftbregifter ift Dr. 323 bie von ben Rauffeuten Birich gobel Pape gu Poln.-Liffa und Chuard Pape bier, am 1. Januar 1858 errichtete, ju Poln.-Liffa mit einer Bweig-Ries

berlaffung bier unter ber Firma: D. E. Pape bestehende offene handels Sefellicaft beute eingetragen worben. Breslau, ben 20. Juli 1863. Koniglides Stadt Gericht. 1. Abtheilung Roniglides Ctabt. Bericht. 1. Abtheilung. (1950) In unfer Profurenregifter ift Dr. 218 Bilbelm Traube bier, als Profurift bes Rauf.

manns Samuel Traube bier, fur beffen bier beflebenbe, in unferem Firmenregifter Rr. 460 eingetragene Rirma: G. Traube beute eingetragen morben.

Breelau, ben 7. Juli 1863.

Ronigliches Stadt-Gericht. L. Abtheilung. (1951) In unfer Proturenregifter ift beute

a. bei Rr. 132 bas Erlofden ber bem Arnold Fieb von bem Raufmann Guftav Rleinert, Inhaber ber fruber unter Rr. 762 eingetragenen Firma: Belb & Rleinert bier, ertheilten Profura, und b. Rr. 220 Arnold Fiet bier, als Profurift ber Erben bes bier verftorb. Raufmanns Guffap Rieinert.

namlid: 1) beffen Bittme Jofepha, geb. Rur, 2) ber minorennen Rinder Johann, Debmig, Carl und Marie, Gefdwifter Rleinert, fur beren bier beftebenbe, in unferem Firmenregifter Rr. 1358 eine getragene Firma: Belb & Rleinert tragen worden. Breslau, ben 9. Juli 1863.

eingetragen morben. Ronigliches Stabt-Bericht, 1. Abtheilung. (1985) In unfer Proturenregifter ift beute Rr. 221 Carl Offi bier, als Proturift ber Erben bes am 18. Juli 1862 bier verftorbenen Dafdinenbaumeifters Friedrich Muguft Dfti, namlich :

1) beffen Bittme Frieberite, geb. Reuenborff.

2) beffen Rinber:

a. Marie, verwittw. Bracht, geb. Dfti,

b. Mnna. c. Carl.

d. Glifabeth und | Sefdwifter Dfti.

e. Friebrich,

für beren bier beftebenbe, in unferem Firmenregifter Rr. 1381 eingetragene Firma: "F. A. Dfti" einges tragen morben. Breslau ben 14. Juli 1863. Ronigliches Stabt. Bericht. I. Abtheilung.

(2012) In unfer Profurenregiffer ift Rr. 222 Siegismund Graumann bier. als Profurift bes Raufmanns Morib Milbelm Beimann bier, fur beffen bier beflebenbe, in unferm Rirmenregifter Rr. 1065 eingetragene Rirma: DR. BB. Seimann beute eingetragen morben.

Breslau, ben 16. Juli 1863. Ronigliches Stabt: Bericht. 1. Abtheilung.

(1949) In unfer Firmenregister ift sub laufende Rr. 72 bie Firma: F. hornig ju Strehlen, und als teren Juhaber ber Produftenhandler Rerbinand hornig am 15. Juli 1863 eingetragen worben. Streblen, ben 15. Juli 1863. Ronigliches Rreis-Gericht. 1. Abtheilung.

(1986) In unfer Kirmenregifter ift sub laufenbe Rr. 74 bie Kirma: Louis Caspari au Streblen,

und als beren Inbaber ber Raufmann Louis Caspari am 21. Juli 1863 eingetragen worben. Strehlen, ben 21. Juli 1863. Ronigliches Rreis-Gericht. 1. Abtheilung.

(1987) In unfer Kirmenregifter ift sub laufende Rr. 73 Die Rirma: 3. Beltich au Streblen. und als beren Inhaber ber Getreibebanbler Julius Beltich am 21. Juli 1863 eingetragen morben. Ronigliches Rreis: Bericht. I. Abtbeilung. Streblen, ben 21, Juli 1863.

(2016) In unfer Kirmenregifter ift sub laufende Rr. 75 bie Kirma: Carl Beller ju Toppenborf, und als beren Inhaber ber Schnittmagrenhanbler Carl Beller am 24. Juli 1863 eingefragen morben. Streblen, ben 24. Juli 1863. Roniglides Rreis-Gericht, I. Abtheilung.

(2000) In bem über bas Bermogen bes Raufmanns Louis Tobt ju Bingig eröffneten tauf.

mannifden Ronturfe ift ber Dechtsamwalt Batte bierfelbft jum befinitiven Berwalter ber Daffe ernannt. Ronigliches Rreis-Gericht. I. Abtheilung. Boblau ben 16. Juli 1863.

(2017) Der Raufmann C. G. Langer hierfelbft beabsichtigt, auf bem Grunbftud Baffergaffe Dr. 15 eine Ctartefabrit angulegen. - Diefes Borhaben wird auf Grund ber 68 1 und 3 bes Gefebes vom 1. Juli 1861 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginmenbungen bagegen, welche nicht privatrechtlicher natur find, binnen 14 Zagen pratiufivifcher grift bei ber unterzeichneten Behorbe angebracht merben muffen, in beren Allgemeinem Bureau (2. Ctod) Beichnungen und Befchreis bung ber Unlage mabrent ber Umtsftunden eingefeben werben fonnen.

Brestau, ben 24, Juli 1863. Roniglides Polizei-Drafibium.

(1990) 3bro Durchlaucht Die Frau Graffn von Lagareff, geb. Pringes Biron von Gurland, bierfelbit beabsichtigt, in ber fogenannten Partmuble, an Stelle bes alten Stampfwertes, einen Spiggang angulegen, obne bag am Rachbaume und an ber Muthrinne etwas veranbert wirb. - Auf Grund bes § 3 bes Gefetes vom 1. Juli 1861, Gefetf. Rr. 33 pro 1861, wird bies mit ber Aufforberung gur öffentl. Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen Diefe neue Unlage binnen einer Praktufivfrift von 14 Tagen bei uns angubringen. Beichnungen und Befchreibung tonnen bei uns mabrent ber Umtsflunden eingefeben merben. Dobernfurt, ben 22. Juli 1863. Die Stabt-Polizei=Bermaltung.

(1953) Der Bauergutebefiger Carl Mengel ju Leutmanneborf, Grundfeite, beabfichtigt, auf feinem Grund und Boben bafelbft einen neuen Biegelofen jum gewerbemäßigen Betriebe erbauen gu laffen. - Indem ich bies in Gemagheit bes § 3 bes Befeges, betreffent bie Errichtung gewerblicher Unlagen vom 1. Juli 1861, biermit gur öffentlichen Renntnig bringe, bemerte ich, bag bie betreffenben Beidnungen und bie Beidreibung ber neuen Unlage in meinem Umtslotale eingefeben werben tonnen, Einwendungen nicht privatrechtlicher Ratur bagegen binnen einer pratlufivifden Frift von 14 Magen bier Comeibnis, ben 16. Juli 1863. Der Rreis-Banbrath. anzubringen fint.

(1973) Die im Johanni- Termine 1863 fällig geworbenen Binfen, fowohl ber 4., als auch ber 31/2 progentigen Großbergoglich Pofenichen Pfandbriefe werden gegen Ginlieferung ber betreffenden Coupons und beren Spezififationen vom 1, bis 16. Auguft b. 3., Die Conntage ausgenommen, in ben Bormittagsflunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin burch ben unterzeichneten Agenten in feiner Bobnung (wo auch Schemata ju ben Coupons Spezifitationen unentgeltlich ju baben find) und in Breslau burch ben Schles fifchen Bantverein ausgezahlt. - Rach bem 16. August wird bie Bintengablung geschloffen, und tonnen Die nicht erhobenen Binfen erft im Beihnachts-Termine 1863 gegabtt werben.

Berlin, ben 21, Juli 1863. R. Mart. Magnus. Eperrung ber Deigbrucke bei Lowen.

(1989) Begen eines Reparaturbaues ber biefigen Reifbrude ift bie Paffage über biefelbe pom 3. bis 22. Auguft b. 3. unterbrochen. Mues Fuhrwert, welches mabrend biefer Beit aus bem Ralfenberger in ben Brieger Rreis ober umgefehrt gelangen will, muß fich ber Uebergange über bie Reiffe bei Schurgaft ober Dichelau bebienen.

Lowen, ben 21. Juli 1863.

Der Magiftrat.

5) Die Bolation fur ben bieherigen Silfelebrer Muguft Grun jum zwölften Lehrer an ber evanges lifchen Stadticule zu Schweidnit.

6) Die Bofation fur ben bioherigen Abjuvanten ju Dber: Grabin, Rreis Schweibnig, Julius Reinhold

Lebrecht Raffel, jum letten Lehrer an ber evangelifchen Stadtfcule ju Schweibnis.

Entlaffen: Der Silfolehrer August Leufchner ju Beifterwis, Rreis Dhlau, aus bem Schulamte.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Beforbert jum forfter: Die Koniglichen Forstausseher Rubolph zu Riebnig, Forstrevier Stoberau, Beder zu Schwegrau, Forstrevier Windischmarchwie, und Brettichneiber zu Schabegubt, Forsttrevier Windischmarchwis.

Ronigliches Appellations - Bericht ju Breslau.

A. 3m Begirte bee Appellationegerichte.

Allerhocht verliehen: Dem Kangleis Sefretair Bitfchel bei bem Appellationegerichte gu Bred-

lau aus Beranlaffung feiner funfzigjahrigen Dienstjubilaums ber Charafter ale Ranglei-Rath.

Ernannt: 1) Der Berichte Mifeffor Rreibert v. Barifd aus Schweibnis jum Rreibildter bei bem Rreibgerichte ju Munfterberg. 2) Der Rreibgerichte Rath Saad ju Lowenberg jum Rechtsanwalte bei bem Rreisgerichte gu Reichenbach und gum Rotar im Begirfe bes Appellationegerichts gu Breelau, mit Anweifung feines Bobnunes in Reichenbach und mit ber Bervflichtung, ftatt feines bieberigen Amtecharaftere fortan ben Titel "Buffigrath" ju fufren. 3) Die Referenbarien Dtto Frentag, Baul Rlette, Baul Stade, Bermann Berger, Frang Bauer, Friedrich Mirborf und Guftar Loby ju Gerichte Mfiefforen. 4) Die Muslultatoren Julius Gobe und Beinrich Sanow ju Referentarien. 5) Die Rechts Canbibaten Grid Rawitider, Bilhelm Brendel, Mifred Dierichte, Dolar Reidel, Dito Rober und Dr. juris Guftav Bener ju Ausfultatoren. 6) Der Burcau Affiftem August Strabler ju Schweidnig jum Kreis. gerichte. Cefretair bei bem Rreisgerichte qu ganbesbut. 7) Der Bureau-Mfuffent Buftan Berner au Bobten jum Rreidgerichte: Cefretair und Deposital Renbanten bei bem Areidgerichte ju Wohlau. 8) Der Bureau-Affiftent Bithelm Rafchborf ju Balbenburg jum Rreisgerichte- Cefretair und Depofital-Rendanten bei ber Berichte-Deputation au Schonau im Begirfe bes Rreidgerichte au Jauer. 9) Der Bureau-Diatarius Rarl Reimann ju Breelau jum Bureau : Mififtenten bei bem Appellationegerichte ju Breelau. 10) Der Bureau-Diatarius Muguft Bernbard au Militid jum Bureau-Afuftenten bei bem Rreisgerichte au Comeibnis. 11) Der Civil-Supernumerarius Sugo Rraufe ju Bredlau jum Bureau-Diatarius bei bem Appellationsaerichte ju Breslau. 12) Der Ralfulaturgebilfe Rarl Cimon ju Breslau jum Bureau : Diatarins bei bem Ctabtgerichte au Bredfau. 13) Der Bureau-Diatarius Bruno Bentfomeff au Difromo im Departement bee Appellationsgerichte ju Bofen jum Bureau : Diatarine bei bem Stadtgerichte ju Brediau. 14) Der Civil-Cupernumerarius Rarl gange ju Beftenberg jum Bureau : Diatarius bei bem Rreisgerichte - ju Militifd. 15) Der Stadtgerichtebote und Erefuter Louis Justowofn gu Breslau jum Gefangenens warter bei bem Civilgefangniffe bee Stadtgerichts ju Bredlau. 16) Der Silfebote und Silfeerefutor Bernbard Boigt ju Breelau jum Boten und Erelutor bei bem Stadtgerichte ju Breelau. 17) Der Giliebote und Silfeerefutor Wilbelm Billmann gu Krantenftein gum Boten und Erefutor bei bem Rreisgerichte bafelbft. 18) Der Silfsbote und Silfserefutor Julius Ernft ju Schweidnig jum Boten und Grefutor bei bem Rreisgerichte bafelbft. 19) Der Trompeter Rarl Bonifd ju Bredlau jum Gilfoboten und Gilfoerefutor bei bem Stadtgerichte ju Bredlau. 20) Der Boligei-Cergeant Bofeph Bembrobt ju Sabelichwerdt jum Bilfeboten und Bufderelutor bei ber Berichte-Rommiffion gu Mittelwalte im Begirt bes Rreisgerichts au Sabelichwerbt.

Berfest: 1) Der Appellationsgerichte-Rath Hoper ju Bofen an das Appellationsgericht ju Bredstau. 2) Der Areisgerichte-Dieeltor Koch ju Streblen als Appellationsgerichte. And in abe Appellationsgerichte. Die Bredsgerichte-Dieeltor hat in de Appellationsgerichte. Die Bredsgerichte-Dieeltor hat Areisgerichte in Bepartement bes Appellationsgerichte ju Bofen als Areisgerichte-Dieeltor an bas Areisgerichte in Streblen. 4) Der Areisgerichte-Rath und kleibeilungs Diefen Birtle ju Streblen als Areisgerichte Dieeltor an bas Areisgerichte grichte Dieeltor an bas Areisgericht ju Bredsgerichte-Rath Molle ju Reinerg als Areisgerichte-Rath und jugleich als Dietgent ber zweiten Abhellung an das Areisgericht ju Breinerg als Areisgreicht ju Bredsinder-Die Wiedenwalt und Rolar Debr zu Geleichte Bisch ju Bredsamvalt und Rolar Debr zu Geleichte Beschieder Geleichte Bisch ju Bredsau als Rechssamvalt und das Eindigericht ju Bredsau eine Gerichte-Rieffer Freihere V. Kitt-

ger au Breslau in ben Begirf bes Appellationegerichts ju Greifsmalt. 10) Der Gerichts-Affeffor Georg Riner au Bredlau in ben Begirt bes Unvellationegerichte au Ratibor. 11) Der Gerichte Mifeffor Rebor Glatte au Striegau in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Glogau. 12) Die Referenbarien Buffap Stiegert, Anton Rablert und Rarl Bidart aus bem Begirfe bes Appellationsgerichts ju Ratibor in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Bredlan. 13) Der Referenbarius Emil Colin aus bem Begirfe bes Appellationegerichts gu Steitin und ber Referenbarius Bernard van Cleve aus bem Begirte bee Appellationogerichte ju Dunfter in bas Departement bes Appellationegerichte au Breslau. 14) Der Referenbarius Dr. Grich Birfn er ju Breslau in bas Departement bes Appellationsgerichts ju Steitin. 15) Der Ausfultator Rarl v. Blacha au Breelau in ben Begirt bes Appellationegerichts au Ratibor. 16) Der Arciegerichte. Calarienfaffen-Renbant, Rechnunge Rath Coaff au Boblau an bas Arciegericht au Schweibnis. 17) Der Rreiegerichte - Cefretair und Depofital : Renbant Sirichwalber ju Birichberg ale Renbant bes Jubigial : Depofitoriums an bas Stabtgericht ju Breslau. 18) Der Rreisgerichts : Depofitals Rendant Soffmann ju Schweidnig als Rendant bes Pupillen . Depositoriums an bas Ctabigericht ju Bredlau. 19) Der Rreisgerichte-Sefretair und Deposital-Renbant Bleul ju Bohlau ale Deposital-Renbant an bas Rreisgericht gu Schweidnig. 20) Der Rreisgerichte-Sefretair und Depofital-Rendant Reun. herz ju Schonau als Deposital-Rendani an bas Areisgericht ju hirschoerg. 21) Der Areisgerichte Se-fretair Begner ju Ramslau an bas Areisgericht ju Brieg. 22) Der Areisgerichte: Kanglift Scholz ju Munfterberg an bas Rreiegericht ju Blat.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: 1) Der Ausfultator Alemens Biecenz zu Glat Behufs eine lieberteite in ben Berwaltungeblemft. 2) Der Gesangenenwärter bei bem Givligesangriffe bes Glabbgerichte Joseph Allo zu Brestau. 3) Der Gabtgerichts-hilfsbote und hilferetuter Kriedech Willem

Bring au Breslau.

Benfionirt: 1) Der Stabtgerichts Deposital-Rendant, Rechnungsrath Grauer zu Breslau. 2) Der Avvellationsarrichts Burgu-Misslent Kanglei-Sefretgir Berner zu Breslau. 3) Der Kreisgerichts Kanglift

Benfer au Glab. 4) Der Rreisgerichtebote und Ercfutor Ernft Riebach ju Lanbeshut.

Beftorben: 1) Der Kreisgerichte Rath Bieifch ju hirichberg. 2) Der Kreisrichter Rahn ju Gerfichten: 1) Der Kreissteichter Rahn ju Gereichte Catalygerichte Depolital Renbant, Rechnunge Rath fin oner ju Breefau. 4) Der Kreise gerichte Calariensaffen Renbant, Kronnunge Kants Dito ju Schweidnig. 5) Der Kreisgerichtebote und Erelutor Bafdillowis ju Mittelmalbe. 6) Der Kreisgerichtebote und Erelutor Johann Schneiber und Kranfenfein.

Entlaffen: 1) Der Referendarius David Rintfder ju Bredlau. 2) Der Rreidgerichte. Cefretale

Louis Roch ju Brieg. 3) Der Rreisgerichtsbote und Erefutor Louis Borber ju Breslau.

. B. Bei ber Graatsanmalticaft.

Beftorben: Der Staatsanwalte Behilfe, Berichte Affeffor Cache ju Breslau.

Ronigliche Provingial-Steuer-Direttion.

Ernannt: 1) Der Supernumerarius Ravratiel jum Bureau-Affiftenten bei ber Propingial-Berung 20 Der Boll Cinnehmer von Aldelow in Friedland zum Steuer-Cinnehmer in herrnftabt. 3) Der Steuer-Cinnehmer Kirchbeim in Riebus jum Steuer-Cinnehmer in Domolau. 4) Der Lagarethgehilfe Biegner jum Greng-Aussicher in Reubelbe.

Konigliche Direktion ber Riederschlefisch = Rartifchen Gifenbahn in Berlin.

Angeftellt: Der bisherige Labemeifter Streder in Bredlau befinitiv als folder.

Bermifote Radridten.

Belobigung: Der 13jahrige Anabe Joseph Rimptich, Sohn bes Stellenbefihere Rimptich gu Sioligenborf, Areis Reichenbach, hat am 10. Juni o. bafelbit ben 10fabrigen Anaben Frang Sperfing ebenbaher vom Tobe bes Ertrinsens gerettet, und babei große Ertlichseit und Selbftaufopferung an ben Tag gelegt, was hiernit befoligend jur öffentlichen Kenntnis gebracht wirb.

Sierzu eine Bellage, betreffend bis Rongeffion und Statuten ber "Lebende Berficherunge-Bant Rosmos" au Bepft.

(241) Am Königlichen Schullehrer-Seminar ju Steinau a. b. D. wird ble biebiahrige Kommif, fond- Prufung für bie außerhalb ber Seminarien vorgeblieten Schulamis-Bewerber am 28., 28. und 29. September e. usgleich mit ber Meiturienten-Prufung fatifinden.

Die Gefuche um Theilnahme an biefer Brufung find bei ber unterzeichneten Beborbe bie jum 15. Gep.

tember c. unter Beifugung folgender Bapiere einzureichen:

1) ein arattiches Atteft über ben Gefundheiteguftanb;

2) ein felbftverfertigter Lebenslauf;

3) bie Rachweise über genoffene Bilbung und Erziehung überhaupt und über bie Borbereitung jum Soulface inebesonbere;

4) ein Beugnig ber Driebehorbe ober bes Pfarrere uber ben bisherigen Lebensmanbel bes Schulamtes

Bemerbere und feiner Qualififation jum Coulamte.

Auf bem Litelblatte bes Lebenslaufes ift anzugeben: a. ber vollftandige Rame; b. Tag, Jahr, Ort, Kreis ber Geburt; c. Bohnort und Areisftadt; d. bei wem und wo ber Prufling vorbereitet ift.

Die an ber Kommissione Brufung Theilnehmenben melben fich beim Koniglichen Ceminar Direktor

Bungtlagf ju Steinau am 25. Ceptember, Rachmittage 5 Ubr, perfonlich.

Die biebiabrige gebrerinnen-Brufung ebendaselbft wird Mitwoch ben 30. Ceptember c.

beginnen und ben 1. und 2. Oftober forigefest werben.

Die Gefluche um Julaffung jur Theilnahme an Diefer Prufung find fpateftens bis jum 17. Ceptember e, an bas unterzeichnete Konigliche Brovingial. Schul-Kollegium einzureichen und find benfelben nachbenannte Zuanifie belaufuen:

1) ein Taufzeugniß;

2) ein argtliches Atteft über ben Gefunbheiteguftanb;

3) ein felbftverfaßter Lebenslauf;

4) bie Rachweife und Beugniffe uber bie genoffene Erziehung und Bitbung überhaupt und über bie Borbereitung zum Schufftanbe inobefonbere;

5) Beugniß ber Ortobehorbe ober bee Pfarrere uber ben bieberigen lebenswandel und uber bie Qua-

lififation jum Schulamte.

Außerdem ift auf dem Titelblatte bes Lebenslauses anzugeben: a. der vollständige Rame; b. Tag, Der und Areis der Geburt; e. Bobjuort und Rreisstadt; d. Stand und Wohnort bes Baters; e. bei wem und wo fich die Alpirantin vordereitet bat.

Die perfontiche Relbung bei bem Berrn Ceminar. Direttor Junglaaß erfolgt Dieuftag ben 29. Cep-

tember. Rachmittags 5 11br.

Breelau, ben 13. Juli 1863.

Ronigliches Brovingial Coul-Rollegium.

Bergeichnis ber Bortesungen, praftischen Ilebungen und Etlauterungen an ber Roniglichen landwirthschaftlichen Afabemie zu Broefau im Binter-Semefter 1863-64.

(242) I. Ueber bas Studium und Leben an landwirthichaftlichen Alabemien im Anfange bes Ge. meftere: Direftor, ganbes : Defonomie : Rath Cettegaft. II. Bbilofophifche Bropabeutif; a. Bipchologie: Brofeffor Dr. Seingel. III. Bollowirtbicaftelebre: Regierungeaffeffor Beutner. IV. ganbwirtbicaft. lice Disgiplinen: 1) Landwirthichaftliche Betriebolebre; 2) Schafzucht und Bollfunde; 3) Unterweifung im Rlaffiniten und Butheilen ber Coafe, im Bouitiren und Cortiren ber Bolle; 4) landwirthicafilices Braftifum und Ronversatorium: Direftor, ganbes : Defonomie : Rath Cettegaft. 5) llebungen im Ent. werfen von landwirtbicafilichen Ertragsanichlagen und Wirthichafteplanen; 6) allgemeine Thierprobuftionelebre: 7) Rinbviebaucht: 8) landwirthicaftliche Dafcinen- uvb Gerathefunde: Bebrer ber Bandwirthicaft Balter Sunte. 9) Mugemeiner Ader- und Pflangenbau; 10) Biefenbau; 11) Praftifte landwirthichafte lice Demonftrationen: Abminiftrator Leifewig. 12) Pferbegindt; 13) Comeinegucht: Departementes Thierargt guthen 6. 14) Landwirthicaftliche Buchführung: Renbant Soneiber. 15) Gemule- und Beinbaut; 16) Anleitung jur Bericonerung ber Landguter: Afabemifder Gariner Sannemann. V. Forftwirtbicaftliche Diegiplin: Forfitaration und Forfibenugung: Koniglicher Dberforfier Bagner. VI. Raturwiffenichafiliche Disgiplinen: 1) Unorganifde Chemie; 2) a. Phylif; b. Meteorologie; 3) Ana: lvtifche Chemie und lebungen in landwirthichafelich chemitchen Arbeiten im Laboratorium: Brofefior Dr. Rroder. 4) Analytifche Chemie, privatim: Dr. Martini. 5) Unatomie und Bhyfiologie ber Pflangen; 6) Orpftognofie und Geognofie; 7) land- und forftwirtbicaftlice Infeltenfunde: Brofeffor Dr. Seingel. VII. Thierhellfunde: Anatomie und Physiologie ber Saudibiere: Departemento-Thierarat Luthens.

VIII. Baufunft: Landwirthichaftliche Baufunde: Baumeifter Engel. IX. Mathematifche Diegiplin;

Mechanif und Maichinenlehre: Derfelbe.

Das Binter-Cemefter beginnt am 15. Dftober, bas Stubien-Sonorar betragt fur amei Sabre 100 Thir. und fann im Balle ber Beburftigfeit gang ober gur Salfte erlaffen werben. Rabere Rachrichten über bie Afabemie, beren Ginrichtungen und Lebre Silfemiltel finden fich in bem Mentels v. Lengerteichen lautwirthe icaftliden Ralenber; auch ift ber unterzeichnete Direftor gern bereit, barüber meitere Ausfunft ju ertheilen. Brosfau, im Juli 1863. Der Direftor, Ronial, Lanbed Defonomie-Rath Gettegaft.

(243) Bir bringen bierburch aur öffentlichen Renntnif, bag in ben Abichnittiv. unfered Tarifes vom 1. Darg 1862 nachfolgenbe Bufagbeftimmung aufgenommen ift: "Benn jum Transport von Ralbern, Boden, Schweinen, Berfeln, Schafen,

Biegen und lammern in Bagenlabungen Ctage : Biehmagen verlanat und gestellt werben, fo erhoben fich bie Zariffate um bie Salfte pro Mofe."

Diefer Bufag. Bestimmung entfprechend werben in Bemagbeit ber Bestimmungen bes Betriebs - Reglemente pom 17. Kebruar 1862 und bee Ditbahn-Tarife, vom 1. Muguft c. ab jur Erhebung tommen :

18% Egr.) pro Mctfe 1) für bergleichen Bichfenbungen mit ben Berfonengugen = Buteraugen und Meile.

Sur ben Sall, bag Ctagewagen in Ermangelung verlangter gewöhnlicher Biehmagen geftellt werben, tommt nur ber gewöhnliche Tariffiat von 12 1/2 Sgr. beziehungeweife 10 Sgr. pro Achfe und Meile jur Anwendung und bem entsprechend nur ber untere Raum ber erften Etage gur Biebverlabung benutt mirb. Bromberg, ben 16. Juli 1863. Ronigliche Direttion ber Dftbahn.

Auffundigung Schlefiider Pfanbbriefe.

(245) Die in bem beiliegenben Bergeichniffe aufgeführten Bfanbbriefe follen in bem nachften Bineters mine Weibnachten 1863 von ber Landichaft eingelofet werben. Wir forbern baber bie Inhaber auf, gebachte Mfandbriefe nebft benfenigen Binotoupons, welche auf einen fpateren als ben porbezeichneten Ralligfeitstermin lauten, unverzuglich an und ober an eine ber Rurftenthumd : Banbichaften einzuliefern. Ueber bie Ginlieferung wird Refognition ertheilt und biefe bemnachft im Ralligfeitotermine burch Berausfolgen ber Bafura eingetofet merben. Diefentgen Inhaber gefundigter Pfanbbriefe, welche Diefelben nicht bis jum 1. Gepe tember 1863 einliefern, haben ju gewärtigen, bag alobann biefe Pfanbbriefe auf ibre Roften nochmale aufgerufen werben; Diejenigen aber, welche weiterbin Die Ginlieferung ber altlanbicaftlichen und ber Bfanbbriefe Litt. C. bis jum 1. Kebruar 1864, ber Rouen Bfandbriefe bis jum 6. Kebruar 1864 nicht bewirfen. haben ju erwarten, bag fie nad Borfdrift ber Regulative vom 7. Dezember 1848 reft, 22. Rovember 1858 und refp. 11. Mai 1849 (Geschsammtung 1849, G. 77 refp. 1858, Ceite 584 und refp. 1849, Geite 182) mit bem Mignobrieferechte und begiebungeweise mit bem Rechte ber Spezialbupothet praffubirt und mit ihren Anfpruden auf Die bei ber Landichaft ju beponirente Baluta merben verwiefen merben.

Bredlau, am 15. Juli 1863. Chlefifche Generallanbicafte=Direftion.

Derfonal-Chranit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhochft bestätigt: Die Babl bes Stadtrathe Unton Bagr jum unbefolbeten Beigeorbneten ber Statt Schweidnig auf Die gefesliche Dauer von feche Jahren.

Beftatiat: Der Ronigliche Rreisbaumeifter Rlein ju Bohlau ale Deich Infpeftor bee Dobern-

further Deichperbanbes.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Ernannt: An Stelle bes freirefignirten Schulen : Infpeftore, Erprieftere Boreng in Rrafchen, ber Stadtpfarrer Cogho in Gubrau jum Schulen-Infpettor bes Buhrauer Rreifes. Beftatigt: 1) Die Botation fur ben Raplan Abolph Beininger jum Lehrer ber lateinifchen Rlaffe

an ber fatholifden Coule au Comeibnis.

2) Die Bofation für ben bieberigen Abiuvanten in Konrabemalbe, Kreis Sabelichmerbt, Joseph Runprecht, jum gehrer an ber tatholifchen Schule ju Boigteborf, beffelben Rreifes.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Binren, Rreis Trebnis, Gottlieb Mengel, gum Behrer

an ber evangeliften Coule in Dornborf, Rreis Dels.

4) Die Bofation fur ben fruberen Bebrer in Rlein-Tichuber, Rreis Boblau, Theobor Burfel, aum Lehrer an ber cvangelijden Schule ju Rungendorf, Rreis Trebnis.

Beilage zum Umtsblatt ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Concessions-Urkunde.

Der unter ber Firma: "Lebensverficherungs. Bant Rosmos" in Benft bomicilirten Aftien-Befelicalt wird bie Couzestion zum Geschaftebetriebe in ben Roufalid Breufischen Staaten, auf Brund ber unterm 23 fien Gebruar 1862 laubesberrlich beftatigten Statuten, biermit unter nachfolgenben Bebingungen ertheilt:

1) Bebe Beranberung ber bei ber Bulaffung gultigen Statuten muß bet Berluft ber Congeffion angezeigt und, ebe nach berfelben verfahren werben barf, von ber Preufifchen Staate Re-

gierung genehmigt werben.

2) Die Beröffentlichung ber Congestion, ber Statuten und ber etwaigen Menberungen berfelben erfolgt in ben Amtablattern berjenigen Roniglichen Regierungen, in beren Begirten bie Be-

fellichaft Beschafte ju betreiben beabsichtigt, auf Roften ber Befellichaft.

3) Die Befellicaft bat wenigftens an einem bestimmten Orte in Breugen eine Saupt Rieberlaffung mit einem Beidatis Lotale und einem bort bomicilirten Beneralbevollmachtigten an begrunben.

Derfelbe ift verpflichtet, berfenigen Roniglichen Regierung, in beren Begirt fein Bobnfit belegen, in ben erften feche Monaten eines jeden Befchafte- Jahres neben bem Bewaltungsberichte und ber Generalbitang ber Befellichaft, eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Sabre in Breuken betriebenen Geichafte einzureichen.

In biefer Ueberficht - fur beren Aufstellung von ber betreffenden Regierung nabere Bestimmungen getroffen werben tonnen - ift bas in Breufen befindliche Activum von bem

übrigen Activum gesonbert aufzuführen.

Die Bilang und bie Ueberficht fint alliabrlich burch ben Staate Anzeiger auf Roften

ber Befellichaft befannt zu machen.

für ble Richtigleit ber Bilang und ber Ueberficht, fo wie ber von ibm geführten Bucher, einzufteben, bat ber General Bevollmachtigte fich perionlich und erforberlichen Galls unter Stellung gulanglicher Giderheit jum Bortheile fammtlicher inlandifcher Glaubiger gu verpflichten. Außerbem muß berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle biejenlaen Mitthetlungen machen, welche fich auf ben Geschäftsbetrieb ber Besellichaft ober auf ben ber Breufifchen Geichaftenieberfaffung begieben, auch bie au biefem Bebufe etma notbigen Schriftftude, Bucher, Rechnungen x., jur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben General Bevollmachtigten und von bem inlanbifden Bohnorte beffelben aus find

alle Bertrage ber Befellichaft mit ben Inlanbern abaufchlicken.

Die Gesellichaft hat wegen aller aus ihren Geschäften mit Insandern entstehenden Berbindickleiten, je nach Berlangen bes intandicken Persicherten, entweder in dem Gerichtsstande des General-Berollmächtignen ober in demienigen des Ageiten, welcher die Bersickerung vermittelt bat, als Bestagte Richt zu nehmen und diese Verpflichung in jeder fir einen Insander auszussellenden Bersickerungspolice ausderficklich auszusprechen. Sollen die Streitigeteiten durch Schiedsrichter geschlichtet werden, so mussen die lehteren, mit Einschluß bes Obmanns, Preußische Unterthauen sein.

Die vorliegende Congession tann zu jeder Zeit, und ohne daß es der Angade von Gründen bedarf, lediglich nach dem Ermessen der Preußischen Staats-Regierung zurückgenommen und für erloschen erkart, werden. Uedrigens ist durch biese Concession die Beingniß zum Erwerbs von Grundeigenthum in den Preußischen Staaten nicht gegeben, sondern dazu bedarf es in jedem einzelnen Falle der besonders nachzusuchenden landesberrilchen Erlaubnig.

Berlin, ben 8. Junt 1863.

(L. S.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten:

Der Minifter bes Innern: gez. Graf Gulenburg.

jum Geschäftsbetriebe in den Königlich Preußischen Staaten fur die Lebensvericherungs Bant Rosmos ju Benft. 2001.
R, f. d. v. IV. 4886. M. d. 3, 1, A, 4718,

ALCE OR FREE LEE IS

so the same to be a posterior to special take

Statuten

STATE To bet the side of the

Lebens = Versicherungs = Bank Kosmos

in

Benft,

Proving Utrecht, Ronigreich ber Rieberlanbe.

3meck, Benennung, Domicil und Dauer.

Mrt. 1.

Die Gesellichaft hat ben Zweck, Lebense und Rentenversicherungen aller Art, sowohl gewöhnliche auf gange Lebensbauer, als ausgeschobene ober auf bestimmte Zeit, auf ein einzelnes Leben ober auf mehrere Leben, vereint ober getrent, gegen feste Pramien abguldbiegen. Die Pramien werben nach Tarifen berechnet, welche auf Borlage ber Central Direttion burch ben Bervaltungs-Rath sestgeicht und von ber Regierung genehmigt find.

Die Bersicherungsbebingungen, sowie Bersicherungszweige, welche ber Berwaltungs Rath in Uebereinstimmung mit ben Aufsichs Commissarier senst med aufzunchmen beabsichtigt, find gundch ber Bestätigung ber Regierung unterworfen. Diezeingten Bersicherungs Pranien, welche im Voraus sich nicht

feststellen laffen, werben auf Grund ber genehmigten Tarife berechnet.

Die Gesellschaft tann and mittelft Zinfen auf Zinfen und mittelst Bererbung Ueberlebens. Raffen einrichten; auch hat fie bas Recht, Sigenthum zu erwerben, so wie Renten und sonstige Einfunfte zu taufen und zu vertaufen.

Das Marimum, bis gu welchem bie Gefellichaft fur eigene Rechnung Berficherungen auf ein

einzelnes Leben abichließt, ift auf ft. 50,000 fefigefest.

Die Gefellschaft unter ber Firma Berficherungsbant "Rosmos" hat ihren Gis in Berft, Brobing Utrecht. Gie fann auch im Anslande Berficherungs Gefchafte betreiben.

Die Dauer ber Gefellicaft ift fur neunzig auf einander folgende Jahre befilmmt, welche bom Tage ber ertheilten landesherrlichen Genehmigung ab gerechnet werden.

Die Auflösung ber Gesellicatt tann jedoch auch vor Ablauf biefes Zeitraumes - Art. 3. - flatifinden, wenn bas Grundkapital - Art. 5. - burch unerwartete Berlufte eine Berminberung bon

fünfgig Brogent erlitten hat und die Attionare bas Rebital nicht wieder ergangen ober beschliegen, bag mit bem verminderten Grund-Rapitale fie Seichafte fortertreben werben follen, gu welchem Beschutg aber bie landeberritige Genebungung erforberlich ift.

Aftien: Rapital und Aftionare.

Giner Million, acht hundert Zaufend Gulben,

getheilt in 900 Attien, eine jebe ju zwei Taufend Gulben. Urt. 6.

Auf jede biefer Afrien werden feiner 10 Progent eingesahlt. Die übrigen 90 Prozent muffen je nach Erfordernis zu ber Zeit und zu. den Betratzen, wie boit bem Berwaltungs-Bath bestimmt wird, eingegablt werben. Eine jede folde Eingablung ist vier Wochen vorber befannt zu machen.

Art. 7.
Die Aftien enthalten ben vollständigen Naunen und Bornamen ber Inhaber, und jeder Aftionar wird mit den Beträgen, welche er eingegahlt hat, in die Bücher der Gesellichaft eingetragen. Die Umsschreibung der Aftien geschiebt nur in Folge einer schreiftlichen Uedertragung des bisherigen Aftienzuhabers an den neuen Grwerber. Alle Aftien vereien forlaufen tummenreitt, und einer jeden Aftie gehn, von einem der Aussichtliche Commissionen Schreiben bei Berwaltungs-Rathes und der Central-Direttion unterzeichnete Diedenben-Schreibe und der einen Mitgliede des Berwaltungs-Rathes und der Central-Direttion unterzeichnete Diedenben-Schreibe und der eintral-Direttion vorgenommen werden.

Art. 8.
Die Aftionäre, beren Erben und Rechis Nachfolger, welche mit Zahlung der eingesorberten Beiträge im Radfland bleiben, werden zunächt daran erinnert. Erfolgt innerhalb 14 Tagen nach dieler Erinnerung die Zahlung nicht, so find die Salundaften ihre Rechie als Aftionäre für verfultig zu ertäten, ohne daß eb dazi eines gerichtlichen Spruches bedarf. Doch bleibt es dem Benedungstratze überlassen, die Salundaften auch auf dem Rechiswege zur Erfallung ihrer Berbindlichteiten anzuhalten.

Die Bermaltung ber Gefellschaft.

Mrt. 9.

Die Angelegenheiten ber Befellichaft werben

a) burch Muffichte Commiffare,

b) burch einen Berwaltungerath und

c) burch eine Central-Direttion bermaltet refp. mahrgenommen.

General: Berfammlungen.

Art. 10.

Aljährlich findet eine gewöhnliche General Berfammlung der Attionare, unter Borsit des Prassidenten der Aussiche Gemmissare flate, in welcher über das abgelausen Geschäftigiahr eine Borsiage gemacht und über die dazu geeigneten Gegenstände berathen wird. In allen Angelegendeiten, welche zur Abstimmung tommen, wird durch Stimmenmehrheit beschloffen; bei Stimmengleichheit entscheitet die Etimme bes Borsigeneren. Swoodt die abwesenden Attionare, als auch die Miaderheit der Angelegendenden, haben sich den Beichlussen der Mehrheit zu unterwerten, welche überbause für alle der ber Gesellschaft Betweitigten bindend sied. Pur bei der ersten Bahl der beiden Mitglieder der Central-Direktion — 13. — "ist die Anwelendt von mindeliens zwei Orittheilen der Attionare und eine Mehrheit von zwei Drittheilen der Etimmen aller Anweienden ersteberlich.

Mrt. 11.

Der General Bersammlung wird durch die Ceutral Direttion die Jahrebrechnung mit einem Rechenschaftsbericht und einer Bilang vorgelegt, in welcher ber Caffenbestand — Ginnahmen und Aus-

gaben - fowie bie abgefchloffenen Berficherungen nachgewiefen finb.

Die Bilang wird nach Bestätigung burch ble Aufsichtselmmissare von einer aus brei Mitgliedern bestiebenden Commission, die in der General-Bersammlung gewählt wird, geprüft, und nachdem sie von biefer Commission richtig behinden ist, als sesgeschilt angenommen. Gine Abschrift biefer Bilang wird bieraus mahrend 14 Tagen in dem Geschäftstofal der Gesellschaft und bei jedem haupt Agenten aur Ginsich ber Attionare offen aeleat.

21rt. 12.

Zugleich wird auf Grund ber also feftgesteillen Bilang ber Betrag ber Dividenden seftgesetzt und folder unter Angabe ber Beit und bes Orts ber Zahlung in einem ober mehreren öffentlichen Blattern befannt gemacht.

Art. 13.

Das Stimmrecht in ben General Berfammlungen wird nach folgenbem Berbaltnig ausgeubt:

für funf Aftien .	6011,451.7 163704	7	1	Stimme		
	Afticn					
	gehn Aftien				117	
" fünfzehn bis	zwanzig Aftien		4	"		ucar mean
" zwanzig bis	unf und zwanzig Aftie	11 .	5	111		PRINT ESTIMATE
über fünf und 3m	anzig Aftien		6			TO THE OWNER.
	Mrt. 14.					ST. INCHES WALLES

Bu ben General-Bersamulungen werden die Attionare von ber Central Direktion 14 Tage vorber burch eine Bekanntmachung in einem ober in mehreren bijentiiden Blattern eingelaben.

Reber Altionar tann fich in ber General Berfammlung burch einen anderen Altionar, ber jedoch nicht Aufsichte der Ditglied bes Berwaltungs-Rathes feln barf, auf Grund einer schriftlichen Bollmacht vertreten laffen.

Auffichte: Commiffare.

Mrt. 15.

Die Aufsichts-Commissare werben burch bie Attionare gewählt. Sie haben bas Recht, ben Sitzungen bes Berwaltungs-Ratfes beiguwohnen und babet mitgustimmen; auch sonnen sie bie Bucher und Casse Gesellschaft jeber Zeit untersuchen. Ihr Mitgliebern.

In Fallen, wo nicht nach ben Statuten verfahren wird, tonnen bie Auffichte Commissare burch Stimmenmehrbeit beichliefen, ban bie betr. Angelegenheit einer Beneral-Berlammlung ber Altiouare

porgelegt mirb.

rotte in direct of their

stormif " dur if and " immer

21rt. 16.

Beim Austreten ober Ableben eines Aufsichts-Commissar wird an beffen Stelle auf Borichlag bes Berwaltungs. Rathes und ber Central Direttion, sowie in Uebereinstitumung mit ben noch übrigen Aussichats-Commissaren, in ber nachsten General-Bersammlung eine Reuwahl nach Stimmenmehrheit vorgenommen.

Berwaltungs: Nath.

Mrt. 17.

Der Berwaltungs-Rath befieht aus bret Mitgliebern. Zebes Mitglieb muß minbefiens funf Attien befiben. Der Berwaltungs-Rath bat außer ber ibm obliegenden Controlle auch einen Caffirer -Art. 18. — zu ernennen, welchem die Central-Direttion die Wahrnehmung der Geld-Angelegenheiten ber Gefellichaft übertragt. Der Berwaltungs Rath trift jeben Menat zu einer Berathung gusammen, bei welcher ber Caffirer die Bunctionen eines Secretairs übernimmt.

right feit is a pany of the Caffirer.

Art. 18.

Die Obliegenheiten bes Cassirers bestehen in der vollständigen Berwaltung und Bahrnehmung aller Geld-Angelegenheiten der Gesellschaft, und hat derielbe all Anordnungen, welche der Verwaltungkrath ihm darüber ertheilt, zu besolgten. Das Gesellschafts Bernögen wird in einem senerssten Gewahrsam niedergelegt, welches mit deprettem verschiedenen Berichtlige verschen sein muß, wozu der Cassirer den einen, im Mitglied des Berwaltungsrathes den anderen Schaffel in Hauben hat. Der Berwaltungsraths feht die Bergütung für den Cassirer sein, so fern dessen nicht von einem der Dirttoren wahrzummen werden.

Central : Direttion,

Mrt. 19.

Die Eentral-Diretion besteht aus zwei Diretioren, welche das Recht haben, unter ihrer Berautwortlichteit unt mit Jufimmung bes Berwaltungstratbes Mer-Diretteren ju ernennen. Diese Erneumung fann aber mur bann erfolgen, wenn burch Krantselt, Ebwelenheit ober anbere wichtige Umflaube in ber Gelchaftssschung Storungen zu befürchten sind. Jeder ber Direttoren muß mindestens zehn Mittien bestien.

Die Eintral Direttion hat für die gename Ausschuftenung aller Geschäfte und für die Organisation der Geschlächaft zu sorgen. Sie vertritt die Gesellschaft der Geschäten als Räger und Beflagte, verhfläckt die Geschlächt gegen Dritte, und Dritte gegen die Gesellschaft, undrzeichnet alle von Geschlächte die von der Geschlächte die von der Geschlächte alle Geschlächte der Demicis, mit einem Worte: sie hat alle Geschäfte und Angelegenheiten, welche die Gesellschaft, erwählft veren Pomicis, mit einem Worte: sie hat alle Geschäfte und Angelegenheiten, welche die Geschlächaft betressen, auszusphören.

Art. 20.

Die Central Direttion ift nicht werantwortlich für Coabent ober Rachtheile, welche ohne ihr Buthun bie Gefellicat refp. beren Bermogen burch Brand, Einbruch, Diebstahl, Gewalt ober sonstige Unfalle betreffen.

21rt. 21.

Die Genfral Direktion bat das Recht, zum Zweet einer größtmöglichften Ausbreitung der Gesellschaft, Devolkmäckligte und Agenten anzustellen, bei denen alle Bersicherungen beautragt werden konen. Diefelben werden von der Gentral Girettion nach deren Guitbesinden mit allgemeiner der freicklieft Bollmacht verschen, doch bleibt die Gentral Direktion für deren Handlungen verantwortlich. Matter und Commissioner, welche Verschungen vernitteln, erhalten eine von der Central Direktion zu bestimmeinde angemeinen Berautung.

91rt. 22.

Die Diertoen tonnen jeder Zeit freiwillig ibr Amt niederlegen, aber bavon auch burch bie Affionare - nach Art. 10. - enthoden werben, indeß nur wegen Nachläffigfeit, Unredichtelt, ober offenbarer Unfabigfeit,

Mrt. 23.

Bei dem Ausscheiden eines Diretters, sei is burch Austritt oder durch Tod, wird in einer General Bersammlung der Attionare auf Borichsa des andern Direttors eine Neuwahl nach Stimmen-mehrbeit voraenommen.

Mrt. 24.

Mile Berifderungs Bolicen und Quittungen über Pramien, Geschäftstoften und bergl. werben auf ben vergeschriebnen Formularen ausgeserigt, von ber Central-Direftion ober beren Bewollmächtigten unterschieben.

Mrt. 25.

Alle eingebenben Gelber refp. Bablungen auf Aftien, fur Bramien, Binfen von ausacliebenen Rapitalien ze. muffen, fo weit fie nicht ju ben fofort ju leiftenden Ausgaben ber Gefellicaft bisbonibel in balten find, entweder burch sinstide Belegung auf turgere oder langere Beit, ober auf andere Beife, mie ca von ber Central Direction nach Berathung mit bem Berwaltungerath fur bie Wefellicaft am portheifbafteften gehalten wirb, ungbringend gemacht werben. Dit ber Ausjuhrung ber beshalb getroffenen Beitimmungen wirb, ber Caffirer beauftragt.

2frt. 26.

Die Central Direction regulirt bie Geichaftsiubrung auf bem Bureau und erlant zu biefem 3med eine befonbere Gielchaitsorbnung.

Direftionen.

Benn ber Bermaltungerath bebufe einer bollftanbigeren und rafcheren Erlebigung ber Beidafte es nothia findet. Tommen in ben periciebenen Staaten Dulie Bureau's eingerichtet werben, Die unter Berwaltung eines Direttore ober Bevollmachtigten, nebft gwet bie funf Auffichte Commiffaren fteben. Die Ernennung, bes Direttore und ber Auffichte Commiffare geichiebt burch ben Bermaltungerath, melther anch bie Bergutung für ben Direttor beftimmt.

Die Aufnichte Commiffare, erbalten bagegen gebn Prozent pon bem in ihrem Begirt erubrigten Retto : Bewinne. Bur Borbeugung folder Sandlungen, welche mit ben Statuten ober mit bem Intereffe ber Gefellichaft nicht übereinstimmen, tonnen ben Sulis-Bureau's auch ein ober mehrere Sufpeftoren In the second that the item at

beigegeben merben.

Gewinnvertheilung.

Mrt. 28.

Der Bewinn, worunter auch bie Binfen von belegten Gelbern begriffen find, wird nach Borabjug von vier Brogent fur Die Aftionare, folgenbermaßen vertheilt:

fechaig Brogent an bie Aftionare,

Mr. Plane L.

gwangig Progent an ben Berwaltungerath und bie Central Direftion

und zwangig Brogent für ben Rejervefonds.

Cobald leiterer bis zur Salfte bes Grundfapitals angewachfen ift, werben bie bafur beftimmten amangia Progent mit funigebn Progent an Die Aftionare und funf Progent an ben Berwaltungerath und an bie Central Direftion vertbeilt.

Der Refervefonde mirb befonbere verwaltet, bie Rinfen bavon werben jabrlich bem Capital augefdlagen.

- 91rt- 29. -

Alle Untoften, welcher Art fie auch fein mogen, fallen ber Befellichaft gur Laft. Die Roften fur Stempel ber Bolicen baben bagegen bie Berficherten ju tragen und find beim Empfang ber Bolicen au erftatten.

21 rt. 30

Die beiben Direftoren erhalten gebn Brogent vom Retto Gewinn und außerbem eine von bem Bermaltungarathe bei Ermittelung biefer gebn Brogent gu, bestimmente befonbere, Gratifitation. Mrt. 31.

Im Kall amifchen bem Bermaltnnagrathe und ber Central Direttion, ober amifchen bem Bermaltungerathe und ber Central Direftion einerseits und ben Aftionaren andererfeite Differengen entfteben. welche nicht in Gute beigelegt merben tonnen, foll annachft eine Berufung an bie Auffichts Commiffare fratifinden. Wollen bie Betpeiligten fich babei aber nicht berubigen, jo foll bie Angelegenbeit ber Enticheibung von brei fachtundigen und "unparteilichen Schiedemannern unterzogen werben. Bu Schiede

richtern erwählt jebe Partei einen, ber Oritte wird, wenn fich bie Parteien barüber nicht einigen tonnen, burch bas competente Gericht ernaunt. Bei bem Ausspruch biese Schiebsgerichts hat es lebiglich feln Bemenben.

21rt. 32.

Bird bie Aufisjung ber Gefellichaft fruber beichloffen, als in Art. 3. feftgefest ift, fo wird foldes burch ben Bermaltungerath jur öffentlichen Renntnift gebracht. Rach biefer Beröffentlichung und nach aeldebener Trennung werben bie Gefellichaftsbucher, Papiere und Gelbwerthe bei bem alteften ber Auffichte Commiffare aufbemabrt.

Mrt 33

Alle Abanberungen biefer Statuten find ber lanbesberrlichen Benehmigung unterworfen.

Bir Bilbelm III. von Gottes Gnaben, Rania ber Mieberlande, Bring pon Oranien: Malla, Große

bergog pon Luremburg u. f. w., u. f. w., u. f. w.

In Enticheibung auf bas bei Uns eingereichte Befuch bes herrn 28. D. R. Coas gu Renft und vier Anderen, womit ber Entwurf über eine in Benft ju errichtenbe auonbme Daubele-Gefellichaft "Berficherungs-Bant Roomos" genannt, vorgelegt und Unfere Genehmigung dazu erbeten ift; Auf ben Bortrag Unferes Justig-Minister vom 22. Februar 1862, Ro. 129, 2te Abthell.;

Rach Ginficht ber Artitel 36 bis einschlichlich 56 bes Sanbels-Befenbuchs:

Saben fur aut befunben und beichloffen :

Unfere Beuehmigung zu bem porgelegten Entwurf fiber Errichtung ber porbengnuten anenmmen Gefellichaft "Berficherungs-Bant Rosmos" ju ertheilen. Unfer Buftig: Minifter ift mit ber Ausfuhrung bieles Beichluffes beauftragt.

Saag, ben 23. Februar 1862.

(get.) Bilbelm.

Der Juftig-Minifter .. (geg.) Olivier.

Dit bem Original übereinstimmenb.

Der Beneral-Secretair beim Juffig-Departement (geg.) be Jonge.

Rur gleichlautenben Musqua.

Der General-Setretair beim Juftig-Departement (geg.) be Jonge.

11 11 1-1

Die Sambinieberlaffung ber Lebend-Berficherunge-Bant "Rodmos" für Breufen ift in Berlin begrundet und Berr Carl von Beimburg, Sagerftrafe 63a, jum Beneral Bevollmachtigten ernannt.

Amts - Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Strict 32.

Breslau, ben 7. Muguft

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(956) Das Ergebniß ber Rechnung ber Brovingial-Stabte-Feuer-Cogletate-Raffe fur bas 3ahr 1862 wird in Gemaßeit bes § 94 bes Provingial-Stabte-Feuer-Cogletate-Reglements vom 1. September 1852 hierburch nachftebend jur öffentlichen Kenniniß gebracht.

		Berf	iberus	ı gen ir	ber	0.0	20
III	1.	II.	III. K i a	IV.	v.	VI.	in Samma.
Ultime Desbr. 1861 betrug bie Ber-	- 5117111	ottott.	Stigit.	Rthle.	Rthir.	Rthle.	Athle.
ficherung	16,688,100	814,790	1,231,770	2,037,710	642,190	3,567,920	24,982,430
Sugang pro 1862	1,179,440	41,220	78,970	110,030	19,170	137,980	1,566,810
Bufammen	17,867,540	856,010	1,310,740	2,147,740	661,360	3,705,900	26,549,290
Abgang pro 1862	152,790	14,680	23,550	107,470	36,980	99,820	435,290
Mithin bleibt Ber- ficerung ult. Dibr 1862	17,714,750	841,330	1,287,190	2,040,270	624,380	3,606,080	
und zwar: im Regierungsbezir? Breslau . Liegnig . Oppein .	7,430,510 4,288,190 5,996,050	401,780 294,660 144,890	760,380 394,340 -132,470	823,140 283,080 934,030	404,310 153,810 66,260	1,516,580 914,860 1,174,640	11,336,700 6,328,940 8,448,360
Summa wie oben	17,714,750	841,330	1,287,190	2,040,270	624,380	3,606,080	26,114,000 incl. 47,330

gegen firirten Beitrag.

Mn biefer Berficherunge. Summe von 26,114,000 Riblt, participiren bie nachftebenben Stabte ber gangen Browing, wie folgt:
Muras 76,000. | Cofet 160,080.

n Broving, wie folg Muras Bauerwig Bernftabe	t:
Beuthen a. b. D. Beuthen DS. Bollenhain Brieg	-
Bunglau Canth	

76	,000.		
176	170.		
373	150.		
227	300.		
317	020.		
120	200.		
.734	850.		
19.	980	firirt).	
236	140.	1.0.00,0	
	470.		
	420,		

(incl.

ettapouts
Fallenberg
Feftenberg Franfenftein Freiftabt

Ariebland

160,080.	
(incl. 500	firitt)
144,620.	
	ficiet)
266,390.	
70.220.	
194 160	
	548,480, (incl. 500 144,620, (incl. 470 202,160, 266,390, 70,220, 57,660.

@lat	325,140.	Mustau	2,150.
•	(incl. 1,500 fixirt).	Ramelau	355,290.
Gleiwis	544,890.	Raumburg a. B.	39,480.
	(incl. 300 fixirt).		(incl. 280 firirt).
Glogau, Großs	716,370.	Raumburg a. D.	4,990
Glogau, Dber-	187,920,	Reiffe	161,160,
	(incl. 4,360 fixiri).	Reumartt	340,770.
Godis	212,520.	Reurobe	198,940.
Golbberg	464,140.	Reufala	73,800,
Gotteeberg	65,790.	Reuftabt DS.	435,260.
Greiffenberg	42,720.	Reuftabtel .	104,100,
Grottfau	68,950.	Nicolai	171,930.
Grunberg	753,280.	Rimptico	238,970,
Crantrig	(incl. 5,300 firirt).	Dele	697,210,
Gubrau	428,100,		(incl. 130 firirt),
Guttentag	211,220,	Dhlau	480,000.
Sabelichwerbt	55,710.	Oppeln	775,280.
Sainau	219,620.	Ditmachau	137.860.
herrnstadt	160,800,	Varchwis	111,910,
Detempant	(incl. 720 firirt).	Durchini P	(incl. 200 firirt).
Girfff	84,010,	Patfcfau	174,400,
Hirichberg	7,800,	parjustan.	(incl. 4,920 firirt).
Dobenfriedeberg	44,830.	Maintenation	149,350.
Soperemerba	104,940,	Beidfretfcham	125,070.
Sultidin		Bitichen	
Sundefelb	78,860.	Blef	276,640.
Bauer	334,580,	Bollwin	213,710.
Juliusburg	71,120.	Brauenis	283,780.
Raticher	121,390.	Priebus	29,910.
Rieferftabtel	17,250.	Brimfenau .	73,290.
Roben	105,940.	Ratibor	160,340.
Arappip	197,200.	Raubten	199,240.
Rupferberg	3,430.	Reichenbach	326,010.
Lihn	30,100.	Reichenftein	95,090.
Landed	40,600.	Reichthal	46,090,
Landeshut	251,790.	Reinerg	49,300.
Panboberg DS.	90,920.		(incl. 3,000 firitt).
Lauban	151,540.	Rofenberg	273,820.
Reobidus.	608,510.		(incl. 50 fixitt).
Refchnis	92,250.	Rothenburg D. 2.	22,460.
Lewin	37,190.	Ruhland	98,610,
Liebau	101,640.	Rybnif	63,520.
Liebenthal	30,120.	Sagan	67,560.
Liegnis	214,860.	Echlawa	17,090.
Lowen	124,320.	Schmiebeberg	114,380.
Löwenberg	111,420.	Schomberg	166,590.
Loglan	59,820.		(incl. 370 firitt).
Lublinit	262,030.	Schonau	36,910.
Lüben	361,360.	Schonberg D. 2.	30,170.
	(incl. 1,340 firirt).	Schurgaft	43,150.
Marfliffa.	135,520.	Schweibnis	173,500.
Mebaibor	105,610.	Cilberberg	52,870.
Millifo	158,830.	Sohrau	180,050.
Mittelwalbe	40,790.	Eprottau .	6,190.
Munfterberg	342,150.	Steinau a. b. D.	277,280.

Etrehlen	462,340.	Banfen	114,750. 83,660.
F. 10. B.	(incl. 420 firit		
Strehlis, Groß.	326,480.	Bartenberg, Polnif	57.450.
Striegau	316,610.		12,420.
Stroppen	68,830.	Bilhelmethal	220,550.
Sulau	40,080.	Winzig	
Tarnowis	347,550.	minis	(incl. 1,490 firitt).
Toft	144,250.	Bittichenau	55,750.
Trachenberg	229,980.	272 ff	(incl. 180 firirt).
Trebnis	408,430.	Bohlau	60,260.
A Committee of the Comm	(incl. 1,800 firir	1). Bunfchelburg	100,950.
Tichirnau	37,350.	Biegenhale	65,940.
lliest	189,110.	Bobten	186,720.
Waltenburg	68,000.	Buly	138,120.
In ben Ctabten I	phernfurth, Freiburg, 2	Apelowie, Seibenberg und	Reichenbach D. 2. maren feine
Bebaube tei ter Provir	mial=Stabte-Reuer-Sogieti	it verfichert.	
Die Berficherungen	haben im Jahre 1862	jugenommen, und zwar find	mehr:
in ber	erften Rlaffe		,650 R:hlr.,
in ber	zweiten		,540
in ber	britten	55	,420
in ber	vierten		560
in ber	fechften	38	3,160
fo bag nach Berechnun ficherungen im Jahre 18 beträgt. Die Berficherungs	Sunahme bat in jebem t	bganges bie wirfliche Zunah	er Nroving flattaefunden, und
gipar: tin see	gietunge Delitte Diebian	um	non Stipit.,
	bito Dopeln	um	200 8
	otto Dppein		
		Bufammen alfo 1,131	,520 Riblr.
	I. Einn	ahme pro 1862.	
	ro 1861 et retro.		
1) Uebertragener Beftar	ib (incl. 100,000 Rible. 16,000 #	Schlefifder Rentenbriefe, und Bantideine ber biefigen flabti- iden Bant) .	116,479 Ribir. 25 Sar. 11 Bf.
2) Ginnahme-Refte .			1 , 12 , 10 ,
B. (6	urrente Ginnahme	pro 1862.	
1) Orbentliche Beitrage		10,324 Ribir. 4 Sgr. 3 Bf.	
2) Firirte Beitrage . 3) Drbnungeftrafen .		806 12 6	
3) Orbnungaftrafen		11 : - :	
4) Binfen und anbermet	te Ginnahmen	4,269 : 2 : 6 :	
Julien and anterior	. Grandyaten	4,200	
			15,410 . 19 . 3 .
С. 8	erner:		
Fur fabtifche Bantfe	beine baar erhoben .		30,600
	Die gefan	umte Einnahme betiägt baher gabe pro 1862.	162,491 Ribit. 28 €gr. — \$f.
. A. 98	eft-Muegabe.	, p.o	
1) Rur bie alte Grante	Beuer : Co: Ribl. Gar. Df.		
liciat	20	E .	
Species .			
	Lates 20	• • •	162,491 Rible. 28 Sgr. — Pf.

	110				
Athl. Sgr. Pf.				160 101 0011	90 e m
2) :Abichatunge = und Revisione=				162,491 Ribir.	20 Ggt 41.
Roften 18 23 9					
3) Branbichaben Bergutigungen 2480 1 -					
4) Bergutigungen für geuer-Gimer 19 10 -					
5) Sprigen= und anbere Bramien 15 15 -					
	9,553 Rtf	fr. 19 6gr.	9 Pf.		
B. Currente Musgabe.		-			
I. Berwaltunge.Roften. Ribt. Sgr. Pf.					
1) Befoldungen und Remunerationen 744 16 6					
2) Buchbinder-Arbeiten 5 13 6					
3) gur Drudfacen 140 4) Abidanunger Roffen 122 - 6					
4) Abichagunge-Roften 122 — 6 5) Diaten und Reifefosten bes pro-					1 (
vingialftanbifden Ausichuffes . 114					
6) Raffen:Bermaltunge-Roften . 96 1 10		•		,	
7) Tantieme fur bie Dagiftrate . 1651 3 5					
	2,873	5 3	9 .		
II. Branbicaben Bergutigungen, und gwar	•				
in ben Regierunge-Begirten: Rtht. Sgr Pf.			. :		
a. Breelan 15,040 25 3 b. Picania 1.989 13 8				-900-	
b. Liegnis 1,989 13 8 c. Oppeln 9,886 3 9					
c. Eppeni	26,916	12	8'-		
IIL Bergutigung fur Feuer-Gimer	92	2.	- 1		
IV. Bergutigung fur Spripen : und andere					
Bramien	. 164	- 1	4		
V. Indgemein	. 16	2 =	#		
C. Ferner:	. 1	1		1"	
1) An bie biefige ftabtifche Bant ge-					
gen Baarjablung jurudgegebene Athl. Sgr. Pf. Banficheine					
2) Bei ber Breelauer ftabtifchen					
Bant ginebar angelegt . 1,000					
	30,600				
Discourse of the Control of the Cont		6-4-5-4 5		22 01 8 00 M.	4 = 9014
Die gejamn	nte Ausgabe				4 SHL 241.
Giorna format mode. Des Winds de la	00 0	Berbleib	en alto		23 Sgr. 1041.
Siergu tommt noch: Der Ausgabes				1,168	
Mithin ift am Schluffe bee Jahres	1862 ein 2	effand von		100,443 Rthir	.23 Egr. 10 Pl.
und gwar: a. in ichlefifchen Rentenbriefen . b. in Breelauer Ciabi Bant: Schein					-
c. in bagrem Gelbe	en 400 :		10 :		
a. th vitatin State					
Die Rentenbriefe per 100,000 Ribir. ftani	100,143 Rt	bir. 23 ogr	1044	31 December	1969 at next
waren also werth	ben mad b	rat Course	DUM		Ggr Bf.
Siergu bie Binfen bis ultimo Dezember '8	62 mit .	: :		1,000	
Berner in Breelauer Banficeinen				400 *	
und baar				43 .	23 , 10 ,
fo bag hiernach bae Befammt-Bermogen ber Bro	ovingial:Ctå	btc:Reners@	Sozietăi		
am 31. Dezember 1862 in Birflicht	eit .				23 Sgr. 10 Pf.
betrug. Ginnahme-Refte maren Enbe 1862 ni	cht vorhande	n.	de .		
			-		

	Brå	nbe f	inb	im Jahre	1862 bei	ber Bre	rive	igial:E	tåbte:	Feuer:	Sozietat	58	porg	efomn		ij
		8.	tın	Regierung	8. Begirte	Bredlau									25,	
		b.				Liegnis									9,	
		c.	3		9	Dppeln									24.	
					00 m									_	// 58.	•
10	RID	Dura) DI	efe Branbe	90 250	onbauter.				Brau	ierei.					

un

61 Stallungen, 32 Scheunen.

1 Schulgebaube und 2 Rabrifgebaube

ganglich ober theilmeife gerftort morben.

3met von biefen Branben find burch Rinber beim Spielen verurfacht worben, bei ben übrigen bat bie Entflebunge-Uriache nicht ermittelt werben fonnen. In brei Rallen bat bie Branbichaben-Berautigung von ber Contetat auf Grund ber Bestimmungen ber §6 6 und 13 bes Reglemente vom 1. Ceptember 1852 und ber Allerbochften Rabineis: Drbre vom 1. Juli 1859 permelgert merben muffen.

Die meiften Branbe baben ftattgefunden:

in ber Stadt Gleiwig 4, in ber Stadt Medibor 4 und in ber Stadt Brauenis 3. Die bebeutenbften unter ben Branben maren:

1) in ber Stadt Pauermin ben 24. April 1862

mofür 1260 Rtblr. Greundurg ben 2. Ropember 1862 . 2363 Medibor ben 16. Geptember 1862 . 9994

on Berautigungen gezahlt morben finb.

Da im Jahre 1869 an Branbichaben Bergutigungen nur 28,228 Rible, ju gablen maren, fo founten Die ordentlichen Reuer-Cocietate. Beitrage fur bas erfte Cemefter gang, und fur bas zweite Cemefter ju Drei Biertheilen erlaffen merben.

Die Beitrage haben fich baber fur bat 3abr 1862 noch niedriger geftellt, ale fur bae 3abr 1861.

Diefelben betrugen namlich fur bas 3abr 1862, und amar:

		Rlaffe				€	gr.	6	Pf.,
	et II.					1		-	
in b	er III.	2				1		6	
in b	er IV.					2	3	_	
in b	er V.					2		6	
in b	er VI.					3		_	

ober im Durichnitt 1 Sgr. 9 Bf. fur 100 Rthtr. ber Berficherunge-Cumme, mahrend ber Durchichnitt ber orbentlichen Beinage fur bas Jahr 1861 - 3 Sgr. 6 Bf. - und fur bas Jahr 1860 - 14 Sgr.

betragen bat.

Breelau, ben 25. Juli 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (357) 3m Auftrage bes Roniglichen Minifterlume ber geiftlichen ze Angelegenheiten in Berlin vom 24. b. DR. bringen wir aur allgemeinen Renntnig, bag mir Ridficht barauf, bag nach ben Bestimmungen ber 7. Ausgabe ber Landecpharmalopoe faft alle chemischen und pharmaceutischen Praparate funftighin von ben Apothetern nicht mehr felbft angefeitigt, fonbern aus demifchen Kabrifen ic. eninommen merben burfen, bei ber angeordneten Revifton ber bieber fur die Armeitare maggebend gemefenen Bringipien von ber Auf. rechnung fammilicher gaborations Pieife fur biefe Braparate bat Abftand genommen werben muffen und hierburch ein erhebliches Sinfen ber Argneitare hinfichtlich ber Preife ber gebrauchtichten Argneimittel berbeigefahrt worden ift. Um ben bierburch entftehenben, fur bie Apothefer empfindlichen Ausfall einigermaßen zu beden, bat bas Ronigliche Minifterium, abgeseben von anderen fur bie Berechnung ber Wrgnei. tare pro 1863 genehmigten Geundiaten, beichloffen, auch Die feither mafigeben" gemefenen Beftimmungen in Berreff ber Berpflichtung Der Apothefer gur Gemabrung eines Rabaties aufgubeben und bagegen Die bisher nicht ausbrudlich aufgehobene Bestimmung Des Mediginal Epifts vom 21. Ceptember 1725 im § 3 bes Abichnitte: "von benen Apothefern," nach welcher Die auf ben Regepten verordneten Redifamente weber über noch unter ber Argneitare verfauft werben follen, wieber in volle Rraft treten ju laffen.

Siernach ift bie Bestebung aub Rr. 3 ber ber Argneitare pro 1863 porgebrudten allgemeinen Be-

ftimmungen:

"bie Berfügungen wegen bes bei ber Lieferung von biepenfirten Argeneien gu bewilligenben Rabatte bom 12. Dary 1833 und 24. Rovember 1835 (Born, Meb. Wefen, Ibl. 2, G. 405 ff.) werben aufgehoben. Es findet baber bei folden Lieferungen ein Rabatt ferner nicht fatt."

mar:

114

babin ju interpretiten, bag bie Apotheter bei Lieferung von blopenfirten, b. h. burch Rezepte von Aergten verorbnete Argneten nicht allein von ber Berpflichtung jum Rabatitiren haben befreit, sonbern bag ihnen auch die Bewilligung eines Rabatte fur berartige Lieferungen an öffentliche Unftalten hat unterfagt werben follen.

Auf ben Berlauf von roben Droguen und allen benjenigen Praparaten, welche au fich Gegenftanb bes Sanbels find und in unbispenfirtem Buftanbe pon ben Apothefein entnommen werben, findet biefe Be-

ftimmung felbftverftanblich nicht Unwendung.

Siernach ift funftig ju verfahren. Breelau, ben 28. Juli 1863.

Ronial. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(252) Da fammtliche Synagogen-Gemeinden im Bredlauer Regierungsbezirf jest bestätigte Statuten befigen, Die am 17. Marz 1848 (Amteblatt S. 89) befannt gemachten Synagogen-Bezirfe aber Abandberungen erfahren haben, fo bringen wir nachstehend die Synagogen-Hauptorte jur öffentlichen Kenntnis.

1) Bernstatt. Der Bezirf umfaßt die Stadt Bernstadt und folgende im Areise Dels getegene ländliche Drichaften: Borstadt Bennkadt, Buchwald bergogl, Buchwald sie, Amtheil, Cunnerborf gutelt, Gutenenborg, Bubeth, Burgenborg, Baubeth, BererMühlatschüß, Mittel- und Alein-Mühlatschüß, Ober- und Rieder-Mühlnich, Raude, Reuderf b. B., Bangau, Patichkey, Bostelwiß, Deer und Rieder-Kriegen, Ressend, Sabenuß, Ober- und Nieder-Schönau, Schüsenborf, Beitguth, Kurstlich- und Städeischerberg, Ulberedorf, Wieguth, Fürstlich- und Städeisch- Bogelgesang, Reuderwert, Wahnig, Weidenndad, Wichelmienort, Weitsborf, Jantoch, Jiegelhof, Groß- und Alein-Zölling, Lamperedorf,

2) Breslau. Der Begirf umfaßt bie Ctabt Breslau und ben Rreis Breslau.

3) Brieg Der Begirf umfaßt ben Rreie Brieg.

4) Glas. Der Begirf umfaßt die Rreife Glas, Frantenftein, Sabelichwerdt und Reurobe. 5) Rilitic. Der Begirf umfaßt ben Rreis Militic mit Ausschluß ber bei Brauenis und

5) Militic. Der Begirf umfaßt ben Rreis Militich mit Ausschluß ber bei Brauenis un Trachenberg aufgeführten Ortichaften.

6) Runfterberg. Der Begirt umfaßt Die Rreife Dunfterberg und Rimptich.

7) Ramelau. Der Begirf umfaßt ben Rreis Ramelau. 8) Reumartt. Der Begirf umfaßt ben Rreis Reumartt.

9) Dels. Der Bezief umfaßt die Stadte Dels, Hundsselb und Iuliusburg und die im Areise Dels gegenem Doffer: Allethetigen, Bartkerer, Bogschik, Bohran, Briese, Buldowinste, Buseichen, Gartsburg, Crompufc, Cronnbufc, Cunerborf, Dammer, Dobrischau, Borborf, Dobrider, Donnort, Gennetschen, Gedgrund, Broß, Atelin, Aru- und Bolnisch Ellguth, Görtig. Groß-Guden, Grüneiche, Grüttenberg, Gutwohner, Jantichvorf, Juliusburg, Aaltworwert, Artischen, Aurzwig, Langewiese, Leuchen, Loistwig, Lidwigsborf, Maliers, Medig, Mittau, Reiche, Reubost d. J., Reubaus, Reubost d. B., Reubost d. R., Reubost d. B., Reubost d.

10) Dhlau. Der Begirf umfaßt ben Rreis Dhlau.

11) Brauenis. Der Begirf umfaßt bie Stadt Brauenig und bie Dorfer Gurtwig, Riein-Eliguth, Rlein-Rruffchen, Groß-Raidun und Dambitich.

12) Schweibnis. Der Begirt umfaßt Die Rreife Schweibnis, Reichenbach, Balbenburg und Erriegau.

13) Strehlen. Der Begirf umfaßt ben Rreis Strehlen.

14) Trachenberg. Der Begirf umfaßt Die Stadt Trachenberg und Die jum gurftenthum Trachenberg geborigen Drifchaften, mit Ausnahme berjenigen, welche bei Brausnis aufgeführt find.

15) Trebnis. Der Begirf umfaßt ben Rreis Trebnig.

16) Bartenberg. Der Begirf umfaßt ben Rreis Bartenberg. 17) Boblau. Der Begirf umfaßt Die Rreife Boblan, Gubrau und Steinau.

Breslau, ben 24. Juli 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(256) Es wird hiermit jur öffentliden Kennnis gebracht, baß am erangellichen Seminar ju Munfterberg bie angeordnete zweite Brufung für interimitifch angestellte Clementartebrer Mittwoch bis Sonnabend ben 21. bis 24. Oftober b. 3. statsfinden wird. Diejenigen Soulaunte-Kanbidaten,

welche bis gum Berbfte 1861 ihre erfte Brufung gemacht haben und an ber zweiten Theil nehmen wollen. baben bis jum 1. Dftober

1) bas bei ber erften Brufung erhaltene Beugniß im Driginal:

2) ein von bem betreffenden Berrn Cuperintenbenten mit vollzogenes Rubrungs : Atteft berfenigen Repiforen, unter beren Aufficht fie an ber Schule gearbeitet, und

3) einen aussubrlichen Bericht über ihre amtliche Birtfamfeit und bie bei Diefer aemachten Er-

fahrungen

an bie unterzeichnere Regierung einzureichen, auch fich am 20. Dftober, 6 Uhr Abenbe. bei bem herrn Ceminarbireftor Bod perionlich au melben.

Bredlau, ben 27, Juli 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmelen. (254) Die Eröffnung ber nieberen Jagb, auf Safen und Bubner, wird fur biefes Jahr fatt auf

ben 24. auf ben 15. Muguft c. auenahmemeile bierburch feftgefest. Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern. Breelau, ben 29. Juli 1863.

Domainen und Korften.

Retorbnungen und Befanntmachungen anberer Beborben zc.

(255) Den Intereffenten unferer Anftalt wird hierburch befannt gemacht, bag wir an Stelle bes freiwillig gurudgetretenen Roniglichen Potterie : Kinnehmere Grabl und bee por ihm freiwillig ausgeschies benen Roniglichen Regierunge : Saupt : Raffen : Buchhaltere Rauer ju Breelau ben bortigen Roniglichen Regierunges Inflituten : Saubifaffen : Buchfalter Baumgarbt ju unferem Maenten fur Breslau und Ilms freis ernannt baben. In biefer Gigenicaft ift berfelbe auch gur Bermittelung neuer Aufnahmen befugt. Berlin, ben 22, Juli 1863.

Direftion ber Berliner allgemeinen Mittmen:Renfiones und Unterflununge,Raffe. (958) Die biebiahrige Kommiffione: Prufung am Koniglichen Schullehrer- Seminar zu Reischenbach De. wird vom 17. bie 19. September b 3. abgehalten werten. Schulamte-Afpiranten, (welche außerhalb bee Geminare gebilbet find) und an biefer Brufung Theil au nehmen munichen, baben fic bei ber unterzeichneten Beborbe bis aum 31. Muguft au melben und augleich folgenbe Schriftflude einaureichen, au benen tein Stempelbogen gnaumenben ift:

1) ein Taufreugniß:

2) ein aratliches Mtteft uber ihren Gefundheiteguftanb;

3) ein felbftverfaßter Lebenstauf, auf beffen Titelblatte furg angugeben ift: ber Tauf. und gamilien. Rame; Tag, Jahr, Drt und Rreis ber Geburt; Wohnort und Rreis; Stand und Bobnort bee Baters: ber Bilbner und beffen Bohnort:

4) bie Radweife uber genoffene Borbilbung überhaupt und jum Schulftande inebefonbere;

5) bie Beugniffe ber Driebehorbe ober bes betreffenben Afgreere uber ben bieberigen Lebensmanbel und

Die Qualififation jum Schulamte.

Die Brufflinge melben fich perfontich ben 16. Ceptember, Abende 6 Uhr, im Lehrfaale bes Roniglichen Ceminare ju Reichenbach DR. ohne jupor noch besondere Ginberufung abzuwarten. Colden Delbiingen, beren Bulaffung gur Brufung beanftanbet werben muß, wird bies rechtzeitig angezeigt werben. Alle Rommiffione-Bruflinge muffen am Tage ber Brufung bas 20. Lebensjahr vollenbet baben,

Breslau, ben 17. Juli 1863. Ronigliches Brovingial: Coul-Rollegium.

(251) Rur ben Transport berjenigen Gegenftanbe, welche fur bie von ber Berfammlung beuticher Lande und Korftwirthe im Muguft c. in Konigeberg i. Br. verauftaltete Schauftellung beftimmt find, treten bie nachflebenben Erleichterungen refp. Fracht Ermaßigungen ein:

1) Die Beforberung ber Musftellungs. Begenfianbe erfolgt fur ben Sintransport ju ben tarifmagigen

Arachtiaben und unter ben Beftimmungen bes Betriebe-Reglemente mit ber Dagaabe, bag

a. Dbft und Gemuje, welche ale Gilfracht aufgegeben werben, ju bem einfachen - nicht ju bem erhobten Gifract: - Cape in Gilfracht ju beforbern find, ber betreffenbe Frachtbrief jeboch in rother Dinte Die Bezeichnung "Eilgut jur Ausftellung in Konigeberg" tragen muß;

b. Betreibe-Arten, Camereien und fonftige Brobufte ber Landwirthichaft und Thiergucht jum Frachtfate ber ermäßigten Rlaffe B. in Bagenlabungen beforbert werben, gleichviel ob folche Gegenftanbe in pollen Bagenlabungen aufgegeben find ober nicht;

c. Die Begenstande in ben Frachtbriefen mit ber Bezeichnung "jur Ausftellung nach Ronigeberg" an

bas Auskellunge-Romite ju Ronigeberg ju abreffiren finb;

d. ben Frachtbriefen eine von bem Gefchafteführer ber XXIV. Berfamminng beutider gand, und forftwirthe, General Sefretair ber Oftpreußifden landwirthicafulichen Centralftelle Sausburg, gezeichnete Leatimation belutifden if

2) Der Rudtransport ber unverlauft gebliebenen Gegenftanbe erfolgt frachtfrei, wenn

a. Die Rudiendung an ben ursprunglichen Absender nach ber Berfandftation gefchiebt; b. Die Frachtbriefe ben Bermert "Burud von ber Ausstellung in Ronigeberg" enthalten:

c. benselben bie Legitimation ad I d. beigegeben ift.

Berlin, ben 27. Juli 1863. Königl. Direktion ber Rieberichlefisch-Markischen Eisenban. Eron. Belmar, Ersturt, Gotha, Eigenban, Cassen, Balmar, Ersturt, Gotha, Etienach, Kassel, Frankfurt a. M., heibelder, Jaden, Balel andrerestelts st eine biette Erpedition von Bersonen mit ihrem Reisegepäd in den beiden ersten Bagen-Klassen eingerichtet worden, was mit dem Bemerken zur Kenntnis gebracht wird, daß die zu verausgadenten Billeste eine dickzige Mittigkeisbauer haben. Berlin, den 24. Juli 1863. Konial. Direktion der Riederschiefts-Marticken Eisendach

Derfonal. Chronit ber öffentliden Beborben.

Ronigliches Regierungs : Praficium.

Benfionirt: Der Landrentmeifter und Renbant ber Reglerungs . Sauptlaffe Rechnungerath Ridp

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bestätigt: Die Bahl bes Schiffebaumeisters Julius Tipe jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Ophermfurth auf bie noch übrige Dienstzeit bes ausgeschiedenen Rathmann Robert Loreng, b. i. bis jum 1. Juli 1866,

Bereibet: Der Felbmeffer Rlein ju Schweibnig.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen : und Schulmefen.

Befatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Silfelebrer an ber Bfarricute ju St. Mauritius ju Brediau, Anton 3imbal, jum Lebrer an einer ber letten Rlaffen ber ftabrifchen faitholifden Elementariculen befelbft.

2) Die Botation fur ben feitherigen Lehrer und Rufter in Landeberg a. b. B., Jofeph Ritifd, jum

tatholifchen Schullehrer, Drganiften und Rufter in Bufchwis, Rreis Reumarft.

3) Die Bofation fur ben bisherigen Lehrer in Grofen, Areis Bohlau, August Weber, jum fatholifcen Schulebrer, Deganiften und Rufter in Bodau, Areis Striegau. 4) Die Bofation für ben bisberiagen interimitifcen Lebrer Auf Riemer jum evangelifchen Schullebrer

4) Die Botation fur ben bioberigen interiminionen Lebrer Rati Remer jum ebangelichen Schulenen in Kenchen, Kreis Bartenberg.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Forften

Benfionirt: Der Borfter Doring in Ratholifch Sammer vom 1. Oftober c. ab.

Koniglide Direttion ber Riederschlefisch-Martifden Gifenbahn in Berlin.

Ungeftellt: Der bieberige Statione Affiftent Belm in Bredlau befinitiv ale folder.

Ronigliches Appellations : Gericht ju Glogau.

Amtsbezirt.	Begirtes Br.	Rame.	Charafter.	Bobnore
Reue-Belt Begirf	32	Reugebauer	6 la u. Raufmann i e g.	Reufdeftrage 19.
Reu-Limburg-Liebnis Molivis Briegischborf	28 54 10	Baller Schwarzer Hemfalech	Rolonift Mullermeifter Bauerautobefiber	Reu-Limburg. Mollwis. Brieglichborf.
Franfenftein	[A.	Rreis Frant Radel	en ft e i n. Bagenbauer	Frantenftein.
Roms	44	Ritter Rreis &	l a 8. Bemeinbefchreiber	Reinerg.

Umtebegirt.	Begirte:	Name.	Charatter.	Wohnort.			
		Areis Sabel	f de werbt.				
Betereborf	43	Eimon	Rofonift	Betereborf.			
Boigteborf	65	Reichte	Lebrer	Boigteborf.			
	39	Schubert	Bauergutebefiger				
Iltmohrau	41	Schneller		Altmohrau. Reu-Reißbach.			
Reu- Reißbach			Rolonist				
Schonthal	52	Bolfmer	Gartner	Schonthal.			
Schönfeld	51	Gindermann	Bauergutebefiber	Schonfeld.			
	~ .			00 144			
Bogislawis u. Radels:	7	Stropp	Rittergutebefiger	Bogielawis.			
Foriena	49	Berger	Rantor	Corfeng.			
andawe	50	Bunfe	Lebrer	Landame.			
unutive		Rreis Dunft		Contract of			
Roridwis, Dietowis,	2	von Chappuis	Rittergutebefiger	Rorfdwig			
Willwig Ohlguth, Commende, Burgerbestrf	21	Bêcr	Partifuller	Commentes			
Beipe	40	Rebneit	Saftwirth.	Seine:			
,			n slau.				
Porzendorf	13	Buchwald	Birthich. Infpetter	Longenborf.			
Reudorf	57	Rreis D	Bauergutebefiger	Reuborf.			
0)	1 46	Seibel		. m			
Bangau	40	Getoer	Birthfch. Infpettor	Pangau.			
Bartferei, Beifenfee,				1			
Maliers, Budowinite	4	Speer	Bergoglicher Forfter	Maliers.			
Rritichen -	27	Beis	Birthich. Iniveltor	Rritiden			
Badichonau		Baufchte	bito	3adiconau.			
Sucialetera	•		enbad.	Sunjayonan			
Birlacheberf G/A. Guh:	18	Bollet -	Bauergutebefiger .	Girlacheberf G/M.			
Girlacheborf 92/4.	17	Baier	bito ·	Girlacheborf 92/M.			
	46						
Stolbergeborf		Sanel	Rreifchambefiger	Stolbergeborf.			
Ruchendorf	25	Braf von Driolla	Rittergutebefiper	Ruchendorf			
		Areis Schw	eibnis.				
Rallenborf, Edereborf	26	Runner	Stellenbefiger	Rallenborf			
Ingrameborf	24	Schmitt .	Bebrer	Ingrameborf.			
Qualfau, Marrborf	45	Riebler	Gerichteichola	Dualfau.			
Summan, Distributi	, 40	Rreis 61	1 Serimielmeri -	i Canada			
Cammelwig '	5	Schilasty	Gerichte fcolg	Cammelwin.			
Tauer	36	Schröter	Birthich. Infpeftor	Tauer.			
Thiemendorf	38	Gioner	Bauergutebefiger	Thiemenborf.			
Db.: DR.: R. Bobiebrab	1 30	Rreis Str	e h l e n. Stellenbefiger	Rieber=Bobiebrabt.			
			tegau.	,			
Haibau	8	Bartich	Bauergutebefiger	Sairau.			
3efdun	81	2Bothe	Birthich .= Infpettor	Befchüt.			
		Rreis Bali	enburg.	1 0			
AL C							
Sausborf Bolonin	35	Polte Beinert	Bauergutebefiger	Saueborf. Polonis.			

Amtsbezirt.	Begirte: Rr.	Rame.	Charafter.	Bobnort.
Rippin-Fruschof, Rippin- Enguth	20	eis Poin. = 28 Hoffmann	grten berg.	Rippin

Bermifote Radridten.

Patents Ertheilung en: 1) Dem Sabeltbefiger R. Mau ju Miftes Baltereborf ift unter bem 17. Juli 1863 ein Patent auf eine, in Zeichnungen, Mobellen und Beschreibung dangelegte Borrichtung an Etagen-Boften jur Beschidung ber einzelnen Roftpiche, ohne Jemand in der Anweidung besannter Theile ju beschränen, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertbeilt wobben.

2) Dem Kaufmann 3. H. B. Rillwis in Berlin ift unter bem 22. Juli 1863 ein Batent auf eine durch Zeichnungen und Beschreidung nachgewiesen, in ihrer Jusammensehung für neu und eigenthig lich ertanute mechanische Borrichung zum Glätten verzinnter Bleche, ohne Zemand in der Benugung des kannter Thelle zu beschreitung auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang bes verulischen Staate ertbeilt worden.

3) Dem Hauptmann a. D. Eduard Schulge in Potsbam ift unter bem 27. Juli b. 3. ein Patent auf ein durch Beschreibung nachgervielenes Berfahren jur Ansertigung eines Schießpulvers, soweit es als neu und eigenthamilch erkannt ift, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umsang bes

preußifden Ctaate ertheilt worben.

4) Dem Kaufmann 3. 5. g. Prillwis in Berlin ift unter bem 27. Juli 1863 ein Patent auf einen burch Zeichnung und Biefdrelbung nachgewiesenen, als neu und eigentschmisch erkannten Kontrols Apparat fur Spirituebrennereien zur Bestimmung bes erzeugten absoluten Allschols, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

5) Dem Raufmann 3. S. F. Brillwis in Berlin ift unter bem 29. Juli 1863 ein Batent auf eine Ganalchine jur Herborbeitngung einer mechanischen Birfung in ber durch Zeichnungen und Beldveibung aachgewieleren, als neu und eigenthimmlich ertannten Jusammenfebung und ohne Jemand in ber Benutung befannter Theile zu beschränken, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes

preußifchen Staate ertheilt worben.

6) Dem Eisenbahn-Ingenieur Donath ju Budau bei Magbeburg ift unter bem 31. Juli 1863 ein Boweit beriebe für murch Beidenlung und Befchreibung erfauterten Breme-Apparat für Gisenbahnsabzgunge, soweit beriebe für neu und eigenthuntich erfannt ihr, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußichen Staats ertheit worben.

7) Dem Maschinen-Sabrikanten Audolish Alfred Wens zu Berlin ist unter bem 31. Juli 1868 ein Batent auf eine rottirende Mähmasschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesen Jusianmensehung, ohne Andere in der Benubung bekannter Thelle zu beschrächen, auf fünf Jahre, von jenne

Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Ctaats ertheilt worben.

8) Dem Maichinen-Fabrifanten G. Schwarpfopff ju Berlin ift unter bem 31. Juli 1863 ein Batent auf einen vurch Zeichnung und Beschreibung nachgewielenen, für neu und eigenthündlich erachteten Untversal-Schaubenschliffel auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preussischen Staats ertheilt worben.

Erlebigte Schulstellen: 1) Die evangelische Lehrerstelle in Saabe, Rreid Ramblau, ift valant. Das mit berfelben verbundene Ginfommen wird auf 165 Ribler, geschäht. Bocirungsberechtigt ift bas Do-

minium.

2) Die reglementomafig, botirte Lehrerfielle bei ber evangelischen Schule in Barborf, Streflener Areifes, wird durch ben freiwilligen Abgang bes jepigen Lehrerd ju Michaelis b. 3. valant. Bewerber um biefelbe haben fich bei bem Patron, Koniglichen Landrath von Lieres ju Plohmuble bei Strehlen ju melben.

Redaftion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaute. — Drud von Graf. Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Mmts = 23 latt

ber Roniglichen Regierung au Breslau.

Strict 33.

Brestan, ben 14. Muguft

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

Betreffend Begirle: Beranberungen nach § 1 bes Gefebes vom 14. April 1536 (Gef. Camml. C. 359). (260) Der Serr Dber Brafibent bat nach Buftimmung ber Betbeiligten genehmigt mittelft Er-

laffes pom

1) 19, Juni 1863 O. P. 3759 bie Infommungtifrung einer von bem Sandler Unten Braufe ermorbenen Adervarielle pon 54 Quabrat:Ruthen Grofe ans bem Gutebegirfe ber Serricaft Seinrichau.

Rreis Munfterberg, in ben Dorfgemeinde Berband gleichen Ramens; 2) 23. Juni 1863 O. P. 3808, bag bie auf bem Rittergute Barborf, Rreis Munfterberg, errichtete,

pon bem Befiger beffelben an ben Brauermeifter Erner verfaufte Brauerci, beftehent aus Gebauben ic, und 1 Morgen 174 Quabr. Ruiben Sofraum und Gartenland, aus bem Gutebegirfe Des Rittergutes Barborf ausichelbe und bem Dorfgemeinde-Berbande gleichen Ramens einverleibt merbe;

3) 1. Juli 1863 O. P. 3982 bie Infommungliffrung nachfiebenber pon bem Risterante Schlegel, Rreis Reurobe, abnerfaufter Rargellen in ben Gemeinde Rochand unn Galdad.

tove	, au	vern	uujie	t Patgenen in Den Gemeniberwerd	anv	Pon	Cwied	CCI:					
	1)	an	Die	verebelichte Bauergutebefiger 2Ba	lter			8	Mrg.	136	Quabr.	=Rth.,	
	2)		ben	Roloniften Anton Glafer .			4	5		78			
	. 3)	2	2	Beber Muguft Schola .				4		33		=	
	4)	· =	#	Roleniften Jojeph Bergig .				4	3	1		2	
	5)	2		Bergmann Jojeph Strangfelb				7		89			
	6)	1		Beber Muguft Soffmann .			••	9	3	51	#	=	
	7)			Bergmann Frang Sain .				11	=	93	£		
	8)	2	2	Untheilbauer Rlemens Dagner				4	2	150		. 5	
	9)	2		Tijdler Frang Soffmann				4		68	1 2		
	10)			Stellenbefiger Bofeph Riebel				3	5	139			
	11)	*	2	Bergmann Daniel Bergig				3	2	64			
	12)			Roloniften Bofeph Tonte .				3	3	81		5	

Summa 70 Mrg. 86 Quabr. Rtb.;

4) 14. Juli 1863 O. P. 4265 bie Infommunaliffrung berjenigen von bem Dominium Bantenborf, Rreis Echweidnis, abgemeigten glache von 2 Morgen 175 Quabrat Ruthen, auf welcher bie Buderfabrif ftebt, in ben Bemeinbe-Berband von Banfenborf:

5) 8. Juli 1863 O. P. 4237, bag bie von bem Rittergute Beblis, Rreid Steinau, abgezweigten Pars

sellen, und amar

I. an ben Defonomen Robert Giejel ju Beblis

. ein Ctud Biefenland von b. ein Adetflud pon .

- Mrg. 168 Quabr. Rib. 111

aufammen 2 Mrg. 99 Quabr. Rtb.

II. an ben Dullermeifter Tiege ju Beblis ein Aderftud pon

2 Drg. 66 Quabr. Rtb.

aus bem Gutebegirte von Bedlip ausscheiben und bem gleichnamigen Gemeinde-Berbande einverleibt werben, bagegen bie an bas Dominium Beblip übergegangenen Bargellen, und gmar:

a. bas aus ber Stelle Sopoth. Rr. 21 ju Beblig erworbene, ber Stelle Sopoth. Rr. 20 jugefdriebene Behoft und Barten, nach bem Regeffe pom Jahre 1837 auf 1 Morgen 72 Dugbrat-Ruthen permeffen, nach ber Bufdreibunge-Berfugung vom 22. Januar 1861 1 Morgen 121 Quabr .- Ruthen enthaltenb.

43 Google

b. bas aus ber Stelle Supoth : Rr. 21 berruhrenbe und Spooth : 9tr. 20 jugeidriebene Mudaughaus. c. bie Sof- und Baufielle nebft Garten bee Grunbftude Sopoth. Rr. 20 von 2 Morgen 99 Quabr . Ruthen Rladeninbalt.

d. aus ber Mublenbefigung Sopoth. Rr. 63 ju Beblis ein Aderftud von 2 Morgen 66 Du. Ruthen aus bem Gemeinde Berbande von Beblit ausscheinen und bem gleichnamigen Gutebegirfe einverleibt merben Bredlau, ben 1. Muguft 1863. Rontaliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(261) Soberer Anordnung aufolge foll in ber Stadt Bredlau in ber Gegent offlich non ber in bie

Tauengienftrage einmundenden Grunftrage eine neue Apothele errichtet merben. Qualifigirte Bewerber um biefe Rougeffion haben fich bis jum 5. Oftober c. bei une ju melben.

Breslau, ben 5. Muguft 1863. Ronial. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(251) für den Eransport berjenigen Gegenftande, welche fur Die von ber Berfammlung beutider Land. und Korftwirthe im Auguft c. in Konigeberg i. Br. verauftaltete Schauftellung bestimmt finb, treten bie nachftebenben Erleichterungen refp. Fracht Ermagigungen ein:

1) Die Beforberung ber Ausftellunge Gegenftante erfolgt fur ben Sintransport zu ben tarifmäßigen

Grachtfaben und unter ben Beftimmungen bes Betriebe-Reglemente mit ber Daggabe, bag

a. Doft und Gemufe, welche ale Gilfracht aufgegeben werben, ju bem einfachen - nicht ju bem erhobten Gilfracht: - Cape in Gilfracht ju beforbern find, Der betreffenbe Frachtbrief jeboch in rother Dinte Die Bezeichnung "Gilgut jur Ausstellung in Ronigeberg" tragen muß;

b. Betreibe-Arten, Camereien und fonflige Brobufte ber Landwirthichaft und Thieraucht aum Gracht= fate ber ermagigten Rlaffe B. in Bagenlabungen beforbert werben, gleichviel ob folde Gegenftanbe

in vollen Wagenladungen aufgegeben find ober nicht:

c. Die Begenftande in ben Frachibriefen mit ber Begeichnung "jur Ausstellung nach Ronigeberg" an bas Ausftellunge-Romite ju Ronigeberg ju abreffiren finb ;

d. ben Frachtbriefen eine von bem Beicatieführer ber XXIV. Berfamminng beuticher gand: und Rorfiwirthe, Beneral = Sefretair ber Oftpreugifden landwirthichaftlichen Centralftelle Sausburg, ge= geichnete Legitimation beigufügen ift.

2) Der Rudtransport ber unverfauft gebliebenen Gegenftanbe erfolgt frachifrei, menn

a, bie Rudfenbung an ben urfprunglichen Abfenber nach ber Berfandftation gefchiebt; b. bie Frachtbriefe ben Bermert "gurud von ber Ausstellung in Konigeberg" enthalten;

c. benfelben Die Legitimation ad I d. beigegeben ift.

Ronigl. Direttion ber RieberichlefifdeMartijden Gifenbahu. Berlin, ben 27. Juli 1863. (250) Bwifchen ben Stationen Bredlau, Liegnis einerfeite und Berg, Beimar, Erfurt, Gotha,

Gifenach, Raffel, Frantfurt a. DR., Beibelberg, Baben, Bafel anbererfeits ift eine birefte Erpebition von Berfonen mit ihrem Reifegepad in ben beiben erften Bagen-Rlaffen eingerichtet worden, mas mit bem Bemerfen gur Renntnig gebracht wird, bag bie gu berausgabenben Billete eine Stagige Gultigfeitebauer haben. Berlin, ben 24. Juli 1863. Ronigl. Direttion ber Rieberichteffich Martifchen Gifenbahn.

Derfonal=Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bestatiat: Die Babl bee Raufmanne DR. Bhilipp jum unbefoldeten Ratheberren ber Ctabt Dele auf bie gefestiche Dauer von feche Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen : und Schulmefen.

Beftatiat: Die Bolation fur ben bieberigen Silfelebrer in Sirfcberg, Rarl Muguft Artebrid. jum fiebenten Behrer an ber cvangelifchen Stadtichule ju Striegau.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Ernannt: Der Forftauffeber Frante ju Baffenborf, Forftrevier Carleberg. Roniglides Konfiftorium für Die Proving Schleffen.

Aller bodft ernaunt: Der bieberige Cuperintenbentur Bermeler, Bafter Defimann in Bolfenbain, jum Superintenbenten ber Diogefe Bolfenhain.

Redaftion bes Amteblattes im Regierungs: Gebaube. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Bredlau.

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Strict 34.

Brestau, ben 21. Auguft

1863.

Inbalt ber Gefes . Sammlung.

(363) Das 25. Stud ber Befet Cammlung enthalt unter:

Rr. 5738. Den Allerhochften Erlaß vom 2. Juli 1863, betreffent bie Ausbehnung bes Geschäftsfreifes ber Rheinischen Brovingial-Keuersozietät auf Mobiliar-Berficherung.

Rr. 5739. Die Befannimadung Der Minifterial-Erflatung, betreffent ben mit ber Furfilid Balbedisichen Regierung vereinbarten gegenseitigen Schut ber Baarenbezeichnungen gegen Rifbrauch und Berfals

foung. Bom 14. Juli 1883.

Rr. 5740. Die Konzeffions- und Beftätigungs-llrfunde, betreffend bie Erweiterung bes Unternehmens ber Rheinifchen Eifendahn burch Anfage einer Zweig- Eifenbahn von Ofterath über Uerdingen nach Effen, welche bet Rheinbaufen mittelft einer Tagietanftalt ben Rhein und unterhalb Mulbeim mittelft lleberbrudung bie Ruhr überschreiten soll. Bom 16. Juli 1863.

Rr. 5741. Die Befanntmachung ber Minifterials Erfldrung vom 18. Juli 1863, betreffend ben mit ber freien Stadt Frankfurt vereinbarten gegenfeitigen Schut ber Baarenbegeichnungen gegen Difbrauch

und Berfalfdung. Bom 19. Juli 1863.

Rr. 5742. Die Befanntmachung, betreffend bie Auerhochfte Genehmigung ber unter ber Firma ,Befeler Aftiengefellicaft fur Gasbeieuchtung" mit bem Sipe ju Wefel errichteten Aftiengesellicaft. Bom 23. Junil 1863.

Das 26. Stad ber Bejeg:Sammlung enthalt unter:

Rr. 5743. Den Allerhöchften Erlag von 27. Juni 1863, betreffend bie Aenderung ber Bestimmung aud 1. 2, bes Gebührentarist für die presissionen nut in Beleibung auf die Safen von Großvitannien und Irland.

Rr. 5744. Die Berordnung, betreffend Die burch Die Ermittelung bee Reinertrages ber Liegenichaften Behufs anderweiter Regelung ber Grundfleuer nach bem Gefet vom 21. Dai 1861 entflebenden Koften.

Bom 4. Juli 1863.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Königlichen Regierung.

(263) Obgleich bas durch die Alerhöchste Kabinete Debre vom 21. Rovember 1845 bestätigte Regulativ vom 8. besselben Monats und Jahres (Gesplammtung pro 1845, Sette 785; Aufgerordentlichg Beises zum diesstelligen Amtsblatt Ar. 53 pro 1843) im z 1 ausdrücklich anordnet, daß vom 1. Januar 1853 ab der Friedrich-Bilbeims-Kanal nur von Schlfisgeschsen belahren werden darf, deren außere größte Breite nicht über 141/4 Fuß, und deren Kange nicht über 128 Fuß von einer zur anderen Kasselbeich ber gedachte Termin wiederholt verlängert worden ist, sommen doch noch einzelne Schisssgeschlasse, gesche verden bei vordestellt bet.

Da auf biefe Beile aber Das allgemeine Schiffiabrie-Intereffe in hobem Grade benachtbeiligt wird, baben wir ben betreffenben Kanalbeamten freinge jur Pflich gemach, fortan auf Befolgung ber in Rebe fichmben Bettimmung genau zu achten, und bom 1. Januar 1864 ab alle ber lepteren nicht entiprechen.

ben Schiffegefaße unnachfictlich gurudjumeifen.

Indem wir bies jur Kenninis bes foiffifabristereibenben Aubillums bringen, bleibt biefem nunmehr lebigich felbt überlaffen, fich vor ben nachtbeiligen Folgen ju schüben, welche aus langerer Richtbeachtung ber oben gebachen gefehlichen Borfchrift nothwendig für baffelbe bervorgeben milften.

Frankfurt a. b. D., ben 31, Juli 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. Borftebenbe Befanntmachung ber Koniglichen Regierung in Frankfurt a. b. D. wird bierdurch jur

Borftehende Befanntmachung ber Roniglichen Regierung in Frantfurt a. b. D. wird hierdurch ju Renntnif bee betheiligten Publikume gebracht,

Bredlau, ben 6. August 1863. Ronigl. Regierung, Abtbellung bes Innern.

latteed by Googl

(267) Mit Begug auf unsere Befanntmachung vom 23. v. M. (Amteblatt Stud 31) wird bas schifflabritreibende Publitum hierburch benachrichtigt, baß die Schiffsschleuse bei Obsau vom 22. d. M. ab wieder benugt werden fann.

Breelau, ben 17. Muguft 1863.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(286) Bu Sabelichwert im Regierungebegiet Bredlan wird am 15. b. M. eine Telegraphen-Station mit beigrantem Tageboinfie (efr. § 4 bes Reglements für Die telegraphifche Korrelpondeng im Denifch-Ocherreichifchm Telegraphen-Berein) eröffint worben.

Berlin, ben 13. Auguft 1863. Ronigliche Telegraphen = Direction.

Bergeichnis ber Borlefungen, Uebungen und Demonstrationen ber Königlichen landwirtt fcoftlichen Afabemie zu Maldon bei

Konigeberg i. Pr. im Binter: Semefter 1863/64.

(265) I. lleber bas Stubium und Leben auf landwirthicaftlichen Mabemien, im Anfange bee Cemefters: Direttor, Defonomie : Rath Wagener. 11. Bollewirthichafislehre: Abminiftrator, Dr. Freiherr p. b. Bolh. III. Landwirthichaftliche Dieciplinen: 1) Landwirthichaftliche Betriebelehre. 2) Allgemeiner Ader: und Bflangenbau. 3) Bollfunde. 4) Demonftrationen in Der Bollfunde: Direttor, Defonomies Rath Bagener. 5) Hebungen im Entwerfen von landwirthicafilicen Ertragsanichlagen und Birthicafieplanen: Bersuchsfelde Dirigent Bictrusty. 6) Allgemeine Thierprodustionslehre. 7) Bindviedgucht. 8) Candwirthschaftliche Buchführung. 9) Braftifche landwirthschaftliche Demonstrationen: Moministrator, Dr. Freibert v. b. Golb. 10) Bferbegucht: Thierargt Reumann. 11) Dungerlebre. II. Theil: Dr. Seiben. privalim. 12) Gartenbau: Inftitute Gartner Straug. IV. Korftwirthichaftlice Dieciplin: Forftwirthicaftolebre: Dberforfter Bebauer. V. Raturmiffenicaftliche Dieciplinen: 1) Unorganifche Chemie. 2) Bhufif. 3) Uebungen im Demifchen Laboratorium: Brofeffor Dr. Rittbaufen. 4) Rebeiftorium in ber unorganifden Chemie: Dr. Seiben, privatim. 5) Landwirthichaftliche Mineralogie. 6) Anatomie und Phys fologie ber Pflan;en. 7) Landwirthichaftliche Boologie. 8) Fortfepung in ber ipftematifchen Botanit und Repetition uber einzelne Rapitel ans affen Gebieten ber Botauif: Profeffor Dr. Kornide. Vl. Thierheils funde: 1) Anatomie und Physiologie ber Saudthiere. 2) Innere Rrantheiten ber Sausthiere: Thierargt Reumann. VII. Baufunft. Laudwirthichaftliche Daufunde: Baumeifter Ringel. VIII. Mathemathiche Dieciplin. Theoretifche Unleitung jum Gelbmeffen und Rivelliren: Baumeifter Ringel.

Das Binter - Cemefter beginnt am 15. Oftober er.; das Studienhonorar beträgt für zwei Jahre 100 Thater und fann im Falle der Bedürstigfelt gang ober jur Salfte erlaffen werben. Nährere Rachrichten über die Alavemie, beren Einrichtungen und Lehr-hiftsmittel enthält der Mengele v. Lengerte'iche Ralender, auch ift ber unterzeichnete Direftor aren bereit, über biefelbe weitere Ausstunft zu erthelten.

Balbau, im August 1863. Der Direftor, Konigliche Defonomie-Rath &. Bagener.

(264) 3m Binterhalbjahr 1863-64 werden an ber landwirthichaftlichen Afabemie zu Boppeleborf

folgende Borlefungen gehalten:

Die Borlefungen beginnen am 15. Ditober e. gleichzeitig mit ben Vorlefungen an ber Univerflidt ju Bonn. Auf betreffenbe Anfragen wegen Gintritte in Die Afabemie wird ber Unterzeichnete nabere Aus-

funft ertheilen. Boppeleborf bei Bonn im Muguft 1863.

Der Direftor ber Roniglichen landwirthschaftlichen Atabemie Dr. hartftein.

Außerordentliche Beilage

au M. 34 bes Umte-Blattes ber Konial. Regierung zu Breslau pro 1863.

Bergeichniß ber Borlefungen, welche auf ber Universitat Breslau im Binter-Semefter 1863/64 pom 15. Oftober an gehalten merben.

(Die mit . bereichneten Borlefungen werben öffentlich ober unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Evangelifde Rafultat.

Theologifde Encotlopabie, Dr. Prof. Lic, Dabn.

Ginleitung in bas alte Teftament, Dr. Prof. Dr. Rabiger.

Erflarung ber Beiffagungen bes Jefaias, Dr. Prof. Lic. Couls.

. Erffarung bes zweiten Theiles bes Sefaigs mit befonberer Berudfichtigung ber Grammatit, Derfelbe.

Ertfarung bee Buches Siob, Dr. Prof. Dr. Rabiact.

* Erffarung ber Beiffagungen Rabum's und Sabatut's, Dr. Lic. Rhobe.

Mustegung bes Evangeliums Matthai, Dr. Prof. Dr. Meuf. Erflarung bes Evangeliums Johannis, Dr. Prof. Lic. Coulb.

Erflarung bes Romerbriefes, Dr. Prof. Dr. Roftlin.

Ertfarung ber Briefe an bie Corinther, Dr. Prof. Bic. Sabn.

Mustegung bes Debraerbriefes, Dr. Prof. Dr. Deuf. .

Rirchengeschichte, zweite Balfte, vom Beitalter Gregor's VII. an, Gr. Prof. Dr. Cemifc.

* Ueber ben gegenmartigen Buftanb ber driftlichen Religion und Rirche, Fortfebung, Dr. Lic. Rhobe. Chriftliche Dogmengeschichte, Gr. Prof Dr. Gemifd.

Dogmengefdichte, Dr. Bic. Rhobe.

* Eraminatorium über Rirchens und Dogmengeschichte, Dr. Prof. Lic, Sabn.

Dogmatit, Dr. Prof. Dr. Roftlin.

- Softem bes driftlichen Lebens, in concreter Ginbelt mit ber driftlichen Erziehungemiffenfcaft, Dr. Profeffor Dr. Bobmer.
- Prattifche Theologie, zweiter Theil, umfaffend Liturgit, homitetit, Ratechetit, fr. Prof. Dr. Gaupp. . Gefdichte ber driftlichen Prebigt, Dr. Prof. Dr. Deuß.
- Theologisches Seminar: Eregetische Uebungen im A. I., Dr. Prof. Dr. Rabiger; eregetische, kritische und bialeftifche Uebungen im R. I., Dr. Prof. Dr. Bobmer; Rirchen: und bogmenhifterische Uebungen, Dr. Profeffor Dr. Semifch; - Lebungen fur foftematifche Theologie, Dr. Profeffor Dr. Röftlin.
- Praftifches Seminar: Ratechetische Uebungen, Dr. Prof. Dr. Gaupp; bomitetifche Uebungen, Dr. Prof. Dr. Deug.

B. Ratholifche gafultat.

Encottopabie ber Theologie, Gr. Dr. Choly.

. Religionslehre bes M. I., Dr. Prof. Dr. Stern.

Erflarung ber fleinen Propheten, Derfelbe.

Meffianifche Beiffagungen bes M. I., Gr. Dr. Choly.

. Leben Jefu, Dr. Prof. Dr. Frieblieb.

Allgemeine und fpecielle Ginleitung in bie bb. Schriften bes D. E., Derfelbe.

Erftarung ber brei erften Evangelien, Derfelbe. Rirdengefdichte, I. Theil, Dr. Prof. Dr. Reintens.

Datrologie, Derfelbe.

. Befdichte ber firchlichen Symnen, Derfelbe.

Erfter Theil ber generellen Dogmatit, Gr. Dr. Coffner. Die driftliche Lebre vom Menfchen, von ber Erlofung und Onabe, Derfelbe. Moraltheologie, I. Thell, Dr. Dr. Schola.

. Ratechetit, Dr. Prof. Dr. Dobl. Daftorale Theologie nach feinem Banbbuche, Derfelbe.

* Theologifdes Seminar: Reutestamentliche Uebungen, Dr. Prof. Dr. Krieblieb; - altteftamentliche Uebung gen. Dr. Prof. Dr. Stern: - firchengeschichtliche Uebungen, Dr. Prof. Dr. Reinten s.

Die Berren Profefforen Dr. Baiber und Dr. Bittner merben, jener g. 3. feine Borlefungen balten, biefer fie feiner Beit antunbigen.

Rechtswiffenschaft.

Encolloubbie und Methobologie ber Rechtswiffenichaft, Dr. Prof. Dr. Schulge. Maturrecht ober Rechtephilofophie, Dr. Prof. Dr. Mbega. Befdichte und Inftitutionen bes romifden Rechts, Dr. Prof. Dr. Sufchte.

Danbetten mit Musichluß bes Erbrechts, Dr. Prof. Dr. Gigler. . Romifchee Civitproges, Dr. Prof. Dr. Sufchte.

. Erffarung von Gaius' Inftitutionen. Dr. Dr. Darr.

. Erflarung ausgemablter Danbeftenftellen, verbunden mit einem Disputatorium über biefelben. Dr. Dr. Gannert. Eraminatorium und Repetitorium ber Banbetten, Gr. Dr. Darr. Deutsche Staates und Rechtsgeschichte, Gr. Prof. Dr. Rive.

. Erffarung von Tacitus' Germania, Derfelbe.

. Erftarung bes Sachfenfpiegele, Dr. Prof. Dr. Stobbe. Deutsches Drivatrecht mit Ginfcluf bes Lebnrechts, Derfelbe. Deutsches und preufisches Sanbeles, Bechfele und Geerecht, Derfelbe. Bergrecht, Dr. Prof. Dr. Ripe. Ratholifches und evangelifches Rirchenrecht, Dr. Drof. Dr. Gibler.

. Raibolifches und evangelifches Cherecht, Derfelbe.

. Canonifder Strafprojef, Gr. Dr. Darr.

Bemeines und preugifches Eriminalrecht, Dr. Prof. Dr. Eberty. . Gemeiner und preußifcher Concursproges, Dr. Prof. Dr. Abegg. Gemeiner und preußifcher Eriminalproges, Derfelbe.

Repetitorium über bas preugifche Strafrecht und ben Civilprogef, Derfelbe. Deutsches Ctaaterecht, Dr. Prof Dr. Coulge.

* Interpretation ftaatbrechtlicher Quellenftellen, Derfelbe.

Preußifches Civilrecht, Dr. Prof. Dr. Gipter. . Preußifches Erbrecht, Dr. Dr. Goppert.

. Musaemabite Capitel bes englifden Rechts, Gr. Prof. Dr. Eberty.

Beiltunbe.

Encoflopable und Sobegetit bes medicinifden Stubiums, Gr. Dr. Findenftein. Ofteologie und Sonbesmologie, Gr. Drof. Dr. Groffer. Gefammtanatomie bes Denfchen, Dr. Prof. Dr. Bartow.

* Anatomifches Repetitorium, Dr. Prof. Dr. Groffer.

. Berichtliche Sectionen, Gr. Prof. Dr. Bartow.

* Gingelne Capitel ber dirurgifden Anatomie, Br. Drof. Dr. Groffer. Cecirallebungen, Dr. Prof. Dr. Bartom. Mllgemeine und fpecielle Bewebelebre, Dr. Prof. Dr. Beibenbain.

Beugunges und Entwidelungegefchichte, Dr. Prof. Dr. Mubert.

. Ueber bie Entwidelung ber Gewebe bes menfchlichen Rorpers, Derfetbe.

* Specielle Lebre ber Refferbewegungen mit Rudficht auf Pathologie, Dr. Dr. Auerbad. Dechanit bes menichtiden Stelettes. Derfelbe.

. Phofiologifche Bortrage fur Dichtmediciner, Dr. Prof. Dr. Deibenhain. Phofiologie ber vegetativen Aunctionen, Derfelbe.

Dieroftopifde und erperimentelle Uebungen auf bem phyfiologifchen Inftitute, Gr. Prof. Dr. Beibenbain. Ditroftopifche Uebungen in ber normalen und pathologifden Diftologie, Dr. Drof. Dr. Aubert.

. Allgemeine pathologifche Ungtomie mit Rudficht auf Cellularpathologie, Gr. Dr. Cobn. Specielle pathologische Unatomie mit mitroftopifden Demonstrationen, Derfelbe. Armeimittellebre in Berbinbung mit allgemeiner Therapie, Dr. Drof. Dr. Dafer.

* Diatetit. Dr. Dr. Lemalb.

Repetitorium ber Argneimittellehre mit pharmatologifchen Demonstrationen. Derfelbe.

. Gieftrotherapie, Dr. Dr. Rlopid.

. Ueber bie Matur ber gemobnlichen und insbesonbere ber Minerglauellen. fr. Dr. genn.

. Balmentherapie, Derfelbe.

Chirurgie. Dergtiones, Inftrumenten: und Banbagenlebre, Dr. Prof. Dr. Dibbelborpf.

* Ueber Berrentungen, Derfelbe.

. Ueber Anochenfrantbeiten, Dr. Dr. Rlofe.

. Ueber bie dirurgifchen Rrantheiten ber Rnochen und Belente, Dr. Dr. Paul. . Ueber Rracturen und Lurationen, Dr. Dr. Rlopfd.

Chirurgifchaugenargtliche Rlinit und Poliflinit, Dr. Prof. Dr. Dibbelborpf. " Ueber Anwendung bee Mugenfpiegele, Dr. Prof. Dr. Forfter.

Mugenheilfunde, Derfelbe.

" Unterfudung bes Bebororgans an ber Leiche mit Begug auf bie Rrantbeiten beffetben, Dr. Dr. Boltolini. Ueber bie Rrantheiten bes Gebororgans, Derfelbe. Curfue ber Laryngoftopie und Rhinoftopie (privatissime), Derfethe. Specielle Pathologie und Therapie, Dr. Prof. Dr. Lebert.

. Ueber fophilitifche Rrantheiten, Derfelbe.

. Ueber fophilitifche Rrantheiten, fr. Dr. Reymann.

Mllgemeine Therapie, Derfelbe. Diganoftif innerer Rrantbeiten mit Ginichtus ber Muscultation und Bercuffion, Dr. Dr. Cobn. Muscultation und Dercuffion, Dr. Dr. Lemalb.

. Colloquium über dronifche Rrantheiten und beren Behandlung burch Mineralmafferturen, Dr. Dr. Levy.

. Ueber Die epidemifchen Rrantheiten, Dr. Prof. Dr. Bafer. Debicinifche Rlinit und Politlinit, Dr. Prof. Dr. Lebert. Rrauenfrantbeiten, Dr. Dr. Burcharb.

Beburtehilfe, Dr. Prof. Dr. Betfchler. . Beburtebilfliche Dperationen, Derfelbe.

Ueber bie gnafologifchen Operationen, Gr. Dr. Freunb.

Gonatologifche Operationen, Dr. Dr. Burcharb.

. Beburtebilfliche Erforfcungelebre, (privatissime et gratis), Derfelbe. Die Lehre vom menfchlichen Beden, Dr. Dr. Freund. Beburtehilfliche Rlinit und Poliflinit, Dr. Prof. Dr. Betfdler.

Berichtliche Debicin, Dr. Dr. Daul.

Berichtliche Debicin, Dr. Dr. Rtofe.

Befdichte ber Debicin, Dr. Prof. Dr. Bafer.

* Befdichte ber Sophilis und bes Musfabes, Dr. Dr. Findenftein.

Pfochiatrie, Dr. Prof. Dr. S. Reumann.

. Berichtliche Pfpchologie, Derfelbe.

Philosophifde Biffenfchaften.

. Encotlopabie ber Philosophie, Gr. Dr. Dgineti. Pfochologie und Logit, Dr. Prof. Dr. Branif.

Metaphofit, Dr. Prof. Dr. Elvenich.

* Pfochologifche Ertlarung von Chatefpeare's Ronig Lear, Dr. Dr. Ocherner. Das Goftem ber Dabagogit, Dr. Dr. Dainsti.

Rhetorit ober bie Lehre von ber Bermirflichung ber ethifden Ibeen, Derfelbe. Gefdichte ber Philosophie feit Rant, Dr. Prof. Dr. Branif.

Dialettifche Uebungen, Dr. Prof. Dr. Elvenich.

Dathematifde Biffenfcaften.

Differentialrechnung und Clemente ber Integralrechnung, Gr. Prof. Dr. Lipfdis.

Theorie ber partiellen Differential=Gleichungen, Derfelbe.

" Ueber bie Methobe ber fleinften Quabrate, Dr. Prof. Dr. Galle.

Allgemeine Theorie ber frummen Slachen und Raumturven, Dr. Prof. Dr. Soroter. Die Elemente ber Dechanit, Derfelbe.

Theorifche Aftronomie, Dr. Prof. Dr. Galle.

* Mathematifche Uebungen, (privatissime), Dr. Prof. Dr. Schroter. * Mathematifche Uebungen, (privatissime), Dr. Prof. Dr. Lipfchip.

Raturmiffenfdaften.

1) Phofit und Chemie.

1) Phyfit und Ch

Erperimental-Phpfit, Gr. Prof. Dr. Arantenheim. Erperimental-Phpfit, Gr. Prof. Dr. Darbach,

. Cleftricitate-Lehre, Dr. Prof. Dr. Frantenheim.

Rryftallographie, Dr. Prof. Dr. Darbach.

. Ueber die Bermendung ber Dptit auf Die Chemie, Derfelbe.

. Phpfffalliche Uebungen, (privatissime), fr. Prof. Dr. Frantenbeim. Draanifche Erperimental-Chemie, Dr. Prof. Dr. Lowig.

. Die Elemente ber analytischen Chemie, Sr. Prof. Dr. Duflos.

· Ueber quantitative Analofe, Dr. Prof. Dr. Lowig. Phofifalifche Chemie mit Erperimenten, Dr. Dr. Lothar Meper. Pharmageutische organische Chemie, Dr. Prof. Dr. Dufios. Pharmatognosse, Derfelbe.

Allgemeine Suttentunde, Dr. Prof. Dr. Schmarg.

. Bom Gifen, Derfelbe.

* Repetitorium über pharmazeutische Chemie, hr. Prof. Dr. Duffos. Undungen im demifden Laboratorium, Dr. Prof. Dr. Tobing, Maganalofe, in feinem Zaboratorium, (privalissimen), hr. Prof. Dr. Schwarz, Arbeiten im physsologischemischen Laboratorium, (privalissimo), hr. Dr. Lothar Meper.

2) Raturgefdicte.

Allgemeine Raturgefchichte, Gr. Dr. Rorber. Geognofie, Dr. Prof. Dr. Romer.

. Daturgefchichte ber metallifchen Foffitien ober Erge, Derfelbe.

Mineralogifches Practicum, Derfelbe.

* Allgemeine phyfifdifche Geographie ber ichweigerischen und beutschen Alpenlande, Dr. Prof. Dr. Reumann. Anatomische Doppbologie und Phyfiologie ber Gemachfe mit mitroffopischen Demonstrationen, Dr. Profeffor Dr. Gopperett.

Unatomie, Phofiologie und Entwidelungsgeschichte ber Pflangen, verbunden mit einem mitroftopifchen Curfus

im phpfiologifchen Inftitut, Dr. Prof. Dr. Cobn.

· Ueber Ernahrung ber Pflangen, Derfelbe.

Deutschland's phanerogame Flora nach naturlichen Famillen mit befonderer Rudfict botanifch geographischer Berbaltniffe, br. Prof. Dr. Goppert.

Rroptogamifche Pflangen mit mitroftopifden Demonstrationen, Derfetbe.

* Lichenologie, (privatissime), Sr. Dr. Rorber.

* Ueber bie Flora ber Bormelt, insbefondere bie Charafter-Pflangen ber einzelnen Formationen, br. Profeffor Dr. Goppert.

. Botanifche Uebungen, Descriptive und mitroftopifche, in bem neu begrundeten Mufeum bes botanifchen Gartens, (privatissime), Derfelbe.

Der zweite Theil ber Boologie, Die Gaugethiere, Gr. Prof. Dr. Grube.

Conchpfiologie, Derfelbe. Uebungen im Bestimmen ber Thiere, Derfelbe.

Physiologifde Bortrage fur Dichtmediciner, Dr. Prof. Dr. Beibenhain.

Derfonal- Chronif ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern,

Allerhochft verlieben: Dem Schaferfnecht Ernft Rubiger ju Lohnig, Rreis Striegau, bas Ber-

bienft-Chrengeichen fur Rettung aus Gefahr.

Beftarigt: Die Biebermablen Des Maurermeifters Christian Demerny und bes Seifenfabrifanten Billeim Bolff zu unbefotveten Rathmannern ber Stabt Ofilau auf Die gesessiche Dienfigen von sechs Jahren.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bolation fur ben bisherigen Silislebrer in Groß. Rohnau, Rreis Schweibnit, Robert Beiblich, jum tatholifchen Schullebrer in Grofen, Rreis Bohlau.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Gilfelebrer in Großburg, Rreid Strehlen, Johann Bilb. Boer;

3) Die Bofation fur ben bieherigen Lehrer an ber evangelifchen Ctabtichule ju Striegan, Eruft Wil-

4) Die Bolation fur ten bieberigen Atjuvanten in Rofenthal, Rreis Brieg, Emil Jonas Alerander

Billert;

5) bie Bofation fur ben bieberigen Librer an ber evangel. Stadtschule ju Auras, Bilhelm Dajunte; 6) Die Bofation fur ben bisherigen Silfslichter an Der evangelischen Schule ju Reubois Commende bei Brestau, Rarl Ritorich Geremann Robert Duvrier,

ju Lehrern an einer ber letten Rlaffen ber fiabtifden evangelifden Clementarichulen gu Bredlan, und

7) Die Botation für ben bieberigen britten Behrer ber evangelifchen Clementaifchule Rr. 14, Rail Friedrich herrmann Balter;

8) Die Bofation fur ben bieberigen britten Lehrer ber evangelifchen Etementaricule Rr. 11, Beinrich

Robert Theobor Mengel;

Robert Lyeover Wengeit;

9) die Bokation für ben bisherigen dritten Lehrer ber evangelischen Clementatschule Rr. 23, Wilhelm Robtentiffer.

ju zweiten Behrern an einer ber ftabtifchen evangelifden Elementariculen ju Bredlau.

Konigliches Monfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bisherigen Berbigtamto-Canbivaten Auno Theobald Engelhard Sommert jum Pfarrer ber evangeliichen Rirchengemeinde in Sunern, Rreid Trebnit.

Ronigliches Appellations . Bericht ju Glogau.

Befordert: 1) Der Appellationsgerichts : Resecendarius Stille ju Goeits jum Gerichts Affessor.
2, Der Bureau-Affistent Aue ju Getig jum Areisgerichts-Setrati. 3) Der Jurau-Vallar Auste ju Garolath jum Rreidzerichts-Getrau-Vallar Ka bifch ju Gulfrau jum Bureau-Affistenten bei bem Areisgerichte Jur Glogau. 5) Der invalide Feldwebel Fleischer jum Bureau-Gesissen bei ber Gerichts-Kommisson ju Reufalz. 6) Der hilfeunterbeamte Otto ju Glogau befinitiv zum Boten und Tretutor.

Berfest: 1) Der Gerichts-Affeffor Glatte aus bem Departement bes Appellationsgerichts zu Bredlau an bas Kreisgericht zu Bunglau. 2) Der Burean: Affiftent Klemmig zu Lauban an bas Kreisgericht

ju Gorlis. 3) Der Bureau:Mffffent Muller ju Glogau an bas Rreisgericht ju Grunberg.

Burudgenommen : Die Berfetung Des Bureau Diatar Garmuth ju Lanban an bas Rreiege-

richt ju Gorlis.

Ausgeschieben: 1) Der Roter, Austiralf Reumann gu Geinberg ift auf seinen Mntrag von bem Amte als Rotar entbunden worben. 2) Der Appellationsgerichts-Referenderius Brandenburg gu Golith Bebufs seines Urberritis in das Orpartement des Appellationsgerichts gu Raumburg a. b. S. 3) Der Appellationsgerichts gu Raumburg a. b. S. 3) Der Appellationsgerichts du Betweltung erfect b. Rothfirch-Trach gu Liegnis Behufs seines tleberritits gur Bervoulung.

Benfionirt: Der Rreisgerichts Sefretair Rahlert gu Gorlip.

Beftorben: Der Appellationegerichte-Referendarius Alingbarbt ju Glogau.

Ronigliche Dber : Doft : Direttion.

Angestellt: Die Militair-Invaliden hornstein in Balbenburg und Doft in Freiburg ale Boft-

Berfest: 1) Der Boft-Erpebient Glas von Dels nach Breslau. 2) Die Boft Conducteure goff.

ler von Freiburg nach Breslau gu bem Gifenbahn Poft-Amte Rr. 14 und Caljan von Breslau nach

Bermifote Radridten.

Batente Ertheilungen: 1) Dem Fabrifbefiber Joh, Zimmermann in Chemnig ift unter bem 1. Muguft 1863 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, sur neu und eigen-thumlich erachtete Rad-Theile und hobel-Maschun, ohne Jemand in der Benutung bekannter Theile zu besschrichten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang bes preußischen Staats ertheilt worden.

2) Dem afabemischen Kunster Karl Heckert in Berlin ift unter bem 12. August 1863 ein Patent auf ein burch Beschreibung nachgewiesenes Berschren, photographische Abbitdungen auf Glas ober Porzellan au firiren, so weit es als neu und eigentbumlich erkannt ift, auf fünf Jahre, von ienem Tage an gerech-

net und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Batent-Aufhebung: Das bem Koniglichen Baurath a. D. Reimann in herford unter bem 17. Auguft 1861 ertheilte Batent auf eine Balgenprefie fur breiartige Substanzen in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung, ohne Jemand in ber Amendung bekannter Theile dieser Rasibine zu beschreinen, ift ausgeboben.

Erledigtes Pfarramt: Durch bas Ableben bes Baftor Conrad in Langenole, Rreis Rimptfc, ift bas bortige evangelifche Pfarramt erledigt worben. Daffelbe gemabrt ein Einfommen von c. 950 Riblr.

und ift bie Ctelle lanbesherrlichen Batronate.

Bermachtniffe: 1) Die ju Trebnig verftorbene verwittwete Gifabeth Schmibt geb. Schufter hat bie Salfte einer ausftebenben Forberung mit 450 Ribir. ber Armentaffe bafelbft letiwillig ausgelest.

2) Der ju Roftenblut verftorbene Ergpriefter und Bfarrer grang Durre bat bem Taubftummen's In-

ftitut gu Breelau 25 Rthir. lestwillig vermacht.

3) Bur Berafosgung bes von bem ju Rodenborf, Rreis Oblau, verftorbenen tatholischen Pfarrer Frang Drei set fatholischen Rirde ju Briedeberg in Deftr. Schleften lestwillig jugewendeten Betrages von 100 Richten. ich eine lanbesbertliche Genedungung gewährt worben.

4) Der Stadigemeinde ju Glas ift gur Annahme ber ihr von bem bafelbft verftorbenen Bartifuller und Burgermeifter Beigeordneten Bofeph Soffmann vermachten Erbicaft bie landesberrliche Genehmiauna

ertheilt morben.

Schenfung: Die Seitens ber Wittwe Renata Manbel geb. Manbel ju Beilorenwaffer im Rreife Sabeischwerdt ber bortigen Begrabnisfirche jur Unterhaltung eines Lofalfapland gemachte Schenfung eines Raptials von 5000 Ribit. ift lanbesbertich genehmigt, und fur die Errichtung einer Lofalle in Bertoren-waffer bie ftaatliche Anerkennung ertbeilt worben.

Schwurgerichts-Sipungen: 1) Der Schwurgerichtshof ju Breslau wird eine sech fie Sibung im Jahre 1863 in ber Zeit vom 7. bis eine aum 19. September im Schwurgerichts-Saale bed Stadtgerichts- Bebaubes ju Breslau abhalten. Ausgrichlossen von bem Jurtitte zu ben öffentlichen Berhandlungen find unbetheiligte Bersonen, welche unerwachsen find, ober welche sich nicht im Bollgenusse ber bürgeriichen Ere berhonen.

2) Die vierte Sigunge-Beriode bes Schwurgerichts gu Schweidnis fur die Rreise Reichenbach, Balbenburg und Schweidnis beginnt ben 5. Oftober a. c. Der Eintritt in ben Sigunge-Saal ift wie fruber

nur gegen Ginlaftarten geftattet.

Amteblatter aus ben Jahren

1815 bis 1859 inel, find ju bem Preise von 7 1/2 Sgr. pro Jahrgang,

einzeine Rummerftude jum Amtsblatte pro 1858 bis 1862 jum Breife von 1 Sgr. peo Bogen, fo wie Sach-Regifter jum Amtsblatt & 5 Sgr. bei ber Königlichen Amtsblatt-Redaftion im Regierungs-Gebawe verfaultich.

Redattion bes Amteblattes im Regierunge-Bebaube. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Digitized by Googland

0

g

20

9

Gi

Het Het

· Mai

· 8.17

· 100

14

Bren Grin

Brania Bu Sa

Staats: und Rameral : Biffenichaften.

Polizet: Biffenfchaft, Gr. Drof. Dr. Bergins.

Bolfemirtbichaftelebre, Derfelbe.

Beidichte und beren Silfemiffenichaften.

Mite Befdichte, Dr. Drof. Dr. Sunemann.

Briechifche Gefchichte bie jur Beit Philipp's von Macebonien, Dr. Prof. Dr. Reumann.

Gefchichte bes Mittelalters, Sr. Prof. Dr. Ropell.

Befchichte bes preufifchen Staates von ber Beit bes großen Churfurften an, br. Dr. Grunbagen,

Befdichte ber frangofifden Revolution von 1789, fortgefest bie in bie neuere Beit, Dr. Drof. Dr. Junemann,

. Uebungen bes biftorifden Ceminars, Sor. Prof. Dr. Ropelt und Junemann.

. Diplomatifche Uebungen, Dr. Dr. Grunhagen.

Litteratur und Philologie.

1) Drientalifde.

Grammatit ber bebraifchen Sprache, Dr. Drof. Dr. Comolbers. Bebraifche Sprache, im Befonbern Grammatit, Gr. Drof. Dr. Dagnus.

. Erflarung bee Propheten Malachai, Gr. Lect. Dr. Reumann. Praftifche Uebungen in ber bebraifchen Grammatit, Derfelbe.

Uebungen im Ueberfeben bes Miten Teftamente. Gr. Prof. Dr. Dagnus. * Sprifde Schriftfteller, Derfelbe.

* Chalbaifche Grammatit und Ertfarung bes Buches Daniel, Derfetbe. * Arabifche Grammatit, Derfelbe.

. Erflarung grabifcher Schriftfteller, Derfelbe.

. Erflarung leichterer und ichmererer grabifcher Schriftfteller. Dr. Drof. Dr. Schmalbers. . Derfifche Sprache, Derfelbe.

Bergleichenbe Grammatit ber Inbogermanifden Sprachen, Br. Drof. Dr. Stengter. . Sanffrit: Eprache, zweiter Curfus, Derfelbe.

. Erflarung ber Lieber bes Rigveba, Derfelbe.

2) Rlaffifde.

Encotlopabie ber Philologie, nebft hiftorifder Ginleitung, Dr. Drof. Dr. Saafe. Briechifche Mpthologie, Dr. Prof. Dr. Rofbach.

Briechifche Sontar, Dr. Dr. Lubbert.

Metrit ber Briechen und Romer, Gr. Prof. Dr. Rogbach.

Mriftophanes' Mcharner, Gr. Prof. Dr. Saafe.

. Ergangungen gu feiner im vorigen Satbigbre aufgestellten Austegung bes platonifchen Timaus, Dr. Dr. Sudom. Romifche Literaturgefdichte bis auf bas Anguftaifche Beitalter. Dr. Prof. Dr. Ders.

. Gefdichte ber Philosophie bei ben Romern und Ertfarung von Lucretius' funftem Buche, Dr. Dr. Bernase. Uebungen bes fonigl. philologifchen Geminare, br. Prof. Dr. Daafe und br. Prof. Dr. Rofbach.

. Uebungen bes fonigl. philologifchen Profeminars, Dr. Prof. Dr. Bers und Dr. Dr. Efbert.

Uebungen ber grobaologifden Gefellichaft. Sr. Prof. Dr. Rofibad.

Philologifche Colloquien, (privatissime), Sr. Dr. Lubbert.

3) Reuere.

. Deutsche Grammatit, Gr. Dr. Rumpelt. * Mittelhochbeutiche Grammatit und Geffarung bes Dibelungenliebes, Dr. Dr. Pfeiffer. * Althochbeutiche Uebungen, Gr. Prof. Dr. Rudert.

Das angelfachfifche Epos Beomulf, Derfelbe.

Unfangegrunde ber englifden Sprache, Dr. Lect. Dr. Bebnic.

* Boron's Cain, Derfelbe.

* Erflarung altromanifder Gprachbentmale, Gr. Dr. Rarow.

Rrangoffiche Grammatit mit munblichen und ichriftlichen Uebungen, Dr. Lector Bremmnb. Die feche erften Bucher ber Fabeln von Rafontaine, Derfelbe.

Gefchichte bes Columbus nebft lyrifchen Gebichten von Lamartine, (privatissime), Derfelbe. * Luftfpiele von Lefage, "Turcaret" und "Grispin," Derfelbe.

Unfangegrunde ber italienifchen Sprache, Dr. Lect. Darochetti.

. Eretarung ichmieriger italienifcher Schriftfteller, Derfelbe. Uebungen im Italienifch:Sprechen und Schreiben, Derfelbe.

Rtalienifche Grammatit und Erflarung von Arioft's "Rafenbem Roland," Dr. Racom.

* Spanifche Grammatit und Erflatung von Cervantes' "Don Quirote," Derfelbe. Rugriedifche Grammatit, Dr. Lect, Dr. Peuder.

Beidichte ber flavifchen Literatur bes laufenben Jahrbunberts, Dr. Prof. Dr. Epbulefi,

· Ueber Die epifche Dichteunft bei ben Glaven, Derfelbe.

. Formenlehre ber polnifchen Grammatit, Dr. Lect, Fris. . Lefen und Ertlaren eines polnifchen Wertes, Derfethe.

* Drei Curfus ber polnifchen Sprache nach feiner Brammatit, Dr. Lect. hon, Dr. Rrainsti.

. Polnifche Literatur, Derfelbe.

. Polnifche Rangelberebtfamteit, Derfelbe.

Soone und gymnaftifche Runfte.

. Sarmonielebre, erfte Balfte, Br. Dr. Baumgart.

. Die Gefchichte bes evangelifchen Rirchengefanges bis auf Johann Eccard, Dr. Dir. Schaffer.

. Unterricht im mehrftimmigen Befange, Derfelbe.

* OrgelsUnterricht, Dr. Dr. Baumgart. Beichnentunft, Dr. Siegert.

Reitfunft, Dr. Stallmeifter Preuße.

Fechtfunft, Dr. Pfeifer.

Tangfunft, Dr. v. Rronhelm.

Befondere atademifche Unftalten und wiffenschaftliche Sammlungen.

Die Universifiaktsbibliothet wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 3-4 lbr, und alle Dienftage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende von 11-12 Ubr geöffnet, und werden daraus Bacher theils jum befen in bem baga bestimmten Jimmer, theils jum hauslichen Gebrauche gegeben. Die Bei bingungen zeigt ein Anschlag an ber Abir des Befezimmers. Die Studenteubibliothet neht Lessignmer ift Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sounabend vou 2-5 Ubr geöffnet. Auch stehen die drei Stadtbibliotheten ab bestimmten Aagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universtat befindlichen Sammlungen von Raturgegenftanben und Praparaten, von phylitalifchen Infrumenten u. f. w., fo wie bas chemifche Sabratorium, das Archiv, bas Mugtabinet, das Alterthumer-Bufeum und bie Gemalbefammlung werden ben Siebhaberen auf Berlangen gezeigt. Das zoologifche Mufeum insbesondere ift fur die Studireuben Mittwoche von 11-1 Uhr, fur das übrige Publitum Moutags von 11-12 Uhr, das anatomifche Mufeum für die Studirenden Bittwoche von 2-4 Uhr geöffnet; eben fo die Steenwarte, Mittwoche und Connabends von 9-11 Uhr Bermittags.

Der botauifche Garten ift aufer Sonntags taglich von 7 Uhr Morgent bis 7 Uhr Abends geoffnet,

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung gu Breslau.

Stüd 35.

Breslau, ben 28. Muguft

1863.

Berordnungen und Befanntinadungen ber Central ic. Behörben

(269) Die den Zeitraum vom 1. Oftober 1863 bis den 30. September 1867 umfaffenden Zins. Coupons Serie III. zu den Schuldverichreibungen der Staats Antiele vom Jahre 1855 A. inn Serie II. zu den Schuldverichreibungen der weieien Staats Antiele von 1839 nech Zafons vird die Kontrole der Staatspapiere hierleibst, Oranienstraße Rr. 92, vom 1. September d. 3. ab von 9 bis 1 Uhr Bormittags,

mit Ausnahme ber Conn= und Bestiage und ber brei lepten Tage jebes Monats, ausreichen.

Die Coupons tonnen bei ber gedachten Kontrole seibst in Empfang genommen ober durch Bermittetung ber Königlichen Regierungs-Haupstaffen bezogen werben. Wer das Erftere wünscht, hat die mit der leiben Coupon Serie ausgegebenne Talons dom 11. Mai d. b. jeckungsweise 2. September 1859 mittest abgesonderter Berzeichnisse, zu welchen Formulare bei der Kontrole und in Hamburg bei dem Preußlichen Ober-Postante unentgeltlich zu haben sind, bei der Kontrole der Staatspapiere personlich oder durch einen Beauftragten abgugeben.

Genugt bem Einreicher eine numeririe Marke als Empfangsbescheinigung, so ist bas Berzeichnis ber betreffenden Anleibe nur einfach einzureichen, wogezen daffelbe von denen, wolde eine schriftliche Beschetnigung über die Abgabe der Zalons zu erhalten wunschen, doppelt abzugeden ist. In den letztgedachten Kalle erhalten die Einreichenden das eine Trempfar des Berzeichnisse mit einer ichristlichen Empfangsbesichel-

nigung verfeben fofort jurud.

Die Marte ober Empfangebefdeinigung ift bei ber Ausbanbigung ber neuen Coupons gurudgugeben.

In Schriftwechfel fann fich die Rontrole ber Staatspapiere nicht eintaffen.

Wer bie Talons jur Erlangung neuer Coupons und Talons nicht selbs ober burd einen Andrecen bei ber Kontrole abgeben will, hat fie mit einem boppetten Berzeichniffe an die nache Koglerungs-Haupflaffe einzureichen. Das eine Eremplar bes Berzeichniffes voite dann, mit einer Emplangsbescheinigung versehre, logleich jurudgegeben, doch ist daffelbe bemudcht bei Aushändigung ber Coupons an die Regierungs-Hauptliffe wieder abguliefern.

Formulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierungs . Sauptfaffen und ben von ben

Roniglichen Regierungen in ben Amieblattern ju bezeichnenben Raffen unenigeltlich ju haben.

Des Einreichens ber Schuldverscheeibungen felbft bedarf es jur Erlangung neuer Coupous und Salons nur dann, wenn die betreffenden alteren Salons abhanden getommen find. Die Defumente find in diesem Kalle an eine Regierungs . haupstaffe oder an die Kontrole der Staatspapiere mittelft besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beforderung der Talons ober reip, ber Schuldverschreibungen an die Reglerunge-Sauptfaffe (nicht an die Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch die Boft bis num 1. Mai f. 3. portofrei, wenn auf

bem Couperte bemerft ift:

"Talone (refp. Schulbverichreibungen) gu Ribir. ber Staate-Anleibe von 1856 A. (bealebunasmeile ber amelien Staate-Anleibe von 1859) aum Empfange neuer Coupons."

Dit bem 1. Dat f. 3. bort Die Bortofreiheit auf. Ce werden nach Diefer Beit Die neuen Coupons

nebft Talons ben Ginfenbern auf ihre Roften jugefandt.

Fat folde Sendungen, die von Orten eingefen ober nach Orten bestimmt find, welche außerbalb bes Breuglischen Bofibezirts, aber innerhalb bes beulfchen Bofibereinsgebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach Nasgade ber Bereinsbestimmungen nicht fatifinden

Berlin, ben 12. Auguft 1863. Saupt : Berwaltung ber Staatsichulben.

Borftebenbe Befannimachung wird hierburd mit bem Bemerten jur offentlichen Kenniniß gebracht, bag Kormulare ju ben ermabnien, mit ben gulebt ausgegebenen Talons vom 11. Mat refp. 2. September 1859

gleichzeitig abzugebenden Bergeichniffen in ben nachften Tagen bei unferer Sauptfaffe bierfelbft, fo wie bei fammtlichen Rreid: Steuerfaffen unferes Begirfe unentgelilich in Empfang genommen werben tonnen.

Bredlau, ben 21. Muguft 1863.

Ronigliche Regierung.

(178) Die ben Beitraum vom 1. Juli 1863 bie 30. Juni 1867 umfaffenben Bine : Coupone Serie II. nebft Talone ju ben Schuldverichreibungen ber funfprozentigen Stagteanleibe von 1859 wird Die Kontrole ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftrafie Rr. 92, vom 1. Juni b. 3. ab von 9 bie 1 Uhr Bormittags, mit Ausnahme ber Conns und Refitage und ber brei letten Tage eines feben Monats, ausreichen. Diefelben fonnen bei ber gebachten Kontrole felbft in Empfang genommen ober burch Bermittelung

ber Ronigliden Regierunge Saupttaffen beiogen merben.

Ber bas Erftere wunicht, bat Die mit ber erften Coupon-Serie ausgegebenen Talone vom 11. Juni 1859 mittelft eines Bergeichniffes, ju welchem Kormulare bei ber Kontrole und in Samburg bei bem Breu-Bilden Dber Boftamte unentgeltlich ju haben find, bei ber Rontrole ber Ctaatebapiere perionlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Genugt bem Ginreider eine numerirte Rarte ale Empfange Beidelulaung, fo ift bas ermabnte Bergeichnis nur einfach einzureichen, mogegen baffelbe pon benen, wilche eine ichilite liche Beideinigung über Die Abgabe ber Salone ju erhalten munichen, boppelt abzugeben ift. Es erhalten Lentere bas eine Eremplar bes Bergeichniffes mit einer ichrifilichen Emplanasbeicheinlaung verfeben fofort jurud. Die Rarte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausbandigung ber neuen Coupons jurudjugeben. In Schriftwechfel bieruber fann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Talone vom 11. Juni 1859 jur Erlangung neuer Coupone und Talone nicht jelbft ober burch einen Anderen bei ber Rontrole abgeben will, bat fie mit einem boppelten Bergeichniffe an Die nachfte Regierunge : Sauptfaffe einzureiden. Derfeibe mirb bas eine Eremplar Des Bergeichniffes mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich juruderhalten, welches bemnachft bei Musbandigung ber Coupons

mieber abjuliefern ift.

Kormulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierungs : Sauptlaffen und ben von ben Roniglichen Regierungen in ben Amieblattern ju bezeichnenben Raffen unentgeltlich ju baten.

Des Ginreichens ber Schulbverichreibungen felbft bedarf es jur Erlangung neuer Coupons und Talons

nur bann, wenn bie betreffenben alteren Salone abhanben gefommen finb. Die Dofumente fint in biefem Ralle an eine Regierungs Saupttaffe ober an Die Rontrole ber Staate-

papiere mittelft besonberer Gingabe einzureichen.

Die Beforderung ber Talone ober reip, ber Schuldverichreibungen an Die Regierunge-Sauptfaffe (nicht an bie Rontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Rebruar f. 3. portofret, wenn auf bem Rouverte bemerft ift: "Zalone (reip. Schuldverichreibungen) au Riblr. ber Sprogentigen Staateanleibe von 1859 jum Empfange neuer Coupons."

Mit bem 1. Rebruar f. 3. bort bie Bortofreibeit auf. Co werben nach biefer Beit Die neuen Coupons

nebft Talons ben Ginfenbern auf ibre Roften augefanbt.

Rut folde Genbungen, bie von Orten eingeben ober nach Orten benimmt fint, welche außerhalb bee Breußischen Boftbegirfe, aber innerbalb bee beutichen Boftvereinsgebiete liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach Daggabe ber Bereinebefilmmungen nicht ftattfinben.

Berlin, ben 18. Dai 1863. Saupt Bermaltung ber Staatsichulben

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch mit bem Bemerten jur öffentlichen Renninif gebracht, bag Die ermahnten Formulare in ben nachften Tagen bei unferer Sauptfaffe bierfelbft und bei fammilichen Rreis-Steuerlaffen unferes Departemente unentgelilich in Empfang genommen merben fonnen.

Bredlau, ben 29. Dai 1863. Roniglide Regierung.

Berordnungen mib Befanntmachungen anderer Beborben ic. (370) Muf Grund bes 6 19 bes Rentenbant: Gefeges vom 2. Marg 1850 und mit Begug auf unfere Befanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schlefifche Zeitung 1852 Rr. 331 und 332, Amteblatt ber Roniglichen Regierung ju Brestau pro 1853 Cette 2) beingen wir bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag außer ben bort bezeichneten Reuer-Berficherungs-Gefellichaften auch ber Berein ber Bindmublen befiger bes Reumartier, Breslauer, Comeinniger und Striegauer Rreifes von uns ale folder genehmigt worben ift, bei welchem Berficherungen von rentenpflichtigen Windmublen gegen Reuere gefahr, Umfturg burch Giurm und gegen Bifcatiquing burch nicht gundenbe Blige frattfinden fonnen.

Bredlau, ben 20. Auguft 1863, Ronial. Direftion ber Rentenbant fur Die Broving Schlefien.

Mmts = Platt

Roniglichen Regierung au Breslau.

Strict 36.

Breslau. ben 4. Sentember

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Koniglichen Regierung.

(375) Dem Schifffahrt treibenben Bublifum wird bierburch befannt gemacht, baf bie Burgerwerber=Chleufe au Breblau behufe bee Ginbangens neuer Dberthore vom 31. b. M. an auf brei Bochen gefverrt fein wirb.

Bredlau, ben 27. Muguft 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern. (274) Der neue Rurfus am Roniglichen Gewerbe- Inflitut fur Dechanifer, Chemifer und Schiffs

bauer, welche fich eine bobere theoretische Musbitbung queignen wollen, beginnt am 1. Oftober b. 3. Die Bewerber um Aufnahme in Die Anftalt haben fich bis jum 15. Ceptember b. 3. unter Ginreichung bes Beburtefcheines und bes Beugniffes ber Reife von einer Brovingial - Bewerbeichule, Realicule ober von einem Symnafium, nach Daggabe bes Regulative fur bie Deganifation bes Gewerbe = Inftitute vom 23. Muguft 1860, foriftlich bei bem Unterzeichneten zu melben. Diejenigen, welche Schiffbauer werben wollen, milffen außerbem burd beglaublate Attefte nadweilen, bag fie minbeftene ein polles Sabr prafifice Arbeiten auf einer Schiffewerfte ale ihre Sauptbeschäftigung getrieben baben.

Das Unterrichte: Sonorar betragt fur jedes Gemefter 20 Ribir., fur Chemifer, welche an ben prafs tifchen Arbeiten im Laboratorium Theil nehmen wollen, 45 Rible. Es ift praenumerando ju entrichten.

Berlin, ben 27. Auguft 1863.

Der Bebeime Dber:Baurath und Direftor bes Koniglichen Gewerbe-Inftitute. ges. Rottebobm.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch jur öffentlichen Renntnis gebracht.

Breslau, ben 29. Muguft 1863. Ronigt. Regierung, Abtheilung bes Innern. (272) Bon bem Beren Minifter ber geiftlichen ic. Angelegenheiten ift im Ginverftanbnif mit bem

evangelischen Dber-Rirdenrath mittelft Reifripis vom 24. Juni e. Die Umpfarrung ber Bemeinden Dorfbad und Kallenberg, Rreis Balbenburg, von ber evangellichen Barochie Buftegiereborf ju berjenigen in Buftemaltereborf genehmigt worden, mas hiermit jur offentlichen Renntnis gebracht wirb.

Bredlau, ben 18. Auguft 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulwefen.

(271) Um 29. Juli wurde bas neuerbaute evangelifte Goulhaus in ganted eingeweiht. Die Bautoften betrugen 1800 Ribir.; 1400 Ribir. von biefer Baufumme maren am Tage ber Ginweihung bezahlt, und gwar 500 Riblr. aus ben Ditteln bes Bereins ber Guftap-Abolph-Stiftung, 900 Riblr. aus ben Ertragen ber burch Die Bemubungen bes Lanbeder Gemeinbe-Rirchenrathe veranftalieten Samutlungen. herr Raufmann Soffmann aus Berlin, ber nun icon feit einer Reibe von Sabren ben evangelifchen Lebrer ju Landed aus eigenen Mitteln mit jabelich 200 Riblen. befoldet hat, bewirthete nicht nur am Tage ber Ginweibung Die Reftgenoffen, fonbern erflarte fich auch bereit, Die ju ben Baufoften noch feblenben 400 Rible, aus feinen Mitteln ju beden. Bir unterlaffen nicht, Diefe gemeinnubige Sandlungewelle gur effentlichen Renntnig ju bringen.

Breelau, Den 22. August 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Coulmefen.

Berorbnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(270) Muf Grund bes & 19 bes Rentenbant-Gefetes vom 2. Darg 1850 und mit Begug auf unfere Befanntmachung vom 18. Dezember 1852 (Schlefifche Zeitung 1852 Rr. 331 und 332, Amieblatt Der Roniglichen Regierung ju Bredlau pro 1853 Ceite 2) bringen wir bierburd jur öffentlichen Renntnig, bag außer ben bort bezeichneten Reuer-Berficherunge-Befellicaften auch ber Berein ber Binbmublenbefiger bes Reumarfter, Breslauer, Schweidniger und Striegauer Rreifes von uns als folder genehmigt worben ift, bei welchem Berficherungen von rentenpflichtigen Bindmublen gegen Reueregefahr, Umfturg burch Sturm und gegen Beichabigung burch nicht gunbenbe Blige ftattfinden fonnen.

Breslau, ben 20. August 1863. . Ronigl. Direftion ber Rentenbant fur Die Proving Schlefien.

(273) Das forrespondirende Bublifum wird hierburch benachrichtigt, bag

bie Beträge, welde bei anderen Poftanfalten befuss ber Ausgablung an Abrestaten in Bredlau baar eingegahlt worden sind, nicht nur wie bisher bei der Briefausgade Erpedition vos der Boslamtes (Albrechieftrage Rr. 26), sondern auch bei den Stadtpost Erpeditionen (Albsteftage Rr. 18, Gräupnergasse Rr. 14 und Rechtgasse Rr. 13), weben bein Post-Serpeditionen auf dem Oberschlesse und bem Breiburger Eisen bafinbes in Enwissan genommen werden konnen, wenn

1) Die Quittung auf bem betreffenben Scheine (Ausgahlunge-Affignation) von bem Abreffaten felbft

ausgestellt worben ift, ober

2) wenn ber Bevollmachtigte (Profurift) bes Abreffaten bie Quittung vollzogen hat, in biefem Falle aber nur bann, wenn ber Brief burch ben Brieftrager bem Bevollmachtigten (Profuriften) juggeftellt worben ift.

In allen übrigen Fallen muß die Ausgahlung ausschließlich bei ber Briefausgabe-Erpedition bes Poft-

amtes (Albrechtoftrage Rr. 26) erfolgen.

Bredlau, ben 26. Muguft 1863. . Der Dber-Boft-Direftor. geg. Corober.

Lettionsplan ber Konigliden ftaate: und landwirthicaftliden Mabemie ju Etbena bei Greifsmalb pro Binter- Semefter 1863-64.

(268) Die Borlefungen an ber hiefigen Ronigl. Alabemie beginnen im nachften Binterfemefter am

15. Oftober und werben fich auf Die nachbenannten Unterrichtogegenftanbe begiehen:

1) Gin- und Anleitung jum afabemifden Ctubium. 2) Bolfemirthicaftelebre II. Theil: Direftor. Brofeffor Dr. Baumftart. 3) Encoflopabifde Ginleitung in bas Landwirthichafterecht; Brofeffor Dr. Saberlin, 4) Landwirthichaftliche Gerathe- und Mafdinentunde. 5) Landwirthichaftliche Betriebslehre, inebefondere auch Butfubrung. 6) Landwirthichaftliches Praftifum und Confervatorium: Brofeffor Dr. Cegnin. 7) Schafpucht, Rindviehzucht und Coweinegucht. 8) Landwirthichaftliche Demonitrationen: Defonomie-Rath Dr. Robbe. 9) Bemujegartenbau: alabemijder Bartner Barnad. 10) Forftwirthichafts liche Betriebslehre: Forftmeifter Biefe. 11) Anatomie und Physiologie Der Saudthiere. 12) Gefunds heitopflege ber Sausfaugethiere: Departemente Thierargt Dr. gurftenberg. 13) Unorganifche Erverimentaldemie. 14) lebungen im demifden Laboratorium. 15) Landwirtbicaftliche Technologie: Brofeffor Dr. Trommer. 16) Anatomie und Phyficlogie ber Bflangen. 17) lleber landwirthichafflich eichabliche Thiere und Pflangenfrantheiten. 19 Rifcollopifde llebungen in ber Rflangen Unatemie: Dr. Jeffen. 19) Repetitorium über organifche Chemie; Bortrage über analytifche Chemie, fowle über Mineralogie und Beognofie: Mifffent Dr. Cooly. 20) Landwirthicaitliche Baufunft I. Theil: Baumeifter Mulfer. 21) Stercometrie, Trigonometrie und Arithmetit. 22) Dechanit und Mafdinenlehre: Profeffor Dr. Grunert. Der Gebeime Regierunge-Rath und Direftor Elbena, im Muguft 1863.

ber Roniglichen flaate: und landwirthichaftlichen Atabemie Dr. G. Baumfart.

Derfonal= Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bestätigt: 1) Die Wieberwahl bes Rammerers Rarl Matfate jum Kammerer und befoldeten Magistrate Mitgliebe ber Stadt Gubrau auf Die gefehliche Dienfigelt von zwolf Jahren.

2) Der Gulbo Saul gum außergerichtlichen Auftione-Rommiffarins in ber Stadt Bredlau. Ernannt: Der Thierargt erfter Rlaffe Bolff gum Rreid-Thierargt bes Rimpticher Rreifes.

Bermifote Radridten.

Erledigte Schulftelle: Die sechfte Lebrerfielle bei ber evangelischen Schule in Boln. Battenberg ift Das mit bemfelben verbundene Einsommen betragt 200 Riblt. Bocinungsberechtigt ift ber Ragifirat.

Beftatigt: Die Clauten bes Rettungehaufes ju Ober-Reifan mittelft Etlafies bes herrn Ober-Prafftenten ber Broving Schleften, Witflichen Geheimen Raubs Dr. Freiheren v. Schleinis Errellenz, vom 17, Juli 1863 O. P. 4302.

Redaftien bes Amteblattes im Regierungs Gebaute. - Drud von Grau, Barth u. Comp. (B. Rriebrich) in Breslau.

Mmts = Blatt

Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 37.

Breslau. ben 11. Ceptember

1863.

Inbalt ber Gefeb. Cammlung.

(277) Das 27. Stud ber Befes-Cammlung entbalt ninter:

Rr. 5745. Das Brivilegium megen Musfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Cbligationen bes

Remeler Rreifes im Betrage von 10,000 Thalern, II. Emiffien. Bom 2. Juli 1863.

Rr. 5746. Den Allerhochften Erlag vom 11. Juli 1863, betreffend Die Berleihung ber fiefallichen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung ber Rreid : Chauffee von Enger, im Rreite Berfort, Regies rungebegirf Minben, über Befterenger nach ber Grenge bes Rreifes Salle in ber Richtung auf Berther. Rr. 5747. Die Befanntmachung ber Minifterial Erflarung, betreffend ben mit ber Bergoalid Anbalts

Bernburgifden Rraierung vereinbarten gegenseitigen Cout Der Bagrent ezeichnungen gegen Digbraud und

Berfälfdung. Bom 1. August 1863. Rr. 5748. Den Allerhöchften Erlag vom 5. August 1863, betreffend bie Genehmigung bes revibirten Reglemente fur bie Reuer Cogietat bes preugifden Marfarafibums Dberlaufin.

Beroronungen und Befanntinadungen ber Central zt. Beborben.

Retreffent bie Ausreichung neuer Bins-Coupons Serie VII, und Zalons ju ben Reumarfifden Schufbperichreibungen.

(198) Die ben Beitraum pom 1. Juli 1863 bie 30. Juni 1867 umfaffenben Bindcoupons Gerie VII. nebft Talone ju ben Reumartiiden Chulbrerichreibungen wird Die Rontrole ber Ctaatepapiere bierfelbft, Dranienftrage Rr. 92, vom 15. b. DR. ab von 9 bis I Uhr Bormittage, mit Ausnahme ber Connund Refttage und ber brei testen Tage febes Monate, ausreichen.

Diefelben tonnen bei ber gebachten Rontrole felbft in Empfang genommen ober burd Bermittelung

ber Ronfalicen Regierunge: Saupttaffen bezogen merben.

Ber bas Erftere municht, bat bie mit ber abgelaufenen Coupon Cerie ausgegebenen Talons vom 23. April 1859 mittelft eines Bergeichniffes, ju welchem Kormulare bei ber Kontrole unentgeltlich ju baben find, bei biefer perfonlich ober burch einen Beauftragien abzugeben. Genuigt bem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, fo ift bas erwähnte Berzeichniß nur einfach einzureichen, wogegen bajfelbe pon benen, welche eine fchriftliche Beideinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten munichen, boppelt abjugeben ift.

Ge erhalten Lentere bas eine Gremplar bes Bergeichniffes mit einer ihriftlichen Emplanasbeicheiniaung perfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangobeicheinigung ift bei ber Ausbandigung ber neuen Cou-

pone jurudjugeben.

In Schriftmedfel bieruber fann fich bie Rontrole ber Ctaatspapiere nicht

einlaffen.

Ber bie Talons pom 23. April 1959 jur Etlangung neuer Coupons und Talons nicht feloft ober burch einen Anderen bei ber Rontrole abgeben will, bat fie mit einem boppelten Bergeichniffe an Die nachfte Regierungs : Saupttaffe eingureiden. Derfelbe mirb bas eine Gremplar bes Bergeichniffes, mit einer Empfangbeicheinigung verfeben, jogleich juruderhalten, welches bemnachft bei Anebandigung ber Coupons mieber abjultefern ift.

Kormulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierungs : Saupifaffen und ben pon ben

Ronigliden Regierungen in ben Amtoblattern gu bezeichnenben Raffen unentgelilich au baben.

Des Einreichens ber Chulbverichreibungen felbft berart es jur Erlangung neuer Coupons und Tas Ione nur bann, wenn bie betreffenden alteren Salone abhanden gefommen find. Die Dotumente find in piefem Kalle an eine Regierungs : Saupifaffe ober an bie Rontrole ber Staatenapiere mittelft befonberer Gingabe einzureichen. lated by Goegle

54

Die Beforberung ber Talons ober resp. ber Schuloverschreibungen an Die Regierungs-hauptlaffe (nicht an Die Rontrole ber Staatspapiere) ersolgt burch Die Boft Dis jum 1. Februar f. 3. portofrei, wenn auf bem Couperte bemerkt ibr.

"Talone ju Riblr. Reumarlifder Schuldveridreibungen (refp. Reumarlifde Schuldver-

ichreibungen uber Riblr.) jum Empfange neuer Coupone."

Dit bem 1. Februar t. 3. bort. Die Bortofreiheit auf. Es werben nach biefer Beit bie neuen Coupons

nebft Talone ben Ginfenbern auf ihre Roften augefanbt.

But folde Sendungen, Die von Orten eingefen ober nad Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Berufifchen Boftegitle, aber innerhalb bes beutiden Bostvereinsgebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach Masgade ber Bereinsbestimmungen nicht statifinden.

Beilin, ben 1. Juni 1863.

Saupt Bermaltung ber Ctaatsicutben.

Borflehende Befanntmachung wird hierdurch mit dem Bewerten jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die rerüchnten Hormulare in den nächsten Tagen dei unserer hauptfalse hierselbt und dei fammilichen Kreis. Seinerlaffen unteren Bevartemente unreitzellich in Einvlang anenwen werdern sonnen.

Bredlau, ben 11. Juni 1863. Ronigliche Regierung.

(281) Die Borfchrift im § 39 ad XIV. Des Reglements vom 21. Dezember 1860 gu bem Gefete über bas Boftwefen, in Betreff ber Normirung ber Conto. Gebuhr fur die Kreditirung von Porto, wird vom 1. Oftober b. 3. ab hierdurch wie folgt abgeandert:

"In gallen, in welchen bas Borto frebittet wird, ift bafur eine Conto. Bebubr qu. erheben. Diefelbe betraat:

. bei einer monatlichen Summe bis ju 50 Thalern rinfctieflich: 1 Egr. fur feben Thaler ober

Theil eines Thalers; im Minimum aber monatlich 5 Sgr.; b. bei einer monatlichen Summe über 50 Thaler fur Die erften 50 Thaler: Die Gebuhr nach obiger

Belfienung aub a. bemeffen und fur ben über 50 Thaler hinaus fredlirten Betrag: 1/3 Egr. fur jeben Thaler ober Theil eines Thalers. Der Minifter fire Cambel Gemerbe und affeutliche Arbeiten

Berlin, ben 28. August 1863. Der Minister fur hanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Ronigliden Regierung.

Betreffend Bezirfe. Beranberungen nach § 1 bes Gefeges vom 14. April 1936 (Gefege Cammi, G. 359).

(376) Der herr Dber : Brafibent hat nach Buftimmung ber Betheiligten genehmigt mittelft Erlaf.

1) 27. Juli 1863 O. P. 4827 bie Infommunalissung ber von bem Dominium Meindörfel, Arcis Munkerberg, an ben Bester ber sogenannten Buschmuble hopvohele. Rr. 3 ju Wenig-Wossen werdusten, swischen ber letteren und bem neugebauten Kommunikationswege nach Wenig-Rosen belegenen alten Errafte und bes baran ftogenden Merklädes im Flacheninbalt von zusammen 147 Quadr.-Ruth. in ben Gemeinder Berband von Benig-Rossen.

2) 30, Juli ... O. P. 4599, baß bie von bem Dominium Der-Aungender an die Freistelle Hopvoth. Rr. 2 baselbst abgetretenen Aderparzelle von 2 Morg 52 Quart.: Ruth. aus bem Gutebegiete ver de Dominium Ober - Aungenderst ausschiede und bem gleichnaulgen Geneinte: Berbande einverfeldt werte, dagegen bie von der Stelle hopvoth Rr. 2 an bas genannte Dominium abgetretent gleich großt Aderparzelle aus bem Gemeinde Berbande won Ober - Kungendorf ausscheide und bem gleichnamigen Gutebezirfe insommunalist werden.

3) 15. Auguft 1863 O. P. 4871 Die Infommunatifirung ber von ber Fiveilommifherricaft Rurfterftein an ben Dr. Brebmer in Gorbereborf verlauften, in Gorbereborf gelegenen vier Auenpargellen von gufam nen

32 Quabr. Ruth. in ben Bemeinbeverband von Gorberstorf.

Bredlau, ben 31. Muguft 1863 Ronigl. Regierung, Mebleilung bed Inneen. (380) Wie beingen biermit gur öffentlichen Renntnig, baf mit Genehmigung ber Königlichen Misniferten fur hanbel und ber Finneren, Reftebt vom 19. Muguft 1863 (III. 8243 5.9M. u. 111. 15,051 f. 202.) bie Chauffergetb - Seberkelle zu Rieber Rathen an ber Wünschelburg - Scharfeneder Areis - Chauffee nach Etat. Rr. 0.69/70 biefer Chauffee (in bas früher Brofigidte haub verlegt, und an ber neuen hebestelle bas Chauffeegeb wie tibber für eine Meile erhoben werten wirb.

Breelau, ben 31. Muguft 1863. Ronigt. Regierung, Abtheilung res Innern.

(279) Der Unterticht in ber mit dem Königlichen Gewerde-Institut verdundenen Musterzeichnen in deule sie bei ber bei bei ber bei Die bei ber bei 3. Diefenigen jungen Leute, welche die vorgenannte Schule besuchen wollen und ben Bedingungen des § 11 bes Reglements vom 8. September 1836 — veröffentlicht in Rr. 223 bes Staats-Anzeigers vom 21. September 1856 — entsberechen. baben sich das unter Einzeichung

1) bes Geburtefcheine,

2) bes Ronfirmations: Edeins.

3) bes Schulzeugniffes ober ber Bengniffe uber genoffenen Brivat-Unterricht,

4) im Fall ber Minterjahrigfeit, einer Beicheinigung bes Baters ober Bormundes barüber, bag ber aufjunehmende Schilter mit ibrer liebereinstimmung in bie Anftale tritt und bag fie für ben Unterfalt und bag fluterfichtsegele einstehen.

bei bem Unterzeichneten mit Angabe iber Wohnung bis fpateftens ben 25. Ceptember b. 3. fcbriftlich

Das Unterrichtsgeld ift balbjabrlich mit 12 Rithtr. fur fammiliche Lehrgegenstanbe im Boraus an ble Kaffe bes Koniglichen Gewerbehauses zu entrichten. Berlin, ben 27. August 1863.

Der Bebeime Dber-Bau-Rath und Direftor Des Ronigliden Gemerbe-Infittute. gez. Rottebohm.

Borftebende Befanntmachung wird bierdurch jur offentlichen Kenntnis gebracht.

Bredlau, ben 3. September 1843. Ronigt. Regierung, Abtheilung bed Junern.

Berordnungen und Befanntmachungen anterer Beborben ic.

(276) Nach fil ber Vorschriften für die Königliche Bau-Mademie ju Perlin vom 18. Mar 1855 muß die Melwing jur Ausnahme in diese Anstalt bis jum 8. Die ber a. schriftlich bei dem unterzeichneten Dierstor erfolgen, und die Beschigung zugleich durch Einreichung der im hat ze bei 12 resp. 14 gedachter Vorschieften,, so wie in dem Nachtrage vom 1. November 1859 gesorverten Zeugnisse und Zeichnungen nachsenviesen worden.

Die Boridriften vom 18. Marg 1855 find bei bem Kanglei-Rath Robl im Bau - Mabemie - Bebaube

tauflich ju baben. Berlin, ben 30, Muguft 1863.

Der Beheime Dber-Bau-Rath und Direftor ber Roniglichen Bau-Alabemie. geg. Buffe.

(94) Aufforterung jum Deffariren von Gelbe und E rthe Gendungen.

Für die gur Poft gegebrien Witfer mit Geld- ober Bertb-Insalt, beren Werth auf ber Abreise nicht angegeben ift, wird im Falle ibret Bertuftes oter ber Beschäbigung ibres Indaltes ben gelestichen Bestimmungen zufolge kein Schabenersatung ten Schaten noch Mosgabe der Wertbes auf der Abreffe satzgefunden, so ersen bie Boftermatung ten Schaten noch Mosgabe der Dektaration Im Interffe der Absiefte flotze Beiefe liegt es daber, ben Werth des Indalts auf der Abresse der Mungaben, und wird für biese Berths Dektaration nur eine Werblichusst geringe, bem gewöhnlichen Portolage bingutretende Gebild Seitens der Post erhoben. Diese Gebühr beitägt dei Gendungen bis 30 Abs. an Werth, sowen bieselber der Berthe von gewöhnlichen Berthschaften.

für größere Enternungen . 2 Sgr. Da folde Briefe indes noch baufig obne Beribs-Angabe jur Poft getiefert werden, so wird bas Pusbiltum auf die vonitedenden Bestimmungen biermit wiederholt aufnierklam gemacht.

Breslau, ten 11. Juni 1862. Der Dber poft, Direttor.

Perfonal: Chronit ber öffentlichen Beborben.

Konigliche Regierung, Abtheilung tes Innern.

Allerhocht ernannt: Der feitherige Regierunge-Rath hobrecht in Berlin jum erften Burgermeifter ber Stadt Bredou, unter Beilegung bes Prabifate "Dber-Burgermeiftet."

Beftatigt: 1) Der Lantes-Aeltefte v. Schmiebeberg auf Schwanowig als Areis Deputirter bes

2) Die Wiederwahl ber Ctabtratte Rechmann und Janter und bie Reumahl bes Raufmanns Confelber, fo mie bee Gafmeirthe Andel gu unbefolbeten Ctabtrathen ter Ctavi Brieg auf bie gefelliche Dientkieft von feche Jahren, vom I. Januar 1864 ab

Digital by Google

Schrober.

Sonigliche Regierung , Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Ernannt: 1) Der bieberige Rollaborator Johann Dberbid als orbentlicher Lehrer, und

2) ber Lebramie Ranbibat Danmalb vom fatholifden Gymnafium ju Glas jum Rollaborator am Roniglichen fatbolijden Gumnafium ju Breelau.

Beftatigt: 1) Die Botation fur ben bieberigen Lebrer in Biegenhale, Daniel Ernft Aronget,

jum Bebrer an ber evangelifden Glementaricule in Brieg.

2) Die Bofation fur ben bieberigen interimififchen Behrer in Rreiburg, Julius Bilbelm Rubolph Bapelt, jum mirtlichen gebrer an ber bortigen evangelifchen Schule.

3) Die Bofation fur ben bieberigen interimiftifchen lebrer Ernft Bilbelm Thiem jum evangelifden

Schullebrer. Draaniften und Rufter in Beingenborf, Rreis Gubrau. 4) Die Bofatton fur ben bieberigen Abiupanten an ber fatholifchen Sauptichule au Langenbielau.

Muguft Rafchel, jum Bebrer an ber tatholifden Coule ju Dieber-Bangenbielau, Rreis Reichenbach. 5) Die Bolation fur ben bieberigen Schuf Cubftituten in Reuzelle, Rarl Conceweiß, jum Lebrer

an ber neu errichteten Barallele jur 3. Rlaffe ber fabifchen fatholifchen Gtementarichule Rr. 5 ju Breelau. 6) Die Botation fur ben bieberigen Abiuvanten in Reichtbal, Rrang Beneinete, gum Bebrer an ber tatholifden Stule in Groß. Butichtau, Rreis Ramelau.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schleffen.

Ertheilt: Die Erlaubniß zu predigen nach abgelegtem Gramen pro venia concionandi den nachfolgenben Ranbibaten: 1) Georg Friedrich Richard Betere aus Liegnin, 2 Sugo Emil Tiebler aus Rrotofcin, 3) Robert Sabn aus Bredlau, 4) Guftar Emil Raraus aus Frauftabt, 5) Marimilian Schonwalber aus Brieg, 6) Baul Bilbelm Scholy aus Breslau, 7) Bruno Erwin Bogt aus Parfliffa.

Das Zeugnif ber Bablbarfeit jum geiftlichen Amte nach abfolvirter Brufung pro ministerio ben Ran: bibaten bee Bredigtamte: 1) Rart Bilheim Joachim aus Burbig bei Beuthen a. b. D., 25% 3ahr alt; 2) Runo Theobald Engelhard Comert aus Baichferwig bei Trebnig, 27 %, 3ahr alt.

Ronigliches Provingial = Schul : Rollegium.

Beftatiat: Die Bofation fur ben jum Dien orbentlichen Lehrer an ber Realicule am 3minger ju Breelau fur ben Glementar-Unterricht beforberten bieberigen Silfolehrer Baul Thiemich.

Ronigliches Appellations - Gericht ju Breelau.

A. 3m Begirfe bes Appellationsgerichts.

Ernannt: 1) Der Berichie-Affeffor August Bengel aus Breslau jum Rreisrichter bei bem Rreisgerichte ju Boblau mit ber Funftion bei ber Gerichts Rommiffion ju Wingig. 2) Der Gerichts Affeffor Baul Trautwein ju Brieg jum Rreierichter bei bem Kreisgerichte ju Sabelichwerbt. 3) Die Referenbarien Dr. jur. Beter Bofept Darr und Guftav Denter ju Brestau ju Gerichts, Affefforen. 4) Die Ausfultatoren Dewald Banich, Gerrmann Lomenfeld, Dr. jur. Berrmann Sann und Rari Dreicher au Breslau, Briedrich Rofdmieber ju Bolnifch-Bartenberg und Emil Frangfi ju Breslau ju Referen-Darien. 5) Der Staatsanwaltichafteidereiber Louis Bobm gu Schmeibnig jum Rangliften bei bem Rreis. gerichte ju Munfterberg. 6) Der Sautboift Reinhold Denbiduch und ber Gefreite Frang Cobainsip au Breslau ju Silfeboten und Silfeerefutoren bei bem Ctabtgerichte ju Breslau.

Uebertragen: Dem Rreiegerichte Rathe Richter ju Birfcberg Die Runftion ale Dirigent ber

ameiten Abtheilung bes Rreisgerichts bafelbft.

Berfest: 1) Der Rreierichter Reich ju Sabelichwerbt ale Rreierichter an bae Rreiegericht ju Glat mit ber Funttion ale erfter Berichte-Rommiffarius ju Reinerg und ale Dirigent ber periodicen Berichte. Deputation ju Reinerg. 2) Der Rreierichter Bantle ju Bernftabt an bas Rreisgericht ju Giab 3) Der Gerichte Affeffor De. jur. Albrecht v. Schliedmann ju Streben in ben Bezitt bes Rammergerichts. 4) Der Berichte : Affeffor Friedrich Rirborf ju Breslau in ben Begirt Des Appellatione,gerichte gu Ratibor. 5) Der Depofitals und Salarientaffen : Renbant Thiele ju Militich als Catarientaffen : Renbant an bas Rreisgericht ju Boblau. 6) Der Ranglift herrmann Dublbach ju Strehlen ale Bureau Minitent an bas Rreisgericht ju Balbenburg. 7) Der Silfebote und Silferefutor Ferbinand Dempe ju Canth an Das Rreisgericht ju Grantenftein.

Beftorben: Der Referenbarius Rarl Reinbard ju Breslau.

B. Bei ber Staateanwaltiche fit. Berfest: Der Claateamvalte. Bille Fuche ju Inopraclaw in g'eicher Eigenfcaft an bie Staate-umwalticaft bei bem Stabtgericht und Kreisgericht zu Breelau.

Beftatigt im Schiebemanne Amte:

Umtsbegirt.	Begirte:	Rame.	Charafter,	Bobnert.
		Rreis Br	ieg.	
arlomarft u. Althammer	24	Coonwiese.	Bunbargt	Carlemarit.
,		Rreis grant	enfein	
Seltenborf	40	Beige	Bauergutebefiger	Ceitenborf.
cettenoori .	40			Cettenborg.
		Rreis 9		
leinera	44	Bucher	Butebefiger	Reinerg.
ürrfungenborf und gins				•
fenhubel	19	Bosel	Stellmacher	Dürrfungenborf.
	3	Guttler	Dullermeifter	Rengereborf.
lengereborf				
ber-Echwedelborf	31	Rrah .	Mullermeifter	Dber: Comebelborf.
affin und Friedriche-			-	
marta	13 .	Etrauch	Etellenbefiger	Saffis.
ltidenborf	41	Rugler	Relbgariner	Ultichenborf.
mimenosei				endations.
	49 4	Rreis Sabeli	wwerer.	mrs. 1.05 #
lltneisbach	41		Bartner	Altneisbach.
		Rreis Mil	itíd.	
leftaobe und Billame	42			Refigobe.
teleffone mue minner		Rreis Dunft	erberg.	SteleBoots
	Or I	Mitte Diunit	etbetg.	m
derneborf	25	Berndt	Freigutobefiger	Berneborf.
Bolnifch Beterwis	4	Walter	Bottcher	Bolnifch-Betermis.
Reindörfel	I.	Römelt	Bafthofebefiger [Reinborfel.
eraborf	12		Freigutebefiger	Bergborf.
er goot j		Rreis Db	Ottiffareneliger	Derfoort.
				em! a
Rinten	20	Rienaft	Gerichtefcoly	Minfen.
		Rreis Some		
ubmigeborf	35 1	Biebemann	Birthich .= Infpeftor	Lubwigeborf.
comengfelb und Geborf	12	llibrich	Birthicafte. Beamter	Schwengfelb.
Mineuillein une Geont!		tilotia	metrojapajio Cumiter	Cupacing jeto.
Bidenborf und Rieber.	00			
Arneborf	23	Müller	Reftgutebefiger	Bidenborf.
lein-Cilfterwis	56	@roblico	Bauster	Rlein: Cilfterwia.
in output		Rreis Tre	bnia.	
ünern u. Arpeganowis	24/16	Burgharbt	Tifchlermeifter	Sunern.
		Durggaror	TilMtermerlier	Duntein.
chlottau, Schlottauer				
Rublen und Rieber-	1			
Rachel	8	Shumann	Rramer	Deutschhammer.
Budowine	72	Mugepurg	Rebrer	Budomine.
	70	Baron von Etradwis	Majorateberr	Brufdemia.
Brufchewis		Saton von Citathors	Dealoratedere	Stulmentin.
Bedern, Bublau, Rapas				A - A - A
fous, Burgen	20	Gramfe	Gerichteschola	Rapajdus.
Deutschammer	8a.	Rienaft	Lebrer	Deutschhammer.
Acres 1-Administra	1	Rreis Balb		Inhalament
	01 .			m
dohlenau	41	Rupfermann	Lehrer	Bohlenau.
	Rre	is Bolnifd.	Bartenberg.	
itenborf, Dtto-Bangen.	-1		1	
borf. Dber : Mittel.			1	
Langenborf und Bifch.		~	m	
borf	80	Scupin	Rittergutebefiger	Dttenborf.

Amtsbezirt.	Begirtes Rr.	Rame	Charafter.	Bobnort.
Beichunne, Rottomety u. Erbmannebera	. 7	Bunf	Gerichteichols	Beidunne.
Groß-Boiteborf unb				
Baubigeret -	50-	Butte	Lebrer	Groß: Woiteberf.
Bolnifch-Steine .	27	Dabifc	Rittergutopachter	Bolnifch= Eteine.
Ticheichen und Dobrges	13	Bumble	Rebres	Ticheichen.
Conradau	13 a.	Richier	Lehrer.	Conradau.
		Areis 2B	oblau.	
Gimmel	42	Lagwis	Gerichteicholg	Simmel.

Ronigliches Appellations : Bericht gu Blogau.

Ernannt; Der Rreisgerichte-Bureau-Mififtent Grefner ju Glogau jum Appellationegerichte-Raugliften. Beforbert: Der Gilfebote Sode ju Dustau befinitiv jum Boten und Grefutor.

Berfest: 1) Der Rreibrichter Bennhold aus bem Departement bee Abpellationegerichte gu Raumburg a. b. C. an bas Rreisgericht ju Gorift. 2) Der Bote und Grefutor Balger gu Rothenburg an bas Rreisgericht ju Lauban.

Musgefchiebens. 1) Der Appellationegerichte : Referendarine Befchel gu Lauban in Folge feiner Babl ale Burgermeifter ber Ctabt Schfenbis. 2) Der Rreisgerichte Bureau Diatartus Doft in Gorlin:

Benfionere: Der Appellationegerichte-Ranglift Cool, ju Glogau vom 1. Ditober 1863 ab. Ronigliche Propingial-Steuer: Direftion.

Ernannt: 1) Der Saupt Amis Miffen Breubel in Bredlau jum Dber Greng Routroleur in Reurobe. 2) Der Dber-Breng-Routroleur Ritfchel ju Reurobe und ber Saupt-Amite-Affiften Cterniste ju Bromberg gir Saupt-Amte-Mifffenten in Bredlau.

Ronigliche Direttion ber Rieberichlefisch-Martifchen Gifenbabn in Berlin.

Angeftellt: Der bieberige Badmeifter Badmann in Breslau befinitio ale folder bei ber Rieberichlefiich Darfifden Gifenbahn.

Bermifdte Dadridten.

Batent. Ertbeilung: 1) Dem Raufmann und Ritterautebefiter Rarl Rievet in Roin ift unter bem 24. Muguft 1868 ein Patent, auf, eine Dampfftrabipumpe in ber burd Beichnung und Befdreibung nach: gewiesenen, fur, neu und eigenthumlich erachteten Busammenfenung und ohne Jemant in ter Benubuna befannter Theile zu beidranten, auf funf Jahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang bee preußifden Ctaate ertheilt merben.

2) Dem Rabrife Direftor Dr. Rolle ju Berftemit bei Beiffenfele ift unter bem 24. Muguft b. 3. ein Batent auf eine als neu und eigenthumlich erfannte, burd Beidnung und Befdreibung nachgewiesene Borrichtung gur Abfubrang ber fluchigen Deftillatione-Produtte aus Theer- Chwalofen, auf funf Jahre, von

ienem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifchen Staate ertheilt worben.

3) Dem Maichinenbauer Dito Janide ju Gnefen ift unter tem 26. Auguft b. 3. ein Batent auf ein burd Mobell nachgewiesenes, in feiner Bufammenfebung fur neu und eigenthumlich erfauntes Borlegefchloft, ohne Jemand in ber Benugung befannter Theile ju befdranten, auf funf Sabre, von jenem Dage

an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuglichen Ctaate ertheilt worben.

4) Dem Medaniter, Julius Steiner ju Sattingen a. b. Ruhr ift unter bem 31. Huguft b. 3. ein Batent auf eine Durch Beichnung und Befchreibung angegebene, in ihrer Bufammenfegung fur neu und eigenthumlich erachtete Spinnmaftine fur Baumwolle und Bolle, ohne Jemand in ber Bemugung befann. fer Theile ju befdranten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, umb fur ben Umfang bes preff: Bifden Ctaate enheilt morben.

Bacante Schulftelle: Die epangel. Lehrer. und Drganiftenftelle in Beibereborf, Rreis Rimptich. ift pacant. Das Ginfornmen berfelben ift auf 185 Ribir. abgeichapt. Die Bejebung erfolgt burch bie

Ronigliche Regierung ju Breslau.

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 38.

Brestau, ben 18. Ceptember

1863.

Inhalt ber Gefet : Sammlung.

(282) Das 28. Stud ber Befet-Sammlung enthalt unter:

Rr. 5749. Die Berordnung, betreffend bie Anflofung bes Saufes ber Abgeordneten. Bom 2. Gep. tember 1863.

Rr. 5750. Den Allerhöchsten Erlag vom 10. Auguft 1863, betreffent bie Errichtung einer Sanbeis- tammer fur bie Stadt Krantfurt a. b. D. und bie ju berfelben gehörigen Rammereiborfer.

Rr. 5761. Die Berordnung, betreffend bie Bieberherftellung ber bei bem Branbe bes lotale ber

Gerichtis-Kommission und Betrofonung, vertressen bei Abevertressellung ver von von vernot bes betalls ber Gerichtis-Kommission und Apuligi vernichteten Oppostefenbicher und Grundalten, so wie die Amortisation der dabei verloren gegangenen Dolumente. Bom 21. August 1863.

Rr. 5752. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung bes neuen Statuts ber Louisenthaler Aftien-Gesellschaft fur Druderei, Beberei und Spinnerei mit bem Gipe ju Mulbeim an ber

Rubr vom 16. Mai 1863. Bom 25. August 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : 2c. Beborben.

284) Der jum Bice. Prafibenten ber hiefigen Konigliden Regierung beforberte bisberige Dber-Regierunge-Rath herr b. Gob hat feine neuen Amts Buntionen übernommen, was ich hiermit jur öffentlichen Kenninif bringe. Breefau, ben 9. September 1863,

Der Ronigliche Wirfliche Geheime Rath und Ober-Praftbent ber Proving Schleften. gez. v. Schleinig. (2865) 3ch bringe hieremit zur öffentlichen Kennntiß, daß ich vermöge Ermächtigung Seiner Errellen; bes Gern Rinau-Minifter vom 8. b. M. ben Borfig ber biefigen Bezirfes kommission für bie flassifikirte

Einfommen-Steuer übernommen habe. Bredlau, ben 10. September 1863.

Der Borfibenbe ber Begirts : Rommiffion fur bie Unffifigirte Gintommenftener, Regierungs : Bice : Brafibent. geg. b. Gob.

Berordnungen und Befanntmachungen anterer Beborben ic.

(386) Mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 4. Mary biefet Jahres, betreffent bie Jufannmensehung bes Borftanbes bes nieberschlichen Rnappschafts. Bereins zu Waldenburg, machen wir hiermit befannt, baß an Stelle bes auf seinen Wunsch ausgeschiebenen Bergwerfs-Inspeltors Herrn Guttler ber Obersteiger Herr Krügel zu Altwasser als Stellvertreter in ben gebachten Borftand eingetreten sie. Pressau, ben 7. September 1863.

(383) Die Praparanben : Prufung in bem Ceminare ju Liebenthal pro 1863 wird hiermit auf Donnerftag ben 15, bis Connabend ben 17. Oftober anbergung und jur berioniiden Melbung bei

bem Seminar:Direftor Mittwoch ber 14. Dltober 6 Ilhr Abende feftgefest.

Bei ber, ber personlichen Delbung vorausgehenden foriftlichen Melbung, welche bis jum 10. Oftober erfolgen muß, find nachstehende Ausweise einzureichen:

1) ein Taufgeugniß bes Praparanben; 2) ein Fibrungs-Attel, von bem Derispfarrer feines bermaligen und, wenn er binnen Jahresfifft noch anberswo wohnhaft gewelen fein follte, feines vormaligen Aufenthalteortes ausgestellt:

3) ein Zeugniß über bie jur Aufnahme ind Ceminar erhaltene Borbilbung von bem Praparanten-

4) ein in Gemäßheit bes Restripts vom 11. Mai 1840 (Ministerialblatt 1840 Seite 231) ausgeftelltes Gesundheits-Atteft neben einem bemselben beigelegten Scheine über bie innerhalb ber lepten zwei Bahre mit Erfolg wiederholte Implung;

5) eine ichriftliche, pon ber Driebeborbe beglaubigte Erflarung ber Citern, Bormunber ober Bfleger, baß biefelben ober fonftige Bermantte im Stanbe und gewilligt find, fur ben aufgunehmenben Bogling bas Rofigelb in halbiabrigen Raten praonumerando, wie auch alle übrigen Unterhaltungefoften auf benfelben mabrent feines Aufenthaltes im Ceminar zu verwenden:

6) ein Lebenslauf mit Angabe ber Grunbe bes Entidlnffes, fich bem Schullebrer: Stande au widmen.

Auf bem Titelblatte biefer Lebensbeschreibung ift furg angugeben: .a. ber Tauf : und Ramilien : Rame bes Braparanben; b. bas Alter und ber Geburteort nebft ber Angabe bes Rreifes, in welchem berfelbe liegt; c. Ramen, Stand, Beruf, Bohnort ber Eltern und ob fie noch am Leben find; d. bei wem fic ber Braparand fur bas Ceminar porbereitet bat; o. ob und wie oft berfelbe an Braparanben Brufungen Theil genommen?

Diejenigen Boglinge, welche in Breelau fur bas Ceminar in Liebenthal vorbereitet worben find, baben Connabenbe, ben 10. Oftober, am festaruannten Drie fich einzufinden und bei bem Ceminar: Direftor

perionlich ju melben.

Breslau, ben 31. Muguft 1863.

Roniglides Provingial : Coul : Rollegium.

Derfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierunge : Prafibium.

Berfest: Der Korfimeifter Bagner von ber Ronigl, Regierung ju Oppeln jur biefigen Regierung. Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: Die Bieberwahl bes Burgermeiftere Unftav Coon eich ju Trachenberg auf eine anberweite Amteperiobe von gwolf 3abren.

Bereibet: Der Sauptmann a. D. Riebel ju Steinan ale Felbmeffer.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen : und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Brebigtamto-Kanbibaten Bilbelm Zerbinanb Bruffe jum evangelifden Schulreftor ju Reichenftein.

2) Die Bofatton fur ben bieberigen Abjuvanten in Berichfenftein, Rreis Grottfau, Grang Rirduer,

jum Lehrer an ber tatholifden Schule in Dilfche, Rreis Militich.

Ronigliches Konfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Beftatigt: 1) Die Bofationen fur ben bieberigen Baftor secund. ber evangelifchen Gemeinde in Grobburg, Rreis Streblen, Chriftian Beinrich Muguft Gerhard jum Paftor prim., und fur ben bieberigen Brebigtamte-Ranbibaten Rarl Bilbelm Bermann gum Baftor secund. berfelben Rirchgemeinbe.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Pfarrvifar in Gleiwis, Guftav Bengholg, gum Pfarrer ber

epangellichen Bemeinbe in Gottesberg, Rreis Balbenburg.

3) Die Bofation fur ben bieberigen Bredigtamte-Randibaten Bilbelm Kerbingnb Bruffe gum evangelifden Bfarrer ju Reichenftein.

Ronigliche Dber : Doft = Direttion.

Ungeftellt: 1) Der Badbote Schworcaif ale Boft-Konbufteur in Bredfau. 2) Der invalibe Bombarbier Schoffler ale Badetbefteller in Rreiburg.

Berfest: Der Badbote Sartmann von Breblau ale Bagenmeifter nach Munfterberg.

Entlaffen: Der Boft. Erpediteur Scheefer in Schwirg.

Bermifdte Radridten.

Bermachtniffe: 1) Der ju Roftenblut verftorb. Ergpriefter und Pfarrer Frang Durre hat ber Btinben-Unterrichte Anftalt ju Breelau 25 Rtbir, lestwillig ausgefest. 2) Der au Militid verftorbene Raufmann 3ubel Berrnftabter bat ber Congaggen-Gemeinte baleibft

100 Rthir. leptwillig ausgefest.

Sowurgerichte. Sigung: 1) Am 5. Oftober 1863 beginnt bei bem Roniglichen Rreiegericht au Brieg bie pierte Schwurgerichte. Cinung fur bas 3ahr 1863.

2) Die vierte biesjahrige Sigunge Beriobe bes Schwurgerichte ju Glas fur bie Rreife Glas, Reurobe, Sabelichwerbt, Frantenftein und Dunfterberg beginnt Montag ben 19. Oftober 1863.

Amts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Strict 39.

Breslau, ben 25. Geptember

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.,

(287) Am 15. Ceptember c. wird Die Boft Erpebition in bem Babe Drie Reinerg außer Bicks famfeit treten.

Ferner werben vom 16. b. DR. ab folgende Menderungen in den Boftverbindungen bes Begirts ber Dber-Boft Direftion in Breslau jur Aussubrung fommen:

A. Es werben aufgehoben:

1) bie neunfipige Berfonenpoft swifden Glas und bem Babe Reinerg;

2) bie Berfonenpoft swiften Cubowa und Reiners;

3) bie taglich zweimalige Berfonenpoft mit neunfipigem Bagen zwischen Frankenftein und bem Babe Lanbed, und

4) bie taglich breimalige Perfonenpoft mit achtfipigem Bagen gwifchen Freiburg und Salgbrunn.

B. In ihrem Gange werden geanbert: 1) bie tagliche Bersonenpoft zwischen Glas und Reinerg (Stabt) mit vierfitigem Bagen:

aus Glab um 2 Uhr Rachmittage, nach Anfunft ber erften Personenpoft aus Frankenftein, in Reinerg um 4 Uhr lo Min. Rachmittage, aus Reinerg um 5 Uhr früh,

in Glat um 7 Uhr 45 Min, frub, jum Anichluß an Die zweite Berfonenpoft nach Frankenftein;
2) Die tagliche Berfonenpoft zwischen Frankenftein und Reichenftein:

aus Frankenkein um 10 Uhr 10 M. Bormitigs, nach Anfunft bes erften Eifenbahnjuges von Liegnib 3c., in Reichenkein um 12 Uhr 10 Min. Mittags, auch Anfunft bestellen um 12 Uhr 10 Min. Mittags, aus Reichenkein um 2 Uhr 45 Min. früb.

in Franfenftein um 4 Uhr 45 Din. fruh, jum Anschluß an ben erften Gifenbahnjug nach Liegnis, Brestau, Balbenburg ze.;

3) bie tagliche Berfonenpoft zwischen Glat und bem Babe Landed: aus Glat um 2 libr Nachmittage, nach Anfunft ber erften Personenpost aus Frankenkein; in Landed (Bad) um 3 libr 33 Min. Nachmittage, aus Landed (Bad) um 3 libr 33 Min. Nachmittage,

in Glat um 7 Uhr Morgens, jum Anfclus an Die zweite Berfonenpoft nach Frankenftein;

4) bie tagliche Rarialpoft zwifchen Lanbed und Bithelmethal: aus Lanbed um 7 libr Morgens.

aus Bilbelmethal um 11 Uhr Bormittage, jum Anfcluß an die Berfonenpoft nach und von Frankenftein;

5) bie tägliche Botenpoft gwifden Gifereborf und Ullereborf:

- aus Ullereborf um 9 Uhr 40 Din. Abends, jum Anschluß in Gilereborf an die Bersonenpoften zwischen Blat und Mittelmalbe.
- C. Reu eingerichtet werden:

 1) eine tägliche Berfonenpoft gwischen Brankenftein und Bad Landed mit viersthigem Wagen:
 aus Frankenftein um 10 Uhr 45 Min. Ibents, nach Antunft des dritten Eisendanguges von Liegnis,
 in Bad Landed um 3 Uhr 45 Min. früh,
 aus Bad Landed um 3 Uhr 45 Min. früh,
 aus Bad Landed um 12 Uhr 35 Min. Rachmittags,

in Frankenftein um 5 Uhr 30 DR. Rachmittage, jum Anschlug an ben britten Gisenbangug nach Liegnis ze.; 2) eine tagliche Berfonenpoft amischen Kreiburg und Salbrunn mit vierfisigem Bagen;

aus Freiburg um 8 11hr 45 Min. Abends, nach Anfunft bes beitten Gifenbahnjuges von Beeblau ic.;

in Salibrunn um 10 Ilbr Abenbe.

aus Galabrunn um 5 Ubr 40 Din, frat.

in Freiburg um 6 Uhr 40 Min. frub, jum Unichluß an ben erften Gifenbabnqua nach Breslau ic.:

3) eine tagliche Botenpoft swiften Altwaffer und Galgbrunn:

aus Mitmaffer um 9 Uhr 10 Din. Bermittage,

aus Salebrunn um 5 11br 30 Din. Radmittage, jum Anichluft an bie Gifenbahnunge amifchen Bredlau und Malbenburg.

Beichaifen werben bei fammtlichen Berfonenpoften in benjenigen Orten geftellt, wo fich Boftbitereien befinden. Das Berfonengelb betragt 6 Car. pro Berfon und Deile. 30 Bfund Baffagiergepad find frei.

Der Dber-Boft-Direttor. Breelau, ben 12. Ceptember 1863. ger. Schrober. (989) Bei ben Berfonenpoften gwifden Reidenbach und Bunfchelburg ift an ber Gente in

Gbereborf eine Salteftelle eingerichtet morben, beren Entfernung von Schlegel und von Bolpereborf auf le 1/2 Meile feftgefest worben ift. Bredlau, ben 16. Geptember 1863. Der Dber-Boft-Direftor. gea. Edrober.

(200) Die Entfernung ber Salteftellen bei ber Berfonenpoft amifchen Schweibnis und Bobten ift

pem 20, b. DR. ab feftgefiellt morben:

	Schweibnis	nad	Beigenrobau			÷	auf 3	Deilen,
2	Beigenrobau	1 5	Gelferbau				. 3	
	Ceiferbau		Rlein-Bielau		٠.		= 1/	2 =
	Rlein-Bielau	=	Rofaltenthal				= 3	2 5 -
	Rofalienthal		Bobten .				2 1 ₁	
						in Su	nma 23	Meilen

Breslau, ben 18. Ceptember 1863. Der Dber-Boft-Direftor. Bieberholter Mufruf gefundigter Bfanbbriefe.

(288) Bon ben, burd unfere Befanntmadung vom 15. Juli 1863 aufgefundigten Bfanbbriefen find bie in bem anliegenben Bergeichniffe aufgeführten noch nicht eingeliefert morben. Dir forbern baber bie Inbaber wieberholentlich auf, gebachte Bfanbbriefe nebft benjenigen Binofupone, welche auf einen fpateren als ben porbezeichneten Ralligfeitstermin lauten, unverzuglich an une ober an eine ber gurftenthume-landicaften einzuliefern. Ueber Die Ginlieferung wird Refognition ertheilt und Diefe bemnachft im Ralligfeites termine burch Berausfolgen ber Baluta eingelofet werben. Gollte Die Ginlieferung ber altlanbicafilicen und ber Bfanbbriefe Littera C. bis jum 1. Rebruar 1864, ber Reuen Bfanbbriefe aber bis jum 8. Rebruar 1864 nicht erfolgen, fo werben Die faumigen Inhaber nach Borichrift ber Regulative vom 7. Dezember 1848, reip. 22. Royember 1858 und reip, pom 11. Dai 1849 (Gefen Cammlung 1849 C. 77, reip. Befet Samml, 1858 C. 584 und refp. Befen Camml. 1849 C. 182) mit bem Pfanbbrieferechte und begiebunge weife mit bem Rechte ber Spezial-Spoothet praflubirt und mit ihren Anfpruchen auf Die bei ber Canbicaft au bevonirenbe Baluta permiefen merben.

Bredlau, am 15. Geptember 1863.

Solefifde Generallanbidafte Direftion.

Perfonal- Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Dber . Drafibium ber Proving Schleffen.

Berufen: Der Baftor Buffap Baftrom aus Bredlau, fruber Baftor ber bon ber Lanbestirche fich getrennt haltenben Lutheraner ju Geefeld bei Rolberg, welcher feine Qualifitation in ber burch Rr. 4 ber General Kongeffion vom 23. Juli 1845 porgefchriebenen Beife nachgewiesen hat, jum Baftor ber von ber Landesfirche fich getrennt haltenben lutherifden Rirchen-Bemeinbe Bolfelwig-Strehlen.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bereibet: Der Relbmeffer Bilbelm Anobloch in Breslau.

Bermifdte Radrichten.

Erledigte Soulftellen: 1) Die evangelifche Lebrerftelle in Dffen, Rreis A. Bartenberg ift vatant. Das Gintommen berfelben ift auf 165 Rtblr, abgeicatt. Bocirungeberechtigt ift bas Dominium. 2) Die reglementemagig botirte tatholifche Schulftelle ju Dunchwis, Rreis Boin.-Bartenberg, ift vafant. Das Befegungerecht fieht ber Ronigl. Regierung gu.

Redaltion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. — Drud von Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 40.

Breelau, ben 2. Oftober

1863.

Inhalt ber Gefeb = Sammlung.

(292) Das 29. und 30. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5753. Das Privilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Areies Dbligationen bes erften Berichowicen Areifes, im Regierungsbegirt Magbeburg, jum Betrage von 18,500 Thalern. Bom 5. Muaft 1863.

Rr. 5754. Den Allerhöchften Erlas vom 21. August 1863, betreffent Die Berleihung ber fiefalischen Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung einer Rreid-Chausiee von Rosenberg nach Guttentag, im Re-

gierungebegirf Oppeln, an Die Rreife Rofenberg und Lublinig.

9K. 5753. Den Allechochften Erlas vom 2. September 1863, betreffend bie Genehmigung ergangenber Bestimmungen zu bem revidirten Reglement für die Westphalische Provinzial-Feuer-Sozieicht vom 26. September 1859.

Rr. 5756. Den Allerhochften Erlag vom 21. August 1863, betreffend Die Genehmigung bes revi-

birten Reglemente fur Die Feuer-Cogietat Des platten gandes bes Bergogthume Cachfen.

Rr. 5757. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Schweidniger Stadts Obligationen jum Betrage von 60,000 Thalern. Bom 21. August 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen bet Central- zc. Beborben.

(293) Bet der heute öffentlich bewirften neunten Sertien-Bertosjung der Staats-Brämten-Anleiche von 1855 find die 20 Serien Rr. 74. 96. 136. 148. 299. 312. 371. 398. 516. 528. 556. 589. 742. 746. 804. 805. 1,089. 1,095. 1,406. 1,435 gegogen worden.

Die zu biefen Gerien gehörigen 2000 Couldverfdreibungen und Die fur biefelben am 1. April f. 3.

gu gablenden Bramien werben am 15. und 16. Januar f. 3. ausgelooft werben.

Berlin, ben 15. September 1863. Saupt

Saupt : Bermaltung ber Staatefculben. v. Bebell. Lowe. Reinede.

(398) In ber heute öffentlich bewirften Berloofung von Schuldverichreibungen ber 41/2prozentigen Breugischen Staatsanleiben ber Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 find bie in ber Anlage

verzeichneten Rummern gezogen worben.

Diefelben werben ben Befigern mit ber Aufforderung gefündigt, bie darin verschiebenen Kahicalbetrage vom 1. Aprill f. 3. ab in den Bormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr entweder bei der Staalbetragestungsschaftlicher-Alfgungslasse berechten ber nichtlichen Auftrage von Duittung und Rudgade der Schuldverschreibungen mit beit dazu geborigen, nach dem 1. April f. 3. salligen Jinstoppols nehe Talons daar in Empfang zu nehmen.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenden, unentgettlich mit abzullefernden Binstoupons wird von bem gu

jablenden Rapitale jurudbehalten.

Formulare zu ben Quittungen werben von ben vorgebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulben-Ligungstaffe tann fich in einen Schriftwechfet mit ben Inhabern ber Obligationen über bie Bablungsleiftung nicht eintaffen, es werben baber hierauf bezugliche Eingaben unberücklichtigte bieben, ober ben Bittfellern portopflichtig jurudgefandt werben.

Bugleich werben bie Inhaber ber in ber Anlage bezeichneten, nicht mehr verzindlichen Schuldverschreibungen ber oben bezeichneten Anleiben, sowie ber Anleiben aus ben Jahren 1830, 1832 und 1833, welche in ben bisherigen Bertoofungen (mit Ausschult ber ann 16. Mary b. 3. ftatigehabten) gezogen, aber bis jeht noch nicht realisite find, an bie Erichbung ibere Rabitalien erinnert.

In Betreff ber am 16. Mary b. 3. ausgelooften und jum 1. Oftober b. 3. gefündigten Schulovere Jogle

schreibungen der in Rebe stehenden Anleihen wird auf das an dem erstgenannten Tage befannt gemachte Bergelchniß Begug genommen, welches dei den Regierungs-Hauptlassen, den Kreise, den Steuers und den Horstlassen, den größeren Kommunals-Kassen, sowie auf den Büreaur der Landratihe und Magistrate zur Einsicht offen liegt.

Berlin, ben 15. September 1863.

Saupt = Bermaltung ber Staatsidulben.

Indem wir vorfiehende Befanntmachung der Saupt-Berwaltung der Staatsschulden hierdurch jur Renntnied Publifumd bringen, machen wir mit Bezug auf bas vorleife Allinea berfelben wiederhoft auf die Rachitelte und Berlufte aufmertsen, wolche den bade Berbeitigten in dem Falle erwachsen, wenn die Beträge der jest oder schon früher ausgelooften Schuldverschreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werden, indem die über die zur Erhebung festgesehten Termine sortbezogenen Iinsen zurückerstattet werden muffen.

Ein Berzeichnis ber jest ober ichon fruher ausgelooften Schuldverschreibungen liegt, außer an ben vorftehend bezeichneten Orten, auch noch in ben Bureaur bes hiefigen Koniglichen Bolizei-Prafibil, jo wie in bem Kontrel Bureau fur Staatspapiere ber Banquiers Schreper und Gifener hierfelbft, Ring Rr. 37, ju gleichem Zwede aus.

Breelau, ben 24. September 1863.

Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(300) Der Tarpreis eines Blutegels fur bie Zeit vom 1. Oftober b. 3. bis ult. Marg f. 3. ift auf 1 Sgr. 9 Pf. feftgesest worden.

Breelau, ben 22. Ceptember 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(299) Rachbem bie gwifden Breugen und Belgien wegen gegenseitigen Schuges ber Rechte an literarifden Erzeugniffen und Berten ber Runft unter bem 28. Marg b. 3. abgeichloffene Uebereinfunft (Gejeg-Cammlung G. 428 ff.) in Gemäßheit ber Bestimmung bes Artitete 18 mit bem 20. p. Dte. in Rraft getreten ift, wird auf Grund ber Artifel 3 und 6 ber gebachten lebereinfunft bei bem Roniglichen Minifierium ber geiftlichen ze. Angelegenheiten Die foftenfreie Gintragung berfenigen jum erften Dale in Belgien ericbieuenen und noch nicht jum Gemeinaut gewordenen Bucher, Rarten, Rupferftiche, Stiche anderer Art. Lithographien und mufitglifchen Werfe bewirft merben, welche ju biefem 3med von ben Belgifden Urhebern, beren gefetiiden Bertretern ober Rechtenachfolgern entweber bei bem Minifterlum felbit ober bei ber Roniglichen Gefandticaft in Bruffel ichriftlich angemelbet werben. Die betreffenbe Unmetbung muß enthalten: bei Budern und mulifalifden Werfen ben Titel bes Berle mit Ungabe. bes Urhebere beitebungsweise bee Ueberfegere, bes Berlegere, bes Orte und ber Beit bes Ericheinens, ber Angabl ber Banbe und ber Bogen, ber etwa beigegebenen Tafeln und bes Kormate; bei Rarten, Rupferftiden, Stiden anderer Art und Lithographien Die Bezeichnung bes Gegenftanbes ber Darftellung und Die Begeichnung ber Reproduftionsart mit Angabe bes Urhebere bes Originalmerte, bes Urhebere ber Reproduttion, bee Drudere, bee Berlegere, bee Drie und ber Beit bee Ericeinene, fowie ber Dimenfionen bes Kormate. Die Unmelbung ber in einem und bemielben Berlag por bem 20. Auguft b. 3. ericbienenen Belgifchen

Berte z. tann ausnahmsweise auch in der Art bewirft werden, daß von dem Anmedenden zwei mit feiner Untericorist zu verlehende Eremplare eines gedruckten Katalogs der betressenden Besete z. eingereicht werden. Den Betheligten wied auf ihr Bertangen eine urtumbliche Bescheinigung über die erfolgte Eintragung

Den Bethelligten wird auf ihr Berlangen eine urfundliche Bescheinigung über Die erfolgte Eintragung ertheilt werden, wosur die gesehliche Stempelabgabe im Betrag von 15 Gilbergroschen zu entrichten ift.

Die von Belgischen Urhebern, ihren gesehlichen Bertretern ober Rechtsnachsolgern hier angemelbeten und eingetragenen Berte werben im Leipziger Buchbanbler-Borjenblatt fortlaufend befannt gemacht werben.

Den Preußischen Berlegern und Sortimenishandlern, welche Belgisch, bis jum 20. Rovember b. 3. bir im Schig angemelbete und in Folge bessen befine eingeleiagene Werte zu. vor bem 20. August b. 3. in Abs brüden, lleberiehungen, Rachbildungen ze. verösseulicht ober eingesübrt, ober mit der Berossentlichung ober herkellung selcher Werte begonnen haben, wird auf Grund der im Actikel 12 der Uebereskungt vom 28. Mary d. 3. getroffenen Verde jur Erleichterung eines fünstigen Rachweises der Rechmäßigkeit ihrer betressenden Aublistationen anheimgegeben, die zu ma 31. Mary 1864 ihre Berossistigungen, sowie auch die in ihrem Besip befindlichen Cliches, holgstode, gestochenen Platiten aller Art oder lithographischen Steine zu Rachbildungen solcher Belgischer Sex. det ihrer Driedpolizeibehörde anzumelden. Die letzter wird, mehre fich von der Richigleit der ammossien Mandelm Werenden bat, die angemeldeten Eremplare

von Buchern, musitaliiden und artistischen Werten mit einem Stempel versehen, die Eliches, holgstode z. einregistriren und eine Belobinigung über die erfolgte Registrieung ertheilen. Die von ben einregistrieten Klides z. genommenen Abbrude fommen bis jum 20. August 1867 eine Etempelung beabten.

Berlin, ben 5. Ceptember 1863.

Der Minister ber gestlichen, Unterrichts- und Medizinal-Augelegenheiten. gez. v. Muhler. Indem wir die Berleger ze. hierdurch auf die Bahrung ber Rechte ausmertsam machen, veransassen wir die Ortsholizeibeberben, etwaige Meldungen dis zum 31. Marz k. 3. entgegenzunehmen und damit nach ben versthenden Borfaristen zu versabren.

Bredlau, ben 23, Ceptember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(301) Es wird hiermit jur öffentlichen Kenntuiß gebracht: daß zu Gnidwiß, Kreis Breslau, eine conselliche Plactriche errichtet worden ift, deren Parochial Bestef tir jest die Ortschaften Gnichwiß umd Schauterwiß im Breslauter Areife umlagt.

Breelau, ben 23. Geptember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulwefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(291) Es wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß vom 1. Dezember b. 3. ab die Ortschaften Gorfau mit Rojalientsal, Snobel, Marrdorf und Bernerdvorf von bem engeren Berbande dek Königlichen Kreisgerichts in Schweidnig abgetrennt und dem Bezirfe der Gerichts-Kommission in Zobten auseichsaaen werden find.

Breelau, ben 17. Ceptember 1863. Ronigliches Appellatione - Bericht.

(294) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch ben Erlag Er. Ercelleng des hern Ministers für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 15. September 1863 bie Berwattung bes Spitglichen Hattenwerkes Friedrichsbutte bie Bezeichnung: "Königliches Hittenwerkes Friedrichsbutte bie Bezeichnung: "Königliches Hittenwerkes Friedru, ben 19. September 1863.

Königliches Ober Bergaamt.

(295) Es wir die Greinter zoon genacht, daß die Berwaltung der Königlichen Friedrichsgrube zu Tarnovit durch den Erlaß Er. Errellen des herrn Ministers für handet, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 16. September 1863 die Bereinbung "Könichtiche Berainberfeitun" in Taruwwis erhalten hat.

Breslau, ben 19. Ceptember 1863. Ronigliches Ober Bergamt.

. (2966) Bu dem seit dem I. Juni e. eingesührten Zarif für den schleschischen Berdand-Verlehr ist der erste Rachtrag erschienen, enthaltende einen ermößigten Tarif zwischen Rawicz einer und Dredden und Leizzig andererseite (die Glogan), so wie einen Spezialtarif für Splitius-Transporte von sammtlichen preußschen Bersand-Bartonen nach Leizzig, welche beide mit dem 21. d. M. in Arast treten. Druckeremplare sind die der generaleischen Bersandsschlieben Bersandsschlich Bersandsschlich Werfandsschlich Werfandsschlich was bei der gewöhnlichen Bersandsschlieben Merche von 6 Kf. das Eitäf zu schare.

Leipzig, Dreeben, Berlin, Bredlau und Glogau, im September 1863.

Direttorium ber Leipzige Dreebener Eisenbahm-Compagnie. Königl. Sachfiiche Staats-Eisenbahn-Direttion. Königl. Direttion ber Nieverschefisch-Marthem Eisenbahn. Königl. Direttion ber Derfchlefischen Eigenbahn. Direttorium ber Brestau-Schweinis-Kreiburger Cilenbahn. Direttion ber Nieverschleschen Zweigbahn.

(297) Um die auf der bieseitigen Essendahn in unbededten Bagen jum Trausbort tommenben eitneren Eisen-Sorten vor Regen und Schmus ju fichen, werden von den Guter-Erpebitionen auf Ber-langen der Berschner fortan Magenbeden, soweit solche vordanden find, gegen eine Enischabigung von 10 Spr. für jeden angesangenn Zag und sur jede Decke, sedoch nur innerhald der Grengen der diesseitigen Elsmadung von

Bertin, ben 23. September 1863. Ronigl. Direttion ber Rieberschlesifde Martifchen Gifenbahn. (206) In ber in Gemagheit bes § 11 ber Statuten ber Stanbifchen Brovingial Darlehne : Raffe

für Schieften vom 6. Dezember 1854 (Geiep-Sammlung Seite 609) flattgehabten fünfter Betrojung von Schleftichen provinzial: Doligationen (Obligationen ber Provinz Schleftichen fint folgende Apolints über einen Gefammit-Betrag von 122,000 Ribit. vorschiftsmäßig gezogen worden, und zwar:

138 Erid Litt. A. à 500 Rtbit.

32. 35, 42, 62, 63, 64, 70, 77, 89, 98, 103. Mr. 5. 126. 142. 149. 159. 234. 285. 194. 216. 227. 228. 298. 309, 316, 319. 335. 336. 346. 584. 585. 586. 590. 600. 612. 608. 616. 631. 658. 682. 687. 695. 699. 708. 746. 748. 755. 756. 763. 782. 783. 784. 791. 804. 822 848. 850. 855. 856. 866. 877. 880 886. 889. 922. 926. 936. 892. 899. 916. 941. 947. 950. 972. 983. 992, 995, 1000, 1007, 1012, 1021, 1026, 1052, 1057. 1008. 1059, 1063, 1072, 1074, 1083, 1088, 1089, 1105,000

```
1117.
                        1152
                                1154.
                                       1162
                                               1164.
                                                       1171
                                                               1193.
                                                                     1194, 1195, 1206, 1230, 1244,
         1140
                1146.
1250.
         1251.
                1264.
                        1266.
                               1268.
                                       1272.
                                               1274.
                                                       1280.
                                                              1281, 1289, 1297.
                                                                                   1309
                                                                                          1327.
 1336.
         1364.
                1379.
                        1380. . 1385.
                                       1390.
                                               1392.
                                                       1409.
                                                              1560, 1572, 1577, 1586, 1589,
 1600.
                                500 Ctud Litt. B. à 100 Rtblr.
                        16. 24. 25.
                                        40 48.
                                                   68.
                                                        86.
                                                             94.
                                                                   99.
     97r. 13. 14. 15.
                                                                         101.
                                                                               105
                                                                                     117.
                                                                                            126.
                                                                                                   153
              168.
                    169.
                           174.
                                 180.
                                        187.
                                              194.
                                                     199.
                                                           204.
                                                                         220.
 155.
       164.
                                                                  209
                                                                               226.
                                                                                     250
                                                                                            254.
                                                                                                  264
       290.
              291.
                    292.
                           300.
                                 311.
                                        328.
                                              331.
                                                     343.
                                                           350.
                                                                  375.
                                                                         376.
285.
                                                                               392.
                                                                                      412.
 432.
       457.
              461.
                    465.
                          467.
                                 469.
                                        470.
                                              472.
                                                     473.
                                                           487.
                                                                  512.
                                                                         514.
                                                                               518.
                                                                                     530.
                                                                                            547.
                    561.
                          574.
                                 996
                                        998.
                                              1310.
 555.
       557.
              558.
                                                      1314.
                                                              1317.
                                                                      1318, 1319, 1321, 1324, 1340
 1351.
        1354.
                1356,
                        1359.
                               1370,
                                       1377.
                                               1381.
                                                       1390. 1391. 1400. 1408. 1412.
                                                                                          1414. 1419
 1430.
        1436.
                1442.
                        1456.
                               1460.
                                       1469.
                                               1484.
                                                       1485.
                                                              1488, 1492, 1493, 1514.
                                                                                          1513, 1525
 1538.
        1543.
                1544.
                        1554.
                               1561.
                                       1567.
                                               1580.
                                                       1581.
                                                              1592. 1625.
                                                                            1626.
                                                                                   1628.
                                                                                          1631 1647
 1649.
         1657.
                1672.
                        1687.
                               1701.
                                       1704.
                                               1713.
                                                       1742.
                                                              1749. 1753, 1757.
                                                                                   1763
                                                                                          1766
 1792.
         1794.
                1801.
                        1804.
                               1812.
                                       1821.
                                               1823.
                                                       1824.
                                                              1828. 1832.
                                                                            1835.
                                                                                   1841.
                                                                                          1866, 1867,
 1869.
         1875.
                1891.
                        1904.
                               1906.
                                       1923.
                                               1925.
                                                       1930.
                                                              1932, 1933, 1948,
                                                                                   1955.
                                                                                          1956, 1961,
 1964.
         1966
                1981.
                        1988.
                               -1991.
                                       1993.
                                               1995.
                                                       2013.
                                                              2014, 2015, 2032,
                                                                                   2037
                                                                                          2049 9057
        2077.
                2088.
                        2101.
                               2109.
                                       2124.
                                               2132.
                                                       2155.
                                                              2161. 2165. 2166. 2172.
                                                                                          2178, 2187
2071.
                        2226.
                               2229
                                       2235.
                                               2236.
                                                       2238.
 2188.
        2199.
                2216.
                                                              2250, 2280, 2283, 2285,
                                                                                          2286, 2288
2295.
        2297.
                2299.
                        2311.
                               2319.
                                       2328.
                                               2330.
                                                      2336.
                                                              2341.
                                                                     2344, 2355, 2366, 2372, 2405,
2412.
        2413.
                2415.
                        2424.
                               2428.
                                       2434.
                                               2449.
                                                       2452.
                                                              2455, 2456, 2461, 2465, 2467, 2472,
 2482.
        2487.
                2491.
                        2505.
                               2523.
                                       2525.
                                               2532.
                                                      2554.
                                                              2564.
                                                                     2565, 2571, 2581, 2626, 2634
 2636.
        2654.
                2656.
                        2658.
                               2660
                                       2665
                                               2670.
                                                       2678
                                                              2714
                                                                     2715, 2720, 2728, 2735, 2758,
        2773.
                2776.
2771.
                        2784.
                               2811.
                                       2832.
                                               2838.
                                                       2839.
                                                              2840.
                                                                     2844, 2852.
                                                                                   2855, 2859, 2864
2870.
        2871.
                2886.
                        2900.
                               2903.
                                       2919.
                                               2923.
                                                      2925.
                                                              2945.
                                                                     2956, 2966, 2973, 2981, 2990.
                3017.
                        3020.
                               3027.
                                       3036.
                                               3039.
                                                       3048.
                                                              3052.
                                                                     3061, 3063, 3068,
3001.
        3003.
                                                                                          3070. 3080.
                        3105.
                               3115.
                                       3122.
                                               3132.
                                                       3159.
                                                              3161.
3093.
        3101.
                3102.
                                                                     3162, 3164, 3169, 3195, 3201,
3202.
        3205,
                3207.
                       3569.
                               3576.
                                       3587.
                                               3607.
                                                      3609.
                                                              3618.
                                                                     3623. 3625.
                                                                                   3630, 3636, 3643,
                                                       3700.
3655.
        3673
                3685.
                        3686.
                               3688.
                                       3691.
                                               3695.
                                                              3711, 3719,
                                                                            3731.
                                                                                   3736, 3739 3740.
3753.
        3755.
                3760.
                        3767.
                               3768.
                                       3792.
                                               3795.
                                                      3798.
                                                              3809, 3811, 3818, 3826, 3831, 3845,
 3847.
        3851.
                3856.
                        3857.
                               3861.
                                       3865.
                                               3868.
                                                      3896.
                                                              3904.
                                                                     3912, 3915, 3924, 3925, 3930,
3937.
        3944.
                4012.
                        4024.
                               4026.
                                       4030.
                                               4037.
                                                      4044.
                                                              4061, 4062, 4066, 4067, 4089, 4105,
 4106.
        4111.
                4118.
                        4122.
                               4126.
                                       4130,
                                               4140.
                                                       4146.
                                                              4147, 4148, 4153, 4156, 4157, 4175,
                        4198.
                               4203.
                                       4215.
                                               4217.
                                                       4219.
                                                              4220, 4221, 4231, 4236, 4248, 4262,
4178.
        4183.
                4189.
        4270.
                1285.
                        4303.
                               4309.
                                       4311.
                                              4313.
                                                      4328.
                                                              4329, 4336, 4342, 4345, 4348, 4356
4265.
        4369.
                4383.
                        4393.
                               4395.
                                       4410.
                                               4419.
                                                      4420.
                                                              4421, 4426, 4455, 4460, 4465, 4469,
4359.
                        4497.
                               4498.
                                       4517.
                                               4520.
                                                       4529.
4474.
        1179.
                4486.
                                                              4557, 4563, 4565, 4581, 4597, 4599
4600.
        4601.
                4602.
                        4604.
                               4607.
                                       4610.
                                               4628.
                                                       4631.
                                                              4633, 4646,
                                                                            4667, 4674, 4676, 4696,
                        4711.
                                       4720.
4703.
        4705.
                1707.
                               4715.
                                               4721.
                                                       4752.
                                                              4754, 4757, 4761, 4772, 4774, 4777,
4779.
        4790.
                4797.
                        4802.
                               4807.
                                       4808.
                                               4811.
                                                     4812.
                                                              4816, 4826, 4832, 4834, 4839, 4846,
                                 120 Ctud Litt. C. a 25 Rtbfr.
                                                                              234.
                                                                                     236.
                                                                                            239.
     Mr. 3. 7. 19. 37.
                          43.
                                 45
                                      50.
                                           58.
                                                63.
                                                      76.
                                                           107.
                                                                  116.
                                                                        233.
                                                                                                  240.
       243.
             247.
                    279.
                          292.
                                 301.
                                       315.
                                              320.
                                                     326.
                                                           334.
                                                                  336.
                                                                        344.
                                                                               349.
                                                                                     351.
                                                                                            355.
                                                                                                  367.
 241.
       381.
              386.
                    391.
                          399.
                                 411.
                                        417.
                                              426.
                                                     446.
                                                           454.
                                                                  460,
                                                                        464.
                                                                               465.
                                                                                     467.
                                                                                            469.
                                                                                                  470.
369.
                                                                  570.
       475, 447
                          489.
                                 503.
                                        563,
                                                           567.
                                                                        571.
                                                                               578.
                                                                                     581
                                                                                            588.
                                                                                                  592.
 473.
                    484.
                                              565.
                                                     566.
594.
       596.
             760S.
                    613.
                          615.
                                 622.
                                        626.
                                              638.
                                                     646.
                                                           655.
                                                                  656,
                                                                        664.
                                                                               687.
                                                                                     697.
                                                                                            709.
                                                                                                  720.
              745.
                          757.
                                        777.
                                              791.
                                                     812.
                                                           818.
                                                                  828.
                                                                        830.
                                                                               840.
                                                                                     844.
721.
       741.
                    746.
                                 769.
                                                                                            855.
                                                                                                  875.
                                              912.
                                                    931.
                                                           941.
                                                                  950.
                                                                        953.
                                                                               960.
                                                                                     966.
876
       879.
              880.
                    883.
                          894.
                                 896.
                                        901.
                                                                                            969.
                                                                                                  970.
                                 985.
                                        996.
```

Indem wir biefe Brovingial : Dbligationen bierburch fundigen, forbern wir die Inhaber berfelben auf, Die Baluta bafur am 2. 3anuar 1864 unter Auslieferung ber Obligationen nebft Coupons Gerte II. Rr. 8 bis 10 über Die Binfen vom 1. 3anuar 1864 ab bei unferer Raffe (Albrechieftrage Rr. 16) in ben gewöhnlichen Gefchafteftunden in Empfang

au nehmen.

978. 979. 980. 983.

Die Berginfung ber gezogenen Obligationen bort mit bem 1. Januar 1864 auf, und wird ber Betrag non ba ab laufenber, nicht mit eingelieferter Coupons pom Rapital in Abaug gebracht. Die Obligationen felbit verjahren, wenn fie nicht innerhalb 30 Sahren nach bem Rudiablungstermine prafentirt werben.

Rad Maggabe ber Beftanbe unferer Raffe fann übrigens bie Baluta ber gezogenen Obligationen icon pom 1. Juli b. 3. ab, jeboch nur gegen Abjug von 41/2 Brogent Binfen fur Die Beit vom Bablunge-

Zage bis jum Berfalltage, abgehoben werben.

Bugleich bemerfen wir, bag folgende in fruberen Berloofungen gezogene Provinzials Dbliggtionen noch nicht prafentirt worben finb:

> ber ameiten Berloofung Mr. 442 à 25 Ribir.

ber britten Berloofung à 500 Riblr.

Mr. 134, 136, 145, 158. 160. 197. - 214. 235. 302. 573. 630. 633. 654. 684. 834. 924. 938. 948. 970. 1022. 1322. 1413.

à 100 Riblr.

45. 73. 76, 145, 146, 445, 458, 475, 97r. 29. 486. 490 562. 1308, 1334, 1350, 1796. 1358. 1446. 1475. 1518. 1547. 1551. 1640. 1752. 1822, 1844, 1845, 1854, 2041, 2073. 2119. 2120. 2182. 2185. 2208. 2245 2296. 2495, 2555, 2669, 2763, 2805, 2921, 2947. 3015. 3084. 3085. 3089. 3091. 3103. , 3104. 3165, 3571, 3594, 3597, 3598, 3714, 3872. 3735. 3756. 3772. 3776. 3777. 3782. 3852. 3878, 3879, 3910, 3955, 4031, 4035, 4112. 4166. 4170. 4176. 4179. 4224. 4234. 4263. 4399. 4400. 4438. 4501. 4511. 4542. 4559. 4617. 4647. 4677. 4683. 4684. 4685. 4725. 4795.

25 Rtblr.

Mr. 6. 20. 26, 27, 34, 56, 235. 280, 284 96. 100. 110, 232, 289. 295. 300. 304. 348. 377. 394. 398. 486, 554, 558, 568, 591, 327. 420. 455. 632. 685. 724. 725. 743. 786. 788. 831. 834. 850. 990,

à 500 Riblr. ber vierten Berloofung

Mr. 93. 218. 329, 653, 656, 788. 812. 290. 323, 324, 325, 688. 818. 826. 842. 980, 997, 1005. 1070. 1094. 1275. 1286. 1296. 1325, 1356, 1410, 100 Rtblr.

Mr. 52. 62. 112. 131. 156, 230. 368. 399. 400. 466. 481. 1315. 1341 1454 1491. 1512. 1515. 1516. 1559. 1573. 1588. 1705, 1756, 1831, 1836, 1876, 1909, 1926. 2038. 2060. 2064. 2179. 2212. 2230. 2249. 2335, 2454, 2460, 2480, 2483, 2524, 2582. 2588. 2393. 2732. 2743. 2780. 2829. 2831. 2943, 3009, 3022, 3054, 3078, 3097, 3098. 3099. 3581. 3610. 3611. 3710. 3742. 3757. 3832. 3862. 3916. 3936. 3956. 3961. 3982. 3984. 3995. 4086. 4152. 4158. 4159. 4244. 4302. 4307. 4310. 4325. 4353. 4428. 4437. 4558. 4591. 4592. 4622. 4644, 4662, 4762, 4778, 4783, 4429. 4464. 4590. 25 Rthir. à

Nr. 17. 22. 55. 105. 244. 288. 330, 424, 434, 491, 548, 572, 599, 671, 690 691, 765, 825, 852, 856, 910, 973. 1000.

Bredlau, ben 13. Juni 1863.

Direftorium ber Stanbifden Brovingial . Darlebne : Raffe fur Schlefien.

Sthr. v. Baffron. Rrader von Schwarzenfeld. Frhr. v. Chudmann. Beder. v. Bog.

Derfonal= Chronit der öffentlichen Beborben. Ronialiche Softammer ber Ronialichen Ramilienauter.

llebertragen: Dem Soffammer-Bureau-Diatar Romer Die Bermaltung ber burch bie Berfebung bes bieberigen Inhabers, Amte-Rentmeiftere Sartwig, nach Berlin am 1. Dftober b. 3. valant geworbenen Amte-Rentmeifter: und Forft-Receptor. Stelle ju Delfe und ber bamit vereinigten Amtelaffe und Forft-Unter-Receptur von Kurftenau.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Allerhocht ernannt: Der Dber Burgermeifter, Geheime und Dber Regierunge : Rath a. D. Elmanger jum Geheimen Dber Regierunge Rath.

Beftatigt: 1) Die Biebermahlen bes General-Bachtere Rugner gu herenprotic ale Delchauptmann bee Bilonip - herrnproticher Deichverbanbes, bee Regierunge : Rathe a. D. v. Bopric auf Bilo: nis als beffen Stellvertreter und bes Konigl. Bauraths Martins ju Breslau als Deiche Inspettor biefes Berbanbes.

2) Die Wiederwall bes Kammerers Rebrich jum Kammerer und befoldeten Rathoheren und bie Remwalt bes Uhrenfabrifauten Beder jum unbefoldeten Rathoheren ber Stabt Freiburg, ersterer auf die gefesiche Dienftzeit von 12 Jahren, letterer auf die gesehliche Dienstgeit von sech Jahren

3) Die Bahl bes Ratheberrn und Bofthaltere Gerrmann Ronig jum unbefolbeten Burgermeifter-

Beigeordneten ber Ctabt Glas auf Die gefestiche Dienftzeit von feche Jahren.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Ernannt: Der Bfarrer Ernft Strede ju Sabelichwerdt jum Rreis. Schulen-Inspettor ber britten Schulem Inipetion im Sabelichwerdter Arelie, an Stelle bee verftorbenen Pfarrers Roba ju Bolfeleborf.

Befatigt: 1) Die Bolation bes biefherigen Silfolehrere an ber evangelifden Bereinofchule gu Breslau, Raul Augunt Albert Liebtfe, jum Lehrer an einer ber letten Riaffen ber ftabtifchen evangelifchen Glementarichulen zu Brestau.

2) Die Bofation bes bieberigen Absuvanten in herrmanneborf, Intius Rabor, jum Lehrer an einer

ber festen Rlaffen ber ftabtifden epangelifden Elementaridulen ju Bredlau.

3) Die Bofation bee bieberigen Lehrere in Arolfwig, Gottlob Alinfert, jum Lehrer an der evange- liiden Coule in Brrwis, Areis Breslau.

4) Die Bofation fur ben bieberigen Silfolehrer in Rabifcau, Guftav Ferbinand Theobor Beber,

aum Lebrer an ber epangelischen Schule au Rlein-Dichuber, Rreis Moblau.

5) Die Botation für ben bisherigen Cubffituten in Trebnis, Ferdinand Comab, jum vierten Lehrer an ber fatholifden Schule zu Erachenberg.

Ronigliches Ronfiftorium fur Die Proving Schlefien.

Beftatigt: Die Botation für ben bieberigen Gefangenen-Anftalto-Prediger zu Bredlau, Ewald Beber, jum Pfarrer ber evangelischen Gemeinden Raselwis-Bilfchlowig, Kreis Rimpisch.

Ronigliches Preugifches Dber : Berg : Umt fur Schlefien.

Ernannt: Der bisherige Königl. Bergmeifter Rehler gum Koniglichen Berginfpettor bei ber Friedrichsgrube in Zarnovib, zusolge Erlaffes Er. Ercelleng bes herrn Minifters für handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 4. Juli 1863.

Ronigliche Direttion ber Nieberfchlefifd-Martifden Gifenbahn in Berlin.

Angeftellt: Der bisherige Statione-Affiftent Scholz in Bredlau befinitiv als folder bei ber Rieberichlefifch-Matflifden Gijenbahn.

Bermifote Radricten.

Patente Ertheilungen: 1) Dem Königl Bergenflisson Althans ju Bertin ift unter bem 10. September d. 3. ein Batent auf einen durch eine Dampsftrahlpumpe betriebenne Condenfationse und Graftnie rungs Apparat in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Infammenschung und ohne Zemand in Unwerdung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Unschang bes dreußsische Bertach ertheilt worden.

2) Dem Fabrifanten Guftab Brinfmann ju Witten ift unter bem 21. September 1863 ein Batent auf eine Steuerung für Jampfohammer in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgereiefenen Aussiührung, ohne Rennath in ber Benudung bekannter Theile zu beschräufen, auf funf Jahre, von senem Sage

an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen Staats ortheilt worben.

Batent: Aufhebung: Das bem Gaftwirth August Aluge ju Raitwor am 21. August ISGI ertheitte Anbere in ber Michemaichine in ber burch Wobell und Beichreibung nachgewieienen Jusammensepung, ohne Anbere in ber Ampenbung befannter Theile blier Maichine zu beichrauten, ift aufgebobet,

Batent. Burudnahme: Das bem Anopfmachermeifter Walbemar Rofe und bem Majdinenbauer & had gu Berlin unterm 9. November 1860 ertheilte Batent auf eine mechanische Borrichtung gur An-

fertigung von Chenille wird hierdurch jurudgenommen.

Bermachtnig: Der ju Schweidnig verfierbene Partifulier Johann Rarl Graf hat ber Armenund Gofpitaltaffe bafelbft je 5 Ribir, lestivillig ausgefest.

Außerordentliche Beilage

zu M. 40 bes Amts-Blattes ber Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

In Aussuhrung ber Allerhöchsten Ordre vom 2. September b. 3., betreffend bie Auflösung bes Hauses ber Mogorbinten, und in Gemaßheit bes Artifels 51 ber Berfasungs Untimbe vom 31. Januar 1850, if auf Grund ber § 17 und 28 ber Mahlberorbunung vom 30. Mai 1849 (Ges. 5. von 1849 Rr. 19) von bem hern Minister bes Innern ber Tag zur Bahl ber Wahlmanner auf ben 20. Oktober b. 3. und ber Tag zur Bahl ber Mogeorbineten auf ben 28. Oktober b. 3. sestgeset worben, was hiermit zur allemeinen Kenntniss gedracht wird.

Die Bahlen find in Gemagheit ber Bahlverordnung vom 30. Mai 1849 und bes Bahlreglements

bom 4. Oftober 1861, welche nachfolgend von Reuem publicirt merben, auszuführen.

Die Wahlbegirte und Wahlberte für die Abgeordnetenwahlen find durch das Geset vom 27. Juni 1860 (Ges.-S. von 1860 S. 357) ein für allemal schieftellt.

Die auf Grund bes § 26 der Berordnung vom 30. Mai 1849 von uns ernannten Bahlfommiffarien

gur Bahl ber Abgeordneten enthalt bas nachftebenbe Tableau.

Bredlau, ben 2. Oftober 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

ber Mahlbegirfe im Regierungs Departement Bredlau fur bie Bahlen gum Saufe ber Abgeordneten, fo wie ber Rablorte und ber Rabl-Rommiffarten.

Lauf. Rt.	2Bahlbezi	r f e.	Bahlorte.	Anzahl ber zu wählenden Ab- geordneten.	Wahl = Kommiffarien.
1	Rreis Guhrau Seinau Boblau	}	Wingig	2	Landrath v. Gofler in Buhrau
2	Rreis Militsch Trebnig	j	Trebnip	2	Lanbrath v. Salifch in Trebnis
3	Rreis Wartenberg Ramslau Dels	}	Del6	3	Lanbrath v. b. Beremorbt in Dele.
4	Stadt Breslau	·	Breslau	3	Dberburgermeifter Sobrecht ir Bredlau.
5	Rreis Breslau Reumarft	}	Canth	2	Banbrath v. Rober in Breslau
6	Rreis Striegau Schweidnis	{	Schweidnig	2	Lanbrath von Gellhorn ir Schweibnig.
7	Rreis Balbenburg		Waldenburg	3	Lanbrath Dlearius in Reichen-
8	Rreis Reurobe = Glag = Sabelichwerbt	{	Glas	3	Lanbrath v. Seherr in Glas.
9	Rreis Frankenftein = Munfterberg	{	Frankenftein	2	Lanbrath Grofchte in Franten
10	Rreis Rimptich Etreblen	}	Strehlen	1	Lanbrath v. Lieres in Strehlen
11	Rreis Dhlau Brieg	}	Brieg	2	Landrath v. Prittwig in Dhlau

Unmerfung. Die Berordnung vom 30. Mai 1849 nebft bem Bahlreglement vom 4. Oftober 1861 folgen in einer außerordentlichen Bellage au Grud Rr. 41.

Berordnungen und Befanntmachungen anterer Beborben ac.

(304) 311 Reichenbach i. Schl., ju Langenbielau und ju Beterdwalbau, im Reglerunge Begirt Breslau, werben am I. f. M. Telegraphen: Stationen unt beidrantlem Tagesbeinste (efr. § 4 bed Regles ments für bie telegraphische Korechonora, im Deutsch Dele etglezophen Bergegraphen Bergenben. Die fur die Dauer ber Babes Salson in Betrieb gesetzt Telegraphen: Station zu Bad Landed ift am 21. b. A. geschlossen Der Schluß ber Sommer: Telegraphen: Station zu Salbrunn wird am 30. b. M. erfolgen.

Berlin, ben 28. September 1863. Ronigliche Telegraphen . Direftion.

(303) Dit bem 30. September c. treten bie Boft Erpebitionen in ben Babe-Orten Langenau und

Bab ganbed außer Birffamfeit.

In folge beffen werben vom 1. Dliober c. ab bie Betsonen-Boften zwischen Sabelschwerte und Langenau aufgehoben und bie Bersonen-Bosten zwischen Frankenftein und Bab Landed, jo wie pwischen Glan und Bab Landed, auf die Strede zwischen Frankenftein und Stadt Landed, resp. auf die Strede zwischen Frankenstein und Stadt Landed, resp. auf die Strede zwischen Bab und Stadt Landed beschränkt werden. Die Bosten zwischen Landed und Frankenftein resp. Glap bedatten ibren bieberigen Gang.

Bredlau, ben 28. Ceptember 1863. Der Dber-Boft-Direftor. In Bertretung: Rubne.

Perfonal : Chronit ber öffentlichen Beborben.

Rouigliches Appellations : Gericht ju Blogan .

Allerhochft verlieben: Dem Boten und Erefutor Engig zu Glogau in Beranlaffung feines funstalafbrigen Dienftiubilaums bas allaemeine Ehrenzeichen mit bem Abzeichen fur funftiglabrige Dienfte.

Beforbert: 1) Der Bureau-Dlatar Rachel ju Bunglau jum Bureau-Aiffftenten bei bem Reisgerichte ju Glogau. 2) Der Pionier a. D. Multer ju Spronau jum Bureau-Gehiffen bei bem Reisgerichte ju Bunglau.

Musgefchieben: 1) Der Bureau-Diatar Tiesler ju Priebus. 2) Der Gefangnis Rachtauffeber

Bierjahn ju Liegnis.

Benfionirt: Der Bote und Erefutor Mowes ju Golbberg unter Berleihung bes allgemeinen Chrenzeichens.

Bermifchte Radrichten.

Patent Ertheilungen: 1) Dem Migt John Lehmann ju Reubielemberf bei Gotha ift unter bem 25. September e. ein Patent auf ein Sauginftrument gur Entfernung ber Blasenwurmer aus bem Bebirn brebfranfer Rinber und Schafe, soweit basielbe nach vorgelegter Zeichnung, Beichreibung und Mobell ais neu und eigenthalulich eifannt ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang beb prestifieben Staats ertbelit worten.

2) Dem Fabiitbefiger Eduard Schmidt in Rachrobt bei Grune im Areife Altena ift unter bem 25. September 1863 ein Einfuhrungs Batent auf eine durch Zeichnung, Mobell und Beichreibung erfauerte Borrichung jur Anfertigung von Weisblech, ohne Zemand in ber Anwendung befannter Theile zu beicheanken, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang des preußischen Staats ertheilt worben

Schwurgerichtele Sigung: Der Schwurgerichishof ju Brestau wird feine fiebente Sigung im Jahre 1863 in ber Zeit vom 12. bis eina gum 24. Oftober im Schwurgerichis Zaale bes Stadts gerichiseschübes hier abhalten. Ausgeschlieften von bem Zutritte ju ben öffentlichen Bethandlungen find unberheitigte Personen, welche unerwachsen find, ober welche sich nicht im Bollgenuffe ber bürgerlichen Ebre befinden.

Amts : Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 41.

Breslau, ben 9. Dftober

1863.

Inbalt ber Befet : Sammlung.

(305) Das 31. Stud ber Befet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5758. Den Allerhochften Erlag bom 9. September 1863, betreffend bie Genehmigung bes revibirten Reglements fur bie Feuer-Sozietat ber Proving Pofen.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central- ic. Beborben.

Betreffend bie Austeichung neuer Sins-Coupons Seeis III, und beziehungsweise Setie II, nebft Talons ju ben Schulbverfchreibungen ber Staatsanleibe vom Jahre 1853 A. und ber zweiten Staatsanleibe von 1859.

(269) Die den Zeitraum vom I. Ditober 1863 bis den 30. September 1867 umfassenden Inde-Goupond Serte III. zu den Schuldverschreibungen der Staats Anteise vom Jahre 1835 A. und Serte II. zu den Schuldverschreibungen der zweiten Staats Anteihe von 1839 necht Zasons wird die Kontrole der Staatspapiere hiereleidh, Dranienskraße Rr. 92, vom I. September d. 3. ab von bis 1 libr Bormittags, mit Ausnachme der Germann und Kertaag und der der jetze Agae jerde Monats, ausereichen.

Die Coupons tonnen bei ber gebachten Kontrole felbst in Empfang genommen ober durch Bermittelung ber Königlichen Reglerungo-haupstaffen bezogen werben. Bere bas Erfere wulnicht, hat be mit ber letten Coupon - Serte ausgegebenne Talond vom 11. Mai beziehungsweife 2. September 1859 mittest abgefonderter Berzeichniffe, zu welchen Formulare bei der Kontrole und in Hamburg bei dem Preußsichen Ober-Postante unentgelitich zu haben sind, bei der Kontrole der Staatspapiere perfonlich oder durch einen Beauffragten absuaden.

Sengigt bem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangebescheinigung, so ift bas Verzeichnig ber betreffenden Anleibe nur einsach einzureichen, wogegeit dosselbe von denen, welche eine schriftliche Beschelenigung über die Abgade der Zalons zu erhalten wünschen, vorpett abzugeben ift. In dem lehtgebachten Balle erhalten bei Einreichenden das eine Eremplar bes Bereichnisse mit einer ichtstillichen Empfangsbesche-

nigung verfeben fofort jurud.

Die Marte ober Empfangebefdeinigung ift bei ber Ausbandigung ber neuen Coupons gurudgugeben.

In Schriftwechfel tann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Wer die Zalons jur Erlangung neuer Coupons und Talons nicht felbst ober durch einen Anderen bei ber Kontrole abgeben will, hat sie mit einem boppelten Bergeichnisse an die nache Regierungs-Hauptlasse einzureichen. Das eine Eremplar bes Bergeichnisses wird bann, mit einer Empfangsbescheinigung verseben, sogleich zurudgegeben, boch ist baffelbe bemnächst bei Auskandigung ber Coupons an die Regierungs-Hauptlasse wieder abzuliefern.

Formulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierunge - Sauptiaffen und ben von ben

Ronigliden Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben Raffen unenigeitlich zu haben.

Des Einreichens ber Schuldverichreibungen feibst bebarf es gur Erlangung neuer Coupous und Talons nur bann, wenn ble betreffenden alteren Talons abhanden gefommen find. Die Dokumente find in biefem Falle an eine Regierungs Dauptlaffe ober an die Kontrole der Staatspapiere mittelft besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beforderung ber Talons ober reip. ber Schuldverschreibungen an Die Regierungs-hauptlaffe (nicht an Die Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Mai t. 3. portofret, wenn auf

bem Couverte bemerft ift:

"Talons (refp. Schuldverschreibungen) ju Ribir, ber Staats-Anleibe von 1855 A. (beglehungswelfe ber zweiten Staats-Anleibe von 1859) jum Emplange neuer Coupons."

Mit bem I. Mai I. 3. bort bie Bortofreiheit auf. Es werben nach biefer Beit bie neuen Coupons nebft Talons ben Ginfenbern auf ihre Roften jugcfandt.

Für folche Senbungen, die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Beutschaft Bottoeitel, aber innerhalb bes beutschaft Postvereindgobiets liegen, tann eine Befreiung vom Botto nach Masgade ber Bereinbeftimmungen nicht flatistiven.

Berlin, ben 12. Auguft 1863. Saupt : Bermaltung ber Staatefdulben.

Borftelenbe Besanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerken jur öffentlichen Kenninis gebracht, daß formulate zu den erwähnten, mit den zulehr ausgegebenen Talond vom 11. Mat resp. 2. September 1839 gleichzeitig abjugebenden Berzeichnissen, in den nächsten Tagen dei unserer Hauptkasse hierelbft, so wie bei sammtlichen Kreis-Steuerkassen unseren Bezirts unentgestlich in Empfang genommen werden sonnen.

Breelau, ben 21. Auguft 1863. Ronigliche Regierung.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Ronigliden Regierung.

(307) Der here Minister des Innern hat mittelst Resteints vom 11. September c. I. B. 5067 genehmigt, daß das den der Eabtsommune Brieg jur Erbauung eines Thortonirollauses aus dem Bauers gute Sphoots. N. I zu Rathau erwordene, seitser zum Gemeinder Bezief Nathau gehörige, 55' lange und 53' breite Ackriftad von dem leptzedachten Bezief abgetrennt und mit dem Kommunalgebiete der Stadt Brieg verteint und mit dem Kommunalgebiete der Stadt Brieg verteint und mit dem Kommunalgebiete der Stadt

Gemaß ber Bestimmung im alin. 9 § 2 ber Ctabte-Drbnung vom 30. Dai 1853 wird biefe Begirte-

veranberung hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 16. Ceptember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(302) Rach § 1.74 1. der Militair-Erfah Inftruttion vom 9. Dezember 1858 hat von iedem preussischen Unterläum, welcher in das militaispflichtze Aller einzetreten fit, det einem Wohnströwschiel die Besher, welche die Riederlassiung in dem neugerählten Wohnstre nach dem Gelese vom 31. Dezember 1842 au genchmigen oder zu verweigern hat, dei Kestikeltung leiner Joentität sich auch darüber den Kachweis führen zu lassen, dass der Kesten der Kesten und in der Kandweis die nach dass der Verweissen der Kesten und in der Kandweis der erfüllten Wilitairpflichtig ist. — Der Nachweis der erfüllten Militair-Diensspflicht refp. der Verzeichneten Militair-Viensspflicht werden.

Außerdem find nach den Ciefulars Erlassen vom 24. Dezember 1833 — von Kamph Unnalen, Seite 1110 — und 16. November 1846 — Minst... Hie innere Berwaltung, Seite 227 — die Politzie Obrigseiten verspflichtet, von den Reservsten und Landwebrmännern den Ausweis über die ihnen oblitzenden

Ans und Abmelbungen von Bohnorte-Beranberungen bei ben Begirfofeldwebeln gu erforbern.

Da in neuerer Zeit Zweifel über die Ausschhrung biefer Kontrole-Borichriften entftanden find, wird biermit bestimmt, daß nicht nur die im § 174 l. e. angeordnete allgemeine Kontrole der Militalipstigen, sondern auch die durch die vorremachnten Erlasse vorgeichtledene besondere Kontrole der Wohnorte-An und Abmedbungen der Reserviften und Landwehrmanner, welchen späterhin noch die Seewehr-Mannichasten hinausetteten find.

in ben Stabten von ber Boligei-Dbrigfeit,

auf bem platten ganbe, und gwar:

a. an benjenigen Orten, mo bie Boligeis Dbrigfeit ober beren Bertreter ihren Gip haben, von biefer,

b. an benjenigen Orten, wo bie Boligel-Obrigfeit ober beren Bertreter ihren Gin nicht haben, von dem Ortevorftanbe,

burch Ginficht ber betreffenden Urlaube-Landmehr: und Geewehr-Paffe, auf welchen Die erfolgten Uns und

Abmelbungen bes Bohnorts von ben Begittefelowebeln vermerft worben, auszuüben ift.

Erglebt fich hierbei, bag Mittairpfirtige ihren mittateischen Berpfichungen nicht genügt haben, so haben die Boligeis Detigfeiten dem Landrache und bei Andeivoluen, welche angetidt der Reierve, ber Landwehr oder Seewehr angehören, dem Landwehr Batailloud Kommando, die Ortd-Bore-flande der Polizeische der in welcher legteren alebann die weitere Mittheitung obliegt, darüber sofort Angeleg zu machen.

Es wird erwartet, daß die Behörden diese Anordnungen fünstig überall streng jur Aussiührung beingen werden, wbrigensalls wir genbligt iein würden, mit der Festsetzung von Drdnungsstrafen einzuschreiten.
- Breelau, ben 29. Sebtember 1868. Könitliche Regierung, Abbeilung bes Innern.

(309) 3m Berfolg unserrer Amisblatt Befanutmachung vom 23. b. D. (Amisblatt Stud 40), ber treffend bie Aussuchung ber gwischen Breufen und Belgien wegen gegenseitigen Schubes ber Rechte an

literarlichen Erzeugniffen und Berfen ber Runft unter bem 28. Dara b. 3. abaeichloffenen Uebereinfunft (Befet Camml. C. 428 ff.), bringen wir boberer Anordnung gufolge Die nachftebenbe Roniglich Belgifche Berordnung vom 5. b. DR. nebft ben beigefügten Formularen in frangofifcher und beuticher Sprace aur öffentlichen Renntniß:

Ministères des affaires étrangères et de l'intérieur.

Convention littéraire et artistiqué, conclue le 28 mars 1863 entre la Belgique et la Prusse. - Réglement d'exécution.

Léopold, Roi des Belges,

A tous présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 22 juin dernier, portant approbation de la convention, conclue le 28 mars 1863 entre la Belgique et la Prusse pour la garantie réciproque de la propriété des oeuvres littéraires et artistiques, des modèles et dessins industriels et des marques de fabrique:

Vu. notamment, les articles 3, 6 et 12 de la dite convention:

Sur la proposition de Nos Ministres de l'intérieur et des affaires étrangères.

Nous avons arrêté et arrêtons:

Art. 1. Il sera ouvert au ministère de l'intérieur des registres spéciaux pour l'enregistrement des oeuvres de littérature ou d'art éditées en Prusse et non tombées dans le domaine public, dont les auteurs ou leurs avants cause voudront garantir la propriété en Belgique contre toute atteinte portée à leurs droits.

Cet enregistrement sera fait sur la déclaration des intéressés ou de leurs avants cause.

Une déclaration spéciale, portant la date de sa remise, devra être produite pour chaque ouvrage publié postérieurement au 20 août; pour les ouvrages publiés avant cette date, les éditeurs auront la faculté de faire une déclaration collective, en y annexant deux exemplaires signés de leur catalogue.

Les intéressés auront le droit de réclamer pour chaque ouvrage un certificat authentique d'enregistrement, qui leur sera délivré moyennant le prix du timbre (45 centimes).

Les déclarations mentionnées au présent article seront également reçues à la légation belge à Berlin, par l'intermédiaire de laquelle les intéressés receyront, lorsqu'ils le réclameront, le certificat authentique d'enregistrement.

Art. 2. A l'expiration du délai de trois mois fixé pour l'enregistrement des ouvrages publiés entérieurement à la date de la mise en vigueur de la convention, la liste des ouvrages enregistrés sera tenue à la disposition des intéressés, au département de l'intérieur (bareau de la librairle).

Art. 3. Dans un délai de trois mois, à dater

Ministerien ber auswärtigen Angelegenheiten und bes Innern.

Uebereinfunft amifchen Belgien und Breufen bom 28. Darg 1863 jum Cous ber Rechte an Berfen ber Literatur und Runft. - Musführunge: Berordnung.

Leopold, Ronig ber Belgier ac.

Muf Grund bes Gefetes bom 22, Juni b. 3. betreffend bie Benehmigung ber lebereinfunft gwifchen Belgien und Breußen pom 28. Dara 1863 ju gegenfeitigem Cous bes Gigenthums an Berten ber Lite= ratur und Runft, an gemerblichen Duftern und an Rabrifreichen :

infonderheit auf Grund ber Artifel 3. 6 unb 12

ber gebachten Uebereinfunft;

baben Bir verorbnet und verorbnen auf ben Antrag Unferer Minifter bes Innern und ber auswartigen

Ungelegenbeiten :

Mrt. 1. Es follen im Minifterium bes Innern besondere Liften angelegt werben fur bie Gintragung ber in Breußen berausgegebenen, noch nicht aum Bemeinaut geworbenen Berfe ber Literatur und Runft. an welchen bie Urbeber ober beren Rechtenachfolger fic bas Gigentbumerecht gegen febe Beeintrachtigung in Belgien mabren wollen.

Diefe Gintragung wird auf ble Unmelbung ber Betheiligten ober ihrer Rechtenachfolger gefcheben.

Rur iebes nach bem 20. Muguft b. 3. ericbienene Bert ift eine befondere Unmelbung mit Angabe bes Datume ber Ginreichung erforberlich; bie por bem genannten Tage ericbienenen Berfe burfen von bem Berleger in eine gemeinschaftliche Unmelbung gufams mengefaßt werben, mit welcher zwei unterzeichnete Gremplare feines Rataloge einzureichen finb.

Die Betheiligten find berechtigt, fur jebes Werf gegen Entrichtung bes Stempelbetrags von 45 Gentimes eine amtliche Beideinigung ber Gintragung au

verlangen.

Die in biefem Artifel ermabnten Unmelbungen merben auch bei ber Ronfalich belgifchen Befanbtichaft in Berlin angenommen, burch beren Bermittelung bie Betheiligten Die amtliche Gintragunge-Beideinigung, falls fie eine folche verlangen, erhalten fonnen.

Art. 2. Rach Ablauf ber breimonatlichen Frift, welche fur bie Gintragung ber bor bem Gintritt ber Birffamfeit ber Uebereinfunft erschienenen Werte beftimmt ift, wird bie Lifte ber eingetragenen Berte im Minifterium bes Innern (im bureau de la Ilbrairie) ben Betheiligten jur Ginfict offen fteben.

Art. 3. Innerhalb breier Monate, vom 1. 3a.

Dia read by Google

du 1 janvier 1864, les éditeurs ou détaillants ayant en l leur possession des exemplaires d'ouvrages originairement publiés en Prusse et pour lesquels aura été remplie la formalité de l'enregistrement en Belgique, devront en faire la déclaration au ministère de l'intérienr

L'exposition en vente de ces exemplaires sera rendue licite par l'apposition d'un timbre spécial, qui sera faite par les délégués du ministère de l'intérieur.

- Art. 4. A partir de l'expiration du délai mentionné à l'article précédent pour l'apposition du timbre, tout exemplaire de réimpression non autorisée d'ouvrages prussiens mis en vente ou expédié par l'éditeur ou détaillant, sera, s'il n'est revêtu du timbre, passible de saisie et de confiscation au profit des intéressés.
- Art. 5. Les détenteurs de clichés, bois et planches gravées de toute sorte ainsi que de pierres lithographiques concernant des réimpressions non autorisées d'ouvrages prussiens, devront en remettre l'inventaire au département de l'intérieur dans les six mois, qui suivront la mise en vigueur de la convention.

S'ils veulent user de la faculté, que leur donne l'article 12, d'utiliser ces objets, ils devront en faire au département de l'intérieur la déclaration préalable. dont il leur sera donné acte. Sur lour demande, les exemplaires obtenus au moyen de ces clichés, bois, planches etc., avant le 20 août 1867, scront revêtus d'un timbre spécial par les délégués du ministère de l'intérieur.

Art. 6. Toutes les dispositions des articles précédents concernant les ouvrages publiés originairement en Prusse, pon tombés dans le domaine public, pour lesquels aura été remplie la formalité de l'enregistrement et réimprimés en Belgique antérieurement à la convention, s'appliquent également aux ouvrages de même nature en cours de publication à l'époque de la mise en vigueur de la convention.

Art. 7. Toute reproduction frauduleuse ou falsification des timbres sera passible des peines édictées par le code pénal.

Art. 8. Les fabricants ou commerçants prussiens, qui voudront garantir la propriété de leurs marques ou étiquettes de marchandises ou emballages; de leurs dessins ou marques de fabrique ou de commerce contre toute atteinte portée à leurs droits en Belgique, devront en effectuer le dépôt au greffe du tribunal de commerce de Bruxelles.

Art. 9. Notre Ministre de l'intérieur déterminera

nuar 1864 ab gerechnet, muffen Berleger ober Gors timentebanbler bie in threm Befig befindlichen Grems plate folder Berte, welche urfprunglich in Brenfen ericbienen find und fur welche bie gormlichfeit ber Gins tragung in Belgien erfüllt ift, bei bem Minifterium bes Innern anmelben.

Das Reilhalten folder Gremplare foll erlaubt fein. wenn fle mit einem befonberen, im Auftrag bes Dinifteriume Des Innern aufgebrudten Stempel perfeben morben finb.

Mit. 4. Dach Ablauf ber im porigen Artifel ere wahnten Krift fur bie Stempelung verfallt jebes Grems plar einer nicht autorifirten Berpielfaltigung preufis icher Werfe, welches burch ben Berleger ober Cortis mentebanbler jum Berfauf geftellt ober perfenbet wirb. falls es nicht mit bem Etempel perfeben ift, ber Bes idlaanahme und Confiecation au Gunften ber Bes theiligten.

Mrt. 5. Die Inhaber von Gliches, Soliftoden und geftochenen Platten aller Art, fo wie von lithe. graphtichen Steinen au nicht autorifirten Bernielfals tigungen preußifcher Berte baben bas Bergeichniß berfeiben innerhalb ber nachften 6 Monate nach bem Gintritt ber Wirffamfeit ber llebereinfunft bei bem

Minifterium bes Innern einzureichen.

Beun fie von ber im Artifel 12 gemabrten Erlaubniß, Diefe Gegenftanbe ju benuben, Gebrauch machen wollen, fo muffen fie guvor bem Minifterium bes Innern bavon Ungeige machen, worüber ihnen eine Beideinigung ertheilt wirb. Auf ihr Berlangen werben Die mittele Diefer Cliches, Solgflode, Blatten zc. por bem 20. Muguft 1867 bergeftellten Eremplare mit einem besonberen Stempel im Auftrag bee Dis nifteriume bee Innern verfeben merben.

Mit. 6. Alle Bestimmungen ber porfebenben Artifel in Betreff ber urfprunglich in Brenfen ericie. nenen, noch nicht jum Gemeingut geworbenen Berte. für welche bie Rormlichfeit ber Gintragung erfüllt ift, und welche in Belgien por ber Uebereinfunft perpiels faltigt worben find, gelten ebenfo fur bie beim Gin= tritt ber Birffamfeit ber Uebereinfunft in ber Bers öffentlichung begriffenen Werfe gleicher Art.

Mrt. 7. Bete betrügerifche Rachbifbung ober Ralfdung ber Stembel unterliegt ben im Code penal

bestimmten Strafen.

Urt. 8. Die preußifchen gabrifanten ober Rauf: leute, welche bas Gigenthumerecht an ihren Bezeich= nungen ober Ctiquettirungen von Baaren ober beren Berpadung, an ihren Duftern ober Rabrif: und Sanbele:Beiden gegen jebe Beeintrachtigung in Belgien fich mahren wollen, muffen biefelben beim Banbelegericht in Bruffel nieberlegen.

Art. 9. Unfer Minifter bes Innern wird bie la forme des registres, déclarations et certificats Form ber oben (Artifel I) ermabnten Liften, Ans d'enregistrement dont il est question à l'art. 1 ci- | melbungen unb Gintragunge Beichelnigungen bedesque

Art. 10. Nos Ministres des affaires étrangères et de l'intérieur sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'éxécution du présent arrêté. .

Donné à Ostende, le 5 septembre 1863. Lébpold.

Par le Roi:

Le Ministre des affaires étrangères, Ch. Rogier.

> Le Ministre de l'intérieur. Alp. Vandenpeereboom.

Modèles de déclarations d'enregistrement légal.

(Art. 1. 6 3 de l'arrêté royal du 5 aeptembre 1863.)

No. 1. Declaration collective. Date et No. d'enregidemeurant à atrement (1), représentant (2) de M. . . . déclare requérir l'enregistrement des ou-

vrages marqués d'un astérique aux deux exemplaires du catalogue cijoint. (Date et aignature.)

(1) Ce blanc sera rempli au ministère de l'intérieur (bureau de la librairie), à Bruxelles.

(2) La mention de représentant n'est indiquée que dans le cas où la déclaration est faite par un mandataire.

No. 2. - Déclaration apéciale. Date et No. Je soussigné

demeurant à d'enregistrement (1). représentant (2) de M. . .

léclare requérir d'enregistrement de l'ouvrage ci-dessous: Titre (3).

de l'auteur: (4) Noms de l'imprimeur:

Format: Edition:

Nombre eu désignation des volumes: Id. de feuilles d'impression: Date de la publication en Prusse;

(Date et signature).

(1) Ce blanc sera rempli au ministère de l'intérieur (bureau de la librairie), à Bruxelles. (2) La mention de représentant n'est indiquée

que dans le cas où la déclaration est faite par un mandataire.

flimmen.

Mrt. 10. . Unfere Minifter ber ausmartigen Une gelegenheiten und bes Innern haben, je an ihrem Theil, vorfiehenbe Berordnung in Musfuhrung ju bringen.

Begeben au Dftenbe, ben 5. September 1863. (gez.) Leopolb.

(gegengez.)

Der Minifter ber auswartigen Angelegenheiten. Cb. Rogier.

Der Minifter bee Innern. Mip. Banbenbeereboom.

Anmelbunge . Formulare jur gefeslichen Gintragung.

(Mrt. 1, alinea 3 ber Roniglichen Berorbnung bom 5. September 1863.)

Rr. 1. Bufammenfaffenbe Anmelbung. Datum und Rummer ber 3ch Unterzeichneter

erflare, baß ich bie Gintragung ber in ben beiben Gremplaren bes beifolgen. ben Rataloge mit einem Stern bezeiche neten Berfe beantrage.

(Datum und Unteridrift.)

(1) Birb im Minifterium bes Innern (bureau de la librairie) ju Bruffel ausgefüllt. (2) 3ft ju ftreichen, falls bie Unmelbung nicht burch einen Beauftragten erfolat.

Rr. 2. - Unmelbung eines einzelnen Berfe. Datum und

Rummer ber 3ch Unterzeichneter Gintragung (1). mobubaft ju in Bertretung von (2) . . .

erflare, baß ich bie Gintragung bes nachftebenben Berfe beantrage: Titel (3).

(4) Ramen | bes Berfaffere:

Kormat: Musaabe:

Bahl ober Bezeichnung ber Banbe: besal, ber Drudbogen: Datum b. Beröffentlichung in Breufen:

(Datum und Unterichrift.)

(1) Birb im Minifterium bee Innern (bureau de la librairie) ju Bruffel ausgefüllt.

(2) 3ft ju ftreichen, falls bie Unmelbung nicht burch einen Beauftragten erfolgt.

- (3) S'it s'agit d'une estampe, on indique le sujet et procédé de reproduction (gravure sur cuivre, gravure sur acier, gravure sur bois, eau forte, lithographie etc.); s'il s'agit d'une oeuvre de musique, on mentionne son genere, ainsi que les noms du compositeur et de l'auteur des paroles.
- (4) Si le droit de traduction est réservé, en faire mention ici.

(3) Bei Aunstruden ift der Gegenstand und die Reproduttionsart (Aupferstlich, Stabsstich, Solzichnist, Nadirung, Lithographie e.) anzugeben, bei Mussallatten die Gattung, sonier die Ramen des Komponisten und bei Berfassers der Erets.

(4) Benn bas leberfegungerecht vorbehalten ift, wird bies hier bemerft.].

Bredlau, ben 1. Oftober 1863.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Betreffend Begirte:Beranberungen nach § 1 bes Gefebes vom 14. April 1856 (Gefeb: Samml. G. 359).

(310) Der herr Dber Braftbent hat nach Justimmung ber Betheiligten genehmigt mittelft Erlafistom 1) 10. September 1863 O. P. 4924, bag nachstebenbe, von bem Ritteraute Krafchen und bem bazu

gehörigen Borwerfe Arasihen-Riessen, Areid Bartenberg, abgezweigte Barzellen:
1) an den Gerichtsichols und Selenbestiker Gottlieb Aunte in Arasiden 10 Mora. — Quadr.-Rutb.

.,	an	DEH	Gettebiolebeit und Ciencureliber		Piume	111 31	talther	1 10	2/1019	,	Canada. 13th
2)		5	Bausler Friedrich Bahfe in Rr	aschen .				. 3	3	-	
3)	=		Saueler Friedrich Bunt . Di	to .				5	=	90	
4)	=		Bausler Friedrich Rother . bi	to .				5	2		2
5)	2	2	Stellenbefiger Chriftoph Bunt bi	to .				7		74	,
6)	=	ble	Bittme Belena Cufas in Rrafe	den: Dieff	en .			29		143	
7)	2		Freiftellenbefiger Rarl Romat	bito				19	=	81	
8)	2	2	Freimann Rarl Bunt	bito				18		231/	
9)			Berichteicholgen und Freimann	Rriebrich	Bunf	bito		12	2		
10)			Sandelomann Mendel Raifer in			en –		11	#	150	
11)	2	1	Saubler Rart Schmary	bito				6		155	-
12)			Sauster Rarl Pomris	bito				13		93	8
13)	4		Rreimann Friedrich Bunt	bito	·			24	=	-	
14)			Kreimann Martin Boma	bito				12		25	,
15)			Breimann Briebrich Geela	bito				8		86	
16)		hie	Rreibauslerin Gujanna Rofad	bito				8		13	,
17)			Freimann Dichael Rowaf	bito				14		67	
18)			s Rarl Schwarz	bito	1.			44		65	
19)			a Martin Ceela	bito			Ĭ	5		81	
20)			a Rarl Bunt	bito				8			
21)			Balger Romaf	bito				14		102	
22)			Freiftellenbefiger Friedrich Ceela					6		-	
23)			Freiftellenbefiger Rarl Boregty					4		-	
24)		bie	Chafer Bergerichen Cheleute gu			Ī	-	11		-	4
25)			Freimann Chriftoph Bunt in &				•	15		_	
		o cat	Occimiani Shelinha cauc in O	and in such a ne							-

jufammen 319 Drg. 1861/2 Dbr.=Ruth.

und gwar Rr. 1 bis 5 und 24 und 25 bem Gemeinde Berbande von Rrafchen, Rr. 6 bis 23 bem Ge-

meinde-Berbande von Rrafchen-Rieffen infommunalifirt werden.

2) 16. September 1863 O. P. 5363, daß das von der Bestgerin des Ritterguted Schöndorn, Areis Breslau, an der Besiger der Seille Hoppoth-Nt. 6 daseihft abgetretene Dominial-Acteriand von 1/4, Morg. aus dem Gutsbegiefte des Dominii Schöndorn ausscheide und dem gleichnamigen Gemeindeorebande einverlielt werde, und das aus der Stelle Hypoth.-Nt. 6 zu Schöndorn an das Dominium daselisst abgetretene gleich große Ackerstad aus dem Gemeindeorebande von Schöndorn aussichte und dem Begirte des gleichnamigen Dominii insommunatikat werde.

3) 11. September 1863 O. P. 5193, bag bie von 62 Reubaussern ber Gemeinde Reisterwig, Kreis Oblau, erworbenen, von dem nach Absindung ber Gemeinde Beisterulg bem Fistus servliustrei verblichenen Ueberrefte ber jum Forstrevier Beisterwig gehörigen sogenannten Beisterwige hutung im Flacheninhalte von 100 Morg, bem Gemeindverebande von Peisterwig infommunalistet werden.

4) 16. Ceptember 1863 O. P. 5379, Die Infommunalistrung bes von bem Rittergute Ronrabewalbe,

Rreis habelichwerbt, an ben Befiger bes Bauergutes Spooth.-Rr. 70 bafelbft abgezweigten, im Dberborfe gelegenen fogenannten Bichweges im Stadeninhalte von 5 Morg. 113 Quabr. Ruth in ben Gemeinbes verband von Annabbundte.

Bredlau, ben 2. Oftober 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(311) Radbem bie Rimptich Munflerberger Kreis Chausse - beren Ausbau von Diersborf bis die Streiften Frankenfeiner Chausse bereils in ben Jahren 1858/1859 faitgefunden hatte - auch bem noch übrigen Theile bis zur Streiften Rainfoftauter Ghausse alle alle Benefind vollenbet worben ift, wird mit Genehmigung ber Koniglichen Ministerleu für Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeitten und

ber Finangen Reffript vom 17. April 1863 III. 3957 DR. f. 5) vom 15. Oltober b. 3. ab an ber in

bem Beuhrungspunkte ber von Tachwit und Willwis kommenden Wege mit der genannten Chausse erticiteten hebestelle zu Alt-Henrichau im Minfterberger Areise das Chaussegeld für eine Meile nach dem Tarife vom 29. Kebruar 1840 mit der Maßgabe erhoben werden, daß für den auf dem Willwiger und Willwiger Wege der dese betreitet eine Ernässgung des Chaussegskeb nach dem Sage für eine habte Meile knuffnder. Gentle wie Erne Ernässgung des Chaussegskeb nach dem Sage für eine habte Meile knuffnder. Gentle wie den den ein Station Art. 480 bestehenden Hebelde bei Aunsdorf im Nimpticker Areise anstalt des bisher von der Besturaug erhobenen einhaldmeitigen Chaussegskeb daggent an der Hebelselle Töpliwoba im Münstederger Areise von den Bestehen nach der der erhobenen einweiligen Chaussegen das der erhobenen einweiligen Chaussegen auch von Rimptick anstatt des bisher erhobenen einweiligen Chaussegebed nur ein haldmeiliges Chaussegen der der gebachten Zeitpunkte ab nach dem Tarise vom 29. Kebruar 1840 erhoben werden.

Bredlau, ben 3. Oftober 1863.

Roniglide Regierung, Abibeilung bee Innern.

Berordnungen und Befanntmadungen anderer Beborben ic.

(296) Ju dem felt dem 1. Juni c. eingesührten Tarif für den schlessischsichtlichen Merdande Archande Berkehreiter ist der erfte Nachtrag erschienen, enthaltend: einen ermäßigten Tarif weisen Rawitz effiere und Dreeden und Leipzig andererzeits (in Glogau), so wie einen Spezialatrif für Spitius-Trandporte von sämmtlichen preußischen Berfand-Clationen nach Leipzig, welche beide mit dem 21. d. M. in Arch treten. Diuderemplare sind der den gegenschieften Merdandsschaft der der Berkeiten der in geschen der ihn generaleiten.

Leipzig, Dreeben, Berlin, Breslau und Glogau, im Ceptember 1863.

Direttorium der Leipzig-Dreedener Citenbabm-Compagnie. Konigl. Sachfifde Staats-Citenbabm-Diretton. Konigl. Direttion ber Riederschiefisc-Raftigen Citenbahn. Konigl. Direttion ber Oberfolefisch Citenbabn. Direttion Der Oberfolefisch Citenbahn. Direttion der Weberfolefischen Ameigbabn. Direttion der Riederschiefischen Ameigbabn.

(297) Um die auf der dieseitigen Eisendan in undebedten Bagen jum Transport sommenden feineren Eisen-Sorten vor Regen und Schnutz zu sicheren, werden von dem Giter-Erpoditionen auf Beralangen der Versender sorten Bagendeden, soweit folde vorbanden sind, gegen eine Enischabtigung von 10 Spr. für jeden angesangenen Tag und sur jede Dede, jedoch nur innerhalb der Grenzen der bieffeitigen Eisendangen in vorgelichen werben.

Berlin, ben 23. Ceptember 1863. Ronigl. Direttion ber Rieberichlefiich-Martifchen Gifenbahn.

(306) Die Inhaber folgender verloofter, und in Folge beffen gur Baargablung gefundigter Apropentiger Afandbriefe Litt. B.:

1) aus ber 7ten Berloofung (Befanntmachung vom 16. Dezember 1846, 22. Juni 1852 unb 7. Rovember 1855) Rr. 61.045 auf Bonofchau uber 100 Thir.

	7, Rovember 1855) Rr. 61,045 auf Bonofchau über 100 Ehlr.									
2) aus ber 14ten Bertoofung (Befanntmachung vom 22. Dezember 1861)										
	à 500	Rthir.	98r.	4,833	anf	Baumgarten.	Mr.	49,911	auf	Bieftegrabe.
Rr.	2.148 auf	Czeppelmis.		4.953		Loffen ic.	=	49,941		Raffabel.
		Ror. Budmalo ic.	1 2	4.988	*	Dito	1 1	50,059	=	Cantereborf.
*	44.281 :	Surftenftein.	,	15.022	=	Ciemianowis.		50,213		Buidine.
	45.106	Beln. Rramain.	1 =	15,094	3	bijo		50,530	=	Toft 1c.
		T		15.312		bito		50.910	,	Groß: Stein ic.
	à 200	Rtblr.		49,440	=	Deutich Burbis.	=	51.580	5	Diechowis.
Rr.	3,272 auf	Ratibor.		49.539		Dambrau.		51.639		Dito
		Caabor.		49 574		bito	1 =	52.071		Ratibor.
	3.811	Carolath.		49,737		Boln. Leipe.		52,145		Dito
	4,778 .	Masborf.		49,743		3afobeborf		52,209		bito

Rr.	52,252	auf	Ratibor.	Mr.	17,482		Stemianowis.	9Rr.	65,736	auf	Edereborf.
	52,345		Frohnau.	1 5	61,348		Ulbereborf.		65,737		bito
	52,556		Simmelwis.		61,466		Buchmald.	-	à	50	
	52,663		Badenau.		61,774		Dambrau.	Rr.	10,572	auf	Guhrwis.
3	52,881		Rosmabje.		62,251		Raffabel.	9	10,797		Retifau.
					62,253		bito	3	10,819		Raude.
	à	100	Rtblr.		62,293	#	Ror. Budwalb u.	3	10,832		bito
Mr.	6,004	auf	Ratiber.		62,323	9	Bogarell.		11,160		Stalung.
	6,309		Saabor.		62,358		bito		11,161		bito
	6,403	3	bito		62,406	2	Cantereborf.	8	11,221		Bonabel.
	6.497		Grapbowis.	2	62,436		bito	2	11,325	8	Ratibor.
	6.687	2	Gr. Betrowis.		62,571		Bufdine.		11,683		Baumgarten.
	6.694		bito	1 =	63,798		Rl. Ting.	8	11,742		Loffen sc.
	7.852		Malmis.	1 3	63,825	2	Mil. Seidwis.		12,490		Stemianowis.
	8,010		Gr.=Deutschen.		64,270		Miechowis.	2	12,544		bito
3	8,420		Masborf.		65,058		Ratibor.		12,556		bito
	8,463		Baumgarten.		65,059		bito		79,076		Rofelmis.
	8.651		Loffen ac.	1 2	65,552	8	Gleemanneborf.	5	79,081	8	Maffel.
	8,720		bito		65,566	5	bito	3	79,106	3	Scaprbis.
	10,449		Siemianowis.		65,719	5	Schothvis.		79,133		Leberhofe.
	17,470		bito		65,731	5	Edereborf.	3	79,505		Gicemanneborf.
fort	werben hierburd unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 26 Februar b. 3. wiederholt aufge- forbert, biefe Bfandbriefe binnen vier Bochen bet unferer Kaffe (Albrechtsftraße Rr. 16 bierfelbft) zu pra-										

fentiren und bagegen bie Baluta berfelben nach Abjug bes Betrages ber etwa feblenben Coupons in

Empfang zu nebnfen.

Gollte bie Brafentation nicht fpateftene bis jum 15. Rovember b. 3. erfolgen, fo werben bie Inhaber ber au. Bfanbbriefe nach 6 50 ber Allerhochften Berordnung vom 8, Juni 1835 mit ihrem Reals rechte auf bie in den Pfandbriefen ausgedrudte Spezial-hypothef praftubirt, die Pfandbriefe in Ansehung ibrer Spezial-hypothef für vernichtet erflatt, in unserem Register und im hypothefenbuche geloscht und die Inhaber mit ihren Unfpruchen wegen biefer Pfanbbriefe lebiglich an bie in unferem Gewahrfam befindliche Rapital-Baluta verwiefen werben.

Breelau, ben 27. Ceptember 1863.

Ronigliches Rrebit . Inftitut fur Echlefien.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs : Drafibium.

Ernannt: Der bieberige Rreis Raffen-Renbant Guth ju Templin jum Lanbrentmeifter und Renbanten ber Ronigl. Regierunge Saupt-Raffe ju Breslau.

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Befiatig i: 1) Die Bahl bes Tifchiermeifters Ebuard Ronig jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Bowen auf Die noch übrige Dienftzeit bes jum Burgermeifter Beigeordneten gewählten Raurermeifters Riebig.

2) Die Biebermabl bes unbesolbeten Rathmanns Schola ju Ticbirnau auf Die gefetliche Dienftzeit

pon feche Jahren, vom 25. Mary 1864 an gerechnet.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatiat: Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer an ber evangelifchen Stabticule ju Sprottau, Richard Friedrich Couard Theodor Straumalb, jum Lehrer an einer ber letten Rlaffen ber flabtifchen epangelifden Glementaridulen au Breslau.

Bermifdte Radridten.

Erlebigte Soulftelle: Un ber tatholifden Stabtidule ju Frantenftein ift eine Lebrerftelle mit einem Einfommen von 217 Riblt. jabrlich valant. Das Bocirungerecht bat ber Dagiftrat.

Redaktion des Amtsblattes im Reglerungs-Gebäude. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Außerordentliche Beilage

zu M 41 des Umte Blattes der Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Berordnung

über bie Musführung ber Babl ber Abgeordneten gur greiten Rammer,

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ze. de. verordnen in Aussichrung der Artifels 7 die 74 und auf Grund des Artifels 105 der Berfossungselltsunde, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, daß flatt des Wahlgesehes für die Abgeordneten der zweiten Kammer vom 6. Dezems der 1848 die nachsolgenden nährern Bestümmungen zur Anwendung zu bringen sind :

§ 1. Die Abgeordneten ber zweiten Rammer werben von Bahlmannern in Bahlbezirfen, Die Bahl-

manner von ben Urwahlern in Urwahl-Begirfen gewählt.

§ 2. Die Bahl ber in jebem Regierungsbegirfe ju mahlenden Abgeordneten weift bas anliegende Ber-

zeichniß nach.

'§ 3. Die Bilbung ber Mahlbegirte ift nach Raßgabe ber burch bie sehten allgemeinen 3ablungen ermittelten Bevölferung von ben Regierungen bergestalt zu bewirten, bag von jedem Mahlber find. Areise, die zu verschiedenen Regierungsbezirten gehoren, sonnen ausnahmbweise durch ben Ober-Prafibenten zu einem Mahlbegirte vereinigt werben, wenn es nach ber Lage und den nach ber einfigen Berchäftnissen der erferen nörble erscheine.

§ 4. Auf jebe Bollabl von 250 Geelen ift ein Bahlmann gu mablen.

5. Gemeinden von weniger als 730 Seefen, so wie nicht ju einer Gemeinde gehörende bewohnte Bes fhungen, werden von bem Landrathe mit einer ober mehreren benachbarten Gemeinden ju einem Urwahls Bestirte vereinigt.

§ 6. Gemeinden von 1750 ober mehr als 1750 Seelen werben von ber Gemeindes Berwaltungsbes borbe in mehrere Urwahle Bezirfe getheilt. Diefe find fo einzurichten, bag hochftens 6 Bahlmanner barin

au mablen finb.

§ 7. Die Urwahl Begirte muffen, fo weit es thunlich ift, fo gebilbet werben, bag bie Babl ber in

einem jeben berfelben ju mablenben Bablmannner burch brei theilbar ift.

§ 8. Jeder felbfiftandig Breuße, welcher bas 24. Lebensjahr vollendet und nicht den Bollbefig der bürgerlichen Rechte in Holge rechtsträtigen richterlichen Greenminke, worden er feit sechs Wonachen seinen Wohnsitz der Aufrenthalt hat, fittimmberechtigter Urwähler, sofern er nicht

aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterftugung erhalt.

§ 9. Die Militarpersonen bes ftehenden heeres und die Stamm-Mannschaften ber Landwehr mahlen an ihrem Standorte, ohne Rudficht barauf, wie lange fie fich an bemselben dor ber Bahl aufgehalten haben. Sie bilden, wenn fie in der Zahl von 750 Mann oder darüber ausammenftehen, einen oder mehrere besondere Bahlbegitte. Landwehrpflichige, welche aut Zeit der Bahlen gum Dienfte einberufen sind, mablen an dem Orte ihres Aufenthalts fur ihren heimathe Begirt.

§ 10. Die Urwähler werben nach Maggabe ber von ihnen gu entrichtenben bireften Staatofleuern (Rlaffenfteuer, Grundfleuer, Gewerbesteuer) in 3 Abiheilungen getheilt, und zwar in ber Art, bag auf jebe

Abtheilung ein Drittbeil ber Befammt. Summe ber Steuerbetrage aller Urmabler fallt.

Diefe Befammt: Summe wird berechnet:

a) gemeindeweise, falls bie Gemeinde einen Urwahl-Begirf fur fich bilbet ober in mehrere Urwahlbegirfe

getheilt ift (§ 6);

b) begirtsweise, salls ber Utwohle-Begirt aus mehreren Gemeinden gusammengeseht ift (§ 5). § 11. Wo teine Klassenkerer erhodern wird, tritt für diesette gundcht die etwa in Gemäßheit der Bersokung vom 4. April 1848, anflatt ber indiretten, eingeführte dirette gaachteuter ein

286 weber Raffensteuer noch flaifishirte Steuer auf Grund ber Berordnung vom 4. April 1848 erhoben wird, tritt an Stelle ber Rlaffensteuer die in ber Gemeinde gur hebung tommenbe birefte Kommunafteuer.

62

Bo auch eine folde ausnahmsweise nicht befleht, muß von ber Gemeinbe-Berwaltung nach ben Grunbfaben ber Rigffenfleuer-Beranlagung eine ungefabre Ginichabung bewirft und ber Betrag ausgeworfen merben, welchen feber Urmabler banach ale Rlaffenfteuer zu zahlen baben murbe.

Bird Die Gewerbesteuer von einer Sanbels Befellicaft entrichtet, fo ift Die Steuer behufe Bestimmung.

in welche Abtheilung Die Befellichafter gehoren, ju gleichen Theilen auf biefelben ju repartiren.

6 12. Die erfte Abtheilung befteht aus benienigen Urmablern, auf welche bie hochten Steuerbetrage bis aum Belaufe eines Dritheils ber Gefammtfteuer (6 10) fallen.

Die weite Abtheilung befleht aus benienigen Urmablern, auf welche bie nacht niedigeren Steuerbetrage bie jur Grenge bes gweiten Drittbeile fallen.

Die britte Abtheilung besteht aus ben am niedrigften besteuerten Urmablern, auf welche bas britte

Drittbeil fallt. In biefe Abtheilung geboren auch Diefenigen Urmabler, melde feine Steuer gablen.

6 13. Co lange ber Grundfat wegen Aufhebung ber Abgaben-Befreiungen in Bezug auf Die Rlaffenfleuer und birefte Rommunalfleuer noch nicht burchgeführt ift, find bie jur Beit noch befreiten Urmabler in Diejenige Abtheilung aufgunehmen, welcher fie angeboren murben, wenn Die Befreiungen bereits aufgeboben maren.

6 14. Rebe Abtheilung mablt ein Drittbeil ber zu mablenben Bablmanner.

3ft bie Sabl ber in einem Urmabl:Begirfe ju mablenben Bablmanner nicht burch brei theilbar, fo ift, wenn nur 1 Bablmannn übrig bleibt, biefer von ber zweiten Abibeilung zu mablen. Bleiben 2 Babl-

manner ubrig, fo mablt bie erfte Abtheilung ben einen und bie britte Abtheilung ben anbern,

§ 15. In jeber Gemeinbe ift jofort ein Bergeichniß ber ftimmberechtigten Urmabler (Urmablerlifte) aufauftellen, in welchem bei jebem einzelnen namen ber Steuerbetrag angegeben wird, ben ber Urmabler in ber Bemeinte ober in bem aus mehreren Gemeinden jufammengeseten Urmahl Begirf ju entrichten bat. Dies Bergeichniß ift öffentlich auszulegen, und bag biefes gefcheben, in orteublicher Weise befannt ju machen.

Wer bie Aufftellung für unrichtig ober unvollständig halt, fann dies innerhalb breier Tage nach ber Befanntmachung bei der Ortsbeborde ober dem von berfelben dazu ernannten Kommiffar ober ber dazu

niebergesesten Kommiffion fdriftlich anzeigen ober zu Brotofoll geben.

Die Entideibung barüber ftebt in ben Stabten ber Gemeinbe-Bermaltungebeborbe, auf bem Laube bem Lanbrathe au. In Bemeinben, Die in mehrere Urmabl-Begirfe getheilt find, erfolgt bie Aufftellung ber Urmabler-Riften

nach ben einzelnen Begirfen.

§ 16. Die Abtheilungen (§ 12) werben Seitens berfelben Behorben feftgeftellt, welche bie Urwahl-Begirfe

abarengen (66 5, 6).

Eben biefe Behorben haben fur jeden Urmahl-Begirt bas Lofal, in welchem bie auf ben Begirf beguglice Abtheilungs Rifte öffeutlich auszulegen und Die Wahl ber Bablmanner abzuhalten ift, zu bestimmen, und ben Bablvorfteber, ber bie Bahl ju leiten bat, fo wie einen Stellvertreter beffelben fur Berbinberunge: fälle zu ernennen.

In Bezug auf die Berichtigung ber Abtheilungs-Liften fommen Die Borschriften bes & 15 gleichmäßig

gur Auwendung.

6 17. Der Tag ber Babl ift von bem Minifter bes Innern feftaufeben.

Die Bahlmaner werben in jeder Abtheilung aus ber Bahl ber ftimmberechtiaten Urwahler bes

Urwahl-Begirte ohne Rudficht auf Die Abtheilung gewählt.

Dit Ausnahme bes galles ber Auflofung ber Rammer find bie Bablen ber Bablmanner fur bie gange Legislatur-Beriobe bergeftalt giltig, bag bei einer erforberlich merbenben Erfammahl eines Abgeorbneten nur an Stelle ber inzwifden burch Tob, Meggieben aus bem Ilrwahl-Begirt ober auf fonftige Beife ausgeschiedenen Bahlmanner neue ju mablen find.

6 19. Die Urmabler find jur Babl burch orteubliche Befanntmachung gu berufen.

dui Der Bablvorfteber ernennt aus ber Babl ber Urmabler bes Bablbegirfe einen Brotrofolls = führer, fowie 3 bis 6 Beifiger, welche mit ihm ben Bablvorftand bilben, und verpflichtet fie mittelft Sanbichlage an Gibeeftatt. Unvahltermine

§ 21. Die Bablen erfolgen abtheilungeweife burch Stimmgebung ju Brotofoll, nach abfoluter

Debrheit und nach ben Borichriften bes Reglemente (6 32).

§ 22. In ber Bahl-Berfammlung burfen weber Diefufionen ftattfinben, noch Beidluffe gefaßt merben.

Bahlftimmen, unter Broteft ober Borbebalt abgegeben, find ungiltig.

& 23. Graiebt fich bei ber erften Abftimmung feine absolute Stimmenmebrheit, so finbet bie engere Babl ftatt.

6 24. Der gemablte Bablmann muß fich uber bie Annahme ber Babl erflaren. Gine Annahme

unter Broteft ober Borbebalt gilt ale Ablebnung und gieht eine Erfatmabl nach fich.

6 25. Das Protofoll wird von bem Babl Borftande (6 20) unterzeichnet und fofort bem Babls Rommiffar (8 26) fur Die Babl ber Abgeordneten eingereicht.

6 26. Die Regierung ernennt ben Babl-Rommiffar fur jeden Bablbegirf jur Babl ber Abgeordneten

und bestimmt ben Bablort.

8 27. Der Babl Rommiffar beruft Die Mablmanner mittelft ichriftlicher Ginlabung gur Babl ber 216. geordneten. Er bat bie Berhandlungen über Die Urwahlen nach ben Borfchriften biefer Berordnung gu prufen, und wenn er einzelne Rablafte fur ungiltig erachten folite, ber Berfammlung ber Bablmanner feine Bebenfen jur enbailtigen Gaticheibung porgutragen. Rach Ausschließung berienigen Wahlmanner, beren Babl für ungiltig erfannt ift, ichreitet bie Berfammlung fofort zu bem eigentlichen Bablgeichafte.

Außer ber vorgebachten Erörterung und Gutscheidung über die etwa gegen einzelne Wahlafte erhobenen Bebenfen burfen in der Berlammlung feine Disfussionen flattfinden noch Beschlusse gefaßt werden.

§ 28. Der Tag ber Bahl ber Abgeordneten ift von bem Minifter bes Innern festiufegen.

5 29. Bum Abgeordneten ift jeder Breuge mablbar, ber bas 30. Lebensjahr vollendet, ben Bollbefig ber burgerlichen Rechte in Kolge rechtsfraftigen richterlichen Erfenntniffes nicht verloren bat und bereits 1 Sabr lang bem preußischen Ctaateverbande angebort.

6 30. Die Bablen ber Abgeordneten erfolgen burch Stimmgebung ju Brotofoll.

Der Protofollführer und Die Beifiger werben von ben Bahlmannern auf ben Borfchlag bes Babl-Rommiffare gewählt und bilben mit biefem ben Babl-Borftanb.

Die Bablen erfolgen nach abloluter Stimmenmehrheit. Bablitimmen, unter Broteft ober Borbehalt

abgegeben, find ungiltig.

Ergiebt fich bei ber erften Abstimmung feine abfolute Debrheit, fo wird zu einer engeren Bahl geidritten.

\$ 31. Der gewählte Abgeordnete muß fich über bie Unnahme ober Ablebnung ber auf ibn gefallenen Babl gegen ben Babl-Rommifiarius erflaren. Gine Annahme-Erflarung unter Broteft ober Borbebalt gilt ale Ablehnung und bat eine neue Babl jur Rolge. § 32. Die jur Ausfuhrung biefer Berordnung erforberlichen naberen Bestimmungen bat Unfer Staats.

Minifterium in einem zu erlaffenben Reglement zu treffen.

Urfundlich unter Unferer Sochfleigenbandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Infiegel. Begeben Cansioucci, ben 30. Dai 1849.

Briebrich Bilbelm.

Graf von Brandenburg. von Labenberg. von Manteuffel. von Strotha, von ber Seibt.

Realement

jur Berordnung vom 30. Mai 1849 über Die Ausführung ber Bahlen jum Saufe ber Abgeordneten.

Unter Aufhebung bes Reglements vom 31. Dai 1849 treten an beffen Stelle jur Ausführung ber

Berordnung vom 30. Dai ej. a. fortan bie folgenden Bestimmungen:

§ 1. Die Landrathe ober, im Kalle bes & 6 ber Berordnung, Die Gemeinde Bermaltunge Behorben haben unverzüglich bie Aufftellung ber Urmablerliften zu veranlaffen.

Bleichzeitig find von ihnen Die Urwahlbegirte (§§ 5, 6, 7 ber Berordnung) abzugrengen und Die Bahl

ber auf jeben berfelben fallenben Bahlmanner (§§ 4, 6, 7 ber Berordnung) feftgufegen.

Die Bahl ber Bahlmanner bee Bahlbegirfe und beffen allgemeine Abgrengung ift auf ber Urwahler, lifte (§ 15 ber Berordnung) angugeben. Beber Urwahlbegirf muß ein moglichft gusammenhangenbes und abgerunbetes Bange bifben.

Rein Urmablbegirt barf mehr ale 1749 Geelen umfaffen.

§ 2. Rad Aufftellung ber Urwählerliften erfolgt ble Aufftellung ber Abtheilungeliften (§ 16 ber Berordnung). § 3. Bei ber Aufftellung ber Abtheilungeliften ift folgendes Berfahren zu beobachten:

Rach Anleitung bes anliegenben Formulare (A.) werben bie Urmabler in ber Ordnung verzeichnet,

Ja roday Google

bag mit bem Namen bes hochstbefteuerten angefangen wird, bann berjenige folgt, welcher nachft jenem bie bochften Steuern entrichtet, und so fort bis ju benjenigen, welche bie geringfte ober gar feine Steuer gu aalten haben.

Alsbann wird bie Gesamntsumme aller Steuern berechnet und endlich bie Grenze ber Abtheilungen baburch gefunden, bag man bie Summe ber Steuern jebes einzelnen Urwählers so lange aufammengerechnet.

bis bas erfte und bann bas zweite Drittel ber Befammtfumme aller Steuern erreicht ift.

Die Urmabler, auf welche bas erfte Drittel fallt, bilben bie erfte, Diejenigen, auf welche bas zweite

Drittheil fallt, Die zweite, und alle übrigen Die britte Abtheilung.

Läßt sich bei gleichen Steuers ober Schabungs-Betragen nicht entschein, welcher unter mehreren Mahleren zu einer bestümmten Abtheilung zu rechnen ift, so glebt die alphabetische Ordnung der Familiens-Ramen den Ausschlage.

§ 4. In Gemeinden, welche für sich einen Urwahlbezirf bilben, und in Urwahlbezirfen, welche aus mehreren Gemeinden besichen, with nur eine Abtheilungsliste augefertigt. Im erftreren Kalle stellt beseibe bie Gemeinde-Berwaltungs-Behörde, im lehteren der Landrath auf. In aber eine Gemeinde in mehrere Bezirte getheilt, so wird won der Gemeinde-Berwaltungs-Behörde zwoirderst eine allgemeine Abtheilungsliste sit eine Gemeinde angelegt und dann aus dieser für jeden einzelnen Bezirt ein Auszug gemacht, welcher sur diesen Bezirt die Abtheilungsliste bildet. In der allgemeinen Liste muß bei jedem Urwahler die Rummer bes Bezirts angecoefen sein.

§ 5. Steuerfreie Urmähler, welche auf Grund bes § 13 der Berordnung ihr Stimmrecht auszuliben wünischen, nuffen der Behörde, welche die Urmählerliste aufftellt, innerhalb einer von berfelben festuufenden umd bekannt zu machenden Frist die Grundlage der für sie anzustellenden Seuerberechnung an die Hand geben. Steuerfreie Urmähler, welche es unterlassen, eine solche Angade rechtzeitig zu machen, werden ohne

weitere Brufung ber britten Abtheilung jugegablt.

§ 6. Nach Seffiellung ber Abtheilungsgengen bleibt für die Reihenfolge der Urwähler innerhalb der Abtheilungstiffen vergeichnet worden find (§ 3 des Reglements). Die gleichbesteuerten oder geschähren und bei Blirvähler berichtlungstiffen verzeichnet worden find (§ 3 des Reglements). Die gleichbesteuerten oder geschähren Urwähler verden alphabetisch nach Kamiliennamen und bei gleichem Ramen durch das Loos geordnet.

§ 7. Auf ber Abtheilungsliste muß von ber Behörde, die zur Entscheidung über die Reklamation berusen ift, also entweder von ben Landrathe oder der Gemeinder-Verwaltungs-Behörde (§§ 15, die der Merc ordnung), noch vor bem Wahltermin bescheinigt werden, daß innerhalb ber Reklamationsfrift (§ 15 der Ber-

ordnung) feine Reflamation erhoben ober bie erhobenen erlebigt finb.

Rachdem auf Diefe Beife De Abtheilungelifte abgeschloffen worben, ift jebe fpatere Aufnahme von Urs

mablern in biefelbe unterfaat.

§ 8. Aus ber Abtheilungelifte bes Urwahlbezirfe wird fur jeben einzelnen landwehrpflichtigen Urwahler, welcher gur Zeit ber Bahl zum Dienfte einberufen ift, ein Auszug gemacht. Derfelbe muß enthalten:

a. ben Ramen und Bohnort bes Urmahlere,

b. ben Steuerbetrag, mit welchem er jum Anfat gefommen ift, e. ben Begirt und bie Abtheilung, fur welche er ju mahlen hat,

d. Die Bahl ber von ber Abtheilung ju mahlenden Bahlmanner.

Diefer Ausjug ist bem ftelbortretenben Landweber-Bataillonds-Kommandeur mit bem Ersuchen zu überseinden, ibn, behufs der Ausställung der Ramen ber Wahlmanner durch die landwehrpflichtigen Urwähler, an ben Kommandeur bessenigen Bataillons gelangen zu lassen, zu welchem biefelben einberufen sind.

Auf bemfelben Bege gelangt ber ausgefüllte Auszug gurud, und ift bie Requisition, sowie bie Erlebigung berfelben, fo gu beichleunigen, bag bie ausgefüllten Ausguge noch vor bem Bahltermin in ben San-

ben bes Bahlfommiffarius fich befinden.

Dasselbe Berfahren findet statt, wenn bei engeren Mablen eine nochmalige Stimmen-Abgade ber Landwehrmänner ersoverlich werben sollte, und sind in diesem Kalle auf dem Ausbuge die Ramen berjenigen Kandidaten zu vermerken, auf welche die Stimmgebung sich nur erstrecken darf is 14 bed Regiements).

§ 9. Die fammtlichen Urmabler bes Urwahlbegirfe werben ju einer bestimmten Stunde bes

Tages ber Bahl jufammenberufen.

Die Bahlverhandlung wird mit Borlesung ber §§ 18 bis 25 ber Berordnung und ber §§ 9 bis

Alobann werben bie Ramen aller ftimmberechtigten Urwahler aller Abtheilungen in ber Reihens

folge porgelefen, wie fie in ber Abtheilungelifte verzeichnet find (SS 3 und 6 bes Reglemente), wobei mit bem Sochftbefteuerten angefangen wirb.

Beber nicht flimmberechtigte Anmefenbe wird jum Abtreten veranlaft, und fo bie Berfammlung

fonftituirt.

Spater ericbeinenbe Urmabler melben fich bei bem Bahlvorfteber und fonnen an ben noch nicht gefchloffenen Abftimmungen theilnehmen. Abwefende, mit Ausnahme ber jum Dienft einberufenen gands mehrpflichtigen, fonnen in feiner Weise burch Stellvertreter, ober fonft, an ber Babl theilnebmen.

S 10. Der Bablvorfteber ernennt ben Brotofollführer und Die Beifiber (6 20 ber Berordnung).

Er beguftragt ben Brotofollführer mit Gintragung ber Wahlftimmen in Die Abtheilungelifte.

§ 11. Die britte Abtheilung mablt querft, Die erfte gulent.

§ 12. Der Brotofollfuhrer ruft Die Ramen ber Urmabler, abtheilungeweise in berfelben Folge, wie bei beren Borlefung auf (§ 9 bes Reglements). Beber Aufgerufene tritt an ben gwifchen ber Berfammlung und bem Bablvorfteber aufgestellten Tifch, und nennt, unter genauer Bezeichnung, ben Ramen bes Urmablere, welchem er feine Stimme geben will. Sind mehrere Babimanner zu mablen, fo nennt er gleich fo viel Ramen, ale beren in ber Abtheilung ju mablen find. Diese tragt ber Protofollführer neben ben Ramen bes Urmablere, und in Gegenwart beffelben, in Die Abtheilungeliffe ein, ober lagt fie, wenn berfelbe es municht, von bem Urmabler felbit eintragen.

& 13. Die Babl erfolgt nach absoluter Debrheit ber Stimmenten.

Ungultig find, außer bem gall bes § 22 ber Berordnung, folche Bablftimmen, welche auf andere, als bie nach § 18 ber Berordnung ober § 14 biefes Reglements mahlbaren Berfonen fallen. Ueber bie Gultigfeit einzelner Bahlftimmen entscheibet ber Bahtvorftanb.

& 14. Go weit fich bei ber erften ober einer folgenben Abfilmmung absolute Stimmenmehrheit nicht ergiebt, tommen biejenigen, welche Die meiften Stimmen haben, in boppelter Ungabl ber noch au mablenben Bablmanner auf Die engere Babl.

Benn bei einer Abstimmung Die abfolute Stimmenmehrheit auf mehrere, ale bie noch ju mah: lenben Bablmanner gefallen ift, fo find Diejenigen berfelben gemablt, welche Die bochfte Stimmen:

aabl baben.

Bei Stimmenaleichbeit enticheibet bas Loos, welches burch bie Sant bes Borftehers gezogen wirb. § 15. Cowohl bei ber erften, wie bet ber engeren Babl, ift Die Abgabe ber Stimmen feitens ber jum Dienft einberufenen Landwehrmanner behufe Abichliegung ber Babibanblung nur bann abgungar ten ober einzuholen, wenn Die fehlenden Stimmen noch einen enticheidenben Ginfluß auf ben Ausfall ber Babl baben fonnen. In Diefem Kall ift bie Bahl erft bann abguichließen, wenn Die Stimmen ber Landmehrmanner eingegangen finb.

8 16. Die gewählten Babimanner muffen fich, wenn fie im Urwahltermine anwefent fint, fos fort, fonft binnen brei Tagen, nachdem ihnen Die Bahl angezeigt ift, erklaren, ob fie biefeibe annehmen und, wenn fie in mehreren Abtheilungen gewählt find, fur welche berfelben fie annehmen wollen.

Annahme unter Broteft ober Borbehalt, fowie bas Ausbleiben ber Erflarung binnen brei Tagen

gilt ale Ablehnung.

Bebe Ablebnung hat fur bie Abtheilung eine neue Babl gur Folge.

17. Ueber bie Bahlbandlung ift ein Brotofoll nach bem anliegenden Formular (B.) aufgunehmen. \$ 18. Die Regierungen baben fofort Die Babl-Rommmiffare fur Die Babl ber Abgeordneten ju beftimmen, und bavon, bag bies geicheben, Die Bablvorfteber au benachrichtigen.

& 19. Die Bahlvorfteher reichen Die Urmabl-Brotofolle bem Bahl-Rommiffar ein.

Der Babi-Rommiffar fiellt aus ben eingereichten Urwahl-Brotofollen fur jeben Rreis feines Babibegirte fofort eine besondere Lifte ber Bablmanner auf. Rur Die Reibenfolge in Diefen Rreidliften enticheibet junachft bie alphabetifche Dronung nach ben Ramen ber Gemeinden ober ber felbfiffanbigen Gutebegirte, in benen bie Bablmanner ihren Borfit haben. Innerhalb ber Gemeinden und Gutebegirfe merben bann bie Bahlmanner alphabetifch nach ihren Familiennamen aufgeführt. Geboren ju bem Bahlbegirte folche Stabte, welche in bem, bem Gefete vom 27. Juni v. 3. beigefügten, Bergeichniffe fpegiell benannt fint, fo ift fur jebe berfelben ebenfalls eine befonbere Lifte ber Wahlmanner angulegen. In blefen flattifchen Liften find Die letteren fammtlich nach ber alphabetischen Rolge ber Ramiliennamen zu orduen.

Der Babl-Rommiffar bat barauf ju veranlaffen, bag biefe Liften burch Auslegung in ben lanbrathlichen reip, ftabtifchen Geichaftelotalen ber betreffenben Rreife und ber ermafinten Ctabte, fowie burch Mbs brud in ben ju ben amtlichen Bublifationen bienenben Blattern unverzuglich veröffentlicht werben.

Bleichzeitig bat berfelbe bie Wahlmanner feines Bablbegiefe ichriftlich jur Dabl ber Abgeordneten einzulaben.

\$ 20. Die Wahlverbandlung wird mit Borlefung ber §§ 26 bis 31 ber Berordnung, fowie ber §§ 21 bis 24 Diefes Reglements eröffnet. Alebann werben Die Ramen aller Dablmanner nach ben aufgeftellten Liften in beren Reihenfolge vorgelefen. (§ 19 bes Reglements.)

3m Uebrigen fommen bie Bestimmungen bes § 9 jur Unwendung, foweit fie nicht nachftebend mobis

figirt finb.

§ 21. Jeber Abgeordnete wird in einer besondern Wahlhandlung gewählt. Bei ber erften nach Erlag biefes Reglements eintretenben Bablhandlung bat, fobald bie Bablverlammlung fonftituirt ift (88 9 und 20 bes Reglements) bas burch ben Bahl-Rommiffar ju giebente Loos ein= fur allemal Die Reibenfolge feft= auftellen. in welcher Die bem Bablbegirf angeborenben Rreife und Die § 19 gebachten Stabte aur Abfiimmung gelangen. Dieje Reihenfolge gilt ale Turnus fur alle funftigen Bablen in ber Art, baf bei jeber folgenden besonderen Wahlhandlung ber Rreis (refp. Die Stadt) mit ber Abftimmung beginnt, welcher bei ber porangegangenen Babibandlung ale ber zweite abgeftinimt bat.

In Uebrigen muß bei jeder Wahlhandlung die Abstimmung in der Reihenfolge ber Bahlmannerliften (8 19 bes Reglements) flattfinden. Die Wahl felbst erfolgt, indem der gufgerufene Wahlmann an ben amifchen ber Babiversammlung und bem Babl-Kommiffaring aufgestellten Tifch tritt und ben Ramen bes-

ienigen nennt, bem er feine Ctimme giebt.

Den vom Bahlmann genannten Ramen trägt ber Brotofollführer neben ben Ramen bes Bablmannes in bie Wahlmannerlifte ein, wenn ber Wahlmann nicht verlangt, ben Ramen felbit einzutragen.

6 22. Sat fich auf feinen Randibaten die absolute Stimmenmebrheit vereinigt, so wird in einer weiteren Abstimmung geschritten.

Dabei fann feinem Randibaten Die Stimme gegeben werben, welcher bei ber erften Abftimmung feine ober nur eine Ctimme gehabt bat.

Die zweite Abstimmung wird unter ben übrigen Kandibaten in berfelben Beise wie die erfte porge-

Rebe Wablftimme, welche auf einen anderen, ale bie in ber Babl gebliebenen Kanbibaten fallt, ift unaültia. Wenn auch bie weite Abstimmung feine absolute Dehrheit ergiebt, fo fallt in jeber ber folgenben Abs

ftimmungen berjenige, welcher Die wenigsten Stimmen hatte, aus ber Bahl, bie bie abfolute Dehrbeit fichauf einen Randibaten vereinigt bat.

Steben fich mehrere in ber geringften Stimmengahl gleich, fo enticheibet bas loos, welcher aus ber

Mabl fallt. Wenn bie Abftimmung nur gwifden zwei Ranbibaten noch ftattfindet, und jeber berfelben bie Ballte ber gultigen Stimmen auf fich vereinigt bat, entscheibet ebenfalls bas loos.

In beiben Rallen ift bas Loos burch bie Sand bes Babl-Rommiffare ju gieben.

§ 23. Heber bie Bultigfeit einzelner Bahlftimmen entscheibet ber Bahlvorftanb.

8 24. Die Gewählten find von ber auf fie gefallenen Bahl burd ben Bahl-Rommiffar in Kenntnif au feben und gur Erffarung über bie Unnahme berfelben, fowie gum Rachweise, baf fie nach 6 29 ber Berordnung mablbar find, aufzuforbern,

Unnahme unter Broteft ober Borbehalt, fowie bas Ausbleiben ber Erffarung binnen 8 Tagen, von ber

Buftellung ber Benachrichtigung, gilt ale Ablehnung.

In Kallen ber Ablehnung ober Richtmablbarfeit bat bie Regierung fofort eine neue Bahl ju veranlaffen.

§ 25. Cammtlice Berhandlungen, fowohl uber bie Bahl ber Bahlmauner, ale bie Bahl ber Abs geordneten, werden von bem Bahl-Rommiffar ber Regierung, gehorig geheftet, eingereicht, welche biefelben bem Minifter bee Innern gur weiteren Mittheilung an bas Baus ber Abgeordneten vorzulegen bat.

Berlin, ben 4. Oftober 1861.

Ronigliches Staate-Ministerium.

von Mueremalb. von ber Beybt. von Batom. Graf Budler. von Bethmann Bollmeg. Graf von Schwerin, von Roon, von Bernuth.

Mbtheilungs = Bifte.

	***************************************						cetterille iv.
Forts laufende - Nr.	Ramen ber Urwähler.	Betrag ber Alaffen. fteuer ober tlaiffigieter. Steuer, ober bieeften Kommunal- fleuer ober, ber trin- icapung.	ber Gri	Betrag b. Gewerbe.	Summa ber von jedem Urwahler ju jablenden Sture.	Steuer-Betrag ber Abbritung.	Bemerfungen.
1 . 2 3	Fabritbesiger Reiche	48 24 18	10 50 20	30 30	88 74 68		
4, 5	Q Glangt Grang 1 12 Rible. Rlaffen: und			30	- 1	371	I. Abtheilung.
6 7 8	20 Right. Grundsteuer Gaswirth Froblich Grundseiger Arnold	24 12 8 8	40 15 12 12	10	64 37 20 20		Bon ben 3, einen gleichen Steuer- betrag gablenben Urwählern unter
9 1	Grundbefiger Clarus	1 8	12	1 —	1 20	1	7. 8. 9. gebort
10—14	5 Grundbefiger à 6 Rthfr. Klaffen: und: 8 Rthfr. Grundfleuer	30	40	_	70		Clarus in bie 11. Abthlg., weil bieAnfangebuch. ftaben A. B. bem
15, 16 17	2 Gewerbetreibende à 6 Riblr. Klaffens und 6 Riblr. Gewerbesteuer Megger Roch	12	=	12	24 12		ftaben A. B. bem Buchftaben C. vorgeben.
18-27	10 Boundsaffen 1 4 Rible. Rlaffen: nnd		00			000	17 OH . F . I
28	Bader Bord	40	60	6	100	360	II. Abtheilung.
29, 30	2 Haufirer à 2 Riblr. Rlaffen: und 6 Riblr. Gewerbesteuer .				10		
03 00		-4	_	12	16		
31. 32	2 Grundveliger a 6 Riblr. Grundfteuer	6	18	-	24		
33-44	12 Grundbesiter à 3 Rthir. Grundsteuer	36	48	_	84		
45-52	8 Grundbesiger à 3 Rible. Rlaffens und 4 Rible. Grundsteuer	24	32	_	56		
53	Stunit Synthite	3	_	4	7		
54	Bundargi Cramer	6			6		
55	Beamter Lippert	6		-	6		
56-75	20 Grundbesiger à { 2 Ribir. Klassen, und 3 Ribir. Grundbseuer	40	60	_	100		
76-78	o pacpier a 4 Aigir. Rialiensteuer .	12	-		12		
79-81	3 Pachter a 3 Riblr. Klaffens und 1 Riblr. Grundfeuer	9	3	_	12	368	III.Abtheilung.
82-89	8 Tagelohner mit Grundbefit à 2Ril. Rlaffen- u. 2Ril. Grundft.	16	16	_	32		
90	Meyer	3	-	-	3		
91 - 120	30 Sausbesiger & 1 Rible. Rlaffen: und 11/2 Rible. Grundsteuer	30	45		75		
121. 122	2 Bachtet # 2 Right. Riaffenfiener	4		_	4	١ ١	
123-152	30 Tagelohner à 1 Rthir, Rlaffensteuer .	30	-	-	30		
153 - 202 $203 - 220$	50 Fabrifarbeiter, Gefellen u. Dienstboten à 1/2 Rtl. 18 fteuerfreie Bersonen	25	- 1	_	25		
200-220		494	402	110	1099	-	
	Davon ein Drittheil	454	493		3661		

Daniel v Google

	Berhanbelt		ben	ten	186	
In bem auf heute gur anberaumten Termin v ber Berordnung vom	vurbe bie Berhandl	ber 66 9 bis	16 bes	Reglemen	irch Borlefung ber	1861 eröffnet.
theilungelifte verzeichne		•	, .			intregenten 2103
2		u. f. w. bis		: : :		: 1
hiermit ernenne. Er t	verpflichtete biefelben			an Eibes	Statt.	
		ten Ab	theil	ung		
jur Abgabe ihrer Stim traten an ben Tifch u	ib nannten jeber ein	zeln				
bie Ramen Der Protofollfuhr mabler ein, ober ließ f	n besjenigen Urwäh berjenigen beiben U er trug biefe Rame ie von ben Urwähle	rwähler, welc n in die Ab rn, die folche	hen fie il theilungst 8 wünsch	re Stimm lifte neben ten, felbst	e zu Wahlmannern ben Ramen ber f eintragen.	geben wollten. stimmenben Urs
theilung feine Stimme geichloffen.		lle fich Rien	iand weit	er melbete	och ein Urwähler i , erflärte er bie P	ber britten Abs lbstimmung für
Die Babl	ber Stimmenben bet tig erflarte Stimmen	rug waren vorh	anben .	: : <u>:</u>		
Die Zahl : Und ift mi Es baben erhalter	ber gültigen Stimme thin die absolute M	n beträgt alf ajorität	0			
1 2		u. f. w. bis	%r. 12.	: : :	Stir	mmen,
firicen, bie abfolut menn 2 ju lung befan mablen find. bie Bahl	e Majorität erhalter int gemacht, erflärte,	hatte, fo w	urbe er, e	ai als zum B mlung ann	Bahlmann gewählt,	
mann burchfil Bahlmann				aı	16	
bie meister Bahlmanr fammlung Beichen be	Stimmen und bie tern gewählt, ber Be anwefend waren, au	rfammlung b	efannt ge	macht, un	b fie erflarten, ba	fie in ber Bers
Da h bes § 14 manner zu	piernach keiner bie ab des Reglements zu e wählen hat, kamen gehabt hatten, und	iner engern I	Babl gefe	britten, ut	ib ba bie Abtheilur	19 2 (1) Babls
a Commen	1	: : : :	: : :	: : :	: : : : : :	•
<u>\$</u> ((3.)		: : :	: : :		•

Rach beenbigtem Aufruf in ber Reihenfolge ber Abtheilungeliffen fragte ber Rable

211	rsteher, ob no 18 fich Riema Die Zahl 1gültige Stim	nd weiter n ber Stimme	reldete, erl	larte er	die 21	ng feir bftimm	ne Etin ung fi	nme a	bzugeben bloffen.	habe.
Es erhiel	e Zahl ber g 1d ist mithin ten bei bieser	bie abfolute	Majorità		: :	: :	: :	: :	:	•
1. 2. (3.) : : : :				: :	: :	: "	timmer	1,	
Da ber und ber	,			aus		: :	• •	: :		
Die meiften G										
hiernach } 31	ı Wahlmann ım Wahlmar	in gew	ählt wort	en und	wurb	e (n)	als	folthe	(t) bet	Bers
fammlung bete	innt gemacht.	Muf Befr	agen erflå	rte (n)	biefel berfel	ben }	ba fie	(er) in	ber Ber	famm=
lung anwesend										
	, ba noch ein es famen r	a Wahlmanr iur biejenige	i zu wähl n 2 auf 1	en war,	in Be	jug ai	if bicfe	n zur	engeren	Wahl
rorfic VIII	Rach beendig her, ob nod fich Riemand Die Zahl bei Litige Stimme	ein Urwal weiter meld Stimmende	ler ber bi ete, erflår en betrug	ritten All	theilur	ig feir	e Etii	nme a	bjugeben	
und i	ahl ber gulti ift mithin bie ten bei biefer	abfolute Di	ajoritat		: :	: :				
1. 2. Da ber				Mahlm		us a		Stimme		māhie
umb als folche wesend war, u unterschrieb zu	r der Berfan ım die Annal	mlung befri me ber Wo	int gemac	ht word	en. T	a er	in be	r Berf	ammlung	an-
Es m	urbe bemnach	ft von ber	en Al	thei	lun	g.		•		

aur Mahl der Wahlmanner geschritten. Der Protofollfahrer rief die Namen der Urwähler biefer Abhellung in der Reihenfolge der Abtheilungolifte nach einander auf. Die Aufgerusmen traten an den Tisch und nannten jeder einzeln

ben Namen besjenigen Utwählere, welchem sie ihre Stimme zum Anhlmann geben wollten, bie Namen berjenigen beiden Utwähler, welchen sie ihre Stimme zum Wahlmann geben wollten. Der Beotofolssischer trug bleje Namen in die Abbreitungslisse neben den Namen der Kimmenden Utwähler ein, ober ließ sie von den Utwähleren, die solches würsichten, elde eintragen. Nach Beendigung biese Geschäfts fragte der Wahlvorcheter, ob noch ein Utwähler der

63

burdfiriden, HIDA feine engere Babl erforberlich

dig

Es wurde, da noch i Wahltmann zu wahlten war, in Bezug auf beiten zur engeren Wahl gefrütten, und es kamen nur vollenigen? Auf die Wahl, welche, nächst dem bereitst Gerwählten, die meisten Stimmen gehabt hatten, nämlich: Nach beendigten Aufruf in der Reihenfolge der Abisheilungstisse, fragte der Wahlvorsenden bei bei deher den nicht einem Wirtuf in der Reihenfolge der Abisheilung seine Stimmen abzugeben habe. Alls sich werden der vollen der den nicht der
Da ber Da ber Gimmen erhalten hat, so ist er zum Wahlmann verch absolute Majorität gewählt werden, was die die die der Berjammlung befannt gemacht worden. Da er in der Versammlung anwesend war, um die Annahme der Wahl befragt, erklärte er, die Wahl annehmen zu wollen, und nuterscheied zum Zeichen besten.
Es wurde demnächt von der er fen Abtheilung gur Bahl der Bahlmanner geichritten. Der Protofollführer rief die Ramen der Urwähler dieser Abtheilung in der Reihensolge der Abbeilungslifte nach einander auf. Die Aufgerusenen traten an den Tisch und nannten jeder einzeln den Namen dessenigen Urwählers, welchem sie ihre Stimme zum Bahlmann geben wollten, die Ramen dersenigen beiden Urwähler, welchen sie ihre Stimme zum Bahlmann geben wollten,
Der Protofollsugrer trug biefe Ramen in die Abtheilungslifte, neben ben Ramen ber stimmenben Urwähler ein, ober ließ fie von ben Urwählern, die solches wunichten, selbst eintragen.
Rach Beenbigung biefes Geschäfts fragte ber Babitvorfieber, ob noch ein Urwähler ber erften Ab- theilung feine Stimme abzugeben habe. Als fich Riemand welter melbete, erflarte er bie Abftimmung für geschloften.
Die Zahl ber Stimmenden betrug
Die Zahl ber gültigen Stimmen beträgt also
1
wird burch. Da der aus
Da 1

Da hiernach feiner bie absolute Majoritat erhalten hatte, fo murbe nach ben Befrimmungen bes \$14 bes

Drud von Graß, Barth und Comp. (B. Friedrich.)

Amts = Blatt

ber Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 42.

Breflau, ben 16. Ditober

1863.

Inhalt ber Befeg: Sammlung.

(315) Das 32. Stud ber Befen: Cammlung enthalt unter:

Rr. 5759. Das Brivilegium megen Musfertigung einer zweiten Gerie von auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbligationen Des Abaufer Rreifes im Betrage von 100,000 Riblen. Bom 10. Muguft 1863.

Rr. 5760. Das Brivilegium megen Ausfertigung einer II. Emiffion auf ben Inhaber lautenber Rreid Dbligationen bes Deutsch-Eroner Kreifes im Betrage von 100,000 Rthlen. Bom 21. Muguft 1863,

Das 33. Stud ber Beien-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5761. Den Allerhochften Erlag vom 25. Auguft 1863, betreffent Die Berleibung ber fielglifden Borrechte fur ben Bau und Die Unterhaltung ber Bemeinde Chauffee im Rreife Salberftatt, Regierungs: begirfe Ragbeburg, von ber Lanbedgrenge gegen Blanfenburg über Derenburg, Danuftebt nach Athenfiebt. Rr. 5762. Das Statut ber Religratione. Sogierat ber Amelingwiefen bei Sobenftein, Rreifes Dite-

robe. Rom 9. Ceptember 1863.

Rr. 5763. Das Statut Der Genoffenichaft jur Regulirung ber 3ffel in ben Gemeinden Werth, Duf= fum, Bergebocholt, Anholt im Regierungsbegirfe Munfter und in ben Gemeinden Bertherbruch, Iffelburg und Behlingen im Regierungebegirte Dufielbori. Bom 16. Ceptember 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central = 2c. Beborben.

(316) Die Regierungen ber Bollvereine-Ctagten haben Die Bergbrebung getroffen, baf Die Beftime mungen bes amtlichen Baaren : Bergeichniffes jum Boll - Tarifc Die aus ber folgenben Bufammenftellung erfichtlichen Ergangungen unt Abanberungen erleiben follen.

		Sinweisung auf	ben Bolltarif.
Benennung ber Gegenftanbe.	Abtheilg.	Hauptartifel.	lluter = Abtheilung bes Hauptartifels.
1.	2.	3.	4.
Antlin , Flavin (Bengin (Bengin (Bengin (Bengin (Bengin (Bengin (Bapter auf Pappe ober fidtleres Papier aufgezogen Reine photographische Bilber, welche auf durchgeschen aufgeliebt find siegenannte Buchgeichen u. bergl.) Deden (Fujdbeden) auß Etroh, Schiff, Bast, Binsen und Baumourgeln, f. Matten. (Fujdbeden) auß Gero, mid gegenannten ober gedrebten) Kafern von Kofos, Manisladans, Jute und anderen lofen, vegetabilischen Kassen, mit Ausaahane der Baumwolke, gefarbt oder ungefacht; ferner dergleichen in Berbindung mit Bindsaben auß hanf oder mit Werg, inzleichen in Merbindung mit felienen ober daumwolken, Kaben, wor	11.	Abgabe.	a. Chemifce Fabrifate 16. b. geleimtes 16.

· 1,	2	3.	4.
mit die Bundel der Binjen, Fasern ze. umwidelt sind, auch mit einer Einsassung von Leinen, Wolle oder Baumwolle bis 2 Zoll preußisch Breite		Mugemeine Eingangs: Abgabe.	
Deden (Fußbeden) bergleichen mit einer über 2 Boll preuß. breiten Ginfaffung von Leinen, Bolle ober Baumwolle	11.	22. Leinengarn ic.	e. Rohe Leinwand,
— gang ober theilweise aus versponnenen ober gebrehten vegetabilischen Kaseru, mit Ausnahme von Baumwolle, gesärbt ober ungesärbt; auch bergl. in Berbindung mit Kälbere, Aus- ober Sundes-Hauren ober mit Schwein-		4	roher Zwillich und Drillich.
borften, mit einer bloßen Einfaffung von Leinen, Bolle ober Baumwolle, ober fonft in unwefentlicher Berbindung mit nicht feibenen Spinnmaterialien:			, ,
a. fofern fle weber in ber Kette noch in bem Schuffe mehr als 15 gaben auf ben laufenden preuß. Boll enthalten	II.	22. Leinengarn 1c.	e. Robe Leinwand, rober Zwillich un
b. insofern fie mehr als 15 gaben in ber Rette ober in bem Schuffe auf ben laufenben preuß. Boll enthalten - bergleichen ohne Rudficht auf Die Fabengabl, wenn	n.	22. Leinengarn 1c.	Drillich. f. Gebleichte 1c.
bie Berbindung mit nicht feibenen Spinn: Materialien eine wefentliche ift gang grobe, aus Ralbere, Ruhe, hunde haaren ober		41. 2Bolle 16.	c. 3. Fußteppiche.
Schweinborften, allein ober in Berbindung mit Werg - (Bufbeden, Sufteppiche) aus Wolle ober anderen Thiersbaaren, allein ober in Berbindung mit anderen, nicht feis	11.	41. Bolle 1c.	Anmerfung.
Denen Spinne Materialien	11.	41. Bolle 16.	c. 3. Fußteppiche.
und Baumwurgeln, ordinaire ungefarbte		35. Stroh: ic. Baaren	fårbte.
— — gefärbte		35. Stroh: 1c. Waaren 35. Stroh: R. Baaren	farbte.
(C. übrigens Deden, Fugbeden.)			geflechte ic.
Email (funfiliche Glasurmaffe, feine)		Allgemeine Gingange: Abgabe. 25. Material: 1c.	i. 3. Früchte ic.
Dehl aus geniegbaren Raftanien (Maronen), geröftet, ober		2Baaren 1c.	trodene ic.
mit Buder, Banille ober bergleichen vermengt und gum feinen Safelgenuß gubereitet	11.	25. Materials 1c.	p. Confituren x.
Lithographirfteine, robe	ī.	Baaren 16. 27. Steine, alle be:	
Etthographirfieine, gefchiffene Barquettafeln, blod roh vorgearbeitet		33. Steine ic. 12. Holy ic.	Anmerfung. Anmerfung ju e u. h.
gebeigt ober politt	11.	12. Holy 1c.	e. Solgerne Sausge- rathe ic.
Begetabilische Bergamentpapier, durch Behandlung gewöhn- lichen Papiers mit Schwefelsaure bereitet	11.	27. Papier: u. Papp:	b. geleimtes.

1.	2.	3.	4.
Phuge von geichmiebetem Eifen bigterne (beichlagene und unbeichlagene) andere, aud verichieden tarifirten Malerialien gefertigte, wie Malchinen.	11.	6. Eifen und Ctahl ac. 12. Solg, Solgwaaren ac.	
Biaffawa Stengel (holzige Rippen ber Blatter und Blatt- fliele ber Biaffawa Balme)	11.	5. Drogueries 1c. Baaren.	e. Erzeugniffe ic.
Blatten von Marmor ic., robe, f. Steine. — von Marmor, geschliffene ober politte:		(Befen vom 26. Febru	ar 1861, Gef.:Samml. 112).
a. mehrseitig politte von einer lange unter 24 3ofl preuß. b. andere	II.	33. Steine 2c. * 33. Steine 2c. 7. Erben 2c.	b. Waaren 2c. Anmerfung.
Zabalöpfeifentöpfe, irdene (chine Unterschied, ob einfarbig, oder weiß, oder bemalt, bedrudt. vergolvet, oder versilbeit zc.) Zelegraphentabel (bestlehend aus ichwachen, von Guttapercha eingeschlossenen Aupsechrähten, welche zunächt von einer	11.	38. Töpferwagren,	b. Ginfarbiges ic.
bunnen Schicht getheerten Sanfe und weiter von einem ftarfen Geflechte aus Cijenbraht umgeben fint)	u.	6. Gifen ic.	f. 2. Waaren, groben.
Topferwaaren, gemeine, d. b. gewöhnliches, aus gemeinem Thon verfertigtes Topfergeschitt mit ober ohne Glasur – feine, and gemeinem Thon, mit ober ohne Glasur, wie Ravence.	11.	38. Topfermaaren.	a. Gemeine zc.
(Die übrigen gu ben Topfermaaren gu gablenden ga- beitate fiebe unter ihren besonderen Benennungen.)			
Die Bollbeljorben find angewiesen, von ben vorbezeich bingugefügten Bofitionen bes Bolitarife vom 1. November	nete	en Gegenflanden ben (Eingangezoll nach ben

Berlin, ben 10. Geptember 1863. Der Kinane-Minifter.

ges. v. Botelichmingh. (312) Den Bestimmungen ber Berordnung vom 11. Rebruar 1848 (Befen-Samml. G. 63) gemaff find bei ber Sanbelofammer fur Die Areife Reichenbach, Coweibnig und Balbenburg ausgeschieben :

Mitalieber: 1) ber Raufmann und Sabrilbenger &. Dierig in Dber:Laugenbielau, Rreis Reichenbad.

2) Der Ronigliche Rommergien Rath G. v. Rramfta gu Freiburg,

3) ber Ronigliche Rommergien-Rath S. B. Alberti ju Balbenburg, und

4) ber Rabrifbefiger Riemann an Boln. Deiftris, Rreid Comeibnis, melder noch auf zwei Sabre au fungiren gehabt batte, burch Berlegung feines Bobnfiges nach Breslau. b. Ctellvertreter:

1) ber Raufmann R. Clauß ju Reichenbach,

2) ber Raufmann Sugo Frommann au Schweibnis, und

3) ber Raufmann M. Babold ju Balbenburg.

Bei ben bemaufolge am 31. Darg, 1. September und 21. Februar b. 3. flattgefundenen Erfate mablen finb

a. ju Mitgliebern:

1) ber Raufmann Clauß ju Reichenbab,

2) ber Ronigliche Rommergien-Rath G. v. Rramfta ju greiburg,

3) ber Raufmann Bagolo au Balbenburg, und

4) ber Raufmann Ctodmann gu Schweidnig, legterer auf zwei Jahre, an Stelle bie burd Berlegung feines Wohnfiges ausgeschiedenen Fabrifbefigers Riemann; b. au Stellvertretern:

1) ber Raufmann Friedrich Dierig ju Langenbielau, Rreis Reichenbach,

2) ber Raufmann Sugo Frommann au Schmeibnin.

3) ber Raufmann Sain in Walbenburg - wieder-, reip, neu gemablt merben.

Da Diefe Bablatte zu Erinnerungen nicht Beranlaffung gegeben, Die Gemablten Die gesehlichen Emenichaften befigen und gur Aunahme ber auf fie gefallenen Babl fich bereit erflatt baben, jo bringe ich bies in Genugung ber Boridrift bes & B ber oben allegirten Berordnung hiermit gur öffentlichen Renntuif. Breetau, ben 26. Geptember 1863.

Der Konigliche Birfliche Gebeime Rath und Dere Brafibent ber Broping Schleffen. ges. p. Schleinin.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(318) Rur ben Rall ber Behinderung Gines ober bee Andern ber Berren Babl-Rommiffarien fur bie am 28. p. M. ftatifindenden Bablen jum Banfe ber Mbgeordneten, haben mir ju Ctellvertretern ernannt: a. im 1. Mahlbezirf:

ben Ronigliden Landrath Geren v. Riebelfcut in Boblau, ben Ronigliden Landrath Berrn v. Gewbebrandt in Militich. b. im 2. Bablbegirf:

c. im 3. 2Babtbegirt: ben Ronfglichen ganbrath herrn Freiheren v. Beblit in Bartenberg,

d. im 4. . 2Bablbezirf: ben Burgermeifter herrn Bartid bier.

e. im 5. Bablbegirf: ben Roniglichen ganbrath herrn v. Anebel-Doberis in Reumarft, ben Roniglichen ganbrath herrn v. Robriceibt in Striegau,

f. im 6. Bablbegirf:

g. im 7. Bablberirf: ben Roniglichen ganbrath Beren Freiheren v. Rofenberg in Balbenburg,

h. im 8. 28 ablbegirf: ben Roniglichen Landrath Beren v. Sochberg in Sabelichmerbt, i. im 9. Bablbegirf: ben Roniglichen Landrath Beren Schwengner in Munfterberg,

k. im 10. Babibegirt: ben Ronigliden ganbrath Beren v. Galbern in Rimptid. im 11. Mablbegirt: ben Roniglichen Landrath Geren p. Robricheibt in Brieg.

Bir bringen Dies hiermit jur öffentlichen Renntnig.

Breslau, ben 10. Oftober 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Bekanntmadungen anderer Beborben ic.

(317) Bu Bernftadt im Regierungebegirfe Brestau wird am 10, b. Mis. eine Tclegraphen: Ctation mit befchranttem Tageevienfte (ofr. § 4 Des Reglements fur Die telegraphifche Rorrefpondeng im Deuifch-Defterreichlichen Telegraphen-Berein) eröffnet merben.

Berlin, ben 7. Dftober 1863. Ronigliche Telegraphen: Direftion.

(296) Bu bem feit bem 1. Buni c. eingeführten Tarif fur ben fcblefifch-fachfiden Berband-Berfebr ift ber erfte Rachtrag ericienen, enthaltent : einen ermagigten Tarif mifchen Ramics einer : und Dreeben und Leipzig andererfeite (via Blogan), fo wie einen Spezialtacif fur Spiritus-Transporte von fammtlichen preußifchen Berfand-Stationen nach Leipzig, welche beibe mit bem 21. b. DR. in Rraft treten. Druderemplace find bei ben gewöhnlichen Berfautofiellen gum Breife von 6 Bf. bas Stud gu baben.

Leipzig, Dreeben, Berlin, Bredlau und Glogau, im Geptember 1863.

Direftorium ber Leipzige Dreebener Gifenbahn-Compagnie. Ronigl. Cadfifde Ctaate Gifenbahn-Direftion. Ronial, Direttion ber Rieberichlefice Martischen Gifenbabn. Ronial, Direttion ber Dberichlefiichen Gifenbabn. Direftorium ber Breslaus Comeibning Rreiburger Gifenbahn. Direftion ber Rieberichlefichen 3weigbahn.

(319) Der Grtraug, melder an Conn: und Refttagen Abente 7 Uhr 55 Minuten von Liffa nach

Bredlau abging, mirb bis auf Beiteres nicht mehr abgelaffen werben.

Berlin, Den 11. Oftober 1863. Ronigl. Direftion ber Dieberfchlefisch=Darfifden Gifenbahn.

Vorlesungen für Pharmaceuten.

(314) Die Candidaten der Pharmacie, welche hierselbst studiren wollen, werden aufgefordert, sich vom 15. October ab unter Beibringung ihrer Zeugnisse bei dem unterzeichneten Director zum Empfange der zu ihrem Studium erforderlichen Anweisungen zu melden,

Breslau, den 3. October 1863.

Der Director des pharmacentischen Studiums an hiesiger königlichen Universität. gez. Goepperl.

Derfonal : Chronit ber öffentlichen Beborden.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bentatigt: 1) Die Wiebermabl bes geitherigen Burgermeiftere Bilbelm Generlich ju Militid auf eine anderweite Amteperiode von 12 3abren.

2) Die Bahl bee Regierunge-Referendarius Dowald Rerner in Oppeln jum Burgermeifter ber Stadt Boblau auf Die gefetliche Dienftzeit von 12 3abren.

3) Die Bahl Des Raufmanns Rarl Bentichel jum unbefolbeten Rathmann ber Stadt Gilberberg

auf Die noch übrige Dienftgett bee verftorbenen Rathmanne Bleifchauer, b. i. bis jum 28. Rovbr. 1867.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Coulmefen.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bisberigen Lebrer am Gymnafium gu' St. Maria-Magbalena gu Breelau, Dr. Lier femann, jum Refer ber boberen Burgerschule und ber mit biefer in Berbinbung gu beingenben evangelischen Elementar-Anaben: und Radben-Gule in Oblau.

Roniglides Confiftorium fur bie Proping Schlefien.

Beftatigt: Die Bofation fur ben bioberigen Rreievilar in Groß-Etreblig, Joseph Lang, jum Diafonus ber evangeliften Rirchengemeinte gu Boblau.

Ronigliches Provinzial : Coul : Rollegium.

Ernannt: Der bieberige Leberr ber Borbereitungellaffe am Roulglichen latholifchen Gymnaftum gu Breelau, Frang Schmibt, ale Uebungelehrer am Roniglichen tatholifchen Schullebrer Seminar bafelbft.

Buerfannt: Muf Grund ber am 1. und 2. Oftober b. 3. bei bem evangelifden Schullehrer: Ges

minar ju Steinau a. b. D. abgehaltenen Lehrerinnen-Brufung bem Fraulein:

1) Diga Richter aus Breslau Die Befahigung ale Borfteberin einer hoheren Tochterfoule, und ben Kraulein:

2) Beleng Mumann aus Grunberg,

- 3) Rlara Friedrich aus Breslau, 4) Anna Großmann aus Breslau,
- 5) Emma Ruoblod aus Groß-Glogau,
- 6) Ditilie Robler aus Bredlau, 7) Jenny Lewyfohn aus Grunberg, 8) Anna Lilie aus Breslau.
- 9) Selene Dichaelis aus Bredlau,
- 11) Pauline Muller aus Ramelau,
- 12) Belene Schottly aus Breslau, 13) Bianfa Stengel aus Breslau,
- 14) Emille Ticherner aus Sirfcberg,

bie Befahigung jur Unftellung ale Lehrerinnen an boheren Tochterfculen.

Ronigliche Intendantur VI. Armee-Corps.

Berfest: 1) Der Intendantur-Affiffor Menger vom fechften jum fünften Urmee-Corps. 2) Der Intendantur-Gefreiair Lichten berg vom fechften jum britten Armee-Corps. 3) Der Intendantur-Gefreiate Liffet vom vierten jum fechften Armee-Corps.

Ronigliches Preußisches Dber : Berg : Umt fur Schlefien.

Bei bem Dber Berg Mmte:

Ernannt: 1) Die frührern Bergamte Marsichelber Segnis und Hotolb ju Deer Bergamte-Marticheibern. 2). Die frührern Bergamte Reiste und Battloch zu Dber Bergamte-Seftetairen. 3) Die frührern Bergamte Seftetaire holme ifter und Aundt zu Dber-Bergamte Bureau-Mffiftenten. 4) Die Berg- Erspektanten Foisief, hospelt, von Schmid und Ribbentrop zu Berg-Referendarien.

Beftorben: Der Berg-Referenbar Baulte.

Bei ben fistalifden Bergwerten:

Ernannt: Der Bergmeifter Rehler in Tarnowin jum Berg-Inspettor. Bei ben fielalifden Gutten merten:

Beforbert: 1) Der Suttenmeifter Begeld in Malapane jum Butten-Inspettor. 2) Der Suttenmeifter Richter in Ronigebute in bie Rlaffe ber Faltoren.

Berfett: Der Buttenmeifter Biebmer von Rybniferhammer nach ber Roniglichen Gifengießeret

bei Bleiwig.

Beftorben: Der Lehrer Lindner bei ter Bergidule ju Balbenburg.

Ronigliche Provingial-Steuer-Direttion.

Ernannt: 1) Der Zollamte Afficent von Bolen; in Deftr. Derberg und ber Thor-Kontroleur Freuden reich zu hauptamte Afficenten in Breslau. 2) Der Steuer-Muffeber Ruppelt zu Breslau zum Thor-Kontroleur beleibe. 3) Die Supernumerarien Soptemeier und Rauli zu Steuer-Auffebern in Breslau. 4) Der Joll-Einschmer Cunt in Golowih zum Steuer-Finnehmer in habelfchwerdt. 5) Der Beldwebel Gröger zum Greng-Auffeber in Reichenftein.

Ronigliche Dber : Doft : Direttion.

Angefiellt: 1) Der Boft-Sefretalr ", Lagerficon, unter Ernennung jum Dber Boft-Sefretatr, als Erpritions-Borfieber bei bem Koniglichen Gifenbahn-Boftamte Rr. 14. D Der pensionitet Genobarm Rubin als Boft-Erpoblitur in Reefemig. 3) Die Militate-Invallben Jahn, Sohr, Dohms, John,

Ralus, Maimald, Rutta, somie die verforgungsberechtigten Bofifione Scholz, Bradite, Steuer bei bem Bofiante in Breelau als Bofi-linterbemte. 4) Der Battore Manczinoth als Gisenbafin-Bofi-Annetheur bei bem Könialichen Gisenbafin-Bofi-Annethe.

Benfionirt: 1) Der Badmeifter Sturm. 2) Die Brieftrager Beier und Steige in Breslau.

Freiwillig ausgeschieden: Der Gifenbahn-Boft-Ronduftenr Stierand in Breslan.

Entlaffen: Der Brieftrager Befchle und ber Badbote Bunte in Bredlan.

Bermifote Radridten,

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Ingenieur Morth Gerftenhofer ju Mulbenhute bei Freiberg ift unter bem 2. Oftober 1863 ein Patent auf einen burch Beidnung und Beschreibung uachgewiesenen Roftsefen, inseweit beiselbe als neu und eigenthumlich erfannt worben, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ettheilt worben.

2) Dem Fabrikanten Robert Scharff zu Brieg ift unter bem 9. Oftober 1863 ein Patent auf einen burch Zeitmung und Beschreitung nachgewiesenem medanlichen Gurtenwebestuhl, soweit berselbe für neu und einenflundlich erkannt ift, auf findt Jahre, von ienem Zage an gerechnet, und ben Unfanna bes

preufifden Ctaate ertheilt morben.

3) Dem Kaufmann Kart Eviard Stengel in Zwidau ift unter bem 9. Oftober 1863 ein Patent auf einer mittelft Gafed aus Breinmaterial jeder Art zu besteigenben Den gum Brennen von Borgellan und anteren Jhonwarten, so weit beriebe nach der vorgelegien Beschreitung und Seichnung für neu und eigeutstunglich erachtet woben ift, auf funf Jahre, von jenem Zage an gerechnet, und für ben Umfang bes beruftlichen Ctaats eribeit woben.

Batente Aufhebung: Das bem Maschinenfabritanten Ewald hifger un Effen unter bem 31. Juli 1861 ertheitte Patent auf eine Tuchversinchien, in ere burch Seldnung und Befchreibung nachgewiesenen gannen Busmenfung, ohne Jemand in ber Anwendung befantere. Die au befchreibung, ohne Jemand in ber Anwendung befantere. Die aufgehoben

worben.

Erlebigte Coulftellen: 1) Durch Berfegung bes bisherigen Leheres ift bie reglementsmäßig botirte fatbolifche Schuffelle ju Glausche, Areis Namstau, vafant geworben. Das Vocirungerecht ficht bem Riefins ju.

2) Die fatholifde Chulftelle in Tichirne, Rreis Bredlau, ift vafant, Die Dotation reglementemagia.

Das Bocirungerecht bat Riefus.

Schwurgerichte Sibung: Am 9. November b. I., Bormittag 81/2 Uhr, beginnen ju Zauer bie Berhandlungen ber beilten Diefabrigen Schwurgerichts Periode. Ausgeschloffen von bem Zutritt ju ben offentlichen Berhandlungen find unbetheiligte Personen, welche unerwachsen sind, oder welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgerlichen Chrenrechte besinden.

Bermadeniffe: 1) Der gu Echmoly verfterbene Bartifuller August Dewald bat bem fchlefifchen

Bereine jur Beilung armer Augenfranter ju Bredlau 200 Ribir. lestwillig andgejest.

2) Der ju Raiffern verstorbene Guispachter Frang Schobel bat ein bei bem Magistrat ju Bredlau niedergulegendes Bermachtnis von 100 Rithte, mit der Bestimmung legwillig leglet, daß die Zinfen davon alighfelich um Sterbelage des Lessators an die Nermsten bes Dorfes Raufern durch das Dorfgericht vertheilt werden sollen.

Umteblätter aus ben Rabren

1815 bis 1859 incl. find zu bem Preise von 71/2 Sgr. pro Jahrgang, 1860 und 1861

einzelne Rummerftude jum Menteblatte pro 1858 bis 1862 jum Breife von 1 Sgr. pro Bogen, fo wie Cach-Regifter jum Anteblatt à 5 Sgr. bei ber Koniglichen Amteblatt-Rebaltion im Regierunge-Gebaube verkfunitch.

Redaftion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. - Drud von Graf, Barth u. Cemp. (2B. Friedrich) in Breeflau.

Nmts=Blatt

ber Königlichen Regierung ju Breslau.

Strick 43.

Breslau, ben 23. Ditober

1863.

Inhalt ber Gefen = Sammlung.

(320) Das 34. Stud ber Befet. Cammlung enthalt unter:

Rr. 5764. Das Privilegium megen Musgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt

Solingen jum Betrage von 50,000 Thalern. Bom 2. Ceptember 1863.

Rr. 5765. Den Allerhöcken Erlaß vom 5. September 1863, betreffend die Berteihung der fissalischen Borrechie für den Bau und die Unterhaltung der Areis-Chauffeen von Püllasten über Rudsgen nach Lasdehnen und von Willubnen über Zurefen und Rudsgen nach Schillehen.

Rr. 5766. Das Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Dbligationen bes

Billfallener Areijes im Betrage von 78,000 Thatern. Bom 5. September 1863.

Re. 5767, Das Privilegium wegen Emission von Prioritate Dbilgarionen ber Rheinischen Eisenbahn im Gesammibetrage von 7:50,000 Thatern jum Bau ber Eisenbahn von Ehrenbreitftein bis jur Preußisch Raffausschen Brenze bei horchbein. Bom 16. September 1863.

Das 35. Etud ber Befeg: Cammlung enthalt unter:

Rt. 3768. Das Privilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautender Kreiss Dbitgationen bes Reifes Alfit, im Regierungsbegitt Gumbinnen, im Betrage von 50,000 Thatern. Bom 2. September 1-63.

Rr. 5769. Die Berordnung wegen Abanderung bes Bolltarife. Bom 20. September 1863.

Rr. 5770. Die Befanntmachung ber Minifterial-Erflärung vom 19. September 1863, betreffend bie Erfauterung und Ergangung ber Artifel 13 und 34 ber llebereinfunft mit bem Königreich Sachfen gur Beforberung ber Rechtspflege vom 14. Detember 1833, beziehungsweise ber ben Atlifel 34 erweiternden

llebereinfunft vom 24. 3uni 1854. Bom 30. September 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(391) Durch Restript des Ministeil der gesklichen, Unterrichtes und Medizinal Angelegenheiten vom 20. August 1863 und mittelft Urlunde bes surferzibischssichen Orbinariate zu Prag vom 23. September 1863 ist genehmigt worden, daß die fatholischen Einwohner der Kolonie Durrenderg, Areis Habelschwert, aus ihrer visherigen Parodie Schreckendorf nach Maßgabe der Umpfartungskurfunde d. d. Ebers. dorf den 28. Mai 1863 ausgepfarrt und in die Parochie Wilhelmsthal eingepfarrt worden sind.

Breelau, ben 5. Oftober 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchens und Schulmefen.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben zc.

(322) Bur Anmelbung bes biebiabrigen Weingewinns wird in Aussuhrung bes § 5 bes Gefeses vom 26. Ceptember 1820 bie Belt vom 1. bis inct. 20. Rovember b. 3. hierdurch bestimmt.

Breslau, ben 19. Dftober 1863.

Der Provingial = Steuer . Direttor.

Perfonal=Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs : Prafibium.

Entlaffen aus bem Staatebienfte auf feinen Antrag ber Regierunge-Referenbarius Selb.

66 Google

Konigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Ernannt: Der Brebiger Bobannes Rrenber jum epangelifden Sausgeiftlichen an ber Roniglichen

Gefangenen:Anftalt ju Breslau.

Beftatigt: Die Bablen bes Sattlermeiftere Rarl Edert und bes Sanbiduhmadermeiftere Ernft Beister ju unbefolbeten Rathmannern ber Stadt Stroppen auf Die gefenliche Dienftzeit von feche Sabren. Angeftellt: Der ehemalige Unteroffizier im britten Rieberichleftichen Infanterie-Regiment Rr. 50

Muguft Stiller, ale Auffeber ber Roniglichen Befangenen-Auftalt ju Breelau.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulwefen.

Beftatiat: 1) Die Bofatton fur ben Randlbaten ber Theologie, Sugo Bengel, jum Ronrettor an ber epangelifden Glementaricule au Brieg.

2) Die Botation fur ben ebemaligen Garnifon Chullehrer in Gilberberg, Lubwig Deifiner, jum

Schullebrer, Organiften und Rufter an ber fatholifchen Schule refp. Rirche bafelbft.

3) Die Botation fur ben bieberigen intertmiftifchen Schullehrer in Groß - Schweinern, Rreis Crent.

burg, Chriftian Gruber, jum evangelifden Schullehrer in Bolfowig, Rreis Ramelau.

Berlieben: Dem epangelichen Lebrer und Organiften Chlenfog in Loffen, Rreis Brieg, ber Titel eines Rantore.

Bermifote Radridten.

Batent: Ertheilungen: 1) Dem Raufmann 3. S. R. Brillwis in Berlin ift unter bem 10. Oftober 1863 ein Balent auf einen burch Beichnung und Befdreibung nachgewiesenen, in feiner Bufammenfegung ale neu und eigenthumlich erfannten Apparat gur Bewinnung von Buder aus Delaffen, ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile ju beidranten, auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufifchen Ctagte ertheilt morben.

2) Dem Dr. Baul Rulmig und C. Cowig ju 3ba - und Marienbutte bei Caarau ift unter bem 13. Oftober 1863 ein Batent auf ein ale neu und eigenthumlich erfanntes Berfahren gur Darftellung toblenfaurer Barpterbe auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen

Staats ertheilt morben.

Bermadeniffe: 1) Die lettwillige Berfugung bes ju Groß : Glogau verftorbenen Regierunge-Dis reftor a. D. Muguft Gebel, burch welche bem Rlofter ber barmbergigen Bruber gu Krantenftein 3000 Bulben jur Greichtung eines Rranfenbetts und außerbem 83 1/4 Riblr. Breufitch jugewendet worben, ift lanbesberrlich genehmigt morben.

2) Der ju Bredlau verftorbene Bartifulier Ariebrich Abolph Rrante bat ber Saupt-Armen-Raffe bas

felbft 10 Rtblr. lentwillig augemenbet.

Umteblatter aus ben Sabren

1815 bie 1859 incl. find ju bem Preife von 71/2 Ggr. pro Jahrgang, 1860 unb 1861 " " " " 15 "

einzelne Rummerftude jum Amteblatte pro 1858 bis 1862 jum Preife von 1 Cgr. pro Bogen, fo wie Sad-Regifter jum Amteblatt & 5 Car. bei ber Roniglichen Amteblatt-Revaftion im Regierunge-Bebaube verfauflich.

Mmts = Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 44.

Breslau. ben 30. Oftober

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : ic. Beborben.

Betreffend Ausreichung neuer Binetoupone Ger. VII. nebft Talone ju ben Rurmartifden Soutboerichreibungen.

(397) Bu ben Rurmatlifchen Schulbverichreibungen werben bie neuen Bind - Coupons Serie VII. Rr. 1-8 über Die Binfen vom 1. Rovember 1863 bie babin 1867 nebft Salone vom 1. Rovember b. 3. ab von ber Kontrole ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftrage Rr. 92, taglich in ben Bormittagoftunden pon 9 bis 1 Ubr, mit Ausnahme ber Conns und Refttage und ber brei letten Tage eines feben Monats.

ausgereicht merben.

Die Couvons tonnen bei ber gebachten Kontrole felbft in Empfang genommen ober burd Bermittelung ber Roniglichen Regierungs-Sauptfaffen bezogen werben. Wer bas Erftere municht, bat bie mit ber lenten Coupon-Serie ausgegebenen Talone vom 23. April 1839 mittelft eines Bergeichniffes, au welchem Rormus lare bei ber Rontrole unentgeltlich ju haben find, bei ber Rontrole ber Staatspapiere perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Genugt bem Ginreicher eine numerirte Marte ale Empfange. Beideinigung. fo ift bas Bergeichnig nur einfach eingureichen, mogegen baffeibe von benen, welche eine ichilftliche Beicheinigung über Die Abgabe ber Salond gu erbalten munichen, boppelt abzugeben ift. In bem letigebachten Ralle erhalten Die Ginreichenben bas eine Gremplar Des Bergeichuffes mit einer fdriftlichen Empfanasbeideinigung perfeben fofort gurud.

Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausbandigung ber neuen Coupons guruchugeben.

In Schriftmedfel fann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Talone gur Erlangung neuer Coupons und Talone nicht felbft ober burch einen Anberen bet ber Kontrole abgeben will, bat fie mit einem boppelten Bergeichniffe an Die nachfte Regierungs. Saupttaffe einzureichen. Das eine Eremplar bes Bergeichniffes wird bann mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich jurudgegeben, boch ift baffelbe bemnachft bei Mushandigung ber Coupons an Die Regies runge Sauptfaffe wieber abguliefern.

Kormulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierunge Sauptlaffen und ben von ben

Ronigliden Regierungen in ben Amieblattern ju bezeichnenben Raffen unentgeltlich ju baben.

Des Ginreichens ber Schulbverichreibungen felbft bedarf es jur Erlangung neuer Coupons und Talons nur bann, wenn bie betreffenben alteren Talone abhanden gefommen find.

Die Dofumente find in biefem galle an eine Regierunge-Bauptlaffe ober an die Kontrole ber Staatepapiere mittelft befonberer Gingabe einzureichen.

Die Beforberung ber Talone ober refp. ber Coulbveridreibungen an bie Regierunge: Sauptfaffe (nicht an bie Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Juni f. 3. portofrei. wenn auf

"Talone ju Rthir. Rurmartifche Schuleverichreibungen (refp. Rurmartifche Schulb: verfdreibungen über Riblr.) jum Empfange neuer Coupons."

Dit bem 1. Juni f. 3. bort bie Bortofreiheit auf. Ge werden nach Diefer Beit Die neuen Coupons

nebft Talone ben Ginfenbern auf ibre Roften augefandt. Bur folde Genbungen, Die von Orten eingeben ober nach Orten beftimmt find, welche außerhalb bes Breufifchen Boftbeitete, aber innerbalb bes beutichen Boftvereinsgebiete liegen, fann eine Befreiung vom

Borto nach Raggabe ber Bereinebeftimmungen nicht ftattfinben. Berlin, ben 12. Dftober 1863. Saupt . Bermaltung ber Staateiduiben. pon Bebell. Gamet. Bome. Meinede.

> Die Deputirten ber Rurmart. Graf Safeler. Charmveber.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit unter bem Bemerten jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag :

bie Bormulare ju Bergeichniffen ber Talone, welche an unfere Sauptfaffe Behufe Beifugung neuer Bine-Coupone eingereicht werben, bei ber hiefigen Regierunge-Sauptfaffe und bei fammtlichen Areis-Steuerlaffen unferes Departemente unentgelilich in Empfang genommen werben fonnen.

Bredlau, ben 22. Dfiober 1863. Ronigliche Regieritna.

(328) Des Ronige Dajeftat haten mittelft Allerhochften Erlaffes vom 23. Dftober c. bie Ginberufung eines außerorbentlichen Brovinglal ganbtages bes herrogthums Schleffen, ber Graficaft Glas und bes Martgrafthume Ober Laufit auf Conntag ben 1. Rovember b. 3. ju genehmigen, und bes Bergoge von Ratiber, Bringen ju Sobenlobe. Walbenburg . Schillingefurft, Burften ju Corvey Durchlaucht jum Maricall, ben erften Direfter bed Echlefifden Rredit : Inftitute, Ronigliden Beheimen Regierunge-Raib und Colofbauptmann Freiheren von Gaffron ju beffen Stellvertreter, und ben Unterzeichneten jum Rommiffarius zu ernennen gerubt.

Demgemaß mitb bie Eröffnung bee Laubtages nach porangegangener gottebbienftlicher Reier in ben noch naber ju bezeichnenben Rirden am lettgebachten Tage, Mittage 12 Ubr, im biefigen Stanbebaufe

Bredlau, ben 26. Oftober 1863.

Der Ronigliche Birlliche Geheime Rath und Dber-Prafibent ber Broving Schleffen. nes. p. Coleinia.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

Betrifft ben rechtzeitigen Gintrittetermin fur Die auf Beforberung bienenben jungen Leute.

(325) Durch bie Allerhodften Drie unter bein 31. Dftober 1861 vollzogene Berordnung uber Die Ergangung ber Difigiere bes flebenben Beeres ift Die Bulaffung gum Beinch ber mit jebem 1. Ditober beginnenben Lebrfurfe an ben Rriegofchulen von einer porgangigen funfmongtlichen Minimalbienfteit bei bem Truppentheil abbangig gemacht und angeordnet morben, bag bie burch Rrantheit, Urland ober aus anberen Urfaden nicht im audubenten Dienft quaebrachte Dienftzeit auf biefe porgeschriebene Minimalieit von funf Monaten nicht in Anrechnung fommen barf. Ge folgt bieraus, bag ber 1. Dai jeten Jahres unbebingt ale fpatefter Termin jum Gintritt fur biefenigen jungen leute angefiben werben muß, welche noch im Laufe beffelben 3abres bie Rriegeidule ju befuden gebenten, mabrent es munichenemerth bleibt, bag ber Gintritt wo moglich bereits gum 1. April ftattfindet. Gin Gintreten nach bem 1. Dai giebt eine Burudftellung von bem Rriegofculbefuch bis jum 1. Oftober bes nachften Jabres nach fic.

Da in neuerer Beit vielfach aus Unfeuntniß ber beftebenben Beftimmungen biergegen verfloßen morben ift, fo wird auf Die Bichtigleit ber Wahl eines rechtzeitigen Gintrittstermine fur Die auf Beforberung

bienenben jungen Leute biermit öffentlich bingewiesen.

Berlin, ben 1. Dftober 1863. Rriege Minifterium. In Bertretung. Bering.

Borftebente Berfugung bringen wir hiermit jur öffentlichen Renutnig.

Bredlau, ben 19. Oftober 1863. Ronigt. Regierung, Abtheilung tes 3mern.

(326) Die evangelifchen Gingefeffenen bes im Trebniger Rreife belegenen Dominit Rlein : Rommerome find mit Genehmigung bes Beren Minifters ber geiftlichen ze. Angelegenheiten jur evangelifchen Rirche in Trebnip eingepfarrt morben, mas bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Breelau, ben 15. Oftober 1863. Ronigt. Regierung, Abtheilung fur Rirden: und Schulwefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anterer Beborben ic.

(206) In ber in Gemagheit bes § 11 ber Statuten ber Stanbifden Brovingial : Darlebno : Raffe für Schleften vom 5. Dezember 1854 (Bejet-Sammlung Seite 609) ftattgehabten funften Berloofung pon Schlefifchen Brovingial-Obligationen (Obligationen ber Proving Schlefien) find folgende Apoints über einen Befammt: Betrag von 122,000 Riblr. vorfdriftemaßig gezogen worben, und zwar: 138

Etad Litt. A. à 500 Rtblr. 32, 35, 42, 62, Mr. 5. 26. 63. 64. 70. 77. 89. 98. 126. 159. 103, 142.149. 194. 216. 227. 228. 234. 285. 298. 309. 316. 319. 335. 336. 346. 584. 585. 586. 590. 600. 608. 612. 616. 631. 658. 682. 687. 693. 699. 708. 746 748. 755. 756. 782. 783. 784. 791. 763. 804. 822. 848. 850. 855. 856. 866. 877. 880. 886. 889. 892 N93. 899. 916. 922.926. 936. 941. 947. 950. 972. 983. 992. 995, 1000, 1007, 1008 1012. 1021. 1026. 1052. 1037. 1059. 1063. 1072, 1074, 1083, 1088, 1089, 1105, 1140. 1146. 1152. 1154. 1162. 1164. 1171. 1193, 1194, 1195, 1206, 1000

*300

....

1000 4 1336, 1364, 1379, 1380, 1385, 1390, 1392, 1409, 1560, 1572, 1577, 1586, 1589, 1597, 1600,

300 Stud Litt. B. a 100 Rtbir. Mr. 13. 14. 15. 16. 24. 25. 40. 48. 68. 86. 94. 99. 101. 105. 117. 126. 153. 174. 180 187. 194. 199. 204. 209 220. 226. 250. 254. 155. 164. 168. 169. 264. 285. 290 291 292. 300. 311. 328. 331. 343. 350. 375. 376. 392. 412. 413. 426. 467. 469. 470. 472. 473. 487. 512. 514. 518. 530. 432. 457. 461. 465. 547. 551. 574. 998. 1310. 555. 557. 358. 561. 996.1314. 1317. 1318, 1319, 1321, 1324, 1340. 1370. 1377. 1351. 1354. 1356. 1359. 1381. 1390. 1391. 1400. 1408. 1412. 1414. 1430. 1436. 1442. 1456. 1460. 1469. 1481. 1485. 1488. 1492, 1493, 1511, 1513. 1543. 1544. 1554. 1561. 1567. 1580. 1581. 1592. 1625. 1626, 1628, 1631. 1538. 1657. 1672. 1687. 1701. 1704. 1713. 1742. 1749. 1753. 1757. 1763. 1766. 1649. 1794. 1801. 1804. 1812. 1821. 1823. 1824. 1828, 1832, 1835, 1841, 1866. 1792. 1869. 1875. 1891. 1904. 1906. 1923. 1925. 1930. 1932. 1933, 1948, 1955. 1956. 1991. 1993. 1995. 1964. 1966. 1981. 1988. 2013. 2014. 2015. 2032. 2037. 2049. 2124. 2071. 2077. 2088. 2101. 2109. 2132. 2155. 2161. 2165, 2166, 2172, 2178. 2187. 2229. 2235. 2188... 2199. 2216. 2226. 2236. 2238. 2250, 2280, 2283, 2285, 2286. 2295. 2297. 2299. 2311. 2319. 2328.2330. 2336. 2341. 2344. 2355, 2366, 2372, 2412. 2413. 2415. 2424. 2428 2434 2449. 2452. 2455, 2456, 2461, 2465, 2467. 2482. 2487. 2505. 2523.2323. 2532. 2554. 2565. 2571, 2581, 2626, 2491.2564. 2656. 2658. 2660. 2665. 2670. 2678. 2715, 2720, 2728, 2636. 2654. 2714. 2735. 2758. 2771. 2773. 2776. 2784. 2811. 2832. 2838. 2839. 2840. 2844, 2852, 2855, 2859. 2886. 2900. 2903. 2919 2923. 2870. 2871. 2925. 2945. 2956, 2966, 2973. 2981. 3027. 3036. 3001. 3003. 3017. 3020. 3039. 3048 3052. 3061, 3063, 3068, 3070. 3115. 3122. 3093. 3101. 3102. 3105. 3132 3159 3161. 3162, 3164, 3169, 3195. 3576. 3587. 3623, 3625, 3202. 3205. 3207. 3569, 3607. 3609. 3618. 3630. 3636. 3655. 3673. 3685. 3686, 3688. 3691. 3695. 3706. 3711, 3719, 3731, 3736, 3739. 3753. 3755. 3760. 3767. 3768. 3792.3795. 3798. 3811, 3818, 3826, 3809. 3831. 3856. 3857. 3861. 3865 3868. 3896. 3904. 3912, 3915, 3924, 3925, 3930, 3847. 3851. 3937. 3914. 4012. 4024. 4026. 4030. 4037. 1044. 4061. 4062, 4066, 4067, 4089, 4105, 4122. 4126. 4130. 4140. 4147, 4148, 4153, 4156, 4157, 4175, 4106. 4111. 4118. 4146. 4198. 4203. 4215. 4217. 4219, 4178. 4183. 4189. 4220. 4221. 4231, 4236, 4248, 4262, 4265. 4270. 4285. 4303. 4309. 4311. 4313. 4328. 4320. 4336, 4342, 4345, 4348, 4356, 4359. 4369. 4383. 4393. 4395. 4410. 4419. 4420. 4421, 4426, 4455, 4460, 4465, 4469, 4474. 4479. 4486. 4497. 4498. 4517. 4520. 4529. 4557, 4563, 4565, 4581, 4597, 4602. 4604. 4607. 4610. 4628. 4631. 4633, 4646, 4667, 4674, 4676, 4600. 4601. 4703. 4705. 4707. 4711. 4715. 4720. 4721. 4752. 4754. 4757. 4761. 4772. 4774. 4777. 4779. 4790, 4797. 4802. 4807. 4808. 4811. 4812. 4816, 4826, 4832, 4834, 4839, 4816,

120 Ctud Litt. C. à 25 Rthir.

63. 76. 107. 236. Mr. 3. 7. 19. 37. 43. 45. 50. 58. 116. 233. 234. 239. 240. 247. 320. 334. 344. 349. 351. 241. 243. 279. 292. 301. 315. 326. 336. 355. 367. 460, 369. 381. 386, 391. 399. 411. 417. 426. 446. 454. 464. 465. 467. 469. 470. 473. 475. 480. 184. 489. 503. 563. 565. 566. 567. 570. 571. 578. 581. 388. 592. 594. 596. 603. 613. 615. 622. 626, 638. 646, 653. 656. 664. 687. 697. 709. 720. 721. 741. 745. 746. 757. 769. 777. 791. 812. 818. 828. 830. 840. 844. 855. 875. 876. 879. 880. 883. 894. 896. 901. 912. 931. 941. 950. 953. 960. 966, 969. 970. 979. 980. 983. 985. 996. 976,

3ndem wir biefe Provingial- Deligationen hierburch fündigen, forbern wir die Inhaber berfelben auf, bie Baltuta bafür unter Auslieferung ber Obligationen nebit Coupons Serie II. Rr. 8 bis 10 über die 3infen vom I. Januar 1864 ab bei unferer Kafie (Albrechisstraße Rr. 16) in ben gewöhnlichen Geschäftsftunden in Empfang au nehmen.

7

von ba ab laufender, nicht mit eingelieferter Coupons vom Rapital in Abjug gebracht. Die Obligationen felbit veriabren, wenn fie nicht innerhalb 30 Sabren nach bem Rudgablungefermine prafentirt merben,

Rach Maggabe ber Beftanbe unferer Raffe fann übrigens bie Baluta ber gezogenen Obifagtionen icon vom 1. Buti b. 3. ab, jeboch nur gegen Abjug von 41/2 Brogent Binfen fur bie Beit vom Bablunge-Tage bis jum Berfalltage, abgehoben merben.

Bualeid bemerten wir, bag folgende in fruberen Berloofungen gezogene Brovingial Dbilgationen noch

nicht prafentirt morten finb:

aus ber ameiten Berloofung Rr. 442 à 25 Rtblr.

aus ber britten Berloofung à 500 Rtbir.

Nr. 134, 136, 145, 158, 160, 197, 214, 235, 302, 573, 630, 633, 654. 684. 924 938 948 970. 1022. 1322. 1413

à 100 Rtbir.

45, 73, 445. 458. 475, 486, 490, 562, 1308, 1334, 1350. Mr. 29. 76. 145. 146. 1640. 1752, 1796, 1822, 1844, 1845, 1854 1358. 1446. 1475 1518. 1547. 1551. 2120. 2182. 2185. 2208. 2245. 2296, 2493, 2555, 2669, 2763, 2073. 2119. 2805. 3104, 3165, 3571, 3594, 3597, 3598, 3015. 3084. 3085. 3089. 3091. 3103. 2947. 3772. 3776. 3777. 3782. 3852. 3872, 3878, 3879, 3910, 3955, 4031, 4035, 3735 3756. 4170. 4176. 4179. 4224. 4234. 4263, 4399, 4400, 4438, 4501, 4511, 4542 4119 4166. 4677. 4683. 4684. 4685, 4725, 4795, 4559. 4617. 4647. 25 Rtbir.

26. 27. 34. 56. 96. 100. 110, 232, 235. 280. 284. 20. 289 300 394, 398, 420, 486, 554, 558, 327. 348. 377. 455. 568. 591. 632 719 831. 834. 850. 723. 743. 786. 788. 990.

aus ber vierten Berloofung à 500 Rtblr.

Rr. 93, 218, 290. 323. 324 325. 329. 653, 656, 688, 788, 812, 818, 826, 980. 997. 1005. 1070. 1094, 1275, 1286, 1296, 1325, 1356. 1410. 1411. 1412. 100 Rtbir.

Rr. 52. 62. 112. 131. 156. 230. 368.

399, 400, 466, 481. 1315. 1341. 1348 1512. 1515. 1516. 1559. 1573. 1588. 1705, 1756, 1831, 1836, 1876, 1491. 1909 1454. 2179. 2212. 2230. 2249, 2335, 2454, 2460, 2480, 2483, 2524, 1926. 2038. 2060. 2064. 2743. 2780. 2829. 2831, 2943, 3009, 3022, 3034, 3078. 2582. 2588. 2593. 2732. 3099. 3610. 3611. 3710. 3742. 3757, 3832, 3862, 3916, 3936, 3956, 3581. 3098. 3982 3984. 3995. 4086. 4152. 4158. 4159. 4244. 4302. 4307. 4310. 4325. 4353. 4428. 4137. 4464. 4558. 4590. 4591. 4592, 4622, 4644, 4662, 4762, 4778, 4429. 4783. à 25 Rtblr.

98r. 17. 22, 55. 105. 244. 288. 330, 424, 434, 491, 548, 572, 599. 690. 691 765 825, 852, 856, 910, 973, 1000,

Bredlau, ben 13. Juni 1863.

Direttorium ber Stanbifden Brovingial : Darlehne : Raffe fur Schleffen.

Arbr. v. Baffron. Rrader von Cowargenfelt. Arbr. v. Coudmann, Beder. v. Boa.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben. Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatiat: Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer an ber Staticule ju Streblen, Bilbelm Sille, jum Behrer an ber ftabtifchen evangelifden Mittelfdule ju Bredlau.

Bermifdte Radridten.

Schwurgerichte. Cipung: Der Schwurgerichtehof ju Breslau wird feine achte Cipung im 3abre 1863 in ber Beit vom 12. bis enva jum 24. Rovember im Schwurgerichte Cagle bee Stable gerichtsgebaubes bier abhalten. Ausgeschloffen von bem Butritte ju ben offentlichen Berbanblungen finb unbeiheiligte Berfonen, welche unerwachfen find, ober welche fich nicht im Bollgenuffe ber burgerlichen Gbre befinben.

Rebattion Des Amteblattes im Regierungs-Gebaute. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Brestau. 310

Mmts = Blatt

Ronialiden Regierung ju Breslau.

Stück 45.

Brestau, ben 6 Movember

1863.

Inhalt ber Befet. Sammlung.

(324) Das 36. Stud ber Gefete-Cammlung enthalt unter: Rr. 5771. Den Allerhöchten Erlag vom 9. September 1863, betreffent bie Berfelbung ber fistalifchen Borrecte fur ben Bau und bie Unterbaltung ber Rreid. Chauffee von Wetteringen bis jur Dunfter : Gia: nerbruder Ciaatoftrage, in ber Richtung auf Metelen, und von Borgborft nach Emebetten im Rreife Stein= furt. Regierunge:Benite Dunfter.

Rr. 5772. Den Allerbochften Erlag vom 28. September 1863, betreffent bie Ausbehumg bee Begirle ber Sanbelefammer fur Die Burgermeiftereien Effen, Werben und Rettwig auf ben noch übrigen Theil bes

Rreifes Gffen, namlich auf Die Burgermeiftereien Alteneffen. Steele und Bored.

Rr. 5773. Die Beftatigunge : Ulfunde, betreffent Die Berauserung bes Magbeburg : Bittenbergeichen Eifenbahn-Unternehmene air Die Dagbeburg Salberftabter Gifenbahn-Befellichaft, Die Auflojung ber Dagbeburg-Birtenbergeiden Gifenbabn: Gefelifdaft und einen Radtrag um Ctatut ber Ragbeburg-Salberuabter Etfenbahn-Befellicaft. Bom 28. Geptember 1863.

Rr. 5774. Die Befanntmachung ber Minifterial. Erfiarung, betreffent bie Ergangung ber Militairs Durchmarich- und Grappen: Conventionen amifden Brenfen und Groffbergogthum Beffen vom 8./9. Ofto:

ber 1860. Bom 9. Oftober 1863.

Dr. 5775. Die Befanntmachung ber Minifterial Erffarung, betreffent Die Gleichftellung ber Ronfalich preubifden und ber Berroglich anhaltifden Unterthanen in bem gefeglichen Schuge ber Baarenbezeich: nungen. Bom 9. Oftober 1863.

Berordnungen und Befanntinadungen ber Central zc. Beborben.

(329) Muf Ihren Bericht vom 15. September D. 3. ertheile 3ch ben bierbei gurudfolgenben anberweitigen Boridriften fur Die Berg Mabemie ju Berlin, unter Aufhebung ber unter bem 1. Geptember 1860 beftatigten, bierburch Deine Genehmigung.

Berlin, ben 28. Ceptember 1863.

Un ben Minifter fur Sanbel, Gewerbe und

Bilbelm. act.

gegenger. Graf p. 3Benplis.

öffentliche Arbeiten. Boridriften fur bie Roniglide Berg: Afabemie au Berlin. 3med ber Mabemie.

§ 1. Die Ronigliche Berg : Atademie in Berlin hat ben 3med, benjenigen, welche fich im Berge, Butten- und Salinenwesen anobilben wollen, Belegenheit jur Erwerbung ber erforberlichen Rachtennta niffe ju geben.

Peitung und Bermaltung.

§ 2. Der vom Ronige ernannte Direftor fubrt bie Leitung ber Berg. Atabemie. Diefelbe ift bem Minifter fur Banbel, Gewert'e und öffentliche Arbeiten untergeordnet. Die Raffen = und Bureaugefchafte werben von Beamten ber Minifterial-Abtheilung fur bas Berge, Sutten- und Salinenwesen mabrgenommen. Auratorium.

§ 3. Das Ruratorium ber Afabemie befieht aus funf, von bem Ronige ernannten Mitgliebern .. Daf: felbe bat bei ben organifden Ginrichtungen, bei ber Reftfiellung bee Leluplanes, fowie bei ber Anftellung

bet Dozenten mitginvirfen.

Obliegenheiten bes Direttors.

6.4. Außer ber allaemeinen Leitung ber Lebranftalt liegt bem Direftor im Besonberen ob: 1) bie Ertheilung ber Erlaubnif jum Beluche ber Afademie, nach Daggabe ber Bestimmungen in §§ 10-12;

2) bie llebermachung bes vianmagigen Ganges ber Lehrvortrage und bes Unterrichte:

3) bie Rontrole über bie Cammiungen und Lebrmittel, fur welche junachft bie betheiligten Docenten verantwortlich ju machen fint, fowie über Inftanbhaltung ber Lofale und bes Inventariums;

4) Die Aufftellung und Ginreichung ber Gtate-Entwurfe:

5) bie Anichaffung von Utenfilien. Mobilien und Lehrmitteln, und bie Bollitebung ber Babiunge-Anmeifungen an bie Raffe innerbalb ber Grenzen bes Etate:

6) bie Einreichung ber Sabredrechnungen, Die Bearbeitung und Griedigung ber Rotaten und Monita;

7) bie Erftattung eines Sabreeberichtes;

8) Die Berufung ber orbentlichen Docenten au Berathungen uber ben Lebrplan und andere ben Unterricht betreffende Berbaltniffe, fo oft bergleichen erforberlich find, in ber Regel aber balbiabrlich einmal. Drbentlicher Unterricht.

§ 5. Fur bie Sauptgegenftanbe bee Unterrichtes werben orbentiiche Docenten mit ber Berpflichtung, beftimmte Bortrage ju halten und bestimmten Unterricht ju ertheilen, von bem Minifter fur Sanbel, Gewerbe und offentliche Arbeiten auf Borichlag bes Direftore und gutachtlichen Bericht bes Ruratoriums angeftellt.

. Mußerorbentlicher Unterricht.

- 6. Außerbem fann ber Direftor mit Buftimmung bes Ruratoriums jebem orbentiichen Docenten ber Berge Atademie, jedem Brofeffor und Lehrer einer anderen boberen Lebranftalt und fouftigen geeigneten Berfonen geftatten, Bortrage über bierber geborige Begenftanbe ju baiten. Maemeiner Bebrolan.
- § 7. Die Borlefungen an ber Berg. Afabemie bauern vom 15. Oftober tie jum 15. Muguft bee folgenben Sabres. Bu Dftern finben breimochentliche Rerien ftatt. Bebrgegenftanbe.

& 8. Der orbentliche Unterricht umfaßt folgenbe Lehrgegenflanbe: 8) Beichnen und Ronftruiren, mit Bortragen uber Brojeftione-Metho-

1) Bergbaufunbe. 2) Salinenfunbe.

3) Allgemeine Buttenfunbe,

4) Etfenbuttenfunbe.

5) Mechanif, 6) Mafchinenlehre, 7) Marticheibes uub Deftunft.

- ben und Schatten-Ronftruftionen, 9) Repetitorien und Rolloquien über Mineralogie und Geognofie.
- 10) Repetitorien und Rolloquien über mathematifche Diegiplinen. 11) Milgemeine demifche Anglofe, mit praftifchen Arbeiten im Laboratorium,

12) Brobirfunft auf trodenem und auf naffem Bege, theoretifch und praftifc.

Das fpezielle Berzeichnis ber Leftionen und ber bafur zu entrichtenben Sonorare mird halbiabriich befannt gemacht.

Mufnahme ber Stubirenben. § 9. Die Eriaubniß jum Besuche ber Atabemie wird nach Maßgabe ber Bestimmungen in §§ 10—12 auf vorgangige, innerbalb ber erften vierzehn Tage jebes Cemeftere unter leberreichung ber erforberlichen Atiefte angubringenbe Delbung burch ben Direftor ertheilt und auf bem Anmelbebogen vermerft, welchen ber Studirende bei bem Registratintbeamten ber Atabemte perfonlich in Empfang ju nehmen bat. Berechtigung jum Befude ber Atabemie.

§ 10. Bum Befuche ber Alabemie find berechtigt:

1) Diejenigen Berge, Sutten : und Salinen : Befliffenen, welche fich bem Breugifchen Staatebienfte mibmen mollen:

2) Die immatribulirten Stubirenten ber Roniglichen Friedrich-Bithelme-Univerfitat bierfelbft;

3) bie immatrifultrten Studirenden bes Roniglichen Gewerbe Inftitute.

Butaffung von Dofpitanten. § 11. Außerdem ift ber Direttor befugt, anderen Berfonen ben Befuch einzeiner Bortrage ju gestatten. Die betreffenben Bortrage merben auf bem Anmelbebogen nambaft gemacht.

Melbung ju ben Bortragen. § 12. Die nach § 10 und 11 jugelaffenen Studirenden geichnen biefenigen Bortrage, welche fie mab. rend bes Semefters ju boren munichen, in Die bafur beftimmte Rolumne bes Unmelbebogene ein und legen benfelben alebaun bem Regiftrator ber Afabemie gur Signatur por.

§ 13. Demnachft, und langftens innerhalb vier Bochen nach Beginn bes Semeftere, erfolgt bie Bablung ber Bonorare (§ 16) an bie Raffe und bie Borlegung bes Anmelbebogene (&6 11 und 12), fowie bie

perionliche Melbung ber Stubirenben bei ben Docenten.

§ 14. Rein Docent ift befugt, Die Delbung eines Stubirenben angunehmen ober ben Befuch ber

Bortrage und bes Unterrichtes augulaffen, bevor nicht bas honorar gezahlt und barüber von ber Raffe auf bem Anmelbebogen quittirt, begiebungemeife bie Stundung nachgewiefen ift.

§ 15. Die Borlefungen und lebungen werben theils gegen Sonorar (privatim), theils unentgelblich

(publice) gehalten. § 16. Fur Die jum ordentlichen Unterricht geborigen Brivat Borlefungen foll bas Sonorar auf febe wochentliche Lebrftunde 11/2 Thaler - alfo belipielemeife bei einem mochentlich funfftunbigen Bortrage 71/2 Thaler - pro Semefter nicht überfteigen.

Die Beffegung ber Sonorare fur ben Beichnen-Unterricht und fur Die Arbeiten im Baboratorium bleibt

porbebalten. 6 17. Den Betrag bes Sonorare fur außerorbentliche Bortrage feben bie Docenten im Ginverfianbe nis mit bem Auratorium feft, worüber ber Raffe Rachricht ju geben ift. hierbei foll im Allgemeinen ber für bie orbentlichen Bortrage angenommene Cas nicht überichritten werben.

§ 18. Das fur ben außerorbentlichen Unterricht entrichtete honorar wird ben betreffenden lebrern am Stunbung.

Schluffe bes Cemeftere ausgezahlt.

§ 19. In gallen großer, burch Attefte öffentlicher Beborben nachzuweisenter Beburftigleit fann ber Minifter fur Sanbel, Gemerbe und offentliche Arbeiten auf Borfchlag Des Direftore Inlandern Stundung

ber Salfte bes Sonorare fur ben orbentlichen Unterricht bewilligen.

Gine Stundung ber Sonorare fur außerordentliche Lebrvortrage findet nicht flatt.

§ 20. Die Bewilligung ber Stundung wird von bem Direttor auf bem Anmelbebogen beicheinigt. Durch einen ichrifilichen Revere übernimmt ber Studirende alebann die Berpflichtung, Die geftundeten Betrage fpateftene in feche Sahren nach bem Abgange von ber Afabemie an beren Raffe ju gablen. Ruderflattung bes Donorars.

6 21. Rudablung bee Sonorare erfolgt, wenn bie Borlefungen nicht zu Stanbe gefommen, ober innerhalb ber erften Balfte bee Semeftere abgebrochen, ober auf eine andere ale bie angefunbigte Beit verlegt morben find. Die Betrage muffen jedoch in ben erften vier Mongten bes laufenben Semeftere bei ber Raffe abgehoben werben, wibrtgenfalls ber Anfpruch auf Ruderftattung erlifcht.

Beugniffe.

6 22. Die Teftate werben am Schluffe jebes Cemeftere burch Gintragung in bie bafur bestimmte Rolumne bes Anmelbebogens ertheilt.

Auf Berlangen werben ben Stubirenben Beugniffe uber ben Befuch ber Berg-Alabemie burch ben Direftor gegen Rudgabe bes Anmelbebogens ausgeftellt.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Konigliden Regierung.

(880) Die Rreis-Bunbarat-Stelle bes Streblener Rreifes ift erlebigt. In Rolge beffen forbern mir qualifigirte Rebigingle Berfonen auf, fich binnen 6 Bochen unter Ginreichung ihrer Approbationen und fon: ftiger Rubrunge Attefte um Diefelbe ju melben. - Bum Bobnfine bee funfrigen Rreis Bunbargtes ift Bobrau beftimmt.

Bredlau, ben 22. Dftober 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern. lleberficht

ber Bermaltunge-Refultate bei ber allgemeinen Unterftunungs:Anftalt fur fatbolifche Glementar-Schullebrer-Bittwen und Baifen in ber Proving Schleften fur bas Jahr 1862.

Die Anflatt jablte am Schluffe bes 3abres 1862 überhaupt 1975 wirfliche Mitalieber und 693 beitragepflichtige Abjupanten. - Benfioneberechtigte Bittmen und Bailen maren überhaupt 494, und amar 414 Bittwen und 80 BBaifen, außerbem aber 74 penfioneberechtigte invalide Lebrer porbanden.

								1605	Rthir.	21	Sgr.	_	₽f.
s II.		Adjuve	inten,	Antri	ttegelt	ern,	Rollefter	n					
	und Strafgelbern							7264		15		1	
· 111.	Bermachtniffen und Beidenten							669		_		_	
. IV.	Inegemein							7802		14	3	2	
	An gurudgezahlten Rapitalien							100		_		_	3
							-			-	_		_

Summa 17,441 Rtblr. 20 Ggr. Latus 17,441 Rtbfr. 20 Ggr. 21d by Google

68*

				•						Transp	ort	17,441	Rtble.	20	Egr.	3	Bf.
Siergu:	Λ.	Beftand	aus	bem	Sahre	1861						301		6			
	B.	Refte			Bal.					:		215		13		10	
	C.	Defette												-		_	,
		,					æ		- ff	Claus L.	_	17 020	0.61.	YAV	6	-	97.6
		9) 01-	or	6			GII	utma	auer	Einmahu	nen	17,000	Migit.	10	Gåt.	J	भा
P4 .	m	2) Die	et u	o g a t	e bei	rug:						oce 4	01.56		~		one
		enfionen	•				•				•	0504	Riblr.	_	egr.	-7	451
		oriduffen		. •		•					•	10.00*	2	70	3	_	
		ocirten Ro				•	•			•	•	10,895	2	19	2	4	
z IV.	Inoge	mein .					•		٠,		•	54	7	7		_	=
							Eu	nma	aller	Musgab	en	17,813	Rthir.	19	Sgr.	4	事
						99	al	a n	c e.								
Die	Befar	mut. Ginn	ohme	betri	10 .							17,958	MtHr.	10	Cor.	- 5	Bf
		nmt: Musg					•		:		•	17,813	2	19	5		7
	0.1.										_					÷	700
				-	2	Huhin	blieb	1863	2 200	ar:Befia	nd	144	Rthir.	31	Ggr.	1	#1
	Das !	Bermögen	ber	Minfte	ilt befte	bt in	Rapi	talien	. un	b awar:							
1) in fo	blefifd	en Bfant	brief	n à	31/2 p	5t.						31,550	Rtblr.	_	Gar.	-	Bi
2)	Dee	glei ben		à	4 pCt							16,000			- 6	-	
3) in fe		en Renter										1505		_		_	
		dulofcheit										200		_	4	_	
5) in 9	leften				•			Ċ			-	126		11		4	
(i) in 6	garem	Beftanbe			•				Ţ.			144		21		1	
0) 0		Copianio	•	•		•	•	•			÷		m	-	~		014
					_					berhaupt	tn			2	Ggr.	D	Pf
		Min	60	luffe	bee 3	hres .	1861	betru	g bal	jelbe		39,152		25	8	. 2	
		Mit	hin (eraleb	t fich (ine 23	erbeff	eruna	pon	C .	_	10,373	Rtbir.	7	Gar.	3	Pf
								4-			٠.		7		- 0	-	-

Borftebenbe lleberficht wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 13. Oftober 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchens und Coutmefen.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

Die Gintofung polnifder Pfanbbriefe betreffenb.

(332) Die Hummernlifte ber polnifchen Pfandbriefe, welche in Folge ber am 19. und 20. September 1863

ftattgebabten Biebung im gweiten Semefter 1863 nach ibrem Nozinalwerthe in polnifdem Allingenben Couront eingefen werben, ift von Warichau bier einzegangen und tann bei ben Deposital-Renbanten bes fier igen Königlichen Stobigerichts und bes biefigen Königlichen Kreiegerichts, ben Renbanten hoffmann, hirichwaltber und Grande eingeseben werben.

Breslan, ben 30. Oftober 1863.

Ronigliches Appellations-Gericht.

(331) Auf Anorenung bed Koniglichen General Boft-Ante mid, wie bereits feit langerer Zeit ben Zanteieftragen, vom I. November e. ab auch ben Driebeiefträgern ber größeren Poft-Anflatten — bei ben Poft-Expeditionen eifter Klaffe — ein bestimmter Borrald von Freimarken und Frank Gewerle auf ben Bestellungsgangen mitgegeben werden, um davon auf Nachfrage ber Korteipenbeuten joset die verlangten Quantitaten gegen Erlegung des Werthes ohne Nebenfoften, so weit der ieresmalige Bestand reicht, abzulassen.

Bur ben hiefigen Det ift biefe Dagiegel nur eine verfnchoweile, beren Bieberaufhebung refp. Dobifis

fation nach Maggabe ber ju machenben Erfahrungen porbehalten bleibt.

Das bisherige Berfabren, nach welchem bem Publifum auf vorherige schriftliche Bestellung Freinarten und Franto-Couverts gegen Erftattung bes Berties berfelben obne Rebenfoften burch bie Ortebriefreager augestellt worden und volches namentlich bei bem Bezuge größerer Quantitaten als zwedmäßig sich empfiehlt, bleibt fortebeiteben.

Bredlau, Den 28. Oftober 1863.

Der Der-Boft. Direftor. In Bertretung: Rubne.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Benfionirt: Der Rreisbote Saupt in Steinau.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Reiberel, Goulieb Bagner, jum evans gelifchen Schullebrer und Organifien in Bolnifch-Sammer, Areid Trebnis.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Riemberg, Bilbelm Gasta, jum zweiten Lehrer an

ber ebangelifchen Mittelfchule gu Breslau.

Konigliches Appellations - Gericht zu Breslau.

(Ernannt: 1) Der Berichte-Affeffor Auguft Schneiber ju Bunichelburg jum Rreibrichter bei bem Rreisgaerichte au Glas mit ber Runftion als Gerichte : Rommiffarins au Bunichelburg. 2) Die Referendarien Baul Rengebauer, Emannel Rofdate und Dito Commer gu Berichte Affefforen. 3) Die Rechtefanbibaten Dr. jur. Theodor von Dybyuefi, Reinhold Baafe, Albert Dorn, Bulius Cauer, Brang Befinet, Bruno Ruchendorf, Chuard Ludwig, Bernhard v. Brittwig. Gaffron, Mar Cherbard, Bermanu Reumann, Rarl Schorefe, Defar Teuchert, Moris Aliegel, Sugo Thomas und Baul Barmbrunn gu' Ausfultatoren. 4) Der Rreisgerichte Cefretair, Rontroleur und Sportel Revifor Schidan que Striegau gum Rreisgerichte: Depofital- und Calarienfaffen-Renbanten bei tem Rreisgerichte qu Militio. 5) Der Bureau-Ufffent Emil v. Collani ju Wingig jum Rreibgerichte-Gefretair bei bem Rreibgerichte au Rumblan. 6, Der Bureau-Rififtent Kriedrich Runge an Bermoborf u. R. jum Rreibgerichte Gefretgir bet bem Rreisgerichte ju Sirichberg mit ber Funftion bet ber Beriches Rommiffion gu Bermeborf u. R. 7) Der Stadtgerichte-Salarienfaffen Mififtent Bermann Merled ju Breslau' jum Rreisgerichte Sefretair, Rontroleur und Sportel-Revifor bei bem Rreiegerichte ju Striegau. 8) Der Bureau : Diatarius Friedrich Bilbelm Bever ju Bobten jum Bureau-Affiftenten bei bem Areisgerichte ju Comelbnit mit ber Aunftion bei ber Berichts : Rommiffion gu Bobten. 9) Der Bureau : Didtarius Rarl Bellmuth ju Steinau jum Bureau : Mififtenten bei bem Rretogerichte ju Boblau mit ber gunftion bet ber Gerichte : Rommiffion ju Bingia. 10) Der Raffen Diatarius Dofar Stieff ju Bredlau gum Galarientaffen Mifikenten bei bem Stadtgerichte ju Bredlau. 11) Der Bureau-Diatarine Baul Buid ju Dele jum Bureau-Alffiftenten bei bem Rreisgerichte gu Dels. 12) Der Raffen: Diatarius Abolph Rlemm ju Brieg jum Bureau-Mififtenten bei bem Rreiegerichte ju Sirichberg mit ber gunftion bei ber Berichts-Rommiffion gu Comiebeberg. 13) Der Civil . Euperintmera ind Rarl Baquer aus Strehlen jum Bureau: Diatarius bei bem Appellations: gerichte gu Bredlau. 14) Der Civil-Enpernumerarius grang Rorfter aus granfenftein gum Raffen Digtarine bei bem Rreisgerichte ju Brieg. 15) Der Civil: Supernumerarine Baul Sternberg aus Brieg Juin Bureau-Diatarine bet bem Rreiegerichte ju Dfunfterberg. 16) Der Civil Supernumerarius Emanuel Riebel ju Bredlau jum Bureau Diatarius bei bem Stadtgerichte ju Broslau. 17) Der Civil . Supernumerarius Antoa Ticicoflos aus Trebnis jum Bureau Diatarius bei bem Ctabigerichte ju Breelau. 18) Der Civil- Supernumerarius Emil Thomag aus Lanbeshut jum Raffen Diatarius bei bem Rreis: gerichte ju Striegau. 19) Der Referenbarius Ernft 3ligner ju Breslau jum Bureau-Difterius bei bem Rreidgerichte gu Bauer mit ber Bunftion bei ber Berichts Deputation gu Coonau. 20) Der Gefangenenmatter Johann Breper ju Landesbut jum Rangliften bei bem Rreisgerichte ju Gtreblen. 21) Der Silfebote und Silferefutor Blorian Schabler gu Liebau jum Boten und Erefutor bei bem Rreiegerichte ju Lanbesbut mit ber Runtion bei ber Berichte - Rommiffion ju Liebau. 22) Der Bilfounterbeamte Bofeph Brechtel ju Schomberg gum Boten, Grefutor und Gefangeneumarter bei bem Rreidgerichte ju Landeebut mit ber Kunftion bei ber Berichte:Kommiffion ju Chomberg. 23) Der interimififiche Bote und Erefutor Muguft Bfennig, fowie bie Silfeboten und Silfeerefuteren Blorian Coneiber und Ernft Burgbarbt ju Breefan ju Boten und Erefutoren bei bem Rreisgerichte ju Breelau. 24) Der Siffegefangenenmarter Beinrich Robler ju Boblau jum Gefangenenwarter bei bem Rreisgerichte ju Boblan. 25) Der Silfebote und Bilferefutor Rart Dieberich ju Reichenbach jum Boten und Erefutor bei bem Rreidgerichte au Reichenbarb. 26) Der Gilfebote und Sefferefutor Benjamin Doff gu Grantenftein gum Boten und Eres Intor bei bem Areisgerichte gu grantenftein. 27) Der Gilfobote und Gilferrefutor Reiebrich Stein au hermoborf u. R. jum Boten und Eretutor bei bem Rreidgerichte ju hirichberg mit bee guntion bei ber Berichte-Rommiffion ju hermeborf u. R. 28) Der interimiftifche Bote und Greintor Couard Benfel gu Dels jum Boten und Grefutor bei bem Rreisgerichte gu Dels. 29) Der Bote und Grefutor Guftav Ros blis au ganbesbut jum Befangenenmatter bei bem Rreisgerichte ju ganbebhut. 30) Der invalide Gergeant, bieberige Dorfgerichteichreiber Ernft Soramm ju Schwarzwalbau (Rreis ganbeshut) jum Silfeboten und Silferefutor bei bem Rreisgerichte ju Landesbut. 31) Der Gergeant Beregrin Bergog ju

Bauer jum Silfeboten und Bilfeerefutor bei bem Rreisgerichte ju ganbesbut.

Berfest: 1) Die Berichte Mifefforen Rarl Gorfe und Buftan Denler ju Breslau in bas Departement bee Appellationegerichte ju Ratibor. 2) Der Referenbartus Abalbert Baaner aus bem Departement bee Appellationsgerichts ju Ratibor, fomie ber Referenbarius Dr. jur. Marimilian Reumann aus bem Departement bes Uppellationsgerichts ju Marienwerber, beibe in bas Departement bes Uppellationsagrichts au Brestau. 3) Der Rreisagrichte. Sefretgir, Controleur und Sportel-Replior Reifimann au Birichberg ale Rreisgerichte-Sefretair und Depofital-Renbant an bas Rreisgericht ju Balbenburg. 4) Der Rreibgerichte-Sefretair Barmuth ju Schmiebeberg ale Rreisgerichte. Sefretair, Rontroleur und Sportel-Revijor an bas Rreisgericht ju Birichberg. 5) Der Stadtgerichte Bureau Diatarius Rarl Julius Gerte ju Breslau als Ralfulaturbeamter an bas Rreisgericht ju Boblau. 6) Der Bureau . Diatarius Guftap Binte ju Strehlen an Die Gerichte Deputation ju Steinau im Begirfe bee Rreisgerichts ju Boblau. 7) Der Raffen-Diatarius herrmann Albrecht ju Striegau an Die Berichte-Deputation au Bollenbain im Begirfe bes Rreisgerichts gu Striegau. 8) Der Bureau-Diatarius Jojeph Seibel ju Brieg an bas Rreisgericht ju Streblen. 9) Der Bureau-Diatarius herrmann Torrige ju Schmieveberg an bas Rreisgericht au Birichterg. 10) Der Bureau-Diatarius Rari Ernft Schatte ju Birichberg an Die Gerichtstommiffion ju Echmiebeberg im Begirte bee Rreisgerichts ju hirfdberg. 11) Der Bureau Dictarius Jofeph Gotte ichlich au Glat an Die Berichte-Rommiffion ju Reurobe im Begirfe bee Rreisgerichte ju Glas. 12) Der Bureau. Diatarius Beinrich gur ju Rimpifc an bas Rreisgericht ju Glas. 13) Der Bureau Diatarius Emit Ridolmann ju Sconau an bas Rreisgericht ju Deis. 14) Der Bureau-Digtarius Baul Beder au Bollenhain an Die Berichie Rommiffion ju Freiburg im Begirte bes Rreisgerichte ju Comeibnis. 15) Der Bureau-Diatarius Sorrmann Ariebe au Kreiburg an Die Gerichte-Deputation ju Bollenbain im Begirfe bes Rreisgerichts ju Striegau.

Ausgeichieben auf eigenen Antrag: 1) Der Ausfultator Guntber v. Dallwis ju Birichberg Bebufs feines Uebertritte in ben Bermaltungebienft. 2) Der bei bem Rreibgerichte ju Schweidnis be-

ichaftigt gemefene Bureau-Diatarius Abolph Schols au Strieggu.

Benfionirt: 1) Der Appellationegerichte . Kanglift, Rangleirath Bitichel au Bredlau. 2) Der

Rreisgerichte. Gefretair Lorena ju Ramelau.

Geftorben: 1) Der Kreisgerichte: Sefretair und Depofital-Rendant Barthel ju Balbenburg. 2) Der Burcau-Affiftent Belling ju Dels. 3) Der Burcau-Diatarius Robert Comals ju Bollenbain. Des Amtes entfest: Der Rechtsanwalt und Rotar Abolph Defchner ju Glas.

Befiatigt im Schiebemanne: Amte:

Amtebezirt.	Begirte.	Rame.	Charatter.	Bobnort.
Guttmannsborf Ober-Betersmalbau	43	Rreis Reich Harbig, Anton Bulchel, Gottlieb nigliche Provinzial-St	Bauergutebefiger Bauergutebefiger	Guttmanneborf.

Ernannt: 1) Der Felmebel Deper jum Greng Muffeber in Lichtenwalbe. 2) Der Sergeant Budert jum Greng-Auffeber in Freimalbe. 3) Der Cupernumerarius Bergefell jum Steuer- Auffeber in Brieg.

Bermifote Radridten.

Erledigte Schulftelle: Die evangelifche Lehrerftelle ju Liffa, Rreis Reumartt, ift valant. Das Ginfommen wird auf 169 Ribir. angegeben. Bocirungsberechtigt ift bas Dominium.

Beidenf: Die verwitimete Rrau Bartifulier Chriftiane Schonberr geb. Bobaus ju Glas bat ber

evangelijden Rirche bafelbft au firchlichen Armengweden 100 Rtbir. gefchenft.

Drudfehler. Berichtigung: Die achte Somurgerichte Bertobe bei bem Somurgerichte ju Bred. lau beginnt nicht am 12. Rovember b. 3., wie im Amteblatt Stud 44 pag. 242 irrthumlich angegeben ift, fonbern erft am 16. Rovember c.

Mußerordentliche Beilage bes Regierungs = Amtsblattes.

Landtags - Abschied

in bem Jahre 1862 versammelt gemefenen Provinzial-Stande bes herzogthums Schlefien, ber Grafichaft Glag und bes Markgrafthums Dberlaufig.

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben Konig von Preußen ic., entbieten Unfern getreuen Stanben bes Gerzogihums Schleffen, ber Graffhaft Glag und bes Martgrafthums Oberlaufig Unfern gnabigften Gruß und ertheilen hiermit auf die Uns vergelegten Gutachten und Antrage bes im Sabre 1862 versammelt geweienen Probinzial-Cambiags ben nachstehenben Beideit.

1. Muf die gutachtlichen Ertlarungen über Die Propositionen.

Als Normalstädte für die Einschäpung der im § 8 zu 4 des Gesehes, betressend die Einssührung einer allgemeinen Gebändessenr vom 21. Mai 1861 (Geseh-Sammlung Seite 317), gedachten ländlichen Gebände sind sint sammliche Kreise der Provinz die in dem Gutachten Unstere getreuen Stände od. Dezember 1862 in Vorschlag gedrachten Stände bezeichnet worden. Esten demilden Mutachten gemäß it von der Auffellung besonderer Einschapungsmerknale im Sinne des § 8 zu 5 des Gesehes für die Vrovinz Schleien Abstand genommen, und nur angeordnet worden, daß de Anwendung der Verschriften im § 8 zu 1 des Gesehes siets duvon auszugehen sie, daß Als Kohnungstaum für eine Kamilen mischkens — und insoweit die Landessitte nicht ein Mehreres erfordere — ein heizbares Zimmer erforders sich sie

Die in dem Gutachten vom 5. Dezember 1862 ausgesprochene Besergniß, daß bei Beranlagung der ländlichen Wohngedaube zur Gebäudesteuer den Reinerträgen der zu benselben gehörigen ländlichen Besselbergen lich gestelber der Beziehung entgegenzulommen, die zur Ausführung der Beziehung entgegenzulommen, die zur Ausführung des Gesetze berufenen Beamten und Behörden mehrfach darauf hingewiesen worden, des zur Ausführung der delichte beziehungenen konten, des nach den Besselbergen gehörigen Behöngebäude neben besselbergen beziehungsweise den Keinerträgen der zu denklehen gehörigen Behöngebäude neben besselbergen beziehungsweise den Keinerträgen der zu dereichen gehörigen keilden Besselbergen gehörigen Behöngebäude neben besselbergen gehörigen Besselbergen gehörigen Behöngebäude selbst, sowie die Gebäude selbst, sowie die Gebäude selbst, sowie die Gebäude selbst, sowie der zu der die Gebäude selbst, sowie die Gebäufenheit der zu den Leiteren gehörigen Hofraume und nicht über einen Morgen großen Jonasaarten au berückflichten beien.

2. Rreis: Ordnung.

Das von Unfern getreuen Standen über die Aeform ber Kreis-Ordnung unter bem 6. Degember D. 3. abgegebene Gutachten wird bei den weiteren Erörterungen über biefen Gegenftand zur forgialitigen Erwagung gelangen.

3. Requitung des Schleischen and Armen und Korrettions-Beine.
Durch bas in der Angelegenheit wegen Regulirung des Schlestigen gand armen und Korreftions-Befens Seitens Univerer getreuen Stadte unter bem 6. Dezember v. 3. abgegebene Gutachten und die bennächft erfolgte Anhörung des Kommunalekandtags der Oberlaufig ift die vollftändige Erletzjung Univerer browhoftion von 15. November v. 3. nicht berbeigtibet, vielmehr bedarf es dazu und zu ben sonst erferberlichen, die Aussichrung der Sache vorbereitenden Beschüftlie und Bablen weiterer Verhandlungen und Erflärungen, weshalb Wir die entsprechenden Borlagen an Univer getreuen Stände gelangen lassen werden.

II. Muf bie fanbifden Detitionen.

1. Regulirung bes Dber Etrome.

Benn Unfere getreuen Ctanbe in ber Petition vom 4. Degember 1862 bie Beichleunigung ber Dber-Regulirunge - Arbeiten erbitten, und bierbei bie beftimmte Bereitwilligfeit aussprechen, biefem beilbringenden Unternehmen burch Gelomittel ber Proving Die entsprechende Ileterftugung gewähren gu wellen, fo bat biefe leutere Erftarung Unfer lantesvaterliches Berg nur erfreuen fonnen, und feben Bir nunmehr ber bereits nach bem Landtags - Abicbiede vom 30. Geptember 1856 erwarteten Beichlufinahme über eine bestimmte Betheiligung ber Proping an ben Roften Diefes großen, in feiner Bebeutung von Unferer Regierung nie verfannten Werfes gern entgegen. Uns Ctaatofente ift in ben 4 Sabren 1859,62 bie Summe von 579,500 Thir, gu blejem Zwed verwendet und in tem laufenden Sabre bie Summe von 214,500 Ebir, verfügbar gemacht worben, und biermit Alles gescheben, mas bei ber Lage bes Ctaatehausbalte unter Berudfichtigung ber fonftigen wichtigen Aufgaben ber Bau-Bermaltung nur irgent geicheben fonnte. Wir hoffen, bag bie Berhaltniffe es gestatten werden, auch in Bufunft, wenn irgend moglich in fteigendem Mafie, aus Ctaatofonde biefes große und wichtige Bert ber Der-Regulirung nach ben bieber befolgten bewahrten Grundiagen fordern gu fonuen, jowie bag Unjere getreuen Stande ihre bestimmt erflarte Bereitwilligfeit, Diejes Bert auch aus Mitteln ber Proping an ferbern, nunmehr in wirffamer Weije bethatigen merben.

2. Gijenbabn auf ber rechten Geite ber Dber.

Anlangend ten ren Unfern getrenen Stanten mittelft ber Petition vom 6. Degember v. 3. befurwerteten Antrag mehrerer Bewohner ber Kreife Kreugburg und Nofenberg bezüglich ber Bewährung einer Bind-Garantie bes Ctaate fur eine Gijenbahn auf bem rechten Dber-Ufer, welche bie Ctabte Rreugburg und Rofenberg beruhren und bas in biejen Rreifen gelegene Thon- Gifenftein Revier mit Breslau und Tarnowig in Berbindung bringen foll, fo wird Unfere Regierung einem folden Profette bie thunlichte Berudfichtigung gu Theil merten laffen, febald fich ein geeigneter Unfernebmer fur baffelbe findet, mas bis jest nicht ber ball gemefen ift. Sinfichtlich einer finanziellen Unterftugung Geitens bes Ctaates für biefes Proieft verweisen Bir jeboch auf ben im Landtags-Abschiebe vom 15. November 1862 ertheilten Beideib, nad weldem bieruber bie Entjoliegung noch vorbebalten bleiben unft. In einer anderweiten Enticheibung bietet bie Cachlage gur Beit feinen Unlag.

3. Provingial Bilfetaffe. Auf ben Antrag Unferer getreuen Stande in der Petition vom 6. Dezember 1862 baben Wir Die

nadfolgenden Acuterungen bes Statute ber Silfelaffe fur bie Preving Schleften, ausichlieflich ber Dber-

laufit, de conf. 24. Mai 1853 au & 14 Mr. 3 litt. c. "Bum Bebufe ber Gidberftellung von Gilfelaffen-Darlebnen burd Berpfandung von Ctaate- oder vom Ctaate garantirten Papieren, oder von inlanbifden Pfandbriefen wird ber Pfandwerth biefer Gfieften nach bem Borien-Rurie berielben unter Ruficblag von 15 Prozent,

jeboch niemals über den Nennwerth berjelben, beftimmt." an 65 12. 13 und 14. "Den vom Ctaate genebmigten Genoffenicaften ber Grundbefiber gur Der-

ffellung von Drain-Antagen tonnen Darlebne gu biefem Zwede, wie anderen berartigen Genoffenichaften, obne befondere Cidverftellung burch Pfanter, ober Burgen, unter benfelben Daggaben und Rantelen, wie fie bei Darlebnen an Gemeinden vorgeichrieben find, gewährt werden,"

burd Uniern Erlag vom 27, April 1863 landesberrlich bestätigt. - Dagegen baben mir ber gu & 14 Dir. 3 lit. a. und b. beantragten Unebehnung ber Beleibungefabigfeit von Grundftuden und bopothefariich eingetragenen Rerberungen bis gu brei Bierteln bes Berthe ber gum Pfante bienenden Grundftude Uniere Benebmigung verfagen muffen.

Bu Urfund biefer Unierer anabiaften Beideibungen baben Bir ben gegenwartigen ganbtage-Abichieb

Bochfteigenhandig vellzogen und verbleiben Unferen getreuen Standen in Onaben gewogen.

Gegeben Berlin, ben 28, Ofteber 1863.

(L. S.)

28 ilbelm.

(gez.) (gegenges.) v. Biemard. v. Bobelichwingh. v. Roon. Graf v. Igenplis. v. Mubler. Graf gur Lippe. p. Celdow. Graf ju Gulenburg.

Außerordentliche Beilage

34 . 1. 45 bes Umts = Blattes ber Konigl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Befanntmaduna.

Der bieeighrige Brovingial ganbtag bes Bergogthume Schleften, ber Graficaft Glag und bee Martgrafthume Dber Laufit murbe nach vorangegangenem Gottedbienfte heut Mittag 12 Uhr im biefigen Stanbebaufe in bertommlicher Deife eröffnet, und bierbei zwei Allerhochft vollzogene Propositione :Defrete vom refp. 2. Ceptember und 28. Oftober c., welche wie folgt lauten:

Bir Bilbeim, von Gottes Gnaben, Ronig von Breugen ze, entbieten Unferen jum Brovingial-Pandtage einberufenen getreuen Stanben bes Bergogthums Schleften, ber Grafichaft Glas und bes Darfgraf: thume Ober Laufit Unferen gnabigen Grug und laffen ihnen folgenbe Proposition gur Berathung und Erledigung jugeben.

Durch bas Und überreichte Butachten bes fechstehnten Schlefischen Brrvingial gandtages vom 5. Degember 1862 ift bem, Unferen getreuen Stanben jugegangenen Propositione. Defret vom 15. Rovember v. 3., Die Cinrichtung und Bermaltung bes ganbarmen und Rorreftionowefens in ber Broving Schlefien betreffent, nicht vollftanbig genugt worben, indem ber Brovingial landiag ber Begutachtung über bie, auf bas Rarfaraftbum Dber-gaufis beguglichen Regierunge-Borichlage fich enthalten bat. Bir fortern Unfere getreuen Stande auf, in Diefer Begiebung bas abgegebene Gutachten ju vervoliftanbigen. Außerbem bebarf es noch ber alebalbigen Bornahme einiger anberer Beichluffaffungen und Bahlen, um bie Ausfuhrung ber beabfichtigten Regulirung im Ginne ber von Unferen getreuen Stanben hinfichts bes Bergogthums Schlefien und ber Graficaft Glas erflar en Buftimmung vollftanbig vorzubereiten. Unter Bezugnabme auf ben Bweiten Rachtrag gu ber mittelft Unferes Defrets vom 15. November pr. porgelegten Dentichift, in meldem biefe noch übrigen Aufgaben fammtlich fpegieller angegeben und motivirt find, veranlaffen Bir Unfere getreuen Stanbe, ber Erledigung berfelben fich ju untergieben.

Bugleich ift Unfer Rommiffarius beauftragt, in Betreff ber laufenben ftanblichen Berwaltung und ber Dauer bee Bropingial-Banbtages Unferen getreuen Stanben bie nothigen Minbeilungen ju machen.

Bir verbleiben Unferen getreuen Stanben in Gnaben gewogen.

Begeben Berlin, ben 2. Geptember 1863.

(L. S.)

23 ilbelm.

(gegenges.) v. Bobelichwingh. v. Roon. Graf jur Lippe. Graf ju Gulenburg.

En bie jum Brovingial-Banbtage bes Bergogthums Schleffen. ber Graffchaft Glas und bee Darfgrafthume Dber = Laufis perfammelten Ctante.

Bir Bilbelm, von Bottes Gnaben, Ronig von Breugen ac. entbieten Unferen jum Propingials Landiage bee Bergogthume Schleften, Der Braffchaft Glas und bee Darfgrafibume Dber Laufit außeror= pentlich jufammenberufenen Stanben Unfern anabigften Brug und laffen ihnen nachfolgende Propositionen aur Berathung und Erledigung jugeben:

- 1) Zu ben ber Proving angehörigen Begirts-Rommissionen fur die flassifiziere Einfommensteuer haben linfere getreuen Stände neue Mitglieder und Selesvertreter in Gemaßheit des § 24 bes Gefeges vom 1. Mai 1831 zu wählen. Sinschtlich der Jahl der für die einzelnen Bezirts-kommissionen zu wählenden Mitglieder und Selesvertreter, sowie hinschillich der übrigen der der Bediefen zu beschachten Momente bewendet es bei den Vorschillen, nach welchen die früheren diesställigen Bahlen fatigefinden haben, und werden Unseren Ständen Gländen die Nachweisungen ber einschmenschererflichtigen Einwohner der einzelnen Bezirfe durch Unsern Kommissaries mitgelheit werden.
- 2) Unfere getrenen Stäute werben ferner, joweit es nothig, bie Bahl bes Ansichuffes in Gemäßteit bes § 5 Rr. 2 bes Gefches wegen ber Ariegsleiftungen und beren Bergutigung vom 11. Mai 1851 unter angemeffener Bethelligung ber einzelnen Stände zu bewirten haben.
- 3) gur bie Bezirfs-Rommissionen zur Regelung ber Grundsteuer haben Uniere getreuen Stände an Stelle ber ausgeschiedenen Mitglieder oder Ersahmanner in Gemäßheit des § 13 der Anweisung fur bas Berfalven bei Ermittelung der Reinertrages ber Liegenschaften vom 21. Mai 1861 (Gesesenmt. S. 257) nach der nähren Mittheilung, welche Unser Kommissarius hierüber machen wird, neue Mitglieder oder Ersahmanner zu mählen. Die Dauer bes Prozingial-Landlages baben Wir auf acht Tage bestimmt.

Bir bleiben unfern getreuen Standen in Gnaben gewogen.

Gegeben Berlin, ben 28. Dftober 1863.

(L. S.)

(gez.) Bilbelm.

(gegengez.) v. Bismard. v. Bobelichwingh. v. Roon. Grf. v. Igenplis. v. Mubler. Grf. jur Lippe.

An bie jum Provingial-Laubtage bes Gerzogehums Schlefien, ber Grafichaft Glas und bes Marigrafthums Ober-Laufig verfammelten Stanbe.

porgelefen und übergeben.

Breslau, ben 1. Rovember 1863.

Der Konigliche Landtage - Rommiffarius, Birfliche Geheime Rath und Ober-Prafivent. v. Schleinis.

Mmts : Blatt

ber Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stud 46.

Breslau, ben 13. Rovember

1863.

Inhalt ber Befet. Sammlung.

(333) Das 37. Stud ber Bejes. Sammlung enthalt unter:

Rr. 6776. Die Rongeffiones und Beftatigunges Urfunde fur Die preußifdeniederlandifde Berbindunges bahn-Gefellicaft. Bom 21. Auguft 1863,

Das 38. Stud ber Befes. Cammlung enthalt unter:

Rr. 5777. Die Berordnung megen Ginberufung ber beiben Saufer bes Landiages ber Monarchie.

Bom 1. Rovember 1863.

Rr. 5778. Den Allerhodiften Erlag vom 5. Dliober 1863, betreffend bie Anlage und Unterhaltung eines Schlusbeiches durch die Landgraben-Riederung zwischen Puloverda und Grabis Seitens bes Brotte-wis-Teifenviser Deichverbandes.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben tc.

(336)

Die Rudgabe von Rautionen betreffenb.

Der als Auswanderungs-linternehmer fonzessinsinkann 3. M. Bobme in Bremen, Mitinhader der Firma F. 3. Wichelhaufen und Comp. dafeibft, dat ertlatt, daß er das Geschaft der Lefeiderenung von Auswanderern innerhald bes Preußischen Staates aufgegeben habe; eine gleiche Erstäung hat desse neral-Agent, Kaufmann Ludwig Deetjen hierfeldft, abgegeben, und haben beide die Richtung hat der von ihnen bestellten Anautionen berantzagt. Es werden daber alle dieseinzigen, welche aus der Geschäftpung des re. Bohme oder des ie. Deetjen Anspruchen ju machen haben, ausgesordert, solche binnen einer Frist von zwolf Monaten dei und anzumelden, wirdig ehrste fie bestellt haben, werden jurüdgegeben werden.

Roln, ben 3. Rovember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(334) Rachbem jur Erleichterung bee Berfebre auf ber oberen Dber unter Abanberung ber Gase und einzelner Bestimmungen bes Tarifes vom 15. Dezember 1843, fowie ber fpateren gufablichen Borichriften, namentlich bee Erlaffes vom 20. Rovember 1862, ein neuer Tarif uber Erhebung ber Abgabe fur Benubung ber Drer Schleufen bei Rofel, Brieg, Dblau und Bredlau aufgeftellt und burch Allerbochfte Rabinete-Orbre vom 21. Oftober c genehmigt worben ift, wird bierburch jur Renntnig gebracht, bag bie Erhebung ber genannten Abgabe nach biefem Tarif, beffen Beroffentlichung burch bie Gefes. Sammlung bevorfteht, und welcher bei ben betreffenben Bebeftellen eingesehen werben fann, mit bem 15. Rovember b. 3. teginnen wirb. Bleichzeitig wird nachftebend eine Befanntmachung bee herrn ginang Miniftere, bie Unmelbung ber Solifioge und ber jum Ableichtern bienenben Gefage betreffenb, veröffentlicht, mit bem Bemerfen, bag bas Formular ju ber Anmelbung fur bie Eihebung ber Schifffahrtsabgabe bei ber betreffenben Bebeftelle in Empfang gu nehmen ift, und bag rudfichilich ber Deflaration über bie Broge ber Bolgfloge Die Angaben am Ruge bes Formulare Die erforberliche Unleitung geben. Die Große ber Dberflache nach Dunbratfus mirb banad burd Bermeffung ber gange und Breite mittelft eines in Rus und Boll getheilten Rafftabes, und burd Rultiplifation beiber Dimenfionen ermittelt. Bur Erleichterung ber Bermeffung ber Rioge wird fur jest und bis auf Beiteres bestimmt, bag bei Beftfellung ber Dimenfionen überichießenbe Bolle nur infofern berudfichtigt werben follen, bag weniger als feche Boll gang außer Anfat gelaffen, mehr ale feche Boll bagegen fur einen balben Ruß gerechnet werben.

Breslau, ben 1. November 1863. Der Provingial-Steuer-Direftor. gez. v. Maaffen. Unier Bezugnabme auf pie in ben jusäglichen Borichriften (Rr. 2) zu bem Zarise vom 21. b. M., nach welchem bie Abgabe für Benutung ber Overschleusen bei Rofel, Brieg, Oblau und Breslau zu erhes ben fin bem Kinana-Minister ertbeilte Ermechtiaung, wirb biermit Kolaendes bestimmt:

1) Boer Rubrer eines bie porbezeichneten Schleusen paffirenben Bloffes ift verpflichtet, Die Große ber Dberflache bes Riofies, ferner ob baffelbe gang ober theilmeife aus vierfantig befchlagenem Bolge (Quabratbola) ober aus Ballen beftebt, fowie ob und womit es belaben ift, nach Daggabe bes vorgeschriebenen Duftere fdriftlich bei jeber Empfangefielle angumelben, auch berfelben ben grachtbrief, bas Schriftftud über Die Abfertfaung bei ber gutest berubten Sebeftelle und Die erhaltene amtliche Bermeffungebeicheinigung poraulegen.

2) Die jum Ableichtern angenommenen gabrzeuge, wolche nur ein Sechftel bee vollen Tariffabee ju entrichten baben, find von bem Rubrer bes Schiffegefages, welches abgeleichtert wird, in ber ichriftlichen Anmelbung bee lesteren, und amar nach bemfelben, unter ber Bezeichnung ale .Ableichter" aufauführen. Die Schifisführer find verbunden, nadamveifen, bag bie ale Ableichter angemelbeten Befage wirflich nur ale folde benutt werben, und gebalten, Die in Diefer Begiebung von ber Steuerbehorbe ergebenben Un-

orbnungen au befolgen.

Borftebenbe Bestimmungen treten mit bem 15. Rovember b. 3. in Rraft.

Berlin, ben 27. Oftober 1863.

Der Kinang . Minifter.

(335) Bom 1. b. DR. ab fommt fur Schlachtvieh : Transporte in gangen Bagenlabungen in ber Richtung von Brestau nach Berlin ein ermäßigter Spezial-Tarif gur Anwendung, von welchem Eremplare bei unferen Guter-Groeditionen aum Breife von 6 Bf. fauflich au baben find.

Berlin, ben 4. Rovember 1863 Ronial. Direttion ber Rieberichlefifche Darfifden Gifenbahn.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern,

Allerhochft verlieben: Dem Maurergefellen Anton Reugebauer aus Bergogewalbe, Rreis Grottfau, bas Berbienft Chrengeichen fur Rettung aus Befahr.

Berlieben: Dem Ruticher Gauer ju Gublau, Rreis Trebnis, fur tie von ihm mit eigener Lebensgefahr bewirfte Rettung bes Rnaten Juline Schmachtig vom Tobe bes Ertrinfene Die Erinnerungs-Debaille.

Beftatigt: Die Biebermahl bed Tifchlermeiftere Gotthied Kunert und bee Adergutebefibere Robert Rammler ale unbefoldete Rathmanner ber Ctabt Friedland auf Die gefehliche Dienftzeit von feche Jahren.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen : und Schulmefen

Beftatigt: Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer an ber boberen Tochterionte gu St. Maria Magbalena Dr. hermann guche jum Reftor ber ftabtifden hoberen Tochterichule auf bem Ritterplate gu Bredlau.

Ronigliches Appellatione : Bericht ju Glogau.

A. 3m Begirfe bee Appellationegerichte.

Geftorben: Der Appellationegerichte-Rath Ludwig ju Glogau. B. Bei ben Areisgerichten.

Befordert: 1) Der Berichte-Uffeffor Muller jum Rieterichter bei bem Rreisgerichte ju Bomenberg mit ber Aunftion ale Gerichte . Romuiffar in Friedeberg a. D. 2) Der Ausfnitator Dertel ju Lauban aum Appellationsgerichte Referenbariue. 3) Die Civil-Cupernumerarien Cicher ju Grunberg und Teich: mann an Kreiftabt au Bureau-Diatarien.

Berfest: Der Bureau-Diatar Efcher ju Grunberg an bae Rreiegericht ju Gorlis.

Benftonirt: 1) Der Rreisgerichte Direfter, Bebeime Juftigrath Bartmann ju Blogan, vom 1. 3as nuar 1864 ab. 2) Der Areisgerichte Bureau-Affiftent Langer ju Bortis vom 1. Februar 1864 ab.

Beforben: 1) Der Rreisgerichte-Rath Bingel ju Liegnig. 2) Der Ralfulator Couly ju Bung: tan. 3) Der Bureau Diatar Rottmin au Gorlin. 4) Der Bote und Grefutor Counte au Liegnin.

Bermifdte Radridten.

Erledigte Rufterfielle: Die Rufterfielle an ber fatholifden Minoritenfirche ju Glas ift valant worben. Die Befetung berfelben ficht ber Roniglichen Regierung gu.

Rebaftion bes Amteblattes im Reglerunge: Gebaube. - Drud von Graf, Barth u. Comp. (B. Friebrich) in Breslau.

Außerordentliche Beilage

ju M. 46 bes Amts-Blattes ber Konigl. Regierung zu Breslau pro 1863.

Instruttion

für die Bermaltungs : Kommiffion ber Provingial : Irren : Pflege : Anftalt gu Bunglau.

§ 1. Die, die Abministration ber Anstalt beaufsichtigende und lettende Beborbe, welche als folde unmitellar bem Königlichen Ober. Braftbenten ber Proving untergeordnet ift, besteht aus einer Kommiffion, gebildet:

a. aus bem von bem Roniglichen Dber: Brafibenten ju ernennenben Borftanb.

b. aus brei burch ben Brovinglal-Randtag gemablten Mitgliebern, und brei fur ben Bertretungefall gut mablenben Stellvertretern.

Die Bahl ber Kommiffionsmitglieder und Stellvertreter erfolgt von Landtag ju Landtag. Die Bahlibarteit Beiber ist burch bie Eigenschaft als Mitglied ber Standichaft bedingt, aber nicht auf die Mitgliedichaft bed Rropinzial-Lanttages beschräft.

Die Rangordnung unter ben ftanbifden Deputirten bestimmt fich nach bem lanbftanbifden Berhaltnif.

§ 2. Bel bem Abgange ober bel ber Abwesenheit eines ber gewählten Kommissionsmitglieber tritt gusnachft ber Selwarteter aus bem Stande ein, ju welchem bas Mitglieb ber Berwaltungs Kommission gebote. Bei etwalgen Abgangen ober Abwesenheiten bes Abgordneten sowohl, als bessen Abgatereter bleibt ob bem Borstande überlassen, einen ber noch übrigen beiden Selwertreter zu ven Geschlichen einschaften ber noch übrigen beiden Selwertreter zu ven Geschlich von der Abgarden ber Berwaltungs. Kommission bei ben Berklichen ber Kommissions ung berieben Selben, welche den Provinzial Landtage Abgordneten bewilligt sind, aus dem Kondo ber Andel vergittet.

§ 3. Die Begenftanbe ber Befcaftethatigfeit ber Rommiffion finb:

a. Die Beauffichtigung und obere Leitung ber gesammten Verwaltung ber Anstalt in allen ihren einzelnen Theilen;

b. Die Abminiftration ber Bonde bee Inftitute und bas Raffen- und Rechnungemefen;

c. Die Aufficht und Dietirlin über bas Beamten: und Offizianten-Berfonal ber Anftalt.

Die Borfchriften ber hausordnung, ber Etate und ber von bem Roniglichen Ober-Prafitenten gu ber flatigenden Infruftionen fur bie Abministration und beren einzelne Mitglieder blenen ber Berwaltunge-Rom-

miffion jum Anhalt und jur Borfdrift bei ihrer Befchafteführung.

§ 5. Die d'onemische Bernattung ber Anftalt in allen ihren Zweigen hat bie Bernattungs-Kommission zu regulten und bennachst bas nach ihrem pflichtmäsigen Ermessen feineleste ber bober dober Dried
angeordnete Erfordernis durch die Administration der Anstalt in Ausstützung beingen zu lassen. Ju bem
Bebule wird der Kommission in Folge des von derselben hierzu aussgearbeiteten Entwurfes allighetich ein
Berwattungs-Etat durch den Konfall. Ober-Bräckbenten der Brooting zur Richtschutz ungefertigt over der

porhandene verlangert.

§ 6. Innerhalb ber Grenzen biefer Etats ift die Berwaltungs-Kommission zu versügen berechtigt. § 7. Ueber die Benutung der Grundflude der Anftalt, sie mögen in Gebauben, Landereien oder Gar-

5 7. Ueber die Benugung ber Grunbflide ber Anftalt, sie mögen in Gekauben, Lanbereien ober Garten bestehen, hat die Arweidlunges. Sommifson jum Jwed ber Anftalt uneingeschränft zu bestimmen; zu Beraußerungen und Erwerdungen bedarf fie ber Genehmigung bes Provinzial-Landingen.

§ C. Alle bauliden Anlagen und Einrichtungen bei ber Anftalt gehören baber auch jur Berfügung ber Berwaltunge Rommiffen, welche bas Recht hat, fich beliebig zu maglember qualificiter Bauverftanbigen,

indbesondere aber nach Befinden bes Departements Bair Bebienten jur Fertigung der betreffenden Anschläge, so wie jur Revision und Abnahme ber gefertigten Bauten, jedoch gegen Gewährung der reglementemäßigen Diaten und Reiselbeite, welche apij eine Grund beer von, berr Regierungen festgefesten biedfälligen Liquidationen ju gablen sind, ju bedienen. Die Verwaltunge Kommission hat von ben an die betreffenden Ban-Be-

bienten gerichteten Requifitionen gleichzeitig ber vorgefesten Regierung Rachricht ju geben.

§ 9. Die Berwaltungs. Kommisson bai iber bie getreue obenungsmäßige Berwaltung bes Bermöngens und ber Fonds ber Auslai sorgsälig ju wachen und bahin zu sehn, daß bas Anssen: umd Rechungs wesen bei berselben genau und nach den bestelhenden Borschiften geschlie werbe. 3u biesem Iberdonungs ifte nonatliche Kassen: Rossen an, überzeugt sich bei ihren Jusammentfunsten von dem Jusamde des Kassenweisen und läßt außerdem wenigstens einmal im Jahre eine außerordentliche, unvermutbete Kassenweisen abgeten. Die jährlich von der Verwaltungse-Kommission zwei der Kassenweisen der Anfalt zu legende Kechnung wied von der Verwaltungse-Kommission zwei von der Verwaltungse-Kommission zwei von der Verwaltungse-Kommission zwei von den Konigl. Dererkassen is jede bechargtet Bechung nech einer summarischen Uebersicht aus ber, von dem Königl. Dbere Präsidenten zu verlargtet Rechung nech einer summarischen Uebersicht aus ber, von dem Königl. Dbere Präsidenten zu verlargtenden Jahred-Rechnung ver Anschlieberseitungen aus Kennnissonden verustenen.

§ 10. Der Berwaltungs-Kommission fieht bas Disziplinar-Recht über Die Beamten ber Anftalt innerbalb ber gesehlichen Schraufen zu. Sie bat baber Die Dienstsübrung und ben sittlichen Wandel berfelben

fortmahrend ju beobachten ..

Ainbet sie gegen einen nicht auf Kündigung angestellten Beamten die Einstellung eines sommlichen Dieziptimar-Werscherens zum Zweck seiner Einsternung aus dem Amte zu veraulassen angemessen, hat sie des falls dem Oder-Passibenten Behusse bestien weiteren Bertiggung zu berichten, übrigens aber mit der worden siegen Untersagung amtlicher Berrichtungen, Kalls sie solche für angemessen, der Anschalben vorzuschreiten. Zu dem Eelesten bes Arzeck dessischlichen des Hauberenvellers und des Annetvoleund werden vorzukonnutssion qualifiziter Berionen dem Oder-Pisässenten zur Ausmaße, Ernennung und Bestätigung vorzefolgen. Die übrigen Beamten, sowie sämmtliche Währere und Bedienstete werden lediglich von der Kommission und Ainbigung und in der Regel nur nach vordspregegangener Prodeblenszeit angestellt.

Gratifitationen kann bie Berwaltunge-Kommiffion bewilligen, infomeit ber Befoldungetitel bes Eiats nicht überichritten wird. If bies aber ber Fall, ober handelt es fich um neue Gehalte, Befoldungszulagen ober Penfionen, so mus die Genehmigung bes Konigl. Ober-Pacificenten in jedem Falle eingeholt werben.

§ 12. Die Auträge jur Aufnahme in die Anfialt find bei ber ihr vorstehenben Berwaltungs. Kommission refp. durch die Kreis oder flodrischen Behörden zu sormiren. Außer der ausstüdlichen Bendumertung ber von der betreffenden Kommission vorzuschreibenden. Die perfouliden Berbaltmisse und von Krantheitszuschand bed Aufzunehmenden gehörig sestupsellenden Fragen ung das Taufzeugnis oder der anntiche Gedurchschein und das Edistimatieste Gesten ung das Taufzeugnis oder der anntiche Gedurchschein und das Gedurchschein der Vertragen der bei Kommissionen Unterfagen darf, In gang dringenden Fällen ift jedoch die Aufnahme gegen ein gerüchtliches Zeugnis darüber, das der Blöbsiunigfeits-Prozes eingeseitet ift, und auf das Ginachten zweier approdirten Aerzie ausschie

§ 13. In die Anftalt muffen auch biejenigen Gemuthofranten aufgenommen werben, welche feiner einzelnen Kommune angehören, aber als Heimathlofe ober Landarme aus ber Noving nicht fortgewiesen werben fonnen. Jur Aufnahme verselben muffen zuerst die jeche Stellen bemutt. werben, welche fur folde Falle in der Freen-Ausbewahrungs Anstalt in Plagwid als befonders erfartit ertlatt worden und nun als

The property of the second of Google

auf die Anftalt ju Bunglau übertragen ju betrachten find. Gemuthofrante, welche in einer anderen Proving einen Wohnste haben, gehoren nicht in die Anftalt.

§ 14. Bei allen Receptions-Berfugungen bat Die Bervaltungs Rommiffion ben Bunft megen ber er-

wachfenden Berpflegungefoften forgfaltig ine Minge ju faffen und feftguftellen.

§ 15. In allen Gallen, wo die Berpflegungsloften aus bem Bermögen des neu ausunehmenden Pfleglings oder seiner zu bessen Unterstützung geleislich verpflichten Bermondten berichtigt werden sonnen, fift dahen
zu ieben, daß der von der Bermoltungs Kommission nach Maßgabe des vorhandenen Bermogens und nach
eigenen pflichtnäßigen Ermessen in normitende Betrag der Berpflegungssoffen jeder Zeit praenomerando umb
brei Wochen vor dem Biertelsighvelage in Quartalisaten eingezogen wird, worüber das Ersorberliche in der
von der Bermollungs Kommission zu erlassenden Receptions Bewilligung ausgesprochen und zugleich die
Ausschlichung gedachter Bestimmung der Abminissrations. Behörde der Anfalt vorgeschieben werden muß.

5 16. In folden gallen, wo in Gemäßheit bes Lanbtage-Abichiebes vom 22. Februar 1829 bie unentgetliche Aufmahme eines Geiffeblraufen in ver Qualität eines Orisannen aus einer Kommune bes Prophysial-Berbande in eine ber bei Anfalten nachgefigde wied, das auch bei ber im Robe fieber im Ro-

ftalt ju Bunglau die Bermaltunge:Rommiffion barauf ju halten, bag vor allen Dingen

a. Die Bermogenelofigfeit bes unterzubringenben Gemuthefronten,

b. Die Unvermögenheit ber gu feiner Unterftugung gefehlich verpflichteten Bermanbten ober bie Richteriften folder Bermanbten

burch ein gerichtliches Beugniß bescheinigt wirb.

In biefem Falle ift die Kommission unedeingt ermächtigt und verpflichtet, die unentgettliche Aufnahme der Gemülhsfetanten aus verfügen. Sollte die Gerichtsbehörbe Betageln tragen, ein Armuthsbeugunf des Gemülhsfranfen auszufellen, weil bessen Besthe und Vermögenborrbaltnise is deschaffen ind, daß sie solche nicht gestatten, so ist die Gerichtsbehörde um einen Rachweis des Vermögenbaufanded des Pfleglings zu requirten. Reicht der Ertrag des Bermögens nur gerade bin, die Kran und die unerzogenen Alinder-des Kranken zu ernahren und zu erziehen, is sam dereilbe, so lange fich der Ebegenoffe und die einen vorhandenen Kinder nicht sieblich ihr Bod zu verbeinen vermögen, worüber die Gerichtsbehörde ebenfalls Ausklunft zu erthelten hat, nicht in Anspruch genommen werden. James sind beinden kalle nur des Verpungen des Bermögend in Anspruch zu nehmen. Hat der Pflegling weder einen Ehegenoffen nich Kinder, so ist sebes Bermögen desschoffen immer, jedoch nur zu theisweiser oder völliger Deckung der Schiftsfen der Berpflegung des Kranken, einzusiehen.

§ 17. Die Berwaltungs. Kommifton befimmt bei eingebenden Antragen auf Annahme von Gemuchsfranken mit Rudficht auf beren frühere Standes, Lebend, und Bermögend Berhaltniffe und nach glerüber eingezogenem Gutachten bed Augted ber Anfalt, in welche Alaffe ber Aufgunehmende fommen foll, und fest hierauf fest, welche von den etatsmäßig feststehenden Berpflegungsfähen gang oder theilweise gegahlt

merben follen.

§ 18. Erbalt Die Bermaltunge Rommiffion Antrage jur Aufnahme von Militate, fo finden folgende Grundfabe ftatt:

Es tann für unheilbar gemüthefrante Militate nur in ben Fällen noch aus bem Militatehonds eiwas gerubht werben, wenn fie entweder, wie die Leute ber Invaliden-Konpagnien und Invalidenschlier, schon im Genusse inner Verforgung, asso Rechts find, beim Aussischen aus dem Militatrebande ein Gnabengehalt fordern zu fonnen, oder wenn sie dei dem durch die erkarte Unheilbarteit ihrer Krankfeit gebotenen Austritt aus dem Militatreinst nach Massabe der beschenden Borschriften sich Anspruche auf Invalenmohltstaten (Gnadengebalt) erdient haben, welche dann pringipienmäßt siehgeliell und angewiesen werden. Die in solchen Fällen, wo die Berechtigung zum Empfange eines Gnadengebalts an sich selbseth, ein erhöhtes Gnadengebalt ersolgen tann, wird eintretenden Falls nur nach den jedesmaligen individuellen Umständen berstimmt werden.

Munichen die Königl. Militateboten, daß gemuthoftennte Soldaten, Unteroffiziere umd Seldwebel, welche Ger Geburt nach ber hiefigen Proving nicht angehören, in eine der ichlefticen Irrem Beriorgungsunfhalten untergebracht werden, jo gabbt der Militatsonds einschlichtiches Verpflegungsgeld von 60 Able. an die Anfaltofaffe Kur unheilbare Offiniere, welche der erflaten Unbellbarfeit wegen aus dem Dienfle icheben, oder welche ichon früher aus dem Dienfle icheben, oder welche ichon früher aus dem Dienfle icheben, oder welche ichon früher nur den gefolieben und dem Arten Geren find, fann nur inspfern auf einen Berepflegungsbeitrag von 120 Ahrlich aus der Benfion gerechnet werden, als die Kranfen überhaupt pensions berechtig find und in Anwendung der Selfenden Borfahrsten eine Benfion dewilligt ethalten, oder ichon im Genuffe einer solchen find, die Arten fannen und einen Berein General einer solchen find, die Genfien den die wentque flechen einen Den fannen einer Genfien und dies wentque flechen einen den vertutell (Immere die Ersten)

Darway Google

eines Benfionsanspruches vorausgeseth) nur der geringere Beträg gewährt werden fonnte, wosern nicht die Kamille des Kransen gutritt oder überhaupt für seine Ausbrwahrung unter volgeslicher Justimmung andreweil forgt. 6. 19. Erfranst ein Beanter im Cwiddenst, is wird beim Bension, soweit sie nicht aum Unterbalt zu

foldem berechtigter und beffelben bedurfender, unerzogener Rinder unentbehrlich ift, gur Bezahlung ber Ber-

pflegungefoften in Unfpruch genommen.

§ 20. Die Beurtheilung deb Jukanbes eines Pfieglings und ber bei ihm eine achgetetenen Besserung ober Auflettigen gehört zu ben Obliegensheiten des Arzies der Anstalt, welcher dach gunächt der aber auch gunächt derraber au bestimmen hat, ob und unter welchen Modalitäten ein Pfegling ganz ober doch wenigstend vorläufig entlassen werden nach der Genehmigung der. der Andalt vorgespien Berwaltungs Kommisson muß aber iberziet eingebolt werden, und dar solch bei leich einste unter vorgespien Berwaltungs Kommisson muß aber iederst eingebolt werden, und der liche beieste nicht verweigen. wenn die Berwandisson der Annahen verlichen aus der Anstalt nehmen wollen, und wenn sie durch ein Zeugniß der Orts-Poliziei-Behörde nachweisen, das er dei ihnen sichern Auflentigat und wenn sie durch eine Jugist der Vorts-Poliziei-Behörde nachweisen, das er de ihnen sichern Auflert der Vortschaft und werden der Vortschaft und vortschie Musser der Beschaft und vortschie Musser der Beschaft und vortschie Musser aus biefer Bersämmis entstehenden Schaben, sedenfalls aber die persönlichen Unterdaltungskosten der Anstalt der aus biefer Bersämmis entstehenden Schaben, sedenfalls aber die persönlichen Unterdaltungskosten der Anstalt der aus biefer Bersämmis entstehenden Schaben, sedenfalls aber die persönlichen Unterdaltungskosten des Pfleglings ur erhatten verpflichtet.

§ 21. Die Bewaltunge-Kommission versammelt sich (wenn nicht bringende Anlasse ein außergewöhnliches Jusammentreten berselben ersorbern) regelmäßig alle halbe Jahre in der Anstalt an Tagen, über welche

fich ber Borftand mit ben übrigen Rommiffionemitgliedern einigen wirb.

Bei einer folden Jusammentunft unterluch fie die Anftolt in allen ihren Thellen, revoluti die Aasse, unterrichtet sich von allen in der abgelausenen Frist vorgesallenen Ereignissen, zu welchem Juvede int die Jouenale und Allen vorgeses werben, übergeugt sich von der Deduungsmäßigkeit des gesammten Geschäftes ganges, zieht alle die Anstalt betersfinden Angelegenheiten und Antrage der Administration in Berathung und triff die ersbereitschen Andreausen.

Ueber Die in einer jeden Berfammlung vorgefommenen Begenftande und gefasten Befchilffe ift ein Konfereng-Protofoll ju fuhren, welches bem Agl. Dber-Brafibenten Der Broving in Abichrift zu überreichen ift.

§ 22. Die Geschäfte werben bei diesen Konserenzen tolleglalisch bearbeitet. Die Beschlüsse werben nach Mehrheit der Stimmen gesaft, und wenn dies gleich sind, entscheit des Elimme des Vorsandes der Kommission. Dat berselbe alle drei Stimmen gegen sich, so ift er berechtigt, die Ausstührung des Beschlusses, jes doch auf seine Berantwortung, die zur Entscheid, Boer-Prafiftenten zu suspendieren.

§ 23. Die amtlichen Berfügungen, Mittheilungen und Berichte werden von der Kommiffion in ihrem Ramen erlaffen und von den Mitgliedern unterschreben. In Abwelenheit der Legiteren ift in foleunigen fallen ber Borftand berechtigt und verpflichtet, auf seine Berantwortung fich beziehende Berfügungen ohne Aufente balt zu erlaffen. Bon iolden getroffenen Berfügungen werden die Mitglieder der Kommiffon bald burch

Gircular bei ben nachften Ronferengen in Renntniß gefest.

§ 24.. Ueber Die Bertheitung ber naberen Beauffichigung ber einzelnen Berwoltungsweige unter bie Rigifiere ber Kommiffion fich gu einigen, bleibt ber Kommiffion überlaffen, und, infowelt eine Einigung nicht erfolgt, bestimmt über viele Bertheilung ber Borstand verfelben. Die Mitglieber ber Kommiffion find verpflichet, alle ichriftlichen Arbeiten und Aufräge bed Leiteren in Gegenfländen verb ihnen zugefallenen spesielen Gefchiebender zu übernehmen nud zu vollzieben.

§ 25. Da bie Leitung ber Beschäftsführung in ben Sanben bes Borftanbes ber Berwaltunge. Rommiffion ber Anftalt beruht, fo wird bemfelben ber jur Beforgung ber Erpeditions :, Regiftratur:, Rontrol-

und Ranglei-Arbeiten nothige Bureau-Mufmand vergutigt.

§ 26. Die Berwaltungs-Kommiffion und Abministration führen bas vorgeichtiebene Dienftsiegel. Den Staatsbehörden biebt vordehalten, beliebig Rachrichten und Mittheilungen über die Anftalt diertt von der Kommiffion ober durch Bermittelung des OberBrafiventen einzuziehen, welchem im erfteren Falle die Kommiffion Abschrift ihrer Antwort einzureichen hat.

Borftebende Inftruftion wird mit ber Maggabe ausgefertigt, baf bie nach § 10 ju treffende Babl bes birigirendem Arstes ber Muerhochften Beftatigung vorbehalten bleibt.

Bredlau, ben 20. Dftober 1863.

Der Ronigliche Birfliche Beheime Rath und Dber-Braftbent ber Proving Schleften. v. Echteinis.

Mmts = Blatt

Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 47.

Breslau; ben 20. Rovember

1863.

Thronrebe Er. Majeftat bes Ronias Bilbelm bei Groffnung bes Lanbtage ber Monarcie

am 9. Rovember 1863.

Erlauchte, eble und liebe Gerren von beiben Saufern bee ganbtages!

Der Landtag ber Monarchie ift in feiner letten Sigungsperiobe vor Beendigung ber Berathungen über ben Staatshaushalte-Etat geichloffen und bemnachft bas Saus ber Abgeordneten aufgeloft worben, weil ein befriedigendes Ergebnis weiterer Berbanblungen nach ben an Dich gerichteten Erflarungen nicht mehr erwartet merben fonnte.

Ge ift Dein brigender Bunfc, daß ben gwifden Reiner Regierung und einem Theile ber Lanbesvertretung enfanbenen Bermurfniffen ein Enbe gemacht werbe. Deine Konigliche Pflicht gebietet Dir, Die Dacht und Die Rechte Deiner Rrone nicht minber wie bie verfaffungemäßigen Befugniffe ber Lanbeever-

tretung boch ju balten und ju ichusen.

Ueber ben Umfang und bie Grengen bes an fich unbeftrittenen Rechts ber ganbesvertretung aur Ditwirfung bei ber gefehlichen Reftfiellung bes Staatshausbalte Etats baben fic entgegengefeste Auffaffungen geftend gemacht. Um jur Ausgleichung berfelben ju gelangen, wird Ihnen eine Borlage gemacht werben, welche bestimmt ift, Die Befugniffe ber Regierung fur ben gall, bag ber Staatshaushalte-Etat nicht jur gefehlichen Beftftellung gelangt, ju regeln und ber Befurchtung entgegengutreten, bag Deine Regierung in foldem Balle eine unbefdrantte Berfugung über Die Staatsfonds ohne Rudficht auf bas Recht ber Lanbes. vertretung in Unfpruch au nehmen beabfichtige.

3ch habe aber nicht allein fur bie innere Boblfahrt, fonbern auch fur bie außere Sicherheit bee Staates

Sorge ju tragen und muß in beiben Begiebungen auf Ihre Mitwirfung rechnen tonnen.

Die neue Formation bes heeres ift aus bem unabweislichen Bedurfniß hervorgegangen, mit ber gefleigerten Behrtraft ber Rachbarianber gleichen Schritt ju halten und ben wirthichaftlichen Intereffen ber

eigenen Bevollerung burch gerechtere Bertheilung ber gefehlichen Wehrpflicht Rechnung ju tragen.

Das Beer ift auch nach ber Reorganisation, wie 3ch bies icon im Jabre 1860 an biefer Stelle ausgesprochen, bas preugische Bolf in Baffen, und zwar in großerer Babrbeit, wie juvor; benn mabrent bie verftartte Organifation ber Linie eine Erleichterung ber alleren gandwehrflaffen moglich macht, ift bie Befammiftarte ber gandwehr unverandert geblieben. Diefe Formation bat fich in ben verfloffenen Jahren auf Grund ber Bewilligungen bes lanbtages mabrend ber Sigungsperioben von 1860 und 1861 ju einer bauernben Staatbeinrichtung ausgebilbet, beren Beftand ohne bebenfliche Befahrbung ber wichtigften Intereffen bes Lanbes nicht mehr in Frage gestellt werben tann. Die Erfenntnig biefer Befahr legt Dit bie Pflicht auf, Reine nach ber Berfaffung erforberliche Buftimmung nur einem folden Staatshausbalte-Etat au ertheilen. burd welchen Die Erhaltung ber befiehenden Seereseinrichtung ficher geftellt wirb. Um ben gefehlichen Mbfolug biefer Angelegenheit endlich berbeigufuhren, wird Ihnen ber umgearbeitete Entwurf eines Gefetes über bie Berpflichtung jum Rriegebienft vorgelebgt werben.

Es ift feither bie Erwartung in Erfullung gegangen, bag bie Durchführung ber Reorganisation bes

Beeres in ben Rinangfraften bes Stagtes fein Sinbernis finbet.

Die Ginnahmen find, wie befannt, im vorigen Jahre fo ergiebig gemefen, baf fie nicht nur jur vollflanbigen Dedung ber Staate-Ausgaben ausgereicht, fonbern auch noch einen betrachtlichen Ueberichus geliefert haben, über beffen Bermenbung Ihnen Borichlage jugeben werben. Bu gleichen Soffnungen berechtigen auch die biedichrigen Staate-Ginnabmen; fie werben, fo weit bies feht au überfeben ift, ausreichenbe Mittel bieten, fammtliche Staats-Ausgaben biefes Jahres ohne Rudgriff auf ben Staatsichat ju beden.

Meine Regierung wird Ihnen ben Staatshaushalts. Etat für bas laufende Jahr mit einem Rachtrage unwerglassich vollegen. Im dem Staatshaushalts. Etat für bas Jahr 1864, welcher ebenfalls zu Ihrer Prüfung gelangen wird, ift zwor das sichelndar vorfandenen Despit noch nicht beseitigt; berselbe terteriebad ben erfreulichen Beweis, daß die Staats-Einnahmen, ohne die bewährten. Grundsape bei der Beranschlagung zu verlassen, in ertheblichem Rasse haben höher angenommen werden sonnen, und die Metroaltungsweisen ashtreich enner Bedierfisse un. webeirfissen.

Die Beranlagung der neuen Grund- und Gebaubesteuer ift gegenwärtig so weit geforbert, bag ber Ablauf berfelben bis jum Anfang bes Jahres 1805 ficher in Aussicht genommen werben darf. Die bieraus zu erwatenben Mehr-Einnahmen werben bemaches bie Mittel genöckern, ben Staalshausbatis-Eatl

für bae 3abr 1865 obne Defigit abguichtießen.

Die allgemeinen Rechnungen über ben Staatshaushalt ber Jahre 1859, 1860 und 1861 werben Ihnen jur Genehmigung ber Etate Ueberschreitungen und Ertheilung ber Deckarge und ebense ein Gesei-Entwurf jur Heftielung ber Einnahmen und Ausgaben bed Jahres 1862 als Grundlage für die allgemeine

Rechnung Diefes Jahres vorgelegt werben.

Der wirthschaftliche Justand bes Landed ift befriedigend. Durch eine gefegnete Ernte wird die Lage ber arbeiterden Allfien erleichtent, und die Bobenkultur ist bet der junchmenden Strebsamleit der Landwirthe in erfreulichem Fortschrieten begriffen. Die Gewerdischisseit das ich gehoben, und am Gelegenheit zu lody einender Arbeit dat es nicht gesehlt. Auch der Verkehr auf den Geschachnen fit in leitiger Entwicklung geblieben. Meine Regierung ist ennablässig bemühr, sie die weitere Ausdehnung beiese Kommunitationsmittele Sorge zu reagen. Während die Geigenenverdindung mit Reu-Vorpommern fürzlich eröffnet worden, sind andere gleich wölchige Linen in daulichen Angriss genommen, und es werden Ihnen wegen herstellung neuer Bahren Botlagen gemacht werden.

Die Berbandlungen uber Die Kortfebung bes Bollvereins find amifchen ben Bereins Regierungen er-

öffnet morben.

Meine Regierung, sesson ber Danbelspolitik, welche sie in vollem Einstange mit ber Landesvertretung befolgt, fit in biese Berhandlungen mit dem ernften Bestreben eingetreten, bas Band, welches die materiellen Interessen des größen Theiles von Deusschland umschließt, unter Aufrechsaltung des mit Frankreich geschlossen. Bertrages von Neuem zu beseitigen und bennachs, sobald der Jollverein in seinem Fortbestand geschoft sein wie, seine Bestehungen zu vom öberreichischen Kaiefralate zu reaeln.

Die Genofienschaften, welche die Fördertung der wirthschaftlichen Berhaltmiffe der Arbeiter bezwecken, bedurfen jur vollen Entwickelung ihrer gemeinnihigen Wistfamfeit der gefestichen Festenlung ihrer Rechtsverhaltniffe. Meine Regterung ift mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Gefesentwurfes beschäftigt.

Die in ber festen Sigungsperiote unerfebigt gebitebenen Entwurfe von Gefesten über bie Rechtsverhältniffe gewiffer Altien-Gesclichaften und ber Seeleute, sowie die proviforisch erlassenen Berordnungen wegen Abanberung bes Zolltarife und zur Berhaltung bes Jusammenftoffens ber Schiffe auf ber Gee werben Gegenftand Ihrer Berathungen werden,

Um ber von der Sagedreffe in gefahrbrokender Weife gefdereten Aufregung im Lande entgegenz zwirten, hat eine proviforsiche Berordnung gegen berartige Ausschreitungen auf Gerund des Art. 63 der Berfassungs alle Lunde erlassen werden miffen. Diese Berordnung wird mit einem Gesentwurste wegen Abauderung einiger Bestimmungen des Prefigssehes und des Etrasgesehdnes Ihnen zur verfassungsmäßigen. Beschlieben der verben.

Die auf Mieberherftellung bes fruheren Königreichs Bolen gerichteten aufftandischen Bewegungen bie Rube unferer Grengprovingen berocht. Wir durfen und Made wünschen, bag bie von Mit angeordnet Etuppen-Aufftellung und bas fraftige Auftreten Recher Beborden Preugen vor ernfteren Rach

theilen bebutet baben.

Der beuliche Bund hat beichloffen, im Wege ber Erckution bieinigen bundeschitichen Foederungen gur Geltung au beingen, welchen die Regierung St. Majefich des Königer bom Odnemarf im Betreff ver hertoglidumer holften und Lanenburg bisber nicht genügt hat, oder bis jum Eintrit der Gretution nicht genügen wird. Im Fall eines den Erckutionstruppen überlegenen Weberflandes ist die Mitwirtung preußischer und öffereichlicher Erckutiche in Ausschlich nenommen. Sollte beier Kall eintreten ube Verwendung außerordenlicher Mittel erheischen, so wird Meine Regierung dem Landlage beshalb die erforderlichen Sortagen machen.

Bon bem bisherigen Berlaufe der Berhandlungen über die von der laiferlich öfterreichfischen Regierung angeregte Bundebreform wird Meine Regierung dem Landrage Mittheilungen zugehen lassen. Ich habe die Mangel der destehenden Bundebverfassung niemals vertannt, aber zu ihrer Umgehaltung weder den gegenwattigen Moment, noch die eingeschäusen Weine Bundebsgenossen Bestellung bei ber Bestauern, von die gene Meine Bundebgenossen Bestellung Bestauern, von Mit gegen Meine Bundebgenossen Bestindungen gich bewahhelten sollte, daß die Schwächung des Bertrauens, bessen die Unides Einstätungen zur Erstüllung ihrer Jweckebürfen, und die Uniderfassung der Beurbeil mit Wilgistern des Bundeb in er gegenwätzigen Lage Europa's gewähren, das alleinige Eigebnis von Resonwerlunken sein welche ohne Bürglichaft der Gelingens unternommen wurden. Diese Bürgsschaft aber sann nur solchen Resonen deiwohnen, welche, in gerechter Bertheilung des Einstussies and den Berfalinist der Racht und der Seinhungen, dem Preußsichen Staate die ibm in Deutschland gebührende Etellung kören. Dies gute Kacht Leugensen und mit ihm die Wacht und des Einstussen, der das des Wacht die Beitne Fellige Pisich an.

Meine Herre! Bir feben in einer bewegten Zeit, vielleich ian der Schwelle einer bewiszieren Zutunft. Um so verngender richte Ich an Sie die Aussorberung, an die Losung unserer inneren Fragen mit bem ernften Millen ber Berständigung berangutreten. — Das Jiel kann aber nur baun erreicht werden, wenn die sir die Preußische Monarchie unentbehrliche Macht bes Königlichen Regiments ungeschwährt ere batten wird und Ich von Ihnen bei Aussthum Aber verfassungsmößigen Recht in ver Edtung Meiner

lanbesberrlichen Bflichten unterflugt werbe.

Gemeinsam haben wir für die Stre und das Wohl bes Baterlandes zu wirfen. Dieser Aufgabe sind Reine Bestrebungen unwandeibar und ausschliefplich gewöhnert, und in unerschützertem Bertrauen auf die Texus Meines Bolfes hosse zu die diese der zu lösen, wie Ich es vor Gott verantworten fann.

Inhalt ber Befet : Sammlung.

(337) Das 39. Stud ber Gefet-Cammlung enthalt unter:

Rr. 5779. Den Allerbochften Erlag vom 21. Oftober 1863, betreffend bie Genehmigung bes Tarifes, nach welchem bie Abgabe fur Benupung ber Oberichieufen bei Kofel, Brieg, Oblau und Bredlau gu erbeben ift.

Rr. 5780. Den Allerhöchsten Erlaß vom 21. Oftober 1863, betreffend bie Anlage einer Berbindungsbahn gwischen ber Koln-Mithoner Sauptbahn und ber Aufvorter Zweigdahn ju Oberhaufen, fo wie die Ertbellung bes Erroportiationbrechts für beites Unternehmen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central ic. Behörben.

Betreffend bie Ausreichung neuer Bind-Coupons Gerie III. und beziehungsweife Gerie II, nebft Talons gu ten Schuldverfcrei-

bengen ber Staatsonleiße vom Jahre 1853 A. und ber gweiten Staatsonleiße von 1859 (2669) Die den Aglettaum vom I. Oftober 1863 bis den 30. September 1867 umfassend Jinds-Coupons Serie III. zu den Schuldverschreibungen der Staats Anleide vom Jahre 1855 A. und Serie II. zu den Schuldverschreibungen der Staats Anleide vom 1859 nehl Talons wird die Kontrole der Staatspaliere spierfleß, Ortanienstraße Rr. 92, vom 1. September d. 3. ab von 9 bis 1 Uhr Bormitags,

mit Ausnahme ber Conn- und Befttage und ber brei letten Tage jedes Monate, ausreichen.

Die Coupons tonnen bet ber gedachten Kontrole felbft in Emplang genommen ober burch Bermittetung ber Königlichen Regierungs-hauptlaffen bezogen werben. Ber bas Erftere wünscht, hat bie mit ber letzten Coupon e Serte ausgegebenen Zalons vom 11. Mai beziehungsweife 2. September 1839 mittiff abgesonderter Berzeichniffe, zu welchen Formulare bei der Kontrole und in hamburg bei dem Breußischen Ober-Poftamte unentgeltlich zu haben find, bei der Kontrole der Staatspapiere personlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genligt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ift das Berzeichnis der bescheinden Anleihe nur einsach einzureichen, wogegen dasselbe von denen, welche eine schristliche Belcheientigung über die Abgabe der Zalons zu erhalten wünschen, doppett abzugeben ist. In dem letztgedachten Halle erhalten die Einreichenden das eine Erempfan des Berzeichnisse mit einer schriftlichen Empfangsbescheich

nigung verfeben fofort jurud.

Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Aushandigung ber neuen Coupons gurudgugeben. In Schriftwechfel tann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber die Talons gur Erlangung neuer Coupons und Talons nicht felbft ober durch einen Anderen bei der Kontrole abgeben will, bat fie mit einem dovoelten Bereichniffe an die nachen kenterungs-Sauptkaffe

eingureichen. Das eine Eremplar bes Bergeichniffes wird bann, mit einer Empfangebeideinigung berfeben, logleich gurudgegeben, boch ift baffelbe bennacht bei Aushandigung ber Coupons an bie Regierungs-Saupt-faffe wieder abguliefen.

Kormulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierunge . Sauptfaffen und ben von ben

Ronigliden Regierungen in ben Amieblattern ju bezeichnenben Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Einreldens ber Schuldverichreibungen felbft bebatf es jur Erlangung neuer Coupous und Salons nur bann, wenn die betreffenden alteren Talons abhanden gefommen find. Die Dofumente find in biefem Kalle an eine Regierungs hauptfaffe ober an die Kontrole ber Staatspapiere mitteft besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beforderung ber Talons ober reip. ber Schuldverschreibungen an bie Regierungs Saupffaffe (nicht an Die Kontrole ber Staatspapiere) erfolgt burch bie Boft bis jum 1. Mai l. 3. portofret, wenn auf

bem Couperte bemerft ift:

"Zalone (refp. Schuldverschreibungen) ju Ribtr, ber Staate-Anleibe von 1855 A. (beglebungeweise ber zweiten Staate-Anleibe von 1859) jum Empfange neuer Coupone."

Mit bem 1. Mai t. 3. bort bie Bortofreiheit auf. Ge werben nach biefer Beit bie neuen Coupons

nebft Talone ben Ginfenbern auf ihre Roften augefanbt.

Fat seiche Sendungen, die von Deten eingeben ober nach Orten beftimmt find, welche außerhalb bes Berufischen Boftvereinsgebiets liegen, fann eine Befretung vom Borto nach Rafgade ber Bereinsbestimmungen nicht flatifinden.

Berlin, ben 12. Auguft 1863. Saupt : Berwaltung ber Staatsfoulben.

Borftebende Befanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerten jur offentlichen Kenntnis gebracht, bas Gentluter ju ben erwochnten, mit ben julest ausgegedenen Talons vom 11. Mai refp. 2. September 1859 gleichzeitig abzugebenden Bereichnissen in ben nachen Tagen ungerenden genommen werden, fo wie bei fammtlichen Kreis-Seuertaffen unferes Begirts unentgettlich in Empfang genommen werden fonnen.

Breslau, ben 21. Auguft 1863. Ronigliche Reglerung.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Ronigliden Regierung.

(843) Rachbem gegen bie folgenben in Rord-Amerita ericheinenben Beitichriften:

1) bie Rem Dorfer Staats-Beitung,

2) bas Wochenblatt ber Rew-Dorfer Staats-Zeitung, 3) bas wochentliche Bolfeblatt von Cincinnati,

4) ben täglichen Angeiger bes Beftens in Gt. Louis

auf Brund bes 5 56 ved Prefgefese vom 12. Mai 1851 gerichtlich wieberholt auf Bernichtung ertannt worden ift, wird bie Berbreitung berfelben im Breußischen Staate auf Brund bes 5 52 beffelben Gefebes unter Sinweifung auf bie im § 53 bafelbft angebrobien Staden hierdund verboten.

Berlin, ben 4. Rovember 1863. Der Minifter bes Innern. Gr. Gulenburg.

Borftebenbe Befanntmachung bringen wir hierburch jur öffentlichen Renntnis.

Breslau, ben 11. Rovember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

(349) Die Rebattion unferes Anteblattes wird jum Anteblatt pro 1863 wiederum, wie bisher, ein abhabetiiches Sachregifter jum Preise von 5 Sgr. pro Eremplar im Orud erscheinen laffen, wobon wir die Anteblatt-Interessent bierdurch in Kenntnis sehn. — Daffelbe wird in Bredou bei unserer Anteblatt-Redation im Regierungsgebaude, außerhalb dagegen bei dem Koniglichen Sandrathe-Amentern den Mitte Januar f. 3. ab läusiich ju haben sein. Ju letterem Iwod wollen die Konigl. Landrathe-Memter winge Sulfitziptione-Antrage entgegenehmen und ben erforderlichen Bedarf an Sachregister-Eremplaren bis ut. Dezember b. 3. unterer Anteblatt-Redation antelan

Bredlau, ben 14. Rovember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Behörben zc.

(336) Die Betriebes und Raffen-Ergebniffe ber Probingial-Land-Feuer-Cogietat fur bas Jehr 1862 werben hiermit in Rachftebenbem jur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Die Befammts Berficherung betrug:

-		in ben Rlaffen							
	I. Rthie.	II. Rthir.	III. Rthir.	IV.	aller Rlaffen. Rtbir.				
am Schluffe bes Jahres 1861	18,480,570 19,721,860 20,924,300	5,854,760 6,171,910 6,461,670	3,698,490 3,747,360 3,806,760	21,557,430	51,198,560				
rung gestiegen um	2,443,730	606,910	108,270	655,990	3,814,900				
und zwar: im Regierunge- im Regierunge- im Regierunge-	Begirt Breslau Begirt Liegnig Begirt Oppeln	um .	: :		1,695,340 654,600 1,464,960				
			beifamme	n wie oben	3,814,900				

Rach ber, von ber biefigen Koniglichen Regierunge Inftituten Saupt Raffe gelegten und revibirten Rechnung über bie im Jahre 1862 bei biefer Sogietat ftatigefundenen Ginnahmen und Ausgaben betrug :

	Die Soll-Einnahme. A. Aus Borjahren.	Rthir.	Sgr	.90f.	Betre Rthir.		Pf.	Einschlieblich ber am Jahresichluffe 1862 verbliebenen Refte bon Rthir. Sgr.Pf.		
1) 2)		50,345 4,477 75,867 40	16 17	10	252,339 50		5	45		
	B. Currente Ginnahme.				75,908	13	2	1	13	-
ĺ	Beuer Sozielats Beitrage pro 1862 . Diefer Summe treten in ber Rechnung pro 1863 noch 94 Ribit. 2 Sgr. nach später erfolgter Gefiftel lung ber Seberolle pro weiter Semefer 1862 gu.) Jinien won nubbar anackgaten Beftanbogeibern und	-	-	-	157,519	3	8	98,960	16	10
-	bem Referve Fonds	-	-	-	10,494	29	-	-	-	_
•	Ramens einer ungenannt fein wollenben Berfon ein- geliefert welche von lehterer als Erfah eines ber Societät gu- gefügten Schavens im Beichiftuhje niebergelegt worben-	-20	-	2	320		-	-		-
	Summa aller Ginnahmen	-	-	-	496,652	5	3	99,006	29	10

									-	
		-0.0						Einfoließt am Jahre		
	Die Soll-Ausgabe.				Betr	ag.		1862 verbliebener	91	
	A. Aus Borjahren.	Rtbir.	Ogr	. 90 f.	Rthir.	Øgr.	90f.			90f.
1)	llebertragene Refte an Brandgelbern aus bem Jahre 1861	34,203	8	4	_		-		-	-
	Bugang an bergleichen, welche erft im Jahre 1862 liquibirt und feftgesett worben, aus bem Jahre 1860 aus bem Jahre 1861	746	20 7	_ 6						
					41,306	5	10	234	-	-
)	An Pramien fur Lofdhilfen, verbienftliche Sandlungen beim Feuerlofchen, fur Entbedung von Brandftiftern,		-	-	135,362	28	2	41,382	8	•
	und Entschabigungen fur beim Feuerloschen verlorene			X	703	3				_
)	Bofcheimer . Un Berwaltunge-Roften : a. bei ber Provingial = Direftion, einschließlich ber	_	T							
	Bureaumiethe, Beheigunges, Beleuchtunges, Drud.	4,427	97	11						
	Rosten 2c		28							
	o. in ben 58 Areifen der Proving: Bureaufoften für die Kreis-Feuer-Sogietäts-Dieftoren, Meilengelver für die örtliche Prüfung von Bersicherungs Des flacationen, an Brandichaben-Besichtigungs und									
	Abicabungs Roften, an Tantieme ber Rreid:								1	
	Steuer-Einnehmer	8,549	17	3					-	
)	an Progege und Schiebsgerichte Roften, fo wie Dlaten und Reifeloften fur bie Mitglieder bes Brovingials				13,881	13	4	-		-
	Lanbfianbifchen Ausschuffes jum Zwede ber Rechnunge- Abnahme pro 1861	_	_		78	9	6		_	_
	Summa aller Ausgaben	I -	1-		191,331	29	10	41,616	8	1
	Berben folche von ber Gefammt. Einnahme per				496,652	5	3	99,006	29	10
	gezogen, fo verbleibt Ginnahme, bezüglich Bermögens-Birb hingegen von bem Bermögens Beftanbe bie Ref	d=Einnahr			305,320 57,390			57,390	21	4
	gezogen, so ergiebt bies ben am Schluffe bes Jahres n n gewesenen Raffen-Beftanb von	virflich vo	rhai	n.	247,929	14	1			
ve	Icher bestehet: in ficheren verzinsbaren Sppothefen m in ginstragenden Werthepapieren .	it .				:		124,413 119,700	_	-
	in baarem Gelbe							3,816	-	-
						Įt	nb	247,929	-	
ni	Bon ber nachgewiesenen Abschluß-Summe per . iffen jeboch noch bie im Jahre 1863 erst zur Anweisu 6 bem Jahre 1862 mit h eine bergleichen voraussichtlich noch anzuweisenbe w	3,807	gten Rth	Bra lr.	nbbonifita 2 Sgr	tion - A	en }f.	305,320		
	Abaug fommen.		_	_		_	_	3,852	2	-
**	41-0.0 14mmill					bleib	en	301,468	3	1
						Lat	us	301,468	3	1 8

	Stepit. Ogt. pj.
Transpo	rt 301,468 3 5
mogegen ben furrenten Ginnahmen ad 3 bie gu wenig pro zweites Semefter pr. jum Se	aff I
gefiellten Beitrage gutreten mit	94 2 -
wonach bas Bermogen ber Societat am Jahresichluffe 1862 nur bie Sobe erreicht von	301 562 5 5
mount ben Detunden see Contrat um Dadecoldente von une ein Bade etteridt son	1 1001,002 01 0

Siernach bat fich bas Bermogen ber Sozietat, bas am Rechnungsichluffe 1861 nur 287,637 Rthlr. 21 Egr. betrug, im 3ahre 1862 gwar um 13,924 Ribir. 14 Egr. 5 Bf. vermehrt, es ift aber biefer

Ueberichus bei ber Musichreibung pro erftes Cemefter 1863 in Anrechnung gebracht worben.

Der nachgemiefene Rudftanb an Beitragen per 98,960 Ribir. 16 Sat. 10 Bf. ftellt bas gange Soll ber furs por bem Rechnunge Abichluffe erfolgten Ausschreibung ber Beitrage pro greites Cemefter 1862 nach einem porlaufigen Ueberichlage bar, bas nach befinitiver gefiftellung ber Seberolle 99,054 Ribir. 2 Sgr. erreicht. Alle biefe Beitrage find gegenwartig bis auf 1 Rthir. 10 Egr. eingegangen.

Bu Dedung ber Ausgaben an Brandbonififationen bes Jahres 1862 mußten im erften Semefter 1862 an Beitragen 11/2 Simpla, pro zweites Semefter 21/2 Simpla, überhaupt 4 Simpla ausgeschrieben und biernach von den Afociaten in der erften Rlaffe 2 Sgr. 8 Pf., in der zweiten Rlaffe 5 Sgr. 4 Pf., in ber britten Rlaffe 8 Sgr. und in ber pierten Rlaffe 16 Sgr., burchiconitilich aller Rlaffen 8 Sgr. auf bas Sundert Berficherunge: Summe eingezogen werben. Rirchen leifteten nur bie Salfte biefer Gabe.

Diefe beiben Ausidreibungen gewährten nach bem Gingangs bezeichneten Berficherunge-Stanbe Einnabme:

		in ben	Rlaffen		Summa
	4.	11.	111.		aller Rlaffen.
	Rthir. Sgr.Pf.	Rtbir. Sgr.Pf.	Ribir. Sgr. Pf.	Rthir. Sgr.Pf.	Rthir. Sgr.Pf.
pro erftes Semefter 1862 . pro sweltes Semefter 1862	6,364 13 6 11,262 5 5	4,082 7 2 7,128 29 7	4,931 21 9 8,350 1 5	43,180 21 3 72,312 25 7	58,559 3 8 99,054 2 —
Beifammen	17,626 18 11	11,211 6 9	13,281 23 21	115,493 16 10	157,613 5 8

Die Ausgaben an Branbbonififationen betrugen im Sabre 1862 excl. ber Bermaltungs-Roften:

		-			
laut ber Rechnung pro 1862 hierzu bie im Jahre 1863 ans		6,955 8 5	10,788 10 —	109,487 14 7	135,362 28 2
gewiesenen Brandgelber pro 1862 einschließlich noch an- zuweisenber 45 Rible.		175	100 — —	3,576 2 -	3,852 2
Beifammen	8,132 25 2	7,130 8 5	10,888 10	113,063 16 7	139,215 - 2
mithin im Berhaltniß jur Bei- trags-Einnahme	46,14 pCt.	63,60 pCt.			88,, pCt.

3m Jahre 1862 batte bie Sozietat überhaupt 298 Branbfalle ju übertragen, welche 320 Bohn- und 523 Reben-Bebaube, 459 Befigern geborig, meift total eingeafchert haben.

Darunter find enthalten:

5	Baffermublen mit						4,8651/2	Rthir.	Entschäbigung
2	Bindmublen mit						1,0972/	#	bito
	Bapiermuble mit						1,061 %		bito
22	Schanfwirthichafter	n (44	Geb	aube)	mit		12,027 1/2		bito
12	Dominial-Gebofte	(19 (Bebåi	tbe) 1	nit		15,5931/2		bito

3 Rirchen- und Thurm-Gebaube, 2 Pfarrtheis, 5 Schulgehofte. Berurfacht murben biefe Branbe:

9 burd Bligidlag, einschließlich eines Berfcmetterungefcabene,

22 burch glugfeuer aus anbermarte, ober gar nicht verficherten Befigungen,

3 burch fehlerhafte Feuerunge:Anlagen,

17 burch unmunbige Rinber, in ber Debrgahl mit ihnen juganglich geworbenen Streichjund. bolgern; bet felbigen lag nur in 4 gallen Boswilligfeit ober gabridfigteit por, Die an ben Schulbigen mit geringer Strafe ober burch Ginfperrung in eine Befferungs-Anftalt geahnbet murben.

3 ermiefenermaßen burch fabrlaßige, unb

12 burch boswillige ermachiene Brandfifter, bie bie gefehliche Strafe getroffen bat, und von benen wei fich ber Beftrafung burch Selbftmorb im Befananiffe entzogen.

In fieben Rallen murben bie megen portablicher ober fabridfliger Branbfifftung Angeflagten burch gerichtliches Erfenntniß freigesprochen, und bret Branbe murben im Entfteben gelofct.

In allen übrigen gallen bat bie Urfache ber Branbentftebung nicht ermittelt, theile nicht ausreichenb erweislich gemacht werben fonnen.

Die bochften Schaben-Bergutigungen beanfpruchten

ber Rreis Bolnifch-Bartenberg (20 Branbe) . 18,560 Rtblr. (23 Branbe) . 13,108 % . ber Rreis Dblau

Bredlau, ben 3. Rovember 1863. Der Browingialelanb-Feuer-Sogietate-Direttor. geg. v. Schleinig.

(840) Dem fongeffionirten Darficeiber Julius Sombibtal ift geftattet worben, feinen Bohnfis von Bromberg nach Corau in ber Rieber-Baufis ju verlegen und von bort aus auch fernerbin Marticheiber-Arbeiten im Schleflichen Sauptberabiftrifte ju verrichten. Breelau, ben 7. Ropember 1863. Roniglides Dber-Bergamt.

(841) Bei ber Breblau . Briegiden Rurftenthumb . Lanbicaft wird ber Diebiabrige Weibnachte.

Rurftenthums: Tag am 14. Dezember c. eroffnet werben.

Bur Einzablung ber Bfanbbriefeginfen find bie Tage vom 16, bie 23. Dezember o., ju beren Musjahlung an bie Brafentanten ber Binefoupone bie Sage vom 28. Dezember c. bie incl. 2. 3anuar 1864 beftimmt.

Die Binetoupone find fur bie verschiebenen Arten ber Pfanbbriefe je besonbere gu verzeichnen.

Bredlau, ben 7. Rovember 1863,

Bredlau-Briegides Rurftenthume-Lanbichafte-Direttorium. Graf von Cauerma.

Derfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierungs = Drafibium.

Rommiffarifd ernannt: Der Burgermeifter Rerner ju Boblau jum Boligei Anwalt fur ben Stabtbegirf bes Roniglichen Rreisgerichts bafelbft.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern,

Beffatiat: Die Babl bes Bofamentiers und Stabtverorbneten-Borfiebers Rari Romer aum unbefolbeten Rathoberrn ber Stabt Glas auf Die noch übrige Dienftzeit bes jum Burgermeifter : Beigeorbneten gemablten Ratheherrn Ronig, b. i. bis jum 9. Juli 1864.

Konigliche Regierung, Abtheilung für Rirchen: und Schulmefen.

Beflatiat: 1) Die Bofation fur ben interimififcen Lebrer Rari Sugo Theobor Ratic jum evangelifden Soullebrer in Cafame, Rreis Dilitid. 2) Die Bolation fur ben interimiftifchen Lehrer Johann Bottlob Balter jum evangelifden Coul-

lebrer in Dffelmis, Rreis Boblau.

3) Die Botation fur ben fruberen Lebrer im Rettungebaufe au Schreiberebau, Rreis Birichberg, 30. bann Gottlob Biemer, jum evangelifden Schullebrer in Dammer, Rreis Militid.

Ronigliches Provingial : Schul : Rollegium.

Beft atiat: 1) Die Bolation fur ben bieberigen Schulamie-Ranbibaten Dito Ulrich jum gebnten Rollegen am Gomnaffum ju St. Glifabeth ju Bredlau.

2) Die Bolation fur ben bieberigen Gymnafial-Rehrer ju Comeibnis, Abolph Gudow, jum gwelten Rollaborator an bemfelben Gumnaftum.

Bermifdte Radridten.

Erlebigte Schulftelle: Das mit ber Rufterftelle verbunbene Lebramt an ber evangelifchen Stabts idule ju Gubrau ift vafant. Das Dienfteinfommen ift auf 406 Rtbir, feftaeftellt. Bochrungberechtigt ift bas evangelifche Rirchen-Rollegium bafelbft.

Rebaftion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. - Drud von Graf. Barth u. Comp. (B. Kriebrich) in Breslau.

Amts = Blatt

Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 48.

Breslau, ben 27. Ropember

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral u. Beborben.

(344) Bwifchen Stettin und Stodholm werben in biefem Jahre noch folgende Boft. Dampfichiff. Rabrten ftattfinben:

Abgang bon Stettin: Dienftag ben 17. Rovember: "Drottning Lovifa" - (Ronigin Louife);

Dienstag ben 24. November: "Cfane" - (Schoonen).

Abgang von Stodbolm:

Dienstag ben 17. Rovember: "Gfane" - (Choonen).

Dit ben gabrien von Stettin am 24. und von Stodholm am 17. Rovember wird bie See-Boftverbindung swiften beiben Safen fur bas laufenbe Jahr gefchloffen.

Die Boft-Dampfichiff-Sahrten gwifden Stralfund und Dftabt werben, fo lange Die Bitterunge-Berbaliniffe es geftatten, noch in bieberiger Beife, wie folgt, unterhalten merben:

von Stralfund nad Dftabt jeben Conntag und Donnerftag Morgene;

von Dftabt nach Straffund jeben Dienftag und Connabend Morgens.

. Berlin, ben 11. Robember 1863. General : Boft : Mmt.

Betreffend Befcabigung ber Telegraphenleitungen.

(346) Die lange Chauffeen und anderen Landftragen geführten Telegraphenleitungen find baufig ber muthwilligen Befchabigung, namentlich burch Bertrummerung ber Bfolatoren mittelft Steinmurfen ze., ausgesest. Da burch biefen Unfug bie Benugung ber Telegraphen-Anftalten verhindert ober geftort wirb, fo machen wir bierburch auf bie, burch bie nachftebent abgebrudten if bee Strafgefesbuches fur bergleichen Beichabigungen feftgefesten Strafen aufmertfam. Bleichzeitig temerten wir bierbei, bag bemienigen, welcher Die Thater muthwilliger ober fonit abfichtider Beidabigungen an ben Telegraphenleitungen ber Art jur Angeige bringt, bag bie Thater jum Erfage und jur Strafe gezogen werben tonnen, Bramien bis jur Bobe von 5 Thatern in jedem einzelnen Salle gezahlt merben.

Die Bestimmungen bes Strafgejegbuches lauten:

"6 296. Ber gegen eine Telegraphen-Anftalt bee Staates ober einer Gifenbahn-Befellicaft por-"jaglich Sandlungen verübt, welche Die Benugung Diefer Anftalt ju ihren 3meden verbinbern ober

"ftoren, wird mit Befangnig von 3 Monaten bie ju 3 Jahren beftraft.

"Sandlungen Diefer Art find inebefondere Die Begnahme, Berftorung ober Beidabigung ber Drabt-"leitung, ber Apparate und fonftigen Bubeborungen ber Telegraphen-Anlagen, Die Berbindung fremb-"artiger Begenftanbe mit ber Drabileitung, Die galicung ber burd ben Telegraphen gegebenen Beiden, "Die Beibinberung ber Bieberherftellung einer gerftorten ober beichabigten Telegraphen : Anlage, Die "Berbinderung ber bei ber Telegraphen Anlage angestellten Berionen in ihrem Dienftberufe.

, § 297. 3ft in Folge ber vorfablich verhinderten ober geftorten Benugung ber Telegraphen-An-,ftalten ein Denich am Rorper ober an ber Befundheit beichabigt worden, fo trifft ben Schuldigen "Buchthaus bis ju 10 Jahren, und wenn ein Menich bas Leben verloren bat, Buchthaus von 10 bis

"20 3ahren.

"§ 298. Ber gegen eine Telegraphen-Unftalt bee Staates ober einer Gijenbahn: Befellicaft fabr-"lafiger Beije Sandlungen verubt, welche Die Benugung biefer Anftalt ju ihrem 3mede verbinbern "ober floren, wird mit Gefangnig bis ju 6 Monaten, und wenn baburch ein Menich bas Leben ver-"loren bat, mit Befangnis von 2 Mongten bie ju 2 Jahren beftraft." Berlin, ben 31. Oftober 1863. Ronigliche Telegraphen . Direttion.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(845) Rachbem gegen folgenbe Beitichriften:

1) ben in Bondon ericbeinenden "Germann",

2) Die in Roburg erscheinenbe "Mera", 3) ben ebenbaselbft erscheinenben "Fortschritt",

Berlin, ben 14. Rovember 1863. Der Minifter bes Innern. Gr. Gulenburg.

Borfiebende Befanntmachung bringen mir bierburch jur öffentlichen Renninig.

Bredlau, ben 18. Rovember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(347) Auffundigung von ausgeloften Rentenbriefen ber Broving Schlefien.

Bei ber heute in Gemagheit ber Bestimmingen §§ 41 u. solg, bes Rentenbant-Gesebes vom 2. Marg 1850 im Beisein ber Abgeorbneten ber Produstal Bertretung und eines Rotare fiatgehabten Berlofolung ber nach Rasgade bes Liquings Blant jum 1. April 1864 einzulösenben Rentenbriefe ber Proving Schleften find nachstebende Rummern im Berthe von 124,440 Riblir geigen worben, und zwar:

96 Stud Lit. A. a 1000 Rtbir. Pr. 13. 252. 411. 428. 573, 749. 935. 1,251. 1,399. 1,501. 1,519. 1.911. 1.897. 2.308, 2.962, 3.227, 3.810, 4.126. 4.427. 4.596. 4.770. 4.901. 5.371. 5.527. 5.628. 5.756, 5.909, 6.148, 6.490, 6.909, 7.548. 7.903. 8.289. 8.439. 8.480. 8.528. 8.669. 11,260. 8.882. 9.331. 9.776. 9.882. 10.364. 10,402. 10.655. 10.794. 11.003. 11.287. 11.527. 11.673. 12,490. 12.582. 12.622. 12.904. 13.297. 14.263. 14.332. 14.402. 14.488. 14.742. 14.891. 14.989, 15.168, 15.178, 15.563, 15.573, 15.919. 16.418. 16.648. 16.961. 17,757. 17.907. 17.991. 18.656. 18.967. 18.997. 19.515. 19.861. 19.561. 19.600. 19.672. 19.979. 20.267. 20.274. 20,634, 20,827, 20,997, 21,085, 21,106, 21.178. 21.310. 21.313. 21,422. 21,438. 21,638, 21.660.

26 Stud Lit. B. a 500 Rtblr.

9r. 437. 581. 594. 768. 898. 955. 1,038. 1,284. 1,337. \1,427. 1,500. 1,569. 1,734. 1,964. 2,124. 2,402. 2,404. 3,059. 3,081. 3,276. 3,363. 4,414. 4,553. 4,609. 5,099. 5,191.

88 Stud Lit, C. à 100 Rtbir.

662. 782. 784, 846, 1,234, 2.363. 92r. 75. 469. 1.652. 1,712. 1.950. 2.010. 2,419, 2,691. 3.147. 3.218. 3.557. 3.718. 3.908. 4.027. 4.964. 4.636. 4.762. 4.866. 5.004. 5.322. 5.600. 5,858. 6,305. 6,459. 6,318. 6,378. 6,510. 6,779. 6,930. 7,169. 7,488. 7,499. 7,703. 8,126. 8,427. 8,467. 9,024. 9,059. 10,226. 10,252. 10,412. 10,961. 11.159. 11.177. 11,684, 11,798, 12,133, 13,161, 13,325, 14,538, 14,754. 14,994. 15.032. 15.358. 15.423. 15.073. 15,488. 15,586, 15,604, 15,696, 15,708, 15,793. 15.900. 15.949. 15.950. 16.020. 16.086. 16,248. 17,012. 17,041. 17,289. 17,378. 17,863. 18,126. 18,164. 18.217. 18.327. 18.697. 18,811. 18,888, 18,916, 18,921,

Rr. 91. 194. 394, 480, 635, 951, 1,098, 1,152,

1,648. 480. 635. 951. 1,098. 1.152. 1.157. 1,292. 2,103. 3,281. 2.146. 2.192. 2,203. 2,336. 2,363. 2,628. 2,655. 3,609. 4,450. 4,452, 4,456. 5,402. 5,544. 5,714. 4.727. 4.814. 6,306. 6,602, 6,630, 6,639. 7,092. 7,578. 7,938. 7.978. 8,339. 8,837. 8,872; 8,901. 9,021. 9,421. 9,646. 10,218. 10,345. 11,042. 11,321. 11,606, 11,803, 11,989, 12,067, 12,289, 12,522, 12,679, 12,694, 13,063, 13,261, 13,300. 13,381. 13,639. 13,838, 13,875, 13,932,

504 Ctud Lit. E. à 10 Rtbir. 185. 202. 214. 237. 247. 249. 254. 304. 329. 446. 728. 774. 782. 801. 844. 919. 939. 972, 1,036, 1,157, 1,185, 1.203. 1.232. 1.275. 1.320. 1,355. 1.365. 1.421. 1.430. 1.431. 1.456. 1,476. 1,531. 1,560. 1.568. 1.676. 1.702. 1.770. 1.819. 1.829. 1.927. 1.930. 1.946. 2.011. 2.013. 2.024. 2.027. 2.108. 2.144. 2.194. 2,245.

2,271.	2,323.	2,364.	2,441.	2,443.	2,544.	2,585.	2,725.	2,877.	2,885.	2,894.	2,954.
2,996.	3,030	3,097.	3,154.	3,194.	3,209.	3,238.	3,285.	3,296.	3,306.	3,335.	3,403.
3,430.	3,490.	3,506.	3,545.	3,554.	3,573.	3,576.	3,657.	3,685.	3,730.	3,731.	3,737.
3,773.	3,817.	3,824.	3,828.	3,996.	4,028.	4,070.	4,105.	4,129.	4,141.	4,326.	4,364.
4,375.	4,387.	4,391.	4,400.	1,512.	4,529.	4,548.	4,592.	4,713.	4,737.	4,752.	4,761.
4,796.	4,801.	4,841.	4,929.	1,959.	4,997.	5,005.	5,010.	5,029.	5,103.	5,148.	5,170.
5,277.	5,368.	5,399.	5,409.	5,566.	5,660.	5,739.	5,744.	5,755.	5,847.	5,897.	5,979.
6,010.	6,058.	6,071.	6,214.	3,253.	6,287.	6,336.	6,354.	6,388.	6,501.	6,507.	6,674.
6,726.	6,727.	6,817.	6,886.	7,022.	7,027.	7,077.	7,201.	7,316.	7,344.	7,367.	7,402.
7,506.	7,508.	7,565.	7,591.	7,638.	7,648.	7,671.	7,778.	7,965.	7,978.	7,987.	8,036.
8,043.	8,121.		8,197. 8	3,217.	8,275.	8,285.	8,401.	8,444.	8,474.	8,484.	8,505.
8,535.	8,576.	8,586.	8,658. 8	3,659.	8,675.	8,717.	8,798.	8,805.	8,819.	8,826.	8,904.
9,031.	9,041.	9,057.	6,107. 9	,206.	9,223.	9,287.	9,291.	9,307.	9,455.	9,559.	9,692.
9,746.	9,800,	9,802. 9	,837. 9,	869. 9,	871. 9	898. 9	910. 9,9	933. 10	0,032.	10,062.	10,075.
10,093.	10,237.	10,256,	10,296	. 10,32	9. 10,4	146, 10,	508. 10	,513, 1	0,549.	10,557.	10,596,
10,715.	10,751.	10,898,	11,024	. 11,06	4, 11,0	77. 11,	096, 11	,098, 1	1,222.	11,245.	11,397.
11,418.	11,419.	11,606.	. 11,617	. 11,63	8, 11,6	343, 11,	701, 11	744. 1	1,769.	11,858.	11,866.
11,875.	11,878.	11,894	. 11,920	. 11,94	9. 12,0	18. 12,	042, 12	,047. 1	2,089.	12,109.	12,115.
12,225.	12,272		. 12,334	. 12,34	8, 12,3	352. 12	408. 12	,436. 1	2,454.	12,457.	12,477.
12,495.	12,534.	12,539	12,558	. 12,57	0, 12,	572. 12.			2,630.	12,641.	12,645.
12,667.	12,685.	12,778			7. 13,0	002. 13	032, 13	,050. 1	3,099.	13,126.	13,136.
13,146.	13,162	. 13,204	. 13,287	. 13,31	2, 13,	346. 13	365: 13	3,381. 1	3,462.	13,510.	13,544.
13,552.	13,562	. 13,632,						797. 1	3,843.	13,915.	13,929,
13,939.	13,940	. 13,980.	14,023	. 14,02	6. 14,	132, 14	223, 14	,295. 1	4,394.	14,401.	14,474.
14,523.	14,603.	14,605.	14,697	. 14,75	2, 14,			.785. 1	4,838.	14,986.	15,067,
15,080.	15,103.	15,105.	15,130			195, 15	217, 15	,224. 1	5,293.	15,326.	15,335.
15,357.	15,372.	15,381.	15,403	. 15,41	6, 15,4	134. 15	469, 15	513. 1	5,535.	15,549.	15,580,
15,640,	15,756.	15,759.	15,817	. 15,83	7, 15,9	15, 15,	959, 15	971. 1	5,978.	16,012.	16,025.
16,068,	16,073.	16,128.	16,141	. 16,15	5. 16,1	192. 16,	236, 16			16,291.	16,367.
16,389.	16,408.	16,439.	16,485	. 16,49	5. 16,	508. 16,	521. 16	,524. 1	6,531.	16,533.	16,645.
16,683.	16,759.	16,795.	16,826	. 16,94	2. 16,9	91, 17,	043, 17	,078. 1	7,140,	17,142.	17,221.
17,246.	17,256.		17,316	. 17,34			41717	,450. 1	7,493,	17,547.	17,560.
17,584.	17,588.				8, 17,6	344. 17			7,711.	17,788.	17,862,
17,891.	18,012.	18,085.	18,159	. 18,26	5. 18.3	355. 18			8,369.	18,399.	18,471.
18,493.	18,535	18,537.								18,760.	18,782.
18,788.	18,812.									19,001.	19,016.
19,123.	19,125									19,264.	19,307.
19,327.	19,335.									19,619.	19,621.
19,641.	19,681.									19,893.	19,894.
19,899.	19,922.							,056. 2	0,075.		

Indom wir die vorftebend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. April 1864 hiermit fundigen, werben bie Indober berieben aufgeforbert, ben Rentwertib gegen Buridlieferung ber Antenbriefe nebft ben bagu gerborigen Bind-Couvond Ser. II. Rr. 12 bis 16, io wie acgan Quittung,

in term. ben 1. April 1864 und die folgenden Tage, mit Ausschluß ber Conns und Festiage, bei

unserer Raffe - Sanbstraße Rr. 10 hierfelbft - in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr

baar in Empfang ju nehmen.

Die Empfangnahme ber Baluta fann, nach Maßgabe ber Bestände unserer Kaffe, auch schon früher und zwar schon von jest ab gescheten, in diesem Kalle jedoch nur gegen Abung der Iinsen von 4 Brogent für die Zeit vom Zahlungstage die zum Berfalltage, den 1. April 1864, woraus die Inhaber der verlooften Rengenbeites biermit besonderes ausmertiam gemacht werden.

Bei ber Brafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folche nach ben verschiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Auch ift es bis auf Weiteres gestattet, die gefündigten Rentenbriefe unferer Rasse mit ber Poft, aber frantirt und unter Beisaumg einer gehorigen Quittung auf besonberem Blatte über ben Empfang ber Baluta einzusenden und die Uebersendung ber letteren auf gleichem Wege, naturlich auf Gefahr und Koften

bes Empfangers, ju beantragen.

Bom I. April 1864 ab findet eine weitere Berginfung der hiermit gefündigten Rentendriefe nicht ftatt, und ber Wertih ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons Serie II. Rr. 12 bis 16 wied bei der Ausgahlung vom Rennwerfte ber Rentendriefe in Bagug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbant-Gefeges binnen gehn Jahren.

Bredlau, ben 21, Rovember 1863.

Ronigliche Direftion ber Rentenbant fur Die Broving Schleften.

(341) Bei ber Bredlau . Briegiden gurftenthume . Lanbichaft wird ber bledjahrige Beibnachte. Rurftenthume. Tag am 14. Dezember c. eröfinet werben.

Bur Einzahlung ber Pfanvbriefeginfen find bie Tage vom 16. bis 23. Dezember c., ju beren abgablung an die Prafentanten ber Binsfoupons bie Tage vom 28. Dezember c. bis incl. 2. Januar 1864 beftimmt.

Die Binefoupone find fur bie verschiebenen Arten ber Pfanbbriefe je besondere ju verzeichnen.

Breslau, ben 7, Rovember 1863.

Breslau-Briegiches Fürftenthume-Landichafte:Direftorium. Graf von Cauerma.

Perfonal-Chronit der öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern,

Beftatigt: 1) Die Wiedermahl ber bisherigen Rathmanner Kausmann Lowe und Sattlermeifter Soneich, fowie bie Remahl bes garbermeifter Sugo Stein, letterer am Etelle bes Rathmanns Bogt, qu unbefolbeten Rathmann ber Stabt Steinau auf bie gestiliche Dienftatt von fech Sabren.

2) Die Biebermahl bes Ceifenfiedermeiftere Julius Schmidt jum unbefoldeten Rathmann Der Crabt

Bottesberg auf Die gefestiche Dienftzeit von feche Jahren.

3) Die Wiederwahl des Rathmanns Gregor Kapft jum unbesoldeten Rathmann der Stadt Wil-

. 4) Die Bahl bes Kaufmanns Sugo Grimm jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Reichthal auf bie gefehliche Dienftzeit von jechs Jahren vom 1. Januar 1864 ab.

Beftorben: Der Rreisbote Rorbigfy ju Bredlau.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Befatigt: 1) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer an ber evangelischen Stadticule ju towen, Bilbelm Arte, jum britten Lehrer an einer ber ftabilichen changelischen Stadticulen ju Bredlau.

2) Die Bofatlon fur ben bieberigen interimiftifchen Lebrer Rart Stephan hoffmann jum fatholifchen

Ecullehrer in Dber-Langenbielau, Rreis Reichenbach.

3) Die Botation fur ben Abjuvanten Friedrich Wilhelm Schmelt aus Sterzenborf jum erangelifchen Schullebrer in Dito gangenborf, Rreis Battenberg.

4) Die Bofation fur ben bisherigen Gilfelebrer an ber hoheren Tochterichnle au St. Maria Maaba-

lena ju Brestau, Morih Friedrich, jum bierten Rollegen an ber neu errichteten hoberen Tochterschule auf ber Saidenftrage baielbit.
5) Die Bofatton fur ben bieberigen zweiten Lebrer an ber evangelischen Ciementaricule Rr. 17 gu

Brestau, Julius Soubert, jum erften Clementarlebrer an ber hoberen Tochterichule auf ber Cafdenftrage bafelbft.

6) Die Bolation fur ben bioberigen britten Lehrer an ber erangelifden Glementaridule Rr. 25 Karl Briedrich Bilbeim Tillert jum zweiten Glementarlehrer an ber vorgenannten Tochterschule.

7) Die Bofatton fur Die geprufte Lehrerin Dorothea Schubert aus Brestau jur Lehrerin an einer

ber beiben Dabdenflaffen an ber fatholifden Ctabtidule ju Sabelichmerbt.

8) Die Bolation fur Die geprufte Lehrerin Anna Ragner aus Ratmaffer, Rreid Liben, jur Behrerin an einer ber beiben Mabchentlaffen an ber fatholifden Stabticute ju Sabelichwerbt.

Siergu eine Beilage, betreffend bie Rongeffion und Statuten ber Lebens : Berficherungs : Gefellichaft "Robertand" ju Amfterbam.

Rebaftion bes Amteblattes im Regierungs-Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Beilage

gum Amteblatt

der Koniglichen Regierung ju Breslau.

Conceffion

jum Gefdaftebetriebe in ben Roniglid Breugifden Staaten fur Die Lebens. Berfiderunge-Gefellicaft "Nederland" ju Amfterbam.

Der unter ber Girma: "Noderland" in Amfterbam bomicilirten Lebeneverficherunge-Altien-Gefellichaft wirb Die Concession jum Geschäftsbetriebe in ben Roniglich Breufischen Staaten, auf Grund ber unterm 17. Juli 1858 lanbesherrlich bestätigten Statuten biermit unter nachfolgenben Bedingungen ertheilt:

1) Bebe Beranberung ber bei ber Bulaffung gultigen Statuten muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt und, ebe

nach berfelben verfahren werben barf, bon ber Brengifchen Staate-Regierung genehmigt werben.

2) Die Beröffentlichung ber Conceffion, ber Statuten und ber etwaigen Aenberungen berfelben erfolgt in ben Amteblattern berjenigen Roniglichen Regierungen, in beren Begirten bie Gefellichaft Gefchafte zu betzeiben beabfichtigt, auf Roften ber Befellicaft.

3) Die Gefellicaft bat meniaftens an einem bestimmten Orte in Breufen eine Baupt-Rieberlaffung mit einem Be-

icafte-Locale und einem bort bomicilirten Generalbevollmachtigten gu begrunden.

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Roniglichen Regierung, in beren Begirt fein Bobnfig belegen, in ben erften feche Monaten eines jeben Weichaftsjahres neben bem Bermaltungoberichte und ber Generalbilang ber Wefellicaft eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Jahre in Breufen betriebenen Weidafte einzureiden.

In biefer Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betreffenten Regierung nabere Bestimmungen getroffen werben tonnen - ift bas in Breufen befindliche Activum von bem übrigen Activum gesondert auf-

Die Bilang und bie Ueberficht find alliabrlich burch ben Staats Anzeiger auf Roften ber Befellicaft

befannt ju machen.

Fur bie Richtigfeit ber Bilang und ber Ueberficht, sowie ber von ihm gefuhrten Bucher, einzufteben, bat ber Generalbevollundchtigte fich perfonlich und erforderlichen Falls unter Stellung julunglicher Sicherheit jum Bortheile fammtlicher inlandifder Glaubiger ju verpflichten. Angerbem ung berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle biejenigen Dtittheilungen machen, welche fich auf ben Beichaftebetrieb ber Befellicaft ober auf ben ber Breufischen Geschäftenieterlaffinng begieben, auch tie ju biefem Bebufe etwa notbigen Coriftftude, Buder, Rechungen ic. jur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben Generalbevollmächtigten und von bem inlandischen Bobnorte befielben aus find alle Bertrage ber Befellicaft mit ben Intanbern abzuschliefen.

Die Gefellicaft hat megen aller aus ihren Beidaften mit Julandern entflebenben Berbindlichfeiten, je nach Berlangen bee inlandifden Berficherten, entweber in bem Gerichtoftanbe bes Generalbevollmachtigten ober in bengenigen bee Mgenten, melder bie Berficherung vermittelt bat, ale Bellagte Recht gu nehmen und Diefe Berpflichtung in jeber fur einen Inlander auszuftellenden Berficherungspolice ausbrudlich auszufprechen. Gollen bie Streitigleiten burch Schieberichter geschlichtet merten, fo muffen biefe letteren, mit Gin-

foluft bee Obmannes, Brenfifche Unterthanen fein.

Die vorliegende Conceffion fann ju jeber Beit, unt obne baft es ter Angabe von Brunten bebarf, lebiglich

nach bem Ermeffen ber Breugifchen Staatoregierung gurudgenommen und fur erlofden erflart werben.

Uebrigens ift burch biefe Conceffion bie Befugnift jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Breufischen Staaten nicht gegeben, fonbern bagn bedarf es in jebem einzelnen Galle ber besonders nachgujuchenben laubesherrlicben Erlaubnift.

Berlin, ben 21. Auguft 1863.

(L. S.)

Der Minifter fur Banbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten. 3m Auftrage. DR. f. D. sc. IV. 7154. DR. b. S. I. A. 6781.

Der Minifter bes Janern .. 3m Auftrage. (gea) von Stlutom.

.. Nederland".

Tebens-Verficherungs. Gefellichaft gu Amfterdam, mit Koniglider Genehmigung laut Beidluffes vom 17. Juli 1858 Rr. 57.

Bir Wilbelm unt. von Gottes Gnaben Ronig ber Rieberlanbe, Bring von Dranien, Raffau, Groß-

bergog von Luremburg zc. zc. zc.

Berfugen auf bas Une von Bierre Louis Dubourcq und Johann Bos, beibe wohnhaft gu Amfterbam. in ihrer Eigenicaft ale ernaunte Directoren einer ju Amfterbam unter bem Titel: "Reberland" ju grundenben Lebeneberficerunge . Befellicaft ac. eingereichte Befuch nebft Borlage ber Entwilrfe ber Grundunge Acte nebft ben allgemeinen Bebingungen ber verfchiebenen Contracte fammt ben bagu gehörigen Tarifen über bie von ben Berficherten ju gablenben Beitrage, indem fie um Unfere Genehmigung und Butheifung berfelben baten; Baben wir nach Ginficht bee Berichte Unfere Miniftere bes Innern vom 12. Juli cr. Rr. 218 Abeb. 7

und bes Juftig-Miniftere vom 16. beffelben Monate Dr. 151, In Betracht ber Artitel 36 bis 56 incl. bes Sanbelsgefesbuches fammt ben Roniglichen Beidluffen vom

16. Juli 1830 (Staateblatt Dr. 54) und vom 2. Mai 1833 (Staateblatt Dr. 15)

far aut befunben und verffaen:

1. Unfere Genehmigung gur Errichtung einer gu Umfterbam unter bem Titel: "Reberland" barguftellenben Lebensverficerungs. Befellicaft ju ertheilen, in ber Belfe und unter ben Bebingungen, wie folde fowobl in bem bem Befuche beigeflaten Entwurfe ber notariellen Gerichtungs-Acte genannten anonymen Befellicaft, ale aud in ben jugleich eingereichten Entwurfen ber allgemeinen Bebingungen fur Die Contracte angegeben finb.

2. Die bem Gesuche beigefügten Tarife ju genehmigen. Unfer Justig - Minister ift mit ber Ausfahrung biefes Rescripts beauftragt; Unferm Minister bes Innern

wird hiervon eine Abichrift jur Radricht mitgetheilt.

(unterzeichnet) 2134llem.

Baag, ben 17. Juli 1858. Der Juftig-Minifter (geg.) C. B. B. Boot.

Uebereinstimment mit bem Original: Der General-Secretair im Departement ber Juftig

(geg.) De Jonge. (gea.) De Jonge.

Artitel 1. Die Gefellicaft fuhrt ben Ramen "Reberlanb"; ihr Gip ift zu Amfterbam. Artitel 2. Die Gefellicaft wird von heute an fur bie Dauer von neunzig Jahren gegrundet. Sollte eine frühere Auftofung nicht erfolgen, fo muß fpateftene Gin Jahr vor Ablauf biefer grift auf Die bier unten anzugebenbe Beife und mit Borbebalt Roniglicher Benehmigung aber bas Fortbefteben ber Befellichaft entichieben werben. Artitel 3. Der Geichaftetreis tiefer Gefellicatt taun fic auf bas Ronigreich ber Rieberlanbe, feine Co-

lonien und auf bie fibrigen Guropaifden Panber erftreden.

Die Gesellicaft hat jum Zweite: a. bas Abichließen von Lebensverficherungs- und Renteverficherungs- Bertragen, fowohl ber gewöhnlichen als and berjenigen, welche erft nach ober mabrent einer bestimmten Grift in Rraft treten, und gwar auf bas Leben einzelner ober mehrerer Berfonen, fomohl collectiv ale individnell. Bei Diefen Bertragen werben gewiffe vorberbeftimmte Ueberlebungs-Chancen jur Grundlage genommen und werben Die feftgeftellten poraus einzugablenben Ginlagen ober Bramien berechnet nach ben in Artitel 4 ermabuten Tarifen. Angerbem ichließt bie Befellichaft alle Battungen von Bertragen ab, beren Rolgen von ber menichlichen Lebenebauer abbangen; b bas Abschliegen von Berficherungs-Bertragen auf eine bestimmte Beit, welche unabhängig von bem Tobe bes Berficherten find, und gum 3wede haben, Rapitalien auf anwachfenbe Zinfen gu belegen und biefelben nach beftimmten Friften ober in jabrlichen Raten abgutragen; c. Die Errichtung von Ueberlebungs . Raffen (Tontinen) gur Bilbung von Capitalien, welche burch auflaufende Zinfen und ben Tob ber Witglieber anwachfen; d. bas Abschießen von Rudversicherungs Befellschaften bereits abgeichloffen worben find: e. bas Erwerben und Beraugern nadter Gigenthumerechte, Rugnieftungen, Leibrenten und anderer jahrlichen Mustehrungen.

Artitel 4. Die allgemeinen Bedingungen fur bie Bertrage ober Bolicen, Die Tarife nebft ben gu Grunde gelegten Berechnungen fur Die Lebensverficherungen und Leibrenten ebenfo wie Die allgemeinen Bedingungen ber Ueber lebungetaffen (Toutinen) werben von ben Commiffarien auf Antrag ber Directoren festgeftellt und ber Regierung gur

Beurtheilung vorgelegt.

Artitel 5. Rad Ablauf ber erften gebn Jahre bee Beftebens ber Gefellicaft und fpaterbin von gebn gu gebn Jahren muffen bie Bestimmungen und Tarife ber Befellicaft revibirt werben,

Die aus biefer Revifion hervorgebenben Beranberungen tonnen ohne Ronigliche Genehmigung nicht in Rraft treten; vorbehaltlich biefer Genehmigung tonnen jedoch auch vor Ablauf genannter Friften bie Tarife und Beftimmungen mobificirt merben.

Derartige Abanberungen tonnen aber nie eine rudwirtenbe Rraft auf Die bereits beftebenben Bertrage ausuben. - Diejenigen Bedingungen und Bertrage, Die nicht nach ben Bestimmungen ber Tarife festgestellt werben tonnen, sollen ben Grunpfagen biefer Tarife gemäß festgestellt werden. Auch mit Berionen, die über sechozig Jahre all find, fann die Gefellichaft vermage gegenseitiger lebereitunft bedeuwerlicherungsvertrage schieben. Artifel 6. Das Pagrimum jeber Berscherungsfumme ist bei Lebensberschicherungsberragen auf die Summe

von fünfgigtaufend Bulben und bei Leibrentenvertragen auf Die Summe von zwanzigtaufend Bulben feftgefett. Die Gesellschaft ist zwar auch berechtigt, hobere Betrage zu contrabiren, ift bann jedoch verpflichtet, innerhalb eines Monate nach Abschling bes Bertrages ben Mehrbetrag bei andern Gesellschaften zu reaffecuriren.

Artitel 7. Alle in Artitel 3 nicht genannten Weichafte und Unternehmungen fint für Die Befellicaft unftattbaft. Artifel 8. Das Gefellichafte Capital besteht aus Giner Million Gulben, in taufent untbeilbare Actien.

jebe au taufent Bulben vertheilt.

Die Actien fieben auf Ramen und werben nach laufenben Rummern in ein befonberes Regifter eingetragen. Bon ber Ginichreibung merten ben Theilbabern Scheine ausgestellt, Die bon grei Commiffarien und ben Directoren unteridrieben werben muffen.

Dbenermabutes Capital ift vertheilt unter:

Johann Jacob Rochnsen, ven Jerik Griefen, Der Mithony Luben Junior, Dr. Grindis Deinrich Boubewyn Boot, Mr. Knihony Luben Junior, Dr. Reinhard Crommelin, Johannes Besida, Joseph Dumon, Jacob be Bos Jacobsjoon, Jacob be Bos Jacobsjoon, Franz Edrnelis van Beelerath Ginsenlamp, Ebartes Ectors, and Bernellen Getors, and Beelerath Ginsenlamp, Gardin Grotes, and Beelerath Ginsenlamp, Gardin Grotes, and Gardin Grote ben Berru Johann Jacob Rochuffen,

Jonihr. Wilh. Borcet, Douermeulen, Charles Ectore, Joulyn. Mr. Friedrich Land ber Dubermeulen, Deinrich Billint, Johannes Gerten,

Beinrich van Beef Bollenhoven, Franciscus Johannes Baron van Bylerslooth von Weerbestenn,

Bonthr. Dr. Rutger Jan Schimmelpennind. Dr. Dicel Benri Gobefroi.

AntoineCharles Bennequin Graaf be Billemont, Babelin Graaf be Libeterte Beaufort, Daurice Jofeph Graaf be Robiano,

Mleganber Graaf ban ber Burch, Bilbelm Brolit,

87

Robert Daniel Bolterbeel,

Derman Rahusen,

Jan van Eghen,

bie Derren

Jan van Eghen,
Boutte. Mr. Bilhelm Ernst Iohan Berg
Boutte. Mr. Bilhelm Ernst Iohan Berg
Bounte Emanuel Bennite,
Gebanne Emanuel Bennite,
Graf Abhemar du Bal de Beaulien,
Mr. henr. Mierander Jaschel,
Br. Jiac Iacobus Rochinsten,
Wr. Franz de Bilbt,
Johan van Peutelom,
Br. Brinksten Gewaries Wees

Bean Charles 's Jacob, Chriftian Beter van Eghen, Daniel Willint van Collen,

Dir. Joh. Bener Abolf van Bidefoort Crom. ben Berru Ernft Rubolf Beder,

melin.

G. C. Scharff,
Dohannes Boreft,
Glaube Daujed Crommelin,
Jouthy. Roolph Carl Johan Nitter v. Rappard,
Jouthy. Roolph Carl Johan Nitter v. Rappard,
Jouthy. M. Horis Daniel François de Mey
Den Mlemade,
Den Millende,
Dieter Louis Duboncea

Johannes Gerten, Gemahlin bes herrn Josh Maria Barou huffen van Kaftendpte, ben herrn Lucas Maximilian Schouwenburg,

Bilbelm Glifa Ronbenbe, bie Frau Benriette Cophie Luife Olbenburg, Bittme bee Berrn Ricolas John. Boot ban Baggen,

ben Berrn Ricolas Jan Bool van Baggen, Anna Bilbelm von Gaben, . Charles Roosmale Repben.

e on Bilb. Meerwein,

Duirpn Blaauw, Denr. Jacob Elzer, Die Berren Trumper en Maertens,

Art. prang be Boltot,
Johan ban Denletom,
Johan ban Denletom,
Der. Dilbelm Cornelis Mees,
Oerman von ber Mal Bate,
Der. Joh Reymond Corver Dooft,
Jonibu. Hierre Perbert Bider,
Wet. Derman Anneshoff,
Wit. Derman Almeshoff,
Wit. Derman Almeshoff,
Bulh, Jacob Clias Smilfaert,
Jacob Clias Smilfaert,
Jean Chaneles 's Jacob.
Geriffiam Peter van Eghen,

The Convenient Altman Witting bes herrn

The Convenient Altman Witting bes herrn 3. G. Drece.

Johannes Borrine Abolphjoon, ...

Jufammen in taufend Untheile.

Artitel 9. Spateftens innerhalb eines Monats von heute an muffen auf jeben Antheil funfgebn Brocent ober bunbert und funfzig Bulben eingezahlt merben.

Bei portommenben Berluften, welche ben in Artitel 32 d ju ermahnenben Refervefonde überffeigen follten,

wird von ber Direction nach Berhaltnif bes Musfalls eine gu leiftenbe Bablung ausgeschrieben.

Die Befiger von Actien find verpflichtet, Diefe Eingablung innerhalb ber von ber Direction feftgefesten Brift ju leiften; unterlagt ein Dlitglied ober Befiger einer Actie eine ober mehrere fculbige Einzahlungen innerhalb ber bagu anberaumten Friften, ober baben bie Erben beffelben bie in Artitel 12 fefigefette Frift vorbeigeben laffen, ohne neue Gigenthumer beffelben gu ftellen, bann follen jene unvollftantig eingezahlten Actien nach vorber erfolgter Befanntmachung fammt ben barauf bereite geleifteten Gingablungen ber Befellicaft verfallen fein; Die Direction bat feboch bas Recht bie nicht binlanglid eingezahlten Actien jum Borthgil ober Rachtheil ber Berpflichteten öffentlich ober nnter ber Sand ju verlaufen und fich fur ben etwaigen Ansfall an bie Berpflichteten ju halten.

Artitel 10. Die Actionaire find far feine bobere Summe ale ben vollen Betrag ihrer Antheile verbunden. Artitel 11. Bitr Coffion noch nicht voll eingezahlter Actien wird bie Buftimmung ber Direction erforbert. Ueber bie Unnahme bes neuen Actionairs (Ceffionars) wird in einer Berfammlung bes Bermaltungsratbes burch debeimes Scrutinium nach abfoluter Stimmenmehrheit enticbieben. Die Uebertragung ber Antheile gefchieht in ein besonbere au biefem Zwede bestimmtes Register und wird von bem Cebenten und bem Ceffionar ober beren Bevollmachtigten unterzeichnet und burch bie Unterschrift ber Directoren bestätigt.

Die Uebertragung wirt auf ben Antheilichein verzeichnet ober es wirt auf Berlangen ein neuer Antheilichein ausgeftellt, beibes gegen Bergutung ber biergu festjuftellenten Roften. Dit ber Uebertragung eines Untbeiliceines werben alle an bemfelben baftenben Rechte und Pflichten mit übertragen. Birb ein Untbeilichein gnfolge Artitel 9 ale berfallen ertlart, bann foll bei ber Registrirung ber Uebertragung ein neuer Schein ausgestellt werben.

Artitel 12. Rach bem Tobe bee Inhabere einer noch nicht voll eingezahlten Actie, miffen feine Erben innerhalb feche Monate nach bem Sterbetage Ginen ober mehrere Inhaber an feiner Stelle in Berichlag bringen,

bie jeboch ebenfalls ber Beffatigung ber Directoren beburfen.

Artifel 13. Die Bermaltung ber Gefellicaft besteht aus acht Commiffarien und zwei Directoren.

Fünf biefer Commiffarien und bie beiben Directoren muffen nieberlanber und gu Amfterbam wohnhaft fein. hiermit werben ju Mitgliebern bes Bermaltungerathes ernannt:

bie Berren Dr. 3. R. Corver Sooft ju Amfterbam, Commiffar, Dr. B. A. Hartogh ju Amfterbam, Commiffar, M. Langrand Dumonceau ju Briffel, Commiffar,

5. Rabufe: ju Amfterbam, Commiffar,

Bonthr. Der. R. 3. Schimmelpennint im Bang, Commiffar,

D. Brolit ju Amfterbam, Commiffar,

f. 3. Baren von Whteretooth v. Werbeftein ju Bruffel, Commiffar, 3. Bos zu Amfterdam, Director,
P. 2. Onbourca zu Amfterdam, Director.
Artifel 14. Bon nitime April 1860 an foll jabrich einer ber zu Amfterdam wohnenden und einer ber nicht u Amfterbam wohnhaften Commiffarien nach Ordnung einer porberbeftimmten Reibenfolge ausideiben; bie Aus-

deibenben tonnen wieber gemablt merben.

Artitel 15. Entftebet burd vollenbete Dienftzeit, burch freiwilliges Ausscheiben, Tobesfall ober anbere Urfachen eine Bacatur, fo wird burch bie Busammenberufung ber Actionaire eine neue Babl ansgebracht; beim Sterben ober Ausscheiben Gines ober niehrerer Mitglieber ber Bermaltung, muffen Die gurudbleibenben fofort Dagregeln fur ben regelmäßigen Befchaftegang ergreifen, bagu gebort auch bie im Anfange biefes Artitels ermabnte Bufammenberufung ber Actionaire.

Artitel 16. Rur Actionaire tonnen Ditglieber ber Bermaltung fein: Die Commiffarien muffen Jeber gebn.

bie Directoren Jeber gmangig Actien befiten, welche fur ihre Bermaltung haften.

Artitel 17. In ben Berfammlungen bes Bermaltungerathes haben bie Directoren nur berathenbe Stimmen. In ben Berfammlungen tonnen jowohl von ben Commiffarien ale von ben Directoren Antrage geftellt werben; bie barauf folgenben Beichluffe werben burch absolute Stimmenmehrheit gefaft; um Beichluffe faffen ju tonnen, muffen wenigftens brei flimmberechtigte Mitglieber jugegen fein. Der Borfigenbe ober ber ibn vertretenbe Commiffar leitet Die Berfamminng; Die Brotocolle fuhrt einer ber Directoren, Diefelben werben, nachdem fie genehmigt nnb vollzogen worben, in einer nachft folgenten Berfammlung vom Borfitenben unterfdrieben und in bie Archive ber Berfammlung niebergelegt.

Die Commiffarien tonnen auch, fobalb fie foldes fur nothig erachten, ohne Anwefenheit ber Directoren im

Lotale ber Befellicaft Bufammentanfte halten.

Artifel 18. Die Commiffarien find im Besondern mit ber Aufficht über Die Sandlungen ber Directoren beauftragt, fie find ermachtigt, gut jeder Beit bie Offenlegung ber Angelegenheiten und Die Revifion ber Raffen, Bucher und Bapiere ber Befellicaft gu verlangen. Bird ihnen Dbiges verwehrt ober finten fle bie Bermaltung nachlaffig ober ichlecht, bann find fle berechtigt, ben Wiberftand bietenben ober nachlaffigen Director fofort feines Amtes ju entheben und Anstalten gu einer einftweiligen Stellvertretung gu treffen, bie bieraber in einer Berfammlung ber Actionaire, bie innerbalb vierzehn Tagen nach geschebener Amte . Suspenfion berufen werben muß, entschieben ift. Sie tommen, fo oft fle bies far nothig erachten, bod wenigftens alle brei Monate ju einer Sigung gufammen, in welcher fle bon bem Buftante ber Gefellichaft Renntnig nehmen; augerbem hat jebes Mitglieb bes Berwaltungs.

rathes bie Befpanift, eine aufergewöhnliche Situng bee Bermaltungerathes ju beantragen.

Artife' 19. Die Semmissarien verantaffen bie zeitige und puedmäßige Beleguing ver dieponibetin Gelder und bie durch sie vorgeschriebene Weise, nämlich entwoder: 1) in Einschriebungen auf das Geoßund des Könsteine verschiede der Niederlande oder anderer Staaten, in niederländischen ver ausstündigen Staatspariern, in Schuldbriefen algemein-als solie anertaniert Anleichen von Gemeinden oder Kridat-Anlassen vorder die noch der gesche des in Beleghung oder Persongation auf Esseten, oder 3) in Viedento auf solie Wecke vonugsene der die konst der die Verschlung der Persongation auf Esseten, oder 3) in Viedento auf solie Wecke verügst und auf selbe Bertaltige, biddiene auf siede Wenate, ausgestellt fabt, deer 4) in Dartschen mit hypothetarlicher Schreckeit auf Anneblitze, volche im Königreich der Kriederlande liegen, oder 5) in Ankäufen von Berschrungsverträgen, volche von der Geschlungen auf der Verwerbung von Hypothetenschuldungen auf dernachten, volche im Königreich der Richtschrungsverträgen auf der Richtschrung von Kriederlande auf Immobilien, volche im Königreich der Richtschrung von überderechtlichen auf Immobilien, volche im Königreich der Richtschrung von der Verwerbung von nachtem Scientburm and dem getweitigen Werthe berechnet, oder einklich 8) in Erwerbung von nachtem Scientburm and dem zeitweitigen Werthe berechnet, oder einklich 8) in Erwerbung von nachtem

Alle bier oben nicht angegebene Gelbanlagen, mit Ausnahme bes Antaufe ber filr bie Berwottung erfor-

bertiden Banlichteiten, find unftatthaft.

Artitel 20. Die ju Amfterbam wohnhaften Commiffarien fungiren abmechfeint ale Borfiger.

Der Borfper ift als solcher ermächtigt: 1) Berfammitungen jus berufen und vielelben gu leiten, in velden bei Gleichheit ber Stimmen seine Stimme entscheibet; 2) im Berein mit ben Directoren Absaveibungen aus ben Großbidwein zu bewirden; 3) solgenbe von ben Directoren ansgestellte Acen mit zu wnerzziehnen, als: Policen, Contracte, Bertaufe ober Uebertragungen von Sigenthumern ober Hoporbeten und andere Acten, vernitge welcher Gerfliche Bertaufeldeiten Abernimmt ober belegte Werfe weiber fingten merten; 4) eine der Geliffel bes seuerfesten Schrantes, in welchem alle durch die Directions Berfammlung angezeigten Berthsachen aufzuheben sind, zu bewadern; biefe Schränte miffen mit Schlösten, die hand verschiert, als beiter gelien, 5) ben Directoren mit Rath an die hand zu geben, im Kalle auf bestellen besten zu besten gleien glauben made.

Bei seinem Abrreten ober spatestene alle brei Monate erftattet er in einer Sigung bes Berwaltungsrathes Bericht über ben abgefaufenen Zeitramn; ift er abwefent ober burch Ummehlfein verhindert, so vertritt einer ber Commissarien seine Stelle. Den Commissarien foll als Bergiltung für Beitverst bei ber Aussuchung biefer Geläafte ein von ben Artionaiven sestacktelles ishtliches Bonorar verobreidet werden, welches bie Beideilaten nach

Butbunten unter fich vertheilen.

Artitel. 21. Den Directoren ift bie obere Bermaltung ber Befellicaft und bie Regulirung ber Mustehrungen auf Contracte abertragen. Ramentlich ift ihnen gur Pflicht gemacht: a. Contracte auf Lebensberficherungen, Lelbrenten und Ueberlebungelaffen nach oben feftgefiellten Beftimmungen und Tavifen abjufdliegen; fie veranlaffen, bag ber Borfigenbe biefe Contracte und Bolieen mit unterforeibe; b. Die Empfangnahme ber Gelber und Pramien ber Contracte gegen von ihnen beiben unterfdriebene Quittungen; e. Reaffecuvanien abzufchliefen und bie anbrer Befellicaften ju abernehmen jufolge Artitel 6; d. Ginichreibungen, Effecten, Eigenthum, Oppotheten, Contracte, Rubnleffungen und nadtes Gigenthum ju taufen und ju vertaufen; e. Disconto Bertrage Der Belehnungen auf Effecten, Opporbetenicheine ober Eigenthumer nach ber in Artitel 19 angegebenen Weife gu bewirten; f. Die Beforgung ber balbmöglichften Anlage ber Gelber nach ber jufolge Artitel 19 von ben Commiffarien anzugebenben Beije, mit bem Borbebalte, immer eine Summe von minbeftens hunberttaufend Gulben, vermoge Anlage auf turge Termine, nebft ben gur Beftreitung ber tagliden Dienft-Ausgaben nothigen Baaricaften bisonibel ju halten; g, die Beforgung der Einschreibung auf das Grofibuch ber eingezahlten Summen jum Behufe der Ueberlebungs-laffen (Tonbinsa) innerhalb der durch die allgemeinen Bebingungen der Contracte vorgeschriebenen Feisten; h. die Sorge für bie richtige Gabrung ber Bucher und Regifter ber Gefellichaft; i. ben Commiffarien jur vorlaufigen Unterfuchung eine Jahred Rechnung, Rechenschafts-Bericht nebft ber Bilang ber Gefellichaft aber bas mit bem lepten Degember foliegenbe Rechnungejahr vorzulegen. Bon bem mit ultimo Dezember 1869 foliegenben Rechnungejahre an muffen ermabnte Stude alljabrlich vor altimo Februar vorgelegt werben.

Artitet 22. Die beiben Directoren unterschreiben gemeinschaftlich alle Acten, Briefe, Contracte und Duittungen ber Befellichaft; fie vertreten bieselbe in Rechts Augelegenheiten, ionnen in ihrem Belang Bergleiche ab-

ichließen und fich, vorbehaltlich ihrer Berantwortlichfeit burch Andere vertreten laffen.

Sie ernennen und entlassen gemeinschaftlich alle Agenten, Beamten und Schriber ber Gefellichaft und feben beiten bere Gestätter und Lober beite befein ber Gefingte ju bem in Artifel 20 g. 4 erwähnten feuerschen Schrante, fowle zu einem abbrun feuerfesten Schrante, ber zur Aufbewahrung ber hauptbader, bes zum täglicher Gebrauche erferbent Gebest und berienten Bulgung burch bie Commissarte, ber zur ihreiben barreit. Gelbes und berienten Bertifiche beren Ausgung burch bie Commissarten noch nicht entschieden, bestimmt ich Diefer Schrant mit Gericht mit verlaiebenartig foliefenben Schlöften berteben fein.

of Aritel 28, 3De Directoren haben bie Pflicht, bie Commiffarten foleumigft aber Umflande, welche ber Gefulfchit jum chaben gereichen ibnnten, in Renntniß zu fepen, und ihnen bie Wiltel vorzufchang, bie fiel fie gergnen halten, bie frundt vor brobenden Bertuffen abzuwehren. 300 fb. a. 300 fb. a.

Metitel 24. Oft einer ber Drectoren abwefend, unwohl oder fonftwie an ber Andibang feiner Gunctionen undfindert, fo ibentionen von Burlitofeibenbe bie Funftionen Beiber; im Falle aber, mo bie Unterschrift beiber

Directoren erforberlich ift, foll einer ber Commiffarien ale Stellvertreter bee Berbinberten ernannt merben; beibe

Directoren burfen nicht jugleich abmefenb fein.

Artifel 25. Der Behalt ber beiben Directoren wird von ben Actionairen in ihrer Berfammlung feftgeftellt; bie Roften fur Lotal, Burean, Beanten (Dienftperfonal), Bapier, Drudfachen, Erleuchtung, Beigeund Behrungetoften im Belang ber Befellichaft, alle auf ihrem Gefcaftebetrieb und Gigenthum haffenbe Steuern muffen von ihr getragen werben. Bu biefen Boften werben auch noch, aufer ber fpater zu ermabneuben eventuellen Bergutung nach Brocenten, Die bem Berrn Pangrand . Dumoncean, vorbehaltlich ber Erfullung feiner burch biefe Acte abernommenen Berbindlichleit, bedungene Bergutung von Ginem Gulben fur jede abzugebenbe Bolice gereconet.

Artifel 26. Die im Artifel 21 i. ermante, von ben Directoren ben Commissarien vorzulegende Rechnung, Rechenschaftsbericht und Bilang ber Gesellschaft aber bas mit bem letten Dezember abgelaufene Rechnungsjahr, giebt ben Rachweis über ben ergielten Reingewinn ober erlittenen Schaben ber Befellicaft. In jeber fpater ju ermabnenben orbentlichen Berfammlung ber Actionaire wird eine Commiffion von brei Ditaliebern und brei Stellvertretern ernannt, welche fur bas folgende Jahr biefe Stude gu untersuchen und ber Berfammlung baruber Bericht an erftatten bat, welche bann barfiber einen enbaultigen Befdluft faft. Gur bas erftemal übernehmen bie an Amfterbam mobubaften meiftbetbeiligten Actionaire Diefe Unterfuchung.

Artitel 27. Alijabrlich foll im Monat April ju Amfterbam eine Berfammlung ber Actionaire gufammenbernfen werben, ju bem Zwede: 1) berfelben Rechnung abzulegen, Bericht zu erftatten und bie Bilang bee verfioffenen Rechnungsjahres vorzulegen; Die erfte berartige Berfammlung finbet im Jahre 1860 Statt; 2) nothigenfalls bie erledigten Stellen in ber Direction wieber gu befeten; 3) auf alle Antrage bee Bermaltungerathes und ber Actio-

naire Befdluffe ju faffen.

Dieje Antrage muffen fpateftene gehn Tage vor bem jur Berfammlung anberaumten Tage bei ber Di-

rection fcriftlich eingereicht werben, und von minbeffene funf Actionairen unterfchrieben fein.

Die Direction fann auch biefer und anderer Wegenstände megen außergewöhnliche Bersammlungen ber Actionaire berufen. Artifel 28. Spateftens gehn Tage por jeber Berfammlung werben bie Actionaire im Ramen ber Direction

mit Angabe ber Tagesordnung eingelaben. Es erfolgt biegu jugleich ein öffentlicher Aufruf.

Artitel 29. In ber Berfammlung ber Actionaire ift Die Stimmberechtigung folgenbermagen vertheilt;

Der Inhaber von 1 bis 4 Actien bat 1 Stimme. . 5 . 9 . 2 Stimmen, . - 10 - 19

· 20 · 39 . 40 und mehr Actien bat 5 Stimmen.

Die Actionaire ericeinen perfoulich in ber Berfamminng ober laffen fic burch geborig bevollmächtigte Actionaire vertreten. Gin Bevollmächtigter tann nicht mehr ale brei Actionaire reprafentiren.

Artifel 30. Der Borfigenbe leitet bie Berfammlungen ber Actionaire und ernennt zwei Stimmenfammler und einen Secretair. Die Brototolle werben von ben oben ermabuten vier Berfonen unterfchrieben und in ben

Ardiven ber Gefellicaft aufbemabrt.

Artitel 31. Um über gewöhnliche Mugelegenheiten Beidluffe faffen ju tonnen, muffen wenigftens gebn Actionaire gegenwärtig ober reprafentirt fein, welche minbeftens ein Biertel bes Gefellichafte . Rapital reprafentiren. Ift wegen Unvollgöbligfeit eine Bersammlung nicht beschluffabig, so muß nach turzer Frift eine zweite Bersammlung ausgeschrieben werden, in welcher jedoch teine andere Gegenstande zur Sprache tommen durfen, als diejenigen, fat welche Die erfte Berfammlung bestimmt mar; biefe ameite Berfammlung ift mit jeber Angabl Actiongire beichluffabig.

Alle Befdluffe in biefen orbentlichen Berfammlungen werben nach abfoluter Stimmenmehrheit gefaßt. Duf über bas Fortbestehen ober bie Auflofung ber Gefellschaft, über bie Abanderung ber Statuten ober aber Die Dienftenthebung eines Directors ober Commisfars beschloffen werben, fo ift die Gegenwart ber Balfte ber Actionaire erforderlid, welche minbeftens bas halbe Rapital ber Befellicaft reprafentiren. Bur Befdlugnabme werben brei Biertel ber anwesenben Stimmen erforbert. Die Abstimmung tann beimlich gefcheben, wenn funf ober mehr Stimmberechtigte bies verlangen mochten,

Die Actionaire ober ihre Bevollmachtigten muffen vor Eröffnung ber Berfammlung gu ber biergu anberaumten Beit und am bestimmten Orte fich über bie Angahl Stimmen, ju welchen fie berechtigt find, ausweisen, um bie Ginfchreibung zu veranlaffen.

Artitel 32. Rach festgestellter Bilang wird ber Reingewinn folgenbermagen vertheilt:

Erfilich wird ein Betrag von 4 % vom eingezahlten Gefellichafistapital jur gleichmagigen Bertheilung ber

Binfen fur jete Actie abgefontert.

Bweitens foll von ben Ueberichuffen verabreicht werben: a. bem herrn gangrand Dumonceau als Grunder und Rathemann ber Bejellicaft lebenelanglich, vorbehaltlich berfelbe ben burch biefe Acte übernommenen Bflichten nachfommt, funf Brocent. Rach feinem Tobe follen biefe 5 % ju ben nd d ermahnten 65 % geichlagen werben; h. ben fammtlichen Commiffarien gemeinichaftlich 15 %; c. ben beiben Directoren 15 %; d. ben Actionaten 65 %.

Im Beginne foll von ben fur Die Actionaire bestimmten 65 % jahrlich 15 % von bem ad Zweitens oben ermabnten Ueberfcuffe in eine Refervetaffe gelegt werben, Die vorzugemeife jur Dedung von Berluften beftimmt ift. Cobald die Refervetaffe burd ermannte 15% und burd eigene Binfen ju einer Bobe von 860,000 Fl. angewachsen fein wird, foll fur Diefelbe nichts mehr reietvirt, fondern Die Binfen gu ben gewöhnlichen Eintauften gerechnet merben. Sintt inbeffen ber Refervefonde unter oben ermabnte Summe berab, fo finbet genannte Abfonde-

rung wieber Statt.

Artifel 33. Babrend mindeftens vierzehn Tagen vor bem jur Berfammlung bestimmten Tage, an welchem ben Actionairen bie Bilang vorgelegt werden foll, muß biefelbe im Pocale ber Gefellicaft zur Einficht offen liegen, Biervon muß in ben Borlabungefdreiben Anzeige gemacht werben. Alle funf Jahre foll bie Bilang auch benjenigen. bie mit ber Befellicaft contrabirt haben, in ihrem Locale jur Ginficht offen gelegt werben.

Artitel 34. Cobalb Die Berlufte Die Balfte Des Befellschaftetapitale überfteigen, foll Die Direction ben Actionairen bie Auflofung ber Befellichaft vorfchlagen. In biefem Falle hat fich bie Direction nach ben Be-

ftimmungen bes Artitele 47 bes Sanbelegefenbuches ju richten.

Artifel 35. Bei ber eventuellen Auflofung ber Wefellicaft foll bie Direction in einer Berfammlung ber Actionaire ein Inventar und einen Ausweis fiber ben Cachbeftanb vorlegen.

Artitel 36. Die Berfammlung foll bann unverzuglich jur Liquidation ber Angelegenheit brei Commiffa-

rien und zwei Stellvertreter ernennen.

Artitel 37. Die jur Lignibation ernannten Commiffarien vertreten bie Direction und fibernehmen alle Beidafte, Dornmente, Bucher und Berthfachen; fie haben Die Bollmacht, Die Liquidation zu bemirten; fie fuchen Die laufenben Contracte im Bege ber Gate anszugleichen und ju annuliren, ober reaffuriren biefelben bei anbern Gefellicaften: fie reguliren und bezahlen beftmöglichft bie ber Befellicaft jur Laft fallenben Berlufte und Schaben, nehmen ibre Forberungen in Empfang und realiftren ibre Activa.

Artitel 38. Die Befcheinigungen über Bertauf und Uebertragung von Gigenthum und Berthfachen ber Befellicaft muffen bon wenigftene zwei ber Liquibations Commiffarien unterferieben werben. Dieje Commiffarien find ermachtigt Bergleiche abauichlieften und Stellvertreter au ernennen; ibre Befoluffe merben nach Stimmenmehr-

beit gefaßt. Artifel 39. Alle feche Monate foll von ben Commiffarien ein Inventar aufgenommen und ben Actionairen

porgelegt merben.

Artifel 40. Die Liquibatione . Commiffion foll es fic angelegen fein laffen, ein genugenbes Rabital im Befit ju behalten, um ben noch laufenben Contracten Benfige leiften ju tonnen, bamit ben Contrabenten bie größtmoglichfte Sicherheit geboten merbe. Inr biejenigen Capitalien, Die ju obigem 3mede ober jur Abtragung ber Schulben ber Befellicaft unnothig ericeinen, foll fie gur Raderftattung an bie Actionaire nach Berhaltnig ihrer Antheile bestimmen. Diefelbe legt ben Actionairen Rechenschaftsbericht rudsichtlich ber Liquidation ab.

Artitel 41. Bu biefen Statuten tonnen mit Borbehalt Roniglicher Genehmigung Beranberungen gemacht werben, jeboch nur in einer Bersammlung von Actionairen nach Dafigabe ber in Artitel 31 Alinea 5 angegebenen Beife. Saben bie Beranberungen nur auf Die Artifel, welche bie Auflofung ber Gefellicaft betreffen, Beang, fo

tann bariber in einer ordentlichen Berfammlung ber Actionaire entichieben werben. Artitel 42. Sollte eine Meinungsverschiebenheit zwischen ben Commiffarien und Directoren obwalten, fo find Lettere verbunden, fic nach ber Anficht ber Debrheit ber Erftern ju richten. Bei einer Deinungevera fcbiebenheit ber Directoren haben bie Commiffarien gu enticheiben.

Bei Streitigfeiten swifden ben Directoren und Actionairen entscheiben nach nieberlanbifden Gefeten

ernannte Schieberichter.

Streitigfeiten zwischen ber Befellicaft und ben Contrabenten werben auf gewöhnlichem Rechtemege entfchieben. Es fteht inbeffen ber Direction auch frei, jebe anbere Ausgleichung im Belang ber Gefellichaft zu bewirten. Artitel 43. Der Berr Mubre Langrand Dumonceau verpflichtet fich, ber Direction ftets mit Rath und Auftlarung gur Geite gn fteben und biefelbe mit allem Bejentlichen und Bichtigen in Begiebung auf Lebeneverfiche. rungen vertraut zu erhalten und ihr von allem Biffenemftrbigen in Diefer Binficht Angeige ju machen; genannte Mubewaltungen, Die bereite gegebenen Muftlarungen und feine Ditwirtung bei ber Grundnng ber Befellicaft werben ale Acquivalent betrachtet fur bas ibm laut Artifel 25 und 32 perfoulid jugeftanbene Sonorar.

29. Juli 1858. Unterzeichneter Dr. jur. Bieter Londrajer jun., Roniglider Rotar bierfelbft, erflart biermit, baft bie obenftebenbe Abichrift ber Statuten ber Lebensverficherungsgefellicaft "Reberland" bier, mit benen in ber Acte, auf welche bie Allerhochfte Ronigliche Genehmigung jur Errichtung vorermahnter Gefellicaft ertheilt worben, Abereinftimmenb finb.

Amfterbam, ben 1. Dezember 1862.

Der Ronigliche Motar (gez.) Unnbraier. .

Allacmeine Bebingungen ber Ginichreibungs: Contracte in Die Heberlebungstaffen.

Artitel 1. Die Betheiligung beruht auf bem leben einer im Contracte bezeichneten Berfon, Derjenige, welcher an einer Ueberlebungetaffe Theil nimmt, beift Ginichreiber.

Derjenige, ju beffen Rutniefing Theil genommen wird, beift Theilhaber.

Artitel 2. Die in biefe Raffen eingelegten Gummen, fowie auch biejenigen, welche aus ben Binfesginfen entfteben, werben auf bem Beitpuntte fur ben Ablauf ber Ueberlebungetaffe bestimmt, unter bie Theilhaber vertheilt, welche ben nachweis iber bas Leben Berjenigen, auf welchen ihre Betheitigung bernht, werben geliefert haben, unter Beachtung ber Borichriften ber Artifel 14, 15 und 16, und unter Borbebalt ber Bestimmungen ber Ertitel 21 mub 22.

Artitel 3. Bei ber Ereichtung ber Ueberlebungslaffe wird ber Zeitpunft bes Abidluffes, nach welchem teine Einschreibungen mehr angenommen werben, feftgefett.

Die Einfereibung gefchieht burch eine einmalige Ginlage ober burch jabrliche Eingahlungen, lettere merben

ale eine einmalige nach und nach in biefelbe Raffe gefchehene Gingablung betrachtet.

Ein Schuftermin ber Ueberlebungstaffe wird feftgesett. Die Einschreiber ober Theilhaber, Eigenthumer bes Contracts, bleiben gleichwohl berechtigt, ihre einzelegten Gelter uebst Zufen verfleben vor biefem Stipuntte zurifdzusebenz, muter Bechung namlich der Artifel 21 und 23 biefer allgemeinen Bebingungen, swie unter Berpflichtung, ben guten Gelundheitigustand ber Kerson, auf beren Leben die Einschreibung berucht, durch eine Erflärung eines von Directoren ausgewiesenen Artes darunden.

Artitel S. Benn Diejenigen, auf beren Leben bie Einichreibung beruht, verschiebenen Altere find, jo wirt bie Gleichheit ber Recht eines jeden Theilibates nach verhältnigung figen Antheilen bergeftellt, unter Berüdlichtigung beruht, sowie bes Betrages und bes Zeit-punttes ber geschiebenen Einlagen. Die wahrscheinliche Lebensbauer eines jeden Alters wird nach dem Eireklichteitstellen von Debarcteup berechtet, Anglied ber Linfen wird von der Geschlichteiligung beruht, der ficht geftellt.

Gröffnung ber Ueberlebungetaffen.

Artitel 6. Die Bedingungen einer jeden Ueberlebungstaffe werden innerhalb der Grengen Diefer- allgemeinen Bedingungen beim Entgegeunehmen ber erften Ginfdreibung bestimmt.

Die Eröffnung und die Bedingungen biefer Ueberlebungetaffe werben burch eine fogleich aufzunehmenbe,

von Directoren und Ginem ber Commiffarien unterzeichnete Urtunde festgestellt. Für Die fpateren Gingeichnungen liegt ein Regifter vor.

Keine Uckerlebungstaffe kann unter swanzig Culdgeeibern in Wirfamteit treten. Wenn biefe Zacht innerbalb weier Jahre, vom Tage der ersten Eustfage annulliet und bei burch die eingegangenen Berträge annulliet und die durch die Einschreiber erlegten Kosten gurcheftbattet. Die Einstagen werden nicht eber in das Großuch eingetragen, als die die obengenaunte Zacht von zwanzig Mitgliedern für eine Ucherlebungstaffe erreich; ift. Unter 7. Die Ubertelbungstaffen beginnen ihre activen und passipen Geschäften der Archeinen ihre activen und passipen Geschäften.

richtung an.

Ginfdreibungs : Contract.

Artitel 8. Alle contrahirungdunfähige Personen sind von der Einschreibung ausgeschlossen. Aristel 9. Die Berpflichtung des Einschreibers der Ueberschungskasse gegenkber, deren Witzglied er ist, erbeit aus einem Contracte, der diese allemeinen. Vedeinaumgen in übern gauten Mustage angiebt.

Der Contract wird von bem Ginfdreiber, ben Directoren und einem ber Commiffarien unterzeichnet.

Diese Contracte enthalten Bor- und Junamen, Stand und Mohnert der Einschreiber, sowie die Bor- und Junamen ber Theilhober, iener die Bor- und Junamen und beurden, oben de Tatum ber Gebent Designigen, auf bessen die Einschreibung beruht; sobann ben Betrag der Einschreibung und die Zeitzunkte ber Einlagen, ferner die Dauer, die Beit der Schiesflung und Beendigung per Uebertebungstäffe, zu ber die Einschreibung gebort, sowie entlich die Termine, welche zur Beweisfahrung der Anherinde eines jeden Zbeithabere stefigestellt fund.

Alle Contracte werben nach ihrem Datum in ein hauptregifter eingeschrieben, bann werben fie in ein

filt bie Ueberlebungetaffe befonbere bestimmtes und auf biefe bezughabenbes Register eingetragen.

Die Rechte ber Ginichreiber auf Die Ueberlebungelaffe, filr welche fie eingeschrieben, nehmen mit ber erften

Einlage ihren Anfang.

Artitel 10. Das Alter Desjenigen, auf besien Leben die Einstreibung berndte, beint zur Grundlage beserbältnismäßigen Andricielle. Ju diesem Zwede mit der Einstreiber ober der Theilhaber Gigenstinner des Gentracts, vor Beendigung der Dauer der Uederledungstaffe, zu der er gehört, den Gedurtsschein Desjenigen, auf besten Weben die Bestinahm berudt, over ein Dolument, welches dies Sildt geschich vertrit, vorlegen. Dat diese Bortegings innerhald des silv die Einsteffen des Freigungs der Erheilhaber des film die Tinisferung des Beweisse der Theilhaber destimmten Termites nicht Satt gebadt, dam wird sein verbätnismäßigere Antheil nach dem Minimum der durch Berechung angewiesenn Wortheile selfgefest werden, wobei das am wenigsten gulntige Alter als Gruntlage angenommen wird.

Artikel 11. Bei fabriichem Einlagen tonnen die Einschreiber durch Beraustgabftung das Gange achtragen, baburch daß fie alle oder verschieben noch ju eisstene Einlagen zu gleicher Beit entrichten; in diesem Halle werden ihre verbältnismäßigen Anrechte vom Zeitpunkte ihrer Bezahlungen an derechnet. Der Zahlungstermin für die einmalige Einlage, oder die erste Einlage für die Einschreiber bei jährlichen Einlagen tann den Zeitraum eines Aahren noch dem Dabum des Contracte nicht Gerchreiter, die ernungelung diese kann die Geleilschaft dem Con-

tract unter Rudbehaltung ber geleifteten Untoften annulliren.

Artikel 12. Die aus ben Einschreibungen fur biefe Raffe erwachsenen Gelber werben ausschliehlich jum, Antaufe von Renten auf ben Großbuchern, Belehnungen auf Betheiligungs Contracte an ben Aeberkebungstaffen

und enblich ju verfratten Auszahlungen, worüber in ben Arfitein 3 und 21 biefer allgemeinen Bebingungen gebanbelt wirb, bermenbet.

Artitel 13. Der Tob berjenigen Berfon, guf beren Leben bie Ginfdreibung beruht, entbindet ben Ginidreiber von allen meiteren Ginlagen und ber Betrag ber bezahlten Ginlagen verbleibt ber Ueberlebungetaffe.

Bertheilung. Ueberhandigung ber Beweisftude.

Artitel 14. Diejenigen Stude, welche vorgelegt werben muffen, um bas Recht auf bie Bertheilung zu er-weifen, find: ein Lebensatteft berjenigen Berjon, auf beren Leben bie Ginfchreibung beruht, ober beren Tobtenichein, wenn ber Tob nach ber lant Bertrage fefigefesten Beit por bem Gube ber Ueberlebungetaffe eingetreten ift.

Diefe Beweisftude werben von ben Orteobrigfeiten ausgestellt und von ben competenten Beborben legalifirt. Sie muffen bei ber Direction ber Befellicaft innerbalb ber brei Monate, welche auf ben im Bertrage

feitgestellten Reitpuntt fur bas Leben ber Ueberlebungetaffe folgen, eingeliefert merben.

Ein von ber Direction recommanbirter Brief wird jebem Theilhaber menigftens gwei Monate por Ablauf bes Termines als Exinnerung an feine Berpflichtung jugefandt. Mm Tage nach Ablauf Diefer Frift werben Die Commiffarien am Mittage ben Stand berjenigen Theilhaber, welche Diefe Beweisftude eingeliefert haben, festitellen und biefe allein haben Riche auf Die Bertheilung. Rach biefer Brift tann tein Beweisftid mehr gugelaffen merben und alle Theilbaber, welche Diefe Berbeibringung unterlaffen, werben fur ausgeschloffen und ihrer Rechte an Die ju pertheilenben Gummen verluftig erflart, obne baft biefelben auf irgend eine Queife und aus irgend einer Urfache Die Behauptung geltend machen tonnten, bag bie Bewertstelligung ber Bertheilung unter Die Berechtigten noch nicht erfolgt fei.

Die Befdeinigung über bie Recommandation bes Briefes ift ein vollftanbiger Beweis feiner Abfeubung

an bie Ginidreiber: Ginreben bagegen find nicht anlaifig.

Bertheilung.

Artitel 15. Der Stand ber Bermaltung wird burch Befdlug ber Direction ju ber filr jebe Bertheilung fefigefesten Beit unter Mitwirtung ber 25 meiftbetheiligten Theilhaber, welche ihre Rechte nachgewiefen baben, ober aller Theilhaber, werm ber Angalt weniger als 25 beträgt, feligestellt. Ericheinen bie Theilhaber auf bie gu bem Ende an fie ergangene Aufforderung nicht, bam wird bie Direction ben Stand ber Bertheilung mit ben amweigheben Theilhabern, jo viele ihrer auch fein mögen, seisstelltellen.

Der porfigente Commiffar ift Brafitent Diefer Berjammlung; ber Beichlug wird burch abfolute Stimmen. mehrheit feftgefteftt. Beber Theilhaber bat Eine Stimme; bei Bleichheit ber Stimmen entigeibet bas Loos. ob

ber Ctand ber Bertheilung genehmigt ober verworfen merben foll. Die Rechte eines jeben Theilhabers werben nach bem burch ibn eingelegten Rapitale und ben muthmaßlichen Bortheilen gemäß festgestellt und nach bem Datum einer jeben Einlage und bem Alter besjenigen berechnet, auf beffen Leben Die Ginfdreibung, jur Beit ale fie gefcheben ift, beruht, alles nach Grundlage von Artitel 5.

Die Befellichaftemaffe wird fobann unter alle Ginidreiber im Berbaltnift ber fo bestimmten Gumme ober

ber verhaltnigmäßigen Untheile vertheilt.

Artitel 16. Jeber Theilhaber tann ben ihm bei ber Bertheilung gebubrenben Untheil in baar empfangen, es genugt Dieferhalb ber Bejellichaft innerhalb ber fur Berbeifchaffung Des Lebensatteftes ertheilten Grift ein ichrifts lices Befurd eingereichen. Beichiebt Dies nicht, fo erbalt er feinen Antheil in einer auf feinem Ramen eingetragenen Einichreibung in einem ber Grogbucher.

Die Uebertragung ber Wefellichaftemaffe ber Ueberlebungetaffe auf ben Ramen eines jeben Betheiligten

gefchieht burch beibe von Ginem ber Commiffarien baju bevollmachrigten Directoren.

Bein ber Befammtbetrag ber gu vertheilenben Daffe fich nicht genan in Renten auf bas Gronbuch vertheilen laft, fo wird ber Theil, welcher Die theilbare Gumme überichreitet, verlauft und ber Ertrag unter Die Einichreiber am Beiellichafteburean vertheilt.

Die Ginidreibungen, welche benjenigen Theilhabern gutommen, Die ihren Antheil in baar verlangt haben, merben ebenfalle vertauft und ber Erlos, wie oben gejagt, ausbezahlt.

Die betheiligter Enifdretber baten ber bem Empfange ihrer Antheile eine Beideinigung barüber abjugeben, fowie ihre Bolicen web Onittungen abzuliefern.

ann 3 . Arenet 47. Die micht eingeforberten Antheile verbleiben brei Sabre lang obne Rinfen jur Berfugung

ber Ginfdreiber; nach biefer Beit merben fie bas Gigenthum ber Befellicaft. maloi o n len ni

Berfrubte Echliegung ber Heberlebungetaffe.

- Artitel 18. Wenn gwangig Ginfchreiber es far erforberlich halten, feine neuen Mitglieber in Die Ucberlebungotaffe, ju ber fie geboren, aufgunehmen, fo tonnen biefelben an Die Direction bas Geluch richten. um alle Mitglieber ber Ueberlebungstaffe, gu ber fie geboren, jufammenguberufen. Diefe Aufforberung gefchiebt brieflich, wenigftene Ginen Monat vor ber Bufammentunft. Um feitgefesten Tage enticheiben bie unter bem Borfit eines Commiffare verfammelten Theilhaber burd Stimmenmehrbeit, ob bie llebertebungetaffe gefchloffen werben folle. Der Beidluß jeboch bat bann nur Gultigleit, wenn Die Ginichreiber, welche bieran Theil genommen haben, Die Satite ber in Die Ueberlebungetaffe eingezahlten Gummen pertreten.

Durch . Artifel 19. Benn eine Alebertebungetaffe burch ben End Aller, auf beren Leben bie Bethe ligung be-

2 Jaday Google

rubt, por ihrem Ablaufe erlifcht, fo werben ihre Fonds unter Die Theilhaber nach Berbaltnif ihrer eingelegten Summen vertheilt.

Abtretung ober Uebertragung ber Theilhaberrechte.

Artitel 20. Die Abtretung ober Uebertragung ber Rechte ber Theilhaber auf eine Ueberlebungetaffe tonnen ben Bestimmungen bes Burgerlichen Gefetbuches gemäß bewirft werben; biefe tonnen jedoch nur burch gemeinsame Uebereintunft zwischen bem Einschreiber und bem Theilhaber, bem Eigenthumer bes Contracts, Statt haben.

Berfrubte Burudiablungen. Belebnungen.

Artitel 21. Wenn ber Contract brei ober mehrere Jahre bestanben bat, muffen biejenigen Ginichreiber ober Theilhaber, Eigenthumer ber Contracte, melde ihre gemachten und burd Binfesginfen vermehrten Ginlagen jurudgieben wollen, ohne ben fur Die Bertheilung ber Ueberlebungetaffe feftgefetten Termin abjumarten, ihre Befuche fdriftlich an bie Befellicaft einreichen.

Lettere wird fofort nach Empfang bes Gefuchs Erfundigungen über ben Befundbeitejuftand Desjenigen einziehen, auf beffen Leben bie Einschreibung beruht. Die Untersindung geschieht burch einen von ber Direction bagu bestimmten Argt. Rach biefer entscheiben bie Commissarien, ob bas Gesuch genehmigt werden soll ober nicht.

Die Einschreiber, derein Geluch genehmigt ift, erhalten dem ihnen getommenden Betrag innerhalb der drei Monate nach dem Rechnungsablichuffe. Die finnen gescherneben Gummen in baarem Gelde werben ihnen gegen Ueberhändigung des Lebensatreltes Destenigen, auf bessen die Einschreibung derube, sowie des geuittieten Duplume bee Contracte und nach Abjug von Ginem Brocent von bem ju jableuben Betrage (nach Beftimmung von Artifel 32) anogeliefert.

Artitel 22. Die Ginichreiber, beren Contracte brei ober mehrere Jahre bestanben haben, und welche einen Contract als Bfand tonnen geben, burd ben bie Burudgablung ber Ginlagen, welche gur Zeit bes Tobes ber Perlon, auf beren Leben bie Theilnahme beruht, geschehen find, verburgt wird, tonnen auf ihre Contracte, auf schriftliches Gefuch, bis jum Belaufe von bochftens achtijg Brocent ber burch fle eingegabiten Summen, und gwar fur eine Dauer, welche bie fur bie Abrechnung ber Ueberlebungekaffe beftimmte Frift uicht überichreitet, gegen, von ber Direction festanfenenbe Binfen, welche jeboch nicht mehr als ein halb Brocent, ben mittleren Binffuß ber, jum Rugen ber Ueberlebunstaffe, Ergielten überichreiten burfen, entleiben.

Die Befuche um Burudgablung und Belebnung werben unter ihrem Empfangebatum in ein befonderes Regifter eingetragen.

Benn jur Beit ber Bertheilung Die entliebenen Gummen nicht juruderftattet find, werben biefelben, einfolieflich ber foulbigen Binfen, von bem Dem Theilhaber gutommenben Antheile abgezogen.

Diejenigen Ginfcreiber, welche von ber Unleihe Bebrand maden und punttlich Die feftgeftellten Zinfen von ber entliebenen Gumme bezahlt haben, erleiben feinen Abjug von bem verbaltniftmafigen Antbeile, ben fie burch icon geleiftete Gingablungen erworben baben. 'Der verhaltnifmäßige Antheil berjenigen Ginichreiber, welche Die regelmäßige Bablung Diefer Binjen verfaumen, wird nach Berbaltniß ber in ber Ueberlebungstaffe verbleibenben Summen berechnet.

Artitel 23. Die verfrubten Rudgablungen fowie Die Darleben muffen in baarem Gelbe geicheben, nach ber Reibenfolge ber gestellten Befuche und nach bem Borfenpreife ber Ginfdreibung an bem Tage, an welchem bie Abrednung geichloffen wird, fie werben anofchlieflich von ben Gingahlungen ber Ginfdreiber, fowie von ben Rinfen ber gefauften Ginichreibungen, nach Dagabe ibrer Gincaffirung, fur Rechnung einer jeben Ueberlebungetaffe entnommen.

Benn ausnahmemeife bie Gincaffirungefonds, von benen ber vorige Paragraph fpricht, ungulanglich fein follten, ben Belebnungs, und Rudablungegefuden ju genugen, fo tann bie Direction bie Einfdreibungen auf ben Großbidern bis jum erforberlichen Betrage veräuffern.

Die aus biefen verfrühten Gefuchen um Rudgablung und Belehnung veranlaften Roften milfen von ben Betbeiligten getragen merben.

Domicil ber Ueberlebungetaffen. Babl bes Bobnortes.

Das Domicil ber Ueberlebungstaffen ift im Locale ber Befellicaft. Artifel 24.

Artitel 25. Der vom Ginichreiber im Contract angegebene Wohnort wird als fein Bohnfin fur beffen Musführung angenommen.

Der angegebene Bobnort bleibt in Begug auf ben Ginichreiber, ben Theilhaber ober beren Rechtenachfolger gultig, fo lange fie ber Gefellicaft teinen anbern angegeben baben.

Alle Rechtenachfolger eines Theilhabere tonnen nur Gin Domicil haben und haben fich ju bem Ente gegen-

feitig ju verftanbigen. Artitel 26. Beim Ableben eines Theilbabere find bie Erben ober Rechtsnachfolger verpflichtet, fich burch einen Bevollniadtigten fur alle ber Gefellicaft gegenüber auszullbenben Rechte vertreten qu laffen; fie ibnnen in feinem Ralle Die ber Wefellichaft ober ben Ueberlebungetaffen angeborigen Bucher, Bapiere und Berthfachen unter Siegel legen laffen, ober irgent eine anbere Dagregel gur Befchlagnahme anwenben.

Artifet 27. Alle für Die Beweisstübrung ber Theilhaber gestellten Friften verbleiben unabanderlich und treten in Rraft, ohne bag eine vorhergebende Angeige erforderlich ift und eine eingewendet werden fonnte, bie burch

Bertragsbebingungen vorgefdriebenen Benadriditigungen nicht erhalten ju beben ober ihren Bohnort veranbert ju ben und bie Entfernung ihnen zu viele Beschwerfichteiten verursachen wurde; bie in ben Contracten bieferhalb gemachte Bemertung gilt ale binreichenbe Benadrichtigung.

Gintaffirungen.

Artifel 28. Die einmaligen und jährlichen Einlagen werden solgendermaßen entrichtet: ju Amfterdam im Bureau der Gesellschaft ober gegen die an der Bohnung der Einschreiber vorgezeigten Anweisungen; anderewo gegen die von der Gesellschaft und auf deren Ordre ausgestellten Amerijungen, sei es, daß die Oriection den Ort dazu bestimmt oder auf die, dem Bunicke des Einschreibers zusolge an seiner Wohnung zur Jahlung vorgelegten Anweisungen, im leistrem Kalle beiseh die Einschsstüngsbesten zu Kalten des Einschreibers.

Die Duittungen ober Anweisungen muffen von ben Directoren ober von Einem Director nub Einem Gommissa unterschrieben werben; nur folde baben Gultigkeit. Die in ben Registern bierüber gemachte Erwähnung bient bei Borzeigung ber versschiebenen zur Amegabtung vergelegten Duittungen unm Amerisinnen zum Beweise.

Bent ein Einschreiber, ber in feiner Bohnung ju gabten verlangt, biefe Zahlung wegen unterhitebener Borgeigung que beltimmten Zeit nicht leiften tann, so hat er innerbalb eines Monates die Duittung von der Direction ber Geiellichaft ju reclamiten. Die Einschreiber außerhalb Amilterdam, welche bie an iberr Bohnung vorgezeigten Duittungen nicht berichtigen, find gehalten, ben Betrag nehlt einem halben Procent Retourloften ber Direction ber Gefellichaft franco autommen zu faffen.

Artitel 29. Die Gefellichaft ift fur alle von ben Ginichreibern nach vorstebenben Borichriften geleisteten Ginzablungen verantwortlich. Alle von ber Gefellichaft empfangenen Giniagen werden unter ihrem Datum in

ein Caffabuch eingetragen.

Die Raffa- und Gelbabminiftration ber Gefellicafte-lleberlebungstaffen bleiben von ben übrigen Gefcaften ber Befellicaft getrennt.

Benugung ber Ginfdreibungegelber.

Artitel 30. Die Gefellschaft tann die ihr als Rapital-Anlagen bei den Ueberlebungstaffen eingezahlten Gelber nicht in Casa dehalten. Diefelben sind binnen Monatsfrift nach tem Datum ber Gincasstrung in Einschreibungen auf das Großbuch zu belegen ober nach Artitel 12 anzulegen. Ein Gleiches geschieht sowohl mit benjenigen Gelbern, welche unmittelbar bei der Kasse von gelche unmittelbar bei der Kasse von gelche unmittelbar bei der Kasse von gelchen, welche unmittelbar bei der Kasse von gelche und mit benjenigen, beren Einscasstrung

von ihren Correspondenten angezeigt worben ift.

Die Einschreibungen auf bie Grofbucher werben im Namen ber Gesellschaft für Rechnung ber von ihr verwalteten Uebertebungekaften gelauft, und, instoneit die besonderen Bestimmungen auf die Oreschider biefes Königreiche es gestatten, auf bem Namen eines jeben beriebten eingetragen und zwar unter in Kontechung berjenigen Formen, welche biefen allgemeinen Bertragsbedingungen gemäß, erfordert werden, um die Zinsen berjelben zu beziehen und die Uebertragung berselben bei der Bertbeilung ober bei dem in Artitel 23 bereits angebeuteten Beräufperungsfalte zu bemiehen.

Artitel 31. Die ben verschiedenen Ueberlebungstaffen gutommenden Zinfen werben von den, hierzu burch ben prafibirenben Commiffar bewollmächtigten, beiben Directoren empfangen. Der Betrag biefer Renten wird innersalb zwölf Börsentage, welche bem Duittungsbatum folgen, auf ben Antauf neuer Einschreibungen auf bie Großbacher zum Rupen ber begläsichen Ueberlebungstaffen ober auf bie in Artitel 23 angegebene Weise verwendet.

Artitel 32. Die Gefellicaft tragt alle Roften, fowohl bie ber Berwaltung ale auch bie ber Uebermachung

mit Ausnahme ber Courtage filt ben An- und Bertauf, welche ben Ueberlebungetaffen jur Laft fallt.

Als Roftenvergatung wird der Gefellschaft bei der Errichtung einer Ueberlebungstaffe ein festes Einkommen nicht, welches jedoch fanf Procent des Betrages der Einschreibungen micht über dertege ber gewehrt dereiben gar Zeit der Betragtung oder der Juruflagblungen Ein Procent vom Ertragt der zu verteileinden oder zuruflagungleften find entweder zur Zeit der Einschreibung, oder in den, durch die Direction zu bestimmenden Terminen, zahlbar; diese leinen auch von der Einschreibung einschaften Berden, wenn die Einschreibung in der Art geschehren ift und von den ber einschaft, wenn die Einschreibung in der Art geschehren ift und von den der Einschreibung noch aben Einschreibung noch absticken Berdelten B

Beim Dobe berjenigen Berson, auf beren Leben Die Ginschreibung beruht, ober bei Unterlaffung ber jahrlichen Ginzahlungen bevor bie Berwaltungstoften berichtigt find, wird bas Reblenbe aus ben bereits geleisteten

Einzahlungen genommen.

Berwaltung und Gemahrleiftung der Ueberlebungetaffen.

Artitel 33. Die von ber Gefellichaft errichteten Ueberlebungetaffen werben burch biefelbe verwaltet und nehmen an allen Gemafteistungen ihrer Berwaltung Theil,

Den Einschreibern wird in ben erften brei Monaten eines jeben Jahres Bericht über ben Beftanb ber Raffe, ju welcher fie gehoren, und die am 31. Dezember bes vorigen Jahres abgefchloffen wurde, jugefandt.

Die Directoren gestatten gleichfalls ben Petheiligten auf beren Berlangen, bie Einsichten aller Prototolle und Bocumente berfenigen Ueberfebungefafte, au welcher ite geboren.

Dated by Google

Artitel 34. Falls burch irgend einen Umftand Anlag jur Abrechnung einer Ueberlebungotaffe vor ben bagu bestimmten Terminen gegeben werben modte, wird bie Direction bie Ginichreiber ober Theilbaber, welche gu gleicher Beit (Theilbaber) Ginichreiber bes Contraces finb, ju einer General-Berfammlung gufammenberufen. Gie

werben wenigstene Ginen Monat guvor biergn brieflich borgelaten.

Die Berfaumlung wird unter bem Borfipe eines Commiffare gebalten. Die Befdluffe merben burch abiolute Stimmenmehrheit ber anmefenben Mitglieber gefaßt. Bebes Mitglieb hat Gine Stimme. Rein Befdluß gur verfrnften Abrechnung tann gefast werben, ohne baf bie Einschreiber ober Theilhaber wenigftens bie Salfte ber eingelegten Cummen vertreten. Die Bertheilung fintet Statt nach ben Borfdriften ber Artitel 14, 15 und 16. Artitel 35. Alle Streitigfeiten über Die Bollziehung Diefer allgemeinen Bebingungen werben burch bas com-

petente Bericht au Amfterbam enticbieben, moge nun Die Befellicaft Riagerin ober Bellagte fein.

Allgemeine Bebingungen ber Contracte auf zeitliche Berficherung.

Artitel 1. Bei einem Contracte auf zeitliche Berficherung verpflichtet fich bie Gefellicaft zur Bahlung einer im Boraus festgestellten Cumme, wenn bie Berfon, auf beren Poben Die Berficherung gestellt ift, innerhalb ber im Contracte angegebenen Frift fterben mochte.

Dagegen verpflichtet fich ber Coutrabeut jur Bablung entweber einer Ginmaligen Bramie gleich nach bem

Abichluffe bes Contracte, ober einer jahrlichen Bramie mahrent einer gewiffen und beftimmten Angabl Jahre.

Artitel 2. Ale Bafts ber Contracte bient bie auf Zengnifie geftute Angabe bes Altere, Bohnorte, Be-werbes und bes allgemeinen fowohl ale bes gegen artigen Gefundheitsguftanbes ber Berfon, auf beren Leben biefe Berfiderung abgeichloffen mirb. Bobe Berbeimlichung ober unrichtige Augabe in biefer Erttarung, vermoge welcher bie Beife bes Rifices andere bargeftellt wirt, als es wirflich ift, giebt gefehlich bie Unguttigteit bes Contracts nach fich; in biefem Salle follen alle bereits erhobenen Bramien gum Bortheile ber Befellichaft verfallen fein.

Artitel 3. Falls bie Berjon, auf beren Leben Die Berfichetung gestellt ift, nicht Geefahrer von Gewerbe ift, tann ticielbe, ohne bie Befellichaft bavon in Renntnif ju fegen und ohne Erhobung ber Pramien von einem Europaiiden Bafen nach einem antern gur Gee reifen; bagegen ift Die Befellicaft fur Reifen ober Aufenthalt außerhalb Europa ber Berbindlichteit enthoben, wenn es nicht im Contracte andere bestimmt fein mochte.

Bur Geefahrer taun Die Gefellicaft gegen erhobete Bramien nach Ginfict ber Direction Bertrage abidlieften. Die Befellicaft ift ebenfalls ibrer Berpflichtung fiberhoben bei Sterbefallen, welche mittelbare ober un-

mittelbare Rolgen eines Rrieges fint, wenn nicht auch tiefes Riffico gegen erhobete Pramien ausbrudlich bebungen ift. Die Berficherung bebalt ihre volle Rraft, wenn Derjenige, auf beffen Leben Die Berficherung gestellt ift, gefeslich ale Bargermehremann ober ale Civilbeamte aufgerufen murbe und in ber Aufrechtbaltung ber öffentlichen

Orbnung frinen Tob finten mochte.

Artitel 4. 3ft bie Bolice brei Jahre ober langer in Rraft gewofen und bat bas Ableben ber Berfon, anf beren Leben bie Berficherung geftellt ift, unter Umftanben Statt gefunden, vermoge welcher bie Befellichaft ibrer Berbindlichteit enthoben ift, ober burch Gelbstmorb, Zweitanupf ober Tobesftrafe gufolge rechtefragen Uribeites, fo ift Die Berficherung gefetlich nichtig und es follen Die eingezahlten Bramien unverzinft ben Erben bes Contrabenten ober ben fonft Berechtigten guruderftattet merben.

3ft in ben obenerwannten Fallen bie Bolice meniger ale brei Jahre in Rraft gemefen, fo ift bie Berficherung ebenfalls nichtig und es verfallen bie eingezahlten fabrlichen Bramien ganglich und Die Ginmaligen Bra-

mien bie ju einem Betrage von zwanzig Brocent ber Wefellicaft.

Artitel 5. 3ft Die Berficberung gegen Gingablung einer Ginmaligen Bramie bedungen, fo bat biefer

Contract nicht eber Rraft, als nach Gingablung biefer Bramie, Die praenumerando geschehen muß. Dit bie Berficherung auf Gingablung jahrlicher Pramien abgeschloffen, so foll ber Bertrag gleichfalls teine Rraft haben, als nach Gingablung ber Erften Bramie, Die auch praenumerando gefcheben muß. Bebe folgenbe Einzahlung flubet jabrlich gu ber Beit Stait, welche mit bem Datum, bas jur Bablung ber erften Bramte in ber Bolice feftgefest ift, abereinftimmt, ober fpateftene innerhalb breifig Tage nach biefem Datum.

Auf Antrag bee Contrabenten und gegen Binevergutung nach im Boraus feftzusebenben Binefufte tann Die Gefellicaft Die fahrlichen Bramien in balb- ober viertelfahrlichen Terminen erheben. Stirbt in Diefem Falle Derjenige, auf beffen Leben Die Berficherung gestellt ift, ebe bie Bramie far bas laufende Jahr ganglich abgetragen ift, fo foll ber Betrag ber noch einzugablenben Raten bon ber Gumme, welche ber Gefellichaft gu gablen obliegt,

ale Schabloehaltung gefürst werben.

Artitel 6. Bebe Gingablung von Bramien ober Bramientheilen muß zu Amfterbam am Bureau ber Befellichaft geicheben. Indest tann tiefe Zahlung auf ichriftliches Gesuch des Contrabenten auch durch auf ibn abge-gebene Quittungen oder Anweisungen geschieben, welche an bem zur Zahlung bestimmten Tage verfallen. Dur folde Quittungen, welche von beiben Directoren ober von einem Director und einem Commiffar untergeichnet finb, baten Gultiafeit.

Artitel 7. Unterbleibt bie Bablung nach obenftebenben Bestimmungen und innerhalb ber feftgefetten Friften, fo foll ber Contract gefenlich und ohne fernere Untanbigung nichtig und bie eingezahlten Bramien jum Bortbeile

ber Befellicaft verfallen fein.

Artitel 8. Beber Contract, ber burch unterbliebene Rablung innerhalb ber feftgefebten Griften annullirt

worben ift, tann mit Bewilligung ber Gefellichaft, bor ber berftrichenen Beit ber Berficherung wieber in Rraft gefeht werben, im Falle ber Contrabent bie rudftanbigen Bramien ober Bramientheile fammt ben Binfen bezahlt und gugleich ein genugenbes Beuguiß vorlegt, bag bie Berfon, auf beren Leben bie Berficherung geftellt ift, fich in einem guten Befuntbeite. Ruftante befinbet.

Artitel 9. Wenn bie Berfon, auf beren Leben Die Berficherung gestellt ift, an bem Tage, an welchem bie contractmania fefigelette Grift abgelaufen ift, noch am Leben ift, fo verbleiben alle geichebenen Ginlagen ale Eiger -

thum ber Befellicaft, ohne bag biefelbe fpater ju irgent einer Bablung verpflichtet fei.

Stirbt bie Berfon, auf beren Leben Die Berficherung gestellt ift, vor bem obenermannten Tage, bann merben bie berficherten Gummen bem Berechtigten baar ausbezahlt ju Amfterbam am Burean ber Befellicaft, innerhalb brei Monate nach ber Ginreichung bee Contracte und ber Beweisstude, namentlich berjenigen, burch welche angegeben wirb: ber Sterbetag, ber Tag ber Beburt und Die Brentitat ber Perfon, auf beren Leben bie Berfiderung gefiellt ift, ferner Die Rrantbeit, an welcher fie gestorben, Die Gigenicaft und Die Berechtigung ber Berfonen, an welche Die Bahlung geleiftet werben foll.

Artitel 10. Dem Gigenthumer eines Contractes auf zeitliche Berficherung ift bas Recht vorbehalten, ben anfanglich Bevortheilten burch einen anbern ju erfeten; es ift genugent, wenn er biefen Bechfel ber Berfon auf

ber Radieite ber Bolice aumertt.

Das Cigentbumerecht eines Contractes auf zeitliche Berficherung tann nach ben im Civil Befetbuche angenebenen Bestimmungen übertragen werben; ift ber Bevortheilte angleich Gigentbumer ber Berficherung, fo nung er bei ber lebertragung berfelben bie fdriftliche Ginwilligung ber Berfon, auf beren Leben bie Berficherung gestellt ift, vorlegen, ober barthun, bag ber neue Gigenthumer im Leben ber Berfon, auf beren Leben bie Berficherung geftellt ift, Belang bat, im letteren Kalle muß jeboch bie Uebertragung von ber Direction ber Wefellicaft genebmat merben.

Oft ber Contract jum Bortheile eines Glaubigere ober ale Burgicaft irgent eines in ben gefchriebenen Bebingungen bes Contractes aufgenommenen Belanges abgeichloffen, fo tann bie Uebertragung nicht antere ale nach Borlage ber fcbriftlichen Ginwilligung ber Berfon, beren Belange burch bie Berficherung verburgt find, geftattet werben.

Artitel 11. Gine geitliche Berficherung auf bas Leben eines Dritten tann ohne Ginwilligung biefes Dritten

nicht abgeichloffen merten.

Bur Lebeneverficherung ber bee Contrabirens unfabigen Berfonen wird bie fcriftliche Ginwilligung ihrer refp. Eltern, Bormunber ober Curatoren erforbert.

Die Ginwilligung eines Chemannes ju ber Berficherung bes Lebens feiner Chefrau, tann Lettere von ibrer perfonlichen Buftimmung nicht befreien.

Artitel 12. Alle Conflicte zwischen ber Gefellichaft und bem Contrabenten ober feinen Berechtigten über bie Erlebigung biefes Contractes follen von bem competenten Berichtehofe ju Amfterbam entichieben merben, bie Befellicaft moge Rlagerin ober Betlagte fein.

Allgemeine Bedingungen ber Leibrenten Bertrage.

Artitel 1. Bei einem Leibrenten-Bertrage verpflichtet fich bie Befellfcaft, gegen bie von bem Contrabenten geleiftete Gingablung eines Rapitale, mabrend ber Lebzeit einer ober mehrerer in ber Bolice angegebenen Berfonen eine Leibrente ju bezahlen.

Die Einzahlung bes Rapitals muß ju Amfterbam im Bureau ber Befellichaft gefcheben.

Inbeffen lann biefe Gingablung auf feriftliches Gefuch bes Contrabenten auch burch eine auf ibn abgugebenbe Quittung ober Mumeifung gefcheben,

Rur bie von beiben Directoren ober von einem Director und einem Commiffar unterichriebenen Quittungen ober Anmeisungen baben Gultigleit.

Artitel 2. Als Bafis ber Bertrage bient bie auf Beugniffe geftatte Angabe bes Lebensalters ber Perfon,

für welche bie Rente bebungen ift.

Wenn Unrichtigteiten in Diefer Angabe obwalten, foll die Bobe ber versicherten Rente, vor ber erften Cer-mingablung mit ben Carifen und bem genauen Lebensalter ber Person, fur welche bie Rente bedungen ift, in Uebereinftimmung gebracht werben.

Bu biefem Enbe ift ber Empfanger ber Rente verpflichtet, por bem Beitpuntte ber erften Termingabinng, ein Bengnif über bas genaue Alter ber Berfon, fur welche Die Rente bedungen ift, vorzulegen.

Als Beweis bient bie Borlage bes Geburtsicheines genannter Person ober eines Documentes, bas biefen Beburtsichein gefehlich vertritt, wenn nicht bie Borlage bes Geburtsicheines ober jenes Documentes bei ber Untergeichnung bee Contractes icon Statt gefunben bat.

Artitel 3. Die jabrlichen ober halbjabrlichen Termingahlungen ber verficherten Rente, follen fur Rord. holland ju Amfterbam am Burean ber Befellicaft nub fur Die fibrigen Provingen an ben Stellen, welche bie Direction bierzu anweifen wird, ausbezahlt werben. Diefelbe tragen teine Binfen, fo lange ber Beitpuntt ber Aufforberung fich auch moge vergogert haben.

Done Die Borlage eines Lebenszeugniffes ber Berfon, fur welche Die Rente bedungen ift, tann feine Termin-

jablung geleiftet merben.

Artitel 4. Alle Conflicte zwifden ber Befellichaft und bem Contrabenten ober benjeuigen, Die in feine

Rechte treten, fiber bie Erlebigung biefes Bertrages follen von bem competenten Berichtshofe ju Amfterbam entichieben werben, moge bie Gefellichaft als Rlagerin ober Bertlagte anftreten.

Allgemeine Bedingungen ber Gegen : Berficherunge . Bertrage.

Artifel 1. Bei einem Contracte ber Gegenverscherung verbinder fich die Gefellscheft bem Berficherten ober ben bagu Berechtigten die Gummen, die in eine Ueberlebungstalle eingelegt find, gurudgugablen, im Hall bei Berson, auf beren Leberlebungstalls fleben mochte.

Der Beisicherte verpflichtet sich zur Zahlung der Prämie auf Einmal oder in gleichen jährlichen Raten. Artitel 2. Die Gillichieit diese Couracels öber mit dem Tage auf, an welchem der Lodessald der Person, auf desse desse der Lessischerung deruht, dem Contrahenten nicht seiner in seinen Rechten auf die Bertheitung der

Ueberlebnnaetaffe benachtbeiligen tann.

Artitel 3. Die Pramie muß in einer einzigen Einzahlung ober in mehreren in gleiche Theile getheilten, mit Dinupfligung von vier Brocent Zinfen per Jahr berichtigt werben. Die Einzahlung bes erften Theiles der Pramie-muß jefort geschofen, ober spätesten au ben im Contracte seitgestellten Berfalltagen, ober spätestens innerhalb berifig Tagen nach bieser Zahlungsfrift. Unterbleibt die Zahlung zusolge bieser Bestimmungen und innerhalb der stipuliten Friften, so soll ber Contract gesehlich ungultig sein und bleiben die bereits eingezahlten Pramientheile zum Besten der Gebelichaft verfallen.

Wenn bie Geschlichaft bewilligt bat, Die Einmalige Bramie in Theilen zu empfangen, fo foll, im Falle bie Berlon, auf bern ebeu bie Berficherung geftellt ift, firbt, ebe die Pramie vollftandig bezahlt ift, ber Betrag ber altbann nob ber Meistlichaft ausstzalelmben Summe gestagt

werben, ba bie Tarife auf Grund ber Borausgablung ber vollen Bramie berechuet finb.

Artitel 4. Das Cigenthumvrecht auf einen Gegen-Berficherungs-Bertrag tann auf bie im Civil-Befetbuche fefigeftellte Beife cebirt werben. Diefe lebertragung tann aber nur ausschließich in bem galle von Rraft fein, wenn ber neue Befiger ebenfalls gefehmägiger Inhaber des Contracts ber Ueberlebungstaffe ift, ber zu ber Beagn-Berficherung Anlag gegeben bat.

ber Begen-Berficerung Anlag gegeben bat. Artilel 5. Bur Bafie biefer Contracte bient bas auf Zeugniffe geftithte Lebensalter ber-Berfon, auf welche bie Beischerung abgeschloffen wird unb ibr allemeiner Gefundbeitsjuffand nebft ben verschiedenen Bebingungen bes

Contractes ber leberlebunge-Raffe, ber benfelben veranlaft bat.

Bebe Berbeimlichung, jebe unrichtige Angabe, wodurch bas Rifico fich anders geftaltet, ale es in ber That ift, giebt bie Annullirung ber Berficherung nach fich; in biefem galle follen alle bereits empfangenen Pramien

jum Bortbeile ber Befellichaft verfallen fein.

Artilel 6. Diefer Contract ift nichtig und ohne Krast, wenn biejenige Berson, auf beren Leben biefer Contract abgeichloffen ift, zur Gee ober außeihalb Europa firbt, wenn nicht biefes Rifled gegen erhöhete Prämien von ber Geschlichaft übernommen sein möchte, und mit Ausschlich bes im Artilel ? Bestimmten. In biesem Falle find bie bereits gezahlten Prämien zum Bortheile ber Gelellschaft verfallen.

Der Contract ift auch ungultig, wenn ber Tos ber Berfon, auf beren Leben bie Berficherung abgefoloffen ift, erfolgt burch Selbstmorte, 2meitampf ober Tobeeftrafe gufolge rechtstraftigen Urtheile. In biefem Falle werben

bie begabiten Bramien ober Bramientheile ben bagu Berechtigten unverzinft guruderftattet.

* Artifel 7. Im Falle Derfenige, auf beffen Leben bie Berficherung eingeschrieben ift, nicht Seemann von Gewerbe ift, tann er, ohne ber Gesellicaft bavon Anzeige zu machen und ohne Erhobung ber Pramie jur See

von einem Europaifchen Dafen nach einem andern auf Befahr ber Befellicaft reifen.

Artikle 9. Beträgt beim Tobe ber Person, auf beren Leben bie Berficerung bernbt, bie Summe, welche bie Gesclichaft verschulbet, weniger, als die Pramie ber Gegenversicherung, bann wir beier Contract als annullri betrachtet und es werben die bereits bezichten Pramien ober Pramientbeite mverzinft bem Berficerten gurfiderstattet.

Mitifel 10. Der Betrag, welchen die Gesellichaft fchulbet, foll beim Ableben ber Berson, auf veren Beben is Berschung beruht, ju Amflerbam am Burean ber Gelichaft baar, ohne irgend eine Altzung bezahlt verben na Ginreichung solgender Documente: 1) biese Gentracts, 2) ber im Artifel 8 erwähnten Beweisstade, 3) eines Auges and bem Sereberegister über ben Deb ber Berson, auf beren Leben bie Berschaftrung beruhet, 4) eines Au-jes über bie Artschuld ber be Aufalle, woran bie in 3. erwähnten Epring gefton ift.

Artitel 11. Alle Conflicte gwijden ber Gefellicaft und bem Contrabenten ober feinen Bevollmachtigten aber bie Eiledigung biefes Bertrages, follen von bem competenten Gerichtshofe gu Amfterbam entichieben werben,

moge bie Wefellichaft Rlagerin ober Betlagte fein.

Maemeine Bedingungen fur Berficherung bei Todesfällen und bei Ueberlebungefriften.

Artitel 1. Beim Abichluffe eines Lebens-Berficherungs-Bertrages, entweber auf einen Sterbefall ober nach Ueberlebungofriften abernimmt Derjenige, ber ber Befellicaft gegenaber eine Berbinblichfeit eingebet, ju erlegen: eine Ginmalige Bramie, fogleich beim Empfange ber Bolice, ober auch eine jabrliche Bramie mabrent bes gangen Lebens einer Berfon ober mehrerer Berfonen, auf welche Die Berficherung abgefchloffen ift (bies tonnen Die Berficherten felbft ober Gine ober mehrere britte Perfonen fein).

Bei einem Berficherungsvertrage auf einen Sterbefall verpflichtet fich Die Befellichaft, Die verficherte Summe gleich nach bem Tobe Desjenigen, auf beffen Leben bie Berficherung geftellt ift, und nach Bollgiebung ber unten

porgeidriebenen gefetlichen formen, vermoge welcher bie Begahlung ausführbar wird, auszugablen.

Bei einem Contracte auf Ueberlebungefriften macht fic bie Befellicaft anbeifdig jur Ausgablung eines Rapitale ober einer Rente, entweber bem Laugftlebenben von gwei ober mehreren Berfonen ober an einen vorber anzugebenben Ueberlebenben zweier ober mehrerer Berfonen.

Artitel 2. Als Bafis ju ben Bertragen bient Die auf Beweife geftutte Angabe bes Alters, Bobnortes, Stanbes, Bewerbes und bee allgemeinen fowohl als bes gegenwartigen Befundheite-Buftanbee ter Berfon, auf beren Leben bie Berficherung gestellt ift. Bebe Berbeimlichung, jebe Unrichtigleit in Diefer Angabe, burd welche bie Art bee Rificos andere bargeftellt wird, ale es wirlich ift, giebt bie Richtigleit bes Bertrages gefetlich nach fich;

in biefem Ralle find alle bereite eingegablten Bramien ber Befellichaft verfallen.

Artitel 3. 3ft ber Berficherte nicht Seemann von Bewerbe, fo fteht es ibm frei, ohne ber Befellicaft bavon Angeige gu machen und ohne Erhöhung ber Bramie von einem Europaifden Safen gu einem anbern gur See ju reifen; Die Befellicaft ift indeffen fur Reifen und Aufenthalt auferhalb Europa jeber Berpflichtung enthoben, menn bies nicht im Contract anbere feftgefest fein mochte.

Bur Geeleute tann bie Befellicaft nach Gutfinden ber Direction gegen erhohete Bramien Contracte ab.

idlieften.

Much ift bie Befellicaft bei Sterbefallen als unmittelbare ober mittelbare Rolgen eines Arieges ihrer Beibinblichteit euthoben, wenn nicht biefes Rifico ausbrudlich gegen erhobete Bramien übernommen ift.

Die Berficherung bleibt in voller Rraft, wenn bie Berjon, auf beren Leben bie Berficherung feftgestellt ift, ale Burgermehremann ober Civil-Beamter gefehlich aufgeforbert, in ber Aufrechthaltung ber öffentlichen Drb.

nung ibren Tob finben mochte.

Artitel 4. Benn bie Bolice bereite brei Jahre ober langer in Rrait gemefen ift, und fich ber Tob bet verficherten Berfon unter folden Umftanten ereignet, vermoge welcher tie Gefellichaft ihrer Berbindlichleit enthoben mirb, ober burch Gelbstmort, Zweitampf ober Tobeeftrafe in Folge rechtetraftigen gerichtliden Urtbeiles, fo ift bie Berficherung gefestich ungultig, Die bezahlten Bramien werben aber unverzinft ben Erben bes Berficherten ober bagu Berechtigten guruderstattet.

Ift bei obigen gallen bie Bolice weniger ale brei Jahre in Kraft gewesen, so ift bie Berficherung gleichfalls gefetlich ungultig und verfallen bie eingegablten jabrlichen Pramien gang, und bie Ginmalige Ginlage bis

gu einem Betrage von zwanzig Procent an Die Gefellichaft. Actitel 5. 3ft Die Berficherung auf Ginzahlung einer Ginmaligen Praune abgeschloffen, so tritt ber Contract nicht eber, als nach Einzahlung Diefer Bramie, Die praenumerando gefchen muß, in Rraft. 3it eine jabrliche Bramiengablung bedungen, jo foll ber Contract nicht vor ber Einzahlung ber erften Bramie, Die ebenfalle pracnumerando gefcheben muß, in Rraft treten. Bebe folgenbe Gingablung finbet an bem Tage Ctatt, ber mit bem in ber Bolice jur erften Gingablung feftgefetten, übereinftimmt, ober fpateftens innerbalb breifig Tage nach biefem Datum.

Auf ben Antrag ber Contrabenten, und bei Bergutung bes im Boraus festigesetten Binginges, tann bie Beiellicaft bie jabrlichen Bramien in viertel- over balbjabrlichen Raten empfangen. Benn in Diefen Galle Die verficherte Berfon eber ftirbt, ale bie gange Bramie bee laufenben Jahres abgetragen ift, fo foll ber Betrag bes noch einzugablenben Bramientheils von ber Gumme, welche Die Befellicaft auszulehren verpflichtet ift, ale Coabloshal-

tung gefürzt merben.

Artitel 6. Bebe Einzahlung von Bramien ober von Theilen berfelben muß zu Amfterbam am Bureau ber Befellicaft geicheben. Beboch tann biefe Gingablung auch, auf ichriftliden Antrag bee Contrabenten, burch auf ibn abgegebene Quittungen ober Unmeifungen, welche an bem bestimmten Zahlungstermine fällig werben, ausgeführt merben.

Rur falde Quittungen und Anweisungen, Die von beiten Directoren ober von einem Director und einem

Commiffar unterfdrieben find, find galtig.

Artitel 7. Unterbleibt Die Gingablung nach ben Bestimmungen und gnfolge ber festgestellten Termine, fo foll ber Bertrag von Rechtswegen und ohne meitere Runbigung ungultig fein, und ift bie Bolice meniger ale biei Jabre in Rraft gewefen, fo find bie eingezahlten Pramien jum Beften ber Gefellicaft verfallen. 3ft aber tie Police brei Jahre in Rraft gemefen, fo follen bie eingezahlten Pramien, ohne weitere Anzeige, auf ein Drittel bes Betrages reducirt merben, und biefes Drittel jur Berifigung bes Befipere ber Bolice geftellt, und ibm gegen Rudaabe bes Contractes und ber Quittungen ausgezahlt merben.

Artifel 8. Bei ben Berficherungen fur Sterbefalle bleibt bem Contrabenten ein Recht ber Belehnung bis

gn bem Betrage ber Salfte ber eingegablten Bramien porbehalten, gnfolge besonberer Uebereintunft, unter Bebin-

gung von jabrlicher Binfeszahlung nach gegenfeitig feftgeftelltem Binefuge.

Die geliebenen Gummen tonnen bis jum Tobe ber Berfon, auf beren Leben bie Berficherung abgeichloffen ift, fieben bleiben, in welchem Falle ber Betrag biefer Gummen von ber, welche Die Gefellichaft verschulbet, gefatrat wirb.

Diefe Belehnung wird auf ber Rudfeite ber Police vermertt und von ben Directoren und einem Com-

miffar unterfdrieben.

Urtitel 9. Gine auf bas Leben eines Dritten berubenbe Berficherung tann ohne fchriftliche Buftimmung

biefes Dritten nicht abgefchloffen werben.

Fur die Berficherung auf bas Leben von Berfonen, die nufahig find zu contrabiren, wird die fichtiftliche Juftimmung ber respectiven Eltern, Bormunber ober Curatoren erforbert. Die Einwilligung eines Chemannes zur Berficherung bes Lebens feiner Ebefrau, fann leiterer von ibrer glimmung nicht befreien. Das Eigenthumbrecht einer Berficherung bei einem Setrebeille taun nach ber im Gefehbuche bestimmten Beife ceben werben.

Ift ber Bevortheilte zugleich Eigenthamer der Berscharung, so nuch er bei der Uebertragung berselben bie "duriftliche Einwilligung der Bersch vorligen, auf deren Leben die Berscherung abgeschloften ist, ober beweifen, bag ber neue Besiever in bem Leben der Person, auf deren Leben die Berscharung abgeschoften ist, Belang hat; im

lepteren galle muß bie Uebertragung von ber Bejellichaft genehmigt werben.

3eber Befiger eines Lebensversicherungso Contractes tann bie Eingablung ber jabrlichen Prämien einstellen, entweber, bag er fein Recht der Gesellschaft überträgt, die ihm bafür bie Saifte aller verfallenn oder berichtigten Ermingablungen unwerzinfet auszahlen wird, oder baß er eine Berminderung ber Berscherung beantragt, beren Betrag in bietem Kalle nach ben in Kraft stehenden Tarifen berechnet werden foll nach dem vollen Betrage der einigegablten Prämien, die albenn upfammen als eine Einmasse, am Tage bei Geinde eingebalte, Prämie berechnet werden foll. Ben bem Rechte der Eession oder Berminberung darf aber in leinem Falle Gebrauch genacht werden, als nach der Entrichtung der britten jährlichen Prämie, mit Beobachtung der Bebingungen, die jedem beschopern umstander einendschaftlich find.

Artitel 10. Der Befiger eines Berficherunge Bertrages für einen Sterbefall hat bas Recht, ben anfänglich Bevortheilten burch einen Andern zu erfegen, es ift genugend, wenn er biefe Aenderung ber Berfon auf bie Rud.

feite ber Bolice vermerten laft.

Artitet 11. Die Befingniß jur Belehung, Uebertragung, Ceffin, Berminberung Der jur Beranberung ber bevortheilten Bersoner ber Berficherung fann jedoch bei seichen Contracten, Die jum Bortheile eines Manigab, welche es auch sein mage, und bie in den Bedingungen der Police ermähnt ift, gefolossen in und nubere gestatte werben, als nach ber Bortage ber schriftlichen Einwilligung ber Person, beren Interessen mirch be, Berscherung verkfragt find.

Artitel 12. Das Recht auf die Ridigablung eines Drittels ber eingegabten Pumit, sowie das bes Abflandes an die Gesellichaft ober der Berninderung der Bersicherung, worüber Artitel 7 und p handeln, tann nur bann auf Contracte von Ucberlebungswersicherungen Unwendung sinden, worm genikgende Zengniffe über ben guten Gesundbeitsguftand ber in der Pelice angegebenen Person, welche die Bortbeile der Bersicherung zu genießen hat, worliegen, die wor nem Artie, ten die Geschichaft bieren ertnante der angewiesen dat, ausgestellt und

Das Eigenthums-Recht eines Berficherunge Bertrages fur Ueberlebenbe tann ohne Ginwilligung ber Be-

fellichaft nicht übertragen merten.

Die Belebunng ber eingezahlten Pramien fintet bei obigen Contracten nicht Statt.

Artitel 13. Die Beirage, welche bie Gesellschaft beim Tobe einer Berfon, auf beren Leben ber Contract abgeschlossen, ju jahlen verpflichtet ift, sollen ben Berechtigten ju Antferdam im Bureau ber Berwaltung baar, chne irgant einen Kützung junerhalb ter ien Monate, nach Eineichung ber Gentracte und ber Berechtlichten annentlich berseinigen, vermöge welcher bie Tage ber Geburt und bes Tobes und bie Bentität ber Person, auf beren Leben bie Berichterung beruht, die Krantheit ober ber Bufall, weran sie gestobten, den Gand und bie Berechtigung ber Berson, au welche die Auflung geschochen soll, bargetban sind, ausgegablit werben.

Artitel 14. Alle Conflitte gwiiden ber Wefellicaft und bem Contrabenten ober feinen Bevollmächtigten uber bie Erlebigung bicjes Contractes follen von bem competenten Gerichtshofe ju Amflerdam entichieben werben,

moge nun Die Wefellichaft Rlagerin ober Betlagte fein.



Mmts = Blatt

ber Koniglichen Regierung ju Breslau.

Stüd 49.

Breslau, ben 4. Dezember

1863.

Inbalt ber Befet: Sammlung.

(348) Das 40. Stud ber Befeg: Sammlung enthalt unter:

Rr. 5781. Die Berordnung wegen Aufhebung ber Berordnung, betreffend bas Berbot von Zeitungen und Zeitschriften vom 1. Juni 1863. Bom 21. November 1863.

Rr, 5782. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeben Inhaber lautender Obligationen ber Stadt Sagan jum Betrage von 86,500 Rifiten. Bom 10. Oftober 1863.

Rr. 5783. Das Ctatut bes Linben: Steiner Deichverbanbes. Bom 21. Oftober 1863.

Rr. 5784. Den Allerhöchfen Erlas vom 21. Oftober 1863, beireffend bie Berleihung ber fisfalischen Borrechte für ben Bau und die Unterhaltung einer Areids-Chaufiee von Fürstemvalbe nach Storkow jum Anfalus an die Berofow-Storkow-Livierobruder Chausse.

Rr. 5785. Den Allerhochften Erlag vom 2. Rovember 1863, betreffend bie Errichtung einer San-

belofammer fur ben Rreis Saarbruden, im Regierungo-Begirf Trier.

Rr. 5786. Die Befanntmachung, betreffend bie Allerhochfte Genehmigung ber unter ber Firma: "Rolberger Soolbabe-Aftienverein" mit bem Sipe ju Rolberg errichteten Aftien. Gefellicaft. Bom 7. Ro-vember 1863,

Berordnungen und Befanntmadungen ber Central ic. Beborben,

(153) Betreffend bie Erfahleiftung für bie pratiubirten Raffen-Unweifungen von 1835 und Darlehns-Raffenicheine.

Durch unfere wiederholt veröffentlichten Befanntmachungen find die Befiber von Kaffen Anweisungen von 1835 und von Darichne-Kaffenscheinen von 1848 aufgefordert, folde behufe ber Erlagleftung an die Rontrole ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienstraße 92, ober an eine ber Koniglichen Regierungs-hauptstaffen einzurelden.

Da bestemungsachtet ein großer Tbeil biefer Kapiere nicht einigegangen ist, so werben die Bestiere bereichten nochmals an deren Einreichung erinnert. Jugleich werden biseinigen Bersonen, wecke bergleichen Bapiere nach bem Ablaufe des auf den 1. Juli 1853 festgesetzt geweienen, durch das Geses vom 15. April 1857 unwirksam gemachen Pakallissberemins an une, die Kontrole der Staatsbapiere oder die Krooninglate, Arcids- oder Solat-Kasien abgeliefert und den Gesch baffir noch nicht emplangen kaden, weiderhold vernalass, solchen die Krontrole der Staatsbapiere oder die inner der Regierungschaupstassen Rückgade ber ihnen erkeilten Emplangschie oder Beschelbe in Empsang zu nebuen.

Berlin, ben 21. April 1863.

Saupt : Bermaltung ber Staatefdulben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Roniglichen Regierung.

(351) In Holge einer Beschwerde des Fabritbesiters Co. Arendi zu Zielenzig gegen die Regierung zu Frantsute in zu meiner Kenntniss gesommen, daß der Berggeschworne Wagner zu Sicherschen sich der Brüging und Mondyne eines, in der Machtinenschaft zu Berndurg angeseitzigten Tampstessied unterzogen hat. Die Bedenken der genannten Regierung gegen die Besähigung des z. Wagner sind zwar mit Aucksche darauf, daß die Braggeschwornen im Sinne des § 2 des Regulatios vom 6. September 1848 zur Brüging und Annahme der Dampstessiel und Dampsandschnen site technissis qualifieit zu erden find, des seitzigt worden; es erscheint jedoch nicht zwecknächsig, den Berggeschwornen dergleichen Brüfungen und Abandume von Dampstessien und Machtinen, welche nicht zu Iveden des Bergs, Hitten und Kalienderteied in ibren Kovieren bestimmt sind, ohne vorheizige Genehmigung des detressenden DeberWeg-Amtte zu gekatten,

und ich veranfaffe baber bas Konigliche Dber-BergeAmt hierburch, Die Behorben Seines Difirifts bemgemaß mit Anweisung zu verseben. Berlin, ben 21. Dat 1857.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. geg. v. b. Sepbt.

Un bas Ronigliche Dber Berg Umt ju Salle.

Abscharts ber vorstehenden Erlasses jur Renntnisnahme und Beachtung. (Jufan bei bem B. R. zu ubersdorf: "mit der Amveijung, bei ben im bortigen Begiete vortommenden Fallen die Genehmigung ber V. Abtheilung meines Ministeriums nachzusuchen.")

Berlin, ben 21. Dai 1857.

Der Minifter fur Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. geg. v. b. Seudt. In Die Roniglichen Dber-Berg-Memter ju Bredlau, Bonn,

Dortmund und an bas Berg-Amt ju Rubereborf.

Borftehenber Erlaß wird hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Bredlau, ben 21. Rovember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

2852) Das Statut ber Lebens und Renten-Verscherungs-Gefellichaft "Novale Belge" in Brüffel, vom 3. Februar 1853, welches wir als Beilage jum Sind 27 bed Amieblaties fur bad Jahr 1863 ver diffentlicht haben, hat jum Artifel 25 folgenden, unterm 29. September 1863 beschloffenen und am 4. Oftober

1863 lanbedherrlich genehmigten Bufat erhalten:

"Unter Abanderung vorsiehender Bestimmungen wird der Betwaltungerath ermächtigt, die versüg"baren Honds anzulegen, sowohl in öffentlichen Augieren, welche ausgegedeu oder garantier sind hurch die Preußsiche Regierung, als auch in Asandbriefen Breußsicher Woolbeten-Ankalten, ohne "daß jedoch in irgend einem Falle der ganze Beirag dieser Werthe den 5. Theil derjenigen Geld"anlagen iberichreiten durf, welche Krast der alinea 2 bis 6 bes vorgedachten Artikel 25 gemacht worben sind."

Dies wird ber Anordnung ber Koniglichen Minifterien fur Gewerbe und öffentliche Arbeiten und bes Innern vom 18, b. D., gemäß biermit aur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breelau, ben 27. Rovember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung bee Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben zc.

(94) Aufforberung jum Detlariren von Gelbe und Berth. Genbungen.

Für die jur Poft gegebenen Biefe mit Gelbe ober Bneth-Indal, beren Werth auf ber Abreffe nichen Befimmungen jusioge tein Saue ihres Bertuftes ober ber Befchäbigung ibres Indaltes ben gesebilichen Bestimmungen jusioge tein Schabenersat geleistet; bat dagegen die Angade des Werthes auf der Abresse fattgestunden, fo erfett die Post-Berwaltung den Schaben nach Masgade der Dektaration. Im Interesse der Absender solcher Briefe liegt es dader, den Werth bes Inhalts auf der Abresse der Briefe anzugeben, und wih für biefe Berthe Dektaration nur eine im Berdaltnis geringe, dem gewöhnlichen Portosase hinzutretende Gebühr Seitens der Post erhoben. Diese Gebühr beträgt dei Sendungen die Indas und Berth, sosen die Gendungen die Indas und Berth, sosen die Gendungen die Indas und Berth, sosen die Gendungen die Westerfreiten, Wester,

für Entfernungen bis 10 Mellen . /, Sgr., für Entfernungen über 10 bis 50 Meilen . 1 Sgr., für größere Entfernungen . 2 Sgr.

Da folde Briefe indes noch baufig ohne Berthe Ungabe jur Poft geliefert werden, so wird bas Pusblifum auf bie vorstebenben Bestimmungen biermit wiederholt aufmerklam gemacht.

Breslau, ten 11. Juni 1862. Der Dber Doft. Direttor. Gotober.

(348) Rachftebenbe Berhanblung:

Berhandelt auf ber Roniglichen Rentenbant ju Breslau, ben 21. November 1863, In Gegenwart ber Abgeordneten ber Provingial-Bertretung:

1) bes Roniglichen Rammerherrn, Berrn Rrater v. Schwarzenfelb aus Groß: Surbing,

2) bes Roniglichen Rommergien-Rathe, herrn Frand von bier, fowie

3) bes Rotars, herrn Juftig-Rathe Borft, ebenfalls von bier,

erfolgte im beutigen Termin auf Grund eines bei ben Aften niedergelegten fpeziellen Berzeichniffes und nachbem die Bofchung ber einzelnen Apoints in ben Stammbddern und Bifchergiftern erfolgt ift, bie Bernichtung ber aus ben frühern Berloofungen in dem letzten halbigabr jur Bahlung prafentirten und reftp. eingelöften Rentenbriefe ber Proving Schleften nebft ben bagu gehörigen Bind-Coupons, und zwar:

87	Stüd	Lit.	Λ.	à	1000	Rtbir.	im	Berthe	non	87,000	Rtblrn.
21	"	11	В,	à	500	"	,,	,,	"	10,500	"
67	**	22	C.	À	100	"	"	"	"	6,700	"
54	"	99	D.	à	25	"	"	"	"	1,350	"
486	"	**	E.	à	10	"	"	,,	"	4,860	,,

aufammen 715 Stud im Berthe von 110,410 Rthirn.

Die Bernichtung gefcab burch Reuer, welches in Gemagbeit ber 66 46 und 48 bes Rentenbant. Befebes vom 2. Darg 1850 biermit regiftrirt wirb. 93.

(gez.) Rrater v. Comargenfelb. grand. (ges.) Briebrich Albert Beinrich Leopold Borft, Juffgrath und Rotar. (L. S.)

(gen) Dbergethmann. v. Bicod. Partomica. wird biermit jur offentlichen Renntnig gebracht. Breslau, ben 21. Rovember 1863. Roniglide Direttion ber Rentenbant fur bie Proving Schlefien.

Auffundigung von ausgeloften Rentenbriefen ber Broving Schlefien.

Bei ber heute in Gemagheit ber Beftimmungen §§ 41 u. folg, bes Rentenbant. Befeges vom 2. Marg 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Provingial = Bertretung und eines Rotare flatigehabten Berloofung ber nach Maggabe bee Tilgunge : Bland jum 1. April 1864 eingutofenben Rentenbriefe ber Proping Schleften find nachftebenbe Rummern im Berthe von 121,440 Ribir. gezogen worben, und gwar: 96 Ctud Lit. A. a 1000 Rtbir.

Rr. 13. 252. 411. 428. 573, 749. 935. 1,251. 1,399. 1,501. 1,519. 1.897. 1.911. 2.308, 2.962, 3.227, 3.810, 4.126, 4.427, 4.596, 4.770, 4.901, 5.371. 5.527. 5.628. 5,756, 5,909, 6,148, 6,490, 6,909. 7,548. 7,903. 8,289. 8.439. 8,480. 8,528. 8.669. 9,776. 8,882. 9,331. 9,882. 10,364. 10,402. 10,655. 10,794. 11.003. 11.260. 11,287. 11,527. 11,673. 12,490. 12,582. 12,622. 12,904, 13,297. 14,263. 14,332. 14,402. 14.488. 14,742. 14,891. 14,989. 15,168. 15,178. 15,563. 15,573. 15,919. 16,418. 16,648. 16,961. 17,757. 17,907. 17,991. 18,656. 18,967. 18,997. 19,515. 19,561. 19,600. 19,672, 19.861. 19,979. 20,267. 20,274, 20,634. 20,827, 20,997, 21,085, 21,106, 21,178. 21,310. 21.313. 21,422. 21,438. 21,638. 21,660,

26 Ctud Lit. B. à 500 Rtbir. Mr. 437. 594. 768, 898, 955, 1,038, 1.284. 1,337.

1,427. 1,500. 1,569. 1,734. 1.964, 2.124, 2.402, 2.404, 3.059, 3.081, 3.276, 3.353, 4.414, 4.553, 4.609, 5,099. 5,191.

88 Stud Lit. C. à 100 Rtbir.

469. 662. 782. 784. 846. 1,234. 1,652. 1,712. 1.950. 2.010. 2,363. 4,762. 2,419. 2,691. 3,147. 3,218. 3,557. 3,718, 3,908, 4,027, 4.636. 4.866. 4,964. 5.004. 5,600. 5,858, 6,305, 6,318. 6,378. 6,459. 6,510. 6.779. 6.930. 7,169. 7,488. 7,499. 7,703, 8,126, 8,427, 8,467, 9,024, 9,059, 10,226, 10,252, 10,412, 10,961. 11,684. 11,159. 11,177. 11,798. 12,133, 13,161, 13,325, 14,538. 14,754. 14,994. 15,052. 15,073. 15,358, 15,423. 15,488, 15,586. 15,604. 15,696. 15,708, 15,793. 15.900. 15,949. 15,950. 16,020. 16,086. 16,248. 17,012. 17,041. 17,289. 17,378. 17,863, 18,126. 18,164. 18,217. 18,327. 18,697. 18,811. 18,888. 18,916. 18,921. 64 Stud Lit. D. a 25 Rtbir.

1.292. 1.648. Rr. 91. 194. 394. 480. 635, 951. 1,098, 1,152. 1.157. 2,103. 2.363, 2.146. 2,192. 2,203. 2,336. 2,628. 2,635. 3,281. 3,609. 4.450. 4.452. 4,456. 4,727. 4,814. 5,402. 5,544. 5,714, 6,306, 6,602, 6,630, 6,639. 7,092. 7,578. 7,938. 7,978. 8,339, 8,837, 8,872, 8,901, 9,021, 9,421, 9,646, 10,218, 10,345, 11,042, 11.321. 11,989, 12,067, 12,289, 12,522, 12,679, 12,694, 13,063, 13,261, 11,606. 11,803, 13,300. 13,381. 13,639. 13,838, 13,875, 13,932,

504 Stud Lit. E. à 10 Rtbir. Rr. 7, 185, 202, 214, 237, 247, 249, 254, 304, 329, 446, 728, 774, 782, 801, 919. 939. 972. 1,036. 1,157. 1,185. 1,203. 1,232. 1,275. 1,320. 1,355. 1,365,

1,421.	1,430,	1,431,	1,456.	1,476.	1,531.	1,560.	1,568.	1,676.	1,702.	1,770,	1,819.
1.829.	1,927.	1,930.	1,946.	2,011.	2,013.	2,024.	2,027.	2,108.	2,114.	2,194.	2,245.
2,271.	2,323,	2,364.	2,441.	-2,443.	2,544.	2,585.	2,725.	2,877.	2,885.	2,894.	2,954.
2,996.	3,030,	3,097.	3,154.	3,194.	3,209.	3,238.	3,285.	3,296.	3,306.	3,335.	3,403,
3,430.	3,490.		3,545.	3,554.	3,573.	3,576.	3,657.	3,685.		3,731.	3,737.
3,773.	3,817.		3,828.	3,996.	4,028,	4,070.	4,105.	4,129,	4,141.	4,326.	4,364.
4,375.	4,387.	4,391.	4,400.	4,512.	4,529.	4,548.	4,592.	4,713.	4,737.	4,752.	4,761.
4,796.	4,801.	4,841.	4,929.	4,959.	4,997.	5,005.	5,010.	5,029	. 5,103.	5,148.	5,170.
5,277.	5,368.	5,399.	5,409.	5,566.	5,660.	5,739.	5,744.	5,755.	. 5,847.	5,897.	5,979.
6,010.	6,058.	6,071.	6,214.	6,253.	6,287.	6,336,	6,354.	6,388	6,501.	6,507.	6,674.
6,726.	6,727.	6,817.	6,886.	7,022.	7,027.	7,077.	7,201.	7,316.	7,344.	7,367.	7,402.
7,506.	7,508.	7,565.	7,591.	7,638.	7,648.	7,671.	7,778.	7,965.	. 7,978.	- 7,987.	8,036,
8,043.	8,121.	8,180.	8,197.	8,217.	8,275.	8,285.	8,401.	8,444.	. 8,474.	8,484.	8,505.
8,535.	8,576.	8,586.	8,658.	8,659.	8,675.	8,717.	8,798.	8,805.	8,819.	8,826.	8,904.
9,031.	9,041.	9,057.	6,107.	9,206.	9,223.	9,287.	9,291.	9,307.	. 9,455.	9,559.	9,692.
9,746.	9,800.	9,802.	9,837.	9,869.	9,871.	,898.	,910. 9	,933.	10,032.	10,062.	10,075.
10,093.	10,237	. 10,256	. 10,29	96, 10	,329. 10,	446, 10	,508. 1	0,513.	10,549.	10,557.	10,596.
10,715.	10,751	. 10,898	. 11,0	34. 11,	,064. 11,	077. 11	,096. 1	1,098.	11,222.	11,245.	11,397.
11,418.	11,419	. 11,600	. 11,6	17. 11	,638. 11,	643. 11	,701. 1	1,744.	11,769.	11,858.	11,866.
11,875.	11,878	. 11,894	. 11,99	20. 11,	,949. 12,	018. 12	2,042. 1	2,047.	12,089.	12,109.	12,115.
12,225.	12,272	. 12,306	. 12,3	34. 12	,348. 12,	352. 12	2,408. 1	2,436.	12,454.	12,457.	12,477.
12,495.	12,534	. 12,539	. 12,5	58. 12	,570. 12,	572. 19	2,605. 1	2,616.	12,630.	12,641.	12,645.
12,667.	12,685	. 12,778	. 12,80					3,050.	13,099.	13,126.	13,136.
13,146.	13,162							3,381.	13,462.	13,510.	13,544.
13,552.	13,562	. 13,632						3,797.	13,843.	13,915.	13,929.
13,939.	13,940	. 13,980						4,295.	14,394.	14,401.	14,474.
14,523.	14,603	. 14,600						4,785.	14,838.	14,986.	15,067.
15,080.	15,103							5,224.	15,293.	15,326.	15,335.
15,357.	15,372							5,513.	15,535.	15,549.	15,580.
15,640.	15,756	. 15,759							15,978.	16,012.	16,025.
16,068.								6,241.	16,248.	16,291.	16,367.
16,389.	16,408							6,524.	16,531.	16,533.	16,645.
16,683.	16,759								17,140.	17,142.	17,221.
17,246.	17,256								17,493.	17,547.	17,560.
17,584.	17,588							7,696.	17,711.	17,788.	17,862.
17,891.	18,012								18,369.	18,399.	18,471.
18,493.	18,535							8,638.	18,648.	18,760.	18,782.
18,788.	18,812							8,930.	18,936.	19,001.	19,016.
19,123.	19,125							9,234.	19,263.	19,264.	19,307.
19,327.	19,335								19,586.	19,619.	19,621.
19,641.	19,681							9,795.	19,876.	19,893.	19,894.
19,899.	19,922							0,056.	20,075.		
3n	bem wir	die porfte	bend beg	eichneter	Rentenbr	iefe jum	1. April	1864 bi	ermit fun	bigen, m	erben bie

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentenbriefe jum 1. April 1864 hiermit fundigen, werden die Inhaber berfelben ausgeforbert, ben Rennwerth gegen Burudlieferung ber Rentenbriefe nebft ben bagu ge-

borigen Bine: Coupone Ger. 11. Rr. 12 bis 16, fo wie gegen Dutttung,

in term. ben 1. April 1864 und bie folgenden Tage, mit Ausschluß ber Conn- und Kesttage, bei unferer Kaffe — Sandfraße Rr. 10 bierfelbit — in den Bormitragsftunden von 9. bis 1 Uhr baar in Emplana zu nebmen.

Die Empfangnahme ber Baluta tann, nach Maßgabe ber Bestände unserer Kasse, auch ichon früher und zwar schon von jeht ab gescherben, in viesem Kalle jedoch nur gegen Abzug der Jinsen von 4 Krogent für bie Zeit vom Zahlungstage die zum Berfalltage, den 1. April 1864, worauf die Inhaber der versloossen Venlendriefe hiermit besondered aufmetsam gemacht werden.

Bei ber Brafentation mehrerer Rentenbriefe jugleich find folche nach ben verschiebenen Apoints und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befonbern Bergeichniß vorzulegen.

Auch ift es bis auf Beiteres gestattet, Die gelundigten Rentenbriefe unserer Raffe mit ber Boft, aber franfirt und unter Beifugung einer gehorigen Quittung auf besonderem Blatte über ben Empfang be-Baluta einzusenden und Die Ueberfendung ber letteren auf gleichem Bege, naturlich auf Gefahr und Roften bes Empfangers, ju beantragen.

Bom 1. April 1864 ab findet eine weitere Berginfung ber hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht fatt. und ber Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons Gerie II. Rr. 12 bis 16 wird bei ber Austalia

lung vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abang gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbant-Befeces binnen gehn Nabren. Bredlau, ben 21, Robember 1863.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Proving Schlefien.

(350) Das im § 15 unferes Gutertarife feftgefeste Rormal : Bewicht fur ben Transport von Mauer-Biegeln wird hiermit aufgehoben und fortan ber Frachtberechnung fur Diefelben bas in lebem Kalle burd Brobeperwiegung ju ermittelnbe wirfliche Gewicht ju Grunde gelegt werben, was wir biermit gur Berlin, ben 20. Rovember 1863. öffentlichen Renntnig bringen.

Ronigliche Direftion ber Riederfdlefifch : Marfifchen Gijenbahn.



(353) Bir bringen bierburch jur öffentlichen Renninis, bag auf ber Dfibabn bei ber Beforderung von ,Bappe und Bapier in Baden" vom 4. Dezember b. 3. ab ber Frachtiag ber ermäßigten Rlaffe A. bes Zarife (flatt bee feitherigen Sapee ber Rormalflaffe) in Anwendung fonimt. Bromberg, ben 27. November 1863. Ronfaliche Direftion ber Ditbabn.

(206) In ber in Bemagheit bes § 11 ber Ctatuten ber Stanbifchen Brovingtal : Darlebne : Raffe fur Schleften vom 5. Dezember 1854 (Befeg-Sammlung Geite 609) ftattgehabten funften Berloofung von Schlefifden Brovingial-Obligationen (Obligationen ber Broving Schleften) find folgende Apointo über einen Befammt-Betrag von 122,000 Riblr. porfcriftemaßig gezogen worden, und zwar:

138 Ctud Litt. A. à 500 Rthir.

64, 70, 77, 89, 35, 42, 62. 63. 103. 142. Mr. 5. 26. 32. 98. 126. 149. 159. 194. 216. 227. 228. 234. 285. 298. 309. 316. 319. 335. 336, 346. 584. 585. 580. 600. 608. 612. 616. 631. 658. 682. 687. 695. 699. 708. 746. 748. 755. 756. 590. 763. 782. 783. 784. 791. 804. 822. 848. 850. 855. 856. 866. 877. 880. 886. 889. 941, 947, 950. 892. 893. 899. 916. 922. 926. 936. 972. 983. 992. 995, 1000, 1007, 1008. 1012. 1021. 1026. 1052. 1057. 1059. 1063, 1072, 1074, 1083, 1088, 1089, 1105, 1117. 1140. 1146. 1152. 1154. 1162. 1164. 1171. 1193, 1194, 1195, 1206, 1230, 1244, 1272. 1250. 1251. 1264. 1266. 1268. 1274. 1280. 1281, 1289, 1297, 1309, 1327, 1335, 1336. 1364. 1379. 1380. 1385. 1390. 1392, 1409. 1560, 1572, 1577, 1586, 1589, 1597, 1600.

500 Ctud Litt. B. à 100 Rtbir.

Mr. 13. 14. 15. 16, 24, 25, 40. 48. 68. 86. 94. 99. 101. 105. 117. 204. 209 220. 168. 169. 174. 180. 187. 194. 199. 226. 250. 254. 264. 155. 164. 285. 290. 291. 292. 300. 311. 328. 331. 343. 350. 375. 376. 392. 412 473. 487. 530. 432 457. 461. 465. 467. 469. 470. 472. 512. 514. 518. 547. 551 555. 557. 558, 561. 574. 996. 998. 1310, 1314, 1317. 1318. 1319. 1321. 1324. T340. 1351. 1354. 1356. 1359. 1370. 1377. 1381. 1390, 1391, 1400, 1408, 1412, 1414, 1419, 1430. 1436. 1442. 1456. 1460. 1469. 1484, 1485. 1488, 1492, 1493, 1511, 1513, 1525, 1538. 1543. 1514. 1554. 1561. 1567. 1580. 1581. 1592, 1625, 1626, 1628, 1631, 1647, 1649. 1657. 1672. 1687. 1701. 1704. 1713. 1742. 1749. 1753, 1757, 1763, 1766, 1791, 1792. 1794. 1801. 1804. 1812. 1821. 1823. 1824. 1828, 1832, 1835, 1841, 1866, 1867, 1869. 1875. 1891. 1904. 1906. 1923. 1925. 1930. 1932, 1933, 1948, 1955, 1956, 1961, 1993. 1964. 1966, 1981. 1958. 1991. 1995. 2013. 2014, 2015, 2032, 2037, 2049, 2057, 2071. 2077. 2088. 2101: 2109, 2124. 2132. 2155. 2161, 2165, 2166, 2172, 2178, 2187, 2188. 2199. 2216. 2226. 2229. 2235. 2236. 2238. 2250, 2280, 2283, 2285, 2286, 2288, 2336. 2295. 2297. 2299. 2311. 2319. 2328.2330. 2341, 2344, 2355, 2366, 2372, 2405, 2413. 2412. 2415. 2424. 2428. 2434. 2449. 2452. 2455, 2456, 2461, 2465, 2467, 2472, 2482, 2487. 2491. 2505. 2523. 2525. 2532. 2554. 2564, 2565, 2571, 2581, 2626, 2634, 2636. 2654. 2656. 2658. 2660. 2665. 2670. 2678. 2714, 2715, 2720, 2728, 2735, 2758,

```
2771.
       2773.
              2776.
                      2784.
                             2811.
                                     2832.
                                            2838.
                                                    2839.
                                                           2840.
                                                                  2844, 2852, 2855, 2859, 2864
2870.
       2871.
              2886.
                      2900.
                             2903.
                                     2919.
                                            2923.
                                                   2925.
                                                           2945.
                                                                  2956, 2966, 2973, 2981, 2990,
3001.
                      3020.
                             3027.
                                            3039.
                                                                  3061, 3063, 3068, 3070, 3080,
       3003.
              3017.
                                     3036.
                                                   3048.
                                                           3052.
3093.
       3101.
              3102.
                      3105.
                             3115.
                                     3122.
                                            3132,
                                                    3159.
                                                           3161.
                                                                  3162, 3164, 3169, 3195, 3201,
3202.
       3205.
              3207.
                      3569.
                             3576.
                                     3587.
                                            3607.
                                                   3609.
                                                           3618.
                                                                  3623, 3625, 3630, 3636, 3643,
3655.
                             3688.
                                                    3706.
                                                                 3719, 3731, 3736, 3739,
       3673.
              3685.
                      3686.
                                     3691.
                                            3695.
                                                           3711.
3753.
              3760.
                      3767.
                             3768.
                                     3792.
                                            3795.
                                                   3798.
                                                           3809.
                                                                 3811. 3818, 3826, 3831,
       3755.
                             3861. 3865.
3847.
       3851.
              3856.
                      3857.
                                            3868.
                                                   3896.
                                                           3904. 3912, 3915. 3924, 3925, 3930,
                                            4037.
                                                           4061. 4062. 4066. 4067. 4089, 4105.
3937.
       3944.
              4012.
                      4024.
                             4026.
                                     4030.
                                                   4044.
4106.
       4111.
              4118.
                      4122.
                             4126.
                                     4130.
                                            4140.
                                                    4146.
                                                           4147, 4148, 4153, 4156, 4157, 4175,
       4183.
              4189.
                      4198.
                             4203.
                                     4215.
                                            4217.
                                                    4219.
                                                           4220, 4221, 4231, 4236, 4248, 4262,
4178.
4265.
              4285.
                      4303.
                             4309.
                                     4311.
                                            4313.
                                                    4328.
                                                           4329, 4336, 4342, 4345, 4348, 4356,
       4270.
4359.
       4369.
              4383.
                      4393.
                             4395.
                                     4410.
                                            4419.
                                                   4420.
                                                           4421, 4426, 4455, 4460, 4465, 4469,
4474.
                      4497.
                                     4517.
                                            4520.
                                                    4529.
                                                           4557, 4563, 4565, 4581, 4597, 4599,
       4479.
              4486.
                             4498.
4600.
       4601.
              4602.
                      4604.
                             4607.
                                     4610.
                                            4628.
                                                    4631.
                                                           4633, 4646, 4667, 4674, 4676, 4696,
4703.
              4707.
                      4711.
                             4715.
                                    4720.
                                            4721.
                                                   4752.
                                                           4754. 4757, 4761. 4772, 4774, 4777.
       4705.
4779.
       4790.
              4797.
                      4802.
                             4807.
                                     4808.
                                            4811.
                                                   4812.
                                                           4816, 4826, 4832, 4834, 4839, 4846,
```

120 Ctud Litt. C. à 25 Rtblr.

```
37.
                          43.
                                45, 50, 58, 63,
                                                     76.
                                                           107.
                                                                 116.
                                                                         233.
                                                                               234.
                                                                                      236.
                                                                                             239.
    Mr. 3. 7. 19.
                                                                                                    240.
241.
      243.
             247.
                   279.
                          292.
                                301.
                                       315.
                                              320.
                                                     326.
                                                           334.
                                                                  336.
                                                                         344.
                                                                                349.
                                                                                      351.
                                                                                             355. . 367.
      381.
             386.
                   391.
                          399.
                                 411.
                                      417.
                                              426.
                                                     446.
                                                            454.
                                                                  460.
                                                                         464.
                                                                                465.
                                                                                       467.
                                                                                             469.
                                                                                                   470.
369.
473.
      475.
             480.
                   484.
                          489.
                                 503.
                                        563.
                                              565.
                                                     566.
                                                            567.
                                                                  570.
                                                                         571.
                                                                                578.
                                                                                      581.
                                                                                             588.
                                                                                                    592.
                   613.
                          615.
                                 622.
                                        626.
                                              638.
                                                     646.
                                                            655.
                                                                         664.
                                                                                687.
                                                                                       697.
                                                                                                    720.
594.
      596.
             608.
                                                                  656.
                                                                                             709.
                   746.
                          757.
                                 769.
                                        777.
                                              791.
                                                     812.
                                                            818.
                                                                  828.
                                                                         830.
                                                                                840.
                                                                                       844.
                                                                                                    875.
721.
      741.
             745.
                                                                                             855.
876.
      879.
             880.
                   883.
                          894.
                                 896.
                                        901.
                                              912.
                                                     931.
                                                           941.
                                                                  950,
                                                                         953.
                                                                               960.
                                                                                      966.
                                                                                             969.
                                                                                                   970.
             979.
                   980.
                          983.
                                 985.
                                        996.
976.
      978.
```

Indem wir diefe Brovingial : Dbligationen hierburch fundigen, forbern wir die Inhaber berfelben auf, am 2. Januar 1864 bie Baluta bafur unter Auslieferung ber Dbliggtionen nebft Compons Serie II. Rr. 8 bis 10 uber bie Binfen vom 1. 3anuar 1864 ab bei unferer Raffe (Albrechieftrage Rr. 16) in ben gewöhnlichen Geschäfteftunden in Empfang au nebmen.

Die Berginsung ber gegogenen Obligationen hort mit bem 1. Januar 1864 auf, und wird ber Betrag von ba ab laufenber, nicht mit eingelieferter Coupons von Rapital in Abjug gebracht. Die Dbligationen felbft verjahren, wenn fie nicht innerhalb 30 Jahren nach bem Rudgahlungelermine prafentirt werben.

Rach Dafgabe ber Beftanbe unferer Raffe tann übrigens bie Baluta ber gezogenen Obligationen fcon vom 1. Juli b. 3. ab, feboch nur gegen Abjug von 41/2 Brogent Binfen fur Die Beit vom Bablunges Tage bis jum Berfalltage, abgehoben werben.

Bugleich bemerten wir, bag folgende in fruberen Berloofungen gezogene Brovingial Dbligationen noch nicht prafentirt morben finb:

aus ber zweiten Berloofung Mr. 442 à 25 Riblr.

aus ber britten Berloofung à 500 Rthlr. Rr. 134, 136, 145, 158, 160, 197, 214, 235, 302, 573, 630, 633, 654, 684, 834, 938, 948, 970. 1022, 1322, 1413.

à 100 Rtbfr. 562, 1308, 1334, 1350, 73. 76. 145, 146, 445, 458, 475, 486. 490. 1752, 1796, 1822. 1844. 1446. 1475. 1518. 1547. 1551. 1640. 1845, 1854, 2041, 2296, 2495, 2555, 2669. 2763. 2805. 2921. 2119. 2120. 2182. 2185. 2208. 2245. 2073. 2947. 3084. 3085. 3089. 3091. 3103. 3104. 3165. 3571. 3594. 3597, 3598, 3714, 3015. 3872, 3878, 3879, 3910, 3955, 4031, 4035, 3735. 3756. 3772. 3776. 3777. 3782. 3852. 4112. 4166. 4170. 4176. 4179. 4224. 4234. 4263, 4399, 4400, 4438, 4501, 4511, 4542, 4559. 4617. 4647. 4677. 4683. 4684. 4685. 4725. 4795.

25 Ribir.

9tr. 6. 20. 26. 27, 34, 56, 96, 100, 110, 232, 235, 280, 284, 289, 295, 300, 304, 327, 348, 377, 394, 398, 420, 455, 486, 554, 558, 568, 591, 632, 685, 719, 724, 725, 743, 786, 788, 831, 834, 850, 990,

aus ber vierten Berloofung à 500 Rthir.

9r. 93, 218, 290, 323, 324, 325, 329, 653, 656, 688, 788, 812, 818, 826, 842, 881, 980, 997, 1005, 1070, 1094, 1275, 1286, 1296, 1325, 1356, 1410, 1411, 1412, a 100, 8rfstr.

98r. 52. 62. 112. 131. 156. 230. 368, 399, 400, 466, 481, 1315. 1341. 1573, 1588, 1705, 1756, 1831, 1836, 1876, 1909, 1454. 1491. 1512. 1515. 1516. 1559. 2064 2179, 2212, 2230, 2249, 2335, 2454, 2460, 2480, 2483, 2524, 1926. 2038. 2060. 2593, 2732. 2780. 2829, 2831, 2943, 3009, 3022, 3054, 3078, 3097, 2582. 2588. 2743. 3098. 3099, 3581, 3610, 3611, 3710, 3742, 3757, 3832, 3862, 3916, 3936, 3956, 3961, 3982. 3984. 3995, 4086, 4152, 4158, 4159, 4244, 4302, 4307, 4310, 4325, 4353, 4428, 4429, 4437, 4464, 4558. 4590. 4591. 4592, 4622, 4644, 4662, 4762, 4778, 4783,

Rr. 17. 22. 55, 105, 244, 288, 330, 424, 434, 491, 548, 572, 599, 671, 690, 691, 765, 825, 852, 856, 910, 973, 1000,

Bredlau, ben 13. Juni 1863.

Direftorium ber Stanbifchen Provingial : Darlehne : Raffe fur Schlefien.

Frhr. v. Gaffron. Rrader von Schwarzenfeld. Frhr. v. Schudmann. Beder. v. Bos.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborden.

Ronigliches Regierunge : Prafibium.

Ernannt: Der Rammergerichte : Ausfultator Graf v. Arnim : Bongenburg jum Regierungs.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bestätigt: Die Biebermaft bes Stabtraths Anton Paar gum besolveten Stabtrath ber Stabt Schweibnig auf Die gesehliche Dienstzelt von zwölf Jahren, vom 17. Juni 1864 ab.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen = und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Botation für ben bieherigen Lehrer und Organiften in Glaufche, Rreis Ramslau, Johann Huguft Biened, jum fatholifden Schullehrer und Organiften in Vorgendorf, befiedben Rreifes. 2) Die Botation für ben bisherigen britten Lehrer an ber eonngelischen Elementerflus Rr. 26 ju.

Bredlau, Julius Bollel, jum zweiten Lehrer an einer ber ftabifichen evangel. Elementariculen baseibft.

3) Die Bosation fur ben bisherigen Lehrer an ber Stabifcule zu Sprottau, Johann Heinrich August

Bietich, jum britten Lehrer an einer ber ftabtischen evangelischen Clementariculen ju Bredlau.
4) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer an ber Stabticule ju Grotifau, Bilbelm Merfel, jum

4) Die Botation fur ben bieberigen Lehrer an ber Stadifdule ju Grottau, Bilbeim Mertel, gur britten Lehrer an einer ber flabifichen evangelifden Elementariculen au Breeflau.

Ronigliches Konfiftorium fur Die Proving Schleffen.

Beftatigt: Die Botation fur ben bieberigen Rreis-Bifar in Bernftabt, hermann Rabelbach, jum Letior an ber evangelifchen Saupts und Pfartfirche von St. Bernbarbin ju Breelau.

Ronigliche Dber : Doft = Direttion.

Angeftellt: Der Millidir-Invallbe Aurm als Hadbote in Brieg. Berfeht: 1) Der Bost-Seftelair Tichent von Koin nach Breslau; bie Bost-Seftetaire Lachmann von Brieg nach Gias und Krause von Glas nach Brieg. 2) Die Bost-Cepebienten Trovel von Polnischenberg nach Breslau und herrm ann von Breslau und herrm ann von Breslau nach Bost-Kondusteure Gerfmann von Breslau nach Dole und Bartel of von Dele nach Breslau.

Benfionirt: Der Boft-Cefretair Rlaufe in Breslau und ber Padbote Sobaus in Brieg.

Bermifote Radridten.

Patent-Ertheilung: Dem Moris D. Friedlanber in Bredlau ift unter bem 20. Rovember 1863 ein Patent auf eine in Beidreibung und Beidnung bargelegte, in ihrer gangen Busammenfepung

als neu und eigenihumlich erachtete Bergreinigungs-Maschine, ohne Andere in ber Anwendung bekannter Thelle gu beideränen, auf funt Juhre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang bes preußlichen Staate erfelt worden.

Batente Aufhebung: Das bem Civiliangenieur G. M. Siebrecht in Raffel unterm 15, Muguft b. 3. erheilte Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine jum Zeefleinern von Solg fur bie Papierbereitung, so weit bieselbe für neu und eigenthumlich erachtet ift, fit aufgehoben.

Bermadtniffe: 1) Die ju Brieg verft. Bifchermeifter Cools bat ber baffgen Armentaffe 10 Rtblr.

lettwillig augewenbet.

2) Der ju Militich verftorbene Raufmann Mendel Stoller hat der Synagogen Gemeinde bafelbft

100 Riblr. lettwillig ausgelett.

3) Die ju Bredlau verforbene verehelichte Bureau-Affifient Baftrau, fruber verwinmete Barchewig, Anna Rofina Karoline geb. Ritichte, hat bem Anaben-Hofpital in ber Reuftadt bafelbft 100 Riblir lests willig jugewendet.

4) Der ju Schweidnig verstorbene ehemalige Rausmann und Stadtrath Friedrich Scheil hat bem Burger-Bofpital baselbft 100 Ribtr. unter ber Bebingung legtwillig legiet, bag bie Binjen bavon am

31. Mary jeden Jahres an Die 5 bedurftigften Inquitinen Des hofpitals gegabtt werden follen.
5) Der ju Brediau verftorbene Baritfulter Johann Karl Gontlieb Zahn bat Dem hofpital für alte

butflofe Dienfiboten bafelbft 49 Riblr. 29 Egr. lepiwillig jugewendet.

' Erlebigte Soulfiellen: 1) Die brüte einngelische Lehrer- und Aantorfielle gu Festenberg ift vatant. Das Einfommen der Stelle ist auf 313 Righte. geschäht. Boeirungsberechtigt ist der freie Standesherr Graf v. Reichenbach-Goschüse.

2) Die fatholifde Lehrers, Organiften und Rufterftelle ju Zabel bei Frankenftein, ift vafant. Das Ginfommen wird auf 310 Ribit, angegeben. Boeirungsberechtigt find die Graf v. Schlabrendorfichen

Erben auf Ctoly.

Schwurgerichts. Sigung: Die eifte Sigungs-Periode pro 1861 bes Schwurgerichts ju Schweldnig für die Reife Reidenbach, Balbenburg und Schweidnit beginnt ben 12. Januar 1864. Ginteilt in ben Sigungs-Saal ift wie früher nur gegen Einlaffarten gestatte.

Amtsblätter aus ben Sabren

1815 bis 1859 incl. find zu bem Breise von 71/2 Sgr. pro Jahrgang, 1860 und 1861

einzelne Rummerftude jum Ameblatte pro 1858 bis 1862 jum Breife von 1 Segr. pro Bogen, fo wie Sach-Regifter jum Ameblatt & 5 Segr. bet ber Königlichen Ameblatt. Revaltion im Regierungs Gebaube verfäuflich.

hierzu zwei Beilagen, betreffend bie Konzession und Statuten ber Rieberlandischen Glas. Berficherungs.
Gesellischaft in Amfterbam, so wie

bie Kongeffion und Ctatuten ber Liverpools und Condoner Feuers und Lebene: Berficherunges Gefellicaft.

Redattion bes Amteblattes im Regierunge Bebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Bellage zum Amisblati ber Roniglichen Megierung ju Breslau.

Conceffion

jum Gefchafte : Betricbe in den Koniglich Preufifchen Staaten fur bie Niederlandische Glad-Berficherungs Gefellschaft in Umfterbam.

Der unter ber Firma: Rieberlandische Glag.Berficherungs Gefellschaft in Amfterbam bomicilire ten Altien-Befellicaft, wird bie Conceffion jum Gefcaftebetriebe in ben Coniglid Bleugifden Staaten, auf Grund ber unterm 19 Rovember 1861 landesberrlich bestätigten Statuten biermit unter nachfolgenben Bebingungen ertheilt:

1) Bebe Beranderung ber bei ber Bulaffung gultigen Statuten muß bei Berluft der Concession augezeigt und, ebe nach berielbeit verfahren werben barf, von ber Breußischen Staats-Regierung genehmigt werden.

2) Die Beröffentlicung ber Concession, ber Statuten und ber etwaigen Anterungen berfelben erfolgt in ben Umteblattern berjenigen Konipliden Regierungen, in beren Begirten bie Gesellschaft Geschäfte ju betreiben beabfichtigt, auf Roften ber Befellichaft.

3) Die Gefellicoft bat wenigftens an einem bestimmten Orte in Breugen eine Baupt : Rieberlaffung mit einem

Beidaftstofale und einem bort bomicilirten General-Bevolimadtigten ja begrunden.

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Ronigliden Regierung, in beren Begirt fein Mohnfig belegen, in ben erften feche Monaten eines jeben Beidaltsjahres neben bem Berwaltungsberichte und ber General-Bilang ber Gefellicaft eine ausführliche Uberficht ber im verfloffenen Jahre in Breugen betriebenen Cefcafte eingureichen.

In biefer Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betrefferben Regierung nabere Bestimmungen getroffen werben tonnen - ift bas in Preugen befindliche Altipum, von bem übrigen Altipum gefonbert aufauführen.

Die Bilang un' bie Ueberficht find alliabrlich burch ben Staats-Angeiger auf Roften ber Befellicaft befannt ju macher

Fur bie Richtigteit der Bilang und ber Ueberficht, so wie ber von ihm geführten Bucher, eingu-fieben, bat ber General-Bevollmachtigte fich perfonlich und erforberlichen Falls unter Stellung gulinglicher feigenet jum Bortbeile fämmtlicher infindbilder Elabbige zu vereichten gene nie Gerning geringster amtildes Berlangen muschgerlich alle tielenigen Mitt eilungen machen, wolche sich auf den Geldstiederies der Geldlichet voer mit ben Er Verwissen Geldstienschaftigung verbeien, auch die zu beieren Behale etwa notbigen Schriftstude, Buder, Rechnungen u. f. w. jur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben Generol Bevollmadtigten und von bem inlondifden Wohnorte beffelben aus, find alle Bertrage

ber W:fellicaft mit ben Inlandern abguichließen.

Die Befellicaft bat megen aller aus ihren Gefcaften mit Inlanbern entflebenten Berbindlichfeiten, je nad Ber'angen bes Inlandifden Berficherfen, entweber in bem Gericht: ftanbe bes General-Bevollmächtigten ober i.g bemienigen bes Macnten, welcher bie Berficherung permittelt bat, ale Beffagte Recht au nehmen und biefe Berpflichtung in jeder fur einen Inlander auszuftellenden Berfice ungspolice ausdrudlich auszufprechen. Sollen die Streitigfeiten burch Schiederichter glichlichtet werden, jo muffen diese lettern mit Ein-

idluß bes Obmanne, Breufifde Unterthanen fenn.

Die vorliegende Conce'fion tann gut jeber Beit, und ohne bag es ber Ungabe non Grunden bebarf, kbiglich nach bem Ermeffen ber Preugischen Staats-Regierung gurudgenommen und fur erloiden erflart werben. Hebrigens 'fe burch biefe Concession Die Bejugnig jum Erwerbe von Grunteigenthum in ben Breubifden Staaten nicht gegeben, fonbern baju bebarf es in jebem einzelnen falle ber befonbere nachjufuchenben lanbesberrlichen Erlaubniß.

Berlin, ben 1. September 1863.

Der Minifter bes Innern :

Beg. Graf Gulenburg.

Der Minifter für Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten :

Im Auftrage Gez Delbrud.

Dr. d. R. L Abtb. 5104. DR. f. D. r. 4 5402.

Heberfesuna

nach ben Bollanbifden Original Statuten, vorgetommen in ber Beilage gur Rieberlanbifden Staatsgeitung, vom Mittwoch 1. Januar 1862, No. 1, burch ben vereibeten Ueberfeter bei bem Soben Rathe im Bagg, Rieberlande, am 5. September 1862. Bez. S. Sartmann.

Um breibigften Rovember bos Sabres Achtzebnbunbert ein und fechejig, ericbienen por mir Jan Lambert Ra-

bel, Rotar, refibirend ju Amiterbam, in Gegenwart ber bier unten ju nennenben, mir befannten Beugen : Dert Jens Christian Begendatt, fold de Bursau de' der Mieserlandichen Dandels-Gefellicalt, wednbaft dobler auf der herengacht, nacht der Brownersgradt, als jum ersten für fic, not jum andern, einem Erstlärung gandh, mindlich Brookmachigter des Derer Anders des Auger, "Ausbehnder, bierselbig vodnend, Derr Frederich Gen-

it Rlein, ohne Stand wohnbeft im Daag; Derr Ary Blepfier, Ritter bes Ronigliden Orbens Carl bes britten von Spanien. Affureur, wohnhaft bierfelbft auf ber Leibidengracht nachft ber Reizersgracht, ale jum erften fur fic, und jum andern, feiner Ertlaring gemaß, munblich

Bevollmadtigter:

a) bes herrn Senbrit Brunner, Grundbefiger und Affurent, wobnhaft au Dortrecht:

b, bes herrn Benbrit Billene van Deventer, Rentner, wobnhaft im Saag ;

c) bes herrn Jan Turt, medicinae Doctor, wobnbaft im Saag; d) bee Berrn Samuel Garphate, Offigier bee Orbens ber Lichen Rrone, Mitglied der Brobingial-Staaten

von Norobolland, medicinae Doctor, mobnbaft babier; e) des Frauleins Jacqueline Abriane Caroline de Bepe und f) des Frauleins Louise Charlotte de Bepe, beide unverheirathet, obne Stand, mohnbaft zu Rymegen;

Bere Cimon van ber Delb Be., Afurcur, mobuhaft gu Rotterbam, gum erften fur fich, und gum andern, feiner Erflarung gemaß, murd'ich Bevollmachtigter bes beren Johannes Gerbarbus van Der belb, Raufmann, wobnhaft ju Hetterbam ;

Berr Berrit Raarten Abrabam Dacquelin, Affureur, wohnhaft im Saag, jum erften fur fich, und

jum anbern, feiner Erflarung gemaß, munblich Sevollmachtigter:

a) bes hern Coneile Tobonne Fodiefban, Notar im Saag und baie'bit wohnbaft und bb bes hern Jobannes Frederit Bollgraf, Mitglied bes Gemeinderathe im Saag, Grundbefiger, bafelbit wohnbalt;

Derr Juba mes Hendrift Recausette, Maller, wobuhaft dadier auf der Keigersgracht, nacht der Brouwersgracht, gut merften für feine Kirma B. J. Kickerse Rocquette und Sobu, etablirt in biefiger Stadt und gum endern, die iemer Erftlarung gemaß, münklich Bevollmächtigter:

auf Die in ben bier folgenden Statuten befagten Bebingungen, auf welche bie Roniglide Bewilliqung, burch Erlag vom Reunzehnten Diefes Monats Ro. 43 verlieben ift und welder Grlag jugleich mit ben Entwurfe ber Statuten an biefe Urtunbe annettirt if.

Arritel eins. Der Bwed biefer namenlofen Compagnie ift Die Affeturans, towobl Anlands als wie Auslands.

von Spiegel- und andern foitbaren Scheiben, wiber Die Befabren bes Brechens und Beichabigens.

Artitel zwei. Diefe Compagnic foll "Mieberlaubiiche Glas. Berficherungs. Befellichaft" genannt

merben und ju Amfterbam ibren Stanoort baben,

Artitel brei. Gie mirb erricb'et auf die Beit von Sunfundgmangig auf einander folgende Jabre, Anfangnebmend fobalb gebn B.ocent ocs gefellicaftlichen Rapitale erlegt fein werben, und enbinent ber funtichnten Dezember Achtzebnbunbert feche unt abtig.

Spiteftens fechs Monate por Berftreidung ber ermelbeten Beit, foll in einer allgemeinen Berfammlung von

Altionaren bur. Stimmenmehrbeit über Die fernere Dauer ber Befellidaft entidieben werben. - Unbeichabet ber Bestimmung im Artitel 47 bes haudels-Befenbuches fell, febalb fich ergiebt, bas bas gefellichaftliche Rapital einen Berluft von Funfgig ober Aunfundfiebengig Progent erlitten bat, Die Compagnic aufgeloft werben, ce fei benn, bag bie Altionare einftimmig befolieben follten, bas kapital wieder jur uriprungligen Bobe aufzuführen.

elrifel vire. Das Rapital bieje Gefellichan wird vorfaufig auf Dunbert Taufe. b Gulben fefte ftellt, vertheilt

in hundert Attien auf Ramen von Taufend Gulben, an welche Theil nehmen :

berr Gimon van ber belb 206., fur fich felbit, fur gunfjehn altien und um fpater bie Theilhaber ju nennen, für Gede Altien.

Die herren Ary Blenfier und Gerrit Maarten Abraham Macquelin, jeder für Fünfzehn Aftien.

herr Cornelis Johannes Schiefbaan, jür Sieben Altien. Die herren Jens Cyriftian Bergenbahl, Frederit Hendrif Alpin, B. J. Bieterfe Rocquette und Cobn, und Johannes Freberit Bollgraff, jeber far gunf Altien.

Die herren Frederit Stam, und Johannes Gerhardus van der held, jeder für Drei Altien. Die herren Derk Louis Welfing, Stephanus Couwenberg, hendrit Brunner, hendrit Willem Deventer, Jan Turt, Andries Jager und Samuel Sarpbate, jeder für Imel Actien und die Frau-leins Jacqueline Adrienne Caroline und Louise Charlotte de Acve, jede für Gine Utie. Under die Ericht von de Kantolials zu einem Betrage von Imri voor Terfenal Dinoter Laufend Gulden ent-

fcheibet Die allgemeine Actio ir Berfammlung Duro Ctimmenmehrbeit, vorbebaltlich ber Ronigliden Sanftion-

Bur Abeilnahme au biefer Chobung sollen tie Antheilbater vorzugsweite berechtigt fem. Mu jede Altie sollen binnen acht Tagen nach der Crebeition biefes Altes zehn Brozent erlagt werden, vom Bertrage ber Mitteie und gegen Duittung der Tiertloren.
Die restirenden Reunzig Brozent josten nach Umständen des Bedurfnisses, worüber die Direktoren und Commisare ju bestimmen baben, burd Erlegungen von jedesmal nicht mehr als gebn Brogent und in Bwijdenraumen von wenigftens zwei Monaten gescheben.

Unbeichabet ber Best minung im Artitel 43 bes Sanbelsgefesbuches tann ber Uebertrag ber Aftien nur mit Buftimmung ber Direttoren und Commiffare geicheben, und gwar burd eine Erflarung bes Cebenten und bes Ceffionars, in

einem abarten, von ber Direftion zu biefem Ende zu baltenben Buche. Dit Bustimmung ber Direftoren und Commifiage tonnen auch Altien auf namen ber primitiven Theilnehmer

getbeilt werben, ju einem Minimum von Sunbert Bulben.

Bebem Theilhaber wird gum Beweife ber Theilnabme an biefer Befellichaft ein gebrudtes Eremplar biefes Attes inft auf nanberfolgenben Rummern bis gu Sunbert bin, unterzeichnet von wenigftens einem Direttor und einem Comaffar jugeftell: werben.

Artitel funf Die Compagnie foll burch brei Direttoren verwaltet werben, unter Aufficht von wenigftens brei Com nifferen.

Bu Direttoren werben bierburch ernannt, Die herren Ary Blebfier, Gimon van ber beld Be und Gerrit Maarten Abraham Macquelin und zu Commiffaren Die herren Jene Christian Bergenbahl,

Fredrit henbrit Alein, und Cornelis Jahannes Schiefbaan, alle oben genannt. Die Unftellung ber Erftyenaunten geschiebt nicht unwiderruflich, boch um jolde gradgunehmen, ift die einstimmige Meinung ber Commiffare und Die von wenigstens grei Drittel ber Theilbaber, mit Ausnohme ber Direttoren, erforberlich, und muß einzig auf tenntliche Gemiffenlofigleit ober Maiversation bes Direttors, beffen Anftellung man gurudzunehmen municht, bafirt tein.

Bei Sterbe, Abdantungs oder andern Umitant fellen, wodurch einer der Direttoren oder Commister behindert fein follte, diese Stellen neiter wahrzunehmen, sollen die Theilbaber burch die übrigen Birettoren und Commister zusammen-

berufen merben, um biefe Batangen gu lefeten, in ber Art wie fie übereingefommen find.

Gine folde Ernennung muß fich binlanglich erweifen, und jeber, jowohl jesiger, ale gutunftiger Direttor wirb itet und fo lange er ale folder fungirt, Inbaber von wenigftene fun Attien fein muffen, in ber Geellicaft und auf

feinen Ramen eingetragen.

Artitel feche. Außer ber allgemeinen Aufficht ber Commiffare über bie Sandlungen ber Direftoren, find biefe ausbri flich ermachtigt, um bie jabrliche Rechnung und Berantwortung ber Direttoren, und bamit Die jabrliche Bilang ber Briell baft im Namen ber Altionare aufzunehmen, ju genobmigen ober abzuweifen, abzuschließen und zu unterzeichnen. Die A probation und Unterzeichnung ber Bilang gilt fur bie Direttoren ale Decharge.

Sabrlid mit ultimo Dezember follen Die Direftoren Die Bude. Der Gefellicaft abichlienen, und Die Bilang auf-

nomen, bie fpateftens am erften Darg ben Commiffaren gur Berifitation und Approbation augeftellt merben muß.

Die genehmigte Bilang muß in ein befonderes, bafur eingerichtetes Buch eingetragen, von ben Comniffaren und ra dene werben, und bom erften April bis funfgebnten Rai jur Ginnicht ber Mtionare, im Comptote ber Direttion, borliegen Levollmachtigte ber Betveiligten burfen Diefe Ginficht nicht nehmen, es fei benn, baft fie felbit Theilbaber ber d:faft finb.

Die Befellicaft wird in Rechten und außer Acoten, nur burd bie Direttoren vertreten.

Die Beftimmung bes Darimums, über welches binans ein und berfelbe Gegenftenb nicht verfidert werben barf, wird ter Berfügung ber Dicettoren überlaffen.

Mußer ben Bolicen, melde nur von einem Direttor brauchen unterzeichnet zu merben, follen alle Belage, welche

einen Vertrag ober eine Erlebigung ber Gesellicatt betreffen, von wenigstens zwei Direttoren unterzeichnet fein Mreitel fieben. Die verfagbaren Giber ber Gefellicaft, außer benen ber couranten Caffa, follen fo viel ale nie !! , in Belebnungen ober Prolongationen und notbigenfalls in couranten Staats Gfelten angelegt werben. - Uebrigens ioll 2... bon Berth in einer eifernen Ritte, ober eifernem Gelbichrant, mit auf verichtebene Art laufenben Schloffern, von

vom l'eter der Schiffel unter einem der Commissare babier, verblieben rauß, im Conntvir der Direction verwohrt werben und in Gegenwart diese Commissar soll die Begaung, dos Aufnehmen und Armocheln geschehn. Arrifel acht. Dur Belchung für ihre Geschäftsvereichung niest an die Pieteren, jung im dangig Present vom Letrace der Krömie bergütet werben. In die die gewöhnlichen Comptoir Untoffen, wie für Miethe und Unterholt bes Ormpteirs, bas Galariren bes Dienft Berfonals, für Feuerung und Licht, Briefportis und andere fle me Anslagen, empig.con bie Direttoren eine Bergutung von Gungebn Sundert Gulben, wenn aus ber Bilang erbellt, bag ant bie Aftionare cine Birigal ung von wenigstens Gunf Brogent vom stapital, welches fie erlegt baben, gefcbeben tann, boch nur Taufend Bulben, winn fich ergiebt, bag bie Mustheilung unter Gunf Prozent jabrliche betragt. Mis Belchnungen an Agenten, Mall r und Commiffionare, fur bas Aufbringen von Berficherungen, wird ben Dir-ftoren ein Abjug von Zwangig Projunt vom : trage ber Bramie gugeftanben.

Die burd bie Errichtung und Ginrichtung ber Befellicaft verurfachten Untoften, wogu auch Drude, Stempelund Unnouce-Untoiten geboren, tommen auf Recoung ber Compagnie.

Mrtifel neun. Bon ben Gemirn Antbeifen werben ten Altionaren jabrliche Sunf Prozent von ihren Erlegungen

ausbezahlt. Der Galbo bes Geminnes mirb vertheilt mie folgt:

Runfgig Brogent ub'r alle Mutbeile an Die Direttoren und Commiffare Sunfgebu Progent, mabrend Die reffirenben Auft und breiki, Prozent, behafs eines Melecvefonds gunüdgelegt werden follen; sobald beier Melervefond zu einem Be-trage von Dreifig Zuliend Gulten einigem ich miede, sollen von von Auft und dreifig Begeatt mit zie Regart für den Melevociond garungelegt werden, währens zwanzig Brogent an alle Attionäre, und Jüm Poogent an die Accelore ousgezahlt werben follen.

Breifel gebn. Commiffare und Direftogen tonnen ju jeder Beit eine allgemeine Berfammlung von Theilbabern guiammeurufen, unter ber Bebingung, baf fie biefelben beemegen vorber fdriftlich und menigftens ocht Tage vorab ein-Unbeschabet bes oben in Artitel 5 Bestimmten, werben alle Befdluffe burd Stimmenmehrheit gejaßt.

Altie giebt eine Stimme, bod tarf Riemand mehr als wie vier Simmen fur nich felbft auforingen. Mis Bevollmachtigte merber in ben allgemeinen Berfammlungen nur Altionare jugelaffen. Weber ein Direltor

noch ein Commiffar tollen als Bevollmachtigte bei ber Abstimmung auftreten burfen.

Artifel breigebin. Alle Streitigfeiten, welche biefe Gefellidaft betreffen, follen burd brei Schieberichter, welche von ben Streitenben gemeinicaftlich ernannt merben, und im Beigerungofalle, ober im Salle eines Streitpunttes, burch Die befugten Richter entidieben werben. Schieberichter thun Ausipruch im bodften Reffort.

Liuf alle Diefe Bedingungen erflaren Die Comparenten fowohl fur fich felbft, ale fur ibre Conftituenten fic Befegfraftig ju verbinden und Domigilium in meinem, Des Retars, Comptoir auf ber Oubeicans nachft ber Dofftrafe babier, au nehmen.

Bovon Mit.

Diefer Baffus fant fatt ju Amfterbam, in meinem, bes Rotars, Comptoir, in Gegenwart von Lambert Nard Magfen, ohne Gewerbe und Johannes Beers. Leidenbitter, beibe mobuhaft babier, ber Erfigenannte in bem Rorsjespoortsteeg und ber andere in der Kertstraffe nadit der Regulicengracht, als Zeugen biergu eingelaben, welche biese Urtunde nehft den herren Comparenten und mir Rotar, sojort nach geschehener Borlesung unterzeichnet haben.

(Unterzeichnet.) 3. G. Bergenbahl. - 3. S. Alein. - A. Pleusier. - S. van der Seld Bo. G. M. Macquelin. - 3. Stocquette. - L. Maafien. - 3. Beers. -3. L. Kabel Bott.

Muf ber Urt.inbe ftebt:

No. 111 Registrirt gu Amiterbam, ben vierten Dezember 1800 ein und fechsgig, Theil 128, Folio 27, Recto, Fach I, brei Bogen, fein Renoot, Empfangen fur Webuhren ft. 2. 49 Cent., fur 38 Cent. Erhobung fl. 0. 91 /2 Cent. Bufammen Drei Bulben ein und breißig einen balten Cent. Der Ginebmer (acs.) 21. De Wir.

19. November 1861. No. 43.

Bir Bilbelin All. von Bottes Ongben Ronig ber Rieberlande, Bring von Orgnien:Raffau. Grofiberiog von Surembitrg 2c. 2c. 2c.

Unfer Juffis Minifter ift mit ber Musjuhrung Diefes Erlaffes beauftragt.

Daag, ben 19. November 1861.

Geg. Bilbelm.

Der Buftig. Minifter Bei. Gobeiroi.

Bleichlautend mit bem Drigingt

Der Beneral-Gefretar im Juftig-Minifterium. Bej. be Jonge.

Gur gleichlautenbe Abidrift

Der Beneral-Gehetar im Juftig-Minifterium. Eg. be Jonge.

Die Directoren fur Deutschland 3. Degraa & Co. in Coln a/Hh.

Drud b. &. B. Beffen in bilben.

Beilage

jum Amteblatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Conceffion

jum Gefchaftsbetriebe in ben Roniglich Breugifden Staaten fur bie Liverpoolund Londoner Feuer- und Lebens-Berficherungs- Gefellicaft.

Der unter ber Firma:

"Liverpool. und Condoner Feuer. und Lebene Berficherunge. Gefellidaft"

in Liverpool bomicilirten Befellichaft, welche auf Grund bes Befellichafte Bertrages vom 21. Mai 1836 und ber Rufape ju bemfelben vom 21. Februar 1851 besteht und burch Barlamente Acte vom 14. 3uli 1836 und 22. Inli 1847 incorporirt ift, wird bie Conceffion jum Befchaftebetriebe in ben Roniglich Breugischen Staaten biernit unter nachfolgenben Bebingungen ertheilt:

1) Jebe Beranterung ber bei ber Inlaffung gultigen Statuten muß bei Berluft ber Conceffion angezeigt unb, che nach benfelben verfahren merben barf, von ber Preugifden Ctaats-Regierung genehnigt merben.

Die Berichmeljung mit einer anberen Berficherungs-Befellichaft ober ber Antauf ber Befammt. Beidafte

einer anberen Berficherungs. Befellichaft bebarf ebenfalls ber Benehmigung ber Breufifchen Staate. Regierung. 2) Die Beröffentlichung ber Conceffion, ber Statuten und ber etwaigen Menberungen berfelben erfolgt in ben Amteblattern berjenigen Ronigliden Regierungen, in beren Begirten Die Gefellicaft Gefcafte gu betreiben beabfichtigt, auf Roften ber Wefellichaft.

3) Die Gefellicaft bat wenigstens an einem bestimmten Orte in Breugen eine Daupt-Rieberlaffung mit einem

Beidaftelocale und einem bort bemicilirten Generalbevollmachtigten ju begrunten.

Derfelbe ift verpflichtet, terjenigen Roniglichen Regierung, in teren Bezirt fein Bohnfit belegen, in ben erften feche Monaten eines jeben Wefchaftsjahres neben bem Bermaltungsberichte und ber Beneralbilang ber Gefellicaft eine ausführliche Ueberficht ber im verfloffenen Jahre in Breufen betriebenen Gefcafte einzureichen. In biefer Ueberficht - fur beren Aufftellung von ber betreffenben Regierung nabere Bestimmungen ge-

troffen werben tonnen - ift bas in Breugen befindliche Activum von bem übrigen Activum gefondert aufzuführen. Die Bilang und bie Ueberficht find allighrlich burch ben Staate-Anzeiger auf Roften ber Befellichaft befannt

au machen.

far bie Richtigfeit ber Bilang und ber Ueberficht, fowie ber von ihm geführten Bucher einzufichen, bat ber Beneralbevollmachtigte fic perfonlich und erforberlichen galls unter Stellung gulanglicher Cicherbeit gum Bortheile fammtlicher intanbijder Glaubiger ju verpflichten. Außerbem muß berfelbe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle biejenigen Mittheilungen machen, welche fich auf ben Gefcafiebetrieb ber Gefellichaft, ober auf ben ber Breufifchen Gefchaftenieberlaffung beziehen, auch Die zu Diefem Behufe etwa nothigen Gerififtude, Buder, Rednungen zc. jur Ginficht vorlegen.

4) Durch ben Generalbevollmächtigten und von bem inlanbifden Bohnorte beffelben aus find alle Bertrage ber

Befellichaft mit ben Inlanbern abgufchliegen.

Die Gefellicaft hat wegen aller aus ihren Geschäften mit Inlanbern eutftebenten Berbindlichfeiten, je nad Berlangen bes inlanbifden Berficherten, entweber in bem Berichteftanbe bes Beneralbevollmachtigten ober in bemjenigen bes Agenten, welcher Die Berficherung vermittelt bat, ale Beflagte Recht ju nehmen und biefe Berpflichtung in jeber fur einen Julanber auszuftellenben Berficherungspolice ausprudlich auszufprechen, Sollen Die Streitigfeiten burd Schieberichter geschlichtet werben, fo muffen biefe letteren, mit Ginichlufe

bee Domanne, Preufifche Unterthanen fein.

Die vorliegente Concession lann gu jeber Zeit, und ohne bag es ber Angabe von Grunden bebarf, lebig-bem Ermeffen ber Breugischen Staale-Regierung gurudgenommen und fur erloschen ertlart werben.

Uebrigens ift burch biefe Conceffion bie Befugnig jum Erwerbe von Grundeigenthum in ben Breufifden Staaten nicht gegeben, fonbern bagu bebarf es in jebem einzelnen galle ber befonbere nachgufuchenben lanbeeberrlichen Erlaubnig.

Berlin, ben 19. September 1863.

(L. S.)

Der Minifter bes Innern. 3m Muftrage (gez.) Guiger.

Statut.

Am einundimanglaften Dai bee Jahres unferes Deren achtgebnbunbertfechaunbbreifig murbe biefer Bertrag geichloffen, und zwar einerfeits zwiichen ben Derren George Dott, Thomas Booth, Richard Cewards, Thomas Brodlebant, William Dixon, Billiam Carle jun., Joleph Christoph Ewart, Ormerod Denworth, Samuel Taylor Hollon, Joseph Hornby, George Hall Lawrence, Andrew Lem, Alexander Dacquegor, Andreas Melly, James Moon, Levin Mogley, Billiam Ricol, Charles Stuart Barfer, Biffiam Robert Berfion, James Bemell, John Ribgway, fammtilch in Liverpool, und berichlebenen anbern Berfonen, beren Ramen nicht belgeift tem Giegel bier unteridrieben find.

S. 1. Die verichiedenen bierbeit berbeiligten Berlonen, und biejenigen Berfonen, welche im Laufe ber Beit Theilnehmer fin und bleiben merben, bilben, w lange fie Anibeile in ber bierdurch gegrfindeten Gefellichaft haben, eine Gefellichaft unter ber Firma: "Liverpool Feuer- und Lebens Beifiterunge Gefellicaft", meide ju bem g nannten Endywed, gemäß ben in Radfolgenbem entbaltenen und endgefprocenen Bestimmungen, Berordnungen und Bedingungen gefilbrt merben foll und unterwerfen fic ben bericbiebenen unten ermubnten Anverliaten. Borgenannte, an bem beutigen Tage gegrindete Gefellichaft foll von bem Tage ber gegenwärtigen Urfunde ab fo lange besteben, bie fie unter ben nachstebend fur biefen gal vorbebaltenen Bedingungen aufgeloft wirb.

§. 2 Das Geldaft ber Gefelifcaft mirb fic auf folgende Breige erftreden: 1) Abichlug und Ansfilbrung bon Bers. 2 Des Gestell der Gerichtigen in ha all jonginer Jurige erigier eineren: I) neigung ind andivongen der fickerungen auf Sailer, Seicher, Gebähre aller Art, Schiffe, weiche im Johen liegen, Erlichglier, Produce, Gerribe, Baaren al r. Art, litenfilien und Cffickern gesen Bertuln eber Blädeing durch feuer. D Berfickerungen auf Leben state bei Bertellen und bertauf der Leben geschichtigen der Kieben gestellt der Gerichtigen der Kieben gestellt der Gerichtigen der Kieber Berierungsgeschieften. 3) Kauf und Bertauf von Receifen und anderen Weithaubieren. Lieberbaupt wird das Geschäften in lokafe film, wei es anter der Beitennungs "Generund Lebene. Berficherungs Gefellicatt" allgemein befannt ift, und fich gleichzeitig benjenigen Branchen wibmen, welche gefehlich, ober

nach ben bierin schgeschien Statuten, damit verdunden werden können. g. 3. Das Capital der Geschlächet besteht in Zwei Millionen Plund Sterling, welche durch Ausgabe von 100,000 Acien, jog au L B. aligekrach werten. De ist ausschiefelich dem Ermessen er zeitigen Directoren Werlassen, über die Bethe ligung bei ber Beichnung ober ben Bertauf ber bis gum Datum gegenwärtiger Urfunde von ben ermabnten 100,000 Actien noch nich gezeichneten Gremplaren ju entideiben, ober Die Ausgabe einer weitern Bahl von Artien ju verantaffen. - Gelbftverftanblich ner geriebten greitet in einerberie gene ber ansetze ein welter gan von dettet ge von dettet generalistet. Der einerberingen merten bl. Dietereren bierbei (ansgenommen in den Källen, von fie es fingen frechnen ben Berung geben, welche versichertere Eigendhum bestigen, dem Anufmanns- dese Dankelsstande angedert, oder, den mentelen in Delient der Gefellsche, der fond wie zu ibt gedere, dem Kaufmanns- dese Dankelsstande angedert, oder, den mentelen in die im Delient der Gefellsche, der fond wie zu ibt gedere, im Genob find, durch ihre flieben gestellt gedere der bei der gestellt gedere der gestellt gedere der bei der gestellt gedere der gestellt gedere der gestellt gedere der gedere der gestellt gedere der gestellt gedere gegen gedere ge tannicaften bas Geichaft ober bie Erfolge ber Gesellicaft ju forbern. \$. 4. Die Gesellicaft ermabit 21 Directoren und follen bie Mitglieber ber erften Partei guerft und fur jeht Directoren

fein. Bie weiter nuten ermabnt, tann bie Angabl ber Directoren vergroffert, ober verfleinert werben.

5. Die Gefelicaft mablt einen Borfigenben, und ift ber Borfigenbe oben ermablter Mitglieber fitr jest biefer Borfibende, gleichmie Die Erilvertreter bee Borfibenben genannter herren Stellvertreter bes zeitigen Borfibenben werben. § 6. Die Gefellichoft ernennt einen Gerretait und ift ber Affecurang-Maller Swinton Bouit aus Liverbool ber gegen-

martige Gecretair. wange Gerein, § 7. An bem ersten Wontage des Monates Hebruar im Jabre 1837 und an jedem ersten Montage im Monat Februar ischen folgenden Jahre, oder innerdalt der nächten 10 Zage von bleiem Termine, oder auch zu ihre anderen Beit, 1961 an einem der eitigen Dieceiven wehrt welchnen dere nicht der prieden II Und Bomittiga nud 3 Lipe Kagintiga, eine Senreal-Berfammlung ber Theilnehmer ber Gefellichaft gujammen berufen werben. - Bebe folde Berfammlung, fei fie, wie es fich treffen moge,

eine jahrliche ober anferorbentliche, mirb "General-Berlammlung" genannt. §. 8. Ba irgend einem weiter unten genannten Zwede isnnen bie Birectoren auf besondere Beranlaffung ju jeber Beit

eine außererbentliche General-Berfammlung gufammen berufen.

§. 9. Biergebn Tage vor jeder General Berfammlung, fei es eine jihrliche ober anferorbentliche, muffen bie Directoren burd eine Anonce in einer ober mehreren in Liverpool gebrudten ober berausgegebenen Beitungen eine Aufforberung gur Theil-

nabine an berfeiben erlaffen.

§. 10. Ginf beliebige Directoren, ober irgent welche funfgig Theilnebmer, Die gufammen taufent Artien ober barfiber baben, tonnen jebergeit burch eine ichriftliche Eingabe von bem Collegium ber Directoren verlangen, bag megen irgeno einer bie Beiellicaft betreff inben Angelegenheit eine General Berfammtung jufammenberufen merbe. Bebes folche Gefuch um Berufung einer General-Bertammlung muß in bem Burean ber Befellicaft eingereicht merben und eine genaue Andeinanberfennng baraber ent-bie Eingabe umerich leben baben, frei, in bem Brede, weicher in ber vernachiaffigien ober gurudgewielenen Gingabe bargelegt ift, lb erleite eine außero benitiche General Berlammlung ju berufen, indem fie zu berieben burch eine Angelge in zwei in ?twervoof gebriefen und berausgegebenen Reliungen auffendern. Gine folde Aneige mit jobed weralfieden 14 Zuge voe dem Datum ber 31 baltenbera Berlammlung erzeben und genau Ert, Zag auch Gittaben, wo und wann fie gebalten werden feld. Gie muß f rner eine Dlintbeilung burfiter geben, bag bie betreffenbe Gingabe beff Directoren eingereicht, Die barin erbetene Bufammenberninng einer Beneral Beriamminng, beren 3wed gleichfalls ju ermabnen, jeboch unberudfichtigt geblieben ift; enblich miffen auch bie Namen berienigen Berfenen angefilbrt merten, melde bie Gingabe unteridrieben baben. Alle Beidiuffe aber, melde bie Diiglieber einer felden auferorbentlichen General Berfammlung faffen, follen fo rechtsgilltig fein, ale wenn fie in irgent einer jabrlichen General Berfammfung maren gefaßt morten.

4. 11. Benn bel einer jabrtichen ober auferorbentlichen General-Berfammlung nicht zwanzig, wie oben bemerft, flimmfabige Theilnehmer, melde gefammen 2000 Actien haben, verfammelt find, und binnen einer Stunde von ber gur Berfammlung fiftgefepten Beit gum Gefchaft foreiten, fo follen in einer folden gar felue Berhandlungen vorgenommen werben, sondern in foldem Hall wird die betreffende General-Berfammlung bert Wochen nach diesen Tage, pur leften Glunde und an bemiellen Orte fingtinnern, vertaget oder aufgeschopen, und so won der Monden wert gene no noch als möglich beine Berfahren die eintreten sollte, die endigt auf itgend einer General-Berfammlung eine folde Augaht von Mitgliedern mit zusammen einer sochen Manaht von Artien, wie es nach dem Gtauten erforberlich fit, gegenwärtig finden Gint Gint Gerfammlung weite, wenngtlich einig Wilgigleber nach der Erfoliuung fich erfichen Glutzen, als competent zur Berfahrung über Glothe erforte. Au einer iben solchen aufgeschenen ober verlegten Berfammlung sober die die verlegten Werfammlung weite Glothe ein gibt geben die general geste gestellt geben bei der general gestellt geben bestimmt fich.

als 4 Stunben bauern.

g. 16. Rein Theilnebmer hat bas Recht, in irgend einer Bertammlung teine Seimme arzugeben, ober irgend ein anderes Recht als Mitglied ber Gefellicaft auszulben, bevor nicht fammiliche, in Bezug auf feine Artien fallig geweienen Bablungen

wirtind bezahlt finb.

§ 17. Alle Anschfungen, Befchläff, und Borgange jeber General-Berfammtung der Gefellsdaft, gleichoel ob jadrich ober außerordentlich, ingleichen beseinigen der Berfammtungen von Oreceveren oder des on den Orecevera med ichniks, werden in zu bleiem Jwock anzutigende Bische eingeragen und von dem jedesmalian Berfamenen der Gefchloat untergefonet werden. Diese Bische in der Anzeiche Russischen der Register der Gefchliche in der Geschlichen der G

als fothe ermabit gemeien fein.

Bebler aufgefunden werden follte, in welchem galle ein folder Rebler gunachft verbeffert werden muß.

§ 19. In feber übrlichen General-Berlommlung der Zbeilnedmer Gelen und mögen bieleiken (menn es von einem Zeptile der dann anweigende Pilizativen, jufammen weisigene 3/, der Edimmen dehen, für gerigne beinmben nicht zwei einem einem "tür gerigne beinmben nicht zwei einem einem "tür gerigne beinmben nicht zwei einem dehen, für gerigne beinmben nicht zwei einem einem Eren der Geleich gegegeheiten der Geleich gerignen gestellt der Geleich gerignen gestellt der Berteile der gegegeheiten Den able gewahlten Archivenden der Geleich gestellt gereichten. Den alle gewahlten Archivenden, wicht im General der Belgen, Gewahlten Geleich gestellt ge

§. 20. Iche General-Bertaumsung, iel fie eine iabrilige ober außererbentische, is leinz, bos Carlas doer ken gemeinsmus flow ber Gefildlicht ju erdeuten, indem fie ben Bertag aller ein jurin Arien in geiebem Perbältniss derr Verpoprien reductir oder vertigeret, oder indem fie til Angadi der Arien erdeutet oder beschäuft, oder in igende einer andern Bestie vers betre Freige bestiede die Freige der fiede bestiede der Gefildlich vers der gefilde die Bertag der Gefildlich gestie der Kungabi einer Angadi eine Bestie Angadi einer Angadi einer Angadi einer Angadi eine Bestie eine einer fir eine gestie einer Angadi einer Angadi einer Angadi eine Bestie eine Freige einer Angadi ein

bingingetommenen Actien find allen Beftimmungen biefes Statute unterworfen und berechtigen bie Inhaber, fobalb letiere im Befig bei feiben find, gu ben gleichen Rechten, Borgingen und Brivilegien, welche Diejenigen Actien gemabren, Die urfprfinglich bei Bilbung biefer Gelitchaft ausgegeben worden find. Beiner fiebt es einer jeben jabrlichen ober anfererbentlichen Generalverfammlung gu, einen Director aus tem Dienfte ju entfernen und alle ober einzelne ber von ibm ansgegangenen Reglements ober einftwefligen Bimmungen enweber aufgubeben, ober argunebmen und zu beftatigen. Die General Bertammtung bat bas Recht, Regie-ments ober Bestimmungen, bie ibr borgelegt werben, um bemnache neue Gelege ober Berordnungen zu erlaffen; welche eine beffere Leitung ber Gelobite anfreben, ju veranbern, ju verbeffern ober gang außer Acht ju laffen. Ingleichem ift bie General Berfammfung befugt, irgend welche ber beftebenben Gefebe und Berordnungen ju miberrufen und fur null und nichtig gu erflaren. Andererfeite tonn fie jeboch auch bergleichen Reglemente und Beftimmungen annehmen und beftatigen. Alle neuen Defege und Berordnungen, fo mie alle Beftimmungen, welche fich auf Die Beingniß gum Biberrufe berfelben begieben, find in einem von Beit gu Beit gur Richtichnur ber Theilnehmer berandjugebenben Enpplemente biefer Statuten aufzunehmen. Aber auch wenn bergleiden Bestimmungen noch nicht in bem Supplemente ber Statuten aufgenommen wurden, find fie bennoch eben fo willfam neb verbindlich, ale wenn fie in ben Statuten feibft ftanben. Die General-Berfammlung tann Aberbaupt Aber febe im Laufe bes Beidates vorfommente Frage, ju treffeute Magregel, ober ju erlebigende Angelegenbeit, welche fonft vor eine General-Berfammlung gebracht werden tonnen, enichtiben. Dagegen tann fein Beidiuff und feine Bererdnung der General Berfammlung einen Theilnehmer von ben Berbinblichteiten befreien, Die er in Rudfict auf feine Actien ber Gefelticaft gegenüber bat; im Gegentbell blibt brieibe fiete gur Babtung ber fälligen ober rudftanbigen Berrage verpflichtet. Chenforvenig entbinbet ein Beichlug ber General Berfammlung von ben contractlichen Berpflichungen in Rudficht auf vorllegenbe Statuten nnb beren Eupplemente; abt auch feinen Ginfluft auf irgent melde ju vertbeitente Divirenbe, ober pro rain ju trogenben Berluft, im Salle fic ein folder ergeben follte, aus. Ingleichem macht ber mehrfach ermabme Beidinft burdaus feine Beranberung in ben Bestimmungen, welche fur ben

bie entidelbenbe Dajortiat. ficht und betung be Brecteren erreiblen fofort and fpater von Belt ju Beit brei am ihrer Mitte, welche bebufs leichterer Ueber-ficht und betung por Geichite einen fogenannen "Unter-Anoldung" bliben, mad ftellen jugleich beifen Diligendeiten, bie Mehrniebe bes Ansetzities einen Biglieren mis beren Gefchilde-Orvanng felt. Beterglie, fieb per Pretegeroren ber Bnritt ju ben Berbandlungen bes Unter-Ausichuffes frei, auch fiebt es bem Borfipenben ber Directoren inobefonbere frei, wenn er es fitt notbig erachtet, ben Gipungen bee Unter-Ausichuffes beigmobnen und mitguftimmen; er ift jeboch nicht verpflichtet ober gehalten, fich bei

Rall vorgef ben find, baf bie Befellicaft fic aufibien, ober Capitalien verloren geben follten. Es wird endlich vorbebalten, bag jeber Beiding, welcher Die Bergroßerung ober Beiminterung bes Capitale ber Gefellicaft jum Zwede hat, ober fic anf Die Anfhebung ober Abanderung irgend welcher Claufel ober Bestimmung vortiegender Statuten begiebt, ober bie Entweifung neuer Statuten betrifft, - nur bann rechtegilltig fein foll, wenn berieibe, nachdem er in einer jabrlichen ober angerordentlichen General-Berfammtung burchgegangen, in einer von ben Directoren ausichließlich ju bleiem Zwede gulammenberufenen General Berfammtung beftatigt wird. Gine folde außerordentliche Berfammtung muß innerbalb bes pachften Kalendermonates vom Tage der vorerwähnten Bei einer all Ber ammitung gebatten werben. Bei einer foiden Beflaigung miffen fic von ben anweienden filmmfabigen Mitgliedern ber Aniabl nach, wemigliens zwei Drittel betheitigen; tommt es zu einer Ballotage, jo bilden zwei Drittel ber abgegebenen Stimmen

ben Arbeiten bes Ansichnffes ju betbelligen.

6. 32. Der Unter-Ansicung ermablt von Beit ju Beit aus feiner Mitte einen Borfigenben. Streitfalle werben burch Abfimmung entidieben, mobel jedoch jedes Mitglieb und ber Borfigenbe ber Directoren nur eine Stimme, ber Borfigenbe bes Unter-Ausichuffes aber noch eine enticheibenbe Stimme bat. Der Unter-Ausichuf übernimmt Die Leitung berjenigen Gefchafte,

necloe ibm won bem Eileginm ber Directoren Bertregen find. Drei, ober werigften gwie Mitglieber beffelben und ber Ber fipente ber Birectoren werben fit voulabilg und jum Dandeln fit competent eradiet.

5. 33. Dem Golgeimm ber Directoren fibet is gefenfich u. einen ober merbe Directoren ja einer Special-Commissionen ja ernennen, weiche letztere biezeigen Angelegenbeiten, weiche ihnen von ben Directoren fpecificite angetiebilt werden, ju untersuchen, ju entideiben oder in Anoribrung ju beingen haben. Alle und jebe Befingnis, welche burd biefe Statuten bem Collegium ber Directoren zugethelt ift, tann von bemielben auf die in vorermibnter Beife ernannte Commiffon übertragen werben, ausgenommen bie Dadivolltommenbeit, von ben Actionairen Gelber in Empfang an nehmen, ober Reglements gu erlaffen, mas in ber hierin vorgefebenen Beife einzig und allein bem Collegium ber Directoren guftebt. Alle Danblungen und Beidiffe, weiche von einer foiden Commiffien ausgeben, find, intolern fie fic auf die Erledigung der berfelben Mermiefenen Angelegnischten bestehen, von gleicher Arelf und Berchinftischt, als wenn fie von dem Collegium der Directoren felbst ausgezagen maren. Die Einernung von bezielichen Commifficaen fit au feber Zeit gang ober telltweiselt und fewoh in Bergus all bie Berfonen, aus weichen fie julummenaefegt find, ale in Ridfiet auf ibren 3med, burd bas Collegium ber Directoren wiberrnibar. Ueberbaupt fteben felde Commiffionen in jeber Bezievnng unter ber Controlle bes Collegiums ber Directoren und find biefem untergeordnet. Die Bertammlungen nub Berbanblungen ber Commiffionen werben gemag ber bierin entbaltenen Gefcafte. Orbaung fur bie Berfamm. lungen und Berbanblungen bes Collegiums, fo weit biefelbe auf bie wie vorermahnt geblibeten Commissionen anwendbar ift und nicht burch ben Wortlaut ber Bestimmungen fur lettere aufgeboben wird, geleitet.

s. 37. Die Direcioren baben (obne bie General-Berfammlungen ju beeintrachtigen und Diefen unterworfen) bie bollftanbige Leitung ber Befcafte und Angelegenbeiten ber Defellicalt. Gie baben gleichzeltig alle baaren Capitalien, Bonbe, Befigungen und alles Sigentbum ber Gefellichaft gewiffermaßen in Bermahrung und bariber, fowle iber Die Einfunfte ber Gefellichaft, Die ausschließliche Controlle, fo wie es ibnen freifiebt, die baaren Gelber nach ihrem Ermeffen ju verwalten und ju verwenden und überbaupt bie Art und Welfe ju ordnen und feftjufiellen, wie die Gefdafte ber Geiellicaft geführt und alle biefelbe betreffenben Angel genbeiten regulirt werben follen. Die Directoren baben ferner jebergeit bie Befuguift, burch einen, in einer befonders gu biefem Brede julummen berufenen Berfcmminng gefaften Befclug (bei bem fic jeboch minbeftene 15 Directoren betbelligt haben miffen) bie Angabl ber Directoren ju pergrofern ober ju verringern. Gin folder Beidluf bat jeboch nur bann Rraft und tritt in Birfung, wenn er in ber nachften fabrlichen General-Berfammlung beftattat mirb. Benn ein Befchluf, wie ber vorermabnte in Bezug auf tie Bergrößerung ber Angabi ber Directoren gefaft und befatigt ift, fo wird bie größere Babl ber Directoren in ber vorbemertien Jahresverfammlung in ber Beile gewählt, wie es in ber Beftimmung biefer Statuten vorgefeben ift, welche fich auf bie Babl ber Directoren begiebt, welche ber Reibe nach beim Austritt ber Directoren aus ihrem Amte nen gewählt werben. Die

unf biefe Art ernannten ober erwählten Directoren find lefort Directoren ber Gefellicaft in gleicher Beife und mit gleicher Bachtvollfommendelt, aber andereseits auch benselben Bestimmungen unterworfen, als wenn fie burch gegenwärtige Urtunde waren gu Directoren ernannt worben.

§. 38. Reine Berion (ber unten bemertte Sall ausgenommen) ift ale Director mabibar, wenn fie nicht wenigftene 50 Artien balt ober innerhalb 20 Deilen von bem Raibbanfe von Liverpool wohnt. Ferner barf feine Frauensgerion ober irgenb Bemand, ber als Director, Gefcaftofithrer, Commis, Caffirer ober Agent einer anbern Fener- und Lebens Berficherunge Gefellicaft angebort, jum Director gemablt werben. 3m falle ein Director, mabrend er noch in Aunction ift, aufvoren follte, Inhaber von 50 Actien ju fein ober nicht mehr bas vorgeichriebene Domicil inne haben, ober aber Director, Commis, Caffirer ober Agent far eine andere feuer- und Lebens. Berfiderungs Befellicaft werben, fo wird bemyufolge feine Stelle als Director in gegenwartiger Befellichaft vacant. Benn ju legend einer Beit nicht bie binreidenbe Angabi von Berfonen, welche bie vorgefchriebene Angabi von Actien balten, auf ber Babl ift, einzelne Berfonen bie Babl nicht annehmen wollen, fo ftebt es in foldem galle entweber ber jabrfiden General Berfammlung ober bem Collegium ber Directoren, wie es bie Gadiage bebingt, gefetiich gu, Die feblenbe Angabl aus ber Dlitte folder Actionaire ju ergaugen, welche 10 Actien befiten und fonft ju Directoren qualificirt finb. Gollte eine biernoch jum Director ermablie Berfon, welche jur Beit ber Ernennung nicht qualificirt ift, bennoch ale Director fungiren, ober, nach ibrer Ernennung unqualificirt geworben, forifabren, ale Director ju fungiren, fo gabit biefelbe bie Summe von Sunbert Bfunb Sterling an Die Caffe ber Befellicaft, und tann biefer Betrag ale liquibirter Scabenerfat eingezogen werben, alfo einen Theil bee ipater ermabnten Ueterionf Ronde bilben. Es wird jeboch porbebalten, baf fein ans einem Collegium ber Directoren einmal bervorgegangener Beidlug megen Mitwirfung eines unqualificiren Directore ungulifig fein foll, wenn aud, ausichlichtich eines folden unqualificirten Directore, nicht bie gur Bilbung eines Collegiums erforberliche Angabl von Directoren gufammen gewefen fein follte.

s. 42. Am ber Unter-Ausschaft, ober bie Mitglieben beffelben, ober bei Directoren, ober ber zeitige Secretaben ber Gelessfacht, (venn, und bie lange wie, und für verdie figlie, und bis ju weichem Undange des Gelesjam ber Directoren laut dem in den Bickern und die nur die finden von in den Bickern und bei bei deften von die bei des geschen geschen und pie bezahen. Wechtel mit ist den und pie bezähen geschen nur die bestehen die Gelessfach geschen und die bestehen bei Gelessfach bei Gelessfach geschen geschen und pie bezähen, Wechtel mit isten und zu endbisten. Ausmann und inkt Kochung der Gelessfach ausguschen ausgesche die Gelessfach ausguschen geschen die Gelessfach ausguschen und kann und für Kochung der Gelessfach ausguschen ausgeschelt vor endschlicht, und der der Verlied geschen die geschen die der Verliedsgesche der Verliedsgeschen der Verliedsgeschen der der Verliedsgeschen der der Verliedsgeschen der der Verliedsgeschen der Verliedsgesche der Verliedsgeschen der Verliedsgesche der Verliedsgesche der Verliedsgeschen der Verliedsgeschen der Verliedsgeschen der Verliedsgeschen der Verliedsgesche der Verlied werde der Verliedsgesche verlieden Verlied verlieden Verlied werde verlieden Verlied verlieden Verlieden verlieden von der Verliedsgesche verlieden Verlieden verlieden verlieden verlieden verlieden von der Verliedsgesche verlieden Verlied verlieden verlieden verlieden verlieden verlieden v

bon ben Directoren ober andern juftanbigen Beamten ber Geiellicaft geichloffen, vollgogen ober ausgefertigt maren.

5.48. Die Directorn boten Boltmacht, im Namen ber Beiftigenben ber Geleilichaft ober eine bei Directorn ober ambere Freonen auf Cancer-Gröffnung angutragen, ober ogen einzeine ober mehr Beinen, wer fie auch immer fein mögen, Angen ober Ppocefie
einzeitler und zu verlechte, um Gontben beiputreiben. Ande baben bis Directoren Boltmacht, in folgenden Füllen Deutsche bei Angelegenbeilen
nob Anflagen und gerichtliche Berdes durchzieben. Ande baben bie Directoren Boltmacht, in folgenden Füllen Deutschebei und binterfolgsauge von Gelbern, Webstein, Westellich Bereisung von Gelbern, Wasern,
nach Anflagen und gerichtliche Bereisigungen zu veraussigen, namitige wegen Dierholt, wim binterfolgsauge von Gelbern, Baaren,
Affeiten, Becklich, Roerien ober fonftigen Eigendum der Gelüfschij; wegen Deutsge und Namenställschaft (Ultunbenfällsung),
aber zu berauben, verbir worden find. Die Directoren können aber auch, wenn fie es für gerägnet beiten, vorerwöhnte Allen,
der gerächtliche Prochwern jaffen gleich, aufgeben und zurchaftenen. Die Gelbertäge, webet wir feld gerichtliche
Berfahren ober soften Proces erftritten werden, fließen der Geleilichaft zu und soften Tehen Erbeit werden werden.

ober einer andern Berien Bollmacht erthellen, eine Schuld, welche von Jemandem, ber Banterott gemacht ober feine Zahlungen eingestellt bat (gleichviel ob Teelinehmer ober nicht) ber Gelellichaft juftet, prüfen, die derrefende Diebende in Empfong nehmen und die Geleilichaft in allen, aus einem soften Banterotte ober einer folden Zahlungseinstellung entgringende Angeleiten bettereten. Gine wie verdemert auterillte Beifen lann auch ermächtigt werben, det des Berwaltung der Meffe eines

Sullien sber Jah'ungsunfabigen als Bevollmöchigter aufzutreten.

3. D. an ellen in biefer Urtuber nicht bergeselchenen fallen fieht es ben Directoren gelestlich ju, so ju bandeln, wie es ihnen im Interesse und wie bestehn der Geschaft sie am angenressenden erscheint. Jur bestern Richtichur in Bezug auf die Leitung der Geschlichte und der Geschlichte feine Directoren ju, von Zeit zu Zeit solche Berschriebten and Berschantung des Bermsgers der Geschlichte bei den bestehn bestehn in weiter untereinder oder widere sprechend bein den in voller Urtunde ersissena Berschungen voller die bei den in voller Urtunde ersissen Berschungen voller der Geschlichte Berschungen geschlichten Geschlichte der Verschungen, welche auf die Lie zu Zeit alle der einzelne Geschilften, der eine Ausgements voller ihre Berschungen, welche auf die Ertierung festen und nicht bereits als schaftellt in ein Suppstieurent ber Geschlichte Geschlichte Beschungen, welche auf die Ert erraffen und nicht bereits als schaftellt in ein Suppstieurent ber Geschlichte Geschlichte Geschlichte Geschlichten und die der erraffen geben, dass geben geboch das fich wenigsten 15 Direct

toren bei einer folden Mufbebung ober Abanberung betheiligen.

rang Antrage, An und Bertaufe, ober irgend weiche aubere Geichaite ber Gefellicatt angunehmen, ober abgulehnen. g. 57. Dem Collegium ber Directoren ftebt es von Rechtemegen ju, Gobben auf Berficherungen, jobalb ber Goaben-

erfas seste und bere gemäß irgend eines andern im diesem Bwede jur Zeit von spien beileden. Berfahrens, — ju ordnen, bestieden ist, die den die der di

5. 59. Das Collegium ber Directoren bat ju bernataffen, bof alle eingebenden Gelber, ober alle Copital Eingebingen, fernie bie den Beit in Zeit eintaufenden Ferninn, ingeleichem alle anderen Ginnabmen, ferner fammtigen, Bertig bangschiften, Biedelf, Aimeilungen, ober andere Werthomassischiften, Biedelf, Aimeilungen, ober andere Werthomassischiften, Biedelf, Aimeilungen, ober andere Werthomassischiften für gut beführen, unter bem Contor, Sento für die Diretoren ber Beutpo fierere und berein Bertigerungs-Gefelfchaft in bei beitelben, bitten nur jum Gedenach berfchieften, beite Gingabil in bei zu bei beitelben, bitten nur jum Gedenach ber Gefelfchaft mit zum gegen eine ober neberer, geschiedene won einem er weben beitelben, bitten nur jum Gedenach ber Gefelfchaft mehr der dagen ausreitzt füh nutergelichteten. Anneilungen aus der mehren werden.

8, 60. Das Collegium ber Einceiven wird biermit auneisfirt zu veranlassen, das gelptalien und gande, weiche des gerantschen bei gele geleich ger Laiensteine et ausgeben zurückgelasse verben muß im Annen der Broeilmöchigten der Gereilsche ger tauseinen gete ablumgen und Anspaden zurückgelasse verben muß im Annen der Broeilmöchigten der Gereilsche "der ber der Annen der Bedeuten aus dem den der Gereilsche Stehen aus es bereilsche Schale gereilsche gereilsche Stehen ausgesche Gereilsche Schale gereilsche Gereilsche Gereilsche Schale gereilsche Gereilsche Schale gereilsche Gereilsche Schale gereilsche Schale gereilsche Gereilsche Schale gereilsche Schale gereilsche Schale gereilsche Gereilsche Schale gereilsche S

5. 61. Das Collegium ter Directoren muß ftets von ben Caftitalien und Fonde der Gelellchaft in den Santen der Banflere einem Bestand laften, welcher birreicht die laufenden Ausgaben der Gelellchaft zu becten. Goldte jedech einmal der Benflere mannen Arecte nicht ausgelegten beftet dieselftigten gefestlich zu, einem entherechnen Theil der eingelegten

Capitalien ober Conbe einzugieben und ju verfilbern.

5, 62. Aneimal jabrlich, is fange bir Gefulfohrt besteht, und proer am 24. Junt .mb 25. December, ober sebald wie möglich nach biesen Terminen, sell bas Directorat Collegium balüt Sorge tragen, bas bie Bilder bis incl. de Quartals, weiches mit bem genaunen Tage schiefelt, ausgeglichen, abgestimmt und abgeschiefen werden. And muß demmach in terne und ausstätzliche Reinfallt bes Arichtuffie gemach werden, welche bie Gumme der lautenten Riffles nud der ausgebenden Gubben, bewiede besteht geben gewerten genaturen Wiffles nud der ausgeben Bent ber ausgeben Gubben, aus bei ben ausgeben füg gericht geben gesteht besteht geben gesteht ges

Fernier muß blefer Ablicfuß ben Werth ober mahricheinichen Betrag ber Schöben, sweit es von den Directoren nach ibrem besten Billen capite werben ann, ben Gerbin mub Berlind ver Gefellichafe und Alles was dazu gehört, und endlich eine bentliche obliffandige nich breme Darlegung des Glandes der Gefellichaft geben. Aber feinem Zhellnedmer, weicher nicht Olicer, ober ein lant § 19 ermähltet Acchnunge-Recisier ist, soll es gestatte sein, die Lieuter, ober ein gesten der Berlinden geben der Berlinden geben der Berlinden gegen der gestellt get Theilnehmer bervorgegangen find, welche gemag ber gegenwartigen Statuten und etwaiger Supplemente berfelben jum Bwede

einer folden Commiffien gehalten murbe.

6. 63. Benn bie Directoren nach ihrem Ermeffen nicht anbere beftimmen, fo foll vor bem Termine, welcher mit bem 25. December 1837 fallieft, beine Diebende bes Gwinnes gegabit, sondern der Gewinn dazu verwendet werden, jun einen Fond zu bilben, der "Aelerve-Uderfchauß-gend" genannt wirt. In jedem folgenden Jahre foll der Nette-Gewinn, abiglisch der von den Directoren (jur Bildung, Bergrößerung oder Erdaltung des Restreve-Uerfalbischonde) film nöhig eradben Bertages nuter bie Theilnebmer pro ruta finere Arctien vertebellt werden. Der gegenwärtige Referve-Uerber-liederschaft gend foll, wie hiermit cellart wird, ein Referve Bond ober ein Capital fein, um unverhergesebenen Borfallen und Berluften, ober außerorbentlichen Forberungen, welche an bie Gefellichaft gemacht werben follten, begegnen ju tonnen; ingleichem foll er als ein Refervefond bes Geminnes bienen, um, wenn in Folge unvorbergefebener Umftanbe in bem Bewinn eines Jabres ein Ausfall ftanfinden follte, benfelben beden und auf biefe Art, fo meit es meglich ift, eine Fincuation in bem Betrage ber Divibenbe fur bas nadfte Jahr verhitten ju tonnen. Der Referve-lieberfong. Gond tann von ben Directoren auch ju verfdiebenen andern, vorermanten 3meden verwendet werben.

g. 64. Das Collegium ber Directoren ift autorifirt, biejenigen Gelber, welche benuti find um ben Referve-lieberfcus-fond ju bilben, in gleicher Art und Beile, und mit berielben Befugnift, bie Sicherbeiten, wie oben bemeitt ju verandern, - angulegen, wie es mit ben eingezihlten Belbern ber Befellicaft gefchiebt, und follen bie Binfen bem Capitale gugefchrieben merben. Cobald feboch ber Referve-Urberichus-font incl. ber jugeiclagenen Binfen bie Cumme von £ 100,000 erreicht bat, und fo lange er fic auf tiefer Dobe behauptet, follen bemfelben feine weiteren Betrage jugefilbrt, fonbern ber gange Gewinn fammt ben ans bem Uebridung Fond betworgegangenen Binfen, nach bem Ermeffen ber Directoren, gewiffermaften ale ein Theil bes Jahrebge-winnes angeleben und unter bie Thelinebmer vertheilt werben. Ebenso werben bie Binfen und Revenlien bon allen Gelbern und Capitalien, melde ber Belelifchaft geboren ober in ihrem Intereffe verwaltet werben, ale ein Theil bes Gewinnes filr bas Jahr, in weldem fie eingingen ober untergebracht murben, betrachtet. Bis jebod ber Referve leberfcug. Fond bie Gumme von £ 100,000 erreicht hat, ober, wenn er vermindert mar, biefen Betrag mieberum reprafentirt, foll teine größere Dividende ale 50/o bee eingezahlt:n Capitale an bie Theilnebmer ber Gefellichaft gezahlt merben.

6. 65. Die Directoren muffen befonbere Rechnung über ben Referve-Ueberichuf. Fonb, beffen Rinfen und Revenllen,

ibrem Ermeffen, für geeignet batten, biefelbe (unter Berudfichigung ber für ben Fall fefigeficlien Bebingungen, bag ber Referve-Fond noch nicht £ 100,000 beträgt) auszugahlen. Wird eine Dividenbengabinng beliebt, jo erfolgt bicfelbe an bie Theilinehmer ber Befellichaft pro rata ihrer Artien-Antheile und ju ber bon ben Directoren für geeignet erachteten Beit. Aber fein Theilnehmer foll bie Diolbenbe für ihm in vorbemertter Art vorenthaltene Artien und auch nicht früher erbalten, als alle Zahlungen bis ju der jur Bertbeltung ber Dielbenbe friggeteten Zeit, geteftlich find, jelbst wenn eine Zahlung erft dann verlaugt wurde, als bie Dielbendenersteldung fess ehrfimmt, jebech noch nicht ibentächlich gescheen war.

8. 74. Beber urfprungliche Inbaber einer ober mehrerer Actien biefer Gefellicaft bat (jugliglich bes bereits gegabiten £ 1) an bie Directoren fofort eine zweite Zahlung von £ 1. 10 Sh. per Artie zu leiften, im Gangen alfo auf jebe Arite £ 2. 10 Sh anzugablen. Die Directoren fonnen auch von ben Ebelinehmern bie Binfen von bem Betrage ber Reft gebliebenen Bablungen von bem Tage ab, wo fie fallig maren, mit £ 5 pCt. fur bas Jahr, verlangen. Die Directoren baben bie Bollmacht, wegen Reft gebliebener Bablungen und Binfen ju Hagen, und zwar entweber im Ramen ber laut biefen Statuten ermablten zeitigen Bewollmachrigten ber Befeulidaft, ober je nachdem fie es fur geeignet balten eber beftimmen, im Ramen irgend welcher auberer Berjonen, welche burch

eine Berorbnung ober eine Barlamente. Acte bagu autorifirt finb.

8. 75. Außer ber Zabiung von £ 2. 10 Gb. per Actie bat bas Collegium ber Directoren bie Befugnif, Die Bablung von femren E I. 7. 10 S5, auf jede Arcile in sochen Aafen und Terminen zu verlangen, als es für geeigner gehalten wird. Jede loiche Jahungswufferenung muß in der unten vorschörlickenen Wesse wertigstene greef Naciatese Wessate vor dem zu Asblung loicher Vaat eschgeiten Termine ertalfin werden, und nicht nur genan Zelt und Sert bestimmen, wonn und we bieselbe geschorben nicht geleifteten Bablungen einzuflagen und beigntreiben. Gbenfo tounen bie Directoren, wenn fie es filr geeignet balten, barauf befieben, baf bie Arten vorermabnter Theilnebmer gemag ben im folgenden Baragraphen entbalienen Bestimmungen, verfallen, und fiberhaupt in foldem galle jedes Berfahren einichlagen, bas fie für gut befinden.

Benn bie Directoren finden, bag fie bas gange eingegabtie Capital nicht vortheilhaft verwenden tonnen, fo haben fle ble Befugnif, irgent einen Theit beffelben an bie Theilnebmer in Broporrion ber von ihnen reap, innehabenben Aciten jurud ju gablen. Und wenn fie bie oben ermabnte Anfforbernng binfidilich ber Bablung ber eingeforberten Raien erlaffen, fo baben fie bie Befunnif in berfelben Beije, mie ce in Bezug auf bie Originatraten gefchiebt, bie gange ober theilmeife Mudgabinng

ber Capitalien ju miberrufen.

9. 79. Das Collegium ber Directoren wirb bierburch autorifirt, jum Deften ber Gefellichaft Actien berfelben angetaufen. Benn burd Berfall ober Rauf ber Befe'ifchaft Acien infliefen, fo find bie Directoren ermachigt, biefelben entweber ifte Rechnung ber Befellicaft an fic gn bebalte", ob r nach ihrem Eimeffen jebergeit burch Beitauf in öffentlicher Auction, auf Privatmege ober auf anbere Art ju veräufern, wie es bem Collegium am paffentften ericbeint, und gwar ohne Rudficht auf bie frithern Eigner ber Actien ober beren Bertreter. Der aus einem folden Berfanf ober einer folden Berfitgung erwachfenbe Bewinn wirb au bem Capitale ber Befellicaft gefchlagen.

8. 80. Den Thelinebmern ber Befellicaft ober beren gefehlichen Bertretern (ale Ebegatten, Abminiftratoren, Erbnebmern, Bermaltern von Salliten, Curatoren von bilbffinnigen Thelinehmern u. f. m.) ftebt es von Rechtemegen ju, alle ober einige ihrer Um biefe Buftimmung ju erlangen, untiffen bie Theilnehmer, woelche Actien Abertragen wollen, Die Directoren hiervon burch eine, im Bircan ber Beledichaft in Liverpool abzugebenbe feriftliche Eingabe in Renntnif fegen. Diefe Eingabe rauf Ramen und Abreffe bes Eigners folder Actien, fowie bes Ceffionars enthaften.

8. 95. Zwel Dritteln ber filmmberechtigten Theilnehmer, welche gulammen % bes eingezahlten Gelellichafts Capitals balten, fiebt es gelehlich ju, naddem fie besondere ju blefem Imede woll General Berdammlungen, bei in einem Beltraume von 3 Ralendermonaten gulammen bermien werden miglich, abgebalten baben, bie Geschlicheft aufjullen. Rachem bet, in ber erften bleife General-Bertammlungen gelafte Belding, bie Geschloch unfzullen, in ber metten Bertammlung befahigt noeben ift, wird

blefe Gefällsdel bemgends, als in jedem Bringe aufgelßt angefeben, ausgenommen in Rückficht auf die Rwicklung, Kignibation nub Regultung der Gontos und Gefällte ber Gefällsdelt, in der weiter unten vorgeschriebenn Beite. § 36. Benn mit ingend einer Seit nach dem Z.D. December des Jahres 1937 die Bertufte der Gefällsdelt nach der Berechnung und Reftfiellung ber Directoren und Rechnunge Rebiforen fo groß fein follten, baf fie ben gangen Refervefont, ben Betrag aller Bramiengelber und laufenben Einnahmen und ein Blertel bes untergeichneten Capitale erichopfen, fo foll bas Collegium ber Directoren io balb ale irgend möglich eine außerordentliche Generalversammlung gnfammen berufen, und biefer Berfammlung einen vollftanbigen Status ber Angelegenheiten ber Gefellichaft, welcher auf Berlangen burd Borlegung ber Bitder, Documente unb Belage beglaubigt nub fengefiellt werben muß, vorlegen. Bebem Ditgliebe einer folden Befellicaft fiebt es bemnachft gefeulich ju, anf Auflöjung ber Befellichaft angutragen. Und foll bemgufolge bie Befellichaft aufgeloft werben, wenn nicht ema eine Unjabl ber verfammelten Theilnebmer, welche jeboch jufammen bie Baifie ber Befellichafts Actien balten muffen, geneigt fein follten, bie Beidafte ber Befellicaft fortguführen. In biefem galle mulfen folde Theilnehmer fic jur Stelle ichriftlich bereit erflaren, Die Actien ber in ber Berfammlung gegenwartigen, andere gefinnten Theilnehmer jum Tagesmerthe angufaufen und bie fruberen Inhaber berselben für alle bestehenden Berbindlichkeiten und alle fünstigen Berluste d.r Gelellschaft schabtos ju halten. Der Berth der Actien und die Art und Weise der Schadlosbaltung wird im Halle einer Meinungsverschiedendeit durch den Ausspruch eines Schiebsgerichtes, wie oben bemertt, feftgeftellt. 3ft ein foldes Berfahren beichloffen, fo wird bie Auflofung ber Defellicaft für ble nachffolgenben 60 Tage ausgesest, und wenn bann ber Rauf ber Aciten ber anbere gefinnten Theilnebmer inzwifden in ber vorgeichriebenen Beife ftattgefunden bat, fo foll bie Auflbfung ber Gefellichaft thatfachlich nicht erfolgen. Der Rauf ber lepigenannten Actien wird aber ale bem 3wede biefer Bestimmung gemag wollzogen angefeben, wenn blejenigen Theilnehmer, welche ble Forticung ber Gefellicaft übernehmen wollen, bie anbere gefinnten Theilnebmer forifilich bavon in Renntnig gefeht haben, bag fie bereit find, bas Raufgelb für bie Actien an bie ju beffen Empfangnahme autorifirten Berfonen im Bureau ber Gefellicaft in Liverpool ausmablen, und wenn von Letteren bie Empfangnabme ber betreffenben Summe wirtlich ftattgefunden bat. Daffelbe allt, wenn bie bas Beidatt fortfubrenten Theilnehmer, im Salle einer Differeng megen bes Ranfgeibes, Die fragliche Cache, wie vorbemerft, einem Goldebgericht jurt Entfichdung ju Boute unter Schlegen baten, und naddern delte jugiter State werent werden bei einem Schlegericht gestellt unterwarfen, ober auch wenn fie bend det Golden der Schlegericht ber andern Fattel baren berhohert nerben, bei gu ihnn. Die in in Angale ber Midlicher robeiten eber an mie Schlegericht der Beile, wie eben auseinanbergefest, von Beit ju Beit auflofen ober ju befteben aufboren.

5. 97. Benn bie Gefellichaft aufgeloft wird, bann follen bie Directoren fo fonell als moglic bie Contos und Angelegenheiten ber Gefellicaft abmideln, regultren und ju einem Abichluffe bringen. Bu biefem und ju teinem anbern 3mede foll bie Beiellicaft, Die Autoritat bes Collegiums ber Directoren und bas Recht jur Babl neuer Directoren, um bacant geworbene Siellen ju befeben, noch fortbefteben, wenn auch in bem Borbergelagten Bestimmungen enthalten feln follten. Die bem aumiber laufer. Alles Gigentbum ber Befellicaft, ale fonbe, Capitalien und Gewinnantheile, welche nach Befriedigung aller Anfpruche und forberungen übrig bleiben, werben unter Die gur Belt ber Auftolung vorbandenen Thelinebmer, ober beren Stellvertreter ober Abminifratoren pro raia ibrer reipectiven Antheile vertheilt. Um die Abmidelung und ben Abfchluft ber Angelegenheiten ber Gefellicaft an erleichtern. tonnen ichlechte ober gweifelhafte Soulben ober Forberungen, welche nicht gleich einzugieben find, in einem ober mehreren Boffen auch an Berfonen verlauft werben, welche nicht Directoren finb. Der Betrag nicht erbobener Divibenben und Capital-Antheile wird von ben Directoren in ber Beile untergebracht, wie bies in gegenwartigen Statuten fitr Antegung von Capitalien ber Befellicaft vorgefchrieben ift. Die fo untergebrachten Gelber und bie bafur baftenben Giderbelten, fowie bie Bufouffe an jabriichen Revenlien, follen von Beit ju Beit burd bie Directoren an biejenigen Berjonen ausgezahlt und fibertragen werben, welche ihre Ansprische daran geltend machen und nadweisen. Alle Streitigkeiten in Bejug auf bergleichen Ansprücke wer-ben durch Schlodischer in ber lat die derartige Regulirung vom Differenzim schgelen Welfe geroduct. Wenn solch An-fprichte an alle oder einzelne Agpitallen der Oppoteken der Geleilichaft nicht innerbald i des Jahren and Kufifding berfelben geltenb gemacht werben, bann fallen biefe Belber und Spotheten bem Capital ber Befellicaft anbeim, jum Beften ber bann nach. weislich vorbanbenen Theilnehmer, unter welche ber Reft bes Capitals, gemaß ben vorflebenb feftgeftellten Bedingungen, entweber vertheilt werben foll, ober bereits vertheilt worben ift. Der Ablauf bes erwähnten Termines von 6 Jahren fount gegen jebe und alle Anfpritche, welche etwa von Berfonen, gleichviel, ob fie gefeulich von biefen Anfpritchen anegeichloffen find . ober nicht, nach-

traglid an ble Gefellichaft gemacht merben follten.

8. 100. Das Collegium ber Directoren foll, wenn es filr nothig erachtet wirb, gegenwartige Urfunbe. fo wie alle fpateren ober Snoplement-Urfunden ober Statuten ber Beiellicaft bei bem oberften Cangeleigericht regiftriren laffen, Rachber follen Diefe Documente in bem Burean ber Gefell daft in Liverpool, nach ber Bestimmung bes Collegiums aufbewahrt und jebergeit auf Berlangen ber betreffenben Barteien und fur beren Roften, ober auf Anfneben einer ober mehrerer Berionen; wenn es bie Directoren für gut befinden, bei Unterjuchungen, Berboren, vor Gericht ober anbermeitig vorgelegt werben, wie es gerabe bie Belegenheit erforbert.

g. 101. Benn es bem Collegium ber Directoren milnicenswerth ericeint, bag bie Gefellicaft incorporint mirb, aber af ihre Beingniffe fo ausgebehnt, ober ihr folde Brivliegien ertheilt werben, wie burd bie Mete ber einzelnen, Die Gefellichaft

bifbenben Indivibnen, ober bie Dajoritat berfefben, nicht ausgefuhrt werben tonnen, fo fieht es ben Directoren frei, nach ihrem Belieben barauf angutragen, es nad minden und womöglich burchjufeben, bag eine ober mehrere Parlaments-Acren erlaffen werben, weiche ber Gefellichaft Corporatione-Rechte erthellen. Wenn ein foldes Privilegium ober eine folde Parlamente-Acte erlangt worden ift, fo muffen bie Theilnehmer, in Bezug auf ihre Berfon und ihr Cigentbunt, fich berjenigen befonderen Berpflichtungen unterwerfen, wolde ihnen ale Bebingung ber Bemahrung jenes Brivilegiume auferlegt werben. Gie inuffen fich ferner irgenb welchen anbern Bebingungen und Gindranfungen filgen, welche entweber bas Parlament ober bie Regierung ibnen aufquerlegen für gut befinden, wenu blefe Bebingungen auch nicht im Gintlange mit trgend welchen ber befiebenben Boridriften unt Regeln ber Gesculicaft fein mogen. Die Roften, welche aus ber Pladindung ober, wie ber fall fein niege, aus ber Erlangung eines folden Privilegiums, ober einer folden Acte ermachfen, muffen aus ben gonbe ber Befellicait bezahlt werben.

5. 103. Es freht ben Directoren gefehlich gu, bier fo mobl, wie in ben Cotonien und Befitnugen biefes Rouigreiches and in fremenen Content, and them Contents and the contents and the contents and of the contents and of the contents and the lung) nach ibrem Belieben in Orten jenfelte bes Diceres Agenten ju mablen und ju beftellen, um Berficherungen auszufuhren nub andere Beidafte ber Befolitagt in folden Cotonien, Befigungen und fremben Conbern gu beforgen. Die Sandlungemeife biefer Agenten, welche fur ihre Reblichteit eine ben Directoren genfigente Burgichaft geben muffen, wirb burd bie Borichriften und Beffunmnugen ber vorermabnten Generalverfammlung geregelt.

Varlamente = Mcte,

burd welche ber Befelifchaft Corporations Rechte verlieben finb.

Auno sexto et septimo Guilelmi IV. Regis.

Cap. CXIX. Acte, welche ben Borfigenben, beffen Stellvertreter und bie Directoren ber Liverpool Feuer- und Lebens-Berficherunge Gefellicaft befabigt, int Ramen ber Gefellicaft Progeffe einzuleiten, und bie Gefellicaft in gegen biefelbe angeftreng. . ten Brogeffen fo wie and anberweitig ju vertreten. (Bom 14. Juli 1836.)

Varlamente-Acte.

gegeben im 10. und 11. Sabre ber Regierung ber Ronigin Bictoria.

Cap. CCLXVIII. Acte, gegeben megen Beranberung ber Rirma ber Liverpool gener. und Lebens. Berficherunge. Gefell. fcaft und ju andern, biefelbe betreffenden Bweden. (22. Juli 1847.) 3m Jahre 1836 wurde eine Affociation unter ber Firma: "Civerpool Feuer- und Lebens-Berficherungs-Gelellschaft" ge-

grundet, um bas Geidalt einer Bener- und Lebens Berficherungs Gelellicaft und alle andern bamit verfnilpften Geidafte zu filhren. In ber Parlamentofitung, gebalten im 6. und 7. Jahre ber Regierung Geiner verftorbenen Majestat, Ronig William bes Bierten, wurde eine Barlamente-Acte erlaffen, benannt: Acie, welche bie Liverpool Beuer- und Lebene Berficherunge-Gefellicaft befahigt, im Namen bes Borfigenben, beffen Stellveutreter ober irgend eines Directors zu irgend welchen Zweiden ein gerichtliches Berfabrus einzutetten und Procefic zu führen. Da nun die genannte Gesellschaft fürzlich auch in London ein Comioir errichtet bat und es willtidenswerth ift, bag ber Namen ober bie Firma ber genannten Befellicaft geandert und bie Bebingungen ber erwähnten Barlamente-Acte bemgemag abgeandert und erweitert werden, dies jedoch nicht ofne Zustimmung des Partaments gescheben taun, so wollen Ew. Majestät geruben, zu bestimmen, daß ans Beiebl Ew. Majestät mit Zustimmung der weltlichen und gestlichen Rathe ber Krone und bes gegeumartig verfammelten Saufes ber Bemeinen, fo wie burch beffen Autorität eine Berordnung erlaffen werbe, wonach bie biober "Liverpool Feuer- und Lebens Berficherungs Geiellicaft" genannte Gocietat, von bem Tage bleier Acte an, ben Namen "Liverpool und Loubon Fener- und Lebens Berficherunge Befellichaft" fubren foll; - vorausgelete, bag bie Gefellicaft unter ber neuen Siema (etwalge bierin enthaltene anbere Beftimmungen ansgenommen) and ferner in jeber Beglebung benfelben Berpflichtungen unterworfen fein, Diefelben Rechte und Privitegien genieften, und nach benfelben Borfdriften und Regeln geleitet werben foll, welchen fie unterworfen gewelen, welche fie genoffen haben, und nach welchen fie geleitet worben fein wurde, wenn biefe Acte nicht erlaffen worben wäre. Alle Contracte und Berbinblichfeiten, melde zwifden genannter Gefellichaft und irgend welchen Corporationen, Beborben ober Brivat-Berfonen bor Erlaffung biefer Parlamente-Acte geichloffen find, bleiben in voller Rraft und tonnen ebenso gettend gemacht werben, als wenn jur Beit, ba fie gefcoloffen ober elngegangen wurden, die in Rebe Rebende Go-fellicalt ben Namen "Liverpool nub London Freuer- und Lebens-Berficherunge-Gefellicaft" gefilhet batte. Und mochte ferner angeorbnet werben, baf es ber Gefellicaft gefehlich freiftebt, Capitalien ju taufen, ober ju vertaufen, welche nad Abfauf einer beflimmten Beit gabibar find, und ebenfo Antheile von Werthpapieren, bie nichts unt ber Dauer von Leben gu thun baben. Dag fie jebergeit in ben Contract ober bie Contracte anderer Befellichaften eintreten, Bablungen fur Diefelben leiften mib Die Ausführung von Berficherungen, Leibrenten nird fonfligen Berpflichtungen berfelben übernebmen tann, voranogefest, bag folde Contracte nicht ble Rechte und Intereffen ber Actionaire ber Befellicaft in itgend welcher Weife anbern, verringern, ober fonft beeintrachtigen. Diode ferner angeordnet werben, bag, wenn und fo oft ein Contract in vorermabuter Met gefdioffen ift und ber fall eintritt, baß Die fragliche Police ober Berpflichtungs. Schrift, welche von einer andern Gefellichaft (mit ber eine berartige lebereintunft getroffen) ausgegeben ober gemabrleiftet ift, fich in bein Befit einer Corporation, eines lebenslanglichen Bachiers, einer verheiratbeiten Bren, eines Unmunbigen, eines Bibbfinnigen ober Berritdten, eines Bewoftmachtigten, eines Berrreiers ober Abminiftraiors befindet, - es folden Inhabern, wenn fie es filt geeignet balten, und fie weber nirmitubig noch blobfignig find, (jeboch nicht anders) freiflebt, und bag ce ebenfo bem Belieben ber Bormunber ober Stellvertreter unmunbiger ober mabnfinniger Actieninhaber anbeim

ein nener Borfigenber, Borfigenber-Siellvertreter ober einer ober mehre neue Directoren ernannt ober Aciten ber Gefellicaft cebici werben, Die geltigen Directoren es veraniaffen follen, bag binnen 8 Rafenbermonaren (in ber Art, wie es bas Schema biefer Acte beftimme) ein Memorandum darfiber, unter felerlicher Ertifrung bei dem boben Gerichtsbofe bes Ranglel Gerichts eingetragen wirb, widerrufen werben tamn, und bag bemnachft biefe Beftimmung widerrufen ift. Dag nach Eriaft biefet Acte Die gefrigen Directoren ber Gefellichaft es veranlaffen follen, bag nach bem Ablauf von je 3 Ratenbermonaten ein Memoraubum (in ber Rorm, wie es in bem beigeffigten Schema angegeben ift) unter feierficher Ertiurung bei bem boben Gerichtebofe bes Rauglei-Gerichtes eingetragen wire, meldes bie Ramen ber Berlonen enthalt, bie jur Zeit Berfigmbe, Directoren und Theilnehmer ber Gelellichaft find. Es wird verbebatten, bag nichts, mas in bem Borflebenden enthalten ift, fich fo weit erftreden foll, um bie Gefellicaft ober ibre Theilnebmer pon traent michen Bflichen, Oblicgenheiten, Contracten ober Berbinblichfeiten ju entbinden ober ju befreien, welch. fie gefestlich verbunden find, jest ober ingier ju erfillen, fel es gegen bie Gefellicaft und andere Berfonen; ober ale Theilnebmer gegen anbere Theilnehmer, ober irgenb wie fonft. In biefer Acte follen bie folgenben Borte und Ausbrude, bie ibnen nachftebenb beigelegte B beutung baten, es fet benn, bag in bem Gegenftanbe ober Texte erwas biefer Dennung Biberiprechenbes liege, namlid: Borre, welche ben Singular bebeuten, follen and ben Plural einichtiefen und umgefebrt, Borte, welche ben Blural bebeuten, aud ben Singufar. Borte, welche bas Dasculinum bebenten, follen auch bas Femininum einichliegen. Der Ausbrudt: "ble Getell fchaft" meint Die Liv rbool Feuer. und Lebens Bericherungs Belellichaft, welche bietburch beu Ramen: "Liverpool und Conton Fruer- und Lebens-Berficheiungs-Geidlichaft" erhalten bat. Diele Acte foll fir eine öffentliche Acte gelben und follen alle Richter, Abvocaten und andere Berfonen fie von Rechtes megen ale eine folche erachten.

Eupplement-Statut

rom 21. Rebruar 1851.

5. 2. De bie faut 5. 60 ber Staumen erfolderte Berheftigung einer Rafarität ben meligenes 11 Directoren Beinge Kefagung von fonds in der vogrichriebnem Art fich als eine unverditige Gulfofrandung ermielne das, wird beitet beite blieben unter beitet bei Bertagen, und feat besten bei Directoren die Ausstilation erbeit, die Anlagung von finnde finnen Comité ju Abertragen. werfess besonders zu biefem Joseft, gemäß 5. 30 ber Brattaten, ernammt with und den Amment: "Binapen foll. Auf beite von Beit zu Bertragen.
Unter beite von Beit zu Beit zu ernennende Deputation find alle Ausoritäten und Beftugniffe bes Collegiums der Directoren zu Bertragen.

in bem Lande, Difriete ober Orte fur welche eben jenes Local-Collegium ernannt murbe, erforderlich ift.

g. 10. Das Collegium ber Director'n wird biredured ermachtigt, trgend einen erchtzeitig ju ernennenden Agenten ber Gelellichalt, an ingend einem Drie, in welchem feln Local-Collegium befiebt, gerichtlich Bollmacht zu erthellen, Boileen filt bie Gefellichaft mu zeidenen.

5. 11. Das Directorate Collegium wird bierdurch ermachigt, von Zeit zu Seit des gegenzen Schritte zu thun, um ein Privliegium over eine Conscisson von der Regierung des Lunde zu reinigen, im weichem ein heiche Secal-Golfgelum errichreit werben foll, und zwar in seicher Ansbehnung und zu sichen Breeden, als es fetr rathfam gehalten wird und möglicher Weife zu erlangen ist.

5. 12. Es wird filt nobmendig erachtet, fernere Bestimmungen in Bezing auf die Bergrößerung ober Erheltung bes Arferve-leberfung honds ju treffen, damit berfelfe fiese ber jundmendem Bebentung und ben erweiteren Operationen ber Gefelle fagt enthoride. Bu beiem Munch wird biemunt angerbent and bestimmt, baf alle Bradine ber Kreibe, ju vom Benamme

Capitale geboren, nad Gingang bem Referve-Ueberiduff-fond angewiefen werben und einen Theff beffelben ausmachen follen. Das jeboch nicht auf die in irgend einem Jahre ermittelte Dieibende, wie es in §. 64 ber Statuten vom 21. Dai 1836 in Bejug auf bie barin erwähnten & 100000 vorgeschrieben ift. Roch wird bemerft, bag in bem Berichte berjenigen jabrliden Berjammlung, weiche unmittelbar auf bie Raffung eines foicen Befdiuffes folgt, ben Theilnehmern ftar und beutlich mitgethellt werben ming, weiche Summe ale Minimum bes genannten Gonds jeftgeftellt worden ift. lieberbaupt ermächtigt ein folider Beidiuß ober bie borfichenbe Claufel weber ju einer Reduction Des Reierve-liebetfcuft-Fonds unter & 100000, noch beeinfluft berfelbe in irgeib einer Art blejer-gen Bestimmungen gegenwartiger Statuten, welche fich auf ben Referve-Fond beffen und beffen Bebeitung erffären.

3. 13. Außer bem Referu lebericus font ift es Danvilade, noch einen "Mildverficherunge Bond" ju grimben, beffen Bobe in Berhatinf ju ben im laufenben Jahr fur gener-Berficherningen eingebenben Pramien medfelt mit requlirt mirb, inbem bie Abfict worliegt, bag genammer font eine Summe reprofentien foll, bie bem Benag ber Pamilon gleichfommt, mit wied bem-nacht bas Collegium bar Dievetoren angewiefen und autoriftet, jene Gumme allmalig und in ber ihm geeignet erfcheinenben

Beife unb Beit aufmbringen,

3meite Supplementar=Grandunge-Urfunde

ber Biberpool. und London Reuer. und Lebens. Berficherungs. Befellichaft vom 7. Januar 1863.

belagten Geleffcont, abgehalten am flebengebnten Tage bes gebruar Eintantend Achthundert und Ram und filmfig, ber Beibinft fchillffen mithalten, bie Rechte ober Brivlingien ber Eigenthumer berithren foll, welche von ber Augabl ber von ihnen beteffenen Aciden abbangen, fonbern bag folde Rechte und Privilegien, Die fic anf Grimmabgabe ober andere wie begleben, umberfibrt bielben und ausgatht werben follen mit Rudficht auf einen entsprechenben Betrag in Gods ober Amien, wie vorber bierin ermabnt worben und bag bie Aenberungen in ber Gefellicafte. Grunbunge-Urftnibe, welche jur Ansfilbring jener Befchtiffe ertorberlich find, bewirft werben follen. Und fintematen in einer Speelat-Berfammlung ber Egenibitmer ber gebachten Befallicatt, abgebalica am adben Tage bee Dary Eineaufend Achthundert wib Reun und Rinigig beegfeichen in einer Augelung, in Golge welder eine folde Berfammilung berufen worben, Die gebachten Beidillfe Beftangung erhalten haben. Und fintemalen in einer Special-General-Berfammlung ber Eigenthumer ber Gefellicalt, abgehalten am gebnten Tage bes Dezember Einzmiend Achtumbert und Bmel und Sechoig ficen Beichtuffe gefaßt wurden im Borflaut ber betreffenben Baragrapben Sieler Urtunde, welche numerirt finb 2, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 und fintemalen in einer folden General Berfammlung beidloffen worben, - bag ber Entwarf einer Supplamentar-Gelndungs-Urlunde (nämtich der gegenwärtigen) welcher dieser Berlammtung inverbreitet worden, und die festen fleden Beihofflie einwerteibs untöllt, vosglichen Bestimmungen jur Geltendmachun perlaken nach grufflen Anderungse und Jai-ligen ju den bestiedenden Gelegen der Gesclichen Einmungen und bestätigt werden sollan. — Und bintanaties in einer Expectation [chen ju ben bestehenden Gelehen der Gelalichaft, ausgenommen und bestätigt werben follen. — Ind pilientalen in einer Specialien General-Berlaumnung der Flagenblume bei Gelalichaft, abgebaten am Jenn und genen ab Jene ind Schienblume bei Gelalichaft, welche in der vergedachen Berlammlung des zonten December Eistunden Achthandert und June im Schehig hestlätigt woden, immelioniert woden sich sich gelammlung des zonten December Clientalen in 3. Das vom achten Lege des Natz Eine Laufend Achthander Venn und Fintigl, inshibitute werden in Clientalen der Geläche der Verlagen de

Pfund, welche nebft bem icon ausgegebenen Betrag, die Summe von fitnt Dimbert Tavient Pfund ausmacht, ober ein Biertel bes gebachten Capitals, ausschließich ben zeitigen Directoren jufieben und nach ihrem Ermeffen bewirft werben foll und bag bie Austheftung und Ausgabe bet Summe von Einer Dillion filmt Dunbert Taufenb Bfumb, welche ben Reft bes gebacten Capitals bilbet, bergleichen ben geltigen Diesetwen gufteben und nach ihrem Ermeffen bewirt werben foll auf Geund eines Beibluffes einer

Generalverfammlung ber Befellichaft, gleichviel ob bies eine fabrliche ober eine fpreielle ift.

3) Daß an Stelle Desjenigen Theils bes §. 20 ber Original Grunbunge Ibrimbe, welcher Beftimmungen entbatt fur bie Bermebrung ober Berminberung Des Actiencapitale ber Gefellicaft, besgleichen fitr ben Berfauf, Die Ansgabe, Berauferung und Dispostrion von nenen (Abbitional) Actien, fowle fite bie Unterordming folder Abbitional-Actien unter bie Beftimmingen ber Original-Gilndungs Urtunde und der gielderzeit Erflärungen enthalt bagiglich des Rechtsanfpruche, der Benekkleit, Rechte und Prösligigt der Indere Problem in der Abert Geler Abbliomet Artin. Die nächfliegswie Erfinmung führführt werden 161 — b. die der gestellt der General-Karlammung gedoren [66, gleichel od den foller die flieder der hereich [61, das Trins-Carliel der Gelisseit zu gestellt der Gelisseit der gestellt der Gelisseit der Gelisseit der Gelisseit der gestellt der Gelisseit der Ge Gerfenung eines, mu fibblitonal-Goodberrages über die belagte Gumme von jure! Millionen Pfinnd mit lolden Abbitional-Coodberrag ju einem folden Prefit zu verfaufen, wie ihn die jerfliges Directeren erhalten tonnen, oder ihn ben Beiedenen (Gubrelbeite) der Kaufern jugerriefeln nab zu niereigen, gleicheile beite Erfeinen aggemortief fon Elgentbumer find ober ein die Abbitionen werben, wie es bie Directoren nach ihrem Ermeffen beftimmen werben, ober barfiber ju verfigen auf bie eine ober anbere Beife und follen folde Arbitional-Stods unterworfen fein allen Bestimmungen ber Driginal. Grundunge-lirtunde, ber Gupplementar-Urfunte und ber Barlaments-Acte ber Gefellichaft, und jollen bie Inhaber, welche von Beit ju Beit folde werben, babnrch Rechtsan-fprilche erwerben auf biefelben Beneficien, Rechte und Brivilegien mit Bezug barauf, als wenn berfeibe einen Theil ausgemacht batte besjenigen Stodcapitals, welches bas Originalcapital von zwei Dillionen Pfund bilbet.

4) Dag berjenige Theil bes Paragraph 20 ber Original-Grundunge Urbunbe, welcher Bestimunnigen enthalt, bag feine Acte, Orbre, ober Beidiuf vorgenoumen ober genehmigt werbe in einer jolden Berfammlung jur Bofreung ber Gigenthamer bont ihren betreffenben Berpflichungen gur Babtung ber Boll. Cumme, welche bon ihnen auf febe Actie bes Capitale ber Befellfcbaft ju teiften ift, ober von ibren Bertragsverbinblichteiten mit Rudficht barauf, hiermit aufgehoben werben foll, als vom be-

fagten achten Tage bee Dar, Gin Taufent Achtbunbert Reun und Funfgig.

Daniel Saverlandt in Berlin, Bareau Charfettenftrage 48, ernmut.

8) Daß Baragraph 7 ber Driginal-Grindunge-Urfunde aufgehoben werbe und hiermit aufgehoben wird und bag an Stelle beffelben bie Bestimmung ber Gefellichoft treten foll, bag eine Generalversammlung ber Eigentummer ber Befellichaft an einem folden Orte in Liverpool ansummenberufen werben foll, wie es bie geltigen Directoren bestimmen werben und awifchen elf Uhr Bormittage nut brei Uhr Nachmittags bes leche und gwangigften Februar im Jahre Gin Taufend Acht hindert und Deel und Sechsig, und am lechszehnten Rebruar eines jeben folgenben Jahres, ober innerhalb ber nachften jehn Lage und ju folder Beit wie bielelbe gefehmäßig berufen wird auf Grund ber in ber Original-Utunbe entbaltenen Beffinmmungen und bag eine jebe im Mouat gebruar eines jeben Jahres berartig abgehaltene Berfammlung "Jahrliche Generalverfammlung" genannt werben foll und bag eine jebe andere berartig berufene Berfammlung "Specielle Beneralverfammlung" beifen foll.

9) Dag bie im Baragraph 42 ber Original-Grunbunge-Urtunbe je brei Directoren ertheilte Bollmacht gur Unterzeichnung und Bollgiebung von Berficherungs Bolicen, biernach von fe zwei ber geltigen Directoren ber Gefellicaft ausgellbt werben foll.
10) Daß, ungeachtet in ber hierin vorher angeführten Urfunde, ober Barlaments-Acte bas Gegentheil enthalten fein follte, bie Beledicaft ober bie jegeitigen Directoren berfelben gefehlich befugt fein follen, bie fonbs ober bas Eigenthum ber Befellicaft, ober einen Theil beffelben in Actien ber Actien Gefellicaften angulegen, ober in Gefellicafien, beren Saftbarteit mit Begung auf

Metien burd Barlamente. Acte nicht beidrantt ift.

A. Das Grundcapital ber Gefellichaft betragt £ 2,000,000 - ca. Thir. 13,333,383. Die haftbarleit ber Actionaire

ist sofibarisch mo erftredt fic nicht bieß bis zu bem gezeichneten Bereagt ihrer Artien, sondern ift und bespränkt.
Refervefonds für feiner und Lebendverscherenigen L. 217,121, 11 ab., 11 d. ... a. Thir. 1,447,477.
Ben lauftender Finer-Riffer 16,994. 9, 4, -1, -1, -1, 1,132,963.
Laufende Berbindlichkeiten der Geschlichaft am 31. Dezember 1862. a) Renerverficherungen, laufendes Rifico £ 86,558,648 - sh. - d. = ca. Thir. 577,067,653.

Bermaltungetoften " 46,338.11. 6. = " 308,924. minn. unb Berfuft. 1,666. 5. 6. = .. 11,108. Stempel . . . " Conto bon 1861, bor Loidmannicaft . ,, 3,502. 12. • 7. = " 23,351. getragen ale Fener. Bramien-Referbe unb Brov. an Agenten ,, 35,802. 5. 6. = ,, 238,682. Mgenturfpefen . . " 9,900, 14, 11. = " 66,005. gur Bablung ber Di. 2,721, 11, 5, = ,, vibenbe £ 200,496. 5. 9. = ca. Thir. 1,336,641. 18,143. Rechteuntoften. Rechteuntoften . " 2,721. 11. 5. = " Divibenben f. 1861 " 56,211. 14. -. = " 374,744. Elmabne. ..., 436,065. 9.11. = , , 2,907,103. Biulen ..., 27,681.16. -, = , , 184,545. £ 664,243.11. 8. = ca, £hfr. 4,428,289. Bortrag bee Wewinn-Cafto . . ,, 226,443. 6. 4. = ,, ,, 1,509,622. £ 664,243.11. 8. = ,, 4,425,289. Lebeneverfichermas Conto für bas 3ahr 1862.

7,460, 6, 1, = ca. Ebir. An Rildverficherungen £ 49,735. Per Calbe bes Rejer-Bollen-Rudtauf . " 4,433. 19. -. = " " 29,559. pefonbe f. Lebens. bezahlte Bolicen-Berficherungen . £ 762,262. 15. 9. = ca. Thir. 5,081,752. 68,181.15. 5. = ,, forberungen . . " 454,545. Per Brainien . . . , 138,703. 3. 4. = , , , 924,688. Bureautoften . . , 13,713. 3. 9. = ,, . . ,, 38,600. -. -. = ,, ,, 257,833. 91,421, Binfen . . Mergil. Bonorar . " 1,236. 7. 6. = ,, 8,212. Leibrenten Conto-Ctempel . . . " 177. 13. 4. = ,, 1,184. Calbo , 2,512. 5. 2. = ,, ,, 16,746. Brovifion 5,118, 2.10. = " " 34,121. Rechteuntoften . " 216, 9, 3, = " " 1,443. Calbo bes Rejerbefonbe für Ecbene. Berficherungen

., 841,540. 7. 1. = , , 5,610,269. £ 942,078. 4. 3. = ca. Thr. 6.280,519. | Dividende fitr das Jahr 1862: £ 56,498. 17 sb. - ca. Thr. 376,659. £ 942.078. 4. 3. = ca. 2 bir. 6,280,519. B. Bum General Bewollmadetigeen für bie Rouiglith Prenfifden Stanten bat bie Defellicaft Geren Carl Friedrich

Mmts = Blatt

Roniglichen Regierung ju Breslau.

Stück 50.

Breslau, ben 11. Dezember

1863.

Inbalt ber Gefes. Sammlung.

(354) Das 41. Stud ber Befet: Sammlung enthalt unter:

Rr. 5787. Die Rongeffione: und Befigigunge : Urfunde fur Die oftpreufifche Gubbabn. Gefellicaft. Bom 2. Rovember 1863.

Das 42. Stud ber Bejes. Cammlung enthalt unter:

Rr. 5788. Das Brivilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Dbligationen bes Altmartifchen Bifche Deichverbanbes im Betrage von 50,000 Thalein (II Emiffion). Bom 2. Rovember 1863.

Rr. 6789. Den Rachtrag jum Brivilegium megen Emifion von 2,367,200 Thalern Brioritate-Oblis gationen ber Botebam-Magbeburger Gifenbabn Befellicaft pom 17. Auguft 1845 (Befet Cammlung fur 1845, G. 572). Bom 23. Rovember 1863.

Rr. 5790. Die Befanutmachung, betreffent Die Auffundigung bes mit Anhalt-Bernburg geschloffenen Bertrages vom 11. Ceptember 1850 (Gefes-Sammlung G. 413) und bes Bufapvertrages vom 21. Cep-

tember 1867 (Befes Samml. S. 829). Bom 27. November 1863.

Rt. 5791. Die Befanntmachung, betreffent bie Auffundigung ber gwifchen ber Roniglich preußischen und ber Roniglich nieberlandifchen Regierung wegen Berbutung ber Forfifrevel in Grenzwaldungen geichloffenen Uebereinfunft pom 16. Auguft 1828 (Beiet Cammlung fur 1829 G. 101). Bom 27. Ros pember 1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central= zc. Beborben.

Betreffend Ausreichung neuer Binetoupons Ger. VII. nebft Talons ju ben Rurmartifden Goulbverichreibungen.

(327) Bu ben Rurmarlifden Schuldverichreibungen werden bie neuen 3ine - Coupone Serie VII. Rr. 1-8 uber bie Binfen vom 1. Rovember 1863 bie babin 1867 nebft Talone vom 1. Rovember t. 3. ab von ber Kontrole ber Staatspapiere bierfelbft, Dranienftrage Rr. 92, taglich in ben Bormittageftunben von 9 bie 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conns und Refitage und ber brei letten Tage eines jeben Donate,

ausgereicht werben.

Die Coupons konnen bei ber gebachten Kontrole felbft in Empfang geuommen ober burch Bermittelung ber Roniglichen Regierungs Sauptfaffen bezogen merben. Wer bas Erftere wunicht, bat bie mit ber letten Coupon-Gerie ausgegebenen Talone vom 23. April 1859 mittelft eines Berzeichniffes, ju welchem Formulare bei ber Rontrole unentgeltlich au baben fint, bei ber Rontrole ber Staatspapiere perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben. Genugt bem Ginreicher eine numeritte Rarte als Empfange-Beicheinigung, fo ift bas Bergeichniß nur einfach einzureichen, wogegen baffelbe von benen, welche eine ichriftliche Beicheinigung über Die Abgabe ber Talone ju erhalten munichen, boppelt abzugeben ift. In bem lestgebachten Ralle erbalten Die Ginreichenden bas eine Gremplar Des Bergeichnifies mit einer fcbeiftlichen Empfangsbeideinigung verfeben fofort jurud.

Die Darte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Aushandigung ber neuen Coupons gurudgugeben,

In Schriftwechfel tann fich bie Rontrole ber Staatspapiere nicht einlaffen.

Ber bie Dalone jur Erlangung neuer Coupone und Talone nicht jelbft ober burch einen Anderen bei ber Kontrole abgeben will, bat fie mit einem boppelten Bergeichniffe an bie nachfte Regierungs . Saupts taffe einzureichen. Das eine Eremplar bes Bergeichniffes wird bann mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich jurudgegeben, boch ift baffelbe bemnachft bei Aushandigung ber Coupons an Die Regies runge-Saupttaffe wieber abguliefern.

Kormulare ju biefen letteren Bergeichniffen find bei ben Regierunge Saudtlaffen und ben ben ben

Roniglichen Regierungen in ben Amteblattern ju bezeichnenben Raffen unentgeltlich zu baben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen felbft bebarf es gur Erlangung neuer Coupons und Talons nur bann, wenn bie betreffenden alteren Talons abhanden gefommen find.

Die Dofumente find in biefem Kalle an eine Regierunge-Sauptfaffe ober an bie Kontrole ber Staats.

papiere mittelft befonberer Gingabe einzureichen.

Die Besterung ber Talons ober resp. ber Schulbverschreibungen an Die Regierungs-Sauptlaffe (nicht an die Kontrole ber Staatspapfere) erfolgt burch die Boft bis jum 1. Juni f. 3. portofret, wenn auf bem Konverte bemerkt fles

"Talons ju Ribir, Rurmarfifche Schuldverschreibungen (resp. Kurmarfifche Schuldverschreibungen über Ribir.) jum Empfange neuer Coupons."

Mit bem 1. Junt f. 3. bort bie Bortofreiheit auf. Ge werben nach Diefer Beit Die neuen Coupons

nebft Talons ben Einsenbern auf ihre Roften zugefandt. Bar folde Gendungen, Die von Orten eingehen ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes

Rit solche Sendungen, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Bruffichen Postbetits, aber innerbald bes beutichen Bostvereinsgebeies liegen, kann eine Befreiung vom Porto nach Rasyade ber Bereinsbestimmungen nicht statischen.

Berlin, ben 12. Oftober 1863. Saupt Berwaltung ber Ctaatsichulben von Bebell. Gamet. Lowe. Reined.

Die Deputirten ber Kurmart. Graf Safeler. Scharnweber.

Borftehende Befanntmachung wird hiermit unter dem Bemerten jur öffentlichen Keinitniß gebracht, daß die Formulare ju Berzeichniffen der Zalons, welche an unfere Sauptlaffe Behufs Beifugung neuer Inde-Goupons eingereicht werden, bet der hiefigen Regierungs-Hauptlaffe und bei fammtlichen Kreis-Steuerlaffen unferes Oppartements unentgeltiich in Emplang genommen werden fonnen.

Breslau, ben 22. Oftober 1863. Ronigliche Regierung.

Betreffend Ausreichung ber neuen Bins Coupons Gerie III. ju ten Schuldverichreibungen ber Staatsanleihe von 1856.

(359) Bu ben Schuldvorfchreibungen ber Staats Anleihe vom Johee 1836 werden bie neuen Coupons Sertie III. Rr. 1 — 8 über bie 3lnsen für die vier Jahre 1864 bis 1867 neht Talons vom 14. Dezember b. 3. ab von der Kontrole der Staatspapiere hierolde, Denatienstraße Rr. 92 unten rechie, täglich in den Bormittagefunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonne und Kestage und der deiten Tage iedes Monate, ausderecht werden.

Die Coupons fonnen bei der gedachten Kontrole felbft in Empfang genommen oder durch Bermittelung der Königlichen Regierungs-Samptlaffen bezogen werden. Wer das Erftere wunfcht, bat de Talond vom 6. Mai 1809 mittelft eines Berzeichniffes, zu welchen Formulare dei der Kontrole und in hamdungbei dem Preuffichen Ober-Postante unentgeltlich zu haben sind, det der Kontrole perionitof oder durch einen Beauffragten abugeben.

Benugt bem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangebeicheinigung, so ift bas Berzeichnis nur einsach einzureichen, wogegen basselbe von benen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe ber Talons zu erhalten wilnichen, toppelt abzugeben ift. In bem letztgebachen galle erhalten bie Einreicher bas eine Fremplangebeicheinigung versehen sofort zurebabe mit einer Empfangebeicheinigung versehen sofort zureb.

Die Matle ober Empfangebeicheinigung ift bei der Aubreichung ber neuen Coupons jurudjugeben.

In Schriftwechfel tann fich bie Rontrole ber Staatspaptere nicht einlaffen.

Wer die gedachten Talons an eine Regterungs-Sauptfaffe befordern will, hat fie berfelben mit einem boppelten Bergelchniffe einzureichen.

Das eine Eremplar bes Bergeichniffes wird bann mit einer Empfangebescheinigung verseben sogleich

gurudgegeben, und ift bemnachft bei Aushandigung ber neuen Coupons nieder abguliefern Kommulare zu biefen Bergei-niffen find bei den Regierungs Bauptfaffen und ben von den Konig-

licen Regierungen in den Amisblaitern ju bezeichnenten Raffen unenigelilich ju haben.

wen Regierungen in ben Amiovaliern ju bezeichnenen Ragen unenigeitich ju haben. Des Einreichens ber Schuldverichreibungen felbst bedarf es zur Erlangung ber neuen Coupous nur

bann, wenn bie alten Zalons abhanden gefommen find. Die Dotumente find in diefem galle an bie Kontrole ber Staatspapiere ober an eine Regierungs Sauptfaffe mittelft befonderer Eingabe einzureichen.

Die Besorberrung ber Talons oder der Schuldverschreibungen an die Regierungs Banpitaffe (nicht an bie Kontrole ber Staatspapiere) ersolgt buich die Boft bis jum 1. August f. 3. portofret, wenn auf bem Couverte bemetkt ib

"Talond (Schulbverichreibungen) ju Ribir. ber Ctaate-Anleihe von 1856 jum Empfange neuer Coupons."

Mit bem 1, August 1. 3. bort bie Bortofreiheit auf und es merben von ba ab bie neuen Coupons ben Ginfenbern auf ihre Roften jugefandt.

Rur folche Sendungen, Die von Diten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Breugischen Boftbegirte, aber innerhalb bes beutichen Boftvereinegebiete liegen, fann eine Befretung vom Borto nach ben Bereinebeftimmungen nicht ftattfinden

Berlin, ben 28 Rovember 1863. Saupt : Bermaliung ber Staatefdulben. von Bebell. Gamet. Lowe.

Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch mit bem Bemerfen jur offentlichen Renntnig gebracht, bag Kormulare ju ten ermabnten, mit ben gulett ausgegebenen Talone pom 6 Dai 1859 gleichzeitig abgugebenben Bergeichniffen bei unferer Saupttaffe, fo wie bei jammilichen Rreis Steuertaffen unferes Begirts unentgeltlich in Empfang genommen werben fonnen.

Breslau, ben 7. Dezember 1863. Ronigliche Regierung.

(356) Die Boft Dampffchiff: Berbindung gwifchen Stratfund und Dfabt wird im laufenben Sabre bergeftalt gefchloffen, baß

am Connabend, ben 5. Dezember b. 3. Die lette Sahrt bon Daabt nach Ctraffunb; am Conntag, ben 6. Dezember b. 3. Die lette Fahrt von Etraljund nach Dftabt .

gez. Bhilipeborn. ftattfinbet. Berlin, ben 26 Rovember 1863. Beneral: Boft Amt.

(860) Rach einer Mittbellung ber Dber Boft Beborbe in Barichau tonnen auf ben Wegen uber Soonowice und Alerandromo Gelbfendungen, welche nach folgenden Orten in Bolen: Gienftochau, Betrifau, Roficin, Stierniewice, Lody, Bloclamet, Rutno, Lowicz und Barfchau, fowie nach ben binter Barfchau belegenen Orten bestimmt fint, wieber burch bie Boft beforbert weiben

Berlin, ben 27. Rovember 1863. Beneral : Boft : Amt. gez. Bhilipeborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung. Betrifft ben Beltpuntt, bis ju welchem bie Berechtigung jum einiabrigen Militarbienft nachgelucht werben muß.

(358) Gemaß ber Beftimmungen im 6 126 und 127 ber Dilitar Griat Inftruftion vom 9. Degember 1838 muß ber Berechtigungeschein zum einfabrigen Militarbienft bei berfenigen Departemente-Brufungs-Rommiffion für einjabrige Freiwillige, in beren Begiet ber Antragofteller geftellungepflichtig ift, und gwar fpateftene bie jum 1. Rebruar besjenigen Jahres nachgefucht werben, in welchem bas 20. gebensjahr vollendet wird. - Da es in neuerer Beit vielfach vorgetommen ift, bag junge Leute, welche ihrer Militarbienftpflicht ale einjahrige Freiwillige ju genugen munichten, ben baju erforberlichen Berechtigungoichein nicht rechtieftig nachgesucht baben, fo bringen wir bie vorgebachte Beftimmung biermit gur Renntnis ber Beiheiligten und machen biefelben namentlich auf Die genaue Beachtung bes ermabnten Termines mit bem Bemerten aufmertiam, bag alle biejenigen, welche biefen Termin verfaumen, bes Anfpruche auf bie Bergunftigung jum einjahrigen Milliarbienft verluftig geben, und bag Gefuche um Diebergewährung ber verloren gegangenen Berechtigun. jum einfahrigen Militarbienft fernerbin nur ausnahmomeile in gant befondere bringenden, burch unvermeibliche Umftande begrundeten Kallen, nicht aber auch bann Berudfichtigung finden werben, wenn biefelben nur burch Untenutnig ber bestehenden Borichriften motivirt find. -

Borfiebenbe Befanntmadung ift von ben herren ganbrathen burch bie Rreid : refp. Pofalblatter gur

weiteren öffentlichen Renntnig ju bringen.

Bredlau, ben 3. Dezember 1863. Ronialide Regierung, Abtheilung bes Innern. (355) Die freismundargliche Stelle bes Rreifes Steinau ift erlebigt. - Delbungen um felbige find inuerhalb 6 Boden mit ben erforderlichen Qualififatione Radweifen bei une einzureichen.

Bredlau, ben 29. Rovember 1863. Ronigl. Regterung, Abtheilung bes Innern.

Betorbnungen und Befanntmadungen anderer Beborben 20.

(361) Bolizei: Berorenung

jum Schup ber Unlagen bee burch Statut vom 17. Januar 1859 begrunbeten Berbanbes jur Regultrung ber beiben jur Bartich führenden gandgraben in ben Rreifen Rroben, Frauftabt, Bubrau und Glogau.

Auf Grund bes § 11 bes Gefetes über Die Boligei-Berwaltung vom 11. Darg 1850 (Gefetigmmlung für 1850 Cette 265), beifebungeweife bes 6 73 per Adrooftici-Debnitt vom 1. Rovember 1847 und ber 66 34 und 35 bee Ctatute vom 17. Januar 1859 (Gefessammtung für 1859 Ceite 53) wird von une jum Cout ber Graben- und fonftigen Anlagen bes Berbandes jur Regulirung ber beiben jur Bartid fubrenben ganbaraben nachftebenbe Bolizei-Berorbnung erlaffen.

ufer.

1. § 1. Die Bepflaugung der Ufer der Graden-finlagen des Berbandes mit Holje und Strauchwerf darf nur bis jur Entsernung den 6 Zuß vom oberen Uferrande stattbaben. Auch mussen die schon vordandenen Baum etc. dieser Bestlaumung entipreckend auf Anordnung des Borstands-Borstigenden innerhalb einer von ibm zu bestummenden Krift fortgenommen werben.

Auf beiben Ufern ber Berbandograben muß ein freier Gang von 3 Fuß Breite von ben Uferbefibern bei cafft und beffen Benugung ben Organen ber Berbante-Bervollung und Aufschesebioten jebergeit gestattet werben. Bo bie Bafficbalieit langs bem Landgraben-Ufer burch Seitenglaben ober andere Ufer-Einschnitte geftort ift, baben bie Whiacenten fur bie Wege-Berbindung burch Anfegung von Ucetraangs

ftegen ju forgen.

Die 3 Buß breiten Grabenborbe muffen unbeadert und vom Beivevieh vericont bleiben, auch ift bas Reiten, Biehtreiben und bas gabren mit Bagen und Schiebfarten auf ben breifusigen Grabenborben ver-

Den Auswurf bet der Graden-Raumung, soweit derfelbe nicht etwa gur sofortigen Befestigung der Ufer gedraucht wird, muffen die Uferbestiger binnen 4 Wochen nach der Raumung oder binnen der won dem Borflande-Borfigenden aus besonderen Gründen anderweit zu bestümmenden Frist die auf eine Ruthe Entigen vom Graden sorischauften oder gleichnächig planiten, wogegen ihnen auch die ausschließliche Benntum biefes Auswurfe gutecht gutecht.

Ufer-Einschnitte gu Bu- ober Ableitunge Braben, ju Rahnfahrten ober anberen 3weden burfen nur mit Benehmiauna und nach Anweifung bee Borftanbe-Borfineiben gemacht werben.

Bofdungen.

8 2. Die Graben Boicoungen Durfen nur jur Sichelgraferei und jur Bepflangung mit gaichinen-Beiben benugt werben. Der Borfambo Borfigende tam jedergeit ein Beichnieben eleier Welbenn eiwelt anordnen, daß sie nicht in das Waffer bangen ober die bestimmte Breite bes Grabenbeits beschränken. Soweit nicht eine zeitgemäße Ausungung obiger Rugungsgegenstande bas Beireten ber Boicoungen durch ben Rugungsberechtigten erschertlich macht, ift baffelbe verboten.

Wer baber bie Bofchungen unbefugt und außerhalb ber etwa befonders genehmigten Fußstege beiritt, wer barüber reitet, fabre ober Biel; barauf fabrt, treibt ober berumteren läßt, ebenso wer die Bofchungen au Lagers ober Trodenplagen ober auf fahrliche Art benutz, verfallt ben Etrafebritimungen biefer Ber-

orbnung.

Brüden.

5 3. Alle in Jufunft ju erbauenden oder wiederterguschlenden Bruden über die Graben bes Berbandes sollen die gange normalmößige Breite bes Grabendetts überspannen, so daß die lichte Weite Beite der Brudensstrumgen biefer Breite nach Abzug ber Etate der erwa ersobeillichen Mittelpfeiter entsprechen muß. Jeder Reus und Umbau solcher Bruden muß vorher dem Borstands-Borstspenden unter Einreichung des Baupland angegeigt werden und bedarf der Genehmigung bestleiben nach Anhörung bes Berdands-Techniters.

Durchhuten, Arifern und Teanstillen.

§ 4. Durchingten und Triften durch bie Berdands-Gräben und Bichiraften in benfelben find verboten. Solche Anlagen tonnen nur in Ausuahmer-Fällen bei befonders nachgewiesenem beingeneben Bedufinis burch einen Beschluß bes Borstandes geneimigt, und mulfien jederzeit wieder fasset werden, wenn sie ben Berbandsgräben an sich ober durch unforglältige Unterhaltung nachtseltig werden. Sie muffen nach ben Momellungen bes Nerbandbe-Technister inperichtet und namentlich einackauft werden. Demacht ist das

Tranten Des Biehs nur an ben besonders genehmigten Tranfftellen und an den erlaubten Durchsahrten und Durchtriften geflattet.

Stauwerke, Borfaubei diebernifi und Berunreinigung ber Gröben. Das Riederlegen von Flache, Schleufen) find in den Graben des Berbands verboten. Das Riederlegen von Flache, Baubolg, Steinen, Kalibinen und anderen die Borfauth hemmenden Körpern, die Antegung von Flichfaltern und Jaunen, das Auffellen von Garnfaden, Regen und anderen Flickreigeräthen, bestelleichen dos Einenwerne von Pflichfen in den Geabenbenten ih verboten, denfio auch das hienimverfen toden Wiebs oder lebender Thiere zum Kistaufen. Die zu wirthichaftlichen Rupungszwecken gehaltenen Kahne muffen ihr Radpifahren und Landungspilaben untergedracht werden und durfen nicht innerhalb bes Grabenteit liegen bleiben.

Abgange ber Saus- und Landwirthicaft ober eines Gewetbeiriebes, Roth, Unraib und ale ben Weiselfaul verunterinigende Gegenfande burch Geitengraben jugefuhrt, ober bergeftalt bem Grabenbeit genahert werben, baß fie bas Maffer binfalben font genahen, Die Soble ber Seltengraben muß auf ben unterften 50 Ruthen Lange in gleicher Sobe mit ber Sohle bes Berbands-Grabens und rein von Schlamm, Mober, Pflangenwuchs ic. gehalten werben. Riberei.

- § 6. Das Solgflogen auf ben Berbante: Graben ift verboten.
- § 7. Ber bie Graben-Anlagen bes Berbantes und ihre Zubehörungen, namentlich bie Boldungen, Pfianungen auf denfelben, die Ulerberadrungen, Brüden, Pagel, die Borde und Einfallonsfielne, die Etationsund Albeitenentspfälbe, Warrungsfaleiln, die aufgestellten Baumatertalien, als Kartenen, Steinbaufen, Bretter, Stangen, Buhnenpfähle und bergleichen, die aufgestellten Bauelltenfilien, als Karren und bergleichen, in irgend einer Weise beichäbigt, und ebenio, wer unbefugt Weidenrunden von den Pflanzungen an den Braben abichneibet ober abbricht, oder undefugt das auf ein Graben-Boldungen wachsende Gras oder sonstige Aktoflutter abschneibet oder abtrupfi, ift nach biefer Berordnung straffalls.
- Strafen.

 11. § 8. Alle Uebertretungen gegen bie Beftimmungen verben mit einer Bolizei-ftrafe bis zu 10 Thr., ober im Halle bes Unvermögens mit verhältnismäßiger Gefängnisstrafe ober Strafarbeit geahnbet. (§ 18 bes Gefepes über die Bolizei-Berordnung vom 11. Marz 1850 und § 48 ber Beldvolizei-Ordnung vom 1, Aporender 1847).

§ 9. Reben ber Strafe und Eragung ber Roften ift ber Beftrafte jum Schaben Erfat verpflichtet.

Demgemäß ift die Herfiellung des vorschriftsmäßigen Juftandes oder die Beseitigung vorschristswibriger Anlagen dergestal zu bewiefen, daß die Aussichtung auf Roften des Saumtgen oder Juwiderhandelnden verdungen und der Kostenbetrag durch administrative Erckutson eingegogen wird,

§ 10. Sofern fich Die begangene Kontravention zu einem Biandungeverfahren nach ben Borichriften ber Belb-Boligei-Ordnung vom 1. Rovember 1847 eignet, fann auch ein folches an Stelle bes Strafoer-

fabrens nach diefer Berordnung in Anwendung gebracht werden.

§ 11. Eltern, Pflegeeltern und Diensthericaften haften, fofern Die von ihren im eterlichen Saufe fich aufbaltenben Kindern ober Pflegefindern ober von ihren Dienftleuten begangenen Kontraventionen gu

threm Bortheil gereichen, fur ble Pfandgelber, Entschabigungen, Roften und Gelbbugen.

Rann die Gelbbuge gegen ben eigentild Schulbigen nicht vollftedt werden, jo fiebt ber Behobebe frei, nach ihrem Ermeffen entweber die Gelbbuge von jenen jubfidbarisch dafür verpflichteten Bersonen einziehen, ober mit Bergichung hierauf vie im Falle vos Ulmvermögens an die Stelle der Gelbbuge teteinde Geschapunffftrasse oder Strafarbeit an dem Berurtheilten vollftreden zu lassen (§ 49 der Feldpoliget Debnung vom 1. Rovember 1847).

§ 12. Alle galle ber im Abschnitt 1. erwähnten Juwberhandlungen und Unterlassungen, wenn sie durch die degleitenden Umfainde den Thatbestand eines Bergebens oder Berbrechend darfellen, werden mit dem strengeren Strafen des Strasselgeichen Buches geahndet, insbesondere mit der Strasse der Wermögensbeschabigung, wenn eine Beschädigung vorsählich und rechtsworts, verübt ift, oder mit den Strassen der gemeinzesählichen Beschädigung, wenn die Zuwiderbandlungen mit gemeiner Gesahr verdunden find, und mit den Strassen des Diebstahls, wenn die Wegnahme des fremden Gegenstandes in gewinnsuchtiger Absicht flattegesunden das.

Polizeiliches Berfahren.

III. Bei Uebertretungen gegen vorstehende Berordnung sicht nach § 18, § 25 und nach § 32 des Statuts vom Ir. Januar 1839 dem Bossande Borsstenen die Besugnis zu, eine vorsäufige Errafe bis Thaler Gelbbusse oder dere Tage Gesängnis nach dem Gesetz vom 14. Mai 1852, oder unter Umständen den Kandgeld und die Kosten nach § 57 der Keldpoligei-Ordnung vom I. Rovember 1847 seizeungsten für das zu beobachtende Bersahren ist das Reglement vom 30. September 1853, beziehungsweise beim Pländungs-Bersahren § 58 und folgende der Keldpoligie-Ordnung vom I. Rovember 1847 maßgebend.
Breduu, den 24, Rovember 1863. Könstalich General-Kommisson sie Gelssen.

347) Auffundigung von ausgeloften Rentenbriefen ber Broving Schlefien.

Bei ber heute in Gemäßiet ber Bestimmungen §§ 41 u. soig, bes Acntenbant. Gefeges vom 2. Mar, 1850 im Beifein ber Abgeordneten ber Provingtal: Verterung und eines Notars flatigehabten Bertossung ber nach Maßgabe bes Tilgungs Mann jum 1. April 1864 einzulsseinden Rentenbeisele ber Proving Sofiellen find nachstehenber Aummern im Wertse von 124,440 Athle, gegogen worden, und zwar: 96 Erick Ils. A. à 1000 Relfe.

Rt. 13. 252. 411. 428. 573. 749. 935. 1,251. 1,399. 1,501. 1,519. 1,897. 1,911.

2.308. 3,810. 4,126. 4,427. 4,596. 4,770. 4,901. 5,371. 2.962. 3,227. 5.527. 5.628. 6,490, 6,909, 7,548, 7,903, 8,289, 8,439, 8,480, 5.756. 6,148. 8.528. 8,669. 9,776, 9,882, 10,364, 10,402, 10,655, 10,794, 8.882. 9,331. 11.003. 11.260. 11.287. 12,582, 12,622, 11.527. 11.673. 12,490. 12,904, 13,297, 14,263 14.332. 14.402. 14.488. 14.891. 14.989. 15,168, 15,178, 15,563, 15,573, 15,919, 16,961. 14.742. 16.418. 16.618. 17.757. 17,991, 18,656, 18,967, 18,997, 19,515, 19,561, 19,600, 20,274, 20,634, 20,827, 20,997, 21,085, 21,106, 21,178, 17.907. 19.672. 19,861. 20,267. 19,979. 21,310. 21,313. 21,122. 21,438, 21,638, 21,660,

26 Stud Lit. B. à 500 Rthlr.

18.217.

98r. 437. 581. 594. 768, 898, 955, 1,038, 1,337. 1,284. 1,427. 1,500, 1,569, 1,734. 2,124. 2,402, 2,404, 3,059, 3,081. 3,276. 1.964. 3,353. 4,414. 4,553, 4,609, 5,191. 5.099.

88 Stud Lit. C. à 100 Rtblr. Rr. 75. 469. 662. 782. 784. 846. 1,234. 1,652. 1,712. 1,950. 2,010. 2,363. 3,218. 4,027. 4,636. 4,762. 4,866. 2,419. 2,691. 3,147. 3,557. 3,718. 3,908. 4,964. 6,378, 6,459, 6,510, 6,779, 5.004. 5.322. 5.600. 5,858, 6,305, 6,318, 6,930, 7,169. 7,499. 7,703. 8,126. 8,427. 8,467. 9,024. 9,059. 10,226. 10,252. 10,412. 7,488. 10,961. 11,684, 11,798, 12,133, 13,161, 13,325, 14,538, 11.159, 11.177, 14,754. 14,994. 15,052. 15,358, 15,423, 15,488, 15,586, 15,604, 15,696, 15,708, 15,793, 15,900, 16,020, 16,086, 16,248, 17,012, 17,041, 17,289, 17,378, 17,863, 18,126, 15.073. 15,949. 15.950. 18,164.

18,327. 18,697. 18,811. 18,888. 18,916. 18,921. 64 Stud Lit. D. à 25 Rthir.

92r. 91. 194. 394, 480, 635, 951, 1,098, 1,152, 1,157. 1.292, 1.648, 2.103. 2,336. 2,363. 2,628. 2,655. 3,281. 3,609. 4,450. 4,452. 2.192. 2.203. 4.456. 2.146. 4.727. 4.814. 5.402. 5.544, 5.714, 6.306, 6.602, 6.630, 6.639, 7.092, 7.578, 7.938. 8.339. 8.837. 8.872. 8,901. 9,021. 9,421. 9,646. 10,218, 10,345. 11,042. 7.978. 11.321. 11,606, 11,803, 11,989, 12,067, 12,289, 12,522, 12,679, 12,694, 13,063, 13,261, 13,300. 13.381. 13.639. 13,838, 13,875, 13,932,

501 Stud Lit. E. à 10 Rtbir. 90r. 7. 185. 202. 214. 237. 247. 249. 254. 304. 329. 446. 728, 774, 782, 801, 919. 959. 972. 1,036. 1,157. 1,185. 1.275. 844. 1,203. 1.232. 1.320. 1.355. 1,365. 1,560. 1,421. 1.430. 1.431. 1,456. 1,476. 1,531. 1.568. 1.676. 1.702. 1.770. 1.819. 1.829. 1.927. 1.930. 1,946. 2,011. 2.013. 2.024. 2,027. 2.108. 2.114. 2,194. 2.245. 2.271. 2.323. 2.364 2,411. 2,443. 2,544. 2,585. 2,725. 2.877. 2.885. 2.894. 2,954. 2.996. 3.030. 3.097. 3,154. 3,194. 3,209. 3,238, 3.285. 3,296. 3,306. 3,335. 3,403. 3,576. 3.430. 3,490. 3,506. 3,545. 3,554. 3,573. 3,657. 3,685. 3,730. 3,731. 3.737. 4,070. 3.773. 3.817. 3,824. 3,828. 3,996. 4,028, 4,105. 4,129. 4,141, 4,326. 4.364. 4,512. 4,375. 4,387. 4,391. 4,400. 4,529. 4,548. 4,592. 4,713. 4,737. 4,752. 4,761. 4,959. 4,997. 5,005. 5,010. 5,170. 4,796. 4.801. 4.841. 4,929. 5,029. 5,104. 5,148. 5.368. 5,399. 5,409. 5,566. 5.660. 5,739. 5,744. 5,735. 5,847. 5,897. 5,979. 5,277. 6,071. 6.214. 6,253. 6,287. 6,336, 6.354. 6,388. 6.501. 6,674. 6.010. 6.058. 6,507. 7,022. 7,027. 6.726. 6.727. 6,817. 6,886. 7,077. 7,201. 7,316. 7,344. 7,367. 7,402. 7,565. 7,591. 7,638, 7,648, 7,671. 7,778. 7,965. 7,978. 7,506. 7,508. 7,987. 8,036. 8,180. 8,197. 8,217. 8,275. 8,285. 8,505. 8.043. 8,121. 8,401. 8,444. 8,474. 8,484. 8.535. 8,576. 8,586. 8.658. 8,659. 8,675. 8,717. 8,798, 8,803. 8,819. 8,826. 8,904. 9.057. 6,107. 9,206, 9,223. 9,287. 9,291. 9.307. 9.455. 9.559. 9.692. 9.031. 9,041. 9,800, 9,802, 9,837, 9,869, 9,871, 9,898, 9,910, 9,933, 10,032, 10.062. 10.075. 9.746. 10,237, 10,256, 10,296, 10,329, 10,446, 10,508. 10,513, 10,549. 10.093. 10,557. 10,596. 10.715. 10.751. 10,898. 11,021, 11,064, 11,077, 11,096, 11,098, 11,222, 11,245. 11,397. 11,769. 11.418. 11,419, 11,606. 11,617. 11,638, 11,613. 11,701. 11,744. 11,858. 11,866. 11,894. 11,920, 11,949. 12,018. 12,042. 12.047. 12.089. 12,109, 12.115. 11.875. 11,878. 12,306. 12,334. 12.348. 12,352. 12,408. 12.436. 12.454. 12,457. 12.477. 12,225. 12,272. 12.539. 12.558. 12,570. 12.572. 12.605. 12.616. 12.630. 12.641. 12.645. 12,495. 12,534. 12,667. 12,778. 12,805. 12,997. 13,002. 13,032. 13.050. 13.099. 13.126. 13.136. 12,685.

	13.146.	13,162.	13,204.	13,287.	13,312.	13,346.	13,365.	13,381.	13,462,	13.510.	13.544.
	13,552.	13,562.	13,632.	13,635.	13,669,	13,729.	13,793.	13,797.	13,843,	13,915.	13,929.
	13,939.	13,940,	13,980.	14,023.	14,026.	14,132,	14,223.	14,295,	14,394.	14,401.	14,474.
	14,523,	14,603.	14,605.	14,697.	14,752.	14,775.	14,780.	14,785.	14,838.	14,986.	15,067.
	15,080,	15, 103,	15,105,	15,130.	15,148.	15,195,	15,217.	15,224.	15,293,	15,326.	15,335.
	15,357.	15,372.	15,381.	15,403,	15,416,	15,434.	15,469.	15,513.	15,535.	15,549,	15,580.
	15,640.	15,756.	15,759.	15,817.	15,837.	15,915.	15,959.	15,971.	15,978,	16,012,	16,025.
	16,068.	16,073.	16,128.	16,141.	16,155.	16,192.	16,236.	16,241.	16,248.	16,291.	16,367.
	16,389.	16,408.	16,439.	16,485.	16,495.	16,508.	16,521.	16,524.	16,531.	16,533.	16,645.
١	16,683.	16,759.	16,795.	16,826.	16,942.	16,991.	17,043.	17,078.	17,140.	17,142.	17,221.
	17,246.	17,256.	17,268.	17,316.	17,344.	17,367.	17,417.	17,450.	17,493.	17,547.	17,560.
	17,584.	17,588.	17,620.	17,621.	17,628.	17,644.	17,648.	17,696.	17,711.	17,788.	17,862.
	17,891.	18,012.	18,085.	18,159.	18,265.	18,355.	18,358.	18,365.	18,369.	18,399	18,471.
	18,493.	18,535.	18,537.	18,556.	18,610.	18,632.	18,637.	18,638.	- 18,648.	18,760.	18,782.
	18,788.	18,812.	18,821.	48,880.	18,887.	18,911.	18,912.	18,930.	18,936.	19,001.	19,016.
	19,123.	19,125.	19,175.	19,188.	19,212.	19,218.	19,226.	19,234.	19,263.	19,264.	19,307.
	19,327.	19,335.	19,407.	19,417.	19,444.	19,540.	19,545.	19,517.	19,586.	19,619.	19,621.
	19,641.	19,681.	19,715.	19,736.	19,748.	19,756.	19,780.	19,795.	19,876.	19,893.	19,894.
	19,899.	19,922.	19,934.	19,935.	20,039.	20,041.	20,052.	20,056.	20,075.		
	Int	em wir bi	e porfteber	nb bezeicht	neten Rent	tenbriefe u	um 1. Ap	dt 1:64	biermit fü	ndigen. n	erpen bie

Indem wir die vorfiehend bezeichneten Rentenbriefe gum 1. April 1264 biermit fundigen, werden bis Inhaber berfelben aufgesorbert, ben Rennwerth gegen Burudileferung ber Rentenbriefe nebft ben bagu ges

borigen Bine: Coupone Ger. 11. Rr. 12 bie 16, fo wie gegen Quittung,

in term. ben 1. April 1861 und bic folgenden Tage, mit Ausschluß ber Conn- und gestage, bet unserer Raffe, - Canbftrage Rr. 10 bierfelbft - in ben Bormittagoftunden von 9 bis 1 Uhr

baar in Empfang ju nehmen.

Die Empfangnahme ber Baluta fann, nach Maßgabe ber Befiande unferer Kaffe, auch schon früher und zwar schon von jest ab gescheten, in biefem Kalle jedoch nur gegent Abzug ber Jinsen von 4 Krogent für bie Beit vom Jahlungstage bis zum Berfalltage, ben 1. April 1864, worauf die Inhaber ber verlooften Kentendriese biermit besondered ausmetssum gemacht werben.

Bei ber Brafentation mehrerer Renienbriefe gugleich find folde nach ben verfcbiebenen Apointe und

nach ber Rummerfolge geordnet, mit einem befondern Bergeichniß vorzulegen.

Auch ift es bis auf Beiteres geftattet, Die gefündigten Rentenbriefe unferer Kaffe mit ber Boft, aber tran firt und unter Beffugung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über ben Empfang de-Baluta einzusenden und bie Uebersendung der lepteren auf gleichem Bege, natürlich auf Gefahr und Koften bes Empfangere, qui ber bentragen.

Bom I, April 1864 ab findet eine weitere Berginfung der hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht ftau und ber Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons Gerie II. Rr. 12 bis 16 mirb bei ber Ausga-

lung vom Rennwerthe ber Rentenbriefe in Abjug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verjahren nach § 44 bes Rentenbanf-Gefetes binnen gehn Jahren. Bredlau, ben 2. Rovember 1863. Konigliche Direttion ber Rentenbauf fur Die Broving Schleffen.

(357) Musjahlung ber Pfanbbriefginfen.

Die Einlösung ber in Beihnachten 1863 fallig werbenden Bindcoupons gu ben ichteficen landichaftlichen Plandbriefen wird in bem Beitraume vom 4 bie 27. Januar 1864 allwochenigie Dittired und Sonnakend ausgenommen — von Plut Biomittags bis 4 Uhr Radmittags bie ber Generalianbicafte fallie. Kaffe flattfinden. Wer mehr als fünf Coupons realisien will, muß zugleich ein Berzeichnis berfelben nach Littern, Rummer und Betrag übergeben. Die Soupons von altlantschaftlichen Vfandbriefen miehe muffen für sich, die zu Pfandbriefen Lit. C. ebenfalls für sich, und bie zu Reuen Pfandbriefen wieder besoners, und woar unter Arennung der 3 % prozentigen von ben 4 prozentigen, tonsgnite werden.

Formulare ju folden Bergeichniffen werben in unferer Kanglei ausgereicht.

Die Einibsung ber Pfandbrief. Ret. gnitionen, weiche fur gefündigte Pfandbriefe im letten Johannistermine oder fruber ausgereicht worden find, wird vom 19. Dezember b. J. ab ftatifinden,

Außerbem wird die Giniblung von Zinscoupons und von fälligen Plandbriefen ftattfinden: in Berlin bei bem Bantier 3. Saling, in Drebben bei bem Bantier M. Rabtel. Bretlau, ben 2. Dezember 1863. Soliesifche General Banbichafts Dietetion.

Perfonal-Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatigt: 1) Die Wiebermahl bes Caufmanns Wilhelm Baumann jum unbefolberen Burgermeifter-Belgeordneten ber Stadt Brausnis auf Die gefesliche Dienstgeit von feche Jahren.

2) Die Blebermahl bes Gerbermeiftere Bilbelin Stegel jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Les

win auf bie gefesliche Dienftzeit von feche Jahren.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Beftatigt: Die Bolation fur ben bibberigen Sufolebrer Baul Benende gum otdentlichen Lebrer an ber evangelifden Glementaricule ju Brieg.

Ronigliches Appellations : Bericht ju Glogau

Befordert: 1) Der Gerichis-Affeifor Dauß jum Kreisichter bei dem Kreisgericht zu Gubrau mit ber Funftion als Gerichis Kommissarius horrnstad. 2) Der Appellationsgerichis-Referendarius habicht zu Glogau zum Berichis-Affeifor. 3) Der Auskluftator Stieler v. heinde Appellationsgerichis-Referendarius. 4) Der Bureau-Gehilfe Fleischer zu Reusalz zum Bureau-Diatar. 5) Der Eivit-Supernumerar Kaholb II. zu Geindrer zum Bureau-Diatar. 6) Der hilfeunterdeamte Reumann zu Gerischneberg definitie zum Boten, Erefutor und Gefangenwatter.

Berfest: 1) Der Gerichts-Affessor Bulow ju Lowenberg in das Departement des Appellationsgerichts ju Magdeburg. 2) Der Hilblunterbeamte Klatz ju Gubrau an das Areisgericht ju Lowenberg. Ausgaeschieden: Der Appellationsderichts-Referendarius Rungig in Gotils, Behabi seines Ueders

tritte in bas Departement bes Appellationegerichte ju Breslau.

Benfionirt: Der Rreiegerichts-Ranglift Meerholg ju Bunglau.

Ronigliches Ronfistorium fur Die Proving Schlefien.

Ertheilt: Das Zeugniß der Bahlbarfeit jum geiftlichen Amte in der evangelischen Kirche nach beflehenene Pitifung pro ministerio ben nachfolgenden Kandidaten des Protigianns: 1) Baul Betrus August Nebert aus heiten der liegniß, 25½ Jahr alt. 2, Karl Botthelf Kran, Erufius Geliches des Reichenbach i. d. 2, 28½ Jahr alt. 3) Richard Karl Gotthelf Karow aus Bunglau, 31½ Jahr alt.

4) Theodor Rubolph Sabbath aus Schmollen bei Dels, 251/2 3ahr alt.

Die Etlaubnis jum Predigen nach abgelegtem Eramen pro venia concionandl ben nachbenannten Annbidaten der Theologie: 1) Richard Eugen Georg Barth aus Deis. 2) Dies Kontrad Daron von Ezetrtis Neubaus aus Rolbnis bei Jauer. 3) Karl Müller aus Rativor. 4) Julius Robert Reumann aus Groß-Tinz, Kreis Legnis. 5) Ernft Wilhelm Teller aus Pativoris, Kreis Breslau. 6) Julius Theodor Abolph Thiemann aus Sorau in der Laufip. 7) Johann August Paul Tittel aus Fraustate.

Ronigliche Provingial : Steuer : Direttion.

Ernannt: 1) Der Der- Genge Kontroleur v. Esborf in Bleifdwis jum Saupt-Amte-Affiftenten in Bredlau. 2) Der Gergeant Rabede jum Greng-Auffeher in Freiwalde.

Bermifote Radridten.

Patent Ertheilung: Dem Areid-Baumeister Aitter ju Trier, bem Schniedemeister Frang Frank und bem Mechanisus Anton hein zu Auwer ist unter bem 30. November 1863 ein Patent auf eine burch Beichrelbung und Zeichuung nachzewieine, für neu und eigentstumlich erkannte Borrichtung zur Aufbangung und Schwingung von Gloden, ohne Andere in der Anwendung besannter Theile zu beschrächten, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umstang bes preugisichen Staats erheilt worden, Erlebigte Schusselter. Die evangeliche Leberrifelle zu Kellhammer, Areis Baldendurg, ift vokant.

Das Einfommen berielben ift auf 321 Rtblr. abgefchapt. Bocirungeberechtigt find ber gurft von Bleg und

bie Dominien Reu-Beifftein und Alt. gaffig.

Bermadtniß: Der ju Breslau verflorbene Raufmann Reper Rheinberger bat dem Taub-flummen-Inftitut bafelbft 100 Thir. lehtwillig jugewendet.

Siergu eine Beilage, betreffend bie Kongeffion und Statuten ber Belgifchen Gefellichaft ber vereinigten Rentner in Bruffel.

Rebatiton bes Amisblattes im Regierungs Gebaute. - Drud von Gras, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Difference Google

zum

Umtsblatt

ber Königlichen Regierung ju Breslau.

(Orig.: 15 Gilbergrofchen Stempel.)

Concession

jum Gefchäftsbetriebe in ben Koniglich Preußischen Staaten für die Belgische Gefellschaft ber Bereinigten Rentner gu Bruffel.

Der unter ber Firma:

"Belgische Gesellschaft der Bereinigten Nentner"

in Bruffel bomicilirten Gefellschaft wird die Concession zum Geschäftsbetriebe in den Roniglich Breufischen Staaten, auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1852 hiermit unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

- 1) Bebe Beranderung ber bet ber Budffting gultigen Btatuten nut bei Betluft ber Conceffion angezeigt und, ebe nach benfelben verfahren werben barf, von ber Breufijichen Claate-Regierung genehmigt werben.
- Die Beröffentischung ber Conceffion, ber Statuten und ber etwaigen Aeuberungen berfelben erfolgt in ben Anntoblatten berjenigen Röniglichen Regierungen, in beren Bezirfen bie Gefellschaft Geschäfte zu betreiben beabsichigt, auf Roften ber Gefellschaft.
- 3) Die Gesellschaft bat wenigstens an einem bestimmten Orte in Breugen eine Saupt-Nieberlaffung mit einem Geschäfts-Lotale und einem bort bomicilirten General-Bewollmachtigten zu begrunden.

Derfelbe ift verpflichtet, berjenigen Königlichen Regierung, in beren Bezirt fein Wohnsit belegen, in ben erften 6 Monaten eines jeden Geschältsighbres ueben bem Berwaltungeberichte und ber Generalbilanz ber Gesellichagi eine andflubriche llebersicht ber im verstoffenen Jahre in Prenfen betriebenen Geschäfte einzureichen.

In vieler Uberficht — für beren Aufftellung von ber betreffenben Regierung nabere Beftimmungen getroffen werben lonnen — ift bas in Preugen befindliche Activum von bem librigen Actibum gesonbert aufguführen.

Die Bilang und bie lleberficht find alljabrlich burch ben Staatsanzeiger auf Roften ber Befellschaft befannt zu machen.

Für die Richtigleit der Bilaug und der Ulderficht, sowie der von ihm gesührten Bucher, einguschen, hat der Generalbevolluschigte sich versonlich und eespederficht find Bulle unter Setung gulänglicher Sicherbeit zum Bertbeile sammtlicher inländicher Mündiger zu verpflichen. Ausgerdem muß bereibe auf amtliches Berlangen unweigerlich alle diesenigen Mitheilungen wachen, welche sich dauf den Geschäftscherieb ver Gelaschaft oder auf den der Breußigken Geschäftsellichen bereichen auch bie zu biefem Bebufe einen nöthigen Corispischen, auch

4) Durch ben General-Bevollmächtigten und von bem inlanbifden Bohnorte beffelben ans find alle Bertrage ber Gefellichaft mit ben Inlanbern abzufchließen.

Die Gefülschaft hat wegen aller aus ibren Berfhäften mit Inlanbern entsiehenen Berbindlickeiten, je nach Berlangen bes inlanbifden Berschickerten, entweber in dem Gerichtsftande des General-Bewollmächtigten ober in bemignigen bes Agenten, welcher die Berschierung vermittelt bat, als Beflagte Recht zu nehmen und biefe Bereftlichtung in jeber filt einen Infanter auszuftellenben Berficherungs-Bolice ausverfidlich auszusprechen.

Sollten bie Streitigfeiten burch Shieterichter geschlichtet werben, jo muffen biefe letteren, mit Ginichlug bee Obmanns, Prengifche Unterthanen fein.

Die verliegende Conteffien fam zu jeber Zeit, und ohne baf es ber Angabe von Grunten bebarf, lebiglich nach bem Ermeffen ber Preugifden Staatsregierung gurudgenommen und far erloschen ertfart werben.

Uebrigens ift burch biefe Conceffion bie Befugnis jum Crwerbe von Gentbeigenitim in ben Breugiiden Claaten nicht gogeben, sonbern bagu bedarf es in jedem einzelnen Falle ber befonders nachgujuchenten lautbedierriiden Erlaubeits.

Berlin, ben 17. October 1868.

(L, S.)

Der Minifter bes Innern. "tale:20 Hilly

(geg.) Graf Gulenburg.

I. 8518. A.

Statuten

får

die Belgische Gefellschaft der "Bereinigten Rentner."

Civile anonyme Befellichaft

für bie Bilbung und Leitung gegenfeitiger Lebend . Bereine.

Begrunbet am 28. Januar 1852.

I. Cavitel.

Conftituirung ber Befellicaft.

Urt. 1. Ben ben Geschienenen und jenen Personen, welche burch Subscription ober ben Besit einer ober mebrerer Arien biefen Glauten beitreten, wirb eine civile annunme Gesulfdaft .unter ber Benennung ,Belgische Gesellschaft ber vereinigfen Rentuer, gegenübet.

Der Git ber Gefellicaft und ihr Domigil ift in Bruffel.

Urt. 2. Bwed ber Gefellichaft ift:

- 1) In Belgien und bem Ausfande gegenseitige von bem menfchlichen Leben abhangende Bereine gu bitben und Theilnehmer biergu gu erlangen.
- 2) Die genannten Bereine bis jum Ende ihrer Dauer gu leiten und gie verwalten, die Eingahlungen eingucaffien, und, wie voransbestimmt, gu verwenden;
- 3) und endlich die Bertheilung bes ben genannten Bereinen geforigen Bermogens zu ben für die aufeinanderfolgenden Liquidirungen bestimmten Zeitpunften zu veransaffen und folde ben hierzn Berechtisten ausgubandisch

Die freciellen Grundlagen biefer Bereine, bie allgemeinen und befonderen fie leitenden Bedingungen follen burch ben Bermaltungerath festgefest werben.

Art. 3. Die Daner ber Gefellicaft ift auf 90 Jahre bestimmt, berbehaltlich ber Anflofung in nachbenannten Rallen:

Die Auffelung lann flatfinben, wenn bas Gefellicafts-Capital fich bis gur Salfte bes urfprungichen Beftundes vermindert. In biefem Falle mig folde von ber Salfte und Einem ber Actionaire; welche minbeftens % ber Action bestien, beantragt werben. Der Berwaltungerath hat fobaum innerhalb Monatefrift bie General Berfammlung gufam.nen

ju bernfen.

3m Falle einer Aufiofung ober eines Befdluffes ber General Berfammlung, bag feine nenen gegenseitigen Bereine mehr eröffnet merben follen, wird bie Liquibirung burch brei von ber Beineral-Bersammfung bezeichnete Berwaltungerathe, in ber Form und unter ben Beeingungen, wie folde von biefer Berfammlung beftimmt werben, ausgeführt.

Die Actionaire find verpflichtet, bis jum Betrage ihrer Actien Die Summen, welche gur Bablung ber Schulben ber Befellicaft nothig find, einzugablen. Bas nach Bezahlung ber Schulben und Erfullung der Berbindlichteiten ber Gefellschaft von bielen Singablungen übrig bleibt, wird nach Berbaltnig berfelben unter bie Actionaire verthellt, es verfteht fich jedoch von felbft, daß bas Befanimt. Bermogen ber Gefellicaft bie jur vollftanbigen Liquibirung ber burch fie gebilveten gegenfeitigen Bereine, ale Garantie ihrer Berwaltung bafret. -

And Burton bin tod inc. 2007. And B. Capitel.

Art. 4. Das Befellichafts Bermogen ift auf Free, 500,000. feftgefest und wird in 1000 Metien ju Free, 500. ausgegeben. Schald ber vierte Theil ber Actien burch Die Brunder ber Wefellichaft genommen, ift folde ale befiebend zu erachte". Hinf ben Antrag bee Bermaltungerathe fann bas Befellichafte-Bermogen bis 1,0,0,000 Gred, erhoht merben, boch muß bie ju biefem 3med jufammen gu berufente augerordentliche Gomerale Berfammlung ber Actionaire es gubor genehmigen.

Die Metien lauten auf ben Ramen und find von 1 bis 1000 numerirt. Gie werben aus einem Stodbuche ansgefdmitten und fint, wie ber Abidnitte-Stod, mit ber Unterfdrift Des Directore und gweier Ditglieber bes Bermaltungerathe verfeben; fie tragen einen tredenen Stempel mit ber Unterichrift:

"Compagnie belge des Rentiers Réunis, Societé pour la formation et la gestion d'associations ..mutuelles sur la vie."

("Belnifde Gefellfchaft ber vereinigten Rentner, Gefeffchaft fur bie Bilbung und Leitung gegenseiti-"ger Lebens - Bereine.")

Die Coffion ber Actien findet in Gemägheit bee Art. 36, bes Banbelogefetes burch eine in Die Regifter ber Befellichaft eingetragene und bon bem Cebent und Ceffionar ober ihren Berollmächtigten unterfchrie ene Erffarung ter lebertragung (Ceifion) flatt.

Der Coffionar bebarf vor Allem bie Benehmigung bes Bermaltungsrathes ter Befellichaft, welche burch Befdflig teffelben, bei gebeimer Abftimmung mit Stimmenmehrheit von % ber Moftimmenben ertheilt werben tann.

Reine Actie fann getheilt werben. Die Bebingungen gegenwartiger Statuten machen ben Inhaber ber Actie verbindlich, in beffen Banben fie fich gur Beit befinbet.

Die Uebertragung ber Actie berechtigt ben Inhaber gleichzeitig jum Empfang aller verfallenen Binfen und nicht gezahlter Divibenbe.

Mrt. 6. Bei Ginbanbigung ber betreffenben Papiere muffen bie Actionaire bas erfte Siluftel bes Betrages einer jeben Actie eingablen, Die abrigen Bunftel follen nur bann, wenn ber Bermaltungerath bie Rothmen. dun bigleit baju erfenut, eingezahlt merben.

Die fofort eingegabiten Bunftel follen ju ber, burch bie allgemeinen Bedingungen, beguglich ber Bilbung und Berwaltung ber gegenseiligen Lebens Bereine vorgeschriebenen Caution, wie anch jur Beftreitung ber verschiebenen Ausgaben fur Die erfte Ginrichtung und Untoften jeglicher Art verwentet merten

Met. G. Die Actionaire find nur verpflichtet ben Berluft ber Gefellichaft bis gne Sie Detrages ihrer Bemi theiligung bei ber Befellichaft ju tragen.

Met. 7. Rein Actionair barf mehr als 200 Actien befigen.

- Mrt. 8. Bei Nichtbegabtung eines ober mehrerer Ffinftel ber von bem Berwaltungsrathe burch recommanbirte Briefe eingeforderten Einzahlung, Dient bie Copie bes Briefes im Copiebude als Beweis und tann auf Grund beffen ber Berwaltungsrath die Eintreibung diefer Summen, gegen die Actionaire gerichtlich verantaffen.
- Art. 9. Der Actionair, welcher feiner Zahlungsverpflichtung in ber bestimmten Frift nicht genugt, hat leinen Theil an ber Bertheilung bes Gewinns in ber Zeit bes Betriebes, mabrend welcher er biele unterlassen hat, und kann auferdem un Sunften ber Gelflichaft aller feiner Kachte an bielche verluftig ertlatt werben.

III. Cavitel.

General. Berfammlung.

Mrt. 10. Die Beneral-Berfammlung vertritt bie Befammtheit ber Actionaire, und besteht aus jenen Actionairen, welche minbestens 5 Actien bestien.

Di: Bermalter, fowie ber General-Director tonnen ben Berathungen ber General Berfammlung beiwohnen, haben jeboch nur berathenbe Stimmen bei ihre Bermaltung nicht betreffenben Fragen.

Aret. 11. Die Busmmenberufung ber Geieral. Berfammlung wird bin: h von bem Director und einem ber Berwalter geziehnete Briefe geicheben, welche minbeftens 20 Tage vor Anberaumung berfelben abgefandt werben muffen.

Außerbem wird eine besfallfige Angeige zweinial, und zwar bie erfte ebenfalls minbeftens 20 Tage borber in zwei ber gelefenften, täglich in Bruffel erfcheinenben Beitungen veröffentlicht werben.

Art. 12. Die jur Theilnahme an ber General-Berfanimlung berechtigten Mitglieber, tonnen fich burch Bevollmächtigte, Die jedoch felbft Actionaire feim miffen, vertreten laffen.

Die Bevollmachtigten, welche ichen Mitglieber ber General Berfanuntung fint, lonnen ihre Stimmen jemen ihrer Bollmachtgeber bingufugen, ohne jeboch mehr als 5 Stinunen baben gu tonnen.

Die General-Berfamming sonn gulig berathen, febalb fie aus ber halfte und Einem ber beimohunggefchigen Mitglieber besteht. — Die Beichliffe werben burch Stimmtenmelibeit ber gegenwärtigen eber bertretenen Mitglieber gesaßt und burch von ben Büreau-Mitglieben unteischriebene Proteclus bezalubigt.

- Brt. 13. folls eine erfte Bersonnelung bie obige angegebene Angali von Mitgliebern jur gulligen Jusammenfetung ber Eineral-Braumlung nicht erreicht, is wird bieleibe nach Berlauf- von minteftene vierzehn Tagen, in ber burch Art. 11. vorgeschriebenen Ferm, von Reum zusammiebenzlie nub a. dram bie Bersommiung als beichließabig erachtet, welche auch bie Babl ber gegenwärtigen Mitglieber sein mag. Die Beralbung fann jedoch nur Gegenstänte berühren, welche ichen auf ber Tagesortnung ber erften Bersammlung ftanben.
- Art. 14. Die Berfammlung wird jedes Jahr im Laufe bes Monats April ftatifinden, boch tann folche auch außerdem außerorbentlicher Beife gusammentveten:
 - a) fo oft ber Bermaltungerath es ale amedbienlich erachtet,
 - b) auf ein an ben Berwaltungsrath bon ber Siffte und Einem ber fimmischigen Actionaire, ober von bem Uebermachungs Comité ber gegenteitigen Berwie gestuleit Bertagen. Bu biefen vorbieben bezichneten Sallen hat ber Berwaltungsrath sebent beieden bertagen. In ber burch Art. 11. vorgeschriebenen Form und Frift gusammen gu berufen.

Mrt. 15. Die General-Berfammlung wird burch ben Berwaltungsrath gulammen bernfen. Der Bruftbent bes genannten Ralifs wird ben Borfit führen und gleichgeitig zwei Stimmenfammiler und einen Secretair ernennen, welche bann bas provijorifde Bürcan bilten.

Unter bemfelben Borfit mirb bie Beneral-Berfammlung bas befinitive Bureau ernennen,

- Mrt. 16. Die Beneral-Berfammlung hat ben 3med:
 - I, bie Mitglieter bes Bermaltungerathe an ernennen,
 - II. ben Bericht bes Directore fiber bie Lage ber Befellicaft entgegen ju nehmen,
 - III. Die Rechnungen bes verfloffenen Gefcafte-Jahres ju unterfuchen und feftguftellen.
 - IV. bie Bertheilung ber Divibenten feftauftellen,
 - V. über bie ihr von bem Bermaltungerathe vorgelegten Falle, welcher Art fie auch fein mogen, gu entideiben.

Die ausgesprochene Benehmigung ber General-Berfammlung entlaftet bie Berwaltung.

IV. Capitel.

Bermaltung.

Met. 17. Die Gefelicaft wird burch einen aus 6 Actionairen bestehenten und von ber General-Berfammlung burch Stimmentel mit Stimmennehrheit gemöhlten Raib verwaltet.

Der Berwaltungerath tann bis gur nachften Bufammenteuft ber General-Berfammlung fich einen ober mehrere Actionaire ale Berwalter bewerbnen,

- Die Function eines Bermaltere bauert brei 3abre.
- Die Bermalter tonnen immer wiebergemahlt werben.

Im Gall bes Tobes ober Austritts eines ober mehyerer Mitglieber bes Berwaliungeraths, finb folde berch bie ibrigen Mitglieber previferigt fie gur nächften Bulammentunft ber General-Bersammtung zu erfeten und wird biefe altebam iber berem Ernenwungen bintitie befchiefen.

Die fo ernannten Bermalter bleiben bie jur Erlofchung ber Bollmacht ihrer Borganger in Function.

- Art. 18. Jeber bermalter muß Befiger von minbeftens gebn Actien fein, welche mabrend ber Dauer feiner Function unverfügerlich find.
- Mrt. 19. Die Bermalter haben fein bestimmtes Gehalt. Bu ihren Gunften werben jahrlich 20 40 von bem Ratto-Gewinn vorweg abgezogen und ifzien aufgerbem Gegenwartsmarten von Fres. 10. bewilligt.
- Art. 20. Als Ausnahme von Art. 17. und auf alleinigen Grund ber gegenwärtigen Geanten wird bie Gefellicaft vorerft burch bie nachstehenben Berfonen, Grunder ber Gefellicaft, verwaltet.
- S. S. Henri Alphonse Marie Pitteurs, Deputirter.
 Charles Victor Hennequin, Guisbefiger und Bungermeister ju Gingelent.
 Prosper Nicolas Pierre Trumper, Banquier zu Bruffel.
 Charles Ectors, Retariate Cankbal zu Bruffel.

Die jebigen burch bie General-Errisumfung vom 28. April 1855 ernannten Perwaster sub:

D. Mercier, Elassikninster, Ammerchigster
Henri Alphonso Marie Pitteure, friherre Rommermigsteb.
Dumon, Ernister ber öffentlichen Arbeiten, Rammermiligsteb,
Prospor Nicolae Herre Trumper, Benguter in Düssfrit,
Charles Ectors, Roter zu Anberfech bei Düssfel.

Menneguin, Graf von Villemonst, Breisburjak-Mass.

Mrt. 21. Der Bermaltungerath ernenut aus feiner Ditte einen Prafibenten und einen Biceprafibenten. 1116

Die Daner ihrer Function ift ein Jahr, bod find fle wober mablbar.

Bei Abmefenbeit bes Prafibenten und bes Biceprafibenten wird ber Borfits von bem Mefteffen ber anmefenben Ditglieber geführt.

Bei allen Berathungen entideibet bei Stimmengleichheit bie bes Braftbenten.

Art. 22. Der Bermaltungerath tritt wenigftens einmal im Monat gufammen, er ift nur bann beichluffabig,

wenn menigftens 3 Mitglieber anwefent finb. Die Befchiffe werben burch Stimmenmehrheit gefaßt.

Art. 23. Der Berwaltungerath vertritt bie Gefellicaft britten Berfonen gegenüber, und nimmt Ginficht von allen Beichaften ber Befellichaft.

Er bestimmt bie Sobe ber ju machenben Rachforderung auf bie von ben Actionairen einzugahlenben übrigen Fünftel, nach Dafgabe bes Bebarfs ber Gefellichaft. .

Er beftimmit fiber bie Bermenbung ber ber Befellfchaft gehörigen Belber.

Er hat barüber ju machen, bag bie bon ben Mitgliebern ber gegenseitigen Bereine eingezahlten Belber in ber burch bie allgemeinen Bertragsbedingungen borgefchriebenen Beife und Frift angelegt merben.

Er ernennt und entlaft bie Mgenten und Beamten ber Gefellichaft.

Er nimmt Ginficht von allen auf bie Befellicaft begiglichen Regiftern, Correspondengen, Richnungeife.

Er ift berechtigt Bergleiche ju ichliefen und fich bem ichieberichterlichen Urtheil zu unterwerfen.

Die Jahres Rechnungen, Die Zinfen von ben burch Die Actionaire eingezahlten Summen und Die Bertbei-Tung bes Bewinns werben burch ben Bermaltungerath geordnet und burch foliefliche Genehmigung ber Deneral-Berfammlung feftgefiellt. me de les les termes

Mrt. 24. " Die Gefchafte ber Gefeffchaft merben ven einem General-Director unter Autoritat und Aufficht bes Bermaltungerathe geleitet.

Mrt. 25. Der Beneral-Director wird von bem Berwaltungerath ernannt und tann fic einen Unter Director beiordnen, wenn bie Rothwendigfeit biergu von bem Bermaltungerath anerfannt wirb.

3m Fall ber Ridt. Beobaditung ober lebertretung ber Staluten, fowie wegen aller anderen gefahrliden, ober ber Befellicaft nachtheiligen Banblungen, fann auf Autrag bes Bermaltungerathe bie Beneral-Berfammlung mit einer Stimmenmehrheit bon minbeftene % ber Abstimmenten bie Abfebung bee Drectore andfprechen. Benanger fie all fel mit bet bei eine ber bei all al I auf

Mrt. 26. Das Gehalt tes Directors, fowie bie anbern ihm gungewährenten Boetbeile, weiben burd ben Berwaltungerath, feftgefeht.

Der Director muß wenigftens 20 Actien befigen,

Diefe Actien, melde ale Garantle fur feine Bermaltung baften, find bodbient ber gangen Dauer feines Amis und bis erfolgter Rednungs-Ablegung unverauferlich.

Auf affeinigen Grund gegenwärtiger Statuten ift Berr Andre Langrand- Dumoncoan, einer ber Grunter ber Befellicaft, jum Benergl-Director berfelben ernannt.

Mrt. 27. Der General Director mirb ben Gitungen bes Bermaltungerathe flets beimobnen, wenn fic biefer nicht mit feiner Geldaftefibrung ober feinen perforliden Sandlungen ju beidaftigen bat; teinesfalls aber bat er beratbenbe Stimme. A heligite / coppedition all for

Der General-Director ift mie Musfibring ber Befoliffe bes Bermaltungerathe beauftragt.

Mrt. 28. Die Beificherungebertrage, Die Hebertragungen ber Renten und anberer auf ben Ramen ber Gefellfchaft eingeschriebene Fouts, bie Bertrage, bie Uebereinfommen, bie Unweifungen jabricher Gingablungen und bas Giro werben burch ben Beneral-Director und einen ber Bermalter unterzeichnet.

Der Beneral-Director unternimmt und bafolgt, Ramens ter Gefellichaft, alle gerichtlichen Sandlungen. Der Beneral-Director und zwei Bermalter tonnen rechtsgultig bie Lofdung aller gu Gunften ber Bog.

Jefffchaft amtlich ober anbere erfolgter Gintragungen gang ober theilmeife, mit ober ohne Boblung, bemilligen. 3m Binbernngefalle wirb ber General Director burch einen von bem Bermaltungerath abgeorbneten Bermalter erfett.

VI. Capitel.

Inventur, Gewinn und Refervefonds.

Art. 29. Bebes Jahr wirt eine leberficht ber Activa und Baffiva ber Befellichaft aufgeftellt. Diefe Inventur wird am 31. Dezember gefchloffen und festgestellt. Gie wird ben General Director oufgenemmen und burch bie Mitglieber bes Bermaltungeratho genehmigt. Die burch biefe Inven'ur, nach Abzug aller gefell-Schaftlichen Laften, festgestellten Ergebniffe bestimmen ben Bewinn.

Mrt. 30. Bon bem liebericouft werben 20 % bem Bermaftungsrath bewilligt, wie bies im Mrt. 19. bestimmt ift.

_ 5 % erhalt ber General-Director. 1 311 . 2 02 11 ; 15 bis 25 %, je nachbem ber Bervaltungerath barfiber eutscheiben wirb, merben jabrlich jur Referbe gelegt und entweder in Staatspapieren augelegt ober im Namen ber Gefellichaft jur Erwerbung von Grund-fillden, ober zur Begrundung ber Caution bis gum Betrage von Fred. 500,000 verwendet.

P. A. of P. 201 1949-4

Urt. 31. Die aus ber Refenbe flingenben Binfen werben jahrlich an Die Actionaire vertheilt. Cobalt bie in Art. 30. feitgesette Summe burch bie jabrlichen Referven erreicht ift, wird ber Besammtbetrag bes Bewinns nuter alle Actionaire vertfteift. unter alle Actionaire pertbeilt.

Balls jedoch bie als Referve bestimmten Fonds angegriffen watten, fo beginnen bie Borundichumen," wie fie im Art. 30. festgestellt find, von Reuem.

VII. Cavitel.

10/11/17

Allgemeine Beftimmungen

- Art. 32. Die gegenwärtigen Statuten tonnen burch Befdlug ber Benerale Berfammlung befdrant pber and. gebebut werben, Diefelbe muft aber minbeffene und ber Baite ber gur Belwohnung berechtigten Actionaire bestehen und muffen berfelben bie zur Berathung zu bringenben Wegenstante erbnungenafig befannt gemacht
- art. 33. Im fall Streitigleiten gwifden ben Uction. iren und ber Befellicaft, ober gwifden ben Actionairen felbft entfteben, welche Cachen ber Gefellichaft betreffen, fo merben folde, welcher Bohnort auch ber ber ftreitenben Bartheien ift, burch brei von bem Brafibenten bes Gerichts au Bruffel gemablte Schieberichter rechtsgultig entichieben, und enticheiben biefe ale lette Beborbe.
- Art. 34. 3m Fall bes Tobes ober Falliffements eines Actionairs, tonnen bie Erben, Glanbiger ober Rachfolger an teinem ber Befellichaft geborigen Begenftanbe Siegel aulegen laffen, noch eine Inventur aufnebmen, ober irgendwie ben Lauf ber Befdafte unterbrechen; fie haben fich vielmehr auf Die burch bie Beneral-Berfammlung feftgeftellte jabrliche Inventur ju verlaffen und benalten fie bie Rechte ihres Gemahrsmanns in ber Befeulicaft, jeboch muffen fich bie Erben baraber einigen, bag nur einer aus ihrer Mitte, mabrenb ber Gemeinschaft bes Erbtbeile, bas Intereffe bes Erblaffere vertrete. "

Dies wunde berfelbe Fall fein, wenn, welches auch ber Grund fein mag, mehrerere Berfonen Befiber einer einzigen Actie wurden.

- Met. 35. Der General-Director hat, nachbem er 5 Jahr ben vorgenannten Funktionen vorgeftanben, bas Recht, feinen Nachfolger zu beftimmen, es muß biefer jedoch von ber General Berfammlung genehmigt werben.
- Ert. 36. Es tann ein Regierungs-Commiffar bei ber Befellichaft ernannt werben, um wenigftens alle 8 Tage von allen gefeffcaftlichen Befchaften, sowie von ben auf die gegenseitigen Bereine bezuglichen Operationen Renatusig ju nehmen.

Seit Grundung ber Belgifden Gefellicaft

"Der vereinigten Rentner"

im Sabre 1852 bis jum Schluffe des Jahres 1802 zählten die Ueberlebend-Vereine 35125 Bereind-Mitglieder mit Fres. 40,542,073. 78 — wovon in Denischand 7069 Policen über Fres. 5,883,268 — gezeichnetem Capitale.

Bei Regulirung bes am iften Sanuar 1863 gur Bertheilung gekommenen, auf eine nur 10jahrige Dauer, von 1852 bis 1862, abgeschloffenen Ueberlebens Bereines, erhielten beffen Mitglieder einen jahrlichen Zinsgenuß von 7 resp. 14 Procent ihres eingelegten Capitals.

Herrmann Schlesinger,

Beneral-Bevofimachtigter und General-Agent fur ben Breufifchen Staat.

-complete to the colorada

Amts = Blatt

ber Koniglichen Regierung zu Breslau.

Stück 51.

Breslau, ben 18. Dezember

1863.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : 2c. Beborben.

(366) In Folge ber fur vie Ronigliche Marine unter bem 8. hujus Allerhochft befohlenen Kriegsbereitichaft werben alle Marine-Beferven, mit alleinigem Ausschluß berer bes See-Bataillons und ber Ses-Krillerie, fowie die Serdienfpflichtigen, beibe bis jum vollendeten 27. Lebenslahre, hierdurch ausgeforbert, fich bei bem nachften Landweber-Batailton fofort zu melden.

Berlin, ben 10. Dezember 1863. Roniglich Preußisches Ober-Rommando ber Marine.

Unter Begugnahme auf die öffentliche Befanntmachung vom geftrigen Tage werben alle Marine. Referven und Seedienfthicktigen bis jum vollenderen 27. Lebensjahre, welche ihren gegenwärtigen Bohnsth der refp. Landwecht-Behörde noch nicht gemelbet haben, hierdurch nochmals aufgefordert, die Webung dem Beitelfeldwecheln bes Schleunigften zu erstalten damit sie von den Landwecht-Batalionen, auf Requisition des Kommandod der Stammubistion ver Flotte der von den Landwecht-Batalionen, auf Requisition des Kommandod der Stammubistion ver Flotte der Diftee, an sie ergeben werden, ohne Zeitverlust erreich werden sonnen. In der öffentlichen Bedanntmachung vom gestigen Tage sind die Rejenden des See-Batalions und der See-Batiliere nur insofern ausgeschlossen worden, als angenommen wird, daß dieselben ein seemannische Gewerde nicht treiben und vorschriftsmäßig bet den Bestriebseichen angemeldet sind, daher von Einderusungs-Ordres sogleich erreicht werden sonnen.

Berlin, ben 11. Dezember 1863. Roniglich Preugisches Dber: Rommando ber Marine.

(364) In Gemagheit ber Berordnung vom 11. Februar 1848 find bei ber hiefigen hanbelstammer wegen Ablauf ber gefehlichen Amisbauer 1. von ben Mitglieber 1: ben ben Mitgliebern:

ausgeschieben.

Bon ben am 9. Oftober c. Gemablten haben

I. als Mitglieber: Ronigl. Rommerzienrath 3. M. Krand, M. Liebich, ". H. Schinari, M. Schöller, ". G. Helmann, ". II. als Stellvertreter:

M. Saafe, Murel Unberefohn, G. Rauffmann,

bie auf fie gefallene Bahl angenommen.

Da ber Bahlatt ju Erinnerungen nicht Berantaffung gegeben, und die vorgenannten Reu- refp. Biedergemablten die gefestich erforderlichen Cigenicalien befiben, so bringe ich bies in Genugung ber Borichift bes § 8 ber oben allegirten Berordnung hiermit jur öffentlichen Kenntnis.

Dreblau, ben 3. Dezember 1863.

Der Ronigliche Birfliche Geheime Rath und Deer-Braffbent ber Broving Schleffen. geg. v. Schleinip

(369) Die Bren-Bewahr-Anftalt ju Plagwin ift im Monat Juli b. 3. aufgeioft und fur biefelbe bie Brenpflege-Anftalt bei Bunglau eröffnet worben, beren Berwaltung nach Maggabe ber in ben Amte-

blattern ber Broping bereits veröffentlichten Inftention vom 20. Oftober b. 3. won einer in Breslau ihren Gin habenben beionberen Rommiffion geführt wirb.

Dies wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Breslau, ben 5. Dezember 1863.

Der Rontaliche Birfliche Gebeime Rath und Dber-Braffbent ber Broving Schleffen. ac. v. Schleinin.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Konigliden Regierung.

(268) 3ch bestimme auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht wom T. Rovember d. I bas bie Train-Bataillone vom nächften Jahre ab jur Annahme von einighrigen Fereinussigen berechtigt sein sollen. Den Termin jur Einstellung berieben jede auf ben L. Rovember jeden Jahres ses jed in mienter die Jahl porlaufig auf 4 per Bataillon. Diejenigen Freiwilligen, welche es nicht vorziehen, ein austifigirtes eigenes Bferd mitgubringen, werben mit ben jabrlich jur Austrangirung fommenben Dienfipferben unentgeitlich beritten gemacht, jeboch find fie verpflichtet, Die Ratione Bergutung nicht allein mabrent bee Dienftjabres, fonbern event, auch fur bie Beit von ber Ausrangirung bie ult. Oftober, neben ber Bergutung fur bie Reitzeugfinde ze., ju entrichten. Gie haben hiernach bas Beitere anzworbnen.

Schloß Babeleberg, ben 7. Rovember 1863.

Bilbelm. Un bie Minifter bes Rrieges und bes Innern. gges. v. Roon. Graf Gulenburg. Borftebenbe Allerhochfte Rabinete: Drore bringen wir hiermit jur offentlichen Reuntnig. Ronigi. Regierung, Abibeilung bes Innern. Bredlan, ben 5. Dezember 1863.

Berordnungen und Befanntmadungen anberer Beborben zc.

(365) Bom 15. b. DR. ab wird auf ber bieffeitigen Gifenbabn bie im gewohnlichen Sausbalt jur Bermenbung tommenbe Geife jur ermagigten Rlaffe A. tarifirt merben, magegen Tolliette-Seife nach wie por jur Rormal-Rlaffe jablt.

Berlin, ben 10. Dezember 1863. Ronigl. Direftion ber Rieberichlefifch-Marfifden Gifenbahn.

Derfonal: Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beftatiat: 1) Die Biebermablen:

a. Des Ritterautebefibere. Regierungerathe a. D. p. Boprid auf Bilenis ale Delchaubtmann;

b. bes Begirfe Borftebere Muras aus Breslau ale beffen Stellvertreter;

c. bes Ctabtbaurath v. Rour aus Breslau ale Deich-Infpeftor

bes Breelau-Cofeler Deichnerbanbe.

2) Die Babl bes Bormerfe. und Rabrifbefigere Johann Gottfrieb Gollner gum unbefolbeten Stabtrath ber Ctabt Comeibnis auf Die gefesliche Dienftzeit von feche Jahren, vom 1. Januar 1864 ab.

3) Die Biebermabl bee Apothefere Reumann jum unbefolbeten Burgermeifter Beigeorbneten und Die Babl bes Konditore Jofeph Unbres jum unbefoibeten Rathmann ber Stadt Bunichelburg auf Die gefehliche Dienftzeit von feche Jahren.

4) Die Biebermabl bee bieberigen Rathmanne Albert Tintler jum unbefolbeten Rathmann ber

Stadt Silberberg auf Die gefestiche Dienftzeit von feche Jahren.

5) Die Babten bee Gaftwirthe Rart Ritiche und bee Schneibermeiftere Gbuard Bahnel qu uns befolbeten Raihmannern ber Ctabt Reichenftein auf Die gefehliche Dienftzeit von feche Jahren, vom 20. Januar 1864 ab.

Bereibet: 1) Der Baufubrer Ernft Buffe ju Bredlau. 2) Der Reibmeffer Rlugel ju Dabelichmerbt.

Konigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Beftatigt: 1) Die Bolation fur ben geitherigen Gilfolebrer am Roniglichen Schullebren Seminar ju Dunfterberg, Johann Rarl Muguft Doring, jum gweiten Leberr ber reformirten Glementar- und Mrmenidule, fowie jum Rantor ber Soffirche ju Breslau.

2) Die Bofation fur ben Coul. Abjuvanten Morit Bobme in Rlein-Glauth gum evangelifden

Schullehrer und Deganiften in Roufdlig, Rreis Dele.

3) Die Bolation fur ben fruberen Schullebrer in Bollowip, Rreis Ramelau, Rari Graft, jum evange-Miden Soullebrer in Stein, Rreis Dete.

4) Die Bolation fur ben bibherigen Lehrer in Afchirne, Rreid Bredlau, Erdmann Schneeweiß, jum fatholifchen Schullehrer, Organiften und Rufter in Rapoborf, Areis Trebnip.

5) Die Bolation fur ben fruberen Gilfolehrer in Delfe, Rreib Striegau, Sugo Rowad, jum zweiten felbftftanbigen Lebter an ber epangelischen Schule zu Alimaffer, Rreib Bafbenburg.

6) Die Botation fur ben bieberigen Lehrer in Schwiebebawe, Julius Berthold Johann John, jum zweiten Lehrer an ber evangelischen Schule in Wirfchlowig, Rreis Militio.

7) Die Botation fur ben bieberigen zweiten Lehrer Karl Theobor Kraufe, zum erften Lehrer an ber evangelifden Schule in Biricotowig, Kreis Millifc.

8) Die Bolation fitr ben bieberigen Lehrer in Gliefdwit, Julius Rrause jum evangelifden Schul-

lehrer in Carbis, Rreit Militid.

9) Die Bofation fur ben bieberigen Lebrer in Raltebortiden, Couard Binner, gum Lebrer an ber

neugegrundeten evangelifden Soule ju Grang Rreis Bohlau.

10) Die Bofallon fur ben bisherigen Silfslehrer in Alt-Kriebland, Rarl hermann 31gmann, jum evangelischen Schullehrer in Raspenau und Rofenau, Rreis Walbenburg.

Ronigliches Appellations. Gericht gu Breslau.

Allerhoch ertheilt: Dem Stadtgerichts Rathe Baumeifter zu Bredlau bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Jufthbienfte mit Benfion und unter Berleihung bes rothen Atlerorbens vierter Alaffe.

Ernannt: 1) Der Gerichte-Affeffor Barnifom ju Breslau jum Ctabtrichter bei bem Ctabigerichte ju Brestau. 2) Der Rreierichter Geger ju Rimptich jum Rechtsanwalte bei bem Rreiegerichte ju Glas und jum Rotar im Bezirfe bes Appellotionegerichts ju Breslau, mit Anweifung feines Bohnfipes in Reurobe. 3) Der Berichte-Affeffor Ratl Bittig ju Bredlau jum Rechtsanwalte bei bem Rreisgerichte ju Lanbeshut und jum Rotar im Begirte bes Appellationegerichts gu Bredlau, mit Unweifung feines Bobnfiges in gandeshut. 4) Die Referendarien Julius Dittmar, Rarl Ruref, Ernft Bietich, Richard Matthies, Bufan Bolff, Erwin Rlie, Theodor Urban und Manfred v. Ctandar ju Berichts-Affefforen. 5) Der Ausfultator Bertmann Bartmann jum Referendarius. 6) Die Rechts Ranbibaten Bernhard Dittrid, Reinhold Comidt und Rarl Grole ju Mustuliatoren. 7) Der Bureau-Miffhent Rarl BB afferte ju Brieg jum Rreisgerichte-Sefretair bei bem Rreisgerichte ju Ramblau. 8) Der Bureau-Mifffent Johann Schumann gu Dele jum Rreisgerichte. Sefretair bei bem Rreisgerichte ju Balbenburg. 9) Der Kanglei-Diatarius Gottfried Soula ju Breslau gum Kangliften bei bem Appellationsgerichte gu Beeelau. 10) Der Bilfebote und Gilfeerelutor Buftan Coneiber ju Bollenhain jum Boten und Grefutor bei bem Rreiegerichte ju Jauer. 11) Der pormalige Cergeant August Gewobn ju Dunfterberg jum Silfogefangenenwarter bei tem Rreiegerichte gu Dele. 12) Der bormalige Gergeant, jebige Strafe anftalle Silfeauffeber, Ebuard Rrebe ju Brieg jum Silfeboten und Silferefutor bei ber Rrelegerichte-Deputation au Trachenberg im Begiete bes Rreisgerichte au Dilitid.

Ber seit. 1) Der Arcisgerichts-Direstor v. Wurmb zu Reumartt an vos kreisgericht zu Glogat.
Der Arcistichter Reimann zu Beinerg an dos Arcisgericht zu Zauer. 3) Der Greichesthsflesse Gugen Lindenau zu Breslau in das Departement des Appellationsgerichts zu Insterdurg. 4) Der Gerichts-Afficse Gugen Lindenau zu Breslau in das Departement des Appellationsgerichts zu Insterdurg. 4) Der Gerichtschließen Guster des Lindenaus zu Gerichtschließen, die ab Departement des Appellationsgerichts zu Bromberg, Friedrich Feicht warer am dem bem Departement des Appellationsgerichts zu Kackenspericht zu Aracierswerder, Anton Eldner aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Arcierswerder, Anton Eldner aus dem Departement des Appellationsgerichts zu Breslau. 7) Der Arcisgerichts-Gerteiter Ist ist Gogan, sammtich in das Departement des Appellationsgerichts zu Breslau. 7) Der Arcisgerichts-Gerteiter Ist ist das Abendenburg an das Arcisgericht zu

ganbeebut.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: 1) Der Gerichts Affeffor Inius Bradner ju Breslau Bebufs ber Abermalme bes Annes als Bugermeifter ber Glabt Gorau. 2) Der Gerichts-Affeffor Joseph Anmiller ju Frankenften Behufs ber Ulebernahme bes Annes als Burgermeifter ber Stabt Reuftabt DS. 3) Der Ausfulkator Bolbemar Araufe au Lanbeebut.

Benfionirt: Der Rreiegerichte-Bureau-Mifffent Binter ju Ramelau.

Geftorben: 1) Der Rreibgerichte Rath Grasnid ju Jauer. 2) Der Arridgerichte Rath Paur ju Brieg. 3) Der Rreibgerichte Rath Paur ju Brieg. 3) Der Rreibgerichte Ruccau-Affiftens Baumann ju Striegau. 5) Der Rreibgerichte Burcau-Affiftens Baumann ju Striegau. 5) Der Rreibgerichte ben Erreiben Anderen.

Der Kreisgerichisbote und Grelutor Couard Rrause gu Breslau. 7) Der Rreisgerichisbote und Gretutor Friedrich Mond ju Jauer.

Des Amtes entfest: Der Rreisgerichte: Cefretair Aurel Bobl ju Lanbesbut.

Beftatigt im Gdiebemanne: Umte:

Amtsbezirt.	Begirte.	Name.	Charatter.	Bohnort.
		Rreis Br		
Rauern	24	Ruda, Johann Gottlieb	Cholifeibefiger	Rauern.
Rarleburg u. Tarnowis	11	Rowad, Daniel	Berichtefdreiber	Stoberau.
Algenau, Bogarell und				
Sohneborf	37	Steiner, Rarl Bilbelm	Scholifeibefiger	Algenau.
Rofenthal und Buchit	41	Echwarger, Gottlieb	Behrer"	Rofenthal.
Schonfelb	45	Birfel Rarl Friedr. Ernft	Rehret .	Schonfelb.
Rogelwis	55	Runge, Gottlieb	Lehrer	Rogelwis.
Raidwis	56	Rittlaus, Ernft	Rebrer	Raidwis.
Edreibenborf	46	Chreiner, Julius	Gaftwirth	Schreibenborf. "
Mit.Coln	13	Tilymann, Dlichael	Lebrer	Alt: Coln.
Bramfen	49	Dito, Rarl	Rebrer	Bramfen.
Rantereborf	9	John, Ernft	Lebrer	Rantereborf.
Manafdut	40	Beder, Friedrich	Rretfchambefiger	Mangidus.
Groß Jenfwig	22	Arnbt, Ernft Buftav	Lebrer	Groß-Benfwis.
Groß: Reuborf	33	Rolid, Rarl Gottlob	Bauergutebefiger	Groß: Reuborf.
Linben	29	Geppert, Johann Gott:	Bauergutebefiger	Linben.
Groß- und Rlein-Dobern		lieb Beniamin		
und Emortaire	15	Beidert, Rubolf	Lebrer	Groß Dobern.
Binbel	53	Binfler, 3ob. Gottlieb	Bauergutobefiger	Binbel.
Rlein:Reuborf	34	Mann, Johann Gottlieb	Bauergutebefiger	Rlein-Reuborf.
Tafchenberg	51	Breflid, Bilbelm	Mühlenbefiger	Zafdenberg.

Ronigliche Direttion ber Rieberfchlefifch-Martifchen Gifenbahn in Berlin.

Ernannt: Der bieberige Statione Affiftent erfter Rlaffe Rarl Batel in Liffa jum Roniglichen Statione. Borfteber zweiter Rlaffe.

Bermifote Radridten.

Batent - Ertheilung: 1) Den Maschinensabrisanten Jung und Muft in halle a. d. C. ift unter bem 7. Dezember 1863 ein Batent auf ein Regulator-Borrichtung für solche Dampsmaschine, bei denen bie bine und bergehende Bewegung ber Kolden nicht in eine voitende ungewandelt wied, in der durch Beichnung und Beschreibung nachgewiesens ganzen Zusammensehung und ohne Zemand in Anwendung besannter Theile zu beschreihen, auf sint Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang des preußischen Staato ertbeilt worden.

2) Dem Uhrmacher Ebuard Bohmer ju Stadtberge ift unter bem 8. Dezember 1963 ein Patent auf ein hemmungsipftem für Pendeluhren, welches in feiner gangen, durch Mobell und Beichreibung nachgewiesenen Zugannenfepung für neu und eigenthumlich erkannt ift, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben llufang des preußlichen Staat erthellt worben.

Erledigte Coulfielle: Die evangelifche Lehrerfielle in Rlein-Tichuber, Rreis Bohlau, ift valant.

Das Gintommen ift auf 165 Thir. abgeicatt. Bocirungeberechtigt ift bas Dominium.

Beident: 3hre Konigliche Sobeit, Die Frau Pringeffin Martane ber Rieberlande bat ber evangelifchen Gemeinde ju Mittelwalde, Reis Sabelichwerdt, jur Erbauung eines Betfaales 500 Thir. geichenft.

hierzu eine Beilage, enthaltend bas Reglement fur Die telegraphische Korrespondeng im Deutsch-Defterreichischen Telegraphen Berein.

Rebaltion bes Amieblattes im Regierunge-Bebanbe. — Drud von Graß, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

Ertra Beilage zum Amtsblatt.

Bwifden ben Bermaltungen bes Deutsch Defterreichifchen Telegraphen-Bereins ift bas auflegenbe neue Reglement fur Die innerhalb bes Bereins fich bewegende telegraphifche Correspondeng vereinbart morben. Dasfelbe tritt fowohl fur ben Bereine Berfebr, ale mit ben barin naber bezeichneten Dlobififationen auch fur ben unt zwifden Breufifden Stationen fich bewegenden Bertehr vom 1. Oftober b. 3. ab in Stelle bes bisberiaen Berlin, ben 16. Ceptember 1863. Reglemente in Rraft.

Der Dinifter fur Sandel, Gemerbe und offentliche Arbeiten.

Reglement

Die telegraphische Correspondeng im Deutsch-Besterreichischen Celegraphen-Verein.

Bereich ber Birffamteil bes Reglements.

8. 1. Den Beffinnnumgen gegenwärtigen Reglemente ift Die telegraphifche Correspondeng unterworfen. welche bie Linien minbeffens gweier ber bem Dentich-Defterreichischen Bereine augeborigen Bermaltungen berührt. Bu wie weit bas Reglement fur folche Correspondeng gilt, welche fich unr auf ben eigenen Linien bewegt. wird pon jeber Bermaltung befondere beftimint.

Benugung ber Telegraphen.

S. 2. Die Bennthung ber fur ben öffentlichen Bertehr beftimmten Telegraphen fteht Jebermann gu. Bebe Bermaltung hat jedoch bas Recht, ihre Linien und Stationen geitweife gang ober gum Theil fur alle ober für gewiffe Gattungen von Correfpondeng gu ichliegen. Die Aufgabe von Depefchen Bebufe ber Telegraphirmug fann nur bei ben Telegraphen Stationen (alleufalle auch brieflich) erfolgen. Bemahrung bes Telegraphen . Bebeimniffes.

8. 3. Die Bereine Regierungen werben Corge tragen, daß Die Mittheilung von Depefden an Unbefingte verhindert und bag bas Telegraphen Bebeimnig in jeder Beziehung auf bas Strengfte gewahrt werde.

Mufgabe ber Depefden.

- S. 4. Die Telegraphen Stationen gerfallen rudfichtlich ber Beit, mabrend welcher fie fur Die Unnahme und Beforberung ber Depefchen offen gu halten finb, in brei Rlaffen, namlich: a) Stationen mit Tag- mub Rachtbieuft; b) Stationen mit vollem Tageebieuft; c) Stationen mit beichranttem Tageebieuft. Die Stationen mit Lag- und Rachtdienft find ohne Unterbrechung fur ben Dieuft geoffnet. Die Dienftstunden ber Stationen mit vollem Tageebienfte find: 1) vom 1. April bie Ende Ceptember von 7 Uhr Morgens bie 9 Uhr Abende; 2) pom 1. Oftober bis Ende Mary pon 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Die Dienftftunden ber Gtationen mit beidrauftem Tagesbienft find an Bodentagen (einfdlieflich ber auf Bodentage fallenden Refttage): pon 9 bis 12 Uhr Bormittage und von 2 bis 7 Uhr Nachmittage; an Sountagen; von 8 bis 9 Uhr Bormittags und bon 2 bis 5 Ubr Rachmittage.
 - Bobin Depefchen gerichtet werben tonnen.
- S. 5. Telegraphifche Depefchen tonnen nach allen Orten aufgegeben werben, wohin die vorhandenen Telegraphen Berbindungen auf bem gaugen Bege ober auf einem Theil beffelben Die Gelegeuheit jur Beforbernug barbieten. Befindet fich am Befinmunge. Drie feine Telegraphen Station ober wuldt ber Abfender. bag bie Beforberung burch ben Telegraphen nicht bis jum Bestimmunge. Orte ober bis gu ber, Diefem am nachsten gelegenen Telegraphen Station geschehe, fo erfolgt Die Beiterbeforberung von ber angerften, begiebungsweife ber von dem Anfgeber bezeichneten Telegraphen. Station entweber burch bie Boft, burch Eftafetten ober burd Erprefboten. 3ft feine Beftimmung uber Die Art ber Beiterbeforberung getroffen, fo mablt bie Abres. ftation nach ihrem besten Ermeffen bie gwedmaßigfte Art berfelben. Das Bleiche finbet ftatt, wenn bie bom Aufgeber angegebene Art ber Beiterbeforberung fich als manefinhrbar erweift. In ben geeigneten Fallen, und wo foldes ausbrudlich gugelaffen ift, tonnen auch Die Gifenbahn Betriebe Telegraphen nach ben biernber ertheilten fpeziellen Borfdriften gur Beiterbeforderung benutt werben. Findet aber Die Abref. Station, bag bie Depefche voransfichtlich burch bie Boft ober Boten fchneller als burch ben Gifenbahn Betriebe Telegraphen befordert werden fann, fo wird fie ohne Rudficht auf Die eingezahlten Bebuhren Die Ucbermittelung burch bie Boft ober burch Expresboten veranlaffen. Die Anfgabe von Depefchen mit ber Bezeichnung "Burean reftant" ober poste restante ift anlaffig.

- Gortungen ber Develchen 3 . Die Depefchen gerfallen richfichtlich ihrer Behaublung in solgende Gattungen: I. Staats Depefchen. d. h. Depefchen, welche von dem Erants Oberhaupte und den Regierungs Organen der dem Berein augebörigen Staaten ausgeben, oder deuen die Bewerzugung der Staats Depefchen anderweit vertragsmäßig einaeranut worden ift. II. Dienst Depfchen. III. Frival Depfchen.

Befondere Bestimmungen far Staats Depefden. §. 8. Staats Depefden tomen in beliebiger Sprache, auch chiffrirt, aufgegeben werden. Sie muffen als Staats Depefden bezeichnet und durch Siegel oder Steupel als solche beglandigt sein.

Befondere Bestimmungen fie Leiden Derechten.

§ 9. Bei Privat- Derechten ist die Kaffung in beuricher oder fraugösischer Sprache Regel. Die Stationen, wo auch die Aufgabe von Depeschen in niederländischer, englischer oder italienischer Sprache gestattet ist, werden befondere nandati genacht. Die Ausendung der Chiffenschrift ist bei Privat-Oppeschen ausgeschlossen; dagegen ist die Beforderung der Börsencourfe, Kaaren. Getreidepreise z. in kloßen Zahlen unter denzigen Beschäufung gestattet, welche die einzelnen Vereins-Regieringen etwa Behnis Abwendung von Mishoriaden für nöthig erachten follten.

Boonflandung ber Annohme § 10. Depefchen, welche ben vorstehento (§§. 8 und 9) angegebenen Erforderniffen nicht entsprechen, tommen gur Abanderung ober Erieucrung gurudgegeben verben.

Buridmeisung

§ 11. Privat-Depelden, deren Inhalt gegen die Gelege verstößt oder aus Müdlichten des öffeutlichen Bobles oder der Sittlichteit für ungulafis erachtet wird, werden zurückgewiesen. Die Entscheidung über die Inlässigkeit des Inhalts steht zunächt dem Vorsteher der Aufgade Zation oder dessen der Centerer, nud in weiterer Sultau der dieser Sation vorzescheten Errendstrung zu, gegen deren Gelffechung ein Refurst nicht statischen. Erfolgt die Inräckweisign giene Depelden nach deren Annahme, so wird dem Absender sogleich Nachticht davon gegeden. Bei Staats-Depelden steht den Telegraphen-Stationen eine Controle der Inlässigkeit des Inhalts nicht zu.

§ 12. Bei Anfgabe ber Depefchen find fammtliche Lelegraphirungs Gehihren, sowie die Gebihren für die etwaige Meitrebesorberung mittelst Glafetten vorans zu entrichten. Die Gehihren für die Weiterbesorberung durch Post ober Boten können nach Bahl des Anfgebers im Vorans bezahlt ober von den Abressaten verben. Soll der Voressat der Betenlohn bezahlen, so kann die Aufgabe Station ein entspehoden werben. Soll der Abressate der Betenlohne bezahlen, so kann die Aufgabe. Station ein entspekandes Perpositum vom Anfgeber verlangen, welches gurdichtet wird, benn innerhalb 5 Tagen eine Müdmeldung über verweigerte Bezahlung des Botenlohnes nicht stattgefunden hat

S. 13. Die Gebühren für die elegraphischen Gebebung werden einerfeits durch die Wortzahl der Depeichen, andrerseits durch die Wortzahl der Depeichen, andrerseits durch die Entremung (Ionenzahl) bestimmt. Den nach den Vorschriften gegenwärtigen Reglements sich erzebenden Gebühren treten bei Depeichen, welche jum ibril auf den Linien von nicht zum Tentlich elegraphen Verein gederigen Verwaltungen besörder werden, die jenen Vermaltungen besörder werden, die jenen Vermaltungen zuschenden Gebühren in der Hohe der wirtlich an dieselden zu zahlenden Vertäge hinzu. Gbenso wird die Depeichen, welche von der letzten Vereins Station mittelft Escholm-Vertrieds-Verlegraphen weiter zu befördern für die Weiterbeforderung erhöht.

\$. 14. Die Ginheit ber Beforderunge Gebuhr bildet, je nach ber Bahrung, welche bei der Aufgabe-

Station besteht, der Sas von 8 Sgr. Pecusisch, 40 Ar. Desterreichisch, 28 Ar. suddeutsch, 40 Cents Nieder- landisch, = 1 Frame für die einsache Gesche vollen ind in der Entremma von 10 Meilen (erfte Jone). Gine eins fach Specific it eine solche wiede nicht mehr als 20 Borte enthält. Für jobe scheme 10 Worte wird jedeum die Halles der Gesche enthält. Für jobe scheme 12 Sgr. rx., solche mit 21 bis 30 Worten 16 Sgr. rx. solche mit 21 bis 30 Worten 16 Sgr. rx. solche mit 21 bis 30 Worten 20 Borten 20 Sgr. rx., solche mit 31 bis 40 Worten 16 Sgr. rx. n. l. f. fossen. Die Zomen bestimmen sich durch bir ette Entsermungen Gustlimien) in der Weise, daß die ersten 10 geographischen Meilen die erste, die solche vollen ist verte. So Meilen die die britte, und was über 100 Meilen, die viele Zone der Masgade, der Wortzahl für die erste Zone ermittelte Gebühr steit jedsmal um deusschen Letzug für jede solgende Aweite.

	Entfernnng	Beforderunge . Gebuhr fur											
nadi					Depejde Borte	Bufchlag für jede folgenden 10 Worte							
Bo-	nad) Meilen.	Preu- ßisch	Defter- reich.	Cab. beutich	Rieber-	Fran-	Pren-	Defter- teich	enb.	Rieber-	Fran-		
uci.		Zhir.	150 M	13. A.	Sent	Bres	2 hir	- SE	188 E.	Gent.	Fres		
1. 11. 111. 1V.	bis 10 nber 10 bis 45 nber 45 bis 100 nber 100	- 8 - 16 - 24 1 2	- 80 1 20	1 24	1 50	1 — 2 — 3 — 4 —	- 12	- 60	- 28 - 42	- 75	1 50		

Regeln fur bie Bablung ber Borte. S. 15. Bei Ermittelnng ber Bortrahl einer Depeiche Bebufe ber Tarifirung merben folgenbe Regeln beolachtet: 1) Die Bortgabl wird burch ben Gefannnt-Inhalt beffen beftimmt, mas vom Abfender gum Brede ber Telegraphirung in Das Original ber Depefche geschrieben worben ift. Bebes Bort, welches ans nicht mehr als fieben Gulben besteht, wird als ein Bort gegablt; bei langeren Borten wird ber Ueberschuß wieder ale ein Bort gerechnet. 2) Bufammengefeste Borte gelten als ein Bort, wenn fie in einem Borte gefdrieben find und die Lange nicht über fieben Sylben binansgeht. Gind bie einzelnen Theile Dagegen getrennt gefdrieben, - wenn and durch Bindeftriche verbunden, - fo gelten fie als eben fo viele einzelne Borte. Dit Buchftaben ansgefchriebene Bablen tonnen in ein Bort aufammengefcrieben werben und imterliegen bann ben Beftimmungen fur Die Bablung einfacher und jufammengefehter Borte. Ansgefchriebene Bruchtheile find non den Bablen gu trennen und merben befonbere gegablt. Bablenangaben, welche in frangofifcher ober italienischer Sprache mit Buchftaben ansgeschrieben find, werben als eben fo viele Borte tagirt, ale erforderlich find, um fie anegnbruden, und burfen in frangofifchen und italienifchen Depefchen bergleichen ans mehreren Worten bestehende Bahlenandbrude nie in ein Bort aufammengezogen werben. 3) Sebes getrennt ftebenbe Buchftaben- ober Bahlenzeichen, bas Beichen fur Progent (%), ferner jebes apoftrophirte Bort ober Borwort werden als ein Bort gegablt. - Bum Borttegt ber Depefche gehorige 3nterpunktionegeichen, Apoftrophe, Binbeftriche, Auführungegeichen, Parenthefen, Die Beichen fur ben neuen Abfas (Allinea), werben nicht mitgerechnet; bagegen werben Die Beichen fur bas Unterftreichen fowie alle burch ben Telegraphen nicht barftellbare Beichen, welche baber burch Borte wiedergegeben werben muffen, als Borte berechnet. 4) Bablen, mit Biffern geichrieben, gelten nur bie gur Summe pon funf Biffern als ein Bort. Der etwaige Ueberfchus wird bis gur Smune von funf Biffern abermals als ein Bort berechnet. Die einer Bahl angehangten, fie als eine Ordnungsjahl bezeichnenben Buchftaben, werben als eben fo viele Biffern ber Bahl bingugerechnet. Befinden fich innerhalb felbfiftandiger Bahlengroßen (Bablengruppen) Rommata ober Bruchftriche, fo merben biefe mitgegahlt und ber Beichengabl ber betreffenden Gruppe jugerechnet. Daffelbe

gelnen Bablengruppen als Eremungemerkmale ericheinenben Beichen bagegen werben nicht mitgegablt. 5) Bei diffrirten Depefden werden fammtliche als Chiffern benufte Bablen und Buchftaben, fowie Kommata und foultige Beiden im diffrirten Berte gufammengegablt, Die gefnudene Summe wird burch brei getheilt und ber Quotient ale bie fur ben diffrirten Tert gu tarirende Bortgabl angefeben. Sofern Die Theilung burch brei einen Reft last, gilt Diefer ebenfalls als ein Wort Der Bortgabl bes chiffrirten Textes fritt Die Bahl ber ausgeschriebenen Borte, und ben gewöhnlichen Regeln berechnet, bingu, 6) Abreffe und Unterschrift, ferner Die Angabe fiber Die Beiterbeforderung der Depefche von ber letten Telegraphen-Station aus, über begablte Rudaufwort, und bie nach ber Unterschrift etwa folgende Beglanbigung merben mitgegablt. 7) Borte, Bablen und Beichen, welche Die Telegraphen. Station felbft ber Depetche gum Bwede bee Dienftes bingufigt, werben nicht mit tarirt.

Bebühren . Erbebung.

8. 16. Die Bebuhren Erhebung erfolgt in ber Landesmahrung berjenigen Bermaltung, melder Die Aufgabe - Station angehort. Die fur bie Bebuhren . Erhebung maggebenden Bonen . Bergeichniffe und Tarife liegen bei jeber Telegraphen-Station bem Bublifum gur Ginficht auf.

Beffimmung bes au benutenben Beges

8, 17. Benn gur Beforberung ber Depefchen fich mehrere Bege barbieten, auf benen bie Taren pericieden find, fo werben die Bebuhren nach bem billiaften Wege berechnet, fofern nicht vom Absender die Bennynng eines theureren Weges ausbrudlich verlangt wird. Bit ber Ctation bei Anfgabe ber Deveiche befaunt, bag ber billiafte ober ber vom Aufgeber bezeichnete Weg megen Unterbrechung ober Ctorung ber Berbindung, ober wegen Ueberfullung ber Linie nicht fogleich bennst werben tann, fo wird ber Aufgeber bierpon in Renutnis gefest und ibm bie Babl eines anderen, offenen Beges überlaffen, in welchem Ralle bie Bebubr fur ben wirtlich ju benugenten Weg berechnet wirb. Uns bem Umftanbe, bag bei einer Depefche eine ungewöhnliche ober bon der Beftimming bes Abfenders abweichende Art der Beforderung ftattgefunden bat, tann ein Aufpruch auf Erftattung von Telegraphen Bebuhren nicht bergeleitet werben.

Debuhren für Beiterbeforberung von Depefchen.

8. 18. Die Gebuhren fur Die Beiterbeforderung der Depefchen von der letten Bereine Station ab. welche bei ber Aufgabe erhoben werben, betragen: a) gur bie Beforberning per Boft auf jede Entferunng innerbalb Enropas 8 Car. = 40 Rr. Defterreichifch = 28 Rr. fubbentich = 47 Cente Rieberlandiich, ffir melde Gebubr innerhalb ber beutichen Boftvereins Claaten (au melden bas Konigreich ber Rieberlande nicht gebort) bie Beforberung und Beftellung als Expres Brief erfolgt. Diefe Gebuhr ift auch fur biejenigen Depefchen gn entrichten, welche Die Bezeichnung poste restante enthalten und beungemag ber Poftbeborbe gur Aufbewahrung überliefert werben. Bur Die Beiterbeforberung ber Depefden per Poft nach angerenropaifden Landern betragen Die Gebuhren 20 Ggr. = 1 gl. Defterreichifch = 1 gl. 10 Er fubbentich = 1 gl. 17 Cents Rieberlandifd. b) Fur Die Beforberung burch Boten bis ju einer Entfernung von 3 Meilen 24 Egr. = 1 81 20 Er. Cefterreichifch = 1 81. 24 Er. judbentich = 1 81. 40 Cente Rieberlanbifch. c) fur Die Beforderung burch Gifenbahubeteiebs Telegraphen, nach Daggabe ber in ben bezüglichen Staaten beftebenden Beftinunungen, obne Rudficht auf Die Entfernung, ber Gebubreufas ber erften Bone fur Die einfache Depefche bon 20 Borten, mit Bufchlag ber Balfte tiefer Tage fur je 10 Borte mehr. Bur Die Beforberung burch Boten auf mehr als 3 Meilen ober mittelft Cftafetten bie bierfur wirflich ermachfenben Anslagen. Ift ber Betrag ber Auslagen fur Boten- ober Citafetten-Beforberung nicht im Borans betannt, fo ift von bem Unfaeber eine jur Dedung bes unthmaglichen Betrages anereichende Summe an beponiren, von melder ber Ueberreft nach 5 Tagen gurudgeforbert werben tann. Diefes Depofitum foll bei jeber Depefche per Deile betragen 24 Egr. = 1 gl. 20 Fr. Defterr. = 1 gl. 24 Fr. fubbentich = 1 gl. 40 Cents Rieberl. Die Telegraphen Station, bei melder bie Depefde ben Telegraphen verlagt, wird ber Aufgabe Station Die Bobe bes Betrages der Boten- oder Eftafetten Gebuhr möglichft fonell auf relegraphifdem Bege mittheilen, woranf Die Abrechnung mit bem Anfgeber über ben binterlegten Betrag fofort erfolgt. Binbet bie Begablung bes Boftporto ober ber Botengebubr burd ben Abreffaten ftatt, fo hat biefer uur ben wirflichen Betrag ber Boftgebuhr ober bes Botenlohns gu entrichten.

\$. 19. Bebe Depefche fann an mehrere Abreffaten gegichtet werben. Ift bie Depefche bei einer und berfelben Abref Station fur mehrere Abreffaten ausgufertigen, fo tritt ber Beforderungs. Bebuhr eine Bervielfaltigunge Gebuhr bingu. Diefe betragt fur Die zweite und jebe weltere Ausfertigung, je nach ber bei ber Mufgabe. Station beftebenben Babrung: 6 Egr., 30 Er. Defterreichifch, 21 Er. fubbentich, 35 Cente

Mmts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Breglau.

Stud 52.

Breslau, ben 25. Dezember

1863.

Berordnungen und Befanntmadungen der Central = 2c. Beborben.

(373) Bwifden ber Roniglich Breußifden und ber Roniglich Rieberlanbifden Regierung ift unterm 18. September b. 3. ein neuer Boftvertrag gefchloffen worben, welcher mit bem 1. Januar 1864 in Rraft tritt.

Rach Diefem Bertrage beträgt bas Gefammtporto fur ben einfachen, bis 1 Loth ercl. fcmeren franfirten Brief nach bem gejammten Rieberlanbifden Boftgebiete:

a. aus ber Rheinproving, Weftphalen, Birfenfeld, Walted und Byrmont

3 Gar.

b. aus ben übrigen Theilen bes Breufifchen Boftbegirfe Unfranfirte Briefe unterliegen einem Bortognichlage von I Egr. Bur ben einfachen unfranfirten Brief aus ben Rieberlanden nach ber Rheinproving, Weftphalen, Birtenfelo, Balbed und Ryrmont werben baher nach ben übrigen Theilen tee Breußischen Boftbegirfe . 4 Sgr. Borto vom Abreffaten erhoben.

Der einfache Bortofat gwifchen folden beiberfeitigen Boft-Anftalten, welche in geraber Linie nicht weiter ale 30 Rilometer (ungefahr 4 Deilen) von einander emfernt liegen, ift fur franfirte Briefe auf 1 Egr (5 Cento), fur unfrantirte Briefe auf 2 Sgr. (10 Cente) festgefest worben.

Bur Die Briefe im Gewichte von I Both und mehr fleigt bas Porto wie bisher in ber Art, bag

von 2 bis 3 Both ercl. bas breifache pon 1 bis 2 loth ercl. Das aweifache.

Borto u. f. f. fur febes meitere Both ein einfacher Bortofat mehr bere buet wirb.

Refommanbirte Briefe unterliegen bem Franfirungemange; außer bem Borto fur gewohnliche Briefe wird eine Refommandations: Gebuhr von 2 Sgr. ethoben. Berlangt ber Abfender eine Empfange: beideinigung bes Abreffaten gugefandt au erhalten, jo ift bafur ein weiterer Betrag von 2 Sar, bei ber Aufgabe ju entrichten.

Briefe mit Berthangabe unterliegen gleichfalls tem Aranfirungenwange; bem Borto fur refommanbirte Briefe tritt bei Diefen Genbungen ein Werthporto von 3 Bf. fur jebe 10 Thaler ober jeben Theil

pon 10 Thalern ber beffarirten Gumme bingu.

Bird eine Empfangobeicheinigung bes Abreffaten verlangt, fo hat ber Abfenber bafur außerbem ben Betrag von 2 Egr. gut entrichten. Die Briefe mit Werthangabe muffen mit einem Rreugeonvert verfeben und mit 5 gleichen Siegeln mittelft Siegellad verfchloffen fein. Die Bobe ber Berthe Deffaration ift unbefdrantt; ber Berthbetrag muß auf ber Abreffeite bes Briefes, in ber linfen unteren Cde, in Buchfaben angegeben fein. Das Gemicht iebes einzelnen Briefes mit Werthangabe barf 1 Bfund nicht überfdreiten.

Briefe, welche von ber Boft-Unftalt bes Beftimmungsorts mittelft erpreffer Boten an bie Abreffaien beftellt werben follen, muffen mit bem Bermert "burch Erpreffen gu beftellen" verfeben fein. In foldem Balle hat ber Abfender außer bem Borto für gewohnliche Briefe Die Erpreg-Beftellgebuhr vorausgubegablen. Diefelbe betragt 3 Ggr., wenn ber Brief nach bem Drie einer Boft-Anftalt beftimmt ift, und 5 Sgr., wenn ber Brief nach einem Drte bestimmt ift, an welchem eine Boft-Anftalt fic nicht befindet. Reicht indeg ber Betrag von 5 Sar, jur Bezahlung bes Boten nicht ane, fo wird ber erforberliche Dehrbetrag vom Abreffaten eingezogen

Sendungen mit Baarenproben und Ruftern muffen bis utm Bestimmungeorte franfirt werben.

Das Porto beträgt 9 Pf. fur je 21/2, Both erel., mithin bis 21/2, Both erel. 9 Pfennige,

von 21/2 bis 5 Roth ercl. 11/2 Egr., von 5 bis 71/2 Roth ercl. 21/4 Egr. u. f. w.

Diefe ermäßigte Zare findet jedoch nur in dem Falle Anwendung, wenn die Waaremproben und Mufter teinen Raufwerth baben, und wenn biefelben entweber unter Band gefegt ober fo verpact find, bag über ibre Ratur tein Zweifel obwalten fann.

Derartigen Sendungen können folgende handschriftliche Notigen beigesügt werden; die Abreffe des Emplangers, die Fadelle oder Handelseichen einschließlich der Firma des Alenders, die Aummen und die Preise. Andere danidschildfich Bermerfe durfen nicht binquaciest worden; insbesondere ich die Bestiftaung

eines Briefes ungulaffig.

Korrettuebogen be dagu gebriggen Barte, wie die Maaremproben und Mufter. Es ift gestatet, ben Korretturbogen bie dagu gebriggen Manuscrive edysschiefen unt folde schriftliche Generctungen bin unglügen, welche sich auf die Herstellung im Druck beziehen. Andere schriftliche Rotigen find nicht gerstattet; die Befrügung eines Briefes fist gleichfalls unguldsisse. Das Poeto von 9 Pf. sur je 2½ Loth erel. is vom Abeinder vorauschabetaglen, die Verpackung muß unter Band erfolgen.

Baarenproben, Mufter und Korrefturbogen werben, wenn fie ben porfiebenben Bebingungen nicht ent-

fprechen, wie Briefe tarirt.

Beitungen, Breiscourante, Ciefulare, Rataloge, Anzeigen und sonftige gebrudte, lithographirte und metallographirte Gegenftande unter Band muffen vom Absender franklirt werben, bas Porto beträgt 8 Pf.

pro Soth ercl.

Die Bestimmungen bes neuen Bertrages fommen vom 1. Januar 1864 zugleich fur ben Bost-Bert febr zwischen bem gefammten Gebiet bes deutschen Pohibereins und ben Riederlanden, soweit dieser Bert febr durch Preußische Post-Anstalten vermittelt wird, in Anwendung.
Bertlin, den 11. Dezember 1863. General-Bost-Amt, ges. Bhilipsborn.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Königlichen Regierung.

(369) Bir bringen hierdurch jur allgemeinen Renntniß, daß fur das Jahr 1863 in unserem Bermaltungs Begirt bie Martini-Marttpreise:

•	für	einen	Scheffel	Beigen				2	Rthlr.		Ggr.	2	31
			3	Roggen				1		14		10	
	=	2	=	Berfte				1	•	6		3	
	2			Safer				_		23		1	
	für	einen	Centner	Seu				1		12	3	5	*
	für	ein @	dood St	reb				5		10		3	,

ermittelt morben finb.

Die betreffenben Beforben haben bei Bergutigung ber im hiefigen Regierungs - Begirf für bas Jahr 1864 wortommenden Berpflegung marichirender Truppen nach biefen Preisschen zwebmal bie Liquibationen anzusertigen, so weit für lehtere die Marthreife überbaupt zur Anwendung sommen.

Bredlau, ben 8. Dezember 1863. Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(369) Im höheren Auftrage beingen wir hierdurch jur öffentlichen Kenntniss, das biefenigen freiwilligen Empfanger unferes Auftrablatts und öffentlichen Anzeigere, welche das Gommement auf das Munteblatt und den Anzeiger pro 1864 nicht erchzeitig erneuern oder bei der betreffenden Boft-Anftalt anmelben, bie vollftandige Rachtieferung der bereits erichienenn Rummern des Jahrgangs nur insweit beanspruchen tonnen, als die vorhandenen Eremptare dazu ansbreichen. Spätere Bestellungen fonnen demnach nicht vollefladig effetuirt werben.

Breblau, ben 16. Dezember 1863. Ronigl, Regierung, Abtheilung bes Innern.

(371) Der Getreibehanbler Ruth aus Alein-Jenfwis ift in ber Racht vom 12. jum 13. b. M. auf Ger Chauffer gwischen Rosenhain und Frauenhaln feiner Baarichaft beraubt und babet so verwundet worben, bag er nach ohngesabr 24 Sinnben verflarb.

Bir ficheen Demjenigen, welcher ben ober bie Thater fo angugeigen vermag, bag biefelben gur Unterjuchung und verbienten Strafe gezogen merben tonnen, eine Belohnung von Funfzig Thalern gu.

Breslau, ben 16. Dezember 1863. Königl. Regierung, üblickling vor Innen.
(370) Das Adnigliche Konfistorium sir die Broving Schesten dar mit Genehmigung des Evangetlichen Ober-Airchentaiss und des herrn Ministerd der gelftlichen z. Angelegenheiten eine in den erangetlichen Airchen der Proving jum Bau einer evangesischen Airche in Gereddert, Areis Fiansenstein, auf den
werten Sonntag nach Epiphanias simistigen Aafrech abgulatienes Airchen-Golletz außesselbeiten.

Die Roniglichen Rreid. Steuer Raffen und ber hiefige Magiftrat werben baber hiermit angewiefen, bie

hiernad eingehniben Rolletengelber augunehmen und mittels Lieferzettels an unfere Instituten-hauptlaffe abzuführen, uns aber gleichzeitig Bericht über die erfolgte Einsendung unter Beisugung einer Rachweifung bes Kolletten-Etragerd zu erftatten.

Bredlau, ben 5. Dezember 1863. Ronigl. Regierung, Abtheilung fur Rirchen: und Schulmefen

Berordnungen und Befanntmachungen anderer Beborben ic.

(367) Auf Grund bes § 11 bes Gefepes vom 12. Mai 1851, betreffend bie Bechaltniffe ber Mitglenthamer eines Bergmeres, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bie beltom Steinkolienbergwerte "Combiniter Reue heinrich Grube" und "Bilhelmilien" bei hermedvorf, Areib Albein Lieu, burch ben gewertschaftlichen Beichtuß vom 17. Oktober d. 3. zu einem ungertrenulichen Gangen unter bem Namen "oli libirte Neue heinrich Grube" wereinigt worden sind, wid biese Bereinigung von und durch bie Urfunde vom heutigen Zage als bergwirtsschaftlich zuläsig genehmigt worden ift.

Breelau, ben 3. Dezember 1863. Ronigliches Dber : Bergamt.

365) Bom 15. b. M. ab wird auf ber biesseitigen Eisenbahn die im gewöhnlichen Saushalt jur Verwendung tommende Selfe jur ermäßigten Rlasse A. tarifiet werden, wogegen Tolleite-Selfe nach wie vor jur Rormal-Ausse jahlt.

Berlin, den 10. Dezember 1863. Königl. Dicelion der Micheefcheffich-Matischen Cisendohn. (372) In der in Gemäßheit der §§ 57 und 58 der Microdoffien Berorduung dom 8. Juni 1835 (Gefep-Sammitung Rr. 1619) Katigehabten 16ten Berloofung von Nandberiefen Litt. B. flud solgende A Prozent Insee urgent Apolitik über einen Gesammituterag von 56,500 Athle. vorschriftsmäßig gegogen worden, und awar:

					à 10	0 0	Rthir.				
Rr.	521	auf	Bettfdus.	1 Mr.	40,659		Ditterebach.	1 9Rr.	41,222	auf	Ratibor.
	859		Ciemianowis.	3	40,700		Fürftenftein ic.		41,316	2	Arumlinbe.
	883	*	bito	-	40,703		bito	8	41,320	3	Grunwig.
=	40,296	=	Bogarell.	1.0	40,717		bito	2	41,332	2	Stamelwig.
	40,300	2	Rieber-Strabam.	1 =	41,010	2	Labanbt.	":	41,405	=	Ceiferebort ic.
=	40,310	2	Bufdine.		41,127	2	Boln.=Rrawaru zc.				
2	40,432		Groß₂Stein ac.	8	41,162	=	Ratiber.				
					à 5	00	Rthir.				
Rr.		auf	Boyabel.	, Rr.	43,684	auf	Rieber-Strabam.	Rr.	44,877	auf	Labandt.
3	1,908		Rofchentin ac.	1 2	43,740	5	Groß Rrutichen.	*	45,045		Boln Arawarn.
	2,501	*	Siemianowie.	2	43,856	#	Groß: Stein zc.	3	45,111		Ratibor
#	2,607	*	bito		43,880	=	bito	=	45,117	2	bito
=	43,146		Ulbereborf 1c.	-	43,894	2	bito		45,169		bito -
=	43,372	=	Lohnau 1c.	2	44,062	2	Toft 1c.	3	45,180		bito
	43,499	*	Raubnig.	=	41,112	ε	bito		45,267	3	bito
	43,501		bito		44,273	#	Fürftenftein zc.	5	45,424	*	Rrumlinde.
	43,643	2	Cantereborf ic.	2	44,306	2	bito	2	45,508		Biedmanneborf.
	43,653	8	Dito	2	41,865	2	Labanbt.	2	45,509	2	bito
					à 2	00	Rthlr.		. 10		
Mr.			Saabor.	1 92r.		auf	Bonofchau.	Rr.	50,113	auf	Cantereborf.
*	4,005		Glinit ic.	-	49,180		Eleud.	=	50,165	*	Ror. : Strabam.
	4,388	=	Rofteretorf.		49,350	3	Brune.	3	50,232	1	Groß: Rrutfchen.
=	4,677	2	Rofchentin zc.	2	49,728		Boln. Leipe.		50,350	2	Groß. Stein ic.
3	4,893		Loffen ic.		49,776	2	Rogau.		50,354	2	bito
	15,043	=	Ciemianowis.	3	49,890	8	Saltauf.		50,395	2	bito
	15,106	*	bito	=	49,591	ε	bito	3	50,409	r	bito
	15,189	#	bite	2	49,957		Rbr. Budwald.	2	50,454	*	bito
	15,201	9	dito		49,984		Pogarell.		50,785	=	Fürftenftein ic.
*	15,217	2	bito	=	50,001	2	bito		50,929		Bobten.
	15,235	2	bito	2	50,009	z	bito		51,088		Alein-Ting.
	15,243		bito	3	50,041	*	bito	,	51,588	2	Miechowis.
	15,305		bito	1 3	50.099		Cantereborf.	1 =	51,650		bito

m	m		c 1-1-1-		ED 001		03.44		FO FO	,	C1
			Belvanichen.				Ratibor.				Cimmelmin.
=	51,676	8	Baumgarten.	1 =	52,117	2	bito	1 =	52,579	=	bito
=	51,695	8	Labandt.	-2	52,124	2	bito	6 2	52,858	z	Roemabje.
2	51,940		Roftereborf.	2	52,168	=	bito	=	52,868	2	bito
2	52,007		Poln. : Arawarn 1c.		52,511	=	Mubiravlig.	1			
3	52,056	4	Ratibor.		52,540	2	Arumlinde.				-
					à 1	00	Rthir.				
Rr.	5,995	auf	Ratibor.	9Rr.	62,154	auf	Raudnis.	1 98r.	63,370	auf	Fürftenftein zc.
2	6,008	2	bito		62,203	=	Runern.	2	63,371		Dito
4.	6,070		bito	2	62,297	=	Ro.=Budivalo 10		63,385		bito
	6,073	2	bito	2	62,320	2	Bogarell ze.	2	63,407		bito
:	6.084	2	bito		62,359	2	bito	3	63,416		bito
5	6,097	=	bito		62,414	=	Cantereborf.		63,418		bito
	6.238		Balbpormerf.		62,418		bito	1	63,426		bito
	6,389		Caabor.	2	62,423	*	bito		63.442	=	bito
,	6.417		bito	1 2	62,443		bito	١.	63,458		bito
,	6,501		Blaben.	2	62,456	2	rito	1 2	63,558		Riflasborf.
	7.679		Roftereborf.	=	62,484		bito	=	63,578		R. Chreibentorf.
-	7,770		Lanifch.	-	62,511		Ror. Strabam.	3	64,484		Labanet.
,	7,771		bito		62,512		bito		64,522		bito
	8,054	2	Rofdentin.		62,516		bito		63,537	-	bito
:	8,066		bito		62,550	-	Bufdine.		64,756	-	Roftereborf.
,	8,079		bito		62,590		bito	-	64,802		Boin. Rrawarn.
	8,059		bito		62,621		Gr.=Rrutfden.	2	64,811	-	bito
,	8,113	-	bito	3	62,773	-	Gr. Stein zc.	1	64.833	1	bito
-	8,123		bito	-	62,798	1	bito		64,869	,	bito
	8,142		bite	2	62,808		bito		64,877	-	bito
	8.181		bito		62,814		bito		64,907	,	Ratiber.
*	8,391		Magborf.	1	62,825	=	bito	2	64,960	,	bito.
	8,731		Loffen 2c.	1	62,851	-	bito		65,041	,	bito
2	8.796		bito	3	62,864	,	bito	1 =	65,099		bito
2	10,141	:	Sieminanowis.		62,972		Rubzinis.		65,112		bito
#	17,418		Dito		62,992		bito	1	65,168		
2		2	bito		63,013	,	Toft 1c.	2	65,365		Frohnau. Ober-Sobow.
*	17,428 17,659	3	bito	,	63,097		Dito		65,401	•	
				1	63,153		Dito		65,438		Rühlradlig.
2	61,082 $61,352$	2	Bonofchan.	1	63,230	=	bito		65,439	•	Arumlinde.
2		2	Ulbereborf.		63,252		bito			2	bito
2	61,363	2	Dito	2	63,273		bito		65,442	2	bito
=	61,480	2	RI. Coweinern.	3	63,281	Į.	bito	ž	65,464	2	Simmelwig.
\$	61,603	8	Deutsch: Wurbis.	3	63,334			2	65,497	2	bito
2	61,999	2	Jasobsborf.	8	63,357	2	Fürftenftein ic.		65,605	5	Dber-Lichtenan.
8	62,000	2	bito	=	63,358		bito		65,612	7	bito
8	62,029	2	Rogau.	8			bito	3	65,940	2	Roswadze.
8	62,112	2	Raudnig.	2	63,364	8	bito				
					à 5		Rthlr.				
Nr.	11,027	auf	Brune.	Mr.		auf	Bonabel.	Mr.		auf	Siemianowis.
2	11,194	=	Bopabel.		11,626	2	Rofchentin ac.	2	79,557	2	Rosmadge.
						25	Rthir.				
nr.	20,945	auf	Saltauf.	97r.	22,284	auf	Balbvorwert.	1 98r.	82,199	auf	Groß-Rrutiden.
	21,072	2	Rettfau.	8	22,304	8	Caabor.		82,444	=	Roftereborf.
	21,523		Brune.				Roftererorf.		,		

Diefe Plandbriefe werden baber bierdurch ibren Infabern mit bem Bomerfen gefundigt, bag bie Rud-

vom 1. 3uli 1864 ab

bei der Rouigi. Rredit. Juftimit . Raffe (Albrechisftraße Rr. 16) bierfelde in den Geichafteftunden berfelben erfolgen wird, und bag mit biem Tage and § 59 ber Allerhochften Berordnung vom 8. Inni 1835 die weitere Berginfung der gegogenen Alandbriefe aufbet.

Collte Die Brafentation ber qu. Pfandbriefe nicht bis fpateftens ben 15. Auguft 1864 erfolgen, fo muß bas im § 50 ber allegirten Berordnung vorgeschriebene Braftinfond Berfahren in Aufehung Diefer

Pfanbbriefe veranlagt werben.

Breslau, ben 14. Dezember 1863. Ronigliches Rrebit-Infiltet fur Echlefien. Frhr. v. Baftron.

Perfonal Chronit ber öffentlichen Beborben.

Ronigliches Regierunge : Prafitium.

Ueberwiefen: Die Regierings Affessorn v. Difelftein und Beper ber Koniglichen Regierung. Entlaffen auf fein Ansuchen: Der Regierunge-Referendarius Graf von ber Rede-Bolmerftein aus bem Staatbienfte.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bestätigt: 1) Die Babi bes Mittergutebefigers v. Depenn auf Aunzendorf jum Mitgliede bes Rreis-Spartaffen-Auratorii ju Steinau, auf Die Daner von brei Jahren.

2) Die Mabl bes Raufmanns Auguft Crupe jum unbefoldeten Rathmann ber Stadt Rimpifd auf bie noch übrige Dienftzeit bes ansgeschiebenen Rathmanns Schide, b. i. bis jum 10. April 1866.

3) Die Wiedermahl des bicherigen Beigeordneten Wilhelm Carl jum unbesoldeten Bürgermeister-Beigeordneten ber Stadt herrnfladt auf die geseiche geinflacit von sech Jahren, vom 1. Januar 1864 ab. 4) Die Bablen des Bartifuliters Aurt hofifm ann und bed Kausmanns Moolhy Auer zu unbeseldbeten Rathmannern der Stadt Auras, erfterer auf die gesehliche Dienstzeit von seche Jahren, vom 1. Januar 1804 ab, letzteter auf die noch übrige Dienstzeit des ausgeschiedenen Rathmanns Schmidt, b. i. die zum 1. Dezember 1866.

5) Die Bahl bes Registratore Reinhold Theodor Denner jum Rammerer und befoldeten Ragiftrais:

Mitgliede ber Ctabt Reichenbach auf Die gefestiche Dienftzeit von zwolf Jahren.

6) Die Babl bes Kaufmanns Raimund Jangi jum Burgermeifter Beigeordneten und die Bahl bes Brancemeifters Pouard Brandt jum unbeselbeten Rathmann ber Stadt Reideustein, erfterer auf die geschiche Dienftzeit von fech Jahren, lepterer auf die noch übrige Dienftzeit bes ausgeschiedenen Rathmanns Social, b. i. bis jum 8. Februar 1867.

7) Die Bieberwahl tes Raufmanne Auguft Coopfe jum unbefolbeten Rathmann ber Ctabt Roben

auf Die gefehliche Dienftzeit von feche Jahren.

Konigliche Regierung , Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen.

Bestätigt: 1) Die Botation fur ben bieberigen Gilfelebrer Rarl Gustav Abolph Schor jum gureiten selbsftfandigen Lebrer an ber erangelischen Schule zu hermeborf, Rreis Balbenburg.

2) Die Bofation fur ben bieberigen Lehrer in Raspenau, Erdmann Ratterme, jum evangelifden

Schullehrer in Behmmaffer, Rreis Balbenburg.

- 3) Die Bofation für ben bisherigen Lehrer und Deganiften in Jurich, Aboth Milhelm Ferdinand Citolb, ginn Schullehrer und Organiften an Der evangelifchen Schule und Rirche in Dorf Leubne, Rreid Wohlau.
- Ertheilt: Dem Borftande bes Rettungehaufes jur beiligen hedwig zu Bredlan bie Rongeffion gur Errichtung einer Privat Elementar-Schule fur tatholifche Anaben und Mabchen bafelbft.

Konigliches Roufiftorium fur die Proving Schlefien.

Bestätigt: Die Bolation für ben bieberigen Prebigtamte-Ranbibaten Georg Maximilian herrmann Conrad jum Pfarrer ber evangelischen Gemeinde in Etreblig, Rreis Delo.

Ronigliche Dber : Poft : Direttion.

Angekellt: 1) Die Bon Ervebienten Anwarter Baidte in Bredlau und Schunte in Rimpisch ale Boft Ervebienten bei ben Boft Anftalten bafelbft. 2) Der ehrmalige Unteroffizier Rengebauer ale Boft Erpebiteur in Schmolz. 3) Die Militair Invallen Pradel in Balbenburg und Bohl in Glab als Boft-linterbeamte.

Berfest: 1) Die Boft : Erpebienten Elias von Breelau nach Dblau, Grubn von Freiburg nach

Bredlau, Arnbt von Bredlau nach Brieg, Dietrich von Brieg nach Bredlau gu bem Gifenbahn Bofe-Auste Rr. 5. 2) Der Roft-Ervebiteur Rudert von Schmoli nach Charlottenbrunn.

Breiwillig ausgeschieden: Der Badetbefteller hornftein in Balbenburg.

Berfeorben: 1) Der Boff-Erpobient Somibt und ber Befeftrager Schmibt in Bredlau. 2) Der Boft Erpobient herrmann in Boblau. 3) Der Boft-Erpobient Detrinann in Boblau.

Bermifote Radridten.

Patent - Ertheilung: 1) Dem Maschinenten M. Meftern in Wischmshutte bei Sprottau ift unter bem II. Dezember 1863 ein Batent auf eine Borrichung an durch Dampsfraft in Bewegung gesehren Bumpwerfen für hopvraulische Breifen zur Regultrung bes Bettebes nach Nasgade bes flatiffindenben Biverflandes, in der durch Zeichnung und Beschrandes, in der durch Zeichnung und Beschrandes, in der durch Zeichnung und Beschrandes, und just auf gene Lage an gerechnet, und fur en Ilufang des preuffischen Cataste erheilt worben.

2) Dem Raufmann 3. S. F. Prillwis ju Berlin ift unter bem 14. Dezember b. 3. ein Patent auf eine Borrichtung jum Preffen von Gegenftanben aus Borgelaue ober Thomasse, so weit volleide nach ber vorgelegten Beschreibung und Zeichnung für neu und eigenthünlich erachtet worden ift, ohne Andere in ber Benutzung bekannter Theile zu beschrähen, auf funf Jahre, von seinem Tage an gerechnet, und für

ben Umfang bee preußischen Staate ertheilt worben.

Erledigte Schulftellen: 1) Die Organiften: umd evangelische Lehrerftelle in Groß. Saul, Areis Buhrau, ift vafant. Das Einschwmen ift auf 291-Ribit. abgeschäpt, wovon aber ein Abjuvant erhalten werben muß. Das Befebungerein febt ber Abuiglichen Rezierung gut.

2) Die evangelifche Lehrerftelle ju Bopelwig ift valant. Das Gintommen ift auf 184 Riblr. abge-

ichast. Bocirungeberechtigt ift bas Dominium.

Bermachtniffe: I) Der ju Bredlau verft. Kaufmann Meyer Rheinberger hat jur Berthellung an Arme bes Alfsali-Begirts erfte Abtheilung bafelbft 100 Thir. lethwillig ausgefest und ber Kaffe ber Befeldigaft ber Freunde ebenbafelbft 100 Thir., fo wie ber Blinden ellnterrichts unftalt ebenba ebenfalls 100 Thir. lethwillia junewendet.

2) Das Stiftsfraulein Agnes v. Glafer hat ber Blinden-Unterrichts Anftalt zu Breslau 25 Rible. und dem Gustav Molph, Berein in Schleften 300 Rible. in vlerprozentigen oberschlessischen Friedlachen Preierichis Diggationen, und zwar letztere Summe unter der Bedingung letzwillig ausgesehr, daß biefer Betrag zu Marichmuck und Altaracraiben an evangelischen Alichen Schleftend. Bommernd und der Mart.

beren Gemeinden beutich find und in benen beutich geprebigt mirb, pertheilt merbe.

Belobigung: Der finifgebijabrige Schulpraparand Itlius Bielig ju Blumerode, Rreis Reumarti, bat am 17. Juni e. ben Schulpraparanden herrmann Stoll ebendaleibft mit eigener eichelicher Lebends gefahr von bem Tobe bes Ertritifiens gereitet, welche lobensverthe handlung hierdurch mit dem Bemerken gur öffentlichen Kenntnif gedracht rottd, daß des Königs Majestat zu bestimmen geruht haben, das die Westelnig eberegeichen für Rettung aus Gefahr au ben genannten nr. Dielis mit Rückfich auf seine noch nicht erreichte selbsthaubige Lebensstellung bis zu einem geeigneteren Zeitpunste ausgesetzt

Schwurgerichts. Sipungen: 1) Der Schwurgerichtshof zu Brestau wird feine erfte Sipung im Jahre 1864 in der Beit vom ,11. bie etwa jum 20. Januar im Schwurgerichts Saale bes Stadte gerichtsgebaudes hier abhalten. Ausgescholffen von dem Jutritte zu den öffentlichen Berchandbungen find unbetlecligte Berfonen, welche unterwachen find, oder welche fich nicht im Bollgenuffe der bürgerilichen

Ehre befinben.

2) Am 11. Januar 1864 beginnt bei bem Roniglichen Rreisgericht ju Brieg bie erfte Schwurgerichts. Sigung fur bas Jahr 1864.

Amteblatter aus ben Sahren

1815 bie 1859 inel, find zu bem Preise von 71/4 Sgr. pro Jahrgang, 1860 und 1861

einzelne Aummerftude jum Amtsblatte pro 1858 bis 1862 jum Preise von 1 Sgr. pro Bogen, so wie Sach-Register jum Amtsblatt à 5 Sgr. bei ber Könliglichen Amtsblatt-Redattion im Regierungs-Gebaube verfaustich.

Redaftion Des Amisblattes im Regierungs: Gebaube. - Drud von Graß, Barth u. Comp. (2B. Friedrich) in Breslau.

un Leday Google

Allerhöchster Erlaß vom 3. Februar 1863 an das Haus der Abgeordnete

Ich habe die Abresse, welche das Hans der Abgordneten unter dem 29. v. Mts. an Mich zu richten pfangen. Ihr Juhalt sowoll, als der Negg, auf welchen dieselbe Mir zugegangen ist, lassen Nich g Kause darum zu thun ist, Meine persönliche Anskauung und Willensmentung kennen generen. Des

Bermittelung Meiner Minifter, Mein Konigliches Wort an bas Saus ber Abgeordneten.

Die Abreise betundet einen tiefgreifenden Gegensiat in der Stellung des hausse zu Meiner i die Anischuldigung gegen Meine Minischeren, dass sie nach dem Schlis der leiten Sigungsperiode fasiungswiderig die Verwaltung oden geschlichen Stat fortgesibet, das sie auch solche Ausgaden, welche Saufes ausdrücklich abgelehrt werden sien, verfügt und sich dadurch einer Berlebung des Art. 99 der schuldig genacht hatten. Just dat das Haus der Albgerdneten mit Recht ieden Justisch am Meinen er treuen Willen, die Berfassung des Landes aufrecht zu erhalten, ausgeschlossen, das allebe dat aber Anna gierung, welche mit Meiner Genehmigung getrossen werden, als Thatsachen zur Begründung der Fassung der erführen, das Ehatsachen zur Begründung der Fassung der Kontentigung getrossen.

Ich wurde jene Anordnungen nicht zugelassen weim Ich darin eine Berfassungs-Berl können, und nuch die gegen Weine Megierung erhobene Beschulbigung als undegeründet aus woller Uede Das Saus der Abgeordneten batte von seinem verfassungsmäßigen Rechte der Mitwirtung bei ju haushalts in einer Weise Gebrauch gemacht, daß es Meiner Regierung, wie bieselbe dies ohne Rückl procken batte, unmöglich von; den unaussischerbaren Beschulffen des Jauses ibre Zuftinnnung zu erthei verfassungsmäßiges Recht aussische, datte das Gerrenbaus den vom Hause der Ungererbneten die zur

geanberten Ctaatebauebalte Etat fur bas Jahr 1862 abgelebnt,

Da nun bie Feftiehung diese Ctals nach der Berfassist Verstassung für eine Bestimmungen ein fländlich, wenn das Haus der Allgoerkneten eine Verlassungs und ist eine nießen Kall keine Kestimmungen ent fländlich, wenn das Haus der Allgoerkneten eine Verlassungs. Verlebung darin erkennen will, das Nein waltung ohne geschläch seingliche Staufes der Allgoerkneten dezichnen, wenn das Haus sie eine Ueberschreit waltung ohne geschläch Staufes der Allgoerkneten bezichnen, wenn das Haus siene Ueberschreit der Berweigerung von Staats-Ansgaden als desinitiv maßzelend sir Meine Regierung betrachten zeichnen das Recht der Regierung betrachten zeichnet das Recht der Regierung betrachten zeichnet das Recht der Anglasse Verweigerung der der Verstässung sie Mitglieder beiter Kaufer des Landbages der Anne aber der Berfassung die Mitglieder beiber Saufer des Landbages des gange Latatsbansbalts-Etat nur durch Gesch, nahusch der der non Mit genechnigten, übereinstimmenden; des Landbages der Monarchie sestgeiellt werden kann. War eine solche Uebereinstimmung nicht zu er Midd der Monarchie sestgeischen der Landbages der Monarchie sestgeiselt werden kann. War eine solche Uebereinstimmung nicht zu er Midd der Anglassassassen der Verlassen d

Wenn bie Abresse der ausstührt, das die neue Session begonnen babe, ohne das Meine Restickes Entgegensommen and mur die Aussicht erössent habe, zu einer geregelten Handbabung der Kinan die Hererstein Grundbagen zu stützen, die mis Mich das im höcksen Grade ist dabei gänzlich mit Stillschweigen übergangen, das in der Erössungserde des allgemeinen Landta Berlage des Buhgetes pro 1863 und 1864, die Borlage einer Ergänzung zum Geseh vom 3. Sep Bersplichtung zum Kriegsbieusst angeschneten wie ausgerben bei die Geschweinig ung Kriegsbieusst angeschneten wie ausgerben der Ausschlaften Genedmagnung überschusten, die Borlagung der Rechnungen über Ginnahmen und Ausgaben pro 1862 zugesigt wor von Meinem Kinanzminiskt ausgeschen Sciepunste ersolgen wird. Wie kann das Haus der Abzord Sinstitut verschließen, das Meine Regierung es sich bringend angelegen sin läst, die Knuanwerwalten

als möglich wieber auf eine gesetliche Bafis ju ftellen?

Wenn in Beranlassing des eingetreteien Konstitts von mehreren ständischen Sorprationen t Berwohner vieler Kreise des Landes Mir zahlreiche Abressen überreicht worden sind, in denen die Untet soniche Erzebendeit und ihre Justimmung zu den Amordnungen Meiner Regierung ausgedrückt die unangenehm berührt, dieselben in der Adresse des Kaufes der Algeordpieten als eine fleine, der Ration Minderheit deseichnet zu sehen. Ich habe diese Kundgedungen aus allen Ständen und Klassen wirt gefreichtung einszingen und die Bormurt, das die Theinehmer in Teue und S

beschloffen hat, einlauben, bag es bem balb richte Ich, ohne

Regierung. Es wird bes Landlages verburd Beichliffe bes Berfaffungs Urfunde ruften und gewiffensbnungen Meiner Meseschwerbe über Ber-

ehung hatte erkennen rzeugung zurüdweisen. iffellung bes Staalsjalt wiederholt ausgeten. Sein gleichfalls Unausführbarkeit ab-

imierung durch ibatfachgegen gurucugulebren und un befrennben. Denn es Eches der Monarchie die tember 1814 über die En durch daß Sauß ber den ift, voelche zu dem meten fich darnach der 3 des Staates so bald

eind aus der Mitte der Seichguer Mir ihre perhat es Mich entfremdete Interthanen preußische Es ift mit ber gedachten Rechnungsberelage nieds anberel beabsfichtigt, als bas eine meglich obsteinige für bas Jahr 1862 nachträglich ausgeführt verke, was leibte rechtzelig nied ausgeführt ist, namlich eine geschicht Restlickung ber Einahnen und Ausgaben bes Staats. Es viole niede beabsfichtigt, ausglich damit eine Deckayar Ertheilung für die Regierung au Dieje tann nach ber Berfaffung erft erbeten werden, wenn nach bem Artifel 104 die Bemerfungen ber Oberrechnungefammer vorliegen. Die Oberrechnungefammer aber fann bie Rechnungen bes Borjabres nicht icon in biefem Jahre gur Erledigung bringen, fonbern erft fpater, und baber wird es auch erft im nachften Jahre ober vielmehr erft nach 2 Jahren möglich fein, wie eine 12jahrige Erfahrung lehrt, die - Bemertungen ber Dberrechnungstammer vorzulegen, und bab ju beantragen, mas ber Mrifel 104 verlangt. 3ch glaube, bag biefes Berfahren ein forrettes ift und einen Beg barbietet, auf bem es gelingen tann, bas, was von Ihnen verfaffungswierig genannt wird, ju befeitigen. Es ift, barüber bin ich nicht gw eifelbaft, bas von Ibnen angegriffene Berfahren ber Rechnung ein nicht burch bie Berfaffung vorgefebenes, und infofern fann man fagen, ein nichtverfaffungemaßiges, aber ein verfaffungewidriges ift es nicht. Ich werbe bas fo lange mit gutem Gewiffen, und ich glaube mit Erfolg bestreiten tonnen, bis mir eine pofitive Berfaffungsbeftimmung nachgewiefen wirb, welche fur ben ju meinem tiefften Bebauern vorliegenben Rall ein Berfahren vorfdreibt, gegen welches bie Regierung eine Berlepung begangen bat. 3ch wunfche, neine Berren, bag biefe Worte, bie ich aus innerfter Ueberzeugung gefprochen be. von Ihnen fo aufgenommen merben, wie ich glaube es ermarten gu

In bas Saus ber Abgeordneten.

Addrein "İdri elinen "Joher durch urrinderter Dielleren, lovie durch ereinvilliges Eingehein auf die auss Die nache folgen von gehardt, eine Eingehein auf die enus Eine Bedern eine Aleinen gefunden phodern, erveuel. Joh die nicht einer under diet zu beveilen, daß die Beder gegenformung in einer Urt zu beveilen, daß die Beder der gegenformung in einer Urt zu beveilen, daß die Beder der gegenformung in einer Pet zu beveilen, daß die Beder der gegenformung der gegenformung der gegenformung der von der der gegenformung de

eren Friedens, fir bie Doblinbrt bes Landes und fur in defingniffe ber S' one ungeichmalert zu berochren, wei gieten übertragen werben, Es ift Meine lanbesber ·lò ing entgegen, bas Recht ber Benvilligung und Bern 3:0 Die burch Preisgebung ber verfaffungandfigen Becht ti3 in Betreff ber Beftlegung bes Chatishausbalis. Ein Achivirten Meinte Regierung mit ber Landesverrein ne fill "n" benn nur but biefer Grundlage ift eine Berfici Das Bausille Abgevedneien wied bie in ber Berfa tiffrien Borgangen ju beichaftigen und fie gum Gegenftande Unfere Berichte zu erfennen baben, fo mar ber Landesvert Undubung ber Disgiplin nicht überichritten porben find und Breeffe Begug genonunen. Da hierbei feboch, wie auch nich Begrundung berfelben auf Die Dabregeln Deiner Regieruff Das Saus ber Abgeordneten bat ferner eine Befdny

Write Hanes And

Maierland gestelleben fein fann, was 3ch auf je je Abreffen geauf unbefannn gebieben fein fann, mas 3ch auf je ze Abreffen geauf

